4° J. germ. 61 h
(1850, a

<36620058740012

<36620058740012

Bayer. Staatsbibliothek

Achtes

Sachregister

zur

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Enthält

die Jahrgänge 1841. 1842. 1843. 1844. und 1845.

Berlin,
zu haben im vereinigten Gesetzsammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.
1846.

4° J. germ. 61 h / 1850,c

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

KÖNIGLICHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Achtes

Sachregister

zur

Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

Jahrgänge 1841. bis 1845.

Zu bemerken: 1) Die erste größere Zahl bezeichnet den Jahrgang, 41. (1841.) 42. (1842.) u. s. w.; die darauf folgenden kleineren und schwächeren Zahlen weisen die Seiten nach.

2) Abkürzungen: A. K. O. bezeichnet: Allerhöchste Kabinets-Order. — G. — Gesetz. — Dekl. — Deklaration. — Erkl. — Erklärung. — Ord. — Ordnung. — Regl. Reglement. — V. — Verordnung.

I.

Sachregister.

A.

Aachen, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Aalfänge, die Anlage von solchen ist verboten, wenn dieselbe nicht entweder auf eine ausdrückliche Konzession der Regierung oder auf eine besondere Berechtigung sich gründet. (Fischerei-Ordd. für Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 3.) 45. 108. 119. — dürfen aber dem Laufe der Kähne und Flöße nicht hinderlich sein. (ebend. §. 23. u. §. 26.) 45. 112. 119. — Anordnungen für die Aalfischerei im frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 30. 34. 36. u. §§. 29. 36.) 45. 129. 150.

Abbauten, deren Vermittelung im Allensteiner Kreise durch die in demf. für Meliorationsanlagen bestehende Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 46. und Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281.

Abbildungen, siehe bildliche Darstellungen und Karikaturen.

Abdeckereien, (Abdeckereiwesen), die zur Zeit in den einzelnen Landestheilen geltenden Vorschriften über solche bleiben bis zur beendigten Revision derf. in Kraft. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 8.) 45. 43. — zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (ebend. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — Aufstellung von Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 92.) 45. 58. — in Westpreußen, hinsichts derselben wird durch das dortige Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. an dem bisherigen Zustande nichts geändert. (§. 85. desselben.) 44. 110.

Abfindungs-Kapitalien, bei gutsherrlichen und bäuerlichen Regulirungen, Gemeinheitstheilungen und Ablösungen, deren gesetzmäßige Verwendung zur Befriedigung der Hypothekengläubiger, zufolge der §§. 10. u. 62. der Verordn. v. 30. Juni 1834. (Deklaration v. 30. Juli 42.) 42. 245. f. — Kompetenz der Auseinandersetzungs-, Gerichts- und Hypothekenbehörden rücksichtlich derselben. (ebendas.) 42. 245. f.

Ab-

Abgaben, (Gefälle) öffentliche, Einholung des Gutachtens der betreffenden Verwaltungsbehörde über deren Vertheilung oder Sicherstellung, seitens des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 12.) 45. 22. — deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7 — 24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — in Geld oder Getreide, feste, auf Erbpachts-, Zins- oder Erbzinsgrundstücken ruhend, Ausschließung oder Beschränkung deren Ablösung durch Kapital im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 93. — auf Grundstücken ruhend, von welchen bei Besitzveränderungen ein gewisses Laudemium entrichtet werden muß, Berechnung des letz., nach Ablösung der erstern, in spätteren Entrichtungsfällen. (Dekl. v. 25. Apr. 45.) 45. 243. — (Zehnte, Dezem ꝛc.), deren Entrichtung von den Besitzern ländlicher Grundstücke und den Gemeindegliedern an die Geistlichen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §§. 51—61.) 44. 108. 109. — direkte und indirekte, Exekutions-Ordnung für deren Beitreibung in der Provinz Westphalen (v. 30. Juni 45.) 45. 444—458. — bei Auflösung des Königreichs Westphalen noch rückständig gewesen, wegen derselben findet keine Auseinandersetzung unter den betreffenden Regierungen statt. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 21.) 43. 85. — öffentliche, deren exekutivische Beitreibung in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 351—367. — für aufgehobene Berechtigungen, wegen der dafür zu gewährenden Entschädigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 3.) 45. 41. — (G. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 90. — deren Erhebung vom Marktverkehr. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 77.) 45. 55. — Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben, mit den Staaten des Zollvereins vereinbart, für die Jahre 1843. 1844. und 1845. (A. K. O. u. Tarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 251—298. — (A. K. O. nebst Anl. v. 28. Febr. 44.) 44. 67. — (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 180. 181. — (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182. — desgl. für die Jahre 1846. 1847. u. 1848. (A. K. O. und Tarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 605—654. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Pos. 20., 21. d., 25. b. und 27. d.) vorgeschriebenen Eingangs-Zollsätze für einige Waarenartikel. (A. K. O. v. 10. Oktbr. 45.) 45. 655. — Ein-, Durch- und Abgangsabgaben, deren Regulirung und Erhebung auf der Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg. (Art. 21. u. 22. des Staatsvertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 201. 202. — auf konfiszirten Waaren ruhend, deren Deckung aus dem Erlöse der letztern. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169. — siehe auch Steuern, Zölle, Zolltarif; desgl. Grundsteuer, Gewerbe- und Klassensteuer, Gemeinde-Abgaben, Schifffahrts-Abgaben ꝛc.

Abgaben-Freiheit, dieselbe verbleibt den Kirchen- und Pfarrgütern, so weit sie ihnen bisher zugestanden hat. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 23.) 44. 106.

Ablösungen, der auf dem Grundbesitze haftenden, gewerblichen, handwerksmäßigen und andern Leistungen, welche in der Ablös.-Ord. v. 7. Juni 1821. weder als ablösbar bezeichnet, noch ausdrücklich von der Ablösung ausgeschlossen worden sind, deren Erleichterung. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 136—138. — nicht aufgehobener Zwangs- und Bannrechte. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 5.) 45. 42. — Befugniß, auf solche anzutragen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 34.) 45. 86. 87. — Ermittelung und Aufbringung der Entschädigung für solche. (ebend. §§. 35. u. 36.) 45. 87. — desgl. wenn ausschließliche Gewerbeberechtigungen mit dergl. Zwangs- und Bannrechten verbunden waren. (ebend. §. 24.) 45. 84. — weitere Anordnungen für das dabei im Allgemeinen zu beobachtende Verfahren. (ebend. §§. 37. — 59.) 45. 87—92. — desgl. hinsichtlich solcher Ablösungen im Wege freier Übereinkunft. (ebend. §. 52.) 45. 90. — von Domainenabgaben, Löschung der letztern bei solchen im Hypothekenbuche. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — der bei Theilungen gemeinschaftlicher Jagdbezirke gewährten Entschädigungsrenten. (V. v. 7. März 43. §§. 20. 24. 27.) 43. 112. 113. 128. 129. — Regulirung der Abgaben und Lasten bei Theilungen von Grundstücken, welche bei Ablösungen vorkommen, durch die Auseinandersetzungsbehörden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 8.) 45. 27. — der auf Erbpachts-, Zins- oder Erbzins-Grundstücken ruhenden festen Geld- oder Getreide-Abgaben durch Kapital, deren Ausschließung oder Beschränkung durch Verträge. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 93. — von Reallasten, die auf Grundstücken ruhen, von denen bei Besitzveränderungen ein gewisses Laudemium zu entrichten ist, Berechnung des

Ablösungen, (Forts.)
des letztern mit Berücksichtigung des Ablösungskapitals in allen spätern Entrichtungsfällen. (Deckl. v. 25. Apr. 45.) 45. 243. — von Diensten, Natural- und Geldleistungen, bei Theilungen von Grundstücken, welche durch jene Ablösungen veranlaßt werden, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken, keine Anwendung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 5. Nr. 6.) 45. 26. — von Servituten und Gerechtigkeiten auf Gewässern und Grundstücken zur Ausführung von Meliorationsanlagen der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 9. und Bestätigungs-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. — der Dienste in der Provinz Schlesien, Bestimmungen über solche. (G. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682—684. — von Diensten, Geld- und Natural-Abgaben in der Altmark. (V. v. 23. Juli 45. §§. 2. 3. u. 4.) 45. 518. 519. — desgl. in den vormals zum Königreiche Westphalen gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg. (V. v. 23. Juli 45. §§. 2—5.) 45. 520—522. — Ausdehnung dieser Verordnung auch auf die übrigen vormals westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (V. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832. — der Hand- und Spanndienste in denjenigen Theilen der Provinz Sachsen, in welchen die Ablösungs-Ord. v. 7. Juni 21. gilt, Anordnungen für dies. (G. v. 18. Juli 45.) 45. 502—505. — der Reallasten in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis, Erfurter Regierungsbezirks, Errichtung einer Tilgungskasse zur Erleichterung derf. (A. K. O. v. 18. u. Regl. v. 9. Apr. 45.) 45. 410—421. — dinglicher Befreiungen von Gemeindelasten, seitens der Landgemeinden in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 37.) 41. 304. — desgl. in der Rheinprovinz, seitens der Gemeinden. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 32.) 45. 530. — exekutivische Beitreibung der in dens. von der Generalkommission festgesetzten Kosten und Gebühren in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 8.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 7.) 43. 352. — siehe auch General-Kommissionen, desgl. Besitztitel.

Ablösungs-Ordnungen, für die betreffenden Landestheile geltend, Anwendung deren Grundsätze bei Ermittelung des Werths gewisser Leistungen nach jährlichen Durchschnitten in Civilprozessen. (V. v. 21. Juli 43. §. 7.) 43. 298. f.

Abschätzungen des Werths beweglicher und unbeweglicher Sachen bei gerichtlichen Geschäften, Gebühren-Entrichtung für solche. (V. v. 29. März 44. §. 5.) 44. 74. — siehe auch Taxatoren.

Abschoß- (und **Abfahrts-**) **Gelder**, gegenseitige, Aufhebung derselben mit der freien und Hansestadt Lübeck in Beziehung auf die nicht zum Deutschen Bunde gehörigen Preußischen Provinzen. (Minist.-Erkl. v. 3. März 42.) 42. 102. — Abkommen darüber mit Portugal in dem Handelsvertrage (v. 20. Febr. 44. Art. XVIII.) 44. 163.

Abschriften, siehe Gebühren und Auslagen, baare.

Ackerwirthe, Gründung neuer Ansiedelungen durch solche. (G. v. 3. Janr. 45. §. 27.) 45. 31.

Adel, dessen Verlust im Soldatenstande wegen begangenen Diebstahls. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 60.) 44. 284. — (V. v. 27. Juni 44. §. 65.) 44. 296. — auf dessen Verlust muß zugleich bei der Ausstoßung aus dem Soldatenstande ausdrücklich erkannt werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 43.) 45. 303. — in Westpreußen, Pflichten und Rechte desselben. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §§. 20. 21.) 44. 106. — Güter desselben, welche für solche zu achten sind. (ebendas. §. 21.) 44. 106. — innerhalb der Grenzen der letztern fallen dem Gutsherrn herrenlose und verlassene Grundstücke anheim. (ebend. §. 77.) 44. 110. — Beibehaltung der in der westpr. Regierungs-Instruktion v. 21. Septbr. 1773. über die Erbfolge desselben enthaltenen Bestimmungen. (Publ.-Patent des westpr. Provinzialrechts v. 19. Apr. 44. §. 4.) 44. 103. — alter, in der Oberlausitz ansäßig, Aufhebung dessen Einstands- oder Vorkaufsrechts auf die an Kommunen, oder an Personen bürgerlichen Standes verkauften Lehn- oder Rittergüter. (A. K. O. v. 13. Novbr. 44.) 44. 676. — siehe auch Reichsadel, ehemal. unmittelbarer.

Adelige Güter, s. Rittergüter.

Adoption, durch solche allein wird die Eigenschaft als Preußischer Unterthan nicht begründet. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 1.) 43. 15. Adop-

Adoptivkinder, hülfsbedürftige, Fürsorge für dies. seitens der Armenverbände. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 20.) 43. 11.

Adressen, an des Königs Majestät, dies. dürfen nur gleichzeitig mit den darauf ergangenen Bescheiden in öffentlichen Blättern abgedruckt werden, sofern übrigens eine solche Veröffentlichung gesetzlich statthaft ist. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 727.

Advokaten, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, Ausübung der Disziplin über dieselben und Anordnungen für das Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86. — (V. v. 7. Juni 44.) 44. 175—178. — Suspension ders. und Amtsverlust durch Verwirkung der dritten Suspension. (§. 11. der letzt.) 44. 177. — alle, vorstehender Verordnung entgegenstehenden Bestimmungen, insbesondere der Beschluß v. 4. Dezbr. 1800. (13. Frimaire IX.) die Art. 102. und 103. des Dekrets v. 30. März 1808. und die Art. 19—32. des Dekrets v. 14. Dezbr. 1810. werden aufgehoben. (ebend. §. 17.) 44. 178.

Afrikanische Neger, siehe Negersklavenhandel.

Agenten, vereidete, Strafbarkeit ders. für die Unterhandlung verbotener Geschäfte bei Eisenbahn-Unternehmungen auf Aktien und mit den darauf vorläufig ausgestellten Papieren. (V. v. 24. Mai 44. §§. 3. u. 4.) 44. 117. — siehe auch Handelsagenten.

Aggravations-Rechtsmittel, dessen Einlegung gegen Erkenntnisse erster Instanz wegen Dienstvergehen der Beamten in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42. §. 5.) 42. 87. — verschärfte Straf-Erkenntnisse durch dasselbe, Abfassung des Erkenntnisses auf das gegen letztere wiederum eingelegte Rechtsmittel, in fiskalischen Untersuchungssachen, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (A. K. O. v. 9. Juli 41.) 41. 128. — Einlegung desselben gegen Erkenntnisse wider Militairbeamte. (Milit. Straf-G. Thl. II. §. 227.) 45. 366. — ist gegen Erkenntnisse wider Personen des Soldatenstandes auch in wechselseitigen Injuriensachen unzulässig. (ebendas. Thl. II. §. 232.) 45. 366. — s. auch Erkenntnisse.

Agnaten, beide nächste, bei Lehnen ohne lehnsfähige Descendenz, Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. 39. 40.) 45. 80. 87. 88. — siehe Lehngüter, Lehnsherren ꝛc.

Aichung, siehe Eichung.

Akademie der **Künste**, deren Diplome sind als genügender Nachweis der Befähigung zur Aufnahme in gewisse Innungen anzusehen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 108.) 45. 61.

Akademie der **Wissenschaften**, Werke und Drucksachen, welche unter deren Autorität erscheinen, bedürfen der Genehmigung des Censors nicht. (V. v. 30. Juni 43. §. 2.) 43. 258. 259.

Akten, (Aktenstücke) amtliche, in wie weit solche ganz oder auszugsweise durch Zeitungsartikel veröffentlicht werden dürfen. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 258. — bei verstorbenen Staats- oder andern öffentlichen Beamten in Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln in amtlicher Verwahrung vorgefunden, deren Versiegelung, sowie der Aufbewahrungslokale für dies., durch die vorgesetzte Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321. — der Patrimonialgerichte, deren Aufbewahrung bei dem Richter der letztern. (A. K. O. v. 18. Aug. 41.) 41. 252. — s. auch Hypothekendokumente.

Aktiengesellschaften, Regulirung deren Rechtsverhältnisse. (G. v. 9. Novbr. 43.) 43. 341—346. — allgemeine Grundsätze (§§. 1—7.) 43. 341. 342. — landesherrliche Genehmigung und Bestätigung ders. (§. 1.) 43. 341. — auch zur Verlängerung oder Veränderung des Gesellschaftsvertrages. (§. 4.) 43. 342. — Zurücknahme oder Verlust der denselben ertheilten Konzessionen. (§§. 6 und 7.) 43. 342. — kaufmännische Rechte und Pflichten ders. (§. 9.) 43. 343. — Rechtsverhältnisse ders. und der Aktionaire. (§§. 8—10.) 43. 343. — Aktien auf jeden Inhaber. (§. 11.) 43. 343. — Aktien auf bestimmte Inhaber (§§. 12. u. 13.) 43. 343. 344. — gemeinsame Bestimmungen für beide Aktien. (§§. 14—18.) 43. 344. — Vertretung ders. bei gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften durch deren Vorstand. (§. 21.) 43. 345. — Rechte und Pflichten der Vorsteher der Gesellschaft. (§§. 19—27.) 43. 345. — Insinuationen der Vorladungen und anderer Zufertigungen an dies. und Eidesleistungen für

Aktiengesellschaften, (Forts.)
für dies. (§§. 22. u. 23.) **43.** 345. — Beaufsichtigungen derf. durch die Regierungen. (§§. 24—26.) **43.** 345. — Konkurs (Falliment), dessen Eröffnung gegen dies. von Amtswegen (§§. 26. 28. u. 29.) **43.** 345. 346. — Auflösung derf. (§§. 28. u. 29.) **43.** 346. — auf die bereits bestehenden Aktiengesellschaften findet obiges Gesetz keine Anwendung. (§. 30.) **43.** 346. — für Chausseebau, Eisenbahnen ꝛc., siehe diese.

Aktienstraßen, Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung der auf denf. verübten Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni **44.** §. 17.) **44.** 173.

Aktuarien, bei den Militairgerichten, deren Verhältnisse und Pflichten. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 82.) **45.** 345.

Algarvien, siehe Portugal.

Alimentationspflicht der Verwandten, Deklaration der dieselben betreffenden §§. 63. u. 251. Tit. 2. und der §§. 14. u. 15. Tit. 3. Thl. II. des A. L. R. (v. 21. Juli 43.) **43.** 296. — Ermittelung und Feststellung der persönlichen und Vermögensverhältnisse des Verklagten rücksichtlich derf. (ebendaf.) **43.** 296.

Aliments, s. Verpflegungsgelder.

Allenstein, Kreis in demf. soll die über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen ergangene Verordn. v. 28. Juli 38. bis auf Weiteres keine Anwendung finden. (V. v. 3. Febr. 45.) **45.** 94.

Allensteiner Kreiskorporation, als Unternehmerin von Meliorationsanlagen, insbesondere Ent- und Bewässerungsanlagen innerhalb des Allensteiner Kreises. (Statut für dies. v. 15. und Allerhöchste Bestätigungsurkunde v. 30. Mai 43.) **43.** 273—288. — erweiterte Befugnisse, Fonds, Vertretung und Geschäftsverfassung derf. (ebendaf. §§. 1—26.) **43.** 274—278. — Porto-, Stempel- und Sportelfreiheit in dergl. Angelegenheiten. (daf. §. 10.) **43.** 275. — zu deren Ausführung werden unter Garantie des Staats Allensteiner Kreisobligationen kreirt, zu 3½ Prozent Verzinsung (daf. §§. 11—15.) **43.** 276. 286—288. — Amortisationsfonds zur Einlösung dieser Obligation, durch Verloosung oder Ankauf. (daf. §§. 11. u. 15.) **43.** 276. — Erhebung eines jährlichen Meliorationszinses (daf. §§. 16. 17. 35—44.) **43.** 276. 279—281. — Bildung eines Komité für dieselbe unter Vorsitz eines Königl. Kommissarius. (daf. §§. 18—25.) **43.** 276—278. — Geschäftsverfahren bei Ausführung der Meliorationen. (daf. §§. 27—50.) **43.** 278—282. — Vermittelung von Gemeinheitstheilungen, Spezialseparationen, Abbauten, Verkoppelungen, Abgrabungen, Rhodungen, Beschaffung edler Viehracen und anderer nützlicher Wirthschaftseinrichtungen, durch dieselbe und Gewährung der dazu erforderlichen Fonds. (daf. §§. 45—48.) **43.** 281. — Erhaltung der Meliorationsanlagen. (daf. §§. 51—58.) **43.** 282. 283. — Strafverfahren für Übertretungen der im Statute enthaltenen Polizeivorschriften. (daf. §§. 56—58.) **43.** 283. — Kassen- und Rechnungswesen der Korporationen. (daf. §§. 59—65.) **43.** 284. 285. — Vorbehalt etwaiger Abänderungen und Ergänzungen des Statuts durch Vermittelung der Regierung, nach 5 Jahren. (daf. §. 65.) **43.** 285. — nähere Bestimmung der §§. 11—14. des Statuts derf. v. 15. Mai 43. hinsichtlich der namentlichen Vollziehung ihrer Obligationen und Zinskupons. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) **45.** 778.

Altentheils- (Auszugs-) Verträge, zu deren Aufnahme soll die nach §§. 603. u. 604. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. und §. 6. Nr. 3. Tit. 1. Thl. II. der A. G. O. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. a.) **45.** 495.

Altmark, Anordnungen in derf. für die Aufhebung der Naturaldienste an die Gutsherrschaft und Verwandlung derf. in Dienstgelder oder andere angemessene Leistungen, unter Abänderung der §§. 4. 5. 6. **44.** u. 46. des Gesetzes v. 21. April 1825. Nr. 938. (V. v. 23. Juli 45.) **45.** 518. 519. — Auslegung und Anwendung des über die Bauerlehne in derf. sprechenden §. 78. des Gesetzes v. 21. April 1825. (Ges.-Samml. Nr. 938. S. 86.) und Aufhebung der durch die Order v. 18. Febr. 1838. angeordneten Sistirung der Prozesse und Verhandlungen über solche. (A. K. O. v. 8. Novbr. 45. nebst Anl.) **45.**

Altmark, (Forts.)
45. 721—725. — Verpfändung der Substanz eines Lehnguts in derf. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339. — eine durch dieselbe zu leitende direkte Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg am linken Ufer der Elbe darf neben derjenigen auf dem rechten Elbufer innerhalb 5 Jahren nicht stattfinden. (Vertrag v. 8. Novbr. 41. Art. 15.) 45. 200. — siehe auch Kriegskontribution der Kreise Arendsee, Salzwedel und Seehausen; desgl. Westphalen, ehemal. Königreich, und Sachsen, Provinz.

Amortisation der bei den Behörden verloren gegangenen Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventarienkapitalien, ohne öffentliches Aufgebot. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — von Pfandbriefen, s. diese.

Ämter, Verwaltungen für eine oder mehrere Gemeinden in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 299. 317. ff. — Regulirung deren Bezirke. (§§. 14. 15.) 41. 299. 300. — Verbindung der Bürgermeisterstellen mit denselben in Städten, in welchen die Landgemeinde-Ord. besteht. (V. v. 31. Oktbr. 41. §. 13.) 41. 324.

Amtliche Verfügungen, (Beschlüsse, Aktenstücke) in wie weit solche ganz oder auszugsweise durch Zeitungsartikel veröffentlicht werden dürfen. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 258. — s. auch Dienstpapiere.

Amtmänner, Vorsteher der Landgemeinde-Ämter in der Provinz Westphalen, deren Anstellung, Besoldung und Verhältnisse. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 299. 310. ff. 317. f. — Disziplinar-Verfahren gegen dieselben. (§. 104.) 41. 316. — über deren Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren entscheiden die Regierungen, unter Bestätigung des Beschlusses durch den Minister des Innern. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 86. — deren Stellvertreter, Unterbeamte und Diener. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 310. f. 317. f. — Abfassung der Strafresolute, wegen Chausseepolizei-Kontraventionen, durch dies., in Anwendung des §. 10. des Regulativs v. 7. Juni 44. (A. K. O. v. 17. Oktbr. 45.) 45. 726.

Amtsblätter, Bekanntmachungen durch dies. wegen beantragter Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlauf unbrauchbar gewordener öffentlicher Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §. 3.) 43. 178. — Aufnahme bestätigter Verträge von Aktiengesellschaften in dies., gegen Entrichtung der Kosten von letztern. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 3.) 43. 342. — Aufnahme von Bekanntmachungen über neue gewerbliche Anlagen in solche und Aufbringung der Kosten für dies. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 29. u. 35.) 45. 47. 48. — öffentliche Aufforderung der Obereigenthümer, Lehnsherren, Fideikommißwärter ꝛc. durch solche bei dem Entschädigungsverfahren für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen. (G. v. 17. Jan. 45. §. 40.) 45. 88. — Bekanntmachung der Urtheile über die Ausstoßung aus dem Soldatenstande durch dies. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 193.) 45. 361. — Vorladung abwesender Deserteure und Bekanntmachung der gegen letztere ergangenen Kontumazial-Erkenntnisse durch dies. (ebend. Thl. II. §§. 248—251. 255. 258. 259.) 45. 368. 369. 370. — rheinische, Bekanntmachung des rechtskräftigen Ausspruchs des Verlustes der Eigenschaft als Advokat oder Anwalt durch dies. (V. v. 7. Juni 44. §. 11.) 44. 177.

Amtsentsetzung, (Dienstentsetzung, Kassation), gerichtliches, resp. Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren wegen der mit solcher verpönten Dienstvergehungen, unter Anwendung der §§. 333. 363. u. 364. Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R. (G. v. 29. März 44. §§. 2. 3. u. 4.) 44. 77. — statt derselben, ist bei den im §. 3. von der gerichtlichen Untersuchung ausgenommenen Vergehen, im Disziplinarverfahren die Entlassung aus dem Dienste auszusprechen. (ebendas. §. 22.) 44. 81. — zur Einleitung der gerichtlichen Untersuchung wegen solcher ist der Antrag der vorgesetzten Provinzial-Dienstbehörde, resp. des Verwaltungschefs erforderlich. (ebendas. §§. 5. u. 6.) 44. 78. — nach gerichtlichem Ausspruch derf. findet wegen der damit zusammentreffenden Disziplinarvergehen ein weiteres Strafverfahren nicht statt, sonst aber bleibt das letztere vorbehalten. (ebend. §. 10.) 44. 79. — in erster Instanz dazu gerichtlich verurtheilt, hat nothwendig die Amtssuspension zur Folge. (ebend. §. 54.) 44. 88. —

Amtsentsetzung, (Forts.)
auf solche ist zugleich in allen Fällen zu erkennen, in denen ein Beamter wegen eines von Mangel an ehrliebender Gesinnung zeugenden Verbrechens verurtheilt wird, in Anwendung der §§. 338. 339. u. 363. Tit. 20. Th. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 677. — desgl. wenn Beamte zur Zuchthausstrafe oder Festungsarbeit verurtheilt werden. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338. — von Gemeindebeamten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 86. u. §. 107.) 41. 312. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 82. u. 104.) 45. 543. 549. — Verwirkung derf. von Offizieren nebst allen durch den Dienst erworbenen Ansprüchen. (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 44.) 45. 303. — wo solche nach allgemeinen Landesgesetzen gegen Beamte eintritt, verbunden mit Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter, ist gegen Offiziere auf Entfernung aus dem Offizierstande und zugleich auf Unfähigkeit zu öffentlichen Ämtern zu erkennen. (ebend. §. 60.) 45. 306. — Bestrafung der Beamten und Militairpersonen mit Amtsentsetzung für das Spielen an der Spielbank zu Köthen. (B. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — desgl. wenn erstere an dem Sklavenhandel durch preuß. Kauffahrteischiffe Antheil haben. (B. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401. — von katholischen Kuratgeistlichen, Verlust des Einkommens mit derf. (B. v. 3. Juli 43. §. 9.) 43. 291. — s. auch Dienstentlassungen.

Amtskassen, deren Einrichtung und Verwaltung in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 108.) 41. 317.

Amtskaution, deren Verwendung zur Deckung ermittelter Defekte bei öffentlichen Kassen und anderen öffentlichen Verwaltungen. (B. v. 24. Janr. 44. §§. 11. u. 12.) 44. 54. 55. — deren Bestellung und Verhaftung bei gleichzeitiger Verwaltung von Salarien- und Depositalkassen der aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichte. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 44. — aus der Verwaltung des ehemaligen Königreichs Westphalen, deren Zurückgabe. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 15.) 43. 83. — deren Bestellung für die Verwaltung von Steuer- u. Gemeindekassen in den Gemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 108.) 41. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. u. 80.) 45. 543. — Deckung gegenseitiger Defekte durch solche. (ebend.) 45. 543.

Amtssuspension, kann gegen Beamte bei gerichtlichen Untersuchungen und bei einem auf Entfernung aus dem Amte gerichteten Disziplinarverfahren wider dies. stattfinden. (G. v. 29. März 44. § 54.) 44. 88. — dieselbe muß nothwendig erfolgen, wenn der Angeschuldigte in der ersten gerichtlichen Instanz zur Amtsentsetzung verurtheilt worden ist. (ebendas. §. 54.) 44. 88. — Anordnungen wegen Gewährung der Hälfte des Diensteinkommens während derselben oder des nothdürftigsten Unterhalts, der jedoch niemals die erstere übersteigen darf, nach der in erster Instanz ausgesprochenen Amtsentsetzung. (ebendas. §. 55.) 44. 88. — Bestreitung der Kosten der Stellvertretung und des Untersuchungs-Verfahrens aus dem inne behaltenen Theile des Einkommens des Angeschuldigten. (ebendas. §. 55.) 44. 88. — in wie fern eine Nachzahlung des nicht verwendeten Theils des letztern, oder bei völliger Freisprechung die Rückzahlung des während der Suspension inne behaltenen Antheils erfolgen kann. (ebendas. §§. 56. u. 57.) 44. 88. 89. — der Geistlichen, gehört zum ausschließlichen Ressort der Konsistorien. (B. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — von Gemeindebeamten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 86. u. 107.) 41. 312. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 82. u. 104.) 45. 543. 549. — deren Verhängung gegen Rheinische Advokaten und Anwalte wegen Dienstvergehen. (B. v. 7. Juni 44. §§. 11. 14—16.) 44. 177. 178. — siehe auch Advokaten und Anwalte, desgl. Dienstsuspension, militairische.

Amtstitel, siehe Titel.

Amtsverbrechen, in den Gesetzen mit Kassation oder Amtsentsetzung bedroht, deren Untersuchung und Bestrafung durch die Gerichte. (G. v. 29. März 44. §§. 2. u. 29.) 44. 77. 83. — liegt solchen jedoch nur Fahrlässigkeit zum Grunde, oder ist jene Strafe durch unordentliche Lebensart verwirkt, so sind sie als Vergehen gegen die Disziplin zu behandeln und im Disziplinarwege mit Dienstentlassung

Amtsverbrechen, (Forts.)
zu ahnden. (ebendas. §§. 3. u. 22.) 44. 77. 81. — Anwendung der §§. 333. 363. u. 364. Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R. rücksichtlich derf. (ebendaf. §§. 3. u. 4.) 44. 77. — Verfahren, wenn mit solchen Dienstvergehen zusammentreffen. (ebendaf. §. 10.) 44. 79. — Überweisung des Strafverfahrens an die Dienstbehörde, wenn in der gerichtlichen Untersuchung die Pflichtverletzung nicht als Amtsverbrechen betrachtet wird. (ebendaf. §. 11.) 44. 79. — ist wegen solcher ein freisprechendes oder ein nicht auf die Strafe der Amtsentsetzung lautendes Erkenntniß ergangen, so ist ein Disziplinar-Strafverfahren nicht weiter zulässig. (ebendaf. §. 12.) 44. 79.

Amtsversammlungen, deren Bildung für die Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 112—116.) 41. 318. 319.

Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Herzogthümer, Theilnahme derselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. Apr. 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen Erlasses schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe. (v. 13. Apr. 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolles. (v. 13. Apr. 44.) 44. 525. ff.

Anhalt-Köthen, Herzogthum, Übereinkunft mit demf. wegen gegenseitiger Übernahme der Vagabunden, Verbrecher und Ausgewiesenen. (Minist.-Erkl. v. 24. Juli 39. u. deren Bekanntmachung v. 15. Mai 41.) 41. 87—91.

Anker und Ankerketten, fremde, deren Verzollung nach den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 181.

Ankündigungen, nicht für den Buchhandel und nicht zur Aufnahme in periodische Blätter bestimmt, deren Censur durch die Ortspolizeibehörde. (V. v. 23. Febr. 43. §. 3.) 43. 31. — verbotener Schriften, dürfen nicht gedruckt werden. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 257. — von Nachdrücken, ebenfalls nicht. (ebendaf. §. 1. Nr. 1.) 43. 258.

Anlagen, öffentliche, (Chausseen, Eisenbahnen, Kanäle ꝛc.), bei Theilungen von Grundstücken, welche für jene der Expropriation unterworfen sind, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 5. Nr. 5.) 45. 26. — Bestrafung der bei solchen beschäftigten Arbeiter wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77. — gewerbliche, zu welchen wegen erheblicher Nachtheile, Gefahren oder Belästigung für das Publikum eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, Verfahren mit Gesuchen um letztere und deren Ertheilung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 26—41.) 45. 46—49. — in und an Gewässern, der Fischerei nachtheilig, Anordnungen rücksichtlich derf. und Entschädigung wegen solcher, wenn dief. im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gestattet werden. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen v. 7. März 45. §§. 3—15.) 45. 108—110. 114—116. — s. auch Besitztitel.

Anleihen, zu deren Aufnahme in den Landgemeinden der Provinz Westphalen, ist die Genehmigung der Regierung erforderlich, welche solche nur ertheilen darf, wenn für einen sicheren Zinsen- und Tilgungsfonds gesorgt ist. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 94.) 41. 314. f. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 97.) 45. 547. f. — Zwangs-Anleihen im ehemaligen Königreiche Westphalen, siehe letzteres.

Ansiedelungen, neue, auf unbewohnten oder abgetrennten Grundstücken, allgemeine Anordnungen für dieselben. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45. §§. 25—33.) 45. 24. 30—32. — findet Anwendung für die Provinzen Preußen, Brandenburg und Pommern (ausschließlich Neu-Vorpommern), sowie für die Provinzen Schlesien, Posen und Sachsen. (ebend.) 45. 25. — Regulirung der Gerichts-, Polizei-, Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Gemeindeverhältnisse bei solchen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — unter welchen Umständen solche versagt werden können. (ebend. §§. 27. u. 28.) 45. 31. — Rekursverfahren bei deren Versagung oder Gestattung gegen eingelegten Widerspruch. (ebend. §. 29.) 45.

Ansiedelungen, (Forts.)
45. 31. — ohne Genehmigung gegründet, deren Wegschaffung. (ebend. §. 30.) 45. 31. — Stempel- und Gebührenfreiheit der Verhandlungen der Polizei- und Verwaltungsbehörden über solche. (§. 33.) 45. 32. — Diäten- und Reisekosten für zugezogene Sachverständige bei solchen. (§. 33.) 45. 32. — neue, in der Provinz Westphalen, Anordnungen für dies. (V. v. 11. Juli 45.) 45. 496—498. — Prüfung der darauf gerichteten Gesuche durch die Ortspolizeibehörde. (ebend. §§. 2—8.) 45. 496. 497. — zu solchen ist außer dem polizeilichen Baukonsense auch noch die Genehmigung des Landraths erforderlich. (ebend. §§. 1. u. 9.) 45. 496. 497. — Rekurs gegen die Entscheidung des letztern an die Regierung mit suspensiver Wirkung. (ebend. §. 10.) 45. 498. — Folgen, wenn solche ohne Genehmigung unternommen worden. (ebend. §§. 11—13.) 45. 498. — durch obige Verord. wird in den Vorschriften des Gesetzes über die Aufnahme neu anziehender Personen v. 31. Dezbr. 42. wegen der freien Wahl des Aufenthaltsorts nichts geändert. (ebend. §. 14.) 45. 498. — s. auch Niederlassungen.

Anstalten, öffentliche, Wahrnehmung der auf das Vermögen ders. sich beziehenden Rechte durch die betreffende Verwaltungsbehörde in den Ressorts des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 11.) 45. 21. 22. — in der Provinz Posen, deren Befreiung von der Grundsteuer. (V. v. 14. Oktbr. 44. §§. 13—16.) 44. 604—606. — s. auch Armenanstalten, desgl. Stiftungen, Institute, Straf- (und Besserungs-) Anstalten ꝛc.

Anstellungen, der sämmtlichen Subalternen bei den Ober- und Untergerichten durch die Chef-Präsidenten der Landes-Justiz-Kollegien, mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Deposital-Kassenrendanten. (A. K. O. v. 10. Mai 1844.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebendas.) 44. 115. — im Civildienste, durch solche soll Unteroffizieren und Soldaten die verdiente Belohnung für treu geleistete Militairdienste zu Theil werden. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 4. u. 68.) 44. 276. 286. — die von Offizieren erworbenen Ansprüche auf solche gehen durch Kassation, Entfernung aus dem Offizierstande und Dienstentlassung verloren. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 44—47.) 45. 303. — die erworbenen Ansprüche auf solche können nach Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes nicht geltend gemacht werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 38.) 45. 302. — Unfähigkeit zu solchen nach der Ausstoßung aus dem Soldatenstande. (V. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 42.) 45. 303. — Anstellungen der Direktoren und Lehrer an den Gymnasien, Schullehrerseminarien, höheren Bürger- und Realschulen. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. f. — von Gemeindebeamten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 73—87.) 41. 310—312. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 78. 79. u. 104.) 45. 542. 543. 549. — s. auch Beamte, Bürgermeister, Gemeindevorsteher, Gemeindeverordnete, Invalide ꝛc. — der Eisenbahnbeamten, siehe diese.

Antichretische Pfandverträge, siehe letz.

Antiquare, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Antrittsgeld, mäßiges, dessen Festsetzung und Erhebung bei der Aufnahme in eine Innung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 110.) 45. 62. — s. auch Einkaufs- und Eintrittsgelder.

Anwalte, Bestellung eines solchen zur Wahrnehmung des fiskalischen Interesses bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 41.) 45. 88. — Rheinische, Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86. — (V. v. 7. Juni 44.) 44. 175—178. — siehe auch Staatsanwalt, desgl. Advokaten.

Anzeigen, öffentliche, Untersuchung und Bestrafung deren Abreißung, Beschädigung und schimpflicher Behandlung in der Rheinprovinz, nach den dort vor der Publikation der V. v. 6. März 1821. in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — siehe auch Bekanntmachungen, desgl. Amtsblätter, Zeitungen ꝛc.

Anziehende, Neu-, allgemeine Bestimmungen über deren Aufnahme oder Zurückweisung. (G. v. 31. Dezbr. 42.) **43**. 5—7.

Apotheken, Fristbestimmung für deren Anlegung bei Ertheilung der polizeilichen Genehmigung zu solchen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 66—68.) **45**. 53. 54. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Untersagung des Betriebes. (ebend. §§. 71—74.) **45**. 54. 55. — (Hausapotheken), für die von approbirten Medizinalpersonen selbst dispensirten homöopatischen Arzeneien, deren zeitweise Visitationen durch die Medizinalpolizeibehörde. (Regl. v. 20. Juni 43. §. 4.) **43**. 306. — dergl. Arzeneien dürfen aus ausländischen Apotheken, bereits zubereitet, nicht entnommen werden. (ebendaf. §§. 5. und 10.) **43**. 307.

Apotheker, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 42.) **45**. 49. — außer dieser Approbation bedürfen diejenigen, welche sich nicht im Besitze eines Realprivilegiums befinden, einer Konzession des Oberpräsidenten, in welcher Ort und Grundstück, wo das Gewerbe betrieben werden soll, bestimmt sein muß. (ebend. §. 54.) **45**. 51. — über die Zulässigkeit einer Stellvertretung für dies. hat die Behörde zu bestimmen, welcher die Konzessionirung zusteht. (ebend. §. 63.) **45**. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) **45**. 54. 55. — auf deren Gehülfen und Lehrlinge finden die Bestimmungen der §§. 134—160. der Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. keine Anwendung, vielmehr sind deren Verhältnisse fernerhin nach den bisherigen Vorschriften zu beurtheilen. (ebend. §. 161.) **45**. 71. — hinsichtlich der Taxen für solche wird durch die allgem. Gewerbe-Ordnung nichts geändert. (ebend. §. 93.) **45**. 58. — denen eine erledigte persönliche Konzession zur Anlegung einer Apotheke verliehen wird, sind auf Verlangen zur Übernahme der Offizin-Einrichtung ihres Vorgängers, nach dem durch Sachverständige bestimmten Preise, verpflichtet. (A. K. O. v. 8. März 42.) **42**. 111. — zur Übernahme eines für die Apotheke eingerichteten Grundstücks sollen dieselben aber niemals verpflichtet seyn. (ebendaf.) **42**. 112.

Appellation, (Appellations-Instanz, Rechtsmittel), Zulässigkeit derf. nach dem Gesammtbetrage der Forderungen oder Leistungen der mehreren Streitgenossen, mit Anwendung des §. 14 a. Tit. 14. Thl. I. der A. G. O. (V. v. 21. Juli 43. §. 10.) **43**. 299. f. — der §. 3. Nr. 1. u. 2. Tit. 14. Thl. I. der A. G. O. wird rücksichtlich derf. aufgehoben, in so weit solcher der V. v. 21. Juli 43. wegen Ermittelung des Werths der streitigen Gegenstände in Civilprozessen entgegensteht. (daf. §. 11.) **43**. 300. — Insinuation der in derf. abgefaßten Erkenntnisse durch diejenige Behörde, bei welcher das Rechtsmittel anzubringen ist. (V. v. 21. Juli 43. §. 2.) **43**. 294. — abschriftliche Mittheilung derf. an die Mandatarien durch den Appellationsrichter unmittelbar. (ebendaf. §. 2.) **43**. 294. — in Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §§. 2. 48—54.) **44**. 184. 190. 191. — an das Revisionskollegium für Landeskultursachen, gegen die Entscheidungen der Generalkommissionen und Spruchkollegien. (V. v. 22. Novbr. 44. §§. 7—20.) **45**. 21—23. — Anwendung der Vorschriften über den Kostenpunkt in solcher. (ebend. §. 23.) **45**. 24. — gegen Entscheidungen der Kreis-Jagdtheilungskommissionen. (V. v. 7. März 43. §§. 28. u. 29.) **43**. 121. 137. — Parteien ohne Theilnehmungsrechte oder deren Mandatarien können in derf. Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten in Anspruch nehmen. (ebend. §. 46.) **43**. 123. f. 140. — gegen die Erkenntnisse der Friedensgerichte in der Rheinprovinz. (V. v. 11. Mai 43. §§. 1. 3. u. 10.) **43**. 181. 182. — siehe auch Rekurs- und Rechtsverfahren, desgl. Revisionskollegium.

Appellations-Erkenntnisse, Theilnahme von mindestens drei Richtern an deren Abfassung bei den standesherrlichen Obergerichten. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) **41**. 86.

Appellationsgerichtshof zu Cöln, derselbe erkennt über die in seinen Sitzungen vorfallenden Disziplinarvergehen der Advokaten und Anwalte, ohne daß eine Berufung gegen die Entscheidung zulässig ist. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) **44**. 175. — Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen richterliche Beamte in dessen Bezirke. (G. v. 29. März 44. §§. 41—43.) **44**. 85. 86. — Kompetenz zur Abfassung des Erkenntnisses dritter Instanz (Rechtsmittel gegen aggravirende Urtel) in den im Bezirke dessel-

Appellationsgerichtshof zu Cöln, (Forſt.) deſſelben geführten fiskaliſchen Unterſuchungen. (A. K. O. v. 9. Juli 41.) 41. 128. — Übereinkunft mit dem Großherzogthum Heſſen, wegen gegenſeitiger Vollſtreckung der in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes und in der Provinz Rheinheſſen ergehenden Zivil-Urtheile. (Miniſt.-Erkl. v. 4./19. Juni und deren Bekanntmachung v. 6. Juli 41.) 41. 122—124. — ſ. auch Rheinprovinz, desgl. Advokaten und Anwalte.

Approbationen, für Medizinalperſonen, Geburtshelfer, Apotheker ꝛc., deren Ertheilung ſeitens des Miniſteriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ordnung v. 17. Jan. 45. §. 42.) 45. 49. — wann eher ſolche von der Verwaltungsbehörde wieder zurückgenommen werden können. (ebend. §. 71.) 45. 54. — Verfahren bei deren Zurücknahme und Rekurs gegen den darüber ausgefertigten Regierungsbeſcheid. (ebend. §§. 72—74.) 45. 54. 55. — Verluſt derſ. wegen begangener Verbrechen und Vergehen. (ebend. §§. 173. 174. u. 189.) 45. 75. 78. — Strafbarkeit des Gewerbebetriebes ohne Approbation. (ebend. §. 177.) 45. 75. ſ. — Strafanwendung auf Stellvertreter. (ebend. §§. 179. 188.) 45. 76. 77. 78.

Arbeit, angemeſſene und von der Obrigkeit denjenigen angewieſen, welche aus öffentlichen Armenfonds Unterſtützung empfangen, Strafverfahren wegen deren Verweigerung. (G. v. 6. Jan. 43. §. 6.) 43. 20.

Arbeiter, Strafbarkeit derſ. für groben Ungehorſam, beharrliche Widerſpenſtigkeit, Einſtellung der Arbeit, Verabredungen und Verbindungen unter denſ. ꝛc. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 182—184.) 45. 76. 77. — ſ. auch Fabrikarbeiter, desgl. Straßen.

Arbeitsherren, (ſelbſtſtändige Gewerbetreibende), Verhältniſſe derſ. in Beziehung auf Gewerbegehülfen, Geſellen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 125—161.) 45. 64—71. — desgl. in Beziehung auf Werkmeiſter in Fabriken. (ebend. §. 161.) 45. 71.

Arbeitsſcheue, (Müßiggänger), den Armenfonds zur Laſt fallend, deren Beſtrafung. (G. v. 6. Jan. 43.) 43. 19. 20. — mit Gefängniß bis zu ſechs Wochen. (ebendaſ. §. 6.) 43. 19. — Verſchärfung der Strafe bei Rückfällen und Einſperrung derſ. in Korrektionsanſtalten. (ebendaſ. §§. 6. 8. 9.) 43. 20.

Arbeitsverdienſt, der Sträflinge und Gefangenen, ſolcher darf niemals für deren Gläubiger in Beſchlag genommen werden. (A. K. O. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 52.

Archive, Gemeinden in der Rheinprovinz gehörig, zu deren Veräußerung iſt die Genehmigung des Miniſteriums des Innern erforderlich. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 96.) 45. 547.

Arendſee-Seehauſenſcher Kreis, ſiehe Kriegskontribution.

Arme, (verarmte) diesſeitige Unterthanen im Auslande, Fürſorge für dieſelben bei deren Übernahme. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 12.) 43. 16. — arbeitsſcheue, aus öffentlichen Armenfonds Unterſtützungen empfangend, Strafverfahren gegen dieſ. (G. v. 6. Jan. 43. §. 6.) 43. 20. — ſiehe ferner Armenpflege.

Armee, Anordnungen für die Feſtſetzung und Vollziehung der Disziplinar-Strafen in derſ. (V. v. 21. Oktbr. 41.) 41. 325—335. — ſiehe auch Strafgeſetzbuch, desgl. Militairſtrafen.

Armenabgaben, deren exekutiviſche Beitreibung in der Provinz Weſtphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 6.) 43. 352.

Armenangelegenheiten, Sportel- und Stempelfreiheit der Gutsherrſchaften, ſowie der Stadt- und Landgemeinden, in denſ. (A. K. O. v. 18. Auguſt 41.) 41. 288.

Armenanſtalten (Armenhäuſer), öffentliche, bei Theilung deren Grundſtücke finden die Beſtimmungen der §§. 2—4. des Geſ. v. 3. Jan. 45. über die Zertheilung von Grundſtücken keine Anwendung. (G. v. 3. Jan. 45. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — öffentliche, in Weſtpreußen, Beſtimmungen über ſolche nach dem dortigen Provinzialrechte (v. 19. Apr. 44. §§. 86. u. 87.) 44. 110. — in der Provinz Poſen, deren Befreiung von der Grundſteuer. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — zu deren Anlage und Unterhaltung nach den Feſtſetzungen der Staatsbehörde ſind die Gemeinden in der Provinz Weſtphalen verpflichtet. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 89.) 41. 313. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 86.) 45. 544.

Armenkassen, Orts-, Ansprüche derselben an dem Erlöse von Pfandstücken und zurückgelassenen Sachen bei Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 13. u. 16.) 44. 171. 172. — der Heimathsorte von Seeschiffen, erhalten die auf letztern aufkommenden Geldstrafen. (G. v. 31. März 41. §. 2.) 41. 64. — zu solchen fließen die Geldstrafen für Fischereikontraventionen. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 31. u. §. 32.) 45. 113. 120. — desgl. die den Gemeinde-Beamten und Dienern in der Rheinprovinz auferlegten Geldstrafen. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 83. 84. u. 105.) 45. 543. 549.

Armenpflege, Verpflichtung zu derselben. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 8—14. — Verpflichtungen der örtlichen Armenverbände der Gemeinden zu ders. (ebendas. §§. 1—4.) 43. 8. — desgl. der Gutsherrschaften, Domainen und Rittergüter. (ebendas. §§. 5—7.) 43. 8. 9. — desgl. in Beziehung auf einzelne, mit einer Gemeinde zu vereinigende Besitzungen, als Mühlen, Krüge, Schmieden ꝛc. (ebendas. §. 8.) 43. 9. — Verpflichtungen der Landarmenverbände. (ebendas. §§. 9—13.) 43. 9. 10. — Verhältnisse der Armenverbände zu einander. (ebendas. §§. 14—16.) 43. 10. — Verpflichtung derselben gegen die Ehefrau, Wittwe und Kinder eines Verarmten. (ebendas. §§. 17—24.) 43. 10. 11. — einstweilige Fürsorge für Arme, deren Verpflegung einem anderen Armenverbande obliegt. (ebendas. §§. 25—31.) 43. 12. — auf einer Reise erkrankt, deren einstweilige Verpflegung an dem Orte ihrer Erkrankung. (ebendas. §. 29.) 43. 12. — Aufbringung der Kur- und Verpflegungskosten für dies. (ebendas. §. 30.) 43. 12. — Verpflegung kranker Dienstboten, Handwerksgesellen ꝛc. (ebendas. §. 32.) 43. 13. — Verfahren bei Streitigkeiten über die Armenpflege. (ebendas. §§. 33. bis 35.) 43. 13. — Arme können niemals im Rechtswege Ansprüche auf Verpflegung gegen einen Armenverband geltend machen. (ebendas. §. 33.) 43. 13. — deren Bewilligung seitens der Verwaltungsbehörde darf über das Nothdürftige nicht hinausgehen. (ebendas. §. 33.) 43. 13. — allgemeine Bestimmungen über die Ausführung des obigen Gesetzes und die Aufhebung sämmtlicher früherer allgemeiner und besonderer Verordnungen durch dasselbe. (ebendas. §§. 36—38.) 43. 13. 14. — in Betreff ders. verbleibt es in Westpreußen bei dem Landarmen-Reglement v. 31. Dezbr. 1804. und den dasselbe abändernden und ergänzenden Bestimmungen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 86.) 44. 110.

Armenrecht, in Prozessen, Zulassung unvermögender Kirchen und Pfarreien zu demselben, mit Rücksicht auf die Bestimmung im §. 713. Tit. 11. Thl. II. des Allg. L. R. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48.

Armen-Reglements, Provinzial-, deren Revision mit Zuziehung der Stände. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 37.) 43. 14.

Armensachen, Übereinkunft mit Österreich, rücksichtlich der gegenseitig kostenfreien Erledigung gerichtlicher Requisitionen in dens. (Minister.-Erklär. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455.

Armenverwaltung, in der Rheinprovinz, deren bestehende Organisation wird durch die Gemeinde-Ordnung v. 23. Juli 45. nicht aufgehoben. (das. §. 119.) 45. 554.

Armuth, (Verarmung) Verweigerung der Aufnahme und des Aufenthalts an einem Orte rücksichtlich ders. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 4. u. 5.) 43. 6.

Arrest, Personal-, siehe Personal-Arrest. — Militair-, s. Militair-Arrest, desgl. Militairstrafen und Kriegsartikel.

Arrestaten, siehe Verhaftete und Militair-Arrestaten.

Arrestschlag, siehe Beschlagnahme.

Arreststrafen, (Freiheitsstrafen), als Ordnungsstrafen gegen untere Beamte, Disziplinarverfahren wegen solcher. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 16. 21. u. 23.) 44. 80. 81. — dieselben sind nur auf die Dauer von höchstens acht Tagen zulässig und in solchen Räumen zu vollstrecken, welche den Verhältnissen der zu bestrafenden Beamten angemessen sind. (ebendas. §. 16.) 44. 80. — siehe auch Militair-Arrest.

Arretirungen, siehe Verhaftungen.

Arrondissements-Schulden, im ehemaligen Königreiche Westphalen, deren Regulirung. (Staatsvertr. v. 29. Juli 42. Art. 10.) 43. 82.

Artikulirtes Verhör, bei dem Schlußverfahren in militairgerichtlichen Untersuchungen, Bestimmungen darüber. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 110. 218.) 45. 349. 365.

Artillerie, Bildung der Ehrengerichte für die Offiziere derf. (V. v. 20. Juli 43. §§. 6. 23. u. 25.) 44. 301. 303. 304.

Arzeneimittel, homöopathische, Befugniß der approbirten Medizinalpersonen zum Selbstdispensiren derf. (Reglement v. 20. Juni und A. K. O. v. 11. Juli 43.) 43. 305—307. — zubereitete, dürfen von denf. aus ausländischen Apotheken und Fabriken nicht entnommen werden. (ebend. §§. 5. u. 10.) 43. 307.

Ärzte, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derselben und Untersagung der Praxis. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — deren Zuziehung behufs der Feststellung körperlicher Verletzungen und deren Folgen bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 7—24. derf.) 45. 347. 381—384. — Zuziehung von Militairärzten und Chirurgen in Stelle des Physikus und des gerichtlichen Wundarztes. (ebend. §. 97.) 45. 347. — in der Rheinprovinz, Bestrafung deren Vergehen und Verbrechen nach den Bestimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 505. 506. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Assekuranz-Ordnung, für die Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungsgesellschaft, s. Versicherungsgesellschaft.

Assisenhöfe, dies. haben die Befugniß, über die in ihren Sitzungen vorfallenden Disziplinarvergehen der Advokaten und Anwalte zu erkennen, ohne daß eine Berufung gegen die Entscheidung zulässig ist. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 175.

Assistenten, in wie fern solche bei Verhandlungen in Ehesachen von den Ehegerichten zugelassen werden können. (V. v. 28. Juni 44. §§. 25. u. 33.) 44. 187. 188.

Ätzende Stoffe, strafbare Verladung derf. auf Rheinschiffen. (Genehmig. Urkunde des XII. Supplementar-Akt. zur Rheinschiffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Sept. 40.) 41. 135.

Auditeure, deren Befugnisse und Pflichten als Militairgerichtspersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 78. u. 79.) 45. 344. — Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44. §. 48.) 44. 87.

Auerwild, Strafe von 10 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagdschonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Aufenthalt, an einem Orte im Inlande, in wie fern solcher neu anziehenden selbstständigen Preußischen Unterthanen nicht verweigert oder durch lästige Bedingungen erschwert werden darf. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 5—7. — derf. kann Ausländern von den Gemeinden versagt werden. (ebendaf. §. 6.) 43. 6. — Meldungen zu solchem bei der Orts-Polizeobrigkeit und Bescheinigung darüber. (ebendaf. §§. 8—11.) 43. 6. — zehnjähriger im Auslande ohne Erlaubniß, durch solchen geht die Eigenschaft als Preuße verloren. (Ges. v. 31. Dezbr. 42. §§. 15. u. 23.) 43. 17. 18. — desgl. wenn einer ausdrücklichen Aufforderung zur Rückkehr binnen der bestimmten Frist nicht Folge geleistet wird. (ebendaf. §. 22.) 43. 18. — Verpflichtung zur Armenpflege rücksichtlich dess. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 25—27.) 43. 12. — dreijähriger, an einem Orte, nach erlangter Großjährigkeit, Verpflichtung zur Armenpflege rücksichtlich desselben seitens der Gemeinen. (ebendaf. §. 1.) 43. 8. — diese Verpflichtung erlischt, wenn der Verarmte bei nicht blos vorübergehenden Verhältnissen seit 3 Jahren aus der Gemeine abwesend ist. (ebend. §. 4.) 43. 8.

Aufgebote, kirchliche, in den Gemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner, mit rechtlicher Wirkung. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 6. u. 8.) 45. 516. 517. — des Gesindes, mit Bezug auf §. 275. des A. L. R. Thl. II. Tit. 11. (nicht Tit. 2.) in der Verord. v. 16. März 1818. (Staats-Minist.-Berichtigung v. 30. Novbr. 41.) 41. 406.

Aufgebote, (Forts.)
406. — öffentliche, der bei den Behörden verloren gegangenen Hypothekendokumente über Domainen-abgaben und Inwantarienkapitalien, deren bedarf es zu deren Amortisation nicht weiter. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — gerichtliche, behufs der Berichtigung des Besitztitels in den Hypothekenbüchern. (G. v. 7. März 45. §§. 1. 2. 5.) 45. 160. 161. — s. auch Pfandbriefe.

Aufkauf, auf Wochenmärkten und während der Dauer der letztern auf Straßen und vor den Thoren. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 78—81. 86.) 45. 55. 56. 57. — s. auch Waarenaufkauf.

Aufläufe, s. Volksaufläufe.

Aufruhr, militairischer, s. letz.

Aufrührerische Schriften, Untersuchung und Bestrafung deren Verkaufs und Verbreitung in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Aufsätze, schriftliche, zu deren Abfassung für Andere, als Gewerbebetrieb, bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letztern. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — für Zeitungen und Flugschriften, siehe diese, desgl. Druckschriften und Berichtigungen.

Aufträge, deren Uebernahme für Andere, s. Geschäftsvermittler.

Aufwiegelungen, unter Gewerbetreibenden, Gehülfen, Gesellen und Arbeitern, durch Verabredungen, Verbindungen, durch Einstellung des Gewerbebetriebes und der Arbeit ꝛc., deren Bestrafung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 181—184.) 45. 76. 77. — siehe auch Fabrik- und Eisenbahn-Arbeiter. — (Aufruhr, Meuterei), deren strenge Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 11. 28. u. 29.) 44. 277. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. 39. 52. 56.) 44. 291. 292. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 135—144.) 45. 319. 320.

Augenärzte, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Untersagung der Praxis. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Auktionatoren, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Anstellung und Geschäftsbetrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Bestallungen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Arbeiten. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Ausarbeitungen, von den bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Sachverständigen gefertigt, Vergütung für solche. (V. v. 29. März 44. §. 4.) 44. 74.

Auseinandersetzungen, im Bereiche der General-Kommissionen, in wiefern die Ausführung einzelner Gegenstände derf. noch vor der Entscheidung der zweiten Instanz stattfinden kann. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 6.) 45. 20. — darnach wird der §. 63. der Verord. v. 30. Juni 34. aufgehoben und der §. 203. der Verord. v. 20. Juni 17. abgeändert. (ebend. §. 6.) 45. 20. — Verfahren mit Beschwerden und Anträgen über Ausgleichungspunkte, Entschädigungen in Naturalobjekten, Kapital oder Rente ꝛc. bei solchen. (ebend. §. 15.) 45. 22. 23. — siehe auch General-Kommissionen, Gemeinheitstheilungen, gutsherrliche und bäuerliche Verhältnisse ꝛc.

Auseinandersetzungsbehörden, in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Anordnungen für den Geschäftsgang und Instanzenzug bei dens. (V. v. 22. Novbr. 44.) 45. 19—24. — Bestimmungen in Anfehung der ersten Instanz. (ebend. §§. 1—6.) 45. 19. 20. — desgl. der zweiten Instanz. (ebend. §§. 7—20.) 45. 21—23. — desgl. der dritten Instanz. (ebend. §§. 21. u. 22.) 45. 23. 24. — Kosten in der Appellationsinstanz. (ebend. §. 23.) 45. 24. — Regulirung der Abgaben und Lasten bei Theilungen von Grundstücken in Folge von Gemeinheitstheilungen, Ablösungen ꝛc., durch dies. (G. v. 3. Janr. 45. §. 8.) 45. 27. — s. auch General-Kommissionen, Gemeinheitstheilungen, Ablösungen ꝛc.

Ausfertigungs-Gebühren, siehe letztere.

Ausgaben, Befugniſſe der Kreisſtände, ſolche zu beſchließen, ſ. Kreisſtände. — Ausgaben-Etat, allgemeiner, ſ. Etat.

Ausgangs- (Ausfuhr-) **Abgabe**, deren Erhebung nach dem Zolltarif für die Jahre 1843., 1844. u. 1845. (v. 18. Oktober 42.) 42. 253—289. 297. — desgl. für die Jahre 1846., 1847. u. 1848. (v. 10. Oktbr. 45.) 45. 607—645. 653. — für Roheiſen aller Art, nach den unter den Zollvereinsſtaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44. Nr. 1. a.) 44. 181. — (ſiehe auch Eiſen.) — Ermäßigung derſelben um die Hälfte für die aus den Staaten des Zollvereins nach Belgien beſtimmte Wolle. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 20.) 44. 591. — deren Regulirung und Erhebung auf der Eiſenbahnverbindung zwiſchen Berlin und Hamburg. (Art. 21. u. 22. des Staatsvertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 201. 202.

Ausgewieſene, Übereinkunft mit Württemberg wegen gegenſeitiger Übernahme von ſolchen. (Miniſt.-Erklärung und Bekanntmach. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 779—784. — gegenſeitiges Verfahren mit denſ. nach der mit Rußland und Polen abgeſchloſſenen Kartel-Konvention (v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 23.) 44. 211—213. — deren Transport von dorther durch die Preuß. Staaten nach anderen Ländern und aus dieſen zurück. (ebendaſ. Art. 23.) 44. 211—213. — ſiehe ferner Landſtreicher und Verbrecher.

Auskultatoren, unbrauchbare oder durch tadelhafte Führung einer weitern Anſtellung unwürdig, ſolche kann der Verwaltungschef auf den Antrag der Provinzial-Dienſtbehörde aus dem Dienſte entlaſſen. (G. v. 29. März 44. §. 60.) 44. 89.

Auslagen, baare, bei den Kreis-Jagdtheilungs- und Reviſions-Kommiſſionen, deren Erſtattung. (V. v. 7. März 43. §§. 38. u. 41.) 43. 123. 139. — deren Aufbringung bei Ablöſungen der auf dem Grundbeſitze haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und andern Leiſtungen. (G. v. 30. Juni 41. §. 7.) 41. 138. — nur ſolche dürfen für Aufnahme und Entlaſſung von Lehrlingen erhoben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 159.) 45. 71. — im Verfahren wegen Geſtattung oder Verſagung neuer gewerblicher Anlagen, deren Aufbringung und Vertheilung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 35.) 45. 48. — für Wagenmiethe, Trink-, Wege- und Brückengelder ꝛc., in wie fern ſolche den bei gerichtlichen Geſchäften zugezogenen Sachverſtändigen und Zeugen, ſo wie den Parteien, beſonders zu vergüten ſind. (B. v. 29. März 44. §. 2. Nr. 5. und §§. 3. 9. u. 10.) 44. 72. 75. — amtliche, der Friedensrichter und Gerichtsſchreiber, in der Rheinprovinz, deren Feſtſetzung und Einziehung. (A. K. O. v. 24. Apr. 41.) 41. 86. — Übereinkommen mit Öſterreich wegen gegenſeitiger Erſtattung derſ. bei gerichtlichen Requiſitionen in Armenſachen. (Miniſt.-Erklär. v. 13. Aug., Öſterreichiſcher Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455. — in ehrengerichtlichen Unterſuchungen gegen Offiziere, ſolche werden vom Militair-Fiskus übernommen. (B. v. 20. Juli 43. §. 53.) 44. 308. — ſiehe auch Koſten.

Ausland, durch zehnjährigen Aufenthalt in demſ. ohne Erlaubniß geht die Eigenſchaft als Preuße verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 15. u. 23.) 43. 17. 18. — desgl. wenn einer ausdrücklichen Aufforderung zur Rückkehr binnen der beſtimmten Friſt nicht Folge geleiſtet wird. (ebendaſ. §. 22.) 43. 18. — Fürſorge für die in demſ. verarmten und dieſſeits übernommenen Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 12.) 43. 10. — Gemeinden und Armenanſtalten in demſ. ſollen aus den Beſtimmungen des Geſetzes v. 31. Dezbr. 42. gegen inländiſche Armenverbände Anſprüche abzuleiten nicht befugt ſein. (daſ. §. 38.) 43. 14. — Ertheilung des Imprimatur für diejenigen Schriften, welche in demſ. gedruckt, aber im Inlande herausgegeben werden ſollen. (B. v. 23. Febr. 43. §. 3.) 43. 31. — Gerichtsſtand der in demſelben ſtationirten Preuß. Steuerbeamten vor dem Kammergerichte. (B. v. 26. Apr. 44.) 44. 112. — Strafbarkeit des von Preußiſchen Offizieren in demſ. vollzogenen Zweikampfs. (B. v. 20. Juli 43. §. 36.) 44. 314.

Ausländer, dieſ. dürfen, ſofern nicht durch Staatsverträge ein Anderes beſtimmt iſt, nur mit Erlaubniß der Miniſterien im dieſſeitigen Inlande ein ſtehendes Gewerbe betreiben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 18.) 45. 44. — in wiefern für ſolche bei dem Beſuche inländiſcher Meſſen und Märkte Beſchränkungen ſtattfinden können. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 75.) 45. 55. — aus Staaten, in denen die dieſſeitigen Unterthanen in gewerbeſteuerlicher Beziehung ungünſtig behandelt werden, Erhöhung der

Ausländer, (Forts.)
Gewerbesteuer für deren Gewerbebetrieb im Umherziehen in den diesseitigen Staaten. (A. K. O. v. 22. Mai 43.) 43. 301. — Verfahren gegen solche als Handel- und Gewerbetreibende, siehe Zollvereins-Verträge. — politisch verdächtige, die über deren Beaufsichtigung und Ausweisung durch den Bundesbeschluß vom 5. Juli 32. getroffenen Anordnungen finden auch in den Provinzen Preußen und Posen Anwendung. (B. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — Aufnahme derselben in den Preußischen Unterthanenverband. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 3—14.) 43. 15. 16. — Erfordernisse zu derf. (ebendas. §. 7.) 43. 16. — denselben kann die Aufnahme an einem Orte von der Gemeinde versagt werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 6. — Ausschließung von derf. wegen bescholtenen Lebenswandels. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 7. u. 10.) 43. 16. — Erstreckung derf. auf deren Ehefrauen und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kinder. (ebendas. §. 10.) 43. 16. — Ausfertigung von Naturalisations-Urkunden für dies. (ebendas. §§. 5. 6. 8. u. 9.) 43. 15. 16. — in den Preußischen Staatsdienst aufgenommen, für solche vertreten deren Bestallungen zugleich die Naturalisations-Urkunden. (ebendas. §. 6.) 43. 15. — dürfen von keiner Gemeinde als Mitglieder aufgenommen werden, wenn sie nicht zuvor die Eigenschaft als Preußischer Unterthan erworben haben. (ebendas. §. 12.) 43. 16. — Beibringung von Heimathsscheinen seitens derf. zum Aufenthalte in den diesseitigen Staaten. (ebendas. §. 14.) 43. 16. — deren Trauung mit Inländerinnen. (B. v. 28. Apr. 41.) 41. 121. — durch Verheirathungen Preußischer Unterthaninnen mit dens. geht die Eigenschaft als Preußin verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 15.) 43. 17. — arme, auf einer Reise im Inlande erkrankt, deren einstweilige Verpflegung an dem Orte ihrer Erkrankung. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 29.) 43. 12. — Aufbringung der Kur- und Verpflegungskosten für dies. (ebend. §. 30.) 43. 12. — deren Bestrafung als Landstreicher und Bettler, und Verweisung derf. aus dem Lande, nach ausgestandener Strafe. (G. v. 6. Jan. 43. §§. 1. u. 2.) 43. 19. — als Landstreicher, Deserteure und Verbrecher, siehe diese; desgl. Kartel-Konventionen.

Ausländerinnen, werden durch Verheirathung mit einem Preußen, Preußische Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 4.) 43. 15.

Auslieferungen von Deserteuren und Verbrechern, siehe Kartel-Konventionen, Deserteure und Verbrecher.

Ausschüsse, ständische, siehe Stände, Provinzial-.

Außerkurssetzungsvermerke auf öffentlichen Papieren, s. letzt.

Auswanderungen, ohne Erlaubniß und Rückkehr binnen zehn Jahren, durch solche geht die Eigenschaft als Preuße verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 15. u. 23.) 43. 17. 18. — desgl. durch zehnjährige Überschreitung der durch Pässe, Wanderbücher ꝛc. ertheilten Erlaubniß. (ebend. §. 23.) 43. 18. — ohne vorgängige Entlassung als Preuß. Unterthanen, dieselben sind nach den darüber bestehenden Gesetzen zu bestrafen. (ebend. §. 26.) 43. 18. — nach den deutschen Bundesstaaten, deren Verweigerung, wenn die Aufnahme in dens. nicht nachgewiesen werden kann. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 18.) 43. 17. — von Fabrikenvorstehern, Bedienten und Arbeitern, Untersuchung und Bestrafung der Verleitung zu denselben in der Rheinprovinz nach den vor Publikation der Verordn. v. 6. März 1821. dort gültigen Gesetzen. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Auswärtige Angelegenheiten, s. Ministerium derf.

Auswärtige Staaten, Berathung der mit dens. abzuschließenden Handels- und Schifffahrtsverträge im Handelsrathe. (B. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148. — siehe ferner Bundesstaaten und die einzelnen Staaten: Belgien, Frankreich, Österreich ꝛc.

Auszeichnungen, ehrende, durch solche soll Unteroffizieren und Soldaten die verdiente Belohnung für treu geleistete Dienste zu Theil werden. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 4. und 68.) 44. 276. 285. 286. — deren Verlust mit der Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes oder mit der Ausstoßung aus dem letztern. (B. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf.-G. Thl. I. §§. 37. 38. 42. u. 43.) 45. 302. 303. — s. auch Orden, Ehrenzeichen ꝛc.

Auszüge, aus Allerhöchsten Königl. Befehlen, amtlichen Verfügungen, Beschlüssen oder sonstigen Aktenstücken, in wie weit solche als Zeitungsartikel die Druckerlaubniß erhalten können. (B. v. 30. Juni 43. §. 1.

Auszüge, (Forts.)
§. 1. Nr. 4.) 43. 258. — aus verbotenen Schriften, zur Verbreitung des verbotenen Inhalts derselben, dürfen nicht gedruckt werden. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 257. — aus dem Feuersozietäts-Kataster, s. dieses.
Auszugsverträge, s. Altentheilsverträge.
Azoren, s. Portugal.

B.

Bäcker, Vermehrung der Steigungssätze bei deren Veranlagung zur Gewerbesteuer. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 350. — städtische, Aufhebung des denselben zustehenden Rechts, die Einwohner zur ausschließlichen Entnehmung ihres Bedarfs an Gebäck von jenen zu zwingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 4. Nr. 3. b.) 45. 42. — Gewährung, Feststellung und Aufbringung einer Entschädigung für solche. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 1—6. und 33.) 45. 79. 80. 86. — allgemeines Verfahren in dergl. Angelegenheiten. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92.
Backwaaren, monatliche Bekanntmachung der Preise und des Gewichts derf. durch Anschlag in den Verkaufslokalen seitens der Bäcker. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 90.) 45. 57.
Badeanstalten, zu deren Errichtung oder Verlegung bedarf es in Beziehung auf die Angemessenheit des Lokals der polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — vor der Ertheilung der letztern müssen sich die Unternehmer über ihre Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit ausweisen. (ebend. §. 50.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme derf. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Bagatellsachen, Aufhebung des §. 2. Tit. 26. Thl. I. der Gerichtsord. in solchen, in soweit derselbe der Verordn. v. 21. Juli 43. wegen Ermittelung des Werths der streitigen Gegenstände in Civilprozessen entgegensteht. (daf. §. 11.) 43. 300. — Rekursverfahren gegen die Erkenntnisse der Untergerichte in denf., die rücksichtlich deſſelben in der A. K. O. v. 8. Aug. 32. Nr. 2. enthaltene Bestimmung wird aufgehoben. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 294. — (Bagatell-Objekte), Zulässigkeit der Nichtigkeitsbeschwerde gegen Erkenntnisse zweiter Instanz über dieselben, in Anwendung der Deklar. v. 6. April 1839. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 1841.) 42. 16.
Baiern, Königreich, Übereinkunft mit demf. zum gegenseitigen Schutze der Waarenbezeichnungen und gegen deren fälschlichen Gebrauch, nach den Bestimmungen der §§. 1. u. 2. des diesseitigen Gesetzes v. 4. Juli 40. (Minist. Erkl. v. 24. Juli und Bekanntmach. v. 27. Aug. 43.) 43. 309.
Ballast, Verbot des Auswerfens von solchen bei der Fischerei im frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 51. u. §. 50.) 45. 132. 152.
Bandagisten, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Ministerial-Anordnungen für deren Prüfung. (ebendaf. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Konzession. (ebendaf. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Bank, Haupt-, Königl., in Berlin, mit ihren Provinzial-Komtoirs, öffentliches Aufgebot der aus den Jahren 1765. bis 1810. herrührenden Ansprüche an dieselbe, insbesondere aus deren in diesem Zeitraum ausgestellten Bankobligationen, Interimsscheinen, Pfandscheinen, Banknoten, Bank-Kassenscheinen und ähnlichen Papieren, mit einer sechsmonatlichen Präklusivfrist. (A. K. O. v. 7. Febr. 45.) 45. 97. — bei solcher können vom 1. Mai 45. ab mit Kourantkapitalien zur Belegung angenommen werden. (A. K. O. vom 11. Apr. 45. Nr. 1.) 45. 165. — Umsatz der zur Belegung bei derf. bestimmten Kapitalien in Friedr.d'or, in Kourant nach dem Tageskours ohne besondere Kosten. (ebend. Nr. 2.) 45. 165. — Kündigung der bei derf. belegten Kapitalien in Frdr.d'or mit sechsmonatlicher Frist, oder Umsatz derf. in Kourant, wie zuvor. (ebend. Nr. 3.) 45. 165. — auf die im Giroverkehr derf. auf jeden Inhaber ausgestellten Anweisungen finden die §§. 1295. u. 1296. Tit. 8. Th. II. des A. L. R. und die darauf beruhende Bestimmung im §. 40. Tit. 50. der A. G. O. keine Anwendung. (A. K. O. v. 31. Janr. 41.) 41. 29. — Stempelfreiheit für diese Anweisungen. (ebendaf.) 41. 29.

Bank, Privat-, ritterschaftliche, in Pommern, Ergänzung deren Statuts v. 23. Janr. 1833. in Beziehung auf die rechtsgültigen Einladungen deren Aktionairs zu außerordentlichen General-Versammlungen durch Bekanntmachungen der letztern in einer Berliner und einer Stettiner Zeitung. (A. K. O. v. 21. Juli 43.) **43.** 308.

Bankerut, strafbarer, von Militairpersonen, Ermittelungen über solchen zur Eröffnung einer militairgerichtlichen Untersuchung gegen erstere. (Milit.-Straf-G. Th. II. §. 92. mit Anl. B. §. 41. ders.) **45.** 347. 388.

Bann- und **Zwangsrechte**, s. Zwangsrechte.

Barmen, Stadt, Bildung von Innungen in ders. nach der erforderlichen Zahl der Theilnehmer an dens. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) **45.** 60.

Baruth, Herrschaft, s. Brandenburg, Provinz (Kreisstände).

Bataillonsärzte, haben den Rang eines Sekondelieutenants. (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 4. Anl. A.) **45.** 296. 379.

Bataillons-Kommandeure, Disziplinar-Strafgewalt ders. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 16.) **41.** 329.

Bauergüter, die in den §§. 29. und 54. des Edikts vom 14. Septbr. 1811. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, und im Art. 65. der Deklar. v. 29. Mai 1816. enthaltenen Vorschriften und Beschränkungen hinsichtlich deren Belastung mit hypothekarischen Schulden, deren Parzellirung und Normalabschätzung, werden aufgehoben. (V. v. 29. Dezbr. 43.) **44.** 17. — (bäuerliche Nahrungen) in Westpreußen, Verrechnung deren Reinertrages bei der Aufnahme von Erbtheilungstaxen ders. (V. v. 22. März 44.) **44.** 70.

Bauerlehne, Altmärkische, Auslegung und Anwendung des über dies. sprechenden §. 78. des Gesetzes v. 21. Apr. 1825. (Ges. S. Nr. 938. S. 86.) und Aufhebung der durch die Order v. 18. Febr. 1838. angeordneten Sistirung der Prozesse und Verhandlungen über solche. (A. K. O. v. 8. Novbr. 45. nebst Anl.) **45.** 721—724.

Bäuerlicher Stand (Bauerstand), in Westpreußen, rücksichtlich desselben verbleibt es bei der bisherigen Verfassung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 19.) **44.** 106. — in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen, Aufhebung der Unfähigkeit desselben zur Erwerbung von Lehn-Rittergütern in dens. (A. K. O. v. 7. Febr. 45.) **45.** 96. 97. — darnach tritt der §. 3. Tit. VI. des Kurfürstl. Sächsischen Lehnmandats vom 30. Apr. 1764. außer Kraft. (ebend.) **45.** 97. — s. auch Landleute.

Bäuerliche und **gutsherrliche Verhältnisse**, s. gutsherrliche ꝛc.

Baugefangenschaft, auf solche ist nur gegen Personen zu erkennen, welche mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande zu bestrafen sind. (V. v. 27. Juni 44. §. 13.) **44.** 287. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 2.) **45.** 297. — Vollstreckung und Verwandlung ders. in Zuchthausstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §§. 14. u. 15.) **44.** 287. 288. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §§. 3. 4. u. 66.) **45.** 297. 307. — acht Monate ders. sind einem Jahre Festungsstrafe gleichzustellen. (V. v. 27. Juni 44. §. 31. Nr. 4.) **44.** 291. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 63.) **45.** 306.

Baukondukteure, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) **45.** 51. — Befähigung, Anstellung und Geschäftsbetrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) **45.** 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) **45.** 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Bestallungen. (ebend. §§. 71—74.) **45.** 54. 55. — Taxen für deren Arbeiten. (ebend. §. 93.) **45.** 58.

Baukonsense, polizeiliche, deren Ausfertigung und Aushändigung bei Gründung neuer Ansiedelungen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 25.) **45.** 30. — zu neuen Ansiedelungen in der Provinz Westphalen. (V. v. 11. Juli 45. §. 1.) **45.** 496. — Folgen, wenn Bauten ohne solche unternommen werden. (ebend. §§. 11—13.) **45.** 498.

Baumeister, bedürfen eines Prüfungszeugnisses der Ober-Baudeputation. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 44.) **45.** 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) **45.** 50. — Verfahren bei Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) **45.** 54. 55.

Baumschulen, für öffentliche Zwecke, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) **44.** 605.

Baumwollenwaaren, aus dem Zollverein, Eingangsabgabe von dens. in Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 24.) **44.** 593.

Baupläße, innerhalb einer Stadt oder Vorstadt, dieselben sind dem Gesetze über die Zertheilung von Grundstücken nicht unterworfen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 1.) **45.** 25.

Bauten, s. Baukonsense, desgl. Kirchen-, Pfarr- und Küstereibauten, auch Kirchen, Schulgebäude ꝛc.

Beamte, bei den, den Fiskus in Prozessen vertretenden Behörden, Eidesleistungen von dens. für solchen. (V. v. 28. Juni 44.) **44.** 250. 251. — (Staatsbeamte, Staatsdiener,) als Sachverständige bei gerichtlichen Geschäften zugezogen, Gebühren, resp. Diäten und Reisekosten für dies. (V. v. 29. März 44. §§. 1. u. 2. Nr. 6.) **44.** 73. 74. — unmittelbare und mittelbare, bedürfen für sich, ihre Ehefrauen und die Mitglieder ihres Hausstandes, zum Betriebe eines Gewerbes der Erlaubniß ihrer vorgesetzten Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 19.) **45.** 44. — Königl. (Staatsbeamte), Übernahme von Stellen und Aufträgen bei der Gemeinde-Verwaltung in der Provinz Westphalen seitens ders. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 121.) **41.** 320. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 43.) **45.** 533. — Besteuerung des Diensteinkommens der Beamten zu Gemeindeabgaben und Lasten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) §. 33.) **41.** 303. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 29.) **45.** 529. — deren Bestrafung für Stempel-Kontraventionen in ihrer Dienstverwaltung, nach den hierüber bestehenden allgem. Vorschriften. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) **44.** 238. — Strafverfahren gegen dies. wegen unterlassener Verwendung der tarifmäßigen Stempel zu Verträgen zwischen unmittelbaren und mittelbaren Staatsbehörden und Privatpersonen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) **43.** 21. — in wiefern Urtheile über deren Amtshandlungen in Druckschriften zulässig sind. (Cens. Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. 3.) **43.** 29. — dürfen vor ihrer Verabschiedung aus ihrem Verhältnisse als Preußische Unterthanen nicht entlassen werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) **43.** 17. — ehemalige nicht, bevor sie die Genehmigung ihres vormaligen Departementschefs beigebracht haben. (ebendas. §. 17.) **43.** 17. — sowohl im unmittelbaren als mittelbaren Staatsdienste, gerichtliches und Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44.) **44.** 77—90. — gerichtliches Strafverfahren gegen dies. wegen gemeiner oder Amtsverbrechen, die mit der Kassation oder Amtsentsetzung bedroht sind. (ebend. §§. 2—13.) **44.** 77—79. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. durch Ordnungsstrafen (Warnungen, Verweise, Geldbußen, gegen untere Beamte auch Arreststrafen). (ebend. §§. 3. 14—16. 23. u. 24.) **44.** 77. 79—82. — desgl. durch Degradation, Strafversetzung oder gänzliche Entfernung aus dem Amte. (ebend. §§. 3. 14. 17—22. 25—39.) **44.** 77. 79—85. — vorgesetzte und untergebene, Rüge und Bestrafung der zwischen dens. vorgefallenen Ehrenkränkungen. (ebend. §. 7.) **44.** 78. — Verfahren gegen die bei dem Staatsministerium und Staatssekretariate angestellten Unterbedienten. (ebend. §. 39.) **44.** 85. — desgl. gegen Justizbeamte. (ebend. §§. 40—43.) **44.** 85. 86. — desgl. gegen Postbeamte. (ebend. §. 44.) **44.** 86. — desgl. gegen Gemeindebeamte. (ebend. §§. 45. u. 46.) **44.** 86. 87. — desgl. gegen Militairbeamte. (ebendas. §§. 47—52.) **44.** 87. — desgl. gegen Geistliche und öffentl. Lehrer. (ebendas. §§. 9. u. 53.) **44.** 78. 79. 87. — Verfahren gegen Beamte bei Amts-Suspensionen. (ebendas. §§. 54—57.) **44.** 88. 89. — auf Probe, Kündigung oder sonst auf Widerruf angestellt, Verfahren bei deren Entlassung oder Zurückversetzung in ihr früheres oder in ein anderes Amt. (ebendas. §§. 58—61.) **44.** 89. — Gewährung des vollen Einkommens für dies. bis zum Ablaufe der Kündigungsfrist. (ebendas. §. 58.) **44.** 89. — ständische, auf solche ist das obige Gesetz nicht zu beziehen. (ebendas. §. 1.) **44.** 77. — alle über Gegenstände des obigen Gesetzes jetzt bestehenden allgemeinen und besonderen Vorschriften werden, sofern sie nicht ausdrücklich bestätigt worden sind, aufgehoben. (ebendas. §. 62.) **44.** 89. — auch das Gesetz vom 25. April 35. über die Kompetenz der Dienst- u. Gerichtsbehörden zur Untersuchung der von Staatsbeamten im Amte verübten Ehrenkränkungen. (ebend. §. 7.) **44.** 78. — gegen solche soll in allen Fällen, in denen sie wegen eines von Mangel an ehrliebender Gesinnung zeugenden Verbrechens verurtheilt

Beamte, (Forts.)
urtheilt werden, zugleich auf Kassation erkannt werden, in Anwendung der §§. 338. 339. u. 363. Tit. 20. Th. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 677. — desgl., wenn solche zur Zuchthausstrafe oder Festungsarbeit verurtheilt werden. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338. — desgl. ist gegen solche auf Kassation und auf Unfähigkeit zu allen öffentl. Ämtern zu erkennen, wenn sie am Negersklavenhandel durch Preuß. Kauffahrteischiffe Theil genommen haben. (V. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401. — Bestrafung derf. für das Spielen an der Spielbank zu Köthen. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — (Staatsbeamte), Untersuchung und Bestrafung deren Dienstvergehen in der Rheinprovinz, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. — desgl. der dens. zugefügten Beleidigungen. (ebendas. §. 2.) 42. 86. — im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln verstorben, Versiegelung der in deren amtlicher Verwahrung befindlich gewesenen Akten und Gelder, so wie der Aufbewahrungslokale selbst, von der vorgesetzten Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321. — s. auch Subalternenbeamte, Zollbeamte, Kreisbeamte, Landräthe, Gemeindebeamte, Bürgermeister ꝛc., desgl. Besoldungen, Reisekosten, Pensionen; desgl. Beleidigungen, Degradation, Dienstentlassungen, Amtsentsetzung, Pensionirungen ꝛc. — standesherrliche Beamte, s. Standesherren.

Bedienung, für solche findet auf Dienstreisen keine Vergütung statt. (V. v. 29. März 44. §. 2. Nr. 5.) 44. 73. f.

Beeskowsche Kreis, Verpfändung der Substanz eines Lehnguts in demselben. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339.

Begleitscheine, siehe Waaren-Begleitscheine.

Begnadigung, Königliche, Zulassung durch solche zu dem wegen begangener Verbrechen versagten oder entzogenen Bürgerrechte. (V. für die Prov. Preußen v. 18. Dez. 41.) 42. 31. — (A. K. O. für die Stadt Breslau v. 23. April 42.) 42. 115. — Anwendung obiger Verord. v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. versehenen Städten. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368. — zu deren Verheißung in militairgerichtlichen Untersuchungen muß die Allerhöchste Genehmigung durch das Generalauditoriat eingeholt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 107.) 45. 348. — Antrag des Spruchgerichts auf solche durch Erlaß oder Milderung der erkannten Strafe. (ebendas. §. 149.) 45. 355.

Begnadigungsrecht, dessen Ausübung in Elbschifffahrts-Kontraventions- und Zoll-Straf-Sachen. (Add.-Akte v. 13. April. 44. §. 54.) 44. 470.

Begräbnißkosten, für verstorbenes Gesinde, fallen der Herrschaft nicht zur Last. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern v. 11. Apr. 45. §. 93.) 45. 400. — (Rhein. Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §. 28.) 44. 414.

Begräbnißplätze (Kirchhöfe), die Sorge für deren Anlegung und Unterhaltung verbleibt den Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 3.) 45. 441. — deren Unterhaltung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §§. 40—42.) 44. 108. — deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Behörden, in wie weit Urtheile über deren Amtshandlungen in Druckschriften zulässig sind. (Cens. Instr. v. 31. Janr. 43. IV. 3.) 43. 29. — Verfahren derf. beim Wiedereinkursetzen öffentlicher Papiere. (G. v. 4. Mai 43.) 43. 179. — siehe auch Staatsbehörden, Regierungen ꝛc.

Beigeordnete, deren Ernennung in den Bürgermeistereien der Rheinprovinz auf 6 Jahre. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 103.) 45. 549.

Beischläge, zur Grund-, Klassen- oder Gewerbesteuer, für Staats-, Provinzial-, Kreis-, Kommunal-, Kirchen- oder Schulzwecke, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Jan 45. §. 1. Nr. 1.) 45. 444. f. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Beisitzer, bei den Berathungen und Entscheidungen der Innungen, seitens eines Mitgliedes der Kommunal-Behörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 113. 137.) 45. 62. 67. — deren Ernennung bei der Kommission zur Ermittelung der Entschädigung für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen.

Beisitzer, (Forts.)
gen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 46. 47.) 45. 89. — solche können dabei nur Ersatz der Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten verlangen. (ebend. §. 47.) 45. 89.
Beistände, siehe Assistenten.
Bekanntmachungen, öffentliche, wegen der von nicht vollständig legitimirten Besitzern öffentlicher Papiere beantragten Umschreibung derf. (G. v. 4. Mai 43. §. 3.) 43. 177. 178. — Entrichtung der Insertionsgebühren für dies. seitens der Antragsteller. (ebend. §. 5.) 43. 178. — wegen beabsichtigter Unternehmungen von neuen gewerblichen Anlagen, zu welchen eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 29.) 45. 47. — Aufbringung der Kosten für solche. (ebend. §. 35.) 45. 48. — s. auch Amtsblätter.
Beleidigungen (Ehrenkränkungen, Injurien), von Staatsbeamten im Amte verübt, das Gesetz vom 25. April 1835. über die Kompetenz der Dienst- und Gerichtsbehörden zur Untersuchung derf. wird aufgehoben; dagegen treten in dessen Stelle die Bestimmungen (des §. 7. des Ges. v. 29. März 44.) 44. 78. — deren Rüge und Bestrafung zwischen vorgesetzten und untergebenen Beamten. (ebend. §. 7.) 44. 78. — persönliche und des guten Namens, alles, was darauf abzielt, darf der Censor nicht zum Druck verstatten. (Cens. Instrukt. v. 31. Janr. 43. §. V.) 43. 30. — auch nicht bei Urtheilen über die Amtshandlungen einzelner Beamten und Behörden. (ebend. §. IV. 3.) 43. 29. — Beschlagnahme der dieselben enthaltenden Schriften auf Requisition des Gerichts, dem die Bestrafung gebührt. (V. v. 30. Juni 43. §. 8.) 43. 260. — den Behörden, Staatsdienern und obrigkeitlichen Personen zugefügt, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz nach den dort vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 1821. in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — zwischen Offizieren, Verfahren der Ehrengerichte bei Untersuchung und Bestrafung derf. (V. v. 20. Juli 43.) 44. 299—314. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 173.) 45. 325. — (s. auch Ehrengerichte.) — der Soldaten unter einander, deren Bestrafung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 53. 54.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 174.) 45. 325. — bei Beleidigungen unter Personen des Soldatenstandes darf eine Bekanntmachung der rechtskräftig erkannten Strafe durch öffentl. Blätter niemals stattfinden. (ebend. Thl. I. §. 175.) 45. 325. f. — der Vorgesetzten und der militairischen Wachen, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 24. u. 27.) 44. 279. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 130. 131. u. 134.) 45. 318. — der Landgendarmen, desgl. (ebend. §. 134.) 45. 318. — der Militairvorgesetzten gegen Untergebene, deren Bestrafung, auch wenn sie außer dem Dienste verübt worden. (ebend. Thl. I. §. 187.) 45. 327. — zwischen Militair- und Zivilpersonen, Führung der Untersuchungen wegen solcher von einem aus Militair- und Zivilgerichtspersonen zusammengesetzten Gerichte und Abfassung der Erkenntnisse nach Beendigung der erstern. (ebend. Thl. II. §. 53.) 45. 339. — zwischen Militairpersonen, sowie zwischen diesen und Zivilpersonen, allgemeine Bestimmungen über das militair- und zivilgerichtliche Untersuchungs- und Strafverfahren wegen solcher. (ebend. Thl. II. §§. 229—241.) 45. 366. 367. — zwischen Militair- und Zivilpersonen, wegen solcher soll gegen den Beleidiger niemals Geldbuße, sondern jederzeit Freiheitsstrafe stattfinden. (A. K. O. v. 1. März. 44.) 44. 69. — diese Bestimmung findet, wenn Ehefrauen oder andere Angehörige von Militairpersonen beleidigt worden, keine Anwendung. (ebendas.) 44. 70. — zwischen Militairbeamten und Personen des Soldatenstandes, deren Bestrafung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 228. 233.) 45. 366. — Militairpersonen in Ausübung des Dienstes zugefügt, rücksichtlich derf. kann die Zurücknahme der Klage nur mit Genehmigung der vorgesetzten Dienstbehörde erfolgen. (ebend. Thl. II. §. 235.) 45. 367. — Unzulässigkeit einzulegender Rechtsmittel. (ebend. §. 232.) 45. 366. — Bestimmungen über den Kostenpunkt, rücksichtlich dessen der Rekurs an das Generalauditoriat zulässig ist. (ebend. 240.) 45. 367.
Belgien, Königreich, Zollsätze für das aus dems. eingehende Eisen. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 231. — Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dems. und dem deutschen Zoll- und Handelsvereine (v. 1. Septbr. 44.) 44. 577—595. — derselbe tritt vom 1. Janr. 1845. ab für die Dauer von 6 Jahren

Belgien, Königreich, (Forts.)
ren in Kraft und Wirksamkeit, auch bleibt derselbe später, wenn keine Kündigung erfolgt, von einem Jahre zum andern in Kraft. (ebendas. Art. 30.) 44. 595. — Erstattung der Niederländischen Scheldes Abgabe für Schiffe der Staaten des Zollvereins. (ebendas. Art. 3. u. 30.) 44. 580. 595. — gegenseitige Auslieferung der von den Schiffen desertirten Matrosen. (ebendas. Art. 13.) 44. 585. f. — gemeinsame Ermäßigung der Patentsteuer für Handelsreisende. (Art. 16.) 44. 587. f. — Regulirung der Durchgangsabgaben mit demf. (Art. 17. u. 18.) 44. 588—590. — gegenseitige Erleichterungen in den Abgaben für einzelne Gegenstände, als Eisen und Eisenwaaren, Stahlwaaren, Wolle, Käse, Hammel, Weine, Seidenwaaren, Lohrinde, Nürnberger Waaren, Modewaaren, Baumwollenwaaren, Mineralwasser, westphälisches oder braunschweigisches Leinengarn. (ebendas. Art. 19—25.) 44. 590—593. — das Gesetz v. 6. Juni 1839. in Betreff der Handelsbeziehungen desselben zu dem Großherzogthum Luxemburg wird aufrecht erhalten. (Art. 26.) 44. 593. — Maßregeln zur Unterdrückung des Schleichhandels an der Deutsch-Belgischen Grenze. (Art. 28.) 44. 594.

Belzig, Amt, s. Brandenburg, Provinz, (Kreisstände).

Benefizial-Erben, Rechte u. Verpflichtungen derf. gegen Pfand- u. Hypothekengläubiger, in Konkurs- u. Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8.

Bepfandbriefung der nur bedingt mit landtagsfähiger Rittergutsqualität beliehenen Güter. (A. K. O. v. 7. Juli 45.) 45. 515. — s. auch Pfandbriefe.

Berechtigungen, durch die allgemeine Gewerbeordnung aufgehoben, oder für ablösbar erklärt, wegen der dafür zu gewährenden Entschädigung. (G. v. 17. Janr. 45.) 45. 79—92. — s. auch Gewerbe-Berechtigungen und Gewerbeordnung.

Berg, Herzogthum, Berechnung der Ausfertigungsgebühren bei den Land- und Handelsgerichts-Sekretariaten in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes gehörigen Theile des erstern. (A. K. O. v. 4. Jan. 43.) 43. 23. — unter Abänderung des Art. 143. des Dekrets v. 17. Dezbr. 1811. über die Einregistirungsstempel und Sekretariatsgebühren (ebendas.) 43. 23. — Ein- oder Ablösung der in demselben vor dem Jahre 1810. entstandenen Pfandschaften innerhalb 5 Jahren. (V. v. 16. Jan. 42.) 42. 75.

Berg, vormaliges Großherzogthum, Vertretung der Gemeinden in den dazu gehörig gewesenen Landestheilen vor Gericht, in Anwendung der Verwaltungs-Ordnung vom 18. Dezbr. 1808. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 13. — s. auch Westphalen, Provinz.

Bergelohn, bei Strandungen, s. letzt.

Berghypothekenwesen, dessen Einrichtung in dem Herzogthum Westphalen, dem Fürstenthum Siegen, mit den Ämtern Burbach und Neuenkirchen (Freien- und Hückenschen Grund), und den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. (V. v. 28. Febr. 45.) 45. 100—107. I. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 1—5.) 45. 100. 101. II. Berichtigung des Besitztitels. (§§. 6—17.) 45. 101—104. III. Eintragung der Hypotheken und Realrechte. (§§. 18—26.) 45. 104—106. IV. Verfahren bei künftigen Besitzveränderungen vor angelegtem Folium. (§. 27.) 45. 106. V. Anlegung des Foliums für neue Zechen und Hüttenwerke. (§. 28.) 45. 106. — Stempelfreiheit und Gebührenermäßigung bei demf. (§. 29.) 45. 107.

Bergische Verordnungen über das Gesindewesen, vom 16. Novbr. 1744., 15. Dezbr. 1751. u. 4. Dezbr. 1801., Aufhebung derf. (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44.) 44. 410.

Bergisch-Märkische Eisenbahn, s. Eisenbahnen.

Bergwerke, Bestrafung der bei solchen beschäftigten Arbeiter wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77.

Bergwerksantheile, Feststellung des Werths derf. in Zivilprozessen nach dem Gutachten des Oberbergamts der Provinz. (V. v. 21. Juli 43. §. 7. Nr. 2.) 43. 299.

Bergwerks-Eigenthum, Verfahren bei Verfolgung des Pfandrechts auf dasselbe in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 5.

Bergwerks-Erzeugnisse, rohe, hinsichtlich der Taxen für solche wird durch die allgem. Gewerbe-Ord. v. 17. Jan. 45. nichts geändert. (das. §. 93.) 45. 58.

Bergwerksgesetz, vom 21. April 1810., in einem Theile der Rheinprovinz bestehend, Ermäßigung der im Art. 96. desselben bestimmten Strafe für Entwendungen von Stein- und Braunkohlen. (A. K. O. v. 8. Novbr. 43.) 43. 349.

Bergwerks-Reservefonds, der Weser-, der Elb- und der Harzdivision, aus der ehemal. Königl. Westphälischen Verwaltung, dessen Vertheilung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 26.) 43. 86.

Bergwerks-Verein, Rauenscher, s. letztern.

Bergwesen, in den dasselbe betreffenden Vorschriften wird durch die allgem. Gewerbe-Ord. v. 17. Jan. 45. nichts geändert. (§. 6. vers.) 45. 42. 43.

Berichte, fortlaufende periodische, über die Wirksamkeit der städtischen Behörden und deren Vertreter und die Erfolge ihrer Thätigkeit, deren Veröffentlichung durch den Druck. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101. — militairische, unrichtige, Bestrafung für solche im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 38.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 156.) 45. 322.

Berichtigungen der in öffentlichen Blättern unrichtig vorgetragenen Thatsachen und Darstellungen, sind die Herausgeber jener, auf Anlaß einer Staatsbehörde, in das nächste Blatt unverändert aufzunehmen verpflichtet. (V. v. 30. Juni 43. §. 19.) 43. 263.

Berlin, Haupt- u. Residenzstadt, Bildung von Innungen in vers. nach einer bestimmten Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 102.) 45. 60. — Berliner Stadtobligationen, neue, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 1,500,000 Rthlr., behufs Beschaffung der Geldmittel für die dortige neue Gas-Erleuchtungs-Anstalt, deren Ausfertigung mit $3\frac{1}{2}$ Prozent jährl. Verzinsung. (Allerhöchstes Privilegium v. 4. April 45.) 45. 239—241. — demnächstige Tilgung vers. durch Ankauf oder nach der durchs Loos bestimmten Folgeordnung. (ebend.) 45. 240. — Berliner Universität, siehe letz. — s. auch Versicherungsgesellschaft für Land- und Wassertransporte; — desgl. zoologischer Garten bei vers.

Bern, Universität, kann von diesseitigen Unterthanen auf spezielle Genehmigung des Ministeriums der geistl. Angelegenheiten wieder besucht werden. (A. K. O. v. 3. Jan. 42.) 42. 77.

Bernstein, Anordnungen für dessen Aufsuchung und Einsammlung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 73—75.) 44. 110. — bei der Fischerei im frischen u. kurischen Haff gefunden, dessen Ablieferung u. Strafe für deren Unterlassung. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 64. u. §. 59.) 45. 134. 153. f. — die in den §§. 3—12. des Zusatzes 228. des Ostpreußischen Provinzialrechts hierselbst enthaltenen Strafbestimmungen werden in Bezug auf das frische und kurische Haff aufgehoben. (ebend.) 45. 134. 154.

Berufung, in Disziplinar-Strafsachen gegen Rheinische Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 1. 14. u. 15.) 44. 175. 178. — s. auch Rekurs.

Beschädigungen, muthwillige oder boshafte, fremden Eigenthums, im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 30. 63. 64.) 44. 280. 285. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 150.) 45. 321.

Beschlagnahme, (Beschlaglegung, Arrestschlag) des Vermögens und Gehalts zur Deckung ermittelter Defekte bei öffentl. Kassen und anderen öffentl. Verwaltungen. (V. v. 24. Jan. 44. §§. 11. 13. 15. u. 17.) 44. 54. 55. — polizeiliche, von unzulässigen, verbotenen ꝛc. Druckschriften, Verfahren rücksichtlich derselben. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 6. u. 7.) 43. 32 f. — (V. v. 30. Juni 43. §§. 5—9.) 43. 260. 261. — öffentlicher, auf den Inhaber lautender, als verloren bei den Instituten angezeigter Papiere, wenn solche von dem zeitigen Besitzer zur Umschreibung eingereicht worden. (G. v. 4. Mai 43. §. 6.) 43. 178. 179. — Freilassung des für die Schuldner, deren Ehegatten und der bei ihnen lebenden Kinder nöthigen Bettwerks von vers. bei allen Arten von Exekutionsvollstreckungen. (V. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 336. — findet rücksichtlich des Arbeitsverdienstes der Sträflinge und Gefangenen nicht statt. (A. K. O. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 52. — Befugnisse der Friedensgerichte in der Rhein-provinz

Beschlagnahme, (Forts.)
provinz rücksichtlich derf. (V. v. 11. Mai 43. §. 7.) 43. 182. — der Zahlungen auf Rheinische Eisenbahn-Obligationen u. Zinskoupons findet nicht statt. (Privilegium v. 8. Septbr. 43. §. 11.) 43. 329. — s. ferner Eisenbahnen, Exekutionen, Exekutions-Ordnung, Früchte auf dem Halm ꝛc.

Bescholtene Personen, Verfagung oder Entziehung des Bürgerrechts für solche, in Anwendung der Dekl. v. 6. Apr. 1823. (V. für die Städte der Provinz Preußen v. 18. Dez. 41.) 42. 30. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. Apr. 42.) 42. 115. — Verleihung und Wiedergewährung desselben nach Besserung der Betheiligten. (ebend.) 42. 31. 115. — in den mit der Städte-Ordnung v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten, rücksichtlich deren bürgerlichen Rechte und Verpflichtungen sollen die Bestimmungen der obigen Verordn. v. 18. Dezbr. 1841. fortan in allen Städten zur Anwendung kommen, in welchen die gedachte Städteord. eingeführt ist. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368. — in den Städten mit der revidirten Städte-Ordnung vom 17. März 31. sollen dieselben, wegen des ihnen nicht zu gewährenden Bürgerrechts, eine dem Betrage der Bürgerrechtsgelder gleichkommende Abgabe an die Kämmereikasse entrichten. (ebendas. §. 2.) 43. 368. — denselben sind in der Regel neue, von anderen bewohnten Orten erheblich entfernte oder sonst unpassend belegene Ansiedelungen zu versagen. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 27. u. 28.) 45. 31.

Beschwerden, der Beamten über auferlegte Ordnungsstrafen. (G. v. 29. März 44. §. 24.) 44. 82. — desgleichen über eingeleitete Pensionirungen. (V. v. 29. März 44. §§. 2. 3. u. 4.) 44. 90. 91. — deren Führung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 28. u. 29.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Tbl. I. §. 122.) 45. 316. — über die Untersagung des Gewerbebetriebes, solche können nur bei den Verwaltungsbehörden angebracht werden. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §. 25.) 45. 45. — gegründete, deren Untersuchung und Abhelfung in der Rheinprovinz seitens der Behörden und obrigkeitlichen Personen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — über polizeiliche Verfügungen, siehe diese. — über verweigerte Druckerlaubniß, siehe letztere. — s. auch Militair-Dienstgesuche; desgl. Aufsätze, schriftliche.

Besitz, in Beziehung auf die Verjährung fiskalischer Ansprüche an dens., siehe fiskalische Ansprüche.

Besitztitel, Erleichterung des Verfahrens bei Berichtigung desselben für Grundstücke, welche bereits in das Hypothekenbuch eingetragen sind, mit Bezug auf die Order vom 9. Mai 1839. (G. v. 7. März 45.) 45. 160. 161. — Verfahren, wenn Grundbesitzer zur Berichtigung desselben nach Maßgabe der Order vom 6. Oktbr. 33. angehalten werden müssen. (ebend. §. 5.) 45. 161. — dessen Berichtigung vor der Aufnahme von Verträgen über Zerstückelungen von Grundstücken seitens der Veräußernden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 4.) 45. 25. — desgl. demnächst seitens der Trennstückserwerber. (ebend. §§. 6. u. 7.) 45. 26. — ausgenommen davon bleiben Fiskus, Kirchen, Pfarren, geistliche Stiftungen, Schulen und Armenanstalten, sowie diejenigen, welche im Wege der Expropriation Trennstücke erworben haben. (ebend. §. 6.) 45. 26. — Regulirung der Gerichts-, Polizei-, Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Gemeindeverhältnisse vor dessen Berichtigung für den Erwerber bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30. — dessen Berichtigung rücksichtlich der Ansprüche der Realberechtigten nach §§. 1. 13. Nr. 1. §§. 17. u. 22. der Verordn. v. 31. März 34. wegen Einrichtung des Hypothekenwesens in dem Herzogthum Westphalen, dem Fürstenthume Siegen, den Ämtern Burbach und Neuenkirchen und den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. (V. v. 22. März 44. §. 3.) 44. 72. — über verliehenes Bergwerkseigenthum in dem Herzogthum Westphalen, Fürstenthum Siegen und den Grafschaften Wittgenstein, dessen Berichtigung. (V. v. 28. Febr. 45. §§. 6—17.) 45. 101—104.

Besitzungen (Etablissements), einzelne, als Mühlen, Krüge, Schmieden ꝛc., deren Vereinigung mit einer Gemeinde in Beziehung auf Kommunalverhältnisse und Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 8.) 43. 9. — einzeln gelegene, in der Rheinprovinz, deren Vereinigung mit einer angrenzenden Gemeinde auf den Beschluß des Oberpräsidenten. (Gemeinde-Ordn. v. 23. Juli 45. §. 4.) 45. 524. — desgl. in der Provinz Westphalen. (Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 4.) 41. 298.

Besitzverhältnisse, Verfahren bei Entscheidungen von Streitigkeiten über solche in Auseinandersetzungssachen bei den General-Kommissionen, nach §. 36. der Verord. v. 30. Juni 34. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 5.) 45. 20.

Besitzzeit, der Erblasser und der Erben bei der zur Ausübung ständischer Rechte erforderlichen Dauer des Grundbesitzes, deren Zusammenrechnung. (V. v. 29. Novbr. 44.) 44. 706.

Besoldungen (Gehälter), der Beamten, deren vollständige Gewährung für Staatsbeamte bis zum wirklichen Eintritt der eingeleiteten Pensionirung und Nachzahlung derf. bei Zurücknahme der letztern im Wege des Rekurses. (V. v. 29. März 44. §§. 3. 5.) 44. 91. — dieselben müssen den auf Kündigung angestellten Beamten, bei ihrer Entlassung auf Grund des Vorbehalts der Kündigung, bis zum Ablauf der Kündigungsfrist vollständig gewährt werden. (ebendas. §. 58.) 44. 89. — geringere, bei Degradation und Strafversetzung der im unmittelbaren Staatsdienste stehenden Beamten. (G. v. 29. März 44. §§. 19. u. 20.) 44. 80. — deren theilweise Gewährung und Verwendung während der Amtssuspension. (G. v. 29. März 44. §. 55.) 44. 88. — inwiefern solche, nach Aufhebung der letztern, nachgezahlt werden können. (ebendas. §§. 56. u. 57.) 44. 88. 89. — Beschlagnahme derf. zur Deckung ermittelter Defekte bei öffentl. Kassen und anderen öffentl. Verwaltungen. (V. v. 24. Jan. 44. §§. 11—17.) 44. 54. 55. — deren Beschlagnahme bei Exekutionsvollstreckungen in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 33.) 45. 455. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 34.) 43. 363. — vor der Gründung des Königreichs Westphalen bewilligt, Anspruche auf deren Nachzahlung und Fortgewährung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 9.) 43. 81. — während der Dauer desselben bewilligt, Regulirung deren Rückstände. (ebendas. Art. 14.) 43. 83.

Besoldungsetats, Normal-, Aufstellung derf. für die Gemeinde-Verwaltung in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ordn. v. 23. Juli 45. §. 81.) 45. 543. — desgl. für die Bürgermeistereien. (§. 107.) 45. 550. — Anordnung und Genehmigung derselben durch die Regierungen. (ebend.) 45. 543. 550. — Aufstellung derf. für die Gemeinde-Verwaltung in der Provinz Westphalen. (Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 85.) 41. 312.

Besserungsanstalten, s. Korrektionsanstalten, desgl. Straf- und Besserungsanstalten.

Bestallungen, vollzogene oder bestätigte, für die in den Preuß. Staatsdienst aufgenommenen Ausländer, vertreten die Stelle der Naturalisations-Urkunden als Preuß. Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42.) §. 6. 43. 15. — für Baukonducteure, Feldmesser, Auktionatoren, Mäkler, Wäger ꝛc., seitens der dazu befugten Staats- und Kommunalbehörden oder Korporationen, ohne solche dürfen deren Geschäfte von Andern nicht betrieben werden. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §§. 51—53.) 45. 51. — Strafbarkeit der letzt. in solchen Fällen. (ebend. §. 177.) 45. 75. f. — Strafanwendung auf Stellvertreter. (ebend. §§. 179. 188.) 45. 76. 77. 78. — wann eher dergl. Bestallungen von der Verwaltungsbehörde wieder zurückgenommen werden können. (ebend. §. 71.) 45. 54. — Verfahren bei deren Zurücknahme und Rekurs gegen den darüber ausgefertigten Regierungsbescheid. (ebend. §§. 72—74.) 45. 54. 55.

Bestechungen, von Beamten, deren Untersuchung und Bestrafung gehört vor die Gerichte, ohne Rücksicht auf die Art und das Maß der Strafe. (G. v. 29. März. 44. §. 2.) 44. 77. — zur Begehung von Pflichtwidrigkeiten, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 39.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 157.) 45. 322. f.

Betrug, Personen, welche wegen eines solchen verurtheilt worden, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Polizei-Obrigkeit des Orts. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern letztere zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — solcher schließt von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen aus. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letzt. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen eines solchen ist gegen Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb durch Unzuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingt und polizeilich gestattet worden, zugleich auf Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer zu erkennen. (ebend. §. 174.) 45. 75.

Betrunkene, Strafbarkeit der Mißhandlung derf. durch Wachen und Gendarmen. (V. v. 27. Juni 44. §. 59.) 44. 296. — ſ. auch Trunkenbolde und Trunkenheit.

Betteln, deſſen Beſtrafung. (G. v. 6. Janr. 43.) 43. 19. 20. — desgl. für die Zulaſſung, Hergebung, Anleitung oder Ausſchickung von Kindern, Hausgenoſſen ꝛc. zu demſelben. (ebendaſ. §§. 3. 4. u. 5.) 43. 19. — in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln haben darüber die Polizeigerichte zu erkennen. (ebendaſ. §. 2.) 43. 19. — ſ. auch Bettler.

Bettler, deren Beſtrafung. (G. v. 6. Janr. 43.) 43. 19. 20. — mit Gefängniß bis zu ſechs Wochen. (ebendaſ. §. 2.) 43. 19. — Verſchärfung der Strafe bei Rückfällen oder unter erſchwerenden Umſtänden und Einſperrung derſelben in Korrektionsanſtalten. (ebendaſ. §§. 3. u. 8.) 43. 19. 20. — die Dauer der Einſperrung in letztere iſt von der Landes-Polizeibehörde zu ermeſſen, darf aber einen Zeitraum von drei Jahren nicht überſteigen. (ebendaſ. §. 8.) 43. 20. — Wiedereinſperrung derſ. in ſolche, wenn ſie ſich, vier Wochen nach ihrer Entlaſſung aus denſ., über einen hinreichenden Erwerb zu ihrem Fortkommen nicht ausweiſen können. (ebendaſ. §. 9.) 43. 20. — Führung der Unterſuchungen und Vollſtreckung der Strafen gegen dieſ. (ebendaſ. §§. 2. u. 7.) 43. 19. 20. — ausländiſche, deren Verweiſung aus dem Lande nach ausgeſtandener Strafe. (ebendaſ. §. 2.) 43. 19.

Bettwerk, deſſen Freilaſſung für die Schuldner, deren Ehegatten und die bei ihnen lebenden Kinder von der Beſchlagnahme bei allen Arten der Exekutionsvollſtreckungen. (V. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 336. — Verkauf gebrauchter Betten, ſ. Trödler.

Beurlaubte, des ſtehenden Heeres, Disziplinar-Beſtrafung derſ. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 41.) 41. 334. — alle zu ſolchen gehörenden Perſonen ſind während ihrer Beurlaubung in Strafſachen den Civilgerichten unterworfen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 6.) 45. 330. — bei deren Beſtrafung durch die Civilgerichte haben ſich letztere nunmehr nach den neuen Kriegs-Artikeln und der Verordnung über die Anwendung derſ. zu achten. (A. K. O. v. 27. Juni 44. Nr. 4.) 44. 275. — Berückſichtigung der Vorſchriften des Militair-Strafgeſetzbuchs bei deren Beſtrafung für Vergehen. (§. 6. der Einleit. zu demſ.) 45. 296. — rückſichtlich welcher militairiſcher Verbrechen ſie den Militairgerichtsſtand behalten. (ebend. Thl. II. §. 6.) 45. 330. 331. — Eintritt des letztern während der Einberufung zu dienſtlichen Zwecken. (ebend. §§. 7. 8.) 45. 331. — Suspenſion der gegen dieſ. von den Civilgerichten einzuleitenden oder eingeleiteten Unterſuchungen, ſowie der Strafvollſtreckung während der militairiſchen Einberufung derſ. (ebend. §. 13.) 45. 332. — Unterſuchung und Beſtrafung der von denſ. vor dem Übertritt in den Beurlaubtenſtand begangenen Verbrechen. (ebend. §§. 14. u. 15.) 45. 332. — unter welchen Umſtänden gegen dieſ. die Vermuthung des Verbrechens der Deſertion anzunehmen iſt. (V. v. 27. Juni 44. §. 43.) 44. 293. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 94.) 45. 311. ſ. — ſiehe auch Deſertion.

Beurtfahrten, deren Errichtung zwiſchen zwei oder mehreren Elbuferſtädten. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 19.) 44. 462.

Beutemachen, unerlaubtes, im Kriege, deſſen Beſtrafung im Soldatenſtande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 31.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 146. 147.) 45. 320. 321.

Beutler, Befugniß und Befähigung derſ. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeſchriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Bevölkerung, in den zollvereinten Staaten, deren Ausmittelung in jedem derſ. von drei zu drei Jahren und gegenſeitige Mittheilung der desfallſigen Nachweiſungen. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 7. §. 4.) 41. 150.

Bevollmächtigte, inwiefern ſolche bei Verhandlungen in Eheſachen vor den Ehegerichten zugelaſſen werden können. (V. v. 28. Juni 44. §§. 24. 25. 34. 37.) 44. 187. 188. 189.

Bewäſſerungs-Anlagen, Anordnungen für die Benutzung von Privatflüſſen zu denſelben. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 15—59.) 43. 44—52. — polizeiliche Ermittelung der Widerſpruchsrechte oder Entſchädigungsanſprüche rückſichtlich derſ. durch öffentliches Aufgebot, auf Antrag der Uferbeſitzer. (ebendaſ. §§. 16.

Bewässerungs-Anlagen, (Forts.)
§§. 16. u. folg.) 43. 44. 45. ff. — in besonderer Beziehung auf Wassermühlen und andere Triebwerke. (ebendas. §§. 1. 16. 17. 23. 25. ff. 37. f.) 43. 41. 44—46. ff. — desgl. rücksichtlich der Fischereiberechtigten. (ebendas. §§. 1. 18.) 43. 41. 44. — Abfassung von Präklusionsbescheiden seitens der Regierungen und Gestattung von Restitutionsgesuchen gegen dieselben binnen zehntägiger Frist. (ebendas. §. 22.) 43. 45. — in wie fern bei Streitigkeiten darüber der Rechtsweg stattfindet. (ebendas. §. 23.) 43. 46. — Errichtung von Kreis-Vermittelungs-Kommissionen zur Prüfung von dergl. Anlagen im Landeskultur-Interesse. (ebendas. §§. 30—32. f.) 43. 47. 48. — weiteres Verfahren durch Kommissarien der Regierung, unter Mitwirkung der Landräthe, und definitive Entscheidung darüber durch die Regierungen. (ebendas. §§. 33. u. folg.) 43. 48. ff. — Verfahren bei Landabtretungen und Einräumung von Rechten und Abfindungen für dieselben. (ebendas. §§. 19. 24. 26. 29. 46.) 43. 44—47. 50. — Ermittelung und Festsetzung der bei solchen zu leistenden Entschädigungen durch die Regierungen, in der Rekurs-Instanz durch die Revisions-Kollegien. (ebendas. §§. 23. 45—55.) 43. 46. 49—51. — Aufbringung der Kosten in dergl. Angelegenheiten, resp. mit Bewilligung der Gebühren- und Stempelfreiheit. (ebendas. §§. 22. 31. 48. 49. u. 51.) 43. 45. 47. 50. — Einziehung und Auszahlung oder gerichtliche Deposition der festgesetzten Entschädigungssumme. (ebendas. §. 50.) 43. 50. — Errichtung von Genossenschaften für dieselben, und Bestätigung derselben durch landesherrlich vollzogene, oder mit Ministerial-Genehmigung versehene Statute. (ebendas. §§. 56—59.) 43. 51. 52. — durch welche Grundstücke in den Bezirken mehrerer Regierungen betroffen werden, Beauftragung einer Regierung mit der oberen Leitung derf. und der Abfassung der Präklusionsbescheide über solche, in Folge der §§. 19. u. f. des Ges. v. 28. Febr. 43. die Benutzung der Privatflüsse betr. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — Diäten und Reisekosten der Kreisvermittelungskommissarien, Regierungskommissarien und Sachverständigen bei solchen. (A. K. O. v. 17. Jan. 44.) 44. 61. — deren Ausführung im Allensteiner Kreise durch dessen Kreiskorporation. (Statut für dies. v. 15. u. Allerh. Bestät.-Urk. v. 30. Mai 43.) 43. 273—288. — in der Oberlausitz, nach den Vorschriften der allgemeinen Landesgesetze, namentlich des Gesetzes über die Benutzung der Privatflüsse v. 28. Febr. 43., mit Aufhebung des dortigen Oberamtspatents v. 18. Aug. 1727. (B. v. 26. April 44.) 44. 112. 113. — Anwendung der sich darauf beziehenden §§. 24. u. 32. des Gesetzes v. 28. Febr. 43. im Interesse schon vorhandener, auf Triebwerken beruhender gewerblicher Anlagen im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln. (B. v. 9. Jan. 45.) 45. 35. — rücksichtlich der bei solchen zu gewährenden Entschädigung hat im Rekursverfahren nach §. 47. des gedachten Gesetzes das Revisionskollegium für Landeskulturfachen zu entscheiden. (B. v. 9. Jan. 45.) 45. 35.
Beweis-Aufnahme, in militairgerichtlichen Untersuchungen, Vorschriften für dies. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 108. 109. 198. 201. u. 217.) 45. 348. 349. 362. 365. — zur Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B.) 45. 347. 380—388.
Bezirks-Straßen, Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung der auf denselben verübten Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 17.) 44. 173.
Bezirksvorsteher, deren Bestellung in Städten mit der Landgemeinde-Ordnung der Provinz Westphalen. (B. v. 31. Oktbr. 41. §. 14.) 41. 324. — desgl. für einzelne Theile der Gemeinden in der Rheinprovinz. (Gem. Ord. v. 23. Juli 45. §. 77.) 45. 542.
Bibliotheken, öffentliche, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.
Biblische Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- und positiven Glaubenswahrheiten, die dieselben herabwürdigenden, schmähenden oder verspottenden Schriften dürfen zum Druck nicht zugelassen werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 27. 28. — auch darf die Erörterung des Zweifels über dieselben in Zeitungen, Flug- und Volksschriften nicht zugegeben werden. (ebendas. §. II.) 43. 28.
Bier, siehe Getränke und Schankwirthschaften.
Bierbrauereien, siehe Brauereien.

Bierzwang, siehe Getränkezwang.
Bilder, deren Verkäufer bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letztern. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Bildliche Darstellungen (Bilder), durch welche die Sittlichkeit gröblich verletzt wird, dürfen nicht vervielfältigt, feilgehalten, verkauft, ausgestellt, ausgelegt oder verbreitet werden. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 24. — Untersuchung und Bestrafung der desfallsigen Vergehen. (ebendas.) 43. 24. — Vernichtung der konfiszirten Exemplare von dens. (ebendas.) 43. 24. — schmähende, gegen Militairvorgesetzte, Bestrafung im Soldatenstande für deren Verbreitung. (Milit.-Straf-G. Tbl. I. §. 131.) 45. 318. — s. auch Darstellungen, sinnliche, desgl. Gemälde, Kupferstiche und Karikaturen.
Birkenfeld, Fürstenthum, s. Oldenburg, Großherzogthum.
Birkwild, Strafe von 3 Thlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagd-Schonzeit. (W. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.
Bisthümer Paderborn, Münster und Trier, erledigte Kuratstellen in dens., s. diese.
Bittschriften (Gesuche), deren Abfassung für Andere, s. Aufsätze, schriftliche; s. auch Immediatgesuche, desgl. Militair-Dienstgesuche.
Blankenburg, Fürstenthum, siehe Braunschweig, Herzogthum.
Blätter, öffentliche, in solchen dürfen Immediatgesuche und Adressen nur gleichzeitig mit den darauf ergangenen Bescheiden abgedruckt werden, sofern übrigens eine solche Veröffentlichung gesetzlich statthaft ist. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 727. — s. ferner Zeitungen, Zeitschriften, Ankündigungen ꝛc.
Bleichen, siehe Schnellbleichen, desgl. Knochen- und Wachsbleichen.
Bleigelder, deren Entrichtung für Anlegung von Bleien bei Waarenverschlüssen. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650. — bei indirekten Steuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (W. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (W. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351.
Blitzableiter, Personen, welche sich mit deren Aufstellen beschäftigen, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Bodenburg, Ortschaft, s. Braunschweig, Landestheile.
Bodenwerder, Stadt, mit ders. tritt Hannover dem Zollverein bei. (Vertrag und Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45.) 45. 686. 691.
Bohrschmiede, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wie fern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.
Bordereaux, über altmärkische Kriegskontribution, s. diese, und Westphalen, ehemal. Königreich.
Botanische Gärten, für den öffentlichen Gebrauch bestimmt, Befreiung ders. von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (W. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.
Boten, bei den obersten Verwaltungsbehörden, Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §. 33.) 44. 84. — desgl. gegen diejenigen, welche bei dem Staats-Ministerium selbst, bei den unmittelbar unter dems. stehenden Behörden und bei dem Staats-Sekretariate angestellt sind. (ebend. §. 39.) 44. 85.
Böttcher, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wie fern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Braaker, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew. Ordn. v. 17. Jan. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53.

Brabben-Fischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ordn. v. 7. März 45. §. 19.) 45. 143.

Brandenburg (Kur- und Neumark und Markgrafthum Niederlausitz), Provinz, Bildung eines Ausschusses der Provinzialstände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 218—220. — Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 25. März 41.) 41. 53. — Ergänzung der Verord. v. 25. März 41. über die Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, unter Aufhebung des §. 2. jener Verordnung hinsichtlich der Disposition über die Kreis-Kommunalfonds. (V. v. 7. März 45.) 45. 159. 160. — findet mit gedachter Verord. auch auf die zum Königreich Sachsen gehörig gewesenen Ämter Belzig, Dahme und Jüterbogk und auf die Herrschaft Baruth Anwendung. (ebend. §. 4.) 45. 160. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in den zum ständischen Verbande derf. gehörigen Landestheilen. (V. v. 7. März 43.) 43. 125—129. — Ausführungs-Ordnung für dieselbe. (v. 7. März 43.) 43. 130—140. — Bestimmung des Umzugstermins des Landgesindes in derf. auf den 2. Janr. jeden Jahres. (A. K. O. v. 28. Juli 42.) 42. 247. — Bestimmungen über die Vermögensverwaltung der Kirchen, Pfarren und kirchlichen Stiftungen nach Märkischem Provinzialrechte und zwar in denjenigen Landestheilen derf., in welchen die Konsistorial- und Visitationsordnung vom Jahre 1573. Anwendung findet. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486.

Brandschäden, Zulässigkeit von Privat-Unterstützungs-Vereinen rücksichtlich derf. auf dem platten Lande von Altpommern. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 254. — desgl. in der Provinz Schlesien. (Feuer-Sozietäts-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 117. f. 145. — in der Provinz Posen, Grundsteuererlaß nach solchen. (Remiss.-Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621.

Brandschäden-Vergütungsgelder, deren Festsetzung und Auszahlung seitens der städtischen Feuer-Sozietät für die Kur- und Neumark und Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §§. 54—78.) 44. 347—352. — desgl. seitens der Feuer-Sozietät des platten Landes von Altpommern. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 265—270. — desgl. seitens der Provinzial-Feuer-Sozietäten in Schlesien. (Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 128. f. 156. f. — desgl. seitens der Feuer-Sozietät für das platte Land der Grafschaft Hohnstein. (Regl. v. 27. März 43. §§. 30—57.) 43. 148—153. — desgl. bei der Magdeburgschen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. Apr. 43. §§. 80—85.) 43. 204. — Sicherung der Rechte der Hypothekengläubiger rücksichtlich derf. bei Wiederherstellung abgebrannter Gebäude oder nach Dispensation von letzterer in der Rheinprovinz, durch Ergänzung der §§. 59. 62. u. 66. des Feuer-Soziet.-Regl. v. 5. Janr. 1836. (V. v. 23. Juli 44.) 44. 332. 333.

Brandstifter, Prämien-Bewilligung für deren Entdeckung und Anzeige in Schlesien, aus den Prov.-Feuer-Soziet.-Fonds. (Feuer-Sozietäts-Reglements v. 6. Mai 42. §. 126. a. Nr. 3. u. §. 115. Nr. 3.) 42. 143. 167. — desgl. nach dem Regl. der Magdeb. Land-Feuer-Sozietät v. 28. Apr. 43. §. 137.) 43. 215.

Brandstiftungen, in Militairgebäuden, Anordnungen für deren Ermittelung und Feststellung des Thatbestandes. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 34. u. 35. derf.) 45. 347. 385. — muthwillige und boshafte, im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegsartikel v. 27. Juni 44. Art. 30. 63. 64.) 44. 280. 285. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 150.) 45. 321.

Branntwein, s. Getränke und Schankwirthschaften.

Branntweinbrennereien, siehe Brennereien.

Branntweinzwang, s. Getränkezwang.

Brassen- (oder Bressen-) Fischerei, im frischen und kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ordn. v. 7. März 45. §. 24. u. §. 34.) 45. 127. 149.

Brauereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — dabei macht es keinen Unterschied, ob jene nur auf den eigenen Bedarf oder auch auf Absatz an Andere berechnet sind. (ebend. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der polizeilichen Genehmigung. (ebend. 28—36.) 45. 46—48. — letztere ist bei ländlichen Grundstücken nicht mehr davon abhängig, daß diese einen Werth von 15,000 Rthlr. haben. (ebend. §. 39.) 45. 49. — Fristbestimmungen für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — Vermehrung der Steigungssätze bei deren Veranlagung zur Gewerbesteuer. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 350. — Berechtigung der adeligen Güter in Westpreußen zu solchen. (Westpr. Prov. R. v. 19. April 44. §. 16.) 44. 106.

Braunkohlen, Ermäßigung der im Rheinischen Bergwerksgesetze v. 21. Apr. 1810. Art. 96. auf die Entwendung derf. angeordneten Strafe. (A. K. O. v. 8. Novbr. 43.) 43. 349.

Braunkohlen-Gruben, bei Rauen, in der Nähe von Fürstenwalde, s. Rauenscher Bergwerks-Verein.

Braunsberg-Plaswiger Chausseebau, s. Chausseebau.

Braunschweig, Herzogthum, Vertrag zwischen demselben und den zollvereinten Staaten, wegen Anschlusses desselben an den Gesammt-Zollverein (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 353—370. — dasselbe schließt sich mit dem Vierzehn-Thalerfuße der allgemeinen Münz-Konvention vom 30. Juli 1838. an. (Art. 13.) 41. 361. — tritt auch dem Zollkartel gegen den Schleichhandel rc., v. 11. Mai 1833. bei. (Art. 19.) 41. 363. — Übereinkunft zwischen demselben und Preußen, wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 371. — Vertrag zwischen demselben und Preußen über die Ausführung des gemeinsamen Zollsystems in dem Fürstenthum Blankenburg, nebst dem Stiftsamte Walkenried, sowie in dem Amte Calvörde, imgleichen bei Besteuerung innerer Erzeugnisse in diesen Herzoglichen Landestheilen (v. 19. Oktober 41.) 41. 373—378. — desgl. in den Preußischen Gebietstheilen Wolfsburg, Heblingen, Heßlingen und Lüchtringen (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 378—383. — Vertrag zwischen demselben und den zollvereinten Staaten einerseits, und Hannover und Oldenburg andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzogl. Braunschweigischer Landestheile, (v. 16. Dezbr. 41.) 41. 407—410. — Vertrag zwischen demselben, Hannover u. Oldenburg einerseits, und den zollvereinten Staaten andererseits, betreffend die Erneuerung des unter dem 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Vertrages wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 412. — Ausdehnung der Übereinkunft v. 1. Novbr. 1837., wegen Unterdrückung des Schleichhandels, auf dasselbe. (Übereinkunft [A.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Übereinkunft (D.) zwischen den Staaten des Steuervereins einerseits, und Preußen andererseits, den erneuerten Anschluß verschiedener Preußischer Gebietstheile an das Steuersystem der erstern Staaten betr., (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — Übereinkunft (E.) zwischen demselben und den zollvereinten Staaten einerseits, und Hannover u. den übrigen Staaten des Steuervereins andererseits, wegen Fortdauer der unter dem 1. Novbr. 1837. zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs abgeschlossenen Übereinkunft, mit gewissen Modifikationen. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 426—430. — Förderung des Meßverkehrs in den Städten Braunschweig u. Lüneburg. (Übereinkunft [E.] v. 17. Dezbr. 41. Art. 3. u. 4.) 41. 426. — die Übereinkunft (C.) vom 1. Novbr. 1837. wegen des Fürstenthums Blankenburg, nebst dem Stiftsamte Walkenried, des Amts Calvörde, des Braunschweigschen Antheils des Dorfes Papstorf und des Dorfes Hessen erlischt, da diese Landestheile v. 1. Janr. 1842. ab dem Zollverein angehören. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 3.) 41. 414. — der Vertrag zwischen demselben und den zollvereinten Staaten einerseits, und Hannover und Oldenburg andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzogl. Braunschweigischer Landestheile, v. 16. Dezbr. 41., wird auf das Jahr 1843. ausgedehnt. (Minist. Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 3. f. — desgl. der Vertrag zwischen dems., Hannover und Oldenburg einerseits u. den zollvereinten Staaten andererseits, v. 17. Dezbr. 41., betr. die Erneuerung des unter dem 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Vertrages wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (Minist. Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — Vertrag u. Übereinkunft

Braunschweig, Herzogthum, (Forts.)
einkunft (VI.) mit dems. wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 685—689. 707—720. — Übereinkunft (I.) mit dems., wegen Unterdrückung des Schleichhandels. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 689—691. — Übereinkunft (III.) desselben mit Hannover, wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in den, dem Zollverein angeschlossenen Hannoverschen Gebietstheilen. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 697—699. — Übereinkunft (IV.) mit den zollvereinten Staaten, wegen des Anschlusses verschiedener Braunschweigischer Gebietstheile an den Steuerverein. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 699—701. — Übereinkunft (V.) desselben mit Hannover über die in den Kommunion-Besitzungen zu erhebenden indirekten Abgaben. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 704—706. — Übereinkunft mit dems. zum gegenseitigen Schutze der Maarenbezeichnungen und gegen deren fälschlichen Gebrauch nach den Bestimmungen der §§. 1. u. 2. des diesseitigen Gesetzes v. 4. Juli 40. (Minist. Erkl. v. 15. u. Bekanntmach. v. 27. Aug. 43.) 43. 320. — Vertrag desselben mit Preußen, Hannover und Kurhessen, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormaligen Königreichs Westphalen betreffend. (v. 29. Juli 42.) 43. 78—90. — Ausführung dieses Vertrages von Seiten Preußens. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 77. — (Braunschweig-Lüneburg) Erneuerung, resp. Modifikation der mit dems. unterm 14. Aug. / 8. Septbr. 1835. abgeschlossenen Durchmarsch- und Etappen-Konvention auf fernere 10 Jahre, v. 1. Juli 1845. bis zum 1. Juli 1855. (Minist. Erkl. v. 5. Aug. und deren Bekanntmachung v. 25. Aug. 45.) 45. 585. 586. — Übereinkunft mit demselben zur Beförderung der Rechtspflege. (Minist. Erklärung v. 5/6 Dezbr. und deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 1—14. — Auslieferung flüchtiger Verbrecher von und nach demselben. (ebendas.) 42. 10. 11. — Staatsvertrag mit demselben über die Errichtung einer Eisenbahn von Magdeburg über Oschersleben nach Braunschweig, Hannover und Minden. (v. 10. April 41.) 42. 46—51. — desgl. über die von dessen Regierung innerhalb des Preußischen Gebiets auszuführende Eisenbahn von Oschersleben bis Wolfenbüttel, zum Anschlusse an die von dort nach Braunschweig gehende Bahn. (v. 10. April 41.) 42. 51—57.

Brauzwang, s. Getränkezwang.

Brennereien, (Branntweinbrennereien), zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. vom 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — dabei macht es keinen Unterschied, ob jene nur auf den eigenen Bedarf oder auch auf Absatz an Andere berechnet sind. (ebend. §. 27.) 45. 46. Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der polizeilichen Genehmigung. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — letztere ist bei ländlichen Grundstücken nicht mehr davon abhängig, daß diese einen Werth von 15,000 Rthlr. haben. (ebend. §. 39.) 45. 49. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letztern. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — Berechtigung der adeligen Güter in Westpreußen zu solchen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 16.) 44. 106.

Breslau, Stadt, Privilegium für dieselbe zur anderweiten Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadt-Obligationen im Betrage von 558,800 Rthlr. mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung. (v. 30. April 42.) 42. 199. — Versagung und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte für bescholtene Personen in derf., in Erläuterung und Modifizirung der Deklar. v. 6. April 1823. und der Zusammenstellung der Ergänzungen zur älteren Städte-Ordnung v. 4/14. Juli 1832. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. vom 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — Oderschleuse daselbst, Benutzung derf. (A. K. O. u. Tarif v. 15. Dezbr. 43.) 44. 57.

Breslauer Meß- oder **Marktwechsel**, deren Präsentation u. Einlösung. (A. K. O. vom 10. Dezbr. 40.) 41. 15.

Brief-Portotaxe, deren Ermäßigung v. 1. Oktbr. 44. ab. (A. K. O. v. 18. Aug. 44.) 44. 406.

Brieg, Stadt, Aufhebung der im Jurisdiktionsbezirke des dortigen Land- und Stadtgerichts geltenden besondern Rechte (Wenceslaussches Kirchenrecht v. Jahre 1416. ꝛc.) u. Anwendung der Vorschriften des A. L. R. in Stelle derselben. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 127. — s. auch Oderschleusen.

Broich, Herrschaft, Ein- oder Ablösung der in derf. vor dem Jahre 1810. entstandenen Pfandschaften innerhalb 5 Jahren. (B. v. 16. Jan. 42.) 42. 75.

Bromberger Kanal, Abgabe für dessen Benutzung. (A. K. O. u. Tarif v. 16. Jan. 41.) 41. 26—28. — Ermäßigung der von geflößtem Holze nach dem Tarif v. 16. Jan. 1841. für das Befahren desselben zu erlegenden Abgabe. (A. K. O. v. 22. Juni 42.) 42. 210.

Brottaxen, deren Beibehaltung oder Einführung an einzelnen Orten mit Genehmigung der Ministerien. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 89.) 45. 57.

Brücken, in Westpreußen, deren Anlegung und Unterhaltung nach den Bestimmungen des dortigen Provinzialrechts. (v. 19. April 44. §. 68.) 44. 109. — mit Beibehaltung des Wegereglements v. 4. Mai 1796. (ebendas. §. 68.) 44. 109.

Brückengelder, deren Entrichtung in dem Hafen von Memel. (Anhang II. zu dem dortigen Hafengeld-Tarif v. 19. April 44.) 44. 125. — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — in den zollvereinten Staaten, s. Zollvereinsverträge. — s. auch Reisekosten.

Brückengelder-Tarifs, für die Stadt Königsberg in Pr. (A. K. O. u. Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1. 3. — desgl. für die Stadt Elbing. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 8. — bei Dirschau über die Weichsel. (A. K. O. u. Tarif v. 6. März 41.) 41. 45 — 48. — bei Oppeln über die Oder. (A. K. O. u. Tarif v. 12. Jan. 41.) 41. 23—26. — bei Crossen über die Oder, v. 31. Aug. 35., Deklaration desselben rücksichtlich der Befreiung auch der Eingesessenen des dem Grüneberger Kreise zugewiesenen Theils des Crossenschen Kreises von dems. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 422. — für die Rheinbrücken bei Cöln, Coblenz, Düsseldorf und Wesel, deren Ermäßigung. (A. K. O. v. 7. Apr. 43.) 43. 176. — für die Lippebrücke am Flahm, bei Wesel. (A. K. O. u. Tarif v. 14. Febr. 43.) 43. 102.

Brunnenbaumeister, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse u. Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dems. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Brunshausen Zoll, (ehemals Staderzoll), dessen Erhebung von den aus der Nordsee kommenden, elbaufwärts die Mündung der Schwinge passirenden Güter. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 29.) 44. 464. — Staatsvertrag zwischen Hannover und den Elbuferstaaten über die Regulirung desselben. (v. 13. April 44.) 44. 525—527. — solcher tritt, nach späterer Verabredung, erst mit dem 1. Jan. 45. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Regulativ über die Verhältnisse desselben. 44. 527—543. — Tarif für denselben. 44. 544—559. — Verzeichniß der dems. nicht unterworfenen Gegenstände. 44. 560. — Verzeichniß der dem Wachtschiffe für dens. zu zahlenden Gebühren. 44. 562. — Normal-Gewichtstabelle zur Berechnung desselben für Gegenstände, bei denen eine Gewichts-Deklaration nicht stattfindet. 44. 563—567. — Tabelle zur Reduktion verschiedener Gewichtsbenennungen auf Pfunde. 44. 568—570.

Bruttogewicht, dessen Feststellung bei zollpflichtigen Waaren. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294—296. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650. f.

Buchbinder, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wie fern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Buchdrucker, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letzt. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — müssen auf dem Titel oder am Schlusse der von ihnen ohne Censur gedruckten Werke, über 20 Druckbogen stark, ihren Namen angeben.

Buchdrucker, (Fortf.)
geben. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — Bestrafung derselben für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebendas.) 42. 250.

Buchdruckerei, Verlust des Rechts zu deren Betriebe nach dreimaligen Kontraventionen gegen die Censur- u. Preßgesetze. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 5. u. 11. Nr. 5.) 43. 32. 34. — (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262.

Bücher, Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtl. Geschäften. (V. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 3.) 44. 75. — kaufmännische, in Berlin, Gebührensätze für die zu deren Revision bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Revisoren. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 440. — s. auch Druckschriften und Antiquare.

Buchhandel, dessen freier Verkehr soll durch die Censur nicht gehemmt werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. 1.) 43. 27. — Verlust des Rechts zu dessen Betriebe nach dreimaligen Kontraventionen gegen die Censur- u. Preßgesetze. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 5. u. 11. Nr. 5.) 43. 32. 34. — (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262.

Buchhändler, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der Letzt. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Buchhandlungen, ausländische, das Verbot des Debits deren sämmtlicher Verlags- u. Kommissions-Artikel, wegen Verbreitung verwerflicher Schriften im Inlande, gehört zur Kompetenz des Ober-Censurgerichts. (V. v. 23. Febr. 43. §. 11. Nr. 6.) 43. 34.

Büchsenschmiede, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wie fern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Buden, auf Märkten, s. Marktverkehr.

Bundesakte, deutsche, v. 8. Juni 1815., Ergänzung und Ausführung der im 14ten Art. derf., so wie in dem 63sten Art. der Wiener Schlußakte v. 15. Mai 1820. enthaltenen Bestimmungen, wegen Erledigung der im Rekurswege gegen landesherrliche Verordnungen ꝛc. erhobenen Beschwerden der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände u. des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels. (Bundesbeschluß v. 15. Septbr. 42. u. Publik.-Patent v. 7. Juni 43.) 43. 269—272.

Bundesstaaten, deutsche, Schriften, welche die Würde der innern und äußern Sicherheit jener Staaten verletzen, ist die Druckerlaubniß zu versagen. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. 30. — Verhängung der Debitsverbote gegen die innerhalb derf., aber außerhalb der Preuß. Staaten erscheinenden Zeitschriften. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — Verbreitung von Berichten u. Nachrichten über die ständischen Verhandlungen in denf., durch öffentliche Blätter. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 2.) 43. 258. — Schutz in denf. gegen unbefugte Aufführung und Darstellung musikalischer Kompositionen und dramatischer Werke für die inländischen Verfasser derf. (Bundestags-Beschluß v. 22. April u. Publik.-Patent v. 6. Novbr. 41.) 41. 385. (s. auch Nachdruck.) — Auswanderungen diesseitiger Unterthanen nach denf. u. Verweigerung derf., wenn die Aufnahme in solchen nicht nachgewiesen werden kann. (Ges. v. 31. Dezbr. 41. §. 18.) 43. 17. — Aufnahme von Unterthanen aus denf. in den diesseitigen Unterthanenverband nach erfüllter Militairpflicht in jenen. (ebendas. §. 7.) 43. 16.

Bundestags-Beschlüsse, v. 5. Juli 1832., zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe und gesetzlichen Ordnung in Deutschland, für die Preußischen, zum deutschen Bunde gehörigen Landestheile unter dem 25. Septbr. 32. publizirt, sollen fortan auch in den Provinzen Preußen und Posen Gesetzeskraft haben. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — v. 30. Oktbr. 1834. über die Bildung eines Bundes-Schiedsgerichts zur Schlichtung der in einem Bundesstaate zwischen der Regierung und den Ständen entstandenen Irrungen und Streitigkeiten. 43. 270—272. — v. 15. Septbr. 1842., wegen Anordnung einer richterlichen Instanz zur Schlichtung der im Rekurswege erhobenen Beschwerden (Reklamationen)

 der

Bundestags-Beschlüsse, (Forts.)
der mittelbar gewordenen ehemal. Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels, unter Anwendung der in dem obigen Bundestagsbeschlusse v. 30. Oktbr. 1834. enthaltenen Bestimmungen. (Publik.-Patent v. 7. Juni 43.) 43. 269—272.

Burbach, Amt, s. Siegen, Fürstenthum.

Bürgerbriefe, auch diese bleiben den vom Bürgerrechte ausgeschlossenen bescholtenen Personen fernerhin versagt. (V. für die Prov. Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — in Stelle derselben werden zum Grundbesitze und Gewerbebetriebe von den Magistraten Zeugnisse behufs der Legitimation der Betheiligten ausgefertigt. (ebendas.) 42. 31. 115. — Anwendung der obigen Verord. v. 18. Dezbr. 41. auf alle mit der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städte. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368.

Bürgerliche Rechte und Verpflichtungen, bescholtener Personen, in den mit der Städteordnung v. 19. November 1808. beliehenen Städten der Provinz Preußen. (V. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. in der Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — die rücksichtlich ders. in obiger Verord. v. 18. Dezbr. 41. enthaltenen Bestimmungen sollen fortan in allen Städten zur Anwendung kommen, in welchen die gedachte Städteordnung eingeführt ist. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368.

Bürgermeister, nach den Vorschriften der beiden Städteordnungen angestellt, über deren Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren entscheiden die Regierungen, unter Bestätigung des Beschlusses durch den Minister des Innern. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 86. — für eine bestimmte Zeit definitiv angestellt, können vor Ablauf ihrer Amtsperiode nur unter Beobachtung der für lebenslänglich angestellte Beamte ertheilten Vorschriften aus dem Amte entfernt werden. (ebendas. §. 59.) 44. 89. — in den Städten mit der Landgemeinde-Ord. der Provinz Westphalen, deren Stellen sollen in der Regel mit denen des Amtmanns verbunden werden. (V. v. 31. Oktbr. 41. §. 13.) 41. 324. — in den Landestheilen des vormaligen Großherz. Berg, Vertretung der Gemeinden durch dieselben vor Gericht. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 13. — deren Anstellung und Verhältnisse in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 7. 44. 67. 85. 90. 91. 94. 102. 103—113.) 45. 524. 533. 540. 544. 545. 546. 548. 549—552. — deren Ernennung durch die Regierungen. (§. 103.) 45. 549. — in Bürgermeistereien, welche eine Stadt von mehr als 10,000 Einwohnern enthalten, deren Ernennung durch des Königs Majestät Allerhöchstselbst, unter Beilegung des Titels eines Oberbürgermeisters. (§. 103.) 45. 549. — deren Besoldung und sonstiges Diensteinkommen. (§. 107.) 45. 550. — dieselben führen im Gemeinderath den Vorsitz. (ebendas. §. 63.) 45. 539. — in denjenigen Gemeinden, welche für sich allein eine Bürgermeisterei bilden, sind solche zugleich Gemeindevorsteher. (§. 73.) 45. 541. — dieselben sind die nächsten Dienstvorgesetzten der Gemeindevorsteher und der Gemeinde-Empfänger. (§. 84.) 45. 543. — deren nächste Dienstvorgesetzte sind die Landräthe. (§. 105.) 45. 549. — Verfahren gegen dies. wegen Dienstvernachlässigungen und Pflichtverletzungen. (§§. 101. 105.) 45. 548. 549. — Anordnung und Vollstreckung von Ordnungsstrafen gegen dies. (§. 105.) 45. 549. — Verfahren bei deren unfreiwilliger Entlassung. (§. 105.) 45. 549. f. — Remunerirung derselben für die Besorgung der Geschäfte der Provinzial-Feuersozietät. (A. K. O. v. 2. Mai 45.) 45. 269. — Gebühren ders. für Auszüge aus dem Feuersozietäts-Kataster. (A. K. O. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 337. — in denjenigen Theilen der Rheinprovinz, welche nicht zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln gehören, Abfassung der Strafresolute wegen Chausseepolizei-Kontraventionen durch dies., in Anwendung des §. 10. des Regulativs v. 7. Juni 1844. (A. K. O. v. 17. Oktbr. 45.) 45. 726. — siehe auch Ober-Bürgermeister.

Bürgermeistereien, in der Provinz Westphalen, deren Beibehaltung als Amtsbezirke. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 14.) 41. 299. — (Gemeindebezirke, Verwaltungsbezirke) in der Rheinprovinz, deren Bildung und Verfassung. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 1845. §§. 7—10.) 45. 524. 525. — eine solche kann nach dem Umfange aus einer oder aus mehreren Gemeinden bestehen. (ebend. §. 7.) 45. 524.

Bürgermeistereien, (Forts.)
524. — deren Beibehaltung in ihrer bisherigen Begrenzung oder zweckmäßige Abänderung derf. (§§. 9. u. 10.) 45. 525. — Geschäftsverwaltung und Verhältnisse der bei denf. fungirenden Beamten. (§§. 103—113.) 45. 549—552. — Ausübung der Oberaufsicht über dief. durch die Regierungen und Landräthe. (§§. 114—117.) 45. 552. 553. — Ernennung von Beigeordneten für dief. auf 6 Jahre. (ebend. §. 103.) 45. 549. — Aufstellung von Normal-Besoldungsetats für dief. (§. 107.) 45. 550. — Aufbringung der gemeinschaftlichen Bedürfnisse für dief. von den einzelnen Gemeinden. (ebend. §. 113.) 45. 552. — Errichtung und Verwaltung einer besonderen Kasse bei denf. (ebend. §. 106.) 45. 550.

Bürgermeisterei-Versammlung, deren Bildung, Rechte und Verhältnisse in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 8. 9. 11. 79. 109—113.) 45. 524. 525. 542. 551. 552.

Bürgerrecht, auf dasselbe hat der, neuanziehenden Personen gestattete Aufenthalt keinen Einfluß. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 12.) 43. 7. — dessen Erwerbung in den Städten mit der Landgemeinde-Ord. der Provinz Westphalen. (V. v. 31. Oktbr. 41. §§. 6—8.) 41. 323. — Erläuterung und Modifizirung der über die Verfagung und Entziehung desselben für bescholtene Personen ergangenen Deklaration v. 6. April 1823. und der die Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. in dieser Beziehung ergänzenden und erläuternden Bestimmungen v. $\frac{4}{14}$. Juli 32. (V. für d. Prov. Preußen v. 18. Dezbr. 1841.) 42. 31. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — bezieht sich nur auf die Ausschließung von den bürgerlichen Ehrenrechten, von Stimmfähigkeit und Wählbarkeit, ist aber auf Grundbesitz und Gewerbebetrieb von keinem Einfluß. (ebendaf.) 42. 30. 115. — Verleihung oder Wiederertheilung desselben nach Besserung der Betheiligten, auf den Antrag der Stadtverordneten. (ebendaf.) 42. 31. 115. — desgl. durch Königl. Begnadigung in Beziehung auf begangene Verbrechen. (ebendaf.) 42. 31. 115. — die rücksichtlich desselben in der obigen Verordn. v. 18. Dezbr. 41. enthaltenen Bestimmungen sollen fortan in allen Städten zur Anwendung kommen, in welchen die gedachte Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. eingeführt ist. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368. — in den Städten mit der revid. Städteordn. v. 17. März 31. sollen bescholtene Personen wegen des ihnen nicht zu gewährenden Bürgerrechts, eine dem Betrage der Bürgerrechtsgelder gleichkommende Abgabe an die Kämmereikasse entrichten. (ebend. §. 2.) 43. 368. — von dem Besitze desselben soll die Zulassung zum Gewerbebetriebe nicht abhängig sein. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 20.) 45. 45. — in der Verpflichtung der Gewerbetreibenden zur Erwerbung desselben nach städtischer Verfassung wird nichts geändert. (ebendaf. §. 20.) 45. 45. — die Exekution auf Erfüllung dieser Verpflichtung darf aber nicht bis zur Untersagung des Gewerbebetriebes ausgedehnt werden. (ebendaf. §. 20.) 45. 45. — in der Rheinprovinz, s. Gemeinderecht.

Bürgerrechtsgelder, gewöhnliche, deren Entrichtung von bescholtenen Personen für das zum Grundbesitze und Gewerbebetriebe, in Stelle des Bürgerbriefes, vom Magistrate der Stadt erhaltene Legitimations-Zeugniß. (V. für die Prov. Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 31. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Anwendung der obigen Verordn. v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. versehenen Städten. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368. — in den mit der revidirten Städteordn. v. 17. März 1831. beliehenen Städten, Entrichtung einer dem Betrage derf. gleichkommenden Abgabe an die Kämmereikasse seitens bescholtener Personen für das denf. nicht zu gewährende Bürgerrecht. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 368. — oder die an deren Stelle tretende Abgabe, in wieweit auf solche die in den Städten der Provinz Westphalen zu entrichtenden Eintritts- oder Einzugsgelder angerechnet werden können. (G. v. 24. Janr. 45. §. 3.) 45. 40. — (Bürgergelder) deren Erhebung in den früher zu Frankreich und dem Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheilen der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 215.

Bürgerschulen, höhere, siehe Schulen.

Bürgertitel, auch dieser bleibt den vom Bürgerrechte ausgeschlossenen bescholtenen Personen fernerhin versagt. (V. für die Prov. Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O.

Bürgertitel, (Forts.)
(A. K. O. v. 23. April 42.) **42.** 115. — Anwendung dieser Bestimmung in allen mit der Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) **43.** 368.

Bürgschaften, der Ehefrauen, die Vorschriften des A. L. R. rücksichtlich derselben sollen auch in den zum landräthlichen Kreise Siegen gehörigen vormaligen Ämtern Burbach und Neuenkirchen (dem freien Grund und dem Hückengrund) beobachtet werden. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) **43.** 370.

Buttermärkte, Anordnungen für dieselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) **45.** 57.

C.

(Ca. — Ci. — Co. — Cr. — Cu., siehe Ka. — Kl. u. s. w., mit Ausschluß der Eigennamen.)

Calvörde, Amt, siehe Braunschweig, Herzogthum.

Cappeln, siehe Lippe, Fürstenthum.

Carlsmarkt, Ortschaft, in Schlesien, scheidet in ständischer Beziehung aus dem Stande der Städte aus und wird mit dem für die Landgemeinden bestehenden Wahlbezirke vereinigt. (B. v. 8. Juni 44. §. 2.) **44.** 179.

Censoren, deren oberster Disziplinar-Vorgesetzter ist der Minister des Innern, welcher zugleich deren Geschäftsführung regelt und über die Handhabung der Censur durch dies. die Oberaufsicht führt. (B. v. 23. Febr. 43. §. 8.) **43.** 32. — Instruktion für dieselben. (v. 31. Janr. 43.) **43.** 27—30. — deren Anstellung in den Regierungsbezirken. (Bezirks-Censoren.) (B. v. 23. Febr. 43. §. 1.) **43.** 31. — an den Orten, wo Tagesblätter und periodische Schriften erscheinen. (Lokal-Censoren.) (ebendas. §. 2.) **43.** 31. — deren Wahl, Anstellung und Entlassung. (ebendas. §. 4.) **43.** 31. — Ernennung deren Stellvertreter bei vorübergehender Behinderung durch den Oberpräsidenten. (ebendas. §. 4.) **43.** 31. — nachlässige und pflichtwidrige, gegen solche bleibt der Staatskasse der Regreß wegen zu leistender Entschädigung für die im Interesse des gemeinen Wohls unterdrückten, zuvor mit inländischer Censur gedruckten Schriften vorbehalten. (B. v. 30. Juni 43. §. 13.) **43.** 261. — Hiernach wird der §. 3. der A. K. O. v. 28. Dezbr. 24. (G. S. Jahrgang 1825. S. 2.) aufgehoben. (B. v. 30. Juni 43.) **43.** 261.

Censur, dieselbe soll keine ernsthafte und bescheidene Untersuchung der Wahrheit hindern, noch den Schriftstellern ungebührlichen Zwang auflegen, noch den freien Verkehr des Buchhandels hemmen. (Instr. v. 31. Jan. 43. §. I.) **43.** 27. — Verhinderung des Drucks solcher Schriften durch dieselbe, welche mit den Hauptgrundsätzen der Religion im Allgemeinen und des christlichen Glaubens insbesondere im Widerspruch stehen. (ebend. §. II.) **43.** 27. — desgl. in Beziehung auf die im Staate geduldeten Religionsgesellschaften. (ebendas.) **43.** 27. — Versagung der Druckerlaubniß durch solche für unsittliche Schriften. (ebendas. §. III.) **43.** 28. — desgl. für Schriften, welche die Würde, die innere und äußere Sicherheit sowohl des Preußischen Staats als der übrigen Deutschen Bundesstaaten verletzen. (ebendas. §. IV.) **43.** 28. — der in Schriften, Zeitungen und Flugschriften vorkommenden Äußerungen über Staatsverfassung, Gesetzgebung und Verwaltung. (ebendas. §. IV. 1. 2. 3.) **43.** 29. — desgl. über ständische Institutionen. (ebendas. §. IV. 1.) **43.** 29. — ehrenkränkender Schriften und Artikel. (ebendas. §. V.) **43.** 30. — der im Auslande gedruckten, aber im Inlande herausgegebenen Schriften durch den inländischen Bezirks- oder Lokal-Censor. (B. v. 23. Febr. 43. §. 3.) **43.** 31. — geringfügiger Drucksachen, wie Ankündigungen, Cirkulare, Formulare u. s. w., durch die Orts-Polizeibehörde. (B. v. 23. Febr. 43. §. 3.) **43.** 31. — Ergänzungen der dieselbe betreffenden Vorschriften. (B. v. 30. Juni 43.) **43.** 257—264. — militairischer Werke und Abhandlungen. (ebendas. §. 3.) **43.** 259. — desgl. in Beziehung auf Karten und Pläne von inländischen Festungen oder befestigten Städten. (ebendas. §. 4.) **43.** 259. — die in Folge derselben in Schriften vorgenommenen Änderungen, dürfen im Abdruck weder angedeutet, noch besonders angezeigt werden. (B. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 5.) **43.** 258. — deren Handhabung in Beziehung auf Zeitungen, Zeit- und Flugschriften. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) **43.** 25. — (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43.) **43.** 27—30. — derselben sind Bücher über 20 Druckbogen, mit Ausschluß der Beilagen, fernet nicht mehr unterworfen, wenn sowohl

der

Censur, (Forts.)
der Verfasser als der Verleger auf dem Titel genannt ist. (A. K. O. vom 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — Niederlegung eines Exemplars solcher Bücher, 24 Stunden vor ihrer Austheilung, bei der Polizeibehörde. (ebendas.) 42. 250. — Strafverfahren gegen den Verfasser und den Verleger, imgl. gegen den Drucker, dessen Name auf dem Titel oder am Schlusse des Werkes angegeben sein muß, wegen Übertretungen obiger Bestimmungen und Rekursverfahren dagegen. (ebendas.) 42. 250. — derselben sind auch die für den Druck bestimmten periodischen Berichte der städtischen Behörden und deren Vertreter über ihre Wirksamkeit und die Erfolge ihrer Thätigkeit unterworfen. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 102. — s. auch Druckschriften.

Censurbehörden, deren Organisation. (V. v. 23. Febr. 43.) 43. 31—36. — Deklaration der §§. 8. u. 11. Nr. 2. der über die Organisation ders. erlassenen Verord. vom 23. Febr. 43. in Beziehung auf die Debitsverbote der außerhalb der Preußischen, aber innerhalb der Staaten des Deutschen Bundes erscheinenden Zeitschriften. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — s. ferner Censur-Verwaltung, Censoren, Oberpräsidenten, Ober-Censurgericht, Ministerium des Innern 2c.

Censur-Beschwerden, gegen die Censoren, wegen verweigerter Druckerlaubniß, deren Entscheidung durch die Oberpräsidenten und das Ober-Censurgericht. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5. Nr. 1. und §. 11. Nr. 1.) 43. 32. 34.

Censur-Edikt, vom 18. Oktober 1819., die Strafbestimmungen im Art. XVI. Nr. 2. und 3. wegen Preßvergehen bleiben auch in Beziehung auf diejenigen Bücher in Kraft, welche fortan von der Censur befreit sind. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250.

Censur-Freiheit, für Schriften, welche auf Anordnung einer Staatsbehörde im Bereiche oder für den Zweck ihrer amtlichen Wirksamkeit gedruckt werden. (V. v. 30. Juni 43. §. 2.) 43. 258. — desgl. für Werke und Drucksachen, welche unter der Autorität der Akademie der Wissenschaften und der inländischen Universitäten erscheinen. (ebendas. §. 2.) 43. 258. 259. — für Schriften über 20 Druckbogen, mit Ausschluß der Beilagen. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — Strafen wegen Übertretung der rücksichtlich ders. getroffenen Anordnungen. (ebend.) 42. 250. — (desgl. V. v. 23. Febr. 43. §. 5. Nr. 3.) 43. 32.

Censurgericht, Ober-, siehe Ober-Censurgericht.

Censur-Instruktion, v. 31. Jan. 43., enthält eine Zusammenstellung der in der Verordn. v. 18. Oktbr. 1819. und in der A. K. O. v. 28. Dezbr. 1824. enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen, nebst den zu ihrer Anwendung, insbesondere für die Censur der Zeitungen und Flugschriften, erforderlichen näheren Anweisungen. 43. 27—30.

Censur-Kollegium, Ober-, siehe Ober-Censur-Kollegium.

Censur-Kontraventionen, deren Entscheidung in erster Instanz von den Oberpräsidenten, resp. von den Polizeigerichten in gewissen Landestheilen. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5. Nr. 2. u. 3.) 43. 32. — in zweiter Instanz von dem Minister des Innern, resp. von den Appellationsgerichten. (ebendas. §. 8.) 43. 33. — Rekurs-Einlegung innerhalb zehn Tage seit Publikation des Strafresoluts erster Instanz. (ebendas. §. 9.) 43. 33. — wegen Drucks censurpflichtiger Schriften ohne Erlaubniß, deren Rüge nach nachträglich ertheilter Druckerlaubniß und Wiederaufhebung der Beschlagnahme. (V. v. 30. Juni 43. §. 5.) 43. 260. — Vernichtung der in Beschlag genommenen Exempl., wenn die Debitserlaubniß nicht erfolgt. (ebendas. §. 5.) 43. 260. — Strafbestimmungen für dieselben. (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262. — desgl. in Beziehung auf Zeitungen und Zeitschriften. (ebendas. §§. 16. 17. 18. u. 20.) 43. 263. 264.

Censurlücken, zur Andeutung der in Folge der Censur in Schriften vorgenommenen Änderungen, dürfen nicht gestattet werden. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 5.) 43. 258.

Censur-Verwaltung, deren obere Leitung durch den Minister des Innern. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — in den Provinzen durch die Oberpräsidenten. (ebendas. §. 5.) 43. 31. 32. — deren Ausführung durch Bezirks- und Lokal-Censoren. (ebendas. §§. 1. u. 2.) 43. 31.

Charakter, amtlicher, ſ. Rang und Titel.

Chauſſeearbeiter, deren Beſtrafung wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einſtellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 76. 77.

Chauſſee-Aufſeher, Verpflichtung derſelben, über Chauſſeepolizei- und Chauſſeegeld-Übertretungen zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derſ. als Denunzianten. (§. 19.) 44. 173.

Chauſſeebau, von Braunsberg bis Plaswig, Beſtätigung des Statutsentwurfs der für denſ. zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntmachung v. 30. Septbr. 45.) 45. 604. — von Memel nach Langallen, Beſtätigung des Statuts der für denſ. zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. v. 5. Novbr. 45.) 45. 684. — von Graudenz nach Altfelde und von Graudenz nach Straßburg durch zuſammengetretene Aktiengeſellſchaft, beſtätigt durch A. K. O. v. 12. April 44. (Miniſt.-Bekanntm. v. 27. April 44.) 44. 113. — Reichenbach-Nimptſcher, Allerhöchſte Beſtätigung der Statuten des Aktienvereins für denſ. (Miniſt.-Bekanntm. v. 29. April 45.) 45. 242. — Trebnitz-Zbunyer, Allerhöchſte Beſtätigung der Statuten des Aktienvereins für denſ. (Miniſt.-Bekanntm. v. 7. März 45.) 45. 162. — im Regenwalder Kreiſe, Ausfertigung von Kreisobligationen für denſ. zum Betrage von 50,000 Rthlr. und 4 Proz. jährlicher Verzinſung. (Privileg. v. 23. Juli 44.) 44. 407. — Anlehn zu deſſen Ausführung im Demminer Kreiſe, ſeitens der dortigen Kreisſtände. (Priv. v. 18. Aug. 43.) 43. 333. — Ausſtellung von Demminer Kreisobligationen zu ſolchem, auf den Inhaber lautend, zum weiteren Betrage von 35,000 Rthlr., mit 3½ Prozent jährl. Verzinſung, für denſ. (Allerh. Privileg. v. 22. Juni 45.) 45. 499. — von Gramzow nach Paſſow, Allerhöchſte Beſtätigung der Statuten der für denſelben zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. v. 7. Oktbr. 44.) 44. 595. — von Neuſtadt-Ebw. nach Freienwalde, wegen der mittelſt A. K. O. v. 30. Aug. 44. beſtätigten Statuten der für denſ. zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. v. 29. Sept. 44.) 44. 456. — von Wriezen nach Freienwalde, Beſtätigung der für denſelben zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. vom 20. Novbr. 45.) 45. 748. — von Prenzlau über Dedelow, Groß-Holzendorf bis zur Mecklenburg-Strelitzſchen Grenze bei Wolfshagen, Allerhöchſte Beſtätigung der für denſ. gebildeten Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. v. 16. April 45.) 45. 214. — von Quedlinburg nach Halberſtadt, Beſtätigung des Statuts der für den Bau derſ. zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft. (Miniſt.-Bekanntm. v. 29. Dezbr. 43.) 44. 19. — deren Anlegung und gute Inſtandhaltung von Greven nach Münſter, von Seiten Preußens. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 4.) 43. 232.

Chauſſeegeld, deſſen Erhebung in den zollvereinten Staaten, ſiehe Zollvereinsverträge.

Chauſſeegeld-Einnahme, Überwachung der die Sicherung derſ. betreffenden, dem Chauſſeegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. unter 1—6. beigefügten Vorſchriften durch die dazu verpflichteten Erheber, Pächter, Beamten und Gendarmen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 15.) 44. 172.

Chauſſeegeld-Erheber,
Chauſſeegeld-Pächter, Verpflichtung derſ., über Chauſſeepolizei- und Chauſſeegeld-Übertretungen zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Feſtſtellung deren Denunziationen. (ebendaſ. §. 19.) 44. 173.

Chauſſeegeld-Übertretungen (Kontraventionen), Verfahren bei deren Unterſuchung und Beſtrafung. (Regulativ v. 7. Juni 44.) 44. 167—174. — auf den Staats-Chauſſeen. (ebendaſ. §§. 15. und 16.) 44. 172. 173. — auf den Provinzial-, Bezirks-, Gemeinde- und Aktienſtraßen. (§. 17.) 44. 173. — Rekurs- und gerichtliches Verfahren. (§§. 16. u. 17.) 44. 172. 173. — Aufhebung des Denunzianten-Antheils. (§. 18.) 44. 173. — Glaubwürdigkeit der Beamten und Denunzianten. (§. 19.) 44. 173. — Vollſtreckung der Strafen. (§. 20.) 44. 173. u. 174.

Chauſſeen, bei Theilungen von Grundſtücken, welche für jene der Expropriation unterworfen ſind, finden die Beſtimmungen der §§. 2—4. des Geſ. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundſtücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 5.) 45. 26. — Berlin-Hamburger, die mit Dänemark durch den Ver-

Chausseen, (Forts.)
Vertrag v. 27. Juni 1834. auf dreißig Jahre stipulirte Zollfreiheit für den Transit auf derf. hört mit Eröffnung der Berlin-Hamburger Eisenbahn auf, und es soll alsdann in Ansehung des von der Dänischen Regierung zu erhebenden Durchgangszolls die Gleichstellung der gedachten Chaussee mit der Eisenbahn eintreten. (Vertrag v. 8. Novbr. 41. §. 21.) 45. 202. — ungehinderte Durchführung der Preußischen Brief- und Päckereiposten auf derselben. (ebend. Art. 23.) 45. 202. — siehe auch Besitztitel.
Chaussee-Polizei, Handhabung derselben durch die dazu verpflichteten Beamten und Gendarmen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 167.
Chaussee-Polizei-Übertretungen (Kontraventionen), Verfahren bei deren Untersuchung und Bestrafung. (Regulativ v. 7. Juni 44.) 44. 167—174. — Anwendung desselben auf alle Chausseen, für welche die Verordnung v. 17. März 1839. und die dem Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. unter Nr. 7. bis 23. beigefügten Bestimmungen gelten. (ebendas. §. 14.) 44. 172. — Verfahren gegen den Angeschuldigten. (ebend. §§. 2. u. 3.) 44. 167. 168. — desgl. wenn sich derselbe der Strafe unterwirft und deren Betrag sofort einzahlt. (ebend. §. 4. Nr. 1.) 44. 168. — Legitimation, Pfändung oder Verhaftung des Angeschuldigten, wenn er den Betrag nicht einzahlt. (ebendas. §. 4. Nr. 2. a. b. u. c.) 44. 168. 169. — Legitimation, Sicherstellung oder Verhaftung desselben, wenn solcher der Strafe sich nicht unterwirft. (ebendas. §. 5. Nr. 1. 2. u. 3.) 44. 169. — Aufnahme der Verhandlung. (ebendas. §. 6.) 44. 169. 170. — nachträgliche Einzahlung der Strafe. (§. 7.) 44. 170. — Verfahren im Falle der Verhaftung. (§. 8.) 44. 170. — schriftliche Denunziation. (§. 9.) 44. 170. — weitere Untersuchung und Straffestsetzung. (§§. 10. u. 11.) 44. 170. 171. — Beauftragung anderer Behörden. (§. 12.) 44. 171. — Verwendung des Überschusses aus dem Verkaufe eines Pfandes ꝛc. (§. 13.) 44. 171. — Aufhebung des Denunzianten-Antheils. (§. 18.) 44. 173. — Glaubwürdigkeit der Beamten und Denunzianten. (§. 19.) 44. 173. — Vollstreckung der Strafen. (§. 20.) 44. 173. 174. — Verwendung der Strafgelder. (§. 21.) 44. 174. — Abfassung der Strafresolute über solche in der Provinz Westphalen durch die Amtmänner, und in denjenigen Theilen der Rheinprovinz, welche nicht zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehören, durch die Bürgermeister, in Anwendung des §. 10. des Regulativs v. 7. Juni 44. (Ges. Samml. S. 170. f.) (A. K. O. v. 17. Oktbr. 45.) 45. 726. — die nach §. 21. des vorgedachten Regulativs der Staatskasse zustehende Hälfte der für solche aufkommenden Strafgelder soll den Gemeindekassen überlassen werden. (ebend.) 45. 726.
Chaussee-Strafgelder, (für Chaussee-Vergehen), dürfen ohne vorangegangene schriftliche Verhandlung mit dem Angeschuldigten nicht angenommen werden. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 2. 3. u. 16.) 44. 167. 168. 172. — von Chausseepolizei-Übertretungen aufkommend, deren Verwendung. (ebend. §. 21.) 44. 174. — (A. K. O. v. 17. Oktbr. 45.) 45. 726.
Chausseewärter, Verpflichtung derf., über Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derf. als Denunzianten. (§. 19.) 44. 173.
Chefpräsidenten, siehe Präsidenten.
Chemische Fabriken, aller Art, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letzt. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letzt. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.
Chirurgische Instrumente, deren Verfertiger müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Christliche Kirchen, siehe Kirchen und Religion.
Christliche Religion, siehe letzt.

Cichorien-Fabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der leg. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.
Cirkulare, zum Abdruck bestimmt, deren Censur durch die Orts-Polizeibehörde. (V. v. 23. Febr. 43. §. 3.) 43. 31.
Civildienst, siehe Staats- und Kommunaldienst, desgl. Anstellungen.
Civil-Einreden, in Untersuchungen wegen Wald-, Feld- oder Jagdfrevel, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, Verfahren rücksichtlich derf. (G. v. 31. Jan. 45.) 45. 95.
Civilgerichte, Kompetenz derf. und der Militairgerichte rücksichtlich der Untersuchung und Bestrafung der von Militairpersonen und Beurlaubten begangenen Verbrechen und Vergehen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 1—18.) 45. 329—333. — s. auch Prozesse, Rechtsverfahren ꝛc.
Civil-Gesetzbuch, Rheinisches, siehe leg.
Civilkosten-Tarif, Rheinischer, siehe leg.
Civilpersonen, Führung der Untersuchungen wegen der zwischen denf. und Militairpersonen vorgefallenen Beleidigungen oder Thätlichkeiten, oder wegen gemeinschaftlicher Verübung eines Verbrechens, vor einem aus Militair- und Civilgerichtspersonen zusammengesetzten Gericht, und Abfassung der Erkenntnisse nach Beendigung der erstern. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 52. u. 53.) 45. 339. — Bestrafung der zwischen denf. und Militairpersonen vorgefallenen Beleidigungen. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — sind schuldig, der Vorladung der Ehrengerichte des Offizierkorps zur eidlichen Vernehmung als Zeuge in ehrengerichtlichen Untersuchungen zu genügen. (A. K. O. v. 18. Juli 44.) 44. 299.
Civil-Prozesse, siehe leg.
Civilsachen, Kassationsverfahren in denf. bei dem Rheinischen Revisions- und Kassationshofe. (G. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 334—336.
Civil-Supernumerarien (Supernumerarien), in Ansehung deren Entlassung verbleibt es bei den darüber bestehenden besondern Vorschriften. (G. v. 29. März 44. §. 61.) 44. 89.
Coblenz, Stadt, Ermäßigung des Brück- und Fährgeldes bei dem dortigen Übergange über den Rhein. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.
Colbergermünde, Polizeiordnung für den dortigen Hafen. (v. 29. April 42.) 42. 203—207. — Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Ergänzungen des Lootsengebührentarifs für den dortigen Seehafen. (A. K. O. v. 29. Dezbr. 43.) 44. 50.
Cöln, Stadt, Ermäßigung des Brück- und Fährgeldes bei dem dortigen Übergange über den Rhein. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — s. auch Appellations-Gerichtshof.
Cölnische, (Kur-), Verordnung vom 28. Mai 1794., die Aufnahme von Gemeindevollmachten betreffend, deren Anwendung in dem Herzogthum Westphalen. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120.
Consilium abeundi, siehe Studirende.
Cosel, Stadt, siehe Oderschleusen.
Cöthen, siehe Köthen, Stadt, und Anhalt-Köthen, Herzogthum.
Cottbus-Schwieloch-See-Eisenbahngesellschaft, siehe Eisenbahnen.
Crefeld, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — Errichtung einer öffentlichen Seiden-Trocknungs-Anstalt daselbst zur Ermittelung des Handelsgewichts der rohen Seide durch dieselbe. (V. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 661. — Allerhöchste Bestätigung der Statuten der für solche zusammengetretenen Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 31. Oktbr. 44.) 44. 675.

Crossen, Stadt, Deklaration des Tarifs zur Erhebung des dortigen Oderbrückengeldes vom 31. August 1835. rücksichtlich der Befreiung auch der Eingesessenen des dem Grüneberger Kreise zugewiesenen Theils des Crossenschen Kreises von dems. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 422.
Culm, bischöfliche Diözese, siehe Pfarrer, katholische.

D.

Dachse, Strafe von 5 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen eines solchen während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.
Dahme, Amt, siehe Brandenburg, Provinz, (Kreisstände.)
Dammgelder in den zollvereinten Staaten, siehe Zollvereinsverträge.
Dammwild, Strafe von 20 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3. — Abschuß desselben zur Vorbeugung von Wildschäden. (ebend. §. 3.) 43. 3.
Dampfentwickler, Dampfkessel, Dampfmaschinen, } zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 27. u. 37.) 45. 46. 48. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—37.) 45. 46—48. — Anwendung auch der früher für dergl. Anlagen ergangenen besondern Vorschriften, mit der Maßgabe, daß die polizeiliche Genehmigung zu solchen nunmehr (nach §. 28.) überall den Regierungen zusteht. (ebend. §. 37.) 45. 48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letzt. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.
Dampfschiffe, Schifffahrtsabgabe von dens. in der Stadt Elbing. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 7. — auf dem Rhein und der Mosel, Kautionsbestellung seitens deren Führer und ersten Maschinenwärter, in Anwendung des §. 14. der Verordnung v. 24. Mai 1844. (Ges.-Samml. S. 270 f.) (A. K. O. v. 15. Septbr. 45.) 45. 725.
Dampfschifffahrt, deren Betrieb auf der Elbe. (Abd.-Akte v. 13. Apr. 44. §§. 1. 12. 14.) 44. 459. 461. — (Vertrag v. 13. April 44. Art. 2. 7. 12. 16—20.) 44. 518. 519. 520—522. — auf dem Rheine und auf der Mosel, Anordnungen zur Beförderung deren Sicherheit. (V. v. 24. Mai 44.) 44. 267—274. — Prüfung der Dampfschiffsführer. (ebend. §§. 1—9.) 44. 267—269. — desgl. der Maschinenwärter. (§§. 10. u. 11.) 44. 269. 270. — Beaufsichtigung deren Dienstführung. (§§. 11. u. 12.) 44. 270. 271. — Pflichten der Eigenthümer der Dampfschiffe. (§§. 12. 13. u. 14.) 44. 270. — Kautionsleistung von den Schiffsführern und Maschinenwärtern. (§. 14.) 44. 270. f. — Anordnungen für die Untersuchungen der Dampfschiffe. (§§. 15—23.) 44. 271. 272. — Strafen für Übertretungen. (§§. 24—25.) 44. 273. — Verlust der Befugniß, ein Preußisches Dampfschiff zu führen. (§§. 24. 25. u. 26.) 44. 273. 274.
Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Stettin-Swinemünder, Allerhöchste Bestätigung deren Statuts als Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 13. Dezbr. 44.) 44. 703. f.
Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft, Ruhrorter, für den Rhein und die mit dems. zusammenhängenden Gewässer, deren Errichtung auf Aktien, zum Betrage von 400,000 Rthlr. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 6. Juli u. Statut v. 8. April 45.) 45. 507—514.
Dänemark, Königreich, Vertrag zwischen dems., Preußen, Sachsen, Hannover u. Mecklenburg-Schwerin über das Revisionsverfahren auf der Elbe. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntmach. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Stationirung gemeinschaftlicher Elbzoll-Kommissarien zu Wittenberge u. Schandau. (ebend. Art. 3—5.) 44. 572—574. — Vertrag mit demselben über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg durch das Lauenburgische Gebiet. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 195—205. — desgl. über die Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn zur Berlin-Bergedorfer. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 206—209. — Regulirung und Erhebung der Durchgangs-, resp. Ein- und Ausgangs-

Dänemark, Königreich, (Forts.)
gangsabgaben auf letzterer. (Art. 21. u. 22. des ersten Vertrages.) 45. 201. 202. — Gleichstellung der Berlin-Hamburger Chaussee mit letzterer Eisenbahn in Ansehung des von der Königl. Dänischen Regierung zu erhebenden Durchgangszolles. (ebend. Art. 21.) 45. 202. — Beförderung und ungehinderte Durchführung der Postgüter auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn, wie auf der Berlin-Hamburger Chaussee. (ebend. Art. 23.) 45. 202. 203. — der Postvertrag mit dems. v. 30. Septbr. 40. erleidet dadurch keine Abänderung und wird in seinen Zugeständnissen und Beschränkungen auf die gedachte Eisenbahn mit ausgedehnt. (ebendas. Art. 23.) 45. 203. — siehe auch Holstein und Lauenburg, Herzogthümer.

Danzig, Stadt und deren Gebiet, wie solche im Jahre 1793. mit der Monarchie vereinigt worden, in derselben findet das neue Westpreuß. Provinzialrecht keine Anwendung. (Publ.-Patent v. 19. April 44. §. 2.) 44. 103. — zum Schutze derselben gegen fiskalische Ansprüche wird das Jahr 1797. als Normaljahr festgesetzt. (V. v. 24. Novbr. 43.) 44. 12—14. — (und Neufahrwasser), Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl der Theilnehmer an dems. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 102.) 45. 60.

Danziger Regierung, s. Regierungen.

Danziger Wechselordnung, v. 8. März 1701., Ermäßigung der darnach zulässigen Respittage auf drei. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 92.

Darkehmen, Kreis, im Gumbinnenschen Regierungsbezirke, ständische Verhältnisse der Rittergüter und Landgemeinden in dems. (A. K. O. v. 2. Febr. 43.) 43. 73.

Darlehne, s. Schulden.

Darmsaitenfabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der leg. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Darstellungen, sinnliche, zur Erregung von Mißvergnügen gegen die Regierung, Untersuchung und Bestrafung deren Verkaufs und Verbreitung in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — s. auch bildliche Darstellungen.

Debits-Suspensionen, gegen Druckschriften, deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist, zu deren vorläufigen Anordnung sind die Regierungspräsidenten, sowie die Kreis- und Lokal-Behörden befugt. (V. v. 23. Febr. 43. §. 7.) 43. 32. 33. — über die Fortdauer derselben gebührt dem Oberpräsidenten die Bestimmung. (ebend. §. 7.) 43. 33. — Mittheilung derselben an die Oberpräsidenten der übrigen Provinzen. (ebend. §. 7.) 43. 33.

Debits-Verbote, gegen Druckschriften, deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist, deren Beantragung durch den Staatsanwalt bei dem Ober-Censurgerichte, und Entscheidung des letztern darüber. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 7. u. 11. Nr. 2.) 43. 32. 33. 34. — (V. v. 30. Juni 43. §§. 9. u. 10.) 43. 261. — Entschädigung für dergl. Schriften, wenn solche früher mit inländischer Censur gedruckt sind, von Seiten des Staats, unter Vorbehalt des Regresses gegen nachlässige und pflichtwidrige Censoren, mit Aufhebung des §. 3. der A. K. O. v. 28. Dezbr. 24. (G. S. Jahrg. 1825. S. 2.) (V. v. 30. Juni 43. §. 13.) 43. 261. f. — gegen politische Zeitungen, welche außerhalb der preußischen, aber innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinen, deren Erlaß steht dem Minister des Innern zu, jedoch nur nach Einholung allerhöchster Genehmigung. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — Ausdehnung der §§. 8. u. 11. Nr. 2. dieser Verord. auf alle Zeitschriften, einschließlich der Monatsschriften. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — vom Ober-Censurgerichte ausgesprochene, sind dem Gewerbetreibenden durch besondere Benachrichtigung bekannt zu machen. (V. v. 30. Juni 43. §. 11.) 43. 261. — sämmtlicher Verlags- und Kommissions-Artikel einer ausländischen Buchhandlung, wegen Verbreitung verwerflicher Schriften im Inlande, durch das Ober-Censurgericht. (V. v. 23. Febr. 43. §. 11. Nr. 6.) 43. 34. — s. auch Zeitschriften.

Defekte, bei öffentlichen Kassen und andern öffentlichen Verwaltungen, Ergänzung der bestehenden Vorschriften über deren Festsetzung und Ersatz. (B. v. 24. Janr. 44.) 44. 52—56. — siehe ferner Kassendefekte.

Defension, siehe Vertheidigung.

Defensionsgebühren, siehe Vertheidigungsgebühren.

Defraudationen, landes- und grundherrlicher Nutzungen, Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zur Führung der Untersuchungen und zur Abfassung der Erkenntnisse wegen derselben. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — siehe auch Steuer- und Zolldefraudationen.

Degradation, eine bei Beamten-Verbrechen im Allgemeinen Landrechte (Thl. II. Tit. 20. §. 334.) vorgeschriebene Strafe, soll nur im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens gegen Beamte im unmittelbaren Staatsdienste anwendbar sein, und in der Versetzung in eine mit geringerem Einkommen verbundene Stelle einer niederen Beamtenklasse bestehen. (A. K. O. v. 31. März 42.) 42. 179. — (G. v. 29. März 44. §§. 17. u. 19.) 44. 80. — richterlicher Beamten zu Subalternbeamten, deren Ausführung. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — wenn die gerichtl. Untersuchung gegen suspendirte Beamte die Degradation nicht zur Folge gehabt hat, so ist letztern der während der Suspension nicht verwendete Theil des Einkommens nachzuzahlen. (G. v. 29. März 44. §. 56.) 44. 88. — militairische, deren Anwendung und Ausführung gegen Unteroffiziere. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 40. u. 41.) 45. 302. 303. — auf solche ist zu erkennen, wo gegen Beamte die einfache Kassation oder Amtsentsetzung eintritt. (ebend. §. 61.) 45. 306. — der Unteroffiziere, wegen Annahme von Geschenken und Bestechung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 39.) 44. 281. — desgl. wegen thätlicher Beleidigungen unter einander. (ebend. Art. 53.) 44. 283. — desgl. wegen Vergehungen und Mißhandlungen gegen Untergebene. (ebend. Art. 56. 58.) 44. 284. — desgl. wegen öfterer geringerer militairischer Vergehungen. (ebend. Art. 66.) 44. 285. — deren Ausführung. (B. v. 27. Juni 44. §. 17.) 44. 288. — Portepée-Unteroffiziere verlieren zugleich das Recht, das Portepée zu tragen. (ebend. §. 17.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 40.) 45. 302. — vor Erleidung strengen, resp. mittlern Arrestes. (B. v. 27. Juni 44. §. 7.) 44. 287. — Verwandlung derf. in Festungsstrafe. (ebend. §. 31. Nr. 6.) 44. 291. — desgl. in Arrest-, resp. in Festungsarreststrafe. (B. v. 27. Juni 44. §. 31. Nr. 6.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 41.) 45. 302. 303. — dieselbe ist einer sechs-, resp. dreimonatlichen Festungsstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 31. Nr. 6.) 44. 291. — (und §. 65.) 45. 306. f. — wegen Rückfälle in militairische Vergehen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 66.) 44. 285. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 82.) 45. 309. — findet solche gegen Land-Gendarmen statt, so ist gegen solche stets auf Entlassung aus der Gendarmerie zu erkennen. (B. v. 27. Juni 44. §. 32.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 48.) 45. 303. 304.

Deiche, (und Dämme), hinsichtlich deren Unterhaltung hat es in Westpreußen bei den bestehenden Einrichtungen und Vorschriften sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 71.) 44. 110.

Deichlasten, in wieweit Kirchen- und Pfarrgüter in Westpreußen zu deren Tragung verpflichtet sind. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 43. u. 44.) 44. 108.

Deich-Ordnung, allgemeine, für Ostpreußen und Litthauen, v. 14. April 1806., den im §. 54. derf. angeordneten Deputationen der Kuckernesischen und Linkuhnenschen Deichsozietäten wird die Befugniß beigelegt, diese Sozietäten in Prozessen zu vertreten. (A. K. O. v. 7. Juni 43.) 43. 268.

Deichverbände, bei Parzellirung von Grundstücken betheiligt, dieselben sollen mit ihren Erklärungen über die Regulirung und Vertheilung der auf letztern haftenden Abgaben und Lasten gehört werden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 9. f. u. 19.) 45. 27. 29. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30.

Deime, Änderungen in dem Tarif für die Schifffahrts-Abgaben auf derf. v. 1. März 1828. (A. K. O. v. 19. Aug. 44.) 44. 409.

Demminer Kreis-Obligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausfertigung zum Betrage von 110,000 Rthlr. behufs des Chausseebaues in dem Demminer Kreise gegen $3\frac{1}{2}$ Prozent jährl. Verzinsung. (Privilegium

Demminer Kreisobligationen, (Forts.)
legium v. 18. Aug. 43.) **43.** 333. — Tilgungsfonds für dies. von jährl. $1\frac{1}{2}$ Prozent des Kapitals. (ebendas.) **43.** 333. — deren Ausstellung zum weitern Betrage von 35,000 Rthlr., mit $3\frac{1}{2}$ Prozent jährl. Verzinsung. (Allerh. Privileg. v. 22. Juni 45.) **45.** 499.

Denkmäler (Statuen), öffentliche, Untersuchung und Bestrafung deren Beschädigung oder Verunstaltung in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. **42.** §. 2.) **42.** 86.

Denkmünze, goldene, auf den Vertrag von Verdun, deren Ertheilung für preiswürdige Werke der deutschen Geschichte. (Patent v. 18. Juni 44.) **44.** 404. f.

Denunzianten-Antheil, ein solcher findet von den wegen Chausseepolizei- oder Chausseegeld-Übertretungen eingezogenen Strafgeldern nicht mehr statt. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 18.) **44.** 173. — alle, dieser Bestimmung entgegenstehenden Vorschriften, insbesondere die der Verordnungen v. 31. Aug. 32., v. 28. Febr. 33. u. v. 17. März 39., werden aufgehoben. (ebend. §. 18.) **44.** 173.

Denunziationen, beleidigende, gegen Personen des Soldatenstandes, Untersuchungs- und Strafverfahren rücksichtlich ders. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 229—241.) **45.** 366. 367.

Departementschefs, von denselben wird nach wie vor eine strenge Sparsamkeit in allen Verwaltungszweigen erwartet. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) **42.** 308. — Mittheilung der Erkenntnisse gegen Beamte in der Rheinprovinz wegen Dienstvergehen an dies. (B. v. 18. Febr. 42. §§. 5—7.) **42.** 87.

Departements-Schulden und **Verbindlichkeiten**, von den Präfekten im ehemal. Königreiche Westphalen kontrahirt, deren Regulirung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 17.) **43.** 84.

Deposita, aus der Verwaltung des ehemal. Königreichs Westphalen, deren Regulirung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 16.) **43.** 83.

Depositalgelasse, gewölbte, deren Neubau kann bei den Patrimonialgerichten, welche nicht Eintausend Gerichtseingesessene zählen, unterbleiben, wenn jedenfalls der vorschriftsmäßige Depositalkasten gegen Einbruch gesichert wird. (A. K. O. v. 16. Septbr. 42.) **42.** 249. — anderweite sichere Unterbringung des Depositoriums bei verschuldeten oder zur Sequestration oder Subhastation kommenden Gütern, ohne gewölbte Depositalgelasse. (ebendas.) **42.** 249.

Depositalgelder, gerichtliche und vormundschaftliche, deren Belegung bei der Ablösungs-Tilgungskasse für die Kreise Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. April 45. §. 11.) **45.** 414.

Deposital-Kassen, der aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichte, Bestellung und Verhaftung der für deren gleichzeitige Verwaltung von Salarienkassen bestimmten Amtskautionen. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) **44.** 44.

Deposital-Kassen-Rendanten, bei den Obergerichten, zu deren Anstellung sind die Ehefpräsidenten der letztern nicht befugt. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) **44.** 115.

Depositalmäßige Sicherheit, als solche sind auch die Obligationen über die vom Staate übernommenen provinziellen Staatsschulden anzunehmen. (A. K. O. v. 16. Septbr. 42.) **42.** 249. — desgl. Eisenbahn-Aktien oder Obligationen, wenn für diese eine Zinsgarantie von Seiten des Staats zugesichert worden. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) **44.** 45.

Deposital-Ordnung, v. 15. Septbr. 1783., Abänderung des §. 49. Tit. I. ders. rücksichtlich der höhern Genehmigung des Zinsfußes bei Ausleihung von Geldern der Pflegebefohlenen an Privatpersonen. (G. v. 6. Novbr. 41.) **41.** 294.

Deserteure, Bestimmungen über das Untersuchungs- und Kontumazialverfahren gegen dieselben. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 242—259.) **45.** 367—370. — Konfiskation deren gesammten Vermögens, wenn man ihrer nicht habhaft werden kann. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 14.) **44.** 278. — (B. v. 27. Juni 44. §. 23.) **44.** 289. — im Auslande ermittelt, deren Auslieferung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 247.) **45.** 368. — Kartel-Konvention mit Rußland und Polen über deren gegenseitige Behandlung. (v. $\frac{20}{9}$. Mai 44.) **44.** 195—214. — Russische oder Polnische, Bestrafung Preuß. Unterthanen für deren Verbergung oder heimliche Fortschaffung, nach §. 35. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 27. Septbr. 44.) **44.** 660. — von Kriegs- und Handelsschiffen, Abkommen darüber

Deserteure, (Forts.)
darüber mit Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 13.) 44. 585. — desgl. mit Portugal. (Handels-Vertrag v. 20. Febr. 44. Art. XVII.) 44. 161. 162. — desgl. mit Sardinien. (Handels- u. Schifffahrtsvertrag v. 23. Juni 45. Art. 17.) 45. 667. f. — ſ. auch Desertion.

Desertion, das Verbrechen derſ. begeht, wer nach ſeinem Eintritt in den Soldatenſtand ſich durch Entweichung ſeinen militairiſchen Dienſtverhältniſſen entzieht. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 91.) 45. 311. — unter welchen Umſtänden ſolche anzunehmen iſt. (ebend. §§. 92—94.) 45. 311. 312. — deren Beſtrafung im Soldatenſtande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 9—16.) 44. 277. 278. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 41—53.) 44. 292—294. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 95—109.) 45. 312—314. — Strafe für Mitwiſſenſchaft und Hülfeleiſtung bei derſ. (ebend. §§. 110. 111.) 45. 314. f. — die Strafbarkeit des Verbrechens derſ. wird durch Verjährung niemals aufgehoben. (ebend. §. 73.) 45. 308. — deren Beſtrafung gegen Militairbeamte, wenn ſie ſich ſolcher während der Genügung ihrer Militairverpflichtung in einem Beamtenverhältniſſe ſchuldig machen. (ebend. §. 194.) 45. 329. — ſeitens der zum Beurlaubtenſtande gehörenden Perſonen des Soldatenſtandes, deren Beſtrafung gehört vor die Militairgerichte. (ebend. Thl. II. §. 6. Nr. 2.) 45. 331. — Unterſuchungs- und Kontumazialverfahren wegen derſ. (ebend. Thl. II. §§. 242—259.) 45. 367—370. — Liquidation der aufgelaufenen Koſten und baaren Auslagen in ſolchem bei der betreffenden Regierungs-Hauptkaſſe. (ebend. Thl. II. §. 286.) 45. 374. — Beſtrafung deren Beförderung in der Rheinprovinz, nach den Beſtimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 147. 474—482. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — Verfahren gegen die Ehefrauen der Deſerteurs rückſichtlich der Theilnahme an derſelben, in der Rheinprovinz, nach den dort vor Publikation der V. v. 6. März 1821. in Kraft geweſenen Geſetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Deutſche Geſchichte, Ausſetzung eines von fünf zu fünf Jahren zu ertheilenden Preiſes von tauſend Thalern Gold, nebſt einer goldenen Denkmünze auf den Vertrag von Verdun, für das beſte Werk über dieſelbe. (Patent v. 18. Juni 44.) 44. 403—405.

Deutſcher Bund, in wie weit Äußerungen über denſ. zum Drucke geeignet ſind oder nicht. (Cenſur-Inſtr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. 30. — ſ. auch Bundesſtaaten, deutſche.

Deutſche Reichsſtände, vormals unmittelbare, ſ. Reichsſtände.

Deutſcher Orden, ehemaliger, Anſprüche an die Beſitzungen deſſelben im ehemal. Königreiche Weſtphalen. (A. K. O. v. 3. März 43. und Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 20.) 43. 77. 84.

Dezem, deſſen Entrichtung an die Geiſtlichen in Weſtpreußen. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 54—61.) 44. 108. 109.

Diäten, für zugezogene Sachverſtändige oder Beamte in Parzellirungs- und Anſiedelungsſachen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — für die Mitglieder und Kommiſſarien der Kreis-Jagdtheilungs- und Reviſions-Kommiſſionen. (V. v. 7. März 43. §§. 38—40.) 43. 123. 139. — desgl. für die von denſ. zugezogenen Protokollführer, Feldmeſſer und Sachverſtändige. (ebendaſ. §§. 38. 42. 43. u. 44.) 43. 123. 139. — der Schiedsrichter und Obmänner in Meliorationsangelegenheiten der Allenſteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai 43. §. 34. u. Allerh. Beſtät. Urk. v. 30. Mai 43.) 43. 279. — bei kommiſſariſchen Geſchäften, Bewilligung derſ. für Kreisſekretaire mit $1\frac{1}{3}$ Rthlr., gleich den Regierungsſubalternen I. Klaſſe. (A. K. O. v. 25. Novbr. 43.) 44. 15. — hiernach wird die Beſtimmung im §. 1. C. I. 5. der Verord. v. 28. Juni 1825. abgeändert. (ebend.) 44. 15. — der Kreisvermittelungs-Kommiſſarien, Regierungs-Kommiſſarien und Sachverſtändigen bei Bewäſſerungsanlagen. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61. — für ſachverſtändige Bauhandwerker in ſtädtiſchen Feuerſozietäts-Angelegenheiten der Kur- und Neumark, ſowie der Niederlauſitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §. 114.) 44. 360. — für Sachverſtändige (Taxatoren, Dolmetſcher ꝛc.) bei gerichtlichen Geſchäften außerhalb ihres Wohnorts. (V. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — für einzelne Innungsgenoſſen und Sachverſtändige bei Aufnahme und Entlaſſung von Lehrlingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 159.) 45. 71. — für die Neu-Vorpommerſchen Landkaſtenbevollmächtigten. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §. IX.) 45. 17.

Diebstahl, zweiter gewaltsamer oder vierter gemeiner, worüber ein Untergericht in erster Instanz erkannt hat. Beträgt die Strafe zehnjährige Freiheits- oder eine noch schwerere Strafe, so gebührt die Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz im Departement des Kammergerichts dem Ober-Appellations-Senate, in der Provinz Preußen dem Tribunal zu Königsberg; beträgt die Strafe weniger, so gebührt die Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz dem Kriminal-Senate des Kammergerichts und in der Provinz Preußen den Ober-Landesgerichts-Senaten für Strafsachen. (A. K. O. v. 3. Dezbr. 41.) 41. 336. — Personen, welche wegen eines solchen verurtheilt worden, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Polizeiobrigkeit des Orts. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern letztere zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — derselbe schließt von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen aus. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen eines solchen ist gegen Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingt und polizeilich gestattet worden, zugleich auf Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer zu erkennen. (ebend. §. 174.) 45. 75. — an Waarenladungen auf der Elbe, Verfahren rücksichtlich desselben. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 26.) 44. 523. — dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 59—61.) 44. 284. — (B. v. 27. Juni 44. §§. 60—69.) 44. 296. 297. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 192.) 45. 328. — dessen Ermittelung bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen durch Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. Anl. B. §§. 25—30. vers.) 45. 347. 384. 385. — siehe auch Holzdiebstahl.

Dienstattestе, militairische, Strafbarkeit der unrichtigen Ausstellung vers. im Soldatenstande. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 156.) 45. 322.

Dienstauszeichnung, Militair-, s. letzt. — für die Landwehr, siehe diese.

Dienstbehörden, Provinzial-, deren Antrag ist zur gerichtlichen Untersuchung gegen untergeordnete Beamte wegen Amtsverbrechen erforderlich. (G. v. 29. März 44. §§. 5. u. 6.) 44. 78. — gegen die im Ressort verschiedener Behörden angestellten Beamten gebührt derjenigen ein solcher Antrag, in deren Ressort das Amtsverbrechen verübt worden ist. (ebend. §. 6.) 44. 78. — gegen Mitglieder vers. und gegen die mit solchen in gleichem Range stehenden Beamten ist zu jenem Antrage nur der Verwaltungs-Chef befugt. (ebend. §. 5.) 44. 78. — Centralbehörden und deren Vorsteher, den Ministerien oder besondern Verwaltungschefs zunächst untergeordnet, sind in jenen Beziehungen den Provinzial-Dienstbehörden gleichzuachten. (ebend. §§. 5. u. 38.) 44. 78. 85. — aktive Militairpersonen und Beamte bedürfen zum Betriebe eines Gewerbes für sich, ihre Ehefrauen und die Mitglieder ihres Hausstandes der Erlaubniß ihrer Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 19.) 45. 44. — s. auch Provinzial-Behörden, Oberpräsidenten, Regierungen, General-Kommissionen, Justizkollegien, Oberlandesgerichte ꝛc.

Dienstboten, siehe Gesinde, Gesinde-Ordnung ꝛc.

Dienste (Hand- und Spanndienste ꝛc.), deren Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Jan. 45. §§. 13. ff.) 45. 28. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — auf Grundstücken ruhend, von welchen bei Besitzveränderungen ein gewisses Laudemium entrichtet werden muß, Berechnung des letztern, nach Ablösung der erstern, in spätern Entrichtungsfällen. (Dekl. v. 25. April 45.) 45. 243. — Bestimmungen über deren Ablösung in der Provinz Schlesien. (G. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682—684. — Anordnungen für deren Ablösung in denjenigen Theilen der Provinz Sachsen, in welchen die Ablösungs-Ord. v. 7. Juni 1821. gilt. (G. v. 18. Juli 45.) 45. 502—505. — s. auch Gemeindedienste; — gewerbliche, s. letz., desgl. Realberechtigungen.

Dienstfeid, die nicht erfolgte Ableistung desselben darf bei militairischen Vergehen weder als ein Grund zur Aufhebung der Strafbarkeit, noch zur Milderung der Strafe angesehen werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 38.) 44. 202. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 72.) 45. 308.

Dienstfeinkommen, siehe Besoldungen.

Dienstentlassungen (Entfernungen aus dem Amte), im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 4. 14. 18. 21. 22.) 44. 77. 79. 80. 81. — besonders wegen mangelhafter Amtsführung, unordentl. Lebenswandels, Trunks, Verschwendung, Schuldenmachens ꝛc. (ebend. §§. 3. 21. u. 22.) 44. 77. 81. — Einleitung derf. im Disziplinarwege wider Beamte wegen gemeiner, gegen solche nur auf den Antrag des Beleidigten zu bestrafenden Verbrechen, wenn solcher nicht stattfindet oder der Strafantrag zurückgenommen wird. (G. v. 29. März 44. §. 13.) 44. 79. — mit solchen tritt zugleich der Verlust des Titels und Ranges ein, sowie auch der Verlust des Anspruchs auf Pension. (ebend. §. 18.) 44. 80. — in wie fern ein Theil der letztern, wenn besondere Umstände eine mildere Berücksichtigung zulassen, als Unterstützung bewilligt werden kann. (ebend. §. 18.) 44. 80. — Einleitung und Führung der Untersuchung wegen solcher. (ebend. §§. 25—27.) 44. 82. — Entscheidung über solche durch die Provinzial-Behörden und die Verwaltungschefs. (ebendas. §§. 28—34.) 44. 82—84. — wenn der Angeschuldigte nicht zu den Beamten gehört, die von einer Provinzial- oder untern Behörde ernannt oder bestätigt worden sind, oder wenn er nicht bei den obersten Verwaltungs-Behörden als Kanzleidiener, Bote, Kastellan, angestellt ist, so gehört die Entscheidung vor das Staatsministerium, bei welchem sie der Verwaltungschef mittelst Votums in Antrag zu bringen hat. (ebend. §. 35.) 44. 84. — Verfahren in solchen Fällen. (ebend. §§. 35—38.) 44. 84. 85. — Mittheilung des Staats-Ministerial-Beschlusses an den Staatsrath, wenn der Angeschuldigte ein Amt bekleidet, zu welchem die Ernennung oder Bestätigung von des Königs Majestät erfolgt, und Allerhöchste Entscheidung darüber auf erstattetes Gutachten des Staatsraths. (ebend. §. 37.) 44. 85. — vor das Staatsministerium gehört auch die Entscheidung über die bei demselben, dessen Behörden und bei dem Staatssekretariate angestellten Kanzleidiener, Boten, Kastellane ꝛc. (ebend. §. 39.) 44. 85. — desgl. gegen Geistliche und öffentliche Lehrer. (ebend. §. 53.) 44. 87. — desgl. gegen Beamte, welche auf Probe, Kündigung, oder sonst auf Widerruf, oder auf bestimmte Zeit angestellt sind. (ebend. §§. 58. u. 59.) 44. 89. — desgl. gegen Referendarien und Auskultatoren. (ebend. §. 60.) 44. 89. — desgl. gegen Supernumerarien und gegen die sonst zur Erlernung des Dienstes bei den Behörden beschäftigten Personen, nach den darüber bestehenden besondern Vorschriften. (ebend. §. 61.) 44. 89. — von Staatsbeamten, welche nach der Dauer ihrer Dienstzeit noch keinen Anspruch auf Pension erworben haben, Verfahren rücksichtlich derselben. (V. v. 29. März 44. §. 7.) 44. 91. 92. — Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen Justiz- und richterliche Beamte, wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 40—43.) 44. 85. 86. — Verfahren bei solchen gegen Rheinische Advokaten und Anwalte wegen Dienstvergehen. (V. v. 7. Juni 44. §§. 11. 14—16.) 44. 177. 178. — desgl. gegen Gemeindebeamte, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Magistratsmitglieder und städtische Unterbeamte, sowie gegen Amtmänner in Westphalen. (G. v. 29. März 44. §§. 45. u. 46.) 44. 86. 87. — für eine bestimmte Zeit gewählte und definitiv angestellte Bürgermeister und Magistratsmitglieder können vor Ablauf ihrer Amtsperiode nur unter Beobachtung der für lebenslänglich angestellte Beamte ertheilten Vorschriften aus dem Amte entfernt werden. (ebend. §. 59.) 44. 89. — unfreiwillige, von Gemeindebeamten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 86. u. 107.) 41. 312. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 82. u. 104.) 45. 543. 549. — verschuldete, durch solche gehen Offiziere aller durch den Dienst erworbenen Ansprüche verlustig. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 47.) 45. 303. — auf solche ist gegen Offiziere zu erkennen, wo gegen Beamte die einfache Kassation oder Amtsentsetzung eintritt. (ebend. §. 61.) 45. 306. — auf solche können die Ehrengerichte gegen Offiziere erkennen. (V. v. 20. Juli 43. §. 4. b.) 44. 300. — Verfahren gegen Militair-Verwaltungsbeamte, Militair-Justizbeamte und Beamte des Telegraphen-Korps. (G. v. 29. März 44. §§. 47—52.) 44. 87. — s. auch Offiziere, Gendarmen und Militairpersonen.

Dienstentsetzung (Kassation), siehe Amtsentsetzung.

Dienstgelder, in der Altmark, an die Stelle von Naturaldiensten getreten, Bestimmungen rücksichtlich derf. in Abänderung der §§. 4. 5. 6. 44. u. 46. des Gesetzes v. 21. April 1825. Nr. 938. (W. v.

Dienstgelder, (Forts.)
23. Juli 45.) 45. 518. 519. — desgl. in den vormals zum Königreiche Westphalen gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg. (B. v. 23. Juli 45.) 45. 520—522. — Ausdehnung derf. auch auf die übrigen vormals westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (B. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832.

Dienstgrundstücke, zur Dotation eines Kirchenamts oder einer Schulstelle gehörig, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13. c.) 44. 605.

Dienstländereien, Königl. Beamten, in Westpreußen, von solchen werden zum Bau und zur Unterhaltung der Kirchengebäude weder Dienste noch Geldbeiträge geleistet. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 38.) 44. 107.

Dienstleistungen, gewerbsweise auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie in Wirthshäusern, zu solchen bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 51. — Aufstellung von Taxen für solche. (ebend. §. 92.) 45. 58. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der polizeilichen Erlaubniß. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Dienstleute, auf dem Lande, Anwendung der Gesindevorschriften auf solche. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen v. 11. April 45. §. 174.) 45. 409.

Dienstpapiere (Akten ꝛc.), bei verstorbenen Staats- oder andern öffentlichen Beamten im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, deren Versiegelung nebst den Aufbewahrungs-Lokalen durch die vorgesetzte Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321.

Dienstrang, siehe Rang.

Dienstreisen, siehe Reisekosten.

Dienstsuspension, deren Anordnung in militair-gerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 98. 215.) 45. 347. 364. — siehe ferner Amtssuspension.

Diensttitel, s. Titel.

Dienstunkosten, Verlust der für solche besonders ausgesetzten Einnahmen bei Strafversetzungen unmittelbarer Staatsbeamten. (G. v. 29. März 44. §. 20.) 44. 81. — auf solche ist bei der Berechnung der Hälfte des Diensteinkommens für suspendirte Beamte keine Rücksicht zu nehmen. (ebend. §. 55.) 44. 88.

Dienstvergehen der Beamten, deren Untersuchung und Bestrafung im Disziplinarwege. (Ges. v. 29. März 44. §§. 3. 14. ff.) 44. 77. 79. ff. — in den Gesetzen mit Kassation oder Amtsentsetzung bedroht, deren Untersuchung und Bestrafung durch die Gerichte. (ebend. §. 2.) 44. 77. — liegt solchen jedoch nur Fahrlässigkeit zum Grunde, oder ist jene Strafe durch unordentliche Lebensart verwirkt, so sind solche als Vergehen gegen die Disziplin zu behandeln und im Disziplinarwege durch Dienstentlassung zu ahnden. (ebend. §§. 3. u. 22.) 44. 77. 81. — Anwendung der §§. 333. 363. u. 364. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. rücksichtlich derf. (ebend. §§. 3. 4. u. 22.) 44. 77. 81. — wenn solche in der gerichtlichen Untersuchung nicht als Amtsverbrechen erkannt worden, so sind sie der Disziplinarbestrafung zu überweisen. (ebend. §. 11.) 44. 79. — deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (B. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. — Ausschließung des öffentlichen Verfahrens in dergl. Untersuchungen. (ebend. §. 4.) 42. 87. — Mittheilung der in erster Instanz wegen derf. abgefaßten Erkenntnisse an den Departementschef und Einlegung des Aggravations-Rechtsmittels dagegen. (ebendas. §. 5.) 42. 87. — s. auch Dienstentlassungen, Amtsentsetzung und Amtsverbrechen.

Dienstversetzung, (Strafversetzung), dieselbe besteht in der unfreiwilligen Versetzung in ein anderes Amt von gleichem Range, verbunden mit dem Verluste eines Theils des bisherigen Einkommens oder des Anspruchs auf Umzugskosten, oder beider zugleich. (G. v. 29. März 44. §§. 17—20.) 44. 80. — dieselbe ist nur im unmittelbaren Staatsdienste anwendbar. (ebend. §. 20.) 44. 80. — deren Ausführung gegen Justiz-Subalternenbeamte. (A. K. O. vom 10. Mai 44.) 44. 115.

Dienstvorgesetzte, sind zu Warnungen und Verweisen gegen ihre Untergebenen befugt. (G. v. 29. März 44. §. 23.) 44. 81. — in wie fern solchen auch die Festsetzung von Geldbußen, so wie von Arreststrafen gegen untere Beamte zusteht. (ebend. §§. 15. 16. 23.) 44. 80. 81. — s. auch Militair-Vorgesetzte.

Dienstwohnungen der Beamten, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Differenzialzölle, von Getreide, Olivenöl und Wein, Abkommen darüber mit Sardinien über deren einstweilige Fortdauer. (Handels- u. Schifffahrtsvertrag v. 23. Juni 45. Art. 5.) 45. 661.

Direktoren, an Gymnasien, Schullehrer-Seminarien und höheren Bürger- und Realschulen, deren Wahl, Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. f.

Dirschau, Stadt, Brück- u. Fährgeld-Erhebung für den Weichsel-Übergang das. (A. K. O. u. Tarif v. 6. März 41.) 41. 45—48.

Dismembrationen, von Grundstücken, siehe Parzellirungen.

Dispacheurs, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Bestallung. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Gewerbebetrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Dispensationen, kirchliche, deren Ertheilung in den bisher den Regierungen (nach §. 2. Nr. 10. der Konsistorial-Instruktion v. 23. Oktbr. 17.) nachgelassenen Fällen gehört nunmehr zum Ressort der Konsistorien. (V. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 441. — letztere können diese Dispensationsbefugniß unter Genehmigung des Ministers der geistl. Angelegenheiten den Superintendenten delegiren. (ebend.) 45. 441.

Dispositionsfähigkeit, ist zum selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe erforderlich. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 16.) 45. 44.

Disziplinar-Rath, von fünf Advokatanwalten, dessen Bildung bei jedem, außerhalb Cöln bestehenden Landgerichte. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 175. — Wahl der Mitglieder desselben für jedes Justizjahr. (ebend. §§. 4—6.) 44. 175. 176. — Ausschließung schon bestrafter Advokatanwalte von derf. (ebend. §. 3.) 44. 175. — Wahl und Funktionen des Vorstehers und Sekretairs desselben. (§§. 4. 5. u. 6.) 44. 176. — die Ablehnung der Wahl als Mitglied, Sekretair oder Vorsteher wird als Verzicht auf die Advokatur und Anwaltschaft angesehen. (§. 6.) 44. 176. — Funktionen desselben. (§. 8.) 44. 176. — Anordnungen für das Strafverfahren vor demselben. (§§. 10—13.) 44. 177. 178. — Berufung gegen die Disziplinar-Beschlüsse desselben und Kassations-Rekurs gegen die Erkenntnisse zweiter Instanz. (§§. 14—16.) 44. 178. — Bildung eines solchen in Cöln von neun Mitgliedern aus den Advokatanwalten des Appellations-Gerichtshofes u. des Landgerichts. (ebend. §§. 2. 7. u. 14.) 44. 175. 176. — Verhältnisse und Funktionen desselben. (§§. 2. 7. 12. u. 14.) 44. 175. 176. 177. — alle, obiger Verordnung entgegenstehenden Bestimmungen, insbesondere der Beschluß vom 4. Dezbr. 1800. (13. Frimaire IX.), die Art. 102. u. 103. des Dekrets v. 30. März 1808. u. die Art. 19—32. des Dekrets v. 14. Dezbr. 1810. werden aufgehoben. (ebend. §. 17.) 44. 178.

Disziplinar-Strafen, deren Anwendung nach der größern oder geringern Erheblichkeit des Vergehens, mit Berücksichtigung der persönlichen und amtlichen Verhältnisse, sowie der sonstigen Führung des Angeschuldigten. (G. v. 29. März 44. §§. 21. u. 22.) 44. 81.

Disziplinar-Strafverfahren, gegen Beamte, allgemeine Anordnungen für dasselbe. (G. v. 29. März 44.) 44. 77—90. — in der Armee, desgl. (V. v. 21. Oktbr. 41.) 41. 325—335. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 122. ff.) 45. 316. 317.

Disziplinar-Untersuchungen, gegen Beamte, wegen Dienstvergehungen, Anordnungen für das Verfahren bei solchen. (G. v. 29. März 44.) 44. 77—90.

Divenow, Herabsetzung der tarifmäßigen Schifffahrtsabgabe für deren Befahrung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268.

Dividenden, deren Gewährung und Vertheilung bei Aktiengesellschaften aus den jährlichen Überschüssen. (G. v. 9. Novbr. 43. §§. 17. 18.) 43. 344. — bei Eisenbahnen, siehe diese.

Divisionsgerichte, aus dem Kommandeur der Division als Gerichtsherrn und den Divisions-Auditeuren bestehend, Kompetenz derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 22. 23. 26. u. 28.) 45. 334. 335.

Dohenfischerei, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. für das kurische Haff v. 7. März 45. §. 22.) 45. 145.

Dohna, vereinigte Grafschaft, Verleihung einer Kollektivstimme an die Grafen zu Dohna, als Fideikommiß-Besitzer der erstern, im ersten Stande des ständischen Verbandes des Königreichs Preußen. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 39.

Dokumente, durch Brand in dem Jahre 1844. bei dem Land- und Stadtgerichte zu Medebach vernichtet, Anordnungen für deren Wiederherstellung. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 501. — s. auch Urkunden.

Dolmetscher, bei dem durch die §§. 40. und 41. Tit. 2. Th. II. der Allgem. Gerichts-Ordn. vorgeschriebenen Eide derf. behält es sein Bewenden. (B. v. 28. Juni 44. §. 4.) 44. 250. — Gebühren, resp. Reisekosten und Diäten derf., bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44. §. 6.) 44. 75. — Aufhebung der darüber in den allgem. Gebühren-Taxen v. 23. Aug. 1815. für die Landes-Justizkollegien Abschnitt IV. Nr. 12. und für die Untergerichte ꝛc. Abschnitt IV. Nr. 11. enthaltenen Vorschriften. (ebend. §. 11.) 44. 75. 76. — deren Zuziehung bei Aufnahme von Notariats-Instrumenten und Urkunden in fremden Sprachen. (G. v. 9. Juli 41.) 41. 129. — (G. v. 11. Juli 45. §§. 24—35.) 45. 491—493. — desgl. bei gerichtlichen Verhandlungen mit Wenden. (G. v. 11. Mai 43.) 43. 183. — desgl. bei militairgerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 96.) 45. 347.

Domainen, Königl., welche nicht im Gemeinde-Verbande sich befinden, deren Vereinigung mit einer Gemeinde zu einem gemeinschaftlichen Armenverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 7.) 43. 9. — vormals reichsständischer Familienhäupter, Eidesleistung in Prozessen über solche durch einen ihrer Beamten. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 37. — in dem ehemaligen Königreiche Westphalen, dem französischen Kaiser vorbehalten, Regulirung der auf dens. gehafteten und in die westphälische Reichsschuld aufgenommenen Verpflichtungen. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 11.) 43. 82. — s. auch landesherrliche Grundstücke.

Domainen-Abgaben (Domanial-Gefälle), **Domainen-Inventarien-Kapitalien**, } Amortisation der über dieselben bei den Behörden verloren gegangenen Hypothekendokumente ohne Aufgebotsverfahren. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — Ausstellung neuer Dokumente, in Stelle der erstern, oder Löschung der bereits abgelösten Domainen-Abgaben und bezahlten Inventarien-Kapitalien im Hypothekenbuche, auf Mortifikationsscheine und Atteste der Regierungen. (ebendas.) 43. 292. — exekutivische Beitreibung der Domanial-Gefälle in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 9.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 8.) 43. 352.

Domainen-Grundstücke, in Westpreußen, von solchen werden zum Baue und zur Unterhaltung der Kirchengebäude weder Dienste noch Geldbeiträge geleistet. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 38.) 44. 107. — in der Provinz Posen, im alleinigen Eigenthum des Staats befindlich, deren Befreiung von der Grundsteuer. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 12. d.) 44. 605. — diese Befreiung hört auf, wenn jene Grundstücke veräußert oder vererbpachtet werden. (ebend. §§. 1. u. 15.) 44. 601. 606.

Domainen-Käufer, westphälische, deren Reklamationen gegen Hannover, Kurhessen und Braunschweig. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 5.) 43. 80.

Domainen- (und **Forst-**) **Verwaltung**, obere, siehe Ministerium des Königl. Hauses.

Domanial-Einkünfte, bei Auflösung des Königreichs Westphalen noch rückständig gewesen, wegen derselben findet keine Auseinandersetzung unter den betreffenden Regierungen statt. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 21.) 43. 85. — Domanial-Gefälle, s. Domainen-Abgaben.

Domizil, siehe Wohnsitz.

Domkapitel, ernennen auch künftig ihre ständischen Abgeordneten und deren Stellvertreter nach den bei ihnen bestehenden Observanzen. (Reglem. v. 22. Juni 42. §. 13.) **42.** 214.

Dorfgemeinden, (Landgemeinden), deren Verfassung in der Provinz Westphalen. (Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) **41.** 297—321. — Ernennung von Dorfs- oder Bauerschaftsvorstehern in dens. als Hülfsbehörde der Gemeindevorsteher. (§. 82.) **41.** 311. — Verfassung ders. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 1. ff. 12. ff. 114. f.) **45.** 523. f. 525. ff. 552. f.

Dorfordnungen, besondere, für einzelne oder mehrere Gemeinden in der Rheinprovinz zur Ergänzung und näheren Bestimmung der Vorschriften der Gemeinde-Ord. in ders. v. 23. Juli 45. (das. §. 11.) **45.** 525. — desgl. in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 16.) **41.** 300.

Dorfrichter- / **Dorfschulzen-** Amt, mit dem Besitze gewisser Grundstücke verbunden, Anordnungen für deren Verwaltung bei Parzellirungen der letztern. (G. v. 3. Janr. 45. §. 16.) **45.** 29. — desgl. bei neuen Ansiedelungen und Anlegung von Kolonien. (ebend. §§. 26. und 31.) **45.** 30. 31.

Dorfsvorsteher (Bauerschaftsvorsteher), deren Bestellung für einzelne Theile der Gemeinden in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 77.) **45.** 542.

Dramatische Werke, Schutz gegen unbefugte Aufführung und Darstellung ders. für deren inländische Verfasser in den deutschen Bundesstaaten. (Bundestags-Beschluß vom 22. April, Publik.-Patent vom 6. Novbr. 41.) **41.** 385.

Drechsler, in Holz und Horn, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) **45.** 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) **45.** 61. 66.

Drucker, siehe Buchdrucker.

Druckerlaubniß (Imprimatur), Entscheidung der Beschwerden über die Verweigerung ders. seitens der Censoren, durch die Oberpräsidenten und das Ober-Censurgericht. (B. v. 23. Febr. 43. §. 5. Nr. 1. — §. 11. Nr. 1. und §. 13.) **43.** 32. 34. 35. — s. ferner Censur und Druckschriften.

Drucksachen, geringfügige, wie Ankündigungen, Cirkulare, Formulare ꝛc., deren Censur durch die Orts-Polizeibehörde. (B. v. 23. Febr. 43. §. 3.) **43.** 31.

Druckschriften, Anordnungen für deren Censur. (A. K. O. v. 4. Febr. nebst Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43.) **43.** 25—30. — welche mit den Hauptgrundsätzen der Religion im Allgemeinen und des christlichen Glaubens insbesondere im Widerspruch stehen, sollen durch die Censur verhindert werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) **43.** 27. — die entweder ihrem Gegenstande oder ihrem Ausdrucke nach unsittlich sind und zur Immoralität verführen, denselben soll die Druckerlaubniß versagt werden. (ebend. §. III.) **43.** 28. — desgl. denjenigen, welche die Würde, die innere und äußere Sicherheit sowohl des Preuß. Staats, als der übrigen deutschen Bundesstaaten verletzen. (ebendas. §. IV.) **43.** 28. — desgl. denjenigen, welche ständische Institutionen angreifen und zur Unzufriedenheit mit dens. aufzureizen suchen. (ebendas. §. IV. Nr. 1.) **43.** 29. — in wie fern Aufsätze und Äußerungen in dens. über Staatsverfassung, Gesetzgebung und Verwaltung zu gestatten sind. (ebendas. §. IV. Nr. 1. 2. 3.) **43.** 29. — censurpflichtige, aber ohne Genehmigung gedruckt, desgl. dem Inhalte nach gesetzlich strafbare oder gesetzlich verbotene, deren polizeiliche Beschlagnahme, Konfiskation und Vernichtung. (B. v. 23. Febr. 43. §§. 6. u. 7.) **43.** 32. f. — (B. v. 30. Juni 43. §§. 5—13.) **43.** 260. 261. — auswärtigen Verlags, von dem Ober-Censurgerichte verboten, oder durch gerichtliches Urtel konfiszirt, Zurücksendung der noch vorhandenen oder eingehenden Exempl. nach dem Auslande, resp. Vernichtung ders. (B. v. 30. Juni 43. §. 12.) **43.** 261. — verbotene, dürfen weder angekündigt, noch auch Auszüge aus denselben gedruckt werden. (ebendas. §. 1. Nr. 1.) **43.** 257. — deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist, Verfahren mit Debits-Suspensionen und Verboten gegen dies. (B. v. 23. Febr. 43. §§. 7. u. 11. Nr. 2.) **43.** 32. 33. 34. — ausländische, aber im diesseitigen Inlande herausgegeben, Ertheilung des Impri-

Druckſchriften, (Forts.)
primatur für dieſ. durch den inländiſchen Bezirks- oder Lokal-Cenſor. (ebend. §. 3.) **43.** 31. — politiſchen Inhalts, nicht über 20 Bogen ſtark und außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten in deutſcher Sprache erſchienen, dürfen ohne Genehmhaltung der betreffenden Regierung nicht zugelaſſen und ausgegeben werden; der darüber gefaßte Bundesbeſchluß v. 5. Juli 32. hat fortan auch in den Provinzen Preußen und Poſen Geſetzeskraft. (B. v. 5. Dezbr. 45.) **45.** 831 f. — außerhalb der Staaten des deutſchen Bundes in deutſcher, oder außerhalb der preuß. Staaten in polniſcher Sprache gedruckt, Ertheilung oder Entziehung der Debits-Erlaubniß für dieſ. durch das Ober-Cenſurgericht. (B. v. 23. Febr. 43. §. 11. Nr. 3.) **43.** 34. — verwerfliche, Beſtrafung ausländiſcher Buchhandlungen für deren Verbreitung im Inlande durch das Verbot des Debits deren ſämmtlicher Verlags- und Kommiſſions-Artikel, ſeitens des Ober-Cenſurgerichts. (ebendaſ. §. 11. Nr. 6.) **43.** 34. — ohne Namen des Verlegers und Buchdruckers, desgl. ſolche, welche außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten in deutſcher, oder außerhalb der preuß. Staaten in polniſcher Sprache gedruckt, und ohne Debitserlaubniß öffentlich ausgelegt worden, deren polizeiliche Beſchlagnahme und Vernichtung. (B. v. 30. Juni 43. §. 6.) **43.** 260. — vom Cenſor als Nachdrücke erkannt, dürfen nicht gedruckt werden. (ebendaſ. §. 1. Nr. 1.) **43.** 258. — in Druckſchriften darf der Cenſor nichts geſtatten, was auf die Kränkung der perſönlichen Ehre und des guten Namens Anderer abzielt. (Cenſ.-Inſtr. v. 31. Janr. 43. §. V.) **43.** 30. — in der Form fortlaufender periodiſcher Berichte, über die Wirkſamkeit der ſtädtiſchen Behörden und deren Vertreter und die Erfolge ihrer Thätigkeit, deren Veröffentlichung. (A. K. O. v. 19. April 44.) **44.** 101. — Cenſurpflichtigkeit dieſer Berichte. (ebend.) **44.** 102. — militairiſche, deren Cenſur und Druckerlaubniß für dieſ. (B. v. 30. Juni 43. §. 3.) **43.** 259. — (Bücher), über 20 Bogen ſtark, mit Ausſchluß der Beilagen, ſind der Cenſur ferner nicht mehr unterworfen, wenn ſowohl der Verfaſſer als der Verleger auf dem Titel genannt iſt. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) **42.** 250. — Niederlegung eines Exemplars derſ., 24 Stunden vor ihrer Austheilung, bei der Polizeibehörde. (ebendaſ.) **42.** 250. — Strafverfahren gegen den Verfaſſer und den Verleger, imgleichen gegen den Drucker, deſſen Name auf dem Titel oder am Schluſſe des Werkes angegeben ſeyn muß, wegen Übertretung obiger Beſtimmungen, und Rekursverfahren dagegen. (ebend.) **42.** 250. — cenſurfreie, von denen ein Exemplar bei der Polizeibehörde vor dem Ausgeben niederzulegen iſt, Beſtrafung der Kontraventionen rückſichtlich derſ. durch die Oberpräſidenten. (B. v. 23. Febr. 43. §. 5. Nr. 3.) **43.** 32. — vor Publikation des Geſetzes vom 11. Juni 1837. erſchienen, Schutz derſ. gegen den Nachdruck. (B. v. 5. Juli 44.) **44.** 261. 262. — ſ. auch Nachdruck.

Duelle, ſ. Zweikämpfe.

Duisburg, Kreis, Düſſeldorfer Regierungsbezirks, in demſ. behält die Geſinde-Ordn. v. 8. Novbr. 1810. Geſetzeskraft. (Rheiniſche Geſinde-Ordn. v. 19. Aug. 44.) **44.** 410. — Subhaſtation von Realberechtigungen in demſ. (B. v. 10. April 41.) **41.** 76—78.

Düngpulverfabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer beſondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) **45.** 46. — Verfahren mit Geſuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) **45.** 46—48. — Friſtbeſtimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) **45.** 53. 54. — Unterſagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) **45.** 54.

Durchgangs- (Durchfuhr-) Abgabe, deren Erhebung nach dem Zolltarif für die Jahre 1843. 1844. und 1845. (v. 18. Oktbr. 42.) **42.** 290—293. 297. — beim Tranſit auf gewiſſen Straßenzügen, nach Abſchnitt III. der dritten Abtheilung des Zolltarifs für die Jahre 1843. 1844. 1845., v. 18. Oktbr. 42., anderweite Beſtimmungen rückſichtlich derſ. v. 1. Mai 1844. ab. (A. K. O. nebſt Anl. v. 28. Febr. 44.) **44.** 67. — deren Erhebung nach dem Zolltarif für die Jahre 1846., 1847. u. 1848. (v. 10. Oktbr. 45.) **45.** 646—649. 652. — Erlaß oder Ermäßigung derſ. in den Staaten des Zoll- und Steuervereins zur Erleichterung der gegenſeitigen Verkehrsverhältniſſe. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7. nebſt Übereinkunft (VI.) von demſ. Tage.) **45.** 688. 707—720. — von den auf der Weichſel und dem Niemen ein- und durch die Häfen von Danzig, Pillau oder Memel ausgehenden Getreidearten und Hülſenfrüchten, deren Herabſetzung. (A. K. O. v. 3. März 43.) **43.** 91. — ermäßigte, durch die A. K. O.

Durchgangs- (Durchfuhr-) Abgabe, (Forts.)
A. K. O. v. 3. März 43., deren Beibehaltung von dem auf der Weichsel und dem Niemen ein- und durch die Häfen von Danzig, Pillau oder Memel ausgehenden Getreide, während der Tarifperiode von 1846. bis 1848. (A. K. O. v. 24. Novbr. 45.) 45. 748. — deren Regulirung und Erhebung auf der Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg. (Art. 21. u. 22. des Staatsvertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 201. 202. — wird von den auf der Ems transitirenden Waaren und Gütern nicht entrichtet. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 7. 15—17.) 43. 234. 236. 237. — bisherige von Holzflößen beim Eintritte in das Hannov. Gebiet zu Möhringen, wird beibehalten. (ebend. §. 15.) 43. 237. — deren Regulirung zwischen Belgien und dem Deutschen Zoll-Handelsvereine. (Vertrag v. 1. Sept. 44. Art. 17. u. 18.) 44. 588—590. — s. auch Zollvereins-Verträge.
Durchmarsch- und Etappen-Konvention, mit dem Großherzogthum Oldenburg in Beziehung auf das Fürstenthum Birkenfeld unterm 28. Septbr. 1818. abgeschlossen, unterm 22. Aug. 1831. erneuert und mit dem 1. Oktbr. 1841. abgelaufen, deren Erneuerung, resp. Modifikation auf fernere 10 Jahre, v. 1. Oktbr. 1845. ab. (Minist.-Erkl. v. 12. Juli und deren Bekanntmach. v. 8. Sptbr. 45.) 45. 583—585. — mit Braunschweig-Lüneburg unterm 14. Aug. / 8. Septbr. 1835. abgeschlossen, deren Erneurug, resp. Modifikation auf fernere 10 Jahre, v. 1. Juli 1845. bis zum 1. Juli 1855. (Minist.-Erkl. v. 5. Aug. und deren Bekanntmachung v. 25. Aug. 45.) 45. 585. 586. — anderweite, mit dem Herzogthum Sachsen-Koburg und Gotha, auf 10 Jahre. (Minist.-Erklär. v. 10. Janr. und Bekanntmachung v. 27. Janr. 42.) 42. 35—43.
Durchsuchungsrecht gegen Kauffahrteischiffe, wegen Verdachts des Negersklavenhandels, siehe letztern.
Düsseldorf, Stadt, Ermäßigung des Brück- und Fährgeldes bei dem dortigen Übergange über den Rhein. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

E.

Eckensteher, auf den Straßen, siehe Dienstleistungen.
Ediktal-Verfahren gegen Ehegatten wegen böslicher Verlassung des andern. (V. v. 28. Juni 44. §§. 15. 68. 69.) 44. 186. 193. — rechtliche Folgen desselben. (ebend. §. 46.) 44. 190.
Editionseide, hinsichtlich derf. behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden. (V. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 251.
Egypten, siehe Ottomanische Pforte.
Ehefrauen, aktiver Beamten und Militairpersonen, Erlaubniß für dies. zum Gewerbebetriebe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 19. 21.) 45. 44. 45. — auf solche erstreckt sich auch die Entlassung deren Männer aus dem Preuß. Unterthanverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 21.) 43. 17. — verarmte, Verpflichtung der Armenverbände gegen dies. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 10. f. — desgl. rücksichtlich der geschiedenen und deren Kinder. (ebend. §§. 19. u. 21.) 43. 11. — von aktiven Militairpersonen und Beamten, bedürfen zum Betriebe eines Gewerbes der Erlaubniß der den letztern vorgesetzten Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 19.) 45. 44. — bestrafter Verbrecher, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Ortspolizei-Obrigkeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern solche zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — Anwendung der §§. 341—344. Tit. I. Thl. II. des A. L. R. auf deren Bürgschaften auch in den zum landräthlichen Kreise Siegen gehörigen vormaligen Ämter Burbach und Neuenkirchen (den freien Grund und den Hückengrund). (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 370. — von Militairpersonen, Strafanwendung wegen Beleidigungen zwischen dens. und Civilpersonen. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 70. — s. auch Wittwen, desgl. Ausländerinnen u. Naturalisations-Urkunden.
Ehegatten, Verfahren gegen dies. wegen böslicher Verlassung des andern. (V. v. 28. Juni 44. §§. 15. 61—69.) 44. 186. 192. 193. — der römisch-katholischen Kirche angehörig, Verfahren bei Sühneversuchen in Ehesachen. (ebend. §§. 12. 72. 73.) 44. 185. 193. 194.
Ehegerichte, deren Errichtung bei den Oberlandesgerichten (Obergerichten) für alle Prozesse, welche die Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe zum Gegenstande haben. (V. v. 28. Juni 44. §§. 1—3.)

Ehegerichte, (Forts.)
§§. 1—3.) 44. 184. — erster Instanz, Bestellung eines Staatsanwalts bei jedem derf. (ebend. §§. 4—8.) 44. 184. 185. — f. ferner Ehesachen und Staatsanwalt.

Eheliche Güterverhältnisse (Erbfolge der Ehegatten und Verwandten und Erbauseinandersetzung), Aufhebung der darüber im Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz geltenden besondern Rechte. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 471—473. — in Stelle der letztern treten die Vorschriften des Allgem. Landrechts. (ebend. §§. 4—8.) 45. 472. — allgemeine Gütergemeinschaft unter Eheleuten in Westpreußen, nach dem dortigen Provinzialrechte. (v. 19. Apr. 44. §. 17.) 44. 106.

Ehen, deren Schließung zwischen Ausländern und Inländerinnen. (V. v. 28. Apr. 41.) 41. 121. — deren Verbot zwischen Stief- oder Schwiegereltern und Stief- oder Schwiegerkindern auch dann, wenn das Verhältniß zu dem frühern Ehegatten auf einer unehelichen Zeugung beruht. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 47. — hiermit wird die Bestimmung des §. 5. Tit. I. Thl. II. des A. L. R. ergänzt und der §. 62. des Anhanges zu demselben aufgehoben. (ebend.) 44. 47. — eine Dispensation von diesem Verbote findet nicht statt. (ebend.) 44. 47. — Gütergemeinschaft in denf. nach dem Westpr. Provinzialrechte. (v. 19. April 44. §. 17.) 44. 106. — Verfahren von den Ehegerichten in Prozessen über deren Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit. (V. v. 28. Juni 44.) 44. 184—194. — nichtige, Verfahren in Prozessen wegen deren Trennung von Amtswegen. (V. v. 28. Juni 44. §. 54.) 44. 191. — dabei sind der Staatsanwalt als Kläger und beide Ehegatten als Verklagte anzusehen. (ebend.) 44. 191. — gemischte, Verfahren bei Sühneversuchen in solchen vor der Ehescheidungsklage. (V. v. 28. Juni 44. §§. 12. u. 72.) 44. 185. 193. — f. ferner Ehesachen.

Ehesachen, verbessertes Verfahren in denf. (A. K. O. und V. v. 28. Juni 44.) 44. 183—194. — A. Verfahren im Allgemeinen. I. Gerichte für Ehesachen, nebst Staatsanwalt. (V. v. 28. Juni 44. §§. 1—9.) 44. 184. 185. — die in den §§. 37. u. 288. des Anhanges zur Allgem. Gerichtsord. dem persönlichen Richter des Ehemannes überwiesene Gerichtsbarkeit in solchen wird wieder aufgehoben. (ebend. §. 1.) 44. 184. — Anfechtung nichtiger Ehen (§§. 950. 951. Tit. I. Thl. II. des A. L. R.) durch den Staatsanwalt. (ebend. §. 5.) 44. 184. f. — II. Sühneversuch vor der Ehescheidungsklage. (ebend. §§. 10—15.) 44. 185. 186. — III. Prozeßverfahren. (§§. 16—60.) 44. 186—192. 1) Erste Instanz. (§§. 16—47.) 44. 186—190. — Klage, Klagebeantwortung und Widerklage. (§§. 16—18.) 44. 186. — Verhandlung der Sache. (§§. 19—34.) 44. 186—188. — Beweisaufnahme. (§§. 35—37.) 44. 189. — Gerichtliche Sühneversuche. (§. 38.) 44. 189. — Grundsätze über den Beweis. (§§. 39—47.) 44. 189. 190. — 2) Zweite Instanz. (§§. 48—51.) 44. 190. 191. — 3) Dritte Instanz. (§. 52.) 44. 191. — gemeinsame Bestimmungen für alle Instanzen. (§§. 53. 54.) 44. 191. — Interimistikum. (§§. 55—60.) 44. 191. 192. — B. Besonderes Verfahren bei der Scheidung wegen böslicher Verlassung: 1) wenn der beklagte Theil erreichbar ist. (§§. 61—67.) 44. 192. 193. 2) wenn derselbe nicht erreichbar ist. (§§. 68. u. 69.) 44. 193. — C. Aussetzung des Erkenntnisses bei einigen Scheidungsgründen. (§§. 70. u. 71.) 44. 193. — D. Besondere Bestimmungen für Ehegatten, die der römisch-katholischen Kirche angehören. (§§. 72. u. 73.) 44. 193. 194. — Alle, mit obiger Verord. in Widerspruch stehenden gesetzlichen Vorschriften werden außer Kraft gesetzt. (§. 74.) 44. 194. — dieselbe findet nur auf diejenigen Prozesse Anwendung, welche nach dem 1. Oktober 1844. anhängig gemacht werden. (§. 75.) 44. 194.

Ehescheidung, über die Abänderungen der Gründe für solche und der rechtlichen Folgen derf. soll zu seiner Zeit noch das Gutachten der Stände vernommen werden. (A. K. O. v. 28. Juni 44.) 44. 183. — auch soll der vollständige Gesetzentwurf über solche, mit den nach den Ergebnissen der Berathungen des Staatsraths abgefaßten Motiven, zur Publizität gebracht werden. (ebend.) 44. 183.

Ehrenbreitstein, siehe Justizsenat, daselbst.

Ehrengerichte, für das Offizierkorps in der Armee, Erweiterung deren Wirkungskreis, unter Aufhebung aller bis jetzt gültigen Vorschriften über dieselben. (V. v. 20. Juli 43.) 44. 299—308. — I. Zweck derf. (ebend. §. 1.) 44. 299. — II. Kompetenz derf. (§§. 2—4.) 44. 299. 300. — III. Bildung derf. (§§. 6—9.)

Ehrengerichte, (Forts.)
(§§. 6—9.) 44. 301. — desgl. für Stabsoffiziere. (§§. 10. u. 11.) 44. 301. 302. — IV. Bildung des Ehrenraths bei denf. (§§. 12—14.) 44. 302. — V. Rechte und Pflichten des Ehrenraths. (§§. 15—20.) 44. 302. 303. — VI. Einleitung des ehrengerichtlichen Verfahrens. (§§. 21—26.) 44. 303. 304. — VII. Führung der ehrengerichtlichen Untersuchung. (§§. 27—31.) 44. 304. 305. — VIII. Abfassung, Publikation und Bestätigung des ehrengerichtlichen Erkenntnisses. (§§. 32—52.) 44. 305—308. — IX. Kosten- und Stempelfreiheit und Übernahme der baaren Auslagen vom Militair-Fiskus. (§. 53.) 44. 308. — der Vorladung zur eidlichen Vernehmung als Zeuge in ehrengerichtlichen Untersuchungen nach §. 28. obiger Verord. muß auch von Civilpersonen genügt werden. (A. K. O. v. 18. Juli 44.) 44. 299. — Verfahren der Ehrengerichte bei Untersuchung der zwischen Offizieren vorfallenden Streitigkeiten und Beleidigungen, so wie über die Bestrafung des Zweikampfs unter Offizieren. (B. v. 20. Juli 43.) 44. 308—314. — Berücksichtigung der obigen Verord. v. 20. Juli 43. bei Einführung des neuen Strafgesetzbuchs für das Preußische Heer. (A. K. O. v. 3. Apr. 45.) 45. 287. — vor solche gehören die Untersuchungen wegen Beleidigungen der Offiziere unter einander. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 173.) 45. 325.

Ehrenkränkungen, siehe Beleidigungen.

Ehrenrechte, bürgerliche, Ausschließung bescholtener Personen von denf. in Anwendung der Deklaration v. 6. Apr. 1823. (B. für die Städte der Provinz Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. f. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Anwendung obiger Verord. v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (B. v. 24. Novbr. 43.) 43. 368. — deren Verlust schließt von dem Gemeinderechte in der Rheinprovinz aus. (Gem.-Ord. in letz. v. 23. Juli 45. §. 38.) 45. 532. — Verlust derf. wegen Betriebs des Negersklavenhandels durch Preuß. Kauffahrteischiffe oder der Theilnahme an demf. (B. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401. — auf Verlust aller derf. muß zugleich bei der Ausstoßung aus dem Soldatenstande ausdrücklich erkannt werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 43.) 45. 303. — s. auch Bürgerrecht.

Ehrenstellen, im Staats- oder Kommunaldienste, solche zu bekleiden, werden Offiziere durch Kassation, Entfernung aus dem Offizierstande und Dienstentlassung unfähig. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 44—47.) 45. 303. — mit der Ausstoßung aus dem Soldatenstande ist zugleich die Unfähigkeit verbunden, jene zu bekleiden. (B. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 42.) 45. 303.

Ehrenzeichen, vor der Allerhöchsten Entscheidung über deren Verlust im Soldatenstande, dürfen an Verurtheilten des letztern keine entehrende Strafen vollzogen werden. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 192.) 45. 361. — (Militair- und allgemeines Ehrenzeichen, Rettungsmedaille, Dienstauszeichnung für Offiziere des stehenden Heeres und der Landwehr), auf deren Verlust darf gegen Militairpersonen nicht erkannt, vielmehr muß darüber Allerhöchste Entscheidung eingeholt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 36.) 45. 301. — die übrigen (Kriegsdenkmünze, Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine, National-Kokarde und National-Militairabzeichen) müssen in allen den Fällen aberkannt werden, in welchen die Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes oder die Ausstoßung aus demf. eintritt. (B. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38. u. 43.) 45. 302. 303. — s. auch Auszeichnungen.

Ehrlosigkeit (öffentliche Verachtung), schließt von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen aus. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen solcher ist gegen Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingt und polizeilich gestattet oder wozu jene besonders verpflichtet worden, zugleich auf Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer zu erkennen. (ebend. §. 174.) 45. 75. — Entziehung des

Ehrlosigkeit (öffentliche Verachtung), (Forts.)
Gemeinderechts wegen solcher. (Landgem.-Ord. für die Prov. Westphalen v. 31. Oktbr. 41. §. 46.) 41. 306. — (Rheinische Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 39.) 45. 532. — s. auch Beamte; desgl. Verbrechen.

Eichsfeld-Hannoversche Ämter, Ansprüche der Unterthanen in dens. aus Verwaltungsrückständen während der Dauer des Königreichs Westphalen. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 6.) 43. 80.

Eichung, gleichförmige, der Schiffe auf dem Rheine, Regulativ für dieselbe, als Supplementar-Artikel X. zur Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831. Art. 17. (Genehm. Urkunde v. 6. Septbr. 1838.) 41. 81.

Eide, in Prozessen begüterter Häupter der vormals reichsständischen Familien über deren Domainen, Lehn- und Patrimonial-Gerechtsame, Befugniß ders. solche durch einen ihrer Beamten ableisten zu lassen. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 37. — gegen die Entscheidung des prozeßleitenden Gerichts über die Auswahl des letztern findet kein Rechtsmittel statt. (ebend.) 45. 37. — deren Ableistung von fürstlichen Personen in Civilprozessen u. Untersuchungssachen in Neuvorpommern und Rügen, sowie im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein. (A. K. O. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 830. f. — deren Normirung für Zeugen. (B. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 249. — desgl. für Sachverständige und Taxatoren nach ihrer Vernehmung. (ebend. §. 2.) 44. 249. — desgl. für Sachverständige vor ihrer Vernehmung über die Vergleichung der ihnen vorzulegenden Handschriften, nach §. 152. Tit. 10. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordn. (ebend. §. 3.) 44. 249. — bei dem durch §§. 40. u. 41. Tit. 2. Th. II. der Allgem. Gerichts-Ordn. vorgeschriebenen Eide der Dolmetscher behält es sein Bewenden. (ebendas. §. 4.) 44. 250. — Normirung des im §. 313. Tit. 10. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordn. vorgeschriebenen Ignoranz-Eides. (ebend. §. 5.) 44. 250. — Namens des Fiskus von Beamten der dens. vertretenden Behörden zu leisten, Bestimmungen darüber. (B. v. 28. Juni 44.) 44. 250. 251. — hinsichtlich der Editionseide behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden. (ebend. §. 1.) 44. 251. — Beweis durch Eide in Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (B. v. 28. Juni 44. §§. 41—43.) 44. 189. 190. — auf welche werden der Herrschaft die Lohnverhältnisse des Gesindes geglaubt. (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §. 27.) 44. 414. — Namens einer Aktiengesellschaft zu leisten, werden von deren Vorstande abgeleistet. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 23.) 43. 345. — nothwendige, und Eidesdelation, sind als Beweismittel bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen nicht zulässig. (G. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 89. — s. auch Diensteid.

Eigenthum, zu solchem von Gutsbesitzern veräußerte Grundstücke, Verpflichtung der erstern zur Armenpflege rücksichtlich ders. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 9. — mit Ausnahme, wenn solche Trennstücke mit einer Gemeinde vereinigt, oder daraus eine eigene Gemeinde gebildet wird. (ebendas. §. 6.) 43. 9. — Bestimmungen über dessen Erwerbung und Erhaltung nach dem Westpr. Provinzialrechte (v. 19. April 44. §§. 1—10.) 44. 105. — fremdes, Rechte zum Gebrauch oder zur Nutzung desselben. (ebend. §. 13.) 44. 105.

Eigenthumsprätendenten, aus den Hypothekenbüchern nicht ersichtlich, deren Vorladung behufs der Berichtigung des Besitztitels. (G. v. 7. März 45. §§. 3. u. 4) 45. 161.

Eingangs-Abgabe, (Eingangs-, Einfuhrzoll), deren Erhebung nach dem Zolltarif für die Jahre 1843., 1844. und 1845. (v. 18. Oktbr. 1842.) 42. 253—289. 297. — einstweilige Erhöhung derselben für einige in den Tarif-Positionen 20. 21. d. 25. b. und 27. c. aufgeführten Waaren-Artikel (A. K. O. v. 18. Oktbr. 42.) 42. 298. — vom fremden Eisen und Stahl, nach den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 180. 181. — desgl. von ausländischem Zucker und Syrop. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182. — von dem aus Belgien eingehenden Eisen und Stahl. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 231. — (Vertrag mit letzterm v. 1. Sept. 44. Art. 19. u. 24.) 44. 590. f. 593. — deren Erhebung nach dem Zolltarif für die Jahre 1846. 1847. u. 1848. (v. 10. Oktbr. 45.) 45. 607—645. 653. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Pos. 20. 21. d.

Eingangs-Abgabe (Forts.)
d. 25. b. u. 27. c.) für einige Waarenartikel vorgeschriebenen Eingangs-Zollsätze. (A. K. O. v. 10. Oktbr. 45.) 45. 655. — Erlaß oder Ermäßigung derf. in den Staaten des Zoll- und Steuervereins zur Erleichterung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7. nebst Übereinkunft (VI.) von demf. Tage.) 45. 688. 707—720. — deren Regulirung und Erhebung auf der Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg. (Art. 21. u. 22. des Staatsvertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 201. 202.

Einkaufsgeld, für die Theilnahme an den Gemeinde-Nutzungen, nach §. 31. der revidirten Städteordnung v. 17. März 31. zulässig, neben demf. kann in den Städten der Provinz Westphalen auch ein Eintritts- oder Einzugsgeld erhoben werden. (G. v. 24. Janr. 45. §. 3.) 45. 39. — exekutivische Beitreibung deffelben in solchen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 445. — deffen Einführung in der Rheinprovinz, statt der jährl. Abgabe oder auch neben derf. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 18.) 45. 527. — deffen Beitreibung im Steuer-Exekutionswege. (ebend. §. 25.) 45. 528. — (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 6.) 43. 352.

Einlieger, auf dem Lande, Anwendung der Gesindevorschriften auf solche. (Ges.-Ord. für Neuvorpommern und Rügen v. 11. Apr. 45. §. 174.) 45. 409.

Einnahme-Etat, allgemeiner, siehe Etat.

Einquartierung, Natural-, Verwandlung derf. in eine feste Geldrente für die zu jener verpflichteten öffentlichen Gebäude in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 31.) 45. 529. f.

Einsperrungen in Korrektions- und Landarmenanstalten, siehe diese.

Einstandsrecht, siehe Vorkaufsrecht.

Eintrittsgelder, (Einzugsgelder), deren Erhebung bei Niederlassungen in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 19.) 41. 301. — desgl. in den mit der revidirten Städteordnung v. 17. März 1831. beliehenen Städten der Provinz Westphalen. (G. v. 24. Janr. 45.) 45. 39. — Genehmigung derf. durch den Minister des Innern (ebend. §. 2.) 45. 39. — dieselben können neben dem nach §. 32. der revid. Städte-Ord. zulässigen Einkaufsgelde für die Theilnahme an Gemeindenutzungen erhoben werden. (ebend. §. 3.) 45. 39. — in wieweit solche auf die zu entrichtenden Bürgerrechtsgelder oder auf die an deren Stelle tretende Abgabe angerechnet werden können. (ebend. §. 3.) 45. 40. — deren Erhebung in den früher zu Frankreich und dem Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheilen der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 215. — exekutivische Beitreibung derf. in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 445. — deren Entrichtung an die Gemeindekasse von den als selbstständige Einwohner in einer Gemeinde der Rheinprovinz sich niederlassenden Personen. (Gem.-Ord. in derf. v. 23. Juli 45. §. 14.) 45. 526. — deren exekutivische Beitreibung in derselben. — (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 6.) 43. 352. — (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 25.) 45. 528.

Eisen, fremdes, deffen Besteuerung nach den unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 180. 181. — desgl. des schwarzen Eisenblechs, der Platten, Anker und Ankerketten. (ebend.) 44. 181. — aus Belgien eingehend, Zollsätze für dasselbe. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 231. — Vertrag zwischen den Zollvereinsstaaten und dem letztern. (vom. 1. Sept. 44. Art. 19. u. 24.) 44. 590. f. 593.

Eisenbahn-Aktien, (Obligationen), mit Zinsgarantie von Seiten des Staats, deren Annahme als pupillen- und depositalmäßige Sicherheit. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 45. — bei einem garantirten niedern Zinssatze, als $3\frac{1}{2}$ Prozent, bedürfen Gelder der Pflegebefohlnen dazu der Genehmigung der dem Vormundschaftsgerichte vorgesetzten Behörde. (ebendas.) 44. 45.

Eisenbahnarbeiter, deren Bestrafung wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77.

Eisenbahnbeamte, obere, (Ober-Ingenieurs, Direktoren und Haupt-Rendanten), deren Bestätigung bei der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft bleibt dem Finanzministerio vorbehalten. (Nachtrag zu deren Sta-

Eisenbahnbeamte, (Forts.)
tute §. 20.) 43. 316. — Zustimmung des letztern zur Regulirung deren Besoldung und der sonstigen Verhältnisse derf. (ebendas. §. 20.) 43. 317. — desgl. wie zuvor, auch bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. (Statut v. 26. Aug. 43. §§. 70. und 71.) 43. 398. — siehe auch Eisenbahnen.

Eisenbahnen, (Eisenbahn-Anlagen, Eisenbahn-Unternehmungen durch Aktiengesellschaften.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen für dieselben.

— Die Hauptstadt mit den Provinzen und diese unter einander verbindend, und in den Hauptrichtungen das Ausland berührend, deren Beförderung mit Kraft und Nachdruck seitens des Staats durch alle demselben zu Gebote stehenden Mittel, insbesondere auch durch Übernahme einer Garantie für die Zinsen der Anlage-Kapitalien, nach näheren Anträgen des Finanzministers. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 308. — Anordnungen für die Eröffnung von Aktienzeichnungen auf solche und für den Verkehr mit den dazu ausgegebenen Papieren. (V. v. 24. Mai 44.) 44. 117. — zu solchen Unternehmungen ist die ausdrückliche Genehmigung des Finanzministers erforderlich. (ebend. §. 1.) 44. 117. — aus Verträgen und Vergleichen über stattgehabten und verbotenen Verkehr mit Aktienpromessen, Interimsscheinen und Quittungsbogen kann weder Klage noch Exekution stattfinden. (ebend. §. 2.) 44. 117. — Strafen für Übertretungen jener Anordnungen. (ebend. §§. 1. u. 5.) 44. 117. 118. — desgl. gegen verleitete Mäkler und Agenten für verbotene Unterhandlungen auf in- und ausländische Aktien-Unternehmungen oder Anleihen. (ebend. §§. 3. u. 4.) 44. 117. — Bestrafung deren Beschädiger. (V. v. 30. Novbr. 40.) 41. 9. — desgl. der Eisenbahn-Offizianten für Vernachlässigungen. (ebendas.) 41. 10. — desgl. der Eisenbahn-Vorsteher, wenn sie dergl. Offizianten nicht entlassen oder wieder anstellen. (ebendas.) 41. 10. — bei Theilungen von Grundstücken, welche für jene der Expropriation unterworfen sind, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 5.) 45. 26. — (s. auch Besitztitel.)

II. Anlegung einzelner Eisenbahnen.

1) Berlin-Anhaltische, Verausgabung von 500,000 Rthlr. Prioritäts-Aktien für dieselbe. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde des zweiten Nachtrags zu deren Statute, v. 18. Febr. 42.) 42. 77—80. — Nachtrag zu dem Statute der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft wegen Anlegung einer Zweigbahn von Jüterbogk nach Riesa und wegen Erhöhung des Stamm-Aktien-Kapitals um 3,000,000 Rthlr. mit einstweiliger Verzinsung zu 4 Prozent. (Allerh. Genehmigungs- und Bestätigungs-Urkunde v. 2. Septbr. 45.) 45. 601—604.
2) Potsdam-Magdeburger, im Anschlusse an die Berlin-Potsdamer Bahn, von Potsdam über Brandenburg, Genthin und Burg nach Magdeburg, deren Errichtung von einer Aktiengesellschaft mit einem vorläufig auf 4 Millionen festgesetzten Grundkapitale. (Allerh. Konzess.- u. Bestätigungs-Urkunde v. 17. Aug. 45. nebst Statut.) 45. 555—572. — Verbindung derf. mit der Berlin-Potsdamer Eisenbahn und demnächstige Auflösung der Aktiengesellschaft für letztere. (ebend.) 45. 556. — in diesem Falle wird jene den Namen einer Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahngesellschaft annehmen. (Einleit. des Statuts.) 45. 557. — einstweilige Verzinsung der gezahlten Einschüsse mit 4 Prozent. (§§. 8—11. des Statuts.) 45. 558. 559. — Bildung eines Reservefonds und demnächstige Gewährung einer Dividende von dem jährlichen Reinertrage. (§§. 14—17.) 45. 559. 560. — Verfahren bei der etwaigen Auflösung dieser Aktiengesellschaft. (§. 64. des Statuts.) 45. 572. — Emission von 2,367,200 Rthlr. Prioritäts-Obligationen, mit 4 Prozent jährlicher Verzinsung, zur Abfindung der Aktionaire der Berlin-Potsdamer Eisenbahngesellschaft. (Allerh. Privil. v. 17. Aug. 45.) 45. 572—578.
3) Berlin-Stettiner, Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe für dieselbe zum Betrage von 500,000 Rthlr. (Privilegium v. 13. Febr. 43.) 43. 96—101. —

Emis-

Eisenbahnen, (Forts.)
Emission von 500,000 Rthlr. Aktien für dies. zur Tilgung der nach dem Privilegium v. 13. Febr. 43. emittirten Obligationen. (A. K. O. v. 11. Oktbr. und Beschluß-Ausfertigung v. 10. Juli 44.) 45. 423. — Nachtrag zu den Statuten derselben v. 26. Mai 43., die Anlage einer Zweigbahn von Stettin nach Stargard betr. (Bestätigungs-Urkunde v. 26. Janr. 44.) 44. 59. 60. — Erhöhung des ursprünglichen Aktienkapitals um 1,500,000 Rthlr. für letztere. (ebend.) 44. 60.

4) Berlin-Hamburger, auf dem rechten Ufer der Elbe, von Berlin über Wittenberge oder Perleberg bis zur Mecklenburg-Schwerinschen Grenze. (Allerh. Konzess. und Bestätigungs-Urkunde v. 28. Febr. 45. nebst Statut v. 28. Juli 43.) 45. 167—194. — Fortführung ders. durch das Mecklenburg-Schwerinsche und Lauenburgische Gebiet bis zur bereits eröffneten Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. (Vertrag mit Dänemark, Mecklenburg-Schwerin und den freien und Hansestädten Lübeck und Hamburg v. 8. Novbr. 41.) 45. 195—205. — Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn zur Berlin-Bergedorfer Eisenbahn. (Vertrag mit ebendens. Regierungen v. 8. Novbr. 41.) 45. 206—209. — das Aktienkapital für letztere ist vorläufig auf 8 Millionen Thaler bestimmt. (§. 6. des Statuts.) 45. 170. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und spätere Dividendenzahlung. (§§. 21. bis 24. 28. u. 29. des Statuts.) 45. 175—177. 178. 179. — Bildung eines Amortisations- und Reservefonds. (§§. 25. 26. u. 27. des Statuts.) 45. 177. 178. — (Art. 11. u. 13. des Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 198. 199. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung dieser Aktiengesellschaft eintreten kann. (§. 61. des Statuts.) 45. 192. — (Art. 14. des Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 199. — Abführung einer Zweigbahn nach Schwerin. (Art. 3. des ersten Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 196. — eine durch die Altmark zu leitende direkte Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg am linken Ufer der Elbe darf neben derjenigen auf dem rechten Elbufer innerhalb fünf Jahren nicht stattfinden. (ebend. Art. 15.) 45. 200. — Erlaß eines wesentlich gleichmäßigen Bahnpolizei-Reglements für dies. (Art. 8. des ersten Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 198. — (Art. 2. des zweiten Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 207. — Verhältnisse und Verpflichtungen der Eisenbahngesellschaft zum Postwesen der betheiligten Staaten. (ebend. Art. 10. u. 23.) 45. 198. 203. — desgl. der letztern unter einander. (ebend. Art. 23.) 45. 202. 203. — (Art. 3. des zweiten Vertrags.) 45. 207. — Regulirung und Erhebung der Durchgangs-, resp. Ein- und Ausgangsabgaben auf ders. (Art. 21. u. 22. des Vertrags v. 8. Novbr. 41.) 45. 201. 202. — Benutzung ders. für militairische Zwecke. (ebend. Art. 24.) 45. 203. f. — (Art. 4. des zweiten Vertrags.) 45. 207. 208. — auf deren Bahnhöfen dürfen keine Hazardspiele geduldet werden. (ebend. Art. 25.) 45. 204. — (desgl. Art. 5. des zweiten Vertrags.) 45. 208.

5) Cottbus-Schwieloch-See, eine die Spree-Niederung bei dem Dorfe Fehrow überschreitende Eisenbahn zwischen Cottbus und dem Schwieloch-See, zunächst für den Betrieb mit Pferdekraft bestimmt. (A. K. O. v. 18. Aug. 44. nebst Statut v. 13. März 45. und Konzess.- und Bestätigungs-Urkunde v. 2. Mai 45.) 45. 271—286. — Bestimmung des Aktienkapitals auf 273,000 Rthlr. (ebend.) 45. 271. 274. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung einer Dividende. (§§. 7. 10. 11. 40. des Statuts.) 45. 274. 283. — Bildung eines Reservefonds für dies. (ebend. §. 14.) 45. 275.

6) Berlin-Frankfurter, in der Richtung bei Köpenick vorbei über Fürstenwalde und Rosengarten, nach Frankfurt a. d. O., deren Errichtung mit einem Grundkapitale von 2,200,000 Rthlr. (A. K. O. v. 28. März 40., Statut v. 26. Juni 40. u. A. Bestätigungs-Urkunde v. 15. Mai 41.) 41. 94—113. — Veräußgabung von 600,000 Rthlr. Prioritäts-Aktien für dieselbe. (Nachtrag zu deren Statute, v. 26. August und Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde v. 17. Oktbr. 42.) 42. 300—306. — die dafür bestandene Gesellschaft hört auf und wird mit der Niederschle-

Eisenbahnen, (Forts.)
schlesisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft vereinigt. (Allerh. Genehmigungs- und Bestätigungs-Urkunde v. 27. Juni 45.) 45. 459. — Verwandlung der Stamm- und Prioritätsaktien der erstern in Prioritätsaktien der letztern zum Betrage von 4,175,000 Rthlr. zu 4 Prozent jährl. Verzinsung. (ebend. u. Nachtrag zu dem Statute der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.) 45. 459—469. — Anordnungen für die allmälige Amortisation dieser Prioritäts-Aktien. (§. 4. des Nachtrags zu letz.) 45. 461. 466—469.

7) Niederschlesisch-Märkische, im Anschluß an die Berlin-Frankfurter Bahn, über Liegnitz nach Breslau, nebst einer Anschlußbahn nach Görlitz und weiter nach der Königl. Sächsischen Landesgrenze. (Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 27. Novbr. 43.) 43. 371. — Statut derselben (v. 26. Aug. 43.) 43. 374—402. — allgemeine Bestimmungen. (Statut §§. 1. bis 15.) 43. 374—378. — Aufbringung des für erstere bestimmten Aktienkapitals von acht Millionen Thalern, wovon der Staat den siebenten Theil übernimmt. (ebendas. §. 6.) 43. 375. — Erhöhung desselben um 2 Millionen Thaler für die Anschlußbahn. (§. 8.) 43. 376. — Zinsgarantie von Seiten des Staats für das Grundkapital mit 3½ Prozent. (Urkunde und Statut §. 25.) 43. 372. 381. — Verhältniß der Gesellschaft zum Staate. (§§. 12. 14. 41.) 43. 377. 378. 386. — Remuneration für die Direktoren der Gesellschaft, deren nähere Festsetzung unter Zustimmung des Finanzministeriums. (Urkunde und Statut §. 68.) 43. 372. 397. — Benutzung der Bahnen für militairische Zwecke. (Bestätigungs-Urkunde v. 27. Novbr. 43.) 43. 372. 373. — Aktien, Zinsen und Dividenden. (§§. 16—28.) 43. 379—382. — Amortisation der Aktien. (§§. 29—34.) 43. 382—384. — General-Versammlungen. (§§. 35. bis 46.) 43. 384—389. — Verwaltungsrath. (§§. 47—56.) 43. 389—392. — Direktion. (§§. 57—69.) 43. 392—397. — Beamte der Gesellschaft. (§§. 70—72.) 43. 398. — Auflösung der Gesellschaft durch Amortisation der Aktien oder durch Beschluß einer General-Versammlung unter Zustimmung des Finanzministeriums. (§. 15.) 43. 378. — Verbindung der Berlin-Frankfurter Eisenbahn mit derselben. (Allerh. Genehmigungs- und Bestätigungs-Urkunde v. 27. Juni 45., nebst Nachtrag zu dem Statute der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft.) 45. 459—469. — (Siehe auch vorher Nr. 6. Berlin-Frankfurter Eisenbahn.)

8) Niederschlesische Zweigbahn, von Glogau über Sprottau und Sagan zum Anschlusse an die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, deren Erbauung und Benutzung. (Statut v. 4. März u. 25. Sept. 44. u. Allerh. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 8. Novbr. 44.) 44. 677—696. — das Aktienkapital ist vorläufig auf 1,500,000 Rthlr. festgesetzt. (§§. 4. u. 5. des Statuts.) 44. 678—680. — einstweilige Verzinsung mit 4 Prozent bis zum Eintritt der Dividendenzahlung. (ebend. §§. 13. u. 14.) 44. 681. 682. — sowohl die Genehmigung als die Abänderung der Fahrpläne bleibt dem Finanzminister vorbehalten. (Konzess.-Urk. u. §. 69. des Statuts.) 44. 677. 694.

9) Oberschlesische, von Breslau über Ohlau, Brieg, Oppeln, durch Oberschlesien nach der Landesgrenze, zum Anschluß an die Kaiser Ferdinands-Nordbahn. (A. K. O. v. 24. März, Statut u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 2. Aug. 41.) 41. 233—251. — Nachtrag zu deren Statut, betreffend die Abänderung der §§. 28. u. 48., wegen Stimmgebung der Aktionaire und Legitimation des Direktoriums gegen dritte Personen und Behörden. (Genehmigungs-Urkunde v. 26. Febr. 42.) 42. 81. 82. — Nachtrag zu dem Statute für dieselbe in Betreff der Verausgabung von 370,300 Rthlr. Prioritäts-Aktien. (v. 8. Febr. 43. u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 7. März 43.) 43. 170—175. — deren Weiterführung von Oppeln über Cosel und Gleiwitz nach der Österreichischen Landesgrenze bei Berun. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 11. Aug. 43. nebst Nachtrag zu dem Statute der Gesellschaft für dies.) 43. 310—319. — Aufbringung des dazu bestimmten Aktienkapitals von 2,400,000 Rthlr., von welchem der Staat den siebenten Theil übernimmt. (Bestätigungs-Urkunde und Nachtrag §. 2.) 43. 310. 311. — Zinsgarantie von Seiten

Eisenbahnen, (Forts.)
Seiten des Staats für dasselbe zum Satze von 3⅓ Prozent. (Bestätigungs-Urkunde und Nachtrag §. 8. Nr. 2.) 43. 310. 313. — Ausfertigung der Aktien, Zins- und Dividenden-Zahlungen. (ebend §§. 6—10.) 43. 312—314. — Amortisation der Aktien. (ebend. §§. 11—16.) 43. 314. f. — Theilnahme des Staats an der Vertretung und Verwaltung und Übergang der letztern an denf. (ebend. §§. 17—22.) 43. 315—317.

10) Anlegung einer solchen unter der Benennung: „Wilhelms-Bahn", von Kandrzin bei Cosel über Ratibor bis zur Landesgrenze bei Oderberg, zum Anschlusse an die Kaiser Ferdinands-Nordbahn. (Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 10. Mai 44. u. Statuten v. 26. Febr. 44.) 44. 127—146. — unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen. (§. 1. des Statuts.) 44. 128. — der erforderliche Aktienfonds wird vorläufig auf 1,200,000 Rthlr. festgesetzt. (§§. 6. u. 7. des Statuts.) 44. 130. — Verzinsung der Einzahlung zu 4 Prozent; vom 1 Januar 1846. ab aber durch einjährige Dividenden. (ebend. §§. 20. u. 21.) 44. 134. — Gerichtsstand der Gesellschaft bei dem Ober-Landesgerichte zu Ratibor. (ebendas. §§. 5. u. 23.) 44. 130. 135. — schiedsrichterliches Verfahren bei Schlichtung von Streitigkeiten in Angelegenheiten der Gesellschaft. (ebend. §. 10.) 44. 131. — Verfahren bei Auflösung der letztern. (Urkunde u. §. 11. des Statuts.) 44. 128. 131. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 8.) 44. 130.

11) Breslau-Schweidnitz-Freiburger, deren Ausführung von Breslau nach Freiburg, mit einer Seitenbahn nach Schweidnitz. (A. K. O. v. 9. Oktbr. 41., Statut v. 16. März 42. u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 10. Febr. 43.) 43. 53—72. — Nachtrag zu dem Statute derselben, v. 11. Dezbr. 43., in Betreff der Verausgabung von 400,000 Rthlr. Prioritäts-Aktien. (Bestätigungs-Urkunde v. 16. Febr. 44.) 44. 61—66. — Verzinsung der letztern mit vier Prozent. (Nachtrag §. 3.) 44. 62.

12) Staatsvertrag mit Sachsen über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Breslau und Dresden. (v. 24. Juli 43.) 43. 403—410. — Ausführung derselben von Dresden über Bautzen und Löbau nach Görlitz durch eine in Sachsen zu errichtende Gesellschaft. (ebend. Art. 1. 10—18.) 43. 403. 407—409.

13) von Magdeburg über Groß-Oschersleben nach der Landesgrenze, in der Richtung auf Wolfenbüttel, in Verbindung mit einer Eisenbahn von Groß-Oschersleben nach Halberstadt. (A. K. O. v. 14. Jan. 42.) 42. 45. — Staatsvertrag mit Hannover und Braunschweig über die Errichtung einer Eisenbahn von Magdeburg über Oschersleben nach Braunschweig, Hannover und Minden. (v. 10. April 41.) 42. 46—51. — Staatsvertrag mit dem Herzogthum Braunschweig über die von dessen Regierung innerhalb des Preuß. Gebiets auszuführende Eisenbahn von Oschersleben bis Wolfenbüttel, zum Anschlusse an die von dort nach Braunschweig gehende Bahn. (v. 10. April 41.) 42. 51—57. — Untersuchung und Bestrafung der auf derselben vorkommenden Polizei- und Kriminal-Vergehen nach Preußischen Gesetzen und durch Preußische Behörden. (ebend. Art. 13.) 42. 56. — zoll- und steueramtliches Verfahren rücksichtlich der auf obigen Eisenbahnen ein- und ausgehenden Waaren und Effekten. (Art. 7., 5. und 14. der obigen Verträge.) 42. 48. 54. 56. — Anordnungen für die gegenseitigen Postsendungen auf diesen Eisenbahnen. (ebendas. Art. 9. u. 7.) 42. 49. 54. — Hazardspiele und Hazardspielbanken sollen weder auf den Bahnhöfen noch in den zu obigen Eisenbahnen gehörigen Gebäuden geduldet werden. (ebend. Art. 10. u. 15.) 42. 50. 57.

14) Statut der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft. (v. 13. Septbr. 1841. u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 14. Janr. 42.) 42. 58—74. — die Genehmigung und Abänderung der Fuhrpläne auf der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn bleibt der Regierung in Magdeburg vorbehalten. (A. K. O. v. 14. Janr. 42.) 42. 45.

15) Thüringische, von Halle in der Richtung auf Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Rothenburg nach Cassel, und von dort zum Anschluß an die Bahn

von

Eisenbahnen, (Forts.)
von Minden nach Cöln, deren Bau und Betrieb. (Vertrag mit dem Kurfürstenthum Hessen, mit Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Coburg und Gotha, vom 20. Dezbr. 41.) 44. 438—443. — (Vertrag mit Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Coburg und Gotha v. 19. April 44.) 44. 444—450. — Statut v. $\frac{3}{5}$. Aug. 44. u. Allerh. Konzessions- und Bestätigungs-Urk. v. 20. Aug. 44.) 44. 419—437. — das Aktienkapital ist vorläufig auf neun Millionen Thaler bestimmt, von welchem der vierte Theil von den betreffenden Regierungen übernommen worden, und zwar von Preußen mit 810,000 Rthlr., von Sachsen-Weimar-Eisenach mit 900,000 Rthlr. und von Sachsen-Coburg und Gotha mit 540,000 Rthlr. (Vertrag v. 19. April 44. Art. 2.) 44. 445. — (Statut v. $\frac{3}{5}$. Aug. 44. §§. 6. u. 12.) 44. 421. 422. — einstweilige Verzinsung mit 4 Prozent und spätere Dividendenzahlung. (Art. 18—20. des Statuts.) 44. 423. 424.

16) Cöln-Mindener, von Deutz über Duisburg nach der Landesgrenze bei Minden, zum Anschlusse an die von Hannover dorthin zu bauende Bahn. (Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde für dies. v. 18. Dezbr. 43.) 44. 21. — Statuten der für dies. errichteten Gesellschaft. (v. 9. Oktbr. 43.) 44. 22—40. — allgemeine Bestimmungen. (Statut §§. 1—32.) 44. 22—28. — Aufbringung des für dieselbe vorläufig bestimmten Aktienkapitals von dreizehn Millionen Thalern, wovon der Staat den siebenten Theil übernimmt. (ebend. §§. 9—12.) 44. 24. — Erhöhung des Aktienkapitals. (ebend. §§. 15—27.) 44. 25. 28. — Zinsgarantie von Seiten des Staats für das Aktienkapital mit $3\frac{1}{2}$ Prozent. (Urkunde und Statut §. 17.) 44. 22. 26. — innere Verwaltungs- und Geschäftseinrichtung. (§§. 33—75.) 44. 28—37. — Verhältnisse der Gesellschaft zur Staatsregierung. (§§. 26. 76—79.) 44. 27. 37. f. — Zinsen- und Dividenden-Zahlungen. (ebend. §§. 16—19.) 44. 25. f. — Amortisation der Aktien. (§§. 21—26.) 44. 26. 27. — Auflösung der Gesellschaft und landesherrliche Genehmigung des dafür gefaßten Beschlusses. (§. 32.) 44. 28.

17) der Cöln-Mindener Eisenbahngesellschaft wird gestattet, eine Zweigbahn von dem Lipperheider Bahnhofe nach Ruhrort anzulegen. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 500.

18) Bergisch-Märkische, von Elberfeld über Barmen, längs Schwelm, Hagen und Witten nach Dortmund, in Verbindung mit der Düsseldorf-Elberfelder und Cöln-Mindener Eisenbahn, deren Erbauung und Benutzung. (Allerh. Konzessions- u. Bestätigungs-Urkunde v. 12. Juli 44. nebst Statut v. 11. Mai 44.) 44. 315—332. — von dem auf vier Millionen für dies. festgesetzten Aktienkapital übernimmt der Staat den vierten Theil mit einer Million. (ebend. u. §. 10. des Statuts) 44. 315. 317. — die Anstellung, so wie die Besoldung und Feststellung der Bedingungen der Entlassung und Suspension des Spezialdirektors, des Stellvertreters desselben und des Ober-Ingenieurs, bedürfen der Bestätigung und Genehmigung des Finanzministeriums. (§§. 39. 63. 76. 77. u. 79. des Statuts.) 44. 322. 327. 330—332. — Befugniß des Staats, den Präsidenten des Verwaltungsraths zu ernennen, und Stimmrecht desselben in den General-Versammlungen. (§§. 55. u. 68.) 44. 325. 328. — diese Rechte fallen fort, sobald dem Staate sein Kapital von einer Million Thalern zurückgezahlt ist. (ebend. §. 27.) 44. 320. — Benutzung der Bahn für militairische Transporte. (ebend. §. 34.) 44. 321.

19) Prinz Wilhelm Eisenbahn, von der Ruhr, der Stadt Steele gegenüber, über Langenberg und Neviges nach Wohwinkel, zum Anschluß an die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn. (A. K. O. v. 21. Juni 44. nebst Statuten, Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 2. Mai 45.) 45. 259—269. — Bestimmung des Aktienkapitals auf 1,300,000 Rthlr. (ebend.) 45. 259. 261. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung von Dividenden. (§§. 8. u. 10. der Statuten.) 45. 262. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 10. Nr. 2.) 45. 262. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Aktiengesellschaft eintreten kann. (ebend. §. 34.) 45. 268.

20) Bonn-Cölner, über Brühl, und Verbindung derselben durch eine Zweigbahn mit der von Cöln nach Aachen führenden Bahn. (A. K. O. v. 6. Juli 40.) 41. 31. — (Transitorische Bestim-

Eisenbahnen, (Forts.)
stimmungen.) 41. 43. — Bestätigungs-Urkunde v. 11. Febr. 41. und Statut v. 21/27. Sept. 40.) 41. 30—43.
21) Rheinische, von Cöln nach der Belgischen Grenze, Aufnahme eines Darlehns von 1,250,000 Thlr. zu Ausführung derf., gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender und mit Zinskupons versehener Obligationen, jede zu 200 Thlr. (Privil. v. 8. Septbr. 43.) 43. 326—332. — jährliche Verzinsung derf. mit 3½ Prozent unter Garantie des Staats bis zur vollständigen Rückzahlung des Kapitals. (ebendaf. §§. 2—4. 9. 12.) 43. 326. 327. 329. 330. — Verfallzeit nicht präsentirter Zinskupons. (ebendaf. §. 3.) 43. 327. — allmählige Tilgung der Schuld vom Jahre 1844. an mit ½ Prozent des Kapitals nebst Zinsen. (ebendaf. §§. 5. und 9.) 43. 327. 329. — Amortisation angeblich verlorener oder vernichteter Obligationen oder Zinskupons und Aufruf der zur Einlösung fälligen aber dazu nicht vorgezeigten Obligationen. (ebendaf. §§. 6. und 7.) 43. 328. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligattonen berechtigt sind, deren Nennwerth zurückzufordern. (ebendaf. §§. 5. und 8.) 43. 327. 328. f. — auf die Zahlung der Obligationen und Zinskupons kann kein Arrest angelegt werden. (ebendaf. §. 11.) 43. 329.

Eisenbahngüter, deren Versicherung bei der Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungsgesellschaft. (Art. 1. der Assekuranz-Ordn. für letz. und A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216. 232.

Eisenbahnschienen, fremde, deren Verzollung nach den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 181. — aus Belgien eingehend, Zollsätze für dies. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 231. — (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 19. u. 24.) 44. 590. f. 593.

Eisenbahnwagen, Verzollung des fremden Radkranzeisens zu denselben. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 181.

Elberfeld, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — Errichtung einer öffentlichen Seiden-Trocknungs-Anstalt daf. zur Ermittelung des Handelsgewichts der rohen Seide durch dieselbe. (M. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 661. — Allerhöchste Bestätigung der Statuten der für solche zusammen getretenen Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntm. v. 31. Okt. 44.) 44. 675.

Elbfähranstalten, Anordnung für dieselben in Beziehung auf die Schifffahrt. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 7. u. 13.) 44. 519. 520.

Elbing, Stadt, Ermäßigung der dortigen Schifffahrtsabgabe von 15 Sgr. auf 7 Sgr. 6 Pf. pro Schiffslast. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 74. — Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen allgemeinen Schifffahrtsabgabe auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Erhebung der Schifffahrtsabgaben in derf. nach dem Tarif v. 18. Okt. 1838. auch für das Jahr 1844. (A. K. O. v. 3. Janr. 44.) 44. 59. — desgl. deren Erhebung v. 1. Janr. 1845. bis zum 1. Janr. 1850. (A. K. O. u. Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1. 7—12. — Amortisation der zinsbaren Kapital-Kriegsschuld derf. und Einlösung der darüber ausgestellten Stadtobligationen. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 44. 41. — in Ansehung der von den dortigen Kaufleuten mit Ausländern zu schließenden Pfandverträge behält es bei der Vorschrift der Order v. 29. Juli 1815. sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 12.) 44. 105. — Erbrecht der Hospitäler daselbst auf den gesammten Nachlaß der Hospitaliten, auch wenn letztere ein Einkaufsgeld erlegt haben. (ebendaf. §. 87.) 44. 110. — im Weichbilde derf. hat der Pfarrer das Meßkorn (Sackzehnt) am Wohnorte des Verpflichteten in Empfang zu nehmen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 58.) 44. 109. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Elbingerode, Amt, siehe Hannover.

Elbschifffahrt, Ausfertigung und Benutzung der Schiffs- und Schifferpatente für dieselbe. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 10—17.) 44. 460—462. 473—475. — desgl. der Schiffsmanifeste für die auf der Strecke zwischen Melnik und Hamburg oder Harburg fahrenden Elbschiffe. (ebend. §. 32. nebst Anh. G.)

Elbschifffahrt, (Forts.)
G.) 44. 465. 515—517. — Erlaß schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für dieselbe. Übereinkunft mit den betheil. Staaten v. 13. April 44.) 44. 518—525. — Strafbestimmungen für Übertretungen derf. und Haftung für die Geldstrafen. (ebend. Art. 30.) 44. 524. — jene Übereinkunft tritt, in Folge nachträglich getroffener Verabredung, mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Okt. 44.) 44. 457.

Elbschifffahrts-Akte, vom 23. Juni 1821., Additional-Akte zu derf. (v. 13. April 44.) 44. 458—517. — letztere sollte nach §. 59. derf. v. 1. Okt. 44. ab in Wirksamkeit treten; es ist jedoch dieser Termin, der nachträglich getroffenen Verabredung gemäß, auf den 1. Janr. 1845. hinausgerückt. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Okt. 44.) 44. 457. — Bestimmungen zu den Art. I. u. II. über den Umfang und die Anwendung der Berechtigungen zur Elbschifffahrt. (§§. 1—5.) 44. 459. — zum Art. IV., Anordnungen für die Befahrung der Stromstrecke zwischen Melnik und Hamburg oder Harburg betr. (§§. 6—17.) 44. 460—462. — zu den Art. V—XII., die Veröffentlichung der Frachtpreise, die Beurt- und Reihefahrt, den Elbzoll und die Elbzoll-Gewichte, die Zoll-Ermäßigungen und Befreiungen, sowie den Münzfuß und die Münzsorten betr. (§§. 18—28.) 44. 462—464. — zu den Art. XV—XVII., den Brunshauser Zoll, das sächsische Zollamt Schmilka und das Verfahren bei den Elbzollämtern betr. (§§. 29—33.) 44. 464. u. 465. — zu den Art. XXI. u. XXIII., die Einhändigung einer Abschrift des Schiffsmanifestes bei dem zuerst berührten Elbzollamte und das Revisions-Verfahren auf der Elbe betr. (§§. 34. u. 35.) 44. 465. — zu den Art. XXIV. u. XXV., die Abfertigungsstunden bei den Elbzollämtern und die Elbzollstrafen betr. (§§. 36—45.) 44. 466—468. — zu dem Art. XXVI., das Ressort, der Elbzollgerichte und das Verfahren bei denselben betr. (§§. 46—51.) 44. 468—470. — zum Art. XXVIII., die Verbesserung des Elbstroms, die Unterhaltung des Leinpfades, die Anlegung von Ladeplätzen und schützenden Winterhäfen betr. (§§. 52—56.) 44. 470. 471. — zu den Art. XXX. XXXI. u. XXXIII., die Anordnung der dritten Revisions-Kommission, die Beibehaltung der sonstigen, hier nicht abgeänderten Bestimmungen der Elbschifffahrtsakte und den Eintritt der Wirksamkeit der obigen Additional-Akte betr. (§§. 57—59.) 44. 471.

Elbstrom, die Beschaffenheit und Verbesserung desselben soll von Zeit zu Zeit durch Sachverständige sämmtlicher Uferstaaten untersucht und bewirkt werden. (Abd.-Akte v. 13. Apr. 44. §. 56.) 44. 471. — Staatsvertrag mit Sachsen, Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin über das Revisionsverfahren auf demselben. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457.

Elbzoll, dessen Erhebung. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 20—28.) 44. 463. 464. — Vertheilung des Normalsatzes für denselben auf die einzelnen Strecken. (ebendas. §. 23. nebst Anl. E.) 44. 463. 488. — klassifizirte Zusammenstellung der Ermäßigungen desselben und der davon gänzlich befreiten Gegenstände, nebst dem dazu gehörigen alphabetischen Verzeichniß. (ebendas. §. 26. nebst Anl. F. a. b. u. c.) 44. 464. 490—514. — Untersuchung und Bestrafung der Defraudationen desselben. (ebendas. §§. 38—51.) 44. 466—470. — die defraudirten Zollgefälle und erkannten Zollstrafen gebühren dem Staate, dessen Zollgerechtsame durch das Vergehen verletzt sind. (ebend. §. 51.) 44. 470. — Ausübung des Begnadigungs- und Strafverwandlungsrechts rücksichtlich derselben. (§. 51.) 44. 470. — Staatsvertrag mit Sachsen, Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin über das Revisionsverfahren auf der Elbe rücksichtlich desselben. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Ministerial-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — s. auch Brunshauser Zoll.

Elbzollämter, Abfertigung bei denselben. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 36. u. 37.) 44. 466. — s. auch Wittenberge, Schandau und Schmilka.

Elbzollgerichte, deren Errichtung und Kompetenz in den Elbuferstaaten. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 46—51.) 44. 468—470. — desgl. im Hannoverschen rücksichtlich des Brunshauser Zolls. (Art. 15. u. 17. des Regulativs über denf.) 44. 538. 539.

Elbzoll-Kommissar, gemeinschaftlicher, von Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin, dessen Stationirung bei dem Hauptzollamte zu Wittenberge hinsichtlich des Revisionsverfahrens auf der Elbe. (Staatsvertrag v. 30. Aug. 43. Art. 3. ff.) 44. 572. ff. — desgl. bei dem Hauptzollamte Schandau. (ebend. Art. 5. ff.) 44. 574. ff.

Elchwild, (Elendthier), Strafe von 50 Thlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Eltern, Alimentationspflicht derf., siehe diese.

Emden, Hafen daselbst, Benutzung desselben und der dortigen steuerfreien Niederlage seitens der Preuß. Unterthanen. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 15.) 43. 236. 237.

Ems (Fluß), deren Schiffbarmachung von der Hannover-Preußischen Landesgrenze aufwärts bis nach dem preußischen Orte Greven. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 2. u. 14.) 43. 232. 236.

Emsschifffahrt, Erweiterung derselben und Erhebung von Abgaben von derf. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43.) 43. 231—254. — Erhaltung und Verbesserung der Schiffbarkeit der Ems und Beförderung des Verkehrs. (ebendas. Art. 1—6.) 43. 231—234. — Betrieb derf. und Legitimation zu solcher. (ebendas. Art. 6.) 43. 233. — Abgaben und Gebühren auf der Ems. (ebendas. Art. 7—39.) 43. 234—243. — Zollrichter und Ausführung des obigen Vertrags. (ebendas. Art. 40—43.) 43. 243. 244.

Emszoll, dessen Erhebung als Schifffahrtsabgabe. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 7—39.) 43. 234—243. — Gewichtsbestimmungen behufs der Berechnung desselben. (ebendas. Art. 9. und 20.) 43. 234. 238. 248—253. — Quittungs-Schema für dessen Entrichtung. (ebendas. Art. 21.) 43. 238. 239. 254. — Untersuchungs- und Strafverfahren bei Defrauden desselben. (ebendas. Art. 30. und 40.) 43. 241. 243.

England, siehe Großbritannien.

Enten, wilde, Strafe von 2 Thlr. für das Tödten oder Einfangen einer solchen während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Entfernung, unerlaubte, deren Bestrafung im Soldatenstande mit Arrest, bei Rückfällen mit Festungsstrafe, wenn jene nicht für Desertion zu erachten ist. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 164. 165.) 45. 324. — (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 47.) 44. 282. 283. — s. auch Desertion.

Entlassungs-Urkunden, deren Ausstellung über den Verlust der Eigenschaft als Preußischer Unterthan. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 16—21.) 43. 17. — erstrecken sich zugleich auf die Ehefrauen und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden minderjährigen Kinder. (ebendas. §. 21.) 43. 17.

Entschädigung, siehe Schadenersatz.

Entschädigungsgesetz, für die durch die Allgemeine Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 1—4. für aufgehoben oder nach §. 5. derf. für ablösbar erklärten Berechtigungen. (v. 17. Jan. 45.) 45. 79—92.

I. Aufgehobene Berechtigungen. (§§. 1—33.) S. 79—86.
A. Allgemeine Bedingungen der Entschädigung. (§§. 1—6.) S. 79. 80.
B. Ermittelung und Leistung der Entschädigung. (§§. 7—33.) S. 80—86.
1) für ausschließliche Gewerbeberechtigungen. (§§. 7—24.) S. 80—84.
a) in Beziehung auf stehende Gewerbe. (§§. 7—22.) S. 80—83.
b) in Beziehung auf den Gewerbebetrieb im Umherziehen. (§. 23.) S. 84.
c) im Falle der Verbindung mit Zwangs- und Bannrechten. (§. 24.) S. 84.
2) für Berechtigungen, Konzessionen zu gewerblichen Anlagen oder zum Betriebe von Gewerben zu ertheilen, oder Abgaben vom Gewerbebetriebe zu erheben. (§§. 25—28.) S. 84. 85.
3) für die aufgehobenen Zwangs- und Bannrechte. (§§. 29—33.) S. 85. 86. und zwar:
a) für den Mahlzwang. (§§. 29—32.) S. 85. 86.
b) für den Branntweinzwang, den Brauzwang und für die Zwangs- und Bannrechte der städtischen Bäcker und Fleischer. (§. 33.) S. 86.
II. Ablösbare Berechtigungen. (§§. 34—36.) S. 86. 87.
III. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 37—59.) S. 87—92.

Entschädigungskapitalien, für aufgehobene Berechtigungen, Ausstellung von Anerkenntnissen über solche. (G. v. 17. Jan. 45. §. 11.) 45. 81. — Vererbung und Übertragung der letz. an Andere. (ebend. §. 11.)

Entschädigungskapitalien, (Forts.)
§. 11.) 45. 81. — Gewährung und Aufbringung der Zinsen für solche und Bildung eines Fonds zu deren allmäligen Tilgung. (ebend. §§. 12—24.) 45. 81—84. — allgemeine Bestimmungen über das Verfahren in dergl. Angel. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—89. — Aufnahme von Obligationen seitens der Gemeinden zu deren vorschußweisen Bezahlung. (ebend. §. 57.) 45. 91.

Entschädigungsrenten, für ausschließliche, auf einen bestimmten Zeitraum verliehene Gewerbeberechtigungen, gewerbliche Konzessionen ꝛc., deren Gewährung und Aufbringung. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 22. 25—28) 45. 83. 84. 85. — deren Ablösung durch Kapitalzahlung. (ebend. §§. 22. u. 26.) 45. 83. 84. — für ablösbare Zwangs- und Bannrechte, deren Gestattung, Festsetzung und Aufbringung. (ebend. §§. 35. 36.) 45. 87. — Ablösung der Entschädigungsrenten für letztere durch Kapitalzahlung. (ebend. §. 36.) 45. 87. — weitere allgemeine Bestimmungen über das Verfahren in dergl. Angel. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—89.

Entwässerungsanlagen, deren Ausführung im Allensteiner Kreise durch dessen Kreiskorporation. (Statut für dies. v. 15. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 273—288. — s. auch Bewässerungsanlagen.

Entweichung, aus Militairbeamten-Verhältnissen während der Genägung der Militairverpflichtung in solchen, Bestrafung ders. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 194.) 45. 329.

Entzündliche Stoffe, strafbare Verladung ders. auf Rheinschiffen. (Genehmig.-Urkunde des XII. Supplementar-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Sept. 40.) 41. 135.

Erbfolge, der Ehegatten und Verwandten und Erbauseinandersetzung, s. zuvor eheliche Güterverhältnisse.

Erblasser und Erben, Zusammenrechnung der Besitzzeit derselben bei der zur Ausübung ständischer Rechte erforderlichen Dauer des Grundbesitzes. (B. v. 29. Novbr. 44.) 44. 706.

Erbpacht-Grundstücke, Ausschließung oder Beschränkung der Befugniß zur Ablösung der auf solchen ruhenden festen Geld- oder Getreideabgaben durch Kapital im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 93. — Verpflichtung der Gutsherrschaften zur Armenpflege rücksichtlich ders. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 9. — mit Ausnahme, wenn solche Trennstücke mit einer Gemeinde vereinigt, oder daraus eine eigene Gemeinde gebildet wird. (ebendas. §. 6.) 43. 9.

Erbpachtgüter, gesetzmäßige Verwendung der Abfindungs-Kapitalien für dies., zufolge der §§. 10. u. 62. der V. v. 30. Juni 34. (Dekl. v. 30. Juli 42.) 42. 246.

Erbpacht-Verträge, Verfahren bei Zertheilung von Grundstücken durch solche. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 2—4.) 45. 25. — s. auch Besitztitel.

Erbrecht der Zuchthäuser und Korrektionsanstalten, welche für Rechnung der Staatskasse verwaltet und unterhalten werden, auf den Nachlaß der in denselben verstorbenen Sträflinge oder Korrigenden, dessen Aufhebung. (A. K. O. v. 8. Janr. 44.) 44. 59. — der Hospitäler in Elbing auf den gesammten Nachlaß deren Hospitaliten. (Westpr. Provinzialrecht, v. 19. April 44. §§. 87.) 44. 110.

Erbschaften, Stempelfreiheit der Kauf- und Tausch-Verhandlungen zwischen den Theilnehmern an denselben zum Zwecke der Theilung. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 253. — deren Exportation, s. Abschoßgelder.

Erbschaftlicher Liquidationsprozeß, siehe Liquidationsprozeß.

Erbschaftskäufe, die zur Schließung ders. nach §. 473. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. und §. 9. Nr. 2. Tit. 1. Thl. II. der Allg. G. O. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte soll nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. c.) 45. 495.

Erbtheilungstaxen bäuerlicher und solcher Grundstücke in Westpreußen, deren Besitzer im Stande der Landgemeinen vertreten werden, Verrechnung des Reinertrages bei Aufnahme derselben mit sechs vom Hundert zu Kapital. (V. v. 22. März 44.) 44. 70.

Erbverpächter haben binnen zwei Monaten das Vorkaufsrecht. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 13.) 44. 105.

Erbzins-Grundstücke, Ausschließung oder Beschränkung der Befugniß zur Ablösung der auf solchen ruhenden festen Geld- oder Getreideabgaben durch Kapital im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 93. — Verpflichtung der Gutsherrschaften zur Armenpflege rücksichtlich derf. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 9. — mit Ausnahme, wenn solche Trennstücke mit einer Gemeinde vereinigt, oder daraus eine eigene Gemeinde gebildet wird. (ebendaf. §. 6.) 43. 9.

Erbzinsgüter, gesetzmäßige Verwendung der Abfindungs-Kapitalien für dief., zufolge der §§. 10. u. 62. der V. v. 30. Juni 34. (Dekl. v. 30. Juli 42.) 42. 246.

Erbzins-Verträge, Verfahren bei Zertheilung von Grundstücken durch solche. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 2—4.) 45. 25. — s. auch Besitztitel.

Erde, deren Einwerfen in Flüsse muß ein Jeder sich enthalten. (G. v. 28. Febr. 43. §. 4.) 43. 42. — in wie fern deren Einkarren und Einschwemmen zur Anlage von Wiesen (Wiesenbrechen) gestattet ist. (ebendaf. §. 5.) 43. 42.

Erfindungen, neue, im Gebiete der Industrie, die besondern Vorschriften über die Ertheilung und Benutzung von Patenten oder Privilegien zu solchen kommen ferner in Anwendung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 9.) 45. 43. — Übereinkunft der zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen wegen Ertheilung von Patenten oder Privilegien zur ausschließlichen Benutzung jener. (v. 21. Sept. 42. und Minist.-Bekanntmachung v. 29. Juni 43.) 43. 265—267. — desgl. für Einführungspatente behufs der Übertragung ausländischer Erfindungen. (ebendaf.) 43. 265. — in wie fern dergl. Patente auf die Verbesserung eines schon bekannten oder eines bereits patentirten Gegenstandes ertheilt werden können. (ebendaf. Art. II.) 43. 266. — Ausübung der durch solche Patente erworbenen Rechte. (ebendaf. Art. III. IV. und V.) — in wie fern ertheilte Patente zurückgenommen werden können. (ebendaf. Art. VI.) 43. 267. — öffentliche Verkündung der Patente in den zu amtlichen Mittheilungen bestimmten Blättern und gegenseitige Mittheilung jährlicher Verzeichnisse unter den Vereinsregierungen. (ebendaf. Art. VII. und VIII.) 43. 267. — Schutz für die zu solchen ertheilten Patente oder Privilegien in dem Großherzogthum Luxemburg. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 5. lit. c.) 42. 94.

Erfurt, Stadt, Errichtung einer Handelskammer daselbst. (Statut v. 18. Oktbr. 44.) 44. 663—666. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Erkenntnisse, (Urtel), deren Abfassung und Publikation in Ehesachen von den Ehegerichten. (V. v. 28. Juni 44. §§. 30. 50. 52. 70. u. 71.) 44. 188. 191. 193. — Abfassung und Ausführung derf. in erster Instanz seitens der General-Kommissionen und Spruchkollegien für landwirthschaftliche Angel. (V. v. 22. Novbr. 44. §§. 4. u. 6.) 45. 20. — von den Auseinandersetzungs-Behörden (General-Kommissionen) in erster Instanz inkompetent gefällt, weiteres Verfahren mit denselben, in Ergänzung des §. 9. der Verord. v. 30. Juni 1834. (A. K. O. v. 12. April 44.) 44. 119. — in Untersuchungen wegen geringer Vergehen, deren Abfassung in erster Instanz, auf mündlichen Vortrag des Inquirenten, von einer aus drei Mitgliedern bestehenden Abtheilung des Gerichts. (A. K. O. v. 24. März 41.) 44. 453. — freisprechende oder nicht auf die Strafe der Amtsentsetzung lautend, in gerichtlichen Untersuchungen gegen Beamte wegen Amts- oder gemeiner Verbrechen, nach solchen soll ein Disziplinar-Strafverfahren nicht weiter zulässig sein. (G. v. 29. März 44. §. 12.) 44. 79. — wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, so wie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zu deren Abfassung. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — letztere steht den Obergerichten zu, wenn von dem General-Postamte, einer Regierung oder Provinzial-Steuer-Direktion bereits eine Strafresolution abgefaßt worden. (ebendaf.) 42. 116. — erster Instanz, Verfahren bei Einlegung des Rechtsmittels gegen dief. (V. v. 21. Juli 43. §. 1.) 43. 294. — Attestirung der Rechtskraft derselben von derjenigen Behörde, bei welcher das Rechtsmittel angebracht worden ist. (ebendaf. §. 1.) 43. 294. — hierdurch werden der §. 10. der Verord. v. 5. Mai 1838. und die Order v. 19. März 1839. aufgehoben. (ebendaf. §. 3.) 43. 294. — der Unter-

Erkenntnisse, (Forts.)
Untergerichte in Bagatellsachen, die rücksichtlich des Rekursverfahrens gegen dies. in der A. K. O. v. 8. Aug. 32. Nr. 2. enthaltene Bestimmung wird aufgehoben. (ebendas. §. 3.) 43. 294. — in der Appellations-Instanz, deren Insinuation durch diejenige Behörde, bei welcher das Rechtsmittel anzubringen ist. (ebendas. §. 3.) 43. 294. — abschriftliche Mittheilung ders. an die Mandatarien kann durch den Appellationsrichter unmittelbar erfolgen. (ebendas. §. 2.) 43. 294. — zweiter Instanz, an deren Abfassung bei den standesherrlichen Obergerichten sollen mindestens drei Räthe theilnehmen. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) 41. 86. — deren Abfassung gegen diesseitige Unterthanen durch das Oberlandesgericht in Stettin, wegen Betriebs des Negersklavenhandels oder der Theilnahme an demselben. (B. v. 8. Juli 44. §§. 7—10. u. 13.) 44. 401. 402. — wegen Staatsverbrechen und Dienstvergehen, in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, deren Abfassung und resp. Mittheilungen den betreffenden Departementschef. (B. v. 18. Febr. 42. §§. 5—7.) 42. 87. — dritter Instanz (Rechtsmittel gegen aggravirende Urtel), in den im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln geführten fiskalischen Untersuchungssachen, Kompetenz zu deren Abfassung. (A. K. O. v. 9. Juli 41.) 41. 128. — kontradiktorische und die Instanz beendigende, bei den Landgerichten oder dem Appellations-Gerichtshofe in der Rheinprovinz, Gebühren der Gerichtsvollzieher für die den Parteien davon zuzustellenden Abschriften. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 111. — wegen Bettelns, deren Abfassung in dem Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln durch die Polizeigerichte. (G. v. 6. Janr. 43. §. 2.) 43. 19. — der Kriegsgerichte, deren Abfassung, Bestätigung, Publikation und Vollziehung. (Milit.-Straf-G. Th. II. §§. 142—194.) 45. 353—361. — rechtskräftige, Revision derf. durch das General-Auditoriat von 3 zu 3 Monaten. (ebend. §. 195.) 45. 361. — deren Abfassung, Publikation und Vollstreckung im Untersuchungs- und Kontumazialverfahren gegen Deserteure. (ebend. Th. II. §§. 253—258.) 45. 369. 370. — über die Ausstoßung aus dem Soldatenstande, deren öffentliche Bekanntmachung durch das betreffende Regierungs-Amtsblatt. (ebend. Th. II. §. 193.) 45. 361. — der Standgerichte, Abfassung, Bestätigung, Publikation und Vollziehung derf. (ebend. §§. 204—210.) 45. 363. — rechtskräftige, Einsendung derf. von 3 zu 3 Monaten an den mit der höheren Gerichtsbarkeit versehenen Militairbefehlshaber und Revision derf. durch einen Auditeur seines Dienstbereichs. (ebend. §. 210.) 45. 363. — der Spruchgerichte (Instanzengerichte) in militairgerichtlichen Untersuchungen gegen Militairbeamte, deren Abfassung, Publikation, Bestätigung und Vollstreckung. (ebend. §§. 222—224. 228.) 45. 365. 366. — Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz, nach Einlegung des Rechtsmittels der weiteren Vertheidigung, durch das General-Auditoriat. (ebend. §§. 225. 226.) 45. 365. 366. — Einlegung des Rechtsmittels der Aggravation gegen dies. und Bestätigung dieser Erkenntnisse nach den für Civilbeamte ertheilten Vorschriften. (ebend. §. 227.) 45. 366. — militairgerichtliche, Verfahren bei Anbringung des Restitutionsgesuchs gegen dies. (ebendas. Thl. II. §§. 260—267.) 45. 370—371. — desgl. bei Anbringung der Nichtigkeitsbeschwerde gegen dies. (ebendas. §. 268.) 45. 371. — deren Abfassung, Publikation und Vollstreckung in Injuriensachen zwischen Militairpersonen, so wie zwischen diesen und Civilpersonen. (ebend. Thl. II. §§. 232—234. 236. 238—240.) 45. 366. 367. — ehrengerichtliche, gegen Offiziere, deren Abfassung, Bestätigung und Publikation. (B. v. 20. Juli 43. §§. 32—52.) 44. 305—308. — bestätigte, gegen solche ist ein weiteres Verfahren ohne Allerhöchste Bestimmung nicht zulässig. (ebendas. §. 52.) 44. 308. — s. auch Kriminal-Erkenntnisse, desgl. Rechtsmittel, Rechtsverfahren, Rekurs, Appellation, Revision, Nichtigkeitsbeschwerde ꝛc.
Erkenntniß-Werthstempel, s. Stempel.
Ermeland, s. Westpreußen.
Erntezeit, Sistirung des Exekutionsverfahrens während ders. in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 6.) 43. 353.
Erpressungen, im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 32.) 44. 280. — (B. v. 27. Juni 44. §. 56.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 151.) 45. 321.

Erzbisthum Cöln, erledigte Kuratstellen in demselben, siehe diese.
Erzeugnisse, gewerbliche, s. letz.
Erziehungsanstalten, Privat-, hinsichtlich der Unternehmer von solchen bewendet es bei den besonderen Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 43.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme der dens. ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Eschershausen, Amt, s. Braunschweig, Landestheile.
Eskadron-Chirurgen, Militairrang derselben. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.
Eskadron-Kommandeure, Disziplinar-Strafgewalt ders. (B. v. 21. Oktbr. 41. §§. 17. 18. u. 19.) 41. 329. f.
Etablissements, einzelne, s. Besitzungen.
Etappen- (und Durchmarsch-) Konventionen, s. Durchmarsch- ꝛc. Konventionen.
Etat, allgemeiner, der Staats-Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1841. (v. 24. März nebst A. K. O. v. 16. April 41.) 41. 48—51. — desgl. für das Jahr 1844. (v. 9. April 44. nebst A. K. O.) 44. 93—99.
Etatswesen, dessen Verwaltung in Innungen unter Aufsicht der Kommunalbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 114.) 45. 62. — der Gemeindeverwaltung in der Provinz Westphalen, Anordnung für dasselbe. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 77. 85. 91. 97. 98.) 41. 311. 312. 313. 315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 76. 81. 89. 90. u. 93.) 45. 542. 543. 545. 546.
Evangelisch-kirchliche Angelegenheiten, s. kirchliche Angel.
Exekution, deren Vollstreckung rücksichtlich des Ersatzes der bei öffentlichen Kassen und anderen öffentlichen Verwaltungen ermittelten Defekte. (B. v. 24. Janr. 44. §§. 9—20.) 44. 53—55. — im Verwaltungswege, Einziehung rückständiger laufender Beiträge der Innungs-Genossen durch solche. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 114.) 45. 62. — (exekutorische Kraft) rücksichtlich der von den General-Kommissionen und übrigen Auseinandersetzungs-Behörden bestätigten Rezesse in Beziehung auf die neuen Erwerber betheiligter Grundstücke. (A. K. O. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 17. — wegen rückständigen Meliorationszinses im Allensteiner Kreise. (Statut v. 15. Mai §. 17. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 276. — Befugniß der Posenschen Landschaft zu derselben gegen die Pächter bepfandbriefter Güter, wegen rückständiger Pachtgelder. (A. K. O. v. 29. Juni 44.) 44. 260. — Freilassung des für die Schuldner, deren Ehegatten und der bei ihnen lebenden Kinder nöthigen Bettwerks, bei Vollstreckung aller Arten ders. (B. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 336. — in Wechselprozessen, deren Vollstreckung in das Vermögen von Aktiengesellschaften. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 9.) 43. 343. — gerichtliche, deren Vollstreckung für Pfand- und Hypotheken-Gläubiger in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — gerichtliche, kann aus Verträgen oder Vergleichen über stattgehabten verbotenen Verkehr mit Aktienpromessen, Interimsscheinen und Quittungsbogen ꝛc. auf Eisenbahn-Unternehmungen nicht zugelassen werden. (B. v. 24. Mai 44. §. 2.) 44. 117. — Erweiterung der Befugnisse der Kreis-Justizräthe zu deren Vollstreckung, in Folge der Verord. v. 30. Novbr. 1833. (A. K. O. v. 15. Novbr. 45.) 45. 747. 748. — s. auch Beschlagnahme.
Exekutionsgebühren, für Beitreibung öffentlicher Abgaben und Steuern in der Provinz Westphalen, deren Liquidation und Aufbringung. (B. v. 30. Juni 45. §§. 36. u. 37.) 45. 455. 456. — Tarif für dieselben. (v. 30. Juni 45.) 45. 457. f. — desgl. in der Rheinprovinz, deren Liquidation und Aufbringung. (B. v. 24. Novbr. 43. §§. 37. u. 38.) 43. 363. f. — Tarif für dieselben. (v. 24. Novbr. 43.) 43. 366. f.
Exekutionsordnung, für die Beitreibung der direkten und indirekten Steuern und anderer öffentlicher Abgaben und Gefälle in der Provinz Westphalen. (v. 30. Juni 45.) 45. 444—458. — allgemeine Grundsätze. (ebendas. §§. 1—7.) 45. 444—446. — Mahnung und Exekutions-Ankündigung. (§§. 8. u. 9.) 45. 446. 447. — verschiedene Arten der Zwangsmittel. (§. 10.) 45. 447. — Pfändung. (§§. 11—19.) 45. 447—450. — Verkauf der abgepfändeten Sachen. (§§. 20—29.) 45.

Exekutions-Ordnung, für die Provinz Westphalen, (Forts.)
45. 450—453. — Beschlagnahme der Früchte auf dem Halme. (§. 30.) 45. 453. f. — Beschlagnahme ausstehender Forderungen des Schuldners. (§§. 31—33.) 45. 454. 455. — Subhastation der Grundstücke. (§. 34.) 45. 455. — Exekution gegen Forensen. (§. 35.) 45. 455. — Kosten des Exekutionsverfahrens. (§§. 36. u. 37. nebst Tarif.) 45. 455—458.

Exekutions-Ordnung, für die Rheinprovinz, wegen Beitreibung der direkten und indirekten Steuern und anderer öffentlichen Abgaben und Gefälle in derselben. (v. 24. Novbr. 43.) 43. 351—367. — allgemeine Grundsätze. (§§. 1—7.) 43. 351—353. — Mahnung und Exekutions-Ankündigung. (§§. 8. und 9.) 43. 353. — verschiedene Arten der Zwangsmittel. (§. 10.) 43. 354. — Pfändungen. (§§. 11—19.) 43. 354—358. — Verkauf der abgepfändeten Sachen. (§§. 20—30.) 43. 358—362. — Beschlagnahme der Früchte auf dem Halm. (§. 31.) 43. 362. — Beschlagnahme ausstehender Forderungen des Schuldners. (§§. 32—34.) 43. 362. f. — Subhastation der Grundstücke. (§. 35.) 43. 363. — Exekution gegen Forensen. (§. 36.) 43. 363. — Kosten des Exekutionsverfahrens. (§§. 37. u. 38. nebst Tarif.) 43. 363—367.

Exerzierplätze, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44, §. 13.) 44. 605.

Erin, Stadt, im Großherzogthum Posen, derselben wird die revidirte Städteordnung v. 17. März 1831. verliehen. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 192.

Exmission, s. Pächter.

Exproprietion, bei Theilungen von Grundstücken, welche derf. für öffentliche Anlagen unterworfen sind, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 5.) 45. 26. — s. auch Besitztitel.

Exzesse, militairpolizeiliche, deren Bestrafung. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 177.) 45. 326.

F.

Fabrikarbeiter, auf solche finden die in der allgem. Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 134—144. enthaltenen Bestimmungen über die Verhältnisse der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge ebenfalls Anwendung. (ebend. §. 145.) 45. 68. — Strafbarkeit derf. für groben Ungehorsam, beharrliche Widerspenstigkeit, Einstellung der Arbeit, Verabredungen und Verbindungen unter einander. (ebend. §§. 182—184.) 45. 76. 77. — dief. begründen durch ihr Verhältniß als solche allein niemals einen Wohnsitz an dem Orte, wo sie im Dienste sich befinden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8.

Fabrikations-Methode und Werkzeuge, neue, Rechte der darauf Patentirten. (Übereinkunft der zollvereinten Staaten v. 21. Septbr. 42. Art. III. u. IV. und Minist.-Bekanntmachung v. 29. Juni 43.) 43. 266.

Fabriken, Gründung neuer Ansiedelungen durch deren Anlegung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 27.) 45. 31. — auf die Werkmeister in solchen finden die Bestimmungen der §§. 134—160. der Gew.-Ord. v. 17. 45. keine Anwendung, vielmehr sind deren Verhältnisse fernerhin nach den bisherigen Vorschriften zu beurtheilen. (ebend. §. 161.) 45. 71. — ausländische, aus solchen dürfen Medizinalpersonen zubereitete homöopathische Arzeneien nicht entnehmen. (Regl. v. 20. Juni 43. §§. 5. u. 10.) 43. 307.

Fähranstalten, öffentliche, deren Vorsteher (Fährmeister) müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Zurücknahme der dens. ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — die wegen der Befugniß zum Halten derf. bestehenden Bestimmungen bleiben unverändert. (ebend. §. 7.) 45. 43. — Aufhebung der Fährgerechtigkeiten als ausschließliche Berechtigungen gegen eine dafür zu gewährende Entschädigung. (ebend. §. 7.) 45. 43. — Prahme, deren Gestattung über Gewässer in Westpreußen, mit Vorbehalt der in polizeilicher Beziehung und in Ansehung des Fährgeldes zu treffenden Anordnungen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 70.) 44. 109. 110.

Fährgelder, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — in den zollvereinten Staaten, s. Zollvereinsverträge. — s. auch Reisekosten.

Fährgeld-Tarifs, für den Weichsel-Übergang bei Dirschau. (A. K. O. u. Tarif v. 6. März 41.) 41. 45—48. — für die Überfahrten über den Rhein bei Cöln, Coblenz, Düsseldorf und Wesel, deren Ermäßigung. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — für das Übersetzen über den Rhein bei Neuwied. (A. K. O. nebst Tarif v. 2. Septbr. 45.) 45. 591—598.

Fahrlässigkeiten der Beamten, als Dienstvergehungen, deren Untersuchung und Bestrafung im Disziplinarwege. (G. v. 29. März 44. §§. 3. u. 22.) 44. 77. 81. — Bestrafung derjenigen, welche sich aus solchen eines militairischen Verbrechens oder der Verletzung ihrer Dienstpflichten schuldig machen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 38.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 189—191.) 45. 328.

Fahrzeuge, s. Schiffsgefäße.

Fallersleben, Amt, mit einem Theile desselben tritt Hannover dem Zollvereine bei. (Vertrag und Übereinkunft [II.] v. 16. Oktbr. 45.) 45. 686. 691. — s. auch Hannover.

Falschmünzer, s. Münzverbrechen.

Fälschung von Legitimations-Urkunden, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 62.) 44. 284. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 192.) 45. 328.

Familiennamen, festbestimmte und erbliche, deren Annahme und Führung von den Juden. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682.

Familienstiftungen, Bestimmungen über die Entrichtung der Stempelsteuer bei Errichtung derf., zur Erläuterung und Ergänzung des Stempeltarifs v. 7. März 1822. (A. K. O. v. 18. Juli 45.) 45. 506.

Familientrauer, s. Trauerreglement.

Färber, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162. 167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Färbereien, in wiefern das zum Betriebe derf. benutzte Wasser keinem Flusse zugeleitet werden darf. (G. v. 28. Febr. 43. §. 3.) 43. 41. f.

Farin (Zuckermehl), ausländischer, Eingangszoll von demselben nach der unter den Staaten des Zollvereins bestehenden Vereinbarung. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182.

Fasane, Strafe von 10 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen eines solchen während der Jagd-Schonzeit. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Fayencemanufakturen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der lez. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Fechtschulen, zu deren Errichtung oder Verlegung bedarf es in Beziehung auf die Angemessenheit des Lokals der polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — vor der Ertheilung der letztern müssen sich die Unternehmer über ihre Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit ausweisen. (ebend. §. 50.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme derf. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Feiertage, s. Festtage.

Feigheit vor dem Feinde und in Erfüllung militairischer Dienstpflichten, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 19—21.) 44. 278. 279. — (B. v. 27. Juni 44. §. 54.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 116—121.) 45. 315. 316.

Feilenhauer, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108—132.) 45. 61. 66.

Feingehalt edler Metalle, s. letz.

Feldfrevel, Verfahren in Untersuchungen wegen derf. bei Civil-Einreden, im Bezirk des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 95. — an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, s. Forstfrevel.

Feldgerichte, im ostrheinischen Theile des Regierungsbezirks Coblenz, an deren althergebrachter Wirksamkeit wird durch die Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. nichts geändert. (§. 11. derf.) 45. 525.

Feldjägerkorps, reitendes, dessen Oberjäger gehören zu den Sekonde-Lieutenants. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 376. — die Feldjäger desselben haben den Rang der Feldwebel. (ebend.) 45. 376.

Feldmesser (Geometer), deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Anstellung und Geschäftsbetrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Bestallungen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Arbeiten. (ebend. §. 93.) 45. 58. — deren Zuziehung zu den Geschäften der Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen. (V. v. 7. März 43. §. 12.) 43. 119. 134. — Gebühren oder Diäten und Fuhrkosten für dies. (ebend. §. 43.) 43. 123. 139.

Feldpostbeamte, obere, bis einschließlich der Feldpost-Sekretaire, dies. gehören zu den oberen Militairbeamten ohne bestimmten Militairrang. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.

Festtage (Feiertage), an solchen darf kein Exekutionsakt vorgenommen werden. (V. für Westphalen v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — (V. für die Rheinprovinz v. 24. Novbr. 43. §. 6.) 43. 353. — in der Nacht vor solchen darf kein Fischer zum Fischfange auslaufen. (Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §. 16. u. §. 14.) 45. 124. 141. — an denf. ist das Auslaufen zum Fischfange und das Fischen selbst erst nach beendigtem Gottesdienste gestattet. (ebend.) 45. 124. 141.

Festungen (und befestigte Städte), inländische, Censur und Herausgabe der dieselben und ihre Umgebung darstellenden Karten und Pläne. (V. v. 30. Juni 43. §. 4.) 43. 259. f.

Festungsarbeit, wenn zu solcher Beamte verurtheilt werden, so ist gegen dieselben zugleich auf Kassation zu erkennen. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338.

Festungsarrest, dessen Anwendung und Vollstreckung als Militairstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §. 28—31.) 44. 290. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 9—12.) 45. 298. 299. — in wiefern solcher als Dienstzeit nicht angerechnet werden darf. (ebend. §. 30.) 44. 290. — (u. §. 11.) 45. 298. — dessen Anwendung in Stelle der Degradation gegen Unteroffiziere, desgl. statt der Festungsstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §. 28.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 41.) 302. 303. — desgl. gegen Portepée-Fähnriche, gegen junge Leute, welche auf Beförderung zum Offizier dienen und gegen einjährige Freiwillige, statt Festungsstrafe. (ebend. §. 29.) 44. 290. — (u. §. 9.) 45. 298. — auf solchen ist in Stelle bürgerlicher Gefängnißstrafe von längerer Dauer gegen Militairs zu erkennen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 58.) 45. 305. — derselbe ist dem Stubenarrest und dem gelinden Arrest gleich zu stellen. (V. v. 27. Juni 44. §. 31.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 63.) 45. 306. — sechs Monate desselben sind vier Monaten Festungsstrafe gleich. (ebend. §. 31.) 44. 290. — (und §. 63.) 45. 306.

Festungsbauten, Bestrafung der bei solchen beschäftigten Arbeiter wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77.

Festungs-Kommandanten, Disziplinar-Strafgewalt derf. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 11. 12.) 41. 328. — (und die mit ihnen für die Vertheidigung des Platzes verantwortlichen Offiziere), Verschärfung deren Strafen für Verletzung ihrer Pflichten während der Belagerung. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 121.) 45. 316. — die denselben in Kriegszeiten über die Organisation und Verwaltung der Militairgerichte wäh-

Festungs-Kommandanten, (Forts.)
während der Belagerung zu ertheilenden Instruktionen bleiben der Allerhöchsten Bestimmung vorbehalten. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 25.) 45. 334.

Festungsstrafe, deren Anwendung und Vollstreckung als Militairstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §§. 10—12.) 44. 287. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 5. u. 6.) 45. 298. — deren Verwandlung in Festungsarrest bei Militairstrafen, Degradation ꝛc. (V. v. 27. Juni 44. §§. 28. 29. u. 31.) 44. 290. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 41.) 45. 302. 303. — die Zeit deren Erleidung soll als Dienstzeit im stehenden Heere nicht angerechnet werden. (ebend. §. 12.) 44. 287. — (u. §. 7.) 45. 298. — Verwandlung des noch nicht verbüßten Theils derf. bei neuen zugleich mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande bestraften Verbrechen in Freiheitsstrafe derjenigen Gattung, welche wegen des neuen Verbrechens eintritt. (V. v. 27. Juni 44. §. 75.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 8.) 45. 298. — auf solche ist in Stelle bürgerlicher Gefängnißstrafe von längerer Dauer gegen Unteroffiziere und Gemeine zu erkennen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 58.) 45. 305. — einem Jahr derf. sind acht Monate Baugefangenschaft oder Zuchthausstrafe und vier Monate sechs Monaten Festungsarrest gleich zu stellen. (V. v. 27. Juni 44. §§. 31. u. 74.) 44. 290. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 63. 66.) 306. 307. — einer sechs-, resp. dreimonatlichen Festungsstrafe ist der Degradation gleich zu achten. (ebend. §. 28. Nr. 2.) 44. 290. — (u. §. 65.) 45. 306. f. — Abführung der Gemeinen des Soldatenstandes zur Festung gleich nach abgehaltenem Spruchgerichte zum Antritt derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 185.) 45. 360. — erkannte, Substituirung einer anderen Strafe in deren Stelle gegen Deserteurs in Kriegszeiten. (ebend. §. 191.) 45. 361.

Festungssträflinge, dies. erleiden den strengen Arrest geschärft, in einem am Fuße mit Latten versehenen Gefängnisse. (V. v. 27. Juni 44. §. 6.) 44. 287. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 15.) 45. 299. — deren Bestrafung für gemeine Verbrechen, deren sie sich als solche schuldig machen. (ebend. §. 75.) 44. 298. — (u. §. 8.) 45. 298. — bei Verwirkung einer zehnjährigen Festungsstrafe, einschließlich der in der Vollstreckung begriffenen, für begangene gemeine Verbrechen, ist gegen dies., wenn nicht schon auf Ausstoßung, doch auf Entlassung aus dem Soldatenstande und auf bürgerliche Freiheitsstrafe zu erkennen. — (ebend. §. 75.) 44. 298. — (u. §. 57.) 45. 305.

Festungswerke, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Feuerlöschungs-Prämien, deren Bewilligung aus der städtischen Feuersozietäts-Kasse der Kur- und Neumark, sowie der Niederlausitz. (Reglement v. 23. Juli 44. §§. 115. 116. u. 117.) 44. 360. — desgl. in Schlesien aus den Prov.-Feuer-Soziet.-Fonds. (Feuer-Soziet.-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 143. 167. — desgl. von der Magdeburger Land-Feuer-Sozietät. (V. v. 28. April 43. §. 136.) 43. 215. — s. auch Feuerspritzen-Prämien und Feuer-Sozietäts-Reglements.

Feuerschäden, in Militairgebäuden, Anordnungen für deren Ermittelung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 34. u. 35. derf.) 45. 347. 386.

Feuersgefahr, Preußische National-Versicherungsgesellschaft gegen solche zu Stettin für Immobilien und Mobilien, sowie auch gegen Brandunglück auf Seeschiffen und Stromfahrzeugen, deren Errichtung auf Aktien. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819.

Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten, Provinzial-, in Schlesien, Porto-, Stempel- und Sportelfreiheit in deuf. (Feuer-Sozietäts-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 118. 145. — Rekurs- und Rechtsverfahren in Streitigkeiten bei solchen. (ebend.) 42. 140. 164. f. — Bewilligung der Porto-, Stempel- und Sportelfreiheit in denf. (Hohnsteinsches Feuer-Sozietäts-Reglement v. 27. März 43. §§. 2. u. 3.) 43. 141. 142. — (Magdeb. Land-Feuer-Soziet.-Regl. v. 28. April 43. §§. 4. u. 5.) 43. 187. — Rekurs- und Rechtsverfahren in Streitigkeiten bei solchen. (ebend. §§. 93—102.) 43. 160—162. (und §§. 116—125.) 43. 211—213. — s. auch Feuer-Sozietäts-Reglements.

Feuer-Sozietäts-Beiträge, deren Ausschreibung und Einzahlung für das platte Land der Grafschaft Hohnstein. (Regl. v. 27. März 43. §§. 27—29. 78. 83. u. 103.) 43. 147. 148. 158. 162. — desgl. für die Magdeburgische Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. April 43. §§. 55—61. 104—108. 126.)

Feuer-Sozietäts-Beiträge, (Forts.)
126.) 43. 198—200. 209. f. 213. — ordentliche jährliche, deren Erhöhung in der Provinz Westphalen. (W. v. 10. Febr. 43.) 43. 94. — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (W. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 3.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (W. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 3.) 43. 351. — s. auch Feuer-Sozietäts-Reglements.

Feuer-Sozietäts-Kataster, in der Provinz Westphalen, Gebührensätze für Auszüge aus dems. (W. v. 10. Febr. 43.) 43. 94. f. — desgl. für die Bürgermeister in der Rheinprovinz. (A. K. O. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 337.

Feuer-Sozietäts-Reglements:
1) der sämmtlichen Städte des Regierungsbezirks Königsberg, mit Ausschluß der Stadt Königsberg, vom 29. April 1838., Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen desselben, namentlich zu den §§. 1. 7. 17. 19. 35. 39. 40. 52. 62. 63. 72. 74. 104. u. 128. (W. v. 14. Novbr. 45.) 45. 742—747.
2) der sämmtlichen Städte des Regierungsbezirks Gumbinnen, vom 29. April 1838., desgl., namentlich zu den §§. 8. 17. 19. 20. 21. 35. 40. 52. b. 62. u. 63. 72. 74. 104. 128. (W. v. 14. Novbr. 45.) 45. 738—742.
3) für die Feuersozietät der landschaftlich nicht assoziationsfähigen ländlichen Grundbesitzer im Regierungsbezirke Königsberg, mit Einschluß des zum Mohrunger landschaftlichen Departement gehörigen Theils des Marienwerderschen Regierungsbezirks, v. 30. Dezbr. 1837., Abänderungen und Ergänzungen in Beziehung auf dessen §§. 1. 2. 7. 8. 12. 15. 26. 28. 29. 35. 42. 59. 61. 64. b. u. c. 65. u. 80. (W. v. 15. Juni 44.) 44. 239—243.
4) desgl. für solche im Regierungsbezirke Gumbinnen, v. 30. Dezbr. 1837., in Beziehung auf dessen §§. 1. 2. 7. 8. 12. 15. 26. 28. 34. a. 34. d. 35. 42. 59. 61. 64. b. 65. u. 80. (W. v. 15. Juni 44.) 44. 244—248.
5) für die Provinz Posen, v. 5. Janr. 1836. (S. 85—115.), Abänderung einiger Bestimmungen in dems. wegen Aufnahme von Schmieden in die Sozietät (§. 7. Nr. 8.), und wegen Eintritts in letztere und Erhöhung der Versicherungssumme zu jeder Zeit. (§§. 15. u. 27.) (A. K. O. v. 6. Aug. 41.) 41. 293.
6) für das gesammte platte Land der Provinz Schlesien, mit Einschluß der im Sorauer Kreise belegenen Dörfer Haasel und Zilmsdorf. (v. 6. Mai 42.) 42. 117—144. — Auflösung der für dasselbe bisher bestandenen Feuer-Sozietäten und Ausführung des vorgedachten neuen Reglements. (W. v. 6. Mai 42.) 42. 170—174.
7) für die Städte der Provinz Schlesien, mit Ausschluß der Stadt Breslau. (v. 6. Mai 42.) 42. 144—169. — Auflösung der für dieselben bisher bestandenen Feuer-Sozietäten und Ausführung des vorgedachten neuen Reglements. (W. v. 6. Mai 42.) 42. 175—178.
8) für das platte Land von Altpommern. (v. 20. Aug. 41.) 41. 253—281. — Verordnung über die Ausführung dieses Reglements und über die Auflösung der verschiedenen bisher daselbst bestandenen Feuer-Sozietäten. (v. 20. Aug. 41.) 41. 282—284.
9) revidirtes, für die Städte der Kur- und Neumark (mit Ausnahme der Stadt Berlin), sowie für die Städte der Niederlausitz und der Ämter Senftenberg und Finsterwalde. (v. 23. Juli 44.) 44. 334—369. — dasselbe tritt statt des Regl. v. 19. Septbr. 1838. vom 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (ebend.) 44. 334. — allgemeine Bestimmungen über die Verhältnisse der Sozietät, sowie über die Stempel-, Sportel- und Portofreiheit derselben. (§§. 1—3.) 44. 334. 335. — Aufnahmefähigkeit der Theilnehmer. (§§. 4—9.) 44. 335. 336. — Beitragspflichtigkeit der Theilnehmer. (§§. 10—13.) 44. 336—338. — Zeit und Bedingungen des Ein- und Austritts. (§§. 14—20.) 44. 338. 339. — Höhe der Versicherungssumme. (§§. 21—35.) 44. 339—343. 362. — Erhöhung und Heruntersetzung der Versicherungssumme. (§. 36.) 44. 343. — Beiträge der Interessenten. (§§. 37—49.) 44. 343—347. — bauliche Veränderungen während der Versicherungszeit. (§§. 50—53.) 44. 347. — Brandschäden-

Feuer-Sozietäts-Reglements, (Forts.)
schäden-Taxe. (§§. 54—61.) 44. 347—349. — Auszahlung der Brandschäden-Vergütigungsgelder. (§§. 62—78.) 44. 349—352. — Austritt der Versicherten und Wiederherstellung der Gebäude. (§§. 79—82.) 44. 352—354. — Leitung und Führung der Sozietätsgeschäfte. (§§. 83. bis 106.) 44. 354—358. 368. — Verfahren in Rekurs- und Streitsachen. (§§. 107—114.) 44. 358—361. — Prämien und Entschädigungen, welche die Sozietät gewährt. (§§. 115. bis 119.) 44. 360. 361.

10) des platten Landes des Herzogthums Sachsen, v. 18. Febr. 1838., Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen desselben, namentlich zu den §§. 5. 7. 8. 10. 14. 16. 18. 19. 21. 26. 30. 32. 33. 35. 44. 45. 48. 50. bis incl. 52. 54. 57. a. u. 57. b. 64. a. 64. b. 65. 66. 69. 82. 83. 85. 86. 97. 124. u. Zusatz-§. 125. (V. v. 7. Novbr. 45.) 45. 727—738.

11) für die Magdeburgische Land-Feuer-Sozietät. (v. 28. April 43.) 43. 186—224. — Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Land-Feuer-Sozietät des Fürstenthums Halberstadt, Verschmelzung derf. mit der Magdeburgischen und Einführung obigen erneuerten Reglements für die letztere. (v. 28. April 43.) 43. 225—228. — Aufnahme auch anderer, unter fremder Hoheit stehender Länder und Landestheile in dies. (Regl. v. 28. April 43. §. 1.) 43. 186.

12) für die ritterschaftliche Feuersozietät des Fürstenthums Halberstadt. (v. 21. Novbr. 45.) 45. 749—775.

13) für das platte Land der Grafschaft Hohnstein. (v. 27. März 43.) 43. 141—167.

14) für die Provinz Westphalen, v. 5. Jan. 1836., einige Abänderungen und Ergänzungen desselben, und zwar ad §§. 15. 77—81. wegen des Ein- und Austritts aus der Sozietät; ad §. 21. wegen Anwendung eines andern Schemas zu den Taxations-Instrumenten, in Stelle desjenigen unter Lit. B.; ad §. 34. wegen Erhöhung des ordentlichen Jahresbeitrags; ad §§. 65. und 66. wegen Wiederherstellung abgebrannter Gebäude ꝛc.; ad §§. 67. und 119. wegen der Gebührensätze für Auszüge aus dem Feuer-Sozietäts-Kataster; und ad §. 122. Nr. 1. wegen Bewilligung von Feuerspritzen-Prämien. (V. v. 10. Febr. 43.) 43. 93—95. — Abänderung des §. 109. desselben, die Wahl und Ernennung von Schiedsrichtern zur Entscheidung der vor diesel ben gehörenden Streitfälle. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 726.

15) für die Rheinprovinz, v. 5. Jan. 1836., Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen desselben, und zwar ad §. 59. wegen Wiederherstellung abgebrannter und versicherter Gebäude im Interesse der Hypothekengläubiger; ad §§. 62. u. 66. wegen Dispensation von solcher und Befriedigung der letztern aus den Brandentschädigungsgeldern. (V. v. 23. Juli 44.) 44. 332. 333. — Abänderung des §. 77. desselben in Beziehung auf die Remunerirung der Bürgermeister für die Besorgung der Geschäfte der Provinzial-Feuersozietät. (A. K. O. v. 2. Mai 45.) 45. 269.

Feuerspritzen-Prämien, deren Gewährung seitens der städtischen Feuersozietät der Kur- und Neumark, sowie der Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §§. 115. 116.) 44. 360. — desgl. aus dem Fonds der Altpommerschen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 278. — desgl. in Schlesien aus dem Provinzial-Feuer-Sozietäts-Fonds. (Feuer-Soziet.-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 143. 167. — desgl. von der Magdeburgischen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. April 43. §§. 131. bis 135.) 43. 214. f. — in der Provinz Westphalen. (V. v. 10. Febr. 43.) 43. 95. — s. auch Feuer-Sozietäts-Reglements.

Feuerversicherungen, von Immobilien, bei in- und ausländischen Feuerversicherungs-Gesellschaften, deren Beaufsichtigung durch die Ortspolizeibehörde, wie solche in den §§. 14. u. 15. des Gesetzes v. 8. Mai 1837. (S. 104. f.) für Mobiliar-Versicherungen angeordnet worden. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 122. — Stempel- u. Kostenfreiheit der darauf sich beziehenden Verhandlungen. (ebendas.) 41. 122. — Rekurs an die vorgesetzte Regierung in dergl. Angel. (ebendas.) 41. 122. — s. auch Mobiliar-Feuerversicherungen.

Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, Magdeburger, deren Errichtung. (Statut derf. v. 20. Dezbr. 43. u. A. Bestätigungs-Urkunde v. 17. Mai 44.) 44. 215—230. — Bildung, Zweck und Dauer der Gesellschaft. (§§. 1—5. des Statuts.) 44. 216. — Rechte und Verbindlichkeiten der Aktionaire. (§§. 6—9.) 44. 216. 217. — Nachschüsse. (§§. 10—18.) 44. 217. 218. — Gewinn und dessen Vertheilung. (§§. 19—24.) 44. 218. — Direktion. (§§. 25—61.) 44. 218—222. — allgemeine Versammlungen der Aktionaire. (§§. 62—72.) 44. 222—224. — Legung und Abnahme der Rechnung. (§§. 73—75.) 44. 224. — Ausschuß. (§. 76.) 44. 225. — Veränderung des Eigenthums der Aktien. (§§. 77—86.) 44. 225. 226. — Verfahren in Streitfällen. (§§. 87. u. 88.) 44. 227. — allgemeine Bestimmung in Beziehung auf Einladungen und öffentliche Bekanntmachungen. (§. 89.) 44. 227. — Ergänzungen der §§. 84. 85. u. 87. (durch obige Allerh. Bestät.-Urkunde Nr. 1. 2. u. 3.) 44. 215.

Feuerwerke, Personen, welche dies. zum Verkaufe bereiten oder gegen Entgelt abbrennen, müssen sich über die dazu erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Feuerwerkerei, zu Anlagen für solche bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Feuerzeuge, (Streich-), strafbare Verladung derf. auf Rheinschiffen. (Genehmigungs-Urkunde des XII. Suppl.-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Sept. 40.) 41. 135.

Fideikommißanwärter, Fideikommißbesitzer, Fideikommißfolger, } Wahrnehmung deren Rechte bei dem erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken. (G. v. 13. Apr. 41. §. 5.) 41. 80. — Sicherstellung deren Gerechtsame bei der gesetzmäßigen Verwendung von Abfindungs-Kapitalien, in Gemeinheitstheilungen, Regulirungen ꝛc., zufolge der §§. 10. u. 62. der Verordn. v. 30. Juni 1834. (Deklaration v. 30. Juli 42.) 42. 246. — der Zuziehung der Fideikommißanwärter bedarf es bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nicht. (V. v. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 110. 126. — Rechte derf. wegen Verwendung des Ablösungs-Kapitals für die gewährte Jagdentschädigungs-Rente. (ebendaf. §. 27.) 43. 113. 129. — Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. 39. 40.) 45. 80. 87. 88.

Fideikommißgüter, Berechnung der Besitzzeit des Vorbesitzers und des Nachfolgers bei Sukzessionen in dieselben rücksichtlich der zur Ausübung ständischer Rechte erforderlichen Dauer des Grundbesitzes. (V. v. 29. Novbr. 44. §. 1.) 44. 706. — die Bestimmungen des §. 5. des Edikts v. 9. Oktbr. 1807., wegen gestatteter Vererbpachtung des Vorwerkslandes oder einzelner Pertinenzien derselben ohne Zustimmung des Lehns-Obereigenthümers, der Lehns- oder Fideikommißfolger, werden bis auf weitere Verordnung suspendirt. (A. K. O. v. 28. Juli 42.) 42. 242.

Fideikommiß-Stiftungen, Bestimmungen über die Entrichtung der Stempelsteuer bei Errichtung derf., zur Erläuterung u. Ergänzung des Stempeltarifs v. 7. März 1822. (A. K. O. v. 18. Juli 45.) 45. 506.

Finanz-Etat, Haupt-, der Staats-Einnahmen und Ausgaben, für das Jahr 1841. (v. 24. März nebst A. K. O. v. 16. April 41.) 41. 48. 51. — desgl. für das Jahr 1844. (v. 9. April 44. nebst A. K. O.) 44. 93—99.

Finanzgesetze, Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zur Führung von Untersuchungen und zur Abfassung von Erkenntnissen wegen Vergehen gegen dies. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — Untersuchung und Bestrafung der von Militairpersonen gegen dies. begangenen Kontraventionen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) 45. 330.

Finanzminister, als Mitglied des Handelsraths. (B. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 148. — ohne dessen ausdrückliche Genehmigung dürfen keine Aktienzeichnungen auf Eisenbahn-Unternehmungen eröffnet oder Anmeldungen dafür angenommen werden. (B. v. 24. Mai 44.) 44. 117. — ist ermächtigt, die für die Rheinschifffahrt angeordneten Lootsenstationen zu verändern und deren neue einzurichten. (Regl. v. 24. Juni 44. §. 16.) 44. 258.

Finanzministerium, dessen Leitung wird, nach dem Abgange des Staats- und Finanzministers Grafen v. Alvensleben, dem Staats- und Finanzminister (frühern wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsidenten der Rheinprovinz) von Bodelschwingh übertragen. (A. K. O. v. 24. März 42.) 42. 113. — nach dessen Abberufung, dem Staats- und Finanzminister (frühern wirklichen Geheimen Rath und Oberpräsidenten der Provinz Sachsen) Flottwell. (A. K. O. v. 3. Mai 44.) 44. 114. — auf dasselbe gehen die der aufgehobenen Staatsbuchhalterei durch die Ordre v. 29. Mai 1826. übertragen gewesenen Funktionen über. (A. K. O. v. 19. Juli 44.) 44. 265. — Anweisung desselben über das Verfahren bei den Ermittelungen des Werths oder des Reinertrags für aufgehobene ausschließliche Gewerbeberechtigungen ꝛc. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 9. 48.) 45. 81. 89. — als Rekursinstanz gegen Regierungs-Resolute wegen der für aufgehobene Berechtigungen festgesetzten Entschädigung. (ebend. §§. 50. 51.) 45. 90. — entscheidet in zweiter Instanz über die Verpflichtung, Beiträge zur Verzinsung und Tilgung der Entschädigungskapitalien, sowie zur Zahlung oder Ablösung der Entschädigungsrenten, zu leisten. (ebend. §. 53.) 45. 91. — desgl. in Streitigkeiten über die Ablösung der Entschädigungsrenten. (ebend. §. 54.) 45. 91. — als Rekursinstanz gegen Regierungsresolute über Streitigkeiten wegen einer bestehenden Berechtigung. (G. v. 17. Jan. 45. §. 43.) 45. 88. — Bestimmung gewisser Sätze von dems. für den auf einen Zentner Mehl, Fleisch oder Braumalz zu rechnenden reinen Gewinn bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen, an Orten, wo seither Taxen oder Kontrollen bestanden. (G. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 89. — dasselbe soll mit dem Justizministerium bei Regulirung des Gerichtshypothekenwesens in dem Herzogthum Westphalen, Fürstenthum Siegen und den Grafschaften Wittgenstein eine Ermäßigung der in der Gebührentaxe v. 23. Aug. 1815. enthaltenen Gebührensätze bestimmen. (B. v. 28. Febr. 45. §. 29.) 45. 107. — erläßt gemeinschaftlich mit dem Ministerio des Innern die zur Erhebung von Gemeinde-Auflagen in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz erforderlichen Instruktionen. (Westph. Landgem. Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 95.) 41. 315. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 98.) 45. 548. — Konkurrenz desselben bei der Anstellung der obern Beamten der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft und bei der Regulirung deren Besoldung und der sonstigen Verhältnisse ders. (Nachtrag zum Statute jener Gesellschaft §. 20.) 43. 316. f. — desgl. auch bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. (Statut v. 26. Aug. 43. §§. 70. 71.) 43. 398. — s. auch Eisenbahnen.

Findelkinder, Fürsorge für dies. seitens des Landarmenverbandes bis dahin, daß deren Vater oder Mutter ausgemittelt ist. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 24.) 43. 11.

Finow-Kanal, Anordnungen für die dens. befahrenden Schiffsgefäße und Flöße und deren Durchlassung durch die Schleusen. (Regulativ v. 8. Novbr. 45.) 45. 786—788. — Zulassung von Kähnen, mit Heu oder Stroh beladen, zu 10 Fuß Höhe und 15 Fuß Breite zu dems., wornach der §. 5. der Polizei-Ord. für dens. v. 18. April 36. abgeändert wird. (ebend. §. 8.) 45. 787. — Holzflöße, die durch dens. gehen sollen, dürfen nicht breiter als 7 Fuß verbunden werden, wornach der §. 8. jener Polizei-Ord. für dens. abgeändert wird. (ebend. §. 9.) 45. 787. — Strafen für die Übertretungen dieser Anordnungen. (ebend. §. 13.) 45. 788.

Finsterwalde, Amt, s. Feuersozietäts-Reglements.

Firnißsiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53—54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Fische, ohne das für die einzelnen Gattungen derf. festgesetzte Längenmaaß, deren Verkauf ist verboten. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen v. 7. März 45. §. 21. u. §. 24.) 45. 111. 119.

Fischerei (Fischfang), in Privatflüssen, Berechtigung zu derselben. (G. v. 28. Febr. 43. §. 1.) 43. 41. — soll zu einem Widerspruche gegen Bewässerungs-Anlagen aus Privat-Flüssen nicht weiter berechtigen, sondern nur einen Anspruch auf Schadenersatz geben. (ebendas. §§. 18. und 55.) 43. 44. 51. — spezielle Anordnungen für dies. zur Erhaltung und Vermehrung des Fischbestandes. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen vom 7. März 45. §§. 18—22. 21—24.) 45. 110—112. 118. 119. — desgl. auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. vom 7. März 45. §§. 11—65. u. §§. 9—60.) 45. 123—134. 140—154. — deren Ausübung in Westpreußen nach den Bestimmungen des dortigen Provinzialrechts. (v. 19. April 44. §§. 3. u. 72.) 44. 105. 110.

Fischereiarten, unerlaubte, und Strafen für deren Ausübung. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen v. 7. März 45. §. 18. u. §§. 21. 22.) 45. 110. 118. — (desgl. Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §§. 46—48. u. §§. 45—47.) 45. 131. 151. 152.

Fischereiberechtigung, Verlust derf. auf die Besitzzeit wegen viermaliger Übertretung der Vorschriften der Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen. (v. 7. März 45. §. 29. u. §. 30.) 45. 113. 120. — (desgl. Fischerei-Ordd. für das frische u. kurische Haff v. 7. März 45. §. 9. u. §. 7.) 45. 122. 140. — die Entscheidung darüber steht nur dem ordentlichen Gerichte zu. (ebend. §. 70. u. §. 65.) 45. 136. 155.

Fischereibetrieb, unbefugter, dessen Bestrafung. (Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §§. 7—9. u. §§. 5—7.) 45. 122. 140.

Fischereifrevel, an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, siehe Forstfrevel.

Fischereigeräthe, deren Einrichtung mit Rücksicht auf Erhaltung und Vermehrung des Fischbestandes. (Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §. 11. u. §. 9.) 45. 123. 140. — der an solchen begangene Diebstahl wird nach den allgemeinen Strafgesetzen geahndet. (ebend. §. 60. u. §. 55.) 45. 134. 153.

Fischerei-Kontraventionen, von Militairpersonen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) 45. 330. — deren Untersuchung und Bestrafung durch die Lokal-Polizeibehörden, resp. durch die Landräthe. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen v. 7. März 45. §§. 29—31. u. 30—32.) 45. 112. 113. 120. — Rekursverfahren gegen Strafresolute in solchen. (ebend. §. 31. u. §. 32.) 45. 113. 120. — die Geldstrafen fließen zu den Orts-Armenkassen. (ebend. §. 31. u. 32.) 45. 113. 120. — auf dem frischen und kurischen Haff, deren Untersuchung und Bestrafung. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 69—83. u. §§. 64—78.) 45. 135—138. 155. bis 157.

Fischerei-Ordnungen, für die Binnengewässer der Provinz Preußen, (v. 7. März 45.) 45. 114—120. — Anwendung derf. auf öffentliche und Privat-Gewässer. (ebend. §§. 1. 2.) 45. 114. — deren beschränkende Vorschriften können für die Fischerei in Privatgewässern, wenn die Berechtigten sämmtlich einig sind, durch Vertrag ganz oder theilweise aufgehoben werden. (ebend. §. 2.) 45. 114. — Verfahren rücksichtlich der den Zug der Fische störenden Anlagen. (§§. 3—5.) 45. 114. 115. — Entschädigung für letztere, wenn solche im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gestattet worden. (§§. 5—15.) 45. 115. 116. — Sicherung der Gewässer vor deren Verunreinigung und Entschädigung für die, die letztere herbeiführenden Anlagen. (§. 16.) 45. 116. 117. — Anordnungen für die Ausübung des Fischfanges. (§§. 17—29.) 45. 117—120. — Beaufsichtigung desselben. (§. 31.) 45. 120. — Untersuchung und Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen. (§§. 30—32.) 45. 120. — für das frische Haff in der Provinz Preußen, (v. 7. März 45.) 45. 121—128. — durch solche werden alle früheren desfallsigen Bestimmungen und Verordnungen, namentlich auch die Fischer-Ord. v. 22. Febr. 1787., sowie die Verordnungen im 15ten Zusatze des Ostpreuß. Provinzialrechts aufgehoben. (ebend.) 45. 121. — die Vorschriften dieser Fischerordnung finden auch auf die mit dem frischen Haff in Verbindung stehenden Gewässer in soweit Anwendung, als die Fischerei-Ordnung v. 22. Febr. 1787. auf denf.

Fischerei-Ordnungen, (Forts.)
dens. bisher gegolten hat. (§. 84.) 45. 138. — Befugniß zum Fischfange. (§§. 1—10.) 45. 121—123. — von den verschiedenen Arten und Geräthschaften, den Grenzen und der Zeit des Fischereibetriebes. (§§. 11—48.) 45. 123—132. — von dem Verhalten der Fischer beim Fischen und bei Benutzung der gewonnenen Haffprodukte. (§§. 49—65.) 45. 132—134. — von dem Verfahren bei Beaufsichtigung des Fischereiwesens und bei Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen. (§§. 66—83.) 45. 135—138. — für das kurische Haff, in der Provinz Preußen, (v. 7. März 45.) 45. 139—157. — durch solche werden alle früheren desfallsigen Bestimmungen und Verordnungen, namentlich auch die Fischer-Ord. vom 11. Juni 1792., sowie die Verordnungen im 15ten Zusatze des Ostpreußischen Provinzialrechts aufgehoben. (ebend.) 45. 139. — die Vorschriften dieser Fischerei-Ordnung finden auch auf die mit dem kurischen Haff in Verbindung stehenden Gewässer in soweit Anwendung, als die Fischer-Ord. v. 11. Juni 1792. auf dens. bisher gegolten hat. (§. 79.) 45. 157. — von der Befugniß zum Fischfange. (§§. 1—8.) 45. 139. 140. — von den verschiedenen Arten und Geräthschaften, den Grenzen und der Zeit des Fischereibetriebes. (§§. 9—47.) 45. 140—152. — Verhalten der Fischer bei dem Fischen und der Benutzung des gewonnenen Fischfanges. (§§. 48—60.) 45. 152—154. — von dem Verfahren bei Beaufsichtigung des Fischereiwesens und bei Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen. (§§. 61—78.) 45. 154—157. — für die Provinz Posen. (v. 7. März 45.) 45. 107—113. — Anwendung derf. auf öffentliche und Privatgewässer. (ebend. §§. 1. u. 2.) 45. 107. — deren beschränkende Vorschriften können für die Fischerei in Privatgewässern, wenn die Berechtigten sämmtlich einig sind, durch Vertrag ganz oder theilweise aufgehoben werden. (ebend. §. 2.) 45. 107. — Verfahren rücksichtlich der den Zug der Fische störenden Anlagen. (§§. 3—5.) 45. 108. — Entschädigung für letztere, wenn solche für öffentliche Zwecke oder gewerbliche Unternehmungen gestattet werden. (§§. 5—15.) 45. 108—110. — Sicherung der Gewässer vor deren Verunreinigung und Entschädigung für die, die letztere herbeiführenden Anlagen. (§. 16.) 45. 110. — Anordnungen für die Ausübung des Fischfanges. (§§. 17—28.) 45. 110—112. — Beaufsichtigung desselben. (§. 30.) 45. 113. — Untersuchung und Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen. (§§. 29. 31.) 45. 112. 113.

Fischfang, siehe Fischerei.

Fischmeister, Ober-, Beaufsichtigung der Fischerei auf dem frischen und kurischen Haff durch dens. und die ihm untergeordneten Beamten. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 66—68. u. §§. 61—63.) 45. 135. 153. — Untersuchung und Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen durch dens. (ebend. §. 70. u. §. 65.) 45. 136. 155.

Fischnetze, Anordnungen für deren Anfertigung und Gebrauch. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 19. u. §. 22.) 45. 111. 118. — (für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §§. 20—27. 40. u. §§. 20—26. 42.) 45. 125—128. 130. 144—147. 151.

Fiskalische Ansprüche, zum Schutze gegen dieselben wird als Normaljahr auch für die Städte Danzig und Thorn und deren Gebiet, sowie für die jetzt zur Provinz Preußen gehörigen, vormals Süd- und Neu-Ostpreußischen Landestheile, das Jahr 1797. festgesetzt, gemäß der Verordn. v. 18. Dezbr. 1798. für Westpreußen. (V. v. 24. Novbr. 43.) 44. 12—14. — desgl. nach dem Provinzialrechte für Westpreußen. (v. 19. April 44. §. 5.) 44. 105.

Fiskalische Grundstücke, bei deren Theilung finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes vom 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. § 5. Nr. 1.) 45. 26. — s. auch Besitztitel.

Fiskalische Prozesse, siehe letz.

Fiskalische Untersuchungen, siehe letz.

Fiskus, Anordnungen wegen der, Namens desselben von Beamten der denselben vertretenden Behörden in Prozessen zu leistenden Eide. (V. v. 28. Juni 44.) 44. 250. 251. — zu Prozessen gegen dens. ist für Gemeinden die Genehmigung der Regierung nicht erforderlich. (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 97.) 45. 548. — Verpflichtung desselben zur Zahlung von Zögerungszinsen. (G. v. 7.

Fiskus, (Forts.)
März 45.) 45. 158. — hiernach wird der §. 3. des Gesetzes v. 7. Juli 33. abgeändert. (ebend.) 45. 158. — Aufhebung der dems. zugestandenen Berechtigungen. (Zwangs- und Bannrechte ꝛc.) ohne Entschädigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 4. Nr. 1.) 45. 42. — (G. v. 17. Jan. 45. §§. 2. u. 49.) 45. 79. 90. — auch ohne letztere, wenn die Berechtigung erst nach dem 31. Dezbr. 36. auf einen Andern übergegangen ist. (ebend. §. 2.) 45. 79. — Verfahren im letzteren Falle. (ebend. §. 3.) 45. 79. — Wahrnehmung dessen Rechte bei Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte durch den betreffenden Oberförster. (V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 116. 131. — dessen Vertretung in Meliorations-Angelegenheiten bei der Allensteiner Kreisdeputation. (Statut für letzt. §§. 5. und 19. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. 277. — s. auch Militair-Fiskus.

Flachsgarn (Handgespinnst aus Flachs), dessen Bereitung und Verkauf in der Provinz Westphalen. (V. v. 14. Juli 43.) 43. 303. — s. auch Haspelmaß.

Flachsröthen, in wie fern deren Anlegung an Flüssen polizeilich untersagt werden kann. (G. v. 28. Februar 43. §. 6.) 43. 42.

Flaggenabgabe, außerordentliche, deren Entrichtung von Belgischen Schiffen in den Häfen des Zollvereins. (Vertrag mit Belgien v. 1. Septbr. 44. Separat-Artikel.) 44. 581.

Fleischer, siehe Schlächter.

Flickarbeiter (ungeprüfte Maurer, Zimmerleute ꝛc. ꝛc.), in wie weit dieselben als solche ihr Gewerbe ausüben dürfen, wird durch Anordnungen der Ministerien bestimmt. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 46.) 45. 50.

Flöße, siehe Holzflöße.

Flößerei, Flößerei-Abgabe; siehe Holzflößerei.

Flüchtlinge, öffentlich verfolgte, Untersuchung und Bestrafung deren Verheimlichung und Beförderung in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordnung v. 6. März 1821. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 8. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — s. ferner Verbrecher, Deserteure, Hochverrath und Landesverrätherei.

Flugschriften, Anordnungen für deren Censur. (A. K. O. v. 4. Febr. nebst Censur-Instruktion vom 31. Jan. 43.) 43. 25—30. — für die geringere Volksklasse mitberechnet, in denselben darf die Erörterung des Zweifels über die christliche Religion, so wie über die biblischen Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- oder positiven Glaubenswahrheiten nicht gestattet werden. (Cens. Instr. v. 31. Jan. 43. §. II.) 43. 28. — deren Verkäufer bedürfen einer besonderen, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Flüsse, öffentliche, Einholung des Gutachtens der betreffenden Verwaltungsbehörde über Veränderung und Unterhaltung deren Ufer, seitens des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 12.) 45. 22.

Flüsse, Privat- (Quellen, Bäche oder Fließe, so wie Seen, welche einen Abfluß haben), deren Benutzung. (G. v. 28. Febr. 43.) 43. 41—52. — Benutzung ders. überhaupt. (§§. 1—12.) 43. 41—43. — Anordnungen zur Verhütung deren Verunreinigung und Hemmung. (ebendas. §§. 3—6.) 43. 41. 42. — Verpflichtung der Uferbesitzer zu deren Räumung, in so weit letztere zur Beschaffung der Vorfluth nöthig ist. (ebendas. §. 7.) 43. 42. — polizeiliches und richterliches Ressort rücksichtlich ders. (ebendas. §. 7.) 43. 42. — nähere Bestimmungen der Rechte der Uferbesitzer. (§§. 13—55.) 43. 43—51. — Genossenschaften zu Bewässerungsanlagen. (§§. 56—59.) 43. 51. 52. — obiges Gesetz hat Gültigkeit für den ganzen Umfang der Monarchie, mit Ausnahme der Landestheile, welche zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehören. (ebendas. Einleitung.) 43. 41. — Einführung desselben auch in denjenigen Landestheilen der Rheinprovinz, welche zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehören. (V. v. 9. Janr. 45.) 45. 35. — dasselbe kommt im Markgrafthum Oberlausitz, statt des darin aufgehobenen Oberamts-Patents vom 18. August 1727. wegen Wässerung

Flüsse, Privat-, (Forts.)
rung der Wiesen, freien Wasserlaufs und Räumung der Flüsse, zur Anwendung. (V. v. 26. April 44.) 44. 112. 113. — Verfahren in Folge der §§. 19. ff. desselben bei Bewässerungsanlagen, durch welche Grundstücke in den Bezirken mehrerer Regierungen betroffen werden. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — Anwendung der §§. 24. u. 32. desselben in Beziehung auf Bewässerungsanlagen im Interesse schon vorhandener, auf Triebwerken beruhender gewerblicher Anlagen. (V. v. 9. Jani. 45.) 45. 35. — im Rekursverfahren wegen der nach §. 47. dess. bei Bewässerungsanlagen zu gewährenden Entschädigung hat das Regisionskollegium für Landeskulturſachen zu entscheiden. (ebend.) 45. 35. — s. auch Bewässerungsanlagen.

Flußfiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jani. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letzt. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Forderungen, kürzere Verjährungsfristen für dieselben, unter Aufhebung der bisherigen, neben dem A. L. R. bestandenen provinziellen und statutarischen Bestimmungen rücksichtlich derſ. (V. v. 15. April 42.) 42. 114. — deren Verjährung resp. nach 2 und 4 Jahren, auch in denjenigen Landestheilen, in welchen noch gemeines deutsches Recht gilt, namentlich in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, sowie in Neuvorpommern und Rügen. (V. v. 6. Juli 45.) 45. 483—485. — ausstehende des Schuldners, deren Beschlagnahme im Wege der Exekution wegen rückständiger öffentl. Abgaben in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §§. 31. u. 32.) 45. 454. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 32.) 43. 362. — aus der Staatsanleihe der vormaligen Herzoglich Warschauischen Regierung, siehe diese. — siehe auch Präklusivfrist, desgl. Bank, Königl.

Forensen, auswärts wohnende Grundeigenthümer, ohne Hausbesitz im Gemeindebezirke, deren Verhältnisse in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 43.) 41. 305. — desgl. in den Städten, mit der Landgemeinde-Ord., als auswärts wohnende Hausbesitzer. (V. v. 31. Oktbr. 41. §. 5.) 41. 322. — Exekutionsvollstreckungen gegen dies. in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 35.) 45. 455. — Verleihung des Gemeinderechts an dies. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 36.) 45. 532. — Exekutionsvollstreckungen gegen dies. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 36.) 43. 363.

Formulare, zum Abdruck bestimmt, deren Censur durch die Orts-Polizeibehörden. (V. v. 23. Febr. 43. §. 3.) 43. 31.

Forstbeamte, in den Untersuchungen gegen solche, wegen Mißbrauchs der Waffen, verbleibt es bei dem durch die Gesetze v. 28. Juni 1834. und 31. März 1837. vorgeschriebenen Verfahren. (G. v. 29. März 44. §. 8.) 44. 78. — Verpflichtung derselben, über Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen mitzuwachen. (Regul. v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derselben als Denunzianten. (ebend. §. 19.) 44. 173. — Beweiskraft deren Aussagen in Untersuchungen von Kontraventionen bei dem Waldstreu-Einsammeln. (V. v. 5. März 43. §. 11.) 43. 107. — eidliche Verpflichtung derſ. in Beziehung auf die denselben darin beizulegende Glaubwürdigkeit. (ebendaſ. §. 12.) 43. 107. 108. — Domanial-, dieselben haben den Betrieb der Fischerei innerhalb ihrer Bezirke von Amtswegen zu beaufsichtigen. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 30. u. §. 31.) 45. 113. 120. — s. auch Forstschutzbeamte.

Forstbesitzer, benachbarte, deren Zuziehung bei bedenklichen neuen Ansiedelungen. (G. v. 3. Jani. 45. §. 28.) 45. 31.

Forsten, Königl., (Staatswaldungen), in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, Unterhaltung der durch dieselben führenden oder dieselben begrenzenden Wege. (Regulativ v. 17. Novbr. 41.) 41. 405. — Kommunal-, s. Waldungen.

Forstfrevel, (Forstverbrechen), Abkommen zur Verhütung, Konstatirung und Bestrafung derselben in den gegenseitigen Grenzwaldungen, mit Schwarzburg-Sondershausen (v. 18. Novbr. u. 5. Dezbr.

Forstfrevel, (Forst.)
43. Art. 35.) 44. 8. — bei der mit demselben bereits bestehenden Übereinkunft v. 16. Juli 22. behält es übrigens sein Bewenden. (ebendas.) 44. 8. — Übereinkunft mit Reuß von Plauen, wegen gegenseitigen Verfahrens rücksichtlich ders. (v. 25. Novbr. / 10. Dezbr. 45. Art. 35.) 45. 826. — (Forst-, Jagd-, Fisch- u. Feldfrevel), Vertrag mit Österreich zur Verhütung und Bestrafung derf. an den gegenseitigen Landesgrenzen. (Ministerial-Erklärung v. 21. März u. Bekanntmach. v. 19. April 42.) 42. 112.
Forstgefälle, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 9.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 8.) 43. 352.
Forstgerichte, Untersuchung und Bestrafung der Kontraventionen beim Waldstreu-Einsammeln durch dies. (V. v. 5. März 43. §. 10.) 43. 107.
Forstgrundstücke, in der Provinz Posen, im alleinigen Eigenthume des Staats befindlich, deren Befreiung von der Grundsteuer. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 12. d.) 44. 605. — diese Befreiung hört auf, wenn jene Grundstücke veräußert oder vererbpachtet werden. (ebendas. §§. 1. u. 15.) 44. 601. 606.
Forstkassenbestände, aus der Verwaltung des ehemaligen Königreichs Westphalen, deren Vertheilung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 30—34.) 43. 87. 88. 89.
Forstnutzungen, deren Veranschlagung bei den zu dem landschaftlichen Kreditverein im Großherzogthum Posen gehörigen Gütern. (V. v. 3. Aug. 45.) 45. 594.
Forst- (und Jagd-) Ordnung, für Westpreußen und den Netzdistrikt, v. 8. Oktbr. 1805., deren Anwendung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 8. 14. u. 78.) 44. 105. 106. 110.
Forstprodukte, siehe Waldprodukte.
Forstschutzbeamte, Glaubwürdigkeit und Befugniß der als solche von Königl. Forstbeamten angenommenen und vereideten Korpsjäger zum Waffengebrauche. (A. K. O. v. 19. Febr. 42.) 42. 111. — siehe auch Forstbeamte.
Forst- (und Domainen-) Verwaltung, obere, siehe Ministerium des Königl. Hauses.
Fortschreibungs-Gebühren, siehe Grundsteuer-Kataster.
Fossilien, in den §§. 69—71. Tit. 16. Thl. II. des A. L. R. benannt, von solchen sind in Westpreußen nur Steinsalz und Salzquellen als Regal zu betrachten und vom gewöhnlichen Verkehr ausgenommen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 82.) 44. 110.
Fourage (Futter für Militairdienstpferde), Bestrafung deren Veruntreuung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 154.) 45. 322.
Frachtgüter, deren Versicherung bei der Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungsgesellschaft. (Art. 1. der Assekuranz-Ord. für letz. u. A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216. 232. — desgl. bei der Preuß. National-Versicherungsgesellschaft in Stettin gegen See-, Strom- und Feuersgefahr. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819.
Frankfurt a. d. O., Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.
Frankfurt-Berliner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen.
Frankreich, Königreich, Vertrag mit demf. wegen gegenseitiger Auslieferung flüchtiger gemeiner Verbrecher. (v. 21. Juni 45.) 45. 579—583. — gegenseitige Tragung der Haft-, Unterhaltungs- und Transportkosten für die Ausgelieferten bis zu dem Orte der Überlieferung. (ebend. Art. 7.) 45. 582. — Vertrag zwischen demf., Preußen, Österreich, Großbritannien und Rußland zur Unterdrückung des Negersklavenhandels. (v. 20. Dezbr. 41.) 44. 371—399. —, Rücktritt desselben von diesem Vertrage. (Ratifikations-Vermerk.) 44. 386.
Französische Landestheile, ehemalige, der Provinz Westphalen, siehe letz.
Französisch-hanseatische Departements (oder Lippe-Departement), vormalige, Auslegung der §§. 1. u. 2. der Verord. v. 16. Novbr. 1839., die Aufrechthaltung der in solchen vor der Fremdherrschaft bestandenen Jagdgerechtigkeiten auf fremdem Eigenthum betr., in Beziehung auf den Nachweis des früheren Besitzstandes. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 38.
Freie Grund, im Kreise Siegen, siehe Siegen, Fürstenthum.

Freienwalde, siehe Chausseebau.

Freihan, Ortschaft, in Schlesien, scheidet in ständischer Beziehung aus dem Stande der Städte aus und wird mit dem für die Landgemeinden bestehenden Wahlbezirke vereinigt. (V. v. 8. Juni 44. §. 2.) 44. 179.

Freiheitsstrafen, gegen untere Beamte, als Ordnungsstrafe, deren Vollstreckung im Disziplinarverfahren. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 16. 21. u. 22.) 44. 80. 81. — Verwandlung von Stempelstrafen in solche. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — wiederholentlich gegen polizeilich konzessionirte Gewerbetreibende wegen eines ihre Berufspflichten verletzenden Verbrechens erkannt, gleichzeitiger Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit mit der Freiheitsstrafe durch richterlichen Ausspruch. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 173.) 45. 75. — zeitige, während der Abwesenheit von dem gewöhnlichen Aufenthaltsorte zur Abbüßung derf. erlischt die Verpflichtung der Gemeinde des letztern zur Armenpflege nicht. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 4.) 43. 8. — allgemeine Bestimmungen über deren Vollstreckung an Personen des Soldatenstandes. (V. v. 27. Juni 44.) 44. 286—299. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 184—194.) 45. 360. 361. — vor der Allerhöchsten Entscheidung über den Verlust von Orden und Ehrenzeichen, dürfen solche an deren Besitzern nicht vollzogen werden. (ebend. §. 192.) 45. 361. — militairische, deren Verhältniß unter einander. (V. v. 27. Juni 44. §§. 24—34.) 44. 289—291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 63—65.) 45. 306. 307. — Verhältniß der bürgerlichen Freiheitsstrafen zu denf. (V. v. 27. Juni 44. §§. 31. 74—76.) 44. 290. 291. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 66. 68.) 45. 307. — desgl. der Geldbußen zu solchen. (ebend. §. 74.) 44. 298. — (und §§. 59. 67. 68.) 45. 306. 307. — dief. müssen, statt der Geldbuße, jederzeit wegen Beleidigungen zwischen Militair- und Civilpersonen eintreten. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — militairische, für gemeine Verbrechen, über zehn Jahre oder über die Landwehrdienstpflicht hinaus, wegen solcher ist auf die Entlassung aus dem Soldatenstande und auf bürgerliche Freiheitsstrafe zu erkennen. (V. v. 27. Juni 44. §. 75. a.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 57. a.) 45. 305. — f. auch Gefängnißstrafe, desgl. Strafen.

Freisprechung, in gerichtlichen Untersuchungen gegen Beamte wegen Amts- oder gemeiner Verbrechen, nach solcher soll ein Disziplinar-Strafverfahren nicht weiter zulässig sein. (G. v. 29. März 44. §. 12.) 44. 79. — völlige, nach Amtssuspensionen, die Nachzahlung des während der letztern verwendeten Betrages des innebehaltenen Diensteinkommens des Angeschuldigten bleibt in jedem einzelnen Falle der Allerhöchsten Entschließung vorbehalten. (ebend. §. 57.) 44. 88. 89. — vorläufige, in Kriminaluntersuchungen gegen Gewerbetreibende, Ausschließung der letz. von der Theilnahme an neu und bereits errichteten Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — Entziehung des Gemeinderechts in Folge derf. (Landgem.-Ord. der Provinz Westphalen v. 31. Oktbr. 41. §. 46.) 41. 306. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 39.) 45. 532. — auf solche können die Ehrengerichte gegen Offiziere erkennen. (V. v. 20. Juli 43. §. 4.) 44. 300. — Abfassung des darauf gerichteten Erkenntnisses. (ebend. §. 49.) 44. 308.

Freizügigkeit, siehe Abschoß- und Abfahrtsgelder.

Fremde, rücksichtlich deren Aufenthalts als solche an einem Orte, sind die Bestimmungen wegen der Aufnahme neu anziehender Personen auf dieselben nicht zu beziehen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 14.) 43. 7. — politisch verdächtige, die über deren Beaufsichtigung und Ausweisung durch den Bundesbeschluß v. 5. Juli 1832 getroffenen Anordnungen finden auch in den Provinzen Preußen und Posen Anwendung. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f.

Fremde Sprachen, Aufnahme und Vollziehung von Notariats-Instrumenten und Urkunden in denf. (G. v. 9. Juli 41.) 41. 129. — (G. v. 11. Juli 45. §§. 24—35.) 45. 491—493. — f. auch Notariats-Instrumente, desgl. Wenden.

Friedensgerichte, in der Rheinprovinz, Kompetenz derf. (V. v. 11. Mai 43.) 43. 181—183. — Herabsetzung der im §. 1. der Verord. v. 7. Juni 21. bestimmten Summe, worüber dief. in blos persön-

Friedensgerichte, (Forts.)
ſönlichen und Mobiliarſachen mit Appellation erkennen können, von 300 Thlr. auf 100 Rthlr. (ebend. §. 1.) **43**. 181. — Ladungen vor dieſ. künftig wieder nach den Vorſchriften der Civil-Prozeß-Ord., wodurch der §. 2. der Verord. v. 7. Juni 21. aufgehoben wird. (ebend. §. 9.) **43**. 182. — Appellation gegen deren Erkenntniſſe. (ebend. §§. 1. 3. u. 10.) **43**. 181. 182.

Friedensrichter, in der Rheinprovinz, Feſtſetzung und Einziehung deren Gebühren und Auslagen. (A. K. O. v. 24. April 41.) **41**. 86. — Kompetenz derſ. als Polizeirichter. (B. v. 4. Mai 43. §. 8.) **43**. 182. — Befugniß derſ. zum Wiederinkurſsetzen öffentlicher geldwerther Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §. 3.) **43**. 179. — Disziplinar-Unterſuchungs- und Strafverfahren gegen dieſ. wegen Dienſtentlaſſung. (G. v. 29. März 44. §. 41.) **44**. 86. — Beauftragung derſ. mit der eidlichen Vernehmung der Zeugen in Disziplinar-Unterſuchungen gegen Advokaten und Anwalte. (B. v. 7. Juni 44. §. 9.) **44**. 177.

Friedenszeiten, Anwendung der für den Kriegszuſtand in den Kriegsartikeln und in dem Militair-Strafgeſetzbuche ertheilten einzelnen Vorſchriften auch in erſteren bei außerordentlichen Vorfällen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 67.) **44**. 285. — (Milit.-Straf-G. §. 9. der Einleit.) **45**. 297.

Friedrichsd'or, in ſolchen können bei der Königl. Bank vom 1. Mai 45. ab keine Kapitalien mehr zur Belegung angenommen werden. (A. K. O. v. 11. April 45.) **45**. 165. — Bewirkung des Umſatzes der in ſolchen zur Belegung beſtimmten Kapitalien in Kurant. (ebend.) **45**. 165. — Kündigung der in ſolchen bei derſ. ſchon belegten Kapitalien oder Umſatz derſ. in Kurant. (ebend.) **45**. 165.

Friedrichsgraben, großer und kleiner, Änderungen in dem Tarif für die Schifffahrts-Abgaben auf denſ. v. 1. März 1828. (A. K. O. v. 19. Aug. 44.) **44**. 409.

Friedrich-Wilhelms-Inſtitut, mediziniſch-chirurgiſches, nebſt der damit in Verbindung ſtehenden mediziniſch-chirurgiſchen Akademie, Verwaltung deren Militair-Gerichtsbarkeit durch das dafür fortbeſtehende beſondere Gericht. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 22. Nr. 4.) **45**. 334.

Friedrich-Wilhelms-Kanal, Anordnungen für die denſ. befahrenden Schiffsgefäße und Flöße und deren Durchlaſſung durch die Schleuſen. (Regulativ v. 8. Novbr. 45.) **45**. 786—788. — Zulaſſung von Kähnen, mit Heu oder Stroh beladen, zu 10 Fuß Höhe und 15 Fuß Breite, zu demſ., wonach der §. 6. der Polizei-Ord. für denſ. v. 29. Aug. 1836. abgeändert wird. (ebend. §. 8.) **45**. 787. — für Holzflöße hat es bei der Breite von 10 Fuß bis auf Weiteres ſein Bewenden. (ebend. §. 9.) **45**. 787. — Strafen für Übertretungen dieſer Anordnungen. (ebend. §. 13.) **45**. 788.

Friſten, Beſtimmung derſ. für den Beginn des Gewerbebetriebes bei Ertheilung der polizeilichen Genehmigung für gewiſſe gewerbliche Anlagen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 66—68.) **45**. 53. 54. — desgl. bei Anlegung von Apotheken und Privat-Kranken- und Privat-Irrenanſtalten, ſowie bei Schauſpielunternehmungen. (ebend. §. 66.) **45**. 53. — die ertheilte Genehmigung erliſcht, wenn ein ganzes Jahr dafür unbenutzt verſtrichen iſt. (ebend. §. 66.) **45**. 54. — Verlängerung der geſtellten Friſt durch die Behörde. (ebend. §. 66.) **45**. 54. — durch dreijährige Einſtellung des Gewerbebetriebes erliſcht die dafür ertheilte Genehmigung. (ebend. §. 67.) **45**. 54. — ſ. auch Präkluſivfriſt, desgl. Verjährungsfriſten.

Früchte auf dem Halme und künftiger Zuwachs, Geſtattung deren Verkaufs, mit Aufhebung der desfallſigen Verbotsbeſtimmungen des §. 12. Tit. 7. Thl. II. und des §. 594. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. (B. v. 9. Novbr. 43.) **43**. 347. — desgl. in der Provinz Weſtphalen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) **42**. 200. — deren Beſchlagnahme und Verkauf in der Provinz Weſtphalen. (B. v. 30. Juni 45. §§. 10. u. 30.) **45**. 447. 453. f. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 31.) **43**. 362.

Fuhrkoſten, ſiehe Reiſekoſten.

Führungs-Zeugniſſe, für Geſellen, Gehülfen und Lehrlinge, deren Ausſtellung und koſten- und ſtempelfreie Beglaubigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 142. 156. 160.) **45**. 68. 70. 71.

Fuhrwerke, öffentliche, auf Straßen und Plätzen aufgeſtellt, zu dem Gewerbebetriebe mit ſolchen bedarf es einer beſondern, auf Unbeſcholtenheit und Zuverläſſigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord.

Fuhrwerke, öffentliche, (Forst.)
Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Aufstellung von Taxen für denselben. (ebend. §. 92.) 45. 58. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der polizeilichen Erlaubniß für solche. (ebendas. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Fürstliche Personen, Eidesleistungen derselben in Prozessen und Untersuchungssachen in Neuvorpommern und im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein. (A. K. O. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 830. f.

G.

Gandersheim, Amt, s. Braunschweig, Landestheile.

Gänse, wilde, Strafe von 2. Thlr. für das Tödten oder Einfangen einer solchen während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Garn, aus Flachs, (Handgespinnst) dessen Bereitung und Verkauf in der Provinz Westphalen. (V. v. 14. Juli 43.) 43. 303. — s. auch Haspelmaß.

Garnisongerichte, aus dem Gouverneur oder Kommandanten als Gerichtsherrn und dem Gouvernements- oder Garnisonsauditeur bestehend, Kompetenz derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 22. 23. 31. 32. u. 36.) 45. 334. 335. 336.

Garnison-Stabsärzte, Militairrang-Verhältnisse derf. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.

Garnmärkte, Anordnungen für dies. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) 45. 57.

Gärten, innerhalb einer Stadt oder Vorstadt, solche sind dem Gesetze über die Zertheilung von Grundstücken nicht unterworfen. (v. 3. Janr. 45. §. 1.) 45. 25.

Gärtner, Gründung neuer Ansiedelungen durch solche. (G. v. 3. Janr. 45. §. 27.) 45. 31.

Gasbereitungs- / Gasbewahrungs- Anstalten, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebendas. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebendas. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Gas-Erleuchtungs-Anstalt, neue, in Berlin, Ausfertigung neuer, auf den Inhaber lautender Stadt-Obligationen, behufs Beschaffung der Geldmittel für dieselbe, zum Betrage von 1,500,000 Rthlr. mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung. (Allerhöchstes Privilegium v. 4. April 45.) 45. 239—241.

Gastwirthe, können durch die Ortspolizeiobrigkeit angehalten werden, ein monatliches Verzeichniß der von ihnen gestellten Preise einzureichen und in den Gastzimmern anzuschlagen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 91.) 45. 58.

Gastwirthschaften, auf solche sollen in allen zur vierten Gewerbesteuer-Abtheilung gehörigen Ortschaften die Vorschriften der Order v. 7. Febr. 1835., wegen des Schankwirthschafts-Betriebes, ebenfalls Anwendung finden. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 214. — Ertheilung der Erlaubnißscheine zu deren Betrieb in jenen Ortschaften durch die Kreis-Landräthe. (ebend.) 44. 214. — hinsichtlich derf. behält es bei den unterm 7. Febr. 1835. (G. S. S. 18.) und unterm 21. Juni 44. (G. S. S. 214.) ergangenen Bestimmungen sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 55.) 45. 52. — jedoch findet die Rücksicht auf bisherige ausschließliche Gewerbeberechtigungen dabei nicht mehr statt. (ebend. §. 55.) 45. 52. — auch treten an die Stelle der in jenen Bestimmungen angedrohten Strafen diejenigen der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung. (ebend. §. 55.) 45. 52. — Fristbestimmung in der polizeilichen Genehmigung über den Beginn dieses Gewerbebetriebes. (ebend. §. 55.) 45. 52. — bei solchen ist der Betrieb durch Stellvertreter nicht statthaft. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der zu solchen ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — s. auch Gewerbeberechtigungen, Real-.

Gebäude, innerhalb einer Stadt oder Vorstadt, dieselben sind dem Gesetze über die Zertheilung von Grundstücken nicht unterworfen (v. 3. Janr. 45. §. 1.) 45. 25. — öffentliche, Untersagung oder bedingungsweise

Gebäude, (Forts.)
weise Gestattung von Betriebsstätten solcher Gewerbe, deren Ausübung mit ungewöhnlichem Geräusche verbunden ist, in der Nähe jener. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — für öffentliche und gemeinnützige Zwecke, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — in wiefern solche von Gemeindeabgaben und Lasten in der Provinz Westphalen befreit und in wiefern sie dazu verpflichtet bleiben. (Landgem.- Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 35.) 41. 303. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 31.) 45. 529. f. — Königl., zur Residenz des Landesherrn bestimmt, Untersuchung und Bestrafung der darin verübten gemeinen Verbrechen in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — f. auch Schlösser, Königl., desgl. Pfarrgebäude, Schulgebäude und Feuersozietäts-Reglements.

Gebühren, (Sporteln), für Sachverständige und Zeugen bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — desgl. für Taxatoren (ebend. §§. 5. u. 11.) 44. 74. 76. — desgl. für Dolmetscher. (ebend. §§. 6. u. 11.) 44. 75. 76. — der Gerichtsvollzieher für die den Parteien zuzustellenden Abschriften kontradiktorischer Definitiv-Urtheile, in Auslegung der Art. 28. u. 72. des Rheinischen Civilkosten-Tarifs vom 16. Febr. 1807. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 111. — für die zu gerichtlichen Geschäften zugezogenen Revisoren kaufmännischer Bücher, durch die §§. 1. u. 4. der Verord. v. 29. März 44. vorgeschrieben, deren anderweitige Festsetzung. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 440. — der Friedensrichter und Gerichtsschreiber in der Rheinprovinz, deren Festsetzung und Einziehung. (A. K. O. v. 24. April 41.) 41. 86. — der Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln in Untersuchungs-Sachen wegen einfachen Holzdiebstahls und Entwendung von Waldprodukten. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 14. — für Ausfertigungen bei den Land- und Handelsgerichts-Sekretariaten., deren gleichmäßige Berechnung auch in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes gehörigen Theile des Herzogthums Berg. (A. K. O. v. 4. Janr. 43.) 43. 23. — unter Abänderung des Art. 143. des Dekrets v. 17. Dezbr. 1811. über die Einregistrirungsstempel und Sekretariatsgebühren. (ebend.) 43. 23. — für die Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlauf unbrauchbar gewordener öffentlicher Papiere, deren Entrichtung seitens der Antragsteller. (G. v. 4. Mai 43. §§. 2. u. 5.) 43. 177. 178. — für Ausfertigungen bei den Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (B. v. 7. März 43. §. 41.) 43. 123. 139. — für Auszüge aus dem Feuer-Sozietäts-Kataster in der Provinz Westphalen. (B. v. 10. Febr. 43.) 43. 94. — der Bürgermeister in der Rheinprovinz für Auszüge aus dem Feuer-Sozietäts-Kataster. (A. K. O. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 337. — im Bereiche der Generalkommissionen festgesetzt, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 8.) 45. 445. — desgl. derjenigen der Bezirks-Impfärzte für die in den öffentlich bekannt gemachten Terminen vorgenommenen Impfungen. (ebend. §. 1. Nr. 7.) 45. 445. — im Bereiche der General-Kommissionen festgesetzt, deren exekutivische Beitreibung in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 7.) 43. 352. — f. auch Kosten; desgl. Lootsengebühren ꝛc.

Gebühren-Freiheit (Sportelfreiheit), für unvermögende und deshalb zum Armenrechte in Prozessen zugelassene Kirchen und Pfarreien, und Nichtanwendung der in §. 40. Tit. 23. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordn. enthaltenen Vorschriften wegen eventueller Kostenerstattung auf dieselben. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48. — der Gutsherrschaften, sowie der Stadt- und Landgemeinden, in Armen-Angelegenheiten. (A. K. O. v. 18. Aug. 41.) 41. 288. — gegenseitige, mit Österreich, bei gerichtlichen Requisitionen in Armensachen. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Sept. 44.) 44. 454. 455. — für Publikation und abschriftliche Mittheilung der seit länger als 56 Jahren deponirten Testamente, in Beziehung auf Vermächtnisse für milde Stiftungen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 201. — für die Verhandlungen und Urkunden behufs der Eintragungen in die Lehns- und Sutzessionsregister der Provinz Altvorpommern und Hinterpommern bis zum 1. Janr. 1848. (G. v. 11. Juli 45. §. 15.) 45. 477. — aller Verhandlungen der Polizei- und Verwaltungsbehörden in Parzellirungs- und Ansiedelungssachen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — der Verhandlungen über

Gebühren-Freiheit (Sportelfreiheit), (Fortf.)
über Ablösungen der auf dem Grundbesitze haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und andern Leistungen. (G. v. 30. Juni 41. §. 7.) 41. 138. — für die Beglaubigung der den Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen ertheilten Zeugnisse. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §§. 142. 156.) 45. 68. 70. — desgl. für die Aufnahme und Entlassung von Lehrlingen. (ebend. §. 159.) 45. 71. — darin darf durch Ortsstatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. d.) 45. 74. — in Entschädigungs-Angelegenheiten wegen der im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gestatteten, der Fischerei nachtheiligen Anlagen. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 13.) 45. 109. 116. — findet in der Rekurs-Instanz nicht statt. (ebend. §. 13.) 45. 109. 116. — bei der Untersuchung und Aburtheilung der Fischereikontraventionen auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §. 83. u. §. 78.) 45. 138. 157. — für die Verhandlungen über die Benutzung von Privatflüssen ꝛc. zu Bewässerungs-Anlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 51.) 43. 50. — mit Ausschluß derjenigen in Prozessen und in der Rekurs-Instanz wegen Festsetzung der Entschädigung. (ebend. §§. 23. 47. und 51.) 43. 46. 50. — für die Allensteiner Kreiskorporation in Meliorationsangelegenheiten. (Statut v. 15. Mai §. 10. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. — für die auf die ortspolizeiliche Beaufsichtigung der Feuerversicherungen von Immobilien sich beziehenden Verhandlungen. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 122. — in städtischen Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Kur- und Neumark, so wie der Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §. 2.) 44. 334. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten des platten Landes von Altpommern. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 255. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Provinz Schlesien. (Feuer-Soziet.-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 118. 145. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten. (Hohnsteinsches Feuer-Sozietäts-Regl. v. 27. März 43. §. 2.) 43. 141. — (Magdeb. Land-Feuer-Soziet.-Regl. v. 28. April 43. §. 4.) 43. 187. — für amtliche Legitimationsatteste zu Veräußerungen von Pferden. (B. v. 13. Febr. 43. §. 9.) 43. 76. — in ehrengerichtlichen Untersuchungen gegen Offiziere. (B. v. 20. Juli 43. §. 53.) 44. 308.

Gebühren-Taxe, allgemeine, v. 23. Aug. 1815., die §§. 6. u. 8. der Einleitung zu derf. werden aufgehoben, soweit sie der Verord. v. 21. Juli 43., die Berechnung des Werths des streitigen Gegenstandes in Civil-Prozessen betreffend, entgegenstehen. (B. v. 21. Juli 43. §. 11.) 43. 300. — die Vorschriften derf. für die Landes-Justizkollegien, Abschn. IV. Nr. 12. 28. 32. u. 38., für die Land- und Stadtgerichte in großen Städten und für sämmtliche Untergerichte Abschn. IV. Nr. 11. 26. 29. u. 36., die Dolmetscher-Gebühren, die Reise- und Zehrungskosten für Parteien und Zeugen, die Diäten für Sachverständige und die Gebühren für Taxatoren betr., so wie die spätern darauf bezüglichen Bestimmungen, werden aufgehoben und anderweitig regulirt. (B. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — Ermäßigung der in derf. bestimmten Gebührensätze bei Regulirung des Berghypothekenwesens in dem Herzogthum Westphalen, Fürstenthum Siegen und den Grafschaften Wittgenstein. (B. v. 28. Febr. 45. §. 29.) 45. 107. — in kostenpflichtigen militairgerichtlichen Untersuchungssachen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 287. u. Anl. C.) 45. 374. 389.

Gebühren-Taxordnung (Sportel-Taxordnung), für die Provinzial-Verwaltungs-Behörden, v. 25. April 1825., die nach §§. 6—13. derf. zu entrichtenden Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln sollen vom 1. Janr. 43. ab nicht weiter erhoben werden. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309.

Geburtsanzeigen, von neugebornen Kindern, bei solchen dürfen letztere dem Civilstandsbeamten nicht mehr vorgezeigt werden, wonach die entgegenstehende Bestimmung im Art. 55. des Rheinischen Civil-Gesetzbuchs aufgehoben wird. (B. v. 9. Nov. 43.) 43. 348.

Geburtshelfer, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Untersagung der Praxis. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Bestrafung derf. in der Rheinprovinz für Vergehen und Verbrechen nach den Bestimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §. 507. (B. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Gefälle, öffentliche, Exekutionsordnung für deren Beitreibung in der Provinz Westphalen. (v. 30. Juni 45.) 45. 444—458. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 351—367. — ſ. auch Abgaben.

Gefangene, deren Arbeitsverdienſt darf für deren Gläubiger niemals in Beſchlag genommen werden. (A. K. O. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 52. — Unterſuchung und Beſtrafung deren gewaltſamer Befreiung in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verord. v. 6. März 21. dort in Kraft geweſenen Geſetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — wegen Hochverraths und Landesverrätherei, ſiehe dieſe.

Gefängniß-Anſtalten, nebſt den dazu gehörigen Hofräumen und Gärten, deren Befreiung von der Grundſteuer in der Provinz Poſen. (V. v. 14. Okt. 44. §. 13. b.) 44. 605.

Gefängniſſe, Anordnungen für deren Einrichtung bei den Patrimonialgerichten. (A. K. O. v. 16. Sept. 42.) 42. 249.

Gefängnißſtrafe, Umwandlung der Geldbußen in ſolche wegen Zoll- und Steuerdefraudationen, nach der A. K. O. v. 11. April 39. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — für Vergehen der Mannſchaften auf Seeſchiffen. (G. v. 31. März 41.) 41. 64. ff. — bürgerliche, deren Umwandlung gegen Militairs in Militairarreſt, bei längerer Dauer in Feſtungsarreſt oder Feſtungsſtrafe. (V. v. 27. Juni 44. §. 74.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 58.) 45. 305. — derſelben iſt der gelinde Militairarreſt gleich. (ebend. §. 74.) 44. 298. — (u. §. 66.) 45. 307. — verhältnißmäßige, in Stelle von Geldſtrafen, für Chauſſeepolizei- und Chauſſeegeld-Übertretungen, ſiehe dieſe. — ſ. auch Freiheitsſtrafen, desgl. Strafen.

Gehälter, der Beamten, ſiehe Beſoldungen.

Gehülfen, ſ. Gewerbegehülfen.

Geiſtliche (Prediger, Pfarrer ꝛc.), auf ſolche finden die Vorſchriften der §§. 14—38. des Geſetzes v. 29. März 44. hinſichtlich des Disziplinar-Unterſuchungs- und Strafverfahrens keine Anwendung. (daſ. §. 53.) 44. 87. — wegen der Disziplinarvergehen derſ. iſt nach den beſonderen Vorſchriften hierüber zu verfahren. (ebend. §. 53.) 44. 87. — die gerichtliche Unterſuchung findet gegen dieſ. nur wegen ſolcher Amtsvergehen ſtatt, welche das bürgerliche Geſetz mit Strafe bedroht. (ebend. §. 9.) 44. 78. — die Beſtrafung derſ. wegen der in den §§. 499. u. 500. Tit. 20. Th. II. des Allg. L. R. bezeichneten Vergehungen bleibt, in ſo fern mit denſ. nicht ein gemeines Verbrechen verbunden iſt, dem Disziplinarwege vorbehalten. (ebendaſ. §. 9.) 44. 79. — zu dem Antrage auf gerichtliche Unterſuchung gegen dieſ. iſt nur der Miniſter der geiſtl. Angelegenh. berechtigt. (ebendaſ. §. 9.) 44. 79. — Beſtrafung derſ. in der Rheinprovinz wegen Vergehen nach den Beſtimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 500—504. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — Sühneverſuche vor denſelben zwiſchen Ehegatten vor der Eheſcheidungsklage und Ausſtellung eines Atteſtes von denſ. darüber. (V. v. 28. Juni 44. §§. 10—13. 55.) 44. 185. 191. — gerichtliche Sühneverſuche mit oder ohne Zuziehung derſ. (ebend. §. 38.) 44. 189. — desgl. bei Eheſcheidungen wegen böslicher Verlaſſung. (ebendaſ. §§. 62. u. 65.) 44. 192. — römiſch-katholiſche, Verfahren, wenn ſolche den Sühneverſuch verweigern, weil ſie die Ehe nicht als kirchlich gültig anerkennen. (ebend. §. 72.) 44. 193. — deren Berufung, Anſtellung und Einführung in Weſtpreußen. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 24—27.) 44. 106. 107. — Beſchaffung des Brennmaterial-Deputats für dieſ. (ebend. §§. 48. 49.) 44. 108. — Entrichtung der Zehnten und Abgaben an dieſ. (ebendaſ. §§. 51—61.) 44. 108. 109. — evangeliſche, deren Einführung in's Amt gehört zu dem alleinigen Geſchäftskreiſe der Konſiſtorien. (V. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 2.) 45. 441. — von Privatpatronen und Gemeinden, desgl. zu Stellen landesherrlichen Patronats berufen, deren Beſtätigung durch die Konſiſtorien. (ebend. §. 1. Nr. 1. u. §. 2.) 45. 440. 441. — deren Beaufſichtigung in Beziehung auf amtliche und ſittliche Führung durch die Konſiſtorien. (ebend. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — in wiefern den Regierungen dabei fernerhin in einzelnen Fällen eine Aufſicht und Disziplin zuſteht. (ebend. §. 1. Nr. 4. u. §§. 3. u. 4.) 45. 441. 442. — Amtsſuſpenſion und Remotion derſ. durch die Konſiſtorien, unter Abänderung des §. 2. Nr. 9.

Geistliche, (Forts.)
der Konsistorial-Instruktion v. 23. Oktbr. 1817. (B. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — Urlaubsbewilligungen für dies. durch den Vorsitzenden des Konsistoriums und Theilnahme daran seitens der Regierungen, wenn der Geistliche zugleich als Schulinspektor angestellt ist. (ebend. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — Befugniß der Regierungen, solche in Angelegenheiten ihres Ressorts durch Ermahnungen, Zurechtweisungen und Ordnungsstrafen zur Erfüllung ihrer Obliegenheiten anzuhalten. (ebend. §. 4.) 45. 442. — Verbesserung deren Einkommens in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchen-Vermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486. — deren Anstellung und Verhältnisse bei den von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheranern. (Generalkonzession v. 23. Juli 45. Nr. 4—8.) 45. 516. 517. — katholische, zu Stellen bischöflicher Kollation oder Privatpatronats berufen, deren Bestätigung soll nunmehr den Oberpräsidenten in allen den Fällen zustehen, in denen solche bisher den Regierungen übertragen war. (B. v. 27. Juni 45. §. 1.) 45. 443. — desgl. die Ausübung des landesherrlichen Rechts zu deren Ernennung, soweit dieses bisher den Regierungen zustand. (ebend. §. 2.) 45. 444. — Befreiung derselben und deren Dienstgrundstücke von Gemeinde-Abgaben und Lasten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 36.) 41. 304. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 29. u. 31.) 45. 529. 530. — Übernahme von Stellen und Aufträgen bei der Gemeindeverwaltung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz seitens ders. (ebend. §§. 119. u. 121.) 41. 319. 320. — (u. §. 43.) 45. 533. — siehe auch Kuratstellen.

Geistliche Amtshandlungen, deren Verrichtung in den Kirchengemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner und Führung von Registern darüber. (Generalkonzession v. 23. Juli 45. Nr. 6. 7. u. 8.) 45. 516. 517.

Geistliche Gesellschaften, Rechte und Pflichten ders. in Westpreußen nach den Bestimmungen des Provinzialrechts für letzteres. (v. 19. April 44. §§. 22—61.) 44. 106—109.

Geistliche Räthe, deren Anstellung und gegenseitige Verhältnisse bei den Regierungen und Konsistorien. (B. v. 27. Juni 45. §. 7.) 45. 442. 443.

Gelbgießer, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Geldabgaben, feste, auf Erbpachts-, Zins- oder Erbzinsgrundstücken ruhend, Ausschließung oder Beschränkung deren Ablösung durch Kapital im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Jan. 45.) 45. 93.

Gelder, bei verstorbenen Beamten im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln in amtlicher Verwahrung vorgefunden, deren Versiegelung, so wie der Aufbewahrungslokale für dies., durch die vorgesetzte Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321.

Geldrenten, siehe Realberechtigungen.

Geldsendungen, für solche bleiben die bisherigen Portosätze in Kraft. (A. K. O. v. 18. Aug. 44.) 44. 406.

Geldsorten, deren Geltung bei Ermittelung des Werths streitiger Gegenstände in Civil-Prozessen. (B. v. 21. Juli 43. §. 3.) 43. 297 f.

Geldstrafen (Geldbußen), als Ordnungsstrafen gegen Beamte, Disziplinarverfahren wegen solcher. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 16. 21. u. 23.) 44. 80. 81. — dies. sollen das Diensteinkommen eines Monats, bei unbesoldeten Beamten aber die Summe von dreißig Thalern nicht übersteigen, in so fern nicht besondere gesetzliche Vorschriften ein Anderes bestimmen. (ebend. §§. 16. u. 23.) 44. 80. 81. — Befugniß der Provinzial-Behörden, deren Vorsteher und der Vorsteher der Unterbehörden zu deren Verhängung. (ebend. §. 23.) 44. 81. — Festsetzung derselben gegen Mitglieder der Provinzialbehörden durch den Verwaltungschef. (ebend. §. 23.) 44. 81. — für Zoll- und Steuerdefraudationen, deren Umwandlung in Gefängnißstrafen, nach der A. K. O. v. 11. April 39. (A. A. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — für Stempel-Kontraventionen, deren Verwandlung in Freiheitsstrafen. (A. K. O. v.

Geldstrafen (Geldbußen), (Forts.)
24. Mai 44.) 44. 238. — für Übertretungen der Anordnungen wegen des Waldstreu-Einsammelns fallen dem Waldeigenthümer anheim. (B. v. 5. März 43. §. 7.) 43. 107. — wegen Übertretungen der im Statute der Allensteiner Kreiskorporation für Meliorations-Anlagen enthaltenen Polizeivorschriften fließen zu deren Meliorationskasse. (Statut v. 15. Mai §. 58. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 283. — für Fischereikontraventionen fließen zu den Ortsarmenkassen. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 31. u. §. 32.) 45. 113. 120. — deren Anordnung gegen die Mannschaften auf Seeschiffen durch deren Kapitaine, und Verwendung derf. (G. v. 31. März 41. §. 2.) 41. 64. — für Übertretungen der beschränkenden Bestimmungen hinsichtlich des Suchens von Waarenbestellungen und des Waarenaufkaufs. (A. K. O. v. 8. Dezbr. 43. §. 3.) 44. 15. — deren Verwandlung in Gefängnißstrafe. (ebend.) 44. 16. — in Ansehung des Rechts der Kämmereien in Westpreußen auf solche hat es bei der bestehenden Verfassung sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 84.) 44. 110. — von den Verwaltungsbehörden innerhalb der Grenzen ihrer Amtsbefugnisse ausgesprochen, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 5.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 5.) 43. 352. — desgl. derjenigen, welche von den Gerichten im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes in Cöln festgesetzt worden. (ebendas. §. 1. Nr. 9.) 43. 352. — deren Verwandlung in militairische Freiheitsstrafen in angemessenem Verhältniß zu einander. (B. v. 27. Juni 44. §. 74.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 59. 67. 68.) 45. 306. 307. — welche von den Civilbehörden in den zu ihrer Kompetenz gehörenden Fällen wider Militairpersonen verhängt sind, deren Einziehung durch das betreffende Militairgericht und Ablieferung derf. an die Civilbehörde. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 269.) 45. 371. f. — Verfahren bei deren Umwandlung in Freiheitsstrafen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 269—272.) 45. 371. 372. — Revision der desfallsigen Resolute durch das Generalauditoriat von 3 zu 3 Monaten. (ebend. §. 271.) 45. 372. — übersteigt bei Offizieren die zu verhängende Freiheitsstrafe eine 14tägige Arreststrafe, so ist das Resolut durch das Generalauditoriat zur Allerhöchsten Bestätigung einzureichen. (ebend. §. 272.) 45. 372. — von den Militairbehörden gegen Militair- und Civilpersonen verhängt, deren Verrechnung in der bisherigen Art. (ebend. Thl. II. §. 285.) 45. 374. — für solche kann wegen Beleidigungen zwischen Militair- und Civilpersonen nur Freiheitsstrafe stattfinden. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — dürfen gegen Unteroffiziere und Soldaten des Dienststandes wegen gemeiner Verbrechen nicht verhängt werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 72.) 44. 297. — für Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen, siehe diese. — siehe ferner Strafen.

Gemälde, Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 3.) 44. 75. — zur Erregung von Mißvergnügen gegen die Regierung, Untersuchung und Bestrafung deren Verkaufs und Verbreitung in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — s. auch bildliche Darstellungen, desgl. Karikaturen (Zerr- oder Spottbilder).

Gemeinde-Abgaben (Kommunal-Abgaben, Steuern und Lasten), Einholung des Gutachtens der betreffenden Verwaltungsbehörde über deren Vertheilung oder Sicherstellung, seitens des Revisionskollegiums für Landeskulturſachen. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 12.) 45. 22. — deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei neuen Ansiedelungen auf unbewohnten oder abgetrennten Grundstücken. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30.31. — stärkere Konkurrenz zu denselben seitens bescholtener Personen in Beziehung auf Grundbesitz und Gewerbebetrieb, in Anwendung der §§. 202—204. der Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. (B. für die Provinz Preußen v. 18. Dezbr. 1841.) 42. 31. — desgl. in der Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Anwendung der Bestimmungen der obigen Verord. v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (B. v. 24. Novbr. 43.) 43. 368. — deren Aufbringung in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 27—39.) 41. 302—304. — neue und erhöhte, deren Einführung in derf. (§. 95.) 41. 315. — Befreiungen von denselben. (§§. 34—38.) 41. 303. 304. — Ablösungen dinglicher Befreiungen von

Gemeinde-Abgaben, (Forts.)
von dens. seitens der Gemeinden. (§. 37.) **41.** 304. — (und Zuschläge für solche zu Staatssteuern), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1. u. 6.) **45.** 445. — in der Rheinprovinz, deren Feststellung und Leistung. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 21—30.) **45.** 527—529. — Befreiung der aktiven Militairpersonen und Militairbeamten, sowie der auf Inaktivitätsgehalt gesetzten Offiziere, von dens. (ebend. §. 28.) **45.** 528. f. — in Ansehung der Beamten, der Geistlichen und Schullehrer verbleibt es rücksichtlich solcher bei den bestehenden Verordnungen. (ebend. §§. 29. u. 31.) **45.** 529. 530. — in wiefern davon öffentliche Gebäude befreit und in wiefern sie dazu verpflichtet bleiben. (ebend. §. 31.) **45.** 529. f. — Befreiung der Staatswaldungen von solchen. (ebend. §. 31.) **45.** 530. — Ablösung dinglicher Befreiungen von solchen seitens der Gemeinden. (ebend. §. 32.) **45.** 530. — neue dingliche Befreiungen von dens. können von der Gemeinde ebenso wenig ertheilt werden, als dauernde persönliche Befreiungen. (ebend. §. 32.) **45.** 530. — (und Beischläge für solche zu Staatssteuern), deren exekutivische Beitreibung in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1. u. 6.) **43.** 351. 352.

Gemeinde-Abgeordnete, in der Provinz Westphalen, deren Sendung zu den Amtsversammlungen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 112.) **41.** 318.

Gemeindeämter, in den Landgemeinden der Provinz Westphalen, Verpflichtung zu deren Annahme und Befreiung von dens. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 117—122.) **41.** 319. 320. — desgl. in den Gemeinden der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 72—84.) **45.** 541—543.

Gemeinde-Auflagen, Anordnungen für dies. in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 27—39. 95.) **41.** 302—304. 315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 23. 87. u. 98.) **45.** 527. 544. 548.

Gemeinden-Ausgaben, in der Provinz Westphalen, Anordnungen für deren Festsetzung und Bestreitung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 85. 91. 92. 97—104.) **41.** 312. 313. 315. 316. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 86—90.) **45.** 544. 545.

Gemeindebeamte, über deren Entfernung aus dem Amte im Disziplinar-Strafverfahren entscheiden die Regierungen. (G. v. 29. März 44. §. 45.) **44.** 86. — bei städtischen Bürgermeistern, Magistratsmitgliedern und bei den in Westphalen angestellten Amtmännern bedarf es der Bestätigung des Ministers des Innern. (ebend. §. 45.) **44.** 86. — bei Oberbürgermeistern erfolgt die Entscheidung darüber durch das Staatsministerium. (ebend. §. 45.) **44.** 87. — in den Landgemeinden der Provinz Westphalen, deren Wahl und Anstellung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 73—87.) **41.** 310—312. — Disziplinar-Aufsicht über dies. (§§. 87. u. 104.) **41.** 312. 316. — Suspension, Entsetzung und unfreiwillige Entlassung ders. (§§. 86. 107.) **41.** 312. 317. — (Unterbeamte u. Diener der Gemeinden) in der Rheinprovinz, deren Anstellung und Verhältnisse. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 78.) **45.** 542. — Verhängung von Ordnungsstrafen gegen dies. (§. 83.) **45.** 543. — in Ansehung der Suspension, Entsetzung und unfreiwilligen Entlassung ders. kommen die Bestimmungen des Gesetzes v. 29. März 44., das gerichtliche und das Disziplinarverfahren gegen Beamte betr., zur Anwendung. (§. 82.) **45.** 543.

Gemeindebedürfnisse, deren Feststellung und Aufbringung in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 27—39.) **41.** 302—305. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 21—32. 86. 87. u. 98.) **45.** 527—530. 544. 548. — durch Zuschläge zu den Staatssteuern. (ebend. §. 23.) **45.** 527.

Gemeindebezirke, siehe Gemeinden; — in deren Vereinigung, siehe Ämter und Bürgermeistereien.

Gemeindedienste, deren Leistung in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 27—39.) **41.** 302—304. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 21—24.) **45.** 527. 528. — s. auch Gemeinde-Abgaben.

Gemeinde-Einnahmen, in der Provinz Westphalen, deren Aufnahme in die Haushalts-Etats. (Landgem.-Ord. v. 31. Okt. 41. §§. 97—99.) **41.** 315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 89.) **45.** 545. — Kontrolle deren Verwendung durch den Gemeinderath. (ebend. §. 100.) **45.** 548.

Gemeinde-Einnehmer-Stellen, in den Landgemeinden der Provinz Westphalen, deren Verwaltung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 84.) 41. 312. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. 80. 91.) 45. 542. 543. 546.

Gemeinde-Empfänger (Gemeinde-Erheber), für die Verwaltung der Gemeindekassen in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 84.) 41. 312. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. u. 80.) 45. 542. 543. — desgl. als Elementarerheber der indirekten Steuern. (ebend.) 45. 542. 543. — Bestellung besonderer Kautionen in beiden Verhältnissen und Deckung von Defekten durch solche. (ebend. §. 80.) 45. 543.

Gemeindeglieder, deren Rechte und Pflichten in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 17—39.) 41. 300—304. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. in vers. v. 23. Juli 45. §§. 12—32.) 45. 525—530.

Gemeinde-Grundstücke (Gemeindegüter), deren Verwaltung, Verpachtung, Verpfändung, Veräußerung und Ankauf in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 91—94. 96.) 41. 313—315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 95. 96. 97. u. 99.) 45. 546. 547. 548. — ausnahmsweise Gestattung der Veräußerung vers. zur Aufbringung der Kosten für die kirchlichen Bedürfnisse der Pfarrgemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers. (G. v. 14. März 45. §. 4.) 45. 164. — s. auch Grundstücke und Grundbesitz.

Gemeindehäuser, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Gemeinde-Haushalts-Etats, deren Aufstellung auf ein bis drei Jahre für die Landgemeinden der Prov. Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 91. 97.) 41. 313. 315. — Führung des Kassen- und Rechnungswesens nach denselben. (§§. 98—103.) 41. 315. f. — Anordnungen für deren Aufstellung in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 81. 89. 90. u. 93.) 45. 543. 545. 546.

Gemeindekassen, städtische, denselben soll die Hälfte der von Chausseepolizei-Übertretungen aufkommenden Strafgelder zufließen, wenn die Straffestsetzung in erster Instanz von einer städtischen Ortspolizeibehörde erfolgt ist. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 21.) 44. 174. — in Westphalen und der Rheinprovinz, denselben soll die nach §. 21. des Regulativs v. 7. Juni 44. der Staatskasse zustehende Hälfte der für Chausseepolizei-Kontraventionen aufkommenden Strafgelder überlassen werden. (A. K. O. v. 17. Oktbr. 45.) 45. 726. — in der Provinz Westphalen, Anordnungen für deren Verwaltung und Kautionsleistung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 84. 108.) 41. 312. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. u. 80.) 45. 542. 543. — desgl. in Verbindung mit Steuerkassen für die Erhebung der direkten Steuern. (ebend.) 45. 542. 543.

Gemeinden (Kommunen), Theilung deren gemeinschaftlicher Jagddistrikte unter die Berechtigten. (V. v. 7. März 43. §§. 3. u. 14.) 43. 109. 112. 125. 127. — Aufhebung der dens. innerhalb ihres Kommunalbezirks zugestandenen Berechtigungen (Zwangs- und Bannrechte ꝛc.) ohne Entschädigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 4. Nr. 1.) 45. 42. — (G. v. 17. Jan. 45. §§. 2. 49.) 45. 79. 90. — auch ohne letztere, wenn die Berechtigung erst nach dem 31. Dezbr. 36. auf einen Andern übergegangen ist. (ebend. §. 2.) 45. 79. — Verfahren im letztern Falle. (ebend. §. 3.) 45. 79. — Aufnahme von Obligationen seitens vers. zur vorschußweisen Bezahlung der Entschädigungskapitalien für aufgehobene Berechtigungen. (G. v. 17. Jan. 45. §. 57.) 45. 91. — sind bei Parzellirungen von Grundstücken mit ihren Erklärungen über die Regulirung und Vertheilung der auf letztern haftenden Abgaben und Lasten zu hören. (G. v. 3. Jan. 45. §§. 9. u. 19.) 45. 27. 29. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30. — benachbarte, deren Zuziehung bei bedenklichen neuen Ansiedelungen. (G. v. 3. Jan. 45. §. 28.) 45. 31. — Schadloshaltung derselben wegen unterbliebener Anmeldung neuanziehender, später verarmter Personen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 11.) 43. 6. — dürfen Ausländer als ihre Mitglieder nicht aufnehmen, wenn sie nicht zuvor die Eigenschaft als Preußische Unterthanen erworben haben. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 12.) 43. 16. — Verpflichtungen

Gemeinden (Kommunen), (Forts.)
tungen derselben zur Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 8. ff. — zur Verpflegung ihrer Armen unvermögend, Gewährung von Beihülfe für dies. seitens der Landarmenverbände. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 14.) 43. 16. — denselben können von den Landarmenverbänden Arme gegen eine angemessene Entschädigung zur Verpflegung überwiesen werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 15.) 43. 10. — Aufnahme deren Arme in Landarmenhäuser gegen Vergütung eines angemessenen Verpflegungssatzes. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 16.) 43. 10. — einstweilige Fürsorge derselben für fremde Armen. (ebend. §§. 25—31.) 43. 12. — in den westlichen Provinzen, werden von der Verpflichtung zur örtlichen Erhebung der Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer entbunden. (A. K. O. v. 6. Febr. 41.) 41. 29. — erhalten für die ihnen auch fernerhin obliegende Verantlagung der Klassen- und Gewerbesteuer ein Prozent der Einnahme. (ebend.) 41. 30. — in den Bürgermeistereien des vormaligen Großherzogthums Berg, deren Vertretung vor Gericht. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 13. — deren Verfassung in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. vers. v. 23. Juli 45. §§. 1—11.) 45. 523. 524. — deren Vertretung durch den Gemeinderath (Schöffenrath) oder durch den Bürgermeister und den Gemeindevorsteher. (ebend. §§. 44—60.) 45. 533—538. — Bildung von Deputationen aus deren Mitgliedern für die Verwaltung einzelner Geschäftszweige in vers. (ebend. §. 85.) 45. 544. — Schlichtung von Streitigkeiten unter einzelnen Abtheilungen in vers. (§. 59.) 45. 537. — Ausübung des Oberaufsichtsrechts über deren Verwaltung durch die Regierungen und Landräthe. (ebend. §§. 114—118.) 45. 552. 553. — Rekursverfahren in Angelegenheiten vers. (ebend. §. 117.) 45. 553. — in der Provinz Westphalen, s. Landgemeinde-Ordnung. — s. auch Gemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz, desgl. Gemeinde-Verfassung.

Gemeinde-Nutzungen, auf die Theilnahme an denselben hat der, neuanziehenden Personen gestattete Aufenthalt keinen Einfluß. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 12.) 43. 7. — in den Landgemeinden der Provinz Westphalen, Theilnahme an vers. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 23—26.) 41. 301. 302. — Erhebung einer jährl. Abgabe oder eines Einkaufsgeldes für dieselbe. (ebend. §. 25.) 41. 302. — in der Rheinprovinz, Bestimmungen über die Theilnahme an vers. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 17. u. 18.) 45. 526. 527. — Erhebung einer jährl. Abgabe oder eines Einkaufsgeldes für dieselbe. (ebend. §§. 18. u. 25.) 45. 527. 528. — Entscheidung von Streitigkeiten über solche. (ebend. §. 19.) 45. 527.

Gemeinde-Ordnung, für die Rheinprovinz, mit Ausnahme der Stadt Wetzlar und mit Vorbehalt der Verleihung der revidirten Städteordnung auch an andere Städte, (v. 23. Juli 45.) 45. 523—554.
Tit. I. von den Gemeinden und Bürgermeistereien überhaupt und der Grundlage ihrer Verfassung. (§§. 1—11.) S. 523—525.
Tit. II. von den Gemeinden. (§§. 12—102.) S. 525—549.
Abschnitt 1. von den Gemeindegliedern, deren Rechten und Pflichten. (§§. 12—32.) S. 525—530.
Abschnitt 2. von dem Gemeinderechte (Bürgerrechte) und den Meistbeerben. (§§. 33—43.) S. 530—533.
Abschnitt 3. von der Vertretung der Gemeinden. (§§. 44—60.) S. 533—538.
Abschnitt 4. von der Verwaltung der Gemeinden. (§§. 61—102.) S. 538—549.
Ste Abthl. von den Rechten und Verhältnissen des Gemeinderaths. (§§. 61—71.) S. 538—540.
2te Abthl. von dem Vorsteher, dem Empfänger und den Unterbeamten der Gemeinden. (§§. 72—84.) S. 541—543.
3te Abthl. von den Befugnissen und Geschäftsverhältnissen des Bürgermeisters, des Gemeinderaths und der Staatsbehörden hinsichtlich der Verwaltung der Gemeinde-Angel. (§§. 85—102.) S. 544—549.
Tit. III. von den Bürgermeistereien. (§§. 103—113.) S. 549—552.
Tit. IV. von der Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung. (§§. 114—119.) S. 552—554.
— Bekanntmachung deren Einführung in den einzelnen Gemeinden durch die Amtsblätter. (§. 119.) 45. 534. — s. auch Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen.

Gemeinderäthe (Schöffenräthe), in der Rheinprovinz, deren Wahl und Zusammensetzung zur Vertretung der Gemeinden in ihren Angelegenheiten. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 44—46.) 45. 533. 534. — Verfahren, wenn deren Beschlüsse in gemeinschaftlichen Angelegenheiten mehrerer Gemeinden nicht übereinstimmend sind. (§. 60.) 45. 538. — Rechte und Verhältnisse derselben. (§§. 61—71.)

Gemeinderäthe (Schöffenräthe), (Forts.)
45. 538—540. — Zusammenberufung derf. (§. 62.) 45. 538. f. — in demf. führt der Bürgermeister den Vorsitz. (§. 63.) 45. 539. — Wahl eines Protokollführers aus deren Mitte. (§. 63.) 45. 539. — Abfassung der Beschlüsse in demf. (§§. 64—67.) 45. 539. 540. — Ernennung von Kommissionen zur Vorbereitung der Verhandlungen in demf. (§. 68.) 45. 540. — dieselben haben über alle von den Gemeinden zu bestreitenden Ausgaben und zu leistenden Dienste zu beschließen. (§§. 86—90.) 45. 544. 545. — Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnungen durch dies. (§§. 91. u. 92.) 45. 546. — Ausschließung aus demf. wegen mehrmaligen Fortbleibens aus solchen oder wegen ungebührlichen Benehmens in demf. (§. 70.) 45. 540. — Auflösung derf., wenn solche in Unordnung oder Parteiung verfallen oder fortwährend ihre Pflichten vernachlässigen. (§. 71.) 45. 540.

Gemeinde-Rechnungen, in der Provinz Westphalen, deren Legung, Prüfung und Abnahme. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 101—103.) 41. 315. 316. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 91—93.) 45. 546.

Gemeinderecht, dessen Erwerbung in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 17. 42—48.) 41. 300. 305. 306. — desgl. in den Städten mit der Landgem.-Ord. (Verord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 6—8.) 41. 323. — dasselbe ruht, wenn der dazu Berechtigte in Kriminal-Untersuchung oder Konkurs verfällt. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 47.) 41. 306. — Ausschließung von demf. und Verlust desselben. (ebend. §§. 44. 45. u. 46.) 41. 306. — dasselbe erlischt durch Aufgebung des Wohnsitzes, bei Forensen durch Veräußerung von mehr als der Hälfte seines Grundbesitzes in dem Gemeindebezirke. (ebend. §. 43.) 41. 305. — (Bürgerrecht), in der Rheinprovinz, dasselbe besteht in dem Rechte der Theilnahme an den Wahlen und an den öffentlichen Geschäften der Gemeinden. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 16.) 45. 526. — solches steht den Meistbeerbten (Meistbesteuerten) und denjenigen zu, welchen dasselbe besonders verliehen ist. (ebend. §. 16.) 45. 526. — dessen Ausübung von den dazu Berechtigten. (ebend. §§. 33—36.) 45. 530—532. — Ausschließung von demf., Entziehung und Verlust desselben. (ebend. §§. 37—42.) 45. 532. 533. — unter welchen Verhältnissen dasselbe ruht. (ebend. §§. 40. u. 42.) 45. 533. — dessen Verlust hat auch den Verlust derjenigen Stellen zur Folge, zu deren Erlangung der Besitz desselben erforderlich ist. (§. 42.) 45. 533.

Gemeinde-Rollen, über die zur Ausübung des Gemeinderechts befähigten Meistbeerbten, deren Führung in den Gemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 48.) 41. 306. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 41.) 45. 533.

Gemeinde-Schulden, in der Provinz Westphalen, Beitragspflicht der einzelnen Gemeindeangehörigen zu deren Verzinsung und Abtragung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 30. 31.) 41. 302. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 26. u. 27.) 45. 528. — s. auch Anleihen.

Gemeinde-Straßen, Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung der auf demf. verübten Chausseepolizei-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 17.) 44. 173.

Gemeindetaxen, für die Theilnahme an den Gemeinde-Nutzungen in der Provinz Westphalen, deren Einführung oder Erhöhung mit Genehmigung der Regierung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 19. u. 25.) 41. 301. 302. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 18. u. 25.) 45. 527. 528.

Gemeindeverband (Kommunalverhältnisse), dessen Regulirung bei Zerstückelungen von Grundstücken, bei Gründung neuer Ansiedelungen und bei Anlegung von Kolonieen. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7. 9. 25. 26. 31. u. 32.) 45. 26. 27. 30. 31. 32. — s. auch Ämter und Bürgermeistereien.

Gemeindeverfassung, deren Einrichtung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die revidirte Städte-Ord. bis jetzt nicht eingeführt ist. (V. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 322. — Zeitpunkt für deren vollständige Anwendung in den einzelnen Orten, und Bekanntmachung desselben durch das Amtsblatt. (A. K. O. vom 13. Juni 42.) 42. 209. — Gültigkeit der von Stadt- und Landgemeinden des Herzogthums Westphalen durch deren Stellvertreter seit dem 1. Jan. 40. und bis zur neuen

Gemeindeverfassung, (Forts.)
neuen Einrichtung der Gemeindeverfassung abgeschlossenen Rechtsgeschäfte. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) **43**. 293. — s. auch Landgem.-Ordnung. — in der Rheinprovinz, s. Gemeinde-Ordnung.

Gemeinde-Vermögen, Wahrnehmung der auf dasselbe sich beziehenden Rechte in den Ressorts des Revisions-Kollegiums für Landeskultursachen durch die betreffende Verwaltungsbehörde. (V. v. 22. Novbr. **44**. §§. 11. u. 12.) **45**. 21. 22. — in der Provinz Westphalen, Anordnungen für dessen Verwaltung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 22—26. 99. 100.) **41**. 301. 302. 315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 88. 94—100.) **45**. 545. 546—548. — Führung eines Lagerbuchs über alle Bestandtheile desselben durch den Bürgermeister. (ebend. §. 94.) **45**. 546. — dessen Benutzung zu Aufbringung der Kosten für die kirchlichen Bedürfnisse der Pfarrgemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers. (G. v. 14. März 45. §§. 3. u. 4.) **45**. 163. 164. — auch durch Aufnahme eines aus dems. zu verzinsenden und zu amortisirenden Darlehns oder durch ausnahmsweise zu gestattende Veräußerung von Gemeindegrundstücken. (ebend. §. 4.) **45**. 164.

Gemeinde-Verordnete, deren Wahl und Verhältnisse in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 49—64. 67. 70.) **41**. 307. 308. 309. — (und deren Stellvertreter), als Mitglieder des Gemeinderaths, in der Rheinprovinz, Anordnung für deren Wahl auf 6 Jahre. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 45. 47—58.) **45**. 534—537. — dieselben dürfen, außer der Erstattung baarer Auslagen, keine Vergeltung für die Ausübung ihres Berufs annehmen. (ebend. §. 69.) **45**. 540.

Gemeinde-Versammlungen, Rechte und Verhältnisse ders. in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 62—72. 88—105.) **41**. 308—310. 312—316.

Gemeinde-Verwaltung, städtische, Abfassung und Veröffentlichung fortlaufender periodischer Berichte über dieselbe durch den Druck. (A. K. O. v. 19. April 44.) **44**. 101.

Gemeinde-Vorstand, von der Polizei-Obrigkeit getrennt, ist über die Aufenthaltsgestattung für Neuanziehende mit seiner Erklärung zu hören. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 10.) **43**. 6.

Gemeinde-Vorsteher, deren Verhältnisse und Obliegenheiten in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) **41**. 310. ff. — diese müssen sich zur christlichen Religion bekennen. (ebend. §. 73.) **41**. 310. — in der Rheinprovinz, deren Ernennung aus den Mitgliedern des Gemeinderaths auf 6 Jahre, mit Vorbehalt der Niederlegung ihres Amtes nach 3 Jahren. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 72.) **45**. 541. — Ernennung eines Stellvertreters (Beistandes) für dies. in Verhinderungsfällen. (ebend. §. 72.) **45**. 541. — dieselben müssen sich zur christlichen Religion bekennen. (ebend. §. 72.) **45**. 541. — Verbindung deren Stellen mit denen der Bürgermeister. (§§. 73. 74.) **45**. 541. — unentgeltliche Verwaltung deren Amts, außer der Gewährung einer Entschädigung für Dienstunkosten, Dienstreisen und baare Auslagen. (§. 75.) **45**. 541. — Verhältnisse und Pflichten derselben und deren Stellvertreter. (§§. 76. 83. 84.) **45**. 541. f. 543. — als Hülfsbeamte der gerichtlichen Polizei für die im Art. 11. der Strafprozeß-Ordnung bezeichneten Gegenstände. (§. 76.) **45**. 542.

Gemeinde-Waldungen, s. letz.

Gemeinheiten, (gemeinschaftliche Benutzung von Grundstücken), deren Erwerbung durch Verjährung und schriftlichen Vertrag, nach §§. 2. 27. und 164. der Gemeinheitstheilungs-Ordn. v. 7. Juni 1821. (G. v. 31. März 41.) **41**. 75.

Gemeinheitstheilungen, Gültigkeit und exekutorische Kraft der in dens. bestätigten Rezesse auch für die neuen Erwerber der betheiligten Grundstücke. (A. K. O. v. 18. Dezbr. 41.) **42**. 17. — bei Theilungen von Grundstücken, welche durch Gemeinheitstheilungen veranlaßt werden, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 6.) **45**. 26. — Regulirung der Abgaben und Lasten bei Theilungen von Grundstücken in Folge jener, durch die Auseinandersetzungsbehörden. (ebend. §. 8.) **45**. 27. — exekutivische Beitreibung der in dens. von der General-Kommission festgesetzten Kosten und Gebühren in der Provinz West-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Gemeinheitstheilungen, (Fortf.)
phalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 8.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 7.) 43. 352. — deren Vermittelung im Allensteiner Kreise durch die in demselben für Meliorationsanlagen bestehende Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 46. u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281. — die über die Beschränkung des Provokationsrechts auf solche erlassene Verord. v. 28. Juli 1838. soll in dem Kreise Allenstein bis auf Weiteres keine Anwendung finden. (B. v. 3. Febr. 45.) 45. 94. — siehe auch General-Kommissionen.
Gemeinheitstheilungs-Ordnung, vom 7. Juni 1821., Deklaration und nähere Bestimmung des §. 164. derf., die Erwerbung von Gemeinheiten und Grundgerechtigkeiten (§. 2. u. 27. derf.) durch Verjährung und schriftlichen Vertrag betreffend. (G. v. 31. März 41.) 41. 75.
Gemeinwohl, wegen überwiegender Nachtheile und Gefahren für dasselbe kann die fernere Benutzung einer jeden gewerblichen Anlage zu jeder Zeit, resp. mit und ohne Entschädigung, untersagt werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 69. 70.) 45. 54. — desgl. von Eisenbahn-Konzessionen, gegen Entschädigung. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 6.) 43. 342. — nur aus überwiegenden Gründen für dasselbe können durch die Ministerien auch Immungen aufgehoben werden. (ebend. §§. 95. u. 98.) 45. 59. — s. auch Debits-Suspensionen und Debits-Verbote gegen Druckschriften im Interesse desselben.
Gendarmen, (Land-) Verpflichtung derf., über Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derf. als Denunzianten. (ebend. §. 19.) 44. 173. — Bestrafung deren Beleidigung, so wie des Ungehorsams oder der Widersetzlichkeit gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Akt. v. 27. Juni 44. Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318. — Bestrafung derf. wegen Mißbrauchs ihrer Dienstgewalt. (B. v. 27. Juni 44. §§. 58. u. 59.) 44. 295. 296. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 188.) 45. 327. f. — Bestrafung derf. wegen begangener Verbrechen, oder Verletzungen der Amtspflichten, durch Ausstoßung oder Entlassung aus der Gendarmerie. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 48.) 45. 303. 304. — wo die Ausstoßung aus dem Soldatenstande vorgeschrieben ist, muß gegen solche mit denselben Folgen auf Ausstoßung aus der Gendarmerie erkannt werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 32.) 44. 291. — desgl. auf Entlassung in Fällen, wo Degradation stattfindet, ingleichen wegen öfterer Verletzung der Amtspflichten. (ebend. §. 32.) 44. 291. — deren Militairgerichtsstand hört mit ihrer Entlassung oder Ausstoßung aus der Gendarmerie auf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 16. Nr. 2.) 45. 333.
Gendarmerie-Offiziere, sind ebenfalls den für das Offizierkorps bestehenden Ehrengerichten unterworfen. (B. v. 20. Juli 43. §. 3. Nr. 2. u. §§. 6. u. 23.) 44. 300. 301. 303.
Generalärzte, haben den Rang eines Majors. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.
General-Auditoriat, dasselbe ist der oberste Militair-Gerichtshof und die Rekursinstanz, so wie die begutachtende Behörde in militairgerichtlichen Angelegenheiten. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 86 — 88.) 45. 346. — es ist die vorgesetzte Dienstbehörde der Auditeure und Aktuarien und beaufsichtigt die Geschäftsführung der Militairgerichte. (ebend. §§. 86. 87.) 45. 346. — gegen die rechtlichen Bescheide desselben findet nur der Rekurs an des Königs Majestät statt. (ebend. §. 87.) 45. 346. — von demf. wird das Verfahren gegen Militair-Justizbeamte wegen Dienstentlassung eingeleitet. (G. v. 29. März 44. §. 47.) 44. 87. — dasselbe entscheidet darüber in Untersuchungen gegen Beamte, welche der General-Auditeur ernennt, unter Vorbehalt der Bestätigung durch den Kriegsminister. (ebendas. §. 48.) 44. 87.
Generale, kommandirende, dieselben üben bei den Jäger- und Schützen-Abtheilungen und den nicht im Divisionsverbande stehenden Regimentern im ehrengerichtlichen Verfahren die Rechte des Divisions-Kommandeurs aus. (B. v. 20. Juli 43. §§. 23. u. 25.) 44. 303. 304.
General-Kommissionen, für landwirthschaftliche Angelegenheiten, (und die ihre Stelle vertretenden Regierungs-Abtheilungen), Geschäftsgang und Instanzenzug bei derf. (B. v. 22. Novbr. 44.) 45. 19. f. — jede derf. soll fortan, einschließlich des Dirigenten, aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen, deren Mehrzahl zum Richteramte qualifizirt sein muß. (ebend. §. 1.) 45. 19. — Stimmrecht deren Mitglieder

General-Kommissionen, (Forts.)
glieder und Hülfsarbeiter. (ebend. §. 2.) 45. 19. — die bisherige Beschränkung des Stimmrechts der Ober-Kommissarien und technischen Mitglieder wird aufgehoben. (ebend. §. 2.) 45. 19. — Abfassung deren Definitiv-Entscheidungen in Form richterlicher Erkenntnisse. (ebend. §. 4.) 45. 20. — in wiefern letztere vor Entscheidung der zweiten Instanz ausgeführt werden können, unter Aufhebung des §. 63. der V. v. 30. Juni 34. und Abänderung des §. 203. der V. v. 20. Juni 17. (ebend. §. 6.) 45. 20. — an solche gelangt der Rekurs über interimistische Entscheidungen der Spezial-Kommissarien, mit Ausschließung jedes ferneren Rechtsmittels dagegen. (ebend. §. 5.) 45. 20. — Anmeldung zulässiger Rechtsmittel bei denselben in Auseinandersetzungssachen. (V. v. 21. Juli 43. §. 1.) 43. 294. — durch letztere wird die A. K. O. v. 19. März 39. aufgehoben. (ebend. §. 3.) 43. 294. — Gutachten derselben bei Leistungen, deren Werth sich in Civilprozessen nur nach jährlichen Durchschnitten bestimmen läßt. (ebend. §. 7. Nr. 1.) 43. 298. f. — Deklaration des §. 9. der über den Geschäftsbetrieb in deren Ressorts erlassenen Verordnung v. 30. Juni 1834. rücksichtlich des Verfahrens mit den von den Auseinandersetzungs-Behörden in erster Instanz inkompetent gefällten Erkenntnissen. (A. K. O. v. 12. April 44.) 44. 119. — Kompetenz derselben, der Gerichte und Hypothekenbehörden, bei Verwendung der Abfindungs-Kapitalien für die Hypotheken-Gläubiger, zufolge der §§. 10. u. 62. der Verordnung v. 30. Juni 34. (Deklaration v. 30. Juli 42.) 42. 245. f. — Gültigkeit und exekutorische Kraft der von dens. bestätigten Rezesse in Beziehung auf die neuen Erwerber der betheiligten Grundstücke. (A. K. O. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 17. — exekutivische Beitreibung der von dens. festgesetzten Kosten und Gebühren in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 8.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 7.) 43. 352. — s. auch Auseinandersetzungs-Behörden, Gemeinheitstheilungen, Ablösungen ꝛc.
General-Militairkasse, Erstattung der von einzelnen Truppentheilen vorgeschossenen baaren Auslagen in militair-gerichtlichen Untersuchungssachen durch dies. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 281.) 45. 373. — Abführung der zum Invalidenfonds fließenden Kosten, welche von Offizieren in Injuriensachen zu entrichten sind, an dies. durch die den Militairgerichten nächste Regierungs-Hauptkasse. (ebend. §. 283.) 45. 374.
General-Münzdirektion, Einholung deren Gutachten über die bei militairgerichtlichen Untersuchungen von Münzverbrechen in Beschlag genommenen falschen Münzen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 37. vers.) 45. 347. 387.
General-Postamt, wenn gegen dessen Strafresolute über Postdefraudationen auf den Rechtsweg provozirt wird, so steht nur den Obergerichten die Abfassung des Erkenntnisses zu. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116.
General-Postmeister, ohne die von demselben gegebene Befugniß können Postamtsvorsteher und Post-Inspektoren gegen untergebene Postbeamte keine Ordnungsstrafen verhängen. (G. v. 29. März 44. §. 44.) 44. 86.
Generalprokurator, in Cöln, dessen Mitwirkung in Ausübung der Disziplin und des Disziplinar-Strafverfahrens über die Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 4. 5. 11. 12. 14—16.) 44. 175—178.
Generalstab, großer, bei demselben übt der Chef des Generalstabes der Armee im ehrengerichtlichen Verfahren die Rechte des Divisions-Kommandents aus. (V. v. 30. Juli 44. §. 23.) 44. 303.
General-Stabsärzte, haben den Rang eines Obersten. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.
Gera, Herrschaft, siehe Reuß-Plauen, jüngerer Linie.
Gerber, aller Art, Befugniß und Befähigung vers. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Gerbereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28. bis 36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — in wiefern das zum Betriebe derselben benutzte Wasser keinem Flusse zugeleitet werden darf. (G. v. 28. Febr. 43. §. 3.) 43. 41. f.

Gerechtigkeiten, auf Gewässern und Grundstücken, deren Ablösung zur Ausführung von Meliorations-Anlagen der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 9. u. Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. — siehe ferner Grundgerechtigkeiten u. Servitute, desgl. Gewerbe- u. Real-Berechtigungen.

Gerichte, Verträge und Rechtsgeschäfte, zu welchen die bisher vorgeschriebene Mitwirkung der ersteren nicht mehr erforderlich ist. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 495. — Gebühren, resp. Diäten, Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten für die zu denselben zugezogenen Sachverständigen, Zeugen und Parteien. (V. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — Verfahren derselben bei dem Wiederinkursetzen öffentlicher geldwerther Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §§. 3. u. 4.) 43. 179. 180. — Fortsetzung der bei den Auseinandersetzungs-Behörden (General-Kommissionen) inkompetent geführten und in erster Instanz entschiedenen Prozesse durch dieselben, in Anwendung des §. 9. der Verordn. v. 30. Juni 1834. (A. K. O. v. 12. April 44.) 44. 119. — kollegialisch formirte, abgekürztes Verfahren bei dems. in Untersuchungen wegen geringer Vergehen. (A. K. O. v. 24. März 41. und 5. Aug. 44.) 44. 453. — katholisch-geistliche, in deren Gerichtsbarkeit und Verfahren wird durch die Verordn. v. 28. Juni 44., das Verfahren in Ehesachen betr., nichts geändert. (§. 74. der gedachten Verordn.) 44. 194. — s. auch Civilgerichte, Militairgerichte, Prozesse, Rechtsverfahren ꝛc.

Gerichtliches Strafverfahren, gegen Beamte, wegen gemeiner Verbrechen, oder solcher Dienstvergehungen, die mit Kassation oder Amtsentsetzung bedroht sind. (G. v. 29. März 44.) 44. 77—90.

Gerichtliches Verfahren, siehe Rechtsverfahren.

Gerichtsbarkeit, in Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 184. — der katholisch-geistlichen Gerichte, in derselben wird durch vorgedachte Verordn. nichts geändert. (ebend. §. 73.) 44. 194. — bei Rechtsstreitigkeiten der Patrimonial-Gerichtsherren oder deren Angehörigen wider einzelne ihrer Gerichtseingesessenen in den Provinzen Preußen u. Schlesien. (A. K. O. v. 5. Juli 44.) 44. 261. — s. auch Militair-Gerichtsbarkeit, desgl. Gerichtsstand.

Gerichtsbarkeits-Verhältnisse (Rechtspflege), gegenseitige, Übereinkunft darüber mit dem Herzogthum Braunschweig. (Minist.-Erkl. v. $\frac{4}{9}$ Dezbr. und deren Bekanntmach. v. 23. Dezbr. 41.) 42. 1. bis 14. — desgl. mit dem Großherzogthum Hessen, rücksichtlich der Provinz Rheinhessen. (Minist.-Erkl. v. $\frac{4}{19}$ Juni u. deren Bekanntmachung v. 6. Juli 41.) 41. 122—124. — desgl. mit Österreich rücksichtlich der gegenseitigen kostenfreien Erledigung gerichtlicher Requisitionen in Armensachen. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Sept. 44.) 44. 454. 455. — desgl. mit ebendems. zur Beförderung der Rechtspflege in Fällen des Konkurses. (Minist.-Erkl. v. 12. Mai u. 16. Juni $\frac{25. \text{ Novbr.}}{10. \text{ Dezbr.}}$ 44.) 44. 165. — Übereinkunft darüber mit Reuß-Plauen, älterer Linie. (Minist.-Erkl. v. $\frac{\text{—}}{\text{—}}$ 45. u. Bekanntmach. v. 21. Dezbr. 45.) 45. 819—830. — mit Schwarzburg-Sondershausen. (Minist.-Erkl. v. 18. Novbr. u. 5. Dezbr., nebst Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 43.) 44. 1—12.

Gerichtsherr, als Vorstand eines Militairgerichts, Befugnisse und Pflichten desselben. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 77.) 45. 344.

Gerichtskosten, s. Gebühren, Gebührentaxe und Kosten.

Gerichtsordnung, allgemeine,

Theil I. (Prozeßordnung.)

Tit. 2. §. 105, Erweiterung desselben rücksichtlich der Kompetenz der Landes-Justizkollegien in den Provinzen Preußen und Schlesien bei Rechtsstreitigkeiten der Patrimonial-Gerichtsherren oder ihrer Angehörigen wider einzelne ihrer Gerichtseingesessenen. (A. K. O. v. 5. Juli 44.) 44. 261. — Tit. 10. §. 152., Beschränkung des nach dems. von Sachverständigen vor ihrer Vernehmung über die Vergleichung der

Gerichtsordnung, allgemeine, (Forts.)
der ihnen vorzulegenden Handschriften abzuleistenden Eides. (B. v. 28. Juni 44. §. 3.) 44. 249. — Tit. 10. §. 268. Anwendung der in dems. enthaltenen Vorschrift auf den zur Eideesleistung Namens des Fiskus bestimmten Beamten. (B. v. 28. Juni 44. §. 5.) 44. 251. — Tit. 10. §. 313., Normirung des in dems. beschriebenen Ignoranzeides. (B. v. 28. Juni 44. §. 5.) 44. 250. — Tit. 11. §. 558., den Verlust des Klagerechts der Lotterie-Einnehmer auf gestundete Einsatzgelder betr., tritt wieder in Kraft. (A. K. O. v. 21. Juli 41.) 41. 131. — Tit. 14. §. 3. Nr. 1. u. 2., die darin enthaltenen Vorschriften werden, in sofern sie der Verordn. v. 21. Juli 43., die Ermittelung des Werths des streitigen Gegenstandes in Civil-Prozessen betreffend, entgegenstehen, aufgehoben. (B. v. 21. Juli 43. §. 11.) 43. 300. — Tit. 14. §. 14.a., Anwendung desselben wegen Zulässigkeit der Rechtsmittel nach dem Gesammtbetrage der Forderungen oder Leistungen der mehreren Streitgenossen. (B. v. 21. Juli 43. §. 10.) 43. 299. f. — Tit. 23. §. 40. Nichtanwendung desselben wegen eventueller Erstattung von Prozeßkosten, auf unvermögende und deshalb in Prozessen zum Armenrechte zugelassenen Kirchen und Pfarreien. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48. — Tit. 26. §. 2., die darin enthaltenen Vorschriften werden, in sofern sie der Verordn. v. 21. Juli 43., die Ermittelung des Werths des streitigen Gegenstandes in Civil-Prozessen betreffend, entgegenstehen, aufgehoben. (B. v. 21. Juli 43. §. 11.) 43. 300. — Tit. 35. —. (fiskalische Prozesse und Untersuchungen), Anwendung dieses Titels in Untersuchungen wegen Dienstvergehen ꝛc. in der Rheinprovinz, nach den A. K. O. v. 6. März 1821. u. 2. August 1834., findet dort im Gerichtsbezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln nicht mehr statt. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — in deren Stelle treten daselbst die in der Rheinischen Straf-Prozeß-Ordn. für zuchtpolizeiliche Vergehen gegebenen Vorschriften. (ebendas. §§. 3. u. 7.) 42. 87. 88. — Tit. 50. §. 40. die darin enthaltene Bestimmung über vor eröffnetem Konkurse akzeptirte und nicht bezahlte Assignationen, findet auf die im Giroverkehr der Königl. Bank auf jeden Inhaber ausgestellten Anweisungen keine Anwendung. (A. K. O. v. 31. Jan. 41.) 41. 29. — Tit. 51. §§. 115—118., des in dems. vorgeschriebenen Aufgebotsverfahrens bedarf es zur Amortisation der bei den Behörden verloren gegangenen Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventarienkapitalien nicht weiter. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — Tit. 51. §. 133., in der daselbst enthaltenen Vorschrift wegen Umschreibung zerrissener oder sonst verdorbener Pfandbriefe wird durch das Gesetz v. 4. Mai 43. nichts geändert. (daselbst §. 1.) 43. 177.

Theil II. (Verfahren in nicht streitigen Angelegenheiten.)

Tit. 1. §. 6. Nr. 3., die darin vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte bei Altentheils- oder Auszugsverträgen ist nicht mehr erforderlich. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. a.) 45. 495. — Tit. 1. §. 6. Nr. 6. auch nicht diejenige nach diesem bei Vergleichen über künftige Verpflegungsgelder. (ebend. §. 1. lit. b.) 45. 495. — Tit. 1. §. 9. Nr. 2., die darin vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte bei Erbschaftskäufen soll nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. c.) 45. 495. — Tit. 1. §. 9. Nr. 3. auch nicht diejenige nach diesem bei Verkäufen künftiger Sachen, wenn der Kaufpreis die Summe von 100 Rthlr. übersteigt. (ebend. §. 1. lit. d.) 45. 495. — Tit. 2. §§. 40. u. 41., bei dem durch dies. vorgeschriebenen Eide der Dolmetscher behält es sein Bewenden. (B. v. 28. Juni 44. §. 4.) 44. 250.

Theil III. (Pflichten der Justizbedienten.)

Tit. 7. §§. 48. u. f., Ergänzung deren Vorschriften über die Aufnahme von Notariats-Urkunden in fremden Sprachen. (G. v. 9. Juli 41.) 41. 129. — Tit. 7. §§. 49—77. Aufhebung der darin enthaltenen Vorschriften, die Aufnahme, Vollziehung und Ausfertigung von Notariats-Instrumenten und Urkunden betr. (G. v. 11. Juli 45. §. 45.) 45. 494. — in Stelle ders. treten diejenigen des ebengedachten Gesetzes. (v. 11. Juli 45.) 45. 487—494.

Anhang zu derselben.

§. 21. zum §. 53. Tit. 2. Thl. I., Erweiterung desselben in Beziehung auf den eximirten Gerichtsstand aller bei den Patrimonialgerichten angestellten Richter. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 292.

§. 37.

Gerichtsordnung, allgemeine, (Forts.)
— §. 37. Aufhebung der in dems. dem persönlichen Richter des Ehemannes überwiesenen Gerichtsbarkeit in Ehescheidungs- ꝛc. Prozessen. (B. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 184. — §. 130., die Vorschriften desselben werden, in sofern sie der Verordn. v. 21. Juli 43., die Ermittelung des Werths des streitigen Gegenstandes in Civil-Prozessen betreffend, entgegenstehen, aufgehoben. (B. v. 21. Juli 43. §. 11.) 43. 300. — §. 250. wird aufgehoben und die Kompetenz der Untergerichte zur Führung von Untersuchungen und zur Abfassung von Erkenntnissen wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, sowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, erweitert. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — §. 288., Aufhebung der in dems. dem persönlichen Richter des Ehemannes überwiesenen Gerichtsbarkeit in Ehescheidungs- ꝛc. Prozessen. (B. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 184. — §. 422., Deklaration desselben wegen Aufnahme der Testamente und Kodizille der Wenden. (B. v. 11. Mai 43. §. 1.) 43. 183. — §. 435. Aufhebung desselben rücksichtlich der beschränkten Disposition über die in dem Nachlasse eines verstorbenen Offiziers befindlichen Montirungs- u. Equipagestücke. (A. K. O. v. 8. Janr. 41.) 41. 16.

Gerichtsschreiber, in der Rheinprovinz, Festsetzung und Einziehung deren Gebühren und Auslagen. (A. K. O. v. 24. April 41.) 41. 86. — Gebühren und resp. Reisekosten derselben in Untersuchungen wegen einfachen Holzdiebstahls und wegen Entwendungen von Waldprodukten. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 14. — Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86.

Gerichtsstand, gewöhnlicher, Eintritt desselben in Stelle des Militairgerichtsstandes. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 4—17.) 45. 330—333. — ordentlicher persönlicher, denselben sollen fortan die dieß-seitigen, in den zollvereinten auswärtigen Staaten stationirten Steuerbeamten vor dem Kammergerichte haben. (B. v. 26. April 44.) 44. 112. — eximirter, aller bei den Patrimonialgerichten angestellten Richter. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 292. — s. auch Gerichtsbarkeit.

Gerichtsverband, Regulirung desselben bei Gründung neuer Ansiedelungen und Anlegung von Kolonien. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 25. 26. 31. u. 32.) 45. 30. 31. 32.

Gerichtsvollzieher, Rheinische, Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86. — Anrechnung des zu deren Urkunden im Prozeß verwendeten Stempels auf den Erkenntniß-Werthstempel. (A. K. O. v. 4. Novbr. 44.) 44. 697. — dies. haben die Gebühren für die den Parteien zuzustellenden Abschriften kontradiktorischer Definitiv-Urtheile zu beziehen. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 111. — Gebühren und resp. Reisekosten ders. in Untersuchungen wegen einfachen Holzdiebstahls und wegen Entwendungen von Waldprodukten. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 14.

Geschäftsvermittler (Geschäftsträger), dieselben bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letztern. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Geschenke, deren Annahme, s. Bestechungen.

Geschichte, Deutsche, Aussetzung eines von fünf zu fünf Jahren zu ertheilenden Preises von tausend Thalern Gold, nebst einer goldenen Denkmünze auf den Vertrag von Verdun, für das beste Werk über dieselbe. (Patent v. 18. Juni 44.) 44. 403—405.

Geschwister, Alimentationspflicht ders., s. diese.

Gesellen (Handwerksgesellen), dies. begründen durch ihr Verhältniß als solche allein niemals einen Wohnsitz an dem Orte, wo sie im Dienste sich befinden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8. — erkrankte, Aufbringung der Kur- und Verpflegungskosten für dies. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 32.) 43. 13. — Befugniß zu deren Haltung bei dem selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 125.) 45. 64. — Verhältnisse ders. im Allgemeinen nach den Innungsstatuten und den gesetzlichen Vorschriften. (ebend. §. 135.) 45. 66. — von Innungsgenossen, deren Aufnahme, Ausbildung

Gesellen (Handwerksgesellen), (Forts.)
bildung und Betragen beaufsichtigen die Innungen. (ebend. §. 104.) 45. 60. — Beaufsichtigung deren Beschäftigung und Behandlung durch die Ortspolizei-Obrigkeit. (ebend. §. 136.) 45. 66. — Nachholung des von dens. versäumten Schul- und Religions-Unterrichts. (ebend. §. 136.) 45. 67. — Schlichtung von Streitigkeiten zwischen dens. u. ihren selbstständigen Gewerbetreibenden. (ebend. §. 137.) 45. 67. — Verhältnisse, Rechte und Pflichten ders. zu ihren Arbeitsherren. (ebend. §§. 138—144.) 45. 67. 68. — Auflösung des Verhältnisses ders. durch vorherige gegenseitige vierzehntägige Aufkündigung. (ebend. §. 139.) 45. 67. — wann ehr solche ohne Aufkündigung entlassen werden können. (ebend. §. 140.) 45. 67. f. — wann ehr dies. die Arbeit ohne Aufkündigung verlassen können. (ebend. §. 141.) 45. 68. — Ausstellung von Zeugnissen für dies. (ebend. §. 142.) 45. 68. — dens. ist die Beibehaltung oder Errichtung besonderer Verbindungen und Kassen zur gegenseitigen Unterstützung gestattet. (ebend. §. 144.) 45. 68. — Verpflichtung zu deren Beitritt nach Ortsstatuten. (ebend. §. 169.) 45. 73. — beschränkende Bestimmungen über die Verhältnisse der Gesellen durch Ortsstatuten. (ebend. §§. 168—173.) 45. 73. 74. — Verabredungen unter Gewerbetreibenden wegen deren gemeinsamer Entlassung oder Zurückweisung sind strafbar. (ebend. §. 181.) 45. 76. — Strafbarkeit ders. für groben Ungehorsam, beharrliche Widerspenstigkeit, Einstellung der Arbeit, Verabredungen und Verbindungen unter einander. (ebend. §§. 182—184.) 45. 76. 77. — haben zum Wandern keine Verpflichtung. (ebend. §. 143.) 45. 68. — wandernde, haben auf besondere Unterstützung seitens der Gewerbegenossen keinen Anspruch. (ebend. §. 143.) 45. 68. — s. auch Gewerbegehülfen.

Gesetze (Verordnungen), allgemeine wichtige, Einziehung gutachtlicher Äußerungen der Ausschüsse der Provinzialstände über dies. bei den ersten Vorbereitungen zu dens. (V. v. 21. Juni 42. §. 4.) 42. 216. 218. 221. 225. 227. 230. 234. 239. — Untersuchung und Bestrafung deren verhinderter Publikation in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 21. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — in wie weit darüber in Druckschriften Urtheile oder Äußerungen zulässig sind. (Censur-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. 2.) 43. 29.

Gesetz-Entwürfe, über wichtigere Angelegenheiten des Handels und der Gewerbe, mit Einschluß der Schifffahrt, deren Vorbereitung in den betreffenden Ministerien, unter Mitwirkung des Handelsamts, und deren demnächstige Berathung im Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148. — in wie weit über solche in Druckschriften Urtheile oder Äußerungen zulässig sind. (Censur-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. 2.) 43. 29.

Gesetzsammlung, Aufnahme bestätigter Verträge von Aktiengesellschaften in dieselbe. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 3.) 43. 342.

Gesinde (Dienstboten), begründet durch sein Verhältniß als solches allein niemals einen Wohnsitz an dem Orte, wo es im Dienste sich befindet. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8. — kirchliches Aufgebot desselben, mit Bezug auf §. 275. des A. L. R. Thl. II. Tit. 11. (nicht Tit. 2.) in der Verord. v. 16. März 1818. (Staats-Minist.-Berichtigung v. 30. Novbr. 41.) 41. 406. — aktiver Militairpersonen und Beamten, dasselbe bedarf zum Betriebe eines Gewerbes der Erlaubniß der den letzteren vorgesetzten Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 19.) 45. 44. — im Dienste bestrafter Verbrecher, dasselbe bedarf zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Ortspolizei-Obrigkeit. (ebend. §. 21.) 45. 45. — in wiefern letztere zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 54. — erkrankter, Aufbringung der Kur- und Verpflegungskosten für dasselbe. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 32.) 43. 13. — Verhältnisse der Schäfer und Schäferknechte als solches nach dem Westpr. Provinzialrechte. (v. 19. April 44. §. 18.) 44. 106.

Gesindedienst-Entlassungsscheine, (Zeugnisse), deren Ausstellung u. Verabreichung. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen. (v. 11. April 45. §§. 165—170.) 45. 408. — (Rheinische Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44. §§. 43—48.) 44. 417.

Gesindemäkler, s. Gesindevermiether.

Gesinde-Ordnung, altländische, vom 8. Novbr. 1810., dieselbe behält in den Rheinischen Kreisen Rees und Duisburg Gesetzeskraft. (Rheinische Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44.) 44. 410. — der im §. 43. derf. auf den 2. April festgesetzte Umzugstermin für das Landgesinde wird in den zum ständischen Verbande der Marken Brandenburg und Niederlausitz gehörenden Landestheilen auf den 2. Janr. jeden Jahres bestimmt. (A. K. O. v. 28. Juli 42.) 42. 247.

Gesinde-Ordnung, für Neuvorpommern und das Fürstenthum Rügen, (v. 11. April 45.) 45. 391—409. — vom gemeinen Gesinde. (ebend. §. 1.) 45. 391. — wer Gesinde miethen kann. (§§. 2—4.) 45. 391. — wer sich als Gesinde vermiethen kann. (§§. 5—13.) 45. 392. — Konzessionirung von Gesindemäklern. (§§. 14—22.) 45. 393. — Schließung des Miethsvertrages. (§§. 23—28.) 45. 393. 394. — Lohn und Kost des Gesindes. (§§. 29—33.) 45. 394. — Dauer der Dienstzeit. (§§. 34. 35.) 45. 394. 395. — Antritt des Dienstes. (§§. 36—49.) 45. 395. 396. — Pflichten des Gesindes. (§§. 50—74.) 45. 396—399. — Pflichten der Herrschaften. (§§. 75—90.) 45. 399. 400. — Beschädigung eines Dritten durch Dienstboten. (§. 91.) 45. 400. — Aufhebung des Vertrages durch den Tod. (§§. 92—103.) 45. 400. 401. — nach vorhergegangener Aufkündigung. (§§. 104—110.) 45. 402. — ohne Aufkündigung von Seiten der Herrschaft. (§§. 111—129.) 45. 402—404. — desgl. von Seiten des Gesindes. (§§. 130—136.) 45. 404. — unter der Zeit, doch nach vorhergegangener Aufkündigung von Seiten der Herrschaft. (§§. 137. 138.) 45. 405. — desgl. von Seiten des Gesindes. (§§. 139—143.) 45. 405. — was alsdann wegen Lohn, Kost und Livree Rechtens ist. (§§. 144—153.) 45. 405. 406. — rechtliche Folgen einer ohne Grund geschehenen Entlassung. (§§. 154—160.) 45. 406. 407. — Verlassung des Dienstes. (§§. 161—164.) 45. 407. — Abschied. (§§. 165—170.) 45. 408. — Ressortbestimmungen. (§§. 171. 172.) 45. 408. — Anwendung der Bestimmungen dieser Gesinde-Ordnung auch auf das Schiffsvolk und die Schiffsknechte, sowie auf Einlieger und Käthner. (§§. 173. 174.) 45. 408. 409.

Gesinde-Ordnung, für die Rheinprovinz, (v. 19. Aug. 44.) 44. 410—418. — Begründung des Dienstverhältnisses. (§§. 1—5.) 44. 410. 411. — Gesindemäkler. (§§. 6. und 7.) 44. 411. — Schließung des Miethsvertrages. (§§. 8—12.) 44. 411. — Antritt und Dauer der Dienstzeit. (§§. 13—17.) 44. 412. — Pflichten des Gesindes im Dienste. (§§. 18—23.) 44. 413. — Pflichten der Herrschaft. (§§. 24—27.) 44. 413. 414. — Aufhebung des Vertrages durch den Tod. (§§. 28—31.) 44. 414. — desgl. ohne Aufkündigung von Seiten der Herrschaft. (§. 32.) 44. 414. — desgl. ohne Aufkündigung von Seiten des Gesindes. (§. 33.) 44. 415. — desgl. vor der Zeit, jedoch nach vorgängiger Kündigung. (§§. 34—37.) 44. 415. 416. — Lohn und Kost vor Endigung der Miethszeit. (§§. 38—40.) 44. 416. — Entlassung aus dem Dienste ohne Grund. (§. 41.) 44. 416. — unrechtmäßige Verlassung des Dienstes. (§. 42.) 44. 416. — Entlassungs-Zeugnisse. (§§. 43—48.) 44. 417. — Kompetenz-Bestimmungen. (§§. 47—50.) 44. 417. — Aufhebung der Bergischen Verordn. v. 16. Novbr. 1744., 15. Dezbr. 1751. und 4. Dezbr. 1801., sowie der Gesinde-Ordn. für die Stadt Düsseldorf v. $\frac{14}{16}$. Novbr. 1809. und der Stadt Wetzlar v. 10. Septbr. 1811. (ebend. Einleit.) 44. 410. — in den Kreisen Rees und Duisburg behält die Gesinde-Ordn. v. 8. Novbr. 1810. Gesetzeskraft. (ebend.) 44. 410.

Gesinde-Sachen, Kompetenz der Rheinischen Polizei- und Gerichtsbehörden in denf. (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §§. 7. 12. 15. 16. 41. 42. 45—50.) 44. 411. 412. 416—418.

Gesindevermiether (Gesindemäkler), deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58. — deren Konzessionirung in Neuvorpommern und Rügen. (Gesinde-Ord. v. 11. Apr. 45. §§. 14—22.) 45. 393. — polizeiliche Erlaubniß zu deren Betrieb und Strafen für Übertretungen in dems. (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §§. 6. u. 7.) 44. 411. Ge-

Gesuche, s. Immediatgesuche, desgl. Militair-Dienstgesuche, auch Aufsätze, schriftliche.

Getränke, der Kleinhandel mit dens. soll nunmehr auch in den Städten den Bestimmungen der Order v. 7. Febr. 1835. unterworfen sein. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 214. — in den zur vierten Gewerbesteuer-Abtheilung gehörigen Ortschaften hat fortan nicht die Ortspolizeibehörde, sondern der Kreis-Landrath die Erlaubnißscheine zu dems. zu ertheilen. (ebendas.) 44. 214. — hinsichtlich des Kleinhandels mit solchen behält es bei den unterm 7. Febr. 1835. (das. S. 18.) und unterm 21. Juni 1844. (das. S. 214.) ergangenen Bestimmungen sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 55.) 45. 52. — jedoch findet die Rücksicht auf bisherige ausschließliche Gewerbeberechtigungen dabei nicht mehr Statt. (ebend. §. 55.) 45. 52. — auch treten an die Stelle der in jenen Bestimmungen angedroheten Strafen diejenigen der allg. Gewerbe-Ordnung. (ebend. §. 55.) 45. 52. — Fristbestimmung in der polizeilichen Genehmigung über den Beginn dieses Gewerbebetriebes. (ebend. §. 55.) 45. 52. — bei solchem ist der Betrieb durch Stellvertreter nicht statthaft. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dafür ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — deren Verkauf auf Jahrmärkten zum Genuß auf der Stelle. (ebend. §. 83.) 45. 56. — Berechtigung der adeligen Güter in Westpreußen zu deren Verkauf. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 16.) 44. 106. — s. auch Gewerbeberechtigungen, Real-.

Getränkezwang (Bierzwang, Branntweinzwang, Brauzwang), bestehend in dem, mit dem Besitze einer Brennerei, Brauerei oder einer Schankstätte verbundenen Rechte, die Konsumenten zu zwingen, daß sie von dem Berechtigten ausschließlich das Getränk beziehen, dessen Aufhebung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 4. Nr. 3. a.) 45. 42. — in wiefern dafür Entschädigung zu gewähren ist. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 1—6.) 45. 79. 80. — Ermittelung, Feststellung und Aufbringung der let. (ebend. §. 33.) 45. 86. — weitere Anordnungen für das dabei im Allgemeinen zu beobachtende Verfahren. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92.

Getreide, auf der Weichsel und dem Niemen ein- und durch die Häfen von Danzig, Pillau oder Memel ausgehend, Herabsetzung des Durchgangszolls von demselben. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 91. — Beibehaltung der durch die A. K. O. v. 3. März 43. ermäßigten Durchgangszollsätze für dasselbe während der Tarifperiode von 1846—1848. (A. K. O. v. 24. Novbr. 45.) 45. 748. — ausgedroschenes, abgepfändetes, in der Provinz Westphalen, Verfahren bei dessen Verkauf. (V. v. 30. Juni 45. §. 29. b.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 30. b.) 43. 361. (siehe auch Früchte auf dem Halm.)

Getreide-Abgaben, feste, auf Erbpachts-, Zins- oder Erbzins-Grundstücken ruhend, Ausschließung oder Beschränkung deren Ablösung durch Kapital im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Jan. 45.) 45. 93. — siehe auch Realberechtigungen.

Getreidehandel, Feststellung des Wispelmaßes bei dems. (V. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — Verkaufslast für dens. resp. zu 56½ und 60 Berliner Scheffeln. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 6.) 44. 105.

Getreide-Mahlmühlen, s. Mühlenanlagen.

Gewässer, polizeiliche Anordnungen zur Verhütung deren Verunreinigung im Interesse der Fischerei. (Fischerei-Ordd. für die Provinzen Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 16.) 45. 110. 116. 117. — Entschädigung, wenn solches für landwirthschaftliche oder gewerbliche Zwecke gestattet wird. (ebend. §. 16.) 45. 110. 117.

Gewerbe, stehende, bei welchen entweder durch ungeschicktes Betrieb oder durch Unzuverlässigkeit der Gewerbetreibenden in sittlicher Beziehung das Gemeinwohl oder die Erreichung allgemeiner polizeilicher Zwecke gefährdet werden kann, zu solchen ist eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 26. 42—58.) 45. 46. 49—55. — Aufhebung, resp. Ablösung bestehender Beschränkungen und ausschließlicher Berechtigungen rücksichtlich deren Betriebes. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 1—13.) 45. 41—43. — gewisse, deren Beschränkung auf die Städte hört auf. (ebend. §. 12.) 45. 43. — verschiedene, deren gleichzeitiger Betrieb ist Jedem gestattet, so weit nicht beson-

Gewerbe, stehende, (Forts.)
dere gesetzliche Bestimmungen eine Beschränkung anordnen. (ebend. §. 13.) 45. 43. — siehe auch Gewerbebetrieb.

Gewerbe-Abgaben, seitherige, sowie die Berechtigungen, solche aufzulegen, werden sämmtlich aufgehoben, vorbehaltlich jedoch der durch das Gesetz v. 30. Mai 20. eingeführten Gewerbesteuer. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 3.) 45. 41. — ob eine dergl. Abgabe zu den aufgehobenen zu rechnen sei, ist nach der Verord. v. 19. Febr. 32. zu beurtheilen. (ebend. §. 3.) 45. 42. — in wiefern dafür Entschädigung zu gewähren ist. (G. v. 17. Jan. 45. §. 1—6.) 45. 79. 80. — Ermittelung und Leistung der letz. (ebend. §§. 25—28.) 45. 84. 85. — weitere Anordnungen für das in dergl. Angelegenheiten zu beobachtende Verfahren. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92.

Gewerbe-Angelegenheiten, wichtigere, deren Vorbereitung in den betreffenden Ministerien, unter Mitwirkung des Handelsamts, behufs der demnächstigen Berathung in dem Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148.

Gewerbebefugnisse, Umfang, Ausübung und Verlust derf. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 59—74.) 45. 52—55. — siehe auch Gewerbebetrieb.

Gewerbeberechtigungen, ausschließliche, das mit denselben verbundene Recht, Andern den Betrieb eines Gewerbes zu untersagen oder sie darin zu beschränken, wird ohne Unterschied, ob die Berechtigung an einem Grundstücke haftet oder nicht, aufgehoben. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 1—4.) 45. 41. 42. — nicht aufgehobene, deren Ablösung seitens der Verpflichteten. (ebend. §. 5.) 45. 42. — aufgehobene oder für ablösbar erklärte, können fortan durch Verjährung nicht mehr erworben werden. (ebend. §. 11.) 45. 43. — solche können durch Verträge oder andere Rechtstitel nicht auf einen längeren, als zehnjährigen Zeitraum begründet werden. (ebend. §. 11.) 45. 43. — Verwendung der Vermögens-Überschüsse aufgelöster Innungen zur Befriedigung von Entschädigungs-Ansprüchen für aufgehobene ausschließliche Berechtigungen. (ebend. §. 99.) 45. 59. — solche dürfen neuen Innungen niemals beigelegt werden. (ebend. §. 101.) 45. 60. — Real-Gewerbeberechtigungen, neue, dürfen fortan nicht mehr begründet werden. (ebend. §. 64.) 45. 53. — zur Zeit noch bestehende, deren Übertragung an andere gesetzlich qualifizirte Personen und deren Ausübung von letzteren für eigene Rechnung. (ebend. §. 64.) 45. 53. — ausschließliche, durch die allgemeine Gewerbe-Ordnung v. 17. Jan. 45. §§. 1—4. für aufgehoben oder nach §. 5. für ablösbar erklärt, wegen der für deren Verlust oder Ablösung zu gewährenden Entschädigungen. (G. v. 17. Jan. 45.) 45. 79—92. — aufgehobene, in wiefern für solche Entschädigung zu gewähren ist. (ebend. §§. 1—6.) 45. 79. 80. — Ermittelung und Leistung der letztern. (ebend. §§. 7—22.) 45. 80—84. — in Beziehung auf stehende Gewerbe. (ebend. §§. 7—22.) 45. 80—84. — in Beziehung auf den Gewerbebetrieb im Umherziehen. (ebend. §. 23.) 45. 84. — in Verbindung mit Zwangs- und Bannrechten. (ebend. §. 24.) 45. 84. — s. auch Entschädigungsgesetz, Entschädigungskapitalien und Entschädigungsrenten.

Gewerbebetrieb, auf solchen ist die Ausschließung vom Bürgerrechte von keinem Einfluß. (V. für die Provinz Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. in der Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Legitimation bescholtener Personen zu demf. durch ein Zeugniß des Magistrats der Stadt in Stelle des Bürgerbriefes. (ebendas.) 42. 31. 115. — mit Ausnahme jedoch derjenigen Gewerbe, welche nach den Gesetzen ein besonderes Vertrauen und besondere Erlaubniß voraussetzen. (ebendas.) 42. 31. 115. — Anwendung der Bestimmungen der obigen Verord. v. 18. Dezbr. 41. in allen, mit der Städte-Ord. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 368. — Verlust desselben nach dreimal begangenen Kontraventionen gegen die Censur- und Preß-Gesetze. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 5. u. 11. Nr. 5.) 43. 32. 34. — (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262. — Verlust der fernern Befugniß zu demf., wenn solcher auf Preuß. Kauffahrteischiffen zum Negersklavenhandel gemißbraucht worden ist. (V. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401.

Gewerbebetrieb (Betrieb stehender Gewerbe), die polizeiliche Zulässigkeit desselben ist fortan nur nach den Bestimmungen der allgem. Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. zu beurtheilen. (das. §. 15.) 45. 44. — der gegenwärtig dazu schon Berechtigte kann davon um deshalb nicht ausgeschlossen werden, weil er

den

Gewerbebetrieb (Betrieb stehender Gewerbe), (Forts.)
den Erfordernissen jenes Gesetzes nicht genügt. (ebend. §. 15.) 45. 44. — Anzeige bei der Kommunalbehörde von dem beabsichtigten Beginn derſ. und demnächstige Prüfung und Anmelde-Bescheinigung von der Ortspolizei-Obrigkeit. (ebend. §§. 22. und 23.) 45. 45. — Beschwerden über die Untersagung deſſelben können nur bei den Verwaltungsbehörden angebracht werden. (ebend. §. 25.) 45. 45. — Ausschließung derjenigen Personen, welchen die Befugniß zu demſ. eine Zeitlang entzogen war, von der Theilnahme an neu errichteten Innungen. (ebend. §. 103.) 45. 60. — spätere Zulassung zu derſ. nach dem Beschlusse der Kommunalbehörde. (ebend. §. 103.) 45. 60. — die fernere Befugniß zu demſ. ist von dem Verluste der Mitgliedschaft einer Innung nicht abhängig. (ebend. §. 117.) 45. 63. — Gesellschaften für solchen auf gemeinschaftliche Rechnung sind nicht nach den über Innungen bestehenden Bestimmungen zu beurtheilen. (ebend. §. 124.) 45. 64. — selbstständiger, darf durch Orts-Statuten nicht weiter beschränkt werden, als durch die allgemeine Gew.-Ordnung bestimmt ist. (ebend. §. 170. Nr. 1.) 45. 73. — Entziehung und Verlust der Befugniß zu demſ. für immer oder auf bestimmte Zeit von 3 Monaten bis zu 5 Jahren, wegen eines vermittelst Mißbrauchs des Gewerbes begangenen Verbrechens. (ebend. §§. 171—174.) 45. 74. 75. — Bestrafung der Gewerbetreibenden, welche dem desfallsigen Erkenntnisse oder Beschlusse der Verwaltungsbehörde zuwider handeln. (ebend. §. 178.) 45. 76. — findet auch auf deren Stellvertreter Anwendung. (ebend. §. 179.) 45. 76. — gleichzeitiger Verlust der Befugniß zu demſ. bei Bestrafung der dritten Überschreitung der von der Obrigkeit vorgeschriebenen oder genehmigten Taxen für immer oder auf Zeit. (ebend. §. 186.) 45. 77. — der Verlust der Befugniß zu demſ., für immer oder auf Zeit, als Strafe, kann nur vom Richter ausgesprochen werden, sofern es sich nicht von Steuervergehen handelt. (ebend. §. 189.) 45. 78.

Gewerbebetrieb, im Umherziehen, für demſ. bleiben die bisherigen Vorschriften maßgebend, so weit nicht die Bestimmungen der §§. 1—4. und des §. 60. der allgemeinen Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. eine Änderung begründen. (§. 14. derſ.) 45. 44. — jene Bestimmungen beziehen sich auf die Aufhebung ausschließlicher Gewerbeberechtigungen, sowie darauf, daß die Befugniß zum Suchen von Waarenbestellungen und zum Waarenaufkauf nicht mehr davon abhängig sein soll, daß der Gewerbetreibende einer der christlichen Kirchen angehört. (ebend. §§. 1—4. 14. 60.) 45. 41. 42. 44. 53. — auf Straßen, außer der Marktzeit, zu solchem kann die Ortspolizeiobrigkeit nach den deshalb bestehenden Vorschriften die Erlaubniß ertheilen. (ebend. §§. 59. 84. u. 86.) 45. 53. 56. 57. — durch die Abwesenheit von dem gewöhnlichen Aufenthaltsorte während deſſelben erlischt die Verpflichtung der Gemeinde an letzterem zur Armenpflege nicht. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 4.) 43. 8. — in wiefern eine Entschädigung für ausschließliche und aufgehobene Berechtigungen rücksichtlich deſſelben gewährt wird. (G. v. 17. Janr. 45. §. 23.) 45. 84. — Erhöhung der Gewerbesteuer für demſ. gegen die Angehörigen solcher Staaten, in denen die diesseitigen Unterthanen in gewerbesteuerlicher Beziehung ungünstig behandelt werden. (A. K. O. v. 22. Mai 43.) 43. 301. — von und nach den, dem Zollverein beigetretenen Landestheilen des Königreichs Hannover. (Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 9.) 45. 694. — s. auch Zollvereinsverträge.

Gewerbegehülfen, Recht zur Haltung derſ. bei dem selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 125.) 45. 64. — Verhältnisse derſ. im Allgemeinen nach den Innungs-Statuten und den gesetzlichen Vorschriften. (ebend. §. 135.) 45. 66. — unter welchen Beschränkungen die Vorschriften über solche (Kit. VI. u. VII. der Gew.-Ord.) durch Ortsstatuten mit Genehmigung der Ministerien abgeändert werden können. (ebend. §§. 168—170.) 45. 73. 74. — von Innungsgenossen, deren Aufnahme, Ausbildung und Betragen beaufsichtigen die Innungen. (ebend. §. 104.) 45. 60. — Beaufsichtigung deren Beschäftigung und Behandlung durch die Ortspolizeiobrigkeit. (ebend. §. 136.) 45. 66. — Nachholung des von denſ. versäumten Schul- und Religionsunterrichts. (ebend. §. 136.) 45. 67. — Schlichtung von Streitigkeiten zwischen denſ. und ihren selbstständigen Gewerbetreibenden. (ebend. §. 137.) 45. 67. — Verhältnisse, Rechte und Pflichten derſ. zu ihren Arbeitsherren. (ebend. §§. 138—144.) 45. 67. 68. — Auflösung des Verhältnisses derſ. durch vorherige gegenseitige vierzehntägige Aufkündigung. (ebend. §. 139.) 45. 67. — wann eher solche ohne letztere er-

Gewerbegehülfen, (Forts.)
folgen kann. (ebend. §§. 140. 141.) 45. 67. 68. — Ausstellung von Zeugnissen für dies. (ebend. §. 142.) 45. 68. — haben zum Wandern keine Verpflichtung. (ebend. §. 143.) 45. 68. — wandernde, haben auf besondere Unterstützung seitens der Gewerbegenossen keinen Anspruch. (ebend. §. 143.) 45. 68. — dens. ist die Beibehaltung oder Errichtung besonderer Verbindungen und Kassen, zur gegenseitigen Unterstützung gestattet. (ebend. §. 144.) 45. 68. — Verabredungen unter Gewerbetreibenden wegen deren gemeinsamer Entlassung oder Zurückweisung sind strafbar. (ebend. §. 181.) 45. 76. — Strafbarkeit der Gehülfen für groben Ungehorsam, beharrliche Widerspenstigkeit, Einstellung der Arbeit, Verabredungen und Verbindungen unter einander. (ebend. §§. 182—184.) 45. 76. 77. — der Apotheker und Kaufleute, s. diese. — s. auch Gesellen.

Gewerbe-Institut, technisches, dessen Prüfungszeugnisse sind als genügender Nachweis der Befähigung zur Aufnahme in gewisse Innungen anzusehen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 108.) 45. 61.

Gewerbe-Konzessionen, deren Ertheilung für gewerbliche Anlagen und den Betrieb gewisser stehender Gewerbe. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 26—58.) 45. 46—52. — Fristbestimmungen für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Zurücknahme derf. für gewerbliche Anlagen wegen überwiegender Nachtheile und Gefahren für das Gemeinwohl, mit und resp. ohne Entschädigung. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — wann eher solche den Gewerbetreibenden von der Verwaltungsbehörde wieder entzogen werden können. (ebend. §. 71.) 45. 54. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Rekurs gegen den darüber ausgefertigten Regierungsbescheid. (ebend. §§. 72—74.) 45. 54. 55. — Verlust derf. wegen begangener Verbrechen und Vergehen. (ebend. §§. 173. 174. 189.) 45. 75. 78. — Strafbarkeit des Gewerbebetriebes ohne Konzession. (ebend. §. 177.) 45. 75. f. — Strafanwendung auf Stellvertreter im selbstständigen Gewerbebetriebe. (ebend. §§. 179. 188.) 45. 76. 77. 78. — zu gewerblichen Anlagen oder zum Betriebe von Gewerben, alle Berechtigungen, solche zu ertheilen, werden aufgehoben. (ebend. §. 2.) 45. 41. — in wie fern dafür Entschädigung zu gewähren ist. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 1—6.) 45. 79. 80. — Ermittelung und Leistung der letztern. (ebend. §§. 25—28.) 45. 84. 85.

Gewerbeordnung, allgemeine, (v. 17. Jan. 45.) 45. 41—78.
Tit. I. Aufhebung bestehender Beschränkungen des Gewerbebetriebs. (§§. 1—13.) S. 41—43.
Tit. II. Bedingungen des Gewerbebetriebs. (§§. 14—58.) S. 44—52.
I. allgemeine Bestimmungen. (§§. 16—25.) S. 44. 45.
II. Erfordernisse besonderer polizeilicher Genehmigung. (§. 26.) S. 46.
1. Gewerbliche Anlagen, welche einer besondern polizeilichen Genehmigung bedürfen. (§§. 27—41.) S. 46—49.
2. Gewerbetreibende, welche eben dergl. bedürfen. (§§. 42—53.) S. 49—51.
3. Besondere Bestimmungen. (§§. 54—58.) S. 51. 52.
Tit. III. Umfang, Ausübung und Verlust der Gewerbebefugnisse. (§§. 59—74.) S. 52—55.
Tit. IV. Marktverkehr. (§§. 75—87.) S. 55—57.
Tit. V. Taxen. (§§. 88—93.) S. 57. 58.
Tit. VI. Innungen von Gewerbetreibenden. (§§. 94—124.) S. 58—64.
I. Bestehende Innungen. (§§. 94—100.) S. 58. 59.
II. Neue Innungen. (§§. 101—124.) S. 59—64.
1. Innungen, bei denen die Mitgliedschaft von einer besondern Aufnahme abhängig ist. (§§. 101—117.) S. 59—63.
2. Innungen, bei denen eine besondere Aufnahme nicht erforderlich ist. (§§. 118—124.) S. 63. 64.
Tit. VII. Gewerbegehülfen, Gesellen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge. (§§. 125—161.) S. 64—71.
I. Befugniß, Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge zu halten. (§§. 125—133.) S. 64—66.
II. Verhältniß der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge. (§§. 134—161.) S. 66—71.
1. Im Allgemeinen. (§§. 134—137.) S. 66. 67.
2. Insbesondere. (§§. 138—161.) S. 67—71.
a. der Gesellen und Gehülfen. (§§. 138—145.) S. 67. 68.
b. der Lehrlinge. (§§. 146—161.) S. 68—71.
Tit. VIII. Prüfungen für die Aufnahme in Innungen und für die Befugniß zur Annahme von Lehrlingen. (§§. 162—167.) S. 72. 73.

Gewerbeordnung, allgemeine, (Forts.)
Tit. IX. Ortsstatuten. (§§. 168—170.) S. 73. 74.
Tit. X. Verbrechen und Vergehen der Gewerbetreibenden. (§§. 171—189.) S. 74—78.
Schlußbestimmung (§. 190.), wonach alle bisherigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen über Gegenstände, worüber das vorstehende Gesetz verfügt, insbesondere auch diejenigen, durch welche in einzelnen Landestheilen die Juden in der Betreibung stehender Gewerbe seither beschränkt waren, außer Kraft gesetzt werden, so weit auf bisherige Vorschriften nicht ausdrücklich hingewiesen ist. (§. 190.) S. 78.
— Entschädigungsgesetz zu derselben für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen. (v. 17. Janr. 45.) 45. 79—92.
Gewerbe-Polizei-Kontraventionen und Vergehen, deren Untersuchung und Bestrafung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 171—189.) 45. 74—78. — Strafe für den Beginn des Gewerbebetriebes ohne vorherige Anmeldung, sowie für die Fortsetzung desselben nach erfolgter Untersagung. (ebend. §. 176.) 45. 75. — auch bei Stellvertretern selbstständiger Gewerbetreibenden. (ebend. §. 179.) 45. 76. — Ausschließung dieser Strafe, wenn das Vergehen eine Steuerdefraudationsstrafe nach sich zieht. (ebend. §. 176.) 45. 75. — Strafe für gewisse Gewerbetreibende wegen Beginnens oder Fortsetzung ihres Gewerbes ohne besondere polizeiliche Erlaubniß oder wegen Abweichung von den in letztern festgesetzten Bedingungen. (ebend. §. 177.) 45. 75. 76. — auch für deren Stellvertreter. (ebend. §. 179.) 45. 76. — ist damit zugleich ein Steuervergehen verbunden, so soll nicht außerdem noch auf eine Steuerstrafe erkannt, wohl aber darauf bei Zumessung jener Rücksicht genommen werden. (ebend. §. 177.) 45. 76. — in Ansehung der Kompetenz der Behörden zu deren Untersuchung und Bestrafung bewendet es bei der bestehenden Verfassung. (ebend. §. 189.) 45. 78. — Befugniß der Polizeigerichte in der Rheinprovinz rücksichtlich derf. (ebend. §. 189.) 45. 78.
Gewerbescheine, für umherreisende Personen behufs des Suchens von Waarenbestellungen und des Waarenaufkaufs, deren Beschränkung. (A. K. O. v. 8. Dezbr. 43.) 44. 15. — (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 60.) 45. 53. — s. auch Gewerbebetrieb im Umherziehen.
Gewerbesteuer, durch das Gesetz vom 30. Mai 1820. eingeführt, wird unter allen zur Aufhebung bestimmten Gewerbeabgaben nur allein vorbehalten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 3.) 45. 41. — Vermehrung der Steigungssätze für deren Veranlagung. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 350. — auch in Beziehung auf Bäcker, Schlächter und Brauereien. (ebend.) 43. 350. — deren Erhöhung für die Angehörigen solcher Staaten, in denen die diesseitigen Unterthanen in gewerbsteuerlicher Beziehung ungünstig behandelt werden. (A. K. O. v. 22. Mai 43.) 43. 301. — Bestrafung derselben und derjenigen, welche für solche in den diesseitigen Staaten Gewerbe im Umherziehen ohne Entrichtung jener Steuer betreiben. (ebend.) 43. 301. — verbunden mit Konfiskation der des Gewerbes wegen mitgeführten Gegenstände. (ebend.) 43. 301. — in den westlichen Provinzen, deren Erhebung soll auch ferner durch die von den Regierungen ernannten Empfänger der Grundsteuer bewirkt werden. (A. K. O. v. 6. Febr. 41.) 41. 29. — die Kommunen werden von der Verpflichtung der örtlichen Erhebung derf. (§. 34. lit. a. des Gewerbesteuer-Gesetzes v. 30. Mai 1820.) entbunden. (A. K. O. v. 6. Febr. 41.) 41. 29. — für die Erhebung derf. werden den Steuerempfängern drei Prozent, den Gemeinden für die Veranlagung ein Prozent der Einnahme bewilligt. (desgl.) 41. 30. — (und Beischläge zu derf.), — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1.) 45. 444. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351. — deren Entrichtung von dem Betriebe der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 39.) 43. 243.
Gewerbesteuerstrafe, deren ausschließliche Anwendung oder Wegfall bei Bestrafung von Vergehen im selbstständigen Gewerbebetriebe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 176. 177.) 45. 75. 76.
Gewerbetreibende, selbstständige, Untersuchung und Bestrafung deren Verbrechen und Vergehen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 171—189.) 45. 74—78. — desgl. derjenigen ihrer Stellvertreter. (ebend. §§. 179. u. 188.) 45. 76. 77. 78. — Bestrafung derf. für gesetzwidrige Verabredungen unter einander

Gewerbetreibende, selbstständige, (Forts.)
ander wegen Einstellung ihres Gewerbebetriebes, Entlassung ihrer Gehülfen, Gesellen oder Arbeiter. (ebend. §. 181.) 45. 76. — s. auch Gewerbebetrieb.

Gewerbliche Anlagen (und Einrichtungen), zu welchen wegen erheblicher Nachtheile, Gefahren oder Belästigungen für das Publikum eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, Verfahren mit Gesuchen um letztere und deren Ertheilung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 26—41.) 45. 46—49. — Gesellschaften zu deren gemeinschaftlichen Benutzung sind nicht nach den über Innungen bestehenden Bestimmungen zu beurtheilen. (ebend. §. 124.) 45. 64. — Strafbarkeit für deren Errichtung, Veränderung, Verlegung ꝛc. ohne jene Genehmigung, nebst Wegschaffung oder Abänderung ders., den polizeilichen Bestimmungen gemäß. (ebend. §. 180.) 45. 76.

Gewerbliche Dienste, } zu deren Anbieten und Feilhalten außer dem gewöhnlichen Marktverkehr be-
Gewerbliche Erzeugnisse, } darf es der ortspolizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 59.) 45. 53.

Gewerbliche Leistungen, auf dem Grundbesitze haftend, Erleichterungen für deren Ablösung. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 136—138.

Gewicht, für Backwaaren, dessen monatliche Bekanntmachung seitens der Bäcker durch Anschlag in ihren Verkaufslokalen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 90.) 45. 57. — dessen Ermittelung für rohe Seide zum Handel mit derselben, durch die in den Handelsgerichts-Bezirken Elberfeld und Crefeld errichteten Seiden-Trocknungs-Anstalten. (V. v. 14. Okt. 44.) 44. 661. — Allerh. Bestätigung der Statuten der für letztere zusammengetretenen Aktiengesellschaften. (Minist.-Bekanntm. v. 31. Oktbr. 44.) 44. 675. — dessen Feststellung bei Berechnung des Emszolls. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 20.) 43. 238. 248—253. — s. auch Zölle und Zollgewicht.

Gewichtssystem, Beförderung der Übereinstimmung in demselben unter den zollvereinten Staaten. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 6.) 41. 149. — gleiches, den Verabredungen unter den zollvereinten Staaten wegen Herbeiführung desselben tritt das Großherzogthum Luxemburg bei. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 11.) 42. 97.

Gewichts-Tabellen, für elbzollpflichtige, nicht leicht wägbare Gegenstände. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 22. nebst Anl. D.) 44. 463. 476—487. — desgl. für die Erhebung des Brunshauser Zolls. (Vertrag mit Hannover v. 13. April 44. Anl. IV. u. V.) 44. 563—570.

Gewinngeld, s. Laudemien.

Gewohnheiten, Orts-, siehe Ortsobservanzen.

Gifte, zu dem Handel mit solchen bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Gipsöfen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letzt. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Giroverkehr, der Königl. Bank, siehe letztere.

Glashütten, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Glatz, Grafschaft, s. Schlesien, Provinzialstände, desgl. Feuer-Sozietäts-Reglements.

Glaubwürdigkeit der zum Forst- und Jagdschutze von Königl. Forstbeamten angenommenen und vereideten Korpsjäger vor Gericht. (A. K. O. v. 19. Febr. 42.) 42. 111.

Glockengießer, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45.) §§. 131—133. 162—167.)

Glockengießer, (Forts.)
167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.
Gnadengehälter, deren Verlust wegen Theilnahme an dem Negersklavenhandel durch Preuß. Kauffahrteischiffe. (V. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401. — s. auch Pensionen.
Gnadenjahr, für Prediger-Wittwen ꝛc., in Westpreußen, Verwendung dessen Einkünfte. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 50.) 44. 108.
Goethe, v., Privilegium für dessen hinterlassene Werke gegen den Nachdruck. (Bundestags-Beschlüsse v. 4. Apr. 40. u. 11. Febr. 41. u. Publikations-Patent v. 1. Juni 41.) 41. 125. f.
Gold, dessen Geltung bei Ermittelung des Werths des streitigen Gegenstandes in Civilprozessen. (V. v. 21. Juli 43. §. 3.) 43. 297. f. — Gebühren für dessen Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März. 44. §. 5. Nr. 1. b.) 44. 74. — s. auch Geldsendungen.
Goldgeräthe, abgepfändete, in der Provinz Westphalen, deren Verkauf. (V. v. 30. Juni 45. §. 29. c.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 30. c.) 43. 361.
Goldmünzen, deren Annahme bei den Zoll-Hebestellen in den zollvereinten Staaten. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 5. §. 3.) 41. 149. — der sämmtlichen Zollvereinsstaaten, deren Annahme bei den Zollgefällen. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 298. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 654. — siehe auch Friedr. d'or.
Gondeln, polizeiliche Erlaubniß zu deren gewerbsweisen öffentlichen Bereithaltung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme ders. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Aufstellung von Taxen für solche. (ebend. §. 92.) 45. 58.
Goslar, Stadt, Ansprüche der Unterthanen in ders. aus Verwaltungsrückständen während der Dauer des Königreichs Westphalen. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 6.) 43. 80.
Gotha, siehe Sachsen-Koburg-Gotha.
Gottesdienst, öffentlicher, zur Theilnahme an demselben muß die Herrschaft dem Gesinde die nöthige Zeit freilassen und dasselbe dazu fleißig anhalten. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern v. 11. Apr. 45. §. 77.) 45. 399. — (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §. 24.) 44. 413.
Gouverneure, Disziplinar-Strafgewalt ders. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 11.) 41. 328.
Grabenschau, behufs der Meliorationsanlagen im Allensteiner Kreise, Anordnungen für dies. (Statut v. 15. Mai §§. 53—56. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai. 43.) 43. 282. 283.
Grabstellen, Zahlungen für solche und deren Einfassung, in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 40—42.) 44. 108.
Gramzow, s. Chausseebau.
Gratifikations-Fonds, für Zoll- und Steuerbeamte, bei deren Verwendung sollen diejenigen Zollbeamten besonders berücksichtigt werden, welche durch löbliche Anstrengung und Aufmerksamkeit zur Entdeckung von Zollkontraventionen mitgewirkt haben. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169.
Greene, Amt, siehe Braunschweig, Landestheile.
Grenzämter, Waaren-Abfertigung von denselben unter Begleitschein-Kontrolle nach Orten, wo sich ein Haupt-Zoll- oder Haupt-Steueramt oder eine andere kompetente Hebestelle befindet. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 297. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45. VII. c.) 45. 652. 653.
Grenzaufsichtsbeamte, in den Untersuchungen gegen solche, wegen Mißbrauchs der Waffen, verbleibt es bei dem durch die Gesetze v. 28. Juni 1834. und 31. März 1837. vorgeschriebenen Verfahren. (G. v. 29. März 44. §. 8.) 44. 78.
Grenzverletzung, bei Verfolgung von Deserteuren, ausgetretenen Militairpflichtigen und flüchtigen Verbrechern, deren Untersuchung und Bestrafung. (Kartel-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{30}{6}$. Mai 44. Art. 18. u. 19.) 44. 207—210.
Greven, Einrichtung einer zollfreien Niederlage das. für die Emsschifffahrt und Mitbenutzung ders. seitens Hannoverscher Unterthanen. (Vertrag v. 13. März. 43. Art. 15.) 43. 237.
Grevenhagen, siehe Lippe, Fürstenthum.

Grobschmiede, Befugniß und Befähigung derſ. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeſchriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Großbritannien und Irland (England), vereinigtes Königreich, Handels- und Schifffahrts-Konvention zwiſchen demſelben und den zollvereinten Staaten. (v. 2. März 41.) 41. 69—74. — Einfuhr von Zucker und Reis aus demſelben. (Art. II. der obigen Konvention.) 41. 73. — Vertrag zwiſchen demſelben, Preußen, Öſterreich, Frankreich und Rußland zur Unterdrückung des Negerſklavenhandels. (v. 20. Dezbr. 41.) 44. 371—399. — Rücktritt Frankreichs von dieſem Vertrage. (Ratifikations-Vermerk.) 44. 386.

Großjährigkeit, ſ. Majorennität.

Grundakten, durch Brand in dem Jahre 1844. zu Medebach vernichtet, Anordnungen für deren Wiederherſtellung. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 501.

Grundbeſitz (Grundeigenthum), in den aus demſ. folgenden Unterthansrechten und Pflichten wird durch das Geſetz v. 31. Dezbr. 42. über die Eigenſchaft als Preußiſcher Unterthan nichts geändert. (daſ. §. 11.) 43. 16. — auf welchen iſt die Ausſchließung vom Bürgerrechte von keinem Einfluß. (B. für die Provinz Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Legitimation beſcholtener Perſonen zu demſelben durch ein Zeugniß des Magiſtrats der Stadt, in Stelle des Bürgerbriefes. (ebend.) 42. 31. 115. — Anwendung der Beſtimmungen obiger Verord. v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteordn. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (B. v. 24. Novbr. 43.) 43. 368. — Erleichterungen für die Ablöſungen der auf demſelben haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und andern Leiſtungen. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 136—138. — zehnjähriger, zur Wählbarkeit von Provinzial-Landtags-Abgeordneten erforderlich, deſſen Berechnung in Vererbungsfällen, ſowie bei Sukzeſſionen in Lehn-, Stamm- oder Fideikommißgüter. (B. v. 29. Novbr. 44.) 44. 706. — an Privatflüſſen, deſſen Abtretung zu Bewäſſerungsanlagen oder Einräumung von Servituten auf demſ. im Landeskultur-Intereſſe, gegen vollſtändige Entſchädigung. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 19. 24. 25. 26. 29. 34. 46.) 43. 44. 46. 47. 48. 50. — fremder, in der Nähe von Privatflüſſen, demſ. darf durch Benutzung der letztern ſeitens der Uferbeſitzer keine Überſchwemmung oder Verſumpfung verurſacht werden. (G. v. 28. Febr. 43. §. 13.) 43. 43. — deſſen Abtretung zu Meliorationsanlagen der Allenſteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 8. u. Beſtät.-Urk. v. 30. Mai 43.) 43. 275. — Ablöſung der auf demſ. ruhenden Servituten und Gerechtigkeiten zu gleichem Zwecke. (ebend. §. 9.) 43. 275.

Grundbeſitzer, Verfahren, wenn ſolche zur Berichtigung ihres Beſitztitels nach Maßgabe der Order v. 6. Oktbr. 33. angehalten werden müſſen. (G. v. 7. März 45. §. 5.) 45. 161.

Grundgerechtigkeiten (Gerechtſame), (§§. 2. 27. u. 164. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821.) deren Erwerbung durch Verjährung und ſchriftlichen Vertrag. (G. v. 31. März 41.) 41. 75. — Beſtimmungen darüber nach dem (Weſtpr. Provinzialrechte v. 19. April 44. §§. 14. u. 15.) 44. 106. — auf Grundſtücken ruhend, von welchen bei Beſitzveränderungen ein gewiſſes Laudemium entrichtet werden muß, Berechnung des letztern, nach Ablöſung der erſtern, in ſpäteren Entrichtungsfällen. (Dekl. v. 25. April 45.) 45. 243. — ſtreitige, Abſchätzung des Werths derſ. in Civilprozeſſen in Beziehung auf Koſtenanſatz und Zuläſſigkeit des Rechtsmittels der Appellation und Revision. (V. v. 21. Juli 43. §. 8.) 43. 299. — ſ. auch Realberechtigungen, desgl. Servituten.

Grundſteuer, deren Vertheilung bei Parzellirungen von Grundſtücken nach den darüber beſtehenden Grundſätzen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 11.) 45. 28. — desgl. bei neuen Anſiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — anderweite Regulirung derſelben in der Provinz Poſen. (V. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 601—608. — Befreiungen von derſelben. (ebend. §§. 13—16.) 44. 604—606. — Remiſſions-Reglement für dieſelbe. (v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621. — Anweiſung zur Aufnahme der Kataſter und Heberollen für dieſelbe von den einzelnen, außer dem Gemeindeverbande befindlichen Gütern in derſelben Pro-

Grundsteuer, (Forts.)
Provinz. (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 622—633. — Anweisung zur Feststellung der Kontingente der Stadtgemeinden derselben Provinz und zur Spezial-Veranlagung der kontingentirten Steuersumme, (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 634—645. — desgl. der Landgemeinden, (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 646—659. — in den westlichen Provinzen, von der Verpflichtung der Kommunen zu deren örtlichen Erhebung (§. 7. des Abgaben-Gesetzes vom 30. Mai 1820.) werden solche entbunden. (A. K. O. v. 6. Februar 41.) 41. 29. — (und Beischläge zu derselben), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1.) 45. 444. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Grundsteuer-Kataster der beiden westlichen Provinzen Rheinland und Westphalen, Anordnungen für die periodischen Revisionen desselben. (V. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 596—600. — Zweck derselben. (ebend. §§. 1. u. 2.) 44. 597. — Spezial-Revisionen. (§§. 3—9.) 44. 597—599. — Theilnahme einer aus den Regierungsbezirken durch Abgeordnete und Stellvertreter gebildeten ständischen Kommission an denselben. (§§. 3. 6—8.) 44. 597. 599. — Bildung von Klassifikations- und Klassirungs-Kommissionen für dieselben. (§. 4.) 44. 597. 598. — Revisionsverfahren. (§§. 5. 6. 8. u. 9.) 44. 598. 599. — Reklamationsverfahren. (§. 7.) 44. 599. — General-Revisionen und allgemeine Ausgleichungen. (§§. 10—13.) 44. 599. 600. — Aufbringung der Kosten zur Ausführung obiger Verordnung. (§. 17.) 44. 600. — exekutivische Beitreibung der bei dems. vorkommenden Fortschreibungs-, Vermessungs- und anderen Gebühren in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 2.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 2.) 43. 351.

Grundstücke, Erleichterungen für den Austausch einzelner Parzellen derf. (G. v. 13. April 41.) 41. 79. — allgemeine Bestimmungen über deren Zertheilung oder Zerstückelung, für die Provinzen Preußen, Brandenburg und Pommern (mit Ausschluß von Neu-Vorpommern), sowie für die Provinzen Schlesien, Posen und Sachsen. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—30. 32. — bei welchen Grundstücken die in den §§. 2—4. enthaltenen Bestimmungen keine Anwendung finden. (ebend. §§. 1. u. 5.) 45. 25. 26. — bäuerliche und solche in der Provinz Westpreußen, deren Besitzer im Stande der Landgemeinden vertreten werden, Verrechnung deren Reinertrages bei Aufnahme aller Erbtheilungstaxen von solchen. (V. v. 22. März 44.) 44. 70. — herrenlose und verlassene, in Westpreußen, innerhalb der Grenzen eines adeligen Guts, fallen dem Gutsherrn anheim. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 77.) 44. 110. — zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmt, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13. a.) 44. 604. — Verfahren bei deren Verwaltung, Verpachtung, Veräußerung oder Ankauf für Gemeinden in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 91—94. 96.) 41. 313—315. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 95. 96. 97. u. 99.) 45. 546. 547. 548. — ausnahmsweise Gestattung der Veräußerung derf. zur Aufbringung der Kosten für die kirchlichen Bedürfnisse der Pfarrgemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers. (G. v. 14. März 45. §. 4.) 45. 164. — in wiesern deren Subhastation bei Exekutionsvollstreckungen wegen öffentlicher Abgaben und Steuern in der Provinz Westphalen stattfinden kann. (V. v. 30. Juni 45. §§. 10. u. 34.) 45. 447. 455. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §§. 10. u. 35.) 43. 354. 363. — s. auch Domainen- und Forstgrundstücke, Erbpachts- und Erbzins-Grundstücke, desgl. Grundbesitz. — pfandschaftliche, in Altpommern, s. Pfandverträge.

Grüneberger Kreis, Befreiung der Eingesessenen des demselben zugewiesenen Theils des Crossenschen Kreises von dem Oderbrückgelde zu Crossen. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 422.

Gumbinnenscher Regierungsbezirk, s. Feuersozietäts-Reglements (Städte), desgl. Regierungen.

Günthersdorf, vormals Böhmische Enklave, im Bunzlauer Kreise, wird in provinzialständischer Beziehung dem Herzogthum Schlesien, namentlich dem Liegnitzer Wahlbezirke zugeschlagen. (V. v. 8. Juni 44. §. 1.) 44. 179.

Gürtler, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Gutachten, schriftliche, von den bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Sachverständigen, Vergütung für solche. (V. v. 29. März 44. §. 4.) 44. 74. — von Sachverständigen vernommen, deren Beachtung seitens des Revisions-Kollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 10.) 45. 21. — der §. 31. der Verord. v. 20. Juni 17. und der §. 14. der Verord. v. 30. Juni 34. treten in jener Beziehung außer Anwendung. (ebend. §. 10.) 45. 21. — der betreffenden Verwaltungsbehörden über Gegenstände von landespolizeilichem oder staatswirthschaftlichem Interesse, deren Einholung seitens des Revisions-Kollegiums für Landeskultursachen, bei obwaltenden Bedenken. (ebend. §. 12.) 45. 22. — der Generalkommissionen oder Spruchkollegien über die Ausführung einzelner Gegenstände der Auseinandersetzungen noch vor der Entscheidung zweiter Instanz. (ebend. §. 6.) 45. 20. — sachverständige, deren Abgabe von den Innungen oder deren Vorstehern in Angelegenheiten ihrer Gewerbe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 123.) 45. 64.

Güter (Landgüter), Erleichterungen für den Austausch einzelner Parzellen derf. (G. v. 13. April 41.) 41. 79. — Zusammenrechnung der Besitzzeit der Erblasser und der Erben bei der zur Ausübung ständischer Rechte erforderlichen Dauer des Besitzes derselben. (V. v. 29. Novbr. 44.) 44. 706. — adelige, in Westpreußen, welche für solche zu achten sind. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 21.) 44. 106. — Ausübung von Zwangsgerechtigkeiten auf denselben. (ebend. §. 16.) 44. 106. — einzelne, außer dem Gemeindeverbande befindliche, in der Provinz Posen, Anweisung zur Aufnahme der Grundsteuer-Kataster und Heberollen von denselben. (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 622—633. — s. auch Rittergüter.

Güter, kaufmännische, s. Waaren und Zolltarif.

Güterbeständiger, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebendas. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denselben ertheilten Konzession. (ebendas. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Gütergemeinschaft, allgemeine, unter Eheleuten, in Westpreußen, nach dem dortigen Provinzialrechte. (v. 19. April 44. §. 17.) 44. 106. — Verhältnisse rücksichtlich derf. in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 471—473.

Gütertransporte, zu Lande und Wasser, Statut und Assekuranz-Ord. der Berliner Versicherungsgesellschaft für solche. (A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216—237. — desgl. deren Versicherung gegen See-, Strom- und Feuergefahr bei der Preußischen National-Versicherungsgesellschaft zu Stettin. (A. K. O. v. 31. Oktbr. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819.

Güterverhältnisse, eheliche, s. letz. — desgl. Gütergemeinschaft.

Gutsbesitzer, benachbarte, deren Zuziehung bei bedenklichen neuen Ansiedelungen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 28.) 45. 31. — Einschätzung derf. zur Klassensteuer und Prüfung ihrer Reklamationen gegen dieselbe. (A. K. O. v. 4. Janr. 41.) 41. 22. — s. auch Rittergutsbesitzer.

Gutsherrliche und bäuerliche Verhältnisse, Edikt über deren Regulirung v. 14. Septbr. 1811. und Deklar. v. 29. Mai 1816., die in den §§. 29. u. 54. des erstern und im Art. 65. der letztern enthaltenen Vorschriften und Beschränkungen wegen Belastung der Bauergüter mit hypothekarischen Schulden, sowie wegen Parzellirung und Normalabschätzung derselben, werden aufgehoben. (V. v. 29. Dezbr. 43.) 44. 17. — bei Theilungen von Grundstücken, welche durch jene Regulirungen veranlaßt werden, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 6.) 45. 26. — Regulirung der Abgaben und Lasten bei Theilungen von Grundstücken, welche bei gutsherrlichen und bäuerlichen Regulirungen vorkommen, durch die Aus-

Gutsherrliche und **bäuerliche Verhältnisse**, (Forts.)
einandersetzungs-Behörden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 8.) 45. 27. — s. auch Besitztitel, desgl. General-Kommissionen.

Gutsherrschaften (Dominien), sind bei Parzellirungen von Grundstücken mit ihren Erklärungen über die Regulirung und Vertheilung der auf letztern haftenden Abgaben und Lasten zu hören. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 9. u. 19.) 45. 27. 29. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30. — deren Gutsbezirk sich nicht in einem Gemeindeverbande befindet, haben, gleich den Gemeinden, dieselben Verpflichtungen und Rechte hinsichtlich der Aufnahme oder Zurückweisung neuanziehender Personen. (V. v. 31. Dezbr. 42. §. 7.) 43. 6. — Schadloshaltung derf. wegen unterbliebener Anmeldung neuanziehender, später verarmter Personen. (ebendas. §. 11.) 43. 6. — deren Güter nicht im Gemeindeverbande sich befinden, Verpflichtungen derf. zur Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 5—7.) 43. 8. 9. — Vereinigung derf. mit einer Gemeinde zu einem gemeinschaftlichen Armenverbande. (ebendas. §. 7.) 43. 9. — Aufnahme deren Arme in Landarmenhäuser gegen Vergütung eines angemessenen Verpflegungssatzes. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 16.) 43. 10. — einstweilige Fürsorge derf. für fremde Arme. (ebendas. §§. 25—31.) 43. 12. — denf. können von den Landarmenverbänden Arme gegen eine angemessene Entschädigung zur Verpflegung überwiesen werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 15.) 43. 10.

Gutspächter, s. Pächter.

Gymnasien, Wahl, Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung deren Direktoren und Lehrer. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. §. — desgl. der Hülfslehrer und der technischen Lehrer auf Kündigung. (ebendas.) 43. 1. — Anzeige an das Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten von den bei denf. erledigten Lehrerstellen. (ebendas.) 43. 1.

H.

Haasel, Dorf, im Sorauer Kreise, siehe **Feuer-Sozietäts-Reglement** für das platte Land der Provinz Schlesien.

Haasen, Strafe von 4 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen eines solchen während der Jagdschonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Hafengelder (Hafenabgaben, Hafengebühren), in den Häfen von Danzig und Neufahrwasser, Pillau, Stolpemünde, Rügenwaldermünde, Colbergermünde und Swinemünde, deren Herabsetzung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — für den Hafen von Memel, v. 1. Juli 1844. bis zum 1. Janr. 1849. (A. K. O. und Tarif nebst Anhängen v. 19. Apr. 44.) 44. 120—126. — auf der Emsschifffahrt, deren Entrichtung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 36.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über solche. (ebendas. §. 40.) 43. 243. — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 352. — für die Benutzung des schiffbar gemachten alten Rheins, zwischen der Stadt Rheinberg und dem schiffbaren Rheinstrom. (Tarif derf. nebst A. K. O. v. 25. Aug. 43.) 43. 324.

Hafen- (und Lootsen-) **Ordnung** für Colbergermünde, Stolpmünde und Rügenwaldermünde. (v. 29. April 42.) 42. 203—207.

Haff, großes und kleines, in Pommern, Herabsetzung der tarifmäßigen Schifffahrtsabgabe für deren Befahrung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — das **frische**, in der Provinz Preußen, Fischerei-Ordnung für dasselbe (v. 7. März 45.) 45. 121—138. — desgl. für das **kurische** (v. 7. März 45.) 45. 139—157. — durch solche werden alle früheren desfallsigen Bestimmungen und Verordnungen, namentlich auch die Fischerord. v. 22. Febr. 1787. für das frische, und diejenige v. 11. Juni 1792. für das kurische Haff, sowie die Verordnungen im 15. Zusatze des Ostpreußischen Provinzialrechts, aufgehoben. (ebend. Einleit.) 45. 121. 139. — die Vorschriften der neuen Fischereiordnungen finden auch auf die mit dem frischen und kurischen

Haff, (Forts.)
Haff in Verbindung stehenden Gewässer in soweit Anwendung, als die Fischerordnungen v. 22. Febr. 1787. u. 11. Juni 1792. auf denselben bisher gegolten haben. (ebend. §. 84. u. §. 79.) 45. 138. 157. — s. auch Lootsengebühren.

Haff-Polizeigerichtstage, deren monatliche Abhaltung. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 71. und §. 66.) 45. 136. 155. — Verfahren auf solchen. (ebend. §§. 72—83. u. §§. 66—78.) 45. 136—138. 155—157.

Hagelschlag, Grundsteuer-Erlaß nach solchem in der Provinz Posen. (Remiss.-Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621.

Hagen, Kreis, im Arnsbergschen Regierungsbezirke, Errichtung einer Handelskammer für dens. (Statut v. 18. Oktbr. 44.) 44. 667—670.

Halberstadt, Fürstenthum, Aufhebung der für dasselbe seither bestandenen Land-Feuersozietät und Verschmelzung derf. mit der Magdeburgischen Land-Feuersozietät. (Reglement v. 28. April 43.) 43. 186—224. — Verordnung über deren Ausführung. (v. 28. April 43.) 43. 225—228. — Reglement für die ritterschaftliche Feuersozietät desselben. (v. 21. November 45.) 45. 749—775. — siehe auch Jagd.

Halberstadt, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — s. auch Chausseebau.

Halle, Stadt, und Saalkreis, im Merseburger Regierungsbezirke, Errichtung einer Handelskammer für dies. (Statut v. 18. Oktbr. 44.) 44. 671—674. — Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Halte, Ort, Benutzung der dort eingerichteten steuerfreien Niederlage für die Emsschifffahrt seitens der Preußischen Unterthanen. (Vertr. mit Hannover v. 13. März 43. Art. 15.) 43. 236. f.

Hamburg, freie und Hansestadt, Theilnahme derselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte, (v. 13. April 44.) 44. 459. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen der schifffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften für die Elbe. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — Vertrag mit solcher über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 195—205. — desgl. über die Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn zur Berlin-Bergedorfer. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 206—209. — Statut für letztere (v. 28. Juli 43.) nebst Allerhöchster Königlicher Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde, (v. 28. Febr. 45.) 45. 167—194. — Abführung einer Zweigbahn nach Schwerin. (Art. 3. des ersten Vertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 196. — Erhebung der Durchgangs-, resp. Ein- und Ausgangs-Abgabe auf solcher. (Art. 21. u. 22. des ersten Vertrages.) 45. 201. 202. — Beförderung und ungehinderte Durchführung der Postgüter auf derf. (ebend. Art. 10. u. 23.) 45. 198. 202. 203.

Hammerwerke, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der leg. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — s. auch Berghypothekenwesen.

Handdienste, deren Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 13. ff.) 45. 28. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — Bestimmungen über deren Ablösung in der Provinz Schlesien. (G. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682—684. — deren Leistung für Gemeindebedürfnisse seitens der Gemeinde-Angehörigen in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 28.) 41. 302. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 23.) 45. 527. 528.

Handel, Klein-, mit Getränken, s. letztere. — s. auch Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Handelsagenten, Preußische, im Auslande angestellt, Unterthanverhältnisse derf. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 15. — einer fremden Macht im Inlande, dief. verbleiben in der Eigenschaft als Preußen. (ebendas. §. 25.) 43. 18.

Handelsamt, dessen Errichtung. (V. v. 7. Juni 44.) 44. 148—150. — dasselbe ist bestimmt, die zur fortwährenden Erhaltung einer vollständigen Übersicht über den Zustand und Gang des Handels und der Gewerbe erforderlichen Nachrichten zu sammeln, und mittelst derselben die vor den Handelsrath gehörenden Angelegenheiten vorzubereiten. (ebend. §§. 3. u. 5.) 44. 148. 149. — demselben steht ein Präsident vor, der zugleich Sitz und Stimme im Handelsrathe hat. (ebend. §§. 4. u. 5.) 44. 149. — Berufung sachkundiger Männer zu Berathungen in demselben. (ebend. §§. 6. u. 7.) 44. 149. — Verhältnisse der Handelskammern und der kaufmännischen Korporationen zu demselben. (ebend. §§. 3. 7. u. 8.) 44. 149. 150. — Mittheilungen an dasselbe von Seiten der Ministerien und Provinzialbehörden. (ebend. §. 8.) 44. 150. — Verbindung des statistischen Büreaus mit dem Handelsamte, als besondere Abtheilung des letztern. (ebend. §. 10.) 44. 150.

Handelsgerichts- (und Landgerichts-) **Sekretariate**, in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes gehörigen Theile des Herzogthums Berg, gleichmäßige Berechnung der Ausfertigungsgebühren auch bei diesen. (A. K. O. v. 4. Janr. 43.) 43. 23. — unter Abänderung des Art. 143. des Dekrets v. 17. Dezbr. 1811. über die Einregistrirungsstempel und Sekretariatsgebühren. (ebendas.) 43. 23.

Handelsgesetzbuch, Rheinisches, s. letz.

Handelskammern, deren Verhältnisse zu dem Handelsamte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 3. 7. u. 8.) 44. 149. — für die Stadt Erfurt. (Statut ders. v. 18. Oktbr. 44.) 44. 663—666. — für den Kreis Hagen, im Arnsbergschen Regierungsbezirke. (Statut v. 18. Oktbr. 44.) 44. 667—670. — für die Stadt Halle und die Saalörter, im Regierungsbezirke Merseburg. (Statut v. 18. Oktbr. 44.) 44. 671—674.

Handelsrath, dessen Anordnung, unter dem Vorsitze Sr. Majestät des Königs, zur Berathung und Allerhöchsten Entscheidung der wichtigeren Angelegenheiten des Handels und der Gewerbe, mit Einschluß der Schifffahrt. (V. v. 7. Juni 44.) 44. 148. — vollständige Vorbereitung jener Angelegenheiten in den betreffenden Ministerien, unter Mitwirkung des Handelsamts. (ebend. §. 1.) 44. 148. — Mitglieder desselben sind die Kabinetsminister und die Minister der Finanzen, des Innern und der Justiz, sowie der Präsident des Handelsamts. (ebend. §. 2.) 44. 148.

Handelsreisende, gemeinsame Ermäßigung deren Patentsteuer nach dem Vertrage zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und Belgien, (v. 1. Sept. 44. Art. 16.) 44. 587. f.

Handelsschiffe, für den Negersklavenhandel, siehe diesen.

Handels- (und Schifffahrts-) **Verträge**, mit auswärtigen Staaten, Berathung der Entwürfe zu denselben im Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148. — zwischen den zollvereinten Staaten und Belgien, (v. 1. Septbr. 44.) 44. 577—595. — zwischen den zollvereinten Staaten und Großbritannien, (v. 2. März 41.) 41. 69—74. — Einfuhr von Zucker und Reis aus dem letztern. (Art. II. vorst. Konvention.) 41. 73. — zwischen den zollvereinten Staaten und der Ottomanischen Pforte, (v. $\frac{10}{22}$ Oktbr. 1840.) 41. 157—231. — mit Portugal und Algarvien, (v. 20. Febr. 44.) 44. 151—164. — zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und dem Königreiche Sardinien andererseits, (v. 23. Juni 45.) 45. 657—669.

Handschriften, Normirung des Eides der Sachverständigen vor deren Vernehmung über die Vergleichung der erstern, nach §. 152. Tit. 10. Thl. I. der Allgem. Gerichts-Ordn. (V. v. 28. Juni 44. §. 3.) 44. 249.

Handschuhmacher, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Handwerksgesellen, s. Gesellen und Gewerbegehülfen.

Handwerksmäßige Leistungen, auf dem Grundbesitze haftend, deren Ablösung. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 136—138.

Hanfgarn, mit solchem darf das Flachsgarn nicht vermischt werden. (V. für die Provinz Westphalen v. 14. Juli 43. §. 3.) 43. 303.

Hanfröthen, in wiesern deren Anlegung an Flüssen polizeilich untersagt werden kann. (G. v. 28. Febr. 43. §. 6.) 43. 42.

Hannover, Königreich, Vertrag zwischen demselben und Oldenburg einerseits, und den zollvereinten Staaten, nebst Braunschweig, andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener herzogl. Braunschweigischer Landestheile. (v. 16. Dezbr. 41.) 41. 407. — Vertrag zwischen dems. u. Oldenburg, die Fortdauer des unter ihnen durch den Vertrag v. 7. Mai 1836. errichteten Steuervereins. (v. 14. Dezbr. 41.) 41. 410. — Vertrag zwischen dems., Oldenburg u. Braunschweig einerseits, und den zollvereinten Staaten andererseits, betr. die Erneuerung des unter dem 1. November 1837. abgeschlossenen Vertrages, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 412—415. — Übereinkunft (A.) wegen Fortdauer u. Ausdehnung der unter dems. Staaten zur Unterdrückung des Schleichhandels am 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Übereinkunft. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Übereinkunft (B.), den erneuerten Anschluß der Grafschaft Hohnstein und des Amtes Elbingerode an das Zollsystem der vereinten Staaten betr. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 417. — desgl. (C.) wegen des Anschlusses des südlichen Theils des Amts Fallersleben an den Zollverein. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 419—424. — desgl. (D.) den erneuerten Anschluß verschiedener Preußischer Gebietstheile an den zwischen Hannover, Oldenburg und Braunschweig bestehenden Steuerverein betr., (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — Übereinkunft (E.), wegen Fortdauer der unter dem 1. Novbr. 1837. zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs mit den zollvereinten Staaten abgeschlossenen Übereinkunft, mit gewissen Modifikationen. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 426—430. — Übereinkunft mit Preußen, wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse in den dem Zollvereine angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen, in Erneuerung der Übereinkunft vom 1. Novbr. 37. (vom 17. Dezbr. 41.) 41. 431. — die Stadt und das Oberamt Münden, mit Einschluß des Dorfes Oberode, bleibt dem obengedachten Steuervereine einverleibt. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 5.) 41. 415. — der Vertrag zwischen dems. und Oldenburg einerseits und den zollvereinten Staaten, nebst Braunschweig, andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzoglich Braunschweigischer Landestheile, v. 16. Dezbr. 1841., wird auf das Jahr 1843. ausgedehnt. (Minist.-Bekanntm. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 3. f. — desgl. der Vertrag zwischen dems., Oldenburg und Braunschweig einerseits, und den zollvereinten Staaten andererseits, v. 17. Dezbr. 41., betreffend die Erneuerung des unter dem 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Vertrages, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (Minist.-Bekanntm. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — desgl. die Übereinkunft mit Preußen, v. 17. Dezbr. 41., wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse in den dem Zollvereine angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen. (Minist.-Bekanntm. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — Vertrag mit dems. wegen Erweiterung der Emsschifffahrt und Erhebung der Schifffahrtsabgabe auf der Ems, (v. 13. März 43.) 43. 231—254. — Anlegung einer Chaussee von Greven nach Münster, von Seiten Preußens. (ebend. Art. 4.) 43. 232. — Vertrag desselben mit Preußen, Kurhessen und Braunschweig, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormaligen Königreichs Westphalen betreffend. (v. 29. Juli 42.) 43. 78—90. — Ausführung dieses Vertrages von Seiten Preußens. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 77. — Übereinkunft (I.) mit dems. wegen Unterdrückung des Schleichhandels. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 689—691. — Übereinkunft (II.) desselben mit den Staaten des Zollvereins wegen Anschlusses verschiedener Hannoverscher Gebietstheile an den Zollverein. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 691—697. — fernerer Anschluß der Grafschaft Hohnstein und des Amtes Elbingerode an den Zollverein. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 3.) 45. 686. — bei der Einverleibung der Stadt und des Oberamts Münden, mit Einschluß des Dorfes Oberode, in den Steuerverein behält es auch ferner sein Bewenden. (Vertr. v. 16. Oktbr. 45. Art. 8.) 45. 688. — Übereinkunft (III.) desselben mit Braunschweig wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in den obengedachten Hannoverschen Gebietstheilen. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 697. bis 699. — Übereinkunft (V.) mit Braunschweig über die in den Kommunion-Besitzungen zu erhebenden indi-

Hannover, Königreich, (Forts.)
indirekten Abgaben. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 704—706. — Vertrag und Übereinkunft (VI.) mit dems. wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse mit den zollvereinten Staaten. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 685—689. 707—720. — Theilnahme desselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft, die schifffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften für die Elbe betr. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — Staatsvertrag zwischen demselben, Preußen, Sachsen, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin, über das Revisionsverfahren auf der Elbe. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Stationirung gemeinschaftlicher Elbzoll-Kommissarien zu Wittenberge und Schandau. (Vertrag v. 30. Aug. 43. Art. 3—5.) 44. 572 bis 574. — Staatsvertrag zwischen demselben und den Elbuferstaaten über die Regulirung des Brunshauser (ehemals Stader-) Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525—527. — tritt, nachträglich getroffener Verabredung gemäß, erst mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Regulativ über die Verhältnisse dieses Zolls. 44. 527—570. — Staatsvertrag mit dems. über die Errichtung einer Eisenbahn von Magdeburg über Oschersleben und Braunschweig nach Hannover und Minden. (v. 10. April 41.) 42. 46—51.
Harzburg, Amt, s. Braunschweig, Landestheile.
Harzdistrikt, s. Braunschweig, Landestheile.
Haselwild, Strafe von 3 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagdschonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.
Haspelmaß, gleiches, für Handgespinnst aus Flachs, dessen Einführung in der Provinz Westphalen. (V. v. 14. Juli 43.) 43. 303. — Straf- und Konfiskationsverfahren bei Übertretungen der Vorschriften dieser Verordn. (ebendas. §. 5.) 43. 303. — die Bestimmungen des §. 21. der Maß- und Gewichts-Ordn. v. 16. Mai 1816. werden für den Bereich der Provinz Westphalen aufgehoben, so weit sie obiger Verordn. entgegenstehen. (ebendas. §. 6.) 43. 303. f.
Hauptbank, Königl., s. Bank.
Haupt-Finanz-Etat, siehe Etat.
Haupt-Steuer- und Zollämter, s. Steuer- und Zollämter.
Hauptverwaltung der Staatsschulden, zu deren drittem Mitgliede wird der Geheime Finanzrath Natan und zum vierten Mitgliede der Stadtgerichtsdirektor Tettenborn ernannt. (A. K. O. v. 22. Juni 41.) 41. 126. — zu deren drittem Mitgliede wird der Ober-Regierungsrath Köhler, und zum vierten der Stadtälteste Knoblauch ernannt. (A. K. O. v. 23. Novbr. 42.) 42. 314. — Bekanntmachungen derselben, wegen der von nicht vollständig legitimirten Besitzern öffentlicher Papiere beantragten Umschreibung ders. (G. v. 4. Mai 43. §. 3.) 43. 178. — Feststellung der Verfälschung von Staatspapieren durch dies. bei militairgerichtlichen Untersuchungen verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 40. ders.) 45. 347. 387.
Hausbeamte, begründen durch ihr Verhältniß als solche allein niemals einen Wohnsitz an dem Orte, wo sie im Dienste sich befinden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8.
Hausgenossen, für deren Nichtabhaltung vom Betteln wird Gefängnißstrafe bis zu acht Tagen verwirkt. (G. v. 6. Janr. 43. §. 5.) 43. 19.
Hausirgewerbe, s. Gewerbebetrieb im Umherziehen.
Hausquartal (Realdezem), dessen Entrichtung an die Geistlichen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 54. u. 55.) 44. 108. 109.
Hausteuer, in den Landgemeinden der Provinz Posen, deren Regulirung. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 9.) 44. 604. — (Anweisung v. 18. Oktbr. 44. §. 10.) 44. 649. 657.
Haussuchungen, deren Ausführung durch die Militairgerichte nur in Militairgebäuden oder in Wohnungen von Militairpersonen, sonst aber nur durch das kompetente Gericht oder durch die Polizei. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 94.) 45. 347.

Havarie, ſ. Verſicherungsgeſellſchaft.
Havel, Beſtimmung der Breite und Länge der dieſelbe von Liebenwalde bis zum Einfluß der Spree bei Spandau befahrenden Schiffsgefäße. (Regulativ v. 8. Novbr. 45. §. 1.) 45. 786.
Hazardſpiele, Beſtrafung der Unteroffiziere und Gemeinen für ſolche. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 50.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 168.) 45. 325. — desgl. der Offiziere. (ebend. §. 169.) 45. 325. — (Hazardſpielbanken), ſollen nach den mit Braunſchweig und Hannover über die Anlegung von Eiſenbahnen von Magdeburg nach Braunſchweig, Hannover und Minden, geſchloſſenen Staatsverträgen, weder auf den Bahnhöfen, noch in den zu den Eiſenbahnen gehörigen Gebäuden geduldet werden. (v. 10. April 41. Art. 10. u. 15.) 42. 50. 57. — auch nicht auf den Bahnhöfen der Berlin-Hamburger Eiſenbahn. (Vertrag v. 8. Novbr. 41. Art. 25.) 45. 204. — ſ. auch Spielbank in Köthen, desgl. Eiſenbahnen.
Hebammen, müſſen ſich über die erforderlichen Kenntniſſe und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweiſen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Miniſterial-Anordnungen für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verſchuldeter Zurücknahme der denſ. ertheilten Konzeſſion. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Beſtrafung derſ. in der Rheinprovinz für Vergehen und Verbrechen, nach den Beſtimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 505—507. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.
Heer, Preußiſches, neues Strafgeſetzbuch für daſſelbe, mit Allerhöchſter Genehmigung, deſſen Publikation und Einführung. (A. K. O. v. 3. April 45.) 45. 287—390. — ſ. ferner Strafgeſetzbuch für das Preußiſche Heer.
Hehlingen, Dorf, mit demſ. tritt Preußen aus dem Steuervereine von Hannover, Oldenburg und Braunſchweig. (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — ſ. auch Braunſchweig.
Heiligenſtadt, Kreis, im Erfurter Regierungsbezirke, Errichtung einer Tilgungskaſſe zur Erleichterung der Ablöſung der Reallaſten in demſ. (A. K. O. v. 18. u. Regl. v. 9. Apr. 45.) 45. 410—421.
Heimaths-Atteſte, deren Beibringung von Ausländern behufs der Trauung mit Inländerinnen. (V. v. 28. Apr. 41.) 41. 121.
Heimathſcheine, deren Beibringung von Ausländern über die Fortdauer ihres bisherigen Unterthanverhältniſſes behufs des Aufenthalts in den diesſeitigen Staaten. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 14.) 43. 16. — deren Beachtung bei Ausgewieſenen. (Kart.-Konv. mit Rußland u. Polen v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 23.) 44. 211. 213.
Heirathen, deren Vollziehung zwiſchen Ausländern und Inländerinnen. (V. v. 28. April 41.) 41. 121.
Henneberg, Grafſchaft, preußiſchen Antheils, Militairſtraße durch dieſelbe. (Durchmarſch- und Etappen-Konvention mit Sachſen-Koburg-Gotha v. 10. Janr. 42.) 42. 42.
Herder, von, Joh. Gottfried, zwanzigjähriger Schutz für deſſen ſchriftſtelleriſche Werke gegen den Nachdruck in ſämmtlichen Deutſchen Bundesſtaaten. (Bundesbeſchluß vom 28. Juli und Publikations-Patent für ſämmtliche Preußiſche Staaten v. 20. Sept. 42.) 42. 299.
Herrenloſe Grundſtücke, ſ. letztere.
Heſſen, Großherzogthum, Übereinkommen mit demſ. wegen gegenſeitiger Verfolgung der Verbrecher über die Landesgrenze hinaus, (v. 10. Apr. 41.) 41. 67. — desgl., wegen wechſelſeitiger Vollſtreckung der in dem Bezirke des Königl. Appellations-Gerichtshofes in Köln und in der Provinz Rheinheſſen ergehenden Zivil-Urtheile. (Miniſt.-Erklär. v. $\frac{4}{19}$. Juni und deren Bekanntmachung vom 6. Juli 41.) 41. 122—124. — Anwendung deſſen Verord. v. 1. Juni 1811., der Kommunal-Rechnungs-Inſtruktion v. 29. Febr. 1812. u. der Inſtruktion für die Schultheißen v. 18. Juni 1808. in dem Herzogthum Weſtphalen, rückſichtlich der Rechtsbeſtändigkeit der für die Stadt- und Landgemeinden durch deren Vertreter abgeſchloſſenen Rechtsgeſchäfte. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293. — deſſen Geſetze u. Verordnungen über das Kommunalweſen, ſeither in verſchiedenen Landestheilen der Provinz Weſtphalen noch gültig, werden außer Kraft geſetzt. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 297. — Vertrag mit demſ. über die Schiffbarmachung und Befahrung der Lahn, nebſt Tarif der Lahn-Schifffahrtsabgaben. (v. 16. Oktbr. 44.) 45. 669—676.

Hessen, Kurfürstenthum, Vertrag desselben mit Preußen, Hannover u. Braunschweig, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormal. Königreichs Westphalen betreffend. (v. 29. Juli 42.) 43. 78—90. — Ausführung dieses Vertrages von Seiten Preußens. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 77. — Vertrag zwischen demselben und den zollvereinten Staaten über den Anschluß der Grafschaft Schaumburg an den Zollverein, (v. 13. Novbr. 41.) 41. 386—390. — Vertrag zwischen dems. und Preußen wegen Besteuerung des Branntweins und des Runkelrübenzuckers in der gedachten Grafschaft Schaumburg, (v. 13. Novbr. 41.) 41. 390—392. — tritt auch rücksichtlich ders. der allgemeinen Münz-Convention und dem Zollkartel bei. (Art. 9. u. 10.) 41. 389. — (Übereinkunft [A.] rücksichtlich des letztern, v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Erleichterung des Betriebes der derselben mitgehörigen Steinkohlen-Bergwerke. (Übereinkunft [E.] v. 17. Dezember 41. Art. 6.) 41. 428.

Hessen, Dorf, siehe Braunschweig.

Hessen-Homburg, Landgrafthum, erneuerter Zollvertrag mit dems. rücksichtlich des Oberamts Meisenheim. (v. 5. Dezbr. 40.) 41. 17—22. — bei dem erfolgten Beitritt desselben zum Zollkartel behält es auch für die Zukunft sein Bewenden. (Art. 9.) 41. 20.

Heßlingen, Dorf, mit dems. tritt Preußen aus dem Steuervereine von Hannover, Oldenburg u. Braunschweig. (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — s. auch Braunschweig.

Hochöfen, zu deren Anlegung bedarf es einer besonderen polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Hochverrath, Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen desselben in der Rheinprovinz, im Gerichts-Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 1. u. 3.) 42. 86. 87. — dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 7.) 44. 277. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 87. 89. 90.) 45. 310. 311.

Hofstellen, innerhalb einer Stadt oder Vorstadt, dieselben sind dem Gesetze über die Zertheilung von Grundstücken nicht unterworfen. (v. 3. Janr. 45. §. 1.) 45. 25.

Hoftrauer, die Anordnungen wegen ders. bleiben nach den Umständen jedes einzelnen Falls dem Ermessen des Landesherrn vorbehalten, daher die Bestimmungen darüber in dem Trauerreglement v. 7. Oktbr. 1797. außer Kraft gesetzt werden. (A. K. O. v. 28. Novbr. 45.) 45. 830.

Hohnstein, Grafschaft, Preußischen Antheils in der Prov. Sachsen, Feuer-Sozietäts-Reglement für das platte Land ders. (v. 27. März 43.) 43. 141—167. — Stempel- und Porto-Freiheit in dergl. Angelegenheiten. (ebendas. §§. 2. u. 3.) 43. 141. 142. — Grafschaft, im Königreiche Hannover, siehe letz.

Holstein, Herzogthum, Theilnahme desselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte, (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen Erlasses schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe, (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage über das Revisionsverfahren auf der Elbe. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — s. auch Dänemark.

Holzdiebstahl, Gesetz v. 7. Juni 1821., wegen Untersuchung und Bestrafung desselben, Anwendung der in den §§. 1—4. u. 32. bestimmten Strafen des einfachen Holzdiebstahls. (A. K. O. v. 28. Juni 44.) 44. 252. — einfacher, Gebühren und Reisekosten der Rheinischen Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in Untersuchungen wegen desselben. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 14. — Entwendung gefällten Holzes, aus Staatswaldungen in der Rheinprovinz, wegen der von den Beamten des öffentlichen Ministeriums vor den Zuchtpolizeigerichten zu beantragenden Verurtheilung zum Werthersatz des entwendeten Holzes. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 777.

Holzflößerei (Holzflöße), Anordnungen für den Gebrauch von Privatflüssen zu ders. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 8—12.) 43. 42. 43. — Erlaß besonderer Ministerial-Reglements für dies. (ebend. §. 10.) 43. 43. —

Holzflößerei (Holzflöße), (Forts.)
Feststellung der Abgabe für dies. (ebend. §§. 10. 11. u. 12.) 43. 43. — Entschädigung der Eigenthümer eines Privatflusses, sowie der Uferbesitzer und Stauungs- oder Leitungsberechtigten, seitens des Staats, für den durch landesherrliche Entscheidung allgemein gestatteten Gebrauch desselben zum Holzflößen. (ebend. §§. 8. u. 9.) 43. 42. — deren Gestattung auf öffentlichen Flüssen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 69.) 44. 109. — Ermäßigung der von ders. nach dem Tarif v. 16. Janr. 41. für das Befahren des Bromberger Kanals zu erlegenden Abgabe. (A. K. O. v. 22. Juni 42.) 42. 210. — Anordnungen für die Breite und Länge der Holzflöße (Flöße) auf den Wasserstraßen zwischen der Oder und Spree. (Regulativ v. 8., A. K. O. v. 21. Novbr. 45.) 45. 785—788. — unverbundenem Holze wird die Durchfahrt durch die Kanalschleuse nicht gestattet. (§. 9. des Regulativs.) 45. 787. — Strafen für Übertretungen. (§. 13. des Regulativs.) 45. 788. — deren Betrieb auf der Elbe. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 7. 8. 14. 16. 17. 31. u. 32.) 44. 460. 461. 462. 475. — (Übereinkunft v. 13. April 44. Art. 3. 4. 7. 8. 12. 17—20. 27. u. 28.) 44. 518. 519. 520. 521. 523. — Erhebung des Elbzolls von solcher. (Abd.-Akte §§. 20—23.) 44. 463. — auf der Ems, Legitimation zu ders. und Erhebung der Schifffahrtsabgaben (Emszoll, Schleusengeld) von ders. (Vertrag mit Hannover v. 13. März. 43. Art. 7. 12. 15. 18. u. 21.) 43. 234. 235. 237. 238. f. 254. — Quittungs-Schema für die Entrichtung der letztern. (ebend. Art. 21.) 43. 238. 239. 254. — Entrichtung einer Durchgangsabgabe von ders. beim Eintritt in das Hannoversche Gebiet zu Möhringen. (ebend. Art. 15.) 43. 237. — Verzeichniß der Floßstämme, mit Bemerkung des kubischen Inhalts ders. in dem Schiffer-Manifeste. (ebend. Art. 20.) 43. 238.

Holzminden, Stadt, s. Braunschweig, Landestheile.

Holzplätze, Gründung neuer Ansiedelungen durch deren Anlegung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 27.) 45. 31.

Holzungsrecht, in Westpreußen, dessen Ausübung in Anwendung der Forst- und Jagdordnung vom 8. Oktbr. 1805. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 8. u. 14.) 44. 105. 106.

Homagialeid, in den aus dems. folgenden Unterthans-Rechten und Pflichten wird durch das Gesetz vom 31. Dezbr. 42. über die Eigenschaft als Preuß. Unterthan nichts geändert. (daf. §. 11.) 43. 16.

Homöopathische Arzeneimittel, Befugniß der approbirten Medizinalpersonen zum Selbstdispensiren ders. (Regl. v. 20. Juni u. A. K. O. v. 11. Juli 43.) 43. 305—307. — zu solcher bedarf es jedoch einer besondern Ministerial-Erlaubniß, die nur nach bestandener Prüfung vor der dazu eigends errichteten Prüfungs-Kommission in Berlin, oder vor den dazu anderswo bestellten Kommissarien, ertheilt wird. (ebend. §. 3.) 43. 306. — zeitweise Visitationen der zur Bereitung und Dispensation getroffenen Einrichtungen ꝛc. durch die Medizinalpolizei-Behörde. (ebend. §. 4.) 43. 306. — zubereitete, dürfen aus ausländischen Apotheken oder Fabriken nicht entnommen werden. (ebend. §§. 5. u. 10.) 43. 307. — Untersuchung und Bestrafung der Übertretungen obigen Reglements. (ebend. §§. 8—11.) 43. 307.

Honorare, für akademische Lehrer, gestundete, alleinige Befugniß der Quästuren an den Universitäten zu deren Einziehung und Einklagung. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 681. — desgl. an der Universität zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Febr. 44.) 44. 69.

Hospitäler, in Elbing, s. letzt.

Hückensche Grund, s. Siegen, Fürstenthum.

Hufschmiede, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Hülfsarbeiter, bei den General-Kommissionen und Spruchkollegien in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Stimmrecht ders. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 2.) 45. 19. — Zuziehung von solchen zu dem Revisionskollegium für Landeskultursachen und Stimmrecht ders. bei letzterem. (ebend. §§. 8. u. 9.) 45. 21.

Hülfsbeamte der gerichtlichen Polizei in der Rheinprovinz, s. Polizei, gerichtliche.

Hülfskassen, von Innungsgenossen, deren Verwaltung bei neu zu gründenden Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 104.) 45. 60.

Hülfslehrer, s. Schullehrer.

Hülsenfrüchte, auf der Weichsel und dem Niemen ein- und durch die Häfen von Danzig, Pillau oder Memel ausgehend, Herabsetzung des Durchgangszolles von dens. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 91. — Beibehaltung der durch die A. K. O. v. 3. März 43. ermäßigten Durchgangszollsätze für dies. während der Tarifperiode von 1846. bis 1848. (A. K. O. v. 24. Novbr. 45.) 45. 748.

Hüten des Viehes, s. letzt.

Hutmacher, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Hüttenwerke, Bestrafung der bei solchen beschäftigten Arbeiter wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einstellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77. — Hannover-Braunschweigsche, abgabenfreie Einlassung deren Produkte und Fabrikate in den Zoll- und Steuerverein. (Übereinkunft [VI.] v. 16. Oktbr. 45. Art. 2.) 45. 708. — s. auch Berghypothekenwesen.

Hypothekenbücher, Erleichterung des Verfahrens bei Berichtigung des Besitztitels in dens., mit Bezug auf die Ordn. v. 6. Oktbr. 1833. u. 9. Mai 1839. (G. v. 7. März 45.) 45. 160. 161. — deren Berichtigung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 4. 6. u. 7.) 45. 25. 26. 27. — Löschung abgelöster Domainenabgaben und bezahlter Inventarienkapitalien in dens. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — deren Berichtigung nach den von den General-Kommissionen und übrigen Auseinandersetzungsbehörden bestätigten Rezessen in Beziehung auf die neuen Erwerber betheiligter Grundstücke. (A. K. O. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 17. — Eintragungen und Löschungen in dens. in Beziehung auf die Verwendung von Abfindungskapitalien und Kompetenz der Auseinandersetzungs- und Hypothekenbehörden rücksichtlich ders., zufolge der §§. 10. u. 62. der Verordnung v. 30. Juni 1834. (Deklaration v. 30. Juli 42.) 42. 246. — über Bauergüter, Löschung der in dies. eingetragenen bisherigen Verschuldungsbeschränkung der letztern von Amtswegen. (V. v. 29. Dezbr. 43. §. 2.) 44. 17. — die Löschung der Normaltaxe soll dagegen nur auf den Antrag des Besitzers geschehen. (ebend.) 44. 18. — kostenfreie Berichtigung ders. von Amtswegen rücksichtlich der Entschädigungen für aufgehobene oder abgelöste Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 58.) 45. 91. — der Patrimonialgerichte, deren Aufbewahrung bei dem Richter der letzteren. (A. K. O. v. 18. Aug. 41.) 41. 252. — s. auch Besitztitel und Berghypothekenwesen.

Hypothekendokumente (Hypotheken-Instrumente), über Domainenabgaben und Inventarienkapitalien, bei den Behörden verloren gegangen, Verfahren bei deren Amortisation ohne öffentliches Aufgebot. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — Ausstellung neuer Dokumente, in Stelle der ersten, oder Löschung der bereits abgelösten Domainenabgaben und bezahlten Inventarienkapitalien im Hypothekenbuche auf Mortifikationsscheine und Atteste der Regierungen. (ebend.) 43. 292. — bei dem Brande der Stadt Loslau im Jahre 1822. verloren gegangen, deren Aufgebot und Eintragungsvermerk. (A. K. O. v. 13. Mai 44.) 44. 116. — durch Brand in dem Jahre 1844. bei dem Land- und Stadtgerichte zu Medebach vernichtet, Anordnungen für deren Wiederherstellung. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 501.

Hypothekengebühren, deren Entrichtung bei der Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlaufe unbrauchbar gewordener Pfandbriefe. (G. v. 4. Mai 43. §. 2.) 43. 177.

Hypothekengläubiger, Rechte ders. bei nothwendigen Subhastationen. (V. v. 11. Aug. 43.) 43. 323. — deren Wahrnehmung bei Subhastationen von Realberechtigungen in der Provinz Westphalen und in den Rheinischen Kreisen Rees und Duisburg. (V. v. 10. April 41.) 41. 77. 78. — Befreiung ders. von der Einlassung in den Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozeß. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — Einklagung deren Forderungen und ihre Befriedigung aus den verpfändeten Gegenstän-

Hypothekengläubiger, (Forts.)
den. (ebend.) 41. 4—8. — Verfolgung persönlicher Ansprüche derf. an den Gemeinschuldner. (ebend.) 41. 7. — Vorladung derf. zum Liquidations-Termine. (ebend.) 41. 7. — Wahrnehmung deren Rechte bei dem erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken. (G. v. 13. April 41.) 41. 79. — deren Zuziehung bei Parzellirungen von Grundstücken. (G. v. 3. Jant. 45. §. 7. Nr. 2. u. §. 8.) 45. 27. — desgl. bei neuen Ansiedelungen auf unbewohnten oder abgetrennten Grundstücken. (ebend. §. 26.) 45. 30. — deren Befriedigung bei der gesetzmäßigen Verwendung der Abfindungs-Kapitalien aus gutsherrlich-bäuerlichen Regulirungen, Gemeinheitstheilungen und Ablösungen, zufolge der §§. 10. und 62. der V. v. 30. Juni 1834. (Deklaration v. 30. Juli 42.) 42. 245. f. — deren Zuziehung bedarf es bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nicht. (V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 110. 126. — Rechte derf. wegen Verwendung des Ablösungs-Kapitals für die gewährte Jagdentschädigungs-Rente. (ebend. §. 27.) 43. 114. 129. — Konsens derf. zu Aufnahme von Meliorations-Kapitalien bei der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 49. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281. 282. — s. auch Landrecht, Preußisches, von 1721.

Hypothekenordnung, allgemeine, v. 20. Dezbr. 1783. und die darauf Bezug habenden spätern gesetzlichen Vorschriften, deren Anwendung bei dem Berghypothekenwesen in dem Herzogthum Westphalen, Fürstenthum Siegen mit den Ämtern Burbach und Neuenkirchen und den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. (V. v. 28. Febr. 45. §§. 1. u. 27.) 45. 100. 106. — des in den §§. 277—282. Tit. 2. derf. vorgeschriebenen Aufgebotsverfahrens bedarf es zur Amortisation der bei den Behörden verloren gegangenen Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventarien-Kapitalien nicht weiter. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292.

Hypothekenrechte, s. Hypothekengläubiger.

Hypothekenwesen, präklusivischer allgemeiner Aufruf der im §. 20. der Verordn. vom 31. März 1834. wegen Einrichtung desselben in dem Herzogthum Westphalen, dem Fürstenthum Siegen, den Ämtern Burbach und Neuenkirchen und den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg, bezeichneten Realberechtigten. (V. v. 22. März 44.) 44. 71. — Verfahren bei Berichtigung des Besitztitels für letztere. (ebend. §. 3.) 44. 72. — für verliehenes Bergwerkseigenthum ꝛc., siehe Bergwesen, Hypothekenwesen.

J.

Jagd, Strafen für die Verletzung deren Schonzeit seitens der zur Jagd sonst berechtigten Personen. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 2. f. — Ergänzung dieser Verordn. mit der Strafbestimmung wegen Tödtens oder Einfangens eines Rebhuhns während der Schonzeit. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 7. März 43.) 43. 92. — Aufhebung der für das Herzogthum Magdeburg und das Fürstenthum Halberstadt rücksichtlich der Jagd-Schonzeit ergangenen Verordn. v. 18. Mai 1839. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 2. — Ermächtigung der Regierungen, zur Vorbeugung von Wildschäden, den Abschuß des Roth- u. Dammwildes auch in der Schonzeit zu gestatten. (ebend.) 43. 3. — Aufhebung der Schonzeit für das Schwarzwild. (ebend.) 43. 3. — deren Ausübung in Westpreußen nach den Bestimmungen des dortigen Provinzialrechts. (v. 19. April 44. §§. 2. 78—81.) 44. 105. 110. — und nach den Vorschriften der Forst- und Jagdordn. vom 8. Oktbr. 1805. (ebend. §. 78.) 44. 110.

Jagdbeamte, in den Untersuchungen gegen solche, wegen Mißbrauchs der Waffen, verbleibt es bei dem durch die Gesetze vom 28. Juni 1834. und 31. März 1837. vorgeschriebenen Verfahren. (G. v. 29. März 44. §. 8.) 44. 78.

Jagddistrikte, gemeinschaftliche, in sämmtlichen zum ständischen Verbande der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz, so wie der Provinz Sachsen gehörigen Landestheilen, Anordnungen für deren Theilung. (V. v. 7. März 43.) 43. 125—129. — Ausführungs-Ordnung für letztere. (v. 7. März 43.) 43. 130—140. — gemeinschaftliche, in der Provinz Sachsen ꝛc., Befugniß der Grafen zu Stolberg-Stolberg, Stolberg-Roßla und Stolberg-Wernigerode, sich bei den Ver-

Jagddistrikte, gemeinschaftliche, (Forts.)
Verhandlungen über die Theilungen jener durch ihre Rentkammern vertreten zu lassen. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 439. — hiernach wird die Vorschrift des §. 7. der Verord. über die Ausführung der Jagdgemeinheitstheilungen v. 7. März 43. (Ges.-Samml. S. 131.) modifizirt. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 439. — in der Provinz Westphalen, Anordnungen für deren Theilung. (V. v. 7. März 43.) 43. 109—114. — Ausführungs-Ordnung für letztere. (V. v. 7. März 43.) 43. 115—124. — gemeinschaftliche, in der Provinz Westphalen, Vertretung der vormals unmittelbaren Deutschen Reichsstände bei den nach den Verordnungen v. 7. März 1843. stattfindenden Theilungen der erstern. (A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 44. 705. — s. auch Jagdtheilungs-Kommissionen.

Jagdfrevel, Verfahren in Untersuchungen wegen derselben bei Civileinreden im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes in Cöln. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 95. — an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, siehe Forstfrevel.

Jagdgerechtigkeiten (Jagdgerechtsame), auf fremdem Eigenthum, in den vormals zu den Französisch-hanseatischen Departements oder dem Lippe-Departement gehörig gewesenen Landestheilen, Auslegung der §§. 1. u. 2. der darüber ergangenen Verord. v. 16. Novbr. 39. in Beziehung auf den Nachweis des frühern Besitzstandes. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 38.

Jagdkontraventionen, von Militairpersonen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) 45. 330.

Jagdschutz, Glaubwürdigkeit und Befugniß der für denselben von Königl. Forstbeamten angenommenen und vereideten Korpsjäger zum Waffengebrauch. (A. K. O. v. 19. Febr. 42.) 42. 111.

Jagdtheilungs-Kommissionen, für gemeinschaftliche Jagddistrikte, deren Errichtung in den einzelnen Kreisen der Provinzen Westphalen, Brandenburg und Sachsen. (V. v. 7. März 43.) 43. 115. ff. 130. ff. — Wahl und Bestätigung deren Mitglieder und der Stellvertreter der letztern. (ebend. §. 2.) 43. 115. 130. — das richterliche Mitglied derselben führt den Vorsitz bei dens. (ebend. §. 3.) 43. 116. 131. — Befugnisse und Verpflichtungen ders. (ebend. §§. 3. ff.) 43. 115. ff. 130. ff. — stehen in disziplinarischer Beziehung unter den Oberpräsidenten und dem Minister des Innern. (ebend. §. 3.) 43. 115. 130. — deren Verhandlungen sind stempelfrei. (ebend. §. 38.) 43. 122. 139. — Diäten und Reisekosten für deren Mitglieder und Kommissarien. (ebend. §§. 39. u. 40.) 43. 123. 139. — Diätensatz von 20 Sgr. für deren Protokollführer. (ebend. §. 42.) 43. 123. 139. — Anrechnung der Kopialien und baaren Auslagen. (ebend. §§. 38. u. 41.) 43. 123. 139. — siehe auch Revisions-Kommissionen.

Jahrmärkte, Befugniß der Ministerien zur Festsetzung deren Zahl, Zeit und Dauer. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 76.) 45. 55. — in wiefern bei deren Verminderung Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden können. (ebend. §. 76.) 45. 55. — deren Besuch steht einem Jeden mit gleichen Befugnissen frei. (ebend. §. 75.) 45. 55. — in wiefern bei solchem gegen Ausländer Beschränkungen eintreten können. (ebend. §. 75.) 45. 55. — Abgabenerhebung auf solchen für Raum, Buden und Geräthschaften. (ebend. §. 77.) 45. 55. — welche Gegenstände und Erzeugnisse auf solchen feilgehalten werden können. (ebend. §. 82.) 45. 56. — in wiefern auf dens. der Verkauf von Getränken und zubereiteten Speisen zum Genuß auf der Stelle gestattet werden kann. (ebend. §. 83.) 45. 56. — Verkehr mit den auf dens. unverkauft gebliebenen Gegenständen und Aufhebung der desfallsigen Beschränkungen. (ebend. §. 87.) 45. 57. — gegenseitiger Verkehr auf dens. zwischen den Staaten des Zoll- und Steuervereins, dessen Erleichterung. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7.) 45. 688. — (Übereinkunft (VI.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 3—5.) 45. 707. 708. — desgl. mit Hannover, rücksichtlich der dem Zollverein beigetretenen Landestheile des letz. (Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 9.) 45. 694. — Breslauer, Präsentation und Einlösung der Wechsel auf denselben. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 15. — s. auch Marktverkehr.

Jarmen, Stadt, Tarif für das daselbst zu erhebende Bollwerksgeld. (v. 19. Aug. 42.) 42. 248.

Ignoranz-Eid, im §. 313. Tit. 10. Thl. I. der Allgem. Gerichts-Ord. beschrieben, Abänderung in dessen Normirung. (B. v. 28. Juni 44. §. 5.) 44. 250.

Immediatgesuche, dürfen nur gleichzeitig mit den darauf ergangenen Bescheiden in öffentlichen Blättern abgedruckt werden, sofern übrigens eine solche Veröffentlichung gesetzlich statthaft ist. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 727. — s. auch Kabinetsorder.

Immobilien, s. Feuerversicherungen.

Immoralität, Schriften und Aufsätzen, von welchen Verführung zu jener zu besorgen ist, hat der Censor die Erlaubniß zum Drucke zu versagen. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. III.) 43. 28.

Impfärzte, Bezirks-, in der Provinz Westphalen, exekutivische Beitreibung deren Gebühren für die in den öffentlich bekannt gemachten Terminen vorgenommenen Impfungen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 7.) 45. 445.

Imprimatur, s. Druckerlaubniß.

Industrie, Berathung der Einrichtungen zu deren Belebung im Innern, in dem Handelsrathe. (B. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148.

Ingenieur-Geographen, gehören zu den Sekondelieutenants. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 376.

Ingenieur-Korps, Bildung der Ehrengerichte für die Offiziere desselben. (B. v. 20. Juli 43. §§. 6. 8. 23. u. 25.) 44. 301. 303. 304.

Injurien, s. Beleidigungen.

Inkompetenz, s. Kompetenz-Konflikte und Rechtsverfahren.

Innungen (Korporationen von Gewerbetreibenden), ältere und neue, gemeinsame Bestimmungen rücksichtlich ders. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 120—124.) 45. 64. — Aufhebung der den ersteren zugestandenen Berechtigungen ohne Entschädigung. (ebend. §. 4. Nr. 1.) 45. 42. — (G. v. 17. Janr. 45. §. 2.) 45. 79. — auch ohne letztere, wenn die Berechtigung erst nach dem 31. Dezbr. 36. auf einen Andern übergegangen ist. (ebend. §. 2.) 45. 79. — Verfahren im letztern Falle. (ebend. §. 3.) 45. 79. — ältere, Fortdauer derselben, ohne Verpflichtung zu deren Beitritt. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 94.) 45. 58. — Revision, Abänderung, Feststellung und Bestätigung deren Statuten. (ebend. §§. 95. 120. 121.) 45. 58. 59. 64. — Verfahren bei Streitigkeiten über die Aufnahme und Ausschließung von Mitgliedern, sowie über die Rechte und Pflichten ders. und der Vorstände. (ebend. §. 122.) 45. 64. — desgl. bei Streitigkeiten zwischen selbstständigen Gewerbetreibenden und ihren Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen. (ebend. §§. 137. u. 153.) 45. 67. 70. — durch Ortsstatuten darf darin nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. b.) 45. 74. — Vereinigung getrennter Innungen zu einer gemeinsamen Innung. (ebend. §§. 95. 100.) 45. 58. 59. — Ausscheiden aus dens. mit der Befugniß zur Fortsetzung des Gewerbes. (ebend. §. 96.) 45. 59. — Auflösung ders., Regulirung deren Schuldenwesens und Verwendung des übrig gebliebenen Vermögens ders. (ebend. §§. 95. 97—100.) 45. 59. — neue, Anordnungen für deren Bildung und Zusammentritt. (ebend. §§. 101—124.) 45. 59—64. — der Zweck ders. besteht in der Förderung gemeinsamer gewerblicher Interessen. (ebend. §. 101.) 45. 60. — dies. erlangen durch die Bestätigung ihrer Statuten die Rechte einer Korporation. (ebend. §. 101.) 45. 60. — ausschließliche Gewerbeberechtigungen dürfen dens. niemals beigelegt werden. (ebend. §. 101.) 45. 60. — Bestimmung der erforderlichen Zahl von Theilnehmern bei deren Bildung in größern und kleinern Städten. (ebend. §. 102.) 45. 60. — Verbindung der Gewerbetreibenden mehrerer Ortschaften zu einer gemeinschaftlichen Innung. (ebend. §. 102.) 45. 60. — Ausschließung von der Theilnahme an dens., wegen begangener Verbrechen, öffentlicher Verachtung ꝛc. (ebend. §. 103.) 45. 60. — Aufnahme in bereits gebildete Innungen und Ausschließung von dem Eintritt in dies. (ebend. §. 107.) 45. 61. — Feststellung, Revision, Abänderung und Bestätigung deren Statuten. (ebend. §§. 105. 106. 120. 121.) 45. 61. 64. — Nachweis der Befähigung zur Aufnahme in dies. durch Prüfungen u. Prüfungszeugnisse. (ebend. §. 108.) 45. 61. — nähere Bestimmungen über die Ablegung dieser Prüfungen. (ebend. §§. 162—167.) 45. 72. 73. — in wiefern davon Befreiungen statt-

Innungen, (Forts.)
ſtattfinden können. (ebend. 108.) 45. 61. — Entrichtung eines mäßigen Antrittsgeldes bei der Aufnahme in ſolche. (ebend. §. 110.) 45. 62. — gleichzeitige Theilnahme an andern Innungen. (ebend. §. 111.) 45. 62. — Wahl und Beſtätigung deren Vorſteher. (ebend. §. 112.) 45. 62. — jeder Berathung in denſ. muß ein Mitglied der Kommunalbehörde beiwohnen. (ebend. §. 113.) 45. 62. — Ausſchreibung und Einziehung der laufenden Beiträge und Verwaltung des Etats-, Kaſſen- und Rechnungsweſen bei denſ. (ebend. §. 114.) 45. 62. — Stimmrecht bei deren Berathungen. (ebend. §. 115.) 45. 62. — freiwilliger Austritt aus den Innungen. (ebend. §. 116.) 45. 63. — Ausſcheiden und Ausſtoßen aus denſ. wegen Ehrloſigkeit und begangener Verbrechen. (ebend. §. 117.) 45. 63. — die Befugniß zum ferneren Gewerbebetriebe iſt jedoch davon nicht abhängig. (ebend. §. 117.) 45. 63. — Auflöſung ſolcher Innungen. (ebend. §. 121.) 45. 64. — Verfahren bei Streitigkeiten über die Aufnahme und Ausſchließung von Mitgliedern, ſowie über die Rechte und Pflichten derſ. und der Vorſtände. (ebend. §. 122.) 45. 64. — desgl. bei Streitigkeiten zwiſchen ſelbſtſtändigen Gewerbetreibenden und ihren Geſellen, Gehülfen und Lehrlingen. (ebend. §. 137. u. 153.) 45. 67. 70. — durch Orts-Statuten darf darin nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. b.) 45. 74. — unter welchen Beſchränkungen die Vorſchriften über ſolche (Tit. VI. u. VII. der Gew.-Ord.) durch Ortsſtatuten, mit Genehmigung der Miniſterien, abgeändert werden können. (ebend. §§. 168—170.) 45. 73. 74. — Führung vollſtändiger Verzeichniſſe über die Aufnahme und Entlaſſung der Lehrlinge durch dieſ. (ebend. §. 158.) 45. 71. — darin darf durch die Ortsſtatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. d.) 45. 74. — Bildung von Innungen, denen alle Gewerbetreibende gleicher oder verwandter Gewerbe, ohne den Nachweis der Befähigung, lediglich durch den Beginn ihres Gewerbes angehören. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — Stimmrecht und Theilnahme an der Verwaltung ſolcher Innungen (ebend. §. 119.) 45. 63. — daran darf durch Ortsſtatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. a.) 45. 74. — aufgehobene im ehemaligen Königreiche Weſtphalen, Regulirung deren Schulden. (Staatsvertrag vom 29. Juli 42. Art. 11.) 43. 82.

Inſeln, in öffentlichen Flüſſen, ſind kein Vorbehalt des Staats. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 4.) 44. 105.

Inſertionsgebühren, für die Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern wegen Umſchreibung außer Kurs geſetzter oder zum Umlauf unbrauchbar gewordener öffentlicher Papiere, deren Entrichtung ſeitens der Antragſteller. (G. v. 4. Mai 43. §. 5.) 43. 178. — für die Aufnahme beſtätigter Verträge von Aktien-Geſellſchaften in die Amtsblätter. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 3.) 43. 342.

Inſinuationen, von Vorladungen an Aktiengeſellſchaften, ſind gültig, wenn ſie auch nur an ein Mitglied des Vorſtandes geſchehen. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 22.) 43. 345. — der in der Appellations-Inſtanz ergangenen Erkenntniſſe. (V. v. 21. Juli 43. §. 2.) 43. 294. — Gebühren für ſolche bei den Ausfertigungen der Kreis-Jagdtheilungs- und Reviſions-Kommiſſionen. (V. v. 7. März 43. §. 41.) 43. 123. 139.

Inſtanzen (1ſte, 2te und 3te), in Prozeſſen vor den Ehegerichten, wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §. 2. 16—54.) 44. 184. 186—191. — bei den Auseinanderſetzungsbehörden, ſ. letztere. — ſ. auch Prozeſſe, Appellation, Rekurs ꝛc.

Inſtanzengerichte über Militairbeamte, ſ. Militair-Spruchgerichte.

Inſterburg, Kreis, im Gumbinnenſchen Regierungsbezirke, ſtändiſche Verhältniſſe der Rittergüter und Landgemeinden in denſ. (A. K. O. v. 2. Febr. 43.) 43. 73.

Inſtitute, Verfahren bei dem Wiederinkurſsetzen der von denſelben ausgefertigten öffentlichen geldwerthen Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §§. 3. u. 4.) 43. 179. 180. — unter Aufſicht des Staats ſtehend und bei Parzellirung von Grundſtücken betheiligt, ſollen mit ihren Erklärungen über die Regulirung und Vertheilung der auf letztern haftenden Abgaben und Laſten gehört werden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 9. f.) 45. 27. — desgl. bei Gründung neuer Anſiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30. — evangeliſch-kirchliche, die Beaufſichtigung deren Vermögens-Verwaltung verbleibt den Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3.

Institute, (Forts.)
§. 3. Nr. 5.) 45. 441. f. — Verwendung der Überschüsse aus letzteren im Einvernehmen der Konsistorien. (ebend. §. 3.) 45. 442.

Instruktionsverfahren, gegen Beamte, bei Dienstentlassungen im Disziplinarwege. (G. v. 29. März 44. §§. 25—27.) 44. 82. — in Eheprozessen. (V. v. 28. Juni 44. §§. 19—47. 51.) 44. 186—190. 191. — über streitige Gegenstände bei Auseinandersetzungen im Bereiche der General-Kommissionen, Zulässigkeit der Berichtigungen und Ergänzungen derf. auch in zweiter Instanz. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 13.) 45. 22.

Instrumente, chirurgische, siehe letz. — s. auch Notariats-Instrumente. — desgl. Hypotheken-Dokumente.

Insubordination, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 22—29.) 44. 279. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit-Straf-G. Th. I. §§. 122—131.) 45. 316—318.

Intelligenzblätter, Bekanntmachung durch dies. wegen beantragter Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlaufe unbrauchbar gewordener öffentlicher Papiere. (G. v. 4. Mai. 43. §. 3.) 43. 178.

Interimistikum, ohne Rekurs sofort vollstreckbar, dessen Festsetzung durch die Regierungen in Streitigkeiten über die Vertheilung von Abgaben und Lasten, sowie über Gemeinde- und Korporationsverhältnisse, bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §. 20.) 45. 29. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — dessen Regulirung von den Ehegerichten, in Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §§. 55—60. 66.) 44. 191. 192. — gegen die von denselben ausgesprochene Festsetzung desselben findet kein Rechtsmittel, auch nicht der Rekurs statt. (ebend. §. 60.) 44. 192. — für streitige Kirchen-, Pfarr- und Küstereis-Bauten, s. diese.

Interimistische Entscheidungen, in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, s. General-Kommissionen und Spruchkollegien

Interimsscheine zu Aktien für Eisenbahn-Unternehmungen, s. Eisenbahnen.

Invalide (Militair-), versorgungsberechtigte, Besetzung der Unterbeamten- u. Diener-Stellen in den Städten mit der Landgemeinde-Ordnung der Provinz Westphalen. (V. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 324. — deren Berücksichtigung bei Anstellungen von Unterbeamten und Dienern in den Gemeinden und Bürgermeistereien der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 78. u. 104.) 45. 542. 549. — Bestrafung derselben für Entweichung aus den Invalidenhäusern, nach Kriegsartikel 47. (V. v. 27. Juni 44. §. 49.) 44. 294. — dies. sind dafür nur mit der Strafe der unerlaubten Entfernung zu belegen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 112.) 45. 315. — deren Bestrafung für begangene Verbrechen mit Entlassung aus dem Militairverhältniß, neben der sonst für gemeine Verbrechen verwirkten Strafen. V. v. 27. Jun. 44. §. 33.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 49.) 45. 304.

Invalidenfonds, zu demselben fließen die Kosten, welche von Offizieren in Injurien-sachen zu entrichten sind. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 283.) 45. 374. — Abführung derf. von den Militairgerichten an die nächste Regierungs-Hauptkasse. (ebend. §. 283.) 45. 374.

Invaliden-Kasse, General-, ehemal. westphälische, Vertheilung deren vorgefundenen Vermögens. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 27.) 43. 86.

Invaliden-Kompagnien, deren Offiziere treten dem Ehrengerichte der Garnison bei. (V. v. 20. Juli 43. §. 6.) 44. 301.

Inventarien-Kapitalien, siehe Domainen ꝛc.

Johanniter-Orden, Ansprüche an die Besitzungen desselben im ehemaligen Königreiche Westphalen. (A. K. O. v. 3. März 43. u. Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 20.) 43. 77. 84.

Irrenanstalten, Privat-, deren Unternehmer bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinal-Angelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66. bis 68.) 45. 53. 54. — Verfahren bei deren Untersagung. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Irrthümer, in den, in öffentlichen Blättern vorgetragenen Thatsachen und Darstellungen, Verpflichtung der Herausgeber jener zur Aufnahme von Entgegnungen und Berichtigungen in das nächste Blatt, auf Anlaß einer Staatsbehörde. (V. v. 30. Juni 43. §. 19.) 43. 263. — verführerische, über die heiligsten und ehrwürdigsten Angelegenheiten der Gesellschaft, Verhinderung deren schrankenloser Verbreitung durch Zeitungsblätter und Flugschriften. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26. — Cens. Instrukt. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 28.

Juden, Verpflichtung derf. zur Annahme und Führung festbestimmter und erblicher Familiennamen. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682. — Volljährigkeit derselben mit dem vollendeten 24sten Lebensjahre. (Deklar. v. 24. Janr. 44.) 44. 51. — ausnahmsweise mit dem 20sten Lebensjahre, wo dieses seither angenommen ist, bis zur Publikation obiger Deklaration. (ebend.) 44. 51. — in den Vorschriften über die Beschränkung derf. in der Wahl ihres Aufenthalts wird durch das Gesetz v. 31. Dezbr. 42. nichts geändert. (daf. §. 13.) 43. 7. — in wiefern solche in dem Betriebe stehender Gewerbe nicht ferner beschränkt sind. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 190.) 45. 78. — wo solches bisher bei gewissen Gewerben (§§. 51—55.) geschehen ist, soll dies bis auf weitere Bestimmung auch ferner stattfinden. (ebend. §. 58.) 45. 52. — Befugniß derf., als Gewerbtreibende mit kaufmännischen Rechten, auch im Umherreisen entweder selbst, oder durch Gehülfen Waarenbestellung zu suchen, oder zum Behufe des Wiederverkaufes Waaren aufzukaufen, nach den deshalb bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 60.) 45. 53. — gegen solche darf am Sabbath und an jüdischen Festtagen in der Prov. Westphalen kein Exekutionsakt vorgenommen werden. (G. v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — desgl. nicht in der Rheinprovinz. (G. v. 24. Novbr. 43. §. 6.) 43. 353. — können zu Gemeindevorstehern in der Provinz Westphalen nicht ernannt werden. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 73.) 41. 310. — auch nicht in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 72.) 45. 541. — ausländische, Ausfertigung von Naturalisations-Urkunden für dies. mit Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 5.) 43. 15.

Judenwesen, in der Provinz Posen, Verordnung über dasselbe von 1. Juni 1833., Anwendung der Bestimmung des §. 20. d. derf. auch auf die Veränderung des Wohnsitzes jüdischer Korporations-Mitglieder innerhalb der genannten Provinz, nach vorheriger Abfindung rücksichtlich ihres Antheils an den Korporations-Verpflichtungen. (A. K. O. v. 24. Juni 44.) 44. 259. — wo dergl. Abfindungen schon früher stattgefunden haben, behält es bei diesen sein Bewenden. (ebend.) 44. 259.

Jüdische Eheleute, bei Sühneversuchen zwischen denselben vor der Ehescheidungsklage vertritt ein Rabiner die Stelle des Geistlichen. (V. v. 28. Juni 44. §. 14.) 44. 186.

Jüdische Korporationen, in der Provinz Posen, Erfordernisse zur Stimm- und Wahlfähigkeit in denf. (A. K. O. v. 16. Febr. 41.) 41. 52.

Justizbeamte, Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dieselben wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 40—43.) 44. 85. 86. — wenn solche von des Königs Majestät unmittelbar ernannt sind, so ist der Beschluß über deren Dienstentlassung durch den Justizminister zur Allerhöchsten Bestätigung einzureichen. (ebend. §. 42.) 44. 86. — s. auch Beamte, desgl. Justiz-Subalternbeamte.

Justizbehörden, s. Justizkollegien, Gerichte, Oberlandesgerichte, Kammergericht ꝛc.

Justizdeputationen, seitherige, für landwirthschaftliche Angelegenheiten, zu Königsberg i. Pr. und Marienwerder, Auflösung derf. (V. v. 22. Novbr. 44.) 45. 19.

Justizkollegien, Landes-, Befugniß der Chefpräsidenten derselben zur Anstellung sämmtlicher Subalternen bei den Ober- und Untergerichten, mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Depositat-Kassen-Rendanten bei ersteren. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — Verfahren bei den Entscheidungen in Disziplinar-Untersuchungen gegen richterliche Beamte wegen Dienstentlassung derf. (G. v. 29. März 44. §§. 40—43.) 44. 85. 86. — desgl. gegen Mitglieder derselben in gleicher Beziehung. (ebend. §. 40.) 44. 85. — in den Provinzen Preußen und Schlesien, Kompetenz derf. bei Rechtsstreitigkeiten der Patrimonial-Gerichtsherren oder deren Angehörigen wider einzelne ihrer Gerichtseingesessenen. (A. K.

Justizkollegien, Landes-, (Forts.)
O. v. 5. Juli 44.) 44. 261. — darnach wird für die genannten beiden Provinzen die Vorschrift des §. 105. Tit. II. der Prozeß-Ordnung erweitert. (ebend.) 44. 261. — ſ. auch Oberlandesgerichte, Kammergericht, Gerichte, Dienſtbehörden ꝛc.

Justizkommiſſarien, Befugniß derſ. zur Anfertigung und Legaliſirung von Rechtsſchriften aller Art, ohne Einſchränkung auf einen Gerichtsbezirk. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 295. — Feſtſetzung von Ordnungsſtrafen gegen dieſ. für Nichtbeachtung der beſtehenden Vorſchriften. (ebendaſ. §§. 3. u. 5.) 43. 295. — können bei den Ehegerichten das Amt eines Staatsanwalts nicht übernehmen. (V. v. 28. Juni 44. §. 4.) 44. 184. — als Notare, ſ. dieſe, desgl. Notariats-Inſtrumente. — ſ. auch Rechtsbeiſtände.

Justizminiſter, derſelbe gehört im Staatsminiſterio zu den mit den Verhandlungen wegen Dienſtentlaſſung beſtimmten beiden Mitgliedern deſſelben. (G. v. 29. März 44. §. 36.) 44. 84. — von demſelben wird in Disziplinar-Unterſuchungen gegen Mitglieder der Landes-Juſtizkollegien wegen Dienſtentlaſſung ein anderes derſelben beſtimmt. (ebend. §. 40.) 44. 85. — gegen die Entſcheidung des letztern kann von dem Juſtizminiſter binnen drei Monaten der Rekurs an das Geheime Ober-Tribunal eingelegt werden. (ebend. §. 40.) 44. 85. — der Beſchluß über die Dienſtentlaſſung der von des Königs Majeſtät unmittelbar ernannten richterlichen Beamten iſt von demſ. zur Allerhöchſten Beſtätigung einzureichen. (ebend. §. 42.) 44. 86. — von allen Disziplinarbeſchlüſſen wider Advokaten und Anwalte iſt durch das öffentliche Miniſterium eine Abſchrift an denſ. einzuſenden. (V. v. 7. Juni 44. §. 17.) 44. 178. — Anſtellung der Salarien- und Depoſital-Kaſſen-Rendanten bei den Obergerichten durch denſ. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — Ausführung deſſen Anordnungen wegen Degradation richterlicher Beamten zu Subalternbeamten oder Strafverſetzung gegen letztere. (ebend.) 44. 115. — an denſelben ſind die Straferkenntniſſe wegen beleidigter Majeſtät, behufs der Beſtätigung, nicht mehr einzureichen. (V. v. 12. Septbr. 41.) 41. 289. — unter deſſen Oberaufſicht ſteht das Ober-Cenſurgericht. (V. v. 23. Febr. 43. §. 10.) 43. 34. — deſſen Mitwirkung als Mitglied des Handelsraths tritt nur bei legislativen Gegenſtänden ein. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 148. — auf deſſen und des Miniſters des Innern gemeinſchaftlichen Vorſchlag werden von des Königs Majeſtät die Mitglieder des Reviſionskollegiums für Landeskulturſachen ernannt. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 8.) 45. 21. — auch können erſtere das letztere im Falle eines vorübergehenden Bedürfniſſes durch Hülfsarbeiter verſtärken. (ebend. §. 8.) 45. 21. — Errichtung der Spruchkollegien bei den Regierungen der Provinz Preußen in landwirthſchaftl. Angel. und Ernennung deren Dirigenten durch denſ. in Gemeinſchaft mit dem Miniſter des Innern. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 3.) 45. 19. — demſelben und dem Miniſter des Innern ſind die Reviſions-Kommiſſionen in Jagdtheilungsſachen untergeordnet. (V. v. 7. März 43. §. 26.) 43. 121. 137.

Juſtizminiſterium, als Chef deſſelben tritt, in Stelle des Staats- und Juſtizminiſters Mühler, vom 1. Oktbr. 1844. ab, der Staats- und Juſtizminiſter Uhden ein. (A. K. O. v. 25. Septbr. 44.) 44. 451. — Beſtellung eines Raths aus demſelben zu einem der Referenten in Disziplinar-Unterſuchungen gegen niedere Beamte (Kanzleidiener, Boten ꝛc.) der oberſten Verwaltungsbehörden wegen Dienſtentlaſſung, wenn bei letztern kein Juſtitiarius angeſtellt iſt. (G. v. 29. März 44. §. 33.) 44. 84. — ſolches ſoll mit dem Finanzminiſterio bei Regulirung des Berghypothekenweſens in dem Herzogthum Weſtphalen, Fürſtenthum Siegen und den Grafſchaften Wittgenſtein eine Ermäßigung der in der Gebührentaxe v. 23. Aug. 1815. enthaltenen Gebührenſätze beſtimmen. (V. v. 28. Febr. 45. §. 29.) 45. 107.

Juſtizminiſterium für die Geſetzrevision, von der Leitung deſſelben wird der Staats- und Juſtizminiſter von Kamptz entbunden und ſolche dem Staats- und Juſtizminiſter (frühern Geheimen Ober-Reviſionsrath) Dr. von Savigny übertragen. (A. K. O. v. 28. Febr. 42.) 42. 83.

Juſtizräthe, Kreis-, ſ. Kreis-Juſtizräthe.

Juſtizſenat zu Ehrenbreitſtein, Eidesleiſtungen fürſtlicher Perſonen in Prozeſſen und Unterſuchungsſachen im Bezirke deſſelben. (A. K. O. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 830. f. — Einführung kürzerer Verjäh-

Justizsenat zu Ehrenbreitstein, (Forts.)
jährungsfristen für dessen Bezirk nach Maßgabe des Gesetzes v. 31. März 1838. (Ges.-Samml. S. 249.) unter Aufhebung aller entgegenstehenden Rechtsnormen. (V. v. 6. Juli 45.) 45. 483—485.

Justiz-Subalternbeamte, bei den Ober- und Untergerichten, deren Anstellung durch die Chefpräsidenten der Landes-Justizkollegien, mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Deposital-Kassenrendanten bei den Obergerichten. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — Ausführung der gegen dies. erkannten Strafversetzung. (ebend.) 44. 115. — desgl. der Degradation richterlicher Beamten zu solchen. (ebend.) 44. 115. — s. auch Beamte.

Jüterbogk, Amt, s. Brandenburg, Provinz (Kreisstände) — Jüterbogk-Riesaer Eisenbahn, s. Eisenbahnen.

Juwelen, Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 1. b.) 44. 74. — s. auch Kleinodien.

K.

Kabinetsminister, als Mitglieder des Handelsraths. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 148.

Kabinetsorder (Allerhöchste Königl. Befehle und Bescheide), in wie weit solche ganz oder auszugsweise durch Zeitungsartikel veröffentlicht werden dürfen. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 258. — nur mit solchen gleichzeitig dürfen die dems. vorangegangenen Immediatgesuche und Adressen abgedruckt werden, sofern im Übrigen eine solche Veröffentlichung gesetzlich statthaft ist. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 727.

Kadetten-Korps, bei dems. übt der Kommandeur desselben die Rechte des Divisions-Kommandeurs im ehrengerichtlichen Verfahren gegen Offiziere aus. (V. v. 20. Juli 43. §. 23.) 44. 303.

Kähne, s. Schiffsgefäße.

Kalende, persönliche Abgabe der Gemeindeglieder an die Geistlichen in Westpreußen, deren Entrichtung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109.

Kalender, Bestrafung deren Verleger und Vertheiler für Stempel-Kontravenktionen. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — Verbot oder Beschränkung deren Einfuhr in die zollvereinten Staaten, s. Zollvereinsverträge.

Kalköfen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der Konz. (ebend. §§. 28. bis 36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der Konz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Kämmereien, städtische, Aufhebung der dems. zugestandenen Berechtigungen (Zwangs- und Bannrechte ꝛc.) innerhalb des Kommunalbezirks ohne Entschädigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 4. Nr. 1.) 45. 42. — G. v. 17. Jan. 45. §§. 2. 49.) 45. 79. 90. — auch ohne letztere, wenn die Berechtigung erst nach dem 31. Dezbr. 36. auf einen Andern übergegangen ist. (ebend. §. 2.) 45. 79. — Verfahren im letztern Falle. (ebend. §. 3.) 45. 79. — in Westpreußen, in Ansehung des Rechts ders. auf Geldstrafen hat es bei der bestehenden Verfassung sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 84.) 44. 110. — s. auch Gemeindekassen, städtische.

Kammergericht, in Berlin, Kompetenz-Bestimmung, wenn wegen zweiten gewaltsamen oder vierten gemeinen Diebstahls und wegen Raubes von einem Untergerichte in erster Instanz erkannt worden ist. Der Ober-Appellations-Senat erkennt in 2ter Instanz, wenn das Untergericht auf zehnjährige Freiheits- oder eine noch schwerere Strafe erkannt hat; der Kriminal-Senat, wenn die erkannte Strafe weniger beträgt. (A. K. O. v. 3. Dezbr. 41.) 41. 336. — die A. K. O. v. 25. April 1835., betr. die Bestellung desselben zum ausschließlichen Gerichtshofe der Monarchie wegen aller und jeder Verbrechen und Vergehen wider die Verfassung, die öffentliche Ordnung und die Ruhe, sowohl der sämmtlichen Staaten des Königreichs als auch der übrigen Staaten des Deutschen Bundes, soll in der Rhein-

Kammergericht, (Forts.)
provinz, in dem Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, auch ferner unverändert zur Anwendung kommen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 1.) 42. 86. — vor demselben sollen fortan die diesseitigen, in den zollvereinten auswärtigen Staaten stationirten Steuerbeamten ihren ordentlichen persönlichen Gerichtsstand haben. (V. v. 26. April 44.) 44. 112. — s. auch Oberlandesgerichte und Justizkollegien.

Kammerjäger, bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Kanäle, bei Theilungen von Grundstücken, welche für jene der Expropriation unterworfen sind, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 5.) 45. 26. — zwischen der Oder und der Spree, Anordnungen über die Breite und Länge der dies. befahrenden Schiffsgefäße und Flöße, sowie über das Durchfahren ders. durch die Schleusen. (Regulativ v. 8., A. K. O. v. 21. Novbr. 45.) 45. 785—788. — Strafen für deren Übertretung. (§. 13. des Regulativs.) 45. 788. — Betrieb der Fischerei auf solchen. (Fischerei-Ordn. v. 7. März 45. §. 26. u. §. 28.) 45. 112. 119. — s. auch Bromberger, Friedrich-Wilhelms- und Finow-Kanal; desgl. Besitztitel.

Kanalgelder (Kanalgefälle), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 352. — für die Benutzung des schiffbar gemachten alten Rheins, zwischen der Stadt Rheinberg und dem schiffbaren Rheinstrom. (Tarif ders. nebst A. K. O. v. 25. Aug. 43.) 43. 324.

Kantonsbezirke, in der Provinz Westphalen, deren Beibehaltung als Amtsbezirke. (Landgem.-Ordn. v. 31. Oktbr. 41. §. 14.) 41. 299. — s. auch Ämter und Bürgermeistereien.

Kanzleidiener, bei den obersten Verwaltungsbehörden, Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben wegen Dienstentlassung. (Ges. v. 29. März 44. §. 33.) 44. 84. — desgl. gegen diejenigen, welche bei dem Staatsministerio selbst, bei den unmittelbar unter dems. stehenden Behörden und bei dem Staatssekretariate angestellt sind. (ebend. §. 39.) 44. 85.

Kapellen, zum öffentlichen Gottesdienste, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Kapitalien, können bei der Königl. Bank nur noch in Kurant belegt werden. (A. K. O. v. 11. Apr. 45.) 45. 165. — s. auch Kirchenkapitalien, desgl. Zinsfuß.

Karikaturen (Zerr- oder Spottbilder), jeder Art, dürfen nur nach eingeholter Genehmigung der Ortspolizeibehörde vervielfältigt, feilgehalten, verkauft, ausgestellt, ausgelegt oder verbreitet werden. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 24. — im Auslande gefertigt, deren Verkauf und Verbreitung im Inlande nur mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde. (ebendas.) 43. 24. — Untersuchung und Bestrafung der desfallsigen Vergehen. (ebendas.) 43. 24. — Vernichtung der konfiszirten Exemplare von dens. (ebendas.) 43. 24. — s. auch bildliche Darstellungen.

Kartel-Konventionen, mit fremden Staaten über die gleichmäßige Behandlung gegenseitiger Deserteure, Militairpflichtiger, flüchtiger Verbrecher und Ausgewiesener, namentlich mit Rußland und Polen. (v. $^{29}/_{5}$. Mai 44.) 44. 195—214. — Bestrafung der nach Art. 20. ders. verbotenen Verbergung und Fortbeförderung von Deserteuren, reklamirten Militairpflichtigen oder zur Auslieferung geeigneten Verbrechern, nach §. 35. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 27. Septbr. 44.) 44. 660. — mit Belgien hinsichtlich der von Seeschiffen desertirten Matrosen. (Handels-Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 13.) 44. 585. — desgl. mit Portugal. (Handels-Vertrag v. 20. Febr. 44. Art. XVII.) 44. 161. 162.

Kartelträger, Strafbarkeit derselben bei dem Zweikampf unter Offizieren. (V. v. 20. Juli 43. §. 27.) 44. 312.

Karten (Landkarten), deren Censur und Herausgabe in Beziehung auf die Darstellung von inländischer Festungen und befestigten Städten und ihrer Umgebung. (V. v. 30. Juni 43. §. 4.) 43. 259. f. —

von

Karten (Landkarten), (Forts.)
vor Publikation des Gesetzes vom 11. Juni 37. erschienen, Schutz ders. gegen Nachdruck. (B. v. 5. Juli 44.) 44. 262. — Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 3.) 44. 75. — Spielkarten, s. diese.

Kasernen (Militair-Dienstgebäude), Exekutionsvollstreckung gegen Militairpersonen in dens. wegen öffentlicher Abgaben. (B. für Westphalen v. 30. Juni 45. §. 7.) 45. 446. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 7.) 43. 353. — s. auch Militairgebäude.

Kasernen-Arrest, als Militairstrafe. (B. v. 27. Juni 44. §. 1.) 44. 286. — darf gegen Unteroffiziere und Gemeine nur wegen Disziplinarvergehen verhängt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 30.) 45. 301.

Kasernenwachen, s. Wachen, militairische.

Kassation, siehe Amtsentsetzung.

Kassationsverfahren, in Civilsachen, bei dem Rheinischen Revisions- und Kassationshofe, Bestimmungen für dasselbe. (G. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 334—336. — Berufung und Kassationsrekurs in Disziplinar-Strafsachen gegen Rheinische Advokaten und Anwalte. (B. v. 7. Juni 44. §§. 1. 14—16.) 44. 175. 178. — s. auch Revisions- und Kassationshof.

Kassen, siehe Amtskautionen; Deposital- und Salarien-Kassen, Gemeindekassen ꝛc.

Kassendefekte, bei öffentlichen Kassen, einschließlich der gerichtlichen, Ergänzung der bestehenden Vorschriften über deren Feststetzung und Ersatz. (B. v. 24. Jan. 44.) 44. 52—56. — Exekutionsvollstreckung rücksichtlich ders. (ebend. §§. 9—20.) 44. 53—55. — Rekursverfahren an die vorgesetzte Behörde und Berufung auf rechtliches Gehör. (ebend. §§. 16. u. 17.) 44. 55. — bei gleichzeitiger Verwaltung von Salarien- und Deposital-Kassen der aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichte, deren Deckung aus den dafür bestellten Amtskautionen. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 44. — bei Steuer- und Gemeindekassen in der Rheinprovinz, deren Deckung aus den bestellten Amtskautionen. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 80.) 45. 543. — deren Feststellung bei militairgerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 38. ders.) 45. 347. 387. — s. auch Amtskautionen.

Kassengelder, siehe Gelder, in amtlicher Verwahrung.

Kassenrendanten, bei den Obergerichten, zu deren Anstellung sind die Chefpräsidenten der letztern nicht befugt. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115.

Kassenrevisionen, bei der allgemeinen Landeskasse in Neuvorpommern. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §§. III. IV. VII.) 45. 15. 16. 17.

Kassenwesen, dessen Verwaltung in den Innungen unter Aufsicht der Kommunalbehörde. (Gew.-Ordn. v. 17. Jan. 45. §§. 104. u. 114.) 45. 62. — dessen Verwaltung in den Gemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 84. u. 108.) 41. 312. 317. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 76. 79—81. u. 93.) 45. 542. 543. 546.

Kastellane, bei den obersten Verwaltungsbehörden, Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §. 33.) 44. 84. — desgl. gegen diejenigen, welche bei dem Staatsministerio selbst, bei den unmittelbar unter dems. stehenden Behörden und bei dem Staatssekretariate angestellt sind. (ebend. §. 39.) 44. 85.

Kastrirer, s. Viehkastrirer.

Käthner, auf dem Lande, Anwendung der Gesindevorschriften auf dies. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern u. Rügen v. 11. Apr. 45. §. 174.) 45. 409.

Katholiken, Sühneversuche in gemischten Ehen ders. bei Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit der Ehe. (B. v. 28. Juni 44. §§. 12. 72. u. 73.) 44. 185. 193. 194.

Katholische Geistliche (und Pfarrer), s. Geistliche.

Katholische Kirche, in Ansehung des Verhältnisses des Staats zu ders. wird durch das Westpreußische Provinzialrecht nichts geändert. (Publik.-Patent zu letzterm v. 19. Apr. 44. §. 9.) 44. 104. — s. auch katholisch-kirchliche Angel.

Katholische Kuratstellen, siehe letztere.

Katholisch-geistliche Gerichte, in der Gerichtsbarkeit und dem Verfahren derf. wird durch die Verordn. v. 28. Juni 44. über das Verfahren in Ehesachen, nichts geändert. (§. 73. der gedachten Verordn.) 44. 194.

Katholisch-kirchliche Angelegenheiten, Ressortverhältnisse der Provinzialbehörden in denf. (V. v. 27. Juni 45.) 45. 443. 444. — die Bestätigung der zu Stellen bischöflicher Kollation oder Privatpatronats berufenen katholischen Geistlichen geht von den Regierungen zu den Oberpräsidenten über, in Erweiterung der denf. durch die Instruktion v. 31. Dezbr. 1825. §. 2. Nr. 6. übertragenen Ausübung des landesherrlichen jus circa sacra. (ebend. §. 1.) 45. 443. — desgl. die Ausübung des landesherrlichen Ernennungsrechts zu den katholisch-geistlichen Stellen, soweit dieses bisher den Regierungen zustand. (ebend. §. 2.) 45. 444. — im Übrigen verbleiben den Regierungen die bisher zu ihrem Geschäftskreise gehörigen Angelegenheiten der römisch-katholischen Kirche, namentlich auch die Ernennung und Bestätigung der weltlichen Kirchenbedienten. (ebend. §. 3.) 45. 444.

Kauffahrteischiffe, für den Negersklavenhandel, s. letzt.

Kaufgelder, für verpfändete Immobilien, deren Vertheilung in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — im Subhastationsverfahren, siehe letzt.

Kaufleute, auf deren Gehülfen und Lehrlinge finden die Bestimmungen der §§. 134—160. der Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. keine Anwendung, vielmehr sind deren Verhältnisse fernerhin nach den bisherigen Vorschriften zu beurtheilen. (ebend. §. 161.) 45. 71.

Kaufmännische Bücher, in Berlin, Gebührensätze für die zu deren Revision bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Revisoren. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 440.

Kaufmännische Korporationen, deren Verhältnisse zu dem Handelsamte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 3. 7. u. 8.) 44. 149. 150. — hinsichtlich der Aufnahme in dief. und der Ausschließung aus denf. bewendet es bei den bestehenden Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 109.) 45. 62.

Kaufmännische Rechte, deren Erwerb durch den Beitritt zur kaufmännischen Korporation nach den bestehenden Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 94.) 45. 58.

Kaufverhandlungen, zwischen den Theilnehmern einer Erbschaft behufs der Theilung der letztern, Stempelfreiheit für dief. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 253.

Kaulbars-Fischerei, im frischen und kurischen Haff, Anordnungen für dief. (Fischerei-Ordd. v. 7. März. 45. §. 25. u. §. 32.) 45. 127. 149.

Kautionen, deren Bestellung von Dampfschifführern und Maschinenwärtern auf dem Rhein und der Mosel. (V. v. 24. Mai 44. §. 14.) 44. 270. — (A. K. O. v. 15. Septbr. 45.) 45. 725. — aus der Verwaltung des ehemaligen Königreichs Westphalen, deren Zurückgabe. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 15.) 43. 83. — s. auch Amtskautionen.

Keitel-Fischerei, Ausübung derf. auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 22. 23. u. §. 20.) 45. 126. 127. 144.

Kinder, neugeborne, die im Art. 55. des Rheinischen Civilgesetzbuchs enthaltene Bestimmung, nach welcher solche bei Geburtsanzeigen dem Civilstandsbeamten vorgezeigt werden sollen, wird aufgehoben. (V. v. 9. Novbr. 43.) 43. 348. — eheliche, eines Preußen, werden, auch wenn sie im Auslande geboren sind, durch die Geburt Preußische Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 15. — Wahrnehmung deren Rechte und Interessen in Ehesprozessen. (V. v. 28. Juni 44. §. 8.) 44. 185. — eheliche, legitimirte oder Adoptivkinder, hülfsbedürftige, Verpflichtung zur Fürsorge für dief. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 20. u. 21.) 43. 11. — geschiedener Ehefrauen, desgl. (ebend. §. 21.) 43. 11. — aus Ehen zwischen Ausländern und Inländerinnen, deren Mitaufnahme in die Heimath der erstern. (V. v. 28. April 41.) 41. 121. — minderjährige, noch unter väterlicher Gewalt stehend, auf solche erstreckt sich auch die Entlassung deren Väter aus dem Preußischen Unterthanverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 21.) 43. 17. — aktiver Militairpersonen und Beamten, in väterlicher Gewalt stehend und Mitglieder deren Hausstandes, bedürfen zum Betriebe eines Gewerbes der Erlaubniß der jenen vorgesetzten Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 19.) 45. 44. — im Dienste verstorbener Militairpersonen,

Kinder, (Forts.)
personen, Fürsorge für dies. seitens des Landarmenverbandes. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 23.) 43. 11. — bestrafter Verbrecher, noch unter väterlicher Gewalt stehend, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Ortspolizei-Obrigkeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern solche zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — Strafen für die Zulassung, Hergebung, Anleitung oder Ausschickung ders. zum Betteln. (G. v. 6. Janr. 43. §§. 3. 4. u. 5.) 43. 19. — uneheliche, folgen in Beziehung auf Fürsorge für dies. dem Verhältnisse der Mutter in gleicher Weise, wie eheliche dem des Vaters. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 22.) 43. 11. — desgl. in Beziehung auf die Erwerbung der Eigenschaft als Preußische Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42 §. 2.) 43. 15. — Legitimation ders., wenn die Mutter eine Ausländerin, der Vater aber ein Preuße ist. (ebend. §. 3.) 43. 15. — für Findelkinder hat bis dahin, daß deren Vater oder Mutter ausgemittelt ist, der Landarmenverband zu sorgen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 24.) 43. 11. — Stief- und Schwiegerkinder, s. diese. — s. auch Minderjährige, desgl. Alimentationspflicht.

Kirchen, bei Theilungen deren Grundstücke finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Ges. v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — Regulirung und Vertheilung der an solche zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Zertheilungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — Untersagung oder bedingungsweise Gestattung von Betriebsstätten solcher Gewerbe, deren Ausübung mit ungewöhnlichem Geräusch verbunden ist, in der Nähe jener. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — was nach den Festsetzungen der Staatsbehörde in deren Angelegenheiten erfordert wird, sind die Gemeinden zu leisten verpflichtet. (Landgem.-Ord. für die Provinz Westphalen v. 31. Oktbr. 41. §. 89.) 41. 313. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 86.) 45. 544. — unvermögende und mit Rücksicht auf die Bestimmung im §. 713. Tit. 11. Thl. II. des A. L. R. in Prozessen zum Armenrechte zugelassen, auf solche soll die Vorschrift des §. 40. Tit. 23. Thl. I. der Allgem. Ger.-Ord. wegen Erstattung der Kosten in den für dies. bis zu einem gewissen Betrage günstig ausgefallenen Prozessen, keine Anwendung finden. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48. — deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen, Regulirung der Beitragspflicht der Rittergutsbesitzer und anderer Grundbesitzer zur Unterhaltung ders. (A. K. O. u. Verord. v. 11. Novbr. 44.) 44. 697—703. — evangelische, die Beaufsichtigung der Verwaltung des Vermögens ders. verbleibt den Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 5.) 45. 441. f. — Erleichterungen in der Vermögensverwaltung ders. nach Märkischem Provinzialrechte, und zwar in denjenigen Landestheilen, in welchen die Konsistorial- und Visitations-Ord. vom Jahre 1573. Anwendung findet. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486. — desgl. Verwendung der Überschüsse aus ders. zu andern kirchlichen und Schulzwecken. (ebend. Nr. 4.) 45. 486. — Rechte und Pflichten ders. in Westpreußen nach den Bestimmungen des Provinzialrechts für letzteres. (v. 19. April 44. §§. 22—61.) 44. 106—109. — desgl. Ausleihung, Einziehung und Aufbewahrung der dens. gehörigen Kapitalien und Gelder. (§§. 31. 32. u. 34.) 44. 107. — katholische, in Westpreußen, Anstellung und Besoldung von Organisten bei dens. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 30.) 44. 107. — s. auch Religion und Besitztitel.

Kirchenabgaben und Zuschläge für dies. zu Staatssteuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 43. 351. 352. — s. auch Kirchendezem, desgl. Zehnte und Parochialverhältnisse.

Kirchenbauten, streitige, in solchen verbleibt den Regierungen die Regulirung des Interimistikums. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 1.) 45. 441. — deren Ausführung nach Märkischem Provinzialrechte. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 3. u. 4.) 45. 486. — deren Ausführung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 38. u. 39.) 44. 107. 108.

Kirchenbediente, weltliche, für die Verwaltung des kirchlichen Vermögens, deren Ernennung oder Bestätigung, sowie deren Beaufsichtigung, verbleibt den Regierungen. (B. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 6.) 45. 442. — von Privatpatronen und Gemeinden, oder für Stellen landesherrlichen Patronats ernannt, deren Bestätigung durch die Konsistorien, sofern solche verfassungsmäßig erforderlich und die Anstellung nicht für die Verwaltung des kirchlichen Vermögens erfolgt ist. (ebend. §. 1. Nr. 3. u. §. 2.) 45. 441. — desgl. deren Beaufsichtigung durch eben dieselben. (ebend. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — weltliche der römisch-katholischen Kirche, deren Ernennung und Bestätigung durch die Regierungen. (B. v. 27. Juni 45. §. 3.) 45. 444. — Bestrafung der Kirchenbedienten wegen Vergehen in der Rheinprovinz nach §. 499. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (B. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — niedere, hinsichtlich deren Anstellung in Westpreußen verbleibt es bei der bisherigen, in den einzelnen Gemeinden hergebrachten Gewohnheit. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 29.) 44. 107. — s. auch Kirchendiener.

Kirchenbücher, die Aufsicht über solche verbleibt den Regierungen. (B. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 2.) 45. 441. — die über solche bestehenden gesetzlichen Vorschriften sind auch bei Führung und Bewahrung der Geburts-, Trauungs- und Sterberegister in den Kirchengemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner zu befolgen. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 7.) 45. 517. — deren Führung in Neuvorpommern und Rügen. (B. v. 31. Janr. 43.) 43. 37. — verwahrliche Niederlegung beglaubigter Duplikate von dens. bei den Gerichten. (ebend. §. 3.) 43. 37. — dergl. Duplikaten wird die volle Beweiskraft beigelegt. (ebend. §. 4.) 43. 37.

Kirchendezem, persönliche Abgabe der Gemeindeglieder an die Geistlichen in Westpreußen, desen Entrichtung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109. — s. auch Kirchen-Abgaben, desgl. Zehnte und Parochialverhältnisse.

Kirchendiener, Verbesserung deren Einkommens in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486. — s. auch Kirchen-bediente.

Kirchengemeinden, der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner, s. letz.

Kirchengrundstücke (Kirchengüter), deren Vermiethung, Verpachtung oder Vererbpachtung nach Märkischem Provinzialrechte. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 2.) 45. 486. — dens. verbleibt die Abgabenfreiheit, so weit sie ihnen bisher zugestanden hat. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 23.) 44. 106. — in wie weit solche zu Tragung von Deichlasten verpflichtet sind. (ebend. §§. 43. u. 44.) 44. 108. — s. auch Kirchen.

Kirchenkapitalien, Erleichterungen in deren Ausleihung nach Märkischem Provinzialrechte. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 1.) 45. 486.

Kirchenrechnungen, deren Ablegung und Prüfung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 35—37.) 44. 107.

Kirchenverband, siehe Parochialverhältnisse.

Kirchenvorsteher, deren Amt dauert in der Regel drei Jahre. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 28.) 44. 107.

Kirchenzehnte, siehe Zehnte und Parochialverhältnisse, desgl. Kirchendezem und Kirchenabgaben.

Kirchenzucht, deren Aufrechthaltung innerhalb der durch die bestehenden Landesgesetze bestimmten Grenzen gehört vor die Konsistorien. (B. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 5.) 45. 441. — s. auch kirchliche Ordnung, äußere.

Kirchhöfe, siehe Begräbnißplätze.

Kirchliche Angelegenheiten, evangelische, Ressortverhältnisse der Regierungen und Konsistorien in dens., unter Abänderung einiger darüber in den Instruktionen für beide letztere v. 23. Oktbr. 1817. u. in der A. K. O. v. 31. Dezbr. 1825. enthaltenen Bestimmungen. (B. v. 27. Juni 45.) 45. 440—443. — Gegenstände, welche dem Geschäftskreise der Konsistorien überwiesen werden. (ebend. §§. 1. u. 2.) 45. 440. 441. — desgl. diejenigen, welche den Regierungen verbleiben. (ebend. §§. 3. u. 4.) 45. 441.

Kirchliche Angelegenheiten, (Forts.)
441. 442. — Angelegenheiten, welche zum gemeinschaftlichen Geschäftskreise beider Behörden gehören. (V. v. 25. Juni 45. §§. 5. u. 7.) 45. 442. 443. — die Ernennung des Vorsitzenden in den Konsistorien bleibt jedem einzelnen Falle der Allerhöchsten Bestimmung vorbehalten. (ebend. §. 6.) 45. 442. — s. auch katholisch-kirchliche Angelegenheiten.

Kirchliche Bedürfnisse, wo über das Vorhandensein derf. oder über die Abmessung ihres Umfanges Zweifel entstehen, haben sich die Regierungen mit den Konsistorien in näheres Einvernehmen zu setzen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3.) 45. 442. — der Pfarrgemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers, Aufbringung der Kosten für solche. (G. v. 14. März 45.) 45. 163. — s. auch Kirchen.

Kirchliche Ordnung, äußere, die Anordnung und Vollstreckung der zur Aufrechthaltung derf. erforderlichen polizeilichen Vorschriften verbleibt den Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 4.) 45. 441. — s. auch Kirchenzucht.

Kirchliche Stiftungen und Institute, evangelische, die Beaufsichtigung deren Vermögensverwaltung verbleibt den Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 5.) 45. 441. f. — Verwendung der Überschüsse aus letzterer im Einvernehmen der Konsistorien. (ebend. §. 3.) 45. 442. — Erleichterungen in der Vermögensverwaltung derf. nach Märkischem Provinzialrechte, und zwar in denjenigen Landestheilen, in welchen die Konsistorial- und Visitations-Ord. vom Jahre 1573. Anwendung findet. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486.

Klagen, gerichtliche, können aus Verträgen oder Vergleichen über stattgehabten verbotenen Verkehr mit Aktienpromessen, Interimsscheinen und Quittungsbogen auf Eisenbahn-Unternehmungen nicht zugelassen werden. (V. v. 24. Mai 44. §. 2.) 44. 117. — auch nicht wegen gestundeter Lotterie-Einsatzgelder. (A. K. O. v. 21. Juli 41.) 41. 131. f. — gerichtliche, in Ehesachen, siehe letztere; siehe auch Rechtsverfahren und Prozesse, desgl. Verjährungsfristen.

Klassensteuer, Einschätzung der Gutsbesitzer zu derselben und Prüfung ihrer Reklamationen dagegen. (A. K. O. v. 4. Janr. 41.) 41. 22. — in den westlichen Provinzen, deren Erhebung soll auch ferner durch die von den Regierungen ernannten Empfänger der Grundsteuer bewirkt werden. (A. K. O. v. 6. Febr. 41.) 41. 29. — die Kommunen werden von der Verpflichtung der örtlichen Erhebung derf. (§. 9. des Klassensteuer-Gesetzes v. 30. Mai 1820.) entbunden. (A. K. O. v. 6. Febr. 41.) 41. 29. — für die Erhebung derf. werden den Steuerempfängern drei Prozent, den Gemeinden für die Veranlagung ein Prozent der Einnahme bewilligt. (ebend.) 41. 30. — (und Beischläge zu derf.), deren exekutivische Beitreibung in der Prov. Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1.) 45. 444. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Kleider, gebrauchte, s. Trödler.

Kleinhandel mit Getränken, s. letz.

Kleinodien, abgepfändete, in der Provinz Westphalen, deren Verkauf. (V. v. 30. Juni 45. §. 29. c.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 30. c.) 43. 361. — s. auch Juwelen.

Klempner, Befugniß u. Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 133—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Klipp-Fischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §. 32.) 45. 149.

Klöster, aufgehobene im ehemal. Königreiche Westphalen, Regulirung deren Schulden. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 11.) 43. 82.

Knochenbleichen, Knochenbrennereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Koaks, zu Anlagen für deren Bereitung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Koburg, siehe Sachsen-Koburg-Gotha.

Kodizille, niedergelegte, der §. 571. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., wonach solche nur an gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zurückgegeben werden dürfen, bleibt in Kraft. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. b.) 45. 495. — der Wenden, deren gerichtliche Aufnahme. (V. v. 11. Mai 43. §. 1.) 43. 183.

Kohlen, siehe Braun- und Steinkohlen.

Kollegien-Honorare, siehe Universitäten.

Köllnische Besitzungen, rücksichtlich derf. verbleibt es bei der bisherigen Verfassung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 19.) 44. 106.

Kolonien, Anordnungen für deren Anlegung auf zerstückelten Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 31. u. 32.) 45. 31. 32.

Kommandanten, Disziplinar-Strafgewalt derf. in Vertretung der Gouverneure. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 11. u. 12.) 41. 328.

Kommissarien, Spezial-, bei den Auseinandersetzungs-Behörden in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, dies. können auch ferner in Streitigkeiten über Besitz-, Nutzungs- und Verwaltungs-Verhältnisse, nach §. 36. der V. vom 30. Juni 34., interimistische Entscheidungen treffen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 5.) 45. 20. — dagegen soll über Streitigkeiten wegen Gegenstände anderer Art nicht mehr, wie es der §. 154. der V. v. 20. Juni 17. gestattete, durch dies. entschieden werden. (ebend. §. 5.) 45. 20. — gegen deren erstgedachte Entscheidungen ist nur der Rekurs an die General-Kommissionen oder Spruch-Kollegien zulässig. (ebend. §. 5.) 45. 20. — die bisherige Beschränkung des Stimmrechts der Ober-Komissarien wird aufgehoben. (ebend. §. 2.) 45. 19. — der §. 31. der Verord. vom 20. Juni 17. und der §. 14. der Verord. v. 30. Juni 34., wegen deren Zuziehung zu den Revisions-Kollegien, treten mit dem Beginn der Wirksamkeit des Revisions-Kollegiums für Landeskulturſachen außer Anwendung. (ebend. §. 10.) 45. 21. — bei den Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen, Diäten und Reisekosten für dies. (V. v. 7. März 43. §§. 39. 40.) 43. 123. 139. — siehe auch Ökonomie-Kommissarien.

Kommissionen, in einem Regierungs-Kommissarius und zweien Beisitzern bestehend, deren Bildung zur Ermittelung der Entschädigung für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 46—48.) 45. 89. — s. auch Jagdtheilungs-Kommissionen, desgl. General-Kommissionen.

Kommissionaire, s. Geschäftsvermittler.

Kommissions-Artikel ausländischer Buchhandlungen, s. letztere.

Kommunal-Abgaben (Steuern und Lasten), s. Gemeinde-Abgaben.

Kommunal-Behörde, Orts-, Anzeige bei derselben, wenn Jemand den selbstständigen Betrieb eines Gewerbes beginnen will. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 22.) 45. 45. — Abgabe dieser Anzeige demnächst an die Polizei-Obrigkeit, wenn jene nicht zugleich auch diese ist, zur Prüfung und Anmeldungsbescheinigung. (ebend. §§. 22. und 23.) 45. 45. — Zuziehung und Befugniß derf. zur Ausschließung von Innungen und zur Wiederzulassung zu dens. (ebend. §§. 103. 107. 119.) 45. 60. 61. 63. f. — derf. steht die Leitung der Vorberathungen wegen Errichtung einer Innung, unter Aufsicht der Regierung, zu. (ebend. §. 105.) 45. 61. — Entbindung der Gewerbetreibenden von der vorschriftsmäßigen Prüfung mit Genehmigung der Kommunalbehörde. (ebend. §. 108.) 45. 62. — Bestätigung der Innungsvorsteher durch dies. (ebend. §. 112.) 45. 62. — jeder Berathung der Innungen muß ein Mitglied der Kommunalbehörde beiwohnen. (ebend. §. 113.) 45. 62. — von solcher ist den unbefugten Gewerbetreibenden die Annahme oder Beibehaltung von Lehrlingen in den Städten zu untersagen. (ebend. §. 133.) 45. 66. — deren Vertretung bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener Berechtigungen ganzer Ortschaften. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 41. 42. u. 44.) 45. 88.

Kommunal-Behörde, Orts-, (Forts.)
— Ausstellung von Entschädigungs-Anerkenntnissen für aufgehobene Berechtigungen seitens derf. (ebend. §. 11.) 45. 81.

Kommunaldienst, mit der definitiven Anstellung von Militairpersonen in demf. hört deren Militair-Gerichtsstand auf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 16. Nr. 4.) 45. 333. — Gerichtsstand der für demf. einstweilen beurlaubten Militairpersonen. (ebend. Thl. II. §. 4.) 45. 330. — durch Kassation, Entfernung aus dem Offizierstande und Dienstentlassung werden Offiziere unfähig, in jenem ein Amt oder eine Ehrenstelle zu bekleiden. (ebend. Thl. I §§. 44—47.) 45. 303. — die erworbenen Ansprüche auf Anstellungen in demf. können nach Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes nicht geltend gemacht werden. (ebend. Thl. I. §. 38.) 45. 302. — mit der Ausstoßung aus dem Soldatenstande ist zugleich die Unfähigkeit verbunden, in jenem ein Amt oder eine Ehrenstelle zu bekleiden. (V. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 42.) 45. 303.

Kommunalgegenstände früherer Kreisverbände in der Provinz Posen, siehe leg.

Kommunal-Verfassung, siehe Gemeinde-Verfassung.

Kommunal-Verhältnisse, Vereinigung einzelner Besitzungen, als Mühlen, Krüge, Schmieden ꝛc. rücksichtlich derf. mit einer Gemeinde. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 8.) 43. 9. — siehe auch Gemeinde-Verband.

Kommunalwesen, die über dasselbe in den verschiedenen Landestheilen der Provinz Westphalen seither bestandenen fremdherrlichen und großherzogl. Hessischen Gesetze u. Verordnungen werden außer Kraft gesetzt. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 297. — dessen Verfassung und Verwaltung in der Rheinprovinz. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45.) 45. 523—554. — siehe auch Landgemeinde-Ordnung, desgl. Gemeinde-Ordnung.

Kommunikations-Abgaben in den zollvereinten Staaten, siehe Zollvereinsverträge.

Kompagnie-Chirurgen, Militairrang derf. (Militair-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.

Kompagnie-Kommandeure, Disziplinar-Strafgewalt derf. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 17. 18. u. 19.) 41. 329. ff.

Kompetenz-Konflikte, zwischen den Auseinandersetzungsbehörden (General-Kommissionen) und den ordentlichen Gerichten, Verfahren bei solchen, in Ergänzung des §. 9. der Verordn. v. 30. Juni 1834. (A. K. O. v. 12. Apr. 44.) 44. 119.

Komplott, Strafbarkeit der Militairvorgesetzten wegen Theilnahme an einem in solchem begangenen Verbrechen. (V. v. 27. Juni 44. §. 35.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §§. 69. 74.) 45. 307. 308. — im Soldatenstande, Verschärfung der Strafen für die in solchem begangenen Verbrechen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 11. 12. 28. 29.) 44. 277. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. 39. 51. 52. 56.) 44. 291. 292. 294. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 101. 102. 137—144. 149.) 45. 312. 313. 319. 320. 321.

Konfessionen, verschiedene im Lande, Artikel, welche dahin zielen, Zwiespalt zwischen denf. zu säen und dieselben unter sich oder gegen die Regierung aufzuregen, sind nicht zum Druck zu verstatten. (Cens. Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. 3.) 43. 29.

Konfirmationen, kirchliche, in den Gemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner, deren volle Gültigkeit. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 6.) 45. 516.

Konfiskate, bei Zollkontraventionen, siehe Zollkonfiskate.

Konfiskation, von unzulässigen, verbotenen, Druckschriften, Verfahren rücksichtlich derf. (V. v. 30. Juni 43. §§. 5—13.) 43. 260. 261. — der von Ausländern im Gewerbebetriebe im Umherziehen mitgeführten Gegenstände, wenn sie die für dief. erhöhete Gewerbesteuer ganz oder theilweise umgehen. (A. K. O. v. 22. Mai 43.) 43. 301. — der bei Garnverkaufenden gefundenen vorschriftswidrigen Haspel und des unrichtig gehaspelten Garns in der Provinz Westphalen. (V. v. 14. Juli 43. §. 5.) 43. 303. — aufgebrachter Preuß. Kauffahrteischiffe, nebst Ausrüstung und Ladung, wegen Betriebs des

Konfiskation, (Fortf.)
Negersklavenhandels durch solche. (B. v. 8. Juli 44. §. 8.) 44. 401. — ſ. auch Vermögens-Konfiskation.

Königsberg, in Pr., Stadt, die dort beſtandene Juſtizdeputation für landwirthſchaftliche Angelegenheiten wird aufgelöſt und in deren Stelle ein Spruchkollegium bei der Regierung daſelbſt errichtet. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 3.) 45. 19. — Herabſetzung des dortigen Pregelmündungsgeldes auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Laſten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Erhebung der Schifffahrtsabgaben in derſ. nach dem Tarif v. 18. Oktbr. 1838. auch für das Jahr 1844. (A. K. O. v. 3. Janr. 44.) 44. 59. — A. K. O. u. Tarif für dieſ. v. 1. Janr. 1845. bis zum 1. Janr. 1850. (v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1—6. — Bildung von Innungen in derſ. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. vom 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Königsberger Regierungsbezirk, ſiehe Feuerſozietäts-Reglements.

Königs Majeſtät, Äußerungen in Druckſchriften, Zeitungen und Flugſchriften, wodurch Allerhöchſtdieſelben, des Königl. Hauſes oder einzelner Mitglieder deſſelben oder des Königthums Würde überhaupt angegriffen oder gefährdet werden, dürfen von der Cenſur nicht geſtattet werden. (Cenſ.-Inſtr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. 29. — ſ. auch Majeſtätsverbrechen; desgl. landesherrliche Genehmigung.

Konkurs, Verfahren rückſichtlich der vor Eröffnung deſſelben im Giroverkehr der Königl. Bank auf jeden Inhaber ausgeſtellten und akzeptirten Anweiſungen. (A. K. O. v. 31. Janr. 41.) 41. 29. — Befreiung der Pfand- u. Hypotheken-Gläubiger von der Einlaſſung in den Konkursprozeß. (B. v. 28. Dezember 40.) 41. 4—8. — Vorladung derſ. im Liquidations-Termin. 41. 7. — (Falliment), Eröffnung deſſelben gegen Aktiengeſellſchaften von Amtswegen. (G. v. 9. Novbr. 43. §§. 26. 28. u. 29.) 43. 345. 346. — Ausſchließung der ſich darin befindenden Gewerbetreibenden von der Theilnahme an neu und bereits errichteten Innungen. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausſcheiden und Ausſtoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer beſtehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — während deſſelben ruht das Gemeinderecht des dazu Berechtigten. (Landgem.-Ord. für die Prov. Weſtphalen v. 31. Oktbr. 41. §. 47.) 41. 306. — (Rheiniſche Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 40.) 45. 533. — über das Vermögen von Militairperſonen, Ermittelungen über einen dabei etwa anzunehmenden ſtrafbaren Bankerut, behufs der Eröffnung einer militairgerichtlichen Unterſuchung wegen des letz. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 41. derſ.) 45. 347. 388. — über das Vermögen der Dienſtherrſchaft, Geſindeverhältniß bei deſſen Eröffnung. (Rheiniſche Geſinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §. 31.) 44. 414. — (Neuvorpommerſche Geſindeord. v. 11. April 45. §. 101.) 45. 401. — Übereinkunft mit Öſterreich zur Beförderung der gegenſeitigen Rechtspflege rückſichtlich deſſelben. (Miniſt.-Erkl. v. 12. Mai und 16. Juni 44.) 44. 165. — ſ. auch Gerichtsbarkeits-Verhältniſſe mit fremden Staaten

Konſiſtorial- und Viſitations-Ordnung, vom Jahre 1573., Erleichterungen für diejenigen Landestheile der Mark Brandenburg, in welchen jene Anwendung findet, in der Vermögens-Verwaltung der Kirchen, Pfarren und kirchlichen Stiftungen. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486.

Konſiſtorien, Provinzial-, Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungsſporteln bei denſ. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309. — nähere Beſtimmung der Vorſchriften der Dienſt-Inſtruktion für dieſ. §§. 6. u. 7. und der A. K. O. v. 31. Dezbr. 1825. lit. B. Nr. 8. hinſichtlich der Anſtellung der Direktoren und Lehrer der Gymnaſien und Schullehrer-Seminarien. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. — der Vorſitz in denſ. ſoll mit dem Amte der Oberpräſidenten (A. K. O. v. 31. Dezbr. 25. zu B. 1. und Inſtruktion für dieſ. von demſ. Tage §. 3.) in Zukunft nicht von ſelbſt und unmittelbar verbunden ſein, vielmehr darüber in jedem einzelnen Falle die Allerhöchſte Beſtimmung vorbehalten bleiben. (B. v. 27. Juni 45. §. 6.) 45. 442. — Reſſortverhältniſſe zwiſchen den Konſiſtorien und den Regierungen in evangeliſch-kirchlichen Angelegenheiten, unter Abänderung einiger darüber in den Inſtruktionen für beide Behörden v. 23. Oktober 1817. und in der A. K. O. v. 31. Dezbr. 1825. enthaltenen Beſtimmungen. (B.

Konsistorien, Provinzial-, (Forts.)
(V. v. 27. Juni 45.) 45. 440—443. — Gegenstände, welche darnach dem Geschäftskreise der Konsistorien überwiesen werden. (ebend. §§. 1. u. 2.) 45. 440. 441. — desgl. solche, welche zu dem gemeinschaftlichen Geschäftskreise beider Behörden gehören. (ebend. §§. 5. u. 7.) 45. 442. 443. — Verhältnisse der bei den Regierungen angestellten evangelisch-geistlichen Räthe zu den Konsistorien, sowie der bei letzteren fungirenden Mitglieder zu den Regierungen. (ebend. §. 7.) 45. 442. 443.

Konsulate, im Auslande, sind verpflichtet, dem Präsidenten des Handelsamts auf Erfordern Auskunft zu geben. (V. v. 7. Juni 44. §. 8.) 44. 150.

Konsuln, Preußische, im Auslande angestellt, Unterthanverhältnisse derf. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 15. — einer fremden Macht im Inlande, dies. verbleiben in der Eigenschaft als Preußen. (das. §. 25.) 43. 18.

Kontrakte, s. Verträge.

Kontraventionen, gegen Finanz- und Polizeigesetze und gegen Jagd- und Fischerei-Verordnungen, von Militairpersonen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung. (Milit.-Straf-G. Thl. II §. 3.) 45. 330. — s. auch Gewerbe-Polizei-Kontraventionen, Steuerdefraudationen ꝛc., desgl. Mahl- und Schlachtsteuer-Regulative und Strafen.

Kontumazial-Urtheile, des Rheinischen Revisions- und Kassationshofes, im Kassationsverfahren in Civilsachen, gegen solche ist binnen drei Monaten der Einspruch zulässig. (G. v. 13. Oktbr. 43. §. 9.) 43. 335.

Kontumazialverfahren, in Disziplinar-Untersuchungen gegen Beamte wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §. 27.) 44. 82. — in Prozessen vor den Ehegerichten wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §§. 44—46.) 44. 190. — in Streitigkeiten bei Theilungen gemeinschaftlicher Jagdbezirke. (V. v. 7. März 43. §§. 22.) 43. 120. 136. — wegen Fischereikontraventionen auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. vom 7. März 45. §. 76. u. §. 71.) 45. 137. 156. — gegen Deserteure, Vorschriften für dasselbe. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 242—259.) 45. 367—370. — eine Vertheidigung findet in dems. nicht Statt. (ebend. §. 252.) 45. 369. — die in dems. aufgelaufenen Kosten und baaren Auslagen sind von den Militairgerichten bei der betreffenden Regierungs-Hauptkasse zu liquidiren. (ebend. Thl. II. §. 286.) 45. 374.

Konzessionen, s. Gewerbe-Konzessionen. — für Zeitungen und Zeitschriften, s. diese.

Konzipienten schriftlicher Aufsätze für Andere, s. Aufsätze.

Kopialien, für die Ausfertigung bei den Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (V. v. 7. März 43. §. 41.) 43. 123. 139. — bei Aufnahme und Entlassung von Lehrlingen als baare Auslage. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 159.) 45. 71. — s. auch Kosten, Gebühren und Auslagen, baare.

Korduaner, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Koronowo, Stadt, im Großherzogthum Posen, derf. wird die revidirte Städteord. v. 17. März 31. verliehen. (A. K. O. v. 21. Febr. 45.) 45. 159.

Körperliche Verletzungen, s. letz.

Korporationen, Wahrnehmung der auf das Vermögen derf. sich beziehenden Rechte im Ressort des Revisionskollegiums für Landeskultursachen durch die betreffende Verwaltungsbehörde. (V. v. 22. Novbr. 44. §§. 11. u. 12.) 45. 21. 22. — Theilung der gemeinschaftlichen Jagdbezirke derf. unter die Berechtigten. (V. v. 7. März 43. §§. 3. u. 14.) 43. 109. 112. 125. 127. — exekutivische Beitreibung der an solche zu entrichtenden öffentlichen Abgaben in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 6.) 43. 352. — von Gewerbetreibenden, s. Innungen. — kaufmännische, s. diese.

Korporationslasten, deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31.

Korporationsrechte, zu deren Verleihung an neu entstandene Ortschaften (Kolonien) ist landesherrliche Genehmigung erforderlich. (G. v. 3. Janr. 45. §. 32.) 45. 32. — solche erlangen neue Innungen durch die Bestätigung ihrer Statuten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 101.) 45. 60.

Korpsgerichte, aus dem kommandirenden General des Armeekorps als Gerichtsherrn und dem Korps-Auditeur bestehend, Kompetenz derselben. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 22. 23. 26. 29. u. 30.) 45. 334. 335.

Korpsjäger, von Königl. Forstbeamten zu ihrer Unterstützung und zur Verstärkung des Forst- und Jagdschutzes angenommen und vereidigt, Glaubwürdigkeit derf. vor Gericht und Befugniß derf. zum Waffengebrauch. (A. K. O. v. 19. Febr. 42.) 42. 111.

Korrektionsanstalten (Besserungsanstalten), öffentliche, Einsperrung inländischer Landstreicher, rückfälliger Bettler und Arbeitsscheuer in dies. (G. v. 6. Janr. 43. §§. 1. 8. u. 9.) 43. 19. 20. — dies. ist von der Landes-Polizeibehörde zu ermessen; sie darf aber einen Zeitraum von drei Jahren nicht übersteigen. (ebend. §. 8.) 43. 20. — welche für Rechnung der Staatskasse verwaltet und unterhalten werden, Aufhebung des Erbrechts derf. auf den Nachlaß der in densf. verstorbenen Korrigenden. (A. K. O. v. 8. Janr. 44.) 44. 59. — vorbehaltlich des Rechts, die Kosten des Unterhalts derf. in solchen aus deren Nachlasse zurückzufordern. (ebend.) 44. 59.

Korrigenden, s. Korrektionsanstalten.

Kostbarkeiten, s. Kleinodien, Juwelen und Kunstsachen.

Kosten, deren Annahme nach dem ermittelten u. festgestellten Werthe des streitigen Gegenstandes in Civil-Prozessen. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 297. ff. — in Prozessen, Nichtanwendung der darüber im §. 40. Tit. 23. Thl. I. der Allg. Gerichts-Ord. enthaltenen Bestimmung wegen deren eventuellen Erstattung, auf unvermögende und deshalb zum Armenrechte zugelassene Kirchen und Pfarreien. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48. — in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen, deren Aufbringung in Beziehung auf Pfand- und Hypothekenrechte. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 7. — in Injuriensachen zwischen Militairpersonen, sowie zwischen diesen und Civilpersonen, Festsetzungen darüber in dem abzufassenden Erkenntnisse. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 238—240.) 45. 367. — deren Liquidation von den Militairgerichten in kostenpflichtigen Untersuchungssachen nach der Sportultaxe, welche dem Militair-Strafgesetzbuche unter lit. C. beigefügt ist. (ebend. §. 287.) 45. 374. 389. — Kostenfreiheit und Kostenpflichtigkeit in densf. (ebend. §§. 273—277.) 45. 372. 373. — Festsetzung der Kosten und der baaren Auslagen, Vorschußleistung für letz. und Wiedereinziehung derf. (ebend. §§. 281—283.) 45. 373. 374. — in dem Kontumazialverfahren gegen Deserteure, deren Liquidation bei der betreffenden Regierungs-Hauptkasse. (ebend. §. 286.) 45. 374. — in Auseinandersetzungssachen der Generalkommissionen, Anwendung der Vorschriften rücksichtlich derf. in der Appellations-Instanz. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 23.) 45. 24. — für Ermittelungen und Festsetzungen bei Ausführung von Bewässerungsanlagen und Benutzung von Privatflüssen zu solchen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 22. 31. 48. 49. 51.) 43. 45. 47. 50. — im Theilungsverfahren bei gemeinschaftlichen Jagddistrikten, deren Aufbringung. (V. v. 7. März 43. §§. 35—38.) 43. 122. 123. 138. 139. — Beschwerden über dies. sind bei dem Minister des Innern anzubringen. (ebend. §. 37.) 43. 122. 139. — des schiedsrichterlichen Verfahrens in Meliorationsangelegenheiten der Allensteiner Kreiskorporation, deren Aufbringung. (Statut v. 15. Mai 43. §. 34. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 279. — in wieweit solche in Parzellirungs- und Ansiedelungssachen stattfinden. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — im Verfahren wegen Gestattung oder Versagung neuer gewerblicher Anlagen, deren Aufbringung und Vertheilung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 35.) 45. 48. — deren Aufbringung bei Festsetzung von Entschädigungen für die im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gestatteten, der Fischerei nachtheiligen Anlagen. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen v. 7. März 45. §§. 10. u. 11.) 45. 109. 116. — Kosten des Exekutionsverfahrens wegen öffentlicher Steuern und Abgaben in der Provinz Westphalen, deren

Kosten, (Forts.)
deren Liquidation und Aufbringung. (B. v. 30. Juni 45. §§. 36. u. 37.) 45. 455. 456. — Tarif für dies. (v. 30. Juni 45.) 45. 457. f. — von den Verwaltungsbehörden innerhalb der Grenzen ihrer Amtsbefugnisse festgesetzt, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 5.) 45. 445. — desgl. derjenigen im Bereiche der Generalkommissionen. (ebend. §. 1. Nr. 8.) 45. 445. — des Exekutionsverfahrens wegen öffentlicher Steuern u. Abgaben in der Rheinprovinz, deren Liquidation u. Aufbringung. (B. v. 24. Novbr. 43. §§. 37. u. 38.) 43. 363. f. — Tarif für dieselben. (v. 24. Novbr. 43.) 43. 366. f. — von den Verwaltungsbehörden innerhalb der Grenzen ihrer Amtsbefugnisse festgesetzt, deren exekutivische Beitreibung in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 5.) 43. 352. — desgl. derjenigen, welche im Bereiche der Generalkommissionen festgesetzt worden. (ebend. §. 1. Nr. 7.) 43. 352. — desgl. der von den Gerichten im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes in Cöln festgesetzten Kosten. (ebend. §. 1. Nr. 9.) 43. 352. — für Eröffnung der bei Notarien in der Rheinprovinz niedergelegten mystischen Testamente. (B. v. 5. Novbr. 43.) 43. 340. — des Unterhalts für Sträflinge und Korrigenden, s. Zuchthäuser und Korrektionsanstalten. — s. auch Auslagen, baare; desgl. Gebühren und Gebührentaxe.

Kostenfreiheit, s. Kosten, desgl. Gebühren- und Stempelfreiheit.

Kosten-Tarif, Civil-, Rheinischer, s. letz.

Kostgeld, Ansprüche des Gesindes auf solches. (Rheinische Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44. §§. 25. 26. 28. 30. 38—41.) 44. 414. 416. — (Neuvorpommersche Gesinde-Ord. v. 11. April 45. §§. 29. 30. 92. 134. 144—147. 156.) 45. 394. 400. 404. 405. 406. 407.

Köthen, Stadt, Bestrafung diesseitiger Unterthanen wegen Spielens an der dortigen Spielbank. (B. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — s. auch Anhalt-Köthen, Herzogth.

Kraffohl-Kanal, Entrichtung des Schleusengeldes auf demf. (Tarif für die Stadt Elbing v. 13. Dezbr. 44.) 45. 8.

Krahngelder (Krahngebühren), deren Erhebung in der Stadt Elbing. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 11. — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — in den Handels- und Umlageplätzen an der Ems, deren Entrichtung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 36.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über solche. (ebend. Art. 40.) 43. 243.

Kranke, deren Kurbehandlung in den Wasser-Heilanstalten ist von aller Einwirkung seitens der Behörden frei. (A. K. O. v. 21. Juli u. Regl. v. 15. Juni 42. §. 2.) 42. 244.

Krankenanstalten (Krankenhäuser), Untersagung oder bedingungsweise Gestattung von Betriebsstätten solcher Gewerbe, deren Ausübung mit ungewöhnlichem Geräusche verbunden ist, in der Nähe jener. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — Privat-, deren Unternehmer bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (ebend. §. 42.) 45. 49. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Verfahren bei deren Untersagung. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — öffentliche, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Krankenkassen, der Innungsgenossen, deren Verwaltung bei neu zu gründenden Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 104.) 45. 60.

Krankenpflege, in großen Spitälern, Stiftung eines evangelischen Mutterhauses in Berlin für dieselbe durch die Gesellschaft des Schwanenordens. (Patent v. 24. Dezbr. 43.) 43. 411.

Kredit-Institut, für die Provinz Schlesien, Modifikation der §§. 9. 28. u. 55. der Verord. v. 8. Juni 35. über dasselbe, rücksichtlich der Ausfertigung von Pfandbriefen B. fernerbin nur zu 3½ Prozent jährl. Verzinsung und Erhöhung der jährl. Amortisation auf 1¼ Prozent. (A. K. O. v. 31. März 43.) 43. 185. — Ermächtigung desselben, die ferner zu bewilligenden Pfandbriefe B. nach der Wahl des Antragenden entweder zu 4 oder zu 3½ Prozent jährl. Zinsen auszufertigen. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 487.

Kreisabgaben und Beischläge für solche zu Staatssteuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Kreisbeamte, Königl., für solche können die Kreisstände keine Zulagen bewilligen. (BB. v. 25. März 41. §. 4.) 41. 54. 56. 58. 60. 62. — auch nicht in der Provinz Preußen. (B. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — eben so wenig in der Provinz Schlesien. (B. v. 7. Janr. 42.) 42. 33.

Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen, s. Jagdtheilungs-Kommissionen.

Kreis-Justizräthe, Erweiterung deren Befugnisse zur Vollstreckung der Exekution, in Folge der Verord. v. 30. Novbr. 1833. (A. K. O. v. 15. Novbr. 45.) 45. 747. 748. — Befugniß derf. zur Aufnahme von Verträgen über Zertheilungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §. 2.) 45. 25.

Kreis-Kommunal-Fonds, Befugniß der Kreisstände, über solche zu disponiren. (BB. v. 25. März 41. §§. 2. u. 6. b.) 41. 53. 55. 56. 58. 59. 60. 61. 62. 63. — desgl. in der Provinz Preußen. (B. v. 22. Juni 42.) 42. 211. f. — desgl. im Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und dem Markgrafthum Ober-Lausitz. (B. v. 7. Janr. 42.) 42. 33. — Befugniß der Kreisstände der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Nieder-Lausitz, über solche zu disponiren, in Ergänzung der Verord. v. 25. März 41. und unter Aufhebung des §. 2. der letz. (B. v. 7. März 45.) 45. 159. 160.

Kreisordnung, für das Königreich Preußen, v. 17. März 1828., Ergänzung der in den §§. 3. und 19. derf. gegebenen Bestimmungen über die Verhältnisse und Befugnisse der Kreisstände. (B. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — für die Provinz Pommern, v. 17. August 1825., nähere Bestimmung der im §. 5. lit. d. derf. enthaltenen Vorschriften über die Vertretungen im Stande der Ritterschaft auf den Kreistagen. (B. v. 13. Dezbr. 1841.) 42. 15. — für das Großherzogthum Posen, v. 20. Dezbr. 1828., Ergänzung des §. 18. derselben in Ansehung der Vertretung derjenigen bei Abwickelung von Kommunalgegenständen früherer Kreisverbände betheiligten ländlichen Ortschaften, welche nach der jetzigen Kreisverfassung von jenen früheren Verbänden getrennt sind. (A. K. O. v. 10. Juni 44.) 44. 180. — Vereinigung dieser Ortschaften zu Wahlbezirken nach Anleitung des §. 13. der Kreisordnung. (ebend.) 44. 180.

Kreissekretaire, denselben wird der Dienstrang der Regierungssubalternen 1ster Klasse beigelegt. (A. K. O. v. 25. Novbr. 43.) 44. 15. — sollen darnach auch zu gleichen Reisediäten ($1\frac{1}{3}$ Thlr.), wie letztere, berechtigt sein. (ebend.) 44. 15.

Kreisstände, Befugniß derselben, über ihre Kreis-Kommunal-Fonds zu disponiren. (BB. v. 25. März 41. §§. 2. u. 6. b.) 41. 53. 55. 56. 58. 59. 60. 61. 62. 63. — können für das Königl. Kreisbeamten-Personal keine Zulagen, und zu den Büreaukosten der Landräthe keine Zuschüsse bewilligen. (BB. v. 25. März 41. §. 4.) 41. 54. 56. 58. 60. 62. — im Königreich Preußen, Befugnisse derselben, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (B. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — desgl. im Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und dem Markgrafthum Ober-Lausitz. (B. v. 7. Janr. 1842.) 42. 33. — desgl. im Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen. (B. v. 25. März 41.) 41. 55. — desgl. im Großherzogthum Posen. (B. v. 25. März 41.) 41. 58. — desgl. in der Provinz Sachsen. (B. v. 25. März. 41.) 41. 60. — desgl. in der Provinz Westphalen. (B. v. 25. März 41.) 41. 62. — desgl. in der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz. (B. v. 25. März 41.) 41. 53. — Ergänzung der Verordnung v. 25. März 41. über die Befugnisse derselben, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, unter Aufhebung des §. 2. jener Verordnung, hinsichtlich der Disposition über die Kreis-Kommunalfonds. (B. v. 7. März 45.) 45. 159. 160. — findet mit gedachter Verordnung auch auf die zum Königreiche Sachsen gehörig gewesenen Ämter Belzig, Dahme und Jüterbogk und auf die Herrschaft Baruth Anwendung. (ebend. §. 4.) 45. 160.

Kreistage, Verfahren bei der Wahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter zu denselben. (Reglem. v. 22. Juni 1842. §. 13.) 42. 214.

Kreisverbände, frühere, in der Provinz Posen, Vertretung der von denselben getrennten ländlichen Ortschaften bei Abwickelung von Kommunal-Gegenständen in denselben. (A. K. O. v. 10. Juni 44.) 44. 180.

Kreis-Vermittelungs-Kommissionen, deren Errichtung zur Prüfung beabsichtigter Bewässerungs-Anlagen durch Benutzung von Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 30—32. f.) 43. 47. 48. — Diäten und Reisekosten für deren Mitglieder. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61.

Kreuzer, deren Ausrüstung und Stationirung gegen den Negersklavenhandel. (V. v. 20. Dezbr. 41. Art. 2. ff.) 44. 373. ff. — (Formulare zur Vollmacht, Order und Instruktion für dies.) 44. 386—399. — s. auch Negersklavenhandel.

Kriegs-Artikel, neue, für die Unteroffiziere und Soldaten des gesammten Preußischen Heeres, (v. 27. Juni 44.) 44. 276—286.

Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen über die Pflichten im Soldatenstande. (Art. 1—4.) 44. 276.

Zweiter Abschnitt. Besondere Bestimmungen über Verbrechen und Strafen. (Art. 5—67.) 44. 276—285.

I. Militairische Verbrechen.

A. Verbrechen gegen die militairische Treue.

1) Verrath. (Art. 7. u. 8.) 44. 277.

2) Desertion. (Art. 9—16.) 44. 277. 278.

3) Betrügliche Angaben, um sich dem Militairdienste zu entziehen. (Art. 17.) 44. 278.

4) Selbstverstümmelung. (Art. 17. u. 18.) 44. 278.

B. Feigheit. (Art. 19—21.) 44. 278.

C. Verbrechen gegen die Subordination. (Art. 22—29.) 44. 279. 280.

D. Mißbrauch der militairischen Gewalt im Kriege. (Art. 30—34.) 44. 280.

E. Pflichtwidrigkeiten bei Ausrichtung besonderer Dienstleistungen, desgl. in Bewahrung und Behandlung anvertrauter Dienstgegenstände. (Art. 35—45.) 44. 281. 282.

F. Vergehen gegen die militairische Zucht und Ordnung. (Art. 46—54.) 44. 282. 283.

G. Vergehungen der Vorgesetzten durch Mißbrauch der Gewalt gegen Untergebene. (Art. 55—58.) 44. 283. 284.

II. Gemeine Verbrechen, Diebstahl, Fälschung ꝛc. (Art. 59—64.) 44. 284. 285.

III. Rückfälle und härtere Bestrafung für solche. (Art. 65. u. 66.) 44. 285.

IV. Anwendbarkeit der für den Kriegszustand ertheilten Vorschriften bei außerordentlichen Vorfällen im Frieden. (Art. 67.) 44. 285.

Schlußbestimmung. Für gewissenhafte Pflichterfüllung, ehrenhafte Führung, Erhaltung des guten Rufs des Preußischen Heeres, sollen dem Soldaten ehrende Auszeichnungen, höhere Beförderung, Anstellung im Civildienste, zu Theil werden. (Art. 68.) 44. 285. 286. (in Verbindung mit Art. 4. S. 276.) — Publikation und Einführung obiger Kriegsartikel. (A. K. O. v. 27. Juni 44.) 44. 275. — Vorlesung derf. bei dem Militair und alljährliche Wiederholung derf. (ebend. Nr. 1.) 44. 275. — Übertragung derf. in die Polnische und Litthauische Sprache. (ebend. Nr. 2.) 44. 275. — finden auch auf diejenigen Personen des Soldatenstandes Anwendung, welche, ohne Unteroffiziere und Gemeine zu sein, im Range derf. stehen. (ebend. Nr. 3.) 44. 275. — bei Bestrafung der Militairpersonen des Beurlaubtenstandes durch die Civilgerichte haben sich letztere nunmehr nach diesen neuen Kriegs-Artikeln und der Verordn. über die Anwendung derf. zu achten. (ebend. Nr. 4.) 44. 275. — Anwendung der Kriegs-Artikel und insbesondere der darin vorgeschriebenen Militairstrafen. (V. v. 27. Juni 44.) 44. 286—298. — Berücksichtigung derf. nebst der Verordnung über deren Anwendung v. 27. Juni 1844. bei Einführung des neuen Strafgesetzbuchs für das Heer. (A. K. O. v. 3. April 45.) 45. 287. — s. auch Militairstrafen und Strafgesetzbuch für das Heer.

Kriegsdenkmünze, deren Aberkennung in allen den Fällen, in welchen die Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes oder die Ausstoßung aus demf. eintritt. (W. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38. 43.) 45. 302. 303.

Kriegsgerichte, Bestellung und Besetzung derf. in Ausübung der höheren Militairgerichtsbarkeit. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 61—65.) 45. 340—342. — allgemeine Bestimmungen rücksichtlich derf. (ebend. §§. 73—76.) 45. 343. 344. — Untersuchungsverfahren bei solchen in Strafsällen, welche vor die höhere Militairgerichtsbarkeit gehören. (ebend. Thl. II. §§. 89—113.) 45. 346—349. — Feststellung des Thatbestandes, mit vorangegangenem vollständigen Thatbericht (species facti). (ebend. §§. 92. u. 93. nebst speziellern Vorschriften sub lit. B.) 45. 347. 380. bis 388. — Beweisaufnahme und Beweiskraft der Aussagen der Vorgesetzten, der Wachtmannschaften ꝛc. (ebend. §§. 108. 109.) 45. 348. 349. — Schluß der Untersuchung und Vertheidigung des Angeschuldigten. (ebend. §§. 110. bis 121.) 45. 349. 350. — Spruchverfahren bei demf. (ebend. §§. 122—141.) 45. 350—353. — Fällung der Erkenntnisse bei demf. und deren Bestätigung. (ebend. §§. 142—175.) 45. 353—359. — Publikation und Vollstreckung derf. (ebend. §§. 176—195.) 45. 359—361. — das Rechtsmittel der weitern Vertheidigung findet bei Erkenntnissen derselben nicht Statt. (ebend. §. 61.) 45. 340. — Revision der von den kommandirenden Generalen, den Divisionskommandeuren und den Militairbefehlshabern bestätigten rechtskräftigen Erkenntnisse durch das Generalauditoriat, von drei zu drei Monaten. (ebend. §. 195.) 45. 361.

Kriegskontribution, durch das Ausschreiben der Kriegs- und Domainen-Kammer zu Potsdam v. 2. Dezember 1806. den Salzwedelschen und Arendsee-Seehausenschen Kreisen auferlegt, Präklusivtermin zur Einreichung von Bordereaux oder Quittungen über Beiträge zu derselben. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 42. — die zur Abtragung derselben im ehemaligen Königreich Westphalen ausgeschriebenen Zwangsanleihen, nebst Zinsansprüchen, werden nicht anerkannt. (A. K. O. v. 3. März 43. u. Staatsvertr. v. 29. Juli 42. Art. 13. Nr. 5.) 43. 77. 82.

Kriegsminister, derselbe bestätigt die Erkenntnisse der Kriegsgerichte, soweit sie nicht der Allerhöchsten Bestätigung bedürfen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 155.) 45. 355.

Kriegsschatzungen, Bestrafung deren Erhebung oder Erpressung im Soldatenstande ohne dienstliche Befugniß. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 32. 33.) 44. 280. — (W. v. 27. Juni 44. §. 56.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 151.) 45. 321.

Kriegsschiffe, gegen solche darf das gegenseitige Durchsuchungsrecht zur Unterdrückung des Negersklavenhandels nicht ausgeübt werden. (Vertrag v. 20. Dezbr. 41. Art. 4. u. Instr. von demf. Tage §. 8.) 44. 397.

Kriegsschuld, der Stadt Elbing. s. letzt. — s. auch Kriegskontribution.

Kriegsverrath, dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegsart. v. 27. Juni 44. Art. 7. u. 8.) 44. 277. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 87. 89. 90.) 45. 310. 311.

Kriegszeit, (Kriegszustand, Kriegsgefahr), für dieselbe bleibt wegen Entlassungen aus dem Preußischen Unterhanenverbande besondere Anordnung vorbehalten. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 19.) 43. 17. — Verwaltung der Militairgerichtsbarkeit während derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 18. 25.) 45. 333. 334. — während derselben verbleibt es rücksichtlich des Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahrens gegen Militairbeamte bei den Bestimmungen der Order v. 24. Sept. 1826. Nr. 2. (G. v. 29. März 44. §. 50.) 44. 87. — Anwendung der für dies. in den Kriegsartikeln und in dem Militair-Strafgesetzbuche ertheilten einzelnen Vorschriften auch in Friedenszeiten bei außerordentlichen Vorfällen. (Kriegsart. v. 27. Juni 44. Art. 67.) 44. 285. — (Milit.-Straf-G. §. 9. der Einleitung zu demf.) 45. 297.

Kriminal-Erkenntnisse (Urtel), über das Verbrechen der beleidigten Majestät, dies. sollen weder dem Landesherrn von Amtswegen mehr vorgelegt, noch auch dem Justizminister zur Bestätigung mehr eingesandt werden. (V. v. 12. Septbr. 41.) 41. 289. — wegen Staatsverbrechen und Dienstvergehen, in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, deren Abfassung und resp. Mittheilung an den betreffenden Departementschef. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 5—7.) 42. 87. — gegen selbstständige

Kriminal-Erkenntnisse (Urtel), (Fortf.)
ständige Gewerbetreibende, Ausdehnung derf. auf den Verluſt der Befugniß zum ſelbſtſtändigen Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit von 3 Monaten bis zu 5 Jahren. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 171—174.) 45. 74. 75. — Strafe für diejenigen, welche einem ſolchen rechtskräftigen Erkenntniſſe zuwider handeln. (ebend. §. 178.) 45. 76. — Perſonen, welchen durch dieſ. der Betrieb eines beſtimmten Gewerbes unterſagt worden, bedürfen zum Beginn des ſelbſtſtändigen Betriebes eines andern verwandten Gewerbes der beſondern Erlaubniß der Ortspolizei-Obrigkeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45.

Kriminal-Ordnung, v. 11. Dezbr. 1805., Anwendung des §. 408. derſ. wegen Verurtheilung eines Beamten zur Kaſſation, neben verwirkter Zuchthausſtrafe oder Feſtungsarbeit, die Strafe mag als die ordentliche oder als eine außerordentliche ausgeſprochen werden. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338. — die im §. 508. derſelben vorgeſchriebene Einſendung der Straferkenntniſſe wegen Majeſtätsbeleidigung an den Juſtizminiſter, behufs der Beſtätigung, wird aufgehoben. (A. v. 12. September 41.) 41. 289. — die Anwendung deren Vorſchriften in Unterſuchungen wegen Staatsverbrechen und Dienſtvergehen in der Rheinprovinz, nach den A. K. O. v. 6. März 1821. und 2. Auguſt 1834. findet dort, in dem Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, nicht mehr ſtatt. (A. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. — in deren Stelle treten daſelbſt die in der Rheiniſchen Straf-Prozeß-Ordnung für zuchtpolizeiliche Vergehen gegebenen Vorſchriften. (ebendaſ. §§. 3. u. 7.) 42. 87. 88.

Kriminalrechtspflege, ſ. Gerichtsbarkeitsverhältniſſe.

Kriminal-Sachen, Übereinkommen mit Öſterreich wegen gegenſeitiger koſtenfreier Erledigung gerichtlicher Requiſitionen in denſ. rückſichtlich der dabei betheiligten unvermögenden Perſonen. (Miniſt.-Erkl. v. 13. Aug., Öſterreichiſcher Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455. — ſ. auch Gerichtsbarkeitsverhältniſſe, desgl. Verbrecher.

Kriminal-Strafen, für Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und deſſen Oberhaupt, ſo wie für Dienſtvergehen der Staatsbeamten, in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. f. — Entziehung des Gemeinderechts wegen ſolcher. (Weſtphäliſche Landgem.-Ord. v. 31. Okt. 41. §§. 45. u. 46.) 41. 306. — (Rheiniſche Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 39.) 45. 532. — ſ. auch Strafen, Verbrechen, desgl. Betrug, Diebſtahl, Raub, Meineid ꝛc.

Kriminal-Unterſuchungen, Ausſchließung der darin ſich befindenden Gewerbetreibenden von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — desgl. der darin nur vorläufig Freigeſprochenen. (ebend. §. 103.) 45. 60. — Ausſcheiden und Ausſtoßung aus Innungen in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer beſtehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und deſſen Oberhaupt, ſo wie wegen Dienſtvergehen der Staatsbeamten, deren Führung in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. f. — Ausſchließung des öffentlichen Verfahrens in denſ. (ebendaſ. §. 4.) 42. 87. — während derſ. ruht das Gemeinderecht des dazu Berechtigten. (Weſtphäliſche Landgem.-Ord. v. 31. Okt. 41. §. 47.) 41. 306. — (Gemeinde-Ord. für die Rheinprovinz v. 23. Juli 45. §. 40.) 45. 533. — gegen Militairperſonen und Militairbeamte, ſiehe dieſ., desgl. Militair-Unterſuchungsgerichte.

Krüge, einzeln belegene, deren Vereinigung mit einer Gemeinde in Beziehung auf Kommunalverhältniſſe und Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 8.) 43. 9.

Kubikmaß, Preuß., Vergleichung deſſelben mit fremden Maßen rückſichtlich des Elbzolls. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 22. nebſt Anl. D.) 44. 463. 486.

Kuckerneſeſche Deichſozietäten, Befugniß deren Deputationen, erſtere in Prozeſſen zu vertreten. (A. K. O. v. 7. Juni 43.) 43. 268.

Kündigung, auf solche angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (G. v. 29. März 44. §. 58.) 44. 89.

Künste, Belohnung der Verdienste um dieselben durch die dazu bestimmte Klasse des Ordens pour le mérite. (Stiftungs-Urkunde v. 31. Mai 42.) 42. 195.

Kunsthändler, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Kunstsachen, Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 3.) 44. 75. — von besonderem Werth, Gemeinden in der Rheinprovinz gehörig, zu deren Veräußerung ist die Genehmigung des Ministeriums des Innern erforderlich. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 96.) 45. 547. — abgepfändete, in der Provinz Westphalen, Verfahren bei deren Verkauf. (B. v. 30. Juni 45. §. 29. c.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 30. c.) 43. 361.

Kunststraßen, s. Chausseebau.

Kupferschmiede, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Kupferstiche, vor Publikation des Gesetzes v. 11. Juni 1837. erschienen, Schutz derf. gegen Nachbildung. (B. v. 5. Juli 44.) 44. 262. — Gebühren für deren Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (B. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 3.) 44. 75. — zur Erregung von Mißvergnügen gegen die Regierung, Untersuchung und Bestrafung deren Verkaufs und Verbreitung in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. —s. auch bildliche Darstellungen, desgl. Karikaturen (Zerr- u. Spottbilder.)

Kuratel, Fortsetzung des Gewerbebetriebes verstorbener Gewerbetreibender während der Dauer derf. durch qualifizirte Stellvertreter. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 62.) 45. 53.

Kurator, dessen Bestellung für Kinder zur Wahrnehmung deren Rechte und Interessen in Eheprozessen. (B. v. 28. Juni 44. §. 8.) 44. 185.

Kuratstellen, katholische, erledigte, im Bisthume Paderborn und in den auf der rechten Rheinseite gelegenen Theilen des Erzbisthums Cöln und der Bisthümer Münster und Trier, Vertheilung deren Einkünfte während der Vakanz. (B. v. 3. Juli 43.) 43. 289—291. — Bestellung eines Administrators und Bestimmung dessen Remuneration während der Vakanz. (ebendas. §§. 1. u. 10.) 43. 289. 291. — Zulässigkeit des Rechtsweges in Streitigkeiten über dergl. Auseinandersetzungen. (ebendas. §§. 5. u. 6.) 43. 290. — durch Versetzung oder Amtsentsetzung erledigt, Anordnungen rücksichtlich derselben. (ebend. §. 9.) 43. 291.

Kurhessen, siehe Hessen, Kurfürstenthum.

Kurkosten, für erkrankte arme Reisende, deren Aufbringung und Erstattung. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 30.) 43. 12. — für erkrankte Dienstboten, Handwerksgesellen ꝛc. (ebendas. §. 32.) 43. 13. — für krankes Gesinde, deren Aufbringung. (Rhein. Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §§. 25. u. 26.) 44. 414. — (Neuvorpommersche Gesinde-Ord. v. 11. Apr. 45. §§. 79—86.) 45. 399. 400.

Kurmark, s. Brandenburg, Provinz. — desgl. Feuer-Soziet.-Reglements.

Kur- und Neumärkische Zinskupons und Zinsscheine, ältere, vor dem 1. Janr. 1822., sechsmonatlicher Präklusiv-Termin zu deren Einlösung. (A. K. O. v. 5. Janr. 42.) 42. 32.

Kurren-Fischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §. 18.) 45. 143.

Kurschmiede, haben im Militair den Rang der Unteroffiziere. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 375.

Kürschner, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.)

Kürschner, (Forts.)
167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.
Kurfähige Papiere, siehe Papiere.
Küster, hinsichtlich deren Anstellung in Westpreußen verbleibt es bei den bisherigen in den einzelnen Gemeinen hergebrachten Gewohnheiten. (Westpr. Prov.-Recht v. 19. April 44. §. 29.) 44. 107. — Bestreitung der kleinen Reparaturen an deren Dienstgebäuden. (ebendas. §. 45.) 44. 108.
Küstereibauten, streitige, rücksichtlich derselben verbleibt den Regierungen die Regulirung des Interimistikums. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 1.) 45. 441. — deren Beförderung in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486.
Küsterwittwen, Unterstützung derf. in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486.

L.

Lachsfischereien, im frischen und kurischen Haff, Anordnungen für dieselben. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 31. u. §§. 22—25.) 45. 129. 145. 146.
Lachswehren, die Anlage von solchen ist verboten, wenn dieselbe nicht entweder auf eine ausdrückliche Konzession der Regierung oder auf eine besondere Berechtigung sich gründet. (Fischerei-Ordd. für die Provinzen Posen und Preußen, v. 7. März 45. §. 3.) 45. 108. 114. — dürfen aber dem Laufe der Kähne und Flöße nicht hinderlich sein. (ebend. §. 23. u. §. 26.) 45. 112. 119.
Lagerbücher, deren Führung von den Bürgermeistern in der Rheinprovinz über alle Bestandtheile des Gemeindevermögens. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 94.) 45. 546.
Lahn, Vertrag mit dem Großherzogthum Hessen und dem Herzogthum Nassau über die Schiffbarmachung und Befahrung derf., nebst Tarif der Lahnschifffahrts-Abgaben. (v. 16. Oktbr. 44.) 45. 669—676.
Laichzeit, aller Fischgattungen, Untersagung des Fischereibetriebes während dieser Zeit. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen, v. 7. März 45. §. 20. u. §. 23.) 45. 111. 118. — (desgl. für das frische und kurische Haff, v. 7. März 45. §§. 17. 49. 50. u. §§. 15. 48. 49.) 45. 124. 132. u. 142. 152.
Landarmenanstalten (Landarmenhäuser), Ablieferung aufgegriffener Landstreicher und Bettler an dies., Führung der Untersuchungen und Vollstreckung der Strafen gegen solche. (G. v. 6. Janr. 43. §. 7.) 43. 20. — Verpflichtung derselben zur Aufnahme von Armen der Gemeinden oder Gutsherrschaften gegen Vergütung eines angemessenen Verpflegungssatzes. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 16.) 43. 10.
Landarmen-Reglements, Provinzial-, deren Revision mit Zuziehung der Stände. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 37.) 43. 14. — desgl. in Beziehung auf die Bestrafung der Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen. (G. v. 6. Janr. 43. §. 10.) 43. 20. — v. 31. Dez. 1804., in Betreff der Armenpflege in Westpreußen verbleibt es bei demselben und den dasselbe abändernden und ergänzenden Bestimmungen. (Westpr. Prov.-Recht v. 19. April 44. §. 86.) 44. 110.
Landarmenverbände, deren Einrichtung, Rechte und Verpflichtungen, wo örtlichen Armenverbänden die Fürsorge für Verarmte nicht obliegt, oder wo solche zur Verpflegung ihrer Armen unvermögend sind. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 9—16.) 43. 9. 10. — Aufbringung der Beiträge und Gewährung von Zuschüssen aus Staatskassen für dieselben. (ebendas. §. 10.) 43. 9. — in wie weit solchen die Fürsorge für Militairpersonen obliegt, die nach ihrer Entlassung in Hülfsbedürftigkeit gerathen sind. (ebend. §. 13.) 43. 10. — desgl. für die Wittwen und Waisen der im Dienste verstorbenen Militairpersonen. (ebendas. §. 23.) 43. 11. — einstweilige Fürsorge derf. für Findelkinder. (ebendas. §. 24.) 43. 11.
Landesherrliche (allerhöchste Königl.) Genehmigung, in wiefern solche zu Veränderungen in den Gemeindeverbänden erforderlich ist. (Westph. Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 11.) 41. 299. — (Rheinische Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 6.) 45. 524. — desgl. zu Gemeinde-Statuten und Dorf-Ord-

Landesherrliche (allerhöchste Königl.) Genehmigung, (Forts.)
Ordnungen. (ebend. §. 16. u. §. 11.) 41. 300. — 45. 525. — desgl. zu dem Titel eines Ober-Bürgermeisters für die Bürgermeistereien in der Rheinprovinz, welche eine Stadt von mehr als 10,000 Einwohnern enthalten. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 103.) 45. 549. — s. auch Debitsverbote von Druckschriften.

Landesherrliche Grundstücke, bei deren Theilung finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — s. auch Besitztitel.

Landes-Justiz-Kollegien, s. Justiz-Kollegien.

Landeskasse, allgemeine, in Neu-Vorpommern, deren Verwaltung und Beaufsichtigung. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §§. III. VII. u. VIII.) 45. 14—17.

Landeskulturs achen, s. Revisionskollegium für solche.

Landestrauer, bei den darüber im §. 1. des Trauer-Reglements v. 7. Oktbr. 1797. gegebenen Vorschriften behält es sein Bewenden. (A. K. O. v. 28. Novbr. 45.) 45. 830.

Landesverrätherei, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 1. und 3.) 42. 86. 87. — deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegsart. v. 27. Juni 44. Art. 7. u. 8.) 44. 277. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 87. 89. 90.) 45. 310. 311.

Landesverweisungen, deren Vollstreckung gegen ausländische Landstreicher und Bettler. (G. v. 6. Janr. 43. §§. 1. u. 2.) 43. 19. — deren Ausführung und Strafen für deren Übertretung in der Rhein-Provinz, nach den dort vor der Publikation der V. v. 6. März 1821. in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Landgemeinden, Verfahren bei der Wahl der ständischen Abgeordneten und deren Stellvertreter für dieselben, so wie bei den Wahlen der Bezirkswähler durch die Ortswähler und den Wahlen der letzteren. (Reglem. v. 22. Juni 42. §. 13.) 42. 214. — in dem Herzogthum Westphalen, Gültigkeit der von dens. durch ihre Vertreter bis zum Schlusse des Jahres 1839. abgeschlossenen Rechtsgeschäfte. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — desgl. derjenigen seit dem 1. Janr. 40. und bis zur neuen Einrichtung der dortigen Gemeindeverfassung. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293. — in den Kreisen Darkehmen und Insterburg, s. diese. — s. auch Gemeinden.

Landgemeinde-Ordnung, für die Provinz Westphalen. (v. 31. Oktbr. 41.) 41. 297—321. — — Landgemeinden und Ämter überhaupt und Grundlage ihrer Verfassung. (§§. 1—16.) 41. 297—300. — Gemeinde-Mitglieder, deren Rechte und Pflichten. (§§. 17—39.) 41. 300—304. — Gemeinderecht und Meistbeerbte. (§§. 40—48.) 41. 304—306. — Vertretung der Gemeinden. (§§. 49—61.) 41. 307—308. — Rechte und Verhältnisse der Gemeinde-Versammlung. (§§. 62—72.) 41. 308—310. — Vorsteher und Unterbeamte der Gemeinden. (§§. 73—87.) 41. 310—312. — Geschäftsverhältnisse des Gemeindevorstehers und der Gemeindeversammlung. (§§. 88—105.) 41. 312—316. — Ämter, Amtmänner, Amtsversammlungen. (§§. 106—116.) 41. 317—319. — Verpflichtung zur Annahme von Stellen. (§§. 117—122.) 41. 319—320. — Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung. (§§. 123—126.) 41. 320—321. — deren Einführung unter gewissen Modifikationen in denjenigen Städten, in welchen die revidirte Städteordnung nicht stattfindet. (V. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 322. — deren Einführung in den einzelnen Orten, wenn die Kommunalverhältnisse daselbst danach umgestaltet sind und besonders die Einführung der neuen Kommunalbehörden erfolgt ist. (A. K. O. v. 13. Juni 42.) 42. 209. — Bekanntmachung dieses Zeitpunkts für die einzelnen Orte durch das Amtsblatt. (ebendas.) 42. 209. — Gültigkeit der bis zum Schlusse des Jahres 1839. und seit dem 1. Janr. 40. bis zur Einführung der Landgem.-Ord. im Herzogthum Westphalen von den Gemeinden durch ihre Vertreter abgeschlossenen Rechtsgeschäfte. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293. — s. auch Gemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz.

Land- (u. Stadt-) Gericht zu Brieg, siehe letzt. Land-

Landgerichte, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, Bildung eines **Disziplinarraths** bei jedem derf. von 5 Advokatanwalten. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 175. — wo letztere nicht vorhanden sind, soll bei dem Disziplinar-Strafverfahren dessen Stelle eine aus 5 Mitgliedern bestehende Civilkammer versehen. (ebendaf. §. 13.) 44. 178. — deren Kammern haben die Befugniß, über die in den Sitzungen derf. vorfallenden Disziplinarvergehen der Advokaten und Anwalte zu erkennen, ohne daß eine Berufung gegen die Entscheidung zulässig ist. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 175. — dieselben treten in Disziplinar-Untersuchungen gegen Friedensrichter in die Stelle der Provinzial-Dienstbehörden. (G. v. 29. März 44. §. 41.) 44. 86.

Landgerichts- (und Handelsgerichts-) **Sekretariate**, in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes gehörigen Theile des Herzogthums Berg, gleichmäßige Berechnung der Ausfertigungsgebühren auch bei diesen. (A. K. O. v. 4. Jan. 43.) 43. 23. — unter Abänderung des Art. 143. des Dekrets v. 17. Dezbr. 1811. über die Einregistrirungsstempel und Sekretariatsgebühren. (ebendaf.) 43. 23.

Landgesinde, in den zum ständischen Verbande der Marken Brandenburg und Niederlausitz gehörenden Landestheilen, dessen Umzugstermin wird auf den 2. Jan. jeden Jahres bestimmt. (A. K. O. v. 28. Juli 42.) 42. 247. — in Neuvorpommern auf den 27. April oder 27. Oktbr. jeden Jahres. (Ges.-Ord. v. 11. April 45. §§. 36—38.) 45. 395. — in der Rheinprovinz nach Ortsgewohnheit. (Ges.-Ord. v. 19. Aug. 44. §. 13.) 44. 412.

Landkarten, siehe Karten.

Landkasten, in Neu-Vorpommern, Beaufsichtigung und Leitung der Verwaltung desselben und der sonstigen allgemeinen Kommunalkassen durch Landkastenbevollmächtigte. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §§. III. VII. u. VIII.) 45. 14—18. — Ausstellung von Verschreibungen für solchen bei Kontrahirung von Landesschulden. (ebend. §. VIII.) 45. 15. 18. — zur Kassenführung ist der Landkastenmandatair bestellt. (ebend. §. VIII.) 45. 17.

Landkastenbevollmächtigte, in Neu-Vorpommern, Regulativ für deren Geschäftswirksamkeit. v. 20. Novbr. 43. u. A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 45. 13—18. — dies. sind der gesetzliche engere Ausschuß der Neu-Vorpommerschen Stände. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §. I.) 45. 13. — Wahl derf. zu vieren und deren Stellvertreter. (ebend. §. II.) 45. 13. 14. — Führung und Kontrollirung der Verwaltung der, die sämmtlichen Landestheile in der Gesammtheit angehenden Kommunalangelegenheiten. (ebend. §. III.) 45. 14—16. — Zusammenkünfte derf. in Stralsund von 3 zu 3 Monaten. (ebend. §§. IV—VII. 45. 16 f. — Diäten und Reisekosten für dies. (ebend. §. IX.) 45. 17.

Landleute (Bauern), Verkauf ihrer Früchte auf dem Halme und ihres Zuwachses vor der Ernte, Aufhebung der deßfallsigen Verbotsbestimmungen des §. 12. Tit. 7. Thl. II. und des §. 594. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. (V. v. 9. Novbr. 43.) 43. 347. — desgl. in der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 200. — s. auch **Früchte** auf dem Halm.

Landräthe, zu deren Büreaukosten können die Kreisstände keine Zuschüsse bewilligen. (VV. v. 25. März 41. §. 4.) 41. 54. 56. 58. 60. 62. — auch nicht in der Provinz Preußen. (V. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — eben so wenig in der Provinz Schlesien. (V. v. 7. Jan. 42.) 42. 33. — dies. entscheiden über die Gestattung oder Versagung neuer Ansiedelungen, mit Vorbehalt des Rekurses an die Regierung. (G. v. 3. Jan. 45. §. 29.) 45. 31. — prüfen und begutachten die Pläne zu Anlegung von Kolonien auf zerstückelten Grundstücken. (G. v. 3. Jan. 45. §§. 31. u. 32.) 45. 31. 32. — Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Lasten bei Zerstückelungen von Grundstücken, durch dies. (G. v. 3. Jan. 45. §§. 8. 10. u. 19.) 45. 27. 29. — Mitwirkung derf. bei Ausführung von Bewässerungs-Anlagen und Benutzung von Privatflüssen zu solchen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 20. 30. 33.) 43. 45. 47. 48. — dens. steht die Untersuchung und Bestrafung der Fischerei-Kontraventionen zu. (Fischerei-Ord. für die Prov. Preußen v. 7. März 45. §. 32.) 45. 120. — dies. entscheiden in Streitigkeiten über die zum Waldstreusammeln zu öffnenden Distrikte. (V. v. 5. März 43. §. 5.) 43. 106. — Abfassung der Strafresolute wegen der in ihren Kreisen außerhalb der städtischen

Landräthe, (Forts.)
schen Bezirke vorkommenden Chausseepolizei-Übertretungen durch dieselben. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 10.) 44. 171. — treten an die Stelle der Orts-Polizeiobrigkeit, bei Gestattung oder Versagung neuer gewerblicher Anlagen, wenn der Unternehmer selbst die Polizeiobrigkeit ist oder die Ortspolizei verwaltet. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 34.) 45. 48. — bei solchen ist die Erlaubniß zum Gewerbebetriebe der Schlösser, Pfandleiher, Kammerjäger ꝛc. nachzusuchen. (ebend. §. 49.) 45. 51. — ertheilen die Erlaubnißscheine zum Betriebe der Gast- und Schankwirthschaft, so wie zum Kleinhandel mit Getränken in allen zur vierten Gewerbesteuer-Abtheilung gehörigen Ortschaften. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 214. — in der Provinz Westphalen, beaufsichtigen die Verwaltung der Landgemeinden. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 123. 124.) 41. 320. 321. — in der Rheinprovinz, Ressort und Kompetenz derf. in Ausführung der dortigen Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. (§§. 19. 23. 25. 58. 64. 72. 78. 79. 84. 91. 92. 103. 104. 105. 110. 114—117. derf.) 45. 527. 528. 537. 539. 541—543. 546. 549. 551—553.

Landrecht, Allgemeines.

A. Bestimmungen über die Anwendung desselben im Allgemeinen.

— Nach der Ordnung desselben werden die Bestimmungen des Provinzialrechts für Westpreußen zusammengestellt. (Publ.-Patent u. Prov.-Recht v. 19. April 44.) 44. 103—110. — Anwendung der in den §§. VII. VIII. IX. u. X. des Publ.-Patents zu demf. v. 5. Febr. 1794. aufgestellten Grundsätze auf das vorgedachte Westpr. Provinzialrecht. (Publ.-Patent v. 19. April 44. §§. 6. u. 10.) 44. 104. — dessen Vorschriften und die dasselbe abändernden, ergänzenden und erläuternden Bestimmungen treten in die Stelle der in der Provinz Schlesien aufgehobenen besonderen Rechte über die ehelichen Güterverhältnisse und die gesetzliche Erbfolge. (G. v. 11. Juli 45. §§. 4—8.) 45. 472. 473.

B. Bestimmungen über einzelne Paragraphen desselben.

Thl. I. Tit. 6. §§. 54., wegen Verjährung der Schadenersatz-Forderungen, die jenen §§. und 55. der sich darauf beziehenden Deklaration v. 31. März 1838. entgegenstehenden bisherigen provinziellen und statutarischen Bestimmungen werden aufgehoben. (V. v. 15. April 42.) 42. 114.

= 9. §§. 641—648., Anwendung derf. zum Schutze gegen fiskalische Ansprüche auch auf die Provinz Westpreußen, die Städte Danzig und Thorn mit Gebiet, so wie auf die jetzt zur Provinz Preußen gehörigen, vormals Süd- und Neu-Ostpreußischen Landestheile. (V. v. 18. Dezbr. 1798. u. 24. Novbr. 43.) 44. 12—14.

= 11. §§. 473., die durch denf. angeordnete Mitwirkung der Gerichte bei Erbschaftskäufen; 583. desgl. nach §. 583. ibid. bei Verkäufen künftiger Sachen, wenn der Kauf- 603. preis die Summe von 100 Rthlr. übersteigt, so wie nach §§. 603. u. 604. 604. ibid. bei Altentheils- oder Auszugs-Verträgen, soll nicht mehr erforderlich sein, sondern zur Gültigkeit dieser Geschäfte die für Verträge im Allgemeinen vorgeschriebene Form genügen. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. c. d. u. a.) 45. 495.

= = §. 594., nach welchem mit gemeinen Leuten ein Kauf über ihren künft. Getreide- ꝛc. Zuwachs nur nach Zahl, Maß oder Gewicht und nach der zur Zeit der Ernte marktgängigen Preisen geschlossen werden darf, wird aufgehoben. (V. v. 9. Novbr. 43.) 43. 347. — soll auch in der Provinz Westphalen nicht ferner zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 200.

= 12. §§. 218., das Verfahren mit den seit länger als 56 Jahren deponirten Testamenten be- 219. treffend, deren Ergänzung in Beziehung auf die Publikation unbabschrift- ff. liche Mittheilung der letzteren rücksichtlich der Vermächtnisse für milde Stiftungen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 201.

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)
Th. I. Tit. 12. §. 571., wonach ein gerichtlich niedergelegtes Testament oder Kodizill nur an einen gerichtlich bestellten Bevollmächtigten zurückgegeben werden darf, bleibt in Kraft. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. b.) 45. 495.
= 13. §. 116., derselbe wird aufgehoben, und können fortan auch von einem Notar Vollmachten zur Erhebung von Sachen und Geldern bei Gericht aufgenommen werden. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. b.) 45. 495.
= 15. §§. 50. u. 51., in den daselbst enthaltenen Vorschriften wegen Aufhebung der auf öffentlichen Papieren befindlichen Vermerken wird durch das Gesetz v. 4. Mai 43. nichts geändert. (G. v. 4. Mai 43. §. 1.) 43. 177.
= 16. §. 77., wegen Zahlungen in Scheidemünze und Kourant, ist durch §. 7. des Münzgesetzes v. 30. Septbr. 1821. aufgehoben. (B. v. 28. Juni 43. §. 1.) 43. 255.
= = §. 126. u. f., Ausstellung der in dens. vorgeschriebenen Mortifikationsscheine seitens der Regierungen bei Amortisation verloren gegangener Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventarien-Kapitalien, ohne öffentliches Aufgebot. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292.
= = §. 413., die darnach vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte bei Vergleichen über künftige Verpflegungsgelder soll nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. b.) 45. 495.
= 18. §§. 720. 722. 727. bis 729., betr. die Berechnung der Laudemien von Grundstücken, bei welchen Reallasten abgelöst worden sind, Anwendung jener §§. (Dekl. v. 25. April 45.) 45. 243.
Thl. II. Tit. 1. §. 5., Ergänzung der Bestimmung desselben, das Eheverbot zwischen Stief- oder Schwiegereltern und Stief- oder Schwiegerkindern betr. (B. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 47.
= = §§. 341—344., Anwendung ders. auch auf die Bürgschaften der Ehefrauen in den zum landräthlichen Kreise Siegen gehörigen vormaligen Ämtern Burbach und Neuenkirchen (den freien Grund und den Hückengrund). (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 370.
= = §§. 950. 951., Anfechtung der darin bezeichneten nichtigen Ehen durch den Staatsanwalt. (B. v. 28. Juni 44. §. 5.) 44. 184. 185.
= 2. §§. 63. 251. = 3. §§. 14. u. 15., Deklaration dieser, die Alimentationspflicht der Verwandten betreffenden §§. (v. 21. Juli 43.) 43. 296.
= 7. §. 12., wonach keinem Bauer erlaubt ist, seine Früchte auf dem Halme zu verkaufen, wird aufgehoben. (B. v. 9. Novbr. 43.) 43. 347. — soll auch in der Provinz Westphalen nicht ferner zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 200.
= 8. §§. 865. 967., die Präsentation und Einlösung der Breslauer Meß- oder Marktwechsel betr., Aufhebung u. andere Fassung jener §§. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 15.
= = §. 1206., die darin gedachten Wechselproteste bei trockenen Wechseln können fortan auch von einem Notar aufgenommen werden. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. a.) 45. 495.
= = §§. 1295. 1296., dies. finden auf die im Giroverkehr der Königl. Bank auf jeden Inhaber ausgestellten Anweisungen keine Anwendung. (A. K. O. v. 31. Janr. 41.) 41. 29.

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)

Thl. I. Tit. 20. §§. 1308. 1309. die Bestrafung des unbefugten Betriebes von Mäklergeschäften betr., dieselben sind durch das Gewerbesteuer-Edikt v. 2. November 1810. und durch das Gewerbe-Polizei-Gesetz v. 7. Septbr. 1811. für aufgehoben nicht zu achten. (Deklaration vom 30. Juni 41.) 41. 127.

= = §§. 1620—1741., in Verbindung mit Thl. I. Tit. 11. §§. 869—920., deren Anwendung auf das Verhältniß der Stromschiffer zu den Befrachtern, so wie zu den Empfängern der Ladungen. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 232.

Thl. II. Tit. 8. §. 1973., die darin vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte bei der Einwilligung zur Versicherung auf das Leben eines Dritten ist nicht mehr erforderlich. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. e.) 45. 495.

= 11. §. 713., Berücksichtigung desselben bei Zulassung unvermögender Kirchen und Pfarreien zum Armenrechte in Prozessen. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48.

= = §. 823. ff., deren Anwendung bei Auseinandersetzungen über die Nutzungen des Pfarrbenefiziums in der bischöflichen Diözese von Culm. (V. v. 3. Juni 42.) 42. 208.

= 15. §. 242., wegen Beschränkung der Anlage, Erweiterung oder Veränderung von Getreidemahlmühlen rücksichtlich des Bedürfnisses der Umgegend, Aufhebung desselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 38.) 45. 48.

= 16. §§. 69—71., von den in dens. benannten Fossilien sind in Westpreußen nur Steinsalz und Salzquellen als Regal zu betrachten und vom gemeinen Verkehr ausgenommen. (Westpr. Prov.-R. v. 19. April 44. §. 82.) 44. 110.

= 18. §. 490., Abänderung desselben in Beziehung auf den Zinsfuß bei Ausleihung von Geldern der Pflegebefohlenen an Privatpersonen. (G. v. 6. Novbr. 41.) 41. 294.

= 20. §. 35., Anwendung desselben auf die Bestrafung der Verbergung und heimlichen Fortschaffung Russischer oder Polnischer Deserteurs, Militairpflichtiger und Verbrecher. (A. K. O. v. 27. Sept. 44.) 44. 660.

= = §§. 91. bis 147. 148. ff. wie hienebenaufgeführt. an die Stelle der in den Verordnungen v. 6. März 1821. und 2. Aug. 1834, wegen Bestrafung von Staatsverbrechen und Dienstvergehen in der Rheinprovinz, angeführten §§. 148. 149. 150. 157. 158. 159. 160. a. 160. b. 161. 162. 166. 176. 177. 180—182. 184. 186—195. 207—211. 483—498. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R., treten diejenigen Gesetze, welche vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 1821. dort, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, in Kraft waren. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — dasselbe gilt hinsichtlich der §§. 178. 179. und 183. a. a. O., in sofern die dort erwähnten Vergehen nicht bei Gelegenheit eines Aufruhrs stattgefunden haben. (ebendas. §. 2.) 42. 86. — dagegen bleiben die übrigen in jenen Verordnung angeführten Strafbestimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 91—147. 151—156. 163. 164. 165. 167—175. 185. 196—206. 212. 213. 323—482. 499—508., mit den sie ergänzenden oder abändernden Vorschriften, dort auch ferner in Kraft. (ebendas. §. 3.) 42. 87.

= = §. 201., die dem Landesherrn von Amtswegen vorzulegenden Straferkenntnisse über Majestätsbeleidigung betr., wird aufgehoben. (V. v. 12. Septbr. 41.) 41. 289.

= = §. 333., Anwendung der Bestimmung desselben wegen Verletzung der Amtspflicht von Beamten. (G. v. 29. März 44. §. 4.) 44. 77.

= = §. 334., die in demselben bei Beamten-Verbrechen vorgeschriebene Degradation ist nur gegen

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)

gegen Beamte im unmittelbaren Staatsdienste anwendbar. (A. K. O. v. 31. März 42.) 42. 179. — dieselbe soll in der Versetzung in eine mit geringerem Einkommen verbundene Stelle einer niedern Beamtenklasse bestehen. (ebendas.) 42. 179.

Thl. II. Tit. 20. §§. 338. 339. 363. Anwendung des §. 339. wegen Verurtheilung eines Beamten zur Kassation, neben verwirkter Zuchthausstrafe oder Festungsarbeit. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338. — Anwendung jener §§. 338. 339. u. 363. dahin, daß in allen Fällen, in denen ein Beamter wegen eines von Mangel an ehrliebender Gesinnung zeugenden Verbrechens verurtheilt wird, gegen denselben stets zugleich auf Kassation erkannt werden muß. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 677.

= = §§. 363. 364. Die in denselben gegen Beamte wegen unordentlicher Lebensart bestimmte Strafe der Amtsentsetzung gehört zum Disziplinarverfahren. (G. v. 29. März 44. §§. 3. u. 22.) 44. 77. 81. — statt letzterer ist dann aber die Entlassung aus dem Dienste auszusprechen. (ebendas. §. 22.) 44. 81.

= = §§. 499. 500. Die Bestrafung der Geistlichen wegen der in denf. bezeichneten Vergehungen bleibt, in sofern mit denf. nicht ein gemeines Verbrechen verbunden ist, dem Disziplinarwege vorbehalten. (G. v. 29. März 44. §. 9.) 44. 79.

Anhang. §. 62., wegen zulässiger Dispensation von dem Verbote der Ehe mit unehelichen Stiefkindern wird aufgehoben. (B. v. 22. Dez. 43.) 44. 47.

Landrecht, Preußisches von 1721., an die Stelle desselben tritt das neue Provinzialrecht für Westpreußen. (Publ.-Patent v. 19. April 44. §. 3.) 44. 103. — dessen Bestimmungen im Thl. II. Buch 4. Tit. 5. Art. 9. §§. 4. und 5., das Verhältniß des neuen Erwerbers eines mit Hypotheken belasteten Grundstücks zu den Realberechtigten betr., sind in denjenigen Landestheilen, wo jenes als Provinzialrecht gilt, durch das allgemeine Landrecht für aufgehoben zu erachten. (Dekl. v. 11. Dezbr. 41.) 42. 85.

Landschaften (landschaftliche Kreditsysteme, Kredit-Institute), **Ostpreußische,** Herabsetzung der von den Pfandbriefschuldnern ders. zu zahlenden Beiträge von $4\frac{1}{2}$ Prozent auf 4 Prozent, vom Johannistermine 1843. an. (A. K. O. v. 15. Dez. 43.) 44. 49. — Verwendung des nach Berichtigung der Zinsen übrig bleibenden $\frac{1}{2}$ Prozent. (ebendas.) 44. 49. — **Posensche,** Erweiterung der Exekutions- und Sequestrationsbefugniß ders. gegen die Pächter besandbriefter Güter, wegen rückständiger Pachtgelder, in Folge der Vorschriften der §§. 250. ff. der landschaftl. Kreditordn. v. 15. Dez. 21. (A. K. O. v. 29. Juni 44.) 44. 260. — s. auch Pfandbriefe.

Landschaftlicher Kreditverein des Großherzogthums Posen, nach der landschaftlichen Kredit-Ordnung für dasselbe vom 15. Dezbr. 1821., dessen Erweiterung durch den noch gestatteten Beitritt der seither nicht beigetretenen oder wieder ausgeschiedenen Besitzer adeliger Güter, innerhalb fünf Jahren, mit $3\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefen. (B. v. 15. April 42.) 42. 180—190. — mit dem Ablauf dieser fünf Jahre bleibt das Kreditsystem für alle Gutsbesitzer völlig und unabänderlich geschlossen. (ebend. §. 16.) 42. 187. — Verfahren bei Aufkündigung oder Ablösung der Pfandbriefe. (ebendas. §§. 13—16.) 42. 183—186. — vierprozentige Pfandbriefe sollen von dem Kreditvereine ferner gar nicht mehr bewilligt werden. (ebendas. §. 15.) 42. 186. — Plan zur fortlaufenden Tilgung der $3\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefe. (ebendas. §§. 10. 11. und 12.) 42. 182. 183. 189. — auf den §. 71. der revidirten Taxordnung v. $\frac{6. \text{ Juli}}{3. \text{ Oktbr.}}$ 1840. für die zu demselben gehörigen Güter soll bei Anwendung der Bestimmungen im §. 1. der Order v. 30. Novbr. 1840., die Veranschlagung der Forstnutzungen betreffend, nicht weiter Rücksicht genommen werden. (B. v. 3. Aug. 45.) 45. 594.

Landschulen, siehe Schulen.

Landstände, allgemeine, siehe Stände.

Landstraßen, Einholung des Gutachtens der betreffenden Verwaltungsbehörde über deren Veränderung oder Unterhaltung, seitens des Revisionskollegiums für Landeskulturſachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 12.) 45. 22. — Bestrafung der bei ſolchen beſchäftigten Arbeiter wegen Aufwiegelung und böslicher Verabredung zur Einſtellung oder Verhinderung der Arbeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 182.) 45. 77. — in Weſtpreußen, deren Anlegung und Unterhaltung nach den Beſtimmungen des dortigen Provinzialrechts, (v. 19. April 44. §. 68.) 44. 109. — mit Beibehaltung des Wegereglements vom 4. Mai 1796. (ebendaſ. §. 68.) 44. 109.

Landſtreicher (Vagabunden, Ausgewieſene), deren Beſtrafung. (G. v. 6. Janr. 43.) 43. 19. 20. — mit Gefängniß nicht unter ſechs Wochen, oder mit Strafarbeit bis zu ſechs Monaten. (ebend. §. 1.) 43. 19. — ſollen nach ausgeſtandener Strafe in Korrektions-Anſtalten gebracht werden. (ebend. §§. 1. und 8.) 43. 19. 20. — die Dauer der Einſperrung in letztere iſt von der Landes-Polizeibehörde zu ermeſſen, darf aber einen Zeitraum von drei Jahren nicht überſteigen. (ebendaſ. §. 8.) 43. 20. — Wiedereinſperrung derſ. in ſolche, wenn ſie ſich vier Wochen nach ihrer Entlaſſung aus denſ. über einen hinreichenden Erwerb zu ihrem Fortkommen nicht ausweiſen können. (ebendaſ. §. 9.) 43. 20. — Führung der Unterſuchungen und Vollſtreckung der Strafen gegen dieſ. (ebendaſ. §. 7.) 43. 20. — als Ausländer, deren Verweiſung aus dem Lande nach ausgeſtandener Strafe. (ebendaſ. §. 1.) 43. 19. — fremde, in der Rheinprovinz, Verfahren gegen dieſ. nach den dort vor der Publikation der Verord. v. 6. März 21. in Kraft geweſenen Geſetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — Übereinkunft wegen gegenſeitiger Übernahme derſ. mit Anhalt-Köthen. (Miniſt.-Erkl. v. 24. Juli 39. und deren Bekanntmachung v. 15. Mai 41.) 41. 87—91. — ſ. auch Verbrecher.

Landſyndikus, in Neu-Vorpommern, derſelbe hat bei allen Geſchäftsführungen der Landkaſtenbevollmächtigten Beiſtand zu leiſten. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §§. III. VII. u. VIII.) 45. 15. 17.

Landtage, Provinzial-, Kommunal-, Verfahren bei der Wahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter zu denſ. (Reglement v. 22. Juni 42. §. 13.) 42. 214. — Provinzial-, denſelben ſollen die geſammelten Reſultate über das verbeſſerte Verfahren in Eheſachen vorgelegt werden. (A. K. O. v. 28. Juni 44.) 44. 183.

Landtags-Abgeordnete und deren Stellvertreter, Verfahren bei deren Wahl. (Regl. v. 22. Juni 42.) 42. 213. — Provinzial-, Berechnung des zur Wählbarkeit derſelben erforderlichen zehnjährigen Grundbeſitzes bei Vererbungsfällen, ſowie bei Sukzeſſionen in Lehn-, Stamm- oder Fideikommißgüter. (V. v. 29. Nov. 44.) 44. 706.

Landtagsberichte, für die Zeitungen gefertigt, deren Übernahme in öffentliche Blätter. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 3.) 43. 258.

Landtagsfähige Rittergüter, ſ. letztere.

Landtagskommiſſarien, deren Stellung zu den ſtändiſchen Ausſchüſſen (A. K. O. v. 27. Dezbr. 44.) 45. 33. — Ernennung von Stellvertretern für dieſelben. (ebend. Nr. 1. u. 5.) 45. 33. 34. — dieſelben bleiben ſo lange in Wirkſamkeit bis für die nächſten Landtage neue Kommiſſarien und Stellvertreter ernannt ſind. (ebend. Nr. 1.) 45. 33.

Landtags-Marſchall, als Mitglied und Vorſitzender des Ausſchuſſes der Provinzial-Stände. (V. v. 21. Juni 42. §. 6.) 42. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 235. 239.

Landtransport-Verſicherungs-Geſellſchaft, Berliner, ſ. Verſicherungs-Geſellſchaft.

Landwehr, Stiftung einer Auszeichnung für pflichttreue Dienſte in derſelben. (A. K. O. und Beſtimmungen v. 16. Janr. 42.) 42. 89—91. — dieſelbe beſteht in einem kornblauen Bande mit eingewirktem Namenszuge Sr. Majeſtät des Königs (F. W. IV.), und wird in einer eiſernen Einfaſſung auf der linken Bruſt getragen. (ebendaſ. §. 1.) 42. 89. — ſie iſt für Offiziere, Unteroffiziere und Wehrmänner gleich. (ebendaſ. §. 2.) 42. 89. — die über den Verluſt der übrigen Ehrenzeichen beſtehenden geſetzlichen Vorſchriften bei Vergehen finden auch auf dieſe Auszeichnung Anwendung. (ebendaſ. §. 11.) 42. 91. — die zur Landwehr gehörenden Perſonen ſind während der Beurlaubung in Strafſachen den Civilgerichten unterworfen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 6.) 45. 330. — ſiehe auch Landwehrmänner und Landwehr-Offiziere.

Landwehr-Bataillone, Bildung der Ehrengerichte für die Offiziere derf. (V. v. 20. Juli 43. §§. 6. u. 7.) 44. 301. — Abfassung und Publikation der ehrengerichtlichen Erkenntnisse bei denf. (ebendaf. §. 32.) 44. 305.

Landwehrkreuz, auf dessen Verlust ist gegen Militairpersonen, welche dem Civilgerichtsstande unterworfen sind, nicht mehr zu erkennen. (A. K. O. v. 14. Juli. 41.) 41. 233.

Landwehrmänner, können als solche während ihrer Einberufung zum aktiven Dienste ihrer Eigenschaft als preuß. Unterthanen nicht entlassen werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — Disziplinar-Bestrafung derf. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 31—39.) 41. 332—334. — solche sind während der Beurlaubung in Strafsachen den Civilgerichten unterworfen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 6.) 45. 330. — rücksichtlich welcher militairischer Verbrechen sie den Militairgerichtsstand behalten. (ebend. §. 6.) 45. 330. 331. — Eintritt des letztern während der Einberufung zu dienstlichen Zwecken. (ebend. §§. 7. u. 8.) 45. 331.

Landwehr-Offiziere, Disziplinar-Bestrafung derf. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 40.) 41. 334. — sind gleichfalls den für das Offizierkorps bestehenden Ehrengerichten unterworfen. (V. v. 20. Juli 43. §. 3. Nr. 1. und §. 6.) 44. 300. 301. — beurlaubte, deren Herausforderungen und Zweikämpfe gehören vor die Militairgerichte. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 6. Nr. 5.) 45. 331. — Entlassung derselben aus dem Preußischen Unterthanenverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17.

Landwehrübungen, Stempelfreiheit für die Gesuche und Verhandlungen wegen Befreiung von denselben. (A. K. O. v. 24. Apr. 41.) 41. 93.

Lasten (Leistungen), öffentliche, deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. und 26.) 45. 30. 31. — siehe auch Reallasten; desgl. Gemeinde-Abgaben und Lasten, auch Dienste.

Laudemien (Lehnwaare, Weinkauf, Gewinngeld ꝛc.), von Grundstücken, bei welchen Reallasten (Dienste, Abgaben, Grundgerechtigkeiten ꝛc.) abgelöst werden, deren Berechnung in späteren Entrichtungsfällen, mit Berücksichtigung des Ablösungskapitals, in Anwendung der §§. 720. 722. 727—729. Tit. 18. Thl. I. des A. L. R. (Deklaration v. 25. Apr. 45.) 45. 243. — Bestimmungen über deren Entrichtung in dem Provinzialrechte für Westpreußen, (v. 19. April 44. §§. 9—11.) 44. 105. — dies. gehören nicht zu den Nutzungen der Gerichtsbarkeit. (ebend. §. 83.) 44. 110. — deren Ablösung in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. April 45. §. 4. Nr. 1.) 45. 411. 412. — s. auch Lehne.

Lauenburg, Herzogthum, Theilnahme desselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen Erlasses schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe, (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage über das Revisionsverfahren auf der Elbe, (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolles. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — s. auch Dänemark.

Lausitz, Ober-, Markgrafthum, Aufhebung des in dems. geltenden Oberamts-Patents v. 18. August 1727. wegen Wässerung der Wiesen, freien Wasserlaufs und Räumung der Flüsse. (V. v. 26. April 44.) 44. 112. 113. — in dessen Stelle kommen nunmehr die Vorschriften der allgemeinen Landesgesetze und namentlich die des Gesetzes über die Benutzung der Privatflüsse v. 28. Febr. 43. (ebend. §. 2.) 44. 113. — Aufhebung des Einstands- oder Vorkaufsrechts des in derf. ansässigen alten Adels auf die an Kommunen oder an Personen bürgerlichen Standes verkauften Lehn- und Rittergüter. (A. K. O. v. 13. Novbr. 44.) 44. 676. — Nieder-Lausitz, s. Feuer-Sozietäts-Reglements. — s. auch Schlesien, Provinzialstände.

Lebensart, unordentliche, bei Beamten mit der Strafe der Kassation oder Amtsentsetzung bedroht, deren Untersuchung und Bestrafung im Disziplinarwege mit Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 21. u. 22.) 44. 77. 81.

Lebensmittel, deren Aufkauf auf Wochenmärkten und während der Dauer der letz. auf Straßen und vor den Thoren. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 78—81. 86.) 45. 55 56. 57. — abgepfändete, in der Provinz Westphalen, Verfahren bei deren Verkauf. (B. v. 30. Juni 45. §. 29. b.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 30. b.) 43. 361.

Lebensversicherung (Versicherung auf das Leben eines Dritten), bei der Einwilligung zu solcher ist die bisher durch §. 1973. Tit. 8. Thl. II. des A. L. R. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. e.) 45. 495.

Lederbereiter, Ledertauer, } Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Leer, Ort, Benutzung der dort eingerichteten steuerfreien Niederlage für die Emsschifffahrt seitens der preuß. Unterthanen. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 15. u. 35.) 43. 236. f. 242.

Legitimation unehelicher Kinder einer Ausländerin als Preußische Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 1. u. 3.) 43. 15.

Legitimations-Atteste, amtliche, zur Veräußerung von Pferden, deren stempel- und kostenfreie Ausstellung. (B. v. 13. Febr. 43.) 43. 75.

Legitimations-Urkunden, Bestrafung der falschen Anfertigung oder Verfälschung derf. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 62.) 44. 284. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 156. 192.) 45. 322. 328.

Lehne, Altvorpommersche und Hinterpommersche, Errichtung von Familienschlüssen für dies. durch die Häupter der vorhandenen Lehnslinien, ohne Zuziehung der lehnsberechtigten Nachkommen derf. (Dekl. v. 11. Juli 45.) 45. 482. — auch wenn durch einen solchen Familienschluß das im Besitze des Hauptes der Lehnslinie befindliche Lehn in ein Allodium verwandelt wird. (ebend.) 45. 482. — in wiefern auf solche das Gesetz v. 11. Juli 45. wegen Aufhebung der in der Provinz Schlesien geltenden besonderen Rechte über die ehelichen Güterverhältnisse und die gesetzliche Erbfolge keine Anwendung findet. (ebend. §. 3.) 45. 471. 472. — s. auch Lehngüter und Laudemien.

Lehngerechtsame, der vormals reichsständischen Familienhäupter, Eidesleistung in Prozessen über solche durch einen ihrer Beamten. (A. K. O. v. 3. Jan. 45.) 45. 37.

Lehngüter, Berechnung der Besitzzeit des Vorbesitzers und des Nachfolgers bei Sukzessionen in dies. rücksichtlich der zur Ausübung ständischer Rechte erforderlichen Dauer des Grundbesitzes. (B. v. 29. Novbr. 44. §. 1.) 44. 706. — die Bestimmungen des §. 5. des Edikts v. 9. Oktbr. 1807., wegen gestatteter Vererbpachtung des Vorwerkslandes oder einzelner Pertinenzien derselben ohne Zustimmung des Lehns-Obereigenthümers, der Lehns- oder Fideikommißfolger, werden bis auf weitere Verordnung suspendirt. (A. K. O. v. 28. Juli 42.) 42. 242. — in der Altmark, Priegnitz, Mittel- und Ukermark, sowie in den Kreisen Beeskow und Storkow, die in den §§. 4. u. 6. der deklarirten Lehnskonstitutionen für die genannten Landestheile v. 1. Juni 1723. vorgeschriebene Einwilligung zur Verpfändung deren Substanz ist nur seitens der im Hypothekenbuche eingetragen stehenden Agnaten erforderlich, nicht aber diejenige der unbekannten oder nicht eingetragenen Sukzessionsberechtigten. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339. — in der Oberlausitz, an Kommunen oder an Personen bürgerlichen Standes verkauft, Aufhebung des Einstands- oder Vorkaufsrechts des dort ansässigen alten Adels auf dies. (A. K. O. v. 13. Novbr. 44.) 44. 676. — s. auch Lehnrittergüter.

Lehnpferdegelder, deren Regulirung als Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 1.) 44. 601. f. — (Anweisungen v. 18. Oktbr. 44. §§. 1. u. 8.) 44. 622. 637. 648.

Lehnrittergüter, in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen, Aufhebung der Unfähigkeit des bäuerlichen Standes zu deren Erwerbung. (A. K. O. v. 7. Febr. 45.) 45. 96. 97.

Lehnsherren (Lehnsbesitzer, Lehnsagnaten, Lehnsfolger), Sicherstellung deren Gerechtsame bei der gesetzmäßigen Verwendung von Abfindungskapitalien, zufolge der §§. 10. u. 62. der V. v. 30. Juni 1834. (Dekl. v. 30. Juli 42.) 42. 246. — Wahrnehmung der Rechte der Lehnsfolger bei dem erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken. (G. v. 13. April 41. §. 5.) 41. 80. — deren Zuziehung bedarf es bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nicht. (V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 110. 126. — Rechte derf. wegen Verwendung des Ablösungskapitals für die gewährte Jagdentschädigungsrente. (ebend. §. 27.) 43. 113. 129. — Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Entschädigungs-Verfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. 39. 40.) 45. 80. 87. 88.

Lehnsherrlichkeit, auf feuda extra curtem, gegenseitige Aufgebung deren Rechte unter den bei den Auseinandersetzungen über die Verhältnisse des ehemaligen Königreichs Westphalen konkurrirenden Staaten. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 35.) 43. 89.

Lehns- und Sukzessionsregister, deren Einrichtung und Fortführung in der Provinz Altvorpommern und Hinterpommern bei dem Oberlandesgerichte zu Stettin, als Lehnskurie. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 474—481. — Verpflichtung der Lehnbesitzer, so wie der Agnaten und Mitbelehnten, die Eintragung ihrer Rechte in solche nachzusuchen, und Verfahren bei der Prüfung und Gewährung solcher Gesuche. (ebend. §§. 3—11. 14.) 45. 474—476. — Löschung erloschener Rechte in dens. (ebend. §. 12.) 45. 476. — Ausfertigung von Lehnsattesten aus dens. (§. 13.) 45. 476. — Folgen, welche an die unterlassene Eintragung der Lehns- und Sukzessionsrechte geknüpft sind. (§§. 7. 8. 9. 10. u. 14.) 45. 476. — Gewährung der Stempel- und Gebührenfreiheit für die erforderlichen Verhandlungen und Urkunden bis zum 1. Janr. 48. (§. 15.) 45. 477. — Beiträge der Lehnsinteressenten zu den baaren Auslagen von resp. 4 und 1 Rthlr. (ebend. §. 15.) 45. 477.

Lehnwaare, siehe Laudemien.

Lehrer, öffentliche, auf solche finden die Vorschriften der §§. 14—38. des Gesetzes v. 29. März 44. hinsichtlich des Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahrens keine Anwendung. (daselbst §. 53.) 44. 87. — wegen der Disziplinarvergehen derf. ist nach den besondern Vorschriften hierüber zu verfahren. (ebend. §. 53.) 44. 87. — s. auch Schullehrer.

Lehrherren, Verhältnisse derf. zu ihren Lehrlingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 149—156.) 45. 69. 70. — Strafbarkeit derf., wenn sie ihre Pflichten gegen letztere gröblich vernachlässigen. (ebend. §. 185.) 45. 77.

Lehr-Infanteriebataillon, die Zöglinge der Schulabtheilung desselben gehören zu den Gemeinen des Soldatenstandes. (Milit.-Straf.-G. §. 4. der Einleit. nebst Beil. A. V. 4.) 45. 296. 377.

Lehrkontrakte, in welchen entweder gar kein Lehrgeld oder ein Lehrgeld von weniger als 50 Rthlr. ausbedungen ist, für solche wird die Stempelsteuer auf 5 Sgr. für jedes Exempl. ermäßigt. (A. K. O. v. 3 Oktbr. 45.) 45. 680.

Lehrlinge, als solche sind nur diejenigen Personen zu betrachten, welche mittelst Lehrvertrages bei einem Lehrherrn eintreten, um ein Gewerbe bis zu derjenigen Fertigkeit zu erlernen, welche sie zu Gesellen befähigt. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 146.) 45. 68. f. — Befugniß zu deren Haltung bei dem selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe. (ebend. §. 126.) 45. 65. — Begründung derf. durch den Beitritt zu einer Innung und nach vorgängigem Nachweise der Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes. (ebend. §. 131.) 45. 65. 66. — Führung des letztern durch abgelegte Prüfung oder Entbindung von letzterer. (ebend. §. 132.) 45. 66. — Untersagung deren Annahme oder Beibehaltung von dazu nicht befugten Gewerbetreibenden. (ebend. §. 133.) 45. 66. — Ausschließung von dieser Befugniß wegen begangener Verbrechen und grober Pflichtwidrigkeiten gegen anvertraute Lehrlinge ꝛc. (ebend. §§. 127—130.) 45. 65. — Verhältnisse derf. im Allgemeinen nach den Innungsstatuten und den gesetzlichen Vorschriften. (ebend. §. 135.) 45. 66. — deren Aufnahme, Ausbildung und Betragen beaufsichtigen die Innungen. (ebend. §. 104.) 45. 60. — Beaufsichtigung deren Beschäftigung und Behandlung durch die Ortspolizei-Obrigkeit. (ebend. §. 136.) 45. 66. — Nachholung des von dens. versäumten Schul- und Religionsunterrichts. (ebend. §§. 136—148.) 45. 67. 69. — Schlichtung

von

Lehrlinge, (Forts.)
von Streitigkeiten zwischen denf. und ihren selbstständigen Gewerbetreibenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 137.) 45. 67. — deren An- und Aufnahme. (ebend. §§. 147—149.) 45. 69. — Verhältnisse des Lehrherrn zu denf. (ebend. §§. 150. 151.) 45. 69. — Auflösung des Lehrverhältnisses derf. (ebend. §§. 152—156.) 45. 69. 70. — Ausstellung von Zeugnissen für dief. und deren kosten- und stempelfreie Beglaubigung. (ebend. §§. 156. 160.) 45. 70. 71. — Prüfung und förmliche Entlassung derf. (ebend. §§. 157—160.) 45. 70. 71. — für deren Aufnahme und Entlassung dürfen keine Gebühren, sondern nur die baaren Auslagen (Stempel, Kopialien ꝛc.) erhoben werden. (ebend. §. 159.) 45. 71. — darin darf durch Ortsstatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. d.) 45. 74. — der Apotheker und Kaufleute, auf solche finden die vorgedachten Bestimmungen der §§. 134—160. keine Anwendung, vielmehr sind deren Verhältnisse fernerhin nach den bisherigen Vorschriften zu beurtheilen. (ebend. §. 161.) 45. 71. — unter welchen Beschränkungen die Vorschriften über solche (Tit. VI. u. VII. der Gew.-Ord.) durch Ortsstatuten, mit Genehmigung der Ministerien, abgeändert werden können. (ebend. §§. 168—170.) 45. 73. 74. — Führung vollständiger Verzeichnisse über die Aufnahme und Entlassung derf. seitens der Innungen und Ortsbehörden. (ebend. §. 158.) 45. 71. — darin darf durch Ortsstatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. d.) 45. 74. — Strafbarkeit von Verbindungen unter solchen ohne polizeiliche Erlaubniß. (ebend. §. 183.) 45. 77.

Leichen, die gewerbsweise Reinigung und Ankleidung derf., sowie die Bereithaltung von Wagen und Geräthschaften zu deren Bestattung, darf nur von den dazu konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb solcher Personen nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dergl. Personen. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denselben ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für dergl. Personen. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Leichname, von Militair- oder Civilpersonen, deren Obduktion gehört vor die Militairgerichte, wenn Verdacht vorhanden ist, daß eine Militairperson an dem Tode des Entleibten Schuld ist. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 41.) 45. 337. — desgl. die äußere Besichtigung des Leichnams einer Militairperson, die durch Selbstmord oder einen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. (ebend. §. 41.) 45. 337. — Einsendung der darüber aufgenommenen Verhandlungen, wie bisher, an das General-Auditoriat. (ebend. §. 41.) 45. 337. — s. auch Obduktionen.

Leichterfahrzeuge, zwischen Königsberg und Pillau, Schifffahrtsabgabe und Revisionsgebühr von denf. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 2. 6.

Leihbibliotheken, deren Inhaber bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Leimsiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Leinengarn, Westphälisches oder Braunschweigisches, dessen Zulassung in Belgien auf eine jährlich bestimmte Quantität. (Vertrag v. 1. Sept. 44. Art. 25.) 44. 593.

Leinpfade, an der Elbe, deren Unterhaltung in Böhmen und Sachsen. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 54.) 44. 471. — (Vertrag v. 13. April 44. §§. 7. u. 8.) 44. 519. — für die Emsschifffahrt, deren sorgfältige Instandhaltung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 3.) 43. 232. — Strafverfahren wegen der von Privatpersonen unternommenen Hemmung derselben. (ebendas. Art. 40.) 43. 243. — am Rheinstrome, Anordnungen für deren Instandhaltung. (Regl. v. 24. Juni 44. §§. 11. u. 12.) 44. 257.

Leinwandmärkte, Anordnungen für dief. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) 45. 57.

Leinwandweberei, in der Provinz Westphalen, deren Förderung durch Einführung eines gleichen Haspelmaßes für Handgespinnst aus Flachs. (V. v. 14. Juli 43.) 43. 303.

Leistungen, gewerbliche, handwerksmäßige und andere, auf dem Grundbesitz haftend, Erleichterungen für deren Ablösung. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 136—138. — für aufgehobene Berechtigungen, wegen der dafür zu gewährenden Entschädigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 3.) 45. 41. — (G. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 90. — s. auch Gemeinde-Abgaben und Lasten, desgl. Dienste.

Lesekabinette, deren Inhaber bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der leg. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Letztwillige Zuwendungen, siehe Schenkungen.

Leubus, Ortschaft, in Schlesien, scheidet in ständischer Beziehung aus dem Stande der Städte aus und wird mit dem für die Landgemeinden bestehenden Wahlbezirke vereinigt. (V. v. 8. Juni 44. §. 2.) 44. 179.

Linkuhnensche Deichsozietäten, Befugniß deren Deputationen, erstere in Prozessen zu vertreten. (A. K. O. v. 7. Juni 43.) 43. 268.

Lippe, Fürstenthum, Vertrag mit demselben über dessen Anschluß an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins (v. 18. Oktbr. 41.) 41. 337—344. — schließt sich mit dem Vierzehn-Thalerfuß der allgemeinen Münz-Konvention v. 30. Juli 1838. an. (Art. 9.) 41. 342. — tritt auch dem Zollkartel gegen den Schleichhandel v. 11. Mai 1833. und der Übereinkunft vom 1. Novbr. 1837. bei. (Vertrag v. 18. Oktbr. 41. Art. 12.) 41. 342. — (Übereinkunft [A.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Vertrag zwischen Preußen und dems. über die Besteuerung innerer Erzeugnisse (v. 18. Oktbr. 41.) 41. 345—347. — desgl. über den erneuerten Anschluß der Fürstl. Lippischen Gebietstheile Lipperode, Cappel und Grevenhagen an das Preuß. Zoll- u. indirekte Steuer-System (v. 18. Oktbr. 41.) 41. 348—352.

Lippe-Brücke, am Flahm, bei Wesel, Tarif zur Erhebung des Brückgeldes an ders. (A. K. O. u. Tarif v. 14. Febr. 43.) 43. 102.

Lippe-Departement, s. Französisch-Hanseatische Departements.

Lipperheide-Ruhrorter Zweigbahn, s. Eisenbahnen.

Lipperode, s. Lippe, Fürstenthum.

Liquidations-Prozeß, erbschaftlicher, Befreiung der Pfand- und Hypotheken-Gläubiger von der Einlassung in dens. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — Vorladung ders. zum Liquidations-Termin. 41. 7.

Liquidations-Verfahren, s. Patrimonial-Gerichtsherren.

Literarische Werke, s. Druckschriften u. Nachdruck.

Literatur, Befreiung derselben von jeder sie hemmenden Fessel, Sicherung ihres vollen Einflusses auf das geistige Leben der Nation, Verhinderung deren Auflösung in Zeitungsschreiberei und der Gleichstellung beider in Würde und Ansprüchen. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26.

Lithographen, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der leg. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Litthauische Sprache, Übersetzung der neuen Kriegsartikel in dieselbe. (A. K. O. v. 27. Juni 44.) 44. 275.

Lizitation, öffentliche, Verkauf von Gemeindegütern und Grundstücken im Wege ders. (Westphälische Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 93.) 41. 314. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 95. u. 96.) 45. 547.

Lohnfuhrabgabe, an die Postkasse, deren Aufhebung bei Personenfuhren über zwei Postmeilen. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 41.) 41. 336. — die durch deren Aufhebung der Staatskasse vom 1. Jan. 1842. ab entgangene Einnahme von 60,000 Rthlr. soll auf den Steuer-Erlaß der zwei Millionen Thaler angerechnet werden. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42, 307.

Lohnlakaien, bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Aufstellung von Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 92.) 45. 58.

Lohrinde, Ausgangsabgabe für dies. in Belgien. (Vertrag v. 1. Sept. 44. Art. 23.) 44. 592.

Lootsen (See- und Binnen-), deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Dienstleistungen. (ebend. §. 93.) 45. 58. — auf Strömen, bei den rücksichtlich ders. in Folge von Staatsverträgen etwa getroffenen besondern Anordnungen behält es sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — deren Annahme auf der Elbschifffahrt. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 24.) 44. 522.

Lootsendienst, auf dem Rheine, innerhalb der Grenzen des Preuß. Gebiets, Reglement über denselben (v. 24. Juni 44.) 44. 254—258. — Aufhebung des nach §. 24. des Regulativs v. 5. Aug. 1834. bedingt angeordneten Lootsenzwanges. (ebendaselbst §. 1.) 44. 254. — auch werden in dem vorgedachten Regulativ aufgehoben, resp. verändert oder beschränkt, die Bestimmungen der §§. 20. c. bis f. 24—26. 28. 30. u. 31. (ebendas. §§. 13. u. 16.) 44. 257. 258. — Anordnung und Veränderung der Lootsen-Stationen. (ebend. §§. 2. u. 16.) 44. 254. 258. — Prüfung und Konzessionirung der Lootsen. (ebend. §§. 4—8.) 44. 255. 256. — Pflichten und Befugnisse der Lootsen. (ebend. §§. 9. bis 12.) 44. 256. 257. — Strafen für Lootsen und Verlust deren Konzession. (ebend. §§. 13. u. 14.) 44. 257. 258. — Bestrafung der unbefugten Ausübung des Lootsendienstes. (ebend. §. 15.) 44. 258.

Lootsengebühren, deren Erhebung in der Stadt Königsberg i. Pr. (A. K. O. u. Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1. 6. f. — deren Entrichtung in dem Hafen von Memel. (Anh. I. zu dem dort. Hafengeld-Tarif v. 19. April 44.) 44. 123. — desgl. in der Stadt Elbing. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 10. 11. 12. — Tarife derselben für die Gewässer zwischen Pommern und Rügen, sowie auf den Binnengewässern zwischen Stettin und den Mündungen der Swine und Peene, v. 24. Oktbr. 1840., Ergänzungen ders. (A. K. O. v. 29. Dezbr. 43.) 44. 50. — desgl. für die Seehäfen von Colbergermünde, Stolpemünde und Rügenwaldermünde. (ebend.) 44. 50. — hannoversche, auf der Ems, deren Feststetzung und Entrichtung auch von preuß. Unterthanen. (Vertrag v. 13. März 43. Art. 37.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über solche. (ebend. Art. 40.) 43. 243.

Löserdürre, s. Rindviehpest.

Loslau, Stadt, Aufgebot der bei dem dortigen Brande im Jahre 1822. verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente und Eintragungsvermerke rücksichtlich ders. (A. K. O. v. 13. Mai 44.) 44. 116.

Lotterie-Einnehmer, deren Verminderung u. Annahme auf Kündigung. (A. K. O. v. 21. Juli 41.) 41. 132. — Verlust des Klagerechts ders. auf gestundete Einsatzgelder. (ebend.) 41. 131. f. — die Stellen der Lotterie-Untereinnehmer sollen nach und nach eingehen. (ebend.) 41. 132.

Lotteriespiel, Beschränkung desselben u. Abstellung der dabei bemerkbar gewordenen Übelstände. (A. K. O. v. 21. Juli 41.) 41. 131. f. — zu dems. dürfen die Lotterie-Einnehmer u. Unter-Einnehmer weder mündlich noch schriftlich auffordern. (ebend.) 41. 132.

Lübeck, freie und Hansestadt, Ausdehnung der Freizügigkeit mit ders. auf die nicht zum Deutschen Bunde gehörigen Preußischen Provinzen. (Minist.-Erkl. v. 3. März 42.) 42. 102. — Theilnahme derselben wegen des Mitbesitzes von Bergedorf an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. Apr. 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen Erlasses schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — Vertrag mit ders. über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg. (v. 8. Novbr. 41.) 45.

Lübeck, freie und Hansestadt, (Forts.)
45. 195—205. — desgl. über die Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn zur Berlin-Bergedorfer. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 206—209. — Erhebung der Durchgangs-, resp. Ein- und Ausgangsabgabe auf letzterer. (Art. 21. u. 22. des ersten Vertrages.) 45. 201. 202. — Beförderung und ungehinderte Durchführung der Postgüter auf derf. (ebend. Art. 10. u. 23.) 45. 198. 202. 203.

Lüchtringen, Preußischer Gebietstheil, s. Braunschweig, Herzogthum.

Lügde, Amt, rücksichtlich desselben tritt Preußen der Übereinkunft v. 1. Novbr. 1837., wegen Unterdrückung des Schleichhandels, bei. (Übereinkunft [A.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416.

Lügen, freches, (hartnäckiges Leugnen) vor Militairgerichten, Verfahren rücksichtlich desselben und dessen Bestrafung. (V. v. 27. Juni 44. §. 39. Nr. 5.) 44. 292. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 106.) 45. 348.

Lumpenzucker, s. Zucker.

Lüneburg, s. Braunschweig-Lüneburg, Herzogthum.

Lüneburg, Stadt, Förderung des dortigen Meßverkehrs. (Übereinkunft [E.] v. 17. Dezbr. 41. Art. 3. u. 4.) 41. 426.

Lustbarkeiten, öffentliche, (Redouten, Maskeraden ꝛc.) in der Rheinprovinz, Untersuchung und Bestrafung der dabei vorfallenden Unordnungen nach den dort vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 21. in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Lutheraner, von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltend, Allerhöchste General-Konzession für dieselben. (v. 23. Juli 45.) 45. 516. 517. — Bildung von Kirchengemeinden für dies. unter Ministerial-Genehmigung. (ebend. Nr. 1—3.) 45. 516. — solchen Gemeinden werden die Rechte einer moralischen Person beigelegt, sowie die Befugniß, Grundstücke zu erwerben. (ebendas. Nr. 3.) 45. 516. — ihren, dem Gottesdienste gewidmeten Gebäuden sind jedoch der Name und die Rechte der Kirchen nicht beizulegen. (ebend. Nr. 3.) 45. 516. — Anstellung und Verhältnisse ihrer Geistlichen und Verpflichtungen derf. bei Verrichtungen geistlicher Amtshandlungen. (ebend. Nr. 4—8.) 45. 516. 517. — Führung von Geburts-, Trauungs- und Sterberegistern durch dies. (ebend. Nr. 7.) 45. 517. — Aufbringung der Parochiallasten und Abgaben, sowie die Erfüllung bestehender Zehntpflicht in deren Gemeinden. (ebend. Nr. 10.) 45. 517.

Lutter, a. B., Amt, s. Braunschweig, Landestheile.

Luxemburg, Großherzogthum, tritt dem Zollsysteme Preußens und der mit diesem zu einem Zollvereine verbundenen Staaten bei. (Vertrag v. 8. Febr. 42.) 42. 92—101. — desgl. der allgemeinen Münz-Konvention vom 30. Juli 1838. mit dem 14 Thaler- oder 24½ Guldenfuß. (ebend. Art. 11.) 42. 97. — auch den Verabredungen wegen Herbeiführung eines gleichen Maß- und Gewichtssystems. (ebend. Art. 11.) 42. 97. — desgl. dem Zollkartel vom 11. Mai 1833. gegen den Schleichhandel und die Defraudationen der innern Verbrauchsabgaben. (ebend. Art. 15.) 42. 99. — desgl. der Übereinkunft wegen Besteuerung des Runkelrübenzuckers. (ebend. Art. 9.) 42. 96. — Sicherung des Grenzverkehrs mit dem dem Königreich Belgien verbliebenen Theile des Großherzogthums. (ebend. Art. 22.) 42. 100. — das Gesetz vom 6. Juni 1839. in Betreff der Handelsbeziehungen Belgiens zu demf. wird aufrecht erhalten. (Hand.-Vertr. mit Belgien v. 1. Septbr. 44. Art. 26.) 44. 593. — Vertrag mit demselben wegen Auslieferung flüchtiger Verbrecher. (v. 11. März 44.) 44. 233. — Deklaration zu demselben. (v. 11. März 44.) 44. 236. — Erstattung der Haft- und Transportkosten für dies. (ebend. Art. 6. u. §. 5.) 44. 235. 237.

M.

Madeira, Insel, s. Portugal.

Magazin-Verwaltungen, Feststellung und Ersatz von Defekten bei demf. (V. v. 24. Janr. 44. §§. 2. u. 18.) 44. 52. 55.

Magde-

Magdeburg, Herzogthum, Abänderung der §§. 4. 5. 6. 44. und 46. des Gesetzes v. 21. April 1825. Nr. 938. hinsichtlich der an die Stelle der Naturaldienste getretenen Dienstgelder und anderer angemessener Leistungen in den vormals zum Königreiche Westphalen gehörig gewesenen Theilen desselben. (V. v. 23. Juli 45.) 45. 520—522. — Ausdehnung derf. auch auf die übrigen vormals Westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (V. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832. — s. auch Jagd.

Magdeburg, Stadt, Bildung von Innungen in derselben nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Magdeburger Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, s. diese.

Magdeburgische Land-Feuer-Sozietät, erneuertes Reglement für dieselbe. (v. 28. April 43.) 43. 186. bis 224. — Verordnung über die Einführung desselben. (v. 28. April 43.) 43. 225—228.

Magistrate, Abfassung und Veröffentlichung fortlaufender periodischer Berichte über die städtische Gemeinde-Verwaltung seitens derf. durch den Druck, unter Konkurrenz der Stadtverordneten. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101. — durch dief. wird das Disziplinarverfahren gegen städtische Unterbeamte wegen Dienstentlassung eingeleitet und instruirt. (G. v. 29. März 44. §. 46.) 44. 87. — entscheiden über die Gestattung oder Versagung neuer Ansiedelungen, mit Vorbehalt des Rekurses an die Regierung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 29.) 45. 31. — Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Lasten bei Zerstückelungen von Grundstücken, durch dief. (V. v. 3. Janr. 45. §§. 8. 10. u. 19.) 45. 27. 29. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebendas. §. 26.) 45. 30. f. — s. auch Kommunalbehörde und Polizeiobrigkeiten.

Magistratsmitglieder, nach den Vorschriften der beiden Städteordnungen angestellt, über deren Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren entscheiden die Regierungen, unter Bestätigung des Beschlusses durch den Minister des Innern. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 86. — für eine bestimmte Zeit definitiv angestellt, können vor Ablauf ihrer Amtsperiode nur unter Beobachtung der für lebenslänglich angestellte Beamte ertheilten Vorschriften aus dem Amte entfernt werden. (ebend. §. 59.) 44. 89.

Mahl-Steuer-Regulative, für einzelne Orte, Anwendung deren Kontrollvorschriften und Strafbestimmungen auf alle davon betroffenen Gewerbetreibenden und Händler, in Folge des §. 16 c. des Gesetzes v. 30. Mai 1820. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 44.) 44. 46.

Mahlzwang, bestehend in dem, mit dem Besitze einer Mühle verbundenen Rechte, die Konsumenten zu zwingen, daß sie bei dem Berechtigten ihren Bedarf mahlen oder schroten lassen, dessen Aufhebung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 4. Nr. 3. a.) 45. 42. — in wiefern dafür Entschädigung zu gewähren ist. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 1—6.) 45. 79. 80. — Ermittelung, Feststellung und Aufbringung der letztern. (ebend. §§. 29—32.) 45. 85. 86. — Ermittelung und Feststellung der Normalentschädigung für solchen. (ebend. §. 45.) 45. 89. — weitere Anordnungen für das dabei zu beobachtende Verfahren. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92.

Mahnzettel, deren Ausfertigung und Insinuation bei Exekutionsvollstreckungen in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §§. 8. und 9.) 45. 446. f. — Gebühren des Exekutors für dief. (Tarif v. 30. Juni 45. Pos. 1.) 45. 457. — deren Ausfertigung und Insinuation vor Exekutionsvollstreckungen in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §§. 8—9.) 43. 353. f. — Gebühren des Exekutors für dief. (Tarif v. 24. Novbr. 43.) 43. 366.

Majestätsverbrechen (Majestätsbeleidigung), die Einsendung, Vorlegung und Bestätigung der in Untersuchungen wegen derf. abgefaßten Strafserkenntnisse und die darüber im §. 201. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. und im §. 508. der Krim. Ord. enthaltene, in der A. Kab. Ord. v. 4. Dezbr. 1824. wiederholte Bestimmung, werden aufgehoben. (V. v. 12. Septbr. 41.) 41. 289. — Untersuchung und Bestrafung derselben in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 1. u. 3.) 42. 86. 87. — Ausschließung des öffentlichen Verfahrens in dergl. Untersuchungen. (ebendas. §. 4.) 42. 87. — deren Bestrafung im Soldatenstande. (Milit.-Straf-G. Th. I. §§. 87. 89. 90.) 45. 310. 311. — siehe auch Königs Majestät.

Majorennität, (Großjährigkeit, Volljährigkeit) der Juden, mit dem vollendeten 24sten Lebensjahre. (Deklar. v. 24. Janr. 44.) 44. 51. — mit dem 20sten Lebensjahre, wo dieses seither angenommen ist, bis zur Publikation obiger Deklaration. (ebendas.) 44. 51. — in Beziehung auf Aufenthalt an einem Orte oder Abwesenheit von dems. nach Erlangung der Majorennität, rücksichtlich der Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 1. u. 4.) 43. 8.

Mäkler, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Bestallung. (ebend. §§. 71. bis 74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Gewerbebetrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58. — Bestrafung deren unbefugten Geschäftsbetriebes, nach §§. 1308. u. 1309. Thl. II. Tit. 8. des A. L. R. (Deklar. v. 30. Juni 41.) 41. 127. — vereidete, Strafbarkeit ders. für die Unterhandlungen verbotener Geschäfte bei Eisenbahn-Unternehmungen auf Aktien und mit den darauf vorläufig ausgestellten Papieren. (V. v. 24. Mai 44. §§. 3. u. 4.) 44. 117.

Malzdarren, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28. bis 36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Mandatarien, abschriftliche Mittheilung der in der Appellations-Instanz ergangenen Erkenntnisse an dieselben durch den Appellationsrichter unmittelbar. (V. v. 21. Juli 43. §. 2.) 43. 294. — für Parteien ohne Theilnehmungsrechte in Jagdtheilungssachen, können in der Appellations-Instanz Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten in Anspruch nehmen. (V. v. v. 7. März 43. §. 46.) 43. 123. f. 140.

Marienwerder, Stadt, die dort bestandene Justizdeputation für landwirthschaftliche Angelegenheiten wird aufgelöst und in deren Stelle ein Spruchkollegium bei der Reg. daselbst errichtet. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 3.) 45. 19.

Marienwerderscher landräthlicher Kreis, früherer, in den zu dems. gehörigen Landestheilen findet das neue Westpreußische Provinzialrecht keine Anwendung. (Publikat.-Patent vom 19. April 44. §. 2.) 44. 103.

Marienwerderscher Regierungsbezirk, der zum Mohrunger landschaftlichen Departement gehörige Theil desselben, s. Feuer-Sozjet.-Regl.

Märkisches Provinzialrecht, Bestimmungen über die Vermögensverwaltung der Kirchen, Pfarren und kirchlichen Stiftungen nach dems., und zwar in denjenigen Landestheilen, in welchen die Konsistorial- und Visitations-Ordnung vom Jahre 1573. Anwendung findet. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486.

Markscheider, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Anstellung und Geschäftsbetrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Bestallungen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Arbeiten. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Markt-Durchschnittspreise, deren Feststellung bei Ermittelung des Reinertrags eines Gewerbes im Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 89.

Märkte, Befugniß der Ministerien zur Festsetzung deren Zahl, Zeit und Dauer. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 76.) 45. 55. — in wiefern bei deren Verminderung Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden können. (ebend. §. 76.) 45. 55. — s. auch Jahr- und Wochenmärkte, desgl. Vieh-, Woll- und Leinwandmärkte ꝛc.

Marktordnungen, deren Regulirung von der Ortspolizeiobrigkeit unter Genehmigung der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 84.) 45. 56.

Marktverkehr, allgemeine Anordnungen für denselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 75—87.) 45. 55—57. — derselbe darf nur mit solchen Abgaben belastet werden, welche eine Vergütung für den überlassenen Raum und den Gebrauch von Buden und Geräthschaften bilden. (ebend. §. 77.) 45. 55. — in wiefern bei solchen gegen Ausländer Beschränkungen eintreten können. (ebend. §. 75.) 45. 55. — Befugniß der selbstständigen Gewerbetreibenden zu solchem. (ebend. §. 59.) 45. 52. — Bestrafung der Übertretungen der polizeilichen Anordnungen wegen desselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 187.) 45. 77. — gegenseitiger, zwischen den Staaten des Zoll- und Steuervereins, dessen Erleichterung. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7.) 45. 688. — (Übereinkunft [VI.] v. 16. Oktbr. 45. Art. 3—5.) 45. 707. 708. — desgl. mit Hannover rücksichtlich der dem Zollvereine beigetretenen Landestheile. (Übereinkunft [II.] v. 16. Oktbr. 45. Art. 9.) 45. 694.

Marktwechsel, Breslauer, deren Präsentation und Einlösung. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 15.

Marodiren, im Kriege, dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 34.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 152.) 45. 321. f. — s. auch Erpressungen und Plünderung.

Maschinen, neue, für die Fabrikation und den Gewerbebetrieb, Rechte der darauf Patentirten. (Übereinkunft der zollvereinten Staaten v. 21. Septbr. 42. Art. III. und IV. und Minist.-Bekanntmachung v. 29. Juni 43.) 43. 266. — s. auch Erfindungen, neue.

Maschinenwärter auf Dampfschiffen, s. letz.

Maskeraden, siehe Lustbarkeiten.

Maße, Preuß., Vergleichung ders. mit fremden Maßen, rücksichtlich des Elbzolls. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §. 22. nebst Anl. D.) 44. 463. 486.

Maß- (und Gewichts-) **Ordnung**, v. 16. Mai 1816., Ergänzung ders. mit Feststellung des Wispelmaßes. (B. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — Aufhebung der Bestimmungen des §. 21. ders. für den Bereich der Provinz Westphalen, soweit solche der Verord. wegen Einführung eines gleichen Haspelmaßes in ders. entgegenstehen. (B. v. 14. Juli 43. §. 6.) 43. 303. f.

Maßsystem, Beförderung der Übereinstimmung in demselben unter den zollvereinten Staaten. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 6.) 41. 149. — gleiches, den Verabredungen unter den zollvereinten Staaten wegen Herbeiführung desselben tritt das Großherzogthum Luxemburg bei. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 11.) 42. 97.

Mastungsrecht, in Westpreußen, dessen Ausübung nach den Bestimmungen der Forstord. v. 8. Oktbr. 1805. (Westpr. Prov.-Recht v. 19. April 44. §. 14.) 44. 106.

Materialien, zum Betriebe stehender Gewerbe erforderlich, deren eigene Verfertigung oder Ankauf. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 59.) 45. 52. — deren Einwerfen und Einwälzen in Flüsse muß ein Jeder sich enthalten. (G. v. 28. Febr. 43. §. 4.) 43. 42.

Materialien-Defekte, bei öffentlichen Verwaltungen, deren Feststellung und Ersatz. (V. v. 24. Janr. 44. §§. 2. u. 18.) 44. 52. 55.

Matrosen, von den Schiffen desertirt, deren gegenseitige Auslieferung zwischen Belgien und den Staaten des Zollvereins. (Vertrag. v. 1. Septbr. 44. Art. 13.) 44. 585. — desgl. zwischen Preußen u. Portugal. (Handels-Vertrag v. 20. Febr. 44. Art. XVII.) 44. 161. 162.

Maurer, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Mecklenburg-Schwerin, Großherzogthum, Theilnahme desselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen Erlasses schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — Staatsvertrag zwischen

Mecklenburg-Schwerin, Großherzogthum, (Forts.)
zwischen demselben, Preußen, Sachsen, Hannover und Dänemark über das Revisionsverfahren auf der Elbe. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 45. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Stationirung gemeinschaftlicher Elbzoll-Kommissarien zu Wittenberge und Schandau. (ebendas. Art. 3—5.) 44. 572—574. — Theilnahme desselben an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — Vertrag mit dems. über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg durch das großherzogliche Gebiet. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 195—205. — desgl. über die Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn zur Berlin-Bergedorfer. (v. 8. Novbr. 41.) 45. 206—209. — Regulirung und Erhebung der Durchgangsabgaben auf ders. (Art. 21. u. 22. des ersten Vertrages.) 45. 201. 202. — Beförderung und ungehinderte Durchführung der Postgüter auf ders. (ebend. Art. 10. u. 23.) 45. 198. 202. 203. — Abführung einer Zweigbahn von letzterer nach Schwerin. (Art. 3. des ersten Vertrages v. 8. Novbr. 41.) 45. 196.

Medebach, Stadt, Anordnungen für die Wiederherstellung der am 25. Mai 44. beim Brande des dortigen Gerichtsgebäudes vernichteten Grundakten und Amortisation der dabei verloren gegangenen Dokumente. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 501.

Medizinal-Kollegien, Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln bei dens. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309.

Medizinalpersonen, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew. Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derselben und Untersagung der Praxis. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — hinsichtlich der Taxen für solche wird durch die allg. Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. nichts geändert. (daf. §. 93.) 45. 58. — approbirte, Befugniß derf. zum Selbstdispensiren homöopathischer Arzeneimittel. (Reglement v. 20. Juni u. A. K. O. v. 11. Juli 43.) 43. 305—307. — Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. bei Übertretungen der Vorschriften dieses Reglements. (ebend. §§. 8—11. 43. 307. — als Sachverständige bei gerichtlichen Geschäften zugezogen, Festsetzung deren Gebühren, resp. Diäten und Reisekosten. (B. v. 29. März 44. §. 1.) 44. 73.

Meilengelder, bei den Ausfertigungen der Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (B. v. 7. März 43. §. 41.) 43. 123. 139.

Meilenzeiger, Untersuchung und Bestrafung deren Beschädigung in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Meineid, Personen, welche wegen eines solchen verurtheilt worden, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Polizeiobrigkeit des Orts. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern solche zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — schließt von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen aus. (ebend. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letzt. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen eines solchen ist gegen Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingt und polizeilich gestattet worden, zugleich auch auf Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer zu erkennen. (ebend. §. 174.) 45. 75. — s. auch Kriminal-Strafen.

Meisenheim, Landgräflich Hessisches Oberamt, Vertrag über den erneuerten Anschluß desselben an das Preußische Zoll- und indirekte Steuersystem. (v. 5. Dezbr. 40.) 41. 17—22.

Meistbeerbte (Meistbesteuerte), mit einem Hause angesessene Gemeindeglieder, deren Verhältnisse in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 17. 21. 40—42. 44. 67. 70. ꝛc.) 41. 300. 301. 304. 305. 306. ff. 309. — desgl. in der Rheinprovinz. (Rheinische Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 16. 33—37.) 45. 526. 530—532. — deren Eigenschaft und Befähigung als solche wird durch eine gewisse Höhe des Einkommens und der zu entrichtenden Grund- oder

Meistbeerbte, (Meistbesteuerte), (Forts.)
oder Klassensteuer bedingt. (ebend. §§. 33. u. 34.) 45. 530. 531. — deren Wahl zu Gemeinde-Verordneten und deren Stellvertretern. (§. 50.) 45. 535. — dieselben dürfen, außer der Erstattung baarer Auslagen, keine Vergeltung für die Ausübung ihres Berufs annehmen. (§. 69.) 45. 540.

Meister, s. Gewerbetreibende, selbstständige; desgl. Lehr- und Arbeitsherren.

Meldungen, neu anziehender Personen, bei der Ortspolizei-Obrigkeit und Polizeistrafe für deren Unterlassung. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 8—11.) 43. 6. — Folgen der letztern in Beziehung auf Wohnsitz und Schadloshaltung. (ebend. §. 11.) 43. 6. — militairische, unrichtige, Bestrafung für solche im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 38.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 156.) 45. 322.

Meliorations-Anlagen, besonders Ent- und Bewässerungsanlagen, deren Ausführung im Allensteiner Kreise durch dessen Kreiskorporation. (Statut für dies. v. 15. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 273—288. — s. auch Allensteiner Kreiskorporation.

Memel, Stadt, Erhebung der Hafengelder, der Abgaben für die Benutzung besonderer Anstalten und der Gebühren für gewisse Leistungen in dem dortigen Hafen. (A. K. O. nebst Tarif und Anhängen vom 19. April 44.) 44. 120—126. — Dauer ders. v. 1. Juli 1844. bis zum 1. Janr. 1849. und Revision vor deren Ablauf. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 120.

Memeler Stadtobligationen, auf jeden Inhaber lautend, deren Ausstellung im Gesammtbetrage von 28,000 Rthlr. und Verzinsung zu $3\frac{1}{2}$ Prozent. (Privilegium v. 14. März 45.) 45. 209—214. — deren allmälige Tilgung durch öffentliche Verloosung. (ebend. §§. 1. 7—12.) 45. 210. 211. 212.

Memel-Langallensche Chaussee, s. Chausseebau.

Mennoniten, in Westpreußen, rücksichtlich ders. hat es bei den bisherigen Bestimmungen sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 22. und die in letzterem aufgeführten früheren Verordnungen.) 44. 106.

Meßbriefe, deren Ausfertigung für Schiffsgefäße auf den Wasserstraßen zwischen der Oder und Spree. (Regulativ v. 8. Novbr. 45. §. 7.) 45. 787. — s. auch Elb-, Ems- und Rheinschifffahrt.

Messen, inländische, deren Besuch steht einem Jeden mit gleichen Befugnissen frei. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 75.) 45. 55. — in wiefern bei solchen gegen Ausländer Beschränkungen eintreten können. (ebend. §. 75.) 45. 55. — Verkehr mit den auf dens. unverkauft gebliebenen Gegenständen und Aufhebung der desfallsigen Beschränkungen. (ebend. §. 87.) 45. 57. — zu Braunschweig und Lüneburg, Förderung des Verkehrs auf dens. (Übereinkunft [E.] v. 17. Dezbr. 41. Art. 3. u. 4.) 41. 426. — Übereinkunft mit Braunschweig wegen des gegenseitigen Verfahrens in Beziehung auf die dort bestehende Markt-, Gerichts- und Wechsel-Ordnung. (Minist.-Erkl. v. $\frac{4}{5}$. Dezbr. und deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 8. 13. s. — in Braunschweig, Erleichterung des Verkehrs dahin seitens der Staaten des Zollvereins. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7.) 45. 688. — (Übereinkunft [VI.] v. 16. Oktbr. 45. Art. 1.) 45. 707. — Abkommen über den gegenseitigen Meßverkehr mit Hannover rücksichtlich der dem Zollverein beigetretenen Landestheile des letz. (Übereinkunft [II.] v. 16. Oktbr. 45. Art. 9.) 45. 694.

Messer, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Messerschmiede, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Meßgebühren (Meßunkosten), wegen ders. ist das Nöthige in den Meßordnungen enthalten. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650. Meß-

Meßkorn (Sackzehnt), deſſen Entrichtung an die Geiſtlichen in Weſtpreußen. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 51—58.) 44. 108. 109.
Meßwechſel, Breslauer, deren Präſentation und Einlöſung. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 15.
Metalle, edle, die gewerbweiſe Feſtſtellung deren Feingehalt darf nur von den dazu konzeſſionirten Perſonen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb der leg. nach bisherigen oder noch zu erlaſſenden Vorſchriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dieſ. (ebend. §. 63.) 45. 53. — altes Metallgeräth, ſ. Trödler.
Metallgießereien, zu deren Anlegung bedarf es einer beſonderen polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Geſuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Friſtbeſtimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Unterſagung der leg. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.
Meuterei, deren ſtrenge Beſtrafung im Soldatenſtande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 11. 12. 28. 29.) 44. 277. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. 39. 51. 52. 56.) 44. 291. 292. 294. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 135—144.) 45. 319. 320. — auf Seeſchiffen, deren Unterſuchung und Beſtrafung. (G. v. 31. März 41.) 41. 64. ff.
Miether, deren Verhältniß bei nothwendigen Subhaſtationen, ſ. letztere.
Miethsangelegenheiten, Kompetenz der Friedensgerichte in der Rheinprovinz in Streitigkeiten über dieſ. (V. v. 11. Mai 43. §§. 2. u. 10.) 43. 181. 182.
Miethskutſcher, ſ. Lohnfuhrabgabe.
Milderungsgeſuch, gegen Erkenntniſſe wider Perſonen des Soldatenſtandes iſt auch in wechſelſeitigen Injurienſachen unzuläſſig. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 232.) 45. 366.
Militair-Abzeichen, National-, ſ. letzt.
Militair-Arreſt, ſtrenger, mittler und gelinder, deſſen Anwendung und Vollſtreckung als Militairſtrafe. (V. v. 27. Juni 44. §§. 1—9. 24—31.) 44. 286. 287. 289—291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 13—30.) 45. 299—301. — Anwendung des Stubenarreſtes gegen Offiziere. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 21—25. 29. 58.) 45. 300. 301. 305. — Quartier- und Kaſernenarreſt darf gegen Unteroffiziere und Gemeine nur wegen Disziplinarvergehen verhängt werden. (ebend. §. 30.) 45. 301. — gelinder oder mittler, auf ſolchen ſoll gegen Unteroffiziere, reſp. Gemeine, in Stelle bürgerlicher Gefängnißſtrafe erkannt werden. (ebend. §. 58.) 45. 305. — der gelinde Arreſt iſt der bürgerlichen Gefängnißſtrafe gleich. (V. v. 27. Juni 44. §. 74.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 66.) 45. 307. — gelinder, demſ. iſt der Feſtungsarreſt gleich zu ſtellen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 63.) 45. 306. — ſtrenger, deſſen Verſchärfung über das höchſte Maß darf nicht ſtattfinden. (ebend. §. 77.) 45. 309. — eine Woche ſtrengen Arreſtes iſt gleich zu ſtellen zwei Wochen mittlerem, oder vier Wochen gelindem Arreſt. (ebend. §. 63.) 45. 306. — Verwandlung der Degradation der Unteroffiziere in Arreſt und ſtatt der Feſtungsſtrafe in Feſtungsarreſt. (V. v. 27. Juni 44. §. 28.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 41.) 45. 302. f. — desgl. der körperlichen Züchtigung in ſtrengen Arreſt. (V. v. 27. Juni 44. §. 31. Nr. 5.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 33.) 45. 301. — eine körperliche Züchtigung von zwanzig Stockſchlägen iſt einer Woche ſtrengen Arreſtes gleich zu achten. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 64.) 45. 306. — ſiehe auch Militair-Arreſtſtrafen und Kriegsartikel.
Militair-Arreſtaten, deren Beſtrafung für heimliche Entfernung aus dem Arreſtlokal. (V. v. 27. Juni 44. §. 49.) 44. 294. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 164.) 45. 324. — Beſtrafung der Verletzung der Militair-Dienſtpflichten bei deren Bewachung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 43. u. 44.) 44. 282. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 162.) 45. 323. f. — ſ. auch Militair-Sträflinge.
Militair-Arreſtſtrafen, deren Anwendung und Vollſtreckung. (V. v. 27. Juni 44. §§. 1—9.) 44. 286. 287. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 13—30.) 45. 299—301. — im Wege der Disziplin verhängt, deren Vollziehung. (V. v. 21. Oktbr. 41.) 41. 325—335. — Beſtimmungen in Beziehung auf das Strafmaß. (V. v. 27. Juni 44. §§. 24. 25. 26.) 44. 289. f. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 75—77.) 45. 308. f. — deren Vollziehung gegen einen in Unterſuchungshaft befindlichen

Militair-Arreſtſtrafen, (Forts.)
Angeſchuldigten. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 188. 189.) 45. 360. — desgl. gegen Unteroffiziere und Gemeine auf Märſchen, im Lager ꝛc., wo ſolche nicht ausführbar ſind, durch andere Strafen. (B. v. 27. Juni 44. §. 27.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 190.) 45. 361. — ſiehe auch Militairarreſt und Militairſtrafen.

Militairbeamte (Militair-Verwaltungs-Beamte), Dienſt- und Rangverhältniſſe derſelben als Militairperſonen. (Militair-Straf-G. Einl. §. 4. u. Beil. lit. A.) 45. 296. 377—379. — dieſelben zerfallen in zwei Klaſſen, in obere und untere. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 378. 379. — obere, welche von denſ. einen beſtimmten Militairrang haben. (ebend.) 45. 379. — Disziplinar-Beſtrafung derſ. durch deren Militair-, reſp. Verwaltungs-Vorgeſetzte. (B. v. 21. Oktbr. 41. §§. 42—47.) 41. 334 f. — gerichtliches und Disziplinar-Unterſuchungs- und Strafverfahren gegen dieſ. (G. v. 29. März 44. §§. 1. 47—52.) 44. 77. 87. — deren Beſtrafung für Dienſtvergehen und Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 83—86. u. 193—196.) 45. 310. 328. 329. — auf ſolche finden die Vorſchriften wegen Feſtſtellung und Erſatzes von Defekten bei öffentlichen Kaſſen und andern öffentlichen Verwaltungen ebenfalls Anwendung. (B. v. 24. Janr. 44. §. 18.) 44. 55. — deren Militairgerichtsſtand hört mit ihrer Verabſchiedung, Entlaſſung oder Kaſſation auf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 16. Nr. 3.) 45. 333. — Beſtrafung derjenigen, die ſich während der Genehmigung ihrer Militairverpflichtung in einem Beamtenverhältniſſe der Entweichung ſchuldig machen. (ebend. Thl. I. §. 194.) 45. 329. — Befreiung derſ. von Gemeindeabgaben und Laſten. (Weſtphäliſche Land-Gem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 32.) 41. 302 f. — (Rheiniſche Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 28.) 45. 528 f. — mit Offiziersrang angeſtellt geweſen, deren Entlaſſung als Preußiſche Unterthanen mit Genehmigung ihres vormaligen Departements-Chefs. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — ſ. auch Militair-Juſtizbeamte u. Telegraphenkorps; desgl. Militair-Spruchgerichte (Inſtanzengerichte.)

Militairbefehlshaber, Disziplinar-Strafgewalt derſelben. (B. v. 21. Oktbr. 41. §§. 9—14.) 41. 327. 328. — die Disziplinargewalt, welche denſelben gegen die Militairbeamten zuſteht, wird nach den beſondern Anordnungen hierüber ausgeübt. (G. v. 29. März 44. §. 51.) 44. 87.

Militairdienſt, Beförderung zu den höhern und höchſten Stellen in demſ. nach Fähigkeiten, Kenntniſſen und guter Führung im Soldatenſtande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 4. u. 68.) 44. 276. 285. 286. — treu geleiſteter, deſſen Belohnung. (ebend. Art. 4. u. 68.) 44. 276. 285. 286. — auf die Entlaſſung aus demſ. können die Ehrengerichte gegen Offiziere erkennen. (B. v. 20. Juli 43. §. 4. b.) 44. 300. — gegen junge Leute, welche in demſ. auf Beförderung zum Offizier dienen, kann in Straffällen Feſtungsarreſt ſtatt der Feſtungsſtrafe erkannt werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 29.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 9.) 45. 298. — Beſtrafung derjenigen, welche ſich demſelben durch fälſchliche Vorſchützung von Krankheiten oder durch ähnliche beträgliche Mittel, ſo wie durch Selbſtverſtümmelung, zu entziehen ſuchen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 17. u. 18.) 44. 278. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 113. 115.) 45. 315. — desgl. der Theilnehmer an dergl. Vergehen. (ebend. Thl. I. §. 114.) 45. 315. — Unterſuchung und Beſtrafung der vor dem Eintritt in denſ. begangenen Verbrechen. (B. v. 27. Juni 44. §. 76.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 9—12.) 45. 331. 332. — desgl. der nach dem Ausſcheiden aus demſelben zur Sprache kommenden militairiſchen oder gemeinen Verbrechen. (ebend. Thl. II. §. 17.) 45. 333. — Aufhebung des Geſindedienſtverhältniſſes bei der Einſtellung des Bruders des Dienſtboten zum Militairdienſte. (Rheiniſche Geſinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §. 35. d.) 44. 415. — ſ. auch Militairſtrafen.

Militair-Dienſtauszeichnung, für Offiziere des ſtehenden Heeres und der Landwehr, auf deren Verluſt darf von den Gerichten nicht erkannt, vielmehr muß darüber Allerhöchſte Entſcheidung eingeholt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 36.) 45. 301. — Verluſt derſ. mit der Verſetzung in die zweite Klaſſe des Soldatenſtandes. (B. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — desgl. mit der Ausſtoßung aus dem letzt. (ebendaſ. §. 20.) 44. 289. — für Unteroffiziere und Gemeine, Aberkennung derſ. in allen den Fällen, in welchen die Verſetzung in die zweite Klaſſe des Soldatenſtandes oder die Ausſtoßung aus demſ.

Militair-Dienstauszeichnung, (Forts.)
dems. eintritt. (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38. u. 43.) 45. 302. 303.
Militair-Dienstbefehle, Verantwortlichkeit für deren Ausführung seitens des Vorgesetzten und dessen Untergebenen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 71.) 45. 307. f.
Militair-Dienstgesuche (Beschwerden), dürfen nur auf dem vorgeschriebenen Dienstwege angebracht werden. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 28. u. 29.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 122.) 45. 316.
Militair-Dienstgewalt, Bestrafung deren Mißbrauchs seitens der Militairvorgesetzten. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 55—57.) 44. 283. 284. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 178—187.) 45. 326. 327. — desgl. seitens der Wachen und Landgendarmen. (V. v. 27. Juni 44. §§. 58. u. 59.) 44. 295. 296. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 188.) 45. 327. f.
Militair-Dienstpferde, Bestrafung der Veruntreuung derf. und des Futters für dies. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 154.) 45. 322. — von Deserteurs mitgenommen, deren Auslieferung mit letztern. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 1. a. 2. 9. 11. 13. 21.) 44. 197. 201. 202. 203. 211. — Belohnung für die Erwirkung deren Beschlagnahme. (ebendas. Art. 12. u. 13.) 44. 202. 203.
Militairdienst-Vergehen, s. Kriegsartikel u. Militairstrafen.
Militair-Disziplinar-Strafen, Anordnungen für deren Festsetzung und Vollziehung. (V. v. 21 Oktbr. 41.) 41. 325—335. — Allgemeine Bestimmungen. (§§. 1—4.) 41. 325. — im stehenden Heere. (§§. 5—30.) 41. 326—332. — Kompetenz der Militairbefehlshaber im Allgemeinen. §§. 9—14.) 41. 327 f. — desgl. der Regiments-Kommandeure. (§. 15.) 41. 328. — der Bataillons-Kommandeure. (§. 16.) 41. 329. — der Kompagnie- u. Eskadron-Kommandeure. (§§. 17. 18. 19.) 41. 329. 330. — der höheren Befehlshaber. (§. 20.) 41. 330. — Ausübung der Disziplinarstrafgewalt. (§§. 21—30.) 41. 330—332. — Aufhebung oder Abänderung der Disziplinar-Strafen durch höhere Befehlshaber. (§. 30.) 41. 332. — Einleitung der gerichtlichen Bestrafung. (§§. 22—28.) 41. 330. 331. — bei der Landwehr, der Reserve und den auf unbestimmte Zeit beurlaubten des stehenden Heeres. (§§. 31—41.) 41. 332—334. — gegen Militairbeamte. (§§. 42—47.) 41. 334. 335. — s. auch Militairstrafen.
Militair-Disziplinar-Vergehen, sind nach den darüber bestehenden besonderen Vorschriften zu ahnden. (Milit.-Straf-G. Einleit. §. 3.) 45. 296. — Verhängung von Quartier- und Kasernenarrest gegen Unteroffiziere und Gemeine wegen solcher. (ebend. Thl. I. §. 30.) 45. 301.
Militaireffekten (Dienstgegenstände), Bestrafung des Verbringens und der Veräußerung derf. ohne Erlaubniß im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36. u. 37.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 154. u. 155.) 45. 322. — Beförderung derf. auf Eisenbahnen, s. militairische Zwecke und Eisenbahnen. — von Deserteurs mitgenommen, Beschlagnahme und Auslieferung derf. mit letztern. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 1. a. 2. 9. 21.) 44. 197. 201. 211. — s. auch Militair-Uniform.
Militair-Ehrenstrafen (Verlust von Orden und Ehrenzeichen), Verfahren rücksichtlich derf. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 35—37.) 45. 301. 302.
Militair-Ehrenzeichen, Verfahren rücksichtlich deren Verlustes. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 36. u. 37.) 45. 301. 302.
Militair-Eskorten, s. Wachen.
Militair-Fiskus, von demselben werden die in ehrengerichtlichen Untersuchungen gegen Offiziere etwa entstehenden baaren Auslagen übernommen. (V. v. 20. Juli 43. §. 53.) 44. 308. — s. auch Fiskus.
Militair-Freiwillige, für solche beginnt der Militair-Gerichtsstand mit dem Zeitpunkte ihrer Einstellung in den Truppentheil. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 5.) 45. 330. — einjährige, gegen solche kann Festungsarrest, statt der Festungsstrafe, erkannt werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 29.) 44. 290. —

Milit.-

Militair-Freiwillige, (Forts.)
(Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 9.) 45. 298. — als Militairchirurgen oder als Pharmazeuten in den Militairlazarethen ihrer Militairverpflichtung genügend, gehören zu den Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 378. — Verfahren bei deren Entweichung aus diesen Verhältnissen. (ebend. Thl. I. §. 194.) 45. 329.

Militairgebäude, Anordnungen für die Ermittelung der in denf. vorgefallenen vorsätzlichen oder fahrlässigen Brandstiftungen und Feststellung des Thatbestandes bei solchen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 34. u. 35. derf.) 45. 347. 386. — Befreiung derf. von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — s. auch Kasernen.

Militairgehalt, während der Erleidung von Festungsarrest verlieren Offiziere die Hälfte desselben. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 10.) 45. 298.

Militairgelder, Bestrafung deren Veruntreuung im Soldatenstande. (Militair-Straf-G. Thl. I. §. 155.) 45. 322.

Militairgerichte, Befugnisse und Pflichten der bei denselben fungirenden Personen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 77—85.) 45. 344. 345. — die Geschäfte der Gerichtsboten bei denselben sind durch Ordonnanzen zu versehen. (ebend. Thl. II. §. 85.) 45. 345. — Bestimmungen über die Kompetenz derselben rücksichtlich der Untersuchung und Bestrafung der von Militairpersonen, Militairbeamten und Beurlaubten des Soldatenstandes begangenen Verbrechen und Vergehen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. Tit. 1. §§. 1—88.) 45. 329—346. — Vorschriften für das Verfahren derselben. (ebend. Thl. II. Tit. 2. §§. 89—287.) 45. 346—374. — für die Organisation und Verwaltung derf. in Kriegszeiten bleiben die nöthigen Modifikationen und die dem Heerführer und den Kommandanten belagerter Festungen darnach zu ertheilenden Instruktionen der Allerhöchsten Bestimmung vorbehalten. (ebend. Thl. II. Tit. 1. §. 25.) 45. 334. — s. auch Militair-Untersuchungsgerichte, Kriegs- und Standgerichte, desgl. Militair-Spruchgerichte (Instanzgerichte) über Militairbeamte.

Militairgerichts-Aktuarien, deren Verhältnisse und Pflichten. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 82.) 45. 345.

Militairgerichtsbarkeit, dieselbe umfaßt die Strafsachen, mit Einschluß der Injurien, so weit letztere der gerichtlichen Bestrafung unterliegen. (Militair-Straf-G. Thl. II. §. 2.) 45. 330. — deren Eintheilung in die höhere und niedere. (ebend. Thl. II. §. 19—21.) 45. 333. 334. — Verwaltung derf. durch das General-Auditoriat, durch die Korps-, Divisions- und Regimentsgerichte, durch die Garnisongerichte und durch ein für die medizinisch-chirurgische Anstalt in Berlin bestehendes besonderes Gericht. (ebend. Thl. II. §§. 22—88.) 45. 334—346.

Militair-Gerichtskosten, s. Kosten und Gebührentaxe.

Militairgerichtspersonen, Befugnisse und Pflichten derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 77—85.) 45. 344. 345.

Militairgerichtsstand, demselben sind sämmtliche zum Soldatenstande gehörende Personen, die Beamten der Militairverwaltung, alle mit Inaktivitätsgehalt entlassene, alle zur Disposition gestellte und alle mit Pension verabschiedete Offiziere, sowie die Militairlehrer und Zöglinge der militairischen Bildungsanstalten unterworfen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 1. nebst Beil. lit. A.) 45. 329. 375—379. — in wiefern Beurlaubte des Soldatenstandes demf. unterworfen bleiben. (ebend. §. 6.) 45. 330. 331. — desgl. während der Einberufung. (ebend. §§. 7. u. 8.) 45. 331. — während der Beurlaubung auf bestimmte Zeit oder durch einstweilige Beschäftigung im Civil-Staatsdienste oder im Kommunaldienste. (ebend. §. 4.) 45. 330. — von welchem Zeitpunkte ab derf. für Militairpflichtige, Militair-Freiwillige und Militairbeamte beginnt. (ebend. §. 5.) 45. 330. — derf. hört mit dem gänzlichen Ausscheiden aus allen Militairverhältnissen auf, auch bei den ohne Pension verabschiedeten Offizieren. (ebend. Thl. II. §. 16.) 45. 332. 333. — außerordentlicher, in Kriegszeiten. (ebend. §. 18.) 45. 333.

Militair-Intendanturen, deren Beamte sind als Militairpersonen zu betrachten. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 377. — dief. gehören vom Intendanten bis zum Registratur-Assistenten zu den oberen Militairbeamten, ohne einen bestimmten Militairrang. (ebend.) 45. 378. Mi

Militairische Disziplin (Zucht und Ordnung), Bestrafung der Vergehungen gegen dies. (V. v. 21. Oktbr. 41.) 41. 325—335. — (Kriegsart. 46.) 44. 282. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 164—177.) 45. 324—326. — siehe auch Militair-Disziplinar-Strafen.

Militairische Gewalt, Bestrafung des Mißbrauchs derf. im Kriege. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 30. u. 64.) 44. 280. 285. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 145—153.) 45. 320—322. — Bestrafung der Theilnahme an den durch solchen erlangten Vortheilen. (ebend. Thl. I. §. 153.) 45. 322. — s. auch Militairvorgesetzte.

Militairischer Aufruhr, dessen strenge Bestrafung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni. 44. Art. 29.) 44. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 39.) 44. 292. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 140—144.) 45. 319. 320.

Militairische Werke und **Abhandlungen**, deren Censur und Druckerlaubniß für dies, mit Berücksichtigung der Order v. 24. Novbr. 1823. (Gesetz-Samml. S. 175. f.) (V. v. 30. Juni 43. §. 3.) 43. 259. — desgl. in Beziehung auf Karten und Pläne von Festungen oder befestigten Städten. (ebend. §. 4.) 43. 259.

Militairische Zwecke, Benutzung der Eisenbahnen für solche. (Konzessions- und Bestät.-Urkunde für die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft v. 27. Novbr. 43.) 43. 372. 373. — Staatsvertrag mit Sachsen hinsichtlich der Benutzung der Eisenbahnverbindungen zwischen Breslau und Dresden ꝛc. zu solchen. (V. v. 24. Juli 43. Art. 8.) 43. 405. f. — desgl. derjenigen von Magdeburg über Braunschweig und Hannover nach Minden, und Befreiung derf. von Durchgangs-Abgaben. (Staatsvertrag v. 10. Apr. 41. Art. 8.) 42. 48. 49. — s. auch Eisenbahnen.

Militair-Justizbeamte, Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 47. 48. 50. 51.) 44. 87.

Militairkassen, auf solche finden die Vorschriften wegen Feststellung und Ersatzes von Kassendefekten ebenfalls Anwendung. (V. v. 24. Janr. 44. §. 18.) 44. 55.

Militairkommando's, Bestrafung der unerlaubten Entfernung von denselben. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 40.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 161.) 45. 323.

Militair-Pensionen, deren Verlust für die von pensionirten Offizieren begangenen Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 50—53.) 45. 304.

Militairpersonen, zum preußischen Heere gehörig, Klassifikation derf. nach ihren verschiedenen Dienst- und Rangverhältnissen. (Milit.-Straf-G. Einleit. §. 4. und Beil. lit. A.) 45. 296. 375—379. — auf solche finden die Vorschriften wegen Feststellung und Ersatzes von Defekten bei öffentlichen Kassen und andern öffentlichen Verwaltungen ebenfalls Anwendung. (V. v. 24. Janr. 44. §. 18.) 44. 55. — in Reihe und Glied stehend, bedürfen für sich und die Mitglieder ihres Hausstandes zum Betriebe eines Gewerbes der Erlaubniß ihrer Dienstbehörde. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 19.) 45. 44. — aktive, Exekutionsvollstreckung gegen dies. wegen öffentl. Abgaben in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 7.) 45. 446. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 7.) 43. 353. — aktive, Befreiung derf. von Gemeindeabgaben und Lasten. (Westphälische Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 32.) 41. 302. f. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 28.) 45. 528. f. — deren Bestrafung für Verbrechen, die sie vor dem Eintritt in den Militairstand verübt haben. (V. v. 27. Juni 44. §. 76.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Einleit. §. 5.) 45. 296. — Preuß., deren Bestrafung für Verbrechen, gegen Militairpersonen verbündeter Staaten in gemeinschaftlichen Dienstverhältnissen begangen. (ebend. Einleit. §. 7.) 45. 296. — Bestrafung der zwischen denselben und Civilpersonen vorgefallenen Beleidigungen. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — Führung der Untersuchungen wegen der zwischen dens. und Civilpersonen vorgefallenen Beleidigungen oder Thätlichkeiten, oder wegen gemeinschaftlicher Verübung eines Verbrechens, von einem aus Militair- und Civilgerichtspersonen zusammengesetzten Gericht, und Abfassung der Erkenntnisse nach Beendigung der ersteren. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 52. u. 53.) 45. 339. — bei Beleidigungen zwischen dens. und Civilpersonen muß statt der Geldbuße immer auf Freiheitsstrafe erkannt werden. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 59.) 45. 306. — findet auf die der Ehefrauen oder anderer Angehörigen

Militairpersonen, (Forts.)
hörigen von Militairpersonen keine Anwendung. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 70. — Bestrafung derf. für das Spielen an der Spielbank zu Köthen. (B. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — mit administrativen oder richterlichen Geschäften beauftragt, Strafbarkeit derf. für Pflichtwidrigkeiten bei Wahrnehmungjener. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 163.) 45. 324. — einstweilen für den Civil-Staats- oder Kommunaldienst beurlaubt, Gerichtsstand derf. (ebend. Thl. II. §. 4.) 45. 330. — deren Militairgerichtsstand hört mit ihrer definitiven Anstellung im Civil-Staats- oder Kommunaldienste auf. (ebend. Thl. II. §. 16. Nr. 4.) 45. 333. — dem Civilgerichtsstande unterworfen, Verlust des National-Militair-Abzeichens für dies., neben dem der National-Kokarde, ohne Erwähnung des Landwehrkreuzes. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 233. — Untersuchung und Bestrafung der von dens. gegen Finanz- und Polizeigesetze und gegen Jagd- und Fischerei-Verordnungen begangenen Kontraventionen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) 45. 330. — die Bestrafung der Übertretungen civilpolizeilicher und administrativer Vorschriften seitens derf., gehört zur Kompetenz der Civilbehörden. (B. v. 21. Oktbr. 41. §. 3.) 41. 325. — beurlaubte, bei deren Bestrafung durch die Civilgerichte haben sich letztere nunmehr nach den neuen Kriegs-Artikeln und der Verordnung über die Anwendung derf. zu achten. (A. K. O. v. 27. Juni 44. Nr. 4.) 44. 275. — desgl. nach den Vorschriften des neuen Strafgesetzbuchs für das Heer v. 3. Apr. 45. (das. Einleit. §. 6.) 45. 296. — zum stehenden Heere oder dessen Reservemannschaften gehörig, müssen als solche erst entlassen sein, ehe sie aus dem Preuß. Unterthanverbande treten können. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — nach ihrer Entlassung in Hülfsbedürftigkeit gerathen, Fürsorge für dieselben. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 13.) 43. 10. — im Dienste verstorbene, Fürsorge für deren hülfsbedürftige Wittwen und Waisen seitens des Landarmenverbandes. (ebendas. §. 23.) 43. 11. — durch Bestrafung ausgeschieden, Verwirkung der Unteroffizier-Charge seitens derf.; siehe dies. — s. auch Offiziere, Soldaten und Soldatenstand.
Militairpflicht, allgemeine, während der Abwesenheit von dem gewöhnlichen Aufenthaltsorte zur Erfüllung derselben erlischt die Verpflichtung der Gemeinde des letzteren zur Armenpflege nicht. (G. v. 31 Dezbr. 42. §. 4.) 43. 8.
Militairpflichtige, im Alter vom 17ten bis 25sten Jahre, deren Entlassung als Preuß. Unterthanen nur auf Zeugniß der Kreis-Ersatzkommissionen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — von Rußland oder Polen reklamirt, Bestrafung Preuß. Unterthanen für deren Verbergung oder heimliche Fortschaffung nach §. 35. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 27. Septbr. 44.) 44. 660. — siehe auch Militairdienst, desgl. Kartel-Konventionen.
Militairposten, einzelne, die von dens. begangenen Verbrechen sind mit geschärfter Strafe zu belegen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 40. u. 41.) 44. 281. 282. — (B. v. 27. Juni 44. §. 57.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 78. u. 159.) 45. 309. 323. — Strafen für Vergehen gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318.
Militair-Rangverhältnisse, der zum Preuß. Heere gehörenden Personen, Klassifikation derf. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. mit Anlage A.) 45. 296. 375—379.
Militair-Spruchgerichte, deren Bestellung und Kompetenz in Ausübung der Militairgerichtsbarkeit. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 61—76.) 45. 340—344. — allgemeine Bestimmungen rücksichtlich derf. (ebend. §§. 73—76.) 45. 343. 344. — Vorschriften für das Verfahren bei dens. (ebend. Thl. II. §§. 122—195. 202—210.) 45. 350—364. — s. auch Kriegs- und Standgerichte. — über Militairbeamte (Instanzengerichte), deren Bestellung. (ebend. Thl. II. §§. 61. 68—72.) 45. 340. 342. 343. — Bestellung des Gerichts erster Instanz in Straffällen der höheren Gerichtsbarkeit. (ebend. §§. 68. 69.) 45. 342. 343. — desgl. in Straffällen der niedern Gerichtsbarkeit. (ebend. §§. 70. 71.) 45. 343. — Vorschriften über das Untersuchungs- und Spruchverfahren, so wie über die Abfassung, Bestätigung, Publikation und Vollstreckung der Erkenntnisse bei dens. (ebend. Thl. II. §§. 211—228.) 45. 364—366. — gegen Erkenntnisse dieser Spruchgerichte ist das Rechtsmittel der weiteren Vertheidigung zulässig. (ebend. §. 72.) 45. 343. — das Erkenntniß zweiter Instanz erfolgt durch das General-

Militair-Spruchgerichte, (Forts.)
neral-Auditoriat. (ebend. §§. 72. 225. 226.) 45. 343. 365. 366. — Einlegung des Rechtsmittels der Aggravation gegen dies. (ebend. §. 227.) 45. 366. — s. auch Militairgerichte.

Militairstrafen, in den neuen Kriegsartikeln vom 27. Juni 44. vorgeschrieben, Anordnungen für deren gleichmäßige Anwendung. (V. v. 27. Juni 44.) 44. 286—298. I. Über die Militairstrafen und deren Anwendung: 1) Arreststrafen (ebendas. §§. 1—9.) 44. 286. 287. — 2) Festungsstrafe (§§. 10. 11. u. 12.) 44. 287. — 3) Baugefangenschaft (§§. 13—15.) 44. 287. 288. — 4) Todesstrafe (§. 16.) 44. 288. — 5) Degradation (§. 17.) 44. 288. — 6) Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes und Zurückversetzung in die erste Klasse desselben (§§. 18. u. 19.) 44. 288. — 7) Ausstoßung aus dem Soldatenstande (§. 20.) 44. 289. — 8) körperliche Züchtigung (§§. 21. u. 22.) 44. 289. — 9) Vermögens-Konfiskation (§. 23.) 44. 289. — 10) Besondere Bestimmungen über die Anwendung der Militairstrafen (§§. 24—34.) 44. 289—291. — II. Über die Zumessung, Milderung und Schärfung der Strafen. A. Im Allgemeinen (§§. 35—40.) 44. 291. 292. — B. Insbesondere. Zu den Kriegsartikeln 9. 10. 11. 12. u. 14. wegen Desertion (§§. 41—53.) 44. 292—294. — zum Art. 21. wegen Feigheit vor dem Feinde (§. 54.) 44. 295. — zu den Art. 23. u. folg. wegen Insubordination (§. 55.) 44. 295. — zum Art. 32. wegen Plünderung und Erpressung (§. 56.) 44. 295. — zu den Art. 41. und 42. wegen Verbrechen der Schildwachen, einzelner Posten oder bewaffneter Patrouilleurs (§. 57.) 44. 295. — zu den Art. 56. u. folg. wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt (§§. 58. u. 59.) 44. 295. 296. — zu den Art. 60. u. 61. wegen Diebstahls (§§. 60. bis 69.) 44. 296. 297. — zu dem Art. 65. wegen Rückfalls in gleichartige Verbrechen (§. 70.) 44. 297. — III. Über die Anwendung der allgemeinen Strafgesetze auf Verbrechen der Unteroffiziere und Soldaten (§§. 71—73.) 44. 297. 298. — IV. Über das Verhältniß der bürgerlichen Strafen zu den Militairstrafen und über die Strafumwandlung (§§. 74—76.) 44. 298. — Vorschriften über dieselben und deren Vollziehung nach dem neuen Militair-Strafgesetzbuche. (v. 3. April 45.) 45. 287—390. — Verhältniß derf. zu einander. (daf. Thl. I. §§. 62—65.) 45. 306. f. — deren Zumessung nach gewissen Graden. (ebend. Thl. I. §§. 74—76.) 45. 308. — Zeitberechnung derf. vom Tage der Abfassung des Erkenntnisses oder vom Tage der Verhaftung, wenn solche nach ersterer erfolgt ist. (ebend. Thl. II. §. 187.) 45. 360. — in wiefern deren Verlängerung oder Verschärfung stattfinden kann. (ebendas. Thl. I. §§. 74—77.) 45. 308. 309. — Schärfung derf. gegen Schildwachen, Patrouillen, so wie beim Zusammentreffen mehrerer Verbrechen und bei Rückfällen. (ebend. Thl. I. §§. 77—82.) 45. 308. 309. — Verhältniß derf. zu bürgerlichen Strafen. (ebend. Thl. I. §§. 54—61. 66. 67.) 45. 305. 306. 307. — Militairstrafen für den Zweikampf unter Offizieren. (V. 20. Juli 43.) 44. 308—314. — s. auch Zweikämpfe.

Militair-Strafgerichts-Ordnung, bildet den II. Theil des Strafgesetzbuchs für das Heer. (§§. 1. bis 287. mit Beil. B. u. C.) 45. 329—374. 380—390.

Militair-Strafgesetzbuch, neues, mit Allerhöchster Genehmigung, dessen Publikation und Einführung. (A. K. O. v. 3. April 45.) 45. 287—390. — s. ferner Strafgesetzbuch für das Preußische Heer.

Militair-Strafgesetze, bilden den I. Theil des Strafgesetzbuchs für das Heer. (§§. 1—196. mit Beil. A.) 45. 297—329. 375—379. — die Unbekanntschaft mit denf. darf weder als ein Grund zur Aufhebung der Strafbarkeit, noch zur Milderung der Strafe angesehen werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 72.) 45. 308.

Militair-Sträflinge, deren Bestrafung für Entweichung aus der Strafabtheilung. (V. v. 27. Juni 44. §. 50.) 44. 294. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 105.) 45. 313. — Verwandlung deren Strafe von zehnjähriger Dauer, wegen neuer gemeiner Verbrechen, in bürgerliche Freiheitsstrafe, neben der Entlassung aus dem Soldatenstande. (V. v. 27. Juni 44. §. 75. b.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 57. b.) 45. 305.

Militair-Straßen, s. Durchmarsch- und Etappen-Konvention.

Militair-Uniform, auf Verlust des Rechts zu deren Tragung kann gegen pensionirte Offiziere durch die Ehrengerichte erkannt werden. (V. v. 20. Juli 43. §. 4. d.) 44. 300. — Verlust dieses Rechts wegen begangener Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 53.) 45. 304. — Strafbarkeit des Verbringens u. Veräußerung derf. ohne Erlaubniß im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36. u. 37.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 154. u. 155.) 45. 322. — im Nachlasse verstorbener Offiziere, freie Disposition über solche. (A. K. O. v. 8. Janr. 41.) 41. 16. — s. auch Militairreffekten.

Militair-Untersuchungsgerichte, deren Bestellung bei Verwaltung der Militairgerichtsbarkeit. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 24. 44—60.) 45. 334. 338—340. — Besetzung derf. in Straffällen, welche vor die höhere Militairgerichtsbarkeit gehören. (ebend. §§. 45—48.) 45. 338. — desgl. in solchen, welche vor die niedere Gerichtsbarkeit gehören. (ebend. §§. 49. 50.) 45. 338. 339. — desgl. in Untersuchungen, welche durch Civilgerichte geführt werden. (ebend. §. 51.) 45. 339. — desgl. bei gemischten Untersuchungen gegen Militair- und Civilpersonen. (ebend. §§. 52. u. 53.) 45. 339. — allgemeine Bestimmungen. (ebend. §§. 54—57.) 45. 339. — Ablehnung einzelner Mitglieder derf. seitens der Angeschuldigten. (ebend. Thl. II. §§. 58—60.) 45. 340. — Befugnisse und Pflichten der zu denselben kommandirten Offiziere. (ebend. Thl. II. §§. 80. 81. 83. u. 84.) 45. 345. — deren Vereidung. (ebend. §. 80.) 45. 345.

Militairverpflichtung, derselben in einem Militairbeamten-Verhältnisse genügend, Strafverfahren wegen Entweichung aus letzterm. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 194.) 45. 329. — s. auch Militairdienst und Militair-Freiwillige.

Militairverwaltung, Ausführung der Vorschriften wegen Feststellung und Ersatzes von Defekten bei Kassen, Magazinen ꝛc. in derf. (V. v. 24. Janr. 44. §. 18.) 44. 55.

Militair-Vorgesetzte, denf. müssen Untergebene Gehorsam und Achtung beweisen und ihren Befehlen pünktlich Folge leisten. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 22.) 44. 279. — Strafen für die Verbrechen der Insubordination gegen dies. (ebend. Art. 23—29.) 44. 279. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — Bestrafung der Untergebenen wegen achtungswidrigen Betragens und Beleidigungen gegen dieselben in und außer dem Dienste. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 123. 124. 130. 131.) 45. 316. 317. 318. — desgl. wegen Ungehorsam und Widersetzlichkeit. (ebend. Thl. I. §§. 125—129.) 45. 317. 318. — Milderung der Strafe, wenn die Vorgesetzten sich dabei Vergehungen gegen die Untergebenen haben zu Schulden kommen lassen. (ebend. Thl. I. §§. 129. 131.) 45. 318. — Bestrafung der Militair-Vorgesetzten selbst für Vergehen und Verbrechen oder Theilnahme an denf. (Kriegs-Art. 40. 42. 55—58.) 44. 281. 282. 283. 284. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. 37. 39.) 44. 291. 292. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 178—187.) 45. 326. 327. — desgl. für nachlässige Beaufsichtigung und Bestrafung ihrer Untergebenen. (ebend. Thl. I. §. 191.) 45. 328. — desgl., wenn solche an einem im Komplott begangenen Verbrechen Theil genommen haben. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 69. 74.) 45. 307. 308.

Militair-Vorspann, Gestellung der demselben unterworfenen Pferde auch zum Reiten. (V. v. 10. Mai 44.) 44. 147.

Mindenscher Kreis, mit einem Theile desselben bleibt Preußen in dem Steuerverein von Hannover und Oldenburg. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 2.) 41. 414. — (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — fernere Belassung eines Theils desselben in dem Steuerverein von Hannover, Oldenburg und Braunschweig. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 4.) 45. 687.

Minderjährige, deren Zulassung zum selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §. 17.) 45. 44. — als Erben verstorbener Gewerbtreibender, Fortsetzung des Gewerbebetriebs der letztern für Rechnung der erstern durch qualifizirte Stellvertreter. (Gew.-Ordn. v. 17. Janr. 45. §. 62.) 45. 53. — s. auch Kinder, desgl. Pupillengelder.

Mineralwasser, aus dem Zollverein, ist in Belgien frei von Eingangsabgaben. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 24.) 44. 593.

Minister, als Mitglieder des Handelsraths. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 148. — s. auch Finanzminister, Justizminister ꝛc., desgl. Verwaltungschefs.

Ministerien, vollständige Vorbereitungen in dens. über die wichtigeren Angelegenheiten des Handels und der Gewerbe ꝛc., für die Berathungen im Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148. — Mittheilung der in dens. periodisch angefertigten statistischen Übersichten über den kommerziellen und gewerblichen Verkehr an den Präsidenten des Handelsamts. (ebendas. §. 8.) 44. 150. — dagegen ist dens. von letzterm auf Erfordern über Handels- und Gewerbsgegenstände Auskunft zu ertheilen. (ebend. §. 8.) 44. 150. — kompetente, bilden die Rekursinstanz gegen Regierungsbescheide wegen Gestattung oder Versagung neuer gewerblicher Anlagen, zu welchen eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 33.) 45. 47. 48. — als Rekursinstanz gegen Regierungsbeschlüsse, wegen Zurücknahme ertheilter Gewerbe-Konzessionen, Approbationen und Bestallungen. (ebend. §. 73.) 45. 55. — sind ermächtigt, die Beiträge der Gewerbetreibenden zur Verzinsung und Tilgung der Entschädigungs-Kapitalien für aufgehobene Berechtigungen festzusetzen und zu ermäßigen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 14. 17. 19.) 45. 82. 83. — dens. bleibt in Ansehung der bei den Prüfungen selbst ständiger Gewerbetreibender zu stellenden Aufgaben die Entscheidung näherer Anweisungen vorbehalten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 164.) 45. 72. — Anordnungen ders. für die Prüfung gewisser, der besonderen Befähigungszeugnisse bedürfender Gewerbetreibender. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Befugniß ders., von dergl. Prüfungen ausnahmsweise zu entbinden. (ebend. §. 46.) 45. 50. — können über die Anstellung und den Geschäftsbetrieb der in den §§. 51. u. 52. bezeichneten Personen (Baukondukteure, Feldmesser, Auktionatoren, Lootsen, Mäkler ꝛc.) Vorschriften erlassen, oder schon bestehende abändern und ergänzen. (ebend. §. 53.) 45. 51. — auch Taxen für dies. da einführen, wo dergl. bisher nicht bestanden. (ebend. §. 93.) 45. 58. — Befugniß ders., die Bildung von Innungen auch bei einer geringern Zahl von Theilnehmern, als vorgeschrieben, zu genehmigen, und die Verbindung der Gewerbetreibenden mehrerer Ortschaften zu einer gemeinschaftlichen Innung zu gestatten. (ebend. §. 102.) 45. 60. — Revision, Feststellung und Bestätigung der Innungs-Statuten durch dies. (ebend. §§. 95. 105.) 45. 58. 59. 61. — mit deren Genehmigung können einzelne Vorschriften über Innungen, Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge, unter den im §. 170. festgesetzten Beschränkungen, durch Ortsstatuten abgeändert werden. (ebend. §. 168.) 45. 73. — nur mit deren Erlaubniß können Ausländer in den diesseitigen Staaten stehende Gewerbe treiben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 18.) 45. 44. — dies. sind befugt, die Zahl, Zeit und Dauer der Märkte festzusetzen. (ebend. §. 76.) 45. 55. — unter deren Genehmigung sollen die Regierungen ein Verzeichniß der zu den Wochenmarkt-Artikeln gehörigen Gegenstände bekannt machen. (ebend. §. 78.) 45. 56. — Aufhebung bestehender Fährgerechtigkeiten, als ausschließliche Berechtigungen, durch dies. (ebendas. §. 7.) 45. 43. — siehe auch Finanzministerium, Justizministerium ꝛc.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, die Leitung desselben wird nach dem Ausscheiden des Staats- und Kabinetsministers, Grafen von Maltzan, dem Staats- und Kabinetsminister (frühern wirkl. Geh. Rath und Gesandten am deutschen Bundestage) Freiherrn von Bülow übertragen. (A. K. O. v. 21. März 42.) 42. 109. — nach dem Abgange des letztern wird solche dem Gesandten und bevollmächtigten Minister, Generallieutenant, Freiherrn von Canitz, unter Ernennung desselben zum Staats- und Kabinetsminister, definitiv übertragen. (A. K. O. v. 29. Septbr. 45.) 45. 599. — von demselben haben die Gerichte in Prozessen nöthigenfalls die zum Zweck der rechtlichen Beurtheilung von Staats-Verträgen erforderliche Auskunft einzuholen. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 2.) 43. 369.

Ministerium der Finanzen, siehe Finanzministerium.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, unter dessen Genehmigung bleibt den Konsistorien vorbehalten, ihre Dispensationsbefugnisse den Superintendenten zu delegiren. (V. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 441. — nur der Chef desselben ist zu dem Antrage auf gerichtliche Untersuchung gegen Geistliche wegen Amtsvergehen berechtigt. (G. v. 29. März 44. §. 9.) 44. 79. — dessen Genehmigung ist zu der Anstellung, Beförderung oder Bestätigung der Lehrer an den Gymnasien und Schullehrer-Seminarien einzuholen. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. — Anzeige an dasselbe von der Erledigung solcher Lehrerstellen. (ebend.) 43. 1. — von solchem bedürfen Medizinalpersonen,

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, (Forts.)
personen, Geburtshelfer, Apotheker ꝛc. einer Approbation. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 42.) 45. 49.

Ministerium des Innern, (Minister des Innern), von der Verwaltung desselben wird der Staatsminister von Rochow auf sein Ansuchen entbunden, u. solche dem Staatsminister (frühern Oberpräsidenten der Provinz Posen), Grafen von Arnim, übertragen. (A. K. O. v. 13. Juni 42.) 42. 202. — der Chef desselben steht an der Spitze der gesammten Censurverwaltung. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — dems. ist der Staatsanwalt bei dem Ober-Censurgerichte in seiner Amtsführung untergeordnet. (V. v. 23. Febr. 43. §. 12.) 43. 35. — Konzessionirung neuer Zeitungen und Zeitschriften, und Bestätigung der Redakteure inländischer privilegirter Zeitungen durch dens. (ebendaf. §. 8.) 43. 33. — (V. v. 30. Juni 43. §§. 15. 16. u. 20.) 43. 262. 263. 264. — derselbe ertheilt und entzieht die Abonnements- und Eingangs-Erlaubniß für politische, in deutscher oder fremder Sprache außerhalb der Staaten des deutschen Bundes, sowie in polnischer Sprache außerhalb der preuß. Staaten erscheinende Zeitungen. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — Erlaß von Eingangs- oder Debits-Verboten gegen die außerhalb der Preuß. aber innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinenden politischen Zeitungen durch dens., jedoch nur nach Einholung Allerhöchster Genehmigung. (ebend. §. 8.) 43. 33. — demselben stehen unter Allerhöchster Genehmigung die Debitsverbote gegen die außerhalb der Preußischen und innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinenden politischen Zeitungen und Zeitschriften zu, in Anwendung der §§. 8. u. 11. Nr. 2. der Verord. v. 23. Febr. 43., die Organisation der Censurbehörden betr. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — ders. entscheidet in letzter Instanz über diejenigen Censur-Kontraventionen, hinsichtlich welcher (nach §. 5.) von den Oberpräsidenten in erster Instanz entschieden worden ist. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — desgl. in der Rekursinstanz über Preßvergehen bei Werken über 20 Druckbogen stark. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — auf dessen Antrag kann den städtischen Behörden durch Beschluß des Staatsministeriums die Befugniß zu Veröffentlichung periodischer Berichte über ihre Verwaltung für einen gewissen, jedoch nicht über 3 Jahre dauernden Zeitraum entzogen werden. (A. K. O. v. 19. Apr. 44.) 44. 102. — ist Mitglied des Handelsraths. (V. v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 148. — auf dessen und des Justizministers gemeinschaftlichen Vorschlag werden von des Königs Majestät die Mitglieder des Revisionskollegiums für Landeskulturſachen ernannt. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 8.) 45. 21. — auch können erstere das letztere im Falle eines vorübergehenden Bedürfnisses durch Hülfsarbeiter verstärken. (ebend. §. 8.) 45. 21. — dasselbe ist befugt, bei den Auseinandersetzungs-Behörden denjenigen Hülfsarbeitern, welche die vorschriftsmäßige technische Qualifikation erworben haben, ein volles Stimmrecht beizulegen. (ebend. §. 2.) 45. 19. — Errichtung der Spruchkollegien bei den Regierungen der Provinz Preußen und Ernennung deren Dirigenten durch dasselbe, in Gemeinschaft mit dem Justizminister. (ebend. §. 3.) 45. 19. — bildet nicht mehr die Rekursinstanz gegen Erkenntnisse der General-Kommissionen und Spruchkollegien, sondern solche geht auf das Revisionskollegium für Landeskulturſachen über. (ebend. §. 14.) 45. 22. — im Übrigen verbleiben dems. alle bisherigen, aus dem Aufsichtsrechte über die Auseinandersetzungsbehörden herfließenden Befugnisse. (ebend. §. 14.) 45. 22. — unter demselben stehen in disziplinarischer Beziehung die Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen (V. v. 7. März 43. §. 3.) 43. 115. 130. — dasselbe kann ausnahmsweise die Erwählung sachkundiger Personen zu Mitgliedern bei letztern gestatten. (ebend. §. 2.) 43. 115. 130. — Beschwerden über den Kostenpunkt sind bei dems. anzubringen. (ebendaf. §. 37.) 43. 122. 139. — demselben und dem Minister der Justiz sind die Revisions-Kommissionen in Jagdtheilungssachen untergeordnet. (V. v. 7. März 43. §. 26.) 43. 121. 137. — Entscheidung desselben in der Rekursinstanz über die Ausführung von Bewässerungs-Anlagen an Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 23. 32. 44. 57. u. 58.) 43. 46. 48. 49. 51. 52. — Anordnungen durch dasselbe für die Revision der einzelnen Landarmen-Reglements. (Gesetze v. 31. Dezbr. 42. §. 37. u. v. 6. Jan. 43. §. 10.) 43. 14. 20. — dessen Genehmigung muß zu der Ertheilung von Naturalisations-Urkunden für ausländische Juden eingeholt werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 5.) 43. 15. — der Chef desselben bestätigt im Disziplinar-Strafverfahren die Beschlüsse der

Ministerium des Innern, (Minister des Innern), (Forts.)
der Regierungen über die Dienstentlassung der städtischen Bürgermeister und Magistratsmitglieder, sowie der Amtmänner in Westphalen. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 86. — dasselbe bildet die Rekurs-Instanz gegen die Entscheidungen der Regierungen in Streitigkeiten über die Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Lasten bei Zerstückelung von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 22. u. 23.) 45. 30. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — Genehmigung der Erhebung von Eintritts- oder Einzugsgeldern in den Städten der Provinz Westphalen durch dasselbe. (G. v. 24. Janr. 45. §. 2.) 45. 39. — der Chef desselben soll den Oberpräsidenten zur Leitung der ersten erforderlichen Einrichtung behufs der einzuführenden Rheinischen Gemeinde-Ordnung mit Instruktion versehen. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 119.) 45. 554. — derselbe erläßt gemeinschaftlich mit dem Finanzministerium die zur Erhebung von Gemeinde-Auflagen in der Rheinprovinz erforderlichen Instruktionen. (ebend. §. 98.) 45. 548. — zu Abänderungen in den Bürgermeisterei-Bezirken ist dessen Genehmigung erforderlich. (ebend. §. 9.) 45. 525. — Bestätigung der Gemeindestatuten und Dorfordnungen durch dasselbe. (ebend. §. 11.) 45. 525. — hat die Regierungen mit Instruktion über die Erhebung von Eintrittsgeldern zu versehen. (ebend. §. 14.) 45. 526. — Festsetzung eines geringern Haupt-Grundsteuersatzes für die Befähigung zum Meistbeerbten durch dasselbe. (ebend. §. 33.) 45. 531. — nur mit Genehmigung desselben ist eine Trennung der Stellen des Gemeindevorstehers und des Bürgermeisters gestattet. (ebend. §. 74.) 45. 541. — auch ist dessen Genehmigung zur Veräußerung von werthvollen Kunstsachen und Archiven der Gemeinden erforderlich. (ebend. §. 96.) 45. 547. — dessen Bestätigung bedarf der Beschluß der Regierung über die unfreiwillige Entlassung eines Bürgermeisters. (ebend. §. 105.) 45. 549. — von dems. sollen die Regierungen über die Annahme und Führung festbestimmter und erblicher Familiennamen seitens der Juden mit Instruktion versehen werden. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682. — s. auch Ministerien und Verwaltungschefs.

Ministerium der Justiz, siehe Justizministerium.

Ministerium des Königlichen Hauses, die Leitung der Verwaltung der Domainen und Forsten in dems. wird dem Staatsminister, Grafen zu Stolberg-Wernigerode, in gleicher Weise übertragen, wie solche dem in Ruhestand versetzten Staatsminister von Ladenberg anvertraut gewesen ist. (A. K. O. v. 14. Novbr. 42.) 42. 313.

Ministerium, öffentliches, in der Rheinprovinz, durch dessen Beamte soll der Staat in fiskalischen Prozessen über Vermögensangelegenheiten bei den Civilgerichten künftig nicht vertreten werden. (A. K. O. v. 26. Sept. 45.) 45. 777. — Verpflichtung jener Beamten dagegen, in Untersuchungen vor den Zuchtpolizeigerichten wegen Entwendung gefällten Holzes aus Staatswaldungen zugleich den Werthersatz des letztern in Antrag zu bringen. (ebend.) 45. 777. — hiernach wird der Beschluß v. 28. Juli 1796. aufgehoben. (ebend.) 45. 777. — dessen Mitwirkung in Ausübung der Disziplin und des Disziplinar-Strafverfahrens über Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 7. 12. 13. 14. u. 17.) 44. 176. 178.

Mittelmark, Verpfändung der Substanz eines Lehnguts in ders. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339.

Mobiliar-Feuerversicherungswesen, Ausdehnung der §§. 14. u. 15. des Gesetzes über dasselbe vom 8. Mai 1837. auch auf die Beaufsichtigungen der Versicherungen von Immobilien durch die Orts-Polizeibehörde. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 122.

Mobiliarsachen, Kompetenz der Rheinischen Friedensgerichte in Streitigkeiten über dies. (V. v. 11. Mai 43. §§. 1. 4. 5. u. 6.) 43. 181. 182.

Mobiliarversicherungen, gegen Feuersgefahr, Errichtung der Preußischen National-Versicherungsgesellschaft zu Stettin für solche auf Aktien. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819.

Möblirte Zimmer, siehe letz.

Modewaaren, aus dem Zollverein, Eingangsabgabe von dens. in Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 24.) 44. 593.

Moh-

Mohrunger landschaftl. Departement, siehe Feuer-Sozietäts-Reglements.
Monaco, Fürstenthum, siehe Sardinien.
Monarchisches Prinzip, des Preußischen Staats, rücksichtlich desselben dürfen keine Äußerungen gedruckt werden, welche dasselbe angreifen oder zur Unzufriedenheit mit dems. aufzureizen suchen. (Censur-Instr. v. 31. Janr. 43. §. III.) 43. 29.
Monatsschriften, außerhalb der Preußischen, aber innerhalb der Staaten des Deutschen Bundes erscheinend, Erlaß von Debitsverboten gegen solche durch den Minister des Innern mit Allerhöchster Genehmigung, sofern sie Gegenstände der Politik aufnehmen, oder auch nur gelegentlich in das Gebiet der Politik übergreifen. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162.
Monopole des Staats, in den bestehenden Vorschriften wegen ders. und in den daraus entspringenden Beschränkungen des Betriebes einzelner Gewerbe wird durch die Allgem. Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. nichts geändert. (§. 6. ders.) 45. 42.
Montirungsstücke, Bestrafung des Verbringens und der Veräußerung ders. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 154.) 45. 322.
Moral, Schriften und Aufsätze, welche dieselbe beleidigen, sind zum Drucke unzulässig. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. III.) 43. 28.
Mortifikationsscheine, deren Ausstellung seitens der Regierungen behufs der Amortisation der bei dens. verloren gegangenen Hypothekendokumente über Domainen-Abgaben und Inventarien-Kapitalien, ohne öffentliches Aufgebot. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292.
Mosel, Anordnungen zur Beförderung der Sicherheit der Dampfschifffahrt auf ders. (V. v. 24. Mai 44.) 44. 267—274. — Kautionsbestellung seitens der Dampfschiffsführer und der ersten Maschinenwärter für dies. (A. K. O. v. 15. Septbr. 45.) 45. 725.
Moselschifffahrts-Abgaben (Rekognitionsgeld, Moselzoll), deren Erhebung nach den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. und Tarif v. 31. Dezbr. 41.) 42. 18. 25. f. — s. auch Schifffahrts-Abgaben.
Mühlen, einzeln belegene, deren Vereinigung mit einer Gemeinde in Beziehung auf Kommunalverhältnisse und Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 8.) 43. 9.
Mühlenanlagen (Wind- und Wassermühlen), für solche bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 27. u. 38.) 45. 46. 48. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — auch die für dergl. Anlagen bestehenden besondern Vorschriften bleiben in Anwendung. (ebend. §. 38.) 45. 48. — jedoch werden die Vorschriften §. 242. Tit. 15. Thl. II. des A. L. R. und Order v. 23. Oktbr. 1826. (Ges.-Samml. S. 108.), wonach die Anlage neuer und die Erweiterung und Veränderung vorhandener, auf die Konsumtion der Umgegend berechneter Getreidemahlmühlen von dem Bedürfnisse der Umgegend abhängig war, aufgehoben. (ebend. §. 38.) 45. 48. — auch macht es keinen Unterschied, ob dergl. Anlagen nur auf den eigenen Bedarf oder auch auf den für Andere berechnet sind. (ebend. §. 27.) 45. 46. — polizeiliche Beschränkung ders. in der Nähe von Kirchen, Schulen, Krankenhäusern ꝛc., sowie in Beziehung auf die durch Steuergesetze getroffenen Anordnungen. (ebend. §§. 40. b. u. 41.) 45. 49.
Mühlenbaumeister, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Mühlenwerke, Gründung neuer Ansiedelungen durch deren Anlegung. (G. v. 3. Janr. 45. §. 27.) 45. 31. — s. ferner Mühlenanlagen.
Mühlhausen, Kreis, im Erfurter Regierungsbezirke, Errichtung einer Tilgungskasse zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in dems. (A. K. O. v. 18. u. Regl. v. 9. April 45.) 45. 410—421.
Münden, Stadt und Oberamt, siehe Hannover.

Münster, Bisthum, erledigte Kuratstellen in demf., siehe diese.
Münster, Stadt, Bildung von Immungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 102.) 45. 60.
Münsterberg, Stadt, in Schlesien, in provinzialständischer Beziehung seither zum vierten Wahlbezirke gehörig, wird dem sechsten Bezirke einverleibt. (V. v. 8. Juni 44. §. 3.) 44. 179.
Münze, neue, ehemal. Königl. Westphälische zu Kassel, Vertheilung des Werths deren Maschinen und Geräthschaften. (Staatsvertr. v. 29. Juli 42. Art. 23.) 43. 85.
Münzen, falsche, Abgabe derf. von den Militairgerichten, nach rechtskräftig abgeurtelter Sache, an die nächste Regierung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 37. derf.) 45. 347. 387. — f. auch Münzverbrechen.
Münzfuß, dessen Anwendung bei dem gemeinschaftlichen Zolltarif der zollvereinten Staaten. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 5.) 41. 148.
Münzgesetz, v. 30. Septbr. 1821., Anwendung der im §. 7. desselben enthaltenen Bestimmung auch auf die neugeprägten Silbergroschenstücke. (V. v. 28. Juni 43.) 43. 255. — f. auch Scheidemünze, Silbergroschen- und Thalerstücke, Einzwölftel-.
Münzkonvention, allgemeine, unter den zollvereinten Staaten, v. 30. Juli 1838., weitere Ausbildung der Münzverfassung gedachter Staaten auf Grundlage dieser Konvention. (Vertrag v. 8. Mai 41. Art. 5.) 41. 148. — derf. tritt das Herzogthum Braunschweig mit dem Vierzehn-Thalerfuß bei. (Vertrag v. 19. Oktbr. 41. Art. 13.) 41. 361. — desgl. mit dem Vierzehn-Thalerfuß das Fürstenthum Lippe. (Vertrag v. 18. Oktbr. 41. Art. 9.) 41. 342. — desgl. das Großherzogthum Luxemburg mit dem Vierzehn-Thaler- oder $24\frac{1}{2}$ Guldenfuß. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 11.) 42. 97. — desgl. Kurhessen, rücksichtlich der Grafschaft Schaumburg. (Vertrag v. 13. Novbr. 41. Art. 9.) 41. 389. — desgl. Waldeck, rücksichtlich des Fürstenthums Pyrmont, mit dem Vierzehn-Thalerfuß. (Vertrag v. 11. Dezbr. 41. Art. 9.) 41. 397.
Münzverbrechen, die Strafgesetze des Allgem. Landrechts hinsichtlich derf. sollen in Folge der A. K. O. v. 18. April 1835. auch ferner in der Rheinprovinz, in dem Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, unverändert zur Anwendung kommen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 1.) 42. 86. — Ermittelung derf. bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen durch Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 37. derf.) 45. 347. 387. — Einholung des Gutachtens der General-Münzdirektion, unter Zusendung der in Beschlag genommenen Münze. (ebend. §. 37.) 45. 387.
Museen, öffentliche, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.
Musikalische Kompositionen, Schutz gegen unbefugte Aufführung derf. für deren inländische Verfasser in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundestagsbeschluß v. 22. April, Publik.-Patent v. 6. Novbr. 41.) 41. 385. — vor Publikation des Gesetzes v. 11. Juni 1837. erschienen, Schutz derf. vor Nachdruck. (V. v. 5. Juli 44.) 44. 262.
Müßiggänger, siehe Arbeitsscheue.
Muster, bei dem Suchen von Waarenbestellungen, siehe letz.

N.

Nachbildung, Nachdruck, Schutz gegen dies. für die vor Publikation des Gesetzes v. 11. Juni 1837. erschienenen Werke. (V. v. 5. Juli 44.) 44. 261. 262. — Anwendung der §§. 32. 33. 34. u. 38. des Gesetzes v. 11. Juni 1837., die Aufführung und Darstellung musikalischer Kompositionen und dramatischer Werke betr., in Folge des Bundestagsbeschlusses v. 22. April 41. (Publik.-Patent v. 6. Novbr. 41.) 41. 385. — Privilegien für einzelne Schriftsteller und Verleger zum Schutze ihrer Werke gegen den Nachdruck, namentlich für die Werke von Schiller, von Göthe, von Jean Paul Friedrich Richter und von Wieland, nach den Bundestagsbeschlüssen v. 23. Novbr. 38., 4. April und 22. Oktbr. 40. und 11.

Nachbildung, Nachdruck, (Forts.)
11. Febr. 41. (Publik.-Patent v. 1. Juni 41.) 41. 125. f. — zwanzigjähriger Schutz gegen den Nachdruck für die schriftstellerischen Werke von Johann Gottfried von Herder in sämmtlichen Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 28. Juli u. Publik.-Patent für sämmtliche Preuß. Staaten v. 20. Septbr. 42.) 42. 299.

Nachdrücke, die als solche vom Censor erkannten Schriften dürfen nicht gedruckt werden. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 258. — auch nicht Ankündigungen, in welchen dergl. angezeigt werden. (ebend.) 43. 258.

Nachlaß, verstorbener Hospitaliten, in Elbing, siehe letz. — verstorbener Sträflinge und Korrigenden, siehe Zuchthäuser und Korrektionsanstalten.

Nachlaßregulirung, Fortsetzung des Gewerbebetriebes verstorbener Gewerbetreibender während der Dauer derselben durch qualifizirte Stellvertreter. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 62.) 45. 53.

Nachtweide des **Viehes,** siehe letzt.

Nachzügler (Marodeurs), im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. 34.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 152.) 45. 321. f.

Nassau, Herzogthum, Vertrag mit demf. über die Schiffbarmachung und Befahrung der Lahn, nebst Tarif der Lahn-Schifffahrtsabgaben, (v. 16. Oktbr. 44.) 45. 669—676.

National-Kokarde, deren Aberkennung in allen den Fällen, in welchen die Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes oder die Ausstoßung aus demf. eintritt. (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38. u. 43.) 45. 302. 303. — deren Verlust hat bei ausgeschiedenen Militairpersonen auch den Verlust der Unteroffizier-Charge und aller damit verbundenen Auszeichnungen und Vorrechte zur Folge. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 191.

National-Militair-Abzeichen, dessen Verlust neben dem der National-Kokarde, ohne Erwähnung des Landwehrkreuzes. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 233. — dessen Verlust mit der Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, oder mit der Ausstoßung aus dem letz. (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38. u. 43.) 45. 302. 303.

National-Versicherungsgesellschaft, Preußische, zu Stettin, siehe Versicherungsgesellschaft.

Naturalabgaben, deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Jan. 45. §. 12.) 45. 28. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — siehe auch Realberechtigungen.

Naturaldienste, in der Altmark, in Dienstgelder oder andere angemessene Leistungen verwandelt, anderweite Bestimmungen rücksichtlich derf., in Abänderung der §§. 4. 5. 6. 44. u. 46. des Gesetzes v. 21. April 1825. Nr. 938. (V. v. 23. Juli 45.) 45. 518. 519. — desgl. in den vormals zum Königreiche Westphalen gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg. (V. v. 23. Juli 45.) 45. 520—522. — Ausdehnung der letztern auch auf die übrigen vormals westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (V. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832. — s. auch Dienste.

Naturalisations-Urkunden, deren Ausfertigung für Ausländer als Preußische Unterthanen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 5—9.) 43. 15. 16. — erstrecken sich zugleich auf die Ehefrauen und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden minderjährigen Kinder. (ebendas. §. 10.) 43. 16. — zu solchen muß bei ausländischen Juden die Genehmigung des Ministers des Innern eingeholt werden. (ebendas. §. 5.) 43. 15. — deren Stelle vertreten die vollzogenen Bestallungen für die in den Preußischen Staatsdienst aufgenommenen Ausländer. (ebendas. §. 6.) 43. 15.

Nebenämter, deren Verlust bei Strafversetzungen unbemittelter Staatsbeamten. (G. v. 29. März 44 §. 20.) 44. 81.

Negersklavenhandel, Vertrag zwischen Preußen, Österreich, Frankreich, Großbritannien und Rußland zur Unterdrückung desselben (v. 20. Dezbr. 41.) 44. 371—399. — Rücktritt Frankreichs von diesem Vertrage. (Ratifikations-Vermerk.) 44. 386. — Ausrüstung von Kreuzern und Berechtigung derf. zur Durchsuchung der jenes Handels verdächtigen Kauffahrteischiffe und Aufbringung der letztern. (ebendas. Art.

Negersklavenhandel, (Forts.)
Art. 2—7.) 44. 373—378. — Formulare zu den Vollmachten, Ordern und Instruktionen für die ausgerüsteten Kreuzer. (Art. 4. 5. 8. 18.) 44. 376. 378. 386—399. — weiteres und gerichtliches Verfahren wider dergl. in Beschlag genommene Schiffe, ihren Kapitain, ihre Mannschaft und ihre Ladung. (Art. 8—14.) 44. 378—385. — derartige Preußische Schiffe sind nach Stettin zu führen und der Preußischen Jurisdiktion zu überliefern. (Instrukt. für die Kreuzer v. 20. Dezbr. 41.) 44. 395. — im Fall der Konfiskation soll der Erlös aus dem Verkaufe des Schiffes zur Disposition der Regierung des Landes gestellt werden, welchem das Schiff, das die Prise gemacht hat, angehört. (Art. 10.) 44. 381. 382. — Vorzugsrecht dieser Regierung bei dem Verkauf. (Art. 12.) 44. 382. — Preußische Verordnung wegen Bestrafung desselben und der Theilnahme an solchem. (V. v. 8. Juli 44.) 44. 399—402. — mit der Untersuchung und Abfassung des Erkenntnisses wird das Oberlandesgericht in Stettin, wohin das aufgebrachte Schiff zu führen ist, beauftragt. (ebend. §. 13.) 44. 402.

Netto-Gewicht, dessen Feststellung bei zollpflichtigen Waaren. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294—296. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650—652.

Netzdistrikt, siehe Westpreußen.

Neuanziehende, siehe Niederlassungen.

Neuenkirchen, Amt, siehe Siegen, Fürstenthum.

Neufahrwasser, bei Danzig, siehe letzteres.

Neumark, siehe Brandenburg, Provinz. — desgl. Feuersozietäts-Reglements.

Neu- und Kurmärkische Zinskupons und Zinsscheine, siehe Kur- u. Neumärkische.

Neunaugen-Fischerei, im frischen und kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 34. 36. u. §§. 31. 36.) 45. 129. 148. f. 150.

Neu-Ostpreußische Landestheile, vormalige, siehe Preußen, Provinz.

Neustadt, im Kreise Gummersbach, tritt vom Stande der Landgemeinden in den Stand der Städte, und wird in Beziehung auf die Wahl der Landtags-Abgeordneten dem betreffenden städtischen Kollektiv-Verbande einverleibt. (V. v. 15. Jan. 42.) 42. 44.

Neustadt-Eberswalde, siehe Chausseebau.

Neu-Vorpommern, siehe Pommern.

Neuwied, Stadt, Erhebung des Fährgeldes für das Übersetzen über den Rhein bei derf. (A. K. O. u. Tarif v. 2. Septbr. 45.) 45. 594—598.

Nichtigkeitsbeschwerde (Nichtigkeitsklage, Rechtsmittel), die in der Verord. über dieselbe v. 14. Dezbr. 1833. (S. 303.) §. 5. Nr. 4. gedachte Anzahl von 5 Richtern für Erkenntnisse zweiter Instanz wird bei standesherrlichen Obergerichten (§. 41. der Instr. v. 30. Mai 20. S. 92.) auf mindestens drei bestimmt. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) 41. 86. — Zulässigkeit derf. gegen Erkenntnisse zweiter Instanz über Bagatell-Objekte, in Anwendung der Deklar. v. 6. Apr. 1839. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 41.) 42. 16. — in Auseinandersetzungssachen bei den Generalkommissionen, rücksichtlich der Entscheidung über solche durch das Geheime Ober-Tribunal verbleibt es überall bei den Bestimmungen der Order v. 15. März 34. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 21.) 45. 23. 24. — unmittelbare Einsendung der Akten an den gedachten Gerichtshof seitens der Auseinandersetzungs-Behörden. (ebend. §. 22.) 45. 24. — dieselbe findet gegen die Erkenntnisse der Revisions-Kommissionen in Jagdtheilungssachen statt. (V. v. 7. März 43. §. 33.) 43. 122. 138. — desgl. gegen den schiedsrichterlichen Spruch in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Magdeburgischen Land-Feuersozietät. (V. v. 28. April 43. §. 123.) 43. 212. f. — desgl. des platten Landes der Grafschaft Hohnstein. (Regl. v. 27. März 43. §. 100.) 43. 161. — gegen militairgerichtliche Erkenntnisse, Verfahren rücksichtlich derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 268.) 45. 371.

Niederlagegelder (Niederlagegebühren), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr.

Niederlagegelder, (Forts.)
Nr. 4.) 43. 352. — in den Handels- und Umlageplätzen an der Ems, deren Entrichtung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 36.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über dieselben. (ebendas. Art. 40.) 43. 243.
Niederlags-Anstalten, zoll- u. steuerfreie, hannoversche zu Emden, Leer u. Halte, preußische zu Rheine und Greven, deren Benutzung für die Emsschifffahrt von den gegenseitigen Unterthanen. (Vertrag v. 13. März 43. Art. 15.) 43. 236. 237.
Niederlande, siehe Luxemburg.
Niederlassungen, selbstständiger Preuß. Unterthanen im Inlande, an jedem Orte, wo dieselben eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen sich selbst zu verschaffen im Stande sind. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 5. — Beschränkung derf. durch Strafurtheil oder im Interesse der öffentlichen Sicherheit. (ebendas. §. 2.) 43. 5. — desgl. durch Arbeitsunfähigkeit und Mangel am Lebensunterhalt. (ebendas. §§. 4. u. 5.) 43. 6. — dieselben können Ausländern von den Gemeinden verfagt werden. (ebendas. §. 6.) 43. 6. — Meldungen zu solchen bei der Orts-Polizei-Obrigkeit und Bescheinigungen darüber. (ebendas. §§. 8—11.) 43. 6. — von Ausländern in den diesseitigen Staaten. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 15. 16. — in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. vom 31. Oktbr. 41. §§. 18. u. 19.) 41. 300. 301. — desgl. in den Gemeinden der Rheinprovinz, nach den darüber bestehenden besondern Vorschriften. (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 13.) 45. 526. — Erhebung eines Eintrittsgeldes bei solchen zur Gemeindekasse. (ebend. §. 14.) 45. 526. — s. auch Ansiedelungen, neue, desgl. Einzugs- und Eintrittsgelder.
Niederlausitz, Markgrafthum, siehe Brandenburg, Provinz, desgl. Feuer-Sozietäts-Reglements.
Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn und Niederschlesische Zweigbahngesellschaft, siehe Eisenbahnen.
Nimptsch-Reichenbacher Chaussee, siehe Chausseebau.
Nivellirer, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 51.) 45. 51. — Befähigung, Anstellung und Geschäftsbetrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dief. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Bestallungen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Arbeiten. (ebend. §. 93.) 45. 58.
Normal-Abschätzung von Bauergütern, s. letzt.
Normal-Besoldungsetats, s. Besoldungsetats.
Notare (Notarien), in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen die allgemeine Gerichtsordnung Gesetzeskraft hat, rücksichtlich derf. behält es bei den durch das Gesetz v. 11. Juli 1845. nicht abgeänderten Bestimmungen über Anstellung, Rechte und Pflichten derf. sein Bewenden. (daf. §. 45.) 45. 494. — Pflichten derf. bei Aufnahme von Instrumenten u. Urkunden. (G. v. 11. Juli 45. §§. 1—36.) 45. 487—493. — wann eher sie sich der letztern nicht unterziehen dürfen. (ebend. §§. 5. u. 6.) 45. 488. — sind rücksichtlich derf. zur Verschwiegenheit verpflichtet. (ebend. §. 19.) 45. 490. — deren Dienstboten, Gehülfen, namentlich deren Privatschreiber, können bei letzterer nicht als Zeugen zugezogen werden. (ebend. §. 9.) 45. 488. f. — Führung von Geschäfts-Registern seiterns derf. (§. 36.) 45. 493. — Verfahren bei deren Ausscheiden, Versetzung, Amtssuspension und Amtsentfernung. (§§. 37. 38. 39. 43.) 45. 493. 494. — Rüge deren Vergehen nach Vorschrift des Gesetzes v. 29. März 1844. im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens. (§. 43.) 45. 494. — Revision deren Geschäftsführung von Zeit zu Zeit durch die Obergerichte. (§. 44.) 45. 494. — von denf. können fortan auch Wechsel-Proteste bei trockenen Wechseln aufgenommen werden; desgl. Vollmachten zur Erhebung von Sachen und Geldern bei Gericht. (G. v. 11. Juli 45. §. 2.) 45. 495. — Rheinische, Verpflichtungen derf. rücksichtlich der bei ihnen niedergelegten mystischen Testamente. (V. v. 5. Novbr. 43.) 43. 340. — Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dief. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86.

Notariats-Instrumente, Notariats-Urkunden, deren Aufnahme in fremden Sprachen, zur Ergänzung der Vorschriften der allgemeinen Gerichts-Ordnung. (G. v. 9. Juli 41.) 41. 129. — desgl. in Polnischer Sprache im Großherzogthum Posen. (ebend. §. 12.) 41. 131. — Vorschriften über das Verfahren bei Aufnahme derf. in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen die allgemeine Gerichts-Ordnung Gesetzeskraft hat. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 487—494. — durch dies Gesetz werden alle, den Bestimmungen desselben entgegenstehende Vorschriften, insbesondere die §§. 49—77. Tit. 7. Thl. III. der allgemeinen Gerichts-Ord. und das Gesetz v. 9. Juli 1841. (Ges.-Samml. S. 129.), die Aufnahme von Notariats-Urkunden in fremden Sprachen betreffend, aufgehoben. (ebend. §. 45.) 45. 494. — Zuziehung eines zweiten Notars oder zweier Zeugen bei Aufnahme derf. (§§. 7. 8. u. 9.) 45. 488. f. — Verhandlungen mit Tauben oder Stummen. (§. 11.) 45. 489. — Aufnahme und Vollziehung derselben in fremden Sprachen unter Zuziehung von Dolmetschern. (§§. 24—35.) 45. 491—493. — Rekognition schon vollzogener Instrumente und Urkunden und deren Unterschriften. (§§. 21. und 22.) 45. 490. 491.

Nürnberger Waaren, Eingangsabgabe von denf. in Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 24.) 44. 592.

Nutzungen, landes- und grundherrliche, Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zur Führung der Untersuchungen und zur Abfassung der Erkenntnisse wegen Defraudationen derf. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — Verfahren bei Entscheidungen von Streitigkeiten über solche in Auseinandersetzungssachen bei den General-Kommissionen, nach §. 36. der Verord. v. 30. Juni 34. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 5.) 45. 20. — rückständige, Berechnung und Feststellung derf. in Civil-Prozessen als Werth des Gegenstandes in denf. (B. v. 21. Juli 43.) 43. 297. f. — siehe auch Forst- und Gemeinde-Nutzungen.

O.

Obduktionen, der Leichname von Militair- oder Civil-Personen, deren Anordnung gehört vor die Militairgerichte, wenn Verdacht vorhanden ist, daß eine Militairperson an dem Tode des Entleibten Schuld ist. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 41.) 45. 337. — Einsendung der darüber aufgenommenen Verhandlungen an das General-Auditoriat. (ebend. §. 41.) 45. 337. — zur Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen, durch welche der Tod des Verletzten herbeigeführt ist. (ebend. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 11—24. derf.) 45. 347. 381—384. — nach Unglücksfällen und Selbstmord. (ebend.) 45. 337. 381—384.

Ober-Appellationsgericht, von Neuvorpommern, zu Greifswald, durch dasselbe erfolgt die Entscheidung in Disziplinar-Untersuchungen gegen richterliche Beamte wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §. 40.) 44. 85. — Verfahren gegen Mitglieder desselben in gleicher Beziehung. (ebend. §. 40.) 44. 85.

Ober-Baudeputation, von solcher bedürfen Baumeister zum Gewerbebetriebe eines Prüfungszeugnisses. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 44.) 45. 50. — deren Prüfungszeugnisse sind als genügender Nachweis der Befähigung zur Aufnahme in gewisse Innungen anzusehen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 108.) 45. 61.

Oberbürgermeister, deren Entfernung aus dem Amte im Disziplinar-Strafverfahren. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 87. — Verleihung des Titels als solche an Bürgermeister derjenigen Bürgermeistereien in der Rheinprovinz, welche eine Stadt von mehr als 10,000 Einwohner enthalten. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 103.) 45. 549. — Verfahren bei unfreiwilliger Entlassung derf. nach §. 45. des Gesetzes v. 29. März 44. (§. 105.) 45. 550.

Ober-Censurgericht, dessen Errichtung, unabhängig von der Censurverwaltung. (V. v. 23. Febr. 43. §. 10.) 43. 34. — Allerhöchste Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder desselben auf den Vorschlag des Staatsministeriums. (ebend. §. 10.) 43. 34. — Amtsdauer und namentliche Ernennung derf. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229. — dasselbe steht unter der Oberaufsicht des Justizmini-

Ober-Censurgericht, (Forts.)
ministers. (V. v. 23. Febr. 43. §. 10. 43. 34.) — was zu dessen Kompetenz gehört. (ebendas. §. 11.) 43. 34. — Allerhöchste Ernennung eines rechtsverständigen Staatsanwalts bei demselben, welcher in seiner Amtsführung dem Minister des Innern untergeordnet ist. (ebend. §. 12.) 43. 34. 35. — Verfahren bei den Entscheidungen des Ober-Censurgerichts, gegen welche keine weitere Berufung zulässig ist. (ebend. §. 13.) 43. 35. — Erlaß eines besondern Reglements für dasselbe durch den Justizminister, im Einvernehmen mit dem Minister des Innern. (ebend. §. 14.) 43. 35. — zu dessen Kompetenz gehören die Debitsverbote gegen die außerhalb der preußischen, aber innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinenden politischen Zeitungen und Zeitschriften nicht. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — hiernach werden die §§. 8. u. 11. Nr. 2. der Verord. v. 23. Febr. 43., die Organisation der Censurbehörden betreffend, deklarirt. (ebend.) 45. 162.

Ober-Censurkollegium, dessen Wirksamkeit hört mit dem 1. Juli 43. auf. (V. v. 23. Febr. 43. §. 15.) 43. 35.

Obereigenthümer, deren Zuziehung bedarf es bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nicht. (V. V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 110. 126. — Rechte ders. wegen Verwendung des Ablösungs-Kapitals für die gewährte Jagdentschädigungs-Rente. (ebend. §. 27.) 43. 113. 129. — Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. 39. 40.) 45. 80. 87. 88.

Ober-Fischmeister, s. Fischmeister.

Oberförster, Wahrnehmung der Rechte des Fiskus durch dies. bei Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte. (V. V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 116. 131.

Ober-Kommissarien, s. Kommissarien.

Oberlandesgerichte (Obergerichte), Befugniß der Ehepräsidenten ders. zur Anstellung sämmtlicher Subalternen bei den Ober- und Untergerichten, mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Deposital-Kassenrendanten bei erstern. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — Abfassung der Erkenntnisse durch dieselben wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, sowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, wenn von dem General-Postamte, den Regierungen oder von den Provinz.-Steuer-Direktionen bereits Strafresolute abgefaßt und auf den Rechtsweg provozirt worden. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — Gerichtsbarkeit ders. in allen Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit und Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 28. Juni 44. §§. 1—3.) 44. 184. — dies. haben von Zeit zu Zeit die Geschäftsführung jedes in ihrem Departement angestellten Notars revidiren zu lassen. (G. v. 11. Juli 45. §. 44.) 45. 494. — zu Königsberg, Marienwerder und Insterburg; hat ein Untergericht wegen zweiten gewaltsamen oder vierten gemeinen Diebstahls und wegen Raubes in erster Instanz auf weniger als zehnjährige Freiheitsstrafe erkannt, so gebührt deren Senaten für Strafsachen die Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz. (A. K. O. v. 3. Dezbr. 41.) 41. 336. — zu Ratibor, ist der Gerichtsstand der dortigen Wilhelms-Eisenbahngesellschaft. (Statut v. 26. Febr. 44. §§. 5. u. 23.) 44. 130. 135. — zu Stettin, als Lehnskurie für Altvorpommern und Hinterpommern, Fortführung der Lehns- und Sukzessionsregister bei dems. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 474—481. — in Stettin, ist mit der Untersuchung und Abfassung des Erkenntnisses wegen Betriebs des Negersklavenhandels durch Preuß. Kauffahrteischiffe beauftragt. (V. v. 8. Juli 44. §. 13.) 44. 402. — standesherrliche Obergerichte, (§. 41. der Instr. v. 30. Mai 20. S. 92.), an der Abfassung von Appellations-Erkenntnissen bei dens. mindestens drei Richter theilnehmen. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) 41. 86. — siehe auch Justizkollegien, Landes-, desgl. Kammergericht u. Dienstbehörden, Provinzial-.

Oberlandesgerichts-Präsidenten, Mitwirkung derselben bei der Bestätigung der Wahl des richterlichen Mitgliedes der Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen. (V. V. v. 7. März 43. §. 2.) 43. 115. 130.

Oberlast-Verbote, auf der Rheinschifffahrt, siehe Rheinschifffahrts-Akte.

Ober-Lausitz, Markgrafthum, siehe Lausitz und Schlesien, Provinz.
Oberode, Dorf, siehe Hannover.
Oberpräsidenten (Oberpräsidien), Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln bei denf. (A. K. O. u. V. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309. — mit deren Amte soll der Vorsitz in den Provinzial-Konsistorien. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 25. zu B. 1. und Instruktion für dies. von demf. Tage §. 3.) in Zukunft nicht von selbst und unmittelbar verbunden sein, vielmehr darüber in jedem einzelnen Falle die Allerhöchste Bestimmung vorbehalten bleiben. (V. v. 27. Juni 45. §. 6.) 45. 442. — zu denf. geht von den Regierungen die Bestätigung der zu Stellen bischöflicher Kollation oder Privatpatronats berufenen katholischen Geistlichen über, in Erweiterung der ihnen durch die Instruktion v. 31. Dezember 1825. §. 2. Nr. 6. übertragenen Ausübung des landesherrlichen jus circa sacra der römisch-katholischen Kirche. (V. v. 27. Juni 45. §. 1.) 45. 443. — desgl. die Ausübung des landesherrlichen Ernennungsrechts zu den katholisch-geistlichen Stellen, soweit dieses bisher den Regierungen zustand. (ebend. §. 2.) 45. 444. — beaufsichtigen die Presse und leiten die Censurverwaltung in der Provinz. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 31. — Ernennung der Stellvertreter der Censoren durch dies. bei vorübergehender Behinderung. (ebend. §. 4.) 43. 31. — dieselben begutachten die Anträge auf Konzessionirung zur Herausgabe neuer Zeitungen und Zeitschriften. (ebendas. §. 5.) 43. 32. — Entscheidung derf. über Censur-Beschwerden und Censur-Kontraventionen. (ebendas. §. 5.) 43. 32. — können solche über erstere auch sogleich dem Ober-Censurgerichte überlassen. (ebendas. §. 5. Nr. 1.) 43. 32. — entscheiden über Debits-Suspensionen gegen Schriften, deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist. (ebendas. §. 7.) 43. 32. 33. — desgl. über Preßvergehen bei Werken über 20 Druckbogen stark, unter Vorbehalt des Rekurses an den Minister des Innern, innerhalb 10 Tagen. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — Bestätigung der Wahlen der Mitglieder der Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen und deren Stellvertreter durch dies. (V. v. v. 7. März 43. §. 2.) 43. 115. 130. — entscheiden über Kompetenz-Konflikte bei gedachten Kommissionen. (ebendas. §. 4.) 43. 116. 131. — ertheilen oder versagen die von Schauspiel-Unternehmern nachgesuchte Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 47.) 45. 50. — der Provinzen Rheinland und Westphalen, als Mitglieder der Kommission für die allgemeine Revision und Ausgleichung der Grundsteuer-Katastral-Erträge. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 11.) 44. 599. — der älteste von denf. führt den Vorsitz in den Versammlungen dieser Kommissionen. (ebend. §. 11.) 44. 599. — in der Provinz Westphalen, unter dessen Leitung werden nach näherer Instruktion des Ministers des Innern die zur Ausführung der Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. erforderlichen ersten Einrichtungen getroffen. (das. §. 126.) 41. 321. — Gutachten desselben über die Zulässigkeit der Trennung einzelner Gemeinden von einander. (Landgemeind.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 2.) 41. 298. — desgl. über die Trennung der Rittergüter von den Ortsgemeinden. (ebend. §. 6.) 41. 298. — desgl. über die Einrichtung der Amtsbezirke. (ebend. §. 14.) 41. 299. f. — Kompetenz desselben bei Feststellung von Einzugsgeldern. (das. §. 19.) 41. 301. — Festsetzung des Hauptgrundsteuer-Betrages der Meistbeerbten durch denf. (§. 40.) 41. 304. f. — Bestimmung der Zahl der Gemeindeverordneten durch denf. (§§. 50. u. 55.) 41. 307. — Ministerial-Instruktion für denf. wegen deren Wahl. (§. 61.) 41. 308. — Genehmigung desselben zur Bestellung des Amtmanns auch als Gemeindevorsteher seines Wohnsitzes. (§. 75.) 41. 310. — desgl. zur Anstellung eines eigenen Gemeindeeinnehmers. (§. 84.) 41. 312. — entscheidet über die Zahl der von den Gemeinden zur Amtsversammlung abzusendenden Abgeordneten. (§. 112.) 41. 318. — bildet die Rekurs-Instanz gegen die Entscheidungen der Regierungen in Gemeinde-Verwaltungsangelegenheiten. (§. 124.) 41. 321. — in der Rheinprovinz, Wiederherstellung früher für sich bestandener Gemeinden auf dessen Entscheidung. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 2.) 45. 523. f. — beschließt über die Vereinigung einzeln gelegener Besitzungen mit einer angrenzenden Gemeinde. (ebend. §. 4.) 45. 524. — unter dessen Leitung werden nach näherer Instruktion des Ministers des Innern die zur Ausführung der Rheinischen Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. erforderlichen ersten Einrichtungen getroffen. (§. 119. derf.) 45. 554. — derf. ist die Rekursinstanz gegen die Entscheidung der Regierungen über Gemeinde-Verwaltungs-Angelegen-

Oberpräsidenten, (Oberpräsidien), (Forst.) gelegenheiten. (ebend. §. 117.) 45. 553. — desgl. über die Entscheidungen der Regierungen wegen Veränderungen in den Gemeinde- oder Bürgermeisterei-Bezirken. (ebend. §. 10.) 45. 525. — entscheidet über die Befähigung zum Meistbeerbten in Beziehung auf Grund- u. Klassensteuer. (ebend. §§. 33. u. 34.) 45. 531. — bestimmt über die Wahlform für Gemeindeverordnete und deren Stellvertreter. (ebend. §. 56.) 45. 537. — desgl. über die Ernennung des Bürgermeisters zum Vorsteher der Gemeinde seines Wohnsitzes. (ebend. §. 74.) 45. 541. — Anordnungen desselben hinsichtlich der Abgeordneten zu den Bürgermeisterei-Versammlungen. (ebend. §. 110.) 45. 551.

Ober-Prokuratoren, in der Rheinprovinz, haben von den Erkenntnissen erster Instanz gegen Beamte wegen Dienstvergehen dem betreffenden Departementschef, behufs des Aggravationsrechtsmittels, Abschrift einzureichen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 5.) 42. 87. — der Rheinischen Landgerichte, deren Mitwirkung bei dem Disziplinar-Strafverfahren gegen Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 9. u. 14.) 44. 177. 178.

Ober-Stabsärzte, haben den Rang eines Hauptmanns. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.

Ober-Tribunal, Geheimes, das Ehrepräsidium ist dem Staatsminister Mühler durch die A. K. O. v. 18. Aug. 44. v. 1. Oktbr. dess. Jahres ab übertragen worden. (A. K. O. v. 25. Sept. 44.) 44. 451. — dasselbe bildet die Rekurs-Instanz gegen die Beschlüsse der Landes-Justizkollegien wegen Dienstentlassung richterlicher Beamten im Disziplinar-Strafverfahren. (G. v. 29. März 44. §. 40.) 44. 85.

Obligationen, auf jeden Inhaber lautend, deren Aufnahme von Gemeinden zur vorschußweisen Bezahlung der Entschädigungskapitalien für aufgehobene Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 57.) 45. 91. — s. auch Berliner und Memeler Stadtobligationen. — über provinz. Staatsschulden, s. letztere. — für Eisenbahn-Unternehmungen, siehe Eisenbahnen u. Eisenbahn-Aktien.

Obmann, s. Schiedsrichter und schiedsrichterliches Verfahren.

Observanzen, dieselben werden, in sofern sie den Vorschriften des Reglements über das Verfahren bei den ständischen Wahlen entgegenstehen, aufgehoben. (Regl. v. 22. Juni 42. §. 14.) 42. 214. — s. auch Domkapitel, desgl. Orts-Observanzen.

Oderbrücke, bei Crossen, Deklaration des dortigen Brückengeldtarifs v. 31. Aug. 35. rücksichtlich der Befreiung auch der Eingesessenen des dem Grüneberger Kreise zugewiesenen Theils des Crossenschen Kreises von demf. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 422. — bei Oppeln, Abgabe für deren Benutzung. (A. K. O. u. Tarif v. 12. Janr. 41.) 41. 23—26.

Oderschleusen, bei Cosel, Brieg, Ohlau und Breslau, Abgabentarif für die Benutzung derselben. (A. K. O. nebst Tarif v. 15. Dezbr. 43.) 44. 57.

Oelsburg, Oestrum, } Ortschaften, siehe Braunschweig, Landestheile.

Öffentliches Ministerium, in der Rheinprovinz, s. Ministerium, öffentliches.

Öffentlichkeit, deren Ausschließung im gerichtlichen Verfahren in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, wegen Staatsverbrechen. (A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 196—206.) u. wegen Dienstvergehen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 4.) 42. 87. — gerichtliche Entscheidung darüber nach Vorschrift der Verord. v. 31. Janr. 22. (wie zuvor §. 4.) 42. 87.

Offertorien, persönliche Abgabe der Gemeindeglieder an die Geistlichen in Westpreußen, deren Entrichtung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109.

Offiziere, Bestrafung der Verbrechen der Insubordination gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 22—29.) 44. 279. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 123. 124. 128. 130. 131.) 45. 316. 317. 318. — zu den Untersuchungs-Gerichten kommandirt, Befugnisse und Pflichten derf. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 80. 81. 83. 84.) 45. 345. — Disziplinar-Bestrafung derselben. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 5. 14. 15. 16. 19. 20.) 41. 326. 328. 329. 330. — Bestrafung derf. mit Stubenarrest. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 21. bis 25. 29. u. 58.) 45. 300. 301. 305. — desgl. mit Festungsarrest und Verlust der Hälfte des Gehalts

Offiziere, (Forts.)
halts während deſſelben. (ebend. Thl. I. §§. 9—12. 58.) 45. 298. 299. 305. — ein ſolcher von einjähriger und längerer Dauer wird denſ. als Dienſtzeit nicht angerechnet. (ebend. §. 11.) 45. 298. — Beſtrafung derſ. für Vergehen gegen ihre Militair-Vorgeſetzten. (ebend. Thl. I. §§. 123—129.) 45. 316—318. — Strafbarkeit derſ., wenn ſie ſich ohne Allerhöchſte Genehmigung verheirathen. (ebend. Thl. I. §. 172.) 45. 325. — Verwirkung der Kaſſation, der Entfernung aus dem Offizierſtande und der Dienſtentlaſſung denſ. und Verluſt aller durch den Dienſt erworbenen Anſprüche, ſowie des Titels, wegen begangener Verbrechen. (ebend. §§. 44—47.) 45. 303. — dieſ. werden dadurch auch unfähig zur Wiederanſtellung als Offizier. (ebend. §. 45.) 45. 303. — gegen dieſ. iſt ſtatt Zuchthausſtrafe auf verhältnißmäßigen Feſtungsarreſt und zugleich auf Entfernung aus dem Offizierſtande oder Kaſſation zu erkennen. (ebend. §. 55.) 45. 305. — gegen ſolche iſt in Fällen, wo nach allgemeinen Landesgeſetzen Kaſſation eintritt, auf Dienſtentlaſſung oder Entfernung aus dem Offizierſtande und zugleich, wenn ſolches bei jenen ſtattfindet, auf Unfähigkeit zu öffentlichen Ämtern zu erkennen. (ebendaſ. §§. 60. u. 61.) 45. 306. — Entfernung derſ. aus dem Offizierſtande, wenn ſie ſich des Verbrechens der Beſtechung ſchuldig machen. (ebend. §. 157.) 45. 323. — abweſende, zur Einleitung einer Unterſuchung gegen dieſ. wegen Verdachts der Deſertion muß allerhöchſter Befehl eingeholt werden. (ebend. Thl. II. §. 244.) 45. 368. — Entlaſſung derſ. aus dem Preußiſchen Unterthanverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — auf Inaktivitätsgehalt geſetzt, deren Befreiung von Gemeinde-Abgaben und Laſten. (Weſtphäliſche Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 32.) 41. 302. f. — (Rheiniſche Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 28.) 45. 528. f. — welche unter Entbindung von der Dienſtverpflichtung, ohne Wartegeld oder Penſion, aus dem Militairverhältniſſe gänzlich ausgeſchieden ſind, ſind nicht mehr als Militairperſonen zu betrachten. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 375. — penſionirte, Beſtrafung derſ. für begangene Verbrechen mit Verluſt der Dienſtitel, der Penſionen und des Rechts, die Offizier-Uniform zu tragen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 50—53.) 45. 304. — auch treffen dieſ. die mit der Kaſſation aktiver Offiziere verbundenen Ehrenſtrafen. (ebend. §. 50.) 45. 304. — Exekutionsvollſtreckung gegen dieſ. wegen öffentlicher Abgaben in der Provinz Weſtphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 7.) 43. 353. — ſ. auch Landwehr-Offiziere; desgl. Militairperſonen, Orden, Ehrenzeichen, Militair-Dienſtauszeichnung ꝛc.

Offizierkorps, erweiterter Wirkungskreis der für daſſelbe beſtehenden Ehrengerichte. (V. v. 20. Juli 43.) 44. 299—308. — Verfahren der letztern bei Unterſuchungen der in demſ. vorfallenden Streitigkeiten und Beleidigungen, ſo wie über die Beſtrafung des Zweikampfs in demſ. (V. v. 20. Juli 43.) 44. 308—314. — auf die Entfernung aus demſ. können die Ehrengerichte erkennen. (V. v. 20. Juli 43. §. 4. c.) 44. 300.

Offizier-Uniform, in wiefern penſionirte Offiziere des Rechts, ſolche zu tragen, verluſtig gehen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 53.) 45. 304. — darauf kann auch durch die Ehrengerichte erkannt werden. (V. v. 20. Juli 43. §. 4. d.) 44. 300. — freie Dispoſition über die in dem Nachlaſſe verſtorbener Offiziere befindlichen Montirungs- und Equipageſtücke, und Aufhebung des dieſelbe beſchränkenden §. 435. des Anhanges zur Allgem. Gerichtsord. (A. K. O. v. 8. Janr. 41.) 41. 16.

Ofiara, deren Regulirung als Grundſteuer in der Provinz Poſen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 1.) 44. 601. f. — (Anweiſungen v. 18. Oktbr. 44. §§. 1. u. 8.) 44. 622. 637. 648.

Ohlau, Stadt in Schleſien, Aufhebung der im Juriſdiktionsbezirke des dortigen Gerichts geltenden beſonderen Rechte, und Anwendung der Vorſchriften des A. L. R. in Stelle derſ. (G. v. 30. Juni u. V. v. 25. Oktbr. 41.) 41. 127. 291. — ſ. auch Oderſchleuſen.

Ökonomiekommiſſarien, der §. 31. der Verord. v. 20. Juni 17. u. der §. 14. der Verord. v. 30. Juni 34., wegen deren Zuziehung zu den Reviſionskollegien, treten mit dem Beginn der Wirkſamkeit des Reviſionskollegiums für Landeskulturſachen außer Anwendung. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 10.) 45. 21. — als Sachverſtändige bei gerichtlichen Geſchäften zugezogen, Feſtſtellung deren Gebühren, reſp. Diäten und Reiſekoſten. (V. v. 29. März 44. §. 1.) 44. 73.

Olden-

Oldenburg, Großherzogthum, Erneuerung, resp. Modifikation der mit demf. in Beziehung auf das Fürstenthum Birkenfeld unterm 28. Septbr. 1818. abgeschlossenen, unterm 22. August 1831. erneuerten und mit dem 1. Oktbr. 1841. abgelaufenen Durchmarsch- und Etappen-Konvention auf fernere 10 Jahre v. 1. Oktbr. 1845. ab. (Minister.-Erkl. v. 12. Juli und deren Bekanntmachung v. 8. Septbr. 45.) 45. 583—585. — Vertrag zwischen demf. und Hannover einerseits, und den zollvereinten Staaten, nebst Braunschweig, andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzoglich Braunschweigischer Landestheile. (v. 16. Dezbr. 41.) 41. 407. — derselbe wird auf das Jahr 1843. ausgedehnt. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 3. f. — Vertrag zwischen demselben und Hannover, die Fortdauer des unter ihnen durch den Vertrag v. 7. Mai 1836. errichteten Steuervereins. (v. 14. Dezbr. 41.) 41. 410. — Vertrag zwischen demselben, Hannover und Braunschweig einerseits, und den zollvereinten Staaten andererseits, betreffend die Erneuerung des unter dem 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Vertrages, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 412—415. — derselbe wird auf das Jahr 1843. ausgedehnt. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — Übereinkunft (A.), wegen Fortdauer und Ausdehnung der unter denselben Staaten zur Unterdrückung des Schleichhandels am 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Übereinkunft. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Übereinkunft (D.) zwischen Preußen einerseits, und Hannover, Oldenburg und Braunschweig andererseits, den erneuerten Anschluß verschiedener Preußischer Gebietstheile an das Steuersystem der letzteren Staaten. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — Übereinkunft (E.) mit den zollvereinten Staaten wegen Fortdauer der unter dem 1. Novbr. 1837. zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs abgeschlossenen Übereinkunft, mit gewissen Modifikationen. (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 426—430. — Theilnahme desselben an dem Vertrage zwischen den Staaten des Zoll- und Steuervereins wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse. (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 685. ff.

Oldendorf, Stadt, s. Braunschweig, Landestheile.

Oppeln, Stadt, s. Oderbrücke.

Orden, auf deren Verlust darf gegen Militairpersonen nicht erkannt, vielmehr muß darüber die Allerhöchste Entscheidung eingeholt werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 35.) 45. 301. — vor der Allerhöchsten Entscheidung über deren Verlust im Soldatenstande, dürfen an Verurtheilten des letztern keine entehrenden Strafen vollzogen werden. (ebend. Thl. II. §. 192.) 45. 361. — s. auch Auszeichnungen.

Orden pour le mérite, von Friedrich dem Großen besonders für das im Kampfe gegen den Feind errungene Verdienst bestimmt, demselben wird eine Friedensklasse für die Verdienste um die Wissenschaften und die Künste hinzugefügt. (Stiftungs-Urkunde vom 31. Mai 42.) 42. 195.

Orden der Westphälischen Krone, Vertheilung dessen in Obligationen bestehenden Vermögens. (Staats-Vertrag v. 29. Juli 42. Art. 28.) 43. 86. — rückständige Forderungen aus der Dotation desselben sind nicht anzuerkennen. (ebend. Art. 13.) 43. 82.

Ordnung und Ruhe, öffentliche, die zur Aufrechthaltung derselben erlassenen Verordnungen v. 25. Apr. und 17. August 1835. und 30. Septbr. 1836. sollen in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, auch ferner unverändert zur Anwendung kommen. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. — Anwendung der zur Aufrechthaltung derf. publizirten Bundestagsbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auch in den Provinzen Preußen und Posen. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — siehe auch Volksaufläufe.

Ordnungsstrafen, gegen Beamte, in Warnungen, Verweisen, Geldbußen und in Arreststrafen gegen untere Beamte bestehend, Anordnungen für das Disziplinarverfahren bei solchen. (G. v. 29. März 44. §§. 14—16. 21. 23. u. 24.) 44. 79—82. — gegen solche findet nur Beschwerde bei der vorgesetzten Instanz statt. (ebend. §. 24.) 44. 82. — strengere, deren Festsetzung gegen Mitglieder der Provinzialbehörden durch den Verwaltungschef. (ebend. §. 23.) 44. 81. — gegen Beamte, wegen unterlassener Verwendung der tarifmäßigen Stempel zu Verträgen zwischen einer unmittelbaren oder mittelbaren

Ordnungsstrafen, (Forts.)
baren Staatsbehörde und einer Privatperson. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) 43. 21. — (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — deren Verhängung gegen evangelische Geistliche. (V. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 4. u. §. 4.) 45. 441. 442. — deren Festsetzung gegen Justizkommissarien für Nichtbeachtung bestehender Vorschriften. (V. v. 21. Juli 43. §§. 3. u. 5.) 43. 295. — Verfahren bei deren Verhängung gegen richterliche Beamte im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes in Cöln. (G. v. 29. März §. 43.) 44. 86. — deren Verhängung gegen Postbeamte durch die Postamtsvorsteher und Postinspektoren. (ebend. §. 44.) 44. 86. — gegen Dampfschiffsführer und Maschinenwärter auf dem Rhein und der Mosel durch die Regierungen. (V. v. 24. Mai 44. §. 25.) 44. 273. — Rekurs dagegen an den Minister des Handels. (ebend.) 44. 274. — deren Verhängung gegen Unterbeamte und Diener der Gemeinden in der Provinz Westphalen durch die Amtmänner. (Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 87.) 41. 312. — desgl. gegen Bürgermeister, Gemeindevorsteher, Gemeindeempfänger, sowie gegen Unterbeamte und Diener der Gemeinden und Bürgermeistereien in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 83. 84. 104. u. 105.) 45. 543. 549. — als Geldstrafen fließen solche zur Orts-Armenkasse. (ebend.) 45. 543. 549. — s. auch Strafen und Geldstrafen.

Organisten, deren Anstellung und Besoldung bei katholischen Kirchen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 30.) 44. 107. — Bestreitung der kleinen Reparaturen an deren Dienstgebäuden. (ebend. §. 45.) 44. 108.

Ortschaften, neue, (Kolonien), zur Verleihung von Korporationsrechten an dies. ist landesherrliche Genehmigung erforderlich. (G. v. 3. Janr. 45. §. 32.) 45. 32.

Ortsobservanzen (Ortsgewohnheiten), Regulirung der Abgaben und Leistungen nach solchen bei neuen, anderen Gemeinden beigezählten Ansiedelungen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 26.) 45. 31. — bisherige, bei dem Marktverkehr, deren Beibehaltung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) 45. 57. — inwiefern solche in Westpreußen, neben dem dortigen neuen Provinzialrechte, noch in Kraft erhalten werden können. (Publ.-Pat. v. 19. April 44. §§. 3. u. 5.) 44. 103. — Beibehaltung der nach solchen in den Städten der Provinz Westphalen erhobenen Eintritts- oder Einzugsgelder. (G. v. 24. Janr. 45. §§. 1. u. 2.) 45. 39. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 14.) 45. 526.

Ortspolizeibehörden, s. Polizeibehörden.

Ortsregulative, für die Mahl- und Schlachtsteuer, s. diese.

Ortsstatuten, durch solche können die Vorschriften der Tit. VI. u. VII. der Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. in Ansehung der Innungen, sowie der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge, für alle oder für einzelne Arten von Gewerben, unter gewissen Beschränkungen, mit Genehmigung der Ministerien abgeändert werden. (ebend. §. 168.) 45. 73. — Abfassung und Ausführung solcher Statuten. (ebend. §§. 169. 170.) 45. 73. 74.

Ortsverweisung (Entfernung aus dem bisherigen Wohnorte), auf solche können die Ehrengerichte gegen die auf Inaktivitätsgehalt stehenden, oder mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere erkennen. (V. v. 20. Juli 43. §. 4. lit. e.) 44. 300.

Österreich, Kaiserstaat, Übereinkunft mit dems. zur Verhütung von Forst-, Jagd-, Fisch- und Feldfreveln an den gegenseitigen Landesgrenzen. (Minist.-Erkl. v. 21. März u. Bekanntmachung v. 19. April 42.) 42. 112. — Übereinkommen mit dems. rücksichtlich der gegenseitigen kostenfreien Erledigung gerichtlicher Requisitionen in Armensachen. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455. — Übereinkunft mit dems. zur Beförderung der Rechtspflege in Fällen des Konkurses. (Min.-Erkl. v. 12. Mai u. 16. Juni 44.) 44. 165. — Theilnahme desselben an der Abd.-Akte zur Elbschifffahrtsakte. (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen der schifffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften für die Elbe. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über die Regulirung des Brunshauser Zolls. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — Vertrag zwischen dems., Preußen, Frankreich, Großbritannien und Rußland zur Unter-

Österreich, Kaiserstaat, (Forts.)
Unterdrückung des Negersklavenhandels. (v. 20. Dezbr. 41.) 44. 371—399. — Rücktritt Frankreichs von diesem Vertrage. (Ratifikations-Vermerk.) 44. 386.
Ostharingen, Dorf, s. Braunschweig, Landestheile.
Ostpreußische Landschaft, Herabsetzung der von den Pfandbriefsschuldnern ders. zu zahlenden Beiträge von 4½ Prozent auf 4 Prozent vom Johannistermin 1843. an. (A. K. O. v. 15. Dezbr. 43.) 44. 49. — Verwendung des nach Berichtigung der Zinsen übrig bleibenden ½ Prozents. (ebend.) 44. 49.
Ostpreußisches Provinzialrecht, die im 15. Zusatze desselben enthaltenen Verordnungen über die Fischerei im frischen und kurischen Haff werden aufgehoben und ersetzt durch die neuen Fischerei-Ordnungen für dies. (v. 7. März 45.) 45. 121. 139. — desgl. die in den §§. 3—12. des Zusatzes 228. desselben enthaltenen Strafbestimmungen wegen unterlassener Ablieferung des beim Fischfange im frischen und kurischen Haff gefundenen Bernsteins. (ebend. §. 64. u. §. 59.) 45. 134. 154.
Ottenstein, Stadt, s. Braunschweig, Landesth.
Ottomanische Pforte (Türkei), nebst deren Besitzungen in Asien und Afrika (Egypten), Handelsvertrag zwischen ders. und den zollvereinten Staaten. (v. 10/22. Oktbr. 40.) 41. 157—231. — Aufrechthaltung, Bestätigung und Ausdehnung des Freundschafts- und Handelsvertrages mit ders. v. 22. März 1761. alten Styls. (Art. 1. des obigen Handelsvertrages.) 41. 159.

P.

Pabstorf, Dorf, Braunschweigschen Antheils, s. Braunschweig.
Pachtbeträge, Ermittelungen des Werths aufgehobener ausschließlicher Gewerbeberechtigungen nach solchen bei Feststellung der Entschädigung für letz. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 8. u. 9.) 45. 80.
Pächter, sind bei Ermittelung und Festsetzung der Entschädigungen für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen als Nutzungsberechtigte nicht zu rechnen und zuzuziehen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 38.) 45. 87. — in wiefern dens. für die ihnen verpachtete, inmittelst aber aufgehobene oder abgelöste Berechtigung eine Entschädigung während der Dauer der Pacht zusteht. (G. v. 17. Janr. 45. §. 59.) 45. 91. 92. — bepfandbriefter Güter, in der Provinz Posen, Exekutions- und Sequestrations-Befugniß der Landschaft gegen dies. wegen rückständiger Pachtgelder. (A. K. O. v. 29. Juni 44.) 44. 260. — Verkauf der dens. abgepfändeten Gegenstände. (ebend. Nr. 2.) 44. 260. — Räumung der Güter seitens ders. nach abgelaufener Pachtzeit. (ebend. Nr. 3.) 44. 260. — die Exmission ders. vor beendigter Pachtzeit kann nicht anders, als durch Urtel und Recht erfolgen. (ebend. Nr. 3.) 44. 260. — deren Verhältniß bei nothwendigen Subhastationen, s. letzt.
Packetsendungen, für solche bleiben die bisherigen Portosätze in Kraft. (A. K. O. v. 18. Aug. 44.) 44. 406.
Paderborn, Bisthum, erledigte Kuratstellen in dems., s. diese.
Papiere, unter öffentlicher Autorität auf jeden Inhaber ausgefertigt, Verfahren bei Anträgen auf deren Umschreibung, wenn solche außer Kurs gesetzt oder zum Umlaufe unbrauchbar geworden sind. (G. v. 4. Mai 43.) 43. 177—179. — Verfahren bei dem Wiederinkurssetzen ders. durch Behörden, Gerichte oder Institute. (G. v. 4. Mai 43.) 43. 179. 180. — kurshabende, verpfändete, deren Einklagung und Einziehung seitens der Pfandgläubiger in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4. — geldwerthe, auf jeden Inhaber lautend und bei Pfändungen in der Provinz Westphalen in Beschlag genommen, deren Versiberung. (V. v. 30. Juni 45. §. 29. a.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 30. a.) 43. 361. — öffentliche, in Beschlag genommene, Ermittelung deren Falschheit oder Achtheit, bei militairgerichtlichen Untersuchungen verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 39. u. 40. ders.) 45. 347. 387. — s. auch Staatspapiere.
Parochialverhältnisse (Parochial-Abgaben und Lasten), rücksichtlich ders. gehören die Veränderung bestehender, sowie die Bildung neuer Pfarrbezirke und Stolgebühren-Taxen zu dem gemeinschaftlichen Geschäftskreise der Konsistorien und Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 5.) 45. 442. — deren Regulirung bei Zerstückelung von Grundstücken, bei Gründung neuer Ansiedelungen und bei Anlegung von Kolonien. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7. 9. 25. 26. 31. u. 32.) 45. 26. 27. 30. 31. 32. — deren Regu-

Parochialverhältnisse, (Parochial-Abgaben u. Lasten), (Forts.)
Regulirung bei den Kirchengemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner, mit Anwendung der Vorschrift des §. 261. Tit. 11. Thl. II. des A. L. R. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 10.) 45. 517. — Regulirung der Parochial-Lasten und Leistungen für Kirchen, Pfarren und Schulen in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen. (A. K. O. u. B. v. 11. Novbr. 44.) 44. 697—703. — s. auch Pfarrgemeinden.

Parteien, in gerichtlichen Angelegenheiten, Liquidation deren Reise- und Versäumnißkosten. (W. v. 29. März 44. §. 10.) 44. 75. — Aufhebung der darüber in den Allgem. Gebührentaxen v. 23. Aug. 1815. für die Landes-Justizkollegien Abschnitt IV. Nr. 28. und für die Untergerichte ꝛc. Abschnitt IV. Nr. 26. enthaltenen Vorschriften. (ebend. §. 11.) 44. 75. 76.

Parzellen, einzelne, von Grundstücken, Erleichterungen für den Austausch derf. (G. v. 13. April 41.) 41. 79.

Parzellirungen (Dismembrationen, Zertheilungen, Zerstückelungen), von Grundstücken, allgemeine Anordnungen für dies. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45. §§. 1—24. 33.) 45. 24—30. 32. — findet Anwendung für die Provinzen Preußen, Brandenburg und Pommern (ausschließlich Neuvorpommern), sowie für die Provinzen Schlesien, Posen und Sachsen. (ebend.) 45. 25. — Abschließung von Verträgen über solche. (ebend. §§. 2—4.) 45. 25. 26. — Nichtanwendung der Bestimmungen der §§. 2—4. auf gewisse Grundstücke. (ebend. §§. 1. u. 5.) 45. 25. 26. — Verfahren bei Abschreibung der Trennstücke im Hypothekenbuche und bei Berichtigung des Besitztitels für deren Besitzer. (ebend. §§. 6. u. 7.) 45. 26. 27. — Regulirung und Vertheilung der auf den dismembrirten Grundstücken haftenden Abgaben, Lasten und Leistungen. (ebend. §§. 7—24.) 45. 26—30. — Stempel- und Gebührenfreiheit der Verhandlungen der Polizei- und Verwaltungsbehörden über solche. (ebend. §. 33.) 45. 32. — Diäten und Reisekosten für zugezogene Sachverständige bei solchen. (ebend. §. 33.) 45. 32. — von Bauergütern, s. diese.

Passagiere, s. Reisende.

Pässe, durch die nicht erfolgte Rückkehr binnen zehn Jahren nach Ablauf der in erstern bestimmten Frist geht die Eigenschaft als Preuße verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 15. u. 23.) 43. 17. 18.

Passow, s. Chausseebau.

Paßpolizei, deren Handhabung in Beziehung auf die Elbschifffahrt. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 29.) 44. 524. — desgl. in Beziehung auf Ausgewiesene. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. 29./9. Mai 44. Art. 23.) 44. 211. 213.

Patentwesen, zur ausschließlichen Benutzung neuer Erfindungen im Gebiete der Industrie, in den zollvereinten Staaten. (Übereinkunft unter letz. v. 21. Septbr. 42. u. Minist.-Bekanntm. v. 29. Juni 43.) 43. 265—267. — s. auch Erfindungen, neue.

Patrimonial-Gerechtsame, der vormals reichsständischen Familienhäupter, Eidesleistung in Prozessen über solche durch einen ihrer Beamten. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 37.

Patrimonialgerichte, eximirter Gerichtsstand aller bei derf. angestellten Richter. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 292. — Aufbewahrung deren Akten und Hypothekenbücher bei dem Richter derf. (A. K. O. v. 18. Aug. 41.) 41. 252. — Anordnungen für die sichere Unterbringung deren Depositorien und Gefangenen, wo der Neubau von gewölbten Depositalgelassen und von Civil- und Kriminalgefängnissen unterbleiben kann. (A. K. O. v. 16. Septbr. 42.) 42. 249.

Patrimonial-Gerichtsherren, in den Provinzen Preußen und Schlesien, Kompetenz der Landes-Justizkollegien in derf. bei Rechtsstreitigkeiten der erstern oder ihrer Angehörigen wider einzelne ihrer Gerichtseingesessenen. (A. K. O. v. 5. Juli 44.) 44. 261. — darnach wird für die genannten beiden Provinzen die Vorschrift des §. 105. Tit. 2. der Prozeß-Ordnung erweitert. (ebend.) 44. 261. — ein Gleiches findet statt, wenn zwischen solchen in Subhastations- und Liquidationssachen streitige Punkte zu entscheiden sind. (ebend.) 44. 261.

Patrimonial-Richter, in der Provinz Westphalen, Übernahme von Stellen und Aufträgen bei der dortigen Gemeindeverwaltung seitens derf. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 121.) 41. 320.

Patronatrechte, landesherrliche, deren Ausübung rücksichtlich der Besetzung der geistlichen und Kirchenbedientenstellen durch die Konsistorien im allerhöchsten Auftrage. (B. v. 27. Juni 45. §. 2.) 45. 441. — die Ausübung der landesherrlichen Aufsichts- und Verwaltungsrechte in Ansehung des Vermögens der dem landesherrlichen Patronat unterworfenen Kirchen, kirchlichen Stiftungen und Institute verbleibt den Regierungen. (ebend. §. 3. Nr. 5.) 45. 441. f. — dem Staate zustehend, deren Wahrnehmung in den Ressorts des Revisionskollegiums für Landeskultursachen durch die betreffende Verwaltungsbehörde. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 11.) 45. 21. 22.

Patrouilleurs, bewaffnete, die von denf. begangenen Verbrechen sind mit geschärfter Strafe zu belegen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 41. u. 42.) 44. 282. — (B. v. 27. Juni 44. §. 57.) 44. 295. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 78.) 45. 309. — Strafen für Vergehen gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318.

Paul, Jean, s. Richter.

Peene, Herabsetzung der tarifmäßigen Schifffahrtsabgabe für deren Befahrung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — siehe auch Lootsengebühren.

Pensionairs, s. Offiziere, pensionirte.

Pensionen, für Staatsbeamte, Reklamation gegen deren Betrag und eventuelle Nachzahlung des zu wenig Empfangenen. (B. v. 29. März 44. §. 6.) 44. 91. — Verfahren rücksichtlich derselben bei Beamten, die nach der Dauer ihrer Dienstzeit darauf noch keinen Anspruch erworben haben. (ebend. §. 7.) 44. 91. 92. — die gänzliche Entlassung aus dem Dienste im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens hat jederzeit den Verlust der Pension zur Folge. (G. v. 29. März 44. §. 18.) 44. 80. — in wiefern ein Theil derselben, wenn besondere Umstände eine mildere Berücksichtigung zulassen, als Unterstützung bewilligt werden kann. (ebend. §§. 18. u. 31.) 44. 80. 83. — deren Verlust wegen Theilnahme an dem Negersklavenhandel durch Preußische Kauffahrteischiffe. (B. v. 8. Juli 44. §. 7.) 44. 401. — deren Beschlagnahme bei Exekutionsvollstreckungen in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 33.) 45. 455. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 34.) 43. 363. — vor der Gründung des Königreichs Westphalen bewilligt, Ansprüche auf deren Nachzahlung und Fortgewährung. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 9.) 43. 81. — während der Dauer desselben bewilligt, Regulirung deren Rückstände. (ebendas. Art. 14.) 43. 83. — s. auch Militair-Pensionen.

Pensionirungen, Verfahren bei deren Einleitung von den Staatsbehörden. (B. v. 29. März 44.) 44. 90—92. — Ankündigung derselben und Beschwerdeführung dagegen. (ebendas. §§. 1. u. 2.) 44. 90. 91. — Entscheidung über letztere durch den Verwaltungschef. (ebendas. §. 3.) 44. 91. — dagegen steht dem Beamten der Rekurs an das Staatsministerium zu. (ebend. §. 3.) 44. 91. — bei den von des Königs Majestät unmittelbar ernannten Beamten gelangt die Gegenvorstellung durch den Verwaltungschef an das Staatsministerium und der Beschluß des letztern über die Pensionirung zur Allerhöchsten Bestätigung. (ebend. §. 4.) 44. 91. — Austritt des pensionirten Beamten mit dem Ablaufe des Vierteljahrs. (ebendas. §. 5.) 44. 91. — die Versetzung in den Ruhestand soll durch Reklamation gegen den Betrag der Pension niemals einen Aufschub erleiden. (ebend. §. 6.) 44. 91. — Verfahren bei Beamten, welche nach der Dauer ihrer Dienstzeit noch keinen Anspruch auf Pension erworben haben. (ebend. §. 7.) 44. 91. 92.

Pergamenter, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wie fern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Personal-Arrest, auf solchen können die rheinischen Friedensgerichte in Handelssachen nicht erkennen. (B. v. 11. Mai 43. §. 3.) 43. 182.

Personal-Dezem, Abgabe der Gemeindeglieder an die Geistlichen in Westpreußen, dessen Entrichtung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109.

Personenfuhren, durch Miethskutscher und Lohnfuhrleute, über zwei Postmeilen, Aufhebung der dafür an die Postkasse zu entrichtenden Abgabe. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 41.) 41. 336. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307.

Petitionen, an die Landtage gerichtet, dürfen nur durch die für die Zeitungen gefertigten Landtagsberichte oder amtliche Mittheilungen veröffentlicht werden. (B. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 3.) 43. 258.

Pfahlgeld, s. Schifffahrtsabgaben.

Pfandbriefe, deren Bewilligung für die nur bedingt mit landtagsfähiger Rittergutsqualität beliehenen Güter. (A. K. O. v. 7. Juli 45.) 45. 515. — sobald letztere erloschen ist, darf ein neues Pfandbriefsdarlehn auf dergl. Güter nicht bewilligt werden. (ebend.) 45. 515. — außer Kurs gesetzt oder zum Umlauf unbrauchbar geworden, deren Umschreibung gegen Entrichtung der Ausfertigungskosten und Hypothekengebühren. (G. v. 4. Mai 43. §. 2.) 43. 177. — dabei wird in der Bestimmung des §. 133. Tit. 51. Thl. I. der allgem. Gerichtsordn. nichts geändert. (ebendas. §. 1.) 43. 177. — Ostpreußische, Herabsetzung der von den Schuldnern derf. zu zahlenden Beiträge von $4\frac{1}{2}$ Prozent auf 4 Prozent, vom Johannistermin 1843. ab. (A. K. O. v. 15. Dezbr. 43.) 44. 49. — Verwendung des nach Berichtigung der Zinsen übrig bleibenden $\frac{1}{2}$ Prozent. (ebend.) 44. 49. — Westpreußische, Herabsetzung der von deren Schuldnern zu zahlenden Beiträge von $4\frac{1}{2}$ Prozent auf 4 Prozent. (A. K. O. v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1. — Verwendung des davon, nach Berichtigung der Pfandbriefszinsen, übrig bleibenden $\frac{1}{2}$ Prozent. (ebend.) 45. 1. — Pommersche, Ausfertigung und Verabreichung der Zinskupons und Talons zu denf., letz. in Stelle der seitherigen Stichkupons, von fünf zu fünf Jahren, mit Bezug auf die unter 11. der A. K. O. v. 11. Juli 38. ertheilten Vorschriften. (A. K. O. v. 28. März 45.) 45. 238. — des landschaftlichen Kreditvereins des Großherzogthums Posen, deren Ausfertigung zu $3\frac{1}{2}$ Prozent für die demselben innerhalb 5 Jahren noch beitretenden Besitzer adeliger Güter. (B. v. 15. Apr. 42.) 42. 180—190. — vierprozentige sollen von dem vorgedachten Kreditvereine gar nicht mehr bewilligt werden. (ebendas. §. 15.) 42. 186. — Verfahren bei Aufkündigung oder Ablösung derf. (ebendas. §§. 13—16.) 42. 183—186. — des Kredit-Instituts für die Provinz Schlesien, sub lit. B., Ausfertigung derf. nicht mehr zu 4, sondern nur zu $3\frac{1}{2}$ jährl. Verzinsung. (A. K. O. v. 31. März 43.) 43. 185. — dagegen sollen von den, von den Pfandbriefsschuldnern zu zahlenden 5 Prozent Zinsen, $1\frac{1}{4}$ Prozent zur Amortisation verwendet werden. (ebendas.) 43. 185. — des Kredit-Instituts für Schlesien, sub lit. B. ausgestellt, deren fernere Ausfertigung nach der Wahl des Antragenden, entweder zu 4 oder zu $3\frac{1}{2}$ Prozent jährlicher Zinsen, den §§. 9. u. 28. der Verord. v. 8. Juni 35. und der A. K. O. v. 31. März 43. gemäß. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 487. — Schlesische, welche während der gesetzlichen Verjährungsfrist nicht zum Vorschein gekommen, deren Aufgebot und Amortisation. (A. K. O. v. 4. Janr. 45.) 45. 99.

Pfandgläubiger, Befreiung derselben von der Einlassung in den Konkurs- und erbschaftlichen Liquidationsprozeß. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — Einklagung deren Forderungen und ihre Befriedigung aus den verpfändeten Gegenständen. (ebendas.) 41. 4—8. — Verfolgung persönlicher Ansprüche derf. an den Gemeinschuldner. (ebend.) 41. 7. — Vorladung derf. zum Liquidations-Termine. (ebend.) 41. 7.

Pfandleiher, bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — in Ansehung deren Gewerbebetriebes behält es bei den durch die bestehenden Vorschriften angeordneten Beschränkungen sein Bewenden. (ebend. §. 57.) 45. 52. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denselben ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Pfandschaften, im Herzogthume Berg und der Herrschaft Broich vor dem Jahre 1810. entstanden, deren Ein- oder Ablösung innerhalb 5 Jahren. (B. v. 16. Janr. 42.) 42. 75.

Pfändungen, bei Chausseepolizei- und Chausseegeld-Uebertretungen, Verfahren mit den dabei in Beschlag genommenen Pfandstücken und dem Erlöse aus letztern. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 4. Nr. 2. lit. b., §. 5. Nr. 2., §. 13. u. §. 20.) 44. 168. 169. 171. 172. u. 174. — bei Kontraventionen gegen die Vorschriften wegen des Waldstreu-Einsammelns. (B. v. 5. März 43. §. 8.) 43. 107. — deren Ausführung

Pfändungen, (Forts.)
führung als Zwangsmittel bei Exekutionsvollstreckungen in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §§. 10—19.) 45. 447—450. — Bestrafung, wenn solche durch Handlungen vereitelt werden. (ebend. §. 19.) 45. 450. — Verkauf der abgepfändeten Sachen. (ebend. §§. 20—30.) 45. 450—454. — Exekutionsgebühren für solche. (Tarif v. 30. Juni 45.) 45. 457. — deren Ausführung als Zwangsmittel bei Exekutionsvollstreckungen in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §§. 10—19.) 43. 354—358. — Bestrafung, wenn solche durch Handlungen vereitelt werden. (ebendas. §. 19.) 43. 358. — Verkauf der abgepfändeten Sachen. (§§. 20—30.) 43. 358—362. — Exekutionsgebühren für solche. (Tarif v. 24. Novbr. 43.) 43. 366. f.

Pfandverträge, antichretische, in Altpommern, über Grundstücke auf städtischen Feldfluren unter Herrschaft des Lübischen Rechts vor dem Jahre 1808. geschlossen, Verfahren bei deren Auflösung und Ablösung des Pfandschillings. (V. v. 26. Septbr. 45.) 45. 678. f.

Pfarrbauten, deren Beförderung in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486. — streitige, rücksichtlich derf. verbleibt den Regierungen die Regulirung des Interimistikums. (V. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 1.) 45. 441.

Pfarrbezirke, die Veränderung bestehender, sowie die Bildung neuer gehören zum gemeinschaftlichen Geschäftskreise der Konsistorien und Regierungen. (V. v. 27. Juni 45. §. 5.) 45. 442. — s. auch Parochialverhältnisse.

Pfarreien (Pfarren), bei Theilungen deren Grundstücke finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — Regulirung und Vertheilung der an solche zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Zertheilungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — unvermögende und mit Rücksicht auf die Bestimmung im §. 713. Tit. 11. Th. II. des A. L. R. in Prozessen zum Armenrechte zugelassen, auf solche soll die Vorschrift des §. 40. Tit. 23. Th. I. der Allgem. G.-Ordn., wegen Erstattung der Kosten in den für dies. bis zu einem gewissen Betrage günstig ausgefallenen Prozessen, keine Anwendung finden. (A. K. O. v. 22. Decbr. 43.) 44. 48. — Erleichterungen in der Vermögens-Verwaltung derf. nach Märkischem Provinzialrechte, und zwar in denjenigen Landestheilen, in welchen die Konsistorial- und Visitations-Ord. vom Jahre 1573. Anwendung findet. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 485. 486. — in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen, Regulirung der Beitragspflicht der Rittergutsbesitzer und anderer Grundbesitzer zur Unterhaltung derf. (A. K. O. u. V. v. 11. Nov. 44.) 44. 697—703. — s. auch Besitztitel.

Pfarrer, katholische, in der bischöflichen Diözese Culm, bei Auseinandersetzungen zwischen denselben und deren Nachfolgern oder den Erben verstorbener katholischer Pfarrer, über die Nutzungen des Pfarrbenefiziums sollen die Vorschriften des A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 823. ff. überall zur Richtschnur dienen. (V. v. 3. Juni 42.) 42. 208. — s. auch Geistliche.

Pfarrgebäude, deren bauliche Unterhaltung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 45. 46.) 44. 108. — Verpflichtung der katholischen Pfarrer zu solcher, wenn sie den Nießbrauch der Kirchengüter haben. (ebend. §. 46.) 44. 108.

Pfarrgemeinden, in den Landestheilen des linken Rheinufers, Aufbringung der Kosten für deren kirchliche Bedürfnisse. (G. v. 14. März 45.) 45. 163. — s. auch Parochialverhältnisse.

Pfarrgüter, denselben verbleibt die Abgabenfreiheit, so weit sie ihnen bisher zugestanden hat. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 23.) 44. 106. — in wie weit solche zu Tragung von Deichlasten verpflichtet sind. (ebend. §§. 43. u. 44.) 44. 108. — Verhältnisse der Pächter derf. beim Wechsel der Pfarrer. (ebendas. §. 47.) 44. 108.

Pfarrverband, s. Parochialverhältnisse.

Pfarrzehnte, s. Zehnte und Parochialverhältnisse.

Pferde, deren Verkauf, Vertausch, Verschenken oder Veräußern auf amtliche Atteste über die Befugniß dazu, in den östlichen Provinzen der Monarchie. (V. v. 13. Febr. 43.) 43. 75. — Beschlagnahme und Aufruf derf. in den öffentlichen Blättern der Umgegend, wenn jener Beweis nicht geführt wird. (ebendaf. §. 2.) 43. 75. — Zurückgabe derf. an den Besitzer, wenn sonstige Ansprüche nicht angemeldet werden. (ebendaf. §. 3.) 43. 75. — Strafe für deren Erwerbung von unbekannten Personen ohne Legitimations-Atteste. (ebendaf. §. 4.) 43. 75. — dem Militair-Vorspann unterworfen, deren Gestellung auch zum Reiten. (V. v. 10. Mai 44.) 44. 147. — s. auch Militair-Dienstpferde.

Pferdediebstähle, deren Verhütung durch Einführung von Legitimations-Attesten zur Veräußerung von Pferden in den sechs östlichen Provinzen der Monarchie. (V. v. 13. Febr. 43.) 43. 75.

Pflastergelder, in den zollvereinten Staaten, siehe Zollvereinsverträge.

Pflegebefohlene, s. Pupillengelder, desgl. Minderjährige und Kinder.

Pfunde, s. Zoll-Pfunde.

Pillau, Stadt, Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268.

Pillauſches Tief, Ausübung der Fischerei in demſ. (Fischerei-Ord. für das frische Haff v. 7. März 45. §. 13.) 45. 123.

Pläne, von inländischen Festungen und befestigten Städten und ihrer Umgebung, deren Censur und Herausgabe. (V. v. 30. Juni 43. §. 4.) 43. 259. f. — von den bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Sachverständigen gefertigt, Vergütung für solche. (V. v. 29. März 44. §. 4.) 44. 74.

Plötz-Fischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §. 32.) 45. 149.

Plünderung, im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 32.) 44. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 56.) 44. 295. — Milit.-Straf-G. Th. I. §§. 148. 149.) 45. 321.

Polcher Dingtagsbesitzungen, im Coblenzer Regierungsbezirke belegen und aus der französischen Verwaltung in den Besitz des diesseitigen Domainen-Fiskus übergegangen, endliche Präklusionsfrist für die Ansprüche an letztern aus denf. (A. K. O. v. 8. Septbr. 41.) 41. 288.

Polen, Königreich, auf dasselbe finden die sämmtlichen Bestimmungen der mit Rußland geschlossenen Kartel-Konvention v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. gleichmäßig Anwendung. (Art. 24. derf.) 44. 213. (siehe auch Rußland.)

Politische Verbrecher, politisch verdächtige Fremde und Ausländer, s. Verbrecher, Fremde u. Ausländer.

Politische Verhältnisse, des Inlandes, Gestattung oder Versagung des Drucks oder Debits der sich darauf beziehenden Schriften und Artikel. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. u. V. v. 23. Febr. 43. §. 13.) 43. 28. 30. 35.

Polizei, gerichtliche, in der Rheinprovinz, zu den Hülfsbeamten derf. gehören die Gemeindevorsteher und deren Stellvertreter für die im Art. 11. der Strafprozeß-Ordnung bezeichneten Gegenstände. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 76.) 45. 542. — in der Rheinprovinz, Disziplinar-Untersuchungs- und Straf-Verfahren gegen deren Hülfsbeamte. (G. v. 29. März 44. §. 43.) 44. 86. — siehe auch Polizei-Verwaltung.

Polizei-Anstalten, zu deren Anlage und Unterhaltung nach den Festsetzungen der Staatsbehörde sind die Gemeinden verpflichtet. (Westphälische Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 89.) 41. 313. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 86.) 45. 544.

Polizeibeamte, Verpflichtung derselben, über Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derf. als Denunzianten. (§. 19.) 44. 173. — siehe auch Unterstützungsfonds für deren Wittwen und Waisen.

Polizeibehörden, Ressort derselben in Angelegenheiten wegen Benutzung der Privatflüsse, Räumung derselben, Anlegung von Wasserkriebwerken, Bewässerungs-Anlagen ꝛc. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 4. 7. 12. 19. 20. 23. 24.) 43. 42. 43. 44. 45. 46. — Orts-, Censur geringfügiger Druckſachen, als An-

Polizeibehörden, (Forts.)
Ankündigungen, Cirkulare, Formulare ꝛc., durch dieselben. (V. v. 23. Febr. 43. §. 3.) 43. 31. — Beschlagnahme verbotener, dem Inhalte nach strafbarer oder ohne Erlaubniß gedruckter Schriften durch dieselben. (V. v. 23. Febr. 43. §. 6.) 43. 32. — Aufnahme der vorläufigen Verhandlungen wegen der Chausseepolizei- u. Chausseegeld-Übertretungen durch dieselben, in Beziehung auf entfernte Chausseegeld-Hebestellen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 2. u. 16.) 44. 167. 172. — städtische, Abfassung der Strafresolute der innerhalb ihrer Bezirke vorgekommenen Chausseepolizei-Übertretungen durch dies. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 10.) 44. 171. — Orts-, haben den Betrieb der Fischerei innerhalb ihrer Bezirke von Amtswegen zu beaufsichtigen. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 30. und §. 31.) 45. 113. 120. — Ausstellung von Legitimations-Attesten durch dieselben zur Veräußerung von Pferden. (V. v. 13. Febr. 43. §§. 5—9.) 43. 75. 76. — Beschlagnahme der letztern durch dieselbe, bei deren Verkauf ohne Legitimation. (ebendas. §§. 2. u. 4.) 43. 75. — Ressort derf. in Gesindesachen. (Ges.-Ord. für Neuvorpommern und Rügen v. 11. April 45. §§. 171. 172.) 45. 408. — (Rheinische Gesinde-Ordn. v. 19. Aug. 44. §§. 7. 12. 15. 16. 41. 42. 45—50.) 44. 411. 412. 416—418. — s. auch Polizeiobrigkeiten.

Polizeigebäude, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Okt. 44. §. 13.) 44. 605.

Polizeigerichte, in der Rheinprovinz, Untersuchung und Bestrafung von Censur-Kontraventionen durch dieselben. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 32. — Kompetenz derselben zur Entscheidung über alle Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen, ohne Rücksicht auf die Höhe der Strafe. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 10. 16. u. 20.) 44. 171. 173. — Befugniß derf. zur Bestrafung von Vergehen der Gewerbetreibenden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 189.) 45. 78. — Abfassung der Erkenntnisse wegen Bettelns, durch dieselben. (G. v. 6. Jan. 43. §. 2.) 43. 19. —

Polizei-Kontraventionen, deren Untersuchung und Bestrafung gegen Militairpersonen. (V. v. 21. Okt. 41. §. 3.) 41. 325. — (Milit.-Straf-G. Th. II. §. 3.) 45. 330. — in der Rheinprovinz, deren Bestrafung durch die Friedensrichter als Polizeirichter. (V. v. 11. Mai 43. §. 8.) 43. 182. — siehe auch Polizeigerichte.

Polizeiliche Taxen, s. letz.

Polizeiliche Verfügungen, jeder Art, Beschwerden über solche, sie mögen die Gesetzmäßigkeit, Nothwendigkeit oder Zweckmäßigkeit derselben betreffen, gehören vor die vorgesetzte Dienstbehörde. (G. v. 11. Mai 42.) 42. 192—194. — der Rechtsweg in Beziehung auf solche ist nur dann zulässig, wenn die Verletzung eines zum Privateigenthume gehörenden Rechts behauptet wird. (ebendas.) 42. 192. f. — desgl. über die zu leistende Entschädigung für Eingriffe in Privatrechte durch solche. (ebend. §. 4.) 42. 193. — die Vorschriften der Verord. v. 26. Dezbr. 1808. §§. 38—40. werden hiernach aufgehoben. (ebend. §. 7.) 42. 194. — s. auch Polizei-Verordnungen, landesherrliche.

Polizeiobrigkeiten, Orts-, Prüfung der Gesuche um die Erlaubniß zum selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe und Ausstellung von Anmeldungsbescheinigungen seitens derf. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 23.) 45. 45. — Führung genauer Anmeldungs-Register durch dies. (ebend. §. 24.) 45. 45. — besondere Erlaubniß derf. zum fernern selbstständigen Gewerbebetriebe, nach erlittener Strafe für ein von ehrloser Gesinnung zeugendes Verbrechen. (ebend. §. 21.) 45. 45. — Konkurrenz derf. bei der von den Regierungen zu ertheilenden Genehmigung zu neuen gewerblichen Anlagen. (ebend. §§. 29—34.) 45. 46—48. — von solchen ist den unbefugten Gewerbetreibenden die Annahme oder Beibehaltung von Lehrlingen auf dem Lande zu untersagen. (ebend. §. 133.) 45. 66. — Beaufsichtigung der Verhältnisse der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge durch dies. und Entscheidung derf. bei Streitigkeiten über solche, wenn der selbstständige Gewerbetreibende nicht Mitglied einer Innung ist. (ebend. §§. 136. 137.) 45. 66. 67. — bei solchen ist in den Städten die Erlaubniß zum Gewerbebetriebe der Schlösser, Pfandleiher, Lohnlakaien ꝛc. nachzusuchen. (ebend. §. 49.) 45. 51. — Obliegenheiten derf. in Beziehung auf das Taxwesen. (ebend. §§. 88—92.) 45. 57. 58. — ertheilen die Erlaubniß zum Feilhalten und

Polizeiobrigkeiten, (Forts.)
und Anbieten gewerblicher Erzeugnisse oder Dienste auf Straßen und Plätzen außer der gewöhnlichen Marktzeit. (ebend. §§. 59. 84. u. 86.) 45. 53. 56. 57. — welche können mit Genehmigung der Regierung Marktordnungen nach dem örtlichen Bedürfniß festsetzen. (ebend. §. 84.) 45. 56. — s. auch Polizeibehörden.

Polizei-Ordnung für die Häfen zu Colbergermünde, Stolpmünde und Rügenwaldermünde. (v. 29. Apr. 42.) 42. 203—207.

Polizeipräsident, von Berlin, demselben steht, gleich den Regierungspräsidenten, die Befugniß zu Debits-Suspensionen gegen Schriften zu, deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist. (V. v. 23. Febr. 43. §. 7.) 43. 33.

Polizei-Strafgelder, für Übertretung der für die Elbschifffahrt getroffenen Anordnungen, dieselben fallen demjenigen Staate zu, in welchem das polizeiliche Straferkenntniß abgegeben worden ist. (Übd.-Akte v. 13. Apr. 44. §. 51.) 44. 470. — s. ferner Geldstrafen.

Polizei-Verordnungen, landesherrliche, Untersuchung und Bestrafung deren verhinderter Publikation in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 21. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — s. auch polizeiliche Verfügungen.

Polizeiverwaltung, deren Regulirung bei Gründung neuer Ansiedelungen und Anlegung von Kolonien. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 25. 26. 31. und 32.) 45. 30. 31. 32. — deren Handhabung in dem Amtsbezirke der Landgemeinden der Provinz Westphalen durch den Amtmann. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 110.) 41. 318. — desgl. in den Bürgermeistereien der Rheinprovinz durch die Bürgermeister. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 108.) 45. 550. — s. auch Polizei, gerichtliche.

Polle, Amt, mit demf. tritt Hannover dem Zollvereine bei. (Vertrag und Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45.) 45. 686. 691.

Polnische Sprache, Aufnahme von Notariats-Urkunden in derf. im Großherz. Posen. (G. v. 9. Juli 41. §. 12.) 41. 131. — (G. v. 11. Juli 45. §. 34.) 45. 493. — (siehe auch Notariats-Instrumente.) — Übersetzung der neuen Kriegsartikel in dieselbe. (A. K. O. v. 27. Juli 44.) 44. 275.

Polnische Zeitungen und Druckschriften, außerhalb der preußischen Staaten in polnischer Sprache gedruckt, Ertheilung oder Entziehung der Debits-Erlaubniß für dieselben. (V. v. 23. Febr. 43. §§. 8. u. 11. Nr. 3.) 43. 33. 34. — ohne Debitserlaubniß verbreitet, deren Beschlagnahme und Vernichtung. (V. v. 30. Juni 43. §. 6.) 43. 260.

Pommern, Provinz (Herzogthum und Fürstenthum Rügen), Bildung eines Ausschusses der Provinzial-Stände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 221—223. — Vertretung im Stande der Ritterschaft, in näherer Bestimmung des §. 5. lit. d. der Kreisordnung v. 17. Aug. 1825. (V. v. 13. Dezbr. 41.) 42. 15. — Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 25. März 41.) 41. 55. — in derf. bildet das Revisions-Kollegium zu Stettin die Rekurs-Instanz in Entschädigungs-Angel. von Bewässerungs-Anlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 47.) 43. 50. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf., mit Ausschluß von Neuvorpommern. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — Verfahren rücksichtlich der Auflösung der in Altpommern über Grundstücke auf städtischen Feldfluren unter Herrschaft des Lübischen Rechts vor dem Jahre 1808. geschlossenen antichretischen Pfandverträge, sowie der Ablösung des Pfandschillings. (V. v. 26. Septbr. 45.) 45. 678. f. — Feuer-Sozietäts-Reglement für das platte Land von Altpommern. (v. 20. Aug. 41.) 41. 253—281. — Verordnung über die Ausführung dieses Reglements und über die Auflösung der verschiedenen bisher daselbst bestandenen Feuer-Sozietäten. (v. 20. Aug. 41.) 41. 282—284. — Altvorpommern und Hinterpommern, Einrichtung der Lehns- u. Sukzessionsregister in denf. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 474—481. — Errichtung von Familienschlüssen über Altvorpommersche und Hinterpommersche Lehne durch die Häupter der vorhandenen Lehnslinien ohne Zuziehung der lehnsberechtigten Nachkommen

Pommern, Provinz, (Forts.)
kommen derf. (Dekl. v. 11. Juli 45.) 45. 482. — Neuvorpommern und Rügen, Regulativ für die Geschäftswirksamkeit der Landkasten-Bevollmächtigten in denf. (v. 20. Novbr. 43. u. A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 45. 13—18. — Eidesleistungen fürstlicher Personen in Prozessen u. Untersuchungssachen in denf. (A. K. O. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 830. f. — Einführung kürzerer Verjährungsfristen für dief., nach Maßgabe des Gesetzes v. 31. März 38. (Ges. Samml. S. 249.) unter Aufhebung aller entgegenstehenden Rechtsnormen. (P. v. 6. Juli 45.) 45. 483—485. — Führung der Kirchenbücher in denselben. (P. v. 31. Janr. 43.) 43. 37. — Gesinde-Ordnung für dief. (v. 11. Apr. 45.) 45. 391—409. — f. auch Lootsengebühren.

Pommersche Pfandbriefe, f. letz.

Pommersche ritterschaftliche Privat-Bank, f. Bank.

Portepée, dessen Verlust für Portepée-Unteroffizire bei deren Degradation zu Gemeinen. (B. v. 27. Juni 44. f. 17.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. f. 40.) 45. 302.

Portepée-Fähnriche, gegen solche kann Festungsarrest, statt der Festungsstrafe, erkannt werden. (B. v. 27. Juni 44. f. 29.) 44. 290. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. f. 9.) 45. 298. — abwesende, zur Einleitung einer Untersuchung gegen dief. wegen Verdachts der Desertion muß Allerhöchster Befehl eingeholt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. II. f. 244.) 45. 368.

Porto, dessen Anrechnung bei den Ausfertigungen der Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (B. v. 7. März 43. f. 41.) 43. 123. 139. — reservirtes, in kostenpflichtigen militairgerichtlichen Untersuchungssachen, dessen Ablieferung nach erfolgter Einziehung an die Postverwaltung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. f. 284.) 45. 374. — f. auch Postgefälle.

Porto-Auslagen, bei gerichtlichen Requisitionen in Armensachen, Übereinkommen mit Österreich wegen gegenseitiger Erstattung derf. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Sept. 44.) 44. 454.

Portofreiheit, der Allensteiner Kreiskorporation in Meliorationsangelegenheiten. (Statut v. 15. Mai f. 10. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. — für die Tilgungsanstalt und deren Kommissarien zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. Apr. 45. f. 23.) 45. 418. — in städtischen Feuer-Sozietäts-Angeleg. der Kur- und Neumark, sowie der Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. f. 3.) 44. 334. 335. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten des platten Landes von Altpommern. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 255. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Provinz Schlesien. (Feuer-Soziet.-Reglements vom 6. Mai 42.) 42. 118. 145. — in Angelegenheiten der Magdeburger Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. Apr. 43. f. 5.) 43. 187. — desgl. der Feuer-Sozietät des platten Landes der Grafschaft Hohnstein. (Regl. v. 27. März 43. f. 3.) 43. 142.

Porto-Tax-Regulativ, vom 18. Dezbr. 1824., Veränderung und Ermäßigung der im f. 5. desselben bestimmten Sätze für Brief- und Schriftensendungen, vom 1. Okt. 1844. ab. (A. K. O. v. 18. Aug. 44.) 44. 406. — alle übrigen Bestimmungen desselben bestehen unverändert fort. (ebend.) 44. 106.

Portugal (und Algarvien, nebst den Inseln Madeira, Porto-Santo und den Azoren), Königreich, Handels- und Schifffahrtsvertrag mit demselben (v. 20. Febr. 44.) 44. 151—164. — gegenseitige Auslieferung ergriffener Deserteure. (ebend. Art. XVII.) 44. 161. 162. — Verfahren bei Erbschafts- und Vermögens- 2c. Exportationen. (ebend. Art. XVIII.) 44. 163.

Porzellanmanufakturen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. f. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. ff. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. ff. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. ff. 69. 70.) 45. 54.

Posen, Provinz (Großherzogthum), Bildung eines Ausschusses der Provinzial-Stände derf. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 227—229. — Ergänzung des f. 18. der Kreisordnung für dieselbe in Ansehung der Vertretung derjenigen bei Abwickelung von Kommunalgegenständen früherer Kreisverbände betheiligten ländlichen Ortschaften, welche nach der jetzigen Kreisverfassung von jenen frühern Verbänden getrennt sind.

Posen, Provinz (Großherzogthum), (Forts.)
sind. (A. K. O. v. 10. Juni 44.) 44. 180. — Vereinigung dieser Ortschaften zu Wahlbezirken nach Anleitung des §. 13. der Kreisordn. (ebend.) 44. 180. — Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 25. März 41.) 41. 58. — Anwendung der revidirten Taxordnung für die zu dem landschaftlichen Kreditverein in derselben gehörigen Güter, v. 6. Juli 40., bei der Aufnahme gerichtlicher Taxen von den Rittergütern in ebenderf. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 1—3. — auf den §. 71. der revidirten Taxordnung v. 6. Juli / 3. Oktbr. 1840 für die zu dem landschaftlichen Kreditvereine in derf. gehörigen Güter soll bei Anwendung der Bestimmungen im §. 1. der Order v. 30. Novbr. 1840., die Veranschlagung der Forstnutzungen betreffend, nicht weiter Rücksicht genommen werden. (V. v. 3. Aug. 45.) 45. 594. — Erweiterung der Exekutions- und Sequestrations-Befugniß deren Landschaft gegen die Pächter verpfandbriefter Güter, wegen rückständiger Pachtgelder, in Folge der Vorschriften der §§. 250. ff. der landschaftlichen Kredit-Ordn. v. 15. Dez. 1821. (A. K. O. v. 29. Juni 44.) 44. 260. — Erweiterung des landschaftlichen Kredit-Vereins für dieselbe, nach der landschaftlichen Kredit-Ordnung für dieselbe v. 15. Dezbr. 1821., durch den noch gestatteten Beitritt der seither dems. nicht beigetretenen oder aus dems. wieder ausgeschiedenen Besitzer adeliger Güter, innerhalb fünf Jahren, mit 3½prozentigen Pfandbriefen. (V. v. 15. Apr. 42.) 42. 180—190. — mit dem Ablaufe dieser fünf Jahre bleibt das Kreditsystem für alle Gutsbesitzer völlig und unabänderlich geschlossen. (ebend. §. 16.) 42. 187. — Verfahren bei Aufkündigung oder Ablösung der Pfandbriefe. (ebend. §§. 13—16.) 42. 183—186. — vierprozentige Pfandbriefe sollen von dem Kreditvereine ferner gar nicht mehr bewilligt werden. (ebend. §. 15.) 42. 186. — Plan zur fortlaufenden Tilgung der 3½prozentigen Pfandbriefe. (ebend. §§. 10—12.) 42. 182. 183. 189. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — anderweite Regulirung der Grundsteuer in derf. (V. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 601—608. — Grundsteuer-Remissions-Reglement für dies. (v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621. — Anweisung zur Aufnahme der Grundsteuer-Kataster und Heberollen von den einzelnen, außer dem Gemeindeverbande befindlichen Gütern. (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 622—633. — Anweisung zur Feststellung der Grundsteuer-Kontingente der Stadtgemeinden und zur Spezialveranlagung der kontingentirten Steuersumme. (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 634—645. — desgl. der Landgemeinden. (v. 18. Oktbr. 44.) 44. 646—659. — auch in derf. sollen fortan die in den diesseitigen, zum deutschen Bunde gehörigen Landestheilen unter dem 25. Septbr. 32. publizirten Bundestagsbeschlüsse v. 5. Juli 1832., die Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe und gesetzlichen Ordnung in Deutschland betr., Gesetzeskraft haben. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — Fischerei-Ordnung für dies. (v. 7. März. 45.) 45. 107—113. — Erforderniße zur Stimm- und Wahlfähigkeit in den jüdischen Korporationen in derf. (A. K. O. v. 16. Febr. 41.) 41. 52. — Anwendung der Bestimmung des §. 20. d. der Verordnung über das Judenwesen in derf. v. 1. Juni 1833. auch auf die Veränderung des Wohnsitzes innerhalb der Provinz, nach vorheriger Abfindung rücksichtlich der Korporationsverpflichtungen. (A. K. O. v. 24. Juni 44.) 44. 259. — s. auch Feuer-Sozietäts-Regl.

Posen, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Possessorienprozeß, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, Führung und Entscheidung desselben, während des Strafverfahrens wegen Wald-, Feld- oder Jagdfrevel. (G. v. 31. Janr. 45. §. 7.) 45. 96.

Postbeamte, zu Ordnungsstrafen gegen dies. sind die Postamtsvorsteher und Postinspektoren nur in so fern befugt, als ihnen diese Befugniß von dem General-Postmeister ausdrücklich beigelegt worden ist. (G. v. 29. März 44. §. 44.) 44. 86. — s. auch Feldpostbeamte.

Postdefraudationen, rücksichtlich der von dem General-Postamte wegen derf. abgefaßten Strafresolute können, im Falle der Provokation auf den Rechtsweg, nur die Obergerichte die Erkenntniße abfassen. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116.

Postgefälle, gar nicht, oder zu wenig eingeforderte, oder zu viel gezahlte, deren Verjährung nach vier Jahren, auch in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein und in Neuvorpommern. (V. v. 6. Juli 45. §. 2. Nr. 8. u. §. 4. Nr. 2.) 45. 484. — s. auch Porto, Porto-Taxregulativ, desgl. Lohnfuhrabgabe.

Postgüter, deren Beförderung und ungehinderte Durchführung auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn, wie auf der Berlin-Hamburger Chaussee. (Staatsvertrag v. 8. Novbr. 41. Art. 10. u. 23.) 45. 198. 202. 203. — deren Versicherung bei der Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungsgesellschaft. (Art. 1. der Assekuranz-Ord. für letz. u. A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216. 232.

Postillons, im Dienste befindlich, Verfahren gegen dies., wenn sich solche Chausseepolizei-Übertretungen schuldig machen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 2.) 44. 168.

Postregal, der Elbuferstaaten, dessen Sicherung im Elbschifffahrtsverkehr. (Udd.-Akte v. 13. April 44. §. 4.) 44. 459.

Postsendungen, mit den Eisenbahnen von Magdeburg über Braunschweig und Hannover nach Minden, Abkommen darüber mit Braunschweig und Hannover. (Staatsverträge v. 10. April 41. Art. 7. u. 9.) 42. 49. 54. — s. auch Eisenbahnen.

Postverhältnisse, mit dem Königreiche Sachsen, in Benutzung der Eisenbahnverbindung zwischen Dresden und Görlitz. (Staatsvertrag v. 24. Juli 43. Art. 9. u. 13.) 43. 406. 408. — s. auch Eisenbahnen.

Postverwaltungsgebäude, in der Provinz Posen, deren Befreiung von der Grundsteuer. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13. a. Nr. 2.) 44. 605.

Potsdam, Stadt, Bildung von Innungen in ders. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Poudrettenfabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Präklusionsbescheide, deren Abfassung in Bewässerungs-Angelegenheiten, bei welchen mehrere Regierungsbezirke betheiligt sind, durch eine damit beauftragte Regierung. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — wegen nicht angemeldeter Ansprüche bei Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte, deren Abfassung und öffentliche Bekanntmachung. (V. v. 7. März 43. §. 8.) 43. 117. 132. — Restitutionsverfahren gegen dies. nach den Bestimmungen des 3ten Abschnitts Tit. 14. der allgem. Ger.-Ord. (ebend. §. 8.) 43. 117. 132.

Präklusivfrist (Präklusivtermin), für die Entschädigungsansprüche wegen der durch die §§. 1—4. der allgem. Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. aufgehobenen Berechtigungen, bis zum Schlusse des Jahres 1845. (G. v. 17. Janr. 45. §. 4.) 45. 79. — bis zum Schlusse des Jahres 1849. rücksichtlich der nach §. 3. der Gew.-Ord. vorerst noch ferner zu leistenden Abgaben in Beziehung auf das Recht zur Untersagung oder Beschränkung des Betriebes eines stehenden Gewerbes. (ebend. §. 5.) 45. 80. — Verlängerung dieser Fristen noch auf 3 Monate für Obereigenthümer, Lehnsherren, Lehns- und Fideikommißfolger, Wiederkaufsberechtigte, Hypothekengläubiger oder andere Realberechtigte. (ebend. §. 6.) 45. 80. — sechsmonatliche, für die Anmeldung der Ansprüche an die Königl. Hauptbank und deren Provinzial-Kontoirs aus den Jahren 1765—1810. (A. K. O. v. 7. Febr. 45.) 45. 97. — sechsmonatliche, zur Einlösung der älteren Kur- und Neumärkischen Zinskoupons und Zinsscheine aus der Zeit vor dem 1. Janr. 1822. (A. K. O. v. 5. Janr. 42.) 42. 32. — von 6 Monaten, zur Liquidirung verschiedener aus der Staatsanleihe der vormal. Herzogl. Warschauischen Regierung vom Jahre 1808. herrührender, auf den provinziellen Staatsschulden-Etats der Regierungen zu Bromberg und Posen stehender Forderungen. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 470. — für die Anmeldungen der Ansprüche der Realberechtigten nach §§. 20. u. 21. der Verord. v. 31. März 34. wegen Einrichtung des Hypothekenwesens in dem Herzogthum Westphalen, dem Fürstenthum Siegen, den Ämtern Burbach und Neuenkirchen und den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. (V. v. 22. März 44.)

Präklusivfrist, (Präklusivtermin), (Forts.)
44.) 44. 71. — letzter dreimonatlicher, für die Liquidation der noch auf Preußische Staatskassen zu übernehmenden Ansprüche an das ehemalige Königreich Westphalen. (A. K. O. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 596. — für die Einreichung der Bordereaux oder Quittungen über die den Salzwedelschen und Arendsee-Seehausenschen Kreisen im Dezbr. 1806. auferlegte Kriegskontribution. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 42. — fünfjährige, für die Ein- oder Ablösung der im Herzogthum Berg und der Herrschaft Broich vor dem Jahre 1810. entstandenen Pfandschaften. (V. v. 16. Janr. 42.) 42. 75. — endliche, für die Ansprüche an den Domainen-Fiskus aus den Polcher Dingtagsbesitzungen im Coblenzer Regierungsbezirke. (A. K. O. v. 8. Septbr. 41.) 41. 288.
Prämien, sie Feuerlöschungsprämien und Brandstifter.
Präsidenten, Chef-, der Landes-Justizkollegien, Befugniß derf. zur Anstellung sämmtlicher Subalternen bei den Ober- und Untergerichten, mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Deposital-Kassenrendanten bei den Obergerichten. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — des Handelsamts, s. dieses.
Prediger, siehe Geistliche.
Predigerwittwen, Unterstützung derf. in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögensverwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486.
Pregelmündungsgeld, tarifmäßiges, zu Königsberg i. Pr., dessen Herabsetzung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — dessen fernere Erhebung. (A. K. O. u. Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1. 2. 4. 5.
Preis, von tausend Thalern Gold und einer goldenen Denkmünze auf den Vertrag von Verdun, von fünf zu fünf Jahren, für das beste Werk über Deutsche Geschichte. (Patent v. 18. Juni 44.) 44. 403—405.
Preise, monatliche, von Bäckern und Gastwirthen aufzustellen, deren Bekanntmachung durch Anschlag in den Verkaufslokalen und Gastzimmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 90. u. 91.) 45. 57. 58. — s. auch Brottaxen.
Prenzlau-Wolfshagensche Chaussee, siehe Chausseebau.
Presse, deren Beaufsichtigung durch die Oberpräsidenten. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 31. — Ergänzungen der dies. betreffenden Vorschriften. (V. v. 30. Juni 43.) 43. 257—264. — s. auch Censur.
Preßvergehen, Strafbestimmungen für solche. (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262. — desgl. in besonderer Beziehung auf Zeitungen und Zeitschriften. (ebend. §§. 16. 17. 18. u. 20.) 43. 263. 264. — die bisherigen Strafgesetze gegen dies. und namentlich die Bestimmungen im Art. XVI. Nr. 2. u. 3. des Censur-Edikts v. 18. Oktbr. 1819. bleiben auch in Beziehung auf diejenigen Bücher in Kraft, welche fortan von der Censur befreit sind. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — Straf- und Rekurs-Verfahren rücksichtlich derf. (ebend.) 42. 250. — s. auch Censur-Kontraventionen.
Preußen, Provinz, (Königreich), Bildung eines Ausschusses der Provinzialstände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 215—217. — Ergänzung des Gesetzes wegen Anordnung der Provinzialstände für dieselbe, v. 1. Juli 1823. u. der Verord. v. 17. März 1828., wegen der in dem erstern vorbehaltenen Bestimmungen, durch Verleihung einer Kollektivstimme an die Grafen zu Dohna als Fideikommißbesitzer der vereinigten Grafschaft Dohna, und durch Stiftung einer Kollektivstimme im ersten Stande der gedachten Provinzialstände für die Besitzer größerer Familien-Fideikommisse. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 39. — Befugnisse deren Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — die Rittergüter und Landgemeinden der Kreise Darkehmen und Insterburg, Regierungsbezirks Gumbinnen, in ständischer Beziehung seither noch mit dem Alt-Rastenburger Kreise verbunden, werden von diesem Verbande getrennt und jenen beiden Kreisen zugetheilt. (A. K. O. v. 2. Febr. 43.) 43. 73. — für die jetzt zu derselben gehörigen vormals Süd- und Neu-Ostpreußischen Landestheile wird zu deren Schutz gegen fiskalische Ansprüche das Jahr 1797. als Normaljahr

Preußen, Provinz (Königreich), (Forts.)
maljahr festgesetzt. (B. v. 24. Novbr. 43.) 44. 12—14. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — auch in derf. sollen fortan die in den diesseitigen, zum deutschen Bunde gehörigen Landestheilen unter dem 25. Septbr. 32. publizirten Bundestagsbeschlüsse vom 5. Juli 1832., die Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe und gesetzlichen Ordnung in Deutschland betreffend, Gesetzeskraft haben. (B. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — Einrichtung der Landschulen, Königlichen Patronats, in derselben, in Anwendung der älteren Regulative ꝛc., v. 30. Juli 1736., 29. Oktbr. 1741. und 2. Janr. 1743. (B. v. 30. Novbr. 40.) 41. 11. — Verfagung und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte für bescholtene Personen in derselben, in Erläuterung und Modifizirung der Deklaration v. 6. April 1823. und der Zusammenstellung der Ergänzungen zur älteren Städteordnung, v. $\frac{4}{14}$ Juli 1832. (B. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — Fischerei-Ordnung für die Binnengewässer derselben. (v. 7. März 45.) 45. 114—120. — desgl. für das frische Haff. (v. 7. März 45.) 45. 121—138. — desgl. für das kurische Haff. (v. 7. März 45.) 45. 139—157. — die Vorschriften der beiden letztern neuen Fischerei-Ordnungen finden auch auf die mit dem frischen und kurischen Haffe in Verbindung stehenden Gewässer in soweit Anwendung, als die Fischer-Ordnungen v. 22. Febr. 1787. u. 11. Juni 1792. auf denselben bisher gegolten haben. (ebend. §. 84. u. §. 79.) 45. 138. 157. — durch jene neue Fischerei-Ordnungen werden alle frühern desfallsigen Bestimmungen und Verordnungen, namentlich auch die Fischer-Ordnung v. 22. Febr. 1787. für das frische u. diejenige v. 11. Juni 1792. für das kurische Haff, sowie die Verordnungen im 15ten Zusatze des Ostpreußischen Provinzialrechts aufgehoben. (ebend.) 45. 121. 139. — siehe auch Ostpreußische Landschaft, Ostpreußisches Provinzialrecht und Westpreußen, desgl. Pfandbriefe, Patrimonial-Gerichtsherren, Feuer-Sozietäts-Reglements und Regierungen.
Preußische National-Versicherungsgesellschaft zu Stettin, s. Versicherungsgesellschaft.
Preußischer Unterthan (Preuße), Erwerbung und Verlust der Eigenschaft als solcher. (G. v. 31. Dezbr. 41.) 43. 15—18. — s. ferner Unterthan.
Priegnitz, Verpfändung der Substanz eines Lehngutes in derselben. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339.
Prinzessin-Steuer, herkömmliche, wird den Unterthanen bei Vermählung der Prinzessin Marie, Königlicher Hoheit, erlassen. (A. K. O. v. 11. Mai 42.) 42. 178.
Privat-Bank, pommersche, s. Bank.
Privat-Erziehungsanstalten, s. letz.
Privat-Flüsse, s. Flüsse.
Privat-Irrenanstalten, s. Irrenanstalten.
Privat-Krankenanstalten, s. Krankenanstalten.
Privatlehrer, rücksichtlich derf. bewendet es bei den besonderen Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 43.) 45. 49. — Verfahren bei der Zurücknahme der denselben ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.
Privatrechte, Gestattung des Rechtsweges über Eingriffe in dieselben durch polizeiliche Verfügungen und über die dafür zu leistende Entschädigung. (G. v. 11. Mai 42. §. 4.) 42. 193.
Privatschulen, s. Schulen.
Privilegien, für neue Erfindungen, s. letz. — für Zeitungen, s. diese.
Probe, auf solche angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (G. v. 29. März 44. §. 58.) 44. 89.
Proben, bei dem Suchen von Waarenbestellungen ꝛc., s. letzt.
Protokollführer, verpflichteter, ist bei allen gerichtlichen Verhandlungen in Ehesachen zuzuziehen. (B. v. 28. Juni 44. §. 9.) 44. 185. — bei den Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen, Diätensatz von 20 Sgr. für dies. (B. v. 7. März 43. §. 42.) 43. 123. 139.
Provinzial-Abgaben und Beischläge für solche zu Staatssteuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Provinzial-Behörden, (Polizei- und Finanzbehörden). Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln bei denselben. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309. — die in der Verordnung über deren verbesserte Einrichtung vom 26. Dezbr. 1808. §§. 38—40. enthaltenen Bestimmungen, betreffend die Ausführung polizeilicher Verfügungen und die Gestattung des Rechtsweges gegen solche, werden aufgehoben. (G. v. 11. Mai 42. §. 7.) 42. 194. — Befugnisse derselben bei dem Disziplinar-Strafverfahren gegen Beamte wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 25—34.) 44. 82—84. — Befugniß derselben und deren Vorsteher zu Festsetzung von Geldbußen gegen die ihnen untergeordneten Beamten, sowie von Arreststrafen gegen untere Beamte. (B. v. 29. März 44. §§. 15. 16. u. 23.) 44. 80. 81. — Mittheilung deren Verwaltungsberichte über Handel und Gewerbe an den Präsidenten des Handelsamts. (B. v. 7. Juni 44. §. 8.) 44. 150. — s. ferner Oberpräsidenten, Regierungen, Konsistorien, Oberlandesgerichte, Kammergericht ꝛc.

Provinzialrecht, für Westpreußen, nebst Publikationspatent. (v. 19. April 44.) 44. 103—110. — wegen der dasselbe umfassenden Landestheile. (§. 2. des Patents.) 44. 103. — dasselbe tritt vom 1. Juli 1844. ab in die Stelle des Preußischen Landrechts von 1721. und der übrigen, das Privatrecht betreffenden Provinzialgesetze, Gewohnheiten und Observanzen. (§§. 3. u. 5. des Patents.) 44. 103. — Erbfolge des Adels nach den Bestimmungen der Westpreußischen Regierungs-Instruktion vom 21. Septbr. 1773. (§. 4. des Patents.) 44. 103. — Pflichten und Rechte desselben. (§§. 20. und 21. des Provinzialrechts.) 44. 106. — Anwendung der in den §§. VII. VIII. IX. u. X. des Publikations-Patents zum Allgem. Landrecht enthaltenen Grundsätze auf dasselbe. (§§. 6. u. 10. d. Patents.) 44. 104. — Rechte und Pflichten der Eheleute zu einander. (§. 7. des Patents und §. 17. des Provinzialrechts.) 44. 104. 106. — Grundsätze über die Verjährung. (§. 8. des Patents.) 44. 104. — Erwerbung, Erhaltung und Nutzung des Eigenthums. (§§. 1—13. des Provinzialrechts.) 44. 105. — Gerechtigkeiten der Grundstücke gegen einander. (ebend. §§. 14. u. 15.) 44. 106. — Zwangsgerechtigkeiten. (ebend. §. 16.) 44. 106. — Gesindeverhältnisse der Schäfer und Schäferknechte. (ebend. §. 18.) 44. 106. — Bauerstand, köllmische Besitzungen ꝛc. (ebend. §. 19.) 44. 106. — Rechte und Pflichten der Kirchen und geistlichen Gesellschaften ꝛc. (§. 9. des Patents und §§. 22—61. des Provinzialrechts.) 44. 104. 106—109. — niedere und höhere Schulen. (§§. 62. bis 67. des Provinzialrechts.) 44. 109. — Rechte des Staats in Ansehung der Landstraßen, Ströme, Häfen und Meeresufer. (§§. 68—76. des Provinzialrechts.) 44. 109. 110. — desgl. auf herrenlose Güter und Sachen. (ebend. §§. 77—82.) 44. 110. — desgl. zum Schutze seiner Unterthanen. (ebend. §§. 83—85.) 44. 110. — Armenanstalten und Stiftungen. (ebend. §§. 86. u. 87.) 44. 110. — Märkisches, s. letz. — Ostpreußisches, s. dieses.

Provinzial-Schulden, vom Staate übernommen, s. Staatsschulden.

Provinzialstände, s. Stände, desgl. Ständische Rechte und Landtags-Abgeordnete, Provinzial-.

Provinzial-Steuerdirektionen, s. letz.

Provinzialstraßen, Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung der auf denselben verübten Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 17.) 44. 173.

Prozesse, Civil-, (Rechtsstreitigkeiten) Ermittelung und Berechnung des Werths des Streitgegenstandes in denselben. (B. v. 21. Juli 43.) 43. 297—300. — Erkenntniß-Werthstempel in denselben, siehe Stempel. — Anordnungen für die Namens des Fiskus in denselben zu leistenden Eide. (B. v. 28. Juni 44.) 44. 250. 251. (s. auch Eide.) — über Domainen, Lehn- und Patrimonial-Gerechtsame der vormals reichsständischen Familienhäupter, Eidesableistung in solchen durch Beamte der letztern. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 37. — in Ehesachen, Verfahren bei solchen. (B. v. 28. Juni 44.) 44. 184. bis 194. — bei den Auseinandersetzungsbehörden im Bereiche der General-Kommissionen in erster Instanz inkompetent geführt und entschieden, deren Fortsetzung in den höheren Instanzen von den Gerichten (A. K. O. v. 12. April 44.) 44. 119. — hiernach wird der §. 9. der Verord. vom 30. Juni 1834. ergänzt. (ebend.) 44. 119. — Befugniß der Deputationen der Kuckernesschen und Linkuhnenschen Deich-Sozietäten, letztere in solchen zu vertreten. (A. K. O. v. 7. Juni 43.) 43. 268. — deren Führung

Prozesse, (Forts.)
rung seitens der Landgemeinden in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 91. 92. 104.) 41. 313. 316. — zu deren Anstellung für Gemeinden in der Rheinprovinz ist die Genehmigung der Regierung erforderlich. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 97.) 45. 547. — aber nicht zu Prozessen gegen den Fiskus und zu Regreßklagen gegen Mitglieder der Staatsbehörden. (ebend. §. 97.) 45. 548. — deren Führung gegen Gemeindevorsteher oder Bürgermeister. (ebend. §. 101.) 45. 548. — Vertretung der Gemeinden in den Landestheilen des vormaligen Großherzogthums Berg in dens. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 13. — fiskalische, über Vermögensangelegenheiten, bei den Civilgerichten, in solchen soll der Staat durch die Beamten des öffentlichen Ministeriums künftig nicht vertreten werden. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 777. — Verpflichtung jener Beamten dagegen, in Untersuchungen vor den Zuchtpolizeigerichten wegen Entwendung gefällten Holzes aus Staatswaldungen zugleich den Werthersatz des letztern in Antrag zu bringen. (ebend.) 45. 777. — hiernach wird der Beschluß v. 28. Juli 1796. aufgehoben. (ebend.) 45. 777. — über Alimentationspflicht, siehe diese; s. auch Rechtsverfahren, Gerichtsbarkeit, Gerichte, Patrimonial-Gerichtsherren, Konkurs, Liquidations-Prozeß, Rechtsmittel, Rekurs, Appellation; desgl. schiedsrichterliches Verfahren, Staatsverträge, Armenrecht ꝛc.

Prozeßkosten, s. Kosten.

Prozeßordnung, s. Gerichtsordnung, allgemeine, Thl. I.

Prüfungen, deren Anordnung und Ausführung für gewisse, besonderer Befähigungszeugnisse bedürfende Gewerbetreibende. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 44—46.) 45. 50. — Anordnungen der Ministerien für solche und Befugniß derf., davon ausnahmsweise zu entbinden. (ebend. §. 46.) 45. 50. — der Gewerbetreibenden für die Aufnahme in Innungen und für die Befugniß zur Annahme von Lehrlingen, Anordnungen für solche. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 108. 132. 162—167.) 45. 61. 62. 72. 73. — in wiefern davon Befreiungen stattfinden können. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66. — nähere Anweisungen über die Ausführung derf. bleibt den Ministerien vorbehalten. (ebend. §. 164.) 45. 72. — Ausstellung von Zeugnissen über solche. (ebend. §. 166.) 45. 72. f. — Entrichtung einer Gebühr für deren Abhaltung. (ebend. §. 165.) 45. 72. — der Lootsen für die Rheinschifffahrt. (Regl. v. 24. Juni 44. §§. 3—6.) 44. 255. 256. — der Dampfschiffsführer und Maschinenwärter auf dem Rhein und der Mosel. (V. v. 24. Mai 44. §§. 1—11.) 44. 267—270. — Prüfungsgebühren derselben. (§. 5.) 44. 268.

Prüfungsbehörden, Orts- und Distrikts-, deren Bildung zur Prüfung der selbstständigen Gewerbetreibenden für die Aufnahme in Innungen und für die Befugniß zur Annahme von Lehrlingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 162.) 45. 72. — bis zu deren Errichtung haben die Regierungen zu bestimmen, in welcher Art und durch welche Personen die Prüfungen zu bewirken sind. (ebend. §. 167.) 45. 73. — nähere Anweisungen für solche bleibt den Ministerien vorbehalten. (ebend. §. 164.) 45. 72. — Entrichtung einer bestimmten Prüfungsgebühr an deren Kasse. (ebend. §. 165.) 45. 72.

Prüfungs-Kommission, für approbirte Medizinalpersonen, behufs der Ministerial-Erlaubniß zum Selbstdispensiren homöopathischer Arzneimittel, deren Errichtung in Berlin. (Reglem. v. 20. Juni 43. §. 3.) 43. 306.

Pulver, siehe Schießpulver.

Pupillengelder, deren Unterbringung in Eisenbahn-Aktien oder Obligationen, die mit Zinsgarantie von Seiten des Staats versehen sind. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 45. — Zinsfuß bei Ausleihung derselben an Privatpersonen. (G. v. 6. Novbr. 41.) 41. 294. — als depositalmäßige Sicherheit sind auch die Obligationen über die vom Staate übernommenen provinziellen Staatsschulden anzunehmen. (A. K. O. v. 16. Septbr. 42.) 42. 249.

Pyrmont, Fürstenthum, s. Waldeck.

Q.

Quartalgeld, persönliche Abgabe der Gemeindeglieder an die Geistlichen in Westpreußen, dessen Entrichtung. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109.

Quartier, Bestrafung der Soldaten für unerlaubtes Entfernen oder Fortbleiben aus demselben. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. §. 47.) 44. 282. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 165.) 45. 324.

Quartierarrest, als Militairstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §. 1.) 44. 286. — darf gegen Unteroffiziere und Gemeine nur wegen Disziplinarvergehen verhängt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. [30.) 45. 301. — s. auch Stubenarrest.

Quästuren, an den Universitäten, alleinige Befugniß derf. zur Einziehung und Einklagung gestundeter Honorare für akademische Lehrer. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 681. — desgl. an der Berliner Universität. (A. K. O. v. 5. Febr. 44.) 44. 69.

Quedlinburg, Stadt, s. Chausseebau.

Queruliren, hartnäckiges, Untersuchung und Bestrafung dessen heimlicher Begünstigung in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 1821. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Quittungen, über empfangene Brand-Entschädigungsgelder, sind stempelfrei. (Reglement für die Hohnsteinsche Land-Feuer-Sozietät v. 27. März 43. §. 2.) 43. 141. — (desgl. Reglement für die Magdeburgische Land-Feuer-Sozietät v. 28. April 43. §. 4.) 43. 187. — s. auch Feuer-Sozietäts-Reglements.

Quittungsbogen zu Aktien für Eisenbahn-Unternehmungen, s. Eisenbahnen.

R.

Rabbiner, Sühneversuche zwischen jüdischen Eheleuten durch dies. vor der Ehescheidungsklage. (V. v. 28. Juni 44. §. 14.) 44. 186.

Rädelsführer (Anstifter) militairischer Komplotte und gemeinsamer Verbrechen, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 11. 12. 28. 29.) 44. 277. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. 39. 52. 56.) 44. 291. 292. 294. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 69. 101. 137. 140. 141. 144. 149.) 45. 307. 313. 319. 320. 321.

Rademacher, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162. bis 167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Rang der Beamten, dessen Verlust tritt im Disziplinar-Strafverfahren zugleich mit der gänzlichen Entlassung aus dem Dienste ein. (G. v. 29. März 44. §. 18.) 44. 80. — s. auch Kreissekretaire.

Rangverhältnisse, der zum Preußischen Heere gehörigen Militairpersonen, Klassifikation derf. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. mit Anl. A.) 45. 296. 375—379.

Rapporte, militairische, unrichtige, Bestrafung für solche im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 38.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 156.) 45. 322.

Räthe, der Landeskollegien, und die mit denselben in gleichem Range stehenden Beamten, zur Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gegen dieselben wegen Amtsverbrechen ist der Antrag des Verwaltungs-Chefs erforderlich. (G. v. 29. März 44. §. 5.) 44. 78. — ist dabei Gefahr im Verzuge, so kann letzterer vorläufig von der Provinzial-Dienstbehörde geschehen. (ebend. §. 5.) 44. 78. — geistliche, s. geistliche Räthe.

Raub, worüber ein Untergericht in erster Instanz erkannt hat. Beträgt die Strafe zehnjährige Freiheits- oder eine noch schwerere Strafe, so gebührt die Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz im Departement des Kammergerichts dem Ober-Appellations-Senate, in der Provinz Preußen dem Tribunal zu Königsberg; beträgt die Strafe weniger, so gebührt die Abfassung des Erkenntnisses zweiter Instanz dem Kriminal-Senate des Kammergerichts und in der Provinz Preußen den Oberlandesgerichts-Senaten für Strafsachen. (A. K. O. v. 3. Dezbr. 41.) 41. 336. — Personen, welche wegen eines solchen verurtheilt worden, bedürfen zum Beginn eines selbstständigen Gewerbebetriebes der Erlaubniß der Polizei-Obrigkeit des Orts. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern solche zu versagen ist.

Raub, (Forts.)
ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — schließt von der Theilnahme an neu- und bereits gebildeten Innungen aus. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — wegen eines solchen ist gegen Gewerbetreibende, deren Gewerbebetrieb durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingt und polizeilich gestattet worden, zugleich auch auf Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer zu erkennen. (ebend. §. 174.) 45. 75. — dessen Ermittelung bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen durch Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 31—33. vers.) 45. 347. 385. — s. auch Plünderung und Diebstahl.

Rauchfangsteuer, Regulirung derselben als Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 1.) 44. 601. ff. — (Anweisungen v. 18. Oktbr. 44. §§. 1. u. 8.) 44. 622. 637. 648.

Rauenscher Bergwerks-Verein, Allerhöchste Bestätigung der unter dieser Benennung für den Braunkohlen-Grubenbetrieb zusammengetretenen Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntm. v. 14. Dezbr. 44.) 44. 704.

Räumungen, von Privatflüssen, Quellen, Bächen oder Flieten, so wie Seen, welche einen Abfluß haben, Verpflichtung der Uferbesitzer zu denselben, soweit solche zur Beschaffung der Vorfluth nothwendig sind. (G. v. 28. Febr. 43. §. 7.) 43. 42. — polizeiliches und richterliches Ressort rücksichtlich derselben. (ebendas. §. 7.) 43. 42.

Rautenburg, Grafschaft, Theilnahme des Besitzes derselben und seiner Nachfolger an der für die Besitzer größerer Familien-Fideikommisse gestifteten Kollektivstimme im ersten Stande des ständischen Verbandes des Königreichs Preußen. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 39.

Realberechtigte, hypothekarische, deren Zuziehung bei Parzellirungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §. 7. Nr. 2. u. §. 8.) 45. 27. — desgl. bei neuen Ansiedelungen auf unbewohnten oder abgetrennten Grundstücken. (ebend. §. 26.) 45. 30. — denselben steht frei, sich bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. u. 39.) 45. 80. 87. — deren Rechte bei nothwendigen Subhastationen. (V. v. 11. Aug. 43.) 43. 323. — s. auch Berg-Hypothekenwesen.

Realberechtigungen, deren Berücksichtigung bei Ermittelung und Leistung von Entschädigungen für aufgehobene Gewerbeberechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 8.) 45. 80. — ohne Unterschied, ob sie Geldrenten oder Naturalleistungen zum Gegenstande haben, Zulassung deren Subhastation in der Provinz Westphalen und in den rheinischen Kreisen Rees u. Duisburg. (V. v. 10. April 41.) 41. 76—78. — mit Ausschluß derjenigen Berechtigungen, welche nicht abgelöst werden können. 41. 77. — die Bestimmungen des Gesetzes vom 4. Juli 1822. §§. 1. u. 10. werden rücksichtlich derjenigen Geldrenten, welche keiner Kündigung unterworfen sind, hierdurch aufgehoben. 41. 77. — Gemeinden in der Provinz Westphalen zuständig, Verfahren bei deren Veräußerung. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 93.) 44. 314. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 95.) 45. 547. — siehe auch Grundgerechtigkeiten, desgl. Gewerbeberechtigungen, Real-.

Realbezem, dessen Entrichtung an die Geistlichen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 54. u. 55.) 44. 108. 109. — s. auch Zehnte.

Reallasten, auf Grundstücken ruhend, von welchen bei Besitzveränderungen ein gewisses Laudemium entrichtet werden muß, Berechnung des letztern, nach Ablösung der erstern, in spätern Entrichtungsfällen. (Dekl. v. 25. Apr. 45.) 45. 243. — in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen u. Worbis, Erfurter Regierungsbezirks, Errichtung einer Tilgungskasse zur Erleichterung deren Ablösung. (A. K. O. v. 18. u. Regl. v. 9. April 45.) 45. 410—421.

Realrechte, siehe Hypothekenwesen.

Realschulen, höhere, siehe Schulen.

Rebhühner, Strafe von 2 Thlrn. für das Tödten oder Einfangen eines solchen während der Jagdschonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42. u. Staatsminist.-Bekanntmach. v. 7. März 43.) 43. 3. 92.

Rechnungswesen, Anordnungen für dasselbe bei der Gemeindeverwaltung in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 77. 101 — 103. 123.) 41. 311. 315. 316. 320. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 76. 91—93. 114.) 45. 542. 546. 552.

Recht, Provinzial-, siehe Provinzialrecht; desgl. Landrecht.

Rechtsbeistände (Assistenten), in wie fern solche bei Verhandlungen in Ehesachen vor den Ehegerichten zugelassen werden können. (V. v. 28. Juni 44. §§. 25. u. 33.) 44. 187. 188.

Rechtsgeschäfte, Abänderung der bestehenden Vorschriften über die Form einiger derselben in denjenigen Landestheilen der Monarchie, in welchen das allgem. Landrecht und die allgem. Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 495. — darnach soll bei Altentheils- oder Auszugsverträgen, bei Vergleichen über künftige Verpflegungsgelder, bei Erbschaftskäufen, bei Verkäufen künftiger Sachen, wenn der Kaufpreis die Summe von 100 Rthlr. übersteigt, und bei der Einwilligung zur Versicherung auf das Leben eines Dritten, die bisher vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (ebend. §. 1.) 45. 495. — Wechselproteste bei trocknen Wechseln und Vollmachten zur Erhebung von Sachen und Geldern bei Gericht können fortan auch von einem Notar aufgenommen werden. (ebend. §. 2.) 45. 495. — Vertretung der Aktiengesellschaften in dens. durch deren Vorstände. (G. v. 9. Novbr. 43. §§. 21—23.) 43. 345. — Aufnahme und Vollziehung deren Gesellschafts-Verträge. (ebend. §. 2.) 43. 341. — in den Landgemeinden und Städten des Herzogthums Westphalen durch deren Vertreter bis zum Schlusse des Jahres 1839. abgeschlossen, Rechtsbeständigkeit ders. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — seit dem 1. Janr. 1840. bis zur Einführung der Landgemeinde-Ordnung, resp. der neuen Einrichtung der Gemeindeverfassung in ebendens. abgeschlossen, deren Gültigkeit, wenn bei denselben den in der obigen A. K. O. v. 30. Mai 41. bezeichneten Erfordernissen genügt worden. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293. — s. auch Justizkommissarien.

Rechtsmittel, Zulassung ders. nach dem ermittelten und festgestellten Werthe des streitigen Gegenstandes in Civilprozessen. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 297. ff. — zulässige, Verfahren bei deren Einlegung. (ebend.) 43. 294. — Anbringung ders. bei dem Gerichte der ersten Instanz, in Auseinandersetzungssachen bei den General-Kommissionen, resp. Regierungs-Abtheilungen. (ebend. §. 1.) 43. 294. — Insinuation des von dem Appellationsrichter abgefaßten Erkenntnisses. (ebend. §. 2.) 43. 294. — hiernach werden der §. 10. der Verord. v. 5. Mai 1828., die Order v. 19. März 1839. und die Order v. 8. Aug. 1832. Nr. 2. aufgehoben. (ebend. §. 3.) 43. 294. — keines ders. findet gegen die von den Ehegerichten ausgesprochene Festsetzung eines Interimsikums statt. (V. v. 28. Juni 44. §. 60.) 44. 192. — dies. sind, außer der Nichtigkeitsklage, gegen die schiedsrichterlichen Entscheidungen in Streitfällen zwischen der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft und den Versicherten bei derselben unzulässig. (A. K. O. v. 17. Mai 44.) 44. 215. — der weiteren Vertheidigung, findet bei Erkenntnissen der Kriegs- und Standgerichte nicht statt. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 61.) 45. 340. — wohl aber gegen Erkenntnisse der Spruchgerichte über Militairbeamte. (ebend. §. 72.) 45. 343. — s. auch Appellation, Revision, Nichtigkeitsbeschwerde, desgl. Rechtsverfahren und Rekurs.

Rechtspflege, Abkommen mit fremden Staaten wegen gegenseitiger Beförderung ders., siehe Gerichtsbarkeitsverhältnisse.

Rechtsschriften, aller Art, Befugniß der Justizkommissarien zur Anfertigung und Legalisirung ders., ohne Einschränkung auf einen Gerichtsbezirk. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 295.

Rechtsstreitigkeiten, siehe Prozesse.

Rechtsverfahren (Rechtsweg, rechtliches Gehör, gerichtliches Verfahren), in Beziehung auf polizeiliche Verfügungen, wenn die Verletzung eines zum Privateigenthum gehörigen Rechts behauptet wird. (G. v. 11. Mai 42.) 42. 192. — desgl. über die zu leistende Entschädigung für Eingriffe in Privatrechte durch solche Verfügungen. (ebendas. §. 4.) 42. 192. — die Vorschriften der V. v. 26. Dezbr. 1808. §§. 38—40. werden hiernach aufgehoben. (ebendas. §. 7.) 42. 194. — Provokation auf dasselbe gegen Strafresolute des General-Postamts, der Regierungen und der Provinzial-Steuer-Direktionen, und Abfassung der Erkenntnisse durch die Obergerichte. (A. K. O. v. 29. April 1842.) 42. 116. — Berufung

Rechtsverfahren (Rechtsweg, rechtliches Gehör, gerichtliches Verfahren), (Forts.)
rufung auf dasselbe wegen Feststellung und Ersatzes von Defekten bei öffentlichen Kassen und anderen öffentlichen Verwaltungen. (V. v. 24. Jan. 44. §§. 16. u. 17.) 44. 55. — aus Verträgen und Vergleichen über stattgehabten verbotenen Verkehr mit Aktienpromessen, Interimsscheinen u. Quittungsbogen für Eisenbahn-Unternehmungen ꝛc. kann weder Klage noch Exekution stattfinden. (V. v. 24. Mai 44. §. 2.) 44. 117. — findet gegen den schiedsrichterlichen Ausspruch in streitigen Angelegenheiten der Wilhelms-Eisenbahngesellschaft nicht statt, den Fall der Nichtigkeit des Ausspruchs ausgenommen. (Statut v. 26. Febr. 44. §. 10.) 44. 131. — über die Höhe der Entschädigung für die Zurücknahme der einer Aktiengesellschaft ertheilten Konzession. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 6.) 43. 342. — desgl. über den Verlust der letztern ohne Entschädigung. (ebendas. §. 7.) 43. 342. — desgl. in Wechselverbindlichkeiten ders. (ebendas. §. 9.) 43. 343. — wegen verlorner, von Andern aber bei den Instituten zur Umschreibung eingereichter und von diesen angehaltener öffentlicher Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §. 6.) 43. 178. 179. — bei dem Wiederinkurssetzen öffentlicher gelöschter Papiere. (ebendas. §§. 3. u. 4.) 43. 179. 180. — Entscheidung durch die ordentlichen Gerichte über den Betrag der vom Ober-Censurgerichte anerkannten Entschädigung für die im Interesse des gemeinen Wohls unterdrückten censurfreien Schriften. (V. v. 30. Juni 43. §. 13.) 43. 262. — gegen ehrenkränkende Schriften, auf den Antrag des Verletzten. (ebendas. §. 8.) 43. 260. — Zulässigkeit desselben in Streitigkeiten über die Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie über Gemeinde- und Korporations-Verhältnisse, bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §. 20.) 45. 29. — desgl. bei neuen Aufsiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — Zulässigkeit desselben über die Verbindlichkeit zur Entrichtung geforderter Abgaben und über die Befugniß zur Anordnung des eingeleiteten Zwangsverfahrens in der Provinz Westphalen, mit Ausschluß desselben über vermeintliche Mängel des administrativen Exekutionsverfahrens. (V. v. 30. Juni 45. §. 3.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 3.) 43. 352. — desgl. über Eigenthumsansprüche an abgepfändete Sachen. (ebendas. §§. 3. 21. u. 22.) 43. 352. 358. 359. — dessen Zulässigkeit in Streitigkeiten über das Beitragsverhältniß der bisher von Parochial-Leistungen für Kirchen, Pfarren und Schulen in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen frei gebliebenen Personen oder Grundstücke. (V. v. 11. Novbr. 44. §. 21.) 44. 703. — in Streitigkeiten bei Auseinandersetzungen rücksichtlich der Einkünfte erledigter katholischer Kuratstellen. (V. v. 3. Juli 43. §§. 5. u. 6.) 43. 290. — in Beziehung auf Schadloshaltung wegen unterlassener Meldung neuanziehender, später verarmter Personen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 11.) 43. 6. — in Streitigkeiten über die Verpflichtung zur Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 33—35.) 43. 13. — ist unzulässig über den Betrag der Verpflegungskosten für Arme. (ebendas. §. 34.) 43. 13. — desgl. seitens der Armen gegen einen Armenverband hinsichtlich des Anspruchs auf Verpflegung. (ebendas. §. 33.) 43. 13. — bei Streitigkeiten über die Theilnahmerechte an gemeinschaftlichen Jagdberechtigungen. (V. v. 7. März 43. §. 20.) 43. 120. 136. — in Streitigkeiten und Kontraventionen bei Ausübung von Waldstreuberechtigungen. (V. v. 5. März 43. §§. 5. u. 10.) 43. 106. 107. — in Streitigkeiten über Widerspruch und Entschädigungsanspruch wegen Benutzung von Privatflüssen zu Bewässerungsanlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 23.) 43. 46. — bleibt darüber ausgeschlossen, ob durch letztere schon bestehenden Wasserkriebwerken das erforderliche Wasser entzogen werde. (ebend. §. 23.) 43. 46. — desgl. über die von den Regierungen und in der Rekursinstanz von den Revisionskollegien festgesetzte Entschädigung bei Bewässerungsangelegenheiten. (ebend. §. 47.) 43. 50. — in Streitigkeiten über die Verpflichtung zu Räumungen von Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 7.) 43. 42. — in Meliorationsangelegenheiten der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai 43. §§. 32. u. 57. und Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 279. 283. — findet rücksichtlich der exekutiven Beitreibung des rückständigen Meliorationszinses nicht statt. (ebend. §. 17.) 43. 276. — findet nicht statt wegen der in der Rekursinstanz von dem Revisionskollegium festgesetzten Entschädigung für die im öffentlichen und gewerblichen Interesse gestatteten, der Fischerei nachtheiligen Anlagen. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen

Rechtsverfahren (Rechtsweg, rechtliches Gehör, gerichtliches Verfahren), (Forts.)
Posen u. Preußen v. 7. März 45. §. 9.) 45. 109. 115. — bei Strafen über fünf Thaler für Fischereikontraventionen. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 31. u. 32.) 45. 113. 120. — wegen Bestrafung von Fischereikontraventionen im frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 79. u. §. 74.) 45. 137. 156. f. — wegen Entziehung der Fischereiberechtigung nach viermaliger Kontravention. (Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §. 70. u. §. 65.) 45. 136. 155. — in Strafsachen wegen Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen. (Regul. v. 7. Juni 44. §§. 10. 16. u. 20.) 44. 171—174. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Provinz Schlesien. (Feuer-Sozietäts-Reglem. v. 6. Mai 42.) 42. 140. 164. f. — findet, außer der Nichtigkeitsbeschwerde, gegen den schiedsrichterlichen Spruch in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten des platten Landes der Grafschaft Hohnstein nicht statt. (Regl. v. 27. März 43. §. 100.) 43. 161. — auch nicht in denjenigen der Magdeburgischen Land-Feuersozietät. (Reglement v. 28. April 43. §. 123.) 43. 212. — ist unzulässig über Beschwerden wegen Untersagung des Gewerbebetriebes seitens der Verwaltungsbehörden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 25.) 45. 45. — über den Verlust der Befugniß zum Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit, sofern es sich nicht von Steuervergehen handelt. (ebend. §. 189.) 45. 78. — Zulässigkeit desselben über die bei der Polizeiobrigkeit angemeldeten Einwendungen privatrechtlicher Natur gegen neue gewerbliche Anlagen, zu welchen eine besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. (ebend. §. 31.) 45. 47. — Berufung auf solches gegen die Entscheidungen der Innungen oder der Ortspolizei-Obrigkeiten in Streitigkeiten über die Verhältnisse zwischen selbstständigen Gewerbetreibenden und deren Gesellen, Gehülfen oder Lehrlingen. (ebend. §. 137.) 45. 67. — in wiefern solches dabei ausgeschlossen ist. (ebend. §. 153.) 45. 70. — desgleichen gegen Regierungsresolute in Streitigkeiten über bestehende Berechtigungen. (G. v. 17. Jan. 45. §. 43.) 45. 88. — findet gegen Regierungsresolute wegen festgesetzter Entschädigung für aufgehobene Berechtigungen nicht statt. (ebend. §§. 50. 51.) 45. 90. — auch nicht über die Verpflichtung, Beiträge zur Verzinsung und Tilgung der Entschädigungskapitalien, sowie zur Zahlung oder Ablösung der Entschädigungsrenten zu leisten. (ebend. §. 53.) 45. 91. — desgl. nicht in Streitigkeiten über die Ablösung von dergl. Entschädigungsrenten. (ebend. §. 54.) 45. 91. — findet gegen die angeordnete Feststellung des Preises durch Sachverständige für eine übernommene Apotheke nicht statt. (A. L. O. v. 8. März 42.) 42. 112. — in wieweit solches in Gesindesachen zulässig ist. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen v. 11. April 45. §§. 171. 172.) 45. 408. — (Rhein. Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44. §§. 48—50.) 44. 417. 418. — Zulässigkeit desselben in Angelegenheiten der Landgemeinden der Prov. Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 124.) 41. 321. — in Gemeindeangelegenheiten in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 10. u. 60.) 45. 525. 538. — hinsichtlich der Zulässigkeit desselben in Gemeindeangelegenheiten wird durch die Gemeinde-Ord. für die Rheinprovinz v. 23. Juli 45. an den daselbst bestehenden Gesetzen nichts geändert. (das. §. 117.) 45. 553. — Rheinisches, Ausschließung der Öffentlichkeit in dems. bei den Verhandlungen über Staatsverbrechen und Dienstvergehen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 4.) 42. 87. — Berufung und Kassationsrekurs in Disziplinar-Strafsachen gegen Rheinische Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 1. 14—16.) 44. 175. 178. — die Berufung ist unzulässig gegen die von jedem Senat des Appellations-Gerichtshofes, von jedem Assisenhofe und jeder Kammer eines Landgerichts gefällten Entscheidungen über die in deren Sitzungen vorfallenden Disziplinarvergehen der Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 175. — Ausschließung desselben bei Ansprüchen, welche dritte Personen gegen das ehemalige Königreich Westphalen zu haben behaupten. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 1. u. 2.) 43. 79. 80. — s. auch Rechtsmittel, Prozesse und Rekurs, desgl. Gerichte.
Redakteure inländischer privilegirter Zeitungen, deren Bestätigung durch den Minister des Innern. (V. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — die Entscheidung über die Zurücknahme der dem. ertheilten Bestätigung, sowie über die Entfernung des Redakteurs einer konzessionirten Zeitung, gehört zur Kompetenz des Ober-Censurgerichts. (ebend. §. 11. Nr. 4.) 43. 34. — verantwortliche,

Redakteure inländischer Zeitungen und Zeitschriften, (Forts.)
für Zeitungen und Zeitschriften, deren Annahme und Verhältniß zu den Herausgebern der letztern. (B. v. 30. Juni 43. §§. 15. 16. 18. u. 20.) 43. 262. 263. 264. — durch Erkenntniß des Ober-Censurgerichts wegen Mißbrauchs des Privilegiums oder der Konzession seitens derf. entfernt, dürfen binnen fünf Jahren bei der Redaktion keiner andern inländischen Zeitung oder Zeitschrift beschäftigt werden. (ebend. §. 18.) 43. 263. — öffentlicher Blätter sind verpflichtet, dem Censor auf Verlangen jederzeit die Quelle anzugeben, aus welcher sie Berichte und Nachrichten über Verhandlungen deutscher Ständeversammlungen geschöpft haben. (B. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 2.) 43. 258. — desgl. für die Veröffentlichung Allerh. Königl. Befehle, amtlicher Verfügungen, Beschlüsse oder sonstiger Aktenstücke, ganz oder auszugsweise, auf Verlangen mit namhafter Angabe des Einsenders. (ebend. §. 1. Nr. 4.) 43. 258.

Redouten, s. Lustbarkeiten.

Rees, Kreis, Düsseldorfer Regierungsbezirks, in dems. behält die Gesinde-Ord. v. 8. Novbr. 1810. Gesetzeskraft. (Rhein. Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44.) 44. 410. — Subhastation von Realberechtigungen in dems. (B. v. 10. April 41.) 41. 76—78.

Referendarien, unbrauchbar oder durch tadelhafte Führung einer weitern Anstellung unwürdig, dies. kann der Verwaltungschef auf den Antrag der Provinzial-Dienstbehörde aus dem Dienste entlassen. (G. v. 29. März 44. §. 60.) 44. 89.

Regalien, des Staats, in den bestehenden Vorschriften wegen derf. und in den daraus entspringenden Beschränkungen des Betriebes einzelner Gewerbe, wird durch die allgem. Gewerbe-Ord. v. 17. Janr. 45. nichts geändert. (§. 6. derf.) 45. 42. — s. auch Postregal, desgl. Bernstein, Fossilien und Salzquellen.

Regenwalder Kreis-Obligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausfertigung zum Betrage von 50,000 Rthlrn., zu 4 Prozent jährlicher Verzinsung, behufs des Chausseebaues. (Privilegium v. 23. Juli 44.) 44. 407.

Regierungen, deren Antrag als Provinzial-Dienstbehörden ist zur gerichtlichen Untersuchung gegen die dens. untergeordneten Beamten wegen Amtsverbrechen erforderlich. (G. v. 29. März 44. §. 5.) 44. 78. — Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln bei dens. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309. — Ressortverhältnisse zwischen dens. und den Konsistorien in evangelisch-kirchlichen Angelegenheiten, unter Abänderung der darüber in den Instruktionen für beide Behörden vom 23. Oktbr. 1817. und in der A. K. O. v. 31. Dezbr. 1825. enthaltenen Bestimmungen. (B. v. 27. Juni 45.) 45. 440—443. — Gegenstände, welche dem Geschäftskreise der Regierungen verbleiben. (ebend. §§. 3. u. 4.) 45. 441. 442. — desgl. solche, welche zu dem gemeinschaftlichen Geschäftskreise beider Behörden gehören. (ebend. §§. 5. u. 7.) 45. 442. 443. — fernere Anstellung geistlicher Räthe bei dens. zur Mitwirkung bei Bearbeitung der das Kirchen- und Schulwesen betreffenden Angelegenheiten und Verhältnisse ders. zu den Konsistorien. (B. v. 27. Juni 45. §. 7.) 45. 442. 443. — Ressortverhältnisse zwischen dens. und den Oberpräsidenten in katholisch-kirchlichen Angelegenheiten. (B. v. 27. Juni 45. §§. 1—3.) 45. 443. 444. — Anstellung, Beförderung und Versetzung, resp. Bestätigung der Lehrer an den höhern Bürger- und Realschulen durch dies. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. — in näherer Bestimmung des §. 18. Lit. a. der Regierungs-Instruktion v. 23. Oktbr. 1817. (ebend.) 43. 1. — wenn gegen deren Strafresolute über Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, sowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, auf den Rechtsweg provozirt wird, so steht nur den Obergerichten die Abfassung des Erkenntnisses zu. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — dies. bilden die Rekursinstanz in Strafsachen wegen Chausseepolizei-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 10.) 44. 171. — Ausstellung von Mortifikationsscheinen und Attesten seitens derf. behufs der Amortisation verloren gegangener Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventarienkapitalien ohne öffentliches Aufgebot. (A. K. O. v. 3. Juli 43.) 43. 292. — deren Plenum entscheidet in der Rekursinstanz in Streitigkeiten über die zum Waldstreu-Einsammeln zu öffnenden Distrikte. (B. v. 5. März 43. §. 5.) 43. 106. — Ermächtigung ders., zur Vorbeugung von Wildschäden den Abschuß des Roth- und Dammwildes auch in der Schonzeit zu gestatten. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3. — durch

Regierungen, (Forts.)
durch deren Plenum werden die Beschlüsse der Kreisstände über Bestreitung von Ausgaben durch Beiträge ꝛc. der Kreiseingesessenen bestätigt. (B. v. v. 25. März 41. §. 3.) 41. 54. 56. 58. 60. 62. — in der Provinz Preußen, bestätigen die Beschlüsse der Kreisstände über Bestreitung von Ausgaben durch Beiträge ꝛc. der Kreiseingesessenen. (B. v. 22. Juni 42.) 42. 211. — desgl. in der Provinz Schlesien. (B. v. 7. Janr. 42.) 42. 33. — ertheilen die Genehmigung zu den Dispositionen der Kreisstände über die Nutzungen und Ersparnisse der Kreis-Kommunalfonds. (ebend.) 42. 33. 211. — führen die Oberaufsicht über die Veröffentlichungen der städtischen Gemeindeverwaltung. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101. — dies. entscheiden über die Dienstentlassung von Gemeindebeamten im Disziplinar-Strafverfahren. (G. v. 29. März 44. §. 45.) 44. 86. — der Bestätigung ihrer desfallsigen Beschlüsse durch den Minister des Innern bedarf es nur bei städtischen Bürgermeistern, Magistratsmitgliedern u. bei den in Westphalen angestellten Amtmännern. (ebend. §. 45.) 44. 86. — Kompetenz derf. zur definitiven Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Lasten bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 19—23.) 45. 29. 30. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — definitive Entscheidung derf. in der Rekursinstanz über Gestattung oder Versagung neuer Ansiedelungen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 29.) 45. 31. — ertheilen die Genehmigung für die von den Landräthen geprüften und begutachteten Pläne zur Anlegung von Kolonien auf zerstückelten Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 31. u. 32.) 45. 31. 32. — Mittheilung deren Verwaltungsberichte über Handel und Gewerbe an den Präsidenten des Handelsamts. (B. v. 7. Juni 44. §. 8.) 44. 150. — Verfahren derf. bei nachgesuchter Genehmigung zu neuen gewerblichen Anlagen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 26—41.) 45. 46—49. — denselben steht auch die polizeiliche Genehmigung zu Anlagen von Dampfmaschinen, Dampfkesseln und Dampfentwicklern zu. (ebend. §. 37.) 45. 48. — Abfassung eines Plenarbeschlusses und Bescheides bei dens. über die Zurücknahme von Gewerbekonzessionen, Approbationen und Bestallungen, unter Vorbehalt des Rekurses an das betreffende Ministerium. (ebend. §§. 72—74.) 45. 54. 55. — unter deren Aufsicht steht der Kommunalbehörde des Orts die Leitung der Vorberathungen wegen Errichtung einer Innung zu. (ebend. §. 105.) 45. 61. — Bildung beständiger Orts- oder Distrikts-Prüfungsbehörden für selbstständige Gewerbetreibende durch dies. (ebend. §. 162.) 45. 72. — bis zur Errichtung derf. haben sie zu bestimmen, in welcher Art und durch welche Personen dergl. Prüfungen zu bewirken sind. (ebend. §. 167.) 45. 73. — Feststellung der Entschädigungen für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen durch einen Kommissarius derf. (G. v. 17. Janr. 45. §. 37.) 45. 87. — präklusivische Frist für die Anmeldung der Entschädigungs-Ansprüche wegen aufgehobener Berechtigungen bei dens. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 4—6.) 45. 79. 80. — Ausstellung von Entschädigungsanerkenntnissen über solche durch dies. (ebend. §. 11.) 45. 81. — Abfassung der Resolute wegen dergl. Entschädigungen durch dies., mit Vorbehalt des Rekurses an das Finanzministerium. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 50. 51.) 45. 90. — entscheiden in erster Instanz über die Verpflichtung, Beiträge zur Verzinsung und Tilgung der Entschädigungskapitalien, sowie zur Zahlung oder Ablösung der Entschädigungsrenten, zu leisten. (ebend. §. 53.) 45. 91. — desgl. in Streitigkeiten über die Ablösung der Entschädigungsrenten. (ebend. §. 54.) 45. 91. — Befugniss derf. bei Ablösung der auf dem Grundbesitze haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und anderen Leistungen. (G. v. 30. Juni 41. §. 6.) 41. 138. — Ressort derf. in Angelegenheiten wegen Benutzung der Privatflüsse, Anlegung von Wasserrtriebwerken, Bewässerungsanlagen ꝛc. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 15. 22. 23. 26. 30. 32. 42. 45. 48. 50. 53. u. 58.) 43. 44. 45. 47. 49. 50. 51. 52. — Beauftragung einer derselben mit der obern Leitung des Verfahrens und der Abfassung der Präklusionsbescheide in Bewässerungs-Angelegenheiten, bei welchen mehrere Regierungsbezirke betheiligt sind. (A. K. O. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43. — setzen die Diäten und Reisekosten für die Kommissarien und Sachverständigen bei Bewässerungs-Anlagen fest. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61. — Beaufsichtigung der Aktiengesellschaften durch dies. (G. v. 9. Novbr. 43. §§. 24—26.) 43. 345. — ertheilen die Erlaubniß zur Errichtung von Wasser-Heilanstalten. (A. K. O. v. 21. Juli nebst Reglem. v. 15. Juni 42.) 42. 243. — Rekurs an

Regierungen, (Forts.)
an dies. in Beaufsichtigung der Feuerversicherungen von Immobilien durch die Ortspolizeibehörde. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 122. — sollen unter Genehmigung der Ministerien ein Verzeichniß derjenigen Gegenstände bekannt machen, welche in ihrem Bezirke oder an gewissen Orten zu den Wochenmarkts-Artikeln gehören. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 78.) 45. 56. — mit deren Genehmigung können die Polizeiobrigkeiten Marktordnungen nach dem örtlichen Bedürfnisse festsetzen. (ebend. §. 84.) 45. 56. — ertheilen die Genehmigung zur Führung der von den Juden gewählten Familiennamen. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682. — Beförderung der militairgerichtlichen Requisition an die General-Münzdirektion durch dies., behufs des Gutachtens der letz. über die bei Ermittelung von Münzverbrechen in Beschlag genommenen falschen Münzen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 37. vers.) 45. 347. 387. — Ablieferung der letz. durch die Militairgerichte an die nächste Regierung, nach rechtskräftig abgeurtelter Sache. (ebend. §. 37.) 45. 387. — denselben sind von den Militairgerichten die gegen abwesende Deserteure ergangenen Kontumazial-Erkenntnisse, mit den über das Vermögen vers. vorhandenen Nachrichten, zur Einziehung des letz. mitzutheilen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 255.) 45. 369. — der Provinz Preußen, Errichtung eines Spruchkollegiums für landwirthschaftliche Angelegenheiten bei jeder derselben, in Stelle der aufgelösten Justizdeputationen zu Königsberg und Marienwerder. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 3.) 45. 19. — Obliegenheiten und Befugnisse vers. in Ausführung der Fischerei-Ordnungen für die Prov. Posen und Preußen. (v. 7. März 45.) 45. 108—113. 113—120. — desgl. derjenigen für das frische und kurische Haff. (Fischerei-Ordn. v. 7. März 45. §§. 10. 45. 71. 79. u. §§. 8. 44. 66. 74.) 45. 123. 131. 136. 137. u. 140. 151. 155. 156. — in Westpreußen, Genehmigung derselben zur Ausleihung u. Einziehung der den Kirchen, sowie den geistlichen und milden Stiftungen gehörigen Kapitalien. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 31. u. 33.) 44. 107. — auch ist denselben über die Verwaltung des Kirchen- und Stiftungs-Vermögens Rechnung zu legen, oder letztere zur Prüfung einzureichen. (ebend. §§. 36. u. 37.) 44. 107. — der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz, inwiefern deren Genehmigung die Kreisstände zur Disposition über die jährlichen Nutzungen und Ersparnisse der Kreis-Kommunalfonds bedürfen. (V. v. 7. März 45. §. 1.) 45. 160. — Rekurs an dies. in Gesinde-Strafsachen. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen, (v. 11. April 45. §. 172.) 45. 408. — in der Provinz Westphalen, führen die Oberaufsicht über die Verwaltung der Landgemeinden. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 123. 124.) 41. 320. 321. — als Rekursinstanz gegen die Entscheidungen der Landräthe über neue Niederlassungen in vers. (V. v. 11. Juli 45. §. 10.) 45. 498. — Westphälische u. Rheinische, Leitung des Reklamationsverfahrens in Grundsteuer-Kataster-Angelegenheiten durch dieselben. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 7.) 44. 599. — von jeder derselben nimmt ein Mitglied an der Kommission für die allgemeine Revision und Ausgleichung der Katastral-Erträge Theil. (ebendas. §. 11.) 44. 599. — in der Rheinprovinz, Ressort und Kompetenz vers. in Ausführung der dortigen Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. (§§. 8. 10. 14. 18. 23. 31. 34. 39. 42. 43. 60. 61. 70. 75. 77. 79. 81. 85—89. 95. 97. 101. 103. 107. 113—117. vers.) 45. 524—527. 529. 531—533. 538. 540—550. 552. 553. — denselben steht die Disziplinar-Entscheidung über die Vergehen der Lootsen auf dem Rhein zu. (Regl. v. 24. Juni 44. §. 14.) 44. 258. — können gegen Dampfschiffsführer und Maschinenwärter auf dem Rhein und der Mosel Ordnungsstrafen verhängen. (V. v. 24. Mai 44. §. 25.) 44. 273. — Rheinische, können ausnahmsweise für das Vieh die Nachtweide auf ungeschlossenen Grundstücken gestatten und dafür die erforderlichen Anordnungen treffen. (G. v. 5. Juli 44. §. 4.) 44. 263. — auch sind dieselben befugt, für das Einzelnhüten Lokal-Polizeiordnungen zu erlassen. (ebend. §. 10.) 44. 264. — s. auch Dienstbehörden, Provinzial-, desgl. Provinzialbehörden.

Regierungen, fremde, mit dem Preußischen Staate in freundschaftlicher Verbindung stehend und die sie konstituirenden Personen, Schriften, welche Verunglimpfungen vers. enthalten, ist die Druckerlaubniß zu versagen. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. 30. — (V. v. 23. Febr. 43. §. 13.) 43. 35.

Regierungsgebäude, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Regierungs-Hauptkassen, an solche sind für Rechnung der General-Militairkasse von den Militairgerichten diejenigen Kosten abzuführen, welche von Offizieren in Injuriensachen zu entrichten sind. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 283.) 45. 374. — denselben soll, wenn wegen Desertion ꝛc. auf Konfiskation des Vermögens zu erkennen ist, letzteres zugesprochen werden. (B. v. 27. Juni 44. §. 23.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 34.) 45. 301. — Liquidation der in dem Kontumazialverfahren gegen Deserteurs aufgelaufenen Kosten und baaren Auslagen bei dens. durch die Militairgerichte. (ebendas. Thl. II. §. 286.) 45. 374.

Regierungs-Instruktion, vom 23. Oktbr. 1817., nähere Bestimmung des §. 18. lit. a. ders. in Beziehung auf die Anstellung, Beförderung und Versetzung, resp. der Bestätigung der Lehrer an den höhern Bürger- und Realschulen. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. — s. auch kirchliche Angelegenheiten.

Regierungs-Instruktion, Westpreußische, vom 21. Septbr. 1773., die in derselben enthaltenen Bestimmungen über die Erbfolge des Adels bleiben bis auf weitere Anordnung in Kraft, so weit dieselben durch spätere Erlasse und Verordnungen, insbesondere durch die Verordnung vom 29. Mai 1840., nicht abgeändert sind. (Publ.-Pat. des Westpr. Provinzialrechts v. 19. April 44.) 44. 103.

Regierungskommissarien, Diäten und Reisekosten derselben bei Bewässerungsanlagen. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61.

Regierungsmitglieder, Festsetzung von strengeren Ordnungsstrafen, imgleichen von Geldstrafen gegen dieselben durch den Verwaltungschef. (G. v. 29. März 44. §. 23.) 44. 81. — zur Einleitung der gerichtlichen Untersuchung gegen solche wegen Amtsverbrechen ist der Antrag des Verwaltungschefs erforderlich. (ebend. §. 5.) 44. 78. — ist dabei Gefahr im Verzuge, so kann letzterer vorläufig von der Regierung geschehen. (ebend. §. 5.) 44. 78.

Regierungs-Präsidenten, Befugniß ders. zu Debits-Suspensionen gegen Schriften, deren Inhalt als gefährlich für das gemeine Wohl zu erachten ist. (B. v. 23. Febr. 43. §. 7.) 43. 33.

Regimentsärzte, haben den Rang eines Hauptmanns. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 379.

Regimentsgerichte, aus dem Kommandeur des Regiments als Gerichtsherrn und dem untersuchungsführenden Offizier bestehend, Kompetenz ders. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 22. 23. 26. u. 27.) 45. 334. 335.

Regiments-Kommandeure, Disziplinar-Strafgewalt ders. (B. v. 21. Oktober 41. §. 15.) 41. 328. f.

Regreßklagen, gegen Mitglieder der Staatsbehörden, zu solchen ist für Gemeinden die Genehmigung der Regierung nicht erforderlich. (Rheinische Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 97.) 45. 548.

Regulirungen, gutsherrliche und bäuerliche, s. gutsherrliche ꝛc. Verhältnisse.

Rehwild, Strafe von 10 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen eines solchen Stücks während der Jagdschonzeit. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Reichenbach-Nimptsche Chaussee, s. Chausseebau.

Reichsadel, ehemaliger unmittelbarer,
Reichsstände, mittelbar gewordene ehemalige deutsche, } Anordnung einer richterlichen Instanz aus den Spruchmännern des Schiedsgerichts des deutschen Bundes zur Schlichtung der im Wege des Rekurses an die deutsche Bundesversammlung gelangenden Beschwerden (Reklamationen) ders. gegen die zur Vollziehung des Art. 14. der deutschen Bundesakte v. 8. Juni 1815. erlassenen landesherrlichen Verordnungen und gegen einseitige legislative Erklärungen der ihnen zustehenden Rechte. (Bundes-Beschluß v. 15. Septbr. 42. u. Publik.-Pat. v. 7. Juni 43.) 43. 269—272. — Beauftragung der in anderweiten Rechtssachen der Reklamanten zuständigen Landesgerichte zweiter Instanz mit der Instruirung von dergl. Streitfällen. (ebend. §. 1.) 43. 269. — Anwendung der Bestimmungen des Bundes-Beschlusses v. 30. Oktbr. 1834., über das Bundes-Schiedsgericht, bei jener richterlichen Instanz. (ebend. §. 5.) 43. 270.

Reichsstände, mittelbar gewordene ehemalige deutsche, (Forts.)
270. f. — Ergänzung der die Verhältnisse derselben betreffenden Instruktion v. 30. Mai 20. mit der Bestimmung, daß die begüterten Häupter derselben befugt sein sollen, die in Prozessen über ihre Domainen, Lehn- und Patrimonial-Gerechtsame erforderlichen Eide von einem ihrer Beamten leisten zu lassen. (A. K. O. v. 3. Janr. 45.) 45. 37. — gegen die Entscheidung des prozeßleitenden Gerichts über die Auswahl des letzteren findet kein Rechtsmittel statt. (ebend.) 45. 37. — in der Prov. Westphalen, verbleiben in den ihnen zustehenden Rechten. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 5. u. 125.) 41. 298. 321. — deren Vertretung bei den nach den beiden Verordnungen v. 7. März 1843. stattfindenden Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 44. 705. — in der Rheinprovinz, denselben verbleiben in Beziehung auf die dortige Gemeinde verwaltung die denselben zustehenden Rechte. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 5. u. 118.) 45. 524. 553. — Übernahme von Stellen oder Aufträgen seitens ihrer Beamten bei letzterer. (ebend. §. 43.) 45. 533.

Reifschläger, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Reihefahrt, deren Errichtung zwischen Kaufleuten und Schiffern einer Elbuferstadt nach andern Orten. (Uebd.-Akte v. 13. Apr. 44. §. 10.) 44. 462.

Reiningen, Dorf, mit einem Theile desselben bleibt Preußen in dem Steuervereine von Hannover und Oldenburg. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 2.) 41. 414. — (Übereinkunft (D.) v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — fernere Belassung desselben darin. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 4.) 45. 687.

Reis, Einfuhr desselben aus Großbritannien. (Konv. v. 2. März 41. Art. II.) 41. 73.

Reisekosten, deren Vergütung mit 15 Sgr. pro Meile in Königl. Dienstangelegenheiten für diejenigen Beamten, welche nicht zum Reisen mit Extrapost berechtigt sind, und Abänderung des §. 12. der V. v. 28. Juni 1825. darnach. (A. K. O. v. 30. Juli 42.) 42. 247. — für Sachverständige, Zeugen und Parteien bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — in wiefern bei solchen für Wagenmiethe, Trink-, Wege-, Brücken- und Fährgelder ꝛc. Ersatz zu leisten ist. (ebend. §. 2. Nr. 5. u. §. 3.) 44. 73. 74. — für zugezogene Sachverständige oder Beamte in Parzellirungs- und Ansiedelungssachen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — für die Mitglieder und Kommissarien der Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (V. v. 7. März 43. §§. 38. 40.) 43. 123. 139. — desgl. für die von dens. zugezogenen Feldmesser, Sachverständigen und Zeugen. (ebend. §§. 38. 43. 44. u. 45.) 43. 123. 139. 140. — desgl. für die Parteien ohne Theilnehmungsrechte oder für deren Mandatarien, in der Appellations-Instanz. (ebend. §. 46.) 43. 123. f. 140. — der Kreisvermittelungs-Kommissarien, Regierungs-Kommissarien und Sachverständigen bei Bewässerungsanlagen. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61. — der Schiedsrichter und Obmänner in Meliorationsangelegenheiten der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 34. und Allerhöchste Bestät.-Urkunde v. 30. Mai. 43.) 43. 279. — für die Neuvorpommerschen Landkastenbevollmächtigte. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §. IX.) 45. 17. — der Gerichtsvollzieher, s. diese. — s. auch Diäten.

Reisende, rücksichtlich deren Aufenthalts an einem Orte sind die Bestimmungen wegen der Aufnahme neuanziehender Personen auf dies. nicht zu beziehen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 14.) 43. 7. — arme erkrankte, Fürsorge für dies. und Aufbringung der durch solche entstandenen Kur- und Verpflegungskosten. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 29—31.) 43. 12. 13. — (Passagiere), auf Elbfahrzeugen, Anordnungen rücksichtlich derselben. (Übereinkunft zwischen den Elbuferstaaten v. 13. Apr. 44. Art. 23. 28. u. 29.) 44. 522. 523. 524.

Reitpferde, Verpflichtung der Militair-Vorspannpflichtigen zu deren Gestellung. (V. v. 10. Mai 44.) 44. 147.

Rekognitionsgebühr, Rekognitionsgeld, s. Schifffahrtsabgaben.

Rekurs (Rekursverfahren), bei dem Staatsministerio auf Beschwerden von Staatsbeamten wegen der gegen sie eingeleiteten Pensionirungen. (B. v. 29. März 44. §§. 3. u. 4.) 44. 91. — findet gegen die den Beamten auferlegten Ordnungsstrafen nicht statt, sondern nur Beschwerde darüber bei der vorgesetzten Instanz. (G. v. 29. März 44. §. 24.) 44. 82. — auch nicht gegen den von dem Verwaltungschef bestätigten Beschluß der Provinzial-Dienstbehörde wegen Dienstentlassung. (ebend. §. 29.) 44. 83. — eben so wenig gegen die Entscheidung der Verwaltungschefs wegen Dienstentlassung der niedern Beamten (Kanzleidiener, Boten ꝛc.) bei den obersten Verwaltungsbehörden. (ebend. §. 33.) 44. 84. — in Disziplinar-Untersuchungen gegen richterliche Beamte wegen Dienstentlassung. (ebend. §§. 40—43.) 44. 85. 86. — Berufung und Kassationsrekurs in Disziplinar-Strafsachen gegen Rheinische Advokaten und Anwalte. (B. v. 7. Juni 44. §§. 1. 14—16.) 44. 175. 178. — gegen Erkenntnisse der Untergerichte in Bagatellsachen, die rücksichtlich desselben in der A. K. O. v. 8. Aug. 32. Nr. 2. enthaltene Bestimmung wird aufgehoben. (B. v. 21. Juli 43.) 43. 294. — ist unzulässig gegen die von den Ehegerichten ausgesprochene Festsetzung eines Interimistikums (B. v. 28. Juni 44. §. 60.) 44. 192. — findet gegen die Entscheidung der Einleitung eines ehrengerichtlichen Verfahrens wider Offiziere nicht statt. (B. v. 20. Juli 43. §. 21.) 44. 303. — auch kein weiteres Verfahren gegen bestätigte ehrengerichtliche Erkenntnisse ohne Allerhöchste Bestimmung. (ebend. §. 52.) 44. 308. — Zulässigkeit desselben über den Kostenpunkt in Injurienfachen zwischen Militair- und Civilpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 238—240.) 45. 367. — in Beschwerdesachen der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels über landesherrliche Verordnungen und einseitige legislative Erklärungen der ihnen zugesicherten Rechte. (Bundesbeschluß v. 15. Septbr. 42. und Publik.-Patent v. 7. Juni 43.) 43. 269—272. — in Censur-Beschwerden. (B. v. 23. Febr. 43. §§. 8. u. 11.) 43. 33. 34. — in Censur-Kontraventions- und Straf-Sachen. (ebend. §§. 8. 9.) 43. 33. — in Strafsachen wegen Preßvergehen bei Werken über 20 Druckbogen stark. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — an das Revisions-Kollegium in Landeskulturfachen gegen die Entscheidungen der General-Kommissionen und Spruchkollegien. (B. v. 22. Novbr. 44. §§. 14. u. 15.) 45. 22. 23. — Anwendung des Art. I. Nr. 2. u. 3. der Deklaration v. 6. Apr. 39. rücksichtlich deß. (ebend. §§. 14. u. 15.) 45. 22. — die entgegenstehenden Vorschriften der §§. 48—50. der B. v. 30. Juni 34. werden aufgehoben. (ebend. §. 15.) 45. 23. — über interimistische Entscheidungen der Spezial-Kommissarien im Ressort der General-Kommissionen. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 5.) 45. 20. — in Streitigkeiten über die Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie über Gemeinde- und Korporationsverhältnisse, bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 20—23.) 45. 29. 30. — findet gegen eine in dergl. Angelegenheiten von den Regierungen festgesetztes und sofort vollstreckbares Interimistikum nicht Statt. (ebend. §. 20.) 45. 29. — gegen die Entscheidungen der Landräthe oder Magistrate über die Gestattung oder Versagung neuer Ansiedelungen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 29.) 45. 31. — gegen landräthliche Entscheidungen über neue Niederlassungen in der Provinz Westphalen an die Regierungen in derf. (B. v. 11. Juli 45. §. 10.) 45. 498. — wegen Gestattung oder Versagung neuer gewerblicher Anlagen, zu welchen besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 33.) 45. 47. 48. — desgl. wegen Zurücknahme ertheilter Gewerbe-Konzessionen, Approbationen und Bestallungen. (ebend. §. 73.) 45. 55. — gegen Regierungsresolute über Streitigkeiten wegen einer bestehenden Berechtigung. (G. v. 17. Janr. 45. §. 43.) 45. 88. — desgl. wegen der für aufgehobene Berechtigungen festgesetzten Entschädigung. (ebend. §§. 50. 51.) 45. 90. — desgl. über die Verpflichtung, Beiträge zur Verzinsung und Tilgung der Entschädigungskapitalien, sowie zur Zahlung oder Ablösung der Entschädigungsrenten, zu leisten. (ebend. §. 53.) 45. 91. — desgl. in Streitigkeiten über die Ablösung der Entschädigungsrenten. (ebend. §. 54.) 45. 91. — in Angelegenheiten von Bewässerungsanlagen und Benutzung von Privatflüssen zu solchen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 23. 32. 44. 47. 48.) 43. 46. 48. 49. 50. — nach §. 47. des Gesetzes v. 28. Febr. 43. über die Benutzung der Privatflüsse, rücksichtlich der bei Bewässerungsanlagen zu gewährenden Entschädigung, in solchen hat das Revisions-Kollegium für Landeskulturfachen zu entscheiden.

Rekurs (Rekursverfahren), (Forts.)
(B. v. 9. Janr. 45.) 45. 35. — gegen Strafresolute in Meliorationsangelegenheiten der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai. §. 57. u. Allerh. Bestät.-Urk. v. 30. Mai 43.) 43. 283. — gegen Regierungsresolute wegen Gestattung oder Untersagung von Anlagen, welche der Fischerei nachtheilig werden können. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen u. Preußen. v. 7. März 45. §. 5.) 45. 108. 115. — desgl. wegen Gestattung solcher Anlagen im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gegen Entschädigung. (ebend. §§. 6—16.) 45. 108—110. 115—117. — wegen Bestrafung von Fischerei-Kontraventionen. (ebend. §. 31. u. §. 32.) 45. 113. 120. — desgl. rücksichtlich derjenigen auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. für leg. v. 7. März 45. §. 79. u. §. 74.) 45. 137. f. 156. f. — in Streitigkeiten über die zum Waldstreu-Einsammeln zu öffnenden Distrikte. (B. v. 5. März 43. §. 5.) 43. 106. — in Strafsachen wegen Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen. (Regul. v. 7. Juni 44. §§. 10. u. 16.) 44. 171. 172. 173. — in Untersuchungen wegen Elbschifffahrts- und Zollvergehen. (Abd.-Akte v. 13. Apr. 44. §. 50.) 44. 469. — in Strafsachen gegen Dampfschifffahrtsführer u. Maschinenwärter auf dem Rhein u. der Mosel, an den Minister des Handels. (B. v. 24. Mai 44. §. 25.) 44. 274. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Provinz Schlesien. (Feuer-Sozietäts-Reglements v. 6. Mai 1842. §§. 108—118. u. §§. 100—110.) 42. 140. 164. ff. — in städtischen Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten der Kur- u. Neumark, sowie der Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §§. 107—110.) 44. 358. 359. — in Feuer-Sozietäts-Angelegenheiten des platten Landes der Grafschaft Hohnstein. (Regl. v. 27. März 43. §§. 93—102.) 43. 160—162. — desgl. der Magdeburgischen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. April 43. §§. 116—125.) 43. 211—213. — in Gesinde-Angelegenheiten und Gesinde-Strafsachen. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen vom 11. April 45. §§. 171. 172.) 45. 408. — (Rheinische Gesinde-Ord. v. 19. August 44. §§. 47. bis 50.) 44. 417. — gegen Entscheidungen in Gemeinde-Angelegenheiten der Provinz Westphalen. (Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 15. 46. 124.) 41. 301. 306. 321. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 10. 23. 34. 117.) 45. 525. 527. f. 531. 553. — s. auch Rechtsverfahren, Rechtsmittel, Kassationsverfahren ꝛc.

Relationen (schriftliche Vorträge), deren Abfassung bei den Provinzial-Dienstbehörden in Disziplinar-Untersuchungen gegen Beamte wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 28. u. 35.) 44. 83. 84. — desgl. in Untersuchungen gegen niedere Beamte (Kanzleidiener, Boten ꝛc.) bei den obersten Verwaltungsbehörden ꝛc. (ebend. §. 33.) 44. 84. — deren Abfassung im Staatsministerio in dergl. Dienstentlassungs-Angelegenheiten. (ebend. §. 36.) 44. 84. 85. — desgl. bei den Entscheidungen der Gerichte gegen Justizbeamte über die Entfernung aus dem Amte im Disziplinarwege. (ebendas. §. 42.) 44. 86.

Religion, im Allgemeinen, und die christliche insbesondere, die dieselben herabwürdigenden, schmähenden oder verspottenden Schriften dürfen zum Druck nicht zugelassen werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 27. 28. — auch darf die Erörterung des Zweifels über deren positive Glaubenswahrheiten in Zeitungen, Flug- und Volksschriften nicht zugegeben werden. (ebend. §. II.) 43. 28. — ein dieselbe verletzendes Betragen seitens der Beamten, mit dem Verluste des amtlichen Ansehens und Vertrauens verbunden, hat deren Dienstentlassung im Disziplinarwege zur Folge. (G. v. 29. März 44. §. 21.) 44. 81. — christliche, in sofern von der Gemeinschaft mit derselben die Zulassung zum Betriebe der in den §§. 51—55. der allgemeinen Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. bezeichneten Gewerbe bisher abhängig gemacht worden ist, soll dies bis auf weitere Bestimmung auch ferner Statt finden. (daselbst §. 58.) 45. 52. — die Befugniß der Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten, Waarenbestellungen zu suchen oder Waaren behufs des Wiederverkaufs aufzusuchen, soll jedoch davon nirgends mehr abhängig sein. (ebend. §. 60.) 45. 53.

Religionsgesellschaften, im Staate geduldete, Schriften, welche deren Lehren, Einrichtungen oder Gebräuche, oder die Gegenstände ihrer Verehrung herabwürdigen, schmähen oder verspotten, sind für unzulässig zum Druck zu achten. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 27. f.

Religionsparteien, verschiedene christliche, in Ansehung deren Verhältnisse gegen einander wird durch das Westpreußische Provinzialrecht nichts geändert. (Publikations-Patent zu dem letzt. v. 19. April 44. §. 9.) 44. 104. — s. auch Religionsgesellschaften.

Religionsunterricht, versäumter, bei Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen, Vergünnung von Zeit zur Nachholung desselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 136. 148. 150.) 45. 67. 69.

Remissionen an der Grundsteuer, deren Gewährung in der Provinz Posen bei Verlusten durch Brandschaden, Sturm, Hagelschlag und Überschwemmung. (Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621.

Remotion, evangelischer Geistlichen, s. letzt.

Rendanten, der Salarien- und Deposital-Kassen bei den Obergerichten, zu deren Anstellung sind die Ehespräsidenten der letztern nicht befugt. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115.

Renten, deren öffentliche Versteigerung bei Exekutionsvollstreckungen in der Provinz Westphalen, in sofern solche zulässig ist. (B. v. 30. Juni 45. §. 32.) 45. 454. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. vom 24. Novbr. 43. §. 33.) 43. 363.

Rentkammern der Grafen zu Stolberg, s. letz.

Reserve, Disziplinarbestrafung der zu derselben entlassenen Unteroffizlere und Soldaten. (B. v. 21. Oktbr. 41. §. 41.) 41. 334. — unter welchen Umständen gegen dieselben die Vermuthung des Verbrechens der Desertion anzunehmen ist. (B. v. 27. Juni 44. §. 43.) 44. 293. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 94.) 45. 311. f.

Ressortverhältnisse der Provinzialbehörden, s. Oberpräsidenten, Regierungen und Konsistorien.

Restitution, Rechtsmittel, gegen militairgerichtliche Erkenntnisse, Zulässigkeit derselben und Verfahren wegen solcher. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 260—267.) 45. 370. 371. — Rekurs gegen das darüber abgefaßte Resolut des General-Auditoriats an den Königs Majestät. (ebend. §§. 264. 265.) 45. 371. — Abfassung und Bestätigung eines neuen Erkenntnisses. (ebend. §§. 266. 267.) 45. 371.

Rettungsmedaille, auf deren Verlust darf gegen Militairpersonen nicht erkannt, vielmehr muß darüber Allerhöchste Entscheidung eingeholt werden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 36.) 45. 301.

Reuß von Plauen, älterer Linie, Fürstenthum, Übereinkunft mit demselben zur gegenseitigen Beförderung der Rechtspflege. (v. 25. Novbr. 10. Dezbr. 45.) 45. 819—830. — allgemeine Bestimmungen. (ebendas. Art. 1.) 45. 819. — besondere Bestimmungen rücksichtlich der Gerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. (Art. 2—32.) 45. 819—826. — desgl. rücksichtlich der Gerichtsbarkeit in nicht streitigen Rechtssachen. (Art. 33. u. 34.) 45. 826. — desgl. rücksichtlich der Strafgerichtsbarkeit. (Art. 35—43.) 45. 826—828. — gegenseitiges Verfahren gegen Forstfrevler. (Art. 35.) 45. 826. — gegenseitige Auslieferung flüchtiger Verbrecher oder einer Übertretung verdächtiger Individuen. (Art. 39. bis 43.) 45. 827. 828. — Bestimmungen rücksichtlich der Kosten in Civil- und Kriminalsachen. (Art. 44—47.) 45. 828. 829. — sämmtliche vorstehende Bestimmungen gelten nicht in Beziehung auf die Königl. Preuß. Rheinprovinzen. (Art. 48.) 45. 829. — auch stehen sie mit der politischen Heimat in keiner Verbindung. (Art. 48.) 45. 829. — jüngerer Linie, Fürstenthum, (Reuß-Schleiz, Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, einschließlich der gemeinschaftlichen Herrschaft Gera), Übereinkunft mit demselben wegen gegenseitigen Schutzes beiderseitiger Unterthanen gegen den fälschlichen Gebrauch gewerblicher Waarenbezeichnungen, nach den Anordnungen des diesseitigen Gesetzes v. 4. Juli 1840. (Minist.-Erkl. v. 5. Oktbr. und Bekanntmachung v. 8. Novbr. 42.) 42. 311.

Revenüen, von verpfändeten Immobilien, während der Sequestration, deren Vertheilung in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 5—8.

Revision, (Rechtsmittel, 3te Instanz), der §. 130. des Anhangs zur A. G. O., wegen Berechnung der zu derselben erforderlichen Summe, wird aufgehoben, soweit solcher der Verord. v. 21. Juli 43. entgegensteht. (§. 11. der letzt.) 43. 300. — in Prozessen vor den Ehegerichten wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (B. v. 28. Juni 44. §§. 52—54.) 44. 191. — in Auseinandersetzungssachen bei den Generalkommissionen durch das Geheime Ober-Tribunal, rücksichtlich ders. verbleibt es überall bei den Bestimmungen der Order v. 15. März 34. (B. v. 22. Novbr. 44. §. 21.)

Revision, (Rechtsmittel, 3te Instanz), (Forts.)
45. 23. 24. — unmittelbare Einsendung der Akten an den gedachten Gerichtshof seitens der Auseinandersetzungsbehörden. (ebend. §. 22.) 45. 24. — s. auch Rechtsmittel.
Revisions- und Kassationshof, Rheinischer, in Berlin, Anordnungen für das Kassationsverfahren in Civilsachen bei demselben. (G. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 334—336. — Entscheidungen desselben resp. in erster und letzter Instanz in Disziplinar-Untersuchungen gegen Richter wegen Dienstentlassung derselben. (G. v. 29. März 44. §§. 40. u. 41.) 44. 85. 86. — an denselben geht der Rekurs in Disziplinar-Untersuchungen gegen Richter in dem Bezirke des Justiz-Senats zu Ehrenbreitenstein. (G. vom 29. März 44. §. 40.) 44. 85. — derselbe entscheidet in erster und letzter Instanz in Disziplinar-Untersuchungen gegen Richter im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §. 41.) 44. 85. 86. — Berufung u. Kassationsrekurs in Disziplinar-Strafsachen gegen Rheinische Advokaten u. Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §§. 14—16.) 44. 178.
Revisions-Kollegien, entscheiden in der Rekurs-Instanz über die von den Regierungen festgesetzten Entschädigungen bei Ausführung von Bewässerungsanlagen und Benutzung von Privatflüssen zu solchen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 47. u. 52.) 43. 50. 51. — seither für die Entscheidungen zweiter Instanz in Auseinandersetzungsachen zu Berlin, Königsberg, Marienwerder, Stettin, Magdeburg, Breslau, Münster und Posen bestanden, deren Auflösung. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 7.) 45. 21.
Revisions-Kollegium (als zweite Instanz) für Landeskulturs achen, Errichtung eines solchen für die ganze Monarchie, nach Auflösung der bisher bestandenen Revisions-Kollegien. (V. v. 22. Novbr. 44. §§. 7—20.) 45. 21—23. — dasselbe soll aus einem Präsidenten und mindestens acht Mitgliedern bestehen. (ebend. §. 8.) 45. 21. — Allerhöchste Ernennung dieser, auf die Vorschläge resp. des Staatsministeriums und der Minister der Justiz und des Innern. (ebend. §. 8.) 45. 21. — Annahme von Hülfsarbeitern bei demf. (ebend. §. 8.) 45. 21. — Stimmrecht der Mitglieder und Hülfsarbeiter bei demf. (ebend. §. 9.) 45. 21. — Ressortverhältnisse, Befugnisse und Verpflichtungen desselben und Geschäftsgang bei demselben. (§§. 10—20.) 45. 21—23. — Beachtung der Gutachten vernommener Sachverständiger seitens desselben. (ebend. §. 10.) 45. 21. — der §. 31. der V. v. 20. Juni 17. u. der §. 14. der V. v. 30. Juni 34. treten in letzter Beziehung mit dem Beginn der Wirksamkeit desselben außer Anwendung. (ebend. §. 10.) 45. 21. — Abänderung der Vorschrift des §. 189. der V. v. 20. Juni 17. in Beziehung auf die Verweisung der erst in zweiter Instanz vorgekommenen neuen Punkte zur Separatverhandlung in erster Instanz. (ebend. §. 16.) 45. 23. — Anwendung der §§. 82—85. der V. v. 20. Juni 17. über Gegenstände gemeinschaftlichen Interesses auch in der zweiten Instanz. (ebend. §. 17.) 45. 23. — Aufhebung des §. 185. d. V. v. 20. Juni 17. und Gestattung der Instruktion der zweiten Instanz auch durch einen Spezialkommissarius, der nicht Justizbedienter ist. (ebend. §. 18.) 45. 23. — Anfertigung einer Darstellung des Sachverhältnisses und Mittheilung derselben an die Parteien im Schlußtermine. (ebend. §. 20.) 45. 23. — dasselbe hat im Rekursverfahren nach §. 47. des Gesetzes v. 28. Febr. 43. über die Benutzung der Privatflüsse, rücksichtlich der bei Bewässerungsanlagen zu gewährenden Entschädigung zu entscheiden. (V. v. 9. Janr. 45.) 45. 35. — bildet in den Provinzen Posen und Preußen die Rekurs-Instanz wegen festzusetzender Entschädigung für die im öffentlichen und gewerblichen Interesse gestatteten, der Fischerei nachtheiligen Anlagen. (Fischerei-Ordd. v. 17. März 45. §. 9.) 45. 109. 115.
Revisions-Kommissionen, in Jagdtheilungs-Sachen, deren Errichtung zur Entscheidung in zweiter Instanz über die bei dem Theilungsverfahren entstandenen Streitigkeiten. (V. v. 7. März 43. §§. 25. bis 27.) 43. 121. 136. 137. — dieselben sind den Ministern des Innern und der Justiz untergeordnet. (ebendas. §. 26.) 43. 121. 137. — gegen deren Erkenntnisse findet nur die Nichtigkeitsbeschwerde statt. (ebendas. §. 33.) 43. 122. 138. — deren Verhandlungen sind stempelfrei. (ebendas. §. 38.) 43. 122. 139. — Diäten und Reisekosten für deren Mitglieder und Kommissarien. (ebendas. §§. 39. u. 40.) 43. 123. 139. — Anrechnung der Kopialien und baaren Auslagen. (ebendas. §§. 38. u. 41.) 43 123. 139.
Revisionsverfahren auf der Elbe, s. Elbstrom und Elbschifffahrts-Akte.

Revisoren kaufmännischer Bücher in Berlin, Gebührensätze für dies. bei ihrer Zuziehung zu gerichtlichen Geschäften, statt derjenigen, welche in den §§. 1. u. 4. der Verord. v. 29. März 44. vorgeschrieben sind. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 440.

Rezesse, deren Entwerfung, Vollziehung und Bestätigung bei Theilungen gemeinschaftlicher Jagdreviere. (V. B. v. 7. März 43. §§. 14—19. 34.) 43. 119. 120. 122. 134—136. 138. — im Ressort der General-Kommissionen, s. letz., desgl. Gemeinheitstheilungen.

Rheder, Strafbarkeit derselben wegen Theilnahme an dem Negersklavenhandel durch Preuß. Kauffahrteischiffe. (V. v. 8. Juli 44. §§. 3. u. 4.) 44. 400.

Rhederei, deren Betrieb bei der Elbschifffahrt. (Akte v. 13. April 44. §. 7.) 44. 460. — desgl. bei der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 6. Nr. 1. u. 2.) 43. 233.

Rhein, Reglement über den Lootsendienst auf dems. innerhalb der Grenzen des Preuß. Gebiets. (v. 24. Juni 44.) 44. 254—258. — Anordnungen zur Beförderung der Sicherheit der Dampfschifffahrt auf dems. (V. v. 24. Mai 44.) 44. 267—274. — alter, schiffbar gemacht, Tarif über die auf dems. zwischen der Stadt Rheinberg und dem schiffbaren Rheinstrome zu erhebenden Kanalgefälle und Hafengelder. (A. K. O. nebst Tarif v. 25. Aug. 43.) 43. 324. f. — s. auch Dampfschiffe, desgl. Ruhrorter Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft.

Rheinbrücken, bei Cöln, Coblenz, Düsseldorf und Wesel, Ermäßigung des Übergangsgeldes für dies. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176.

Rheine, Ort, Einrichtung einer zollfreien Niederlage daselbst für die Emsschifffahrt und Mitbenutzung derf. seitens Hannoverscher Unterthanen. (Vertrag v. 13. März 43. Art. 15.) 43. 237.

Rheinfährgelder, deren Ermäßigung bei Cöln, Coblenz, Düsseldorf und Wesel. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — deren Erhebung bei Neuwied. (A. K. O. nebst Tarif v. 2. Septbr. 45.) 45. 594—598.

Rheinhessen, Provinz, s. Hessen, Großherzogthum.

Rheinische Civil-Prozeßordnung, Anwendung des Art. 110. derf., die Ernennung von Substituten für Richterkommissarien betr. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 270.

Rheinischer Civilkosten-Tarif, vom 16. Febr. 1807., Auslegung der Art. 28. u. 72. desselben rücksichtlich der Gebühren für die den Parteien zuzustellenden Abschriften kontradiktorischer Definitiv-Urtheile der Landgerichte oder des Appellationsgerichtshofes. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 111. — dieselben haben die Gerichtsvollzieher und nicht die Anwalte zu beziehen. (ebendas.) 44. 111.

Rheinisches Civil-Gesetzbuch, Aufhebung der im Art. 55. desselben enthaltenen Bestimmung, nach welcher bei Geburtsanzeigen die neugebornen Kinder dem Civilstandsbeamten vorgezeigt werden sollen. (V. v. 9. Novbr. 43.) 43. 348.

Rheinisches Handelsgesetzbuch, Anwendung des Art. 2. desselben hinsichtlich der Zulassung von Minderjährigen zum selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 17.) 45. 44.

Rheinische Strafprozeßordnung, siehe diese.

Rheinprovinz (Rheinland), Bildung eines Ausschusses der Provinzial-Stände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 238—241. — Versiegelung der bei verstorbenen Beamten in amtlicher Verwahrung vorgefundenen Akten und Gelder, sowie der Aufbewahrungslokale für dies. durch die vorgesetzte Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321. — Unterhaltung der durch Staatswaldungen führenden oder dieselben begrenzenden Wege. (Regulativ v. 17. Novbr. 41.) 41. 405. — Gemeinde-Ordnung für dieselbe, mit Ausnahme der Stadt Wetzlar und mit Vorbehalt der Verleihung der revidirten Städteordnung auch an andere Städte auf deren Antrag. (v. 23. Juli 45.) 45. 523—554. — exekutivische Beitreibung der direkten und indirekten Steuern und anderer öffentlichen Abgaben und Gefälle in derf. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 351—367. — Remunerirung der Bürgermeister in derf. für die Besorgung der Geschäfte der Provinzial-Feuersozietät. (A. K. O. v. 2. Mai 45.) 45. 269. — Befugniß der Polizeigerichte in derf. zur Bestrafung von Vergehen der Gewerbetreibenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 189.)

Rheinprovinz (Rheinland), (Forts.)
§. 189.) 45. 78. — Einführung des Gesetzes vom 28. Febr. 43., über die Benutzung der Privatflüsse, in dem Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (V. v. 9. Janr. 45.) 45. 35. — Aufbringung der Kosten für die kirchlichen Bedürfnisse der Pfarrgemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers. (G. v. 14. März 45.) 45. 163. — Anordnungen für die periodischen Revisionen des Grundsteuer-Katasters in derselben. (V. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 596—600. — Gesinde-Ordnung für dieselbe. (v. 19. Aug. 44.) 44. 410—418. — Beschränkung der Nachtweide und des Einzelnhütens des Viehes in derf. (G. v. 5. Juli 44.) 44. 263. — im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln, Abänderung der Vorschriften der A. K. O. v. 6. März 1821. und vom 2. August 1834. über die Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und dessen Oberhaupt und der Dienstvergehen der Beamten. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86—88. — es kommen darin auch ferner unverändert zur Anwendung die A. K. O. v. 18. April 1835., die Bestrafung der Münzverbrechen nach den Bestimmungen des A. L. R. betr. — die A. K. O. v. 25. April 1835., betr. die Bestellung des Kammergerichts zum ausschließlichen Gerichtshofe der Monarchie wegen Verbrechen wider die Verfassung, öffentliche Ruhe ꝛc. — und die V. v. 17. August 1835. und 30. Septbr. 1836., betr. die Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung und das Untersuchungsverfahren wegen Aufruhr und Tumults. (V. v. 18. Febr. 42. §. 1.) 42. 86. — Führung der durch die in derf. beibehaltenen Bestimmungen des A. L. R. Tit. 20. Thl. II. begründeten Untersuchungen nach den in der Rheinischen Strafprozeßordnung für zuchtpolizeiliche Vergehen gegebenen Vorschriften. (ebendas. §§. 3. u. 7.) 42. 87. 88. — Ausschließung der Öffentlichkeit im gerichtlichen Verfahren wegen Verbrechen der beleidigten Majestät. (§§. 196—206. Tit. 20. Thl. II. d. A. L. R.) und wegen Dienstvergehen der Beamten. (ebendas. §. 4.) 42. 87. — Kompetenz der Friedensgerichte in derf. (V. v. 11. Mai 43.) 43. 181. bis 183. — in solcher soll der Staat in fiskalischen Prozessen über Vermögensangelegenheiten bei den Civilgerichten künftig nicht durch die Beamten des öffentlichen Ministeriums vertreten werden. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 777. — Verpflichtung jener Beamten dagegen, in Untersuchungen vor den Zuchtpolizeigerichten wegen Entwendung gefällten Holzes aus Staatswaldungen zugleich den Werthersatz des letztern in Antrag zu bringen. (ebend.) 45. 777. — hiernach wird der Beschluß vom 28. Juli 1796. aufgehoben. (ebend.) 45. 777. — Verfahren in derf. in Wald-, Feld- und Jagdfrevelsachen bei Civil-Einreden. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 95. — Bestimmung der Termine zur Zahlung der Kaufgelder im Subhastationsverfahren. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 41.) 42. 15. — s. auch Appellations-Gerichtshof, Berg, vormal. Großherzogth.; desgl. Friedensrichter, Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher, Kreise Rees u. Duisburg. — desgl. Chausseepolizei-Kontraventionen, Exekutions-Ordnung, Eisenbahnen, Feuer-Sozietäts-Regl., Strafprozeß-Ordnung ꝛc.
Rheinschiffe, Regulativ über deren gleichförmige Eichung, als Supplementar-Art. X. zur Rheinschifffahrts-Akte v. 31. März 1831. Art. 17. (Genehmig.-Urk. v. 6. Septbr. 1838.) 41. 81. — Verbot der Waarenladungen auf's Verdeck derf. (Oberlast), strafbare Verlad. von entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf denf., u. Überlad. derf., i. Supplementar-Art. XI. XII. u. XIII. (Genehmig.-Urk. v. 25. Oktbr. 40.) 41. 83—85. — (A. K. O. v. 5. Janr. u. 17. Septbr. 40.) 41. 133. 135.
Rheinschifffahrts-Abgabe (Rekognitionsgeld, Rheinzoll), deren Erhebung nach den unter den Zollvereinstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. und Tarif v. 31. Dezbr. 41.) 42. 18—26.
Rheinschifffahrts-Akte, vom 31. März 1831. — Zusatz zu Art. 17. derf. durch den Supplementar-Art. X. laut Protokolls der Central-Kommission v. 17. Juli 1838., das Regulativ für die gleichförmige Eichung der Schiffe auf dem Rheine enthaltend. (Genehmigungs-Urkunde v. 6. Septbr. 1838.) 41. 81. — Zusätze zu Art. 62. u. 65. derf. durch die Supplementar-Art. XI. u. XII. u. Art. XIII., laut Protokolls der Central-Kommission v. 27. Juli 1839., das Verbot der Waaren-Ladungen auf's Verdeck (Oberlast), die strafbare Verladung von entzündlichen oder ätzenden Stoffen und die Überladung der Schiffe betr. (Genehmig.-Urkunde v. 25. Oktbr. 40.) 41. 83—85. — (A. K. O. v. 5. Janr. u. 17. Septbr. 40.) 41. 133. 135. — Abänderung des Art. 90. derf. in Beziehung auf die jährliche Abordnung

Rheinschifffahrts-Akte, (Forts.)
nung von Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten zur Central-Kommission in Mainz, durch den Supplementar-Art. XIV., laut Protokolls vom 21. Septbr. 1840. (Genehmig.-Urk. v. 8. Oktbr. 41.) 42. 29. — Supplementar.-Art. XV., laut Protokolls v. 21. Septbr. 1840., die Festsetzung der Ausnahmen von dem Oberlast-Verbote durch die Central-Kommission betr. (Genehmig.-Urk. v. 8. Oktbr. 41.) 42. 29. — Zusatz- oder Supplementar-Art. XVI. u. XVII. zu ders., betreffend die Einführung des definitiven Rheinzolltarifs sub lit. C., sowie der Ausnahmen von demf., unter Aufhebung der Supplementar-Art. Nr. III. V. u. VII. (Genehmig.-Urk. v. 4. Juli 45.) 45. 587—593.

Rheinschifffahrts-Inspektor, Handhabung der Dienstdisziplin über die Lootsen durch denf. (Regl. v. 24. Juni 44. §. 14.) 44. 258.

Rheinzoll, definitiver Tarif für denf., sub lit. C., nach dem XVI. Supplementar-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte v. 31. März 31. (Genehmig.-Urkunde v. 4. Juli 45.) 45. 587. 588. — Ausnahmen von demf. nach dem XVII. Supplementar-Art., unter Aufhebung der Supplementar-Art. Nr. III. V. u. VII. (ebend.) 45. 589—593. — s. auch Rheinschifffahrts-Abgabe.

Richter, richterl. Beamte, Disziplinar-Untersuchungs- und Strafverfahren gegen dies. wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 40—43.) 44. 85. 86. — wenn solche von des Königs Majestät unmittelbar ernannt sind, so ist der Beschluß über deren Dienstentlassung durch den Justizminister zur Allerhöchsten Bestätigung einzureichen. (ebendas. §. 42.) 44. 86. — Verhängung von Ordnungsstrafen gegen dies. (ebendas. §. 43.) 44. 86. — bei höheren Gerichtshöfen, in der Rheinprovinz, Entscheidung über deren Dienstentlassung im Disziplinarwege durch das Staatsministerium. (ebendas. §. 43.) 44. 86. — Ausführung deren Degradation zu Subalternbeamten. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 155. — deren sollen bei standesherrlichen Obergerichten zur Abfassung eines Erkenntnisses zweiter Instanz mindestens drei sein. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) 41. 86. — bei den Patrimonialgerichten, haben den eximirten Gerichtsstand. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 292. — deren Zahl in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes in Cöln, bei Abfassung der Erkenntnisse erster und zweiter Instanz über ein nach den Bestimmungen des A. L. R. zu beurtheilendes Verbrechen. (B. v. 18. Febr. 42. §. 6.) 42. 87.

Richter, Jean, Paul, Friedrich, Privilegium für dessen hinterlassene Werke gegen den Nachdruck. (Bundestags-Beschluß v. 22. Oktbr. 40. u. Publikations-Patent v. 11. Febr. 41.) 41. 125.

Richterkommissarien, im Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, Ernennung von Substituten für dies. in Anwendung des Art. 110. der Rheinischen Zivil-Prozeßordnung. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 270.

Riemer, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Rindvieh, ausländisches, Schutzmaßregeln im Inlande bei dem Eintriebe desselben, besonders im Falle des Ausbruchs der Rindviehseuche in einem Nachbarstaate. (A. K. O. v. 15. Novbr. 44.) 45. 18. — s. auch Viehseuchen.

Rindviehpest (Löserdürre), Errichtung von Versicherungs-Gesellschaften zur Vergütung der durch dieselbe verursachten Verluste, in der Provinz Schlesien, und Aufhebung der nach dem Regl. v. 24. Novbr. 1765. u. dem Nachtrage v. 15. Febr. 1783. darin seither bestandenen Versicherungs-Gesellschaften. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 285.

Rittergüter (adelige Güter), in den Unterthan-Verhältnissen aus dem Besitze derselben wird durch das Gesetz v. 31. Dezbr. 42. über die Eigenschaft als Preuß. Unterthan nichts geändert. (daf. § 14.) 43. 16. — nicht im Gemeindeverbande befindlich, deren Vereinigung mit einer Gemeinde zu einem gemeinschaftlichen Armenverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 7.) 43. 9. — landtagsfähige, mit der Eigenschaft als solche nur bedingt beliehen, sollen, wenn ihre Landtagsfähigkeit erlöscht, die Eigenschaft adeliger Güter und den eximten Gerichtsstand noch so lange behalten, als sie im landschaftlichen Kredit-
ver-

Rittergüter (adelige Güter), (Forts.)
verbande sich befinden. (A. K. O. v. 7. Juli 45.) 45. 515. — deren Bepfandbriefung und Anwendung der Vorschriften des §. 48. Tit. 52. Thl. I. der allgem. G. O. bei Subhastation derf. (ebend.) 45. 515. — doch darf auf dergl. Güter, nachdem ihre Eigenschaft als landtagsfähige Rittergüter erloschen ist, ein neues Pfandbriefsdarlehn nicht bewilligt werden. (ebend.) 45. 515. — im Großherz. Posen, Verfahren bei Aufnahme gerichtlicher Taxen von denf. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 1—3. — in der Oberlausitz, an Kommunen oder an Personen bürgerlichen Standes verkauft, Aufhebung des Einstands- oder Vorkaufsrechts des dort ansässigen alten Adels auf dief. (A. K. O. v. 13. Nov. 44.) 44. 676. — in der Provinz Westphalen, Regulirung deren Verhältnisse zu den Ortsgemeinden. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 6—13.) 41. 298. 299. 307. — in den Kreisen Darkehmen und Insterburg, s. diese. — s. auch Güter, Lehngüter und Lehnrittergüter.

Rittergutsbesitzer, in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen, Regulirung deren Beitragspflicht zur Unterhaltung von Kirchen, Pfarren und Schulen. (A. K. O. u. Verordn. v. 11. Nov. 44.) 44. 697—703. — freiwillige Verzichtleistung derf. auf die früher durch rechtskräftige Erkenntnisse anders festgesetzten Beitragsverhältnisse. (ebend.) 44. 698. — landtagsfähige, als Gemeindeverordnete in den Landgemeinden der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 50. 51. 65. 81.) 41. 307. 309. 311. — deren Güter zur Gemeinde gehören, sind ein Gemeindeamt oder Aufträge in Gemeindesachen zu übernehmen nicht verbunden. (§. 120.) 41. 320. — s. auch Gutsbesitzer.

Ritterschaftliche Privat-Bank, in Pommern, siehe Bank.

Roclum, Dorf, mit demf. tritt Preußen aus dem Steuervereine von Hannover, Oldenburg und Braunschweig. (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425.

Roheisen, s. Eisen.

Ronden, s. Wachen, militairische.

Rothgießer, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-O. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162 bis 167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Rothwild, Strafe von 30 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen desselben während der Jagd-Schonzeit. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3. — Abschuß desselben zur Verhütung von Wildschäden. (ebendas. §. 3.) 43. 3.

Rübenzucker, siehe Runkelrübenzucker.

Rückfälle, in Vergehen und Verbrechen, deren verschärfte Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 65—67.) 44. 285. — (B. v. 27. Juni 44. §. 70.) 44. 297. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 79—82.) 45. 309. — desgl. bei Desertionen. (Kriegs-Art. 9. u. 10.) 44. 277. — (B. v. 27. Juni 44. §. 51.) 44. 294. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 95.) 45. 312.

Rügen, Fürstenthum, Führung der Kirchenbücher in demf. (B. v. 31. Janr. 43.) 43. 37. — s. ferner Pommern, desgl. Lootsengebühren.

Rügenwaldermünde, Polizeiordnung für den dortigen Hafen. (v. 29. April 42.) 42. 203—207. — Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Ergänzungen des Lootsengebührentarifs für demf. (A. K. O. v. 29. Dez. 43.) 44. 50.

Ruhestörungen, öffentliche und nächtliche (Schwärmereien, Beunruhigungen der Einwohner eines Orts), deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, nach den dort vor Publikation der Verord. v. 6. März 1821. in Kraft gewesenen Gesetzen. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — siehe auch Volksaufläufe.

Ruhrorter Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft, für den Rhein und die mit demselben zusammenhängenden Gewässer, zur Fortschaffung von Güterschiffen und insbesondere der von Ruhrort aus zu Berg

Berg fahrenden Kohlenschiffe, deren Errichtung auf Aktien zum Betrage von 400,000 Rthlr. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 6. Juli u. Statut v. 8. April 45.) 45. 507—514. — Ermittelung und Festsetzung der jährl. Dividende von dem reinen Gewinn für die Aktionaire. (§§. 13. u. 14. des Statuts). 45. 510.

Runkelrübenzucker, Übereinkunft unter den zollvereinten Staaten wegen dessen Besteuerung. (v. 8. Mai 41.) 41. 148. 151. — derselben tritt das Großherzogthum Luxemburg bei. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 9.) 42. 96. — desgl. Waldeck rücksichtlich des Fürstenthums Pyrmont. (Vertrag v. 11. Dez. 41. Art. 8.) 41. 396. — Vertrag mit Kurhessen über die Besteuerung desselben in der Grafschaft Schaumburg. (v. 13. Novbr. 41.) 41. 390—392. — inländischer, dessen Besteuerung und der dazu bestimmten Rüben, in Folge der Vereinbarung unter den Staaten des Zollvereins. (V. v. 30. Juli 41.) 41. 140. — (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182.

Rußhütten, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Rußland, Kaiserstaat, Kartel-Konvention mit dems. über die Behandlung gegenseitiger Deserteurs, Militairpflichtiger, flüchtiger Verbrecher und Ausgewiesener. (v. $\frac{29}{9}$. Mai 44.) 44. 195—214. — die Dauer dieser Konvention, deren sämmtliche Bestimmungen gleichmäßig auf das Königreich Polen Anwendung finden, ist auf zwölf Jahre festgesetzt. (ebendas. Art. 24.) 44. 213. — Vergütung der Unterhaltungskosten für aufgegriffene Deserteure und ausgetretene Militairpflichtige, so wie Gewährung einer Belohnung für die Erwirkung der Beschlagnahme mitgenommener Militair-Dienstpferde. (ebendas. Art. 11. 12. u. 13.) 44. 201—203. — desgl. der Haft-, Unterhaltungs- und Transportkosten für ausgelieferte flüchtige Verbrecher. (ebendas. Art. 17.) 44. 207. — Untersuchung und Bestrafung von Grenzverletzungen bei Verfolgung von Deserteuren, ausgetretenen Militairpflichtigen und flüchtigen Verbrechern. (ebend. Art. 18. u. 19.) 44. 207—210. — Bestrafung Preuß. Unterthanen für Übertretung des Art. 20. ders. wegen Verbergung und Fortschaffung von Deserteuren, Militairpflichtigen und Verbrechern. (A. K. O. v. 27. Sept. 44.) 44. 660. — Vertrag zwischen dems., Preußen, Österreich, Frankreich und Großbritannien zur Unterdrückung des Negersklavenhandels. (v. 20. Dez. 41.) 44. 371—399. — Rücktritt Frankreichs von diesem Vertrage. (Ratifikations-Vermerk.) 44. 386.

S.

Saalörter, siehe Halle und Handelskammern.

Saatzeit, Sistirung des Exekutionsverfahrens während ders. (V. für Westphalen v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — (V. für die Rheinprovinz v. 24. Novbr. 43. §. 6.) 43. 353.

Sabbath der Juden, an solchem darf gegen dies. kein Exekutionsakt vorgenommen werden. (V. für Westphalen v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — (V. für die Rheinprovinz v. 24. Novbr. 43. §. 6.) 43. 353.

Sachen (Effekten), zurückgelassene, bei Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen, Verfahren mit solchen und Verkauf ders. zum Vortheile der Armenkassen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 13. u. 16.) 44. 172. — fremde, Rechte auf die Substanz ders. nach dem Westpr. Provinzialrechte. (v. 19. April 44. §. 12.) 44. 105.

Sachsen, Königreich, Vertrag mit dems. und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, wegen Fortsetzung der Verträge v. 30. März u. 11. Mai 1833. über die gleiche Besteuerung inneter Erzeugnisse. (v. 8. Mai 41.) 41. 154—156. — Übereinkunft mit dems. wegen wechselseitigen Schutzes der Waarenbezeichnungen und gegen deren fälschlichen Gebrauch. (v. 12. Febr. 41.) 41. 44. — Theilnahme desselben an der Additional-Akte zur Elbschifffahrts-Akte. (v. 13. April 44.) 44. 458. ff. — desgl. an der Übereinkunft wegen der schifffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften für die Elbe. (v. 13. April 44.) 44. 518. ff. — desgl. an dem Staatsvertrage mit Hannover über

Sachsen, Königreich, (Forts.)
die Regulirung des Brunshauser Zolles. (v. 13. April 44.) 44. 525. ff. — Staatsvertrag zwischen demf. und Preußen, Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin über das Revisionsverfahren auf der Elbe. (v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — derselbe tritt mit dem 1. Janr. 1845. in Wirksamkeit. (Minist.-Bekanntm. v. 17. Oktbr. 44.) 44. 457. — Staatsvertrag mit demf. über die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Breslau und Dresden. (v. 24. Juli 43.) 43. 403—410. — desgl. rücksichtlich der Postverhältnisse mit demf. in Benutzung der Eisenbahnverbindung zwischen Dresden und Görlitz. (ebend. Art. 9.) 43. 406. — Benutzung jener Eisenbahnverbindungen zu militairischen Zwecken. (ebend. Art. 8.) 43. 405. f. — Ausführung derf. von Dresden über Bautzen und Löbau nach Görlitz durch eine Sächsische Eisenbahn-Gesellschaft. (ebend. Art. 1. 10—18.) 43. 403. 407—409.
Sachsen, Provinz, (Herzogthum), Bildung eines Ausschusses der Provinzialstände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 230—232. — Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 25. März 41.) 41. 60. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf. (A. K. O. und G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — Anordnungen für die Ablösung der Hand- und Spanndienste in denjenigen Theilen derf., in welchen die Ablösungs-Ord. v. 7. Juni 1821. gilt. (G. v. 18. Juli 45.) 45. 503—505. — Ausdehnung der Verord. v. 23. Juli 45., die Abänderung der §§. 4. 5. 6. 44. u. 46. des Gesetzes v. 21. April 1825. hinsichtlich der an die Stelle der Naturaldienste getretenen Dienstgelder und anderer Leistungen, in den vormals zum Königreiche Westphalen gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg auch auf die übrigen, vormals Westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (V. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832. — Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in den zum ständischen Verbande derf. gehörigen Landestheilen. (V. v. 7. März 43.) 43. 125—129. — Ausführungs-Ordnung für dieselbe. (v. 7. März 43.) 43. 130—140. — siehe auch Sächsische Landestheile, Altmark, und Magdeburg, Herzogthum, desgl. Feuersozietäts-Reglements, Jagddistrikte, gemeinschaftliche.
Sachsen-Koburg-Gotha, Herzogthum, anderweite Durchmarsch- und Etappen-Konvention mit demf. auf zehn Jahre. (Minist.-Erkl. v. 10. Janr. u. Bekanntm. v. 27. Janr. 42.) 42. 35—43.
Sächsische Landestheile, vormals Königliche, der Provinz Sachsen, Aufhebung der Unfähigkeit des bäuerlichen Standes zur Erwerbung von Lehnrittergütern in denf. (A. K. O. v. 7. Febr. 45.) 45. 96. 97. — danach tritt der §. 3. Tit. VI. des Kurfürstlich Sächsischen Lehnmandats v. 30. April 1764. außer Kraft. (ebend.) 45. 97. — Regulirung der Beitragspflicht der Rittergutsbesitzer und anderer Grundbesitzer in denf. zur Unterhaltung von Kirchen, Pfarren und Schulen. (A. K. O. u. V. v. 11. Novbr. 44.) 44. 697—703.
Sächsische Vaterlandsblätter, Zeitschrift, deren Verbot in den Preußischen Staaten. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162.
Sachverständige, (Sachkundige), Normirung des von denf. nach ihrer Vernehmung zu leistenden Eides. (V. v. 28. Juni 44. §. 2.) 44. 249. — desgl. vor deren Vernehmung über die Vergleichung der ihnen vorzulegenden Handschriften, nach §. 152. Tit. 10. Thl. I. der Allgem. Gerichts-Ord. (ebend. §. 3.) 44. 249. — Gebühren derf. bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März 44.) 44. 73—76. — dief. erhalten außerhalb ihres Wohnorts, statt der Gebühren, Diäten und Reisekosten. (ebend. §§. 2. u. 3.) 44. 73. 74. — Vergütung für deren schriftliche Gutachten, Pläne, Zeichnungen und ähnliche Ausarbeitungen. (ebend. §. 4.) 44. 74. — die über deren Diäten ꝛc. in den allgemeinen Gebühren-Taxen v. 23. Aug. 1815. Abschnitt IV. für die Landes-Justizkollegien Nr. 32. und Abschnitt IV. für die Untergerichte ꝛc. Nr. 29. enthaltenen Vorschriften werden aufgehoben. (ebend. §. 11.) 44. 75. 76. — in den gesetzlichen Vorschriften über deren Auswahl in Prozessen wird durch die Gewerbe-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 123. nichts geändert. 45. 64. — Beachtung deren Gutachten seitens des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 10.) 45. 21. — der §. 31. der Verord. v.

Sachverständige, (Sachkundige), (Forst.)
20. Juni 17. und der §. 14. der Verord. v. 30. Juni 34. treten außer Anwendung. (ebend. §. 10.) 45. 21. — in Parzellirungs- und Ansiedelungssachen zugezogen, deren Diäten und Reisekosten. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — Diäten und Reisekosten derf. bei Bewässerungsanlagen. (A. K. O. v. 17. Janr. 44.) 44. 61. — deren Verzeichniß und Berufung zu den Berathungen im Handelsamte. (V. v. 7. Juni 44.) 44. 149. — deren Zuziehung bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagdbistrikte. (V. v. 7. März 43. §§. 12. 20. 22.) 43. 112. 113. 127. 128. — (Ausführungs-Ord. v. 7. März 43. §§. 11. 23. 30.) 43. 118. 121. 122. 134. 136. 138. — desgl. als Mitglieder der Kreis-Jagdtheilungs-Kommissionen. (V. v. 7. März 43. §. 2.) 43. 115. 130. — Diäten und Transportkosten für dies. (Ausführungs-Ord. v. 7. März 43. §§. 38. u. 44.) 43. 123. 139. — Diäten für solche bei Aufnahme und Entlassung von Lehrlingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 159.) 45. 71. — deren Zuziehung bei militairgerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 95.) 45. 347. — desgl. bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B.) 45. 347. 381. ff. — in wiefern solchen in militairgerichtlichen Untersuchungen Gebühren, Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten zu gewähren sind. (ebend. Thl. II. §. 279.) 45. 373.

Sägeschmiede, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Salarienkassen, der aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichte, Bestellung und Verhaftung der für deren gleichzeitige Verwaltung von Depositalkassen bestimmten Amtskautionen. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 44.

Salarienkassen-Rendanten, bei den Obergerichten, zu deren Anstellung sind die Chef-Präsidenten der letzteren nicht befugt. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115.

Salinenwerke, siehe Berghypothekenwesen.

Salpetersäure, strafbare Verladung derf. auf Rheinschiffen. (Genehm.-Urk. des XII. Suppl.-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Septbr. 40.) 41. 135.

Salz, Herabsetzung des Verkaufspreises von 15 Rthlr. auf 12 Rthlr. für die Tonne, in den Salzniederlagen der Monarchie. (A. K. O. u. V. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 308. 310. — bei den schon ermäßigten Preisen für das Salz zur Viehfütterung und zum Gebrauche bei einigen inländischen Gewerben behält es sein Bewenden. (ebend.) 42. 310. — Erhöhung der Preise für dasselbe in den zum Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Kreisen Schleusingen und Ziegenrück. (A. K. O. v. 4. Janr. 42.) 42. 31. — Verkehr mit demf. zwischen den zollvereinten Staaten und dem Königreiche Hannover rücksichtlich der dem Zollvereine beigetretenen Gebietstheile des letz. (Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 4. u. 5.) 45. 692. 693. — (Übereinkunft (VI.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 15. lit. A.) 45. 711. (s. auch Zollvereinsverträge.) — überseeisches, von der Mitwirkung bei Beschaffung desselben wird die Königliche Seehandlung entbunden und solche künftig der Steuerverwaltung überlassen. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 98. — Ausfuhr desselben aus dem Hafen von Setubal. (Handelsvertrag mit Portugal. (v. 20. Febr. 44. Art. IV.) 44. 155.

Salzablösungsgelder, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351.

Salzdebitsüberschüsse, in den Provinzen Preußen und Schlesien, von deren Einziehung wird die Königliche Seehandlung entbunden. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 98.

Salzquellen, in Westpreußen, sind als Regal zu betrachten und vom gemeinen Verkehr ausgenommen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 82.) 44. 110.

Salzsäure, strafbare Verladung derf. auf Rheinschiffen. (Genehm.-Urk. des XII. Suppl.-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Septbr. 40.) 41. 135.

Salzwedelscher Kreis, siehe Kriegskontribution.
Sänften, polizeiliche Erlaubniß zu deren gewerbsweisen Bereithaltung auf öffentlichen Straßen und Plätzen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme ders. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Aufstellung von Taxen für solche. (ebend. §. 92.) 45. 58.
Sardinien, Königreich, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dems. und den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins (v. 23. Juni 45.) 45. 657—669. — Ausdehnung dieses Vertrages auf das unter Sardinischem Protektorate stehende souveraine Fürstenthum Monaco. (ebend. Art. 18.) 45. 668.
Sattler, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.
Sauvegarden, s. Wachen, militairische.
Schadenersatz (Schadloshaltung, Entschädigung), Anwendung der in den §§. 54. und 55. Tit. 6. Thl. I. und in der sich darauf beziehenden Deklaration v. 31. März 1838. für dessen Forderung bestimmten Verjährungsfrist, mit Aufhebung der denselben entgegenstehenden provinziellen und statutarischen Bestimmungen. (V. v. 15. April 42.) 42. 114. — für Eingriffe in Privatrechte durch polizeiliche Verfügungen. (G. v. 11. Mai 42. §. 4.) 42. 193. — von den Verwaltungsbehörden innerhalb der Grenzen ihrer Amtsbefugnisse ausgesprochen, dessen exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 5.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 5.) 43. 352. — für ganz oder theilweise durch das Ober-Censurgericht im Interesse des gemeinen Wohls unterdrückte, früher mit inländischer Censur gedruckte Schriften, seitens des Staats. (V. v. 30. Juni 43. §. 13.) 43. 261. — der §. 3. der Order v. 28. Dezbr. 1824. ist hiernach aufgehoben. (ebend. §. 13.) 43. 261. — in wiefern solcher auch bei censurfreien, im Inlande erschienenen, demnächst aber durch Ausspruch des Ober-Censurgerichts verbotenen Schriften stattfinden kann. (ebend. §. 13.) 43. 262. — die Entscheidung über den Betrag der vom Ober-Censurgerichte anerkannten Entschädigung steht den ordentlichen Gerichten zu. (ebend. §. 13.) 43. 262. — Verpflichtung zu demselben seitens derjenigen, welche, ohne als öffentliche und vereidete Mäkler oder Agenten angestellt zu sein, gegen Entgelt über Eisenbahnpapiere unterhandeln, darin vermitteln und abschließen. (V. v. 24. Mai 44. §. 5.) 44. 118. — für die Zurücknahme der einer Aktiengesellschaft ertheilten Konzession im Interesse des Gemeinwohls. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 6.) 43. 342. — der Fischereiberechtigten für die Benutzung von Privatflüssen zu Bewässerungsanlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 18.) 43. 44. — der zum Widerspruch gegen die Benutzung von Privatflüssen zu Bewässerungsanlagen Berechtigten. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 23. 46—55.) 43. 46. 50. 51. — für die auf Privatflüssen durch landesherrliche Entscheidung allgemein gestattete Holzflößerei. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 8. u. 9.) 43. 42. 43. — für die Gestattung neuer, der Fischerei nachtheiligen Anlagen, Verfahren bei dessen Ermittelung und Feststellung. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 6—16.) 45. 108. bis 110. 115—117. — desgl. für Beschädigungen bei Übertretungen der Fischerei-Ordd. (ebend. §. 29. u. §. 30.) 45. 112. 120. — für die durch Schiffsführer an Güterladungen auf der Elbe verursachten Schäden. (Vertrag v. 13. Apr. 44. Art. 25.) 44. 523. — für die beim Schiffsziehen an der Ems veranlaßte Beschädigung von Wiesen und Feldern, sowie für sonstige Schäden aus Fahrlässigkeit im Betriebe der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 40.) 43. 243. — seitens der Lootsen für verschuldete Unfälle auf dem Rheinstrome. (Regl. v. 24. Juni 44. §. 13.) 44. 257. 258. — für die widerrechtliche Aufbringung Preußischer Kauffahrteischiffe wegen unbegründeten Verdachts des Betriebs des Negersklavenhandels. (V. v. 8. Juli 44. §. 11.) 44. 401. — erweislicher, wirklicher, für die wegen überwiegender Nachtheile und Gefahren für das Gemeinwohl untersagte fernere Benutzung gewerblicher Anlagen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 69.) 45. 54. — eine solcher findet nicht Statt, wenn die früher ausdrücklich oder stillschweigend ertheilte Konzession nach den bisher gültigen Gesetzen ohne Entschädigung hätte widerrufen werden kön-

Schadenersatz, (Schadloshaltung, Entschädigung), (Forts.)
können. (ebend. §. 70.) 45. 54. — auch nicht bei Aufhebung oder Veränderung der ohne Zwangsrechte bestandenen Kehrbezirke der Schornsteinfeger. (ebend. §. 56.) 45. 52. — für Verminderung der Zahl der seither bestandenen Märkte. (ebend. §. 76.) 45. 55. — für die durch die allgemeine Gewerbe-Ord. aufgehobenen oder für ablösbar erklärten Berechtigungen. (G. v. 17. Jan. 45.) 45. 79—92. — (s. auch Entschädigungs-Gesetz.) — für Abtretungen von Grundeigenthum, Berechtigungen ꝛc. zu Meliorationsanlagen im Allensteiner Kreise. (Statut v. 15. Mai §§. 8. 29—33. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 278. 279. — für zufällig beim Brande entstandene Schäden, in wie weit solcher von der städtischen Feuer-Sozietät der Kur- und Neumark, so wie der Niederlausitz, gewährt wird. (Regl. v. 23. Juli 44. §§. 118. 119.) 44. 360. 361. — (s. auch Feuer-Sozietäts-Reglements.) — bei mehrfacher Vermiethung seitens des Gesindes. (Rhein. Gesindes-Ordn. v. 19. August 44. §. 11.) 44. 411. — desgl. für den von dems. der Herrschaft durch Vorsatz oder grobes Versehen zugefügten Schaden. (ebend. §. 21.) 44. 413. — wegen verweigerter Annahme des Gesindes seitens der Herrschaft. (ebend. §. 15.) 44. 412. — desgl. wegen verweigerten Antritts des Dienstes. (ebend. §§. 16. u. 17.) 44. 412. — für Ausstellung unwahrer Gesindedienst-Entlassungsscheine. (ebend. §. 46.) 44. 417. — (s. auch Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen.) — bei unbefugtem Viehhüten in der Rheinprovinz. (G. v. 5. Juli 44. §§. 5. 7. 8. 10.) 44. 263. 264. — das Recht des Beschädigten gegen Militairpersonen auf solchen ist von der Bestrafung unabhängig; doch darf Unteroffizieren und Gemeinen dieserhalb kein Abzug vom Solde gemacht werden. (Milit.-Straf-G. §. 10. der Einleit.) 45. 297.

Schäfereigerechtigkeit, in Westpreußen, ist in der Regel nicht als ein Vorrecht der Gutsherrschaft en anzusehen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 15.) 44. 106. — wegen des An- und Abzugstermins der Schäfer und Schäferknechte, so wie wegen des Vorviehes derselben, hat es bei dem Edikte vom 26. April 1806. und dem Gesetze vom 1. Juni 1820. sein Bewenden. (ebend. §. 18.) 44. 106.

Schaffner, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb ders. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Schanbau, Hauptzollamt daselbst, Stationirung eines gemeinschaftlichen Elbzoll-Kommissarius von Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin, bei dems., behufs des Revisionsverfahrens auf der Elbe. (Staatsvertrag v. 30. Aug. 43. Art. 5. ff.) 44. 574.

Schandschriften, Untersuchung und Bestrafung deren Verkaufs und Verbreitung in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — s. auch Schmähschriften.

Schankgerechtigkeit, die Ausübung derselben auf adeligen Gütern in Westpreußen bleibt an die in der A. K. O. v. 7. Febr. 1835. vorgeschriebenen Bedingungen gebunden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 16.) 44. 106.

Schankwirthschaften, Ertheilung der Erlaubnißscheine zu deren Betrieb in allen zur vierten Gewerbe-Steuer-Abtheilung gehörigen Ortschaften durch die Kreis-Landräthe. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 214. — hinsichtlich derselben behält es bei den unterm 7. Febr. 1835. (Ges. S. S. 18.) und unterm 21. Juni 1844. ergangenen Bestimmungen sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 55.) 45. 52. — jedoch findet die Rücksicht auf bisherige ausschließliche Gewerbeberechtigungen dabei nicht mehr Statt. (ebend. §. 55.) 45. 52. — auch treten an die Stelle der in jenen Bestimmungen angedrohten Strafen diejenigen der allgem. Gewerbe-Ordnung. (ebend. §. 55.) 45. 52. — Fristbestimmung in der polizeilichen Genehmigung über den Beginn dieses Gewerbebetriebes. (ebend. §. 55.) 45. 52. — bei solchen ist der Betrieb durch Stellvertreter nicht statthaft. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dafür ertheilten Kozessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — s. auch Getränkezwang und Gewerbeberechtigungen, Real-.

Scharfrichtereien, in Westpreußen, hinsichts derselben wird durch das dortige Provinzialrecht (v. 19. April 44.) an dem bisherigen Zustande nichts geändert. (S. 85. desselben.) 44. 110. — s. ferner Abdeckereien.

Schätze, deren Aufsuchen und Auffinden auf fremdem Grunde. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 1.) 44. 105.

Schauer, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Schaumburg, Grafschaft, s. Hessen, Kurfürstenthum.

Schaumburg-Lippe, Fürstenthum, Theilnahme desselben an dem Vertrage zwischen den Staaten des Zoll- und Steuervereins wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse, (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 685. ff. — Beitritt desselben zu der Übereinkunft vom 1. Novbr. 1837. wegen Unterdrückung des Schleichhandels. (Übereinkunft [A.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Erleichterung des Betriebes der demselben mitgehörigen Steinkohlenbergwerke. (Übereinkunft [E.] vom 17. Dezbr. 41. Art. 6.) 41. 428.

Schauspiele, s. dramatische Werke.

Schauspiel-Unternehmer, bedürfen einer besondern Erlaubniß des Oberpräsidenten nach vorgängigem Nachweise gehöriger Zuverlässigkeit und Bildung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 47.) 45. 50. — solche kann auch nach dem Ermessen des Oberpräsidenten versagt werden. (ebend. §. 47.) 45. 50. — Fristbestimmung für die Benutzung der denselben ertheilten Konzession. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Scheidemünze, in $2\frac{1}{2}$ Silbergroschenstücken, deren Ausprägung und Umlauf nach den Bestimmungen des §. 7. des Gesetzes über die Münzverfassung v. 30. Sept. 1821., wodurch auch die Vorschrift des §. 77. Tit. 16. Thl. I. des Allgem. L. R. aufgehoben ist. (V. v. 28. Juni 43.) 43. 255.

Scheintodte, Rettungsversuche an denf. bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 13. u. 16. derf.) 45. 347. 382. 383.

Scheldezoll, Niederländischer, dessen Erstattung seitens Belgiens für die Schiffe der zollvereinten Staaten. (Vertrag mit Belgien v. 1. Sept. 44. Art. 3. u. 30.) 44. 580. 595.

Schenkungen (und letztwillige Zuwendungen) an Anstalten und Gesellschaften, Ergänzung der §§. 1. 2. und 6. des Gesetzes v. 13. Mai 1833. über dies., in Beziehung auf die Anzeige und landesherrliche Genehmigung wegen nachgelassener oder beschlossener Vertheilung derf. an Einzelne. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 322.

Schiedsgericht, des deutschen Bundes, s. Bundestagsbeschlüsse.

Schiedsrichter, in streitigen Feuersozietäts-Angelegenheiten, deren Wahl und Ernennung in der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 726. — (s. auch Feuersozietäts-Reglements.) — deren Ernennung mit einem Obmann zur Festsetzung einer festen Geldrente und deren Ablösung für seitherige Befreiungen von Naturallasten in den Gemeinden der Rheinprovinz. (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 31. u. 32.) 45. 529. 530.

Schiedsrichterliches Verfahren, dasselbe können die Regierungen zur Beilegung von Streitigkeiten über die Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie über Gemeinde- und Korporationsverhältnisse, bei Zerstückelungen von Grundstücken eintreten lassen. (G. v. 3. Jan. 45. §. 21.) 45. 29. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — in Meliorations-Angelegenheiten der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai 43. §§. 8. 32—34.) 43. 275. 279. — in streitigen Angelegenheiten der Wilhelms-Eisenbahngesellschaft. (Statut v. 26. Febr. 44. §. 10.) 44. 131. — desgl. der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft. (Statut v. 11. Mai 44. §. 36.) 44. 322. — s. auch Eisenbahnen.

Schieferdecker, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Schießpulver, zu dem Handel mit solchem bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Sicherheitsmaßregeln bei dessen Transport auf der Elbe. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 22.) 44. 522. — desgl. auf der Ems. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 6. Nr. 4.) 43. 233.

Schießpulverfabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Schiffe, von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger, Herabsetzung der tarifmäßigen Hafengelder und Schifffahrtsabgaben von solchen auf ein Drittheil. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268.

Schiffer, auf Strömen, bei den rücksichtlich derf. in Folge von Staatsverträgen etwa getroffenen besondern Anordnungen behält es sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Legitimation und Kontrolle derf. im Betriebe der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 6. 18—21.) 43. 233. 237—239. 245. 254. — s. auch Stromschiffer.

Schifferpatente, zur Elbschifffahrt, s. letz. — zur Emsschifffahrt, s. diese.

Schifffahrt, auf Privatflüssen, Abwendung deren Gefährdung durch Benutzung der letztern zu Bewässerungs-Anlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 15.) 43. 44. — s. auch Elb- und Emsschifffahrt.

Schifffahrtsabgaben, in der Stadt Elbing, desgl. für die Befahrung der Peene, Swine und Divenow, so wie des großen und kleinen Haffs und das Pregelmündungsgeld zu Königsberg, deren Herabsetzung auf ein Drittel für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — in der Stadt Elbing, deren Ermäßigung von 15 Sgr. auf 7 Sgr. 6 Pf. pro Schiffslast. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 74. — deren Erhebung in den Städten Königsberg und Elbing nach den Tarifen vom 18. Oktbr. 1838. auch für das Jahr 1844. (A. K. O. v. 3. Janr. 44.) 44. 59. — deren fernere Erhebung in den Städten Königsberg in Pr. und Elbing. (A. K. O. und Tarifs v. 13. Dezbr. 44.) 45. 1—12. — auf der Deime und dem großen und kleinen Friedrichsgraben, Änderungen in dem Tarif für dies. v. 1. März 1828. (A. K. O. v. 19. Aug. 44.) 44. 409. — deren Erhebung am Rhein und an der Mosel, nach den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. nebst Tarif v. 31. Dezbr. 41.) 42. 18—26. — bei dem Transport von Waaren auf der Elbe, der Weser, dem Rhein und dessen Nebenflüssen (Mosel, Main und Neckar), hinsichts derf. bewendet es im Allgemeinen bei den in der Wiener Kongreß-Akte enthaltenen Bestimmungen, oder den, auf den Grund derf., über die Schifffahrt auf einzelnen dieser Ströme bereits abgeschlossenen Übereinkünften. (Zolltarif für die Jahre 1843., 1844. und 1845. v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif für die Jahre 1846. 1847. 1848. v. 10. Oktbr. 45.) 45. 649. — auf der Ems, unter dem Namen Emszoll nebst Schleusengeld. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 7—39.) 43. 234—243. — Untersuchungs- und Strafverfahren wegen Kontraventionen rücksichtlich derf. (ebendas. §. 40.) 43. 243. — deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 352. — s. auch Seeschifffahrtsabgaben, desgl. Zollvereinsverträge.

Schifffahrts-Verträge, mit fremden Staaten, s. Handels- ꝛc. Verträge; desgl. Rheinschifffahrts-Akte.

Schiffsbefrachter, für die Stromschifffahrt, deren Verhältniß zu den Schiffern. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 232.

Schiffseigenthum, Verfahren bei Verfolgung des Pfandrechts auf dasselbe in Konkurs- u. erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 5.

Schiffsgefäße (Kähne), Anordnungen für deren Breite und Länge auf den Wasserstraßen zwischen der Oder und Spree. (Regulativ v. 8. u. A. K. O. v. 21. Novbr. 45.) 45. 785—788. — Strafen für deren Übertretung. (§. 13. des Regulativs.) 45. 788. — nach dem 1. Janr. 1853. kann der Transport eines Schiffsgefäßes von größern Abmessungen aus der Elbe nach der Oder oder umgekehrt nur auf besondere Erlaubniß der betreffenden Regierung (zu Potsdam oder Frankfurt) und auch dann nur in ganz leerem Zustande gestattet werden. (§. 11. des Regulativs.) 45. 788.

Schiffskapitaine, von Seeschiffen, deren Befugnisse und Verpflichtungen zur Aufrechthaltung der Mannszucht auf letztern. (G. v. 31. März 41.) 41. 64. ff. — auf Preuß. Kauffahrteischiffen, Strafbarkeit derf. für den Betrieb des Negersklavenhandels. (V. v. 8. Juli 44. §§. 3. u. 4.) 44. 400.

Schiffsladungen, für die Stromschifffahrt, Verhältniß deren Empfänger zu den Schiffern. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 232.

Schiffsmühlen, an der Elbe, Anordnungen für dies. (Übereinkunft v. 13. April 44. Art. 7.) 44. 519.

Schiffs-Oberlast (Waaren-Ladungen aufs Verdeck), f. Rheinschiffe.

Schiffspatente, zur Elbschifffahrt, f. leg. — zur Emsschifffahrt, f. diese.

Schiffsvolk (Schiffsmannschaften) auf Seeschiffen, Aufrechthaltung der Mannszucht unter dems. (G. v. 31. März 41.) 41. 64—67. — auf Preuß. Kauffahrteischiffen, deren Bestrafung wegen Theilnahme an dem Negersklavenhandel. (V. v. 8. Juli 44. §§. 3. 4. u. 6.) 44. 400. 401. — Anwendung der Gesinde-Vorschriften auf dasselbe. (Gesinde-Ord. für Neu-Vorpommern und Rügen v. 11. April 45. §. 173.) 45. 408. f. — Verpflichtungen derf. auf der Elbschifffahrt. (Vertrag v. 13. April 44. Art. 25—29.) 44. 523. 524.

Schiffszimmerleute, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Schildwachen, Pflichten derf. und Bestrafung der Pflichtverletzungen seitens derf. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 41. u. 42.) 44. 282. — (V. v. 27. Juni 44. §. 57.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 159.) 45. 323. — die von dens. begangenen Verbrechen sind, in sofern dafür nicht besondere Strafen angedroht worden, mit geschärfter Strafe zu belegen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 78.) 45. 309. — Bestrafung deren Beleidigung, so wie des Ungehorsams oder der Widersetzlichkeit gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318.

Schiller, v., Friedrich, Privilegium für dessen hinterlassene Werke gegen den Nachdruck. (Bundestags-Beschluß v. 23. Novbr. 1838. u. Publikations-Patent v. 1. Juni 41.) 41. 125.

Schlächter (Fleischer), Vermehrung der Steigungssätze bei deren Veranlagung zur Gewerbesteuer. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 350. — städtische, Aufhebung des denselben zustehenden Rechts, die Einwohner zur ausschließlichen Entnehmung ihres Bedarfs an Fleisch von jenen zu zwingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 4. Nr. 3. b.) 45. 42. — Gewährung, Feststellung und Aufbringung einer Entschädigung für solche. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 1—6. u. 33.) 45. 79. 80. 86. — allgemeines Verfahren in dergl. Angelegenheiten. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92.

Schlachthäuser, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der leg. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der leg. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Schlacht-Steuer-Regulative, für einzelne Orte, Anwendung deren Kontrollvorschriften und Strafbestimmungen auf alle davon betroffenen Gewerbetreibenden, Viehhändler, Viehmäster ꝛc., in Folge des §. 16. c. des Gesetzes v. 30. Mai 1820. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 46.

Schlafstellen, zu deren gewerbsweisen Vermiethung bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Schlägereien (und körperliche Beschädigungen), deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 53. u. 54.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 176.) 45. 326.

Schleichhandel, dessen Unterdrückung in den Staaten des Zoll- und Steuervereins. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 1. u. 2.) 45.686. — (Übereinkunft (I.) v. 16. Oktbr. 45.) 45. 689—691. — s. auch Zollkartel.

Schleichhändler, in den Staaten des Zoll- und Steuervereins, in wiefern deren Auslieferung stattfinden kann. (Übereinkunft (I.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 6. u. 7.) 45. 690.

Schlesien, Provinz (Herzogthum, nebst der Grafschaft Glatz und dem Preußischen Markgrafthum Oberlausitz), Bildung eines Ausschusses der Provinzialstände derf. (V. v. 21. Juni 42.) 42. 224—226. — Befugnisse der Kreisstände in derf., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 7. Janr. 42.) 42. 33. — einige Modifikationen der Gesetze v. 27. März 1824. u. 2. Juni 1827. wegen Anordnung der Provinzialstände in derf., in Beziehung auf die Ortschaften Günthersdorf, Leubus, Freihan und Carlsmarkt und der Städte Striegau und Münsterberg. (V. v. 8. Juni 44.) 44. 179. — allgemeine Bestimmungen über die Zertheilung von Grundstücken und die Gründung neuer Ansiedelungen in derf. (A. K. O. u. G. v. 3. Janr. 45.) 45. 24. 25—32. — Bestimmungen über die Ablösung der Dienste in derf. (G. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682—684. — Ermächtigung des Kredit-Instituts für dieselbe, die ferner zu bewilligenden Pfandbriefe B. nach der Wahl des Antragenden entweder zu 4 oder 3½ Prozent jährlicher Zinsen auszufertigen. (A. K. O. v. 11. Juli 45.) 45. 487. — Aufhebung der in derf. geltenden besonderen Rechte über die ehelichen Güterverhältnisse und die gesetzliche Erbfolge. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 471—473. — in Stelle derf. treten die Vorschriften des allgem. Landrechts nebst den dasselbe abändernden ergänzenden und erläuternden Bestimmungen. (ebend. §§. 4—8.) 45. 472. — dadurch werden aber die provinzialrechtlichen Normen über Lehnsfukzession nicht aufgehoben. (ebend. §. 3.) 45. 471. 472. — auf die zu andern Provinzen geschlagenen Theile des Herzogthums Schlesien, sowie auf die durch die Verord. v. 30. Apr. 1815. oder später mit der Provinz Schlesien vereinigten Distrikte und Orte bezieht sich obiges Gesetz nicht. (ebend. §. 2.) 45. 471. — Feuer-Soziet.-Reglem. für die Städte derf., mit Ausschluß der Stadt Breslau. (v. 6. Mai 42.) 42. 144—169. — Auflösung der für dieselben bisher bestandenen Feuer-Sozietäten und Ausführung des vorgedachten neuen Reglements. (V. v. 6. Mai 42.) 42. 175—178. — Feuer-Sozietäts-Reglement für das gesammte platte Land derf., mit Einschluß der im Sorauer Kreise belegenen Dörfer Haasel und Zilmsdorf. (v. 6. Mai 42.) 42. 117—144. — Auflösung der für dasselbe bisher bestandenen Feuer-Sozietäten und Ausführung des vorgedachten neuen Reglements. (V. v. 6. Mai 42.) 42. 170—174. — Errichtung von Versicherungs-Gesellschaften zur Vergütung der durch die Rindviehpest (Löserdürre) veranlaßten Verluste. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 285. — Aufhebung der im Jurisdiktionsbezirke des Land- und Stadtgerichts zu Brieg geltenden besonderen Rechte, und Anwendung der Vorschriften des A. L. R. in Stelle derf. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 127. — desgl. in den Städten Ohlau, Zobten, Wansen und Strehlen, mit Weichbild. (V. v. 25. Oktbr. 41.) 41. 291. — s. auch Breslau, Stadt, desgl. Kredit-Institut und Patrimonial-Gerichtsherren.

Schlesische Pfandbriefe, s. letz.

Schleusen, s. Kanäle.

Schleusengelder (Schleusengefälle), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 352. — deren Entrichtung für die Benutzung des Kraffohl-Kanals. (Tarif für die Stadt Elbing v. 13. Dezbr. 44.) 45. 8. — deren Erhebung auf der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 7. 12. und 13.) 43. 234. 235. 236. — Untersuchung und Bestrafung der Kontraventionen rücksichtlich derf. (ebendas. Art. 40.) 43. 243. — s. auch Oderschleusen.

Schleusingen, Kreis, zum Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörig, Erhöhung der Salzpreise in dems. (A. K. O. v. 4. Janr. 42.) 42. 31.

Schlosser, bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Schlösser, Königl., deren Befreiung von der Grundsteuer in der Prov. Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — zur Residenz des Landesherrn bestimmt, Untersuchung und Bestrafung der darin verübten gemeinen Verbrechen in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Schlußverfahren, in militair-gerichtlichen Untersuchungen, Bestimmungen darüber. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 110. 218.) 45. 349. 365.

Schlußverhör, mit dem Angeschuldigten in Untersuchungen wegen geringer Vergehen, dessen Abhaltung vor der versammelten Gerichts-Deputation, welche in erster Instanz das Erkenntniß abgefaßt hat. (A. K. O. v. 5. Aug. 44.) 44. 453.

Schmähschriften, gegen Militairvorgesetzte, Verschärfung der Strafe für deren Verbreitung seitens der Untergebenen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 131.) 45. 318. — s. auch Schandschriften und Beleidigungen.

Schmelzhütten, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Schmiede, verschiedener Art, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Schmieden, einzeln belegene, deren Vereinigung mit einer Gemeinde in Beziehung auf Kommunalverhältnisse und Armenpflege. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 8.) 43. 9.

Schmilka, Sächsisches Zollamt daselbst, als Abfertigungsamt für die aus Böhmen auf der Elbe stromabwärts kommenden Fahrzeuge. (Abd.-Akte v. 13. Apr. 44. §. 30.) 44. 464.

Schneider, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Schnellbleichen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebendas. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Schnepel-Fischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §. 28.) 45. 148.

Schnepfen, Strafe von 2 Thlr. für das Tödten oder Einfangen einer solchen während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Schöffengerichte, im ostrheinischen Theile des Regierungsbezirks Coblenz, an deren althergebrachter Wirksamkeit wird durch die Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. nichts geändert. (§. 11. derf.) 45. 525.

Schonzeit des Wildprets, siehe letz.

Schornsteinfeger, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — deren Kehrbezirke können nach dem Ermessen der Regierungen nicht nur beibehalten und eingeführt, sondern auch aufgehoben und verändert werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 56.) 45. 52. — eine solche Aufhebung und Beschränkung ist jedoch bei bestehenden Zwangsrechten nur nach vorgängiger Ablösung dieser zulässig. (ebendas. §. 56.) 45. 52. — Aufstellung von Taxen für deren Gewerbebetrieb. (ebendas. §. 92.) 45. 58.

Schriften, siehe Druckschriften.

Schriftensendungen, Porto-Ermäßigung für dies. v. 1. Oktbr. 1844 ab. (A. K. O. v. 18. Aug. 44.) 44. 406.

Schriftsteller, denselben soll durch die Censur kein ungebührlicher Zwang auferlegt werden. (Cens.-Instr. v. 31. Jan. 43. §. 1.) 43. 27.

Schuhmacher, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Schulabgaben und Zuschläge für dies. zu Staatssteuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1. u. 6.) 43. 351. 352.

Schulbauten, deren Beförderung in der Mark Brandenburg aus den Überschüssen der Kirchenvermögens-Verwaltung. (A. K. O. v. 11. Juli 45. Nr. 4.) 45. 486. — deren Ausführung in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 66. u. 67.) 44. 109.

Schuldbediente, Bestrafung ders. in der Rheinprovinz wegen Vergehen nach §. 499. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Schulden, deren Kontrahirung für Gemeinden in den Landestheilen des linken Rheinufers zur Deckung der Kosten für die kirchlichen Bedürfnisse der Pfarrgemeinden in dens. (G. v. 14. März 45. §. 4.) 45. 164. — Verzinsung und Amortisirung ders. aus dem Gemeindevermögen. (ebend. §. 4.) 45. 164. — ausgetretener Militairpflichtiger und Deserteure, Verfahren rücksichtlich derselben bei Auslieferung der letzteren. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{2}{14}$. Mai 44. Art. 14.) 44. 203. f. — provinzielle, vom Staate übernommen, siehe Staatsschulden. — hypothekarische, auf Bauergütern, s. letzt. — siehe auch Anlehen und Gemeindeschulden.

Schuldenmachen, leichtsinniges, der Beamten, hat die Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren zur Folge. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 21. u. 22.) 44. 77. 81. — fortgesetztes der Offiziere und mit der Beeinträchtigung der Ehre ihres Standes verbunden, dessen Untersuchung und Rüge durch die Ehrengerichte. (V. v. 20. Juli 43. §. 2. Nr. 1. b.) 44. 300. — ohne Konsens, dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Artt. v. 27. Juni 44. Art. 46. 48.) 44. 282. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 170.) 45. 325.

Schuldenwesen, aufgelöster Innungen, Regulirung desselben und Verwendung der verbleibenden Vermögens-Überschüsse. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 99. 100.) 45. 59. — des ehemaligen Königreichs Westphalen, siehe dieses. — siehe auch Staatsschulden, Staatsschuldscheine und Hauptverwaltung.

Schuldner, Freilassung des für dieselben, deren Ehegatten und die bei ihnen lebenden Kinder nöthigen Bettwerks von der Beschlagnahme bei allen Arten von Exekutionsvollstreckungen. (V. v. 13. Oktbr. 43.) 43. 336.

Schulen (Unterrichts-Anstalten), was nach den Festsetzungen der Staatsbehörde in deren Angelegenheiten erfordert wird, sind die Gemeinden zu leisten verpflichtet. (Westphälische Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr.

Schulen, (Unterrichts-Anstalten) (Forts.)
41. §. 89.) 41. 313. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 86.) 45. 544. — in den vormals Königl. Sächsischen Landestheilen der Provinz Sachsen, Regulirung der Beitragspflicht der Rittergutsbesitzer und anderer Grundbesitzer zur Unterhaltung derf. (A. K. O. u. B. v. 11. Novbr. 44.) 44. 697—703. — bei Theilungen deren Grundstücke finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes vom 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (daf. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — Regulirung und Vertheilung der an solche zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Zertheilungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — Untersagung oder bedingungsweise Gestattung von Betriebsstätten solcher Gewerbe, deren Ausübung mit ungewöhnlichem Geräusche verbunden ist, in der Nähe jener. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — Bürger- u. Real-, höhere, zu Entlassungs-Prüfungen nach der Instruktion vom 8. März 32. berechtigt, Wahl, Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung der Direktoren und Lehrer an derf. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. f. — niedere und höhere, in Westpreußen, Bestimmungen über solche in dem dortigen Provinzialrechte, (v. 19. April 44. §§. 62—67.) 44. 109. — Landschulen, Königl. Patronats-, in der Provinz Preußen, deren Einrichtung in Anwendung der älteren Regulativprinzipien. (B. v. 30. Novbr. 40.) 41. 11. — Privat-, hinsichtlich der Unternehmer vonsolchen bewendet es bei den besonderen Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 43.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme der denselben ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — s. auch Gymnasien, desgl. Besitztitel.
Schulgebäude, öffentliche, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (B. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605. — s. auch Schulbauten.
Schulgeld, dessen Entrichtung in Westpreußen. (Westpreußisches Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 65.) 44. 109.
Schulinspektoren, Ertheilung der Urlaubsbewilligungen für dief. wenn sie zugleich als Geistliche fungiren. (B. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 441. — Disziplinar-Aufsicht über dief. in gleicher Eigenschaft. (ebend. §. 1. Nr. 4. u. §. 4.) 45. 441. 442.
Schulkollegien, Provinzial-, Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln bei denselben. (A. K. O. u. B. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307. 309. — Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung der Lehrer der Gymnasien und Schullehrer-Seminarien durch dieselben, nach eingeholter Ministerial-Genehmigung. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. — in näherer Bestimmung der §§. 6. u. 7. der Dienst-Instruktion für die Provinzial-Konsistorien v. 23. Oktbr. 1817., des §. 18. lit. a. der Regierungs-Instruktion vom nämlichen Tage und der lit. B. Nr. 8. der A. K. O. v. 31. Dezbr. 1825. (ebend.) 43. 1. — Befugnisse derselben bei Ablösung der auf dem Grundbesitze haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und anderen Leistungen. (G. v. 30. Juni 41. §. 6.) 41. 138.
Schullehrer (Lehrer), Befreiung derf. und deren Dienstgrundstücke von Gemeinde-Abgaben und Lasten. (Westphäl. Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 36.) 41. 304. — (Rheinische Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 29. u. 31.) 45. 529. 530. — Übernahme von Stellen und Aufträgen bei der Gemeindeverwaltung in der Rheinprovinz seitens derf. (ebend. §. 43.) 45. 533. — desgl. in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 121.) 41. 320. — an Gymnasien, Schullehrer-Seminarien, höheren Bürger- und Realschulen, deren Wahl, Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. f. — desgl. der Hülfslehrer und der technischen Lehrer auf Kündigung. (ebend.) 43. 1. — deren Anstellung bei den Land- und Stadtschulen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 63. u. 64.) 44. 109. — in der Rheinprovinz, Bestrafung deren Vergehen und Verbrechen nach den Bestimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 499. u. 504. (B. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — s. auch Lehrer, öffentliche.
Schullehrer-Seminarien, Wahl, Anstellung, Bestätigung, Beförderung und Versetzung deren Direktoren und Lehrer. (B. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 1. f. — desgl. der Hülfslehrer und der technischen Lehrer auf Kündigung. (ebend.) 43. 1. — Anzeige an das Ministerium der geistl. und Unterrichts-Angelegenheiten von den bei denselben erledigten Lehrerstellen. (ebend.) 43. 1.

Schulunterricht, versäumter, bei Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen, Vorgönnung von Zeit zur Nachholung desselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 136. 148. 150.) 45. 67. 69.

Schulverband, dessen Regulirung bei Zerstückelungen von Grundstücken, bei Gründung neuer Ansiedelungen und bei Anlegung von Kolonien. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7. 9. 25. 26. 31. u. 32.) 45. 26. 27. 30. 31. 32.

Schulzenamt, s. Dorfschulzenamt.

Schwäne, Strafe von 10 Rthlr. für das Tödten oder Einfangen eines solchen während der Jagd-Schonzeit. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 3.

Schwanenordens-Gesellschaft, im Jahre 1443. vom Erzkämmerer und Kurfürsten Friedrich II. gestiftet, deren Wiederbelebung und neue Einrichtung. (Patent v. 24. Dezbr. 43.) 43. 411. — dieselbe soll einen leitenden und anregenden Mittelpunkt für die Vereine zur Linderung physischer und moralischer Leiden gewähren. (ebend.) 43. 411. — Veränderung und Bestimmung deren Ordenszeichen. (ebend.) 43. 412. — Aufnahme in dieselbe, ohne Ansehen des Standes und Bekenntnisses, und Wiederaustritt aus derf. (ebend.) 43. 412. — das Großmeisterthum des Ordens haben des Königs und der Königin Majestäten Allerhöchstselbst übernommen. (ebend.) 43. 412. — Stiftung eines evangelischen Mutterhauses in Berlin für die Krankenpflege in großen Spitälern durch dies. (ebend.) 43. 412. — Aufnahme bestehender Stiftungen und Vereine in dies. (ebend.) 43. 412.

Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum, Belassung des platten Landes und der Städte desselben in der Magdeburgischen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. April 43. §. 1.) 43. 186.

Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthum, Übereinkunft mit demselben wegen der gegenseitigen Gerichtsbarkeits-Verhältnisse zur Beförderung der Rechtspflege. (Minist.-Erklär. v. 18. Novbr. u. 5. Dezember und Bekanntmachung v. 27. Dezbr. 43.) 44. 1—12. — desgl. rücksichtlich der Konstatirung der Forstfrevel in den gegenseitigen Grenzwaldungen. (ebend. Art. 35.) 44. 8. — desgl. wegen Auslieferung flüchtiger Verbrecher. (ebend. Art. 39—43.) 44. 9. 10. — Belassung des platten Landes und der Städte desselben in der Magdeburgischen Land-Feuer-Sozietät. (Regl. v. 28. April 43. §. 1.) 43. 186.

Schwarzwild, Aufhebung der Schonzeit für dasselbe. (V. v. 9. Dezbr. 42. §. 3.) 43. 3.

Schwefelsäure, strafbare Verladung derselben auf Rheinschiffen. (Genehmig.-Urkunde des XII. Suppl.-Artikels zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Septbr. 40.) 41. 135.

Schwiegereltern, Schwiegerkinder, } Verbot der Ehe zwischen denselben. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 47.

Schwielochsee-Cottbus Eisenbahn, s. Eisenbahnen.

Seegefahr, Preußische National-Versicherungsgesellschaft gegen dieselbe zu Stettin, deren Errichtung auf Aktien. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819.

Seehandlung, Königliche, in Berlin, derselben verbleiben nicht nur die Funktionen, welche derf. durch die Order v. 17. Janr. 1820. namentlich übertragen worden sind, sondern auch die ihr in dem Patente vom 4. März 1794. §. 23. beigelegte, durch die erwähnte Order nicht eingeschränkte Befugniß zum Betriebe kaufmännischer Geschäfte und industrieller Unternehmungen. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 98. — jedoch wird sie von der fernern ihr nach obiger Order obgelegenen Mitwirkung bei Beschaffung des überseeischen Salzes, sowie von der Einziehung der Salzdebitsüberschüsse in den Provinzen Preußen und Schlesien entbunden. (ebend.) 45. 98.

Seehausen-Arendseescher Kreis, s. Kriegskontribution.

Seereisende, Verfahren gegen dies. wegen der von denf. während der Fahrt begangenen Verbrechen. (G. v. 31. März 41. §. 17.) 41. 66.

Seeschiffe, Aufrechthaltung der Mannszucht auf denf. (G. v. 31. März 41.) 41. 64—67. — für den Negersklavenhandel, s. diesen.

Seeschiffer, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnung seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Zurücknahme der denf. ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Seeschifffahrtsabgaben, auf dem untern Theile der Ems, deren Entrichtung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 35. u. 38.) 43. 242. 243. — Entscheidung von Streitigkeiten über dieselben. (ebend. Art. 40.) 43. 243. — s. auch Schifffahrtsabgaben.

Seesen, Amt, s. Braunschweig, Landestheile.

Seesteuerleute, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Zurücknahme der denf. ertheilten Konzessionen. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Seiden-Trocknungsanstalten, öffentliche, deren Errichtung und Betrieb in den Handelsgerichtsbezirken Elberfeld und Crefeld behufs der zuverlässigen Ermittelung des Handelsgewichts der rohen Seide. (B. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 661. — Allerhöchste Bestätigung der Statuten der für solche zusammengetretenen Aktiengesellschaften. (Minist.-Bekanntm. v. 31. Oktbr. 44.) 44. 675.

Seidenwaaren, aus dem Zollvereine, Eingangsabgaben für dies. in Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 22.) 44. 592.

Seifensiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der lez. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der lez. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Seiler, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Sekundanten, Strafbarkeit derf. bei dem Zweikampf unter Offizieren. (B. v. 20. Juli 43. §§. 27. u. 32.) 44. 312. 313.

Selbsthülfe, unerlaubte, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 1821. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Selbstmörder, im Militairstande, äußere Besichtigung der Leichname und Ermittelung der Veranlassung zum Selbstmorde durch die Militairgerichte. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 41.) 45. 337. — Verfahren bei Feststellung des Thatbestandes. (ebend. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 12—20. derf.) 45. 347. 382. 383. — Einsendung der darüber aufgenommenen Verhandlungen, wie bisher, an das General-Auditoriat. (ebend. Thl. II. §. 41.) 45. 337.

Selbstverstümmelung (körperliche Verunstaltung), Bestrafung derjenigen, welche sich dadurch der Verpflichtung zum Militairdienste zu entziehen suchen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 17. u. 18.) 44. 278. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 113.) 45. 315. — desgl. der Theilnehmer an solcher. (ebend. §. 114.) 45. 315.

Seminarien, s. Schullehrer-Seminarien.

Senftenberg, Amt, s. Feuer-Sozietäts-Reglements.

Separationen, Spezial-, deren Vermittelung im Allensteiner Kreise durch die in demf. für Meliorationsanlagen bestehende Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai 43. §. 46. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281. — s. auch Gemeinheitstheilungen.

Sequestrationen, verpfändeter Immobilien, in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 5—7. — landschaftliche, deren Anordnung gegen die Pächter bepfandbriefter Güter in der Provinz Posen, wegen rückständiger Pachtgelder. (A. K. O. v. 29. Juni 44.) 44. 260.

Servituten, deren Einräumung auf fremden Grundstücken zu Bewässerungsanlagen an Privatflüssen, gegen Entschädigung. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 25. u. 26.) 43. 46. 47. — auf Gewässern und Grundstücken, deren Ablösung zur Ausführung von Meliorationsanlagen der Allensteiner Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai 43. §. 9. u. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 274. — siehe auch Grundgerechtigkeiten.

Setubal, Hafen, Ausfuhr von Salz aus demf. (Handelsvertrag mit Portugal v. 20. Febr. 44. Art. IV.) 44. 155.

Sicherheit, depositalmäßige, s. letztere.

Siegen, Fürstenthum, mit den Ämtern Burbach und Neuenkirchen (Freien- und Hückenschem Grund), Präklusivtermin für die Anmeldungen der Ansprüche der Realberechtigten nach §§. 20. u. 21. der Verordnung v. 31. März 34. wegen Einrichtung des Hypothekenwesens in demf. (V. v. 22. März 44.) 44. 71. — Verfahren bei Berichtigung des Besitztitels rücksichtlich jener Realansprüche. (ebend. §. 3.) 44. 72. — Einrichtung des Berghypothekenwesens in demf. (V. v. 28. Febr. 45.) 45. 100—107. — die Vorschriften des A. L. R. rücksichtlich der Bürgschaften der Ehefrauen sollen auch in den zum landräthlichen Kreise Siegen gehörigen vormaligen Ämtern Burbach und Neuenkirchen (dem Freien- und Hückengrund) beobachtet werden. (A. K. O. v. 24. Novbr. 43.) 43. 370.

Silber, Gebühren für dessen Abschätzung bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März 44. §. 5. Nr. 1.b.) 44. 74.

Silbergeräthe, abgepfändete, in der Provinz Westphalen, deren Verkauf. (V. v. 30. Juni 45. §. 29. c.) 45. 453. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 30. c.) 43. 361.

Silbergroschenstücke, $2\frac{1}{2}$-, deren Ausprägung und Umlauf. (V. v. 28. Juni 43.) 43. 255. — Umprägung der alten Einzwölftel-Thalerstücke in erstere. (ebend. §. 2.) 43. 255.

Silbermünzen, der sämmtlichen Zollvereinsstaaten, deren Annahme, mit Ausnahme der Scheidemünze, bei den Zollgefällen. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 298. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 654. — s. auch Münzkonvention, allgemeine.

Simulation (von Krankheiten ꝛc.), um sich dem Militairdienste zu entziehen, Strafbarkeit derf. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 17.) 44. 278. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 115.) 45. 315.

Sirop, ausländischer, Eingangszoll von demf. nach der unter den Staaten des Zollvereins bestehenden Vereinbarung. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182.

Sitten, gute, Schriften und Aufsätze, welche jene beleidigen, sind zum Drucke unzulässig. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. III.) 43. 28.

Sittlichkeit, ein dieselbe verletzendes Betragen seitens der Beamten, mit dem Verluste des amtlichen Ansehens oder Vertrauens verbunden, hat deren Dienstentlassung im Disziplinarwege zur Folge. (G. v. 29. März 44. §. 21.) 44. 81. — (Sittenlehre), deren Förderung bei Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 136. 148. 150.) 45. 67. 69.

Sklavenhandel, s. Negersklavenhandel.

Soldaten, Befreite und Gemeine, Disziplinarbestrafung derf. (V. v. 21. Oktbr. 41.) 41. 325—335. — Strafbarkeit derf., wenn sie sich ohne Genehmigung ihres vorgesetzten Kommandeurs verheirathen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 171.) 45. 325. — s. ferner Soldatenstand.

Soldatenstand, Klassifikation der zu demf. gehörigen Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. §. 4. der Einl. nebst Beil. A.) 45. 296. 375—377. — Bestimmungen über dessen Gerichtsstand. (ebend. Thl. II. §§. 4—18.) 45. 330—333. — Versetzung in die zweite Klasse desselben als Militairstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 19.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 38. u. 39.) 45. 302. — findet nur gegen Gemeine und solche Unteroffiziere statt, welche degradirt werden. (G. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 38.) 45. 302. — Versetzung in die zweite Klasse desselben wegen Rückfälle in militairische Vergehen. (Kriegs-Art. 65.) 44. 285. — (V. v. 27. Juni 44. §. 70.) 44. 297. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 80. 82.) 45. 309. — Verlust der National-Kokarde, des National-Militairabzeichens, der Kriegsdenkmünze, der Dienstauszeichnung und aller anderen

Soldatenstand, (Forts.)
deren Ehrenzeichen, mit solcher Versetzung. (V. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 37. 38.) 45. 302. — desgl. der erworbenen Versorgungsansprüche. (ebend. §. 18. u. §. 38.) 44. 288. — 45. 302. — Zurückversetzung in die erste Klasse desselben mit besonderer Allerhöchster Genehmigung. (ebend. §. 19. u. §. 39.) 44. 288. — 45. 302. — in Absicht auf die Folgen derf. behält es bei den Bestimmungen der Order v. 18. März 1839. sein Bewenden. (ebend. §. 19. u. §. 39.) 44. 289. — 45. 302. — die Ausstoßung aus dems. findet sowohl gegen Unteroffiziere bei gleichzeitiger Degradation, als gegen Gemeine statt. (ebend. §. 20. u. §. 42.) 44. 289. — 45. 303. — Folgen derf. (ebend. §. 20. und §§. 42. u. 43.) 44. 289. — 45. 303. — Strafanwendung gegen Personen des Soldatenstandes, die nicht Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine sind, nach Maßgabe ihres Ranges. (V. v. 27. Juni 44. §. 34.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. §. 4. der Einl.) 45. 296. — bei Verwirkung einer zehn- und mehrjährigen Freiheits- oder Festungsstrafe ist auf Entlassung aus dems. und auf bürgerliche Freiheitsstrafe zu erkennen. (V. v. 27. Juni 44. §. 75.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 57.) 45. 305. — die Urtheile, in denen auf Ausstoßung aus dems. erkannt worden, sind durch das betreffende Regierungs-Amtsblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 193.) 45. 361. — s. auch Militairpersonen, Kriegsartikel, Militairstrafen ꝛc.

Sonntage, an solchen darf kein Exekutionsakt vorgenommen werden. (V. für Westphalen v. 30. Juni 45. §. 6.) 45. 446. — (V. für die Rheinprovinz v. 24. Novbr. 43.) 43. 353. — in der Nacht vor solchen darf kein Fischer zum Fischfang auslaufen. (Fischerei-Ordd. für das frische und kurische Haff v. 7. März 45. §. 16. u. §. 14.) 45. 124. 141. — an dens. ist das Auslaufen zum Fischfange und das Fischen selbst erst nach beendigtem Gottesdienste gestattet. (ebend.) 45. 124. 141.

Sozietätslasten, deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (§§. 25. u. 26.) 45. 30. 31.

Spanndienste, deren Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 13. ff.) 45. 28. — desgl. bei neuen Ansiedelungen. (ebend. §. 26.) 45. 30. — Bestimmungen über deren Ablösung in der Provinz Schlesien. (G. v. 31. Oktbr. 45.) 45. 682—684. — deren Leistung für Gemeindebedürfnisse seitens der Gemeindeangehörigen in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 23.) 45. 527. 528. — s. auch Dienste.

Sparkassen, Ausleihung deren Bestände auf Grundstücke gegen hypothekarische Sicherheit. (A. K. O. v. 26. Juli 41.) 41. 287.

Speisen, zubereitete, deren Verkauf auf Jahrmärkten zum Genuß auf der Stelle. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 83.) 45. 56. — s. auch Gastwirthschaften.

Spezial-Kommissarien, s. letz.

Spiegelfabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Spiel, Räge der Neigung zu dems. gegen Offiziere vor deren Ehrengerichten. (V. v. 20. Juli 43. §. 2. Nr. 1.c.) 44. 300. — Bestrafung der Unteroffiziere und Soldaten, wenn dieselben daraus ein Gewerbe machen. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 50.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 168.) 45. 325. — s. auch Lebensart, unordentliche.

Spielbank, zu Köthen, Bestrafung diesseitiger Unterthanen für das Spielen an derf. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16.

Spieler, arbeitsscheue und als solche in Dürftigkeit versunken und fremde Hülfe in Anspruch nehmend, Strafverfahren gegen dieselben. (G. v. 6. Janr. 43. §. 6.) 43. 20.

Spielkarten, rücksichtlich der Stempel-Kontraventionen bei solchen behält es bei den in der Verordn. v. 16. Juni 1838. §§. 25—34. getroffenen Bestimmungen sein Bewenden. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — Verbot der Einfuhr ꝛc. in die zollvereinten Staaten, siehe Zollvereinsverträge.

Sporer, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Sporteln, Sportelfreiheit, siehe Gebühren und Gebührenfreiheit.

Spottbilder, siehe Karikaturen. — desgl. bildliche Darstellungen.

Sprachen, fremde, siehe fremde Sprachen.

Spruchgerichte, Militair-, siehe Militair-Spruchgerichte.

Spruchkollegien, für landwirthschaftliche Angelegenheiten, erster Instanz, Errichtung eines von solchen bei jeder der Regierungen zu Königsberg, Marienwerder, Gumbinnen und Danzig, in Stelle der aufgelösten Justizdeputationen zu Königsberg und Gumbinnen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 3.) 45. 19. — jedes derf. soll, einschließlich des Dirigenten, aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen, deren Mehrzahl zum Richteramte qualifizirt sein muß. (ebend. §. 1.) 45. 19. — die Ernennung deren Dirigenten erfolgt von den Ministern der Justiz und des Innern gemeinschaftlich. (ebend. §. 3.) 45. 19. — Stimmrecht deren Mitglieder und Hülfsarbeiter. (ebend. §. 2.) 45. 19. — Abfassung deren Definitiv-Entscheidungen in Form richterlicher Erkenntnisse. (ebend. §. 4.) 45. 19. — in wiefern letztere vor Entscheidung der zweiten Instanz ausgeführt werden können, unter Aufhebung des §. 63. der V. v. 30. Juni 34. und Abänderung des §. 203. der V. v. 20. Juni 17. (ebend. §. 6.) 45. 20. — an solche gelangt der Rekurs über interimistische Entscheidungen der Spezial-Kommissarien, mit Ausschließung jedes fernern Rechtsmittels dagegen. (ebend. §. 5.) 45. 20.

Staat, dessen Vertretung in fiskalischen Prozessen über Vermögensangelegenheiten ꝛc. in der Rheinprovinz. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 777. — s. auch Fiskus.

Staaten, fremde, deren Regenten und Regierungen, in wiefern Äußerungen über solche zum Drucke geeignet sind oder nicht. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. 30. — (V. v. 23. Febr. 43. §. 13.) 43. 35. — s. auch Ausland, desgl. die einzelnen Staaten: Belgien, Frankreich, Österreich ꝛc.

Staatsanleihe, der vormal. herzogl. Warschauischen Regierung, s. diese.

Staats-Anwalt, rechtsverständiger, dessen allerhöchste Ernennung bei dem Ober-Censurgerichte. (V. v. 23. Febr. 43. §. 12.) 43. 34. 35. — ist in seiner Amtsführung dem Minister des Innern untergeordnet. (ebend. §. 12.) 43. 35. — Befugnisse und Verpflichtungen desselben, deren Ausübung einer besondern Instruktion seitens des Ministers des Innern vorbehalten bleibt. (ebend. §. 12.) 43. 35. — derselbe kann auf den Antrag des letztern zu jeder Zeit wieder entlassen werden. (ebend. §. 12.) 43. 34. — Ernennung eines Stellvertreters für denselben durch den Minister des Innern bei vorübergehender Behinderung. (ebend. §. 12.) 43. 35. — Bestellung eines solchen bei jedem Ehegerichte erster Instanz. (V. v. 28. Juni 44. §. 4.) 44. 184. — derselbe hat in den Prozessen wegen Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe durch alle Instanzen das öffentliche Interesse wahrzunehmen. (ebend. §. 4.) 44. 184. — sonstige Pflichten und Rechte desselben. (§§. 5—8. 16. 21. 27. 29. 35. 52. 54. 67.) 44. 184—189. 191. 193.

Staatsbehörden, inländische, in wieweit deren Verfügungen, Beschlüsse oder sonstige Aktenstücke, ganz oder auszugsweise, veröffentlicht werden dürfen. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 258. — Schriften, welche auf deren Anordnung gedruckt werden, bedürfen der Genehmigung des Censors nicht. (ebend. §. 2.) 43. 258. — bei Theilungen von Grundstücken, welche unter deren Verwaltung stehen, finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — s. auch Besitztitel.

Staatsbuchhalterei, wird vom 1. August 1844. an aufgehoben. (A. K. O. v. 19. Juli 44.) 44. 265. — die derf. durch die Order v. 29. Mai 1826. übertragenen Funktionen gehen auf das Finanzministerium über. (ebend.) 44. 265.

Staatsdiener (Staatsbeamte), dürfen vor ihrer Verabschiedung aus ihrem Verhältnisse als Preußische Unterthanen nicht entlassen werden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 17.) 43. 17. — ehemalige nicht, bevor sie die Genehmigung ihres vormaligen Departementschefs beigebracht haben. (ebend. §. 17.) 43. 17. — siehe ferner Beamte und Staatsdienst.

Staatsdienst, Civil-, Gerichtsstand der für dens. einstweilen beurlaubten Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 4.) 45. 330. — mit der definitiven Anstellung von Militairpersonen in dems. hört deren Militairgerichtsstand auf. (ebend. Thl. II. §. 16. Nr. 4.) 45. 333. — die von Offizieren erworbenen Ansprüche auf Anstellungen in dems. gehen durch Kassation, Entfernung aus dem Offizierstande und Dienstentlassung verloren. (ebend. Thl. I. §§. 44—47.) 45. 303. — die erworbenen Ansprüche auf Anstellungen in dems. können nach Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes nicht geltend gemacht werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 38.) 45. 302. — mit der Ausstoßung aus dem Soldatenstande ist zugleich die Unfähigkeit verbunden, in jenem ein Amt oder eine Ehrenstelle zu bekleiden. (V. v. 27. Juni 44. §. 20.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 42.) 45. 303. — der Eintritt in fremde Staatsdienste ist preußischen Unterthanen erst nach erfolgter Entlassung aus dem preußischen Unterthanverbande gestattet. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 24.) 43. 18. — findet derselbe mit unmittelbarer allerhöchster Genehmigung statt, so geht die Eigenschaft als Preuße nicht verloren. (ebend. §. 25.) 43. 18. — auch nicht bei den für fremde Mächte im Inlande zur Anstellung allerhöchst zugelassenen Konsuln, Handels-Agenten ꝛc. (ebend. §§. 6. u. 25.) 43. 15. 18. — der Eintritt in solche mit Verletzung der obigen Vorschriften ist nach den darüber bestehenden Gesetzen zu bestrafen. (ebend. §. 26.) 43. 18. — siehe auch Anstellungen.

Staatseinkünfte, nach §. 11. des Abgabengesetzes v. 30. Mai 1820. auf einem speziellen Erhebungstitel beruhend, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 1.) 45. 444. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 1.) 43. 351.

Staatshaushalt, rücksichtlich desselben wird nach wie vor von sämmtlichen Departementschefs eine strenge Sparsamkeit in allen Verwaltungszweigen erwartet. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42. 308. — allgemeiner Etat desselben für das Jahr 1841. (v. 24. März nebst A. K. O. v. 16. April 41.) 41. 48—51. — desgl. für das Jahr 1844. (v. 9. April 44. nebst A. K. O. von dems. Tage.) 44. 93—99.

Staatskassen, wegen der aus solchen zu leistenden Entschädigungen für aufgehobene oder für ablösbar erklärte Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 23. 27. 29. 32. 33.) 45. 84. 85. 86. — Bestellung eines Anwalts zur Wahrnehmung des fiskalischen Interesses bei Ermittelung und Feststellung solcher Entschädigungen. (ebend. §. 41.) 45. 88. — denselben soll die Hälfte der von Chausseepolizei-Übertretungen aufkommenden Strafgelder zukommen, wenn die Straffestsetzung von dem Landrathe oder dessen Substituten erfolgt ist. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 21.) 44. 174.

Staatsministerium, auf dessen Vorschlag wird von des Königs Majestät der Präsident des Revisionskollegiums für Landeskulturſachen ernannt. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 8.) 45. 21. — zu den Berathungen desselben über die demselben behufs der weiteren Vorbereitung überwiesenen wichtigeren Angelegenheiten des Handels und der Gewerbe soll jederzeit der Präsident des Handelsamts zugezogen werden. (V. v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 9.) 44. 148. 150. — Verfahren rücksichtlich der an dasselbe zur Entscheidung gelangenden Disziplinar-Untersuchungen gegen Beamte wegen Dienstentlassung. (G. v. 29. März 44. §§. 35—38.) 44. 84. 85. — vor dasselbe gehört auch eine gleiche Entscheidung gegen die bei dems. selbst, bei den unmittelbar unter dems. stehenden Behörden und bei dem Staatssekretariate angestellten Kanzleidiener, Boten, Kastellane ꝛc. (ebend. §. 39.) 44. 85. — dasselbe entscheidet, auf eingelegten Rekurs, über die Beschwerden der Staatsbeamten wegen der gegen sie eingeleiteten Pensionirung. (V. v. 29. März 44. §. 3.) 44. 91. — der Beschluß desselben über die Pensionirung der von

Staatsministerium, (Forts.)
von des Königs Majestät unmittelbar ernannten Beamten ist zur Allerhöchsten Bestätigung einzureichen. (ebend. §. 4.) 44. 91. — dasselbe kann, auf den Antrag des Ministers des Innern, den städtischen Behörden die Befugniß entziehen, fortlaufende periodische Berichte über ihre Verwaltung durch den Druck zu veröffentlichen. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 102.

Staatspapiere, Feststellung deren Verfälschung durch die Hauptverwaltung der Staatsschulden bei militairgerichtlichen Untersuchungen verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 40. derf.) 45. 347. 387. — s. auch Staatsschuldscheine, desgl. Papiere, öffentliche, und Pfandbriefe.

Staatsrath, Mittheilung des über die Dienstentlassung Allerhöchst ernannter oder bestätigter Beamten gefaßten Staatsministerial-Beschlusses an denselben, behufs des darüber zur Allerhöchsten Entscheidung zu erstattenden Gutachtens. (G. v. 29. März 44. §. 37.) 44. 85.

Staatsschulden, provinzielle, vom Staate übernommen, Annahme der Obligationen über dieselben als depositalmäßige Sicherheit. (A. K. O. v. 16. Septbr. 42.) 42. 249. — Hauptverwaltung derf., s. letztere.

Staatsschuldscheine, deren Konvertirung von 4 auf 3½ Prozent Verzinsung. (A. K. O. v. 27. März 42.) 42. 105. — Prämien-Bewilligung bei derf. (ebend. §. 3.) 42. 106. — konvertirte, sollen innerhalb der ersten vier Jahre nicht verloost, vielmehr der Bedarf für den Staatsschulden-Tilgungsfonds durch Ankauf beschafft werden. (ebend. §. 4.) 42. 106.

Staatssekretariat, die Entscheidung über Dienstentlassungen der bei dems. angestellten Kanzleidiener, Boten ꝛc. im Disziplinar-Strafverfahren gehört vor das Staatsministerium. (G. v. 29. März 44. §. 39.) 44. 85.

Staatssteuern, Aufbringung der Gemeindebedürfnisse in der Rheinprovinz durch Zuschläge zu dens. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 23.) 45. 527.

Staatsverbrechen, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86—88.

Staatsverfassung, preußische und der deutschen Bundesstaaten, Schriften und Äußerungen, durch welche solche angegriffen, gefährdet oder herabgewürdigt werden ꝛc., dürfen von der Censur nicht gestattet werden. (Cens.-Instr. v. 31. Jan. 43. §. IV.) 43. 28. 29. — auch nicht die günstige Darstellung der in irgend einem Lande bestehenden Parteien, welche am Umsturze der Verfassung arbeiten. (ebend. §. IV.) 43. 28.

Staatsverträge, die wegen streitig gewordener Auslegung derselben erlassene Verordnung v. 25. Jan. 1823. wird aufgehoben. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 369. — die Gerichte haben jedoch in Prozessen nöthigenfalls die zum Zweck der rechtlichen Beurtheilung derselben erforderliche Auskunft vom Ministerio der ausmärtigen Angelegenheiten einzuholen. (ebend. §. 2.) 43. 369.

Staatsverwaltung, preußische, in wiefern deren Maßregeln und die Amtshandlungen ihrer Organe in Druckschriften gewürdigt und beurtheilt werden dürfen. (A. K. O. v. 4. Febr. und Cens.-Instr. v. 31. Jan. 43. §. IV. Nr. 3.) 43. 25. 29.

Staatswaldungen, s. Forsten und Waldungen.

Stabsoffiziere, Disziplinar-Strafgewalt derf. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 16.) 41. 329. — Bildung der Ehrengerichte über dieselben. (V. v. 20. Juli 43. §§. 10. u. 11.) 44. 301. 302. — Abfassung der Erkenntnisse bei letzt. (ebend. §§. 36. 44.) 44. 306. 307.

Stader Zoll, ehemaliger, jetzt Brunshauser Zoll, s. diesen.

Stadtämter, Ausschließung bescholtener Personen von der Stimmfähigkeit und Wählbarkeit für solche. (V. für die Prov. Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. — desgl. in der Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — Anwendung der Bestimmungen der obigen Verordnung v. 18. Dezbr. 41. in allen mit der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städten. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368.

Städte, zu ständischen Kollektiv-Stimmen berechtigt, Verfahren bei der Wahl der ständischen Abgeordneten und deren Stellvertreter für dies., so wie bei den Wahlen der Ortswähler in dens. (Reglement v. 22. Juni 42. §. 13.) 42. 214. — Theilung deren gemeinschaftlicher Jagddistrikte unter die Berechtigten. (V. v. 7. März 43. §§. 3. u. 14.) 43. 109. 112. 125. 127. — die Beschränkung gewisser Gewerbe auf solche hört auf. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 13.) 45. 43. — größere und kleinere, Bestimmung der Zahl von Theilnehmern an den in dens. zu errichtenden Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — in dens. soll ebenfalls der Kleinhandel mit Getränken den Bestimmungen der Order v. 7. Febr. 1835. unterworfen sein. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 214. — in der Provinz Westphalen, mit 2500 Einwohnern und darüber, Einführung der revidirten Städteordnung v. 17. März 1831. in dens. (V. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 322. — in denjenigen, in welchen letztere nicht stattfindet, soll die Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. unter gewissen Modifikationen zur Anwendung kommen. (§§. 2—15.) 41. 322—324. — in dem Herzogthum Westphalen, s. letzteres. — befestigte, inländische, Censur und Herausgabe der dieselben und ihre Umgebung darstellenden Karten und Pläne. (V. v. 30. Juni 43. §. 4.) 43. 259 f. — s. auch Eintritts-, (Einzugs-), Einkaufs- und Bürgerrechtsgelder.

Städte, freie, Schlichtung der in denselben zwischen den Senaten und den verfassungsmäßigen bürgerlichen Behörden sich ergebenden Irrungen und Streitigkeiten durch das Schiedsgericht des deutschen Bundes. (Bundesbeschluß v. 30. Oktbr. 34. Art. XI.) 43. 272.

Städteordnung, ältere, vom 19. Novbr. 1808., nähere Bestimmungen über die bürgerlichen Rechte und Verpflichtungen bescholtener Personen nach vers., der Dekl. v. 6. April 1823. und der Zusammenstellung der Ergänzungen v. $\frac{4}{14}$. Juli 1832., in der Provinz Preußen. (V. v. 18. Dezbr. 41.) 42. 30. f. — desgl. in der Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — in allen mit derselben beliehenen Städten sollen die Bestimmungen der obigen Verordnung v. 18. Dezbr. 1841. fortan zur Anwendung kommen. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368. — Erweiterung der im §. 183. vers. enthaltenen Vorschrift wegen Veröffentlichungen über die Wirksamkeit der städtischen Behörden und deren Vertreter. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101.

Städteordnung, revidirte, vom 17. März 1831., in den mit derselben beliehenen Städten sollen bescholtene Personen, wegen des ihnen zu versagenden Bürgerrechts, eine dem Betrage der Bürgerrechtsgelder gleichkommende Abgabe an die Kämmereikasse entrichten. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 2.) 43. 368. — deren Einführung in den Städten der Provinz Westphalen, wenn dieselben 2500 Einwohner oder darüber haben. (V. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 322. — deren Verleihung an die Städte der Rheinprovinz auf den Antrag deren Gemeinden, mit wünschenswerther Bewilligung statutarischer Anordnungen nach den obwaltenden eigenthümlichen Verhältnissen. (Gemeinde-Ord. für die Rheinprovinz v. 23. Juli 45. Einleit.) 45. 523. — deren Verleihung an die Stadt Exin, im Großherzogthum Posen. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 192. — desgl. an die Stadt Koronowo. (A. K. O. v. 21. Febr. 45.) 45. 159. — desgl. an die Stadt Sulmierzyce. (A. K. O. v. 14. Oktbr. 43.) 43. 338. — desgl. an die Stadt Wreschen. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 41.) 41. 290. — s. auch Eintritts- oder Einzugsgelder.

Stadtgemeinden, in dem Herzogthum Westphalen, Gültigkeit der von dens. durch ihre Vertreter bis zum Schlusse des Jahres 1839. abgeschlossenen Rechtsgeschäfte. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — desgl. derjenigen seit dem 1. Janr. 40. und bis zur neuen Einrichtung der dortigen Gemeindeverfassung. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293.

Stadt- (und Land-) Gericht, zu Brieg, s. leg.

Städtische Beamte, siehe Beamte, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister, Magistratsmitglieder und Unterbeamte.

Städtische Behörden und deren Vertreter, Abfassung und Veröffentlichung fortlaufender periodischer Berichte über deren Wirksamkeit und die Erfolge ihrer Thätigkeit durch den Druck. (A. K. O. v. 19. Apr. 44.) 44. 101. — siehe auch Magistrate, Stadtverordneten-Versamml. ꝛc.

Stadtobligationen, Berliner und Memeler, ſ. dieſe.
Stadtverordnete und Stellvertreter derſ., deren Wahl und Einberufung in den Städten mit der Landgemeinde-Ord. der Provinz Weſtphalen. (V. v. 31. Oktbr. 41. §§. 10—12.) 41. 323.
Stadtverordneten-Verſammlung, Theilnahme derſelben an der Abfaſſung der durch den Druck zur Veröffentlichung beſtimmten fortlaufenden periodiſchen Berichte über die ſtädtiſche Gemeinde-Verwaltung. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101. — hiernach erhalten die Vorſchriften der §§. 14. u. 40. der Inſtruktion für dieſ. v. 19. Novbr. 1808. und der §§. 13. u. 41. der Inſtruktion v. 17. März 1831. eine angemeſſene Erweiterung. (ebend.) 44. 101. — dieſelbe kann beſcholtenen Perſonen das Bürgerrecht verſagen und entziehen, auch bei der Beſſerung dieſer ſolches denſ. wieder ertheilen laſſen. (V. für die Provinz Preußen v. 18. Dezbr. 41.) 42. 31. — desgl. für die Stadt Breslau. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 115. — iſt befugt, auf Perſonen jener Art die Beſtimmungen der §§. 202—204. der St.-O. v. 19. Nov. 1808. in Beziehung auf ſtärkere Konkurrenz derſ. zu den Gemeinlaſten anzuwenden. (ebendaſ.) 42. 31. 115. — Anwendung der Beſtimmungen obiger Verord. v. 18. Dez. 41. auf alle mit der St.-O. v. 19. Novbr. 1808. beliehenen Städte. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1.) 43. 368.
Stahl, fremdes, und Stahlwaaren, deren Beſteuerung nach den unter den Regierungen der Zollvereins-Staaten getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 181. — aus Belgien eingehend, Zollſätze für dieſ. (A. K. O. v. 21. Juni. 44.) 44. 231. — (Handels-Vertrag v. 1. Sept. 44. Art. 19.) 44. 590. — aus dem Zollvereine, Eingangsabgaben von denſ. in Belgien. (ebendaſ. Art. 24.) 44. 593.
Stände, allgemeine Landſtände, in den deutſchen Bundesſtaaten, Errichtung eines Bundes-Schiedsgerichts zur Schlichtung der zwiſchen denſelben und den Regierungen entſtandenen Irrungen und Streitigkeiten. (Bundesbeſchluß v. 30. Oktbr. 1834.) 43. 270—272. — Anwendung der Beſtimmungen des letztern in der richterlichen Inſtanz über die Beſchwerden (Reklamationen) der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsſtände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels. (Bundestagsbeſchluß v. 15. Sept. 42. u. Publik.-Patent v. 7. Juni 43.) 43. 270. ff.
Stände, Kreis-, ſiehe Kreisſtände.
Stände, Provinzial-, Bildung von Ausſchüſſen aus denſelben, um ſolche in der Zwiſchenzeit von einem Landtage zum andern in geeigneten Fällen zu berufen und ſich in wichtigen Landes-Angelegenheiten ihres Raths zu bedienen. (Verordnungen v. 21. Juni 42. §§. 1. u. 4.) 42. 215. 216. 218. 221. 224. 227. 230. 233. 238. — durch dieſelben erleidet die verfaſſungsmäßige Wirkſamkeit der Provinzial-Stände keine Beeinträchtigung. (ebendaſ. §. 2.) 42. 215. u. f. — Eintritt und Dauer der Wirkſamkeit dieſer Ausſchüſſe. (ebendaſ. §§. 3. 4. u. 8.) 42. 215. 216. 217. 218. 220. 221. 223. 224. 226. 227. 228. 230. 232. 233. 236. 238. 240. — Zahl deren Mitglieder und Vorſitzenden des Ausſchuſſes der Landtags-Marſchall. (ebendaſ. §§. 5. u. 6.) 42. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 234. 235. 239. — Verfahren bei der Wahl deren Mitglieder und Allerhöchſte Beſtätigung derſelben. (ebendaſ. §. 7.) 42. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 236. 240. — Wahrnehmung der außer dem Landtage vorkommenden Geſchäfte ſtändiſcher Verwaltung durch dieſelben. (ebendaſ. §. 9.) 42. 217. 220. 223. 226. 229. 232. 236. 240. — Aufbringung der Koſten für dieſelben in derſ. Art, wie die allgemeinen Landtagskoſten. (ebendaſ. §. 10.) 42. 217. 220. 223. 226. 229. 232. 237. 241. — Stellung der Landtagskommiſſarien und deren Stellvertreter zu den vorbereitenden ſtändiſchen Ausſchüſſen, welche in den Propoſitionsdekreten v. 23. Febr. und 30. Apr. 41. genehmigt, ſowie zu denjenigen Ausſchüſſen, welche durch die Verordnungen v. 21. Juni 42. angeordnet worden. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 44.) 45. 33. — das Gutachten der Provinzial-Stände ſoll zu ſeiner Zeit über die Abänderungen der Eheſcheidungsgründe und die rechtlichen Folgen der Eheſcheidung vernommen werden. (A. K. O. v. 28. Juni 44.) 44. 183. — für das Königreich Preußen, Ergänzung des Geſetzes wegen Anordnung derſelben v. 1. Juli 1823. und der Verordn. v. 17. März 1828. wegen der in

Stände, Provinzial-, (Forts.)
in dem erstern vorbehaltenen Bestimmungen, durch Verleihung einer Kollektivstimme an die Grafen zu Dohna als Fideikommiß-Besitzer der vereinigten Grafschaft Dohna und durch Stiftung einer Kollektivstimme im ersten Stande der gedachten Provinzialstände für die Besitzer größerer Familien-Fideikommisse. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 39. — die Rittergüter und Landgemeinden der Kreise Darkehmen und Insterburg, Regierungsbezirks Gumbinnen, in ständischer Beziehung seither noch mit dem Alt-Rastenburger Kreise verbunden, werden von diesem Verbande getrennt und jenen beiden Kreisen zugetheilt. (A. K. O. v. 2. Febr. 43.) 43. 73. — Bildung eines ständischen Ausschusses für die Zwischenzeit von einem Landtage zum andern, in dem Königreiche **Preußen**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 215—217. — desgl. in der Kur- u. Neumark **Brandenburg** und dem Markgrafthum **Niederlausitz**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 218—220. — desgl. in der Provinz **Pommern**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 221—223. — **Neu-Vorpommersche**, der gesetzliche engere Ausschuß derf. sind die dortigen Landkastenbevollmächtigte. (Regulativ v. 20. Novbr. 43. §. I. und A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 45. 13. — in dem Herzogthum **Schlesien**, der Grafschaft Glatz und dem Preußischen Markgrafthum Oberlausitz, einige Modifikationen der Gesetze v. 27. März 1824. u. 2. Juni 1827. wegen Anordnung von Provinzial-Ständen, in Beziehung auf die Ortschaften Günthersdorf, Leubus, Freihan u. Carlsmarkt und der Städte Striegau und Münsterberg. (B. v. 8. Juni 44.) 44. 179. — Bildung eines ständischen Ausschusses aus Mitgliedern des Provinzial-Landtages, für die Zwischenzeit von einem Landtage zum andern, in der Provinz **Schlesien**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 224—226. — desgl. in der Provinz **Posen**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 227—229. — desgl. in der Provinz **Sachsen**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 230—232. — desgl. in der Provinz **Westphalen**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 233—237. — desgl. in der **Rheinprovinz**. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 238—241. — in der **Rheinprovinz**, dem nach der Verordn. v. 13. Juli 1827. bestehenden Kollektivverbande der Städte Deutz, Mühlheim am Rhein, Gladbach ꝛc. wird der seither im Stande der Landgemeinden vertretene Ort **Neustadt**, im Gummersbacher Kreise, einverleibt. (B. v. 15. Janr. 42.) 42. 44.

Stände, verschiedene der Gesellschaft, Artikel, welche dahin zielen, Zwiespalt zwischen denselben zu säen und dies. unter sich oder gegen die Regierung aufzuregen, sollen nicht zum Druck verstattet werden. (Cens.-Instr. v. 31. Jan. 43. §. IV. Nr. 3.) 43. 29.

Standesherren, vorm. unmittelbare deutsche Reichsstände, in der Provinz Westphalen, dens. verbleiben in Beziehung auf die dortige Gemeindeverwaltung die dens. zustehenden Rechte. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §§. 5. u. 125.) 41. 298. 321. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 5. u. 118.) 45. 524. 553. — Übernahme von Stellen oder Aufträgen seitens ihrer Beamten bei der Gemeinde-Verwaltung. (ebend. §. 43.) 45. 533. — desgl. in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 121.) 41. 320. — siehe auch Reichsstände, vormals unmittelbare deutsche.

Standesherrliche Obergerichte, (§. 41. der Instruktion v. 30. Mai 20. S. 92.) Theilnahme von mindestens drei Richtern derf. bei Abfassung der Appellations-Erkenntnisse. (A. K. O. v. 8. Mai 41.) 41. 86.

Standgerichte, Bestellung und Besetzung derf. in Ausübung der niedern Militairgerichtsbarkeit. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 61—63. 66. 67.) 45. 340. 341. 342. — das Rechtsmittel der weitern Vertheidigung findet bei Erkenntnissen derselben nicht Statt. (ebend. §. 61.) 45. 340. — allgemeine Bestimmungen rücksichtlich derf. (ebend. §§. 73—76.) 45. 343. 344. — Bestimmungen über das Untersuchungsverfahren bei dens. (ebend. Thl. II. §§. 196. 197.) 45. 362. — Feststellung des Thatbestandes. (ebend. §§. 196. 198.) 45. 362. — Beweisaufnahme und Beweiskraft der Aussagen der Vorgesetzten. (ebend. §§. 198. 199. 201.) 45. 362. — Schluß der Untersuchung und Vertheidigung des Angeschuldigten. (§§. 196. 200.) 45. 362. — Spruchverfahren bei dens. (ebend. §§. 202—204.) 45. 362. 363. — Fällung der Erkenntnisse, Bestätigung, Publikation und Vollstreckung derf. (ebend. §§. 204—209.) 45. 363. — Einsendung der rechtskräftigen Erkenntnisse von drei zu drei Mo-

Standgerichte, (Forts.)
Monaten an den mit der höheren Gerichtsbarkeit versehenen Befehlshaber und Revision derf. durch einen Auditeur seines Dienstbereichs. (ebend. §. 210.) 45. 363.
Ständische Ausschüsse, siehe Stände, Provinzial-.
Ständische Beamte, auf solche ist das Gesetz vom 29. März 44., das gerichtliche und Disziplinar-Strafverfahren gegen Beamte betreffend, nicht zu beziehen. (daf. §. 1.) 44. 77.
Ständische Behörden, Wahrnehmung deren Interesses bei Regulirung und Vertheilung der Abgaben und Lasten für parzellirte Grundstücke. (G. v. 3. Janr. 45. §§. 8. u. 9.) 45. 27. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebend. §. 25.) 45. 30. — s. auch ständische Kassen.
Ständische Institutionen, des preußischen Staats, über solche dürfen keine Aeußerungen gedruckt werden, welche deren gesetzlich vorgezeichnete Grundlagen angreifen oder zur Unzufriedenheit mit denselben aufzureizen suchen. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV. Nr. 1.) 43. 29.
Ständische Kassen, exekutivische Beitreibung der an dieselben in der Provinz Westphalen zu entrichtenden öffentlichen Abgaben. (V. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 6.) 43. 352.
Ständische Rechte, Zusammenrechnung der Besitzzeit der Erblasser und der Erben bei der zur Ausübung jener Rechte erforderlichen Dauer des Grundbesitzes. (V. v. 29. Novbr. 44.) 44. 706. — die Bestimmung in §. 5. Nr. 1. der Gesetze wegen Anordnung der Provinzialstände v. 1. Juli 1823. u. 27. März 1824., nach welcher nur bei Vererbungen in auf- und absteigender Linie eine solche Zusammenrechnung stattfinden sollte, wird aufgehoben. (ebend. §. 4.) 44. 706.
Ständische Verhandlungen, der preußischen ständischen Versammlungen, in wie weit Nachrichten über den Gang derselben während der letztern in die öffentlichen Blätter übernommen, oder in diesen Petitionen und andere an die Landtage gerichteten Schriften zum Drucke zugelassen werden können. (V. v. 30. Juni 43. §. 1. Nr. 3.) 43. 258. — der deutschen Bundesstaaten, Aufnahme von Berichten u. Nachrichten über dieselben in öffentliche Blätter. (ebendaf. §. 1. Nr. 2.) 43. 258. — die Redakteure der letztern sind schuldig, dem Censor auf Verlangen jederzeit die Quelle anzugeben, aus welcher sie jene geschöpft haben. (ebendaf. §. 1. Nr. 2.) 43. 258.
Ständische Wahlen, Verfahren bei denf. (Reglement v. 22. Juni 42.) 42. 213. — in Beziehung auf zehnjährigen Grundbesitz. (ebendaf. §. 12.) 42. 214. — desgl. bei den Wahlen der Mitglieder der Ausschüsse der Provinzialstände und Allerhöchste Bestätigung derf. (Verordnungen vom 21. Juni 42. §. 7.) 42. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 236. 240.
Stärkefabriken, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheil. der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letzt. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.
Statistisches Büreau, wird mit dem Handelsamte verbunden. (V. v. 7. Juni 44. §. 10.) 44. 150. — dasselbe wird als eine besondere Abtheilung des letztern, unter der obern Leitung des Präsidenten des Handelsamts, von einem eigenen Direktor verwaltet. (ebend.) 44. 150. — die Bestimmung desselben bleibt übrigens unverändert, und soll solches den allgemeinen statistischen Zwecken auch ferner in der bisherigen Ausdehnung dienen. (ebend.) 44. 150.
Statuen, öffentliche, siehe Denkmäler.
Statuten, besondere, für einzelne oder mehrere Gemeinden in der Rheinprovinz, zur Ergänzung und näheren Bestimmung der Vorschriften der Gemeinde-Ord. in derf. v. 23. Juli 45. (§. 11. derf.) 45. 525. — desgl. in der Provinz Westphalen rücksichtlich der Vorschriften der dortigen Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. (§. 16. derf.) 41. 300. — für Innungen, s. letz.; Ortsstatuten, s. diese.
Stauer, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche angestellten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch

Stauer, (Forts.)
noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der dens. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Steindrucker, bedürfen einer besondern, auf Unbescholtenheit, Zuverlässigkeit und genügender Bildung beruhenden Erlaubniß der Regierung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 48.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Steine, lose, deren Einwerfen und Einwälzen in Flüsse muß ein jeder sich enthalten. (G. v. 28. Febr. 43. §. 4.) 43. 42.

Steinhauer, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Steinkohlen, Ermäßigung der im Rheinischen Bergwerksgesetze v. 21. April 1810. Art. 96. auf die Entwendung ders. angeordneten Strafe. (A. K. O. v. 8. Novbr. 43.) 43. 349.

Steinkohlenbergwerke, in der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg und in dem Fürstenthum Schaumburg-Lippe belegen, gemeinschaftliche, zollfreier Verkehr ders. mit den Staaten des Zoll- und Steuervereins. (Übereinkunft (VI.) Art. 11.) 45. 709. f.

Steinkohlentheer, zu Anlagen für dessen Bereitung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Steinsalz, in Westpreußen, ist als Regal zu betrachten und vom gemeinen Verkehr ausgenommen. (Westpreuß. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 82.) 44. 110.

Stellmacher, Befugniß und Befähigung ders. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letz. entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Stellvertreter, selbstständiger Gewerbetreibender, qualifizirte, Ausübung gewerblicher Befugnisse durch dies. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 61—63.) 45. 53. — desgl. für Wittwen, minderjährige Erben, oder während der Dauer einer Kuratel oder Nachlaßregulirung. (ebend. §. 62.) 45. 53. — bei dem Kleinhandel mit Getränken und bei dem Betriebe von Gast- und Schankwirthschaften sind Stellvertreter nicht stattbaft. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Strafbarkeit ders. für Vergehen im Gewerbebetriebe. (ebend. §. 179.) 45. 76. — Verhältniß ders. zu ihren Vertretenen bei Festsetzung und Vollstreckung von Strafen. (ebend. §. 188.) 45. 77. — desgl. rücksichtlich des Verlustes der Konzession, Approbation oder Bestallung. (ebend. §. 188.) 45. 78. — (Vertreter) für Kommunalbehörden bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen, deren Bestellung und Funktion. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 41. 44. 46.) 45. 88. 89.

Stellvertretungskosten, deren Aufbringung aus dem Diensteinkommen suspendirter Beamten. (G. v. 29. März 44. §. 55.) 44. 88.

Stempel, Aufhebung des Werthstempels für die Übernahme von Nachlaßgegenständen bei Auseinandersetzungen zwischen mehreren Erben. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 253. — die Order v. 24. Dezbr. 1834. wird darnach gleichfalls aufgehoben. (ebend.) 44. 253. — zu den Urkunden der Rheinischen Gerichtsvollzieher im Prozeß verwendet, dessen Anrechnung auf den Erkenntniß-Werthstempel. (A. K. O. v. 4. Novbr. 44.) 44. 697. — bei Aufnahme und Entlassung von Lehrlingen als baare Auslage. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 159.) 45. 71. — von 5 Sgr. für Lehrkontrakte, in welchen entweder gar kein Lehrgeld oder ein Lehrgeld von weniger als 50 Rthlr. ausbedungen ist. (A. K. O. v. 3. Oktbr. 45.) 45. 680.

Stempelfreiheit, der Gutsherrschaften, sowie der Stadt- und Landgemeinden, in Armen-Angelegenheiten. (A. K. O. v. 18. Aug. 41.) 41. 288. — für unvermögende und deshalb zum Armenrechte in Prozessen zugelassene Kirchen und Pfarreien, Nichtanwendung der im §. 40. Tit. 23. Thl. I. der Allgem. Gerichts-Ord. enthaltenen Vorschriften wegen eventueller Stempelnachbringung, auf dies. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 48. — für Kauf- und Tauschverhandlungen zwischen Theilnehmern an einer Erbschaft zum Zweck der Theilung der letz. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 253. — für Publikation und abschriftliche Mittheilung der seit länger als 56 Jahren deponirten Testamente, in Beziehung auf Vermächtnisse für milde Stiftungen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 201. — für die Verhandlungen und Urkunden behufs der Eintragungen in die Lehns- und Sutzessionsregister für Altvorpommern und Hinterpommern bis zum 1. Janr. 1848. (G. v. 11. Juli 45. §. 15.) 45. 477. — aller Verhandlungen der Polizei- und Verwaltungsbehörden in Parzellirungs- und Ansiedelungssachen. (G. v. 3. Janr. 45. §. 33.) 45. 32. — für die Verhandlungen der Tilgungsanstalt und deren Kommissarien zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. April 45. §. 23.) 45. 418. — bei Regulirung des Berghypothekenwesens in dem Herzogthum Westphalen, Fürstenthum Siegen und den Grafschaften Wittgenstein. (B. v. 28. Febr. 45. §. 29.) 45. 107. — der Verhandlungen über Ablösungen der auf dem Grundbesitze haftenden gewerblichen, handwerksmäßigen und anderen Leistungen. (G. v. 30. Juni 41. §. 7.) 41. 138. — der Verhandlungen der Kreis-Jagdtheilungs- und Revisions-Kommissionen. (B. B. v 7. März 43. §. 38.) 43. 122. 139. — für die Verhandlungen über die Benutzung von Privatflüssen zu Bewässerungsanlagen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 51.) 43. 50. — mit Ausschluß derjenigen in Prozessen und in der Rekurs-Instanz wegen Festsetzung der Entschädigung. (ebend. §§. 23. 47. u. 51.) 43. 46. 50. — der Allensteiner Kreiskorporation in Meliorations-Angelegenheiten. (Statut v. 15. Mai 45. §. 10. u. Allerhöchste Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 275. — in Entschädigungs-Angelegenheiten wegen der im öffentlichen oder gewerblichen Interesse gestatteten, der Fischerei nachtheiligen Anlagen. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 13.) 45. 109. 116. — findet in der Rekursinstanz nicht statt. (ebend. §. 13.) 45. 109. 116. — für die Beglaubigung der den Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen ertheilten Zeugnisse. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 142. 156.) 45. 68. 70. — der auf die ortspolizeiliche Beaufsichtigung der Feuerversicherungen von Immobilien sich beziehenden Verhandlungen. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 122. — in städtischen Feuersozietäts-Angelegenheiten der Kur- und Neumark, sowie der Niederlausitz. (Regl. v. 23. Juli 44. §. 2.) 44. 334. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten des platten Landes von Altpommern. (Regl. v. 20. Aug. 41.) 41. 255. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten der Provinz Schlesien. (Feuersoziet.-Reglements v. 6. Mai 42.) 42. 118. 145. — in Angelegenheiten der Magdeburger Landfeuersozietät. (Reglem. v. 28. April 43. §. 4.) 43. 187. — desgl. der Feuersozietät des platten Landes der Grafschaft Hohnstein. (Reglem. v. 27. März 43. §. 2.) 43. 141. — für die im Giroverkehr der Königl. Bank auf jeden Inhaber ausgestellten Anweisungen. (A. K. O. v. 31. Janr. 41.) 41. 29. — für die Aktien der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft. (Statut v. 28. Juli 43. §. 8.) 45. 170 — für die Aktien der Potsdam-Magdeburger Eisenbahngesellschaft. (§. 12. des Statuts.) 45. 559. — für die Eisenbahn-Aktien der schlesischen Wilhelms-Bahngesellschaft. (Statut v. 26. Febr. 44. §. 12.) 44. 132. — für die Aktien der rheinischen Prinz Wilhelm Eisenbahngesellschaft. (Statut vers. v. 12. März 45. §. 9.) 45. 262. — desgl. für diejenigen der Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahngesellschaft. (Statut vers. v. 13. März 45. §. 9.) 45. 274. — für ausgefertigte Eisenbahn-Aktien. (Statut für die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahngesellschaft v 26. Aug. 43. §. 16.) 43. 379. — desgl. für diejenigen der Niederschlesischen Zweigbahngesellschaft. (§. 6. des Statuts.) 44. 680. — auch für diejenigen der Thüringischen Eisenbahngesellschaft. (Statut v. $\frac{3}{4}$. Aug. 44. §. 13.) 44. 422. — desgl. der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft. (Statut v. 11. Mai 44. §. 16.) 44. 318. — für amtliche Legitimations-Atteste zu Veräußerungen von Pferden. (B. v. 13. Febr. 43. §. 9.) 43. 76. — in ehrengerichtlichen Untersuchungen gegen Offiziere. (B. v. 20. Juli 43. §. 53.) 44. 308. — der Gesuche und Verhandlungen wegen Befreiung von den Landwehrübungen. (A. K. O. v. 24. April 41.) 41. 93.

Stempelgefälle (Stempelfiener), gar nicht, oder zu wenig eingeforderte, oder zu viel gezahlte, deren Verjährung nach 4 Jahren auch in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein und in Neuvorpommern. (V. v. 6. Juli 45. §. 2. Nr. 8. u. §. 4. N. 2.) 45. 484. — deren Entrichtung bei Errichtung von Fideikommiß- und Familien-Stiftungen. (A. K. O. v. 18. Juli 45.) 45. 506.

Stempelgesetz, v. 7. März 1822., fernere Modifikationen des §. 22. desselben in Beziehung auf das Stempelstrafverfahren gegen Beamte und Privatpersonen bei den zwischen diesen und einer unmittelbaren oder mittelbaren Staatsbehörde abgeschlossenen Verträgen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) 43. 21.

Stempelstrafen, deren alleinige Anwendung gegen Beamte für unterlassene Verwendung der tarifmäßigen Stempel zu Verträgen zwischen unmittelbaren und mittelbaren Staatsbehörden und Privatpersonen, im Wege von Ordnungsstrafen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) 43. 21. — rücksichtlich der Ordnungsstrafen gegen Beamte, in Stelle der Stempelstrafen, verbleibt es bei den hierüber bestehenden allgemeinen Vorschriften. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — die ordentliche Stempelstrafe tritt jedoch in dem Falle auch gegen die Privatperson ein, wenn solche die Stempel-Kontravention erweislich wider besseres Wissen veranlaßt oder nachgegeben hat. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) 43. 21. — Einziehung des darnach fehlenden Stempels von dem Produzenten der Verhandlung, unter Vorbehalt der demf. zustehenden Regreßansprüche. (ebendas.) 43. 22. — deren Verwandlung in Freiheitsstrafen soll, wenn der Verpflichtete zur Zahlung der Geldbuße unvermögend ist, der Regel nach nicht stattfinden. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — eine Ausnahme hiervon tritt jedoch bei Stempelstrafen gegen Verleger oder Vertheilter von Zeitungen oder Kalendern ein. (ebend.) 44. 238. — desgl. bei Karten-Stempel-Kontraventionen nach §§. 25—34. der V. v. 16. Juni 38. (ebendas.) 44. 238.

Stempeltarif, vom 7. März 1822., Erläuterung und Ergänzung der unter der Position: „Fideikommiß-Stiftungen" enthaltenen Vorschrift. (A. K. O. v. 18. Juli 45.) 45. 506.

Sterbekassen, der Innungsgenossen, deren Verwaltung bei neu zu gründenden Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 104.) 45. 60.

Stettin, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60. — dahin sollen die wegen Betriebs des Negersklavenhandels aufgebrachten und in Beschlag genommenen Preußischen Kauffahrteischiffe geführt werden. (Instr. für die Kreuzer v. 20. Dezbr. 41. §. 5.) 44. 395. — Kompetenz des Oberlandesgerichts daselbst rücksichtlich derf. (ebendas. §. 13.) 44. 402.

Stettin-Berliner Eisenbahn, s. Eisenbahnen.

Stettiner Stromversicherungs-Gesellschaft, zur Versicherung von Waaren, welche auf der Elbe, Oder, Weichsel, Warthe und auf den zwischen diesen Strömen befindlichen schiffbaren Flüssen und Kanälen versandt werden. (A. K. O. v. 3. Mai 45. nebst Statut v. 23. Oktbr. 44.) 45. 424—438. — Gründung derf. auf ein Aktienkapital von 150,000 Rthlr. (§. 3. des Statuts.) 45. 425. — Bestimmungen über die Zins- und Dividendenzahlungen. (§§. 3. 9. 10. u. 11.) 45. 425. 426. 427. — innere und äußere Verhältnisse der Gesellschaft. (§§. 9—28.) 45. 426—431. — Verwaltung und Geschäftsführung der Gesellschaft. (§§. 29—49.) 45. 432—437. — Grundsätze für die eintretende Auflösung der Gesellschaft. (§§. 27. u. 28.) 45. 431. — Preußische National-Versicherungsgesellschaft daselbst gegen See-, Strom- und Feuersgefahr, s. Versicherungsgesellschaft.

Stettin-Swinemünder Dampfschifffahrts-Gesellschaft, siehe Dampfschifffahrts- ꝛc.

Steuerämter, Haupt- und Neben-, Kompetenz derf. bei Untersuchung und Bestrafung von Chausseegeld-Übertretungen. (Regul. v. 7. Juni 44. §. 16.) 44. 172. 173.

Steueramtliches Verfahren rücksichtlich der auf den Eisenbahnen von Magdeburg über Braunschweig und Hannover nach Minden ein- und ausgehenden Waaren und Effekten. (Staatsverträge v. 10. April 41. Art. 7. 5. u. 14.) 42. 48. 54. 56. — s. auch Eisenbahnen.

Steuerbeamte, Verpflichtung derf., über Chaussee-Polizei- und Chausseegeld-Übertretungen mitzuwachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) 44. 167. 172. — Glaubwürdigkeit derf. als Denunzianten. (§. 19.) 44. 173. — dieſſeitige, in den zollvereinten auswärtigen Staaten stationirt, sollen fortan

ihren

Steuerbeamte, (Forts.)
ihren ordentlichen persönlichen Gerichtsstand vor dem Kammergerichte haben. (V. v. 26. Apr. 44.) 44. 112. — Beurtheilung ihrer Befugnisse (jura status) und der Erbfolge in ihren Nachlaß nach den Rechten ihres etwaigen früheren Gerichtsstandes. (ebendas.) 44. 112. — siehe auch Unterstützungs-Fonds für deren Wittwen und Waisen.

Steuer-Defraudationen und Kontraventionen (Steuervergehen), deren Untersuchung und Bestrafung durch die Untergerichte, in Erweiterung der Kompetenz der letztern. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — rücksichtlich der Kompetenz wegen deren Untersuchung und Bestrafung verbleibt es bei den bestehenden Vorschriften. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 189.) 45. 78. — von Militairpersonen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 3.) 41. 325. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) 45. 330. — s. auch Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen; desgl. Mahl- und Schlachtsteuer-Regulative.

Steuerdefraudationsstrafe, deren ausschließliche Anwendung oder Wegfall bei Bestrafung von Vergehen im selbstständigen Gewerbebetriebe. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 176. 177.) 45. 75. 76.

Steuer-Direktionen, Provinzial-, wenn gegen deren Strafresolute wegen Defraudationen auf den Rechtsweg provozirt wird, so steht nur den Obergerichten die Abfassung des Erkenntnisses zu. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116.

Steuererheber, für die indirekten Steuern in den Gemeinden der Rheinprovinz, deren Bestellung und Kautionsleistung, zugleich auch als Gemeinde-Erheber. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. u. 80.) 45. 542. 543. — s. auch Gemeinde-Empfänger.

Steuer-Erlaß, von zwei Millionen Thalern, dessen Gewährung durch die Aufhebung der Abgabe von Miethskutschern und Lohnfuhrleuten, desgl. der Ausfertigungs- und Verhandlungssporteln bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden und durch Herabsetzung des Salzpreises. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42. 307.

Steuergebäude, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.

Steuergesetze, die durch dies. in Beziehung auf die Lage der Betriebsstätte angeordneten Beschränkungen des Betriebes einzelner Gewerbe bleiben auch ferner in Kraft. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 41.) 45. 49. — s. auch Finanzgesetze, desgl. Steuerdefraudationen.

Steuerkassen, für die Erhebung der direkten Steuern in den Gemeinden der Rheinprovinz, deren Verwaltung und Kautionsleistung für dies. in Verbindung mit Gemeindekassen. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 79. u. 80.) 45. 542. 543.

Steuer-Kontraventionen, s. Steuerdefraudationen.

Steuerleute, als Stellvertreter der Schiffs-Kapitaine auf Seeschiffen, Befugnisse und Verpflichtungen derf. (G. v. 31. März 41. §. 18.) 41. 66.

Steuermann, erster, auf Preußischen Kauffahrteischiffen, Strafbarkeit desselben für den Betrieb des Negersklavenhandels. (V. v. 8. Juli 44. §§. 3. u. 4.) 44. 400.

Steuern, Einholung des Gutachtens der betreffenden Verwaltungsbehörde über deren Vertheilung oder Sicherstellung seitens des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 12.) 45. 22. — deren Regulirung und Vertheilung bei Zerstückelungen von Grundstücken. (G. v. 3. Jan. 45. §§. 7—24.) 45. 26—30. — desgl. bei Gründung neuer Ansiedelungen. (ebendas. §§. 25. u. 26.) 45. 30. 31. — direkte und indirekte, Exekutions-Ordnung für deren Beitreibung in der Provinz Westphalen. (v. 30. Juni 45.) 45. 444—458. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43.) 43. 351—367. — direkte, siehe Grundsteuer, Gewerbe- und Klassensteuer; — Kommunal-, siehe Gemeinde-Abgaben; indirekte, im Verkehr mit fremden Staaten, siehe Zollvereins- und Handels-Verträge, desgl. Zolltarif. — s. auch Abgaben.

Steuerverein, zwischen Hannover, Oldenburg und Braunschweig ꝛc., s. Zollvereins-Verträge.

Stichkoupons, zu Pommerschen Pfandbriefen, s. Pfandbriefe.

Stiefeltern, Stiefkinder, Verbot der Ehen zwischen denf. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 47.

Stifter, aufgehobene, im ehemal. Königreiche Westphalen, Regulirung deren Schulden. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 11.) 43. 82.

Stiftungen, evangelisch-kirchliche, die Beaufsichtigung deren Vermögensverwaltung verbleibt den Regierungen. (M. v. 27. Juni 45. §. 3. Nr. 5.) 45. 441. f. — Verwendung der Überschüsse aus letzterer im Einvernehmen mit den Konsistorien. (ebend. §. 3.) 45. 442. — geistliche, bei Theilungen deren Grundstücke finden die Bestimmungen der §§. 2—4. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. über die Zertheilung von Grundstücken keine Anwendung. (ebend. §. 5. Nr. 1.) 45. 26. — fromme, was in deren Angelegenheiten nach den Festsetzungen der Staatsbehörde erfordert wird, sind die Gemeinden zu leisten verpflichtet. (Westphälische Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 89.) 41. 313. — (Rheinische Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 86.) 45. 544. — fromme und achtungswürdige, zur Linderung physischer und moralischer Leiden, deren Verbindung mit der Gesellschaft des Schwanenordens. (Patent v. 24. Dezbr. 43.) 43. 411. — milde, Publikation und abschriftliche Mittheilung der seit länger als 56 Jahren deponirten Testamente in Beziehung auf Vermächtnisse für dieselben. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 201. — milde, in Westpreußen, Bestimmungen über solche nach dem dortigen Provinzialrechte. (v. 19. Apr. 44. §§. 86. u. 87.) 44. 110. — zur Ausleihung und Einziehung der denf. gehörigen Kapitalien ist in der Regel die Einwilligung der Regierung erforderlich. (ebendas. §. 33.) 44. 107. — auch ist über die Verwaltung deren Vermögens der Regierung Rechnung zu legen, oder letztere zur Prüfung einzureichen. (ebend. §§. 36. u. 37.) 44. 107. — s. auch Besitztitel.

Stimmfähigkeit, siehe Bürgerrecht.

Stimmrecht, der Mitglieder und Hülfsarbeiter bei dem Revisionskollegium für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 9.) 45. 21. — der Mitglieder und Hülfsarbeiter bei den Generalkommissionen und Spruchkollegien für landwirthschaftliche Angelegenheiten. (ebend. §. 2.) 45. 19. — die bisherige Beschränkung desselben bei den Ober-Kommissarien und technischen Mitgliedern wird aufgehoben. (ebend. §. 2.) 45. 19. — Berechtigung zu demf. und Ausübung desselben in neu gebildeten Innungen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 115.) 45. 62. — Ausschließung einzelner Mitglieder von demf. (ebend. §. 119.) 45. 63. — darin darf durch Ortsstatuten nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. a.) 45. 74.

Stintfischerei, im kurischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §§. 35. 41. 46.) 45. 149. f. 151.

Stockschläge, mit solchen darf kein Soldat vor der Versetzung in in die zweite Klasse des Soldatenstandes bestraft werden, und dann nur wegen solcher Verbrechen, welche mit körperlicher Züchtigung im Gesetz ausdrücklich bedroht sind. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 5. D. u. §§. 7. u. 19.) 41. 327. 330. — (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 5.) 44. 277. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 73.) 44. 288. 297. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 31.) 45. 301. — deren Vollstreckung. (V. v. 27. Juni 44. §§. 21. u. 22.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 31. 33.) 45. 301. — desgl. wenn solche mit der Ausstoßung aus dem Soldatenstande oder mit der Entlassung aus dem Militairverhältniß eintritt. (ebend. Thl. I. §. 32.) 45. 301. — eventuelle Verwandlung derf. in verhältnißmäßige Freiheitsstrafe. (V. v. 27. Juni 44. §§. 22. 31.) 44. 289. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 33.) 45. 301.

Stolberg-Roßla, Stolberg-Stolberg, Stolberg-Wernigerode, Grafen, Befugniß derf., sich bei den Verhandlungen über die Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Sachsen ꝛc. durch ihre Rentkammern vertreten zu lassen. (A. K. O. v. 16. Mai 45.) 45. 439. — hiernach wird die Vorschrift des §. 7. der Verordnung über die Ausführung der Jagdgemeinheitstheilungen v. 7. März 43. (Ges.-Samml. S. 131.) modifizirt. (ebend.) 45. 439.

Stolgebühren-Taxen, deren Veränderung oder Einführung gehören zum gemeinschaftlichen Geschäftskreise der Konsistorien und Regierungen. ((V. v. 27. Juni 45. §. 5.) 45. 442.

Stolpmünde, Polizei-Ordnung für den dortigen Hafen. (v. 29. April 42.) 42. 203—207. — Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — Ergänzungen des Lootsengebührentarifs für dens. (A. K. O. v. 29. Dezbr. 43.) 44. 50.

Störfischerei, im frischen Haff, Anordnungen für dieselbe. (Fischerei-Ord. v. 7. März 45. §§. 35. u. 62.) 45. 129. 134. — die Anlage von Störwehren ist verboten, wenn dieselbe nicht entweder auf eine ausdrückliche Konzession der Regierung oder auf eine besondere Berechtigung sich gründet. (Fischerei-Ordd. für die Prov. Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 3.) 45. 108. 114. — dürfen aber dem Laufe der Kähne und Flöße nicht hinderlich sein. (ebend. §§. 23. u. 26.) 45. 112. 119.

Storkowsche Kreis, Verpfändung der Substanz eines Lehnguts in dems. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339.

Straf- (und Besserungs-) Anstalten, nebst den zu denselben gehörigen Hofräumen und Gärten, deren Befreiung von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13. b.) 44. 605. — siehe auch Zuchthäuser, Korrektionsanstalten und Sträflinge.

Strafbarkeit, Bestimmungen wegen deren Beurtheilung, in Ausübung der Militairgerichtsbarkeit. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 69—73.) 45. 307. 308.

Strafen, der Degradation, deren Ausführung gegen Beamte im unmittelbaren Staatsdienste. (A. K. O. v. 31. März 42.) 42. 179. — für den Eintritt in fremde Staatsdienste ohne Entlassung aus dem Preuß. Unterthanverbande. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 26.) 43. 18. — für Staatsverbrechen und Dienstvergehen in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86. f. — Verfahren bei deren Festsetzung gegen Advokaten und Anwalte für Disziplinar-Vergehen. (V. v. 7. Juni 44.) 44. 175—178. — für gemeine Verbrechen, deren Verschärfung auch in der Rheinprovinz, wenn damit zugleich eine Verletzung der dem Staate schuldigen Ehrfurcht verbunden war. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — wegen Beleidigungen zwischen Militair- und Civilpersonen. (A. K. O. v. 1. März 44.) 44. 69. — rechtskräftig erkannte, deren Umwandlung erfolgt durch ein Reskript des kompetenten Militairgerichts. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 182.) 45. 359. — für Zweikämpfe zwischen Offizieren und nicht zum Offizierstande gehörenden Militair- oder Civilpersonen. (A. K. O. v. 27. Septbr. 45.) 45. 681. — bürgerliche, deren Verhängung und Vollstreckung gegen Personen des Soldatenstandes. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 51—61.) 45. 305. 306. — Verhältniß ders. zu militairischen Strafen. (ebend. §§. 66. 68.) 45. 307. — Berechnung ders. auf volle Wochen, resp. volle Tage bei deren Umwandlung. (ebend. §. 68.) 45. 307. — für Kontraventionen gegen die Censur- und Preßgesetze. (V. v. 30. Juni 43. §. 14.) 43. 262. — desgl. in besonderer Beziehung auf Zeitungen und Zeitschriften. (ebend. §§. 16. 17. 18. u. 20.) 43. 263. 264. — für die verbotene Vervielfältigung, Feilhaltung und Verbreitung unsittlicher bildlicher Darstellungen, Karikaturen, Zerr- und Spottbilder. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 24. — für Preßvergehen bei Werken über 20 Druckbogen stark. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 42.) 42. 250. — für die unterlassene Meldung neu anziehender Personen bei der Orts-Polizeiobrigkeit. (V. v. 31. Dezbr. 42. §. 6.) 43. 6. — für unternommene neue Ansiedelungen in der Provinz Westphalen ohne Erlaubniß. (V. v. 11. Juli 45. §. 12.) 45. 498. — für Gewerbetreibende, wegen der von dens. in ihrem Gewerbebetriebe begangenen Verbrechen und verschuldeten Vergehen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 171—189.) 45. 74—78. — desgl. für Gehülfen, Gesellen und Arbeiter. (ebend. §§. 182—184.) 45. 76. 77. — desgl. für Übertretungen der polizeilichen Anordnungen wegen des Marktverkehrs. (ebend. §. 187.) 45. 77. — desgl. für Übertretungen der von der Obrigkeit vorgeschriebenen oder genehmigten Taxen. (ebend. §. 186.) 45. 77. — für Übertretungen der Verordnung wegen Einführung eines gleichen Hasspelmaßes ꝛc. in der Prov. Westphalen. (v. 14. Juli 43. §. 5.) 43. 303. — für den unbefugten Betrieb von Mäklergeschäften. (Deklar. v. 30. Juli 41.) 41. 127. — für die unerlaubte Eröffnung von Aktienzeichnungen auf Eisenbahn-Unter-

neh-

Strafen, (Forts.)
nehmungen, so wie für den verbotenen Verkehr mit Aktienpromessen, Interimsscheinen und Quittungsbogen für solche. (B. v. 24. Mai 44. §§. 1. u. 5.) 44. 117. — desgl. für vereidete Mäkler und Agenten. (ebend. §§. 3. u. 4.) 44. 117. — für Beschädiger von Eisenbahn-Anlagen, und für Eisenbahn-Offizianten und Vorsteher, wegen Vernachlässigungen ꝛc. (B. v. 30. Novbr. 40.) 41. 9. 10. — für unterlassene oder unrichtige Angaben bei dem inländischen Tabacksbau. (A. K. O. v. 30. Juli 42.) 42. 245. — für Übertretungen der örtlichen Mahl- und Schlachtsteuer-Regulative. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 46. — desgl. der beschränkenden Bestimmungen hinsichtlich des Suchens von Waaren-Bestellungen und des Waarenaufkaufs. (A. K. O. v. 8. Dezbr. 43. §. 3.) 44. 15. f. — für den Gewerbebetrieb im Umherziehen seitens der Angehörigen auswärtiger Staaten ohne Entrichtung der für dieselben erhöheten Gewerbesteuer. (A. K. O. v. 22. Mai 43.) 43. 301. — für Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44.) 44. 167—174. — für den vorschriftswidrigen Betrieb der Wasser-Heilanstalten. (A. K. O. v. 21. Juli, nebst Reglement v. 15. Juni 42. §§. 6—9.) 42. 244. — für Übertretungen der Vorschriften des Reglements wegen Selbstdispensirens homöopatischer Arzeneimittel seitens approbirter Medizinalpersonen. (v. 20. Juni 43. §§. 8—11.) 43. 307. — für Übertretungen der in dem Statute der Allensteiner Kreiskorporation für Meliorationsanlagen enthaltenen Polizeivorschriften. (Statut v. 15. Mai §§. 56—58. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 283. — für die Übertretungen der Anordnungen wegen des Waldstreu-Sammelns. (B. v. 5. März 43. §§. 7—9.) 43. 106. 107. — für den einfachen Holzdiebstahl. (A. K. O. v. 28. Juni 44.) 44. 252. — ermäßigte, für die Entwendung von Stein- und Braunkohlen in der Rheinprovinz. (A. K. O. v. 8. Novbr. 43.) 43. 349. — für das Tödten oder Einfangen des Wildprets während der vorgeschriebenen Schonzeit. (B. v. 9. Dezbr. 42. u. Staatsminist.-Bekanntmachung v. 7. März. 43.) 43. 2. f. 92. — für vereitelte Pfändungen in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 19.) 45. 450. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 19.) 43. 358. — für unbefugtes Viehhüten in der Rheinprovinz. (G. v. 5. Juli 44. §§. 5. 6. 7. 10.) 44. 263. 264. — für den Pferdeankauf von unbekannten Personen ohne Legitimations-Atteste. (B. v. 13. Febr. 43. §. 4.) 43. 75. — in Gesindesachen. (Gesinde-Ord. für Neuvorpommern und Rügen v. 11. April 45. §. 172.) 45. 408. — für Übertretungen der Bestimmungen der Rheinischen Gesinde-Ordn. (v. 19. Aug. 44. §. 50.) 44. 417. f. — für diesseitige Unterthanen wegen Spielens an der Spielbank zu Köthen. (B. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — für Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheue. (G. v. 6. Janr. 43.) 43. 19. — für die Zulassung, Hergebung, Anleitung oder Ausschickung von Kindern, Hausgenossen ꝛc. zum Betteln. (ebend. §§. 3. 4. 5.) 43. 19. — für die Verbergung und heimliche Fortschaffung Russischer oder Polnischer Deserteure, Militairpflichtiger und Verbrecher, nach §. 35. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 27. Septbr. 44.) 44. 660. — für Vergehen und Verbrechen auf Seeschiffen. (G. v. 31. März 41.) 41. 64—67. — für den Betrieb des Negersklavenhandels oder der Theilnahme an demf. (B. v. 8. Juli 44.) 44. 399—402. — für die Übertretungen des Memeler Hafengelder-Tarifs. (v. 19. April 44.) 44. 122. — für Umgehung der Schifffahrtsabgaben und für Widersetzlichkeiten dabei gegen Beamte in der Stadt Königsberg in Pr. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 5. — desgl. in der Stadt Elbing. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 10. — für Übertretung der Fischerei-Ordd. in den Provinzen Posen und Preußen. (v. 7. März 45. §§. 29. 31. u. §§. 30. u. 32.) 45. 112. 113. 120. — desgl. derjenigen für das frische und kurische Haff. (v. 7. März 45. §§. 69—83. u. §§. 64—78.) 45. 135—138. 155—157. — für die Übertretungen der Vorschriften des Regulativs v. 8. Novbr. 45., die Breite und Länge der Schiffsgefäße und Flöße auf den Wasserstraßen zwischen der Oder und Spree betreffend. (daf. §. 13.) 45. 788. — für die Übertretungen und Vergehen bei dem Betriebe der Elbschifffahrt. (Addt.-Akte v. 13. April 44. §§. 14—17. 38—51.) 44. 466—470. — (Übereinkunft v. 13. April 44. Art. 30.) 44. 524. — Ausübung des Begnadigungs- und Strafmilderungsrechts rücksichtlich derselben. (Addt.-Akte v. 13. April 44. §. 51.) 44. 470. — für Defraudationen und Kontraventionen im Betriebe der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 30.
und

Strafen, (Forts.)
und 40.) 43. 241. 243. — für die Übertretungen der Anordnungen zur Beförderung der Dampfschifffahrt auf dem Rheine und der Mosel. (B. v. 24. Mai 44. §§. 24—26.) 44. 273. 274. — für Lootsen und für die unbefugte Ausübung des Lootsendienstes auf dem Rhein. (Regl. v. 24. Juni 44. §§. 13. 14. u. 15.) 44. 257. 258. — für vorschriftswidrige Verladung von entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf Rheinschiffen, desgl. für Überladung der letztern. (Genehmigungs-Urk. des XIII. Suppl.-Ark. zur Rheinschifffahrts-Akte, v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. f. — (A. K. O. v. 5. Janr. und 17. Septbr. 40.) 41. 133. 135. — siehe auch Geldstrafen, Gefängnißstrafe, Freiheitsstrafen, Disziplinar- und Ordnungsstrafen, Militairstrafen, Festungsstrafe, Zuchthausstrafe ꝛc.

Strafgelder, in Ansehung des Rechts der Kämmereien in Westpreußen auf solche hat es bei der bestehenden Verfassung sein Bewenden. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 84.) 44. 110. — siehe ferner Geldstrafen, desgl. Chaussee-Strafgelder.

Strafgelder-Fonds, Rheinischer, in Gemäßheit der B. v. 27. Dezbr. 1822. gebildet, demselben soll die Hälfte der dort von Chausseepolizei-Übertretungen aufkommenden Strafgelder zufließen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 21.) 44. 174. — s. auch Chausseegeld- und Chausseepolizei-Übertretungen.

Strafgerichtsbarkeit, s. Gerichtsbarkeits-Verhältnisse mit fremden Staaten.

Strafgesetzbuch für das Preußische Heer, (Militair-Strafgesetzbuch), mit Allerhöchster Genehmigung, dessen Publikation und Einführung. (A. K. O. v. 3. April 45.) 45. 287—390. — dasselbe soll mit Berücksichtigung der neuen Kriegsartikel und der Verord. über deren Anwendung v. 27. Juni 44. (Ges.-Samml. S. 276—298.) sowie der Verprdn. über die Ehrengerichte und das Verfahren derselben bei Streitigkeiten unter Offizieren vom 20. Juli 43. (Ges.-Samml. Jahrgang 1844. S. 299—314.), unter Aufhebung aller, dem Inhalte desselben entgegenstehenden früheren Bestimmungen, unverzüglich in Kraft treten. (ebend.) 45. 287.

— Spezielle Inhalts-Übersicht zu demselben. S. 288—295.
— Einleitung (§§. 1—10.) S. 296. 297.
Erster Theil. Strafgesetze. (§§. 1—196.) S. 297—329.
Tit. 1. von der Bestrafung im Allgemeinen. (§§. 1—86.) S. 297—310.
Abschnitt 1. von den militairischen Strafen gegen Personen des Soldatenstandes. (§§. 1—53.) S. 297. bis 304.
" 2. von den bürgerlichen Strafen gegen Personen des Soldatenstandes. (§§. 54—61.) S. 305. 306.
" 3. von dem Verhältniß der Strafen zu einander. (§§. 62—68.) S. 306. 307.
" 4. Bestimmungen wegen Beurtheilung der Strafbarkeit. (§§. 69—82.) S. 307. 309.
" 5. von Bestrafung der Militairbeamten. (§§. 83—86.) S. 310.
Tit. 2. von den einzelnen Verbrechen und deren Bestrafung. (§§. 87—196.) S. 310—329.
Abschnitt 1. von den militairischen Verbrechen der Personen des Soldatenstandes. (§§. 87—191.) S. 310—328.
" 2. von den nicht militairischen Verbrechen der Personen des Soldatenstandes. (§. 192.) S. 328.
" 3. von den Verbrechen der Militairbeamten. (§§. 193—196.) S. 328. 329.
Zweiter Theil. Strafgerichts-Ordnung. (§§. 1—287.) S. 329—374.
Tit. 1. von den Militairgerichten. (§§. 1—88.) S. 329—346.
Abschnitt 1. von dem Gerichtsstande. (§§. 1—18.) S. 329—333.
" 2. von der Gerichtsbarkeit. (§§. 19—43.) S. 333—337.
" 3. von den Untersuchungsgerichten (§§. 44—60.) S. 338—340.
" 4. von den Spruchgerichten. (§§. 61—76.) S. 340—344.
" 5. von den Befugnissen und Pflichten der Militairgerichtspersonen. (§§. 77—85.) S. 344. 345.
" 6. von dem General-Auditoriat. (§§. 86—88.) S. 346.
Tit. 2. von dem Verfahren. (§§. 89—287.) S. 346—374.
Abschnitt 1. von dem Verfahren gegen Personen des Soldatenstandes. (§§. 89—210.) S. 346—364.
" 2. von dem Verfahren gegen Militairbeamte. (§§. 211—228.) S. 364—366.
" 3. von dem Verfahren bei Beleidigungen. (§§. 229—241.) S. 366. 367.

Strafgesetzbuch für das Preußische Heer, (Forts.)
Abschnitt 4. von dem Kontumazialverfahren gegen Deserteure. (§§. 242—259.) S. 367—370.
- 5. von der Restitution gegen Kriegs- und standrechtliche Erkenntnisse und von der Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 260—268.) S. 370. 371.
- 6. von der Umwandlung der durch Civilbehörden verhängten Geldbußen in Freiheitsstrafen. (§§. 269—272.) S. 371. 372.
- 7. von den Kosten. (§§. 273—287.) S. 372—374.

Beilagen zu demselben:
A. Klassifikation der zum Preußischen Heere gehörenden Militairpersonen, nach ihren verschiedenen Dienst- und Rang-Verhältnissen. S. 375—379.
B. Vorschriften über die Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. S. 380—388.
C. Strafprozeßkosten-Taxe. S. 389—390.

Strafgesetze, allgemeine, denselben unterliegen Verbrechen der Unteroffizire und Soldaten nur in so weit, als weder die Kriegsartikel, noch andere militairische Gesetze abweichende Bestimmungen enthalten. (V. v. 27. Juni 44. §. 71.) 44. 297. — (Milit.-Straf-G. §. 2. der Einleitung.) 45. 296. — s. auch Militairstrafen und Kriegsartikel.

Sträflinge, deren Arbeitsverdienst darf für deren Gläubiger niemals in Beschlag genommen werden. (A. K. O. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 52. — in Zuchthäusern verstorben, die für Rechnung der Staatskasse verwaltet und unterhalten werden, Aufhebung des Erbrechts jener Anstalten auf den Nachlaß der erstern. (A. K. O. v. 8. Janr. 44.) 44. 59. — vorbehaltlich des Rechts, die Kosten deren Unterhalts in denselben aus ihrem Nachlasse zurückzufordern. (ebend.) 44. 59. — entlassene, in wiefern die Landes-Polizeibehörde befugt ist, solche von dem Aufenthalte an gewissen Orten auszuschließen. (G. v. 31. Dezember 42. §. 2.) 43. 5. — noch eingesperrte, zur Aufnahme deren Angehöriger können andere Gemeinden nicht angehalten werden. (ebend. §. 3.) 43. 5. — s. auch Militair-Sträflinge.

Strafmaß, dessen Anwendung im Disziplinarverfahren gegen Beamte. (G. v. 29. März 44. §§. 21. u. 22.) 44. 81. — im Soldatenstande, s. Militairstrafen.

Strafmilderung, s. Milderungsgesuch, desgl. Rekurs.

Strafprozeßkosten-Taxe, für die Militairgerichte in kostenpflichtigen Untersuchungssachen. (Militair-Straf-G. Thl. II. §. 287. nebst Anl. C.) 45. 374. 389.

Straf-Prozeß-Ordnung, Rheinische, Führung der durch die Bestimmungen des A. L. R. Tit. 20. Thl. II. begründeten Untersuchungen nach den in derselben für zuchtpolizeiliche Vergehen gegebenen Vorschriften. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 3. u. 7.) 42. 87. 88.

Strafresolute, des General-Postamts, der Regierungen und der Provinzial-Steuer-Direktionen, wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, sowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, rücksichtlich derf. verbleibt im Falle der Provokation auf den Rechtsweg die Abfassung der Erkenntnisse, wie bisher, den Obergerichten. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — deren Abfassung in Untersuchungen wegen Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen und Rekursverfahren dagegen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 10. 11. 12. u. 16.) 44. 170—173. — deren Vollstreckung. (ebend. §§. 10—12. u. 16.) 44. 170—173. — deren Abfassung in Censur-Kontraventions-Sachen. (V. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 32. — Rekursverfahren gegen dies. (ebend. §§. 8. u. 9.) 43. 33.

Strafverfahren, gerichtliches und Disziplinar-, gegen Beamte, allgemeine Anordnungen für dasselbe. (G. v. 29. März 44.) 44. 77—90. — mit Rücksicht auf angebrachte Civil-Einreden, in Wald-, Feld- oder Jagdfrevelsachen im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 95. — s. auch Rekursverfahren, desgl. Militairstrafen und Militair-Strafgerichts-Ordnung.

Strafversetzung, s. Dienstversetzung.

Stralsund, Stadt, Bildung von Innungen in derf. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gewerbe-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 102.) 45. 60.

Strandungen, in Betreff des Verfahrens bei solchen und des Bergelohns verbleibt es in Westpreußen bei der Strandordnung vom 10. Novbr. 1728. und dem Publikandum vom 31. Dezbr. 1801. (Westpr. Pro-

Strandungen, (Forts.)
Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 76.) 44. 110. — Abkommen darüber mit Belgien. (Handels- ꝛc. Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 11.) 44. 585. — desgl. mit Portugal. (Handels- ꝛc. Vertrag v. 20. Febr. 44. Art. XIV.) 44. 160.

Straßen (und Plätze), öffentliche, Personen, welche auf solchen ihre Dienste anbieten, oder auf solchen Wagen, Pferde, Sänften, Gondeln und andere Transportmittel zu Jedermanns Gebrauch bereit halten, bedürfen zu diesem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letzt. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Aufstellung von Taxen für solche. (ebend. §. 92.) 45. 58.

Straßen, Provinzial-, Bezirks-, Gemeinde- und Aktien-, Bestrafung der auf dens. verübten Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 17.) 44. 173.

Strehlen, Stadt mit Weichbild, in Schlesien, Aufhebung der im Jurisdiktionsbezirke des dortigen Gerichts geltenden besondern Rechte, und Anwendung der Vorschriften des A. L. R. in Stelle ders. (G. v. 30. Juni u. V. v. 25. Oktbr. 41.) 41. 127. 291.

Streitgegenstände, in Civil-Prozessen, Ermittelung des Werths ders. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 297 ff. — s. auch Prozesse, Rechtsverfahren ꝛc.

Streitigkeiten, über die Aufnahme und Ausschließung von Innungsmitgliedern, so wie über die Rechte und Pflichten ders. und der Vorstände, Verfahren bei Schlichtung ders. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 122.) 45. 64. — Vorschriften für die Schlichtung ders. zwischen selbstständigen Gewerbetreibenden und deren Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen. (ebend. §§. 137. u. 153.) 45. 67. 70. — durch Ortsstatuten darf in diesen Vorschriften nichts geändert werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. b.) 45. 74. — über die Ablösung der Entschädigungsrenten, deren Entscheidung in erster Instanz durch die Regierung, in zweiter durch das Finanzministerium. (G. v. 17. Janr. 45. §. 54.) 45. 91. — zwischen Offizieren, deren Beilegung oder Schlichtung durch Ehrengerichte, s. letz. — s. auch Prozesse, Rechtsverfahren und schiedsrichterliches Verfahren.

Striegau, Stadt, in Schlesien, in provinzialständischer Beziehung seither zum sechsten Wahlbezirke gehörig, wird mit dem vierten Bezirke vereinigt. (V. v. 8. Juni 44. §. 3.) 44. 179.

Ströme, in Westpreußen, deren Benutzung und Uferunterhaltung nach der Bestimmung des dortigen Provinzialrechts. (v. 19. April 44. §§. 69—72.) 44. 109. 110.

Stromgeld, s. Schifffahrtsabgaben.

Stromschiffer, Verhältniß derselben zu den Befrachtern, so wie zu den Empfängern der Ladungen, in Anwendung der §§. 1620—1741. Tit. 8. Thl. II. und §§. 869—920. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. (A. K. O. v. 14. Juli 41.) 41. 232.

Stromversicherungs-Gesellschaft, Stettiner, s. letz.

Stubenarrest, dessen Anwendung gegen Offiziere als Militairstrafe. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 21. bis 25. 29.) 45. 300. 301. — desgl. in Stelle bürgerlicher Gefängnißstrafe. (ebend. §. 58.) 45. 305. — demselben ist der Festungsarrest gleichzustellen. (ebend. §. 63.) 45. 306. — dessen Verlängerung oder Verschärfung darf über das höchste Maß hinaus nicht stattfinden. (ebend. §. 77.) 45. 309. — einfacher, gegen Offiziere, die solchen ohne Erlaubniß verlassen, ist auf Dienstentlassung oder Entfernung aus dem Offizierstande zu erkennen. (ebend. §. 164.) 45. 324.

Studirende Inländer, müssen ein und ein halbes Jahr auf einer Landes-Universität studiren. (A. K. O. v. 30. Juni 41.) 41. 139. — deren Bestrafung mit dem consilio abeundi für das Spielen an der Spielbank zu Kötzen. (V. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 16. — s. auch Universitäten.

Stumme, Verfahren bei Aufnahme von Notariats-Instrumenten mit solchen. (G. v. 11. Juli 45. §. 11.) 45. 489. — können bei letztern nicht als Zeugen dienen. (ebend. §. 7. Nr. 1.) 45. 488.

Sturmschäden, in der Provinz Posen, Grundsteuer-Erlaß nach solchen. (Remiss.-Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621.

Subalternbeamte, deren Anstellung bei den Ober- und Untergerichten durch die Chefpräsidenten der erstern mit alleiniger Ausnahme der Salarien- und Deposital-Kassenrendanten. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei ist übrigens nach den Vorschriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — Ausführung der gegen dies. erkannten Strafversetzung. (ebend.) 44. 115. — s. auch Beamte.

Subhastationen, von Pfändern und verpfändeten Immobilien, in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 4—8. — nothwendige, auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinandersetzung eingeleitet, deren Wirkungen in Beziehung auf Miteigenthümer, Pächter, Miether, Hypothekengläubiger und andere Realberechtigte. (B. v. 11. Aug. 43.) 43. 323. — hierdurch wird die Vorschrift §. 2. Nr. 3. der Verord. v. 4. März 34. über den Subhastations- und Kaufgelder-Liquid.-Prozeß abgeändert. (ebend.) 43. 323. — der nur bedingt mit landtagsfähiger Rittergutsqualität beliehenen Güter, unter Anwendung der Vorschriften im §. 48. Tit. 52. Thl. I. der Allgem. G. O. (A. K. O. v. 7. Juli 45.) 45. 515. — von Realberechtigungen in der Provinz Westphalen und in den rheinischen Kreisen Rees und Duisburg. (B. v. 10. April 41.) 41. 76. 78. — von Grundstücken, in der Provinz Westphalen, in wiefern solche bei Exekutionsvollstreckungen wegen öffentlicher Abgaben und Steuern stattfinden können. (B. v. 30. Juni 45. §§. 10. u. 34.) 45. 447. 455. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 35.) 43. 363.

Subhastations-Verfahren, in der Rheinprovinz, Bestimmung der Termine zur Zahlung der Kaufgelder in demf. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 41.) 42. 15. — s. auch Patrimonial-Gerichtsherren.

Subordination, Bestrafung der Verbrechen gegen dies. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 22—29.) 44. 279. 280. — (B. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 122—131.) 45. 316—318.

Substituten, der Richterkommissarien, s. letz. — s. auch Stellvertreter.

Südpreußische Landestheile, vormalige, s. Preußen, Provinz.

Sühneversuche, unter Ehegatten, vor der Ehescheidungsklage, durch den kompetenten Geistlichen und Ausstellung eines Attestes darüber von letzterm. (B. v. 28. Juni 44. §§. 10—13. 55.) 44. 185. 191. — deren Anordnung bei Ehescheidungen wegen böslicher Verlassung. (ebend. §§. 62. u. 64.) 44. 192. — deren bedarf es nicht, wenn der verklagte Theil edictaliter vorzuladen ist. (ebend. §. 15.) 44. 186. — bei gemischten Ehen. (ebend. §. 12.) 44. 185. — bei jüdischen Eheleuten vertritt ein Rabbiner die Stelle des Geistlichen. (ebend. §. 14.) 44. 186. — gerichtliche, deren Veranlassung durch das Ehegericht, mit oder ohne Zuziehung von Geistlichen. (ebend. §. 38.) 44. 189.

Sulmierzyce, Stadt, in der Provinz Posen, Verleihung der revid. Städteord. v. 17. März 31. an dieselbe. (A. K. O. v. 14. Oktbr. 43.) 43. 338.

Summarisches Untersuchungsverfahren, s. Untersuchungen.

Superintendenten, solchen die Dispensationsbefugniß unter Genehmigung des Ministers der geistlichen Angelegenheiten zu delegiren, bleibt den Konsistorien vorbehalten. (B. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 6.) 45. 441.

Superkargo's, auf Preuß. Kauffahrteischiffen, Strafbarkeit ders. für die Theilnahme an dem Negersklavenhandel. (B. v. 8. Juli 44. §§. 3. u. 4.) 44. 400.

Supernumerarien, s. Civil-Supernumerarien.

Swine, Herabsetzung der tarifmäßigen Schifffahrtsabgabe für deren Befahrung auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268. — s. auch Lootsengebühren.

Swinemünde, Herabsetzung der dortigen tarifmäßigen Hafengelder auf ein Drittheil für Schiffe von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger. (A. K. O. v. 30. Mai 43.) 43. 268.

T.

Tabackrauchen, von Schildwachen, dessen Bestrafung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 41.) 44. 282. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 159.) 45. 323.

Tabacksbau, inländischer, Bestrafung wegen unterlassener oder unrichtiger Angaben im Betriebe desselben, rücksichtlich der davon zu entrichtenden Steuer, unter Abänderung der in der A. K. O. v. 29. März 1828. Nr. 7. ertheilten Vorschrift. (A. K. O. v. 30. Juli 42.) 42. 245.

Tagesblätter, Anordnungen für deren Censur. (A. K. O. v. 4. Febr. nebst Cens.-Instrukt. v. 31. Janr. 43.) 43. 25—30. — s. auch Zeitungen.

Tagespresse, derselben soll innerhalb des Gebiets, in welchem auch sie Heilsames in reichem Maße wirken kann, wenn sie ihren wahren Beruf nicht verkennt, alle zulässige Freiheit dazu gestattet werden. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26. — s. auch Presse und Preßvergehen, desgl. Tagesblätter, Censur und Censur-Kontraventionen.

Talgschmelzen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48.) — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Talons, in Stelle der seitherigen Stichkupons tretend, deren Verabreichung zu Pommerschen Pfandbriefen von 5 zu 5 Jahren. (A. K. O. v. 28. März 45.) 45. 238.

Tanzschulen, zu deren Errichtung oder Verlegung bedarf es in Beziehung auf die Angemessenheit des Lokals der polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 40.) 45. 49. — vor der Ertheilung der letztern müssen sich die Unternehmer über ihre Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit ausweisen. (ebend. §. 50.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme derf. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Tapferkeit, im Kriege, solche erfordert der ehrenvolle Beruf des Soldaten. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 19.) 44. 278. — deren Belohnung im Soldatenstande. (ebend. Art. 4. u. 68.) 44. 276. 285. 286.

Tara, deren Feststellung bei dem Gewichte zollpflichtiger Waaren. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294—296. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650 ff. — deren Berechnung und Vergütung bei der Verzollung von fremdem geschmiedeten, gewalzten oder façonirten Eisen. (A. K. O. v. 14. Juni 44. Nr. 2.) 44. 181. — desgl. vom ausländischen Zucker und Syrup. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182.

Tarifs, zur Erhebung von Brücken-, Wege-, Dammgeldern ꝛc., s. diese. — desgl. Oderschleusen, Schifffahrtsabgaben, Zolltarif ꝛc.

Taube, Verfahren bei Aufnahme von Notariats-Instrumenten mit solchen. (G. v. 11. Juli 45. §. 11.) 45. 489. — können bei letzteren nicht als Zeugen dienen. (ebend. §. 7. Nr. 1.) 45. 488.

Taufen, in den Gemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner, deren volle Gültigkeit. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 6.) 45. 516.

Tauschverhandlungen, zwischen den Theilnehmern einer Erbschaft behufs der Theilung der letztern, Stempelfreiheit für dies. (A. K. O. v. 21. Juni 44.) 44. 253.

Taxatoren, Normirung des von denf. abzuleistenden Eides. (V. v. 28. Juni 44. §. 2.) 44. 249. — Gebühren derf. bei Abschätzungen beweglicher und unbeweglicher Sachen in gerichtlichen Angelegenheiten. (V. v. 29. März 44. §. 5.) 44. 74. — die für jene bisher in einigen Provinzen und in Berlin zur Anwendung gekommenen besondern Verordnungen werden aufgehoben. (ebend. §. 11. c.) 44. 76. — desgl. die darüber in der Allgem. Gebühren-Taxe v. 23. Aug. 1815. für die Landes-Justizkollegien Abschnitt IV. Nr. 38. und für die Untergerichte ꝛc. Abschnitt IV. Nr. 36. enthaltenen Vorschriften. (ebend. §. 11.) 44. 75. 76. — deren Zuziehung bei militairgerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 95.) 45. 347.

Taxen, allgemeine Anordnungen für dieselben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 88—93.) 45. 57. 58. — polizeiliche, deren Aufhebung, resp. Beibehaltung oder Einführung. (ebend. §§. 88. f. f.) 45. 57. 58. — von der Obrigkeit vorgeschrieben oder genehmigt, Strafe für deren Übertretung seitens der Gewerbetreibenden. (ebend. §. 186.) 45. 77. — bei der dritten Bestrafung für solche kann zugleich auf den Verlust der Befugniß zum Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit erkannt werden. (ebend. §. 186.) 45. 77. — für Backwaaren, Fleisch und Bier an manchen Orten bisher noch bestanden, Berechnung

Taxen, (Forts.)
des reinen Gewinns nach einem Zentner Mehl, Fleisch und Braumalz, statt nach jenen bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §. 48.) 45. 89. — s. auch Erbtheilungstaxen, Brottaxen und Preise, desgl. Abdeckereien, Schornsteinfeger, Lohnlakaien ꝛc.

Taxordnung, revidirte, für die zu dem landschaftlichen Kreditverein im Großherzogthum Posen gehörigen Güter, vom 6. Juli 1840., Anwendung derselben bei der Aufnahme gerichtlicher Taxen von den Rittergütern in ders. Provinz. (A. K. O. v. 30. Novbr. 40.) 41. 1—3. — auf deren §. 71. soll bei Anwendung der Bestimmungen im §. 1. der Order v. 30. Novbr. 1840., die Veranschlagung der Forstnutzungen betreffend, nicht weiter Rücksicht genommen werden. (V. v. 3. Aug. 45.) 45. 594.

Technische Mitglieder bei den General-Kommissionen, s. diese.

Telegraphenkorps, dessen Beamte gehören zu den Militairpersonen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 378. — die obern Beamten desselben zu den obern Militairbeamten. (ebend.) 45. 378. — bei solchen bleiben die Disziplinarvorschriften des Reglements vom 6. Novbr. 37. §§. 20—29. in Anwendung. (G. v. 29. März 44. §. 52.) 44. 87.

Testamente, der Wenden, deren gerichtliche Aufnahme. (V. v. 11. Mai 43. §. 1.) 43. 183. — niedergelegte, der §. 571. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., wonach solche nur an gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zurückgegeben werden dürfen, bleibt in Kraft. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. b.) 45. 495. — seit länger als 56 Jahren deponirt, deren kosten- und stempelfreie Publikation und abschriftliche Mittheilung in Beziehung auf Vermächtnisse für milde Stiftungen, in Ergänzung der Vorschriften des A. L. R. Thl. I. Tit. 12. §§. 218. 219. ff. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 201. — mystische, bei Notarien in dem Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln niedergelegt, Anordnungen für deren sichere Eröffnung. (V. v. 5. Novbr. 43.) 43. 340. — Aufbringung der dadurch entstehenden Kosten. (ebend. §. 3.) 43. 340.

Thalerstücke, Einzwölftel, alte, deren Einziehung und Umprägung. (V. v. 28. Juni 43.) 43. 255.

Thatbestand, Bestimmungen für dessen Feststellung in Untersuchungen bei den Militairgerichten nach vorangegangenem vollständigen Thatbericht (species facti). Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 92. 93. 196. 211. u. spez. Vorschriften sub lit B.) 45. 347. 362. 364. 380—388. — desgl. bei den von Militairpersonen allein oder mit Civilpersonen gemeinschaftlich begangenen Verbrechen. (ebend. Thl. II. §. 92. mit Anl. B.) 45. 347. 380—388.

Thedinghausen, Amt, s. Braunschweig, Landestheile.

Theorien, verderbte, über die heiligsten und ehrwürdigsten Angelegenheiten der Gesellschaft, Verhinderung deren schrankenloser Verbreitung durch Zeitungsblätter u. Flugschriften. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26. — (Cens.-Instr. v. 31. Jan. 43. §. II.) 43. 28. — auf Erschütterung der preußischen und der deutschen Bundesstaaten Verfassungen gerichtet, Schriften, welche solche entwickeln, ist die Druckerlaubniß zu versagen. (ebend. §. IV.) 43. 28. 29.

Thierarzeneischule, deren Militair-Eleven stehen in dem Range der Gemeinen des Soldatenstandes. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4. Anl. A.) 45. 296. 375.

Thongeschirrmanufakturen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Thorn, Stadt und Gebiet, zum Schutze ders. gegen fiskalische Ansprüche wird das Jahr 1797. als Normaljahr festgesetzt. (V. v. 24. Novbr. 43.) 44. 12—14. — (Westpr. Provinzialrecht. v. 19. Apr. 44. §. 5.) 44. 105. — Aufnahme eines Darlehns von 100,000 Rthlr. für dieselbe, zur völligen Regulirung ihres Kämmerei-Schuldenwesens, gegen 4prozentige, auf den Inhaber lautende Obligationen. (Allerhöchstes Privilegium v. 17. Mai 41.) 41. 114—119.

Thorner Kreis, in seiner gegenwärtigen Begrenzung, Gültigkeit des neuen westpreußischen Provinzialrechts in dems. (Publ. Patent. v. 19. April 44. §. 1.) 44. 103.

Thranſiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Friſtbeſtimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Thüringiſche Eiſenbahn, ſiehe Eiſenbahnen.

Tilgungskaſſe, zur Erleichterung der Ablöſung der Reallaſten in den Kreiſen Heiligenſtadt, Mühlhauſen und Worbis, deren Errichtung. (A. K. O. v. 18. und Reglement v. 9. April 45.) 45. 410—421.

Tiſchler, Befugniß und Befähigung derſ. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeſchriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Titel, der Beamten, deſſen Verluſt tritt im Diſziplinar-Strafverfahren zugleich mit der gänzlichen Entlaſſung aus dem Dienſte ein. (G. v. 29. März 44. §. 18.) 44. 80. — als Offizier, geht durch Entfernung aus dem Offizierſtande verloren. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 45.) 45. 303. — in wiefern ſolche penſionirte Offiziere verwirken. (ebend. §§. 50. u. 52.) 45. 304.

Todesſtrafe, für militairiſche Verbrechen, deren Vollſtreckung durch Erſchießen. (V. v. 27. Juni 44. §. 16.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 1. u. Thl. II. §. 183.) 45. 297. 359. — wird eine Perſon des Soldatenſtandes nach den allgemeinen Landesgeſetzen dazu verurtheilt, ſo iſt in dem Erkenntniß zugleich die Ausſtoßung aus dem Soldatenſtande auszuſprechen. (ebend. Thl. I. §. 54.) 45. 305. — die Vollſtreckung der bürgerlichen Todesſtrafe erfolgt durch die Civilgerichte, nachdem der Verurtheilte an das betreffende Landes-Juſtizkollegium abgegeben worden. (ebend. Thl. II. §. 183.) 45. 360.

Tödtung, Aufnahme und Feſtſtellung des Thatbeſtandes verübter Verbrechen, durch welche jene herbeigeführt iſt. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 11—24. derſ.) 45. 347. 381—384. — im Zweikampf, unter Offizieren, deren Beſtrafung. (V. v. 20. Juli 43. §§. 21—24. 30. u. 36.) 44. 311—314.

Töpfer, Befugniß und Befähigung derſelben zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeſchriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Topographiſche Zeichnungen, vor Publikation des Geſetzes vom 11. Juni 1837. erſchienen, Schutz derſ. gegen Nachbildung. (V. v. 5. Juli 44.) 44. 262.

Trainſoldaten, beurlaubte, Diſziplinar-Beſtrafung derſ. (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 41.) 41. 334. — ſ. auch Beurlaubte.

Transporte, von Gütern und Waaren, zu Lande und Waſſer, Statut und Aſſekuranz-Ord. der Berliner Verſicherungsgeſellſchaft für ſolche. (A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216—237. — ſ. auch Stettiner.

Transportkoſten, für auszuliefernde Verbrecher (Delinquenten) von einem Gerichte an das andere, Übereinkommen mit Öſterreich wegen gegenſeitiger Erſtattung derſ. (Miniſt. Erkl. v. 13. Aug., Öſterreichiſcher Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455. — deren Erſtattung für ausgelieferte flüchtige Verbrecher. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 17.) 44. 207. — (Werttag mit Luxemburg und Dekl. zu dems. v. 11. März 44. Art. 6. u. §. 5.) 44. 235. 237.

Transportmittel, polizeiliche Erlaubniß zu deren gewerbsweiſen öffentlichen Bereithaltung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verſchuldeter Zurücknahme derſ. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Aufſtellung von Taxen für ſolche. (ebend. §. 92.) 45. 58.

Trauerreglement, vom 7. Oktbr. 1797., die Bestimmungen desselben in Ansehung der Hoftrauer, sowie der Privat- und Familientrauer, werden außer Kraft gesetzt; dagegen verbleibt es in Ansehung der Landestrauer bei den darüber im §. 1. jenes Reglements gegebenen Vorschriften. (A. K. O. v. 28. Novbr. 45.) 45. 830.

Trauungen, von Ausländern mit Inländerinnen, Beibringung eines Attestes der heimathlichen Ortsobrigkeit der ersteren vor dens. (V. v. 28. April 41.) 41. 121. — deren Vollziehung mit rechtlicher Wirkung in den Kirchengemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner. (General-Konzession v. 23. Juli. 45. Nr. 6. u. 8.) 45. 516. 517. — Führung und Aufbewahrung der Register über solche. (ebend. Nr. 7.) 45. 517.

Trebniß-Jdunyer Chaussee, s. Chausseebau.

Treibeldamm, zwischen Elbing und Pillau, Schifffahrtsabgabe für dessen Benutzung. (Tarif v. 13. Dezbr. 44.) 45. 11.

Trennstücke, von Landgütern, siehe Erbpacht- und Erbzins-Grundstücke, desgl. Eigenthum und Parzellirungen.

Tribunal, des Königreichs Preußen, Kompetenz-Bestimmung, wenn wegen zweiten gewaltsamen oder vierten gemeinen Diebstahls und wegen Raubes von einem Untergerichte in erster Instanz erkannt worden ist. Das Tribunal erkennt in 2er Instanz, wenn das Untergericht auf zehnjährige Freiheits- oder eine noch schwerere Strafe erkannt hat; der Ober-Landesgerichts-Senat für Strafsachen, wenn die erkannte Strafe weniger beträgt. (A. K. O. v. 3. Dezbr. 41.) 41. 336. — siehe auch Ober-Tribunal, Geheimes.

Triebwerke, durch Wasser oder Wind bewegt, jeder Art, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 27. u. 38.) 45. 46. 48. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36. u. §. 38.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54. — auch die für dergl. Anlagen bestehenden besondern Vorschriften bleiben in Anwendung. (ebend. §. 38.) 45. 48. — s. auch Mühlenanlagen.

Trier, Bisthum, erledigte Kuratstellen in dems., siehe diese.

Trier, Stadt, Bildung von Innungen in ders. nach der erforderlichen Zahl von Theilnehmern. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 102.) 45. 60.

Trinkgelder, siehe Reisekosten.

Trödler (Händler mit gebrauchten Kleidern, Betten ꝛc.), bedürfen zu ihrem Gewerbebetriebe einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 49.) 45. 50. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71. bis 74.) 45. 54. 55.

Trunk, die Verletzung des Amtsansehens durch solchen hat die Dienstentlassung der Beamten im Disziplinarwege zur Folge. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 21. u. 22.) 44. 77. 81. — Rüge der Neigung zu demselben gegen Offiziere durch deren Ehrengerichte. (V. v. 20. Juli 43. §. 2. Nr. 1. c.) 44. 300.

Trunkenbolde, arbeitsscheue und als solche in Dürftigkeit versunken und fremde Hülfe in Anspruch nehmend, Strafverfahren gegen dieselben. (G. v. 6. Jan. 43. §. 6.) 43. 20. — s. auch Betrunkene.

Trunkenheit, dieselbe schließt die Anwendung der gesetzlichen Strafe für die in solcher begangenen Verbrechen nicht aus. (V. v. 27. Juni 44. §. 36.) 44. 291. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 70.) 45. 307. — deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 46. 48.) 44. 282. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 167.) 45. 324. f. — gegen Offiziere ist wegen solcher auf Festungsarrest und nach Befinden der Umstände auf Dienstentlassung zu erkennen. (ebend. §. 167.) 45. 325. — der Lootsen während der Führung eines Schiffes oder Flosses auf dem Rheinstrome, deren Bestrafung. (Regl. v. 24. Juni 44. §. 13.) 44. 257.

Tumulte, s. Volksaufläufe.

Türkei, s. Ottomanische Pforte.
Turnanstalten, zu deren Errichtung oder Verlegung bedarf es in Beziehung auf die Angemessenheit des Lokals der polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 40.) 45. 49. — vor der Ertheilung der letztern müssen sich die Unternehmer über ihre Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit ausweisen. (ebend. §. 50.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der ertheilten Genehmigung. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

U.

Überläufer, siehe Deserteure und Kartel-Konventionen.
Überschwemmungen, Grundsteuer-Erlaß bei solchen in der Provinz Posen. (Remiss.-Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621.
Übersetzungen, schriftliche, Gebühren der Dolmetscher für solche, so wie für deren Revision und Attestirung bei gerichtlichen Geschäften. (V. v. 29. März 44. §. 6.) 44. 75. — über Ströme und Gewässer, s. Fähranstalten und Fährgeld-Tarifs.
Überverdienstgelder, der Sträflinge und Gefangenen, siehe Arbeitsverdienst.
Uferanlagen (Uferwehrungen, Uferbefestigungen, Uferbauten), deren Ausführung an Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §. 4.) 43. 42. — deren Zulässigkeit in Beziehung auf Fischerei. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §. 5.) 45. 108. 115. — deren sorgfältige Schonung im Betriebe der letz. (ebend. §. 25. u. §. 27.) 45. 112. 119. — Uferbefestigungen öffentlicher Ströme durch Weidenpflanzungen, Befreiung derselben von der Grundsteuer in der Provinz Posen. (V. v. 14. Oktbr. 44. §. 13.) 44. 605.
Uferbesitzer, an Privat-Flüssen, Rechte und Verpflichtungen derf. (G. v. 28. Febr. 43.) 43. 41. bis 52. — Verpflichtung derf. zur Räumung des Flusses, so weit letztere zur Beschaffung der Vorfluth nothwendig ist. (ebend. §. 7.) 43. 42.
Ukermark, Verpfändung der Substanz eines Lehngutes in derf. (Dekl. v. 5. Novbr. 43.) 43. 339.
Umzugskosten, Verlust des Anspruchs auf solche bei Strafversetzung unmittelbarer Staatsbeamten. (G. v. 29. März 44. §. 20.) 44. 80.
Umzugstermin des Landgesindes, siehe letzt.
Unentschlossenheit, (Mangel an Entschlossenheit), Rüge derf. gegen Offiziere vor deren Ehrengerichten. (V. v. 20. Juli 43. §. 2. Nr. 1. a.) 44. 300.
Ungehorsam, dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 23. u. 29.) 44. 279. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 125. 126. 127. 129.) 45. 317. 318. — gegen Wachen und Landgendarmen, desgl. (Kriegs-Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318. — grober, seitens der Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter, dessen Bestrafung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 184.) 45. 77.
Unglücksfälle, Gewährung von Remissionen an der Grundsteuer bei solchen in der Provinz Posen. (Remiss.-Regl. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 609—621. — deren Verhütung auf der Elbschifffahrt. (Vertrag v. 13. Apr. 44. Art. 28.) 44. 523.
Uniform, s. Militair-Uniform.
Universitäten, die rücksichtlich derf. gefaßten Bundesbeschlüsse v. 20. Septbr. 1819., 12. Aug. 1824. und 5. Juli 1832. finden fortan auch auf die Provinzen Preußen und Posen Anwendung. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — inländische, Werke und Drucksachen, welche unter deren Autorität erscheinen, bedürfen der Genehmigung des Censors nicht. (V. v. 30. Juni 43. §. 2.) 43. 258. 259. — inländische, auf einer derselben müssen diesseitige Unterthanen, behufs ihrer Anstellung oder Zulassung zur medizinischen Praxis, ein und ein halbes Jahr studirt haben. (A. K. O. v. 30. Juni 41.) 41. 139. — in wie fern davon Dispensation ertheilt werden kann. (ebendas.) 41. 139. — alleinige Befugniß der Quästuren an denf. zur Einziehung und Einklagung gestundeter Honorare für akademische Lehrer. (A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 681. — desgl. an der Universität zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Febr. 44.) 44. 69. — zu Zürich und Bern, können von diesseitigen Unterthanen auf spezielle Gesuch-

Universitäten, (Forts.)
nehmigung des Ministeriums der geistlichen ꝛc. Angel. wieder besucht werden. (A. K. O. v. 3. Janr. 42.) 42. 77. — ſ. auch Studirende.

Unordnungen, bei öffentlichen Luſtbarkeiten in der Rheinprovinz, deren Unterſuchung und Beſtrafung nach den dort vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 21. in Kraft geweſenen Geſetzen. (V. v. 18. Febr. 42. ſ. 2.) 42. 86.

Unterbeamte, ſtädtiſche, Disziplinar-Unterſuchungs- und Strafverfahren gegen ſolche wegen Dienſtentlaſſung. (G. v. 29. März 44. §§. 45. u. 46.) 44. 86. 87. — (und Diener) in den Städten mit der Landgemeinde-Ordnung in der Provinz Weſtphalen, deren Beſetzung mit verſorgungsberechtigten Invaliden. (V. v. 31. Oktbr. 41. ſ. 15.) 41. 324. — ſ. auch Gemeindebeamte.

Unterbehörden, in wie fern deren Vorſteher gegen untere Beamte Geldbußen, ſowie gegen Diener auch Arreſtſtrafen verhängen können. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 16. u. 23.) 44. 80. 81. — Disziplinar-Strafverfahren gegen deren Beamte wegen Dienſtentlaſſung. (G. v. 29. März 44. §§. 28. u. 34.) 44. 82. 84. — der Regierungen und Oberlandesgerichte, an ſolche müſſen ſich die Kreis-Jagdtheilungs-Kommiſſionen des Requiſitionsſtyls bedienen. (V. v. 7. März 43. ſ. 3.) 43. 115. 130. — dieſelben ſind ſchuldig, in Gegenſtänden ihres Reſſorts Aufträge der Reviſions-Kommiſſionen in Jagdtheilungsſachen anzunehmen. (ebendaſ. ſ. 27.) 43. 121. 137.

Untergerichte, Anſtellung ſämmtlicher Subalternen bei denſelben durch die Chefpräſidenten der Landes-Juſtizkollegien. (A. K. O. v. 10. Mai 44.) 44. 115. — dabei iſt übrigens nach den Vorſchriften der Order v. 31. Dezbr. 1827. zu verfahren. (ebend.) 44. 115. — Erweiterung deren Kompetenz zur Führung der Unterſuchungen und zur Abfaſſung der Erkenntniſſe wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, ſowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgeſetze. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — hiernach wird der §. 250. des Anhanges zur Allgem. Gerichtsordn. aufgehoben, und der zweite Satz im §. 35. des Zollſtrafgeſetzes v. 23. Janr. 38. abgeändert, für alle Landestheile, in welchen der Tit. 35. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordn. Geſetzeskraft hat. (ebendaſ.) 42. 116. — Rekursverfahren gegen Erkenntniſſe derſelben in Bagatellſachen, die rückſichtlich deſſelben in der A. K. O. v. 8. Aug. 32. Nr. 2. enthaltene Beſtimmung wird aufgehoben. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 294.

Unterhalt, nothdürftiger, deſſen Gewährung für ſuspendirte Beamte. (G. v. 29. März 44. §. 55.) 44. 88. — derſelbe darf jedoch niemals die Hälfte des Dienſteinkommens überſteigen. (ebend. §. 55.) 44. 88. — ſ. auch Alimentationspflicht und Armenpflege.

Unterhaltungsblätter, außerhalb der Preußiſchen, aber innerhalb der Staaten des deutſchen Bundes erſcheinend, Erlaß von Debitsverboten gegen ſolche durch den Miniſter des Innern mit Allerhöchſter Genehmigung, ſofern ſie Gegenſtände der Politik aufnehmen, oder auch nur gelegentlich in das Gebiet der Politik übergreifen. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162.

Unterhaltungskoſten, ſ. Verpflegungskoſten.

Unterkommen, Strafverfahren gegen Arbeitsſcheue, wenn ſolche ſich daſſelbe zu verſchaffen nicht bemüht ſind. (G. v. 6. Janr. 43. §. 6.) 43. 20.

Unteroffizier-Charge, Verluſt derſelben und aller damit verbundenen Auszeichnungen und Vorrechte ſeitens ausgeſchiedener Militairperſonen, wenn ſolche zum Verluſte der National-Kokarde oder zu einer Zuchthausſtrafe verurtheilt werden. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 191. — die Dauer der außer den Ehrenſtrafen verwirkten Freiheitsſtrafe darf deshalb jedoch nicht abgekürzt werden. (ebendaſ.) 42. 191.

Unteroffiziere, Strafbarkeit derſelben, wenn ſie ſich ohne Genehmigung ihres vorgeſetzten Kommandeurs verheirathen. (Kriegs-Art. 51.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 171.) 45. 325. — Disziplinar-Beſtrafung derſ. (V. v. 21. Oktbr. 41. §§. 5. 13. 15. 16. 17. 18.) 41. 326. 328. 329. — zur Reſerve entlaſſene, desgl. (§. 41.) 41. 334. — Beſtrafung derſ. für einzelne Vergehen mit Degradation. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 39. 53. 56. 58. u. 66.) 44. 281. 283. 284. 285. — Anwendung und Aus-

Unteroffiziere, (Forts.)
Ausführung der Strafe der Degradation gegen dieselben. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 40. 41. u. 61.) 45. 302. 303. 306. — Verwandlung der letztern in Arrest-, resp. in Festungsarreststrafe. (ebendas. §. 41.) 45. 302. 303. — deren Degradation vor Erleidung strengen, resp. mildern Arrestes. (V. v. 27. Juni 44. §§. 7. u. 17.) 44. 287. 288. — desgl. vor Büßung einer Festungsstrafe. (ebendas. §. 10.) 44. 287. — desgl. vor Versetzung derselben in die zweite Klasse des Soldatenstandes oder vor Ausstoßung aus dem letztern. (V. v. 27. Juni 44. §§. 18. u. 20.) 44. 288. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 42.) 45. 303. — in Stelle der bürgerlichen Gefängnißstrafe soll gegen dieselben aufgelinden oder mittlern Arrest, bei längerer Dauer auf Festungsarrest oder Festungsstrafe erkannt werden. (ebend. §. 58.) 45. 305. — Degradation oder Versetzung derselben in die zweite Klasse des Soldatenstandes, wo nach allgemeinen Landesgesetzen gegen Beamte Kassation eintritt. (ebend. §§. 60. u. 61.) 45. 306. — s. ferner Kriegsartikel und Militairstrafen, desgl. Anstellungen im Civildienste.

Unterrichts-Anstalten, s. Gymnasien, Schullehrer-Seminarien und Schulen.

Unterschriften, von schon vollzogenen Instrumenten, deren Rekognition vor einem Notar. (G. v. 11. Juli 45. §. 21.) 45. 490. f.

Unterstützungen, in wiefern solche den im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens entlassenen Beamten, als ein Theil des reglementsmäßigen Pensionsbetrages, bewilligt werden können. (G. v. 29. März 44. §§. 18. u. 31.) 44. 80. 83. — öffentliche, deren Nothwendigkeit bei neu angezogenen Personen nach Jahresfrist kann die Zurückweisung nach dem frühern Aufenthaltsorte zur Folge haben. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 5.) 43. 6. — besondere, von Seiten der Gewerbegenossen, auf solche haben wandernde Gesellen und Gehülfen keinen Anspruch. (Gew.-Ord. vom 17. Janr. 45. §. 143.) 45. 68. — für Prediger- und Küsterwittwen, s. diese.

Unterstützungs-Fonds, für verdiente Zollbeamte. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169. — desgl. für deren Wittwen und Waisen aus den aufkommenden Strafgeldern und aus dem Erlöse von Zollkonfiskaten. (ebend.) 43. 169. — besonderer, für Wittwen und Waisen der Polizei- und Steuerbeamten, zu demselben soll die Hälfte der von Chausseepolizei-Übertretungen aufkommenden Strafgelder eingezogen werden. (Regul. v. 7. Juni 44. §. 21.) 44. 174.

Unterstützungs-Kassen (Verbindungen), unter Gesellen und Gehülfen, deren Einrichtung, Beibehaltung, Abänderung und Ergänzung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 144.) 45. 68. — Verpflichtung zu deren Beitritt nach Ortsstatuten. (ebend. §. 169.) 45. 73. — deren Verwaltung. (ebend. §. 104. Nr. 2.) 45. 60.

Untersuchungen, wegen geringerer Vergehen, abgekürztes Verfahren in denselben bei allen kollegialisch formirten Gerichten. (A. K. O. v. 24. März 41.) 44. 453. — Überweisung derselben an ein für allemal bestimmte Kommissarien des Gerichts und Abfassung des Erkenntnisses erster Instanz, auf mündlichen Vortrag des Inquirenten, von einer aus drei Mitgliedern bestehenden Abtheilung des Gerichts. (ebend.) 44. 453. — Abhaltung des Schlußverhörs mit dem Angeschuldigten vor der letztern. (A. K. O. v. 5. August 44.) 44. 453. — Disziplinar-, gegen Beamte, wegen Dienstvergehen. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 14. ff.) 44. 77. 79. ff. — gerichtliche, gegen Beamte, wegen gemeiner und Amtsverbrechen, Verfahren bei solchen. (G. v. 29. März 44.) 44. 77—90. — wegen Staatsverbrechen und Dienstvergehen, deren Führung in der Rheinprovinz im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 3. 4. u. 7.) 42. 87. — Ausschließung der Öffentlichkeit bei denf. (ebend. §. 4.) 42. 87. — fiskalische, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln geführt, Kompetenz zur Abfassung des Erkenntnisses dritter Instanz in denselben. (A. K. O. v. 9. Juli 41.) 41. 128. — gegen Advokaten und Anwalte in der Rheinprovinz, wegen Dienstvergehen, Verfahren bei denselben. (V. v. 7. Juni 44. §. 9.) 44. 177. — wegen Verbrechen und Vergehen der Gewerbetreibenden, in Ansehung der Kompetenz der Behörden zu solchen bewendet es bei der bestehenden Verfassung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 189.) 45. 78. — Befugniß der Polizeigerichte in der Rheinprovinz rücksichtlich derselben. (ebend. §. 189.) 45. 78. — wegen verbotener Vervielfältigung, Feilhaltung

Untersuchungen, (Forts.)
und Verbreitung unsittlicher bildlicher Darstellungen, Karikaturen, Zerr- und Spottbilder. (A. K. O. v. 3. Febr. 43.) 43. 24. — wegen Defraudationen landes- und grundherrlicher Nutzungen, sowie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze, Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zu deren Führung. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116. — wegen Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen, Verfahren bei solchen. (Regulativ v. 7. Juni 44.) 44. 167—174. — wegen Waldstreu-Berechtigungen und Kontraventionen, deren Führung. (B. v. 5. März 43. §§. 5. 10—12.) 43. 106. bis 108. — wegen Wald-, Feld- oder Jagdfrevel, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, Verfahren in solchen bei Civil-Einreden. (G. v. 31. Jan. 45.) 45. 95. — wegen Übertretungen der in dem Statute der Allensteiner Kreiskorporation für Meliorationsanlagen enthaltenen Polizeivorschriften. (Statut v. 15. Mai §. 57. und Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 283. — gegen Medizinalpersonen wegen Vergehen in Beziehung auf das Selbstdispensiren homöopathischer Arzeneimittel. (Reglement v. 20. Juni 43. §. 11.) 43. 307. — wegen Fischerei-Kontraventionen. (Fischerei-Ordd. für die Provinzen Posen und Preußen v. 7. März 45. §. 31. und §. 32.) 45. 113. 120. — desgl. auf dem frischen und kurischen Haff. (Fischerei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 69—83. u. §§. 64—78.) 45. 135—138. 155—157. — wegen Elbschifffahrts- und Zollvergehen, deren Führung, resp. durch eigene Elbzollgerichte. (Abd.-Akte v. 13. April 44. §§. 46—51.) 44. 468—470. — gegen Seeschiffs-Mannschaften wegen verübter Verbrechen auf der Fahrt. (G. v. 31. März 41.) 41. 66. — gerichtliche, durch das Oberlandesgericht zu Stettin, wegen Betriebs des Negersklavenhandels durch Preuß. Kauffahrteischiffe. (B. v. 8. Juli 44. §§. 7—10. u. 13.) 44. 401. 402. — deren Führung gegen Landstreicher und Bettler. (G. v. 6. Jan. 43. §§. 2. u. 7.) 43. 19. 20. — ehrengerichtliche, gegen Offiziere, Anordnungen für deren Führung. (B. v. 20. Juli 43. §§. 27—31.) 44. 304. 305. — Kosten- und Stempelfreiheit in denselben und Übernahme der etwa entstehenden baaren Auslagen vom Militair-Fiskus. (ebend. §. 53.) 44. 308. — Verfahren der Ehrengerichte bei solchen, sowie bei denen über die Bestrafung des Zweikampfs unter Offizieren. (B. v. 20. Juli 43.) 44. 308. bis 314. — gegen Personen des Soldatenstandes, deren Führung durch die dazu requirirten Civilgerichte. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 51.) 45. 339. — gegen Militair- u. Civilpersonen, durch ein zusammengesetztes, gemeinschaftliches Gericht. (ebend. Thl. II. §§. 52. u. 53.) 45. 339. — wegen der von Militairpersonen und Beurlaubten begangenen Verbrechen und Vergehen, Kompetenz der Militair- und Civilgerichte rücksichtlich derselben. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 1—18.) 45. 329—333. — militairgerichtliche, Bestimmungen über die in denselben festzusetzenden und aufzubringenden Gebühren, Kosten und baaren Auslagen. (ebendas. Thl. II. §§. 273—287.) 45. 372—374. — wegen Holzdiebstahls, s. letz. — s. auch Kriminal-Untersuchungen.

Untersuchungsgerichte, s. Militair-Untersuchungsgerichte.

Untersuchungskosten, während der Amtssuspensionen von Beamten, deren Bestreitung aus dem innebehaltenen Theile des Diensteinkommens der letztern. (G. v. 29. März 44. §. 55.) 44. 88.

Unterthan, Preußischer, (Preuße), Erwerbung und Verlust der Eigenschaft als solcher. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 15—18. — Begründung dieser Eigenschaft durch Abstammung. (ebend. §. 2.) 43. 15. — durch Legitimation. (ebend. §. 3.) 43. 15. — durch Verheirathung. (ebend. §. 4.) 43. 15. — durch Verleihung. (ebend. §§. 5. ff.) 43. 15. — die Adoption hat für sich allein diese Wirkung nicht. (ebend. §. 1.) 43. 15. — in wie weit jene Eigenschaft Ausländern verliehen werden soll. (ebend. §. 7.) 43. 16. — desgl. ausländischen Juden. (ebend. §. 5.) 43. 15. — Ausdehnung ders. auch auf die Ehefrauen und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kinder. (ebend. §. 10.) 43. 16. — Ausfertigung von Naturalisations-Urkunden. (ebend. §§. 5. 6. 8—10.) 43. 15. 16. — Verlust jener Eigenschaft durch Entlassung auf Antrag des Unterthans. (ebendas. §§. 16. u. f.) 43. 17. — mit Ehefrauen und den noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kindern. (ebend. §. 21.) 43. 17. — desgl. durch Aussprüch der Behörde. (ebend. §. 22.) 43. 18. — durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande. (ebend. §. 23.) 43. 18. — Verweigerung der Entlassung in Beziehung auf Militairverhält-

Unterthan, Preußischer, (Preuße), (Fortf.)
hältnisse. (ebend. §. 17.) 43. 17. — desgl. in Beziehung auf die deutschen Bundesstaaten, wenn die Aufnahme in dens. nicht nachgewiesen wird. (ebend. §. 18.) 43. 17. — Ausfertigung von Entlassungs-Urkunden. (ebend. §§. 16. u. 20.) 43. 17.

Urkunden, deren Ausstellung und Vollziehung für Landgemeinden in der Provinz Westphalen. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 105.) 41. 316. — desgl. in der Rheinprovinz. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §§. 66. u. 102.) 45. 540. 548. — Bestrafung der falschen Anfertigung oder Verfälschung ders. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 62.) 44. 284. — siehe auch Notariats-Urkunden.

Urlaubsbewilligungen, für Geistliche, durch den Vorsitzenden des Konsistoriums und Theilnahme der Regierungen daran, wenn der Geistliche zugleich als Schulinspektor angestellt ist. (V. v. 27. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 441.

Urlaubspässe, Bestrafung der falschen Anfertigung oder Verfälschung ders. im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 62.) 44. 284.

Urlaubs-Überschreitungen, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 47.) 44. 283. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 166.) 45. 324. — auch kann wegen solcher gegen Offiziere bei besonders erschwerenden Umständen, außer der Freiheitsstrafe, auf Dienstentlassung erkannt werden. (ebend. §. 166.) 45. 324.

Urtel, siehe Erkenntnisse und Kriminal-Erkenntnisse.

V.

Vagabunden, siehe Landstreicher.

Verachtung, öffentliche, siehe Ehrlosigkeit.

Verarmung, Verweigerung der Aufnahme und des Aufenthalts an einem Orte rücksichtlich ders. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 4. u. 5.) 43. 6. — siehe ferner Armenpflege.

Veräußerungen, von Gemeindegrundstücken, siehe diese.

Verbindungen, gesetzwidrige, Schriften, welche zu deren Stiftung Versuche involviren, ist die Druckerlaubniß zu versagen. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. IV.) 43. 28. — unter Fabrikarbeitern, Gesellen, Gehülfen oder Lehrlingen, ohne polizeiliche Erlaubniß, Strafbarkeit ders. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 183.) 45. 77. — unter Gesellen und Gehülfen zur gegenseitigen Unterstützung, deren Einrichtung, Beibehaltung, Abänderung und Ergänzung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 144.) 45. 68. — Verpflichtung zu deren Beitritt nach Ortsstatuten. (ebend. §. 169.) 45. 73. — geheime, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87. — siehe auch Bundestagsbeschlüsse.

Verbrechen, gegen den Staat und dessen Oberhaupt, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, im Gerichtsbezirke des Appellationshofes zu Cöln. (V. v. 18. Febr. 42.) 42. 86—88. — gemeine, von Beamten begangen, gerichtliches Strafverfahren wegen solcher gegen letztere. (G. v. 29. März 44. §§. 2. 10. 12. 13.) 44. 77. 79. — wenn wegen solcher ein freisprechendes oder ein nicht auf die Strafe der Amtsentsetzung lautendes Erkenntniß ergangen, so soll ein Disziplinar-Strafverfahren nicht weiter zulässig sein. (ebend. §. 12.) 44. 79. — Verfahren, wenn mit solchen Disziplinarvergehen zusammentreffen. (ebend. §. 10.) 44. 79. — ist wegen solcher ein freisprechendes oder ein nicht auf die Strafe der Amtsentsetzung lautendes Erkenntniß ergangen, so ist ein Disziplinar-Strafverfahren nicht weiter zulässig. (ebend. §. 12.) 44. 79. — nur auf den Antrag des Beleidigten strafbar, jedoch das amtliche Ansehen und Vertrauen gefährdend, wegen solcher ist das Disziplinar-Strafverfahren behufs der Dienstentlassung einzuleiten, wenn jener Antrag von dem Beleidigten nicht gemacht oder von demselben wieder zurückgenommen wird. (ebend. §. 13.) 44. 79. — von Mangel an ehrliebender Gesinnung zeugend, bei der Verurtheilung eines Beamten wegen solcher, muß gegen dens. stets zugleich auf Kassation erkannt werden, in Anwendung der §§. 338. 339. u. 363. Tit. 20. Th. II. des A. L. R.

Verbrechen, (Forts.)
(A. K. O. v. 26. Septbr. 45.) 45. 677. — von ehrloser Gesinnung zeugend, Personen, welche wegen eines solchen verurtheilt worden, bedürfen zum selbstständigen Gewerbebetriebe der Erlaubniß der Orts-Polizeiobrigkeit. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 21.) 45. 45. — in wiefern letztere zu versagen ist. (ebend. §. 21.) 45. 45. — findet auch auf die Ehefrauen und die Mitglieder des Hausstandes solcher Personen Anwendung. (ebend. §. 21.) 45. 45. — der Gewerbetreibenden, deren Untersuchung und Bestrafung. (ebend. §§. 171—189.) 45. 74—78. — in Ansehung der Kompetenz der Behörden zu deren Untersuchung und Bestrafung bewendet es bei der bestehenden Verfassung. (ebend. §. 189.) 45. 78. — von ehrloser Gesinnung zeugend, schließen von der Theilnahme an neu und bereits gebildeten Innungen aus. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 103. 107.) 45. 60. 61. — Ausscheiden und Ausstoßung aus letz. in gleicher Beziehung. (ebend. §. 117.) 45. 63. — desgl. aus den ohne Nachweis der Befähigung der Theilnehmer bestehenden Innungen. (ebend. §§. 118. 119.) 45. 63. 64. — auf Seeschiffen begangen, deren Untersuchung u. Bestrafung. (G. v. 31. März 41.) 41. 64. ff. — Übereinkunft mit Braunschweig wegen deren gegenseitiger Bestrafung. (Minist.-Erkl. v. 5/5 Dezbr. u. deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 9. ff. — deren Verhaftung durch Wachen, Schildwachen und Posten. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 42.) 44. 282. — gemeine, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 59—64.) 44. 284. 285. (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 192.) 45. 328. — desgl. wenn solche im Komplott begangen worden. (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 69.) 45. 307. — deren Bestrafung beim Zusammentreffen mehrerer derf. (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 79.) 45. 309. — Verschärfung der Strafe in Rückfällen. (Kriegs-Art. 65—67.) 44. 285. — (Milit.-Straf-G. §§. 80—82.) 45. 309. — nicht militairische, seitens der Personen des Soldatenstandes, in wiefern solche nach den Vorschriften der allgemeinen Landesgesetze zu bestrafen sind. (ebend. §. 192.) 45. 328. — welche von Militairpersonen vor ihrem Eintritt in den Militairstand verübt worden, deren Bestrafung nach den Gesetzen, denen jene zur Zeit der Verübung unterworfen waren, jedoch mit Anwendung der militairischen Strafarten. (Milit.-Straf-G. Einleit. §. 5. u. Th. II. §§. 9—12.) 45. 296. 331. 332, — wegen Umwandlung der bürgerlichen Strafen für solche in militairische, behält es bei den Bestimmungen der Order v. 20. Aug. 1836. und 17. Juli 1837. sein Bewenden. (V. v. 27. Juni 44. §. 76.) 44. 298. — von Militairpersonen des Beurlaubtenstandes begangen, Berücksichtigung der Vorschriften des Milit.-Straf-G. bei deren Bestrafung. (ebend. Einl. §. 6.) 45. 296. — Untersuchung und Bestrafung der vor dem Übertritt in den Beurlaubtenstand begangenen Verbrechen. (ebend. Th. II. §§. 14. u. 15.) 45. 332. — desgl. der nach dem gänzlichen Ausscheiden aus den Militairverhältnissen zur Sprache kommenden militairischen oder gemeinen Verbrechen. (ebend. §. 17.) 45. 333. — von Preußischen Militairpersonen gegen Militairpersonen verbündeter Staaten in gemeinschaftlichen Dienstverhältnissen begangen, deren Bestrafung als wenn sie gegen Preußische Militairpersonen verübt worden. (ebend. Einl. §. 7.) 45. 296. — von Militair- und Civilpersonen gemeinschaftlich verübt, Untersuchung wegen derf. von einem aus Militair- u. Civilgerichtspersonen zusammengesetzten Gericht und Abfassung der Erkenntnisse nach Beendigung der ersteren. (ebend. Th. II. §§. 52. und 53.) 45. 339.

Verbrecher, deren Verhaftung auf Befehl von Militair-Vorgesetzten und Strafe für deren Unterlassung. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 45.) 44. 282. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 162.) 45. 324. — Bestrafung der Fahrlässigkeit bei deren Entweichung. (Kriegs-Art. 43. u. 44.) 44. 282. — (Milit.-Straf-G. Th. I. §. 162.) 45. 324. — des Militairstandes, flüchtige, im Auslande befindlich, deren Auslieferung ist von den Militairgerichten bei dem Kriegsministerio in Antrag zu bringen, in sofern hierüber die bestehenden Kartell-Konventionen u. s. w. nicht besondere Vorschriften enthalten. (Militair-Straf-Gesetz Th. II. §. 42.) 45. 337. — politische, die nach dem Bundesbeschlusse vom 5. Juli 32. bestimmte gegenseitige Auslieferung derf. findet auch auf die Provinzen Preußen und Posen Anwendung. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — flüchtige, Abkommen wegen deren gegenseitiger Auslieferung und Übernahme mit fremden Staaten, namentlich mit Anhalt-Köthen. (Minist.-Erkl. v. 24.

Verbrecher, (Forts.)
24. Juli 39. und deren Bekanntmachung v. 15. Mai 41.) 41. 87—91. — desgl. mit Braunschweig. (Minist.-Erkl. v. $\frac{4}{5}$. Dezbr. u. deren Bekanntmach. v. 23. Dezbr. 41.) 42. 9—11. — flüchtige, gemeine, Vertrag mit Frankreich über deren gegenseitige Auslieferung. (v. 21. Juni 45.) 45. 579—583. — desgl. mit dem Großherz. Hessen, wegen gegenseitiger Verfolgung derf. über die Landesgrenze hinaus. (v. 10. April 41.) 41. 67. — Abkommen mit Luxemburg. (Vertrag und Deklaration v. 11. März 44.) 44. 233—237. — Übereinkunft mit dem Fürstenthum Reuß von Plauen. (v. $\frac{25. \text{ Nov.}}{10. \text{ Dez.}}$ 45. Art. 39—43.) 45. 827. 828. — desgl. mit Schwarzburg-Sondershausen. (v. 18. Novbr. und 5. Dezbr. 43. Art. 39—43.) 44. 9. 10. — desgl. mit Rußland und Polen. (Kart.-Konv. v. $\frac{30}{9}$. Mai 44. Art. 1.c. 15. 16. u. 21.) 44. 197. 204—207. 211. — Erstattung der Haft-, Unterhaltungs- und Transportkosten für dieselben. (ebend. Art. 17.) 44. 207. — zur Auslieferung nach Rußland oder Polen geeignet, Bestrafung Preuß. Unterthanen für deren Verbergung oder heimliche Fortschaffung, nach §. 35. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 27. Septbr. 44.) 44. 660. — siehe auch Landstreicher.

Verduner Vertrag, Ertheilung einer goldenen Denkmünze auf denselben für preiswürdige Werke der deutschen Geschichte. (Patent v. 18. Juni 44.) 44. 404. ff.

Vereine, mit und zu politischen Zwecken, sind in Anwendung des Bundesbeschlusses v. 5. Juli 32. auch in den Provinzen Preußen und Posen verboten und strafbar. (V. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — achtungswürdige, zur Linderung physischer und moralischer Leiden, deren Verbindung mit der Gesellschaft des Schwanenordens. (Patent v. 24. Dezbr. 43.) 43. 411.

Verfasser, von Druckschriften, siehe diese.

Verfassung, siehe Staatsverfassung.

Vergehen, geringere, abgekürztes Verfahren in Untersuchungen wegen solcher bei allen kollegialisch formirten Gerichten. (A. K. O. v. 24. März 41. und 5. Aug. 44.) 44. 453. — der Gewerbetreibenden, deren Untersuchung und Bestrafung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 171—189.) 45. 74—78. — in Ansehung der Kompetenz der Behörden zu deren Untersuchung und Bestrafung bewendet es bei der bestehenden Verfassung. (ebend. §. 189.) 45. 78. — Befugniß der Polizeigerichte in der Rheinprovinz rücksichtlich derf. (ebend. §. 189.) 45. 78. — siehe auch Gewerbe-Polizei-Kontraventionen.

Vergiftung, Ermittelung derf. bei Feststellung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 21. derf.) 45. 347. 383.

Vergleiche, über künftige Verpflegungsgelder, bei solchen soll die nach §. 413. Tit. 16. Thl. I. des Allg. L. R. und §. 6. Nr. 6. Tit. 1. Thl. II. der allgem. G. O. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. b.) 45. 495. — s. auch Verträge.

Verhaftete (Arrestaten), Bestrafung der Verletzung der Militairdienstpflichten bei deren Bewachung und zugelassenen Entweichung. (Kriegs-Art. 43. u. 44.) 44. 282. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 162.) 45. 323 f. — s. auch Militair-Arrestaten.

Verhaftungen (Arretirungen), Verfahren bei solchen wegen Chausseepolizei- und Chausseegeld-Übertretungen. (Regul. v. 7. Juni 44. §. 4. Nr. 2. lit. c., §. 5. Nr. 3., §§. 8. 11. u. 12.) 44. 169. 170. 171. — deren Anordnung in militairgerichtlichen Untersuchungen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 99. 100. 101. 216.) 45. 347. 348. 364. — erfolgen solche erst nach Abfassung des Erkenntnisses, so ist die Strafe vom Tage der Verhaftung zu berechnen. (ebend. Thl. II. §. 187.) 45. 360. — befohlene oder dienstlich obliegende, Bestrafung deren Unterlassung im Soldatenstande. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 162.) 45. 324.

Verheirathungen, preußischer Unterthaninnen mit Ausländern, durch dieselben geht für erstere die Eigenschaft als Preußinnen verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 15.) 43. 17. — von Ausländerinnen mit einem Preußen, durch solche werden jene Preußische Unterthaninnen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 4.) 43. 15. — des Gesindes, Auflösung dessen Dienstverhältnisses bei denf. (Rheinische Gesinde-Ordn. v.

Verheirathungen, (Forts.)
v. 19. Aug. 44. §§. 17. u. 35. c.) 44. 413. 415. — (Neuvorpommersche Gesinde-Ord. v. 11. April 45.) 45. §§. 141. 405. — zu solchen bedürfen Unteroffiziere und Gemeine der Genehmigung ihres vorgesetzten Kommandeurs, Offiziere der Allerhöchsten Genehmigung. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 171. u. 172.) 45. 325. — Strafbarkeit derf. ohne dergl. Konsense. (ebend. §§. 171. u. 172.) 45. 325. — (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 51.) 44. 283.

Verjährung, Begründung von Gemeinheiten und Grundgerechtigkeiten (§§. 2. 27. u. 164. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821.) durch dieselbe. (G. v. 31. März 41.) 41. 75. — durch solche kann die Befugniß, auf Theilung eines gemeinschaftlichen Jagdbistrikts anzutragen, nicht aufgehoben werden. (V. V. v. 7. März 43. §. 8.) 43. 110. 126. — durch solche können fortan aufgehobene oder für ablösbar erklärte ausschließliche Gewerbeberechtigungen oder Zwangs- und Bannrechte nicht mehr erworben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 11.) 45. 43. — in wie weit solche in Untersuchungen wegen Wald-, Feld- oder Jagdfrevel, in Verbindung mit Civilprozessen, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, ruht. (G. v. 31. Janr. 45. §. 5.) 45. 96. — bei wechselseitigen Injurien unterbricht die rechtzeitig von der einen Partei angebrachte Klage, auch für die andere Partei die Verjährung. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 237.) 45. 367. — Frist und Berechnung derf. in Westpreußen. (Publ.-Patent zum Westpreuß. Provinzialrechte v. 19. April 44. §. 8.) 44. 104. — durch solche wird die Strafbarkeit des Verbrechens der Desertion niemals aufgehoben. (V. v. 27. Juni 44. §. 48.) 44. 294. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 73.) 45. 308. — in Beziehung auf fiskalische Ansprüche, siehe diese.

Verjährungsfristen, kürzere, nach dem Gesetze vom 31. März 1838. und den im §. 4. desselben bestätigten allgemeinen Gesetzen, sowie nach den §§. 54. u. 55. Tit. 6. Thl. I. des A. L. R. und der sich hierauf beziehenden Deklaration vom 31. März 1838., die denselben entgegenstehenden provinziellen und statutarischen Bestimmungen, sie mögen längere oder kürzere Verjährungsfristen enthalten, werden aufgehoben. (V. v. 15. April 42.) 42. 114. — kürzere, deren Einführung nach Maßgabe des Gesetzes v. 31. März 1838. (Ges.-S. S. 249.) auch in denjenigen Landestheilen, in welchen noch gemeines deutsches Recht gilt, namentlich in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, sowie in Neuvorpommern und Rügen, unter Aufhebung aller entgegenstehenden Rechtsnormen. (V. v. 6. Juli 45.) 45. 483—485. — Forderungen, welche mit dem Ablaufe von zwei Jahren verjähren. (ebend. §. 1.) 45. 483. — ausgenommen hiervon sind solche Forderungen, welche in Bezug auf den Gewerbebetrieb des Empfängers der Waare oder Arbeit entstanden sind. (ebend. §. 1. Nr. 1.) 45. 483. — Forderungen, welche nach vier Jahren verjähren. (ebend. §. 2.) 45. 484. — Beibehaltung der gesetzlich bestehenden noch kürzeren Verjährungsfristen. (ebend. §§. 3. u. 7.) 45. 484. 485. — Anfang der Verjährung. (§. 4.) 45. 484. f. — Unterbrechung derf. und Eintritt einer neuen Verjährung. (§§. 5. u. 6.) 45. 485. — Eintritt der ordentlichen Verjährungsfrist nach rechtskräftiger Verurtheilung. (§. 6.) 45. 185. — gesetzliche, Aufgebot und Amortisation der während solcher nicht zum Vorschein gekommenen Schlesischen Pfandbriefe. (A. K. O. v. 4. Janr. 45.) 45. 99.

Verkäufe, künftiger Sachen, wenn der Kaufpreis die Summe von 100 Rthlr. übersteigt, bei solchen soll die nach §. 583. Tit. 11. Thl. I. des Allg. L. R. und §. 9. Nr. 3. Tit. 1. Thl. II. der Allg. G. O. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. d.) 45. 495.

Verkaufspreise, Ermittelung des Werths aufgehobener ausschließlicher Gewerbeberechtigungen nach solchen bei Feststellung der Entschädigung für letz. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 8. u. 9.) 45. 80.

Verkaufsstätten, feste, deren Gestattung für selbstständige Gewerbetreibende an ihrem Wohnorte. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 59.) 45. 52.

Verkehr, im Innern, Berathung der Einrichtungen zu dessen Belebung im Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148.

Verlagsartikel, ausländischer Buchhandlungen, siehe letztere.

Verlassung, böswliche, unter Ehegatten, Sühne- und Ehescheidungs-Verfahren nach solcher. (W. v. 28. Juni 44. §§. 15. 61—69.) 44. 186. 192. 193.
Verleger, von Druckschriften, siehe diese.
Verletzungen, körperliche und deren Folgen, Feststellung derf. bei Ermittelung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 7—10. derf.) 45. 347. 381.
Vermessungsbeamte, als Sachverständige bei gerichtlichen Geschäften zugezogen, Festsetzung deren Gebühren, resp. Diäten und Reisekosten. (W. v. 29. März 44. §. 1.) 44. 73.
Vermessungsgebühren, s. Grundsteuer-Kataster.
Vermögen, aufgelöster Innungen, Regulirung desselben und Verwendung der Überschüsse aus demf. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 99. 100.) 45. 59. — s. auch Gemeinde-Vermögen.
Vermögensangelegenheiten, fiskalische Prozesse über solche in der Rheinprovinz, s. Prozesse.
Vermögens-Exportation, siehe Abschoßgelder.
Vermögens-Konfiskation, gegen Deserteure, wenn man ihrer nicht wieder habhaft werden kann. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 14.) 44. 278. — Verfahren rücksichtlich derf. (W. v. 27. Juni 44. §. 23.) 44. 289. — deren Verhängung als Strafe in militairischer Beziehung. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 34.) 45. 301. — Untersuchungs- und Kontumazialverfahren rücksichtlich derf. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 108. und Thl. II. §§. 255—258.) 45. 314. 369. 370. — wenn darauf zu erkennen ist, so soll das Vermögen der Regierungs-Hauptkasse der heimatlichen Provinz des Verurtheilten zugesprochen werden. (W. v. 27. Juni 44. §. 23.) 44. 289. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 34.) 45. 301. — Einziehung des Vermögens durch die Regierung der heimatlichen Provinz des Entwichenen. (ebend. §. 255.) 45. 369. — bei Desertionen in der Rheinprovinz, welche die Ehefrauen der Deserteure thätig befördert haben, nach den dort vor der Publikation der Verord. v. 6. März 21. in Kraft gewesenen Gesetzen. (W. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.
Vernichtung, von verbotenen, konfiszirten ꝛc. Druckschriften, Verfahren rücksichtlich derf. (W. v. 30. Juni 43. §§. 5—13.) 43. 260. 261.
Veröffentlichungen, der städtischen Gemeinde-Verwaltung durch den Druck, Anordnungen für dief. (A. K. O. v. 19. April 44.) 44. 101.
Verordnungen, s. Gesetze, desgl. Polizei-Verordnungen und polizeiliche Verfügungen.
Verpflegungsgelder (Alimente), künftige, bei Vergleichen über solche soll die nach §. 413. Tit. 16. Thl. I. des Allg. L. R. u. §. 6. Nr. 6. Tit. 1. Thl. II. der Allg. G. O. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. b.) 45. 495. — s. auch Alimentationspflicht, desgl. Militairgelder.
Verpflegungskosten (Unterhaltungskosten), für Arme, über deren Betrag ist der Rechtsweg nicht zulässig. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 34.) 43. 13. — für erkrankte arme Reisende, deren Aufbringung und Erstattung. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 29. u. 30.) 43. 12. — für erkrankte Dienstboten, Handwerksgesellen ꝛc. (ebend. §. 32.) 43. 13. — für krankes Gesinde, deren Aufbringung. (Rhein. Gesinde-Ord. v. 19. Aug. 44. §§. 25. u. 26.) 44. 414. — (Neu-Vorpommersche Gesinde-Ord. v. 11. Apr. 45. §§. 78—86.) 45. 399. 400. — deren Erstattung für aufgegriffene Deserteure und ausgetretene Militairpflichtige. (Kart.-Konv. mit Rußland und Polen v. $\frac{20}{8}$. Mai 44. Art. 11. u. 13.) 44. 201. bis 203. — desgl. für verhaftete flüchtige Verbrecher. (ebend. Art. 17.) 44. 207. — (Vertrag mit dem Großh. Luxemburg und Deklaration zu demf. v. 11. März 44. Art. 6. u. §. 5.) 44. 235. 237. — s. auch Alimentationspflicht und Armenpflege; desgl. Unterhalt, nothdürftiger.
Verrath, im Kriege, dessen Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 7. u. 8.) 44. 277. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 87—90.) 45. 310. 311.
Versäumnißkosten, für Zeugen und Parteien bei gerichtlichen Geschäften. (W. v. 29. März 44. §§. 7. bis 11.) 44. 75. 76. — für Zeugen, Parteien ohne Theilnehmungsrechte oder deren Mandatarien in Jagdtheilungssachen. (W. v. 7. März 43. §§. 38. 45. u. 46.) 43. 123. f. 139. 140.

Verschärfung der von der Provinzial-Dienstbehörde gegen Beamte wegen Dienstentlassung gefaßten Beschlüsse, solche kann nur auf die Verweisung der Sache an eine andere Provinzialbehörde durch letztere beschlossen werden. (G. v. 29. März 44. §. 30.) 44. 83. — von Militairstrafen, in wiefern solche stattfinden kann. (V. v. 27. Juni 44. §§. 35—40.) 44. 291. 292. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 74—77.) 45. 308. 309. — desgl. bei Schildwachen, bewaffneten Patrouilleurs, beim Zusammentreffen mehrerer Verbrechen und bei Rückfällen. (Kriegs-Art. 41. 42. 65. 66.) 44. 282. 285. — (V. v. 27 Juni 44. §. 57.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 78—82.) 45. 309.

Verschuldungen, der Bauergüter, s. letztere.

Verschwendung, hat die Dienstentlassung der Beamten im Disziplinarwege zur Folge. (G. v. 29. März 44. §§. 3. 21. u. 22.) 44. 77. 81. — s. auch Schuldenmachen, leichtsinniges.

Verschwiegenheit, über dienstliche Anordnungen, Rüge des Mangels derf. bei Offizieren durch deren Ehrengerichte. (V. v. 20. Juli 43. §. 2. Nr. 1. d.) 44. 300. — s. auch Amtsverbrechen und Dienstvergehen.

Versetzungen, katholischer Kurat-Geistlichen, Austritt derselben aus dem Genusse ihres bisherigen Einkommens bei solchen. (V. v. 3. Juli 43. §. 9.) 43. 291. — s. auch Dienstversetzung.

Versicherungen, auf das Leben eines Dritten, bei der Einwilligung zu solchen soll die bisher nach §. 1973. Tit. 8. Thl. II. des Allg. L. R. vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich sein. (G. v. 11. Juli 45. §. 1. lit. c.) 45. 495.

Versicherungsgesellschaft, Berliner, für Güter- u. Waaren-Transporte zu Lande und Wasser, Statut und Assekuranz-Ordnung derf. (A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216—237. — Bildung derf. mit einem aus Aktien bestehenden Grundkapital von 250,000 Rthlrn., gegen Vertheilung des jährlichen reinen Gewinnes als Dividende. (Art. 4. des Statuts.) 45. 217. — Anlegung eines Reserve-Fonds. (ebend. Art. 6.) 45. 217. — Verfahren bei Auflösung der Gesellschaft. (ebend. Art. 52. 53. 54.) 45. 229. 230. — Preußische National-, zu Stettin, gegen See-, Strom- und Feuersgefahr, deren Errichtung auf Aktien zum Betrage von drei Millionen Thalern. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819. — s. auch Stettiner Stromversicherungs-Gesellschaft; desgl. Rindviehpest.

Versiegelungen, der bei verstorbenen Beamten im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln in amtlicher Verwahrung vorgefundenen Akten und Gelder, so wie der Aufbewahrungs-Lokale für dies., durch die vorgesetzte Dienstbehörde. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 321.

Versorgungs-Ansprüche, zum Civildienste, derselben gehen Offiziere durch Kassation, Entfernung aus dem Offizierstande und Dienstentlassung verlustig. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 41—47.) 45. 303. — erworbene, können nach Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes nicht geltend gemacht werden. (V. v. 27. Juni 44. §. 18.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 38.) 45. 302. — Verlust derf. durch Ausstoßung aus dem Soldatenstande. (ebend. §. 20.) 44. 289. — (und §. 42.) 45. 303.

Verstümmelung (Verunstaltung), körperliche, um dem Militairdienste zu entgehen, deren Bestrafung. (Kriegs-Art. 17. u. 18.) 44. 278. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 113.) 45. 315. — desgl. der Theilnehmer an derf. (Kriegs-Art. 18.) 44. 278. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 114.) 45. 315.

Vertheidigung (Defension), in ehrengerichtlichen Untersuchungen gegen Offiziere. (V. v. 20. Juni 43. §. 31.) 44. 305. — der Angeschuldigten in militairgerichtlichen Untersuchungen, Vorschriften für solche. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §§. 114—121. 200. 219.) 45. 349. 350. 362. 365. — findet im Untersuchungs- und Kontumazialverfahren gegen abwesende Deserteure nicht statt. (ebend. Thl. II. §. 252.) 45. 369. — weitere, findet als Rechtsmittel gegen Erkenntnisse auch in wechselseitigen Injuriensachen wider Personen des Soldatenstandes nicht statt. (ebend. Thl. II. §. 232.) 45. 366.

Vertheidigungsgebühren (Defensionsgebühren), Verpflichtung der Offiziere und obern Militairbeamten zu deren Entrichtung, wenn sie eine Justizperson zum Vertheidiger wählen. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 280.) 45. 373.

Verträge (Kontrakte), zu welchen derf. die bisher vorgeschriebene Mitwirkung der Gerichte nicht mehr erforderlich ist. (G. v. 11. Juli 45.) 45. 495. — deren Aufnahme über Veräußerungen parzellirter Grundstücke. (V. v. 3. Janr. 45. §§. 2—4.) 45. 25. 26. — Zulässigkeit derf. über die Ausschließung oder Beschränkung der Befugniß zur Ablösung der auf Erbpachts-, Zins- oder Erbzins-Grundstücken ruhenden festen Geld- oder Getreideabgaben durch Kapital. (G. v. 31. Janr. 45.) 45. 93. — zwischen Staatsbehörden und Privatpersonen, Stempelverfahren wegen der dazu nicht verwendeten tarifmäßigen Stempel. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 42.) 43. 21. — durch solche kann die Befugniß, auf Theilung eines gemeinschaftlichen Jagddistrikts anzutragen, nicht aufgehoben werden. (V. v. 7. März 43. §. 8.) 43. 110. 126. — s. auch Staatsverträge, desgl. Vergleiche.

Verunreinigungen der Gewässer, s. letz.

Verwaltungsbehörden, Wahrnehmung der auf das Vermögen der Korporationen und öffentlichen Anstalten sich beziehenden Rechte, so wie der dem Staate zustehenden Patronatsrechte, durch dies. in dem Ressort des Revisionskollegiums für Landeskultursachen. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 11.) 45. 21. 22. — Einholung des Gutachtens derf. seitens des letztern über Gegenstände von landespolizeilichem oder staatswirthschaftlichem Interesse. (ebend. §. 12.) 45. 22. — s. auch Oberpräsidenten, Regierungen, Landräthe ꝛc.

Verwaltungsberichte, der Provinzialbehörden, über Handel und Gewerbe, deren Mittheilung durch die Ministerien an den Präsidenten des Handelsamts. (V. v. 7. Juni 44. §. 8.) 44. 150.

Verwaltungschefs, von denf. wird nach wie vor eine strenge Sparsamkeit in allen Verwaltungszweigen erwartet. (A. K. O. v. 22. Novbr. 42.) 42. 308. — entscheiden über die Beschwerden der Staatsbeamten wegen eingeleiteter Pensionirungen, unter Vorbehalt des Rekurses an das Staatsministerium. (V. v. 29. März 44. §. 3.) 44. 91. — rücksichtlich der von des Königs Majestät unmittelbar ernannten Beamten haben sie dergl. Beschwerden zur Berathung des Staatsministeriums zu bringen. (ebend. §. 4.) 44. 91. — Befugniß derf. zur Festsetzung von Ordnungsstrafen gegen alle ihnen sowohl unmittelbar, als mittelbar untergeordneten Beamten. (G. v. 29. März 44. §. 23.) 44. 81. — Befugnisse derselben zu Amtssuspensionen. (ebend. §. 54.) 44. 88. — desgl. zu Entlassung unbrauchbarer und unwürdiger Referendarien und Auskultatoren auf den Antrag der Provinzial-Dienstbehörde. (ebend. §. 60.) 44. 89. — Befugnisse derf. hinsichtlich des Disziplinar-Strafverfahrens gegen Beamte wegen Dienstentlassung. (ebend. §§. 25. bis 34.) 44. 82—84. — können in Disziplinar-Untersuchungen gegen Beamte wegen Dienstentlassung die Entscheidung einer andern, als der kompetenten Provinzialbehörde übertragen. (ebend. §§. 25. 28.) 44. 82. 83. — Bestätigung oder Milderung der von den Provinzial-Dienstbehörden gegen Beamte wegen Dienstentlassung gefaßten Beschlüsse durch dieselben. (ebend. §§. 29. u. 30.) 44. 83. — können die Sache zur anderweitigen Beschlußnahme an eine andere Provinzial-Dienstbehörde verweisen, jedoch nicht mehr als einmal. (ebend. §. 29.) 44. 83. — nur im letztern Fall kann eine Verschärfung des ersten Beschlusses durch letztere stattfinden. (ebend. §. 30.) 44. 83. — deren Antrag ist zur gerichtlichen Untersuchung gegen Mitglieder der Provinzialbehörden und gegen die mit den Räthen der Landeskollegien in gleichem Range stehenden Beamten wegen Amtsverbrechen erforderlich. (G. v. 29. März. 44. §. 5.) 44. 78. — Mittheilung der Erkenntnisse gegen Beamte in der Rheinprovinz wegen Dienstvergehen an dies. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 5—7.) 42. 87. — s. auch Finanzminister, Ministerium des Innern (Minister des Innern) ꝛc.

Verwaltungs-Rückstände, aus dem vormaligen Königreiche Westphalen, Regulirung der Ansprüche rücksichtlich derf. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 13—20.) 43. 82—85.

Verwaltungsverhältnisse, Verfahren bei Entscheidungen von Streitigkeiten über solche in Auseinandersetzungssachen bei den Generalkommissionen, nach §. 36. der V. v. 30. Juni 34. (V. v. 22. Novbr. 44. §. 5.) 45. 20.

Verwandte, Alimentationspflicht derf., siehe diese.

Verweise, als Ordnungsstrafe gegen Beamte, Disziplinarverfahren wegen solcher. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 21. u. 23.) 44. 80. 81. — desgl. gegen Rheinische Advokaten und Anwalte. (V. v. 7. Juni 44. §. 11.) 44. 177.

Veteranen-Sektionen, Entweichungen aus denf. sind nur mit der Strafe der unerlaubten Entfernung zu belegen. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 112.) 45. 315. — ſ. auch Invalide.

Vidimationen, in Anſehung deren Form verbleibt es bei den beſtehenden Geſetzen. (G. v. 11. Juli 45. §. 23.) 45. 491.

Vieh, Beſchränkung des Hütens deſſelben zur Nachtzeit und des Einzelnhütens in der Rheinprovinz. (G. v. 5. Juli 44.) 44. 263. — Strafbeſtimmungen und Schadenerſatz für Übertretungen. (ebend. §§. 5. 7. 8. 10.) 44. 263. 264. — Erlaß von Lokal-Polizeiordnungen für das Einzelnhüten deſſelben. (ebend. §. 10.) 44. 264. — auf fremden Grundſtücken, in Anwendung der V. v. 1. Mai 1803. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 8.) 44. 105. — ſ. auch Rindvieh.

Viehhalter (Viehmäſter), Viehhändler, in mahl- und ſchlachtſteuerpflichtigen Städten, Kontrollirung deren Viehbeſtände und Bedrohung derſ. mit Strafen für Übertretungen der Ortsregulative. (A. K. O. v. 22. Dezbr. 43.) 44. 46.

Viehkaſtrirer, müſſen ſich über die erforderlichen Kenntniſſe und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweiſen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen ſeitens der Miniſterien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verſchuldeter Zurücknahme der denſ. ertheilten Konzeſſion. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Viehmärkte, Anordnungen für dieſ. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) 45. 57. — gegenſeitige Erleichterungen für den Verkehr auf ſolchen zwiſchen den Staaten des Zoll- und Steuervereins. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 7.) 45. 688. — (Übereinkunft (VI.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 4.) 45. 708. — desgl. mit Hannover rückſichtlich der dem Zollvereine beigetretenen Landestheile. (Übereinkunft (II.) v. 16. Oktbr. 45. Art. 9.) 45. 694.

Viehracen, edle, deren Beſchaffung im Allenſteiner Kreiſe durch Vermittelung der in demſ. für Meliorationen errichteten Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 46. u. Allerh. Beſtät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281.

Viehſalz, ſiehe Salz.

Viehſeuchen, Patent v. 2. April 1803. wegen Abwendung derſ., die im §. 14. deſſelben in Beziehung auf den Eintrieb ausländiſchen Rindviehes angeordneten Schutzmaßregeln werden aufgehoben. (A. K. O. v. 15. Novbr. 44.) 45. 18. — Anwendung der Vorſchriften der Verord. v. 27. März 1836. bei dem Eintriebe von Rindvieh der Steppengattung in die öſtlichen Provinzen der Monarchie, ſowie im Falle des Ausbruchs der Rindviehſeuche in einem Nachbarſtaate. (ebend.) 45. 18. — ſ. auch Rindviehpeſt, Verſicherungen gegen ſolche.

Viehtränken, allgemeine Benutzung der Privatflüſſe zu denſ., wo öffentliche Plätze oder Wege das Ufer derſ. bilden. (G. v. 28. Febr. 43. §. 2.) 43. 41.

Viſitationen, zeitweiſe, der Einrichtungen approbirter Medizinalperſonen zur Bereitung und Dispenſation homöopathiſcher Arzeneien, durch die Medizinalpolizeibehörde. (Regl. v. 20. Juni 43. §. 4.) 43. 306.

Vitalkag, perſönliche Abgabe der Gemeindeglieder an die Geiſtlichen in Weſtpreußen, deſſen Entrichtung. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 59—61.) 44. 109.

Volksaufläufe (Aufruhr, Tumulte), die dagegen ergangenen landrechtlichen Strafbeſtimmungen und die V. v. 17. Aug. 1835. und 30. Septbr. 1836. kommen in der Rheinprovinz auch ferner unverändert zur Anwendung. (V. v. 18. Febr. 42. §§. 1. u. 3.) 42. 86. — (Zuſammenläufe, nächtliche Schwärmereien und Beunruhigungen der Einwohner eines Orts), deren Unterſuchung und Beſtrafung nach den dort vor Publikation der V. v. 6. März 1821. in Kraft geweſenen Geſetzen. (ebend. §. 2.) 42. 86. — zu deren Stillung kommandirtes Militair eingeſchritten iſt, Feſtſtellung des Thatbeſtandes bei ſolchen durch die amtliche Darſtellung des kommandirten Befehlshabers. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §. 36. derſ.) 45. 347. 386. 387. — Mitwirkung der Polizeibehörde bei dieſer Darſtellung. (ebend. §. 36.) 45. 387.

Volksfeste, seither weder üblich noch verstattet, dürfen, in Anwendung des Bundesbeschlusses v. 5. Juli 32., auch in den Provinzen Preußen und Posen nicht ohne Genehmigung der kompetenten Behörde stattfinden. (B. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f.

Volksschriften, in dens. darf die Erörterung von Zweifeln über die christliche Religion, sowie über die biblischen Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- oder positiven Glaubenswahrheiten nicht gestattet werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 28.

Volksversammlungen, seither weder üblich noch verstattet, dürfen, in Anwendung des Bundesbeschlusses v. 5. Juli 32., auch in den Provinzen Preußen und Posen nicht ohne Genehmigung der kompetenten Behörde stattfinden. (B. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f.

Volkszählung, siehe Bevölkerung.

Volljährigkeit, siehe Majorennität.

Vollmachten, zur Erhebung von Sachen und Geldern bei Gericht, solche können fortan auch von einem Notar aufgenommen werden. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. b.) 45. 495. — hiernach wird der §. 116. Tit. 13. Thl. I. des A. L. R. aufgehoben. (ebend.) 45. 495. — Spezial-, für den Vorstand von Aktiengesellschaften zur Vertretung ders. bei gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 21.) 43. 345.

Vorfluth, Anordnungen rücksichtlich ders. bei Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 1. 7.) 43. 41. 42.

Vorkauf (Aufkauf), Nichtgestattung desselben an Markttagen vor den Thoren und außerhalb des Marktverkehrs in Beziehung auf die zu letzterem gehörigen Gegenstände. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 80. 81. 86.) 45. 56. 57.

Vorkaufsrecht (Einstandsrecht), des alten, in der Oberlausitz ansässigen Adels auf die, an Kommunen oder an Personen bürgerlichen Standes verkauften Lehn- und Rittergüter, dessen Aufhebung. (A. K. O. v. 13. Novbr. 44.) 44. 676. — für Erbverpächter binnen zwei Monaten. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 13.) 44. 105.

Vorladungen, in Disziplinar-Untersuchungen gegen Beamte wegen Dienstentlassung, Verfahren bei solchen. (G. v. 29. März 44. §. 27.) 44. 82. — in Eheprozessen vor den Ehegerichten. (B. v. 28. Juni 44. §§. 21—25.) 44. 187. — desgl. der Zeugen in solchen. (ebend. §. 36.) 44. 189. — in Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozessen, in Beziehung auf Pfand- und Hypothekengläubiger. (B. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 6. 7.

Vormundschaften, Personal-, für Unmündige oder ihnen gleich zu achtende Personen, deren gegenseitige Bestellung nach der mit Braunschweig getroffenen Übereinkunft. (Minist.-Erkl. v. $\frac{4}{5}$ Dezbr. und deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 3. f.

Vormundschaftssachen, Übereinkommen mit Österreich wegen gegenseitiger kostenfreier Erledigung gerichtlicher Requisitionen in dens. rücksichtlich der dabei betheiligten unvermögenden Personen. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455.

Vorpommern, Neu-, siehe Pommern.

Vorspannpferde, für das Militair, deren Gestellung auch zum Reiten. (B. v. 10. Mai 44.) 44. 147.

Vorvieh der Schäfer und Schäferknechte, siehe Schäfereigerechtigkeit.

Vorzugsrecht, der betreffenden fremden Regierung bei dem Verkaufe der wegen Betriebs des Negersklavenhandels aufgebrachten und konfiszirten Preuß. Kauffahrteischiffe. (Vertrag v. 20. Dezbr. 41. Art. 12.) 44. 382.

W.

Waagegelder (Waagegebühren), deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — in den Handels- und Umlageplätzen an der Ems, deren Entrichtung. (Vertrag mit

Waagegelder, (Waagegebühren), (Forts.)
Hannover v. 13. März 43. Art. 36.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über dies. (ebend. Art. 40.) 43. 243.

Waaren, Entrichtung der Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben von dens. in den Jahren 1843. 1844. und 1845. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 251—298. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Posit. 20. 21. d. 25. b. u. 27. c.) für einige Waaren-Artikel vorgeschriebenen Eingangszollsätze. (A. K. O. v. 18. Oktbr. 42.) 42. 298. — Entrichtung der Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben v. dens. in den Jahren 1846. 1847. und 1848. (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 605—654. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Posit. 20. 21. d. 25. b. u. 27. d.) für einige Waarenartikel vorgeschriebenen Eingangszollsätze. (A. K. O. v. 10. Oktbr. 45.) 45. 655. — deren Versicherung gegen See-, Strom- und Feuergefahr bei der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin. (A. K. O. v. 31. Oktbr. 45. nebst Statut v. 5. April 45.) 45. 789—819. — desgl. bei der Berliner für Transporte zu Lande und zu Wasser. (A. K. O. v. 7. März 45. nebst Statut und Assekuranz-Ord.) 45. 215—237. — s. auch Stettiner Stromversicherungs-Gesellschaft.

Waarenaufkauf, behufs des Wiederverkaufs, im Umherreisen, rücksichtlich der Befugniß der Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten zu solchen, behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 60.) 45. 53. — es soll jedoch diese Befugniß nirgends mehr davon abhängig sein, daß der Gewerbetreibende oder der Gehülfe einer der christlichen Kirchen angehört. (ebend. §. 60.) 45. 53. — Beschränkungen rücksichtlich des Verkehrs der darauf umherreisenden Personen. (A.K. O. v. 8. Dezbr. 43.) 44. 15. — Strafen für Übertretungen. (ebend. §. 3.) 44. 15. f. — s. auch Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Waaren-Begleitscheine, Gebühren-Entrichtung für dieselben. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650.

Waarenbestellungen, Suchen von solchen, Beschränkungen rücksichtlich des Verkehrs der darauf umherreisenden Personen. (A. K. O. v. 8. Dezbr. 43.) 44. 15. — nur Proben oder Muster, nicht aber Waaren, dürfen dabei mitgeführt werden. (ebend. §. 2.) 44. 15. — Strafen und Waaren-Konfiskation für Übertretungen. (ebend. §. 3.) 44. 15. f. — rücksichtlich der Befugniß der Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten, solche im Umherreisen selbst, oder durch Gehülfen zu suchen, behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 60.) 45. 53. — es soll jedoch diese Befugniß nirgends mehr davon abhängig sein, daß der Gewerbetreibende oder der Gehülfe einer der christlichen Kirchen angehört. (ebend. §. 60.) 45. 53.

Waarenbezeichnungen, Übereinkunft mit Baiern zum gegenseitigen Schutze derselben und gegen deren fälschlichen Gebrauch, nach den Bestimmungen der §§. 1. u. 2. des diesfeitigen Gesetzes vom 4. Juli 40. (Minist.-Erkl. v. 24. Juli und Bekanntm. v. 27. August 43.) 43. 309. — desgl. mit Braunschweig. (Minist.-Erkl. v. 15. und Bekanntm. v. 27. August 43.) 43. 320. — desgl. mit den Fürstenthümern Reuß-Plauen, jüngerer Linie. (Minist.-Erkl. v. 5. Oktbr. und Bekanntmachung vom 8. Novbr. 42.) 42. 311. — desgl. mit dem Königreiche Sachsen. (v. 12. Febr. 41.) 41. 44.

Waaren-Deklarationen, in Beziehung auf Abgaben-Entrichtung, Anordnungen für deren Anfertigung. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 296. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 651—653.

Waaren-Transporte, zu Lande und Wasser, Statut und Assekuranz-Ordnung der Berliner Versicherungsgesellschaft für solche. (A. K. O. v. 7. März 45.) 45. 216—237. — s. auch Stettiner Stromversicherungs-Gesellschaft.

Waaren-Verschluß, (Verbleien), Gebühren-Entrichtung für dens. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 650. — s. auch Zettelgelder.

Wachen, Bestrafung der unerlaubten Entfernung von denselben. (Kriegs-Art. 40.) 44. 281. — (Militair-Ektaf-G. Thl. I. §. 161.) 45. 323. — Bestrafung sonstiger von denselben begangener Verbrechen. (ebend. Art. 41. u. 42.) 44. 282. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 57. 58.) 44. 295. — (Militair-

Wachen, (Forts.)
litair-Straf-G. Thl. I. §. 159.) 45. 323. — Strafbarkeit der von den Befehlshabern derselben begangenen Verbrechen. (Kriegs-Art. 40. 42.) 44. 281. 282. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 158. 160.) 45. 323. — Bestrafung derselben für den Mißbrauch ihrer Militairdienstgewalt. (Kriegs-Art. 30—33.) 44. 280. — (B. v. 27. Juni 44. §. 56.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 188.) 45. 327. f. — militairische jeder Art, Bestrafung deren Beleidigung sowie des Ungehorsams oder der Widersetzlichkeit gegen dieselben im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 27.) 44. 279. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 134.) 45. 318.

Wachsbleichen,
Wachstuchfabriken, } zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letztern. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Waffen, Befugniß zu deren Gebrauch seitens der von Königl. Forstbeamten zu ihrer Unterstützung und zur Verstärkung des Forst- und Jagdschutzes angenommenen und vereideten Korpsjäger. (A. K. O. vom 19. Febr. 42.) 42. 111. — in den Untersuchungen gegen Grenzaufsichtsbeamte, Forst- und Jagdbeamte, wegen Mißbrauchs derselben, verbleibt es bei dem durch die Gesetze vom 28. Juni 34. und 31. März 37. vorgeschriebenen Verfahren. (G. v. 29. März 44. §. 8.) 44. 78. — Bestrafung des Verbringens und der Veräußerung derselben im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 36. und 37.) 44. 281. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 154. 155.) 45. 322. — Strafen für die unvorsichtige Handhabung derf., durch welche Jemand verletzt oder getödtet worden. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 109.) 45. 328. — strenge Bestrafung versuchter Angriffe mit denselben gegen Militairvorgesetzte. (Kriegs-Artikel 25.) 44. 279. — (Militair-Straf-G. Thl. I. §§. 128. 129.) 45. 317. 318.

Waffenschmiede, Befugniß und Befähigung derselben zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Wagen, s. Fuhrwerke.

Wagenmiethe, s. Reisekosten.

Wäger, deren Geschäfte dürfen nur von den als solche konzessionirten Personen betrieben werden. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 52.) 45. 51. — Befähigung, Zahl und Betrieb derf. nach bisherigen oder noch zu erlassenden Vorschriften. (ebend. §. 53.) 45. 51. — Stellvertretung für dies. (ebend. §. 63.) 45. 53. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der denf. ertheilten Konzession. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — Taxen für deren Betrieb. (ebend. §. 93.) 45. 58.

Wahlen, ständische, s. letzt.

Waisen, verstorbener Innungsgenossen, Fürsorge für dieselben seitens der Innungen. (Gew.-Ord. vom 17. Janr. 45. §. 104.) 45. 60. f. — im Dienste verstorbener Militairpersonen, hülfsbedürftige, Fürsorge für dieselben seitens des Landarmenverbandes. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 23.) 43. 11. — s. auch Kinder, desgl. Unterstützungsfonds.

Waldeck, Fürstenthum, Vertrag mit demselben über den Anschluß des Fürstenthums Pyrmont an den Zollverein. (v. 11. Dezbr. 41.) 41. 393—400. — Beitritt eben desselben zum Zollkartel und zu der Übereinkunft v. 1. Novbr. 1837. gegen den Schleichhandel und gegen Defraudation der innern Verbrauchs-Abgaben. (Vertrag v. 11. Dezbr. 41. Art. 10.) 41. 398. — (Übereinkunft [A.] v. 17. Dezember 41.) 41. 416. — desgl. Beitritt eben desselben zu der allgemeinen Münzkonvention mit dem Vierzehn-Thalerfuße. (Vertrag v. 11. Dezbr. 41. Art. 9.) 41. 397. — desgl. zu der Übereinkunft v. 8. Mai 41. wegen Besteuerung des Runkelrübenzuckers. (Vertrag v. 11. Dezbr. 41. Art. 8.) 41. 396. — Vertrag desselben mit Preußen, wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse und wegen des Salzdebits im Fürstenthum Pyrmont. (v. 11. Dezbr. 41.) 41. 400—403.

Wald-

Waldfrevel, Verfahren in Untersuchungen wegen derf. bei Civil-Einreden, im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln. (G. v. 31. Jan. 45.) 45. 95. — ſ. auch Forſtfrevel.

Waldhütung, in Weſtpreußen, nach den Beſtimmungen der Forſtordn. vom 8. Oktbr. 1805. (Weſtpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 14.) 44. 106.

Waldprodukte, (Forſtprodukte), Gebühren und reſp. Reiſekoſten der Rheiniſchen Gerichtsſchreiber und Gerichtsvollzieher in Unterſuchungen wegen Entwendungen derſelben. (A. K. O. vom 10. Dezbr. 40.) 41. 14.

Waldſtreu, Anordnungen über die Ausübung der Berechtigung, ſolche in dem Walde eines Andern einzuſammeln. (B. v. 5. März 43.) 43. 105—108. — koſtenfreie Ausfertigung von Legitimationszetteln für dieſ. (ebend. §. 3.) 43. 105. — alleiniger Verbrauch derſelben zum Unterſtreuen unter das Vieh und Verbot des Verkaufs oder der Überlaſſung an Andere. (ebend. §. 6.) 43. 106. — Unterſuchung und Beſtrafung der rückſichtlich derſ. begangenen Kontraventionen. (ebend. §§. 7—12.) 43. 106—108. — die Geldſtrafen fallen dem Waldeigenthümer anheim. (ebend. §. 7.) 43. 107.

Waldungen, deren Verwaltung in den Landgemeinden der Provinz Weſtphalen, nach der Verordn. vom 24. Dezbr. 1816. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41. §. 96.) 41. 315. — Staats-Waldungen in der Rheinprovinz, fernere Befreiung derſelben von den nach dem Grundſteuerfuße vertheilten Gemeindelaſten. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 31.) 45. 530. — dagegen bleibt das Regulativ v. 17. November 41. wegen Heranziehung derſelben zum Wegebau fortbeſtehen. (ebend. §. 31.) 45. 530. — Gemeinde-Waldungen in der Rheinprovinz, Verwaltung derſelben nach der V. v. 24. Dezbr. 16. und den in Gemäßheit derſelben erlaſſenen oder noch zu erlaſſenden Reglements. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45. §. 99.) 45. 548. — ſ. auch Forſten, Königl., desgl. Holzdiebſtahl.

Walken, in wiefern das zum Betriebe derſ. benutzte Waſſer keinem Fluſſe zugeleitet werden darf. (G. v. 28. Febr. 43. §. 3.) 43. 41. f.

Walkenried, Stiftsamt, ſ. Braunſchweig, Herzogthum.

Wanderbücher, durch nicht erfolgte Rückkehr binnen zehn Jahren nach Ablauf der in erſtern beſtimmten Friſt geht die Eigenſchaft als Preuße verloren. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 15. u. 23.) 43. 17. 18.

Wandern, der Geſellen und Gewerbegehülfen, zu ſolchem findet eine Verpflichtung nicht Statt. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 143.) 45. 68. — ſolches darf durch Ortsſtatuten nicht eingeführt werden. (ebend. §. 170. Nr. 9. c.) 45. 74. — auch haben wandernde Geſellen und Gehülfen auf beſondere Unterſtützung von Seiten der Gewerbsgenoſſen keinen Anſpruch. (ebend. §. 143.) 45. 68.

Wanſen, Stadt, in Schleſien, Aufhebung der im Jurisdiktionsbezirke des dortigen Gerichts geltenden beſondern Rechte, und Anwendung der Vorſchriften des A. L. R. in Stelle derſelben. (G. v. 30. Juni u. B. v. 25. Oktbr. 41.) 41. 127. 291.

Warnungen, als Ordnungsſtrafe gegen Beamte, Disziplinarverfahren wegen ſolcher. (G. v. 29. März 44. §§. 15. 21. u. 23.) 44. 80. 81. — desgl. gegen Rheiniſche Advokaten und Anwalte. (B. v. 7. Juni 44. §. 11.) 44. 177. — auf ſolche können die Ehrengerichte gegen Offiziere erkennen. (B. v. 20. Juli 43. §. 4. a.) 44. 300. — Abfaſſung des darauf gerichteten Erkenntniſſes. (ebendaſ. §. 49.) 44. 308.

Warnungstafeln, öffentliche, Unterſuchung und Beſtrafung deren Beſchädignng in der Rheinprovinz. (B. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Warſchauiſche Regierung, vormalige herzogliche, Präkluſivfriſt von 6 Monaten zur Liquidirung verſchiedener aus der Staatsanleihe derſ. vom Jahre 1808. herrührender, auf den provinziellen Staatsſchulden-Etats der Regierungen zu Bromberg und Poſen ſtehender Forderungen. (A. K. O. v. 27. Juni 45.) 45. 470.

Wäſche, gebrauchte, ſ. Tröbler.

Waſſer, zum Betriebe von Färbereien, Gerbereien, Walken und ähnlichen Anlagen benutzt, in wie fern ſolches keinem Fluſſe zugeleitet werden darf. (G. v. 28. Febr. 43. §. 3.) 43. 41. f.

Waſſerbauten, in Strömen, Flüſſen und Seen, deren ſorgfältige Schonung bei dem Betriebe der Fiſcherei. (Fiſcherei-Ordd. v. 7. März 45. §. 25. u. §. 27.) 45. 112. 119.

Wasser-Heilanstalten, deren Errichtung und Verwaltung. (A. K. O. v. 21. Juli nebst Reglement v. 15. Juni 42.) 42. 243. — die Regierungen ertheilen für solche die Erlaubniß. (ebendas. §. 1.) 42. 243. — Beaufsichtigung derf. durch die Medizinal-Polizeibehörden. (ebendas. §. 2.) 42. 244. — Aufnahme, Behandlung und Kontrolle der Kranken in denf. (ebendas. §§. 2—5.) 42. 244. — Untersuchung und Bestrafung der Kontraventionen rücksichtlich derf. (ebendas. §§. 6—9.) 42. 244. — Schließung derf. und Entziehung der Konzession für dief. (§§. 6—9.) 42. 244.

Wasserläufe, Wasserleitungen, } siehe Be- und Entwässerungsanlagen und Flüsse.

Wassermühlen, (Wassertriebwerke), deren Anlegung und Benutzung an Privatflüssen. (G. v. 28. Febr. 43. §§. 1. 16. 17. 23. 25. ff. 36. 37. f.) 43. 41. 44—46. 48. f. — f. ferner Mühlenanlagen.

Wasserschöpfen, allgemeine Benutzung der Privatflüsse zu demf., wo öffentliche Plätze oder Wege das Ufer derf. bilden. (G. v. 28. Febr. 43. §. 2.) 43. 41.

Wasser-Stauwerke, siehe Vorfluth, Wassermühlen und Bewässerungsanlagen.

Wasserstraßen zwischen der Oder und Spree, Anordnungen über die Breite und Länge der Schiffsgefäße und Flöße auf denf. (Regulativ v. 8. u. A. K. O. v. 21. Novbr. 45.) 45. 785—788. — Strafen für deren Übertretung. (§. 13. des Regulativs.) 45. 788.

Wassertransport-Versicherungsgesellschaft, f. Versicherungsgesellschaft ꝛc.

Wechsel, deren Präsentation und Einlösung auf Breslauer Messen oder Märkten, u. veränderte Fassung der §§. 865. u. 967. Thl. II. Tit. 8. des A. L. R., rücksichtlich derf. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 40.) 41. 15.

Wechselordnung, Danziger, v. 8. März 1701., Ermäßigung der darnach zulässigen Respittage auf drei. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 92.

Wechselproteste, in Ansehung deren Form verbleibt es bei den bestehenden Gesetzen. (G. v. 11. Juli 45. §. 23.) 45. 491. — bei trockenen Wechseln, können fortan auch von einem Notar aufgenommen werden. (G. v. 11. Juli 45. §. 2. lit. a.) 45. 495.

Wechselprozeß, Zulässigkeit desselb. gegen Aktiengesellschaften. (G. v. 9. Novbr. 43. §. 9.) 43. 343. — die Exekution findet jedoch nur in das Vermögen der Gesellschaft statt. (ebendas.) 43. 343.

Wechselrecht, dessen Handhabung im gegenseitigen Verkehr mit Braunschweig. (Minist.-Erkl. vom $\frac{4}{5}$. Dezember u. deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 1. 8. 13. f.

Wege, in Westpreußen, deren Anlegung und Unterhaltung nach den Bestimmungen des dortigen Provinzialrechts. (v. 19. April 44. §. 68.) 44. 109. — mit Beibehaltung des Wegereglements v. 4. Mai 1796. (ebend. §. 68.) 44. 109. — öffentliche, durch Staatswaldungen führend oder dieselben begrenzend, deren Unterhaltung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (Regulativ v. 17. November 41.) 41. 405.

Wegebau in der Rheinprovinz, wegen Heranziehung der Staatswaldungen zu demf. verbleibt es bei dem Regulativ v. 17. Novbr. 41. (Gem.-Ord. v. 23. Juli 45. §. 31.) 45. 530.

Wegegelder, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (W. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (W. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — f. auch Reisekosten.

Weichsel-Brücke und Fähre, bei Dirschau, Abgabe für deren Benutzung. (A. K. O. u. Tarif v. 6. März 41.) 41. 45—48.

Weihnachtsmärkte, Anordnungen für dieselben. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 85.) 45. 57.

Weine, Bestellungen auf solche können auch ferner bei andern Personen, als Gewerbetreibenden, gesucht werden. (A. K. O. v. 8. Dezbr. 43. §. 1.) 44. 15. — aus dem Zollvereine, Eingangsabgabe für dief. in Belgien. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 22.) 44. 592. — f. auch Zolltarif.

Weinkauf, f. Laudemien.

Weinschank, f. Getränke und Schankwirthschaften.

Wenceslausisches Kirchenrecht vom Jahre 1416., im Jurisdiktionsbezirke des Land- und Stadtgerichts zu Brieg geltend, wird außer Kraft gesetzt. (G. v. 30. Juni 41.) 41. 127. — desgl. in den Städten Ohlau, Zobten, Wansen und Strehlen. (V. v. 25. Oktbr. 41.) 41. 291. — desgl. im Jurisdiktionsbezirke des Stadtgerichts in Breslau. (G. v. 11. Mai 39.) s. Jahrg. 1839. S. 166.

Wenden, wegen der bei gerichtlichen Verhandlungen mit denf. zu beobachtenden Formen. (G. v. 11. Mai 43.) 43. 183. — Deklaration des §. 422. des Anhanges zur A. G. O. rücksichtlich der Aufnahme deren Testamente und Kodizille. (ebendas. §. 1.) 43. 183.

Werbungen, für fremde Mächte, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Werftgelder, auf der Emsschifffahrt, deren Entrichtung. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 36.) 43. 242. — Entscheidung von Streitigkeiten über solche. (ebendas. §. 40.) 43. 243.

Werkmeister, in Fabriken, s. letz.

Werkzeuge, zum Betriebe stehender Gewerbe erforderlich, deren eigene Verfertigung oder Ankauf. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 59.) 45. 52. — neue, für die Fabrikation und den Gewerbebetrieb, Rechte der darauf Patentirten. (Übereinkunft der zollvereinten Staaten v. 21. Septbr. 42. Art. III. u. IV. und Minist.-Bekanntm. v. 29. Juni 43.) 43. 266.

Werth, der streitigen Gegenstände in Civilprozessen, Ermittelung und Feststellung desselben nach dem Kapitalsbetrage, den rückständigen Nutzungen, Zinsen und Früchten. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 297. ff. — außerordentlicher, auf solchen ist bei der Abschätzung nur dann Rücksicht zu nehmen, wenn derf. Gegenstand des Streites ist. (ebendas. §. 7. Nr. 3.) 43. 299.

Werthermittelungen (Werthabschätzungen), bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener Berechtigungen. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 7—10.) 45. 80. 81. — s. auch Taxatoren.

Werthstempel, siehe Stempel.

Wesel, Stadt, Ermäßigung des Brück- und Fährgeldes bei dem dortigen Übergange über den Rhein. (A. K. O. v. 7. April 43.) 43. 176. — s. auch Lippe-Brücke.

Weserdistrikt, s. Braunschweig, Landestheile.

Westphalen, ehemaliges Königreich, Vertrag mit Hannover, Kurhessen u. Braunschweig u. Lüneburg, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse desselben betreffend. (v. 29. Juli 42.) 43. 78—90.
I. Allgemeine Bestimmungen. (Art. 1—5.) 43. 79. 80.
II. Ansprüche dritter Personen gegen dasselbe. (Art. 6—20.) 43. 80—85.
A. Bestimmungen über die Schulden und Verbindlichkeiten, welche vor Errichtung desselben entstanden sind. (Art. 6—12.) 43. 80—82.
B. desgl. über die von demselben kontrahirten Schulden und Verbindlichkeiten. (Art. 13—20.) 43. 82—85.
III. Ansprüche der kontrahirenden Staaten gegen einander. (Art. 21—35.) 43. 85—89.
IV. Schlußbestimmungen. — Aufbewahrung und Benutzung der Westphälischen Centralakten, Ratifikationen obigen Vertrages und Auswechselung derf. (Art. 36. 37.) 43. 89.

Ausführung des obigen Vertrages von Seiten Preußens. (A. K. O. v. 3. März 43.) 43. 77. — Auszahlung der Zinsrückstände von den bereits in Preußische Staatsschuldscheine umgeschriebenen Westphälischen Reichsobligationen. (ebendas. §. 1.) 43. 77. — Ausführung der (Art. 20. obigen Vertrages) getroffenen Verabredungen wegen der Ansprüche an die Besitzungen des ehemal. deutschen und Johanniterordens. (ebendas. §. 2.) 43. 77. — Ausschließung der zur Abtragung von Kriegskontributionen ausgeschriebenen Westphälischen Zwangsanleihen mit den dazu gehörigen Zinsansprüchen von der Anerkennung. (ebendas. §. 3.) 43. 77. — letzte dreimonatliche Präklusivfrist für die Liquidation der noch auf Preußische Staatskassen zu übernehmenden Ansprüche an dasselbe. (A. K. O. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 596. — Gesetz über die den Grundbesitz betreffenden Rechtsverhältnisse und über die Realberechtigungen in den zu dems. gehörig gewesenen Landestheilen, v. 21. April 45., Abänderung der §§. 4. 5. 6. 44. u. 46. desselben hinsichtlich der an die Stelle der Naturaldienste getretenen Dienstgelder und anderer

Westphalen, ehemaliges Königreich, (Forts.)
derer Leistungen in der Altmark. (B. v. 23. Juli 45.) 45. 518. 519. — desgl. in den zu dems. gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg. (B. v. 23. Juli 45.) 45. 520—522. — Ausdehnung der letztern Verord. auch auf die übrigen vormals Westphälisch gewesenen Theile der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark. (B. v. 11. Dezbr. 45.) 45. 832. — s. auch Kriegs-Kontribution der Kreise Arendsee, Salzwedel und Seehausen.

Westphalen, Herzogthum, Rechtsbeständigkeit der von Stadt- u. Landgemeinden in dems. bis zum Schlusse des Jahres 1839. durch die Vertreter derselben abgeschlossenen Rechtsgeschäfte. (A. K. O. v. 30. Mai 41.) 41. 120. — desgl. derjenigen seit dem 1. Janr. 40. und bis zur neuen Einrichtung der dortigen Gemeindeverfassung. (A. K. O. v. 14. Juli 43.) 43. 293. — Präklusiv-Termin für die Anmeldungen der Ansprüche der Realberechtigten nach §§. 20. u. 21. der Verord. v. 31. März 34. wegen Einrichtung des Hypothekenwesens in dems. (Verord. v. 22. März 44.) 44. 71. — Verfahren bei Berichtigung des Besitztitels rücksichtlich jener Realansprüche. (ebend. §. 3.) 44. 72. — Einrichtung des Berghypothekenwesens in dems. (B. v. 28. Febr. 45.) 45. 100—107.

Westphalen, Provinz, Bildung eines Ausschusses der Provinzial-Stände ders. (B. v. 21. Juni 42.) 42. 233—237. — Landgemeinde-Ord. für dies. (v. 31. Oktbr. 41.) 41. 297—321. — die über das Kommunalwesen in den verschiedenen Landestheilen ders. seither bestandenen fremdherrlichen und Großherzoglich Hessischen Gesetze und Verordnungen werden außer Kraft gesetzt. (Landgem.-Ord. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 297. — Befugnisse der Kreisstände in ders., Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (B. v. 25. März 41.) 41. 62. — Unterhaltung der durch Staatswaldungen führenden oder dieselben begrenzenden Wege. (Regulativ v. 17. Novbr. 41.) 41. 405. — Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten ders., in welchen die revidirte Städte-Ord. bis jetzt nicht eingeführt ist. (B. v. 31. Oktbr. 41.) 41. 322. — Subhastation von Realberechtigungen in ders. (B. v. 10. April 41.) 41. 76—78. — Ausführung der neuen Landgemeinde-Ordnung und der Gemeinde-Verfassung für diejenigen Städte, in welchen die revidirte Städte-Ord. bis jetzt nicht eingeführt ist, und Bekanntmachung des dafür in den einzelnen Orten eingetretenen Zeitpunkts durch das Amtsblatt. (A. K. O. v. 13. Juni 42.) 42. 209. — Gestattung des Verkaufs der Früchte auf dem Halm und des künftigen Zuwachses in derselben, unter Nichtanwendung der Verbotsbestimmungen des §. 12. Tit. 7. Thl. II. u. des §. 594. Tit. 11. Thl. I. des Allg. L. R. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 200. — Anordnungen für die periodischen Revisionen des Grundsteuer-Katasters in ders. (Verord. v. 14. Oktbr. 44.) 44. 596—600. — Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in ders. (B. v. 7. März 43.) 43. 109—114. — Ausführungsordnung für dies. (v. 7. März 43.) 43. 115—124. — Vertretung der vormals unmittelbaren Deutschen Reichsstände bei den nach den Verordnungen v. 7. März 1843. in ders. stattfindenden Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte. (A. K. O. v. 14. Septbr. 44.) 44. 705. — Anordnungen für die neuen Ansiedelungen in ders. (B. v. 11. Juli 45.) 45. 496—498. — Erhebung von Eintritts- oder Einzugsgeldern in deren mit der revidirten Städteordnung v. 17. März 1831. beliehenen Städten. (G. v. 24. Janr. 45.) 45. 39. — nachträgliche Allerhöchste Genehmigung der observanzmäßig stattgefundenen Erhebung von Einzugs- und Bürgergeldern in den früher zu Frankreich und dem Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheilen ders. vor Einführung der revidirten Städteordnung v. 17. März 31. und der Landgemeinde-Ord. v. 31. Oktbr. 41. (A. K. O. v. 14. Febr. 45.) 45. 215. — für die Zeit nach Einführung der beiden letzteren bleiben rücksichtlich jener Abgaben die Bestimmungen dieser Gesetze maßgebend. (ebend.) 45. 215. — Exekutions-Ordnung für die Beitreibung der direkten u. indirekten Steuern und anderer öffentlicher Abgaben und Gefälle in ders. (v. 30. Juni 45.) 45. 444—458. — einige Ergänzungen und Abänderungen des Feuersozietäts-Reglements für dies. v. 5. Jan. 1836. (B. v. 10. Febr. 43.) 43. 93—95. — Abänderung des §. 109. des ebengedachten Feuersozietäts-Reglements in Beziehung auf die Wahl und Ernennung von Schiedsrichtern. (A. K. O. v. 7. Novbr. 45.) 45. 726. — Einführung eines gleichen Haspelmaßes für Handgespinnst aus Flachs

Westphalen, Provinz, (Forts.)
Flachs in derf. (V. v. 14. Juli 43.) 43. 303. — siehe auch Chausseepolizei-Übertretungen, desgl. Hessen, Großherzogthum.
Westphälische Landestheile, siehe Westphalen, desgl. Provinz Sachsen, Herzogthum Magdeburg und Altmark.
Westpreußen, Provinz, Provinzialrecht für dies. nebst Publikationspatent (v. 19. April 44.) 44. 103—110. — s. auch Provinzialrecht. — mit Inbegriff des Ermelandes und des Netzdistrikts, zum Schutz derf. gegen fiskalische Ansprüche, ist das Jahr 1797. als Normaljahr festgesetzt. (V. v. 18. Dezbr. 1798. u. 24. Nov. 1843.) 44. 12—14. — (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §. 5.) 44. 105. — Verrechnung des Reinertrages bäuerlicher und solcher Grundstücke in derf., deren Besitzer im Stande der Landgemeinden vertreten werden, bei der Aufnahme aller Erbtheilungstaxen von solchen. (V. v. 22. März 44.) 44. 70.
Westpreußische Pfandbriefe, s. letz.
Wetzlar, Stadt, in solcher verbleibt es bei der derselben bereits verliehenen revidirten Städte-Ordnung, mithin ohne Anwendung der Gemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz in derf. (Gemeinde-Ord. v. 23. Juli 45.) 45. 523.
Widerruf, auf solchen angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (Ges. v. 29. März 44. §. 58.) 44. 89.
Widersetzung (Widersetzlichkeit), thätliche, gegen die Obrigkeit in deren Amtsführung, deren Untersuchung und Bestrafung in der Rheinprovinz, nach den vor der Publikation der Verordn. v. 6. März 21. dort in Kraft gewesenen Gesetzen. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86. — gegen Vorgesetzte, militairische Wachen oder gegen Landgendarmen, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 24—29.) 44. 279. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 55.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 125—129. 134.) 45. 317. 318.
Widerspenstigkeit, beharrliche, seitens der Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter, deren Bestrafung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 184.) 45. 77.
Wiederinkurssetzen öffentlicher Papiere, s. letz.
Wiederkaufsberechtigte, deren Zuziehung bedarf es bei der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nicht. (V. v. 7. März 43. §. 7.) 43. 110. 126. — Rechte derf. wegen Verwendung des Ablösungskapitals für die gewährte Jagdentschädigungsrente. (ebendas. §. 27.) 43. 113. 129. — Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Entschädigungsverfahren wegen aufgehobener oder für ablösbar erklärter Berechtigungen. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 6. 39. 40.) 45. 80. 87. 88.
Wieland, Christoph, Martin, Privilegium für dessen hinterlassene Werke gegen den Nachdruck. (Bundestags-Beschluß v. 11. Febr. u. Publikations-Patent v. 1. Juni 41.) 41. 125.
Wiener Schlußakte, über die weitere Ausbildung und Befestigung des deutschen Bundes, v. 15. Mai 1820., siehe Bundesakte.
Wiesen, in wie fern das Einkarren und Einschwemmen von Sand und Erde in Flüsse, zur Anlage jener (dem sogenannten Wiesenbrechen) gestattet ist. (G. v. 28. Febr. 43. §. 5.) 43. 42. — siehe auch Bewässerungsanlagen.
Wildpret, Strafe für das Tödten oder Einfangen desselben während der vorgeschriebenen Schonzeit seitens der zur Jagd sonst berechtigten Personen. (V. v. 9. Dezbr. 42.) 43. 2. s. — Ergänzung dieser Verordnung mit der Strafbestimmung wegen Tödtens oder Einfangens eines Rebhuhns während der Schonzeit. (Staatsminist.-Bekanntm. v. 7. März 43.) 43. 92. — durch diese allgemeine Verordnung wird diejenige v. 18. Mai 1839. für das Herzogthum Magdeburg und das Fürstenthum Halberstadt wieder aufgehoben. (ebendas.) 43. 2. — Ermächtigung der Regierungen, zur Vorbeugung von Wildschäden den Abschuß des Roth- und Dammwildes auch in der Schonzeit zu gestatten. (ebendas.) 43. 3. — Aufhebung der Schonzeit für das Schwarzwild. (ebendas.) 43. 3.
Wilhelm- (Prinz-) Eisenbahn, s. Eisenbahnen.

Willenserklärungen, durch solche kann die Befugniß, auf Theilung eines gemeinschaftlichen Jagdbistrikts anzutragen, nicht aufgehoben werden. (V. V. v. 7. März 43. §. 8.) 43. 110. 126. — ſ. auch Kodizille und Testamente.

Windmühlen, ſ. Mühlenanlagen.

Winkel-Konſulenten, ſ. Quæruliren.

Winter-Fiſcherei, im friſchen und kuriſchen Haff, Anordnungen für dieſelbe. (Fiſcherei-Ordd. v. 7. März 45. §§. 38—43. u. §§. 37—41.) 45. 130. 150. 151.

Wirthſchaftsbeamte, begründen durch ihr Verhältniß als ſolche allein niemals einen Wohnſitz an dem Orte, wo ſie im Dienſte ſich befinden. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8.

Wirthſchaftseinrichtungen, nützliche, deren Vermittelung im Allenſteiner Kreiſe durch die in demſ. für Meliorationen beſtehende Kreiskorporation. (Statut v. 15. Mai §. 46. u. Allerh. Beſtät.-Urkunde v. 30. Mai 43.) 43. 281.

Wiſpel (Winſpel), unter ſolchem ſoll beim Getreidehandel überall 24 Berliner Scheffel zu 3072 Kubikzoll verſtanden werden. (V. v. 1. Dezbr. 43.) 44. 43.

Wiſſenſchaft, gründliche, Befreiung derſ. von jeder ſie hemmenden Feſſel, Sicherung ihres vollen Einfluſſes auf das geiſtigen Leben der Nation, Verhinderung deren Auflöſung in Zeitungsſchreiberei und der Gleichſtellung beider in Würde und Anſprüchen. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26.

Wiſſenſchaften, Belohnung der Verdienſte um dieſelben durch die dazu beſtimmte Klaſſe des Ordens pour le mérite. (Stiftungs-Urkunde v. 31. Mai 42.) 42. 195.

Wittenberge, Hauptzollamt daſelbſt, Verpflichtungen und Berechtigungen deſſelben hinſichtlich des Reviſionsverfahrens auf der Elbe. (Staatsvertrag v. 30. Aug. 43.) 44. 571—576. — Stationirung eines gemeinſchaftlichen Elbzoll-Kommiſſarius bei demſ. von Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin. (ebendaſ. Art. 3. ff.) 44. 572. ff.

Wittgenſtein-Berleburg, Wittgenſtein-Wittgenſtein, Grafſchaften, Präkluſivtermin für die Anmeldungen der Anſprüche der Realberechtigten nach §§. 20. u. 21. der Verordn. v. 31. März 34. wegen Einrichtung des Hypothekenweſens in demſ. (V. v. 22. März 44.) 44. 71. — Verfahren bei Berichtigung des Beſitztitels rückſichtlich jener Realanſprüche. (ebend. §. 3.) 44. 72. — Einrichtung des Berghypothekenweſens in demſ. (V. v. 28. Febr. 45.) 45. 100—107.

Wittwen, verſtorbener Gewerbetreibender, Fortſetzung deren Gewerbebetriebs für ihre Rechnung durch qualifizirte Stellvertreter. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 62.) 45. 53. — verſtorbener Innungsgenoſſen, Fürſorge für dieſelben ſeitens der Innungen. (ebend. §. 104.) 45. 60. — (und Waiſen), von Zollbeamten, alleinige Verwendung der aufkommenden Zollſtrafgelder und des Erlöſes von Zollkonfiskaten für dieſ. nach Abzug der auf den konfiszirten Waaren ruhenden Abgaben. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169. — der Polizei- und Steuerbeamten, ſ. Unterſtützungsfonds. — verarmte, Verpflichtung der Armenverbände gegen dieſ. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 18. u. 21.) 43. 11. — verſtorbener Militairperſonen, Fürſorge für dieſelben ſeitens des Landarmenverbandes. (ebend. §. 23.) 43. 11. — ſ. auch Prediger- und Küſterwittwen.

Wochenmärkte, Anordnungen für dieſelben. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 75. u. 76.) 45. 55. — Abgabenerhebung auf ſolchen für Raum, Buden und Geräthſchaften. (ebend. §. 77.) 45. 55. — Feſtſtellung und Bekanntmachung der für den Verkehr auf ſolchen beſtimmten Artikel. (ebend. §. 78.) 45. 55. — Ausſchließung einzelner Klaſſen von Käufern für gewiſſe Zeit von dem Einkaufe von Lebensmitteln auf ſolchen, nach Ortsgewohnheit und Bedürfniß. (ebend. §. 79.) 45. 56. — Verbot des Aufkaufs vor den Thoren und außerhalb der Marktplätze an Markttagen. (ebend. §. 80.) 45. 56. — Ausnahmen von dieſem Verbote für Gegenſtände, welche täglich zum Verkauf in Häuſern und auf den Straßen umhergetragen werden. (ebend. §§. 81. u. 86.) 45. 56. 57. — auch bleibt der Verkauf aus beſonderen Lokalen zuläſſig. (ebend. §. 81.) 45. 56. — ſ. auch Märkte und Marktverkehr.

Wohnsitz (Domizil), dessen freie Wahl von selbstständigen Preußischen Unterthanen im Inlande. (G. v. 31. Dezbr. 42.) 43. 5. ff. — Beschränkung derf. durch Strafurtheil oder im Interesse der öffentlichen Sicherheit. (ebend. §. 2.) 43. 5. — desgl. durch Arbeitsunfähigkeit und Mangel an Lebensunterhalt. (ebend. §§. 4. u. 5.) 43. 6. — derf. kann Ausländern von den Gemeinden versagt werden. (ebend. §. 6.) 43. 6. — Meldungen zu solchem bei der Ortspolizei-Obrigkeit und Bescheinigungen darüber. (ebend. §§. 8—11.) 43. 6. — wird durch das Verhältniß als Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handwerksgesellen, Fabrikarbeiter ꝛc. allein niemals begründet. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 2.) 43. 8. — der Ausländer innerhalb der Preußischen Staaten soll in Zukunft für sich allein die Eigenschaft als Preuße nicht begründen. (G. v. 31. Dezbr. 42. §. 13.) 43. 16. — Verpflichtung zur Armenpflege rücksichtlich desselben. (G. v. 31. Dezbr. 42. §§. 1. 3. 25—27.) 43. 8. 12. — fester, innerhalb der preußischen Staaten, ist zum selbstständigen Betriebe stehender Gewerbe erforderlich. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 16.) 45. 44. — durch Aufgebung desselben erlischt das verliehene Gemeinderecht. (Landgem.-Ord. der Prov. Westphalen v. 31. Oktbr. 41. §. 43.) 41. 305. — in Beziehung auf gegenseitige Rechtspflege mit dem Herzogth. Braunschweig. (Minist.-Erkl. v. 4/9. Dezbr. und deren Bekanntmachung v. 23. Dezbr. 41.) 42. 2. ff. — s. auch Ausländer.

Wohnungskosten, auf Dienstreisen, s. Reisekosten.

Wolfsburg, Dorf, mit demf. tritt Preußen aus dem Steuervereine von Hannover, Oldenburg u. Braunschweig. (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — s. auch Braunschweig.

Wolfshagen-Prenzlausche Chaussee, s. Chausseebau.

Wolle, aus den Zollvereinsstaaten nach Belgien bestimmt, Ermäßigung der Ausgangsabgabe für dies. um die Hälfte. (Vertrag v. 1. Septbr. 44. Art. 20.) 44. 591.

Wollmärkte, Anordnungen für dies. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 85.) 45. 57.

Wongrowiecer Kreis, alter, in der Provinz Posen, Vertretung der von demf. getrennten ländlichen Ortschaften bei Abwickelung von Kommunalgegenständen desselben, nach der Order vom 24. April 1830. (A. K. O. v. 10. Juni 44.) 44. 180.

Worbis, Kreis, im Erfurter Regierungsbezirke, Errichtung einer Tilgungskasse zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in demf. (A. K. O. v. 18. u. Regl. v. 9. April 45.) 45. 410—421.

Wreschen, Stadt, in der Provinz Posen, derf. wird die revidirte Städteordnung v. 17. März 1831. verliehen. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 41.) 41. 290.

Wriezen-Freienwalder Chaussee, s. Chausseebau.

Wundärzte, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Untersagung des Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55. — deren Zuziehung behufs der Feststellung körperlicher Verletzungen und deren Folgen bei Ermittelung des Thatbestandes verübter Verbrechen. (Milit.-Straf.-G. Thl. II. §. 92. mit Anl. B. §§. 7—24. derf.) 45. 347. 381—384. — in der Rheinprovinz, Bestrafung deren Vergehen und Verbrechen nach den Bestimmungen des A. L. R. Thl. II. Tit. 20. §§. 505. u. 506. (V. v. 18. Febr. 42. §. 3.) 42. 87.

Würgassen, Preußisches Dorf, mit demf. bleibt Preußen in dem Steuervereine von Hannover u. Oldenburg. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 2.) 41. 414. — (Übereinkunft [D.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — fernere Belassung desselben in dem Steuervereine von Hannover, Oldenburg u. Braunschweig. (Vertrag v. 16. Oktbr. 45. Art. 4.) 45. 687.

Württemberg, Königreich, Übereinkunft mit demf. wegen gegenseitiger Übernahme von Ausgewiesenen. (Minist.-Erkl. u. Bekanntm. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 779—784.

Z.

Zahnärzte, bedürfen einer Approbation des Ministeriums der Medizinalangelegenheiten. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 42.) 45. 49. — Verfahren bei Zurücknahme derf. und Untersagung des Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Zapfenstreich, Bestrafung des Ausbleibens der Soldaten über denf. hinaus. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 47.) 44. 282. f. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 165.) 45. 324.
Zduny-Trebniger Chaussee, f. Chausseebau.
Zechen, f. Bergbyppothekenwesen.
Zehnten, für evangelische Kirchen und Pfarreien, deren Entrichtung auch seitens der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner. (General-Konzession v. 23. Juli 45. Nr. 10.) 45. 517. — deren Entrichtung an die Geistlichen in Westpreußen. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. April 44. §§. 51—61.) 44. 108. 109. — (Reallasten), deren Ablösung in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. April 45. §. 4. Nr. 2.) 45. 412. — f. auch Realberechtigungen.
Zehrungskosten, für Zeugen, f. diese und Zeugengebühren.
Zeichnungen und Beschreibungen von neuen gewerblichen Anlagen, solche müssen den Gesuchen um die polizeiliche Erlaubniß für letztere beigefügt werden. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 28.) 45. 46. — topographische, vor Publikation des Gesetzes v. 11. Juni 1837. erschienen, Schutz derf. gegen Nachbildung. (B. v. 5. Juli 44.) 44. 262. — von den bei gerichtlichen Geschäften zugezogenen Sachverständigen gefertigt, Vergütung für solche. (B. v. 29. März 44. §. 4.) 44. 74.
Zeitschriften, neue, deren Konzessionirung durch den Minister des Innern. (B. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — (B. v. 30. Juni 43. §§. 15. 16. u. 20.) 43. 262. 263. 264. — Begutachtung der darauf gerichteten Anträge durch die Oberpräsidenten. (B. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 32. — letztere wachen darüber, daß solche sich innerhalb ihrer Konzession und ihres genehmigten Planes bewegen. (ebend. §. 5.) 43. 32. — die Entscheidung über den Verlust der Konzessionen für dies. gehört zur Kompetenz des Ober-Censurgerichts. (ebend. §. 11. Nr. 4.) 43. 34. — Ausübung des für dies. ertheilten Konzessionsrechts, sowie auch in Beziehung auf die Zulassung verantwortlicher Redakteure für dies. seitens deren Herausgeber. (B. v. 30. Juni 43. §§. 15. 18. u. 20.) 43. 262. 263. 264. — Strafverfahren wegen Mißbrauchs der Konzession für dies. und Verlust dieser in Wiederholungsfällen. (ebend. §§. 17. u. 20.) 43. 263. 264. — deren Herausgeber sind verpflichtet, auf Anordnung einer Staatsbehörde, Entgegnungen oder Berichtigungen unrichtiger Artikel unverändert in das nächste Blatt derf. aufzunehmen. (ebend. §. 19.) 43. 263. — Anordnungen für deren Censur. (A. K. O. v. 4. Febr. u. Censur-Instr. v. 31. Jan. 43.) 43. 25—30. — welche in monatlichen oder noch größeren Zeiträumen erscheinen, rücksichtlich derf. bedarf es fernerhin weder einer Konzessionsertheilung, noch finden die sonstigen für Zeitungen und Zeitschriften ertheilten Vorschriften auf dies. Anwendung. (B. v. 30. Juni 43. §. 20.) 43. 264. — politische, außerhalb der Preußischen und innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinend, Erlaß von Debitsverboten gegen solche durch den Minister des Innern, unter allerhöchster Genehmigung. (A. K. O. v. 14. März 45.) 45. 162. — politische, in deutscher Sprache außerhalb der Bundesstaaten erschienen, dürfen, in Anwendung des Bundesbeschlusses v. 5. Juli 1832., auch in den Provinzen Preußen und Posen ohne Genehmigung nicht zugelassen und ausgegeben werden. (B. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 831. f. — f. auch Redakteure.
Zeitungen (Zeitungsblätter, Tagesblätter), neue, deren Konzessionirung durch den Minister des Innern. (B. v. 23. Febr. 43. §. 8.) 43. 33. — (B. v. 30. Juni 43. §§. 15. u. 16.) 43. 262. 263. — Begutachtung der darauf gerichteten Anträge durch die Oberpräsidenten. (B. v. 23. Febr. 43. §. 5.) 43. 32. — letztere wachen darüber, daß solche sich innerhalb ihrer Konzession und ihres genehmigten Planes bewegen. (ebend. §. 5.) 43. 32. — inländische privilegirte, Bestätigung der Redakteure für dies. seitens des Ministers des Innern. (ebend. §. 8.) 43. 33. — politische, in deutscher oder fremder Sprache außerhalb der Staaten des deutschen Bundes, sowie in Polnischer Sprache außerhalb der Preußischen Staaten erscheinend, Ertheilung und Entziehung der Abonnements- und Eingangs-Erlaubniß für dies. durch den Minister des Innern. (ebend. §. 8.) 43. 33. — politische, außerhalb der Preußischen, aber innerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinend, der Erlaß von Eingangs- oder Debits-Verboten gegen dies. steht dem Minister des Innern zu, jedoch nur nach Einholung Allerhöchster Geneh-

Zeitungen, (Zeitungsblätter, Tagesblätter), (Forts.)
Genehmigung. (ebend. §. 8.) 43. 33. — die Entscheidung über den Verlust der Privilegien für dies. gehört zur Kompetenz des Ober-Censurgerichts. (ebend. §. 11. Nr. 4.) 43. 34. — Ausübung des für dies. ertheilten Konzessionsrechts, auch in Beziehung angenommener verantwortlicher Redakteure. (B. v. 30. Juni 43. §. 15.) 43. 262. — desgl. in Beziehung auf privilegirte Zeitungen. (ebend. §§. 16—18.) 43. 262. 263. — Strafverfahren wegen Mißbrauchs des Privilegiums oder der Konzession für dies. und Verlust dieser in Wiederholungsfällen. (ebend. §. 17.) 43. 263. — deren Herausgeber sind verpflichtet, auf Anordnung einer Staatsbehörde, Entgegnungen oder Berichtigungen unrichtiger Artikel in das nächste Zeitungsblatt aufzunehmen. (ebend. §. 19.) 43. 263. — Bestrafung deren Verleger und Vertheiler für Stempel-Kontraventionen. (A. K. O. v. 24. Mai 44.) 44. 238. — Anordnungen für deren Censur. (A. K. O. v. 4. Febr. und Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43.) 43. 25—30. — Verhütung schrankenloser Verbreitung verführerischer Irrthümer und verderbter Theorieen über die heiligsten und ehrwürdigsten Angelegenheiten der Gesellschaft durch dies. (A. K. O. v. 4. Febr. 43.) 43. 26. — (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 28. — in dens. darf die Erörterung von Zweifeln über die christliche Religion, sowie über die biblischen Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- oder positiven Glaubenswahrheiten nicht gestattet werden. (Cens.-Instr. v. 31. Janr. 43. §. II.) 43. 28. — Bekanntmachungen durch dies. wegen beantragter Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlaufe unbrauchbar gewordener öffentlicher Papiere. (G. v. 4. Mai 43. §. 3.) 43. 178. — s. auch Redakteure.

Zentner, s. Zollzentner.

Zerrbilder, s. Karikaturen.

Zerstörungen, muthwillige oder boshafte, fremden Eigenthums, im Kriege, deren Bestrafung im Soldatenstande. (Kriegs-Art. 30.) 44. 280. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 150.) 45. 321.

Zerstückelungen (Zertheilungen) von Grundstücken, s. Parzellirungen.

Zettelgelder, bei indirekten Steuern, deren exekutivische Beitreibung in der Provinz Westphalen. (B. v. 30. Juni 45. §. 1. Nr. 4.) 45. 445. — desgl. in der Rheinprovinz. (B. v. 24. Novbr. 43. §. 1. Nr. 4.) 43. 351. — s. auch Waarenverschluß.

Zeugen, Normirung des von dens., nach erfolgter Vernehmung, zu leistenden Eides in Civilprozessen, sowie in Untersuchungssachen. (B. v. 28. Juni 44. §. 1.) 44. 249. — bei gerichtlichen Geschäften zugezogen, in wie weit solchen Versäumniß-, Zehrungs- und Reisekosten zu gewähren sind. (B. v. 29. März 44. §§. 7—9.) 44. 75. — Aufhebung der darüber in den allgemeinen Gebühren-Taxen v. 23. Aug. 1815. für die Landes-Justizkollegien Abschnitt IV. Nr. 28. und für die Land-, Stadt- und Untergerichte Abschnitt IV. Nr. 26. enthaltenen Vorschriften. (ebend. §. 11.) 44. 75. 76. — deren Zuziehung bei Aufnahme von Notariats-Instrumenten und Urkunden. (G. v. 11. Juli 45. §§. 7. 8. 9. u. 25.) 45. 488. f. 491. — welche Personen dazu unfähig sind. (ebend. §. 7.) 45. 488. — in Kriminal-, Civil- und Vormundschaftssachen unvermögender Personen, Übereinkommen mit Österreich wegen gegenseitiger Erstattung der Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten für dies. (Minist.-Erkl. v. 13. Aug., Österreichischer Seits v. 10. Septbr. 44.) 44. 454. 455. — deren Vorladung und Vernehmung in Ehesachen vor den Ehegerichten. (B. v. 28. Juni 44. §§. 36. u. 37.) 44. 189. — deren eidliche Vernehmung in Disziplinar-Untersuchungen gegen Advokaten und Anwalte. (B. v. 7. Juni 44. §. 9.) 44. 177. — Verfahren mit deren Aussagen. (ebend. §. 10. Nr. 2.) 44. 177. — in Jagdtheilungs-Angelegenheiten, Festsetzung und Aufbringung deren Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten. (B. v. 7. März 43. §§. 38. u. 45.) 43. 123. 140. — deren Vorladung und eidliche Vernehmung in ehrengerichtlichen Untersuchungen gegen Offiziere. (B. v. 20. Juli 43. §§. 28. u. 29.) 44. 304. — auch von Civilpersonen muß der Vorladung zu solcher genügt werden. (A. K. O. vom 18. Juli 44.) 44. 299. — des Zweikampfs, Strafbarkeit ders. (B. v. 20. Juli 43. §§. 27. u. 32.) 44. 312. 313. — s. auch Zeugengebühren.

Zeugeneid, dessen Ableistung von fürstlichen Personen in Prozessen und Untersuchungssachen in Neuvorpommern und im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein. (A. K. O. v. 5. Dezbr. 45.) 45. 830. f. — s. auch vorher Zeugen.

Zeugen-

Zeugengebühren (Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten), bei gerichtlichen Geschäften, deren Gewährung. (V. v. 29. März 44. §§. 7. 8. 9. u. 11.) 44. 75. 76. — für Parteien ohne Theilnehmungsrechte oder deren Mandatarien in der Appellations-Instanz für Jagdtheilungssachen. (V. v. 7. März 43. §. 46.) 43. 123. f. 140. — in wiefern solche in militairgerichtlichen Untersuchungen zu gewähren sind. (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 279.) 45. 373. — bei Pfändungen wegen rückständiger öffentl. Abgaben in der Provinz Westphalen. (Tarif v. 30. Juni 45. B. Nr. 7.) 45. 458. — desgl. in der Rheinprovinz. (Tarif v. 24. Novbr. 43.) 43. 367.— s. auch Zeugen.

Zeugnisse, über die Art und Dauer der Beschäftigung der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge, sowie über ihre Führung, deren Ausstellung und kosten- und stempelfreie Beglaubigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 142. 156. 160.) 45. 68. 70. 71. — Bestrafung der falschen Anfertigung oder Verfälschung derselben im Soldatenstande. (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 62.) 44. 284. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 156.) 45. 322.

Zeugschmiede, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Ziegeldecker, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Ziegelöfen, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Ziegenrück, Kreis, zum Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörig, Erhöhung der Salzpreise in demselben. (A. K. O. v. 4. Janr. 42.) 42. 31.

Zilmsdorf, Dorf im Sorauer Kreise, siehe Feuer-Sozietäts-Reglement für das platte Land der Provinz Schlesien.

Zimmer, möblirte, zu deren gewerbsweisen Vermiethung bedarf es einer besondern, auf Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit gegründeten polizeilichen Erlaubniß. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 49.) 45. 51. — Verfahren bei verschuldeter Zurücknahme der letz. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Zimmerleute, Haus- und Schiffs-, müssen sich über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Befähigungszeugniß der Regierung ausweisen. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 45.) 45. 50. — Anordnungen seitens der Ministerien für deren Prüfung. (ebend. §. 46.) 45. 50. — Verfahren bei verschuldeter Untersagung deren Gewerbebetriebes. (ebend. §§. 71—74.) 45. 54. 55.

Zinngießer, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 131—133. 162—167.) 45. 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) 45. 61. 66.

Zinsen, von Staatsschuldscheinen, deren Herabsetzung von 4 auf 3½ Prozent. (A. K. O. v. 27. März 42.) 42. 105. — deren Stipulirung und Gewährung bei Aktien-Gesellschaften. (G. v. 9. Novbr. 43. §§. 17. u. 18.) 43. 344. — für Hypothekengläubiger bei Vertheilung der Kaufgelder in Konkurs- und Liquidations-Prozessen. (V. v. 28. Dezbr. 40.) 41. 6. — rückständige, deren Berechnung und Feststellung in Civilprossen als Werth des Gegenstandes in denf. (V. v. 21. Juli 43.) 43. 297. — von Entschädigungskapitalien für aufgehobene Berechtigungen, deren Entrichtung und Aufbringung. (G. v. 17. Janr. 45. §§. 12—20.) 45. 81—83. — s. auch Zögerungszinsen, desgl. Pfandbriefe, Eisenbahnen ꝛc.

Zinsfuß (Zinssatz), von $3\frac{1}{3}$ vom Hundert, bei Ausleihung von Geldern der Pflegebefohlenen an Privatpersonen. (G. v. 6. Novbr. 41.) **41.** 294. — nur zur Ausleihung gegen niedrigere Zinsen ist die Genehmigung der dem Vormundschaftsgerichte vorgesetzten Behörde erforderlich. (ebendas.) **41.** 294. — Bestimmungen über solchen in dem Provinzialrechte für Westpreußen. (vom 19. April 44. §. 7.) **44.** 105.

Zinsgarantie, von Seiten des Staats bei Eisenbahn-Unternehmungen, s. Eisenbahnen.

Zinsgrundstücke, Ausschließung oder Beschränkung der Befugniß zur Ablösung der auf solchen ruhenden festen Geld- oder Getreideabgaben durch Kapital, im Wege des Vertrages. (G. v. 31. Jan. 45.) **45.** 93.

Zinsgüter, bloße, in Westpreußen, von solchen wird kein Laudemium entrichtet. (Westpr. Provinzialrecht v. 19. Apr. 44. §. 11.) **44.** 105.

Zinskupons und Zinsscheine, ältere Kur- und Neumärkische, aus der Zeit vor dem 1. Jan. 1822., sechsmonatlicher Präklusiv-Termin zu deren Einlösung. (A. K. O. v. 5. Jan. 42.) **42.** 32. — (nebst Talons), deren Verabreichung zu Pommerschen Pfandbriefen von fünf zu fünf Jahren. (A. K. O. v. 28. März 45.) **45.** 238. — deren Ausreichung und Realisirung zu den Schuldverschreibungen der Ablösungs-Tilgungskasse für die Kreise Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis. (Regl. v. 9. April 45. §§. 8. u. 9.) **45.** 413. 414. — deren Ausreichung auf Eisenbahn-Aktien und Obligationen, siehe Eisenbahnen.

Zinsrückstände, aus den Central-Schuldverhältnissen des ehemaligen Königreichs Westphalen, siehe letzt.

Zirkelschmiede, Befugniß und Befähigung derf. zur Haltung von Lehrlingen durch Beitritt zu einer Innung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §§. 131—133. 162—167.) **45.** 65. 66. 72. 73. — in wiefern von letzterer entbunden werden kann. (ebend. §§. 108. 132.) **45.** 61. 66.

Zobten, Stadt, in Schlesien, Aufhebung der im Jurisdiktionsbezirke des dortigen Gerichts geltenden besonderen Rechte, und Anwendung der Vorschriften des A. L. R. in Stelle derf. (G. v. 30. Juni u. V. v. 25. Oktbr. 41.) **41.** 127. 291.

Zögerungszinsen, Verpflichtung des Fiskus zu deren Zahlung. (G. v. 7. März. 45.) **45.** 158. — hiernach wird der §. 3. des G. v. 7. Juli 33. abgeändert. (ebend.) **45.** 158.

Zoll, Brunshauser, siehe dieses; — s. ferner Zölle, Zolltarif ꝛc.

Zollämter, Haupt- und Neben-, Kompetenz derselben bei Untersuchung und Bestrafung von Chausseegeld-Übertretungen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §. 16.) **44.** 172. 173. — Neben-, Abfertigungsbefugnisse derselben. (Zolltarif v. 18. Oktober. 42.) **42.** 297. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) **45.** 653. — zu Wittenberge, Schandau und Schmilka, siehe diese.

Zollbeamte, welche durch löbliche Anstrengung und Aufmerksamkeit zur Entdeckung von Zollkontraventionen mitgewirkt haben, deren besondere Berücksichtigung bei Verwendung der Gratifikations- und Unterstützungs-Fonds. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) **43.** 169. — Verpflichtung derselben, über Chaussee-Polizei- und Chausseegeld-Übertretungen mit zu wachen. (Regulativ v. 7. Juni 44. §§. 1. u. 15.) **44.** 167. 172. — Glaubwürdigkeit derselben als Denunzianten. (ebend. §. 19.) **44.** 173. — siehe auch Steuerbeamte.

Zoll-Defraudationen, deren Untersuchung und Bestrafung durch die Untergerichte, in Erweiterung der Kompetenz der letztern. (A. K. O. v. 29. April 42.) **42.** 116. — Umwandlung der Geldbußen für solche in Gefängnißstrafen, nach der A. K. O. v. 11. April 39. (A. K. O. v. 29. April 42.) **42.** 116. — von Militairpersonen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung (V. v. 21. Oktbr. 41. §. 3.) **41.** 325. — (Milit.-Straf-G. Thl. II. §. 3.) **45.** 330.

Zölle (Zollgefälle), deren Erhebung nach dem Brutto- oder Nettogewicht. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) **42.** 294. f. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) **45.** 650—652. — Waaren-Quantitäten unter $\frac{1}{1000}$ des Zentners werden nicht versteuert und Gefällbeträge von weniger als sechs Silberpfennigen oder einem Kreu-

Zölle, (Zollgefälle), (Forts.)
Kreuzer werden überhaupt nicht erhoben. (ebend.) 42. 298. — 45. 653. f. — Annahme von Gold- und Silbermünzen bei denf., mit Ausnahme der Scheidemünze. (ebend.) 42. 298. — 45. 654. — deren Entrichtung bei Neben-Zollämtern und an Niederlagsorten. (ebend.) 42. 297. — 45. 652. 653. — desgl. bei Waaren, welche zum Durchgange bestimmt sind. (ebend.) 42. 296. 297. — 45. 652. — siehe auch Zolltarif.

Zollgewicht, Vergleichung desselben mit fremden Gewichten. (Abd.-Akte vom 13. April 44. §. 22. nebst Anl. D.) 44. 463. 486.

Zollkartel, unter den zollvereinten Staaten, zur Verhinderung und Unterdrückung des Schleichhandels ꝛc., v. 11. Mai 1833., demselben tritt das Herzogthum Braunschweig bei. (Vertrag v. 19. Oktbr. 41. Art. 19.) 41. 363. — Übereinkunft zwischen den zollvereinten Staaten u. Hannover, Oldenburg u. Braunschweig zur Unterdrückung des Schleichhandels v. 1. Novbr. 1837., deren Fortdauer und Ausdehnung. (Vertrag v. 17. Dezbr. 41. Art. 1.) 41. 413. — Übereinkunft [A.] v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — der rücksichtlich desselben zwischen den zollvereinten Staaten und Hannover, Oldenburg und Braunschweig geschlossene Vertrag, nebst Übereinkunft, v. 17. Dezbr. 41. wird auf das Jahr 1843. ausgedehnt. (Minist. Bekanntmachung v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — dem Zollkartel tritt auch das Fürstenthum Lippe bei. (Vertrag vom 18. Oktbr. 41. Art. 12.) 41. 342. — desgl. das Großherzogthum Luxemburg. (Vertrag v. 8. Febr. 42. Art. 15.) 42. 99. — desgl. Kurhessen rücksichtlich der Grafschaft Schaumburg. (Vertrag v. 18. Novbr. 41. Art. 10.) 41. 389. — darin verbleibt auch Hessen-Homburg rücksichtlich des Oberamtes Meisenheim. (Vertrag v. 5. Dezbr. 40. Art. 9.) 41. 20. — demselben tritt Waldeck rücksichtlich des Fürstenthums Pyrmont bei. (Vertrag v. 11. Dezbr. 41. Art. 10.) 41. 398.

Zollkonfiskate, nach §. 61. des Zollstrafgesetzes v. 23. Janr. 1838., Verwendung des Erlöses aus denf. fortan lediglich zu Unterstützungen der Wittwen und Waisen von Zollbeamten, nach Abzug der auf den konfiszirten Waaren ruhenden Abgaben. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169.

Zoll-Pfunde, Gewichtsverhältniß derf. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 649.

Zollrichter, deren Ernennung zur summarischen Behandlung und Entscheidung von Streitigkeiten und Kontraventionen im Betriebe der Emsschifffahrt. (Vertrag mit Hannover v. 13. März 43. Art. 30. u. 40.) 43. 241. 243.

Zollstrafgelder, nach §. 61. des Zollstrafgesetzes v. 23. Janr. 1838., deren künftige alleinige Verwendung zur Unterstützung der Wittwen und Waisen von Zollbeamten, nach Abzug der auf den konfiszirten Waaren ruhenden Abgaben. (A. K. O. v. 25. Novbr. 42.) 43. 169.

Zoll-Strafgesetz, vom 23. Janr. 1838., Abänderung des zweiten Satzes im §. 35. desselben, betreffend die Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte zur Führung von Untersuchungen und Abfassung der Erkenntnisse wegen Zoll- und Steuer-Defraudationen. (A. K. O. v. 29. April 42.) 42. 116.

Zolltarif, Berathung der Veränderungen desselben in dem Handelsrathe. (V. v. 7. Juni 44. §. 1.) 44. 148. — vom 24. Oktbr. 1839., Abänderung der in demf. zweiter Abth. Art. 25. X. vorgeschriebenen Zollsätze vom eingehenden Zucker. (A. K. O. v. 11. Janr. 42.) 42. 27. — mit den Staaten des Zollvereins vereinbart, für die Jahre 1843., 1844. u. 1845. (v. 18. Oktbr. 42. u. A. K. O. v. demf. Tage.) 42. 251—298. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Posit. 20., 21. d., 25. b. u. 27. c. für einige Waaren-Artikel vorgeschriebenen Eingangs-Zollsätze. (A. K. O. v. 18. Oktbr. 42.) 42. 298. — vom 18. Oktbr. 42., mit den Staaten des Zollvereins für die Jahre 1843., 1844. und 1845. vereinbart, Abänderung der im Abschn. III. der dritten Abtheilung desselben enthaltenen Bestimmungen, wegen Erhebung des Duchgangszolls beim Transit auf gewissen Straßenzügen, vom 1. Mai 44. ab. (A. K. O. nebst Anl. v. 28. Febr. 44.) 44. 67. — Abänderung der Bestimmungen unter Posit. 6. lit. a. b. u. c. desselben, die Verzollung des fremden Eisens und Stahls betreffend. (A. K. O.

Zolltarif, (Forts.)
v. 14. Juni. 44.) 44. 180. 181. — die Positionen 6. lit. d. u. e. wegen des Weißblechs, gefirnißten Eisenblechs und Eisendrahts, so wie wegen der Eisenwaaren, bleiben unverändert in Kraft (ebendas. Nr. 3.) 44. 181. — Eingangs-Zollsätze vom ausländischen Zucker und Sirop. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182. — mit den Staaten des Zollvereins vereinbart, für die Jahre 1846., 1847. u. 1848. (A. K. O. u. Tarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 605—654. — einstweilige Erhöhung der in diesem Tarif (Posit. 20., 21. d., 25. b. u. 27. c.) für einige Waarenartikel vorgeschriebenen Eingangs-Zollsätze. (A. K. O. v. 10. Oktbr. 45.) 45. 655. — Erlaß oder Ermäßigung der Eingangs- und Durchgangs-Abgaben zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs zwischen den Staaten des Zoll- und Steuervereins. (Vertrag vom 16. Oktbr. 45. Art. 7. nebst Übereinkunft [VI.] von demselben Tage.) 45. 688. 707—720.

Zollvereinsverträge, unter den zollvereinten Staaten, über die Fortdauer des Zoll- u. Handelsvereins, von 12 zu 12 Jahren, nach den Verträgen v. 22. u. 30. März u. 11. Mai 1833., v. 12. Mai u. 10. Dezbr. 1835. u. v. 2. Janr. 1836., mit einigen Modifikationen u. zufälligen Bestimmungen, (v. 8. Mai 41.) 41. 141—153. — desgl. zwischen Preußen, Sachsen und den zu dem Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine verbundenen Staaten, wegen Fortsetzung der Verträge v. 30. März u. 11. Mai 1833. über die gleiche Besteuerung innerer Erzeugnisse (v. 8. Mai 41.) 41. 154—156. — Vertrag zwischen den zollvereinten Staaten und dem Herzogthum Braunschweig, wegen Anschlusses des letztern an den Gesammt-Zollverein, (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 353—370. — Übereinkunft zwischen Preußen und Braunschweig wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse, (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 371. — Vertrag zwischen Preußen und Braunschweig über die Ausführung des gemeinsamen Zollsystems in dem Fürstenthume Blankenburg, nebst dem Stiftsamte Walkenried, sowie in dem Amte Calvörde, imgleichen die Besteuerung innerer Erzeugnisse in diesen Herzogl. Landestheilen, (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 373—378. — desgl. in den Preußischen Gebietstheilen Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen und Lüchtringen, (v. 19. Oktbr. 41.) 41. 378—383. — Vertrag zwischen den zollvereinten Staaten und Braunschweig einerseits, und Hannover und Oldenburg andererseits, über die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzogl. Braunschweigischer Landestheile, (vom 16. Dezbr. 41.) 41. 407. — (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 3. — Vertrag zwischen Hannover und Oldenburg, die Fortdauer des unter ihnen durch den Vertrag v. 7. Mai 1836. errichteten Steuervereins, (v. 14. Dezbr. 41.) 41. 410. — Vertrag zwischen den zollvereinten Staaten einerseits und Hannover, Oldenburg und Braunschweig andererseits, betreffend die Erneuerung des unter dem 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Vertrages, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 412—415. — (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — Übereinkunft (A.) zwischen eben denselben Staaten, wegen Fortdauer und Ausdehnung der unter denselben zur Unterdrückung des Schleichhandels am 1. Novbr. 1837. abgeschlossenen Übereinkunft, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 416. — Übereinkunft (B.) zwischen den zollvereinten Staaten nebst Braunschweig einerseits, und Hannover andererseits, den erneuerten Anschluß der Grafschaft Hohnstein und des Amtes Elbingerode an das Zollsystem der erstern Staaten, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 417. — desgl. (C.) wegen des Anschlusses des südlichen Theils des Amtes Fallersleben an den Zollverein, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 419—424. — Übereinkunft (D.) zwischen Preußen einerseits, und Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins andererseits, den erneuerten Anschluß verschiedener Preußischer Gebietstheile an das Steuersystem der letztern Staaten, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 425. — Übereinkunft (E.) zwischen den zollvereinten Staaten, nebst Braunschweig, einerseits, und Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins andererseits, wegen Fortdauer der unter dem 1. Novbr. 1837. zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs abgeschlossenen Übereinkunft, mit gewissen Modifikationen, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 426—430. — Übereinkunft zwischen Preußen und Hannover, betreffend die Erneuerung der Übereinkunft vom 1. Novbr. 1837. wegen der gleichen Besteuerung innerer Erzeugnisse

Zollvereinsverträge, (Forts.)
nisse in den dem Zollvereine Preußens und der mit diesem zu einem gemeinsamen Zoll- und Handelssysteme verbundenen Staaten angeschlossenen Hanoverschen Landestheile, (v. 17. Dezbr. 41.) 41. 431. — (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Dezbr. 42.) 43. 4. — mit dem souverainen Landgrafen zu Hessen, rücksichtlich des Oberamtes Meisenheim, (v. 5. Dezbr. 40.) 41. 17—22. — mit Kurhessen, über den Anschluß der Grafschaft Schaumburg an den Zollverein, (v. 13. Novbr. 41.) 41. 386—390. — Vertrag zwischen demselben und Preußen wegen Besteuerung des Branntweins und des Runkelrübenzuckers in der gedachten Grafschaft Schaumburg, (v. 13. Novbr. 41.) 41. 390—392. — desgl. mit dem Fürstenthume Lippe. (Vertrag v. 18. Oktbr. 41.) 41. 337—344. — Vertrag zwischen Preußen und Lippe, wegen der Besteuerung der innern Erzeugnisse in letzt., (v. 18. Oktbr. 41.) 41. 345—347. — desgl. über den erneuerten Anschluß der Fürstlich Lippischen Gebietstheile Lipperode, Cappel und Grevenhagen an das Preußische Zoll- und indirekte Steuersystem, (v. 18. Oktbr. 41.) 41. 348—352. — mit dem Großherzogthum Luxemburg, (v. 8. Febr. 42.) 42. 92—101. — zwischen Preußen, Braunschweig und den übrigen Staaten des Zollvereins einerseits, und Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins andererseits, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse, (v. 16. Oktbr. 45.) 45. 685—689. — die Dauer dieser Vertrages und der folgenden sechs Übereinkünfte ist bis zum 1. Januar 1854. festgesetzt, (ebend. Art. 10.) 45. 688.

Dazu gehören:

I. Übereinkunft zwischen eben denf. Staaten wegen Unterdrückung des Schleichhandels. (v. 16. Oktbr. 45.) S. 689—691.

II. Übereinkunft zwischen den Staaten des Zollvereins einerseits und Hannover andererseits, wegen des Anschlusses verschiedener Theile des Königreichs Hannover an den Zollverein. (v. 16. Oktbr. 45.) S. 691—697.

III. Übereinkunft zwischen Hannover und Braunschweig, wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in den nach der Übereinkunft II. dem Zollvereine angeschlossenen Königlich Hannoverschen Gebietstheilen. (v. 16. Oktbr. 45.) S. 697—699.

IV. Übereinkunft zwischen Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins einerseits, u. Braunschweig andererseits, wegen des Anschlusses verschiedener Braunschweigischer Gebietstheile an den Steuerverein. (vom 16. Oktbr. 45.) S. 699—704.

V. Übereinkunft zwischen Hannover und Braunschweig, über die in den Kommunion-Besitzungen zu erhebenden indirekten Abgaben. (v. 16. Oktbr. 45.) S. 704—706.

VI. Übereinkunft zwischen Preußen, Braunschweig und den übrigen Staaten des Zollvereins einerseits, und Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins andererseits, wegen Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs. (v. 16. Oktbr. 45.) S. 707—720.

— siehe auch Braunschweig, Hannover, Oldenburg ꝛc.

Zollvereinte Staaten, die diesseitigen in denselben, außerhalb der Preuß. Staaten, stationirten Steuerbeamten sollen fortan ihren ordentlichen persönlichen Gerichtsstand vor dem Kammergerichte haben. (V. v. 26. April 44.) 44. 112. — Übereinkunft unter denf., wegen Ertheilung von Erfindungspatenten und Privilegien. (v. 21. Septbr. 42. u. Minist.-Bekanntm. v. 29. Juni 43.) 43. 265. — Besteuerung des fremden Eisens nach den unter denf. getroffenen Vereinbarungen. (A. K. O. v. 14. Juni 44.) 44. 180. 181. — Handels- und Schifffahrtsvertrag derselben mit dem Königreiche Belgien. (v. 1. Septbr. 44.) 44. 577—595. — siehe ferner Handels- und Schifffahrtsverträge, Zolltarif und Zollvereinsverträge.

Zollverfahren, rücksichtlich der auf den Eisenbahnen von Magdeburg über Braunschweig und Hannover nach Minden ein- und ausgehenden Waaren und Effekten. (Staatsverträge v. 10. April 41. Art. 7. 5. u. 14.) 42. 48. 54. 56. — s. auch Eisenbahnen.

Zoll-Zentner, Gewichtsverhältniß derf. (Zolltarif v. 18. Oktbr. 42.) 42. 294. — (Zolltarif v. 10. Oktbr. 45.) 45. 649.

Zoo-

Zoologischer Garten, bei Berlin, Statuten des Aktien-Vereins für solchen und die damit verbundene zoologische Gesellschaft. (v. 27. Febr. und Allerhöchste Bestätigungsorder v. 7. Mai 45.) 45. 244—258. — Abtretung eines Theils des bisherigen Fasanengartens zu Superfiziar-Eigenthumsrechten für dens. (ebend.) 45. 244. 245. — Ausfertigung von höchstens 500 Aktien à 100 Rthlr. gegen Zusicherung einer Dividende, die jedoch 3½ Prozent jährlich nicht übersteigen darf, resp. der Berechtigung zum freien Eintritt in den Garten. (§§. 11. u. 40. Nr. 4. der Statuten.) 45. 247. f. 257. — Anordnungen für den Besuch desselben durch das Publikum. (§§. 41—47. ders.) 45. 257. 258.

Zuchthäuser, welche für Rechnung der Staatskasse verwaltet und unterhalten werden, Aufhebung des Erbrechts derselben auf den Nachlaß der in denselben verstorbenen Sträflinge. (A. K. O. v. 8. Janr. 44.) 44. 59. — vorbehaltlich des Rechts, die Kosten des Unterhalts der letztern in solchen aus deren Nachlasse zurückzufordern. (ebend.) 44. 59. — s. auch Straf- (und Besserungs-) Anstalten.

Zuchthausstrafe, wenn zu solcher Beamte verurtheilt werden, so ist gegen dieselben zugleich auf Kassation zu erkennen. (A. K. O. v. 5. Novbr. 43.) 43. 338. — gegen Gewerbetreibende wegen eines vermittelst Mißbrauchs ihres Gewerbes begangenen Verbrechens erkannt, gleichzeitiger Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit durch richterlichen Ausspruch. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 172. u. 173.) 45. 74. 75. — desgl. für immer bei dem durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingten, polizeilich gestatteten Gewerbebetriebe, wegen eines begangenen von ehrloser Gesinnung zeugenden Verbrechens. (ebend. §. 174.) 45. 75. — wird durch den Betrieb des Negersklavenhandels auf Preußischen Kauffahrteischiffen und für die Theilnahme an dems. verwirkt. (B. v. 8. Juli 44. §§. 3—6.) 44. 400. 401. — statt militairischer Strafe, bei gleichzeitig eintretender Ausstoßung oder Entlassung aus dem Soldatenstande. (B. v. 27. Juni 44. §. 72.) 44. 297. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 55.) 45. 305. — gegen Offiziere ist statt ders. auf verhältnißmäßigen Festungsarrest und zugleich auf Entfernung aus dem Offizierstande oder Kassation zu erkennen. (ebend. Thl. I. §. 55.) 45. 305. — in wiefern statt derselben auf verhältnißmäßige militairische Festungs- oder Arreststrafe erkannt werden kann. (ebend Thl. I. §. 56.) 45. 305. — acht Monate derselben ist einem Jahre Festungsstrafe gleich zu achten. (B. v. 27. Juni 44. §. 74.) 44. 298. — (Milit.-Straf-G. §. 66.) 45. 307. — Verwandlung der Baugefangenschaft in solche. (B. v. 27. Juni 44. §. 15.) 44. 288. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 4.) 45. 297. f. — dieselbe steht der Baugefangenschaft gleich. (ebend. Thl. I. §. 66.) 45. 307. — die dazu rechtskräftig verurtheilten Personen des Soldatenstandes müssen der Civilbehörde überwiesen werden. (ebend. Thl. II. §. 184.) 45. 360. — die Verurtheilung ausgeschiedener Militairpersonen zu solcher hat auch den Verlust der Unteroffizier-Charge und aller damit verbundenen Auszeichnungen und Vorrechte zur Folge. (A. K. O. v. 23. April 42.) 42. 191.

Züchtigung, körperliche, zur Aufrechthaltung der Mannszucht auf Seeschiffen. (G. v. 31. März 41. §. 2.) 41. 64. — deren Verhängung und Vollstreckung gegen Gemeine der zweiten Klasse des Soldatenstandes, oder wenn solche mit der Ausstoßung oder Entlassung aus letzterm eintritt. (B. v. 21. Oktbr. 41. §. 5. D. §§. 7. u. 19.) 41. 327. 330. — (Kriegs-Art. v. 27. Juni 44. Art. 5.) 44. 277. — (B. v. 27. Juni 44. §§. 18. 21. 22. u. 73.) 44. 288. 289. 297. f. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 31. 32. 33.) 45. 301. — s. auch Stockschläge.

Zucker, Erhebung des Eingangszolles von dems., unter Aufhebung der in dem Zolltarif v. 24. Oktbr. 1839. 2ter Abth. Art. 25. X. vorgeschriebenen Zollsätze. (A. K. O. v. 11. Janr. 42.) 42. 27. — Verzollung des für inländische Siedereien eingehenden Lumpenzuckers. (ebend.) 42. 27. — ausländischer, Eingangszoll von dems. nach der unter den Staaten des Zollvereins bestehenden Vereinbarung. (A. K. O. v. 1. Juli 44.) 44. 182. — Steuer vom inländischen Rübenzucker. (ebend. Nr. II.) 44. 182. — Einfuhr desselben aus Großbritannien. (Konv. v. 2. März 41. Art. II.) 41. 73. — siehe auch Runkelrübenzucker.

Zuckersiedereien, zu deren Anlegung bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28

Zuckersiedereien, (Forts.)
§§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Zündhölzer, strafbare Verladung derf. auf Rheinschiffen. (Genehmig.-Urkunde des XII. Suppl.-Art. zur Rheinschifffahrts-Akte v. 25. Oktbr. 40.) 41. 84. — (A. K. O. v. 17. Septbr. 40.) 41. 135.

Zündstoffe, aller Art, zur Bereitung von solchen bedarf es einer besondern polizeilichen Genehmigung. (Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. §. 27.) 45. 46. — Verfahren mit Gesuchen um die Ertheilung der letz. (ebend. §§. 28—36.) 45. 46—48. — Fristbestimmung für deren Benutzung. (ebend. §§. 66—68.) 45. 53. 54. — Untersagung der letz. (ebend. §§. 69. 70.) 45. 54.

Zünfte, aufgehobene, im ehemal. Königreiche Westphalen, Regulirung deren Schulden. (Staatsvertrag v. 29. Juli 42. Art. 11.) 43. 82. — s. ferner Innungen.

Zürich, Universität, kann von diesseitigen Unterthanen auf spezielle Genehmigung des Ministeriums der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten wieder besucht werden. (A. K. O. v. 3. Janr. 42.) 42. 77.

Zusammenkünfte, bestehender Gesellschaften, in der Rheinprovinz, Anwendung der darüber in derf. vor der Publikation der V. v. 6. März 1821. in Kraft gewesenen Gesetze. (V. v. 18. Febr. 42. §. 2.) 42. 86.

Zusammenläufe, des Volks, s. Volksaufläufe.

Zusammenrottirung, im Soldatenstande, zur Verübung militairischer Verbrechen, deren verschärfte Bestrafung. (Kriegs-Urt. v. 27. Juni 44. Art. 29.) 44. 282. — (V. v. 27. Juni 44. §§. 35. u. 39.) 44. 291. 292. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 135—143.) 45. 319. 320.

Zuschläge, zu den Staatssteuern für Gemeindebedürfnisse, siehe letz. und Gemeindeabgaben.

Zuwachs, künftiger, Gestattung dessen Verkaufs vor der Ernte, mit Aufhebung der Verbotsbestimmung des §. 594. Tit. 11. Thl. I. des A. L. R. (V. v. 9. Novbr. 43.) 43. 347. — desgl. in der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 22. Mai 42.) 42. 200. — Beschlagnahme und Verkauf desselben im Wege der Exekution. (V. v. 30. Juni 45. §§. 10. u. 30.) 45. 447. 453. f. — desgl. in der Rheinprovinz. (V. v. 24. Novbr. 43. §. 31.) 43. 362.

Zuwendungen, letztwillige, s. Schenkungen.

Zwangsanleihen, im ehemal. Königreiche Westphalen, s. letzt.

Zwangsarbeit, gegen Gewerbetreibende wegen eines vermittelst Mißbrauchs ihres Gewerbes begangenen Verbrechens erkannt, gleichzeitiger Verlust der Befugniß zum selbstständigen Gewerbebetriebe für immer oder auf Zeit durch richterlichen Ausspruch. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §§. 172. u. 173.) 45. 74. 75. — desgl. für immer bei dem durch Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit bedingten, polizeilich gestatteten Gewerbebetriebe, wegen eines begangenen, von ehrloser Gesinnung zeugenden Verbrechens. (ebend. §. 174.) 45. 75. — s. auch Zuchthausstrafe.

Zwangsgerechtigkeiten, Bestimmungen darüber nach dem Westpr. Provinzialrechte. (v. 19. April 44. §. 16.) 44. 106. — s. ferner Zwangs- und Bannrechte.

Zwangslieferungen, im Kriege, Strafen für deren Erhebung oder Erpressung im Soldatenstande ohne dienstliche Befugniß. (Kriegs-Art. 32. u. 33.) 44. 280. — (V. v. 27. Juni 44. §. 56.) 44. 295. — (Milit.-Straf-G. Thl. I. §. 151.) 45. 321.

Zwangs- und Bannrechte, dem Fiskus, einer Kämmerei, Gemeinde, oder einer Korporation von Gewerbetreibenden zuständig, deren Aufhebung. (Gew.-Ord. v. 17. Janr. 45. §. 4.) 45. 42. — desgl. solcher, deren Aufhebung nach dem Inhalte der Verleihungsurkunde ohne Entschädigung zulässig ist. (ebend. §. 4. Nr. 2.) 45. 42. — nicht aufgehobene, deren Ablösung von den Verpflichteten. (ebend. §. 5.) 45. 42. — den Berechtigten steht die Befugniß, auf deren Ablösung anzutragen, nicht zu. (ebend. §. 5.) 45. 42. — aufgehobene oder für ablösbar erklärte, können fortan durch Verjährung nicht mehr erworben werden. (ebend. §. 11.) 45. 43. — durch Verträge oder andere Rechtstitel können dergl. Rechte nicht auf einen längern, als zehnjährigen Zeitraum begründet werden. (ebend. §. 11.) 45. 42. — vor der Verkündigung der obigen Gewerbe-Ordnung aufgehoben oder für ablösbar

Zwangs- und Bannrechte, (Fortf.)
bar erklärt, rücksichtlich der Entschädigung für solche bewendet es bei den bisherigen Vorschriften. (ebend. §. 10.) 45. 43. — aufgehobene, in wiefern für solche Entschädigung zu gewähren ist. (G. v. 17. Jan. 45. §§. 1—6.) 45. 79. 80. — Feststellung und Aufbringung derf. (ebend. §§. 29—33.) 45. 85. 86. — desgl. wenn ausschließliche Gewerbeberechtigungen mit denf. verbunden sind. (ebend. §. 24.) 45. 84. — nicht aufgehobene, aber ablösbare, Berechtigung, auf deren Ablösung anzutragen. (ebend. §. 34.) 45. 86. — Ermittelung, Festsetzung und Aufbringung der Entschädigung für solche. (ebend. §§. 35. 36.) 45. 87. — weitere Anordnungen für das dabei zu beobachtende Verfahren. (ebend. §§. 37—59.) 45. 87—92. — deren Ablösung im Wege freier Übereinkunft. (ebend. §. 52.) 45. 90.
Zwei und einen halben Groschenstücke, oder Einzwölftel-Thalerstücke, alte, deren Einziehung und Umprägung. (V. v. 23. Juni 43. §. 2.) 43. 255.
Zweikämpfe (Duelle), unter Offizieren, deren Bestrafung. (V. v. 20. Juli 43.) 44. 308—314. — Anwendung derf. auch auf inaktive und verabschiedete Offiziere. (ebend. §. 37.) 44. 314. — Einwirkung des Ehrenraths auf dief. (ebend. §§. 16—18.) 44. 311. — Verschärfung der Strafe, wenn zu solchen mit Vorbeigehung des Ehrenraths und des Ehrengerichts geschritten wird. (ebend. §§. 2. 3. 25.) 44. 309. 312. — oder wenn solche, während die Sache vor letztern schwebt, vollzogen werden, desgl. wenn solche ohne Sekundanten erfolgen. (ebend. §. 26.) 44. 312. — ingleichen wenn solche im Auslande vollzogen sind. (ebend. §. 36.) 44. 314. — Dienstentlassung, neben der Strafe, wenn in denf. durch den Schuldigen eine Tödtung erfolgt, oder Anreizung zum Zweikampfe gegeben ist. (ebend. §§. 24. 30. u. 34.) 44. 312. 313. — Strafbarkeit, resp. Straflosigkeit der Kartelträger, Sekundanten und Zeugen derf. (ebend. §§. 27. u. 32.) 44. 312. 313. — Strafe der Herausforderung zu solchen und der Annahme derf. aus dienstlicher Veranlassung zwischen Militairvorgesetzten und Untergebenen, oder zwischen Niederen und Höheren im Range. (Milit.-Straf-G. Thl. I. §§. 132. 133.) 45. 318. — und Herausforderungen zu solchen seitens beurlaubter Landwehroffiziere und der mit Vorbehalt der Dienstverpflichtung aus dem stehenden Heere ausgeschiedenen Offiziere, deren Untersuchung gehört vor die Militairgerichte. (ebend. Thl. II. §. 6. Nr. 5.) 45. 331. — desgl. derjenigen seitens der ohne Pension, jedoch mit der Erlaubniß, die Militair-Uniform zu tragen, verabschiedeten Offiziere. (ebend. §. 16. Nr. 1. a.) 45. 332. f. — zwischen Offizieren und nicht zum Offizierstande gehörenden Militair- oder Civilpersonen, deren Bestrafung, in Ergänzung der Verordnung v. 20. Juli 43. und mit Bezugnahme auf die unter dem 16. Mai 44. erlassene Allerhöchste Order. (A. K. O. v. 27. Septbr. 45.) 45. 681. f.

II.

Personal-Register.

Alvensleben, von, Graf, Staats- u. Finanzminister, wird auf seinen Wunsch der Leitung des Finanzministeriums enthoben und demselben dagegen ein Theil der Vorträge bei des Königs Majestät in allgemeinen Landesangelegenheiten übertragen. (A. K. O. v. 24. März 42.) 42. 113. — derselbe ist auf sein Ansuchen entlassen. (A. K. O. v. 3. Mai 44.) 44. 114.
Arnim, von, Graf, Oberpräsident der Provinz Posen, wird zum Staatsminister und Minister des Innern ernannt. (A. K. O. v. 13. Juni 42.) 42. 202.

Aulicke, Geheimer Regierungsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Bodelschwingh, von, Wirklicher Geheimer Rath und Oberpräsident, wird zum Staats- und Finanzminister befördert und demselben die Leitung des Finanzministeriums übertragen. (A. K. O. v. 24. März 42.) 42. 113. — derselbe wird zum Staats- und Kabinetsminister ernannt, um bei des Königs Majestät mit dem Staats- und Kabinetsminister v. Thile den Vortrag in den allgemeinen Landesangelegenheiten zu übernehmen. (A. K. O. v. 3. Mai 44.) 44. 114.

Bornemann, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath und Staatssekretair, wird Präsident des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Bülow, von, Freiherr, Wirklicher Geheimer Rath und Gesandter am Deutschen Bundestage, wird zum Staats- und Kabinetsminister ernannt und demselben die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten übertragen. (A. K. O. v. 21. März 42.) 42. 109. — derselbe wird von seinem Amte als Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten entbunden und in den Ruhestand versetzt, bleibt aber Mitglied des Staatsraths. (A. K. O. v. 29. Septbr. 45.) 45. 599.

Canitz, von, Freiherr, General-Lieutenant, Gesandter und bevollmächtigter Minister, wird zum Staats- und Kabinetsminister ernannt und demselben die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten definitiv übertragen. (A. K. O. v. 29. Septbr. 45.) 45. 599.

Decker, Geheimer Ober-Tribunalsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Dohna, zu, Burggrafen und Grafen, denselben ist als Fideikommißbesitzern der vereinigten Grafschaft Dohna eine Kollektivstimme im ersten Stande des ständischen Verbandes des Königreichs Preußen verliehen. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 39.

Eichhorn, Dr., Geheimer Ober-Justizrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Flottwell, Wirklicher Geheimer Rath und Oberpräsident der Provinz Sachsen, wird zum Staats- und Finanzminister ernannt. (A. K. O. v. 3. Mai 44.) 44. 114.

Göschel, Geheimer Ober-Justizrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Kamptz, von, Staats- und Justizminister, wird von der Leitung des Ministeriums für die Gesetzrevision entbunden. (A. K. O. v. 28. Febr. 42.) 42. 83.

Kayserling, von, Graf, demselben ist als Besitzer der Grafschaft Rautenburg, so wie seinen Nachfolgern in dem Besitze der letztern, ein Theilnahmerecht an der für die Besitzer größerer Familien-Fideikommisse gestifteten Kollektivstimme im ersten Stande des ständischen Verbandes des Königreichs Preußen verliehen worden. (A. K. O. v. 24. Febr. 43.) 43. 40.

Knoblauch, Stadtältester, wird zum vierten Mitgliede der Hauptverwaltung der Staatsschulden ernannt. (A. K. O. v. 23. Novbr. 42.) 42. 314.

Köhler, Ober-Regierungsrath, wird zum dritten Mitgliede der Hauptverwaltung der Staatsschulden ernannt. (A. K. O. v. 23. Novbr. 42.) 42. 314.

Ladenberg, von, Staatsminister und Chef der Verwaltung der Domainen und Forsten im Ministerium des Königl. Hauses, wird auf sein wiederholtes Ansuchen in den Ruhestand versetzt. (A. K. O. v. 14. Novbr. 42.) 42. 313.

Lancizolle, von, Dr., ordentlicher Professor der Rechte, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Maltzan, von, Graf, Staats- und Kabinetsminister, wird, fortdauernder Krankheit wegen, von der Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, so wie von aller Theilnahme an Staatsgeschäften entbunden. (A. K. O. v. 21. März 42.) 42. 109.

Marie, Prinzessin, Königliche Hoheit, Erlaß der herkömmlichen Prinzessin-Steuer bei Höchstderen Vermählung. (A. K. O. v. 9. Mai 42.) 42. 178.

Mathis, Geheimer Ober-Regierungsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Mühler, Staats- und Justizminister, ist mittelst A. K. O. v. 18. Aug. 44., in Übereinstimmung mit seinen Wünschen, v. 1. Oktbr. dess. J. ab von der Leitung des Justizministeriums entbunden und demf. das Chefpräsidium des Geheimen Ober-Tribunals übertragen worden. (A. K. O. v. 25. Septbr. 44.) 44. 451.

Natan, Geheimer Finanzrath, wird drittes Mitglied der Hauptverwaltung der Staatsschulden. (A. K. O. v. 22. Juni 41.) 41. 126.

Obsifelder, von, Kammergerichtsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Rochow, von, Staatsminister, ist auf sein Ansuchen von der Verwaltung des Ministeriums des Innern, unter Beibehaltung seiner bisherigen Stellung als Mitglied des Staatsministeriums und des Staatsraths, entbunden. (A. K. O. v. 13. Juni 42.) 42. 202.

Savigny, von, Dr., Geheimer Ober-Revisionsrath, wird zum Staats- und Justizminister ernannt und demselben das Ministerium für die Gesetzrevision übertragen. (A. K. O. v. 28. Febr. 42.) 42. 83.

Schlieffen, von, Graf, Wirklicher Legationsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Stolberg, zu, Wernigerode, Graf, Wirklicher Geheimer Rath, wird, unter Beibehaltung seiner bisherigen Stellung im Ministerio des Königl. Hauses, zum Staatsminister ernannt. (A. K. O. v. 7. Juni 42.) 42. 194. — demselben wird, unter Beibehaltung seiner bisherigen Stellung in dem Ministerium des Königl. Hauses, die Leitung der Verwaltung der Domainen und Forsten in demselben übertragen. (A. K. O. v. 14. Novbr. 42.) 42. 313.

Tettenborn, Stadtgerichts-Direktor, wird viertes Mitglied der Hauptverwaltung der Staatsschulden. (A. K. O. v. 22. Juni 41.) 41. 126.

Thile, von, Staats- und Kabinetsminister, hat mit dem Staats- und Kabinetsminister von Bodelschwingh bei des Königs Majestät den Vortrag in den allgemeinen Landesangelegenheiten. (A. K. O. v. 3. Mai 44.) 44. 114.

Uhden, Geheimer Kabinetsrath, ist zum Staats- und Justizminister ernannt und angewiesen, die Geschäfte des Justizministeriums v. 1. Oktbr. 44. ab in demselben Umfange zu übernehmen, wie solche der Staatsminister Mühler seither verwaltet hat. (A. K. O. v. 25. Septbr. 44.) 44. 451.

Ulrich, Geheimer Ober-Tribunalsrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

Zeftwach, Geheimer Ober-Justizrath, wird Mitglied des Ober-Censurgerichts. (A. K. O. v. 29. Mai 43.) 43. 229.

III.

Nachträge

zu den jährlichen chronologischen Übersichten von 1841—1845.

Bemerkung.

Diese Nachträge sind nur bestimmt zum Nachweise:

1) derjenigen älteren Gesetze, Verordnungen u. s. w., welche den neueren als Anlage beigefügt sind; und

2) derjenigen neueren Gesetze, Verordnungen u. s. w., welche in den schon vorhandenen jährlichen chronologischen Übersichten außer der Zeitfolge vorkommen.

Alle übrigen sind in den jährlichen chronologischen Übersichten selbst nach der Zeitfolge aufzusuchen.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1798.			
18. Dezbr.	Verordnung wegen der für Westpreußen bestimmten, gegen fiskalische Ansprüche schützenden Besitzzeit im Jahre 1797.	1844.	13.
1799.			
23. Dezbr.	Deklaration der vorstehenden Verordnung vom 18. Dezember 1798., in eben derselben Angelegenheit.	1844.	14.
1834.			
30. Oktbr.	Bundestags-Beschluß über die Errichtung eines Bundes-Schiedsgerichts zur Schlichtung der in einem Bundesstaate zwischen der Regierung und den Ständen entstandenen Irrungen und Streitigkeiten.	1843.	270—272.
1838.			
6. Septbr.	Genehmigungs-Urkunde des in dem Protokolle der Zentral-Rheinschifffahrts-Kommission vom 17. Juli 1838. enthaltenen zehnten Supplementar-Artikels zu der Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831., mit dem Regulativ für die gleichförmige Eichung der Schiffe auf dem Rheine.	1841.	81—83.
23. Novbr.	Bundestags-Beschluß zum Schutz für Fried. v. Schillers Werke gegen den Nachdruck.	1841.	125.
1839.			
24. Juli.	Ministerial-Erklärung (und Bekanntmachung v. 15. Mai 1841.) über die zwischen der Königl. Preußischen und der Herzogl. Anhalt-Köthenschen Regierung abgeschlossene Übereinkunft wegen gegenseitiger Übernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen.	1841.	87—91.
1840.			
5. Januar.	Allerhöchste Kabinetsorder, die Bestrafung der Übertretungen des Verbots einer Überladung der Rheinschiffe betreffend.	1841.	133.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1840.			
28. März.	Allerhöchste Kabinetsorder, die Genehmigung einer Eisenbahn-Anlage von Berlin nach Frankfurt a. d. O. betreffend.	1841.	113.
4. April.	Bundestags-Beschluß, den Schutz für v. Goethe's Werke gegen den Nachdruck betreffend.	1841.	125.
26. Juni.	Statut für die Berlin-Frankfurter-Eisenbahn-Gesellschaft.	.	95—113.
6. Juli.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Genehmigung einer Eisenbahnanlage von Bonn nach Cöln und deren Verbindung durch eine Zweigbahn mit der von Cöln nach Aachen führenden Bahn.	1841.	31.
17. Sept.	Allerhöchste Kabinetsorder, in Betreff der bei entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf dem Rheine zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln und der Bestrafung von Übertretungen derselben.	1841.	135.
10. 22. Oktbr.	Handels-Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und der Ottomanischen Pforte andererseits, nebst Tarif.	1841.	157—231.
22. Oktbr.	Bundestags-Beschluß zum Schutz für Jean Paul Friedr. Richters Werke gegen den Nachdruck.	1841.	125.
25. —	Genehmigungs-Urkunde der in dem Protokolle der Zentral-Rheinschifffahrts-Kommission vom 27. Juli 1839., enthaltenen Supplementar-Artikel XI. XII. und XIII. zur Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831., das Verbot der Waaren-Ladungen auf das Verdeck (Oberlast), die strafbare Verladung von entzündlichen oder ätzenden Stoffen und die Überladung der Rheinschiffe betreffend.	1841.	83—85.
30. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Anwendung der revidirten Taxordnung für die zu dem landschaftlichen Kreditverein im Großherzogthum Posen gehörigen Güter vom 6. Juli 1840. (S. 263. ff. Nr. 2120.) und der dazu gehörigen „Revidirten Spezial-Taxgrundsätze" bei der Aufnahme gerichtlicher Taxen von den Rittergütern im Großherzogthum Posen.	1841.	1—3.
30. —	Verordnung, wegen Bestrafung der Beschädiger der Eisenbahn-Anlagen.	1841.	9.
30. —	Verordnung, betreffend die Anwendbarkeit der Principia regulativa vom 30. Juli 1736. und der später ergangenen, dieselben abändernden und ergänzenden Bestimmungen, wegen Einrichtung der Landschulen Königlichen Patronats in der Provinz Preußen.	1841.	11.
30. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Vertretung der Gemeinden in den Landestheilen des vormaligen Großherzogthums Berg vor Gericht.	1841.	13.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1840.			
5. Dezbr.	Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen und Sr. Durchlaucht dem souverainen Landgrafen zu Hessen, den erneuerten Anschluß des Landgräflichen Ober-Amtes Meisenheim an das Preußische Zoll- und indirekte Steuer-System betreffend.	1841.	17—22.
10. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Gebühren der Rheinischen Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in Untersuchungen wegen einfachen Holzdiebstahls und wegen Entwendungen von Waldprodukten.	1841.	14.
10. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Präsentation und die Einlösung der Breslauer Meß- oder Marktwechsel.	1841.	15.
28. —	Verordnung, betreffend die Befreiung der Pfand- und Hypotheken-Gläubiger von der Einlassung in den Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozeß.	1841.	4—8.
28. —	Allerhöchste Kabinetsorder, nach welcher der Antheil am Arbeitsverdienst der Gefangenen in den Straf- und Gefangenanstalten niemals für deren Gläubiger in Beschlag genommen werden darf.	1841.	52.
1841.			
24. März.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend das Untersuchungsverfahren bei geringeren Vergehen.	1844.	453.
10. April.	Staatsvertrag zwischen Preußen, Hannover und Braunschweig, über die Ausführung einer Eisenbahn von Magdeburg über Oschersleben nach Braunschweig, Hannover und Minden.	1842.	46—51.
10. —	Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunschweig, über die von letzterm innerhalb des Preußischen Gebiets auszuführende Eisenbahn von Oschersleben bis Wolfenbüttel, zum Anschlusse an die von dort nach Braunschweig gehende Bahn.	1842.	51—57.
13. Septbr.	Statut der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.	1842.	59—74.
8. Oktbr.	Genehmigungs-Urkunde der Zusatz-Artikel XIV. und XV. zur Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831., die jährlichen Zusammenkünfte der zur Central-Kommission in Mainz abgeordneten Bevollmächtigten und die Ausnahme von dem Oberlast-Verbote betreffend, laut Protokolls der Central-Rheinschifffahrts-Kommission vom 21. September 1840.	1842.	29.
9. —	Allerhöchste Kabinetsorder, die Genehmigung zu einer Eisenbahnanlage von Breslau nach Freiburg und einer Seitenbahn nach Schweidnitz durch eine Aktiengesellschaft betreffend.	1843.	53.
8. Novbr.	Vertrag zwischen Preußen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin und den freien und Hansestädten Lübeck und Hamburg, die Herstellung einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg betreffend.	1845.	195—205.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1841.			
8. Novbr.	Vertrag zwischen Preußen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin und den Senaten der freien und Hansestädte Lübeck und Hamburg, die Feststellung der Verhältnisse der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn, zur Berlin-Bergedorfer Eisenbahn betreffend.	1845.	206—209.
4/9. Dezbr.	Ministerial-Erklärung (und Bekanntmachung vom 23. Dezbr. 1841., über die zwischen der Königlich Preußischen und Herzoglich Braunschweigischen Regierung getroffene Übereinkunft zur Beförderung der Rechtspflege.	1842.	1—14.
11. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend den Zahlungs-Termin der Kaufgelder im Subhastations-Verfahren in der Rheinprovinz.	1842.	15.
11. —	Deklaration, betreffend die erfolgte Aufhebung der Bestimmungen im Thl. II. Buch 4. Tit. 5. Art. 9. §§. 4. und 5. des Preußischen Landrechts von 1721. über das Verhältniß des neuen Erwerbers eines mit Hypotheken belasteten Grundstücks zu den Realberechtigten.	1842.	85.
13. —	Verordnung, wegen näherer Bestimmung der im §. 5. der Kreis-Ordnung für das Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen vom 17. August 1825. enthaltenen Vorschriften über die Vertretungen im Stande der Ritterschaft.	1842.	15.
18. —	Allerhöchste Kabinetsorder, die Gültigkeit und exekutorische Kraft der von den General-Kommissionen und den übrigen im Ressort derselben beschäftigten Auseinandersetzungs-Behörden bestätigten Rezesse.	1842.	17.
18. —	Verordnung in Betreff der bürgerlichen Rechte bescholtener Personen in den mit der Städteordnung vom 19. November 1808. beliehenen Städten der Provinz Preußen.	1842.	30.
20. —	Vertrag zwischen Preußen, Österreich, Frankreich, Großbritannien und Rußland, wegen Unterdrückung des Handels mit Afrikanischen Negersklaven, nebst Vollmacht, Order und Instruktion für Kreuzer.	1844.	371—399.
20. —	Vertrag zwischen Preußen, dem Kurfürstenthum Hessen, Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Koburg und Gotha, die Herstellung einer Eisenbahn von Halle in der Richtung auf Merseburg, Weißenfels und Naumburg hin und weiter über Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Rothenburg nach Cassel und von letzterem Orte zum Anschluß an die Bahn von Minden nach Cöln betreffend.	1844.	438—443.
22. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Auslegung der Deklaration vom 6. April 1839. in Ansehung des Rechtsmittels der Nichtigkeitsbeschwerde gegen Erkenntnisse über Bagatell-Objekte.	1842.	16.
31. —	Allerhöchste Kabinetsorder, mit dem Tarif der am Rhein und an der Mosel zu erhebenden Schifffahrts-Abgaben.	1842.	18—26.
1842.			
16. März.	Statut der Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenbahn-Gesellschaft.	1843.	54—72.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1842.			
29. Juli.	Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen, Sr. Majestät dem Könige von Hannover, Sr. Hoheit dem Kurprinzen und Mitregenten von Hessen und Sr. Herzogl. Durchlaucht dem Herzog von Braunschweig und Lüneburg, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormal. Königreichs Westphalen betreffend, nebst Ministerial-Bekanntmachung vom 16. März 1843.	1843.	78—90.
15. Septbr.	Beschluß der Deutschen Bundesversammlung wegen Anordnung einer richterlichen Instanz zur Entscheidung gewisser im Wege des Rekurses an dieselbe gelangenden Beschwerdesachen der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels. (Publikations-Patent vom 7. Juni 1843.)	1843.	269—272.
21. —	Übereinkunft der zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen wegen Ertheilung von Erfindungspatenten und Privilegien. (Ministerial-Bekanntmachung vom 29. Juni 1843.)	1843.	265—267.
25. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, die anderweitige Verwendung der Zollstrafen und des Erlöses aus Konfiskaten betreffend.	1843.	169.
9. Dezbr.	Verordnung, betreffend die Anstellung der Direktoren und Lehrer der Gymnasien, der Schullehrer-Seminarien und der zur Entlassungs-Prüfung berechtigten höheren Bürger- und Realschulen.	1843.	1.
9. —	Verordnung wegen Ermäßigung der auf die Verletzung der Schonzeit des Wildes gesetzten Strafen.	1843.	2.
23. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Ausdehnung der mildernden Stempelstraf-Bestimmungen der Order vom 28. Oktober 1836. zu dem §. 22. des Stempelgesetzes vom 7. März 1822. auf Verträge, welche zwischen einer unmittelbaren oder mittelbaren Staatsbehörde und einer Privatperson abgeschlossen sind.	1843.	21.
27. —	Bekanntmachung, wegen der fernern Gültigkeit der unter Nr. 2224—2226. der Gesetz-Sammlung (Jahrgang 1841. S. 407—432.) publizirten Zollvereins- und Handels-Verträge mit Braunschweig, Hannover und Oldenburg vom 16. und 17. Dezember 1841., für das Jahr 1843.	1843.	3.
31. —	Gesetz über die Aufnahme neu anziehender Personen.	1843.	5—7.
31. —	Gesetz über die Verpflichtung zur Armenpflege.	1843.	8—14.
31. —	Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Eigenschaft als Preußischer Unterthan, so wie über den Eintritt in fremde Staatsdienste.	1843.	15—18.
1843.			
26. Mai.	Nachtrag zu den Statuten der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Anlage einer Zweigbahn von Stettin nach Stargard.	1844.	60.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1843.			
20. Juli.	Allerhöchste Verordnung über die Ehrengerichte des Offizierstandes.	1844.	299—308.
20. —	Allerhöchste Verordnung über das Verfahren der Ehrengerichte bei Untersuchung der zwischen Offizieren vorfallenden Streitigkeiten und Beleidigungen, sowie über die Bestrafung des Zweikampfs unter Offizieren.	1844.	308—314.
28. —	Statut der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.	1845.	168—194.
30. August.	Staatsvertrag zwischen Preußen, Sachsen, Hannover, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin, das Revisionsverfahren auf der Elbe betreffend.	1844.	571—576.
9. Oktbr.	Statuten für die Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.	1844.	22—40.
18. Novbr.	Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königlich Preußischen und Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Regierung getroffene Übereinkunft wegen der gegenseitigen Gerichtsbarkeits-Verhältnisse.	1844.	1—12.
5. Dezbr.			
20. Novbr.	Regulativ für die Geschäftswirksamkeit der Landkasten-Bevollmächtigten in Neu-Vorpommern.	1845.	13—18.
24. —	Verordnung wegen Festsetzung des Jahres 1797. als Normaljahr zum Schutze gegen fiskalische Ansprüche in den Städten Danzig und Thorn und deren beiderseitigem Gebiet, sowie in den zur Provinz Preußen gehörigen vormals Süd- und Neu-Ostpreußischen Landestheilen.	1844.	12.
24. —	Allerhöchste Kabinetsorder, die Amortisation der zinsbaren Kapital-Kriegsschuld der Stadt Elbing betreffend.	1844.	41.
25. —	Allerhöchste Kabinetsorder, durch welche den Kreis-Sekretären der Dienstrang der Regierungs-Subalternen I. Klasse beigelegt wird.	1844.	15.
1. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen eines festzusetzenden Präklusivtermins zur Einreichung von Bordereaux oder Quittungen der Salzwedelschen und der Arendsee-Seehausenschen Kreiskassen über Beiträge zu der durch das Ausschreiben der Kriegs- und Domainenkammer zu Potsdam vom 2. Dezember 1806., den genannten Kreisen auferlegten Kriegskontribution.	1844.	42.
1. —	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen Bestimmung derjenigen Regierung, welche bei Betheiligung mehrerer Regierungsbezirke das Verfahren in Bewässerungs-Angelegenheiten zu leiten hat.	1844.	43.
1. —	Verordnung wegen Feststellung des Wispelmaßes beim Getreidehandel.	1844.	43.
8. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend den Verkehr der, behufs des Suchens von Waarenbestellungen und des Waarenaufkaufs umherreisenden Personen.	1844.	15.
11. —	Nachtrag zu dem Statute der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft, in Betreff der Verausgabung von 400,000 Thaler Prioritäts-Aktien.	1844.	62—66.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1843.			
15. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen Herabsetzung der von den Pfandbriefsschuldnern der Ostpreußischen Landschaft zu zahlenden Beiträge von 4½ Prozent auf 4 Prozent.	1844.	49.
15. —	Allerhöchste Kabinetsorder, mit dem Tarif zur Erhebung der Abgabe für die Benutzung der Oderschleusen bei Cosel, Brieg, Ohlau und Breslau.	1844.	57.
18. —	Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde für die Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft und die beigefügten Statuten derselben.	1844.	21—40.
20. —	Statut der Magdeburger Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft.	1844.	216—230.
22. —	Verordnung, die Bestrafung des Spielens an der Spielbank zu Köthen betreffend.	1844.	16.
22. —	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen der Amtskautionen derjenigen Rendanten, welche bei den aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichten zugleich die Salarienkasse und die Depositalkasse verwalten.	1844.	44.
22. —	Allerhöchste Kabinetsorder, die Annahme der Eisenbahnaktien als pupillen- und depositalmäßige Sicherheit betreffend.	1844.	45.
22. —	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen Bestrafung der Kontraventionen gegen die Kontrolvorschriften der über die Mahl- und Schlachtsteuer erlassenen Ortsregulative.	1844.	46.
22. —	Verordnung, das Verbot der Ehe zwischen Stief- oder Schwiegereltern und Stief- oder Schwiegerkindern betreffend.	1844.	47.
22. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Nichtanwendung des §. 40. Tit. 23. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung, wegen eventueller Erstattung von Prozeßkosten, auf unvermögende, zum Armenrechte in Prozessen zugelassene Kirchen und Pfarreien.	1844.	48.
29. —	Verordnung, wegen Aufhebung der §§. 29. und 54. des Edikts vom 14. September 1811. und des Art. 65. der Deklaration vom 29. Mai 1816., die Beschränkung der Verschuldung der Bauergüter, sowie die Parzellirung und Normalabschätzung derselben betreffend.	1844.	17.
29. —	Ministerial-Bekanntmachung über die erfolgte Bestätigung des Statuts der für den Bau einer Chaussee von Quedlinburg nach Halberstadt zusammengetretenen Aktiengesellschaft.	1844.	19.
29. —	Allerhöchste Kabinetsorder, die Ergänzungen der unterm 24. Oktober 1840. ergangenen Tarife betreffend, nach welchen die Gebühren der Lootsen in den Gewässern zwischen Pommern und Rügen und auf den Binnengewässern zwischen Stettin und den Mündungen der Swine und Peene zu entrichten sind.	1844.	50.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1844.			
21. Juni.	Allerhöchste Kabinetsorder, die Genehmigung der Eisenbahnanlage von der Ruhr, der Stadt Steele gegenüber, nach Bohwinkel, zum Anschluß an die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, später „Prinz-Wilhelm-Eisenbahn" benannt.	1845.	260.
10. Juli.	Ausfertigung des Beschlusses der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft vom 30. Mai 1844. über die Emission von 500,000 Rthlr. Aktien zur Tilgung der nach dem Privilegium vom 13. Februar 1843. emittirten Obligationen.	1845.	423.
18. August.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die zunächst durch Pferdekraft in Betrieb zu setzende Eisenbahn zwischen dem Schwielochsee und Kottbus.	1845.	272.
14. Septbr.	Allerhöchste Bestätigung des beigefügten Regulativs für die Geschäftswirksamkeit der Landkastenbevollmächtigten von Neu-Vorpommern vom 20. November 1843.	1845.	13—18.
11. Oktbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, die Emission von 500,000 Rthlr. Aktien der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft zur Tilgung der nach dem Privilegium vom 13. Februar 1843. emittirten Obligationen betreffend.	1845.	423.
16. —	Vertrag zwischen Preußen, dem Großherzogthum Hessen und dem Herzogthum Nassau, die Regulirung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Lahn betreffend, nebst Tarif der Lahnschifffahrts-Abgaben.	1845.	669—676.
23. —	Statuten der Stettiner Stromversicherungs-Gesellschaft.	1845.	424—438.
15. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, in Betreff der bei dem Eintriebe ausländischen Rindviehes zu beobachtenden Schutzmaßregeln.	1845.	18.
22. —	Verordnung, betreffend den Geschäftsgang und Instanzenzug bei den Auseinandersetzungsbehörden, den Generalkommissionen, Spruchkollegien und dem Revisionskollegium für Landes-Kultursachen.	1845.	19—24.
13. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, wegen Herabsetzung der von den Pfandbriefsschuldnern der Westpreußischen Landschaft zu zahlenden Beiträge von 4½ Prozent auf 4 Prozent.	1845.	1.
13. —	Allerhöchste Kabinetsorder, vermittelst welcher die angehängten Tarife zur Erhebung der Schifffahrtsabgaben in den Städten Königsberg in Pr. und Elbing genehmigt werden.	1845.	1—12.
15. —	Statut (Gesellschaftsvertrag) der Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungsgesellschaft, nebst der dazu gehörigen Assekuranzordnung.	1845.	216—237.
27. —	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Stellung der Landtagskommissarien zu den ständischen Ausschüssen und die Ernennung der Stellvertreter für die Landtagskommissarien.	1845.	33.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1847.			
24. Oktbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Einführung einer Wildprettsteuer in Potsdam zum Besten der städtischen Armenkasse.	1848.	2.
24. Oktbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend das Verbot des Debits der Verlags- und Kommissions-Artikel des vormaligen literarischen Instituts zu Herisau, jetzt der M. Schläpferschen Buchhandlung daselbst, für den ganzen Umfang der Monarchie.	1848.	21.
5. Novbr.	Genehmigungs- und Bestätigungs-Urkunde für den zweiten Nachtrag zum Statut der Niederschlesischen Zweigbahn-Gesellschaft, nebst diesem Nachtrage.	1848.	3–9.
10. Novbr	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend das bei Kündigung der vierprozentigen Posener Pfandbriefe zu beobachtende Verfahren.	1848.	18.
28. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend den Bau einer Eisenbahn von der Bayerischen Landesgrenze bei Wellesweiler bis zur Französischen Landesgrenze in der Richtung auf Forbach, sowie die Anlegung der nöthigen Verbindungsbahnen nach den Kohlengruben im Saarbrücker Revier.	1848.	13.
29. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die §§. 2. und 15. des unter dem 23. April 1847. Allerhöchst genehmigten Reglements zur Bildung eines Unterstützungsfonds für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Brandenburg.	1848.	22.
29. Novbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Erhebung einer Wildprettsteuer in der Stadt Frankfurt zum Besten der städtischen Armenkasse.	1848.	24.
10. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Auflösung des Kuratoriums für die Krankenhaus- und Thierarzneischul-Angelegenheiten und die unmittelbare Unterordnung der Thierarzneischule unter das Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten.	1848.	19.
21. Dezbr.	Ministerial-Erklärung und Bekanntmachung wegen der zwischen der Königlich Preußischen und der Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischen Regierung verabredeten Maaßregeln zur Verhütung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel in den Grenzwaldungen.	1848.	10–12.
24. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Gleichstellung des Porto für ausländisches Papiergeld mit dem Porto für inländisches Papiergeld.	1848.	14.
1848.			
28. Novbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend den Ausbau einer Chaussee von Breest nach Klempenow.	1849.	73.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1848.			
28. Novbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend den Ausbau und die künftige Unterhaltung der Chaussee von Schleufingen über Ratscher und Wiedersbach bis zur Sachsen-Meiningischen Landesgrenze, in der Richtung nach Eisfeld.	1849.	74.
28. Novbr.	Allerhöchster Erlaß, wegen Verleihung fiskalischer Vorrechte ꝛc. für den chausseemäßigen Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Worbis und der Berlin-Cassseler Chaussee, in der Richtung nach Gernrode.	1849.	89.
4. Dezbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte, sowie der Chausseegeld-Erhebung, für die Straße von Kettwig über die Meiseburg nach Bredeney.	1849.	75.
7. Dezbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Einführung von Zinskupons zu den Schlesischen landschaftlichen Pfandbriefen und das bei Aufkündigung dieser Pfandbriefe zu beobachtende Verfahren, nebst dem zu demselben gehörigen Regulative.	1849.	76—79.
7. Dezbr.	Allerhöchster Erlaß, wegen Auflösung der durch die Order vom 27. Oktober 1820. zur Entscheidung von Ansprüchen an Provinzen, Kreise und Kommunen für Lieferungen und Leistungen aus den Kriegsjahren 1806—7. und 1812—15. in zweiter und letzter Instanz niedergesetzten Immediat-Kommission.	1849.	90.
28. Dezbr.	Reisekosten-Regulativ für die Armee.	1849.	81—85.
28. Dezbr.	Allerhöchster Erlaß, enthaltend vorläufige Bestimmungen wegen der den Militairs und den einen bestimmten Militairrang habenden Beamten bei Dienst- und Versetzungsreisen zu gewährenden Tagegelder.	1849.	85—88.
30. Dezbr.	Berichtigung, betreffend den in Nr. 40. der Gesetz-Sammlung Jahrgang 1848. S. 248 ff. abgedruckten Tarif zur Erhebung des Hafen- und Brückenaufzugsgeldes in Stettin vom 25. August 1848., in Beziehung auf das von eingehender Kreide zu entrichtende Hafengeld.	1849.	91.
1849.			
22. Juni.	Tarif zur Erhebung des Brückengeldes für Benutzung der Brücke über die Lahn bei Dorlar.	1850.	1.
19. Septbr.	Allerhöchster Erlaß, die zeitgemäße Umgestaltung der Verwaltung des Postwesens betreffend.	1850.	299.
26. Septbr.	Vertrag mit der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.	1850.	157—162.
29. Septbr.	Vertrag mit der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Gesellschaft.	1850.	152—157.
26. Novbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend das Ressort in Deichsachen.	1850.	3.
7. Dezbr.	Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen und Ihren Durchlauchten, den regierenden Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und von Hohenzollern-Sigmaringen, wegen Abtretung der Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen.	1850.	289—295.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1849.			
17. Dezbr.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Errichtung einer Handelskammer für den Kreis Altena.	1850.	4.
17. Dezbr.	Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Stadt Düsseldorf von 400,000 Rthlrn., unter Aufhebung des früheren Privilegiums wegen Emission solcher Obligationen zum Betrage von 300,000 Rthlrn.	1850.	9—13.
17. Dezbr.	Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen des Braunsberger Kreises zum Betrage von 45,000 Rthlr.	1850.	37—39.
22. Dezbr.	Bekanntmachung der von den Kammern ertheilten Genehmigung zu den unter dem 30. Mai 1849. erlassenen Verordnungen über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer und über den Termin zur Wahl für die zweite Kammer und die Einberufung beider Kammern.	1850.	5.
22. Dezbr.	Verordnung über die obere Verwaltung des Bauwesens.	1850.	14—16.
31. Dezbr.	Bekanntmachung über die mit Allerhöchster Genehmigung erfolgte Bestätigung mehrerer Abänderungen der durch die Allerhöchste Order vom 4. Juli 1843. genehmigten Statuten der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Borussia.“	1850.	6.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.
(Rudolph Decker.)

Neuntes

Sachregister

zur

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Enthält

die Jahrgänge 1846. 1847. 1848. 1849. und 1850.

Berlin,

zu haben im vereinigten Gesetzsammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

1851.

Neuntes

Sachregister

zur

Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

Jahrgänge 1846. bis 1850.

Zu bemerken: 1) Die erstere größere Zahl bezeichnet den Jahrgang, 46. (1846.) 47. (1847.) u. s. w.; die darauf folgenden kleineren und schwächeren Zahlen weisen die Seiten nach.

2) Abkürzungen: A. K. O. bezeichnet: Allerhöchste Kabinets-Order. — G. — Gesetz. — Dekl. — Deklaration. — Erkl. — Erklärung. — Ordn. — Ordnung. — Regl. Reglement. — V. — Verordnung.

I.

Sachregister.

A.

Aachen, Stadt, der dort bestehende Rath der Gewerbe-Verständigen soll fortan den Namen: „Königl. Gewerbegericht" führen. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 403. — Kompetenz und Verfahren des leg. (ebend.) 46. 403.

Aachen, Landkreis, siehe Handelskammern. 50.

Aachen-Düsseldorfer } Eisenbahnen, siehe Eisenbahnen Nr. 14. 47.
Aachen-Mastrichter }

Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 7. 50.

Aachener Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 100,000 Rthlr., deren Ausstellung und Ausgabe zur Regulirung des städtischen Haushalts und zur Fortsetzung der unternommenen öffentlichen Bauten, (Privil. v. 19. Juni 48.) 48. 166. 167. — jährl. Verzinsung ders. mit 5 Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinsscheine. (ebend.) 48. 166. — deren Amortisation nach dem festgestellten Tilgungsplane durch jährl. Verloosung in den Jahren 1853 bis 1872. (ebend.) 48. 166.

Aachen-Mastrichter Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 13. 46.

Abfindungen, deren Ermittelung, Feststellung und Gewährung bei Ablösungen von Reallasten. (G. v. 2. März 50. Tit. IX. u. X. §§. 59—66.) 50. 94—98. — den bei einer Ablösung oder Regulirung Betheiligten bleibt es freigestellt, auch über eine andere Art der Auseinandersetzung, als die in den Abschnitten II. und III. bestimmte, sich zu vereinbaren, insbesondere bleibt ihnen auch unbenommen, eine bestimmte Abfindung in Land vergleichsweise festzustellen. (ebend. §. 98.) 50. 107. — in Kapital, Verfahren rücksichtlich derselben. (ebend. §§. 110—112.) 50. 110. 111. — die Vorschriften

 des

Abfindungen, (Forts.)
des Gesetzes v. 29. Juni 1835. §. 9. 50. — der Ablösungs-Ordn. vom 13. Juli 1829. §. 103. 50. — der Ablösungs-Ordn. v. 18. Juni 1840. §§. 100. 101. 50. — des Ablösungs-Gesetzes v. 4. Juli 1840. §§. 74. 75. und der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. §. 152. werden aufgehoben. (ebend. §. 110.) 50. 110.

Abgaben, öffentliche, deren Vorrechte genießen die von den Grundherren zu entrichtenden Schulbeiträge. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dez. 45. §. 60.) 46. 14. — an die evangelischen Geistlichen und Kirchendiener in dem großen und kleinen Marienburger Werder, deren Sicherstellung bei Besitzveränderungen. (B. v. 30. Janr. 46.) 46. 87. — siehe auch Steuern, desgl. Gemeinde-Abgaben. — kirchliche, auf Grundstücken jüdischer Grundbesitzer haftend, zu deren Leistung bleiben letztere verbunden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264. — zu Provinzial-, Kreis- oder Kommunalzwecken, deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtags nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — in den Synagogengemeinden, deren Aufbringung. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 47. 274. 275. — persönliche, von den Juden, als solchen, an die Staatskasse zu entrichten, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267. — bei derartigen Abgaben an Kämmereien, Grundherren, Institute ꝛc. behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (ebend. §. 23.) 47. 267. — verschiedene, über deren unentgeltliche Aufhebung wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 6.) 48. 393. — für die Staatskasse, dies. dürfen nur, soweit sie in den Staatshaushalts-Etat aufgenommen oder durch besondere Gesetze angeordnet sind, erhoben werden. (Verf.-Urk. vom 5. Dezbr. 48. Art. 99.) 48. 388. — bestehende, deren Forterhebung. (ebend. Art. 108.) 48. 390. — Natural- und Geldabgaben, Sistirung der Verhandlungen und Prozesse über deren Ablösung; siehe Ablösungen. — deren interimistische Regulirung in den gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnissen der Provinz Schlesien, durch Vermittelung von Schiedsgerichten. (B. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441. — Natural-, Feststellung der Normalpreise für deren Ablösung durch Distrikts-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 413—416. — siehe auch Besitzveränderungs-Abgaben, Gemeinde-Abgaben, Innungs-Gebühren und Abgaben, desgl. Staatssteuern. — für die Staatskasse, dieselben dürfen nur, soweit sie in den Staathaushalts-Etat aufgenommen oder durch besondere Gesetze angeordnet sind, erhoben werden. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 100.) 50. 32. — bestehende, solche werden fort erhoben. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 109.) 50. 34. — die Berechtigungen auf solche sind mit der Aufhebung des Obereigenthums der Lehnsherren, der Guts- oder Grundherren und der Erbzinsherren, sowie des Eigenthums der Erbverpächter, nicht mit aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. und §. 5.) 50. 80. 82. — der Nichtangesessenen an die bisherige Guts-, Grund- oder Gerichtsherrschaft, solche sind, soweit sie aus diesem Verhältniß herzuleiten sind und nicht auf anderweitigen Verträgen beruhen, alle ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 3.) 50. 80. — öffentliche, Befreiung der Gutsherrschaft von der Verpflichtung zu deren Vertretung bei Eigenthumsverleihungen, ohne dafür den Stellenbesitzern Entschädigung leisten zu dürfen. (G. v. 2. März 50. §. 82. b.) 50. 102. — in dem §. 3. des Gesetzes v. 2. März 50. als aufgehoben ohne Entschädigung gedacht, deren unentgeltliche Aufhebung bleibt ausgeschlossen, wenn sie für die Verleihung oder Veräußerung eines Grundstücks ausdrücklich übernommen worden sind. (ebend. §. 3. am Ende desselben.) 50. 81. 82. — Geld- und Getreide-, unablösliche, Aufhebung des Gesetzes vom 31. Janr. 1845., die Zulässigkeit von Verträgen über solche betr., durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 28.) 50. 79. — feste, in Körnern, deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. Tit. III. §§. 18—28.) 50. 85—87. — feste, nicht in Körnern bestehende Natural-Abgaben, desgl. (ebend. Tit. IV. §§. 29—31.) 50. 87. 88. — feste Geld- und andere Abgaben, desgl. (ebend. Tit. VII. §§. 50—56. u. Tit. VIII. §§. 57. 58.) 50. 92. 93. 94. — siehe auch Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Abgaben.

Abgeordnete (und deren Stellvertreter) für die zur Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufende National-Versammlung, deren Wahl und Annahme. (G. v. 8. April 48. §§. 5—11.) 48. 90. 91. — dieselben stimmen in letzterer nach ihrer eigenen unabhängigen Überzeugung und sind an Aufträge oder Instruktionen nicht gebunden. (ebend. §. 10.) 48. 91. — Schutz derselben für ihre Abstimmungen, sowie für die von ihnen, als solchen, ausgesprochenen Worte und Meinungen; desgl. gegen Untersuchungen und Verhaftungen, sowie gegen jedes Strafverfahren wider dies. während der Dauer der Versammlung. (G. v. 23. Juni 48.) 48. 157. — verlieren ohne neue Wahl Sitz und Stimme in der Versammlung durch Annahme eines besoldeten Staatsamts oder einer Beförderung im Staatsdienste. (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — Abgeordnete (Mitglieder) für die erste Kammer, deren Wahl und Annahme (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 62—65. 72. 77. 82. 83.) 48. 383. 384. 385. 386. — Stellvertreter werden für dieselben nicht gewählt. (ebend. Art. 74.) 48. 385. — die Abgeordneten stimmen nach ihrer freien Überzeugung und sind an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden. (ebend. Art. 82. u. 83.) 48. 386. — dieselben erhalten weder Reisekosten noch Diäten. (ebend. Art. 84.) 48. 386. — Untersuchungs- und Haftverfahren gegen dies. (ebend. Art. 83.) 48. 386. — interimistisches Wahlgesetz für dieselben (vom 6. Dezbr. 48.) 48. 395—398.

Abgeordnete (Mitglieder) der Kammern.

Allgemeine Bestimmungen.

Vorschriften für deren Wahl. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 65—75.) 26—28. — jede Kammer prüft die Legitimation ihrer gewählten Mitglieder und entscheidet darüber. (ebend. Art. 78.) 28. — Niemand kann Mitglied beider Kammern sein. (ebend. Art. 78.) 29. — Beamte bedürfen keines Urlaubs zum Eintritt in die Kammern. (ebend. Art. 78.) 29. — Eidesleistung derselben. (ebend. Art. 108. 119.) 34. 35. — Verlust von Sitz und Stimme in der Kammer bei Annahme eines besoldeten Staatsamts oder bei dem Eintritt in ein höheres Staatsamt. (ebend. Art. 78.) 29. — Wiedererlangung der deshalb in der Kammer aufgegebenen Stelle nur durch neue Wahl. (ebend. Art. 78.) 29. — die Mitglieder beider Kammern sind Vertreter des ganzen Volks; sie stimmen nach ihrer freien Überzeugung und sind an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden. (ebend. Art. 83.) 29. — sie können für ihre Abstimmungen in der Kammer niemals, für ihre darin ausgesprochenen Meinungen nur innerhalb der Kammer auf den Grund der Geschäftsordnung zur Rechenschaft gezogen werden. (ebend. Art. 84.) 29. — in wie weit solche ohne Genehmigung der Kammer während deren Sitzungsperiode weder zur Untersuchung gezogen, noch verhaftet werden können. (ebend. Art. 84.) 29. 30. — jedes Ehrafverfahren gegen ein Mitglied der Kammer und eine jede Untersuchungs- oder Civilhaft wird für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben, wenn die betreffende Kammer es verlangt. (ebend. Art. 84.) 50. 30.

der ersten Kammer.

rücksichtlich deren Wahl verbleibt es bis zum 7. Aug. 1852., dem Zeitpunkte der neuen Bildung derselben, bei dem Wahlgesetze für solche vom 6. Dezbr. 1848. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 65. 66. 68.) 26. 27. — wählbar zu solchen ist jeder Preuße, der das vierzigste Lebensjahr vollendet, den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte nicht verloren und bereits fünf Jahre dem Preußischen Staatsverbande angehört hat. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 68.) 27. — solche erhalten weder Reisekosten noch Diäten. (ebend. Art. 68.) 50. 27.

der zweiten Kammer.

— deren Wahl durch die Wahlmänner. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 72.) 28. — das Nähere über die Ausführung der Wahlen bestimmt das Wahlgesetz, welches auch die Anordnung für diejenigen Städte zu treffen hat, in denen an Stelle eines Theils der direkten Steuern die Mahl- und Schlachtsteuer erhoben wird. (ebend. Art. 72.) 28. — bis zum Erlasse eines solchen Gesetzes bleibt die Verordnung vom 30. Mai 1849. in Kraft. (ebend. Art. 115.) 50. 35. — den darüber erlassenen Verordnungen v. 30. Mai 49. haben beide Kammern ihre Zustimmung ertheilt. (Staatsminist.-Bekannt-

Abgeordnete (Mitglieder), (Forts.)
kanntmach. v. 22. Dezbr. 49.) 5. — weitere Anordnungen für deren Wahlen. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 69—75.) 27. 28. — die Mitglieder derselben erhalten aus der Staatskasse Reisekosten und Diäten nach Maßgabe des Gesetzes; ein Verzicht darauf ist unstatthaft. (ebend. Art. 85.) 50. 30. — Abgeordnete (Mitglieder) für die zweite Kammer, deren Wahl und Annahme. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 66. 69—72. 77. 82. 83.) 48. 384. 385. 386. — Stellvertreter werden für dieselben nicht gewählt. (ebend. Art. 74.) 48. 385. — die Abgeordneten stimmen nach ihrer freien Überzeugung und sind an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden. (ebend. Art. 82. u. 83.) 48. 386. — dieselben erhalten aus der Staatskasse Reisekosten und Diäten nach Maßgabe des Gesetzes; ein Verzicht darauf ist unstatthaft. (ebend. Art. 84.) 48. 386. — Untersuchungs- und Haftverfahren gegen dies. (ebend. Art. 83.) 48. 386. — Wahlgesetz für dies. (v. 6. Dezbr. 48.) 48. 399—401. — Preußische Abgeordnete zur deutschen Nationalversammlung, Wahl derselben. (B. v. 11. April 48.) 48. 94—96. — Strafen wegen Bedrohungen, Beleidigungen und Thätlichkeiten gegen die Abgeordneten (Mitglieder) der deutschen Reichsversammlung. (Reichsgesetz. v. 10. Oktbr. §§. 1. 4. 6. u. 7. und A. Publ.-Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 312. — Wahl derselben zur zweiten Kammer. (B. v. 30. Mai 49. §§. 26—31.) 209. — wählbar zu solchen ist jeder Preuße, der das dreißigste Lebensjahr vollendet, den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte, in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses, nicht verloren hat und bereits ein Jahr lang dem preußischen Staatsverbande angehört. (ebend. §. 29.) 49. 209. — zum Volkshause des deutschen Parlaments, Ausführung deren Wahlen. (B. v. 26. Novbr. 49.) 49. 419—430. — letztere finden am 31. Janr. 1850 statt. (ebend. §. 38.) 49. 429. — s. auch Kammern und Volkshaus. — für den vereinigten Landtag, siehe Landtagsabgeordnete.

Abgraben, Strafe für denjenigen, welcher durch solches an benachbarten Grundstücken einen Privatweg oder Gränzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 47. 384.

Ablagen, zum öffentlichen Gebrauche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Ablohnung der Fabrikarbeiter und der denselben gleichstehenden Personen mit Waaren, statt in Baarzahlung, ist strafbar. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 50—55.) 49. 104. 105. — wer deshalb bestraft worden ist, bleibt auch von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter ausgeschlossen. (ebend. §. 7. Nr. 5.) 49. 94. 95. — s. auch Fabrikarbeiter.

Ablösungen der Reallasten, Feststellung der bei solchen anzunehmenden Normalpreise und Normal-Marktorte durch Bildung von Distrikts-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 413—416. — endgültige Entscheidung des Revisions-Kollegiums für Landes-Kultursachen im Wege des Rekurses in diesen Angel. (ebend. §. 2.) 49. 413. — gutsherrlicher und anderer Reallasten, deren obere Leitung geht von dem Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das neu errichtete eigene Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — die Ablösbarkeit der Grundlasten wird gewährleistet. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — von Diensten, Natural- und Geldabgaben, Sistirung der Verhandlungen über solche, in denen der Rezeß noch nicht bestätigt ist, auf den Antrag auch nur eines Theilnehmers. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 1.) 48. 276. — desgl. von Amtswegen die Sistirung der bei denselben entstandenen und noch nicht rechtskräftig entschiedenen Prozesse, jedoch mit Vorbehalt interimistischer Festsetzung über die laufenden Leistungen. (ebend. §. 2.) 48. 276. — der Verpflichtung zu Entschädigungen für auferlegte Deichlasten gegen eine verhältnißmäßige Vergütung. (G. v. 28. Janr. 48. §. 17.) 48. 57. 58. — von Reallasten und Diensten, deren interimistische Regulirung in der Provinz Schlesien rücksichtlich der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, durch Vermittelung von Schiedsgerichten, unter Leitung der General-Kommission zu Breslau. (V. vom 20. Dezbr. 48.)

Ablösungen, (Forts.)
48.) 48. 427 — 441. — von Passivrenten, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 1.) 47. 166. — der persönlichen Abgaben und Leistungen der Juden an Kämmereien, Grundherren, Institute ꝛc., rücksichtlich ders. werden weitere Bestimmungen vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267. — der jüdischen Korporations-Verpflichtungen in der Provinz Posen, rücksichtlich der Verbindlichkeit zu solchen verbleibt es sowohl für die naturalisirten als nicht naturalisirten Juden überall bei den bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (G. v. 23. Juli 47. §. 34.) 47. 270. — das festgestellte Ablösungs-Kapital kann von den Regierungen im Wege der administrativen Exekution beigetrieben werden. (ebend. §. 34.) 47. 270. — das Gesetz v. 9. Oktbr. 1848. betreffend die Sistirung der Verhandlungen über die Ablösung der Dienste, Natural- und Geldabgaben, sowie die darüber anhängigen Prozesse, verliert in Ansehung aller derjenigen Verhandlungen und Prozesse seine Wirksamkeit, welche Rechtsverhältnisse zum Gegenstande haben, die nach dem gegenwärtigen Gesetze geordnet werden sollen. (ebend. §. 113.) 50. 111. — der auf einer Dienstbarkeit beruhenden Berechtigungen bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144. — der auf Mühlengrundstücken haftenden Reallasten. (G. v. 11. März 50.) 50. 146—148. — der zeitherigen, nicht persönlichen Gemeinde-Abgaben und Lasten gegen Entschädigung und Verfahren bei solchen. (Gem.-Ord. vom 11. März 50. §. 3.) 50. 214. — im Herzogthum Anhalt-Bernburg, deren Leitung, sowie die Entscheidung der dabei vorkommenden Streitigkeiten, durch Preußische Auseinandersetzungsbehörden. (Vertrag v. 11. Septbr. 50.) 50. 413—416. — s. auch Anhalt-Bernburg. — der Grundlasten, deren Zulässigkeit wird gewährleistet. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 42.) 50. 22. — desgl. des bei erblicher Überlassung eines Grundstücks zum vollen Eigenthum vorbehaltenen festen Zinses. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 42.) 50. 22. — der Reallasten, Vorschriften für solche. (G. v. 2. März 50.) 50. 77—111. — welche der frühern Gesetze und Verordnungen über solche mit dem Zeitpunkte der Verkündigung des gegenwärtigen Gesetzes außer Kraft treten. (ebend. §. 1.) 50. 77—79.

Tit. I. Ablösbarkeit. (§§. 6—8.) 82. 83.
= II. Dienste. (§§. 9—17.) 83—85.
= III. Feste Abgaben in Körnern. (§§. 18—28.) 85—87.
= IV. Feste, nicht in Körnern bestehende Natural-Abgaben. (§§. 29—31.) 87. 88.
= V. Natural-Fruchtzehnt. (§§. 32—35.) 88. 89.
= VI. Besitzveränderungs-Abgaben. (§§. 36—49.) 89—92.
= VII. Feste Geldabgaben. (§§. 50—56.) 92. 93.
= VIII. Andere Abgaben und Leistungen. (§§. 57. 58.) 94.
= IX. Gegenleistungen. (§. 59.) 94.
= X. Abfindung der Berechtigten. (§§. 60—66.) 94—98.
= XI. Feststellung der Normalpreise und Normal-Marktorte. (§§. 67—72.) 50. 98. 99.

Allgemeine Bestimmungen. (§§. 91—111.) 50. 105—111. — auf solche ist sowohl der Berechtigte als der Verpflichtete anzutragen befugt. (§. 94.) 50. 106. — die Provocationen auf solche müssen sich stets auf sämmtliche, den Grundstücken obliegende Reallasten erstrecken. (§. 95.) 50. 106. — die Zurücknahme einer angebrachten Provokation ist unzulässig. (§. 95.) 50. 106. — den bei einer Ablösung Betheiligten bleibt es freigestellt, auch über eine andere Art der Auseinandersetzung, als die in den Abschnitten II. und III. bestimmte sich zu vereinbaren; insbesondere bleibt ihnen auch unbenommen, eine bestimmte Abfindung in Land vergleichsweise festzusetzen. (ebend. §. 98.) 50. 107. — außer den abändernden Bestimmungen der §§. 106—111. bleiben vorläufig die übrigen, das Kostenwesen und das Verfahren, sowie die Rechte dritter Personen regelnden bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und die hierauf bezüglichen Vorschriften der oben im §. 1. genannten bisherigen Gesetze in Kraft, in so weit sie nicht durch dieses und das Gesetz von demselben Tage über die Errichtung von Rentenbanken ausdrücklich abgeändert sind. (ebend. §. 112.) 50. 111.

Ablösungs-Ordnung, neue, eine solche wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 6.) 48. 393. — vom 7. Juni 1821., wegen Ablösung der Dienste, Natural- und Geldleistungen von Grundstücken, welche eigenthümlich zu Erbzins- oder Erbpachtrecht besessen worden, deren Aufhebung durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 7.) 50. 77.

Abpflügen, Strafe für denjenigen, welcher durch solches sich eines Theils benachbarter Grundstücke anmaßt, oder durch solches einen Privatweg oder Gränzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 47. 384.

Abschoßgefälle, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. d.) 47. 150.

Abstimmungen, für die Beschlüsse auf dem vereinigten Landtage, Anordnungen rücksichtlich ders. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 14—17.) 47. 37. 38. — desgl. in dem vereinigten ständischen Ausschusse. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 8. u. 10.) 47. — Staatsminister und zu den Berathungen beauftragte Beamte nehmen an den Abstimmungen keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtages dazu berechtigt sind. (V. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 47. 39. — findet auch in dem vereinigten ständischen Ausschusse volle Anwendung. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 8. u. 10.) 47. 41. 42.

Abtheilungsdirigenten, deren Anstellung bei den Appellationsgerichten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 8.

Abverkauf einzelner Gutsparzellen, s. letz.

Abwesenheit, häufige oder lange dauernde in Geschäften, solche berechtigt zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung unbesoldeter Stellen in der Gemeinde-Verwaltung oder Vertretung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246.

Abzugsgelder, dürfen nicht erhoben werden. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 10.) 48. 376. — (Werf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 11.) 50. 18.

Abwesende Verbrecher, siehe letz.

Abwesende, auf Vormundschaften und Kuratelen über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- und Gebührenfreiheit in solchen betr., keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4.

Acker, bestellte, oder eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das unbefugte Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novr. 47. §. 41. Nr. 1.) 47. 383. — desgl. des unbefugten Haltens einer Nachlese auf solchen. (ebend. §. 41. Nr. 2.) 47. 383. — fremde, Ablösung der Berechtigung zur Nutzung derselben, gegen Hergebung des Düngers, oder zum Fruchtgewinn von einzelnen Stücken ders. (zu Deputat-Beeten), bei Gemeinheitstheilungen, sofern jene Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1.) 50. 139.

Ackergeräthe, fremde, auf dem Felde zurückgelassene, Strafe für den unbefugten Gebrauch ders. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 5.) 47. 383.

Ackernahrungen, Regulirungsfähigkeit derselben behufs der Eigenthumsverleihung. (G. v. 2. März 50. §. 74.) 50. 100.

Ackerstück (Ackerland), Dotirung der Schullehrerstellen mit einem solchen. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 12.) 46. 3. — Entschädigung dafür, wenn solches nicht in Natur gewährt werden kann. (ebend. §. 13.) 46. 4. — Verrichtung der Bestellungs- und Düngungsarbeiten auf demselben durch die Gemeinde. (ebend. §. 12.) 46. 3. — Gewährung desselben oder Entschädigung dafür für den ersten Lehrer an den Schulen in den Domainendörfern seitens des Domainen-Fiskus. (ebend. §. 45. Nr. 4.) 46. 11. — s. auch Scheunen und Stallung.

Adel, auf dessen Verlust können zu Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichts-Deputationen in erster Instanz erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39. Nr. 1.) 46. 272. 275.

Adjunkten, deren Bestellung für alte Lehrer an den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 26.) 46. 6.

Admiralitäts- (und Kommerz-) **Kollegien** zu Königsberg und Danzig, Umwandlung derf. in Handelsgerichte, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaften. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182.

Adoption, siehe Kindesstatt.

Adressen, solche an den König zu richten, hat jede Kammer für sich das Recht. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 80.) 48. 385. — Niemand darf den Kammern oder einer derselben in Person eine Adresse (oder Bittschrift) überreichen. (ebend. Art. 80.) 48. 386. — solche an des Königs Majestät zu richten, hat jede Kammer für sich das Recht. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 81.) 50. 29. — solche darf Niemand den Kammern oder einer derselben in Person überreichen. (ebend. Art. 81.) 50. 29.

Advokaten, hinsichtlich deren Anstellung für bestimmte Gerichtsbezirke es bei den bestehenden Bestimmungen verbleibt, nehmen den Amtscharakter: „Rechtsanwalt" an. (V. v. 2. Janr. 49. §. 30. 49. 10. — siehe ferner Rechtsanwalte. — Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Justizkommissarien und Notarien. (V. v. 30. Apr. 47.) 47. 196—201. — in der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 47. 197. — Verfahren wegen Amtssuspension und Dienstentlassung derf. (ebend. §§. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 47. 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 47. 199. — siehe auch Ehrenrath.

Afterverpachtungen, von Jagden, dieselben sind ohne Einwilligung des Verpächters nicht gestattet. (G. v. 7. März 50. §. 12.) 50. 168.

Agenten, diplomatische, dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — vereidete, Strafbarkeit derselben wegen unverbraucht gebliebenen Stempels zu den unter ihrer Mitwirkung schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Verträgen im kaufmännischen Verkehr. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201. — von Feuerversicherungs-Gesellschaften, Prüfung des Bedürfnisses bei deren Konzessionirung. (A. K. O. v. 5. Janr. 47.) 47. 32.

Agenturen für öffentliche Darlehns-Kassen, siehe diese.

Aggravation, Rechtsmittel, findet in den von den Gerichten zu Berlin geführten Untersuchungssachen wegen angeschuldigter Verbrechen nicht ferner statt. (G. v. 17. Juli 46. §. 106.) 46. 285.

Aggravations-Rechtsmittel, dasselbe findet in den nach der Verordnung v. 3. Janr. 49. behandelten Untersuchungssachen nicht ferner statt. (daf. §. 160.) 49. 42.

Agnitions-Resolute, deren Abfassung und Vollstreckung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 2.). 49. 7.

Agnitions-Resolutionen, deren Abfassung vor den Handelsgerichten, wenn der Verklagte einen Theil der Forderung anerkannt hat und der Prozeß nur wegen des bestrittenen Theils fortzusetzen ist. (G. v. 3. Apr. 47. §. 28.) 47. 187.

Agrar-Gesetze und Verordnungen, frühere, welche derselben mit dem Zeitpunkte der Verkündigung des Gesetzes v. 2. März 50. außer Kraft treten. (§. 1. desselben.) 50. 77—79. — auch werden die Bestimmungen der vorstehend nicht aufgehobenen Gesetze außer Kraft gesetzt, welche den Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes entgegen oder mit demselben sich nicht vereinigen lassen. (G. v. 2. März 50. §. 1 am Schluß.) 50. 79.

Ahlen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 19.

Akademien, dreißigjähriger Schutz für die von denselben herrührenden Werke gegen Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung in den deutschen Bundesstaaten, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publikations-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149.

Akademischer Senat, von demselben bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263.

Aktenstücke, wegen deren Mittheilung gelten in der Rheinprovinz auch für politische und Preßvergehen die für Zuchtpolizeisachen bestehenden Vorschriften der Strafprozeß-Ordnung. (V. v. 15. Apr. 48. §. 12.) 48. 103.

Aktien, Herabsetzung des Stempels auf 15 Sgr. zu den über solche im kaufmännischen Verkehr schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Verträgen. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201.

Aktiengesellschaften für Bergbau, Zinkfabrikation, Eisenbahnen, Gaserleuchtung ꝛc., s. dies. — auf Gewerbe- oder Handels-Unternehmungen, Kompetenz der Handelsgerichte in Angelegenheiten derselben. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20. 1. lit. c. u. §. 22.) 47. 186.

Allodifikationszins, s. Lehnsherrlichkeit.

Altenaer Kreis, im Regierungsbezirke Arnsberg, s. Handelskammern.

Altenberge, Ort, s. Chausseebau Nr. 22.

Altenow, ursprünglich Kurmärkischer Ort, s. Luckauer Kreis.

Alt-Klötze, Gemeinde, s. Klötze.

Alter, s. Lebensalter.

Altmark, Strafbefugniß der Deichhauptleute in derf. rücksichtlich aller außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen zu ihrer Kognition gelangenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen. (V. v. 25. Janr. 47.) 47. 76. — Rekurs gegen deren Straffestsetzungen an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. §. 2.) 47. 76.

Alt-Pommern, s. Pommern.

Amnestie, deren Gewährung für alle in der Provinz Posen bis zum 1. Juli 48. begangenen politischen und damit in Verbindung stehenden Vergehen und Verbrechen. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — gegen Beamte, sowie gegen Offiziere, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Schulen, welche sich bei der Insurrektion betheiligt haben, soll zwar die gerichtliche Untersuchung eingeleitet und beziehungsweise fortgeführt, jedoch keine höhere Strafe, als die Dienstentlassung, erkannt werden. (ebend.) 48. 279. — s. auch Begnadigung.

Amortisation verlorener oder vernichteter Bankantheilsscheine. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 119.) 46. 461. — solcher sind Banknoten, gleich dem baaren Gelde, nicht unterworfen. (ebend. §. 34.) 46. 444. — auch nicht verlorene oder vernichtete Bankdividendenscheine. (ebend. §. 119.) 46. 461. — s. auch Pfandbriefe, Eisenbahnen ꝛc. — verlorener oder vernichteter Rentenbriefe, s. letztere. — von Wechseln, s. Wechsel-Amortisation.

Ämter, höhere der Verwaltung, allgemeine Anordnungen über die Befähigung zu denselben. (A. K. O. v. 27. Febr., nebst Regulativ v. 14. Febr. 46.) 46. 199—210. — vorbereitende Beschäftigung bei den Gerichten zu dem Regierungs-Referendariate. (§. 1. des Regulativs.) 46. 199. — Prüfung in den Gegenständen der Staats-Verwaltungskunde. (ebend. §. 2.) 46. 199. f. — Meldung zur Prüfung. (§. 3.) 46. 200. — Verfahren bei der Prüfung. (§. 4.) 46. 200. — Prüfungs-Protokolle. (§. 5.) 46. 200. — Wiederholung der Prüfung. (§. 6.) 46. 200. — Einführung und Verpflichtung. (§. 7.) 46. 200. — Anlegung von Personal-Akten. (§. 8.) 46. 200. f. — Beschäftigung und weitere Ausbildung der Regierungs-Referendarien. (§§. 9—11.) 46. 201. 202. — Aufsicht über das Privatleben der Referendarien und deren Entlassung im Disziplinarwege. (§. 12.) 46. 202. — besondere Bestimmungen für Referendarien, welche sich einem speziellen Fache widmen wollen, als: Forstreferendarien. (§. 13.) 46. 202. 203. — desgl. Referendarien bei der Verwaltung der indirekten Steuern. (§. 14.) 46. 203. f. — desgl. Referendarien des Baufachs. (§. 15.) 46. 204. — Schluß des Referendariats. (§. 16.) 46. 204. — Zeugniß der Reife. (§. 17.) 46. 204. 205. — Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu den höheren Verwaltungsämtern, als Assessoren und Mitglieder der Regierungen, Provinzial-Steuerdirektionen, Konsistorien, Provinzial-Schulkollegien ꝛc., deren Einrichtung, Bestimmung und Ressortverhältnisse. (§§. 18. 19. u. 20.) 46. 205. 206. — Zulassung zu solcher letzten Prüfung. (§. 21.) 46. 206. — ausnahmsweise Zulassung der schon

Ämter, (Forts.)
schon in anderen Dienstverhältnissen fungirenden Beamten ꝛc. zu solchen Prüfungen. (§. 22.) 46. 206. 207. — schriftliche und mündliche Prüfung und mündlicher Vortrag. (§§. 23—28.) 46. 207—209. — Zahl der zu gleicher Zeit zu Prüfenden. (§. 29.) 46. 209. — Censur des Ausfalls der Prüfung. (§§. 30—32. 35.) 46. 209. 210. — Beförderung der die Prüfung bestandenen Referendarien zu Regierungs-Assessoren. (§. 33.) 46. 210. — die Beförderung in Rathsstellen bleibt wesentlich von der Dienstführung als Assessor, von dem Fortschreiten der Ausbildung, von der Tüchtigkeit und Auszeichnung durch Fleiß und erfolgreiches amtliches Wirken desselben abhängig. (§. 34.) 46. 210. — öffentliche, Personen, welche zu deren Verwaltung rechtskräftig für unfähig erklärt worden, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1.) 47. 279. — Zulassung der Juden zu solchen, wenn mit denf. die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2., 3. u. 4.) 47. 263. 264. — desgl. in der Provinz Posen. (ebend. §§. 29. u. 33.) 47. 268. 269. — s. auch Gemeindeämter. — öffentliche, sind für alle dazu Befähigten gleich zugänglich. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 4.) 48. 375. — öffentliche, der Verlust derselben wird durch die Verurtheilung zu Zuchthausstrafe, Festungsarbeit, zu einer andern Freiheitsstrafe von einjähriger oder längerer Dauer, zu einer schweren Strafe, zu immerwährender oder zeitiger Unfähigkeit zu öffentlichen Ämtern, zu Entziehung oder Einschränkung staatsbürgerlicher Rechte oder zu der Stellung unter Polizeiaufsicht, von selbst verwirkt, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (V. v. 10. Juli 49 §.9.) 49. 255. — V. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273. — siehe auch Amtsentsetzung und Amtssuspension. — öffentliche, dieselben sind, unter Einhaltung der von den Gesetzen festgestellten Bedingungen, für alle dazu Befähigten gleich zugänglich. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 4.) 50. 18. — andere, deren Verwaltung berechtigt zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung unbesoldeter Stellen in der Gemeindeverwaltung oder Vertretung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246. — für Sammtgemeindebezirke in der Provinz Westphalen, bereits bestehende, Veränderungen mit solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 150.) 50. 249.

Amtmänner, seitherige, aber nicht gewählte, Ansprüche derselben auf Pension. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 157.) 50. 250. 251.

Amtsbefugnisse, um öffentliche Civil- und Militairbeamte wegen der durch Überschreitung jener verübten Rechtsverletzungen gerichtlich zu belangen, ist keine vorgängige Genehmigung der Behörden nöthig. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 95.) 48. 388. — die Bedingungen, unter welchen öffentliche Civil- und Militairbeamte, wegen verübter Rechtsverletzungen durch Überschreitung jener, gerichtlich in Anspruch genommen werden können, bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 97.) 50. 31. — eine vorgängige Genehmigung der vorgesetzten Dienstbehörde darf jedoch nicht verlangt werden. (ebend. Art. 97.) 50. 31.

Amtsblätter, Bekanntmachung des Vorsitzenden und der Mitglieder des unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien gebildeten Ehrenraths, sowie deren Stellvertreter, durch dieselben. (Verord. v. 30. Apr. 47. §. 26.) 47. 200. — auch der mit denf. vorgehenden Veränderungen. (ebend. §. 26.) 47. 200. — der Regierungen, siehe Regierungs-Amtsblätter.

Amtsentsetzung (Amtsverlust, Dienstentsetzung, Kassation), auf solche können wegen begangener Verbrechen in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichts-Deputationen, in erster Instanz, erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. und 39. Nr. 1.) 46. 272. 275. — der Lehrer an den Elementarschulen der Provinz Preußen, rücksichtlich derselben behält es bei den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften sein Bewenden. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 27.) 46. 6. — (Dienstentsetzung, Kassation), deren Ausführung gegen Richter. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 86.) 48. 387. — (Dienstentsetzung, Kassation), deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz erfolgt mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichtsabtheilungen, welche aus drei Mitgliedern bestehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 27. und 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon aus-

Amtsentsetzung, (Forts.)
ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. 38.) **49.** 19. 21. — von Mitgliedern des Gewerberaths und deren Stellvertretern, Verfahren bei solcher. (B. v. 9. Febr. 49. §. 15.) **49.** 97. — desgl. von Mitgliedern und Stellvertretern der Gewerbegerichte. (B. v. 9. Febr. 49. §. 13.) **49.** 114. — s. auch **Amter.** — (Dienstentsetzung, Kassation), deren Ausführung gegen Richter. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) **50.** 30.

Amtshandlungen der Behörden und einzelner Beamten, Aussetzung derselben am 1. Mai 48., dem Tage der stattfindenden Wahlen, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 24. April 48.) **48.** 115. — der Behörden und einzelnen Beamten, Aussetzung derselben am 22. und 29. Janr. 49., den Tagen der Wahlen für die Kammern, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 5. Janr. 49.) **49.** 48. — desgl. am 17. Juli 49., dem Tage der stattfindenden Wahlen zur zweiten Kammer. (A. E. v. 9. Juli 49.) **49.** 251.

Amtskautionen, Zinsbetrag derf. als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1) **47.** 152. — diejenigen, welche von dem Gemeinde-Einnehmer, sowie von andern Gemeindebeamten, zu leisten sind, bestimmt der Gemeinderath. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 51. 112.) **50.** 226. 240.

Amtssuspension, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47. §. 9.) **47.** 198. — Verwirkung derf. seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) **47.** 184. — deren Eintritt und Vollziehung gegen Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter. (B. v. 11. Febr. 48. §§. 13. und 14.) **48.** 66. (einstweilige oder zeitweise Entfernung von den Dienstverrichtungen), deren Verhängung gegen richterliche Beamte im gewöhnlichen oder im Disziplinar-Strafverfahren. (B. v. 10. Juli 49. §. 18. Nr. 3. §§. 46—49. 83.) **49.** 257. 262. 263. 269. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (B. v. 11. Juli 49. §§. 52—58.) **49.** 280. 281. — Anordnungen wegen theilweiser oder gänzlicher Innebehaltung des Diensteinkommens während derf., Verwendung des letztern und Gewährung nur eines zum nothdürftigen Unterhalte erforderlichen Betrages bei vorläufig ausgesprochener Dienstentlassung oder Amtsentsetzung. (ebend. §§. 18. 50. 51.) **49.** 257. 263. — (§§. 53. 55—58.) **49.** 280. 281. — bei Freisprechungen ist der inne behaltene Theil des Diensteinkommens vollständig nachzuzahlen. (ebend. §. 52.) **49.** 263. — (§. 57.) **49.** 281. — der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter, Verfahren bei solcher. (B. v. 9. Febr. 49. §. 15.) **49.** 97. — desgleichen derjenigen der Gewerbegerichte. (B. v. 9. Febr. 49. §. 13.) **49.** 114. — deren Ausführung gegen Richter. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) **50.** 30.

Amtstitel, siehe Titel.

Amtsverbrechen, wegen solcher darf der Staatsanwalt bei den Gerichten in Berlin nur auf Grund eines Antrages der vorgesetzten Dienstbehörde des anzuklagenden Beamten. (§§. 5. u. f. des Ges. v. 29. März 44.) einschreiten. (G. v. 17. Juli 46. §. 9.) **46.** 269. — Verpflichtung desselben, einem solchen Antrage stets zu genügen, wenn auch seine Ansicht darüber von der der Dienstbehörde abweicht. (ebend. §. 9.) **46.** 269. — im Sinne des §. 2. des Gesetzes vom 29. März 1844., von solchen muß der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, wenn dieselben zu seiner Kenntniß kommen, dem kompetenten Gerichte Anzeige machen, welchem das weitere Verfahren vorbehalten bleibt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 20.) **47.** 199. — Wiederherstellung des Rheinischen Strafrechts und Strafverfahrens rücksichtlich derselben. (B. v. 15. April 48. §§. 1. 13. und 15.) **48.** 101. 103. 104. — dagegen treten außer Kraft die A. K. O. v. 6. März 1821. und 2. Aug. 1834. und die Verord. v. 18. Febr. 1842. (ebend. §. 15.) **48.** 103. 104. — welche nur mit Amtsentsetzung, Kassation und Unfähigkeits-Erklärung zu allen öffentlichen Ämtern bedroht sind, deren gerichtliche Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz. (B. v. 3. Janr. 49. §. 38. Nr. 3.) **49.** 21. — wegen welcher eine Bestrafung nach den bestehenden Gesetzen auf Grund eines gerichtlichen Verfahrens stattfindet. (B. v.

Amtsverbrechen, (Forts.)
10. Juli 49. §. 2.) 49. 253. — (V. v. 11. Juli 49. §. 2.) 49. 271. — die Bestimmung des §. 333. Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R. ist nicht anwendbar, wenn nicht die Verletzung der Amtspflicht von dem Richter oder dem Beamten in der Absicht verübt worden ist, sich oder Andern Vortheil zu verschaffen, oder dem Staate oder Andern Nachtheil zuzufügen. (ebend. §. 3.) 49. 254. — (§. 4.) 49. 272.

Amtswegen, von, sollen die Gerichte in Berlin bei Einleitung und Führung der Untersuchungen wegen begangener Verbrechen nicht ferner, sondern nur auf Antrag des Staatsanwalts einschreiten, wenn nicht Gefahr im Verzuge obwaltet. (G. v. 17. Juli 46. §. 5.) 46. 268. f. — wann eher dem Angeklagten von Amtswegen ein Vertheidiger zu bestellen ist. (ebend. §. 69.) 46. 279.

Angehörige, als Theilnehmer oder Gehülfen bei Jagdpolizei-Übertretungen, Strafbarkeit und Vertretung derselben. (G. v. 7. März 50. §. 19.) 50. 169. f.

Angeklagte, wegen begangener Verbrechen, Verfahren der Staatsanwalte bei den Gerichten in Berlin rücksichtlich derf. (G. v. 17. Juli 46. §§. 5—13.) 46. 268—270. — über deren Verhaftung oder Freilassung sowohl während der gerichtlichen Voruntersuchung, als während des ganzen Laufs der gerichtlichen Untersuchung, steht dem Gerichte die Beschlußnahme zu. (ebend. §§. 14. 41. u. 49.) 46. 270. 275. 276. — mündliches Verfahren mit denselben und deren Vertheidiger vor dem erkennenden Gerichte. (ebend. §§. 15—17.) 46. 270. 271. — Zwangsmittel, durch welche die Angeklagten zu irgend einer Erklärung genöthigt werden sollen, sind unzulässig. (ebend. §. 18.) 46. 271. — auch nicht gegen solche wegen Polizeivergehen. (ebend. §. 114.) 46. 287. — vorgeladene, aber nicht erschienene, Kontumazialverfahren gegen dies. (ebend. §§. 29. u. 33.) 46. 273. 274. — Beweisführung gegen dies. (ebend. §§. 19. u. 20.) 46. 271. — richterlicher Ausspruch, ob dieselben schuldig oder nicht schuldig, oder ob solche von der Anklage zu entbinden seien. (ebend. §. 19.) 46. 271. — auf vorläufige Lossprechung (Freisprechung von der Instanz) soll gegen dies. nicht mehr erkannt werden. (ebend. §. 19.) 46. 271. — Strafanwendung gegen die für schuldig Erklärten. (ebend. §. 20.) 46. 271. — einer besondern Belehrung des Verurtheilten über die ihm zustehenden Rechtsmittel bedarf es nicht. (ebend. §. 21.) 46. 271. — unter welchen Umständen die Erneuerung der Anklage gegen solche stattfinden kann. (ebend. §. 22.) 46. 271. 272. — der für nicht schuldig Erklärte darf wegen derselben Handlung nicht wieder unter Anklage gestellt werden. (§. 22.) 46. 271. — wegen leichter Verbrechen, Verfahren gegen dies. in erster Instanz. (ebend. §§. 24—38.) 46. 272—275. — Verfahren gegen dies. wegen beschuldigter schwerer Verbrechen. (ebend. §§. 39—59.) 46. 275—278. — Abfassung und Verkündigung der Urtels wegen solcher. (ebend. §§. 60—63.) 46. 278. f. — Verfahren gegen dies. wegen besonders schwerer Verbrechen. (§§. 64—71.) 46. 279. 280. — Abfassung des Urtels wegen solcher. (§. 70.) 46. 279. 280. — eine vorläufige Abführung derf. nach einer Strafanstalt findet nicht ferner statt. (ebend. §. 105.) 46. 285. — Verfahren mit denf. in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 72—86.) 46. 280—283. — desgl. in der Revisions-Instanz und bei Einlegung des Rechtsmittels der Restitution. (ebend. §§. 87—102.) 46. 283—285. — Folgen der Einleitung der Rechtsmittel auf die Haft oder Freilassung des Angeklagten. (ebend. §§. 103—105.) 46. 285. — über die Schuld derselben bei schweren Verbrechen, bei allen politischen Verbrechen und bei Preßvergehen erfolgt die Entscheidung durch Geschworene. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 93.) 48. 387. — über deren Verhaftung oder Freilassung steht dem Gerichte während des ganzen Laufes der Untersuchung die Beschlußnahme zu. (V. v. 3. Jan. 49. §. 13.) 49. 16. — Beschwerden über letztere gehören vor das zuständige Appellationsgericht, bei dessen Entscheidung es bewendet. (ebend. §. 13.) 49. 16. — Freilassung derf., wenn das Gericht auf die Anklage des Staatsanwalts die Eröffnung der Untersuchung für nicht zulässig erachtet. (V. v. 3. Jan. 49. §. 40.) 49. 22. — Verfahren gegen solche in Untersuchungen erster Instanz wegen Vergehen. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 30—37.) 49. 19—21. — gegen solche sind Zwangsmittel jeder Art, durch welche dieselben zu irgend einer Erklärung genöthigt werden sollen, unzulässig. (V. v. 3. Jan. 49. §. 18.) 49. 17. — Anordnungen für deren

Angeklagte, (Forts.)
deren Vertheidigung. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 16. 17.) 49. 16. 17. — in Haft befindliche, deren Freilassung darf durch Einlegung eines Rechtsmittels von Seiten des Staatsanwalts niemals verzögert werden, wenn das Urtheil eine Freiheitsstrafe gegen sie nicht verhängt hat. (B. v. 3. Janr. 49. §. 157.) 49. 42. — ist Letzteres der Fall, so hält das von dem Staatsanwalt gegen das Urtheil eingelegte Rechtsmittel den Antritt der Strafe nicht auf. (ebend. §. 158.) 49. 42. — dagegen wird durch die Einlegung der Appellation oder Nichtigkeitsbeschwerde von Seiten des Angeklagten die Vollstreckung der Strafe aufgehalten. (§. 159.) 49. 42. — zu einer Freiheitsstrafe verurtheilt, deren vorläufige Abführung nach der Strafanstalt, ist, selbst mit dessen Einwilligung, nicht ferner zulässig. (§. 159.) 49. 42. — schwerer Verbrechen, Verfahren gegen solche. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 79—82.) 49. 28. 29. — verhaftete, vor den Kriegsgerichten während des Belagerungszustandes, deren Verweisung an den ordentlichen Richter findet statt, wenn das Kriegsgericht sich für nicht kompetent erachtet, in welchem Falle es über die Fortdauer oder Aufhebung der Haft im Urtheile zugleich besondere Verfügung erläßt. (B. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 4.) 49. 169. 170. — s. auch Untersuchungen, Erkenntnisse, Rechtsmittel ꝛc.; desgl. Vertheidigung.

Anhalt-Berliner Eisenbahn, ▸ Eisenbahnen Nr. 1.

Anhalt-Bernburg, Herzogthum, ist dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 47. 355. f. — Erweiterung der Übereinkunft mit demselben wegen Verhütung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel v. 5. Septbr. / 21. Aug. 1839. (Minist.-Erkl. v. 4. Febr. 50.) 50. 73. 74. — Vertrag mit demselben wegen Übertragung der Leitung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsgeschäfte in solchem auf die Königlich Preußischen Auseinandersetzungs-Behörden. (v. 11. Septbr. 50.) 50. 413—416. — diesseits sind dafür zur Zeit die General-Kommission in Stendal und das Revisions-Kollegium für Landeskulturſachen in Berlin bestimmt. (ebend. Art. 1.) 50. 413. — Verfahren dieser letzteren Behörden, wobei die im Herzogthum Anhalt-Bernburg geltenden Gesetze und Verordnungen zum Grunde gelegt werden. (Art. 2—7.) 50. 413—415. — Anwendung der im Preußischen geltenden Vorschriften wegen der Kosten und der Remunerirung der Beamten. (Art. 8.) 50. 415. — angemessener Beitrag zu den General-Kosten seitens des Herzogthums, welcher für die nächsten fünf Jahre auf die Summe von 600 Rthlr. jährlich festgesetzt wird. (Art. 9.) 50. 415. — die Ausführung des Vertrages erfolgt mit dem 1. Oktbr. 1850. und steht gegenseitig frei, nach Ablauf von fünf Jahren und von da ab jederzeit nach Einjähriger Kündigung, von dem Vertrage zurückzutreten. (Art. 10.) 50. 415.

Anhalt-Dessau, Herzogthum, Abkommen mit dems. zur Verhütung, Konstatirung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel in den gegenseitigen Gränzwaldungen (v. 26. Aug. 47.) 47. 324—326. — ist dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 47. 355. f.

Anhalt-Köthen, Herzogthum, dasselbe ist dem zwischen den Staaten des Zollvereins bestehenden Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist. Bekanntmach. v. 31. Aug. 49.) 49. 356.

Anhaltsche Eisenbahn (Berlin-Anhalt), s. Eisenbahnen Nr. 1.

Anholt, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 23.

Anklage, wegen beschuldigter Verbrechen, deren Anbringung seitens der Staatsanwalte bei den Gerichten in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 2. 5. 6. 10—12.) 46. 268. 269. 270. — wegen Amtsverbrechen darf der Staatsanwalt solche nur auf Grund eines Antrages der vorgesetzten Dienstbehörde des anzuklagenden Beamten (§§. 5. u. f. des Ges. v. 29. März 44.) anbringen. (G. v. 17. Juli 46. §. 9.) 46. 269. — Verpflichtung desselben, einem solchen Antrage stets zu genügen, wenn auch seine Ansicht darüber von der der Dienstbehörde abweicht. (ebend. §. 9.) 46. 269. — wegen Zurückweisung der auf solche zu eröffnenden Untersuchung seitens des Gerichts steht dem Staatsanwalte innerhalb einer zehntägigen präklusivischen Frist die Beschwerde an das Appellationsgericht offen. (ebend. §. 13.)

Anklage, (Forts.)
§. 13.) 46. 270. — richterlicher Ausspruch, ob der Angeklagte von der Anklage zu entbinden sei. (ebend. §. 19.) 46. 271. — unter welchen Umständen die Erneuerung derf. stattfinden kann. (ebend. §. 22.) 46. 271. 272. — Erneuerung der letztern gegen den von der Anklage Entbundenen, wenn solche durch Anführung neuer Thatsachen oder Beweismittel begründet wird. (ebend. §. 22.) 46. 271. — der für nicht schuldig Erklärte darf wegen derselben Handlung nicht wieder unter Anklage gestellt werden. (ebend. §. 22.) 46. 271. — wegen leichter Verbrechen, Verfahren rücksichtlich derf. in erster Instanz. (ebend. §§. 24—38.) 46. 272—275. — desgl. wegen schwerer Verbrechen. (ebend. §§. 39—63.) 46. 275—279. — desgl. bei besonders schweren Verbrechen. (ebend. §§. 64—71.) 46. 279. 280. — Verfolgung derf. in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 72—86.) 46. 280—283. — desgl. in der Revisions-Instanz und bei Einlegung des Rechtsmittels der Restitution. (ebend. §§. 87—102.) 46. 283—285.

Anklagen gegen Minister, durch Beschluß einer Kammer, wegen Verfassungsverletzung, Bestechung oder Verraths, Verfahren rücksichtlich derf. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 59.) 48. 383. — Beschränkung des Königl. Begnadigungs- und Strafmilderungsrechts bei Verurtheilungen in Folge derselben. (ebend. Art. 47.) 48. 381. — gegen Minister, durch Beschluß einer Kammer, wegen Verfassungsverletzung, Bestechung und Verraths, Verfahren rücksichtlich derf. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 61.) 50. 25. — nähere Bestimmungen darüber werden einem besonderen Gesetze vorbehalten. (ebend. Art. 61.) 50. 25. — Beschränkung des Königlichen Begnadigungs- und Strafmilderungsrechts bei Verurtheilungen in Folge derselben. (ebend. Art. 49.) 50. 23.

Anklage-Prozeß, nur auf dessen Erhebung, nicht ferner von Amtswegen, sollen die Gerichte bei Einleitung und Führung der Untersuchungen wegen einer Gesetzesübertretung einschreiten. (V. v. 3. Janr. 49. §. 1.) 49. 14. — wegen Vergehen, Verfahren rücksichtlich derf. in Untersuchungen erster Instanz. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 29—37.) 49. 19—21. — desgl. wegen geringer Verbrechen. (ebend. §§. 38 bis 59.) 49. 21—24. — desgl. in Untersuchungen wegen schwerer Verbrechen, politischer und Preßverbrechen. (ebend. §§. 75—78.) 49. 28.

Anklageschrift, deren Abfassung und Einreichung von dem Staatsanwalte behufs der Untersuchung wegen angeschuldigter schwerer oder besonders schwerer Verbrechen von den Gerichtsdeputationen in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 40. 49. 64. u. 68.) 46. 275. 277. 279. — deren Mittheilung an den Angeklagten und Vernehmung desselben darüber. (ebend. §§. 51—53. 64. u. 71.) 46. 277. 279.

Anklageschriften, der Staatsanwalte, was in solchen zur förmlichen Untersuchung gegen eine bestimmte Person enthalten sein muß. (V. v. 3. Janr. 49. §. 39.) 49. 21. — Berathung und Beschlußnahme des Gerichts darüber, ohne Beisein des Staatsanwalts. (ebend. §. 40.) 49. 21.

Anklagezustand, über den Antrag des Staatsanwalts, den Beschuldigten wegen besonders schwerer Verbrechen in jenen zu versetzen, ist von einer aus drei Mitgliedern bestehenden Gerichtsdeputation ein Beschluß zu fassen. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §§. 66—68.) 46. 279.

Anklam, Stadt, Erhebung des städtischen Bohlwerks-, Pfahl- und Brücken-Aufzugsgeldes daselbst. (A. K. O. nebst Tarif v. 7. Aug. 46.) 46. 400—402. — dagegen soll die Erhebung der städtischen Schiffahrts-Abgaben nach dem bisher üblichen Tarife daselbst eingestellt werden. (A. K. O. v. 7. Aug. 46.) 46. 400.

Anklamer Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 73,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Anklam nach der Demminer Kreisgränze, sowie von Borkenfriede nach Ukermünde. (Allerh. Privilegium v. 30. Juli 47.) 47. 329. 330. — allmälige Amortisation derf. aus den von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 329. — siehe auch Chausseebau Nr. 4.

Anlagen, siehe gewerbliche Anlagen.

Anleihen, zu deren Aufnahme für Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 47. 272. — für Staatszwecke, siehe Staatsanleihen. — für Eisenbahnen und Chausseebau, s. diese. — freiwillige, s. Staatsanleihen. — der Provinz, zu welchen bedarf es eines Gesetzes. (Provinzial-Ord. v. 11. März 50. Art. 46.) 50. 260. — der Kreisgemeinden, Beschlüsse über solche bedürfen der Genehmigung des Bezirksrathes. (Kreis-Ord. v. 11. März 50. Art. 13.) 50. 254. — für die Staatskasse, siehe Staatsanleihen.

Anonyme Autoren, dreißigjähriger Schutz für deren Werke gegen Nachdruck in den deutschen Bundesstaaten, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — siehe auch Nachdruck.

Anpflanzungen, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. b.) 50. 62.

Anreizungen, öffentliche, zur Begehung strafbarer Handlungen, Strafbestimmungen für solche. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—19. 31.) 49. 228—230. 232.

Anschlagezettel, in Städten und Ortschaften, für welche Gegenstände und Zwecke solche nur zulässig sind. (V. v. 30. Juni 49. §. 8.) 49. 227. — Strafen für Übertretungen der desfallsigen Vorschriften. (§. 11.) 49. 228. — Bezeichnung der Stellen durch eine allgemeine und öffentlich bekannt gemachte Verfügung der Ortspolizeibehörde, an welchen solche als hiezu ungeeignet nicht stattfinden dürfen. (ebend. §. 8.) 49. 227. — auf die amtlichen Bekanntmachungen öffentlicher Behörden sind die vorstehenden Bestimmungen nicht anwendbar. (ebend. §. 8.) 49. 227.

Ansiedelungen, neue, Aushändigung der Baukonsense zu solchen an Trennstücks-Erwerber. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.) 50. 68.

Anstalten, öffentliche, für Handel und Gewerbe, deren Beaufsichtigung durch die Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 4. und 5.) 48. 64. — öffentliche, die besondere Regelung der Arbeiten in solchen bleibt vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49. über Handwerks-, Innungs- und Fabrikenverhältnisse, auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110.

Anstand, Personen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung desselben zu besorgen steht, dürfen zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den vor den Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. wegen Verbrechen und Polizeivergehen zu führenden Untersuchungen nicht zugelassen werden. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 47. 130. — auch nicht zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den nach der Verordnung v. 21. Juli 46. zu führenden Civilprozessen. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 47. 131.

Anstellungen, invalider Militairpersonen als städtische Unterbeamte und Diener auch in Neuvorpommern und Rügen. (V. v. 23. Janr. 46.) 46. 25. — im katholischen Priesterstande, s. diesen. — anderweitige, der durch die neue Organisation disponibel werdenden richterlichen Beamten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 26.) 49. 9. — desgl. der bei den aufgehobenen Privatgerichten angestellt gewesenen Richter, Subaltern- und Unterbeamten. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 4—7.) 49. 2. 3. — in öffentlichen Ämtern, s. letzt.

Anstellungssachen, dieselben verbleiben den Appellationsgerichten in ihrem Ressort. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 6. und §. 35.) 49. 9. 11.

Antiquare, Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbebetriebe erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Antrittsgelder, s. Besitzveränderungs-Abgaben.

Anwalte, siehe Staatsanwalte, Rechtsanwalte und Polizeianwalte.

Anzeiger, öffentlicher, zu den Regierungs-Amtsblättern, siehe Amtsblätter.

Anziennetäts-Verhältnisse, der richterlichen Beamten, sowie der Beamten der Staatsanwaltschaft, deren Regulirung. (A. E. v. 19. März 50.) 50. 274—276.

Anzugskosten, deren Gewährung und Aufbringung für Schullehrer und deren Familien. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 19. und 20.) 46. 5.

Apotheker, medizinal-polizeiliche Vorschriften für dieselben und Strafen für deren Übertretungen. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46.) 46. 509—515. — s. auch Pharmacopoea.

Appellation, Rechtsmittel zweiter Instanz, — Vorschriften für deren Anmeldung, Einführung, Rechtfertigung und Zulassung gegen Erkenntnisse erster Instanz in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 15—19. u. 20—22.) 46. 295—297. — bei der mündlichen Verhandlung über solche vor dem Appellationsrichter sollen die in der Verord. v. 1. Juni 1833. §§. 49—53. getroffenen Bestimmungen, jedoch mit Berücksichtigung der im §. 9. der Verord. v. 21. Juli 46. vorgeschriebenen Abänderungen, eintreten. (ebend. §. 22.) 46. 297. — dagegen wird der §. 48. der Verord. v. 1. Juni 1833., wonach die Sache ohne mündliche Verhandlung vor dem Appellationsrichter entschieden werden konnte, aufgehoben. (ebend. §. 22.) 46. 297. — Vorschriften für deren Beschleunigung in eiligen Sachen (Wechsel-, Arrest-, Merkantil- und Bausachen). (ebend. §. 27.) 46. 298. — findet gegen den schiedsrichterlichen Ausspruch in streitigen Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. nicht statt. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 91. 92.) 46. 188. 189. — auch nicht in streitigen Angelegenheiten der Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 6.) 46. 352. f. — gegen Erkenntnisse der Einzelrichter oder der Gerichtsdeputationen in Berlin, in Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen, Vorschriften für deren Einlegung und Entscheidung. (G. v. 17 Juli 46. §§. 72—86.) 46. 280—283. — bei leichten Verbrechen vor einer aus drei Mitgliedern bestehenden Deputation des Kriminal-Senats des Kammergerichts. (ebend. §. 80.) 46. 281. — bei schweren Verbrechen vor einer Abtheilung des Ober-Appellationssenats des Kammergerichts, aus sechs Mitgliedern, und bei besonders schweren Verbrechen, resp. aus acht oder zehn Mitgliedern bestehend. (ebend. §. 80.) 46. 281. — deren Einlegung von Seiten des Angeklagten hält die Vollstreckung der Strafe auf, sowie auch eine vorläufige Abführung des Verurtheilten nach der Strafanstalt nicht ferner stattfindet. (ebend. §. 105.) 46. 285. — Eintritt der Rechtskraft des in Folge der Appellation gefällten Urteils. (ebend. §. 87.) 46. 283. — gegen Entscheidungen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (V. v. 18. Aug. 17. §. 10.) 47. 338. — desgl. gegen Entscheidungen wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen, in Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. angedrohten Strafen. (V. v. 18. Aug. 47. §§. 12. und 16.) 47. 339. 340. — Rechtsmittel, Zulässigkeit ders. gegen Erkenntnisse im Civilprozeß wegen Beleidigung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 424. — Rechtsmittel, gegen die von den Einzelrichtern und den Gerichtsabtheilungen für gewisse Verbrechen (§§. 27. 38. der Verord. v. 3. Janr. 49.) gefällten Urtel, Vorschriften für dieselbe. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 126—137.) 49. 36—39. — die Verhandlung und Entscheidung zweiter Instanz erfolgt von einer aus fünf Mitgliedern nebst einem Gerichtsschreiber bestehenden Abtheilung des zuständigen Appellationsgerichts. (ebend. §. 132.) 49. 38. — mündliches und weiteres Verfahren in ders. (ebend. §§. 133—136.) 49. 38. — gegen ein Appellationsurtel über die in dem obigen §. 27. gedachten Vergehen findet ein weiteres Rechtsmittel nicht statt. (ebend. §. 137.) 49. 39. — durch die Einlegung ders. von Seiten des Angeklagten wird die Vollstreckung der Strafe aufgehalten. (Verord. v. 3. Janr. 49. §. 159.) 49. 42. — Verfahren in der Appellations-Instanz für Disziplinar-Strafsachen gegen richterliche Beamte. (Verord. vom 10. Juli. 49. §. 44.) 49. 261. — in wie weit die Appellation gegen die Entscheidungen der Gewerbegerichte stattfinden kann, ist nach der in den verschiedenen Landestheilen bestehenden allgemeinen Prozeßgesetzgebung zu beurtheilen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123. — jedoch entscheidet über dieselbe das Handelsgericht, oder wo ein solches nicht besteht, das Kreis- oder Stadtgericht des Bezirks. (ebend. §. 54.) 49. 123. — s. auch Rechtsmittel, desgl. Berufung. — Rechtsmittel, Zulässigkeit derselben in Civilprozessen wegen Beleidigungen. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 175. — Verfahren wegen neuer Thatsachen oder neuer Beweismittel in der Appellations-Instanz für solche Prozesse. (ebend. §. 8.) 50. 175.

Appellationsgericht, über den von den Gerichten in Berlin zurückgewiesenen Antrag des Staatsanwalts auf Eröffnung einer Untersuchung wegen beschuldigter Verbrechen, steht diesem die Beschwerde an jenes offen. (G. v. 17. Juli 46. §. 13.) 46. 270.

Appellationsgerichte, diese Bezeichnung erhalten fortan sämmtliche Oberlandesgerichte, das Kammergericht zu Berlin und das Ober-Appellationsgericht zu Greifswald, welche sämmtlich unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen bleiben. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. 25.) 49. 8. — sie theilen sich nach Bedürfniß in Senate und sollen aus einem (Ersten) Präsidenten, einem oder mehreren Senatspräsidenten oder Abtheilungs-Dirigenten und aus der erforderlichen Anzahl von Räthen bestehen. (ebend. §. 25.) 49. 8. — etatsmäßiges Mitglied derf. kann Niemand werden, welcher nicht mindestens vier Jahre bisher bei einem Obergerichte und künftig bei einem Kreis- oder Stadtgerichte als Richter oder definitiv als Staatsanwalt angestellt gewesen ist. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — Assessoren können bei denselben nur vorübergehend zu einer nach den Geschäftsverhältnissen nothwendigen Aushülfe oder zur Stellvertretung beschäftigt werden. (ebend. §. 25.) 49. 8. 9. — Ressort und Kompetenz derselben. (ebend. §§. 25. und 35.) 49. 9. 11. — dies. entscheiden die Kompetenz-Streitigkeiten der Gerichtsbehörden hinsichtlich der zu dem Ressort der letzteren übergehenden Sachen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5. — auch können dieselben die Führung des Hypothekenbuches über einen zusammen gehörigen Komplex von Gütern, welche in den Bezirken verschiedener Gerichte gelegen sind, so wie eintretenden Falls die Leitung von Sequestrationen und Subhastationen derselben, Einem dieser Gerichte übertragen. (ebend. §. 16.) 49. 5. — vor solchen findet eine Verhandlung und Entscheidung des Rechtsstreits in erster Instanz in den Fällen der §§. 131. bis 147. Tit. 2. Thl. I. der allg. Gerichtsordnung nicht weiter statt, vielmehr können dies. nur einem andern Gerichte erster Instanz übertragen werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 17.) 49. 5. — Abgabe der Rechtsangelegenheiten der Eximirten an die ordentlichen Gerichte seitens derf. (ebend. §. 25.) 49. 9. — kommt es bei Gegenständen ihres Ressorts auf eine Depositalverwaltung an, so bedienen sich dieselben des Depositoriums des am Orte befindlichen Gerichts erster Instanz. (ebend. §. 25.) 49. 9. — ihre eigenen Depositorien werden aufgelöst. (ebend. §. 25.) 49. 9. — Anwendung der Gebührentaxe für Obergerichte v. 23. Aug. 1815. bei denselben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 29.) 49. 10. — den bei denselben künftig anzustellenden Rechtsanwalten soll in der Regel die gleichzeitige Funktion eines Notars nicht beigelegt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 30.) 49. 10. — Wiederanstellung disponibel werdender richterlicher Beamten bei derf. (ebend. §. 26.) 49. 9. — Erledigung deren Aufträge durch Einzelrichter des Gerichtsbezirks. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 9.) 49. 8. — Entscheidung derf. auf die Beschwerden der Staatsanwalte über die von den Gerichten zurückgewiesene Eröffnung einer Untersuchung. (V. v. 3. Janr. 49. §. 12.) 49. 16. — auf deren Vorschlag bestimmt der Justizminister die zur Abhaltung der Schwurgerichte bei schweren Verbrechen geeigneten Gerichtsbehörden und die ihnen anzuweisenden Bezirke. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22.) 49. 7. — vor solche gehören die Beschwerden über die Beschlüsse der Gerichte wegen Verhaftung oder Freilassung der Angeklagten, bei deren Entscheidung es dann bewendet. (V. v. 3. Janr. 49. §. 13.) 49. 16. — (einschließlich des Appellationsgerichtshofes zu Cöln und des Justizsenats zu Ehrenbreitstein) als Disziplinargerichte in Ansehung ihrer Mitglieder, mit Ausschluß der Präsidenten und Direktoren, und in Ansehung aller übrigen Richter ihres Gerichtssprengels. (V. v. 10. Juli 49. §§. 20. 21. 25—28. 31. 32.) 49. 257—260. — einer aus drei Mitgliedern bestehenden Abtheilung des Appellationsgerichts gebührt die Entscheidung über den Rekurs gegen Urtheile in Polizeistrafsachen erster Instanz, wogegen ein weiteres Rechtsmittel nicht stattfindet. (Verord. vom 3. Januar 49. §§. 168—170.) 49. 43. 44. — auch steht dem Appellationsgerichte im polizeilichen Mandatsverfahren die Entscheidung auf die Beschwerde des Angeschuldigten über die Zurückweisung des dagegen eingelegten Restitutionsgesuchs zu. (ebend. §§. 176. 177.) 49. 45. — von denselben ist die gegen Mitglieder und Stellvertreter der Gewerbegerichte durch deren Vorsitzenden verhängte Amtssuspension zu bestätigen oder aufzuheben. (V. v. 9. Febr. 49. §. 13.) 49. 114. — denselben sind die Namen der zum Vorsitzenden und Stellvertreter des Gewerbegerichts Gewählten anzuzeigen. (ebend. §. 14.)

Appellationsgerichte, (Forts.)
§. 14.) **49.** 115. — das Ober-Appellationsgericht zu Greifswald, in Neuvorpommern, bleibt unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen, es erhält aber die Bezeichnung: „Appellationsgericht". (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. u. 25.) **49.** 8. — in den Rechtssachen aus dem Bezirke desselben bildet das Obertribunal zu Berlin die dritte und höchste Instanz. (ebend. §. 28.) **49.** 9. — Einführung eines gleichmäßigen, auf Mündlichkeit und Öffentlichkeit beruhenden Verfahrens in Civilprozessen in dessen Bezirk, unter Aufhebung der bisherigen, demselben entgegenstehenden Prozeßvorschriften. (V. v. 21. Juli 49.) **49.** 307—333. — siehe auch Prozesse. — die Rangverhältnisse, deren Präsidenten und Räthe bleiben unverändert. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 6.) **50.** 275. — dem Appellationsgerichte zu Berlin wird auf dessen Antrag die Wiederannahme der Bezeichnung „Kammergericht" gestattet. (A. E. v. 21. Mai 50.) **50.** 333. — der Verordnung über das Verfahren in Civilprozessen in dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Greifswald v. 21. Juli 1849. haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist. Bekanntmach. v. 23. Febr. 50.) **50.** 67. — zu Arnsberg und Hechingen, siehe Fürstenthümer Hohenzollern.

Appellationsgerichtshof, zu Cöln, Führung und Erledigung der Untersuchungen wegen Aufruhrs und Tumults in dem Bezirke desselben nach den in der Rheinischen Strafprozeß-Ordnung Art. 179—216. u. 479—483. und in dem §. 6. der Verord. v. 18. Febr. 42. enthaltenen Bestimmungen, mit Beseitigung der Verordnung v. 30. Septbr. 1836. und anderer etwa entgegenstehender Vorschriften. (V. v. 6. April 46. §§. 1—3.) **46.** 156. 157. — anderweite Ermäßigung der Transkriptionsgebühren, gleich den Inskriptionsgebühren, und der Honorare für die Hypothekenbewahrer bei dem Hypothekenwesen in dessen Bezirke. (A. K. O. v. 15. Mai 46. nebst Tare für letztere.) **46.** 169—171. — in Cöln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in dessen Bezirke. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) **47.** 171. 172. — s. auch Rheinprovinz. — Rheinischer zu Cöln, die Ferien der Civil-Kammern desselben und der Landgerichte seines Bezirks sollen künftig vom 1. Aug. bis zum 1. Okt. statthaben. (A. E. v. 24. Juni 48.) **48.** 164. — hiernach werden der Art. 31. des Dekrets v. 6. Juli 1810. und des Art. 37. des Dekrets v. 18. Aug. 1810. abgeändert. (ebend.) **48.** 164. — in dem Bezirke desselben tritt auch bei politischen und Preßverbrechen, so wie bei politischen und Preßvergehen, die Zuständigkeit der Geschworenengerichte ein. (V. v. 6. April 48. §. 2.) **48.** 87. — Verfahren bei Ausführung dieser Bestimmung, sowie bei Bestrafung von Amtsverbrechen. (V. v. 15. April 48.) **48.** 101—104. — als politische Vergehen werden hierbei diejenigen Vergehen betrachtet, welche in dem Rheinischen Strafgesetzbuche und zwar im Buche III. Tit. I. Kapitel 1. u. 2. und Kapitel 3. Abschn. 3. §. 2. und im Abschn. 7. desselben Kapitels vorgesehen sind. (ebend. §. 2.) **48.** 101. f. — als Preßvergehen werden nicht betrachtet die Verleumdungen oder Beleidigungen, welche gegen Privatpersonen begangen sind, und die in den §§. 3. bis 6. des Gesetzes vom 17. März d. J. vorgesehenen Vergehen gegen die Polizei der Presse. (ebend. §. 3.) **48.** 102. — s. auch Berg, ehemal. Großherzogthum. — Rheinischer, zu Cöln, Bestrafung der Verletzungen der Amtspflicht in dessen Bezirk, sowie der Dienstvergehen der Untersuchungsrichter oder Friedensrichter, als Beamte der gerichtlichen Polizei. (V. v. 10. Juli 49. §§. 80. u. 81.) **49.** 269. — s. auch Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher ꝛc. — in dessen Bezirk verbleibt es rücksichtlich der Haltung der Gesetz-Sammlung und der Regierungs-Amtsblätter bei den, der dort bestehenden Gerichtsverfassung entsprechenden Vorschriften der Verordnung vom 9. Juni 1819. (A. E. v. 6. Juli 50.) **50.** 362. — neue Eintheilung der Bezirke der Hypothekenämter in dessen Bereiche. (G. v. 11. März 50.) **50.** 284—287. — in dem Bezirke desselben behält es bei den Bestimmungen des Rheinischen Strafgesetzbuchs über die Stellung unter Polizeiaufsicht überall sein Bewenden. (G. v. 12. Febr. 50. Art. 12.) **50.** 51. — jedoch sollen die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes über die Stellung unter Polizeiaufsicht wegen Kontrebande und Zollkontravention auch für dessen Bezirk in Anwendung kommen. (ebend. §. 12.) **50.** 51.

Appellationsgerichts-Räthe, deren Gehälter werden nicht, wie bisher, nach dem speziellen Etat des Appellationsgerichts, bei welchem dieselben angestellt sind, sondern nach der Gesammtanzahl der bei allen

Appellationsgerichts-Räthe, (Forts.)
Appellationsgerichten vorhandenen Rathsstellen in den zulässigen Abstufungen regulirt. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 1.) 50. 274. — die Lokalzulagen, welche der Etat für einige Rathsstellen in Berlin nachweist, werden hierdurch nicht betroffen. (ebend. Nr. 1.) 50. 274. — dieselben sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungs-Amtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362.

Appellationsgerichts-Referendarien, dieselben sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungs-Amtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362.

Appellations-Instanz, dieselbe bilden die Appellationsgerichte für alle Appellationssachen ihres Bezirks. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 1.) 49. 9.

Approbation, zum selbstständigen Betriebe gewisser Gewerbe (§. 177. der Allg. Gew.-Ord. v. 17. Janr. 1845.), Kompetenz der Regierungen in Untersuchung und Bestrafung in erster Instanz, wegen deren Beginnens oder Fortsetzens ohne jene. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73.

Arbeiten, zu einem gemeinnützigen Zwecke, in Stelle uneinziehbarer Geldbußen für Übertretungen der Vorschriften der Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 1847. §§. 48. u. 49. ders.) 47. 385. 386. — dabei ist ein Arbeitstag einer eintägigen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 47. 385. — öffentliche, deren Förderung zur Verbesserung der Lage der arbeitenden Klassen durch Verwendung eines den Kommunalbehörden überwiesenen Drittheils der von einzelnen Städten beibehaltenen Mahlsteuer. (Provis. V. v. 4. April 48. §. 6.) 48. 78. — s. auch Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. — welche derselben zu den unter den einzelnen Handwerken begriffenen Verrichtungen gehören, darüber hat der Gewerberath, mit Berücksichtigung der über ihre Abgrenzung getroffenen Anordnungen, nach den Verhältnissen des öffentlichen Gewerbebetriebes zu entscheiden. (V. v. 9. Febr. 49. §. 28.) 49. 99 f. — in öffentlichen Anstalten, deren besondere Regelung bleibt vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49., über Handwerks-, Innungs- und Fabrikenverhältnisse, auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110. — die auf Grundstücken haftende Verpflichtung, solche gegen das in der Gegend übliche Tagelohn zu leisten, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 7.) 50. 80.

Arbeiter (Handarbeiter), bei dem Bau von Eisenbahnen, sowie bei andern öffentlichen Bauten (Kanal- und Chausseebauten ꝛc.), allgemeine Anordnungen für deren Annahme, Beschäftigung und Beaufsichtigung. (V. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 21—31. — als solche dürfen Frauenspersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Ortspolizei-Behörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 47. 21. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet obige Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 47. 27. — Aufstellung und Bekanntmachung von Akkordzetteln beim Beginn der Arbeiten. (ebend. §§. 8. u. 12.) 47. 22. 23. 24. 29. f. — Ausstellung von Arbeitskarten für dieselben in Form der Wanderbücher, unter Beifügung der allgemeinen Vorschriften für die Arbeiter und der besondern Bestimmungen für die betreffende Baustelle. (ebend. §§. 3. 6. 7. 16. u. 20.) 47. 21. 22. 24. 28—31. — Regulirung und Auszahlung deren Arbeitslohns. (ebend. §§. 8. 9. 10. 12. 15. 23.) 47. 22. 23. 24. 26. f. — Annahme, Aufbewahrung, Rückzahlung und Versendung der von dem letztern erübrigten Ersparnisse. (ebend. §. 22.) 47. 26. — Obliegenheiten der Bau-Aufsichtsbeamten und Schachtmeister gegen solche. (ebend. §§. 8—25.) 47. 22—27. — Verfahren bei verwirkter Entlassung einzelner Arbeiter. (ebend. §§. 14—19.) 47. 24. 25. 30. — Führung von Beschwerden seitens ders., deren Untersuchung und Abstellung. (ebend. §§. 12. u. 26.) 47. 24. 27. 30. — s. auch Ersparnisse und Krankenkassen. — (Handarbeiter, Tagelöhner und ähnliche Personen) Befreiung ders. von der in einzelnen Städten, statt der Mahlsteuer, eingeführten direkten Steuer. (Provis. V. v. 4. April 48. §. 2.) 48. 78. — eventuelle Verbesserung deren Lage durch Verwendung eines Drittheils der von einzelnen Städten beibehaltenen Mahlsteuer zur Ausführung öffentlicher Arbeiten. (ebend. §. 6.) 48. 78.

Arbeitgeber, (Handwerksmeister, Fabrikinhaber) deren Vertretung im Gewerberathe. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 5—14. 19.) 49. 94—98. — s. auch Meister, Fabrikinhaber.

Arbeitnehmer, (Gesellen, Gehülfen, Werkführer, Fabrikarbeiter) deren Vertretung im Gewerberathe. (Verord. v. 9. Febr. 49. §§. 5—14. 19.) 49. 94—98. — s. auch Gesellen, Fabrikarbeiter ꝛc.

Arbeitsscheue, zur Korrektion zu ziehende, Verfahren gegen solche in dem Markgrafthum Niederlausitz. (A. K. O. v. 8. Juni 46. nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 251—258. — Aufnahme ders. in die Strafanstalt zu Luckau und Aufbringung der Unterhaltungskosten für dies. (§§. 12—18. des letz.) 46. 255. 256. — desgl. in dem Landarmenverbande des Cottbuser Kreises. (A. K. O. v. 8. Juni nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — Behandlung ders. in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48.) 48. 37—53. — Bestrafung und Korrektion ders. (ebend. §§. 35—51.) 48. 48—53. — in die Korrektionsanstalten eingeliefert, Disposition über das von dens. mitgebrachte baare Vermögen, desgl. über deren Arbeits- und Überverdienst in dens. (ebend. §§. 4. 5. 6.) 48. 39. — in letztern verstorben, Disposition über deren freien Nachlaß. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Arbeitsverdienst der Landarmen und Korrigenden in den Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark, Disposition über dens. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 6.) 48. 39.

Arbeitszeit, tägliche, der Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter, dieselbe ist vom Gewerberathe für die einzelnen Handwerks- und Fabrikzweige nach Anhörung der Betheiligten festzusetzen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 49.) 49. 104. — zum Arbeiten an Sonn- und Festtagen ist, vorbehaltlich der anderweitigen Vereinbarung in Dringlichkeitsfällen, Niemand verpflichtet. (ebend. §. 49.) 49. 104.

Archive, von besonderm wissenschaftlichen, historischen oder Kunstwerth, Beschlüsse des Gemeinderaths über deren Veräußerungen und wesentliche Veränderungen bedürfen der Genehmigung der Bezirksregierung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 48. 109.) 50. 226. 240.

Arme, nicht einheimische, in der Niederlausitz, deren Unterbringung in der Landarmen-Anstalt zu Luckau, und Aufbringung der Unterhaltungskosten für dies. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 22.) 46. 257. — desgl. aus dem Landarmenverbande des Cottbuser Kreises. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 16.) 46. 262.

Armenanstalten, Ausgabebetrag für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. h.) 47. 156.

Armenhäuser, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. g.) 50. 63.

Armenkasse, städtische, in Berlin, Überweisung der dort eingeführten Wildpretssteuer an dieselbe. (A. K. O. v. 8. März 47.) 47. 195.

Armenkassen, Orts-, alle Zahlungen und Abgaben, welche bisher bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge an dieselben zu entrichten waren, sind aufgehoben. (V. v. 9. Febr. 49. §. 63.) 49. 107. — denselben sollen die Forderungen der Fabrikinhaber und der denselben gleichstehenden Personen an deren Arbeiter, Gehülfen ꝛc. für die ihnen behufs der Anrechnung bei der Lohnzahlung kreditirten Waaren zufallen, in Ermangelung von Arbeiter-Hülfskassen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 50. 51. 55.) 49. 104. 105. — städtische, Überweisung der in einzelnen Städten eingeführten Wildpretsteuer an dies., s. Wildpretsteuer.

Armenpflege, Aufbringung des Schulgeldes für Kinder armer Eltern im Wege ders. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 43. u. 56.) 46. 10. 13. — besondere der Juden, Verwaltung und Beaufsichtigung der derselben gewidmeten Fonds und Anstalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 59.) 47. 275. — (Land- und Ortsarmenpflege) deren Verwaltung und Beaufsichtigung in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 26—34.) 48. 46—48.

Armenunterstützung, aus öffentlichen Mitteln, schließt von der Theilnahme an den Urwahlen für die zweite Kammer aus. (V. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 206. — desgl. an den Wahlen zum Volkshause des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §. 3. Nr. 3.) 49. 419. — wer solche aus öffentlichen Fonds empfängt, kann nicht Gemeindewähler sein. (Gem. Ord. v. 11. März. 50. §. 4.) 50. 214.

Arnswalde, Stadt, und Arnswalder Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 8.

Arnswalder Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 100,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Ausgabe als Anleihe, mit fünf Prozent jährlicher Verzinsung auf die den Obligationen beigefügten Zinskupons, zur Ausführung der für Rechnung des Kreises einzuleitenden Chausseebauten. (Allerh. Privil. v. 14. April 49.) 49. 177—179. — allmälige Tilgung derselben binnen spätestens 42 Jahren, von Vollendung der gedachten Chausseebauten ab gerechnet, aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds, nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 49. 177.

Arrest, mit solchem können die der Preußischen Bank anvertrauten Gelder niemals belegt werden. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 118.) 46. 461. — (Arrestschlag, Beschlagnahme), auf Seeschiffe und andere zur Frachtschifffahrt bestimmten Schiffsgefäße, auf deren Ladung, sowie auf die Person, die auf dem Schiffe befindlichen Effekten und die Heuer des Schiffers und der Schiffsmannschaft, dessen Ausführung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186. — mit solchem können die von der großen Berliner Prediger- und Schullehrer-Wittwenkasse zu zahlenden Begräbnißgelder nicht belegt werden. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) 47. 286.

Arrestsachen, die nicht mit der Hauptsache zugleich verhandelt werden (Prozeßord. Tit. 29. §§. 63—73.), deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 4.) 46. 294. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. b.) 46. 298.

Arrestschlag, mit solchem können die der städtischen Bank zu Breslau anvertrauten Gelder niemals belegt werden. (Statut v. 10. Juni 48. §. 18.) 48. 149. — auch nicht die Zahlungen auf die Stettiner Eisenbahn-Obligationen und deren Zinskupons. (Privil. v. 25. Juni 48. §. 11.) 48. 197. — Befreiung der aus der Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse im Stifte Naumburg-Zeitz zu gewährenden Unterstützungen von demselben. (A. K. O. v. 29. Febr. 48.) 48. 93. f. — s. auch Beschlagnahme.

Arretirungen, s. Verhaftungen.

Artistische Werke und Erzeugnisse, Erweiterung des Schutzes für solche gegen Nachbildung und unbefugte Vervielfältigung auf mechanischem Wege in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Pat. v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — s. auch Nachbildung; desgl. Großbritannien.

Arweiden, Ort, s. Chausseebau Nr. 1.

Arzeneimittel, deren stete Bereithaltung in den Apotheken nach Maßgabe der von dem Ministerio der Medizinal-Angelegenheiten anzustellenden Series medicaminum. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1.) 46. 509. — Vorschriften für deren Bereitung und Aufbewahrung. (ebend.) 46. 509—515. — s. auch Pharmacopoea.

Ärzte, approbirte, Wählbarkeit derselben zu Geschworenen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63.) 49. 25.

Ärztliche Praxis, dieselbe berechtigt zur Ablehnung oder zur frühern Niederlegung unbesoldeter Stellen in der Gemeinde-Verwaltung oder Vertretung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246.

Aspiranten des katholischen Priesterstandes, s. diesen.

Assenburg, von der, Graf, s. Chausseebau Nr. 14.

Assekuranzgebühr, deren Berechnung bei deklarirten Geld-, Papier- und Werthsendungen mit der Post, einschließlich des Betrages für den Einlieferungsschein. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) 48. 100. — vorläufig auf drei Monate bewilligte Ermäßigung derselben für Geldsendungen in Beträgen über 1000 Rthlr. auf die Hälfte des gesetzlichen Betrages. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. II.) 48. 100. — soll auch ferner und so lange fortbestehen, als das Bedürfniß dafür vorhanden ist. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 191. — diese Ermäßigung soll jedoch bei dergl. Sendungen nur für den, Tausend Thaler übersteigenden Theil der deklarirten Summe eintreten, für die ersten Tausend Thaler aber die volle Gebühr zu entrichten sein. (ebend.) 48. 191.

Assekuranzpolizen, Beschleunigung der Rechtsstreitigkeiten aus solchen im summarischen Prozeßverfahren, mit Bezug auf §. 2110. Tit. 8. Thl. II. des A. L. R. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 3.) 46. 294. 295.

Assessoren, deren Ernennung durch den Justizminister im Namen des Königs. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — dieselben können bei den Appellationsgerichten nur vorübergehend zu einer nach den Geschäftsverhältnissen nothwendigen Aushülfe, oder zur Stellvertretung beschäftigt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 8. 9. — bei den Kreis- und Stadtgerichten als unbesoldete Mitglieder. (ebend. §. 36.) 49. 12. — s. auch Gerichtsassessoren.

Assignationen, kaufmännische, s. letz.

Assoziationsrecht, s. Vereinigungsrecht.

Attendorn, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 25.

Atteste, über die in die ortsgerichtlichen Register eingetragenen Geburts-, Heiraths- oder Sterbefälle geduldeter Religionsgesellschaften, so wie über den Austritt aus der Kirche, deren Ausstellung. (V. v. 30. März 47. §§. 9. 10. 16.) 47. 127. 128. — Stempelpflichtigkeit derf. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — Ausfertigung derf. über die in das Register eingetragenen Geburts-, Heiraths- oder Sterbefälle unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §§. 15. und 16.) 47. 266.

Auditeure, in wie weit auf solche die Disziplinar-Vorschriften und Bestimmungen der Verordn. v. 10. Juli 49. anwendbar sind. (§§. 67. Nr. 72. 73. 76. 77. 79. derf.) 49. 267. 268. 269.

Auditeurs, deren Zulassung unter gewissen Bedingungen zur Prüfung vor der Ober-Examinationskommission für höhere Verwaltungsämter. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 22.) 46. 206. f.

Auenrecht, die unter diesem Namen vorkommende Befugniß des Gutsherrn, über die nicht zu den Wegen nöthigen freien Plätze innerhalb der Dorflage zu verfügen, ist, soweit jenes aus der gutsherrlichen Polizeigerichtsbarkeit hergeleitet wird, ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 14.) 50. 81.

Aufbewahrungs-Anstalten, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. g.) 50. 63.

Aufenthalt, vorübergehender, in andern Provinzen seitens der nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen, für solchen ist die Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 47. 269. — sechsmonatlicher in einer Gemeinde, durch solchen wird auch die Zulassung als stimmberechtigter Urwähler bei den Wahlen für die zweite Kammer bedingt. (V. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 206. — an bestimmten Orten, derselbe kann denn zur Stellung unter Polizeiaufsicht Verurtheilten von der Landespolizeibehörde untersagt werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 8.) 50. 50.

Aufforderungen, öffentliche, zur Begehung strafbarer Handlungen, Strafbestimmungen für solche. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—19. 31.) 49. 228—230. 232.

Aufgebot, öffentliches, verlorner oder vernichteter Bankantheilscheine, Verfahren rücksichtlich desselben. (Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. §. 119.) 46. 461. — für beabsichtigte Entwässerungsanlagen, Verfahren rücksichtlich desselben. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 26—28. — vor ehelichen Verbindungen in geduldeten Religionsgesellschaften, dessen Bewirkung durch den Richter des Orts, an welchem die Brautleute ihren Wohnsitz haben. (V. v. 30. März 47. §. 5.) 47. 126. — dabei haben die Gerichte, insoweit nicht durch obige Verordnung abweichende Bestimmungen gegeben sind, die Vorschriften zu befolgen, welche den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot ertheilt sind. (ebend. §. 15.) 47. 127. 128. — nur auf gerichtliche Bescheinigung desselben und daß kein Einspruch erfolgt sei, kann die eheliche Verbindung nach dem Gebrauche der Religionsgesellschaft geschlossen werden. (ebend. §. 6.) 47. 126. — der Nachweis desselben ist auch zur Eintragung der Ehe in das ortsgerichtliche Register erforderlich. (ebend. §. 7. Nr. 3.) 47. 127. — schon allein hinreichend zu solcher Eintragung bei denjenigen Personen, welche aus ihrer Kirche getreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (ebend. §§. 16. und 17.) 47. 128. — vor den ehelichen Verbindungen unter den Juden durch eine an der Gerichtsstelle und gleichzeitig an dem Raths- oder Orts-

Aufgebot, (Forts.)
Orts-Gemeindehause während 14 Tagen auszuhängende Bekanntmachung. (G. v. 23. Juli 47. §. 12.) 47. 265. 266. — auch haben die Gerichte, insofern nicht durch gegenwärtiges Gesetz abweichende Bestimmungen gegeben sind, diejenigen Vorschriften zu befolgen, welche dem Geistlichen der christlichen Kirchen für das Aufgebot ertheilt sind. (ebend. §. 21.) 47. 267. — öffentliches, gestrandeter oder seetriftiger Güter, verlornes Schiffsurkunden, unbekannter Gläubiger von Sozietäts- oder andern kaufmännischen Handlungen ꝛc. gehört zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Aufkauf von Lebensmitteln auf Wochenmärkten, dessen Beschränkung für gewisse Klassen von Käufern auf eine bestimmte Zeit. (V. v. 9. Febr. 49. §. 71.) 49. 109.

Aufkäuferei von Lebensmitteln auf Wochenmärkten durch Zwischenhändler und Wiederverkäufer, deren Beschränkung. (A. K. O. v. 23. Apr. 47.) 47. 192. — siehe auch Vorkäuferei.

Auflagen, neue, zu deren Einführung in Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 47. 272.

Aufnahmegebühren bei Innungen, s. Innungsgebühren.

Aufruhr, Strafen für diejenigen, welche zu dessen Verbreitung an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften Fahnen, Zeichen oder Symbole ausstellen, verkaufen oder sonst verbreiten. (V. v. 30. Juni 49. §. 15. Nr. 1.) 49. 229. — (Aufläufe), die Verurtheilung wegen Theilnahme an solchen, als Anführer, Anstifter oder Rädelsführer, sowie wegen öffentlicher Aufforderung zu demselben zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. lit. c. u. d.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs eines solchen Verbrechens oder wegen Theilnahme an dems. (ebend. §. 3.) 50. 50. — für den Fall eines solchen können bei dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit die Art. 5. 6. 7. 27. 28. 29. 30. u. 36. der Verf.-Urk. zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 111.) 50. 34. — das Nähere bestimmt das Gesetz. (ebend. Art. 111.) 50. 34. — Verpflichtung der Gemeinden zum Ersatz des bei solchem verursachten Schadens. (G. v. 11. März 50.) 50. 199. 200. — Bestimmungen für Fälle des Eindringens aus andern Gemeinde-Bezirken. (ebend. §§. 2. u. 3.) 50. 199 f. — Ermittelung und Feststellung des angerichteten Schadens durch den Vorstand der Gemeinde. (§. 4.) 50. 200. — präklusivische Frist für die Anmeldung des Schadenersatzes und erforderlichenfalls gerichtliche Geltendmachung desselben seitens des Fordernden (§. 5.) 50. 200. — Regreßnahme an die für den Schaden nach allgemeinen Grundsätzen Verhafteten. (§. 6.) 50. 200. — Errichtung bewaffneter Sicherheits-Vereine auf Antrag der Gemeinden, bis zum Erlaß eines allgemeinen Gesetzes über eine Gemeinde-, Bürger- oder Schutzwehr. (§. 7.) 50. 200.

Aufläufe, **Aufruhr**, } s. Volksaufläufe.

Aufsätze, schriftliche, inwiefern die polizeiliche Erlaubniß zu deren Abfassung für Andere, als Gewerbebetrieb, zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Aufsichts-Beamte, über die Gemeinde-Verwaltung, dürfen nicht Mitglieder des Gemeinde-Raths und des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 221. 232. 235.

Aufsichts-Behörden über die Gemeinde-Verwaltungen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 138—144.) 50. 246—248.

Aufsichts-Instanz, solche bilden für alle Kreis- und Stadtgerichte die Appellationsgerichte ihres Sprengels. (V. v. 2. Jan. 49. §. 25. Nr. 3. u. §. 35.) 49. 9. 11.

Aufstände, s. Volksaufläufe.

Aufträge, deren Übernahme für Andere, s. Geschäfts-Vermittler. — dürfen Stände, Gemeinden und andere Körperschaften und einzelne Personen den Abgeordneten für den vereinigten Landtag nicht ertheilen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 19.) 47. 38. f. — dieselbe Vorschrift findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 9. u. 10.) 47. 42.

Aufzüge, öffentliche, zu solchen müssen deren Unternehmer, Ordner oder Leiter die ortspolizeiliche Genehmigung nachsuchen. (R. v. 29. Juni 49. §§. 10. u. 11.) 49. 223. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 17.) 49. 224. — in Städten und Ortschaften oder auf öffentlichen Straßen, bedürfen der vorgängigen schriftlichen Genehmigung der Ortspolizei-Behörde. (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279. — Strafen für Uebertretungen. (§. 17.) 50. 281. — gewöhnliche Leichenbegängnisse, übliche Züge der Hochzeitsversammlungen, kirchliche Prozessionen, Wallfahrten und Bittgänge gehören nicht dahin. (ebend. §. 10.) 50. 279.

Auktionen, öffentliche, von neuen Handwerkerwaaren, s. letz.

Auseinandersetzungen, im Bereiche der General-Kommissionen, letztere sind befugt, jeden Staats- und Gemeinde-Beamten mit der Besorgung einzelner zu jenen gehöriger Geschäfte und selbst mit der vollständigen Bearbeitung einfacher Auseinandersetzungen zu beauftragen. (G. v. 2. März 50. §. 108.) 50. 109. — Pflichten und Rechte derselben in letzter Eigenschaft. (ebend. §. 108.) 50. 109.

Auseinandersetzungs-Behörden, dieselben sind in den über das Verfahren bei Kompetenz-Konflikten gegebenen Bestimmungen den Verwaltungs-Behörden gleich zu achten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 21.) 47. 174. — durch dies. erfolgt die in Folge der Gemeinheitstheilung nöthig werdende anderweite Regulirung für die Ausübung der den Gemeindegliedern und Einwohnern an der Abfindung zustehenden Nutzungsrechte, nach Kommunikation mit der Regierung. — §. 11. der Verord. v. 30. Juni 1834. — (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 6.) 47. 328. — s. auch General-Kommissionen. — (General-Kommissionen, landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilungen und Revisions-Kollegium für Landeskulturssachen), in wie weit auf solche die Disziplinar-Vorschriften der Verord. v. 10. Juli 49. anwendbar sind. (§§. 67. Nr. 1. 68—71. ders.) 49. 267. — die Bestimmungen des Gesetzes über die Ablösung der Reallasten v. 2. März 50. (§§. 108. 109. 110. u. 111.) in Betreff der Befugniß derselben in der Auswahl ihrer Kommissarien und der Befugnisse der letzteren, sowie in Betreff des Legimationspunkts, der Wahrnehmung der Rechte dritter Personen und des Rechts, Ablösungs-Kapitalien zu verwenden, finden auch auf das Verfahren bei Gemeinheitstheilungen Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 15.) 50. 143. — Zuständigkeit derselben in Prozessen und Streitigkeiten über Mühlenabgaben und ablösbare Reallasten. (G. v. 11. März 50. §§. 2. u. 3.) 50. 146. 147. — deren Betheiligung bei der Ausführung des Rentenbank-Gesetzes zur Beförderung der Ablösung der Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 1.) 50. 112. — denselben sind die Direktionen der Rentenbanken koordinirt. (ebend. §. 5.) 50. 113. — s. auch General-Kommissionen.

Auseinandersetzungs-Rezesse, deren rechtsgültige Vollziehung auch vor solchen Staats- und Gemeindebeamten, welche die General-Kommissionen oder landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen mit der Besorgung von Auseinandersetzungs-Geschäften beauftragt haben. (G. v. 2. März 50. §. 108.) 50. 109. — die beschränkende Vorschrift des §. 43. der Verordn. v. 30. Juni 1834. wird hiernach aufgehoben. (ebend. §. 108.) 50. 109. — von den Auseinandersetzungs-Behörden bestätigt, Berichtigung der Hypothekenbücher nach denselben. (ebend. §§. 109—112.) 50. 109—111.

Ausfertigungsgebühren, eine unter diesem Namen bei Besitzveränderungen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.

Ausfuhr von Kartoffeln nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollverein gehören, deren Verbot bis zum 1. Novbr. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194.

Ausgabe-Etat, Staats-, allgemeiner, siehe Etat. — jährlicher, siehe Staatshaushalts-Etats. — siehe Staatshaushalts-Etat.

Ausgaben, unvorhergesehene, Deckungsbetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 7.) 47. 166. — der Provinzial-, Bezirks-, Kreis- u. Gemeindevertretungen, über solche muß wenigstens jährlich ein Bericht veröffentlicht werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — Befugnisse der Kreisstände, solche zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, siehe Kreisstände.

Ausgangszölle, deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths von dem über die Grenze gegen Frankreich ausgehenden Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten. (A. K. O. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers v. 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 47. 69—71.

Ausgetretene Militairpflichtige, siehe leg.

Auskultatoren, haben Zutritt zu dem mündlichen Verfahren in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 271. — in wiefern solche zu der Prüfung als Regierungsreferendarien zugelassen werden können. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 1—6.) 46. 199. 200. — die Entlassung aus dem Justizdienste ist dazu nicht erforderlich. (ebend. §. 3.) 46. 200. — in wiefern solche ohne weiteres Verfahren aus dem Dienste entlassen werden können. (B. v. 11. Juli 49. §. 91.) 49. 289.

Auslagen, baare, gerichtliche, deren besondere Erstattung neben gewissen Prozentgeldern im exekutiven Prioritäts-Verfahren wegen gerichtlich in Beschlag genommener persönlicher Einkünfte des Schuldners. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46. Nr. 2.) 46. 473 f. — im Aufgebots- und Präklusionsverfahren für Entwässerungsanlagen, deren Tragung seitens der Provokanten. (G. v. 23. Janr. 46. §. 8.) 46. 27. 28. — deren Erstattung in Pferderennen-Angelegenheiten vor dem obern Schiedsgerichte zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 3.) 46. 482. — baare, deren Erstattung in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 47. 4. — in Kriminalsachen, deren Tragung seitens der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit auch in den Fällen, in welchen nach §. 20. der Kriminal-Ord. das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 45. — durch Erledigung einzelner Aufträge veranlaßt, werden den dem Handelsstande angehörenden Mitgliedern der Handelsgerichte erstattet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 14.) 47. 185. — nur die Vergütung solcher dürfen die Bevollmächtigten vor den Handelsgerichten für die außerhalb des Gerichtsorts wohnenden Parteien fordern. (G. v. 3. Apr. 47. §. 32.) 47. 188. — deren Aufbringung in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien geführten Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 47. 199.

Ausland, die in denselben gelegenen Preußischen Post-Anstalten werden den nächstgelegenen Ober-Postdirektionen zugewiesen. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — die Grenzzollbehörde ist befugt, das Betreten desselben ohne ihre besondere Erlaubniß den wegen Kontrebande oder Zolldefraudation unter Polizei-Aufsicht Gestellten zu untersagen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 9.) 50. 51. — siehe auch Pardon, landesherrlicher. — Priesterweihe in dems., siehe katholischer Priesterstand.

Ausländer, als Kläger, die Nichtbestellung einer Kaution seitens ders. (Prozeßord. Tit. 21. §. 13.) giebt dem Verklagten in summarischen Prozessen die Befugniß, über solche rechtsgültige Einrede zunächst verhandeln und erkennen zu lassen. (B. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. c. u. §. 6.) 46. 292. 293. — als Eigenthümer von Dampf- und Segelschiffen, Strafvollstreckung gegen dies. und deren Schiffspatrone, Führer oder Maschinenwärter wegen Zuwiderhandlungen gegen die für die Rheinschifffahrt bestehenden stromopolizeilichen Vorschriften. (B. v. 14. Aug. 46.) 46. 432. — Verfahren gegen solche und Auslieferung ders. wegen Münzverbrechen, Nachmachung und Verfälschung öffentlicher Papiere, so wie wegen wissentlicher Verbreitung von dergl. nachgemachten oder verfälschten Papieren. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. u. Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. Art. 2. u. 3.) 46. 477. 479. 480. — Aufenthalt und Niederlassung von Juden als solche im Inlande. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — siehe auch Juden, ausländische. — Verfahren bei deren Aufnahme in den diesseitigen Unterthanenverband. (A. K. O. v. 10. Janr. 48.) 48. 25. — in Anwendung des §. 7. Nr. 2—4. u. 8. des Gesetzes v. 31. Dezbr. 42. (ebend.) 48. 25. — in wie fern solche zum Betriebe eines stehenden Gewerbes im diesseitigen Inlande zugelassen werden können. (B. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108. — Verfahren mit Gesuchen ausländischer Gewerbebetreibenden um die Naturalisation im Inlande, nach §. 8. des Ges. v. 31. Dezbr. 42. — Ges.-Samml. 1843. S. 15. — (B. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108.

Ausländer, (Forts.)
108. — diese Bestimmungen finden auf Angehörige deutscher Staaten nur so lange Anwendung, als nicht für dieselben die gegenseitige Zulassung der Gewerbetreibenden zur Ausässigmachung und zum Gewerbebetriebe nach gleichen Grundsätzen geregelt ist. (ebend. §. 67.) **49.** 108. — dieselben dürfen nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde als Jagdpächter angenommen werden. (G. v. 7. März 50. §. 12.) **50.** 168. — können Jagdscheine nur gegen die Bürgschaft eines Inländers erhalten. (ebend. §. 14.) **50.** 168. — diesseits wegen Kontrebande oder Zolldefraudation unter Polizei-Aufsicht gestellt, können in polizeilichem Wege des Landes verwiesen werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 10.) **50.** 51. — die Befugniß der zuständigen Behörden, die Landesverweisung gegen Ausländer in anderen Fällen zu verfügen, wird durch diese Bestimmung nicht berührt. (ebend. §. 10.) **50.** 51.

Ausländische Korporationen und andere juristische Personen des Auslandes, können Grundeigenthum innerhalb der Preußischen Staaten nur mit Allerhöchster Königl. Genehmigung erwerben. (G. v. 4. Mai 46.) **46.** 235. — ohne letztere sind die auf einen solchen Erwerb bezüglichen Verhandlungen nichtig. (ebend. §. 2.) **46.** 235.

Ausleben, Ort, siehe Chausseebau Nr. 10.

Auslieferungen von Verbrechern, siehe Leg.

Ausnahmegerichte, siehe Gerichte.

Ausschuß, vereinigter ständischer, siehe ständischer.

Ausschweifungen, s. Unsittlichkeiten.

Ausspielungen, öffentlich veranstaltete, von beweglichen oder unbeweglichen Sachen, ohne Ministerial-Genehmigung, Strafbarkeit ders., gleich dem unbefugten öffentlichen Lotteriespiel. (V. v. 5. Juli 47.) **47.** 262.

Ausstattungen von Familiengliedern des Guts- oder Grundherrn, alle Abgaben zu denselben sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 9.) **50.** 84.

Auswanderung, die Freiheit derselben kann von Staatswegen nur in Bezug auf die Wehrpflicht beschränkt werden. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50.) **50.** 18.

Auswanderungen, die Freiheit ders. ist von Staatswegen nicht beschränkt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 10.) **48.** 376.

Auswärtige Angelegenheiten, siehe Ministerium derselben.

Auszeichnungen, mit Vorrechten nicht verbundene, deren Verleihung steht dem Könige zu. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 48.) **48.** 381. — mit Vorrechten nicht verbunden, deren Verleihung steht dem Könige zu. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 50.) **50.** 23.

Außerkurssetzung von Papiergeld, Übereinkommen mit den auf Grund des Vertrages vom 26. Mai 1849. verbündeten Regierungen über das Verfahren bei solcher. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 6. Septbr. 50.) **50.** 399. — dieselbe soll nicht anders eintreten, als nachdem eine Einlösungsfrist von mindestens vier Wochen festgesetzt und wenigstens drei Monate vor ihrem Ablauf sowohl im eigenen Staate öffentlich bekannt gemacht, als auch den übrigen verbündeten Regierungen behufs der Verkündigung in ihren Staaten amtlich notifizirt worden ist. (ebend.) **50.** 399.

Autorrechte, Beschützung ders. gegen Nachdruck und Nachbildung, s. diese.

B.

Baarholz, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.

Baarzahlung, deren Leistung an Fabrikarbeiter und sonstige Personen, die mit der Anfertigung der Fabrikate für Fabrikinhaber und für diejenigen, welche mit Ganz- oder Halbfabrikaten Handel treiben, beschäftigt sind. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 50—55.) **49.** 104. 105. — Strafbestimmungen für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §§. 74. 75.) **49.** 109. 110. — Verwendung der deshalb erkannten Geldbußen. (ebend. §. 75.) **49.** 110.

Bäche, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2a.) 50. 62.

Bäcker, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — dieselben können von der Ortspolizei-Obrigkeit angehalten werden, die Preise und das Gewicht ihrer Waaren für gewisse Zeiträume durch einen von außen sichtbaren Anschlag am Verkaufslokale zur Kenntniß des Publikums zu bringen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 72.) 49. 109. — auch können solche angehalten werden, in ihren Verkaufslokalen eine Waage mit den erforderlichen geaichten Gewichten aufzustellen. (ebend. §. 73.) 49. 109. — Bestrafung derselben für Überschreitungen der aufgestellten Taxen, nach §. 186. der Gewerbeord. (§. 72.) 49. 109.

Backwaaren, deren Verkäufer haben mit den Bäckern gleiche Verpflichtungen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 72. und 73.) 49. 109. — s. ferner Bäcker.

Badeverein zu Colberg, Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung der Statuten desselben. (v. 15. Aug. 46.) 46. 394.

Bagatell-Prozeß, nach den Vorschriften der Verord. v. 1. Juni 1833. — Erlaß eines Mandats zur Zahlung oder sonstigen Leistung und unter gehöriger Verwarnung, statt der Vorladung zu einem Termin, wenn der Gegenstand des Prozesses 50 Rthlr. nicht übersteigt und dieser sich nicht zu dem Tit. 1. der obigen Verordnung vorgeschriebenen Mandatsprozesse eignet. (V. v. 21. Juli 46. §. 28.) 46. 299. — weiteres mündliches Verfahren bei angebrachtem Widerspruch innerhalb der bestimmten Frist. (ebend. §. 28.) 46. 299. — hiernach werden die §§. 68. u. 69. der Verordnung v. 1. Juni 1833. aufgehoben; dagegen ist bei anderen Bagatellsachen lediglich nach den Vorschriften des zweiten Abschnitts, zweiten Titels der obengedachten Verordnung zu verfahren. (ebend. §. 28.) 46. 299. — s. auch Prozesse.

Bagatellsachen, welche nach §. 28. der Verord. v. 21. Juli 46. durch ein Mandat ohne Widerspruch erledigt werden, in solchen sind die Kosten nach Abschnitt 1. der Gebührentaxe vom 9. Oktbr. 1833. zu entrichten. (A. K. O. v. 26. Juli 47. Nr. 6.) 47. 322. — zur Gültigkeit eines handelgerichtlichen Erkenntnisses in solchen ist die Theilnahme von mindestens drei Richtern erforderlich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 31.) 47. 188. — solche sind ohne Unterschied alle diejenigen Prozesse, deren nach Gelde zu schätzender Gegenstand 50 Rthlr. nicht übersteigt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 6. — Kompetenz der Einzelrichter zu deren Verhandlung und Entscheidung. (ebend. §§. 20. 22.) 49. 6. 7. — Rekursverfahren in solchen und Verkündigung des Rekursbescheides in öffentlicher Sitzung, mit Bezug auf die A. K. O. v. 8. Aug. 1832. §. 3. Lit. d. (Verord. v. 2. Janr. 49. §. 34.) 49. 11. — in den Prozessen über solche bewendet es rücksichtlich der für den Anwalt aufgewendeten Ausgaben bei den bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 29.) 49. 10.

Bahn, Stadt, s. Chaussebau Nr. 4.

Balve, Ort, s. Chausseebau Nr. 23.

Bank, Preußische, in Berlin, als solche soll das bisherige Bankinstitut fortbestehen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. Einleit.) 46. 435. — dieselbe ist bestimmt, den Geldumlauf des Landes zu befördern, Kapitalien nutzbar zu machen, Handel und Gewerbe zu unterstützen und einer übermäßigen Steigerung des Zinsfußes vorzubeugen. (ebend. §. 1.) 46. 435. — fernere Regulirung deren Verhältnisse durch die mit dem 1. Janr. 1847. in Kraft tretende (Bankord. v. 5. Oktbr. 46.) 46. 435—462. — s. auch Bankordnung. — dieselbe übernimmt die Verwaltung der öffentlichen Darlehnskassen für Handels- und Gewerbebetrieb, auf Rechnung des Staats unter der obern Leitung des Finanzministers, durch eine besondere Bankabtheilung unter der Benennung: „Hauptverwaltung der Darlehnskassen.“ (G. v. 15. Apr. 48. §§. 1. u. 12.) 48. 107. — Belegung der für den gerichtlichen Depositalverkehr entbehrlichen Gelder bei derselben, und Theilnehmung der einzelnen Massen an diesen Bankaktivis und den davon aufkommenden Zinsen. (V. v. 18. Juli 49. §§. 18. u. 19.) 49. 299. 300. 304. 305. — Revisionen deren Jahresrechnungen durch die Ober-Rechnungskammer. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 417. f. — das Präsidium der letztern wird davon entbunden. (ebend. Nr. 1.) 50. 417. — sonstige Be-

Bank, (Forts.)
Befugnisse und Verpflichtungen der Ober-Rechnungskammer rücksichtlich jener Revision. (ebend. Nr. 2—4.) 50. 417. 418. — der Chef der Bank bestimmt die Form für die jährliche Rechnungslegung, ertheilt auch dem Haupt-Bank-Direktorium die Decharge. (ebend.) 50. 417. 418. — Königliche, Stempelfreiheit für deren Atteste und Quittungen in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 3.) 47. 3. — Haupt-, in Berlin, Ausdehnung deren bisheriger Wirksamkeit und fernere Ausgabe von Banknoten seitens derf. (A. K. O. v. 11. Apr. 46.) 46. 153. 154. — jährliche Bekanntmachung des Status ihres Vermögens seitens derf. (ebend. Nr. 5.) 46. 154. — desgl. einer vierteljährlichen Übersicht von dem Verkehr mit Banknoten und den vorhandenen Deckungsmitteln für letztere. (ebend. Nr. 5.) 46. 154. — im Übrigen bleibt es bei den Bestimmungen des Bankreglements v. 29. Oktbr. 1766. und der Verord. v. 3. Novbr. 1817. über die Verhältnisse derf. (ebend. Nr. 7.) 46. 154. — zu treffende Einleitungen für die größere Betheiligung von Privatpersonen bei den Geschäften der Bank. (ebend.) 46. 153. 154. — sie selbst hat künftig die Anfertigung der Banknoten, sowie den Austausch der an die besonders errichtete Immediatkommission zur Vernichtung abzuliefernden beschädigten Noten, zu bewirken und die Verfälschungen von Banknoten zu verfolgen. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — Verpflichtung aller Behörden, derselben dabei auf jede Weise behülflich zu sein und ihren Requisitionen Folge zu leisten. (ebend.) 46. 265. — dieselbe hat ihren Gerichtsstand vor dem dortigen Kammergerichte. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 115.) 46. 460. — durch Einführung der neuen Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. treten mit dem 1. Janr. 1847. sowohl das Bankreglement v. 29. Oktbr. 1766., insbesondere die darin vom Staate übernommene allgemeine Garantie für die Sicherheit der Bank, als auch die Verordnung vom 3. Novbr. 1817., sowie die ihren wesentlichen Bestimmungen nach in diese Bankordnung aufgenommene, im Übrigen aber erledigte Order v. 11. Apr. 46. außer Kraft. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. am Schlusse derf.) 46. 462. — s. ferner auch Bank, Preußische, desgl. Bankordnung, Bankdirektorium ꝛc. — (Privatbank) des Berliner Kassenvereins, in Berlin, gebildet durch eine Aktiengesellschaft zum Betriebe von Bankgeschäften, mit einem Stammkapital von einer Million Thalern, Statut derselben (vom 15. Apr. 50.) 50. 301—320. — von den Zwecken und dem Stammkapital der Bank. (ebend. §§. 1—3.) 50. 301. 302. — von den Aktionairen und den Aktien. (§§. 4—9.) 50. 302. 303. — von den Geschäften der Bank. (§§. 10—18.) 50. 303—305. — von den speziellen Rechten der Bank. (§. 19.) 50. 305. f. — Aufsichtsrecht des Staats. (§. 20.) 50. 306. — von der Verfassung und der Verwaltung der Bank. (§§. 21—58.) 50. 306—314. — allgemeine Bestimmungen. (§§. 59—66.) 50. 314—316. — Dauer der Gesellschaft. (§. 67.) 50. 316. — Verfahren bei der Auflösung (§§. 68—70.) 50. 316. 317. — so weit dieses Statut nicht abweichende Bestimmungen enthält, finden die Vorschriften des Gesetzes vom 9. Novbr. 1843. über Aktiengesellschaften, auf obige Bank Anwendung. (§. 71.) 50. 317. — Privat-, ritterschaftliche, in Pommern, neue Statuten für dieselbe und Allerhöchste Genehmigung zur Ausstellung von Noten unter den in jenen festgesetzten Bedingungen. (v. 24. August 49.) 49. 359—374.

Tit. I. Von dem Zwecke und den Fonds der Bank. (§§. 1—8.) S. 359—362.
Dieselbe ist eine Aktien-Gesellschaft, welche den Zweck hat, den Umlauf des Geldes zu befördern, Kapitalien nutzbar zu machen, Handel und Gewerbe zu unterstützen und einer übermäßigen Steigung des Zinsfußes vorzubeugen. (§. 1.) S. 359. — das gesammte Aktien-Kapital von 2 Millionen Thalern ist zu vier vom Hundert verzinslich. (§. 2.) S. 360. — Theilnahme an dem verbleibenden Gewinn durch Dividenden und Bildung eines Reservefonds. (§§. 3. 4.) S. 360. — Disposition über die von der ritterschaftlichen Privatbank bei der General-Staatskasse niedergelegten 500,000 Rthlr. in Staatsschuldscheinen. (§. 8.) S. 361. f.

Tit. II. Von der Verfassung und Verwaltung der Bank. (§§. 9—23.) S. 362—366.
Die Bank bleibt unter die Oberaufsicht des Staats gestellt, welche von dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten durch einen Kommissarius ausgeübt wird. (§. 9.) S. 362. — Bankdirektion in Stettin, Kuratorium der Bank und Beschlüsse der Gesellschaft in ihren General-Versammlungen. (§§. 10—23.) S. 362—366,

Bank, (Forts.)
Tit. III. Von den Geschäften der Bank. (§§. 24—40.) S. 366—370.
Tit. IV. Von den Rechten der Bank. (§§. 41—47.) S. 370. 371.
Die Statuten vom 23. Janr. 1833. und der am 12. Mai 1833. bestätigte Gesellschafts-Vertrag werden aufgehoben. (§. 47.) 49. 371. — Privat-, ritterschaftliche in Pommern, der Hauptverwaltung der Staatsschulden liegt die Ausführung des §. 8. des Statuts für erstere v. 24. Aug. 49., wegen der von derselben bei der General-Staatskasse niedergelegten 500,000 Rthlr. in Staatsschuldscheinen, ob. (G. v. 24. Febr 50. §. 5. d.) 50. 58. — städtische, in Breslau, Statut für dieselbe (v. 10. Juni 48.) 48. 145—151. — der Zweck derf. ist: den Geldumlauf in der Stadt Breslau zu befördern, Handel und Gewerbe zu unterstützen und einer übermäßigen Steigerung des Zinsfußes vorzubeugen. (ebend. §. 3.) 48. 146. — die Stadt Breslau, welche das erforderliche Stammkapital zu beschaffen hat, haftet mit ihrem gesammten Vermögen für die Erfüllung aller Verpflichtungen dieser Bank. (§. 1.) 48. 146. — Dauer der Bank auf einen Zeitraum von 15 Jahren. (§. 4.) 48. 146. — Geschäfte derselben. (§§. 5—8.) 48. 146. 147. — Ausstellung und Ausgabe von unverzinslichen Banknoten bis zu dem Betrage von Einer Million Thaler (§. 5. f.) 48. 147. — Bankvaluta, Bankfonds, sowie Form und Inhalt der Banknoten. (§§. 9—14.) 48. 147. 148. — dieselbe darf keine Banknoten emittiren, für welche sie nicht den gleichen Betrag der Valuta niedergelegt hat. (§. 10.) 48. 147. f. — Verwaltung der Bank durch eine städtische Deputation. (§§. 19—22.) 48. 149. — allgemeine Bestimmungen. (§§. 26—30.) 48. 150. 151. — Ausübung des Aufsichtsrechts über die Geschäftsführung der Bank durch einen von ihr zu ernennenden Kommissarius. (§. 26.) 48. 150. — Zurücknahme der Bankkonzession vor dem Ablaufe des bestimmten Zeitraums. (§. 29.) 48. 150. — Verfahren bei eintretender Auflösung der Bank. (§. 30.) 48. 151. — sonstige Rechte und Pflichten derf. (§§. 15—25.) 48. 148—150.

Bankagenturen, in den Provinzen, deren Errichtung, Verlegung oder Aufhebung bleibt dem Chef der Bank überlassen. (Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. §§. 39. 44. 112. 114—116.) 46. 445. 459. 460.

Bankantheils-Eigner, deren Rechte und Verbindlichkeiten. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 10—16. 19. 20. 26. 30.) 46. 438—440. 441. 442. 443. — Vertretung derf. durch eine Versammlung der Meistbetheiligten und durch die aus ihrer Mitte gewählten Ausschüsse und Beigeordneten. (ebend. §§. 47. 61—85. 104—111. 113.) 46. 446. 448—454. 458. 459. f. — künftige Mitaufsicht derf. auf die Anfertigung der Banknoten und auf den Umtausch beschädigter Noten. (ebend. §§. 30. u. 93.) 46. 443. 455. — Theilnahme derf. an der Regulirung oder Veränderung des Geschäftsbetriebes bei der Bank. (ebend. §§. 86—98.) 46. 454—457. — desgl. an dem Gewinn der Bank. (ebend. §§. 36—38.) 46. 444.

Bankantheilsscheine, deren Ausfertigung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 10.) 46. 438. — Rechte und Verpflichtungen aus solchen. (ebend. §§. 11—16.) 46. 438—440. — verlorene oder vernichtete, deren Aufgebot und Amortisation. (ebend. §. 119.) 46. 461. — Strafen für deren Verfälschung oder Nachmachung, sowie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (ebend. §. 120.) 46. 461.

Bankbeamte, dieselben behalten alle Rechte und Pflichten unmittelbarer Staatsbeamten. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 45.) 46. 446. — Keiner derf. darf Bankantheile besitzen. (ebend. §. 45.) 46. 446. — Anstellung, Besoldungen, Emolumente, Gratifikationen und Pensionen derf. (ebend. §§. 46. 49. 77.) 46. 446. 452.

Bankchef, (Chef der Preußischen Bank) und Königl. Kommissarius, dessen Verhältnisse, Rechte und Obliegenheiten. Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 43. 48—54.) 46. 445. 446. 447.

Bank-Depositalscheine über die von der Bank gegen gewisse Gebühr in Verwahrung genommenen Gelder, Pretiosen, öffentlichen Papiere, Dokumente, sowie auch verschlossene Pakete, Ausstellung derselben. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 3.) 46. 436. — Strafen für deren Verfälschung oder Nachmachung, sowie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (ebend. §. 120.) 46. 461.

Bankdirektorium, Haupt-, in Berlin, dasselbe ist die verwaltende und ausführende Behörde, hat jedoch bei seiner Verwaltung überall den Vorschriften und Anweisungen des Chefs der Bank Folge zu leisten. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 43. 44. u. 55.) 46. 445. 447. — dasselbe besteht für jetzt aus einem Präsidenten und fünf Mitgliedern, einschließlich des Justitiarius. (ebend. §. 56.) 46. 447. — Geschäftsverwaltung bei dems. (ebend. §§. 44—46. 57—60.) 46. 445. 446. 447. 448. — besondere Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb bei dems. (ebend. §§. 86—99.) 46. 454—457.

Bank-Dividendenscheine, den Bankantheilsscheinen beigefügt, deren Ausstellung, Verabreichung und Realisirung. Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 10. 36—38. 95—98.) 46. 438. 444. 456. f. — verlorene oder vernichtete, rücksichtlich ders. ist ein öffentliches Aufgebot und gerichtliches Amortisationsverfahren überall nicht zulässig. (ebend. §. 119.) 46. 461. — Strafen für deren Verfälschung oder Nachmachung, so wie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (ebend. §. 120.) 46. 461.

Bankerott, betrügerischer, die Verurtheilung wegen eines solchen zieht die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. c.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Bankgeheimnisse, deren unverbrüchliche Bewahrung seitens sämmtlicher Bankbeamten und Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse aus den Meistbetheiligten. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 80. u. 113.) 46. 452. 459. 460. — Angelobung ders. mittelst Handschlages an Eides Statt seitens der Deputirten des Central-Ausschusses und ihrer Stellvertreter, sowie der Beigeordneten bei den Provinzial-Komtoiren, vor Antritt ihrer Funktionen. (ebend. §. 113.) 46. 460.

Bankgelder, können niemals mit Arrest belegt werden. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 118.) 46. 461.

Bankkommissarien, deren Anstellung und Verhältnisse bei den Provinzial-Bankkontoiren. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 101—103. 111.) 46. 457. f. 459.

Bankkomtoire, Provinzial-, und Kommanditen, Anordnungen für deren Besetzung und Verwaltung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 39. 44. 100—103. 112. u. 114—116.) 46. 445. 457. 460. — Gerichtsstand ders. (ebend. §. 115.) 46. 460. — Stempel-, Sportel- und Portofreiheit ders. (ebend. §. 116.) 46. 460. — deren Vermehrung soweit es zur Beförderung des Bankverkehrs erforderlich ist. (A. K. O. v. 11. April 46.) 46. 154. — Umtausch der Banknoten bei dekselben gegen baares Geld. (ebend. Nr. 3.) 46. 153. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 32.) 46. 443.

Bankkuratorium, nach §. 6. der Verord. v. 3. Novbr. 1817. mit der Oberaufsicht über die Bank beauftragt, derzeitige Mitglieder desselben sind: der erste Präsident des Staatsraths, General der Infanterie und Gouverneur von Berlin, Freiherr von Müffling, der Staatsminister Uhden und der wirkl. Geh. Ober-Justizrath und Direktor von Düesberg. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 4.) 46. 153. f. — Letzterer scheidet in dieser Eigenschaft aus, und in seine Stelle tritt der Geh. Ober-Finanzrath Costenoble. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 398. — Pflichten desselben rücksichtlich der Kontrolle der umlaufenden Banknoten und der dafür vorhandenen Deckungsmittel, sowie des gesammten übrigen Bankvermögens. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. §. 4.) 46. 153. 154. — Ernennung eines Mitgliedes desselben zum Vorsitzenden der für die Kontrolle der Banknoten-Ausgabe ꝛc. nunmehr ernannten besondern Immediat-Kommission. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — von demselben wird auch ferner die Oberaufsicht des Staats über die Bank ausgeübt. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 41.) 46. 445. — dasselbe soll künftig bestehen:

a) aus dem Präsidenten des Staatsraths,
b) = = jedesmaligen Justizminister,
c) = = = Finanzminister,
d) = = = Präsidenten des Handelsamts, und
e) aus einem von des Königs Majestät besonders zu ernennenden fünften Mitgliede,

und dasselbe sich vierteljährlich versammeln. (ebend. §. 42.) 46. 445. — zum fünften Mitgliede desselben wird der Geheime Ober-Finanzrath Costenoble ernannt. (A. K. O. v. 27. Novbr. 46.) 46. 516.

Banknoten, die der Königl. Hauptbank zu Berlin in dem Stiftungsreglement vom 29. Oktbr. 1766. verliehene, seit Erlaß der A. K. O. v. 5. Dezbr. 1836. nicht ausgeübte Befugniß zu deren Verausgabung tritt wieder in Kraft, nach Bedürfniß des reglementsmäßigen Bankverkehrs, bis zum Betrage von zehn Millionen Thalern, in Apoints von 25 Rthlrn., 50 Rthlrn., 100 Rthlrn. und 500 Rthlrn. (A. K. O. v. 11. Apr. 46.) 46. 153. — (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 264. f. — Anordnungen für die Kontrolle, deren Anfertigung Umlauf, sowie über die stete Bereithaltung eines Deckungsfonds für solche. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 2. 4. 5. u. 6.) 46. 153. 154. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 30. 31. u. 93.) 46. 443. 455. — Konkurrenz des Chefs der Bank, des Bankkuratoriums, der Hauptverwaltung der Staatsschulden und der zur Revision der Rechnungen der Bank bestehenden Kommission der Ober-Rechnungskammer bei Ausführung und Überwachung jener Anordnungen. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 4. u. 6.) 46. 153. 154. — die Hauptverwaltung der Staatsschulden wird von der ferneren Kontrolle und Mitwirkung bei der Banknoten-Ausgabe entbunden, und die desfallsige Bestimmung zu 6. der vorgedachten A. K. O. v. 11. Apr. 46. aufgehoben. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 264. 265. — dagegen wird solche einer besondern Immediat-Kommission übertragen, welche aus einem Mitgliede des Kuratoriums der Bank, jetzt dem Wirklichen Geh. Ober-Justizrath u. Direktor v. Düesberg, als Vorsitzenden, dem Vorsteher der Ältesten der Berliner Kaufmannschaft, jetzt dem Geh. Kommerzienrathe Carl, und dem Dirigenten der Kontrolle der Staatspapiere, jetzt dem Geheimen Rechnungsrathe Rohlwes bestehen soll. (ebend.) 46. 265. — der Wirkliche Geheime Ober-Justizrath und Direktor v. Düesberg scheidet in jener Eigenschaft aus, und in dessen Stelle tritt der Geh. Ober-Justizrath Costenoble. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 398. — dieselbe soll die Aufsicht über die Anfertigung der nach der Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. auszugebenden Banknoten in derselben Weise führen, wie ihr solche durch die A. K. O. v. 16. Juli 46. in Bezug auf die nach der Order v. 11. Apr. 46. auszugebenden Banknoten übertragen ist. (A. K. O. v. 27. Novbr. 46.) 46. 516. — von eben ders. ist jede Banknote mit ihrem Kontrollstempel zu versehen, auch eine nähere Beschreibung der Banknoten öffentlich bekannt zu machen. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — die Bank selbst hat die Anfertigung der Noten, sowie den Austausch der an die vorgenannte Immediat-Kommission zur Vernichtung abzuliefernden beschädigten Noten zu bewirken und die Verfälschung von Banknoten zu verfolgen. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 30. u. 93.) 46. 443. 455. — Verpflichtung aller Behörden, der Bank dabei auf jede Weise behülflich zu sein und ihren Requisitionen Folge zu leisten. (ebend.) 46. 265. 443. — öffentliche Bekanntmachung einer vierteljährigen Übersicht des Verkehrs mit denf., der vorhandenen Deckungsmittel, Wechsel ꝛc. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 5.) 46. 154. — A. K. O. v. 16. Juli 46. 46. 265. — eine solche Bekanntmachung soll nunmehr monatlich, später wöchentlich von der Bank erfolgen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 99.) 46. 457. — stete Umtauschung ders. gegen baares Geld, sowie deren Annahme in allen Staatskassen, statt baaren Geldes, insbesondere statt Kassenanweisungen. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 3.) 46. 153. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 32. u. 33.) 46. 443.) — im Privatverkehr soll zu deren Annahme Niemand gezwungen sein. (ebend. §. 33.) 46. 442. — alle gesetzlichen Bestimmungen, welche über die Nachbildung und Verfälschung der Kassenanweisungen, über die Verbreitung falscher Kassenanweisungen und über die Untersuchung und Bestrafung dieser Verbrechen ergangen sind, finden auch auf die Banknoten Anwendung. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 6.) 46. 154. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461. — unter der Benennung „Banknoten" darf die Preußische Bank nach Bedürfniß ihres Verkehrs, Anweisungen auf sich selbst als ein eigenes Geldzeichen ausgeben. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 29.) 46. 442. — der Gesammtbetrag ders. ist zunächst auf 15 Millionen Thaler festgesetzt, derselbe kann sich aber auf 21 Millionen Rthlr. steigern, wenn die derselben gegen Niederlegung eines gleichen Betrages in Staatsschuldscheinen überlassenen 6 Millionen in Kassenanweisungen demnächst in Banknoten übergehen. (ebend. §. 29.) 46. 442. f. — solche sind, gleich dem baaren Gelde, keiner Vindikation oder Amortisation unterworfen. (ebend. §. 34.) 46. 444.

Banknoten der Preuß. Bank, deren Annahme in Zahlung bei allen öffentlichen Kassen, auch bei den gerichtlichen Deposital-Kassen, für den vollen Betrag, auf welchen dieselben lauten. (A. K. O. v. 9. Juni 47.) 47. 238. — hierdurch werden die Zweifel beseitigt, welche über die Auslegung des §. 33. der Bankordnung v. 5. Oktbr. 1846. sich neuerlich kund gegeben haben. (ebend.) 47. 238. — preußische, die Ermittelung und Verfolgung deren Fälschung oder Nachahmung in Gemäßheit des §. 30. der Bankordnung v. 5. Oktbr. 1846. liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (G. v. 24. Febr. 50. §. 5. f.) 50. 58.

Bankobligationen, Anordnung für deren Ausstellung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 27. u. 28.) 46. 442. — in wie weit der Staat, mit Bezug auf die Verordnungen v. 18. Juli u. 1. Novbr. 1768., 31. März 1769. u. 3. April 1815., für solche nur noch Garantie leistet. (ebend. §§. 21. u. 27.) 46. 441. 442. — Strafen für deren Verfälschung oder Nachmachung, so wie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (ebend. §. 120.) 46. 461.

Bankordnung für die Preußische Bank, in Berlin (v. 5. Oktbr. 46.) 46. 435—462.

Tit. I. Von den Geschäften und Fonds der Bank. §§. 1—38.) S. 435—444.
1. Zweck der Bank. (§. 1.) S. 435.
2. Geschäfte der Bank. (§§. 2. u. 3.) S. 435. 436.
3. Wechselverkehr. (§. 4.) S. 436.
4. Lombardsverkehr. (§. 5.) S. 436.
5. Zinssatz. (§. 6.) S. 437.
6. Einziehung fremder Gelder, Ertheilung von Geldanweisungen und Giroverkehr. (§. 7.) S. 437.
7. Bankvaluta. (§. 8.) S. 437.
8. Fonds der Bank. (§. 9.) S. 437. 438.
9. Eingeschossenes Kapital. (§§. 10—17.) S. 438. 440.
   a. der Privatpersonen. (§§. 10—16.) S. 438—440.
   b. des Staats. (§. 17.) S. 440.
10. Reservefonds. (§§. 18. u. 19.) S. 440.
11. Prinzipale Verhaftung des Reservefonds und des Einschußkapitals. (§. 20.) S. 441.
12. Depositenverkehr. (§§. 21—28.) S. 441. 442.
13. Banknoten. (§§. 29—35.) S. 442—444.
14. Gewinn der Bank. (§§. 36—38.) S. 444.

Tit. II. Von der Verfassung und Verwaltung der Bank. (§§. 39—113.) S. 445—460.
1. Einheit des Instituts. (§§. 39. 40.) S. 445.
2. Bankkuratorium. (§§. 41. 42.) S. 445.
3. Allgemeine Verfassung der Bank. (§§. 43—47.) S. 445. 446.
4. Chef der Bank. (§§. 48—54.) S. 446. 447.
5. Hauptbank-Direktorium. (§§. 55—60.) S. 447. 448.
6. Versammlung der Meistbetheiligten. (§§. 61—67.) S. 448—450.
7. Central-Ausschuß. (§§. 68—80.) S. 450—452.
8. Deputirte des Central-Ausschusses. (§§. 81—85.) S. 452—454.
9. Besondere Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb bei der Hauptbank. (§§. 86—99.) S. 454—457.
10. Provinzial-Bankkomtoire. (§§. 100—103.) S. 457. 458.
11. Provinzial-Ausschuß. (§§. 104—107.) S. 458.
12. Beigeordnete. (§§. 108—111.) S. 459.
13. Kommanditen und Agenturen. (§. 112.) S. 459.
14. Bankgeheimniß. (§. 113.) S. 459. 460.

Tit. III. Allgemeine und besondere Rechte der Bank. (§§. 114—120.) S. 460. 461.

Obige Bankordnung erhält mit dem 1. Janr. 1847. Gesetzeskraft; dagegen treten mit diesem Tage außer Kraft:

1) das Bankreglement v. 29. Oktbr. 1766., insbesondere die darin vom Staat übernommene allgemeine Garantie für die Sicherheit der Bank.
2) die Verordnung v. 3. Novbr. 1817. (Ges. Samml. S. 295.), sowie

Bankordnung (Forts.)
3) die ihren wesentlichen Bestimmungen nach in diese Bankordnung aufgenommene, im Übrigen aber erledigte Order v. 11. April 1846. (S. 153.)
(ebend. Schlußsatz.) 46. 462.
Bankpapiere, Strafen für deren Verfälschung oder Nachmachung, sowie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 6.) 46. 154. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461.
Bank-Reglement, vom 29. Oktbr. 1766. tritt mit dem 1. Jan. 1847., dem Tage der Einführung der neuen Bankord. v. 5. Oktbr. 46., außer Kraft. (— Schlußsatz der letz.) 46. 462.
Bank-Reservefonds, dessen Bildung u. Verwendung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 18. 19. 20. 36—38.) 46. 440. 441. 444.
Bankvaluta, deren Gewährung in Preußischem Silbergelde, nach den Bestimmungen des Münzgesetzes v. 30. Septbr. 1821. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 8.) 46. 437.
Bankverein, Abraham Schaaffhausenscher, zu Cöln, Allerhöchste Bestätigung des für solchen errichteten Statuts (v. 28. Aug. 48. nebst Statut). 48. 233—246. — siehe ferner Schaaffhausen.
Barmen, Stadt, vierzehntägige Verlängerung der Zahlungszeit der in ders. vom 10. bis 25. Mai 49. zahlbaren Wechsel und anderer Handelspapiere. (B. v. 17. Mai 49.) 49. 175. — dieser Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. vom 6. Oktbr. 49.) 49. 378. — Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 18.
Barmer Gaserleuchtungs-Gesellschaft, Ministerial-Bekanntmachung über die mittelst Allerhöchster Order v. 3. Janr. 46. erfolgte Bestätigung deren Statuten. (v. 19. Janr. 46.) 46. 20. — Allerhöchste Bestätigung deren Beschlüsse wegen einer Anleihe von 30,000 Rthlrn. und wegen der Ausgabe von Prioritätsaktien, sowie wegen der erforderlichen Abänderung und eines Nachtrags des am 3. Janr. 1846 genehmigten Statuts. (Minist.-Bekanntmach. v. 19. Mai 48.) 48. 138. — Bekanntmachung jener Beschlüsse durch das Düsseldorfer Regierungs-Amtsblatt. (ebend.) 48. 138.
Bärwalde, Stadt, s. Chausseebau Nr. 3. 46. — desgl. Nr. 6. 48.
Bau-Akademie, Bildung des Kuratoriums derselben durch die technische Baudeputation. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 6.) 50. 15.
Bauaufsichts-Beamte über die Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten, deren Annahme und Verpflichtung mittelst Handschlags an Eidesstatt. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 1. 25. u. 26.) 47. 21. 27. — Rechte und Obliegenheiten derselben. (ebend. §§. 3. 8—25.) 47. 21. 22—27. 29. ff.
Baubeamte, die Personalien derselben, so wie die Überwachung deren Geschäftsführung, gehört vor die Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (B. v. 22. Dezbr. 49. §§. 2. u. 3.) 50. 14.
Baudach, (Antheil), ursprünglich Neumärkischer Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmen-Verbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. b.) 46. 252.
Baudeputation, technische, deren Errichtung. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 6.) 50. 15. — Verhältnisse und Bestimmung derselben. (ebend. §§. 6—9.) 50. 15. 16. — Ernennung deren Mitglieder. (ebend. §. 7.) 50. 15. f. — Geschäftsführung bei ders. (ebend. §§. 8. u. 9.) 50. 16. — dieselbe ist dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten untergeordnet. (ebend. §. 9.) 50. 16. — Ober-Baudeputation, s. diese. — die Revision von Kostenanschlägen bleibt von den Funktionen der technischen Baudeputation gänzlich ausgeschlossen. (ebend. §. 6.) 50. 15.
Baudienste, Vorschriften für deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für letztere. (G. v. 2. März 50. §. 10—14.) 50. 83. 84.
Bauentwürfe (Bauplane) und Kostenanschläge zu solchen, deren Prüfung und Feststellung durch die Ministerial-Bauräthe, Namens der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (B. v. 22. Dezbr. 49. §§. 2. 3. u. 4.) 50. 14. 15.

Bäuerliche Erbfolge in der Provinz Westphalen, Verordnung über solche, mit Aufhebung des früheren Gesetzes darüber v. 13. Juli 1836. und einiger andern Bestimmungen und Beschränkungen. (v. 18. Dezbr. 48.) 48. 425. f. — der über solche unter dem 18. Dezbr. 1848. erlassenen Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 13. Novbr. 49.) 49. 406.

Bäuerliche Grundstücke, dem Gutsherrn bei Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse als Entschädigung abgetreten, deren Befreiung von Beiträgen zum Bau und zur Unterhaltung der Schulmeister-Gebäude. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 42.) 46. 10.

Bäuerliche Nahrungen in Westpreußen, die darüber erlassene Verordnung v. 22. März 44. soll als rechtsgültig fortbestehen, da sie durch die Bestimmung des §. 3. des Patents wegen Publikation des Westpreuß. Provinzialrechts v. 19. Apr. 44. nicht hat aufgehoben werden sollen. (A. K. O. v. 23. Febr. 48.) 48. 86.

Bäuerliche Stellen, regulirungsfähige, im Großherzogthum Posen, im ehemaligen Culm- und Michelauschen Kreise und im Landgebiete der Stadt Thorn, Präklusiv-Termin (1. Janr. 1849.) zur Anmeldung der Eigenthums-Ansprüche auf solche oder der Entschädigungs-Ansprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — Ausnahme von dieser Präklusion, wenn eine solche in Anspruch genommene Stelle sich zur Zeit der Anstellung der Klage noch im Besitze des Gutsherrn, welcher die Stelle eingezogen hat, oder der Erben dess. befindet. (ebend. §. 2.) 46. 219. f. — in der den Gutsbesitzern nach §§. 99. u. 100. des Ges. v. 8. Apr. 1823. obliegenden Verpflichtung zur Wiederbesetzung von dergl. erledigten, eingezogenen oder sonst an die Gutsherrschaft zurückgefallenen Stellen wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 46. 220.

Bäuerliche Grundstücke, s. ländliche Grundstücke.

Bäuerliche und gutsherrliche Verhältnisse, s. gutsherrliche.

Bauetats, für die Staatsbauten, deren Aufstellung bei der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (V. v. 22. Dezbr. 49. §. 2.) 50. 14. — oberste Leitung und Überwachung der Ausführung solcher Bauten durch ebendieselbe Ministerial-Abtheilung. (ebend. §. 2.) 50. 14.

Baufach, für die weitere Ausbildung desselben Sorge zu tragen, gehört zur Bestimmung der technischen Baudeputation. (V. v. 22. Dezbr. 49. §§. 6. 8. u. 9.) 50. 15. 16.

Bauführer, deren sämmtliche Prüfungen sind von der technischen Baudeputation zu bewirken. (V. v. 22. Dezbr. 49. §§. 6. 8. u. 9.) 50. 15. 16.

Baugesellschaft, Berliner gemeinnützige, s. Berliner ꝛc.

Bauholz, unentgeltliche Verabreichung desselben zu Schulbauten seitens der Gutsherren. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 44.) 46. 10. — eventuelle Vergütung desselben in Gelde nach der Taxe der nächsten königl. Forst. (ebend. §. 44.) 46. 10. — Gewährung desselben für Schulen in den Domainen-Dörfern aus königl. Forsten. (ebend. §. 45.) 46. 10. 11. — von Seiten der Gutsherrschaft zu gewähren, dessen Werthabschätzung bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 83.) 50. 102.

Baukondukteure, in der Prüfung vorzüglich tüchtig bestandene, deren Ernennung zu Baureferendarien durch das die Bauangelegenheiten verwaltende Ministerium. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 15.) 46. 204.

Baukonsense, deren Aushändigung zu neuen Ansiedelungen an Trennstücks-Erwerber. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.) 50. 68.

Bäume, in Gärten, Obstanlagen, Alleen, auf Äckern ꝛc., Strafe für denjenigen, der von solchen unbefugterweise Laub abpflückt oder Zweige abbricht, dieselben abhaut oder beschädigt. (Feldpoliz. Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5. u. §. 43. Nr. 2.) 47. 384. — auf fremden Hofräumen, Gärten, Äckern, und Wiesen zerstreut stehende, die aus dem guts- oder grundherrlichen Rechte hergeleitete Befugniß, solche zu benutzen und sich anzueignen, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 13.) 50. 81.

Baumeister, dieselben sind nicht befugt, bei der Leitung von Bauunternehmungen die Arbeiten derjenigen Handwerke, für welche sie das Befähigungszeugniß der Regierung nicht besitzen, oder den vorgeschriebenen Nachweis der Befähigung nicht geführt haben, ohne Zuziehung geprüfter Meister ausführen zu lassen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 25.) 49. 99. — Strafbestimmung für Uebertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — deren sämmtliche Prüfungen sind von der technischen Baudeputation zu bewirken. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 6.) 50. 15. — die dem preußischen Staate angehörigen Baumeister, welche sich in künstlerischer oder wissenschaftlicher Beziehung besonders auszeichnen, können zu Mitgliedern der technischen Baudeputation Allerhöchsten Orts in Vorschlag gebracht werden. (ebend. §. 7.) 50. 15.

Baumpfähle, Strafe für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 3.) 47. 384.

Baumschulen, lediglich zur Bepflanzung öffentlicher Plätze, Straßen und Anlagen bestimmt, deren Befreiung von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. b.) 50. 62.

Baumwolle, explodirende, s. Schießbaumwolle.

Baupolizei, dieselbe geht von dem Ressort des Ministeriums des Innern, so weit solche diesem Ministerium gegenwärtig zusteht, zu dem neugebildeten Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. 1. 2.) 48. 109. — deren oberste Leitung bei der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 2.) 50. 14.

Baupolizeiliche Vorschriften, städtische, deren Anwendung bei Gebäuden auf denjenigen zum platten Lande gehörigen Grundstücken, welche innerhalb der Städte oder im Gemenge mit städtischen bebauten Grundstücken liegen. (B. v. 17. Juli 46.) 46. 399. — in den Feuersozietäts-Verhältnissen solcher Gebäude wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 2.) 46. 399.

Bauräthe, in den Regierungskollegien als deren Mitglieder fungirend, haben ihre Qualifikation als solche, wenngleich sie den Regierungsraths-Titel führen, nicht vor der Ober-Examinations-Kommission, sondern auf anderem Wege zu bewähren. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. b.) 46. 206. — Ministerial-, zu solchen werden die gegenwärtigen Mitglieder der Ober-Baudeputation, bei Auflösung der letztern, ernannt. (A. E. v. 14. Janr. 50. nebst B. v. 22. Dezbr. 49.) 50. 13—16. — Funktionen derf. bei der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (B. v. 22. Dezbr. 49. §§. 2—5.) 50. 14. 15. — Überweisung einzelner derf. an andere Ministerien. (ebend. §§. 4. u. 5.) 50. 14. 15. — dieselben sind durch ihre Ernennung zugleich auch Mitglieder der technischen Baudeputation. (ebend. §. 7.) 50. 15. — Supertevision der Bauentwürfe und Kostenanschläge durch solche Namens der Ministerial-Bauabtheilung. (ebend. §§. 2. 3. u. 4.) 50. 14. 15. — Regierungs-Bauräthe, deren dienstliche Verhältnisse. (ebend. §. 3.) 50. 14. — deren Wahl als besoldete Mitglieder der Gemeinde-Vorstände, wo es außer den Schöffen, das Bedürfniß erfordert. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 29. 86.) 50. 222. 235.

Baureferendarien, zu solchen werden in der Prüfung vorzüglich tüchtig bestandene Baukondukteure durch das die Bauangelegenheiten verwaltende Ministerium ernannt. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 15.) 46. 204.

Baurendanten, deren Bestellung bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 22. u. 26.) 47. 26. 27. 31.

Baurevisoren, bei einigen Ministerien für die Bauangelegenheiten angestellt, dieselben verbleiben in ihren Funktionen. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 4.) 50. 14.

Bausachen, deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren, wenn von einem schon wirklich angefangenen Bau die Rede ist, dessen Fortsetzung oder Kassirung von dem Ausfalle des Prozesses abhängt. (Prozeßord. Tit. 42. §§. 34—42.) — (B. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 7.) 46. 294. 295. — in solchen ist der erkennende Richter befugt, nach erfolgter Klagebeantwortung eine kommissarische Erörterung anzuordnen. (ebend. §. 14.) 46. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. d.) 46. 298.

Baustellen, dieselben fallen bei Eigenthums-Regulirungen den Stellenbesitzern unentgeltlich zu, wenn die Versetzung der darauf befindlichen Gebäude zur Ausführung kommt. (G. v. 2. März 50. §. 89.) 50. 104. 105.

Bauten, von Schul- und Küsterhäusern, Anordnungen für dies., in beschränkter Anwendung des §. 37. Tit. 12. Thl. II. des A. L. R. (A. K. O. v. 21. Juli 46.) 46. 392. f. — von Scheunen und Stallung für Schullehrer, deren Stellen nach §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. mit Land dotirt werden. (ebend. §. 4.) 46. 393. — öffentliche, (Eisenbahn-, Kanal- und Chausseebauten ꝛc.), allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei denselben zu beschäftigenden Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über deren Anwendung auch auf andere öffentliche Bauten, außer den Eisenbahnbauten. (ebend. §. 26.) 47. 27. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet diese Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 47. 27. — als solche dürfen Frauenspersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 47. 21. — s. auch Arbeiter. — (Staatsbauten), Ausgabebetrag für dies. (Hauptverwaltungs-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 47. 166. — öffentliche, (mit Einschluß der Festungsbauhöfe), deren besondere Regelung bleibt vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49. über Handwerks- und Innungsverhältnisse, auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110. — Neu- und Reparatur-, Werthabschätzung der Verpflichtung der Gutsherrschaften zu solchen bei Eigenthums-Verleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 83.) 50. 102. — Verfahren rücksichtlich der von der Gutsherrschaft ausschließlich benutzten, auf den Grundstücken der Stelle befindlichen Gebäude. (ebend. §. 89.) 50. 104. §. — s. auch Schulbauten.

Bauunterstützungen, Dispositions-Fonds für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 4.) 47. 166.

Bauwesen (Handel und Gewerbe), die im Finanzministerium dafür bestehende Abtheilung geht auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 1.) 48. 109. — neue Organisation der obern Verwaltung desselben. (A. E. v. 14. Jan. 50. nebst Verord. v. 22. Dezbr. 49.) 50. 13—16. — Auflösung der Ober-Baudeputation und Übertragung deren Geschäfte auf die Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, resp. auf die neu errichtete technische Baudeputation. (ebend.) 50. 13—16.

Bayern, Königreich, Staatsvertrag mit demselben über die Fortsetzung der Pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn in westlicher Richtung nach Saarbrücken (vom 30. März 50.) 50. 357—362. — s. auch Eisenbahnen Nr. 8.

Beamte, in dem Verfahren bei Disziplinarsachen derselben, wird durch die Vorschriften des Gesetzes v. 17. Juli 46. wegen der in Berlin zu führenden Untersuchungen nichts geändert. (§. 110. desselben.) 46. 286. — dagegen finden diese Vorschriften auf alle Untersuchungen wegen der gegen Beamte bei Ausübung ihres Amts oder in Beziehung auf dasselbe verübten Injurien Anwendung. (ebend. §. 110.) 46. 286. — an höheren Unterrichts-Anstalten, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Anordnungen für deren Pensionirung. (V. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — bei vorgerücktem Alter nicht mehr vollständig dienstfähig, Annahme und Remunerirung eines ihnen zuzuweisenden Gehülfen. (ebend. §. 3.) 46. 215. — Königl., welchen für die Dauer der Versammlungen des vereinigten Landtags oder für einzelne Sachen desselben Allerhöchster Auftrag geworden, können bei allen Berathungen des vereinigten Landtags oder einzelner Stände oder Provinzen desselben gegenwärtig sein, und, so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 47. 39. — an den Abstimmungen nehmen dieselben jedoch keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend. §. 22.) 47. 39. — obige Vorschriften finden auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (V. über letz. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 47. 42. — s. auch

Beamte, (Forts.)
Ämter, öffentliche, Staatsämter, Gemeindeämter, Landräthe ꝛc. — Aussetzung deren Amtshandlungen am 1. Mai 48., dem Tage der stattfindenden Wahlen, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 24. Apr. 48.) 48. 115. — dies. bedürfen zum Eintritt in eine der Kammern keines Urlaubs. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 77.) 48. 385. — disponible (zur Disposition gestellte) Staatsbeamte, Bewilligung von Wartegeldern für dies. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 153. 154. — (A. E. v. 24. Oktbr. 48. nebst Nachweifung.) 48. 338—343. — s. auch Wartegelder. — an höheren Unterrichts-Anstalten, ausschließlich der Universitäten, Entbindung der Stadtgemeinden von der im §. 16. der Verordn. v. 28. Mai 1846. vorgeschriebenen Bildung eines besonderen Pensionsfonds für jene, Einziehung der Pensionsbeiträge von dens. zur Stadtkasse und Gewährung der gesetzlichen Pensionen an solche aus letzterer. (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113. — öffentliche, um solche wegen der durch Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse verübten Rechtsverletzungen gerichtlich zu belangen, ist keine vorgängige Genehmigung ihrer Behörden nöthig. (G. v. 24. Sept. 48. §. 9.) 48. 259. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 95.) 48. 388. — die Verordnung vom 29. März 44., betreffend das gerichtliche und Disziplinar-Strafverfahren gegen dies., tritt in Beziehung auf den Richterstand außer Kraft. (B. v. 6. April 48. §. 3.) 48. 87. — desgl. diejenige vom 29. März 44. wegen des bei Pensionirungen zu beobachtenden Verfahrens. (ebend. §. 3.) 48. 87. — Beamte, welche sich bei der Insurrektion in der Provinz Posen betheiligt haben, gegen solche soll in Folge der erlassenen Amnestie keine härtere Strafe, als Dienstentlassung, erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — s. auch Besoldungen. — (Staatsbeamte, Staatsdiener), deren besondere Rechtsverhältnisse sollen durch ein Staatsdiener-Gesetz geregelt und denselben gegen willkürliche Entziehung vom Amte und Einkommen angemessener Schutz gewährt werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 96. 97.) 48. 388. — Vereidung derf. nach vollendeter Revision der Verfassung. (ebend. Art. 107. u. 112.) 48. 390. 391. — Königl. (Staatsbeamte), Gewährung von Diäten und Reisekosten für dies. auf Dienstreisen. (A. E. v. 10. Juni 48.) 48. 151—153. — verheirathete, Gewährung von Reisekosten für dies. bei Versetzungen, wenn sie auf Umzugs-Entschädigung keinen Anspruch haben. (ebend. §. 4.) 48. 152. — dieselben können Gebühren nur auf Grund des Gesetzes erheben. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 101.) 48. 389. — Abschaffung der geheimen Konduitenlisten über solche. (A. E. v. 31. Juli 48.) 48. 200. — in Disziplinarsachen gegen solche wird durch die Vorschriften der Verord. v. 3. Janr. 49. über die Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungssachen, nichts geändert. (das. §. 181.) 49. 46. — auf Probe, Kündigung oder sonst auf Widerruf angestellt, deren Dienstentlassung ohne förmliches Disziplinarverfahren, wenn sie nicht vorher ohne einen solchen Vorbehalt in einem andern Amte angestellt waren. (B. v. 11. Juli 49. §. 90.) 49. 288. f. — zur Disposition gestellte, Anwendung der Disziplinar-Verordnung v. 11. Juli 49. auf solche (§. 102. ders.) 49. 291. — öffentliche, Bestrafung der denselben in Ausübung ihres Berufs oder in Beziehung auf solchen zugefügten Beleidigungen. (B. v. 30. Juni 49. §§. 23. u. 31.) 49. 231. 232. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils, in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — Wählbarkeit ders. zu Geschworenen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 63.) 49. 25. — nicht richterliche, Bestimmungen über die Dienstvergehen derselben, sowie über die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand. (Verord. v. 11. Juli 49.) 49. 271—292. — diese Verordnung findet auf alle in unmittelbarem oder mittelbarem Staatsdienste stehenden Beamten Anwendung, die nicht unter die Bestimmungen der die Richter betreffenden Verordnung vom 10. Juli 49. fallen; sie ist jedoch nicht anwendbar auf Geistliche und Kirchenbeamte. (§. 1.) 49. 271.

Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen über Dienstvergehen und deren Bestrafung. (§§. 2—20.) S. 271—274.
Dienstvergehen überhaupt (§. 2.) S. 271. — Amtsverbrechen. (§§. 3. 4.) S. 271. 272. — Bloße Dienstvergehen. (§§. 5—7.) S. 272. — Disziplinar- und gerichtliches Verfahren wegen der nämlichen Thatsachen. (§§. 8.

Beamte, (Forts.)
(§§. 8. 9.) S. 272. 273. — Verlust des Amtes als Folge anderer Strafen. (§. 10.) S. 273. — Unerlaubte Entfernung vom Amte. (§§. 11—15.) S. 273. 274. — Zustellung der Vorladungen ꝛc. (§. 16.) S. 274. — Disziplinarstrafen. (§§. 17—20.) S. 274.
Zweiter Abschnitt. Von dem Disziplinar-Verfahren. (§§. 21—51.) S. 275—280.
Verfahren für Ordnungsstrafen (§§. 21—23.) S. 275. — Verfahren wegen Entfernung aus dem Amte. (§§. 24. 25.) S. 275. 276. — entscheidende Behörden erster Instanz. (§§. 26—29.) S. 276. — Kompetenz-Streitigkeiten. §§. 30—33.) S. 277. — Voruntersuchung (§§. 34—36.) S. 277. — mündliche Verhandlung vor der entscheidenden Behörde erster Instanz. (§§. 37—41.) S. 278. — Entscheidung erster Instanz. (§§. 42—44.) S. 278. 279. — Berufung an das Staatsministerium. (§§. 45—51.) S. 279. 280.
Dritter Abschnitt. Vorläufige Dienstenthebung. (§§. 52—58.) S. 280. 281.
— Suspension statt des Gesetzes. (§§. 52. 53.) S. 280. — Suspension durch Verfügung. (§. 54.) S. 281. — Einfluß der Suspension auf das Diensteinkommen. (§§. 55—57.) S. 281. — Vorläufige Untersagung der Ausübung der Amtsverrichtungen. (§. 58.) S. 281.
Vierter Abschnitt. Nähere und besondere Bestimmungen in Betreff der Beamten der Justiz-Verwaltung. (§§. 59—83.) S. 281—287.
1. Ordnungsstrafen gegen verschiedene Justizbeamte. (§§. 60—69.) S. 282—284. — gegen Beamte der Staatsanwaltschaft und der gerichtlichen Polizei. (§§. 61. 62.) S. 282. — gegen Büreau- und Unterbeamte. (§. 63.) S. 282. — Gegen Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher bei den Rheinischen Gerichten. (§. 64.) S. 282. 283. — gegen Paketschreiber. (§. 65.) S. 283. — gegen Büreau- und Unterbeamte bei den General-Kommissionen und dem Revisions-Kollegium, so wie gegen Spezial-Kommissarien. (§§. 66. 67.) S. 283. — gegen Büreau- und Unterbeamte bei dem General-Auditoriate und dessen Unterbehörden. (§. 68.) S. 283. Beschwerden gegen Ordnungsstrafen. (§. 69.) S. 283. 284.
2. Entfernung aus dem Amte. (§§. 70—83.) S. 284—287. — Staatsanwalte und Beamte der gerichtlichen Polizei. (§. 70.) S. 284. — Büreau- und Unterbeamte. (§. 71.) S. 284. — Besondere Bestimmungen für Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher. (§. 72.) S. 285. — desgl. für Advokaten, Rechtsanwalte und Notarien. (§§. 73—80.) S. 285. 286. — Dienstvergehen der Advokaten und Rechtsanwalte in den Sitzungen. (§§. 81. 82.) S. 286. 287. — Erledigung des Amtes eines Rechtsanwalts, Notars, Gerichtsvollziehers. (§. 83.) S. 287.
Fünfter Abschnitt. Besondere Bestimmungen in Betreff der Gemeindebeamten. (§. 84.) S. 287.
Sechster Abschnitt. Besondere Bestimmungen in Betreff der Militairbeamten. (§§. 85—89.) S. 287. 288.
Siebenter Abschnitt. Besondere Bestimmungen in Betreff der Entlassung von Beamten, welche auf Widerruf angestellt sind, der Referendarien ꝛc. (§§. 90—93.) S. 288. 289.
Achter Abschnitt. Verfügungen im Interesse des Dienstes, welche nicht Gegenstand eines Disziplinarverfahrens sind. (§§. 94—102.) S. 289—291. — Versetzung ohne Strafe, mit Wartegelds-Bewilligung und Pension bei einstweiliger Versetzung in den Ruhestand. (§. 94.) S. 289. 290. — gänzliche Versetzung in den Ruhestand. (§§. 95—102.) S. 290. 291.
Besondere Bestimmung für den Bezirk des Rheinischen Rechts wegen Verfolgung und Bestrafung der Verletzungen der Amtspflicht in der bisherigen Weise und nach den bestehenden Gesetzen, von welchen durch die Bestimmungen der §§. 3. u. 5. der gegenwärtigen Verordnung nichts geändert wird. (§. 103.) S. 291.
Übergangs-Bestimmungen. Beendigung der bereits eröffneten gerichtlichen Untersuchungen in der bisherigen Weise und Vollstreckung der bisherigen Straferkenntnisse. (§. 104.) S. 291. 292. — Aufhebung aller dieser Verordnung entgegenstehenden Vorschriften. (§. 105.) S. 292. — einstweilige Versetzung nicht richterlicher Beamten in den Ruhestand mit Bewilligung von Wartegeld. (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 50. 94.) S. 289. 290. — gänzliche Versetzung richterlicher und nicht richterlicher Beamten in den Ruhestand, siehe Pensionirungen. — siehe auch Gemeindebeamte, Besoldungen, Diensteinkommen, Dienstentlassung ꝛc. — richterliche Beamte, siehe Richter.

— dieselben bedürfen zum Eintritt in die Kammer keines Urlaubs. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 78.) **50.** 29. — dieselben können nur auf Grund des Gesetzes Gebühren erheben. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 102.) **50.** 32. — (öffentliche Civil- und Militair-Beamte), die Bedingungen, unter welchen solche wegen verübter Rechtsverletzungen durch Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse gerichtlich in Anspruch genommen werden können, bestimmt das Gesetz. (V. U. vom 31. Janr. 50. Art. 97.) **50.** 31. — eine vorgängige Genehmigung der vorgesetzten Dienstbehörde darf jedoch nicht verlangt werden. (ebend. Art. 97.) **50.** 31. — die gegen solche bei Ausübung ihres Amtes oder in Beziehung auf dasselbe verübten Beleidigungen sind von der Verfolgung im Wege des Civilprozesses ausgeschlossen. (G. v. **11. März 50. §. 5.) 50. 174.** — (Staats- und Gemeindebeamte), Befugniß der General-Kommissionen,

Beamte, (Forts.)
nen, jeden derf. mit der Besorgung einzelner, zum Auseinandersetzungs-Verfahren gehöriger Geschäfte zu beauftragen. (G. v. 2. März 50. §. 108.) **50.** 109. — Pflichten und Rechte derf. in letzter Eigenschaft. (ebend. §. 108.) **50.** 109. — gutsherrliche, alle Dienste zu persönlichen Bedürfnissen derselben und zu ihren Reisen sind ohne Entschädigung abgeschafft. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 8.) **50.** 81. — siehe auch Staatsdiener, Gemeindebeamte, Polizeibeamte ꝛc.

Beckum, Kreis, siehe Chausseebau Nr. 19.

Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in der Provinz Westphalen, Anordnungen für dies. mit Rücksicht auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. L. R.) V. v. 15. März 47.) **47.** 116.

Beglaubigungen, gerichtliche, deren Ertheilung verbleibt den Appellationsgerichten in bisheriger Art. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 5. u. §. 35.) **49.** 9. 11.

Begnadigung, das Recht derselben hat der König. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) **48.** 381. — Beschränkung desselben rücksichtlich verurtheilter Minister. (ebend. Art. 47.) **48.** 381. — das Recht derselben hat der König. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49.) **50.** 23. — Beschränkung desselben rücksichtlich verurtheilter Minister. (ebend. Art. 49.) **50.** 23. — siehe auch Amnestie.

Begräbnißgelder, von der großen Berliner Prediger- und Schullehrer-Wittwenkasse zu zahlen, solche können nicht mit Arrest belegt werden. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) **47.** 286.

Begräbnißplätze (nebst Kirchhofsmauern), Beitragspflichtigkeit zu deren Erwerbung und Unterhaltung in dem Markgrafthum Oberlausitz. (V. v. 11. Apr. 46. §. 1.) **46.** 164. — jüdische, Aufbringung der Kosten für deren Einrichtung und Unterhaltung. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) **47.** 274. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) **50.** 62.

Behörden, öffentliche, Befugniß derselben, in summarischen Prozessen die schriftliche Klagebeantwortung, sowie in der Appellations-Instanz die Einführungs-, Rechtfertigungs- und Beantwortungsschrift, ohne Zuziehung eines Justizkommissars, einzureichen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 3. u. 21.) **46.** 292. 296. — es ist keine vorgängige Genehmigung derselben nöthig, um öffentliche Civil- und Militairbeamte wegen der durch Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse verübten Rechtsverletzungen gerichtlich zu belangen. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 9.) **48.** 259. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 95.) **48.** 388. — Aussetzung deren Amtshandlungen am 1. Mai 48., dem Tage der stattfindenden Wahlen, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 24. April 48.) **48.** 115. — öffentliche, Aussetzung deren Amtshandlungen am 22. u. 29. Janr. 49., den Tagen der Wahlen für die Kammern, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 5. Janr. 49.) **49.** 48. — desgl. am 17. Juli 49., dem Tage der stattfindenden Wahlen zur zweiten Kammer. (A. E. v. 9. Juli 49.) **49.** 251. — auf deren amtliche Bekanntmachungen sind die wegen der Anschlagezettel und Plakate getroffenen Bestimmungen nicht anwendbar. (V. v. 30. Juni 49. §. 8.) **49.** 227. — Verpflichtung der Herausgeber öffentl. Blätter zur Aufnahme amtlicher Bekanntmachungen derf. gegen Entrichtung der üblichen Einrückungsgebühren. (V. v. 30. Juni 49. §. 6.) **49.** 227. — Strafe für deren Verweigerung. (ebend. §. 10.) **49.** 228. — deren Entgegnungen zur Berichtigung der in Zeitungen und Zeitschriften erwähnten Thatsachen sind die Herausgeber derselben resp. unentgeltlich aufzunehmen verpflichtet. (V. v. 30. Juni 49. §. 7.) **49.** 227. — Strafe für dessen Verweigerung. (§. 10.) **49.** 228. — Bestrafung der denselben in Ausübung ihres Berufs oder in Beziehung auf solchen zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 23. u. 31.) **49.** 231. 232. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigten. (§. 34.) **49.** 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) **49.** 234. — Strafe für denjenigen, der zum Ungehorsam gegen deren Anordnungen öffentlich auffordert oder anreizt. (V. v. 30. Juni 49. §§. 16. und 31.) **49.** 229. 232. — (Civil- und Militaire), wer sich des Angriffs oder des Widerstandes gegen deren Abgeordnete an einem im Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, in offenet Gewalt und mit Waffen oder gefährlichen Werkzeugen versehen, schuldig macht, wird kriegsrechtlich mit dem Tode bestraft. (V. v. 10. Mai 49. §. 8.) **49.** 167. — s. auch Provinzial-, Verwaltungs-, Polizei- ꝛc.

Behörden, (Forts.)
Behörden, Regierungen ꝛc. — durch die bestehenden Gesetze angeordnet, solche bleiben alle bis zur Ausführung der sie betreffenden organischen Gesetze in Thätigkeit. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 110.) **50.** 34. — nur denselben sind Petitionen unter einem Gesammtnamen gestattet. (ebend. Art. 32.) **50.** 21. — zur Einziehung der direkten Staatssteuern bestimmt, deren Theilnahme an den bei den Operationen der Rentenbanken vorkommenden Geschäfte. (G. v. 2. März 50. §. 4.) **50.** 112. 113.

Beigeordnete, als Stellvertreter der Bürgermeister in Gemeinden von mehr als 1500 Einwohnern, dieselben werden von dem Gemeinderathe durch absolute Stimmenmehrheit auf sechs Jahre gewählt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 27. 29.) **50.** 221. 222. — Allerhöchste Bestätigung derf. in Gemeinden von mehr als 10,000 Einwohnern; in den übrigen Gemeinden erfolgt die Bestätigung von dem Regierungspräsidenten. (ebend. §. 31.) **50.** 222. ff. — dieselben nehmen auch außer dem Falle der Stellvertretung an den Verhandlungen und Beschlüssen des Gemeinde-Vorstandes Theil. (§. 54.) **50.** 228. — denselben können feste Entschädigungsbeträge gewährt werden. (§. 60.) **50.** 229. — desgl. in Sammtgemeinden. (§. 133.) **50.** 245. — Wahl, Bestätigung und Ernennung derf. als Stellvertreter der Vorsteher von Sammtgemeinden. (§. 133.) **50.** 245. — Rechte und Pflichten derselben. (§. 133.) **50.** 245. — ſ. auch Bürgermeister und Gemeindevorsteher.

Beistände, welche der Klasse der Gewerbetreibenden nicht angehören, deren Zuziehung zu den Verhandlungen vor den Gewerbegerichten und deren Vergleichsausschüssen ist nicht gestattet. (V. v. 9. Febr. 49. §. 49.) **49.** 122. — ſ. auch Rechtsanwalte.

Bekanntmachungen, öffentliche, amtliche, aus Veranlassung von Aufläufen, Tumulten und Unruhen, bei welchen die bewaffnete Macht eingeschritten oder in Anspruch genommen ist, Verfahren rücksichtlich derselben. (A. K. O. v. 29. Septbr. 46.) **46.** 470. — über diese hinaus oder im Widerspruch mit dens. sind vor Publikation des rechtskräftigen Erkenntnisses keine weiteren Veröffentlichungen zum Druck zu verstatten. (ebend. Nr. 4.) **46.** 470. — öffentliche, wegen Entwässerungsanlagen, ſ. letz. — amtliche, Verpflichtung der Herausgeber von Zeitungen und Zeitschriften zu deren Aufnahme in dieselben, gegen Zahlung der üblichen Einrückungsgebühren. (V. v. 30. Juni 49. §. 6.) **49.** 227. — Strafe für deren Verweigerung. (§. 10.) **49.** 228. — auf solche sind die wegen der Anschlaggettel und Plakate getroffenen Anordnungen nicht anwendbar. (ebend. §. 8.) **49.** 227. — deren Publikation durch die Intelligenzblätter gesetzlich vorgeschrieben worden, sollen vom 1. Janr. 1850. ab durch den öffentlichen Anzeiger der Amtsblätter erfolgen. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 3.) **49.** 441. — die öffentliche Bekanntmachung gefällter Erkenntnisse wegen einer öffentlich begangenen Handlung, welche durch die §§. 18—24. oder durch §. 29. der Verord. v. 30. Juni 49. vorgesehen ist, kann in der durch jene zu bestimmenden Art und Weise auf Kosten des Verurtheilten angeordnet werden. (§. 36. derf.) **49.** 234. — jeder rechtskräftigen Verurtheilung wegen verbotwidriger Lohnabfindung der Fabrikarbeiter ꝛc., durch die Amtsblätter oder andere öffentliche Blätter in denjenigen Kreisen, in welchen der Verurtheilte und der betheiligte Arbeiter ihren Wohnsitz haben, auf Kosten des erstern. (V. v. 9. Febr. 49. §. 75.) **49.** 110. — kirchlicher Anordnungen, dieselben sind nur denjenigen Beschränkungen unterworfen, welchen alle übrigen Veröffentlichungen unterliegen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 16.) **50.** 19.

Bekleidungskosten, für die in die Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark eingebrachten Landarmen und Korrigenden, deren Aufbringung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 5.) **48.** 39.

Belagerungszustand, allgemeine Bestimmungen über denselben. (V. v. 10. Mai 49.) **49.** 165—171. — Befugniß der Festungs-Kommandanten und der kommandirenden Generale zur Erklärung desselben für den Fall eines Krieges. (§. 1.) **49.** 165. — desgl. seitens des Staatsministeriums, resp. des obersten Militair-Befehlshabers, für den Fall eines Aufruhrs, sowohl in Kriegs- als in Friedenszeiten. (§. 2.) **49.** 165. f. — öffentliche Verkündung desselben, sowie dessen demnächstiger Aufhebung. (§. 3.) **49.** 166. — Übergang der vollziehenden Gewalt an den Militair-Befehlshaber. (§. 4.) **49.** 166. — — **Suspension der Art. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. 28. der Verfassungs-Urkunde während desselben.** (§. 5.)

Belagerungszustand, (Forts.)
(§. 5.) 49. 166. — auch außer demselben können im Falle des Krieges oder Aufruhrs die Art. 5. 6. 24. 25. 26. 27. 28. der Verf.-Urk. vom Staatsministerium zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (V. v. 10. Mai 49. §. 16.) 49. 170. 171. — Ausübung der Militairgerichtsbarkeit während desselben. (§§. 6. 7.) 49. 166. 167. — Bestrafung der während desselben verübten Verbrechen. (§§. 8—10.) 49. 167. 168. — Errichtung von Kriegsgerichten und Verfahren vor denf. (§§. 11—13.) 49. 168—170. — Verfahren bei Aufhebung der Wirksamkeit derf. (§§. 14. 15.) 49. 170. — andere Fassung des ebengedachten §. 15. (V. v. 4. Juli 49.) 49. 250.

Belastungszeugen, deren namentliche Aufführung in der Anklageschrift des Staatsanwalts wegen schwerer oder besonders schwerer Verbrechen. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §§. 40. u. 64.) 46. 275. 279. — s. ferner Zeugen.

Beleidigungen (Ehrenkränkungen, Injurien), in dem Verfahren wegen derselben wird durch die Vorschriften des Gesetzes v. 17. Juli 46., die in Berlin zu führenden Untersuchungen betr., nichts geändert. (§. 110. desselben.) 46. 286. — dagegen finden diese Vorschriften auf alle Untersuchungen wegen der gegen Beamte bei Ausübung ihres Amts oder in Beziehung auf dasselbe verübten Injurien Anwendung. (ebend. §. 110.) 46. 286. — während der Dienstleistung der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen verübt, Glaubwürdigkeit der letzteren als vollgültige Zeugen in den wegen jener eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — bei Pfändungen wegen feldpolizeilicher Vergehen, solche sollen nach aller Strenge der Kriminalgesetze bestraft werden. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 461. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393. — s. Injurien.

Belgarder Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausfertigung zum Betrage von 83,500 Rthlr. mit drei Prozent jährl. Verzinsung. (Allerhöchstes Privilegium v. 27. März 46.) 46. 159.

Belgien, Königreich, Übereinkunft des deutschen Zoll- und Handelsvereins mit demf. wegen gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels, (vom 26. Juni 46.) 47. 5—20. — Dauer derf. bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schifffahrtsvertrags v. 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 47. 17.

Belgisch-Englische Gesellschaft der Rheinischen Bergwerke, s. Bergwerke.

Beltzoll-Tarif, Königl. Dänischer, v. 1. Janr. 1842., Anwendung desselben nebst den darin enthaltenen reglementarischen Bestimmungen auf die Preußischen Schiffe und Ladungen. (Konvention v. 26. Mai 46. Art. 4. u. 6.) 46. 329. 330.

Benneckenstein, Stadt, s. Chausseebau, Nr. 18.

Bensberg, Ort, s. Chausseebau Nr. 19.

Bentinck, Gräfliche Familie, die den Hauptern der vormals reichsständischen Gräflichen Häuser nach den Beschlüssen der Deutschen Bundesversammlung v. 18. Aug. 1825. u. 13. Febr. 1829. beigelegte Berechtigung zur Führung des Prädikats: „Erlaucht", soll, zufolge Bundesbeschlusses v. 12. Juni 1845., auch auf jene Familie Anwendung finden. (A. K. O. v. 15. Septbr. u. Staatsminist.-Bekanntmach. v. 5. Dezbr. 46.) 46. 517. f. — jedoch weder auf den jetzigen faktischen Besitzer der Altenburg-Bentinckschen Familien-Fideikommißgüter und dessen Brüder, noch auf seine und ihre Nachkommen. (ebend.) 46. 517. f.

Berathschlagungen, dürfen bei der bewaffneten Macht weder in noch außer dem Dienste stattfinden. (V. u. v. 31. Janr. 50. Art. 38.) 50. 22.

Berechtigungen, aus guts-, grundherrlichen, bäuerlichen und ähnlichen Verhältnissen, welche derselben ohne Entschädigung aufgehoben worden. (G. v. 2. März 50. §§. 2—5.) 50. 79—82.

Berg, ehemaliges Großherzogthum, die in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes gehörigen Landestheile desselben unter dem 6. Septbr. 1814. über die Abschließung der Ehen erlassene Verordnung, ingl. die auf dieselbe bezügliche Order v. 23. Juni 1833., werden aufgehoben und treten daselbst vom 1. Mai 48. an die Bestimmungen des Rheinischen Civilgesetzbuchs wieder in Kraft. (G. v. 15. Apr. 48.) 48. 104. — Aufhebung der Ordnung vom 13. Juli 1829. wegen Ablösung der Reallasten in den zu demf. gehörig gewesenen Landestheilen, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 14.) 50. 78. — desgl. Aufhebung des Anspruchs auf Regulirung eines Allodifikationszinses für die aufgehobene Lehnsherrlichkeit in demf., ohne Entschädigung. (ebend. §. 2. Nr. 3.) 50. 80. — ehemaliges Herzogthum und Großherzogthum. — s. Waldungen.

Bergämter, Ober-, als entscheidende Disziplinarbehörden in erster Instanz gegen nicht richterliche Beamte ihres Ressorts. (G. v. 11. Juli 49. §. 26. Nr. 2. und §§. 28. 29. 33.) 49. 276. 277. — Verfahren und Entscheidung derf. (ebend. §§. 33—44.) 49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen deren Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280.

Bergbau, Ministerial-Bekanntmachung über die unterm 31. Dezbr. 45. erfolgte Allerhöchste Bestätigung des Statuts der für solchen und für Zinkfabrikation errichteten Aktiengesellschaft zu Stollberg (v. 20. Janr. 46.) 46. 20. — Eschweiler Aktiengesellschaft für solchen, siehe Eschweiler ꝛc. siehe auch Bergwerke und Bergwesen.

Bergbau-Gesellschaft Concordia, zu Oberhausen, Allerhöchste Bestätigung der unter diesem Namen in dem Bezirke des Essen-Werdenschen Bergamts zur Erwerbung und Ausbeutung von Steinkohlen-Bergwerken zusammengetretenen Aktiengesellschaft. (Minist. Bekanntmach. v. 21. Novbr. 50.) 50. 515.

Bergegelder, Streitigkeiten über Ansprüche auf solche gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Berggesetzgebung, bei deren Bestimmungen verbleibt es in allen nicht aus den nach dem Gesetze vom 2. März 50. zu regulirenden Eigenthumsverhältnissen herzuleitenden Beziehungen. (das. §. 88.) 50. 104.

Bergheim, Ort, siehe Chausseebau, Nr. 24.

Bergische Landestheile, vormalige, die Art. 72. bis 79. des für dies. ergangenen Dekrets wegen Errichtung der Fabrikgerichte v. 17. Dezbr. 1811. werden aufgehoben. (G. v. 18. Aug. 47. §. 19. Nr. 1.) 47. 341. — Erneuerung der von Gewerbetreibenden im Herzogthum Berg geführten Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren. (ebend. §. 17.) 47. 340.

Bergisch-Märkische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen, Nr. 10. 48. — siehe Eisenbahnen Nr. 8. 49. — siehe Eisenbahnen Nr. 4. 50.

Bergwerke, Rheinische, Englisch-Belgische Gesellschaft derselben, Bestätigung des Statuts des unter jenem Namen zusammengetretenen Aktienvereins, mittelst Allerhöchsten Erlasses v. 21. Septbr. 48. (Ministerial-Bekanntmachung v. 30. Septbr. 48.) 48. 275. — Statut nebst Bestätigungsurkunde wird durch das Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf zur öffentlichen Kenntniß gelangen (ebend.) 48. 275.

Bergwerksachen, für solche wird unter Abänderung des Edikts vom 21. Febr. 1816. und der Kabinets-Order v. 6. Juli u. 12. Oktbr. 1837. der Spezial-Gerichtsstand aufgehoben, und treten bei den dort bezeichneten Rechtsstreitigkeiten die ordentlichen Gerichte ein, auch in erster Instanz. (G. v. 2. Janr. 49. §. 13.) 49. 4. — Zuziehung zweier, von dem Oberbergamte des Bezirks zu bezeichnenden bergmännischen Sachverständigen zu den mündlichen Verhandlungen mit vollem Stimmrechte. (ebend. §. 13.) 49. 4.

Bergwerksverein, Cölner, zu Cöln, die Bildung einer Aktiengesellschaft unter diesem Namen ist mittelst Allerhöchsten Erlasses v. 22. Oktbr. 49. genehmigt und das Gesellschaftsstatut desselben v. 14. Juli 49. bestätigt. (Minist.-Bekanntmach. v. 10. Novbr. 49.) 49. 404. — das Statut nebst der

 Aller-

Bergwerksverein, (Forts.)
Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde gelangt durch das Amtsblatt der Regierung in Cöln zur öffentlichen Kenntniß. (ebend.) 49. 404. — Eschweiler, dessen neues Statut ist mittelst Allerhöchsten Erlasses v. 4. März. d. J. bestätigt worden, unter Abänderung des frühern v. 31. Mai 1835. (Minist. Bekanntmach. v. 7. März 50.) 50. 163.

Bergwerks-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 47. 138. f.

Bergwesen (Hütten- und Salinenwesen), die dafür in dem Finanzministerium bestehende Abtheilung geht auf das neugebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 1.) 48. 109.

Berlin, Haupt- u. Residenzstadt, Verfahren in den bei dem Kammergericht und dem Kriminalgericht daselbst zu führenden Untersuchungen, unter Beseitigung der dems. entgegenstehenden Vorschriften der Kriminalordnung vom 11. Dezbr. 1805. u. der allgem. Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 35. Abschn. 2. über fiskalische Untersuchungen. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290. — siehe auch Charité-Krankenhaus, Chausseebau, Kammergericht, Polizeipräsidium, Polizeianwalte, Untersuchungen, — Erhebung einer Steuer von dem in dieselbe eingehenden Wildpret zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. K. O. v. 8. März 47.) 47. 195. — bei solcher sind die zum Schutze der Schlachtsteuer bestehenden Strafbestimmungen in Anwendung zu bringen. (ebend.) 47. 195. — von dem zum Zollvereine nicht gehörigen Auslande eingehend, inwiefern solches von dieser Steuer befreit bleibt. (ebend.) 47. 195. — Berliner Prediger- und Schullehrer-Wittwenkasse, große, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) 47. 286. — s. auch Kammergericht, Kriminalgericht ꝛc. — in derselben findet am 26. Febr. 1849. die erste Versammlung der nach der Verfassungsurkunde ins Leben zu rufenden Kammern statt. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — siehe auch Berliner Baugesellschaft, Berliner Kämmereischeine, Berliner Stadtobligationen. — die Einrichtung des Stadt-, Vormundschafts- und Kriminalgerichts daselbst wird durch besondere Instruktionen geregelt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7. — in Stelle des Gesetzes v. 17. Juli 46., wegen des Verfahrens in den bei dem dortigen Kammergerichte und Kriminalgerichte zu führenden Untersuchungen, tritt nunmehr die Verordnung v. 3. Janr. 49. (§. 183. ders.) 49. 46. — der Minister des Innern ist ermächtigt, wenn es sich als zweckmäßig ergiebt, für solche ein besonderes Amtsblatt nebst Anzeiger zu gründen. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 2.) 49. 441. — siehe auch Chausseebau Nr. 2.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 1.

Berlinchen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 7.

Berlin-Dresdener Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 2.

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 1. 2. u. 3.

Berlin — Preußen Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 5.

Berliner Baugesellschaft, gemeinnützige, Bildung eines Aktienvereins unter dieser Benennung in Berlin, um durch Bauausführungen daselbst gesunde und geräumige Wohnungen zur billigen Vermiethung an sogenannte kleine Leute, mit der Aussicht für Letztere auf den Erwerb des Eigenthums der bebauten Grundstücke, zu beschaffen. (Allerhöchste Bestätigungsurkunde v. 28. Oktbr. 48. nebst dem Statut des Vereins.) 48. 355—370. — das Grundkapital wird auf mindestens 20,000 Rthlr. und höchstens auf 1,000,000 Rthlr. angenommen. (ebend.) 48. 355. — Mitglied der Gesellschaft ist Jeder, der sich entweder durch Übernahme von Aktien betheiligt, oder sich zu einem jährl. Beitrage von mindestens 8 Rthlr. verpflichtet. (§. 2. des Statuts.) 48. 356. — Verzinsung und Amortisation des Aktienkapitals. (§§. 15—22.) 48. 358—360. — Bildung eines Reservefonds. (§. 36.) 48. 363. — Oberaufsicht des Staats. (§. 72.) 48. 368. — Verfahren bei Auflösung der Gesellschaft. (§. 73.) 48. 368. f.

Berliner Kassenverein, siehe Bank desselben.

Berliner Stadt-Kämmereischeine, verzinsliche, zum Betrage von 600,000 Rthlr., deren einmalige Ausgabe in Appoints nicht unter 50 Rthlr. und deren Wiedereinlösung nach 3 Monaten. (A. Privil. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 416. 418.

Berliner Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von Einer Million Thalern, deren Ausstellung und Emission zur Regulirung des städtischen Haushalts. (A. Privil. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 416—18. — jährl. Verzinsung derf. mit fünf Prozent gegen Rückgabe der ausgefertigten halbjährlichen Zinskupons. (ebend.) 48. 416. 417. — Amortisation derf. durch deren jährliche Auslooſung in den Jahren 1852. bis 1888., vorbehaltlich einer früheren Einlösung. (ebend.) 48. 416. — Umwandlung der früher zu 3½ Prozent jährlich verzinslichen Berliner Stadtobligationen in Obligationen, welche mit 5 Prozent jährlich zu verzinsen sind. (ebend.) 48. 416.

Berlin-Stettiner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 4.

Bernau, Ort, siehe Chausseebau Nr. 3.

Bernburg, siehe Anhalt-Bernburg, Herzogthum.

Bernstein, Ort, siehe Chausseebau Nr. 5. — Stadt, siehe Chausseebau Nr. 7.

Berufung, an den obersten Gerichtshof, gegen die von den Appellationsgerichten in Disziplinar-Strafsachen gegen richterliche Beamte erlaſſenen Urtheile. (V. v. 10. Juli 49. §§. 41—45.) 49. 261. 262. — an das Staatsministerium gegen die in Disziplinar-Strafsachen wider nicht richterliche Beamte getroffenen Entscheidungen. (V. v. 11. Juli 49. §§. 45—51.) 49. 279. 280. — siehe auch Rechtsmittel.

Beschädigungen, vorsätzliche, mit gemeiner Gefahr, die Verurtheilung wegen solcher zieht die Stellung unter Polizeiaufsicht zugleich nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. m. 2. e.) 50. 49. 50. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — siehe auch Aufruhr.

Bescheinigungen, gerichtliche, deren Ertheilung verbleibt den Appellationsgerichten in bisheriger Art. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 5. u. §. 35.) 49. 9. 11.

Beschlagnahme, siehe Exekution u. Arrest. — von Briefen und Papieren, solche darf nur auf Grund eines richterlichen Befehls vorgenommen werden, außer bei einer Verhaftung oder Hausſuchung. (V. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — auf das Heer findet die im obigen Art. 6. enthaltene Bestimmung in so weit Anwendung, als die militairischen Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 32.) 48. 379. — polizeiliche und gerichtliche, verbrecherischer Druckschriften und mechanisch vervielfältigter Bildwerke. (Preßgesetz v. 17. März 48. §§. 2. u. 7.) 48. 69. 71. — siehe auch Arrestschlag. — (Arrestschlag), deren vorläufige Ausführung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 2.) 49. 7. — solche ist von dem Staatsanwalte, wenn nicht Gefahr im Verzuge obwaltet, nicht selbst vorzunehmen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 7.) 49. 15. — deren Ausführung seitens der Gerichte, der Polizeibehörden und Sicherheitsbeamten. (ebend. §§. 4. 5. 7.) 49. 14. 15. — im Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Cöln hat über die Aufhebung oder Fortdauer der Beschlagnahme von Druckschriften der Untersuchungsrichter allemal an die Rathskammer zu deren Beschlußnahme zu berichten. (V. v. 30. Juni 49. §. 33.) 49. 233. — auch wird an den dort geltenden Bestimmungen über die Regulirung des Gerichtsstandes — Strafprozeßordnung Art. 525—541. — nichts geändert. (ebend. §. 38.) 49. 234. — vorläufige, von Druckschriften, durch die Staatsanwaltschaft und deren Organe und weitere Verfolgung derf. vor der zuständigen Gerichtsbehörde. (ebend. §§. 32—35.) 49. 232—234. — der in gerichtlichen Depositorien aufbewahrten Dokumente und deren Wiederaufhebung. (V. v. 18. Juli 49. §. 6.) 49. 297. — solche kann rücksichtlich der der ritterschaftlichen Privatbank von Pommern anvertrauten Gelder niemals stattfinden. (Statuten der Bank v. 24. Aug. 49. §. 45.) 49. 371. — von Briefen und Papieren sind nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen gestattet. (V. u. v. 31. Janr. 50. Art. 6.) 50. 18. — auf das Heer findet dieser Art. 6. nur insoweit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 39.) 50. 22.

Beschlüsse, Verfahren bei deren Abfassung auf dem vereinigten Landtage, in der Regel durch Stimmenmehrheit. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 14—17.) 47. 37. 38. — desgl. in dem vereinigten ständischen Ausschusse. (V. v. 3. Febr. 47. §. 8.) 47. 41. — der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen, zu deren Gültigkeit ist die Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern erforderlich. (V. v. 3. Febr. 47. §. 6.) 47. 44. — s. auch Bundestags-Beschlüsse.

Bescholtenheit des Rufes, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen derf. (G. v. 23. Juli 47.) 47. 279—282.

Beschwerdeinstanz, solche bilden für alle Kreis- und Stadtgerichte die Appellationsgerichte ihres Sprengels. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 3. u. §. 35.) 49. 9. 11.

Beschwerden, wegen zurückgewiesener Rechtsmittel in Civilprozessen, deren Anbringung bei den für jene berufenen Gerichten der höhern Instanz. (V. v. 21. Juli 46. §. 34.) 46. 301. — gegen gerichtliche Verfügungen über verweigerte Einleitung eines Prozesses oder über das Prozeßverfahren selbst sollen fortan dem Instanzenzuge der gegen Erkenntnisse zulässigen Rechtsmittel folgen. (ebend. §. 35.) 46. 301. — inwiefern eine weitere Beschwerde darüber bei dem Geheimen Ober-Tribunale zulässig ist. (ebend. §. 35.) 46. 301. — durch die gegen Verfügungen erhobenen Beschwerden wird die Ausführung der erstern nicht aufgehalten; die vorgesetzte Instanz ist aber befugt, die Aussetzung der Ausführung anzuordnen. (ebend. §. 36.) 46. 301. — Beschwerden, welche die Disziplin, den Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen betreffen, sind auch ferner an die vorgesetzte Aufsichtsbehörde zu richten. (ebend. §. 37.) 46. 301. — Führung derf. seitens des Angeklagten wegen der von dem Gerichte erster Instanz zurückgewiesenen Appellation oder Anschließung an dieselbe, bei dem Appellationsgerichte. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 79.) 46. 281. — desgl. bei dem Revisionsgerichte wegen zurückgewiesener Revision. (ebend. §§. 94. u. 96.) 46. 284. — desgl. bei dem Gerichte der höhern Instanz wegen des von dem betreffenden Gerichte (§. 99.) als unbegründet zurückgewiesenen Restitutionsgesuchs. (ebend. §. 101. 102.) 46. 285. — seitens der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter, deren Anbringung, Untersuchung und Abstellung. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 12. u. 26.) 47. 24. 27. 30. — einzelner Mitglieder der von Synagogengemeinden über die Verletzung der ihnen als solchen zustehenden Rechte, deren Untersuchung und Entscheidung durch die Regierungen. (G. v. 23. Juli 47. §. 49.) 47. 273. — ständische, s. Petitionsrecht. — bei den Kammern eingehend, können von den letztern den Ministern überwiesen und von diesen darüber Auskunft verlangt werden. (Verf. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 80.) 48. 386. — über gerichtliche Verfügungen in prozessualischen Angelegenheiten, deren Führung und Erledigung in dem zulässigen Instanzenzuge. (Verord. v. 2. Janr. 49. §. 35.) 49. 11. — diejenigen über Disziplin, Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen (§. 37 der Verord. v. 21. Juli 46.) sind hinsichtlich aller Rechtsangelegenheiten im Aufsichtswege, demnach schließlich durch den Justizminister zu erledigen. (ebend. §. 35.) 49. 11. — solche stehen den Staatsanwalten innerhalb einer zehntägigen präklusivischen Frist bei den Appellationsgerichten — über die von den Gerichten zurückgewiesene Eröffnung einer Untersuchung offen. (Verord. v. 3. Janr. 49. §. 12.) 49. 16. — bei der Entscheidung jener Gerichte muß es dann aber verbleiben. (ebend. §. 12.) 49. 16. — über die Entscheidungen des Gewerberaths, deren Führung bei den Regierungen, mit Ausschluß des Rechtsweges. (Verord. v. 9. Febr. 49. §§. 2. 28. 35. 36. 47. 49.) 49. 94. 99. 101. 103. — s. auch Justizministerium, Staatsministerium, Ober-Tribunal ꝛc. — bei den Kammern eingehend, dieselben können von letztern an die Minister überwiesen und von diesen über solche Auskunft verlangt werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 81.) 50. 29. — über Entscheidungen in Gemeinde-Angelegenheiten, Verfahren rücksichtlich derf. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 138—142.) 50. 246. 247. — welche in Civilprozessen wegen Beleidigungen nur den Kostenpunkt betreffen, rücksichtlich derselben kommt die Vorschrift der Nr. 3. Art. 1. der Deklaration v. 6. Apr. 1839. zur Anwendung. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 175.

Beschwerdesachen, Anwendung der Gebührensätze in solchen für die Gerichte und Justizkommissarien. (A. K. O. v. 26. Juli 47. Nr. 8.) 47. 322.

Besitzstreitigkeiten, in possessorio summarissimo zu verhandeln, deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 6.) 46. 294. 295.

Besitztitel, dessen Berichtigung in den Hypothekenbüchern nach erfolgten Auseinandersetzungen im Bereiche der General-Kommissionen. (G. v. 2. März 50. §§. 109—112.) 50. 109—111. — dessen Berichtigung für den Trennstücks-Erwerber ist von der im §. 7. Nr. 1. und in den §§. 25. und 26. des Gesetzes vom 3. Janr. 45. gedachten Regulirung ferner nicht abhängig. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.) 50. 68.

Besitzveränderungs-Abgaben, die Bestimmungen wegen amtlicher Sistirung der Prozesse über die Verpflichtung zu deren Entrichtung (§. 2. Nr. 2. Lit. G. und Nr. 3. des Gesetzes v. 9. Oktbr. 1848.) beziehen sich auch auf diejenigen Prozesse, in welchen bereits bezahlte Besitzveränderungs-Abgaben zurückgefordert werden, sofern hierbei Streit über die Existenz der Verpflichtung zu deren Entrichtung entsteht. (Dekl. v. 3. Juli 49.) 49. 249. — dieser Deklaration haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 12. Septbr. 49.) 49. 377. — (Laudemien, Lehnwaaren, Antrittsgelder, Gewinngelder ꝛc.) — in wie weit solche ohne Entschädigung aufgehoben werden. (G. v. 2. März 50. §§. 3. 36—38.) 50. 82. 89. — anerkannte, deren Werthermittelung behufs der festzustellenden Ablösungsrente. (ebend. §§. 40—49.) 50. 90—92. — Nachschußrenten werden bei Ablösung dieser Abgaben nicht ferner festgestellt. (ebend. §. 48.) 50. 92. — in wie weit Rückforderungen der vor Verkündigung obigen Gesetzes gezahlten Besitzveränderungs-Abgaben aller Art nur zulässig sind. (ebend. §. 49.) 50. 92.

Besoldungen (Gehälter), gerichtlich in Beschlag genommene, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f. — deren Festsetzung für die Lehrer in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. bis 18.) 46. 3—5. — desgl. bei Trennung einer gemeinschaftlichen Schule mehrerer Gemeinden. (ebend. §. 51.) 46. 12. — der Kommunalbeamten zu Königsberg für die Verwaltung der Angelegenheiten der dortigen städtischen Feuersozietät. (Regl. v. 22. Mai 46. §. 67.) 46. 184. — desgl. für die bei der Land-Feuersozietät der Neumark fungirenden Beamten. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 356. — der Königl. Kreisbeamten in der Rheinprovinz, zu solchen können die Kreisstände keine Zulagen bewilligen. (V. v. 9. Apr. 46. §. 4.) 46. 161. — extraordinaire und Zuschüsse, Staats-Ausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 47. 166. — (Gehälter), gegen deren willkürliche Entziehung soll den Beamten durch ein Staatsdienergesetz angemessener Schutz gewährt werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 96. und 97.) 48. 388. — sämmtlicher Staatsdiener, sowohl im Militair als Civil, Aufhebung der bisherigen Goldantheile bei densf. und Berichtigung derf. lediglich nach dem Nennwerthe in Kurant. (A. E. v. 11. Aug. 48.) 48. 227. — dagegen sollen alle Beamten verpflichtet sein, erforderlichen Falls den fünften Theil ihrer Besoldung in Gold, den Friedrichsd'or zu $5\frac{2}{3}$ gerechnet, anzunehmen. (ebend.) 48. 227. — bestimmte und auskömmliche, solche gewährleistet der Staat den Volksschullehrern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 23.) 48. 378. — (Gehälter), deren theilweise Innebehaltung und Verwendung bei Amtssuspensionen. (Verord. v. 10. Juli 49. §§. 47. 50. 51.) 49. 262. 263. — (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 53. 55—58.) 49. 280. 281. — deren Entziehung wegen unerlaubter Entfernung vom Amte im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens. (ebend. §§. 10. 12.) 49. 255. f. — (§§. 11. und 13.) 49. 273. — bei Freisprechungen ist der innebehaltene Theil derselben vollständig nachzuzahlen (ebend. §. 52.) 49. 263. — (§. 57.) 49. 281. — dreimonatliche Fortzahlung derselben nach Ankündigung der eintretenden Pensionirung. (ebend. §. 66.) 49. 266. — (§. 98.) 49. 291. — s. auch Diensteinkommen. — deren Übernahme auf Staatskassen für die durch Beschluß des Ministers des Innern mit der örtlichen Polizeiverwaltung besonders beauftragten Staatsbeamten. (G. v. 11. März 50. §§. 2. und 3.) 50. 265. — der richterlichen Beamten, deren Regulirung nach gewissen Stufen. (A. E. v. 19. März 50.) 50. 274. 275. — der Bürgermeister und der übrigen Gemeindebeamten werden vor der Wahl oder der Ernennung derselben

von

Besoldungen, (Forts.)
von dem Gemeinderathe festgestellt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 60.) 50. 229. — in Bezug auf diese Besoldungen hat jedoch die Provinzial-Versammlung die erforderlichen allgemeinen Bestimmungen zu treffen. (ebend. §. 60.) 50. 229. — den Beigeordneten (Stellvertretern der Bürgermeister) können Erste Entschädigungsbeträge gewährt werden. (ebend. §. 60.) 50. 229.

Besserungs-Anstalten, öffentliche, Befreiung derf. von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.g.) 50. 63.

Bestallung, zum selbstständigen Betriebe gewisser Gewerbe (§. 177. der Allg. Gew. Ord. v. 17. Janr. 1845.), Kompetenz der Regierungen in Untersuchung und Bestrafung in erster Instanz wegen deren Beginnens und Fortsetzens ohne jene. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73.

Bestallungen, solche werden für die Direktoren der Kreisgerichte und der Stadt- und Kreisgerichtsräthe von dem Könige selbst vollzogen; diejenigen der Stadt- und Kreisrichter sind im Namen des Königs von dem Justizminister auszufertigen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275.

Bestätigungsrecht, dem Staate bei Besetzung kirchlicher Stellen zustehend, ist aufgehoben. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 15.) 48. 377.

Bestechung, Verfahren bei Anklagen gegen Minister wegen solcher, auf Beschluß einer Kammer. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47. u. 59.) 48. 381. 383. — Verfahren bei Anklagen wegen solcher gegen Minister, auf Beschluß einer Kammer. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49. u. 61.) 50. 23. 25.

Bestechungen, der Steuerbeamten, bei Einziehung der Rübenzuckersteuer, deren Bestrafung. (V. v. 7. Aug. 46. §. 28.) 46. 342.

Bestellgeld, für Briefe, Adressen und Geldscheine, dessen Erhebung seitens der Postanstalten mit ½ Sgr. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 5.) 49. 440.

Betrug, bei Verurtheilung wegen eines solchen ist der Richter ermächtigt, nach Bewandniß der Umstände auch zugleich auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2.) 50. 49. 50. — desgl. bei Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Betteln, im Wohnorte, dessen Bestrafung. (Landarm. Regl. für die Kurmark v. 14. Janr. 48. §§. 40. u. 41.) 48. 50. — desgl. in Beziehung auf Kinder und Hausgenossen. (ebend. §§. 42. u. 43.) 48. 50.

Betten, gebrauchte, in wie fern die polizeiliche Erlaubniß zu dem Handel mit solchen zu versagen ist. (Verord. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Bettler, zur Korrektion zu ziehende, Verfahren gegen solche in dem Markgrafthum Niederlausitz. (A. K. O. v. 8. Juni 46. nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 251—258. — Aufnahme derf. in die Strafanstalt zu Luckau und Aufbringung der Unterhaltungskosten für dies. (§§. 12—18. des letz.) 46. 255. 256. — desgl. in dem Landarmenverbande des Cottbuser Kreises. (A. K. O. v. 8. Juni, nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — Behandlung derf. in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48.) 48. 37—53. — Bestrafung und Korrektion derf. (ebend. §§. 35—51.) 48. 48—53. — in die Korrektions-Anstalten eingeliefert, Dispostion über das von denselben mitgebrachte baare Vermögen, desgl. über deren Arbeits- und Überverdienst in dens. (ebend. §§. 4. 5. 6.) 48. 39. — in letzteren verstorben, Dispostion über deren freien Nachlaß. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Beuchow, mit dem Kruge Boschwitz, ursprünglich Kurmärkischer Ort, im Calauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.

Beurlaubte (Militairpersonen des beurlaubten Standes), die Bestimmung im §. 1. des Erlasses v. 11. Apr. 39., nach welcher gegen solche Freiheitsstrafen, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, als Gefängnißstrafe festzusetzen sind, ist durch die Vorschriften in den §§. 10. u. 68. der Verord. über die Anwendung der Kriegsartikel v. 27. Juni 44. u. im §. 5. Thl. I. des Strafgesetzbuchs für das Heer nicht abgeändert. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 236. — des Soldatenstandes (der Linie und Landwehr), Strafe für deren Aufforderung oder Anreizung, der Einberufungs-Order nicht zu folgen.

Beurlaubte, (Forts.)
gen. (Verord. v. 23. Mai u. G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 180. 417. — ſ. auch Soldatenſtand. — der Reſerve, der Landwehr und des ſtehenden Heeres, welche ſich mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande befinden, deren Zurückberufung mit landesherrlichem Pardon bis zum 15. Dezbr. 1850. (V. v. 9. Novbr. 50.) 50. 491.

Beuthen, Stadt, ſ. Chauſſeebau Nr. 14.

Beutler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor deſſen ſelbſtſtändigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbeſtimmung für Übertretung oder Umgehung dieſer Vorſchrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Bevollmächtigte, als ſolche können in ſummariſchen Prozeſſen nur Juſtizkommiſſarien fungiren. (V. v. 21. Juli 46. §§. 3. 7. 8. 10.) 46. 292. 293. 294. — desgl. in zweiter Inſtanz (Appellations-Inſtanz). (ebend. §§. 21. u. 22.) 46. 296. 297. — aus der Zahl der Juſtizkommiſſarien, deren Zulaſſung für Angeſchuldigte wegen Polizeivergehen in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §. 115.) 46. 287. — ſ. auch Juſtizkommiſſarien, Prozeſſe und Protokolle. — deren Zulaſſung vor den Handelsgerichten für die außerhalb des Gerichtsorts wohnenden Parteien. (G. v. 3. Apr. 47. §. 32.) 47. 188. — ſie dürfen aber für dieſe Vertretung keine Gebühren, ſondern nur die Vergütung baarer Auslagen fordern. (ebend. §. 32.) 47. 188. — Zulaſſung von ſolchen bei dem Unterſuchungs-Verfahren wegen Polizeivergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 164.) 49. 43. — in wie weit ſolche zu den Verhandlungen vor den Gewerbegerichten und deren Vergleichsausſchüſſen zugelaſſen werden können. (V. v. 9. Febr. 49. §. 50.) 49. 122.

Bewaffnete Macht, dieſelbe beſteht aus dem ſtehenden Heere, der Landwehr, der Bürgerwehr. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 33.) 48. 379. — beſondere Geſetze regeln die Art und Weiſe der Einſtellung und die Dienſtzeit. (ebend. Art. 33.) 48. 379. — dieſelbe kann zur Unterdrückung innerer Unruhen und zur Ausführung der Geſetze nur auf Requiſition der Civilbehörden und in den vom Geſetze beſtimmten Fällen und Formen verwendet werden. (ebend. Art. 34. 48. 379. — ſ. auch Heer, Landwehr und Bürgerwehr. — Aufbietung derſelben gegen Widerſetzlichkeiten in den für aufgelöſt erklärten Verſammlungen. (V. v. 29. Mai 49. §. 6.) 49. 222. — Beſtrafung der den Mitgliedern derſelben in Ausübung ihres Berufs oder in Beziehung auf ſolchen zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 23. u. 31.) 49. 231. 232. — Verfolgung ſolcher Beſtrafung durch die Staatsanwaltſchaft nur auf Antrag des Beleidigten. (§. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu beſtimmenden Art und Weiſe auf Koſten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — wer an einem in Belagerungszuſtand erklärten Orte oder Bezirke ſich gegen dieſelbe des Angriffs oder des Widerſtandes, in offener Gewalt und mit Waffen oder gefährlichen Werkzeugen verſehen, ſchuldig macht, wird mit dem Tode beſtraft. (V. v. 10. Mai 49. §. 8.) 49. 167. — dieſelbe kann zur Unterdrückung innerer Unruhen und zur Ausführung der Geſetze nur in den vom Geſetze beſtimmten Fällen und Formen und auf Requiſition der Civilbehörde verwendet werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 36.) 50. 21. — in letzter Beziehung hat das Geſetz die Ausnahmen zu beſtimmen. (ebend. Art. 36.) 50. 21. — dieſelbe darf weder in, noch außer dem Dienſte berathſchlagen oder ſich anders, als auf Befehl verſammeln. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 38.) 50. 22. — in letzterer Beziehung hat das Geſetz die Ausnahmen zu beſtimmen. (ebend. Art. 36.) 50. 21.

Bewäſſerungen von Grundſtücken, Strafe für das unbefugte Ableiten des zu ſolchen dienenden Waſſers. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. No. 7.) 47. 384.

Bewäſſerungs-Anlagen, der denſelben in den §§. 19. bis 22. des Geſetzes v. 28. Febr. 43. über die Benutzung der Privatflüſſe gewährte Schutz durch Geſtattung eines Aufgebots- und Präkluſions-Verfahrens ſoll auch den Entwäſſerungs-Anlagen zu Theil werden. (G. v. 23. Janr. 46. Einleit.) 46. 26. — im Kreiſe Siegen, ſ. Wieſenordnung.

Beweisaufnahme (Beweisführung), in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 7—9. u. 11.) 46. 293. 294. — in Bagatellsachen, wenn gegen Zahlungs- ꝛc. Mandate innerhalb der bestimmten Frist Widerspruch erhoben worden, mit Hinweisung auf die §§. 63. u. 64. der Verord. v. 1. Juni 1833. (V. v. 21. Juli 46. §. 28.) 46. 299. — in den vor den Gerichten in Berlin schwebenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen, über das Verfahren bei solcher bleiben die bestehenden gesetzlichen Vorschriften maßgebend. (G. v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — dagegen treten die bisherigen positiven Regeln über die Wirkungen der Beweise außer Anwendung. (ebend.) 46. 271. — in letzter Beziehung ist jedoch das Gericht ermächtigt, in denjenigen Fällen, in welchen gegen den für schuldig Erklärten ein nach den bisherigen positiven Regeln der Kriminalordnung für vollständig zu erachtender Beweis nicht geführt ist, statt der im Gesetze angedrohten Todesstrafe, auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, statt der lebenswierigen Freiheitsstrafe aber auf zeitige Freiheitsstrafe zu erkennen. (ebend. §. 20.) 46. 271. — Erneuerung der Anklage gegen diejenigen, welche von letzterer nur entbunden worden, wenn solche durch neue Beweismittel begründet werden kann. (ebend. §. 22.) 46. 271. — in Untersuchungen wegen leichter Verbrechen, erster Instanz. (ebend. §§. 27. 28. 29. 32. bis 36. 38.) 46. 273. 274. 275. — desgl. wegen angeschuldigter schwerer oder besonders schwerer Verbrechen vor den Gerichtsdeputationen, resp. Gerichtsabtheilungen, in erster Instanz. (§§. 40—49. 56. 59. 64—68.) 46. 275. 276. 278. 279. — neue, in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 75—77. 85. u. 86.) 46. 280. 281. 282. — gegen Angeklagte wegen Polizeivergehen. (ebend. §§. 114. 115. 117. 121. 123. 126.) 46. 287. 288. 289. — in gerichtlichen Untersuchungen, wegen Vergehen und Verbrechen, Vorschriften für dieselbe. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 14. 19—22. 30—35. 41. 44. 49.) 49. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 23. — desgl. wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen. (ebend. §§. 79. 98.) 49. 28. 31. — im Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 33. 36. 63. 64.) 49. 260. 266. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 34. 40.) 49. 277. 278. — über die Wahrheit behaupteter oder verbreiteter Thatsachen gegen beschuldigte Verläumdung durch solche. (V. v. 30. Juni 49. §§. 25—28.) 49. 231. 232. — vor den Gewerbegerichten und deren Vergleichsausschüssen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 20. 32—37.) 49. 116. 118—120. — durch Zeugen, s. diese.

Beweise, Aufnahme und Wirkung derselben in Civilprozessen wegen Injurien. (G. v. 11. März. 50. §. 6.) 50. 175. — desgl. in der Appellations-Instanz solcher Prozesse. (ebend. §. 8.) 50. 175.

Beweisführung (Beweisaufnahme) in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwebenden Untersuchungen. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 6—8. u. 10.) 47. 197. 198. — bei der Entscheidung hat der Ehrenrath, ohne an positive Beweisregeln gebunden zu sein, nach seiner aus dem ganzen Inbegriff der Verhandlungen und Beweise geschöpften Überzeugung zu beurtheilen, in wie weit die Anschuldigung für gegründet zu erachten. (ebend. §. 13.) 47. 198. — in Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeil. Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novmbr. 47. §. 56.) 47. 387. — Handelsbücher der Juden, welche von denselben nicht in deutscher oder der sonst üblichen Landessprache und in deutschen oder lateinischen Schriftzügen geführt werden, haben für solche keine Beweiskraft. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 47. 264.

Beylbriefe, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 24.) 47. 187.

Bezirke des Preußischen Staatsgebiets, über die inneren und besonderen Angelegenheiten derselben beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Bezirke ausgeführt werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — Ernennung der letzteren von der Staatsregierung. (ebend. Art. 104. Nr. 2.) 48. 389. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse der Bezirksvertretung der Genehmigung einer höheren Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — Öffentlichkeit der Berathungen der Bezirks-Vertretung. (Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — über die Einnahmen und Ausgaben in solchen muß jährlich wenigstens ein Bericht veröffentlicht werden. (ebend.) 48. 390. — des Preußischen Staats, deren Vertretung und Verwaltung wird durch besondere Gesetze, unter

Bezirke, (Forts.)
unter Festhaltung nachfolgender Grundsätze näher bestimmt. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 105.) 50. 33. — über die inneren und besonderen Angelegenheiten derselben beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Bezirke ausgeführt werden. (ebend. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse dieser Vertretung der Genehmigung einer höhern Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — die Vorsteher derselben werden von dem Könige ernannt. (ebend. Art. 105. Nr. 2.) 50. 33. — die Berathungen der Bezirksvertretung sind öffentlich. (ebend. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — Ausnahmen bestimmt das Gesetz. (ebend.) 50. 33. — über die Einnahmen und Ausgaben muß wenigstens jährlich ein Bericht veröffentlicht werden. (ebend. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — denselben steht die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten, unter Mitwirkung der Staatsregierung zu. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 1. u. 2.) 50. 251. — die Organe der letztern sind die Regierungs-Präsidenten, welche vom Könige ernannt werden. (ebend. Art. 1.) 50. 251. — jeder Bezirk hat einen mit der Verwaltung seiner Angelegenheiten beauftragten Bezirksrath. (Art. 33.) 50. 257. — Letzterer erstattet alljährlich einen zu veröffentlichenden Bericht über die Verwaltung der Bezirksangelegenheiten. (§. 37.) 50. 258. — siehe auch Bezirksrath und Bezirksdeputirte.

Bezirksbeamte (Kreisamtmänner), Handhabung der Polizei durch solche in Sammtgemeinden und in den dazu gehörigen Einzelgemeinden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 135. 136.) 50. 245. 246.

Bezirksdeputirte, Mitglieder des Bezirksraths, Wahl und Wählbarkeit zu solchen. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 33.) 50. 257. — wählbar ist Jeder, der das 30. Lebensjahr vollendet, mindestens seit drei Jahren dem Bezirke, durch Grundbesitz oder Wohnsitz angehört hat, und wenigstens jährlich 18 Rthlr. an Klassensteuer oder 20 Rthlr. an Grundsteuer oder 24 Rthlr. an Gewerbesteuer entrichtet. (Art. 33.) 50. 257. — die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung des Bezirksraths finden alle drei Jahre in der regelmäßigen Sitzung der Provinzial-Versammlung statt, die außergewöhnlichen werden von dem Oberpräsidenten veranlaßt. (Art. 34.) 50. 257. — Wahl derselben auf sechs Jahre; alle drei Jahre scheidet die Hälfte von ihnen aus; die Ausscheidenden können wieder gewählt werden. (Art. 33.) 50. 257. — Verpflichtung derselben durch Handschlag an Eidesstatt von dem Regierungs-Präsidenten. (Art. 34.) 50. 258. — in Bezug auf dieselben gelten wegen Ablehnung der auf sie gefallenen Wahlen die Bestimmungen des §. 137. der Gemeindeordnung. (Art. 62.) 50. 263. — dieselben sind nicht an Instruktionen oder Aufträge der Wähler gebunden. (Art. 63.) 50. 263. — sie verlieren Sitz und Stimme im Bezirksrathe, wenn sie ein besoldetes Staatsamt annehmen oder im Staatsdienste in ein Amt eintreten, mit welchem ein höherer Rang oder ein höheres Gehalt verbunden ist. (Art. 64.) 50. 263. — Wiedererlangung derselben nur durch neue Wahl. (Art. 64.) 50. 263. — ob und welche Vergütungen denselben zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 60.) 50. 262. — s. auch Bezirksrath.

Bezirks-Institute, die bisherigen Verwaltungen derselben bleiben so lange in Wirksamkeit, bis die Provinzial-Versammlung darüber anderweitig beschlossen hat. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 66.) 50. 263.

Bezirks-Kommissionen, deren Errichtung in jedem Regierungs-Bezirke zur endgültigen Entscheidung der angefochtenen Beschlüsse der Kreiskommissionen wegen Bildung von Gemeinde-Bezirken, wo solche noch nicht bestehen, und wegen Einverleibung einzelner Grundstücke in dieselben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 146. 147. 149.) 50. 248. 249. — diese Beschlüsse unterliegen in allen Fällen der Bestätigung des Ministers des Innern. (§. 147.) 50. 248.

Bezirks- (Kreis- und Provinzial-) Ordnung, eine solche soll der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 8.) 48. 393. — für den Preußischen Staat (v. 11. März 50.) 50. 251—265. — s. ferner Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung.

Bezirksrath, von solchem wird die Aufsicht über die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten bei Gemeinden von mehr als 10,000 Einwohnern in erster Instanz geführt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 138.) 50. 247. — bei den übrigen Gemeinden von demselben in zweiter Instanz. (ebend. §. 138.) 50. 247. — in jedem Bezirke (Regierungsbezirke) ist ein solcher mit der Verwaltung der Angelegenheiten des Bezirks beauftragt. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 33.) 50. 257. — derselbe besteht aus dem Regierungs-Präsidenten und vier Bezirks-Deputirten, welche Letztere von der Provinzial-Versammlung auf sechs Jahre erwählt werden. (Art. 33. u. 34.) 50. 257. 258. — die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung desselben finden alle drei Jahre in der regelmäßigen Sitzung der Provinzial-Versammlung statt. (Art. 34.) 50. 258. — Berufung, Geschäftsführung, Fassung und Ausführung der Beschlüsse desselben. (Art. 35—37.) 50. 258. — derselbe erstattet alljährlich einen zu veröffentlichenden Bericht über die Verwaltung der Bezirks-Angelegenheiten. (Art. 37.) 50. 258. — die Kosten desselben werden von den betheiligten Bezirken getragen. (Art. 60.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen den Mitgliedern desselben zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (Art. 60.) 50. 262. — die das erste Mal ausscheidenden Mitglieder desselben werden durch das Loos bestimmt. (Art. 71.) 50. 264. — Erlaß provisorischer Geschäftsordnungen für dens. durch den Minister des Innern. (Art. 72.) 50. 264. — s. auch Bezirksdeputirte.

Bezirks-Regierungen, dieselben können über die Einrichtungen, welche die örtliche Polizei-Verwaltung erfordert, besondere Vorschriften erlassen. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 265. — auch haben sie über die Art der Verkündigung der ortspolizeilichen Vorschriften, sowie über die Formen derselben, die erforderlichen Bestimmungen zu erlassen. (§. 5.) 50. 265. — die Befugniß derselben, sonstige allgemeine Verbote und Strafbestimmungen in Ermangelung eines bereits bestehenden gesetzlichen Verbots, mit höherer Genehmigung zu erlassen, ist aufgehoben. (§. 14.) 50. 267. — s. auch Regierungen.

Bezirksrichter, siehe Einzelrichter.

Bezirksvorsteher, deren Wahl und Bestätigung auf sechs Jahre für die in großen und volkreichen Gemeinden zu bildenden Ortsbezirke. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 27.) 50. 221. — dieselben sind Organe des Gemeindevorstandes und verpflichtet, seinen Anordnungen Folge zu leisten, ihn namentlich in den örtlichen Geschäften des Bezirks zu unterstützen. (§. 27.) 50. 221.

Bezirkswahler für ständische Wahlen, s. diese.

Bibliothek, Landes-, in Berlin und Universitäts-Bibliothek der betreffenden Provinz, Verpflichtung der Verleger von Druckschriften, von jedem ihrer Verlagsartikel ein Exemplar an diese unentgeltlich einzusenden. (V. v. 30. Juni 49. §. 4.) 49. 226.

Bibliotheken, öffentliche, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 47. 154. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. f.) 50. 63.

Bielefeld, Kreis und Stadt, s. Handelskammern.

Bielefelder Kreis, Allerhöchste Genehmigung der von den Kreisständen desselben beschlossenen Einrichtung einer Kreis-Sparkasse und Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 1. März u. Minist.-Bekanntmach. v. 14. März 47.) 47. 115.

Bienen, alle Abgaben für die Erlaubniß, solche auf eigenem Grund und Boden zu halten, sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 11.) 50. 81.

Bildhauerkunst, Schutz gegen unbefugte Vervielfältigung deren Werke, s. Nachbildung.

Bildliche Darstellungen (Bildwerke), durch solche seine Gedanken frei zu äußern, hat jeder Preuße das Recht. (V. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Bestrafung der Vergehen durch dieselben. (ebend. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — mechanisch vervielfältigte, Angabe des Namens und Wohnorts des Vervielfältigers, resp. der Verlagshandlung derselben. (Preßges. v. 17. März 48. §. 3.) 48. 69 f. — Strafe für Vergehungen dagegen. (ebend. §§. 6.) 48. 71. — verbrecherische, deren Beschlagnahme, Bestrafung und Vernichtung. (ebend. §§. 2. 6. u. 7.) 48. 69. 71. — mit oder ohne Schrift, werden den Druckschriften im Sinne der Verordnung vom 30. Juni 49. gleichgestellt.

Bildliche Darstellungen, (Forts.)
gestellt. (S. 30. vers.) 49. 232. — s. ferner Druckschriften. — (Bildwerke, Bilder) durch solche seine Meinung frei zu äußern, hat jeder Preuße das Recht. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 27.) 50. 20. — Vergehen, welche durch solche begangen werden, sind nach den allgemeinen Strafgesetzen zu bestrafen. (ebend. Art. 28.) 50. 20. — vor der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergl. Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (ebend. Art. 113.) 50. 34. — Ertheilung und Zurücknahme der den Verkäufern derselben zu ihrem Gewerbebetriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Billerbeck, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.

Binsen, auf Ländereien und Privatgewässern aller Art, Ablösung der Berechtigung zu deren Nutzung, bei Gemeinheitstheilungen, in sofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 1., Art. 4.) 50. 139. 140.

Birk, Ort, s. Chausseebau Nr. 22.

Birkenfeld, Fürstenthum, s. Oldenburg, Großherzogthum.

Birnbaumsche Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 12.

Bisthümer, katholische, Zuschuß zur Ausstattung derselben und der zu solchen gehörenden Institute. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III.) 47. 152.

Bitten, ständische, s. Petitionsrecht.

Bitterfelder Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 13.

Bittgänge, kirchliche, solche gehören nicht zu denjenigen öffentlichen Aufzügen, welche einer vorgängigen Genehmigung oder einer Anzeige bedürfen. (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223. — solche bedürfen einer vorgängigen Genehmigung und selbst einer Anzeige nicht, wenn sie in der hergebrachten Art stattfinden. (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279.

Bittschriften, solche darf Niemand den Kammern oder einer derselben in Person überreichen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 80.) 48. 386. — Überweisung derselben an die Minister. (ebend. Art. 80.) 48. 386. — solche darf Niemand den Kammern oder einer derselben in Person überreichen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 81.) 50. 29.

Blätter, öffentliche, Einladung der Mitglieder einer Kirchengemeinde zu deren Versammlungen durch solche, außer deren Verkündung in der Kirche. (G. v. 23. Janr. 46. §. 4.) 46. 23. — Aufnahme von Bekanntmachungen in solche über Aufläufe u. Tumulte, bei welchen die bewaffnete Macht eingeschritten oder in Anspruch genommen ist. (A. K. O. v. 29. Septbr. 46.) 46. 470. — durch solche wird die Erklärung des Belagerungszustandes, sowie dessen Aufhebung, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. (V. v. 10. Mai 49. §. 3.) 49. 166. — s. auch Amtsblätter, Zeitungen, Zeitschriften; desgl. Bekanntmachungen.

Bleicherode, Stadt, s. Chausseebau Nr. 16.

Bleiwäsche, Ort, s. Chausseebau Nr. 14.

Blinden-Anstalten, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an dens. (V. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. c.) 47. 154.

Blödsinnigkeitserklärungen, rücksichtlich derf. verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. vom 1. Juni 1833. u. derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.

Bloisdorf, ursprünglich Schlesischer Ort, siehe Spremberger Kreis.

Bochhold-Dinxperloer Chaussee, siehe Chausseebau Nr. 21.

Bocker-Heide, Bildung einer Meliorations-Sozietät für dieselbe, um einen Theil der Grundstücke zwischen der Lippe und dem Haussenbach in den Kreisen Paderborn, Büren, Wiedenbrück, Lippstadt und Bockum durch Bewässerung mit Wasser aus dem Lippestusse zu verbessern. (G. v. 11. März 50.) 50. 269. — Bewilligung eines Darlehns aus der Staatskasse bis zur Höhe von 108,000 Rthlr. zur Ausführung der beabsichtigten Anlagen. (ebend. §. 1.) 50. 269. — das Darlehn soll fünf Jahre zinsfrei sein, nach Ablauf dieses Zeitraums aber mit fünf Prozent jährlich verzinst und amortisirt werden. (§. 2.) 50. 269. — die zu bewässernden Grundstücke der Sozietäts-Mitglieder haften für die in Ansehung ihrer, der Sozietät zu entrichtenden Beiträge, ohne daß es einer hypothekarischen Eintragung bedarf. (§. 2.) 50. 269. — die Kosten der Vorarbeiten und die Remuneration der Königl. Beamten, welche von der Regierung mit der Ausführung der Meliorations-Anlagen beauftragt werden, sind aus der Staatskasse zu bestreiten. (G. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 269. — die Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten und der Finanzen werden mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt. (§. 4.) 50. 270. — Statut der Meliorations-Sozietät der Bocker Heide (vom 24. Juli 50.) 50. 373—395. — die Sozietät hat ihren Sitz zu Delbrück und ihren Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Paderborn. (ebend. §. 1.) 50. 373. — Umfang der Sozietät. (§§. 1—5.) 50. 373. 374. — Zweck der Sozietät, deren Rechte und Pflichten. (§§. 6—15.) 50. 374—377. — innere Verfassung, Beamte und Behörden der Sozietät. (§§. 16—54.) 50. 378—386. — Oberaufsicht des Staats durch den Oberpräsidenten und einen Königl. Kommissar. (§§. 55—62.) 50. 386. 387. — Verfahren bei Streitigkeiten innerhalb der Sozietät. (§. 63.) 50. 388. — jährliche Schau und Unterhaltung der Sozietäts-Anlagen. (§§. 64. 65.) 50. 388. — Verpflichtung der einzelnen Sozietäts-Mitglieder zur Ausführung und Unterhaltung der speziellen Bewässerungs-Anlagen. (§§. 66—75.) 50. 389—391. — Vertheilung des Wassers und Repartition der Sozietäts-Beiträge. (§§. 76—80.) 50. 391. 392. — Transitorische Bestimmungen wegen der ersten Ausführung. (§§. 81—93.) 50. 392—394. — Abänderung der Statuten. (§. 94.) 50. 394. 395.

Bodmerei, die aus Verträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 47. 185.

Bodungen, Groß-, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 20.

Bohlwerksgeld, städtisches, in Anclam, siehe Ietz. — dessen Erhebung in Wollin, siehe Ietz.

Böhmershüttenplatz, siehe Chausseebau Nr. 26.

Boitzheim Gemeinde, im Kreise Kempen, siehe Handelsgerichte.

Boitzenburg, Ort, siehe Chausseebau Nr. 2. 3. u. 4.

Bommern, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 24.

Bonn, Universität, Führung und Erledigung der Untersuchung der von den Studirenden derselben begangenen und zur gerichtlichen Entscheidung geeigneten strafbaren Handlungen nach der Rheinischen Strafprozeßordnung. (A. K. O. v. 4. Oktbr. 47.) 47. 360. — hinsichtlich der bereits anhängigen Untersuchungen ist nach den Vorschriften des §. 7. der Verord. v. 18. Febr. 42. zu verfahren. (ebend.) 47. 360. — in Beziehung auf die zur Anwendung zu bringenden materiellen Strafbestimmungen, behält es bei der Allerhöchsten Order v. 31. Dezbr. 36. sein Bewenden. (ebend.) 47. 360. — rücksichtlich der Bestrafung der von Studirenden auf derselben begangenen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen treten das Rheinische Strafgesetzbuch und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze wieder in Kraft. (B. v. 15. Apr. 48. §. 1.) 48. 101. — dagegen tritt die A. K. O. v. 31. Dezbr. 1836. außer Kraft, in soweit sie nicht schon durch die A. K. O. v. 4. Oktbr. 1847. aufgehoben ist. (ebend. §. 15.) 48. 104. — Verhältniß der auf der höhern landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Poppelsdorf studirenden Akademiker zu jener durch Erlangung des akademischen Bürgerrechts auf derselben. (A. K. O. v. 4. Febr. 48.) 48. 97. — Kreis, siehe Landgerichte.

Bonn-Cölner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 12. u. 13.

Bonner Theaterverein, Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter diesem Namen gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 1. Mai 47.) 47. 202.

Borken, Kreis, siehe Chausseebau Nr. 24.
Borkenfriede, Ort, siehe Chausseebau Nr. 4.
Borussia, Feuerversicherungs-Gesellschaft, siehe diese.
Bosheit, strengere Bestrafung der aus solcher verübten Beschädigung fremden Eigenthums. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 45.) 47. 385.
Botanische Gärten, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.
Boten, siehe Unterbeamte.
Böttcher, Groß- und Klein-, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Bourscheid, Ort, s. Chausseebau Nr. 27.
Brachthausen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 16.
Brakel, Ort, s. Chausseebau Nr. 24.
Brandenburg, (Kur- und Neumark und Markgrafthum Niederlausitz), Provinz, Aufhebung der für dies. erlassenen Verordnung v. 25. März 1841. und deren Ergänzung v. 7. März 1845. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — alle auf Grund der Verord. v. 7. März 43. wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagdbistrikte in den zum ständischen Verbande ders. gehörigen Landestheilen, eingeleiteten, noch nicht beendeten Regulirungen werden sistirt. (G. v. 3. Aug. 48.) 48. 200. — Unterstützungs-Anstalt für die emeritirten, evangelischen Geistlichen derselben. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47. mit Regl.) 48. 22. — s. auch Kurmark. — Provinz, Aufhebung der Kabinetsorder v. 26. Oktbr. 1835. über Feststellung von Normalpreisen für vorbehaltene Hülfsdienste in dem Umfange des Brandenburgischen Provinzial-Verbandes, durch das Gesetz (vom 2. März 50. §. 1. Nr. 18.) 50. 78.
Brandenburgischer Provinzial-Landtag, siehe Landtage, Provinzial-.
Brandschäden-Vergütungsgelder, deren Feststetzung und Auszahlung seitens der Feuersozietät der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 30. bis 58.) 46. 178—182. — desgl. seitens der Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 78. bis 112.) 46. 371—377. — deren Gewährung für Partialbrände bei der Westpreuß. adeligen Feuersozietät. (A. K. O. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 2.
Brandschütz, Dorf, siehe Deichverband.
Brandstiftung, vorsätzliche, an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, deren kriegsrechtliche Bestrafung mit dem Tode. (V. v. 10. Mai 49.) 49. 167. — die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizei-Aufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. m.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.
Branntweinbrennen, Verbot desselben aus Kartoffeln, Getreide und andern mehligen Stoffen bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194.
Branntweinsteuer, Einnahme aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. f.) 47. 146.
Braumalzsteuer, Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. G.) 47. 146.
Braunsberg, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 1. — siehe Eisenbahnen Nr. 1.
Braunsberger Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 45,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit 4 Prozent jährlicher Verzinsung, behufs des Baues einer Chaussee von Braunsberg über Plaßwig nach Wormditt, mit einer Zweigstraße von Packhausen nach Mehlsack. (Allerh.

Braunsberger Kreisobligationen, (Forts.)
(Allerh. Privil. v. 17. Dezbr. 49.) 50. 37—39. — allmälige Tilgung derselben aus einem zu diesem Behuf gebildeten Fonds von jährlich mindestens zwei Prozent des Kapitals. (ebend.) 50. 37.

Braunschweig, Herzogthum, dasselbe ist dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritanien vom 13. Mai 46. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 30. März 47. vom 1. Apr. 47. ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 1. Apr. 47.) 47. 120. — Ausdehnung der mit demselben geschlossenen Konventionen v. $\frac{23. \text{ Janr.}}{7. \text{ Febr.}}$ 1827. und $\frac{25. \text{ Janr.}}{23. \text{ Febr.}}$ 1839., wegen Verhütung der Forstfrevel, auch auf die Jagdfrevel. (Minist. Erkl. v. $\frac{16.}{7.}$ Febr. 48. u. Minist. Bekanntm. v. 17. März 48.) 48. 75.

Brautleute, s. Aufgebot, Trauungen und Ehen.

Bredelar, Ort, siehe Chausseebau Nr. 14.

Bredeney, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25. und 26.

Breest, Ort, siehe Chausseebau Nr. 9.

Breitenworbis, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 20.

Brennholz, Ablösung der Berechtigung zu solchem in fremden Forsten, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 4. 9. 10.) 50. 140. 141. 142.

Brennmaterial, dessen Verabreichung zur Heizung der Schulstuben und der Schullehrer-Wohnungen. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. bis 15.) 46. 3. 4. — Gewährung desselben von den dazu verpflichteten Gutsherren. (ebend. §§. 46. u. 47.) 46. 11. — desgl. aus Königl. Forsten für Schulen in den Domainendörfern. (ebend. §. 45. Nr. 5. u. 6.) 46. 11.

Breslau, Stadt, behufs der weiteren Regulirung des dortigen städtischen Schuldenwesens wird derselben gestattet, in Stelle der schon ausgefertigten kursirenden $3\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen tragenden kündbaren Stadtobligationen zum Betrage von 980,000 Rthlr. und der nach dem ertheilten Privilegium v. 30. Apr. 1842. für die abzulösenden alten Renten und wiederkäuflichen Zinsen noch auszufertigenden gleichen Obligationen, zum Betrage von 94,500 Rthlr., unter Erhöhung des Zinsfußes auf vier Prozent, seitens der Inhaber unkündbare Stadtobligationen zum Gesammtbetrage von 1,074,500 Rthlr. auszufertigen und zu emittiren, auch Zinskoupons je auf zehn Jahre ihnen beizugeben. (Privileg. v. 9. Mai 48.) 48. 137. — Statut für die städtische Bank daselbst. (v. 10. Juni 48.) 48. 145—151. — siehe auch Bank. — Errichtung einer Handelskammer für deren Bezirk. (A. E. v. 30. März 49.) 49. 146. — Errichtung eines Gewerbegerichts für deren Gemeindebezirk. (A. E. v. 22. Oktbr. 49.) 49. 431. — s. auch Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 2. und 7.

Briefe, auf sämmtliche Sendungen derselben soll v. 1. Oktbr. 48. an die im §. 11. des Porto-Regulativs v. 18. Dezbr. 1824. vorgesehene Gewichtsprogression Anwendung finden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 313. — deren Beschlagnahme darf nur auf Grund eines richterlichen Befehls vorgenommen werden, außer bei einer Verhaftung oder Haussuchung. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — auf das Heer findet die in obigem Art. 6. enthaltene Bestimmung in so weit Anwendung als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 32.) 48. 379. — Suspension des Art. 6. für den Fall eines Kriegs oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — — rekommandirte, der im §. 20. des Portotax-Regulativs v. 18. Dezbr. 1824. vorgeschriebene Frankirungszwang wird aufgehoben. (A. E. v. 25. Aug. 48.) 48. 256. — deren Beschlagnahme ist nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen gestattet. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 6.) 50. 18. — auf das Heer findet dieser Art. 6. nur in so weit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 39.) 50. 22.

Briefgeheimniß, dasselbe ist unverletzlich. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 31.) 48. 379. — die bei strafgerichtlichen Untersuchungen und in Kriegsfällen nothwendigen Beschränkungen sind durch die Gesetzgebung festzustellen. (ebend. Art. 31.) 48. 379. — das Gesetz bezeichnet die Beamten, welche für

Briefgeheimniß, (Forts.)
für die Verletzung des Geheimnisses der der Post anvertrauten Briefe verantwortlich sind. (ebend. Art. 31.) 48. 379. — dasselbe ist unverletzlich. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 33.) 50. 21. — die bei strafgerichtlichen Untersuchungen und in Kriegsfällen nothwendigen Beschränkungen sind durch die Gesetzgebung festzustellen. (ebend. Art. 33.) 50. 21.

Briefporto-Taxe, deren Ermäßigung innerhalb des Preußischen Postgebiets nach Maßgabe der Entfernung und des Gewichts, vom 1. Jan. 1850. ab. (G. v. 21. Dezbr. 49.) 49. 439. 440. — Anwendung ders. bei Vereinbarungen mit fremden Postbehörden. (ebend. §. 2.) 49. 439. — Bestempelung frankirter Briefe. (§. 3.) 49. 440. — Erhebung des Briefbestellgeldes mit ½ Sgr. (§. 5.) 49. 440.

Brieg, Stadt, Tarif, nach welchem die Abgabe für die Benutzung der Oderbrücke bei derselben zu erheben ist. (v. 1. Septbr. 48.) 48. 261—263.

Brieg-Gülchener Chaussee, siehe Chausseebau Nr. 9.

Brieg-Neißer Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 8.

Briesen, Groß-, ursprünglich Kurmärkischer Ort, im Lübbener Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.

Brilon, Kreis, in der Provinz Westphalen, Ermäßigung der von einem Landtagsabgeordneten des Standes der Landgemeinden in dems. zur Wählbarkeit als solcher erforderlichen Grundsteuer-Entrichtung auf funfzehn Thaler. (V. v. 19. Juni 46. §. 2.) 46. 237.

Britz, siehe Chausseebau Nr. 5.

Broich, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 22.

Bromberg, Stadt, siehe Eisenbahnen Nr. 1. und 5.

Brottewitz-Trieftewitzer Deichverband, siehe Deichverbände.

Bruchermühle, Ort, siehe Chausseebau Nr. 20.

Brücken, auf Privatwegen, Strafe für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 3.) 47. 384. — öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2 a.) 50. 62. — auch derjenigen, welche mit Genehmigung des Staats von Privatpersonen oder Aktiengesellschaften zum öffentlichen Gebrauche angelegt sind. (ebend. §. 2.) 50. 63.

Brückenaufzugsgelder, Tarif für deren Erhebung in Stettin. (A. E. v. 25. Aug. 48. nebst Tarif.) 48. 247—251.

Brückengelder-Tarif, (Brückenaufzugsgeld), für die Stadt Anklam. (A. K. O. u. Tarif v. 7. Aug. 46.) 46. 400—402. — bei Dorlar, über die Lahn, (v. 22. Juni 49.) 50. 1.

Brückgelder, Staatseinnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. O.) 47. 148.

Brünen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 24.

Brunnen, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Brunnenbaumeister, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Jan. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Buchbinder, unbescholtene und zuverlässige, denen die Qualifikation der Buchhändler fehlt, dens. ist der Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangbücher gestattet. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260. — Aufstellung und Genehmigung eines Verzeichnisses der hierzu nach dem örtlichen Bedürfnisse geeigneten Bücher (ebend.) 47. 260. — von dem Handel mit anderen, als den in dem Verzeichnisse aufgeführten, sowie mit ungebundenen Büchern und Schriften, bleiben dies. ausgeschlossen. (ebend.) 47. 260. — Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Buchdrucker, (Drucker), dieselben müssen auf jeder Druckschrift am Schlusse ihren Namen und Wohnort angeben. (Preßg. v. 17. März 48. §. 3.) 48. 69. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 26.) 48. 378. — Strafe für Vergehen dagegen (Preßg. v. 17. März 48. §. 6.) 48. 71. — Strafbarkeit, derf. als Mitschuldige von Preßvergehen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. und 26.) 48. 378. — Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbe-Betriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f. — siehe Drucker.

Buchdruckereien, Beschränkungen derf. sollen gegen die Preßfreiheit nicht stattfinden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f.

Bücher, innerhalb des Preußischen Gebiets rechtmäßig erschienene, deren Einführung in Großbritannien gegen die dort dafür angenommenen Zollsätze. (Vertrag v. 13. Mai 46. Art. IV.) 46. 347. f. — Stempelung derf. zum Nachweise ihres Ursprunges. (ebend. Art. V.) 46. 348. — s. auch Druckschriften, desgl. Nachdruck.

Bücherrolle, von der Königl. Sächsischen Kreisdirektion zu Leipzig geführt, Eintragung britischer Werke in dieselbe, zur Erreichung des Schutzes gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung im Königreiche Sachsen, in Folge des Beitritts zu dem zwischen Preußen und Großbritannien geschlossenen Vertrage v. 13. Mai 46. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394.

Bücherverein, in London, nachzusuchende Eintragung einzelner in Preußen rechtmäßig etschienener Werke der Literatur und der schönen Künste in dessen Registrirungsbuch, zur Erreichung des Schutzes gegen deren Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung, sowie gegen die unbefugte öffentliche Darstellung oder Aufführung dramatischer und musikalischer Werke. (Staatsvertrag v. 13. Mai 46. Art. II. u. III.) 46. 345. 346. f.

Buchhandel, Beschränkungen desselben sollen gegen die Preßfreiheit nicht stattfinden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f.

Buchhändler, Einholung deren Gutachten über Nachdruck oder unbefugte mechanische Vervielfältigung literarischer Werke in den deutschen Bundesstaaten, seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbe-Betriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Buchhandlung, v. Julius Fröbel u. Komp. zu Zürich, s. Fröbel.

Buchhandlungen, müssen sich als Verleger oder Verbreiter von Druck- oder Zeitschriften am Ende derf. namhaft machen. (Preßgef. v. 17. März 48. §. 3. und §. 4. Nr. 7.) 48. 70. 71. — Strafe für Vergehungen dagegen. (ebend. §. 6.) 48. 71. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. und 26.) 48. 378. — einzelne ausländische, s. Debitsverbote. — s. auch Buchhandel.

Büchsenmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Buckau, Ortschaft, siehe Gewerbegerichte.

Buden, auf Messen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 47. 395. f.

Bültenhauen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 47. 384.

Bültenhieb, Abfindung für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10.) 50. 142.

Bundesstaat, deutscher, sollten durch die für denselben auf Grund des Entwurfs v. 26. Mai 1849 festzustellende Verfassung Abänderungen der gegenwärtigen preußischen Verfassung nöthig werden, so wird der König dieselben anordnen und diese Anordnungen den Kammern bei ihrer nächsten Versammlung mittheilen. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 118.) 50. 35. — die Kammern werden dann Beschluß darüber fassen, ob die vorläufig angeordneten Abänderungen mit der Verfassung des deutschen Bundesstaates in Übereinstimmung stehen. (ebend. Art. 118.) 50. 35.

Bundesstaaten, deutsche, s. Bundestagsbeschlüsse.

Bundestagsbeschlüsse, der deutschen Bundesversammlung, v. 12. Juni 1845., als Nachtrag zu den Beschlüssen v. 18. Aug. 1825. u. 13. Febr. 1829., in Folge dessen die Gräfliche Familie Bentinck als denjenigen vormals reichsständischen gräflichen Häusern gleichstehend anerkannt worden, deren Häupter das Prädikat „Erlaucht" zu führen bundesgesetzlich berechtigt sind. (A. K. O. v. 15. Septbr. u. Staatsminist.-Bekanntmachung v. 5. Dezbr. 46.) 46. 517. f. — v. 12. Juni 45. u. 15. Jan. 46., das Verbot des Debits sämmtlicher Verlags- und Kommissionsartikel des literarischen Komtoirs zu Zürich und Winterthur, jetzt der Buchhandlung Julius Fröbel u. Komp. zu Zürich, in den Deutschen Bundesstaaten betreffend. (A. K. O. v. 8. Febr. 46.) 46. 155. — v. 19. Juni 1845., wegen Erweiterung des den Werken der Literatur und Kunst gegen Nachdruck, Nachbildung und unbefugte mechanische Vervielfältigung durch den Bundesbeschluß v. 9. Novbr. 1837. verliehenen Schutzes. (Allerhöchst. Publik. Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. 150. — s. auch Nachdruck und Nachbildung. — der deutschen Bundesversammlung, — vom 14. Juni 1832., eine nähere Erklärung des §. 7. Absatz 2. des Bundesbeschlusses vom 20. Septbr. 1819. enthaltend, in Folge derselben gegen die Verfasser, Herausgeber oder Verleger der mit Genehmigung in den Bundesstaaten erschienenen Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, die Anwendung der Landesgesetze der einzelnen Bundesstaaten auf die von jenen begangenen Preßverbrechen oder Vergehen, durch die Bundesgesetze keinerlei Beschränkung unterworfen ist. (Patent v. 8. Apr. 47.) 47. 189. — vom 6. August 1846., wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse v. 5. Juli 1832. auf kommunistische Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen, mit der bestehenden landesgesetzlichen Strafe des Hochverraths. (Publik.-Pat. v. 1. März 47.) 47. 111. 112.

Büren, Kreis, im Mindenschen Regierungsbezirke, Ansiedelung von Juden auf dem platten Lande in demf. und deren Verkehr mit der bäuerlichen Bevölkerung. (A. K. O. v. 4. Dezbr. 46.) 46. 528. — siehe Rententilgungskassen.

Bürgerliche Pflichten, denselben darf durch die Ausübung der Religionsfreiheit kein Abbruch geschehen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18.

Bürgerliche Rechte, der Genuß derf. ist unabhängig von dem religiösen Bekenntnisse und der Theilnahme an irgend einer Religionsgesellschaft. (B. v. 6. April 48. §. 5.) 48. 88. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — deren Verlust in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses, schließt von der Theilnahme an den Wahlen für die zweite Kammer aus. (B. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 208. — auch von der Wählbarkeit zum Abgeordneten der letztern. (ebend. §. 29.) 49. 209. — desgl. von den Wahlen zum Volkshause des deutschen Parlaments. (B. v. 26. Novbr. 49. §. 9.) 49. 425. — diejenigen, welche sich nicht im Vollgenusse derf. befinden, sind von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter ausgeschlossen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 1.) 49. 94. 95. — der Genuß derselben ist unabhängig von dem religiösen Bekenntnisse. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18.

Bürgerlicher Tod, findet nicht statt. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 9.) 48. 376. — Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 10.) 50. 18.

Bürgermeister (Gemeindevorsteher), nebst einem Beigeordneten als dessen Stellvertreter, deren Wahl, Bestätigung und Vereidigung. (G. Ord. v. 11. März 50. §§. 27. 29—32. 85. 87—92.) 50. 221. 222. 223. 235. 236. — deren Wahl auf 12, resp. auf 6 Jahre (§§. 29. 90.) 50. 222. 236. —

 in

Bürgermeister, (Gemeindevorsteher), (Forts.)
in Gemeinden, welche mehrere Ortschaften umfassen, kann der Bürgermeister nach Bestimmung des Landraths durch ein daselbst wohnendes Mitglied des Gemeinderaths, welches dieser zu wählen hat, vertreten werden. (§. 27.) 50. 221. — als solche können Personen nicht gewählt werden, welche Gast- und Schankwirthschaft betreiben. (§. 28.) 50. 222. — Feststellung deren Besoldungen vor der Wahl oder der Ernennung derselben, durch den Gemeinderath. (§. 60.) 50. 229. — in Bezug auf diese Besoldungen hat jedoch die Provinzial-Versammlung die erforderlichen, allgemeinen Bestimmungen zu treffen. (ebend. §. 60.) 50. 229. — den beigeordneten (Stellvertretern der Bürgermeister) können feste Entschädigungsbeträge gewährt werden. (§. 60.) 50. 229. — Pensionsgewährung an dieselben nach 6jähriger Dienstzeit $\frac{1}{3}$ des Gehalts, nach 12jähriger Dienstzeit $\frac{1}{2}$ desselben und nach 24jähriger Dienstzeit $\frac{2}{3}$ desselben. (§. 61.) 50. 229. — diese Bestimmungen finden auf die vom Staate auf Grund des §. 31. bestellten Bürgermeister keine Anwendung. (§. 61.) 50. 229. — seitherige, aber nicht gewährte, Ansprüche derselben auf Pension. (§. 157.) 50. 250. 251. — Führung der örtlichen Polizei-Verwaltung durch dieselben. (§. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 265. — in Betreff deren Dienstvergehen kommen die darauf bezüglichen Gesetze zur Anwendung. (§. 144.) 50. 248. — deren Verhältnisse als Vorsteher von Sammtgemeinden. (§§. 128. 130. 133—135.) 50. 244. 245.

Bürgermeistereien, in der Rheinprovinz, (Sammtgemeinde-Bezirke) bereits bestehende, Veränderungen mit solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 150.) 50. 249.

Bürgerrecht, über Verbrechen, wegen welcher die Verurtheilung zugleich den Verlust jenes zur Folge hat, können in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen erkennen. (§. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39.) 46. 272. 275. — wegen mangelnder Ehrenhaftigkeit ruhend, hat auch die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (§. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 3.) 47. 282. — wer von solchem wegen ehrenrührigen Verhaltens im gesetzlichen Wege ausgeschlossen worden, ist auch von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (§. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 2.) 47. 279. — dessen Entziehung hat für die dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte deren Amtssuspension und Dienstentfernung zur Folge. (§. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 47. 184. — solches können die nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen nicht erwerben. (§. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — mit dessen Entziehung verlieren die naturalisirten Juden der Provinz Posen zugleich die mit der Naturalisation verbundenen Rechte. (§. v. 23. Juli 47. §. 30.) 47. 268. — dessen Verlust für Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter hat deren Entfernung aus den Handelskammern zur Folge. (§. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 2. und §. 14.) 48. 65. 66. — die Untersuchung und Entscheidung über Verbrechen, welche den Verlust desselben unbedingt zur Folge haben, erfolgt in erster Instanz mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichts-Abtheilungen, welche aus drei Mitgliedern bestehen. (§. v. 3. Janr. 49. §§. 27. u. 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. 38.) 49. 19. 21.

Bürgerschulen, höhere, s. Schulen.

Bürgervermögen, nutzbares, dessen Erhaltung bei Gemeinheitstheilungen. (Deckl. v. 26. Juli 47.) 47. 327. 328.

Bürgerwehr, Gesetz über deren Errichtung (vom 17. Oktbr. 48.) 48. 289—310. — dieselbe hat die Bestimmung, die verfassungsmäßige Freiheit und die gesetzliche Ordnung zu schützen und bei Vertheidigung des Vaterlandes gegen äußere Feinde mitzuwirken. (ebend. §. 1.) 48. 289. — sie soll in allen Gemeinden des Königreichs bestehen. (ebend. §. 2.) 48. 289. — Dienstentheben oder Auflösung derf. nicht länger als auf sechs Monate. (§§. 3. und 4.) 48. 289. 290. — dieselbe gehört zum Ressort des Ministeriums des Innern. (§. 5.) 48. 290. — Versammlungen derf. (§§. 6. u. 67.) 48. 290. 299. — Ablegung einer feierlichen Versicherung derf. (§§. 7. u. 131.) 48. 290. 309.

Abschn. I. Berechtigung und Verpflichtung zum Dienste. (§§. 8—12) S. 290. 291.
" II. Stammlisten der Bürgerwehrpflichtigen. (§§. 13. 14.) S. 291.
" III. Dienstlisten der Bürgerwehrpflichtigen. (§§. 15—22.) S. 291—293.

Bürgerwehr, (Forts.)
Abschn. IV. Von der Pflicht, den Dienst der Bürgerwehr in Person zu leisten und Befreiung von der Dienstleistung. (§§. 23—27.) S. 293.
- V. Bildung der Bürgerwehr. (§§. 28—44.) S. 293—296.
- VI. Wahl und Ernennung der Vorgesetzten. (§§. 45—56.) S. 296. 297.
- VII. Dienstzeichen und Ausrüstung der Bürgerwehr. (§§. 57—62.) S. 298.
- VIII. Verwaltung. (§§. 63—65.) S. 299.
- IX. Dienst der Bürgerwehr. (§§. 66—79.) S. 299—301.
- X. Strafen. (§§. 80—89.) S. 301—303.
- XI. Bürgerwehrgerichte. (§§. 90—105.) S. 303—305.
- XII. Verfahren der Bürgerwehrgerichte. (§§. 106—126.) S. 305—309.
- XIII. Besondere und transitorische Bestimmungen. (§§. 127—310.) S. 309. 310. — Porto-, Sportel- und Stempelfreiheit. (§. 127.) S. 309. — Verwaltungs- und Büreaukosten durch die Gemeindekasse. (§. 127.) S. 309. — Auflösung aller zur Bürgerwehr gegenwärtig gehörenden oder neben derf. bestehenden bewaffneten Korps. (§. 128.) S. 309. — Verhältnisse der Schützengilden. (§. 128.) S. 309. — Verrichtungen der Bezirks- und Kreisvertretungen einstweilen durch die Regierungen und Landräthe. (§. 129.) S. 309. — einstweiliger Verbleib der bereits ausgegebenen Waffen im Besitz der Gemeinden. (§. 130.) S. 309. — Vorbehalt von Änderungen, welche die künftige preuß. Wehrverfassung und das allgemeine deutsche Wehrgesetz etwa nöthig machen. (§. 132.) S. 309.

— Verord. über die Ausführung des obigen Gesetzes, (v. 17. Oktbr. 48.) 48. 310. — bis zu dem Zeitpunkte, wo die neue Verfassung und die neue Kreis- und Gemeinde-Ordnung in Kraft getreten sein wird, soll die im §. 7. des Gesetzes verordnete feierliche Versicherung derf. nicht stattfinden. (ebend. §. 1.) 48. 310. — bis dahin soll in dringenden Fällen auch den Anführern der Bürgerwehr bis zum Hauptmann hinab das Recht zur Zusammenberufung der Bürgerwehr zustehen. (§. 2.) 48. 310. — auch sollen bis zu obigem Zeitpunkte die vom Staate den Gemeinden verabreichten Waffen im Besitz der Gemeinden bleiben. (§. 3.) 48. 310. — dieselbe gehört zur bewaffneten Macht. (M. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 33.) 48. 379. — die Einrichtung derf. ist durch ein besonderes Gesetz geregelt. (ebend. Art. 35.) 48. 379. — mit Zustimmung der Obrigkeit behufs Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit gebildet, derselben stehen die Befugnisse der bewaffneten Macht nach den gesetzlichen Bestimmungen zu. (V. v. 19. Apr. 48.) 48. 111. — Gebrauch der Waffen seitens derf. (ebend.) 48. 111. — eine solche kann zur Aufrechthaltung der Ordnung nach näherer Bestimmung des Gesetzes durch Gemeindebeschluß errichtet werden. (V. U. v. 31. Jant. 50. Art. 105. Nr. 3.) 50. 33. — (Gemeinde- oder Schutzwehr), bis zum Erlaß eines allgemeinen Gesetzes über eine solche sind die Bezirksregierungen ermächtigt, auf den Antrag der Gemeinden die Einrichtung eines bewaffneten Sicherheits-Vereins anzuordnen. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 200.

Bürgerwehren, Aussetzung deren Errichtung und Umformung nach dem Gesetze vom 17. Oktbr. 1848, bis letzteres auf Grund der revidirten Verfassung und nach Erlaß der neuen Gemeinde-Ordnung einer Revision unterworfen worden ist. (G. v. 24. Oktbr. 49.) 49. 402. — Zurückgabe der denselben zur Ausrüstung vom Staate verabreichten Waffen. (ebend. §. 2.) 49. 402.

Bürgschaften, der Provinz, zu solchen bedarf es eines Gesetzes. (Art. 46.) 50. 260. — der Kreisgemeinden, Beschlüsse über solche bedürfen der Bestätigung des Ministers des Innern. (Kreis- rc. Ord. v. 11. März 50. Art. 13.) 50. 254.

Burgwall, Ort, s. Chausseebau Nr. 5.

Bürstenbinder, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Büschgen-Kohlscheid, Zweigbahn der Aachen-Mastrichter Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 13.

C.

(Ca— Cl— Co— Cr— Cu— ſ. Ka. Kl. u. ſ. w., mit Ausſchluß der Eigennamen.)

Calauer Kreis, einige urſprünglich Kurmärkiſche Ortſchaften in demſ. gehören nunmehr zum Landarmen-Verbande der Niederlauſitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.

Cappenberg, Herrſchaft, ſ. Landtage, Provinzial-, Weſtphäliſche.

Cenſur, derſelben ſollen fortan bis auf Weiteres auch die in Polniſcher Sprache erſcheinenden Schriften unterworfen ſein, deren Text zwanzig Druckbogen überſteigt. (A. K. O. v. 20. März 46.) 46. 156. — hiernach werden rückſichtlich jener Schriften die Beſtimmungen der A. K. O. v. 4. Oktbr. 42. einſtweilen ſuspendirt. (ebend.) 46. 156. — der die Veröffentlichung der Verhandlungen der Preußiſchen Ständeverſammlungen enthaltenen Druckſchriften. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 46.) 47. 2. — deren Aufhebung. (Preßgeſ. v. 17. März 48. §. 1.) 48. 69. — alle auf ſolche bezüglichen Beſtimmungen, Anordnungen, Einrichtungen und Strafvorſchriften treten außer Kraft. (ebend. §. 1.) 48. 69. — Niederſchlagung aller Strafen für die Übertretung der bisherigen Cenſur-Vorſchriften. (ebend. §. 9.) 48. 72. — durch ſolche darf die Preßfreiheit nicht beſchränkt, ſuspendirt oder aufgehoben werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Ausſetzung dieſes Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — dieſelbe darf nicht eingeführt werden; jede andere Beſchränkung der Preßfreiheit nur im Wege der Geſetzgebung. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 27.) 50. 20.

Cenſur-Edikt, vom 18. Oktbr. 1819., Auslegung und Anwendung des Art. XIII. deſſelben, in Verbindung mit der authentiſchen Erklärung des §. 7. des darin aufgenommenen Bundesbeſchluſſes vom 20. Septbr. 1819., durch den Bundesbeſchluß vom 14. Juni 1832., betr. die Verantwortlichkeit der Verfaſſer, Herausgeber oder Verleger der mit Genehmigung in den Bundesſtaaten erſchienenen Zeitungen, Zeitſchriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, nach den Landesgeſetzen der einzelnen Bundesſtaaten. (Patent v. 8. Apr. 47.) 47. 189.

Cenſur-Gebühren, Staats-Einnahme-Betrag derſ. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. b.) 47. 150.

Cenſur-Verwaltung, Ausgabebetrag für dieſelbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. e. 47. 156.

Central-Behörden, Befugniß derſ. zur Erhebung des Kompetenzkonflikts. (G. v. 8. Apr. 47. §. 3.) 47. 170.

Central-Gewalt, ſ. deutſche Reichs-Centralgewalt.

Central-Kommiſſion für die Angelegenheiten der Rentenbanken, ſ. letz.

Certifikate, deren Ausfertigung von den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Charité-Krankenhaus, in Berlin, die Direktion deſſelben und deſſen Nebeninſtitute wird einſtweilen von der Aufſicht des Kuratoriums für die Krankenhaus- und Thierarzeneiſchul-Angelegenheiten entbunden und dem Miniſterium der Medizinal-Angelegenheiten unmittelbar untergeordnet. (A. K. O. v. 17. Apr. 46.) 46. 166. — Befugniß der Charité-Direktion zur unmittelbaren Einziehung der Kur- und Verpflegungskoſten für die in die Charité aufgenommenen Kranken von den ſtädtiſchen Behörden und ſonſtigen Kommunen. (ebend.) 46. 166. — Auflöſung des Kuratoriums für daſſelbe und unmittelbare Unterordnung der Direktion deſſelben unter das Miniſterium der Medizinal-Angelegenheiten. (A. K. O. v. 17. Apr. 46. u. 10. Dezbr. 47.) 48. 19.

Chauſſeebau, Ausführung deſſelben auf einzelnen Straßenzügen und Strecken, und zwar:

1) von Domnau nach Uderwangen, im Königsberger Regierungsbezirke, Allerhöchſte Beſtätigung der dafür zuſammengetretenen Aktiengeſellſchaft v. 16. Janr. 46. (Miniſt.-Bekanntmachung v. 12. Febr. 46.) 46. 28.

2) im

Chausseebau, (Forts.)
2) im Belgarder Kreise, Cösliner Regierungsbezirks, Ausfertigung von Kreisobligationen für dens. zum Betrage von 83,500 Rthlrn. und drei Prozent jährl. Verzinsung. (Privilegium v. 27. März 46.) 46. 159.
3) von Flederborn über Neustettin und Bärwalde nach der Belgarder Kreisgrenze in der Richtung auf Polzin, Cösliner Regierungsbezirks, Aufnahme eines Anlehns für solchen in Neustettiner Kreisobligationen, zum Betrage von 97,000 Rthlrn., gegen 3½ Prozent jährl. Verzinsung. (Privil. v. 23. Oktbr. 46.) 46. 518. f.
4) im Demminer Kreise, Stettiner Regierungsbezirks, Ausstellung von Demminer Kreisobligationen zu solchem, auf den Inhaber lautend, zum weitern Betrage von 50,000 Rthlrn., mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung. (Privil. v. 26. Juni 46.) 46. 334.
5) vom Cottbuser Thore Berlins über Britz nach Glasow, Potsdamer Regierungsbezirks, wegen der unter dem 14. Aug. 46. Allerhöchst erfolgten Bestätigung der Statuten der für dens. gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmachung v. 17. Septbr. 46.) 46. 434.
6) Glatz-Neißer, Ministerial-Bekanntmachung über die am 8. Febr. 46. erfolgte Allerhöchste Bestätigung der Statuten des Aktienvereins für dens. (v. 28. Febr. 46.) 46. 88.
7) von Ratibor, Oppelnschen Regierungsbezirks, nach der Landesgrenze bei Klingebeutel, Ausfertigung auf den Inhaber lautender Ratiborer Kreisobligationen zum Betrage von 89,000 Rthlrn., mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung, zu dessen Ausführung. (Privil. v. 22. Mai 46.) 46. 197. 198.
8) von Niesky, in der Oberlausitz, bis zur Königl. Sächsischen Grenze bei Mekselwitz, Allerhöchste Bestätigung der Statuten des für dens. zusammengetretenen Aktienvereins. (Minist.-Bekanntmachung v. 27. Juli 46.) 46. 335.
9) von der Seitebrücke auf der Berlin-Cölner Straße über den Kabel und Westhofen nach Schwerte, Arnsbergschen Regierungsbezirks, Allerhöchste Bestätigung der dafür unter der Benennung „Eckesey-Schwerter Wegebaugesellschaft" gebildeten Aktiengesellschaft v. 9. Janr. 46. (Minist.-Bekanntmach. v. 31. Janr. 46.) 46. 28.
10) Allerhöchste Bestätigung des Statuts, der unter dem Namen: „Hennen-Billigster Wegebaugesellschaft" gebildeten Aktiengesellschaft für dens. von Ovelgönne über Hennen, Rheinen und Billigst bis zur Ruhrbrücke bei Schwerte, Arnsbergschen Regierungsbezirks. (Minist.-Bekanntmach. v. 12. Novbr. 46.) 46. 475. — Gestattung des Expropriationsverfahrens und der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies für solchen von den Grundbesitzern gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 16. Oktbr. 46.) 46. 475.
11) Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter dem Namen: „Iserlohn-Westig-Sundwig-Deilinghofer Wegebau-Gesellschaft" gebildeten Aktiengesellschaft, behufs des Ausbaues und der Unterhaltung einer die gedachten Orte verbindenden Chaussee, Arnsberger Regierungsbezirks. (Minist.-Bekanntmach. v. 15. Septbr. 46.) 46. 433.
12) Allerhöchste Bestätigung des Statuts der für dens. von Kreugeldanz über Sprockhövel nach Herzkamp, im Arnsbergschen Regierungsbezirk, errichteten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 12. Novbr. 46.) 46. 476. — Verleihung des Rechts zur Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies für solchen von dem Grundbesitz gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 23. Oktbr. 46.) 46. 476.

I. im Allgemeinen.

Ausgabebeträge für die Unterhaltung und den Neubau der Chausseen. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 7. lit. C.) 47. 164. — Betrag zur Verzinsung und Tilgung der behufs des Chaussee-Neubaues aufgenommenen Kapitalien, als Passivum der General-Staatskasse. (ebendas. Nr. II.

Chausseebau, (Forts.)
Nr. II. 5.) 47. 152. — allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei demselben zu beschäftigenden Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über die Anwendung derf. bei einzelnen derartigen Bauten. (ebend. §. 26.) 47. 27.

II. Ausführung desselben auf einzelnen Straßenzügen und Straßenstrecken, und zwar

A. in der Provinz Brandenburg.

1) im Ruppiner Kreise, zu dessen Ausführung wird den Ruppiner Kreisständen eine Anleihe von 130,000 Rthlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 1. Novbr. 47.) 47. 399—402.
2) in dem Templiner Kreise, nach dem Kreistagsbeschlusse vom 23. Mai 1846., zu dessen Ausführung wird den Templiner Kreisständen eine Anleihe von 104,000 Rthlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährl. zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 2. Aug. 47.) 47. 332—334.
3) im Königsberger Kreise der Neumark, durch die Kreisstände des gedachten Kreises, gegen Gewährung angemessener Prämien, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Kies und Sand von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 14. Mai 47.) 47. 235.

B. in der Provinz Pommern.

4) im Anklamer und Ukermünder Kreise, resp. von Anklam nach der Demminer Kreisgrenze auf Klempenow, bei Brest, und von Borkenfriede nach Ukermünde, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 28. Mai 47.) 47. 240. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staatschausseen, nebst Anwendung der für letz. bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 240. — zur Ausführung desselben wird den Anklamer Kreisständen eine Anleihe von 73,000 Rthlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anklamer Kreisobligationen zu gleichem Betrage, nebst 4 Prozent jährl. Verzinsung, gestattet. (Allerh. Privil. v. 30. Juli 47.) 47. 329. 330. — desgl. den Ukermünder Kreisständen eine Anleihe von 27,000 Rthlr. zu gleichem Behuf und unter denselben Bedingungen. (Allerh. Privil. v. 30. Juli 47.) 47. 331.
5) von Stargard nach Dölitz und deren eventuelle Fortsetzung in der Richtung auf Bernstein, so wie von Hohenkrug über Schützenaue nach Pyritz und deren eventuelle Fortsetzung bis an die Neumärkische Grenze in der Richtung auf Soldin, deren Ausführung von den Ständen des Saatziger und Pyritzer Kreises, mit Allerhöchster Bewilligung des Expropriationsrechts und des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 324. — Erhebung eines Chausseegeldes auf der Straße von Stargard nach Dölitz und Bernstein nach dem Tarif für Staatschausseen, nebst Anwendung der für letztere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 324.
6) von Bahn nach Greiffenhagen, dessen Ausführung durch die Stände des Greiffenhagener Kreises, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 29. Oktbr. 47.) 47. 398. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif

Tarif v. 29. Febr. 1840. und unter Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 398. — zur Ausführung dieses Chausseebaues wird den Greiffenhagener Kreisständen eine Anleihe von 60,000 Rthlr., gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 29. Oktbr. 47.) 47. 397.

7) von Plathe durch den Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R. in der Richtung auf Colberg, von den Ständen des Greiffenberger Kreises unternommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 255. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 255.

8) von Sierakowice bis zur Stettin-Danziger Chaussee von Zezenow nach Stolp, zur Ausführung desselben wird den Stolper Kreisständen eine Anleihe von 120,000 Rthlr., gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 3½ Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 18. Aug. 47.) 47. 351—352.

C. in der Provinz Schlesien.

9) von Brieg nach Gülchen, wegen der dem Aktienverein für denselben und die Unterhaltung der Chaussee bewilligten fiskalischen Vorrechte. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 114. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem jederzeit für die Staats-Chausseen geltenden Tarife zur Unterhaltung dieser Chaussee. (ebend.) 47. 114. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für dens., v. 1. März 47. (Minist.-Bekanntmach. v. 14. März 47.) 47. 115.

10) von Glatz nach Neurode, Breslauer Regierungsbezirks, durch die Kreisstände des Glatzer Kreises, Verleihung des Rechts zur Entnehmung von Chausseebau-Materialien von benachbarten Grundstücken zu dessen künftiger Unterhaltung gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 23. Oktbr. 46.) 47. 1. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes für 3 Meilen nach dem jederzeit für die Staats-Chausseen geltenden Tarife. (ebend.) 47. 1. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 1.

11) von Strehlen über Münsterberg nach Patschkau, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropiation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 17. Oktbr. 47.) 47. 374. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 47. 374. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 374. — Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für die Strehlen-Patschkauer Chaussee (v. 31. Oktbr. 47.) 47. 374.

12) von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebeutel, zu solchem und zur Unterhaltung dieser Chaussee werden den Kreisständen des Ratiborer Kreises das Expropriationsrecht, die Entnehmung benöthigter Chausseebaumaterialien von benachbarten Grundstücken und das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif vom 29. Febr. 1840. verliehen. (A. K. O. v. 29. Janr. 47.) 47. 105.

Chausseebau, (Forts.)
13) von Nicolai über Pleß bis an die Landesgrenze bei Goczalkowitz, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 26. Febr. 47.) 47. 117. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 47. 117. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 117. — Ministerial-Bekanntmachung über die unter dem 26. Febr. 47. erfolgte Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den vorgedachten Chausseebau (v. 28. März 47.) 47. 119.
14) von Glogau über Beuthen nach Neusalz, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 17. Oktbr. 47.) 47. 361. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 47. 361. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 361. — Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den obigen Glogau-Beuthen-Neusalzer Chausseebau (v. 28. Oktbr. 47.) 47. 362.

D. in der Provinz Sachsen.

15) von Erxleben über Hörsingen nach Weferlingen, von dem Grafen v. Alvensleben zu Erxleben und von den Gemeinden Weferlingen und Eschenrode mit Unterstützung des Staats übernommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 254. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 254.
16) von Bleicherode über Ober-Gebra zum Anschluß an die Berlin-Casseler Chaussee, von der Stadtgemeinde Bleicherode unternommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 2. Juli 47.) 47. 256. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 256.
17) von der Stadt Ellrich bis zur Braunschweigischen Landesgrenze, in der Richtung auf Zorge, Ausführung desselben durch gedachte Stadt mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 14. Mai 47.) 47. 236. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 236.
18) von Ellrich bis an die Landesgrenze in der Richtung auf Walkenried, in einer Ausdehnung von 447 Ruthen, seitens der Stadt Ellrich, auch unter den vorgedachten Bewilligungen und Bestimmungen. (A. K. O. v. 2. Juli 47.) 47. 261.
19) von Mühlhausen auf Sondershausen bis zur Landesgrenze, Ausführung desselben durch die Stadt Mühlhausen und die Gemeinden Groß- und Klein-Grabe, mit Bewilligung des Rechts der

Chausseebau, (Forts.)
der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 28. Mai 47.) 47. 237. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 236.

20) von Nordhausen über Mackenrode auf Nixei, dessen Ausführung durch die Stadt Nordhausen, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 2. Oktbr. 47.) 47. 359. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes für drei Meilen nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 17. 359. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 359.

E. in der Provinz Westphalen.

21) von Bochold bis zur Landesgrenze zwischen Suderwick und Dinxperlo, im Fürstenthum Münster, Verleihung des Rechts an die dafür bestehende Aktiengesellschaft zur Entnehmung von Chausseebau-Materialien von benachbarten Grundstücken zu dessen künftiger Unterhaltung, gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 22. März 47.) 47. 193. — Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen auf diese Chaussee. (ebend.) 47. 193. — durch A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. ist der Gesellschaft bereits das Recht zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif vom 29. Februar 1840. verliehen. (ebend.) 47. 193. — Allerhöchste Bestätigung der für solchen unter der Benennung „Bochold-Dinxperloer Chausseebaugesellschaft" errichteten Aktiengesellschaft nebst deren Statut. (Minist.-Bekanntmachung v. 20. April 47.) 47. 193. f.

22) von Neu-Tüshaus nach Räsfeld, dessen Ausführung durch die Gemeinde Dorsten, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 25. Oktbr. 47.) 47. 375. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840., woran jedoch die Gemeinden Erle und Räsfeld wegen ihrer Betheiligung bei der Unterhaltung der Chaussee verhältnißmäßig Theil haben sollen. (ebend.) 47. 375. — Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 47. 375. (siehe auch Nr. 24.)

23) der zur Erbauung einer Kunststraße von Menden durch das Hönnethal nach Balve zusammengetretenen Aktiengesellschaft werden unter dem Namen: „Menden-Balver Straßenbaugesellschaft" die Rechte einer Korporation verliehen und zum Gerichtsstande bers. wird das Land- und Stadtgericht zu Arnsberg bestimmt. (A. K. O. v. 28. Mai 47.) 47. 259.

F. in der Rheinprovinz.

24) von Wesel über Brünen, Hecheltjen und Räsfeld nach Borken, dessen Ausführung durch die Gemeinden der Kreise Rees und Borken, mit Bewilligung des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 243. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen nebst Anwendung der für letzt. bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 47. 243.

Chausseebau, (Forts.)

25) von Steele über Rellinghausen bis zur Grenze der Bürgermeisterei Kettwig durch die dafür gebildete Aktiengesellschaft und Fortbau dieser Straße bis nach Bredeney durch die Gemeine Kettwig, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 29. Oktbr. 47.) 47. 403. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes für eine Meile nach dem jedesmal für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif, jetzt v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 47. 403. — Anwendung aller für die letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen auf obige Straßen. (ebend.) 47. 403. — Ministerial-Bekanntmachung über die mittelst Allerhöchster Urkunde vom 29. Oktbr. 47. erfolgte Bestätigung des Statuts der obengedachten Aktiengesellschaft (v. 27. Novbr. 47.) 47. 406.

A. in der Provinz Brandenburg.

1) von dem Eisenbahnhofe bei Neustadt a. D. über Neu- und Alt-Ruppin, Wulkow, Herzberg und Rathenick bis zur Ruppiner Kreisgrenze, zu welchem wird den Ruppiner Kreisständen das Expropriationsrecht, so wie das Recht der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordn. vom 11. Juni 1825, beigelegt, (A. E. v. 25. März 48.) 48. 98. — desgl. die Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 98. — Anwendung aller für die letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 98.

2) von der Grenze des Ruppiner Kreises bei Beetz über Sommerfelde, Cremmen, Schwante, Vehlefanz, Eichstädt, Marwitz bis Hennigsdorf, auf Kosten der Stadt Cremmen, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 31. März 48.) 48. 125. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem jedesmaligen für die Staats-Chausseen geltenden Tarif. (ebend.) 48. 125. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordn. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 125.

3) von Wittstock nach der Landesgrenze in der Richtung auf Wredenhagen, allerhöchste Genehmigung und Ausführung desselben durch die Stadt Wittstock, mit Verleihung des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordn. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 29. Mai 48.) 48. 161. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 161. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 44., auf die gedachte Straße. (ebend.) 48. 161.

4) von Lychen nach Boytzenburg, dessen Ausführung mit Allerhöchster Bewilligung des Expropriationsrechts, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 444. — Anwendung der zusätzlichen Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs v. 29. Febr. 1840., so wie aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 444.

5) von Frankfurt a. O. über Drossen und Radach zum Anschlusse an die Cüstrin-Posener Kunststraße in der Richtung auf Burgwall durch den Frankfurt-Drossener Chausseebau-Verein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau-

und

Chausseebau, (Forts.)
und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 25. März 48.) 48. 97. f. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 98. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 4. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 98. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den Bau und die Unterhaltung vorgedachter Chaussee. (Minist.-Bekanntmach. v. 7. Apr. 48.) 48. 99.

6) im Königsberger Kreise der Neumark, und zwar.
   1) von Cüstrin über Neudamm bis zur Kreisgrenze, in der Richtung auf Soldin und Pyritz;
   2) von Zorndorf über Quartschen und Bärwalde nach Königsberg;
   3) von Königsberg nach der neuen Oder bei Nieder-Wutzow;
   4) von Königsberg nach der Oder bei Nieder-Kränig, in der Richtung auf Schwedt;
   5) von Königsberg über Schönfließ nach der Grenze des Soldiner Kreises in der Richtung auf Soldin, und
   6) von dem neuen Berliner Vorwerk nach der Oder bei Güstebiese.

   Bei Ausführung dieser Bauten wird den Königsberger Kreisständen, außer den durch die A. K. O. v. 14. Mai 1847. bereits bewilligten fiskalischen Vorrechten, denselben auch noch das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. verliehen. (A. E. v. 11. Aug. 48.) 48. 231. — auch sollen die zusätzlichen Bestimmungen dieses Tarifs, so wie alle für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere die Vorschriften der Verord. v. 7. Juni 44., auf die gedachten Straßen Anwendung finden. (ebend.) 48. 232. — im Königsberger Kreise, zu dessen Ausführung wird den Kreisständen die Ausfertigung und Emission von Kreisobligationen im Betrage von 160,000 Rthlr., mit 4 Prozent jährlicher Verzinsung, gestattet. (Allerh. Priv. v. 3. Mai 48.) 48. 135. 136.

7) von Cüstrin über Neudamm, Soldin, Lippehne und Pyritz nach Stettin, von Soldin über Schönfließ und Königsberg nach Schwedt, von Landsberg über Berlinchen und Bernstein nach Stargard, durch die Stände des Soldiner Kreises, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der in diesen Kreis fallenden Theile der Straßen. (A. K. O. v. 20. Febr. 48.) 48. 81. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 81. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 81. — behufs Ausführung dieser Bauten wird den Soldiner Kreisständen die Ausfertigung und Emission auf den Inhaber lautender Soldiner Kreisobligationen zum Betrage von 100,000 Rthl. mit 5 Prozent jährl. Verzinsung gestattet. (Allerh. Priv. v. 20. Febr. 48.) 48. 82—85.

8) von Arnswalde über Neuwedel nach der Arnswalder Kreisgrenze, in der Richtung auf Callies; desgl. von Arnswalde bis zur Soldiner Kreisgrenze, in der Richtung auf Bernstein; und von Arnswalde nach Reetz, deren Ausführung seitens der Arnswalder Kreisstände, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 193. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem jedesmaligen für die Staats-Chausseen geltenden Tarife. (ebend.) 48. 193. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. auf vorgedachte Straßen. (ebend.) 48. 193.

Chausseebau, (Forts.)

9) von Cottbus nach Tschernitz, von Cottbus in der Richtung auf Guben über Peitz bis zur Cottbuser Kreisgrenze und von Cottbus bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Forst, dessen Ausführung durch die Cottbuser Kreiskorporation, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 132. 133. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 133. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 44., auf diese Straße. (ebend.) 48. 133.

B. in der Provinz Pommern.

10) von Plathe durch den Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R., Ausfertigung auf den Inhaber lautender Greiffenberger Kreis-Obligationen im Betrage von 128,000 Rthlr. mit 4 Prozent jährl. Verzinsung. (Allerhöchstes Privilegium v. 14. Jan. 48.) 48. 61—63. (vergl. Jahrg. 1847. S. 255.) — siehe auch Greiffenberger Kreisobligationen.

11) im Stolper Kreise, Ausfertigung anderweiter auf den Inhaber lautender Stolper Kreisobligationen sub Lit. B., zum Betrage von 80,000 Rthlr., in Stelle der von den Obligationen, deren Emission dem Kreise auf Grund des Privilegii v. 18. Aug. 47. bewilligt worden, noch nicht ausgegebenen 190 Stück zu 500 Rthlr. (Privil. v. 18. Oktbr. 48.) 48. 349—351. — deren jährliche Verzinsung mit fünf Prozent auf die den Obligationen beigefügten Zinsscheine. (ebend.) 48. 349. 350.

C. in der Provinz Schlesien.

12) auf der Eckersdorf-Warthaer Kohlenstraße, dessen Ausführung durch den dafür gebildeten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 31. Juli 48.) 48. 212. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 212. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 212. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des vorgedachten „Eckersdorf-Warthaer-Chaussee-Aktienvereins." (Minist.-Bekanntmach. v. 15. Aug. 48.) 48. 213.

13) von Waldenburg nach Friedland, Ausführung desselben durch den dafür gebildeten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 14. Juli 48.) 48. 199. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 199. — Anwendung aller für die letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 199. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des obigen „Waldenburg-Friedländer Chaussee-Aktienvereins." (Minist.-Bekanntmach. v. 29. Juli 48.) 48. 199.

14) von Lauban nach Kohlfurth, zu dessen Ausführung sind dem zu diesem Zwecke gebildeten Aktienverein bereits durch den Allerh. Erlaß v. 27. Novbr. 1846. eine Prämie von 6000 Rthlr. für die Meile, sowie die Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes, das Expropriationsrecht und die dem Fiskus zustehenden Befugnisse bei Gewinnung der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien bewilligt, und jetzt genehmigt, daß auch die zusätzlichen Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs v. 29. Febr. 1840., sowie alle für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere die Vorschriften der Verord. v. 7. Juni 1844., auf die gedachte Straße An-

Chausseebau, (Forts.)
Anwendung finden. (A. E. v. 9. Mai 48.) 48. 144. 145. — Allerh. Bestätigung des Statuts des vorgedachten Aktienvereins. (Minist.-Bekanntmach. v. 31. Mai 48.) 48. 145.

D. in der Provinz Sachsen.

15) von Ellrich über Woffleben bis an die Landesgränze bei Nieder-Sachswerfen, dessen Ausführung seitens der Stadt Ellrich und der Gemeinde Woffleben, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 4. Dez. 48.) 48. 442. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem jedesmaligen für die Staats-Chausseen gültigen Tarif. (ebend.) 48. 442. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 442.

16) von Heiligenstadt nach Wannfried, von Udra nach Wahlhausen von dieser Straße ab über Hohengandern bis zur Hannoverschen Grenze und vom Beberberge bei Heiligenstadt über Günterode bis zur Grenze des Kreises Worbis, Ausführung dieser Bauten durch die Kreisstände des Kreises Heiligenstadt, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 144. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes in der Hälfte der Sätze des für die Staats-Chausseen geltenden Tarifs v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 144. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 144.

17) von Sömmerda nach der Landesgrenze in der Richtung auf Stotternheim, dessen Ausführung auf Kosten der Stadt Sömmerda, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 19. Juni 48.) 48. 185. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes auf eine halbe Meile, nach dem jedesmaligen, für die Staats-Chausseen geltenden Tarif. (ebend.) 48. 185. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844, auf obige Straße. (ebend.) 48. 185.

18) des im diesseitigen Gebiete belegenen Theils der Straße von Hohegeiß über Benneckenstein nach Hasselfelde, dessen Ausführung durch die Stadtgemeinde Benneckenstein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. K. O. v. 21. Jan. 48.) 48. 26. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 40. (ebend.) 48. 26. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 26.

E. in der Provinz Westphalen.

19) in den Kreisen Beckum und Warendorf, von Ahlen über Freckenhorst nach Warendorf, seitens der Gemeinden Ahlen, Neu-Ahlen, Vorhelm, Enniger, Hötmar, Freckenhorst und Warendorf, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v 11. Juni 1825. (A. E. v. 4. Novbr. 48.) 48. 415. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif. (ebend.) 48. 415. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 415.

Chausseebau, (Fortf.)

20) Erhebung eines Chausseegeldes seitens der Gemeinden, welche den chausseemäßigen Ausbau der Gemeindestraße von Settler-Schule über Lengerich bis zur Hannoverschen Grenze in der Richtung auf Osnabrück ausführen, nach dem jederzeit für die Staatsstraßen geltenden Tarif. (A. E. v. 29. April 48.) 48. 134. — Verleihung des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken zu vorgedachtem Chausseebau, nach der Verord. v. 11. Juni 1825. (ebend.) 48. 134.

21) von Kösfeld über Lette nach Dülmen, und von Baarholz über Billerbeck und Darfeld bis zur Grenze des Kreises Steinfurt in der Richtung auf Horstmar, dessen Ausführung seitens der Kösfelder Kreisstände, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. von 23. Juni 48.) 48. 187. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 187. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 187.

22) von der Kösfelder Kreisgrenze über Horstmar, Steinfurt, Neuenkirchen, Rheine bis zur Tecklenburger Kreisgrenze in der Richtung auf Hörstel, dessen Ausführung seitens der Steinfurter Kreisstände, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 23. Juni 48.) 48. 186. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif vom 29. Februar 1840. (ebend.) 48. 186. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung vom 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 186.

23) der Kreisstraße von Herford über Enger und Hückerskreuz bis zur Hannoverschen Grenze in der Richtung auf Melle, dessen Ausführung seitens der Herforder Kreisstände, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 346. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 346. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 346.

24) der Kreisstraßen von Driburg nach Bergheim, von der Brakel-Steinheimer Straße über Bergheim bis zur Lippeschen Grenze bei Vinsebeck, mit einer Verzweigung von diesem Dorfe bis zu der, in der Steinheimer Feldmark gebauten Chaussee, in der Richtung auf Steinheim, und von Brakel über Istrup nach Driburg, Ausführung desselben seitens der Höxter Kreisstände, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 24. Juni 48.) 48. 188. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 188. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., auf diese Straße. (ebend.) 48. 187.

25) Erhebung eines Chausseegeldes seitens der Sammtgemeinden Attendorn und Rhode für die Benutzung der Gemeindechaussee von der Minden-Coblenzer Staatsstraße bei Olpe bis zur Attendorner Provinzialstraße bei Waldenburg, nach dem jederzeit für die Staatsstraßen geltenden Tarif, jedoch unter dem Vorbehalte der Ermäßigung dieses Tarifs, oder der Zurücknahme des Erhebungsrechts von fünf zu fünf Jahren. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 133. — Verleihung

hung des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken zu obigem Chausseebau nach den Vorschriften der Verordnung vom 11. Juni 1825. (ebend.) 48. 133.

26) der Zweigstraße von Böhmershüttenplatz über Hoheley, Langewiese bis zur Kreisgrenze bei Neu-Altenberg, dessen Ausführung seitens der Wittgensteinschen Kreisstände mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung vom 11. Juni 1825. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 443. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 48. 443. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung v. 7. Juni 1844., auf obige Straße. (ebend.) 48. 443.

F. in der Rheinprovinz.

27) Erhebung eines Chausseegeldes auf der Kommunal-Chaussee von Opladen über Neukirchen und Bourscheid zur Cöln-Berliner Staatsstraße, nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif. (A. E. vom 24. Apr. 48.) 48. 131. — auch sollen die dem letztern angehängten zusätzlichen Bestimmungen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 48. 131.

A. in der Provinz Preußen.

1) von Königsberg in Pr. nach Aweiden, dem Magistrate erstgedachter Stadt ist Allerhöchst das Recht zur Erhebung eines Chausseegeldes für eine halbe Meile verliehen, so wie auch die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die bezeichnete Straße Anwendung finden sollen. (A. E. v. 15. Septbr. 49.) 49. 379.

B. in der Provinz Brandenburg.

2) vom Rosenthaler Thore bei Berlin über den Gesundbrunnen und Reinickendorf zum Anschlusse an die Berlin-Stettiner Chaussee, dessen Ausführung für Rechnung der Stadt Berlin, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Chausseegeld-Erhebung und Anwendung der allgem. Vorschriften wegen der Chaussee-Polizeivergehen. (A. E. v. 13. Aug. 49.) 49. 351.

3) von Bernau nach Weißensee, zum Anschluß an die Berlin-Stettiner Staats-Chaussee, dessen Ausführung durch eine Aktiengesellschaft mit Allerhöchster Genehmigung und Bewilligung des Rechts zur Erhebung eines Chausseegeldes, so wie mit Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 17. Septbr. 49.) 49. 380.

4) auf der Jüterbogk-Luckenwalder Straße, für solche wird den Kreisständen des Jüterbogk-Luckenwalder Kreises das Recht zur Erhebung eines Wegegeldes nach dem Chausseegeld-Tarife v. 29. Febr. 1840. verliehen. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 161. — auch sollen die dem letztern angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizei-Vergehen auf jene Straße Anwendung finden. (ebend.) 49. 161.

5) von Neustadt-Eberswalde nach Oderberg, Bestätigung der Statuten der für denselben unter dem Namen: „Neustadt-Eberswalde-Oderberger Chausseegesellschaft" gebildeten Aktiengesellschaft, mittelst Allerhöchsten Erlasses v. 6. Aug. 49. (Minist.-Bekanntmachung v. 4. Septbr. 49.) 49. 357. — die Statuten selbst werden durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam zur öffentlichen Kenntniß gelangen. (ebend.) 49. 357.

6) von Rheinsberg über Lindow, zum Anschlusse an die Neustadt-Ruppiner Straße, dessen Ausführung durch die Stände des Ruppiner Kreises, mit Allerhöchster Genehmigung und Verleihung der Befugniß zur Chausseegeld-Erhebung und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen. (A. E. v. 22. Oktbr. 49.) 49. 432.

Chausseebau, (Forts.)

7) im Arnswalder Kreise, zu dessen Ausführung ist den Ständen dieses Kreises eine Anleihe von 100,000 Rthlr. durch Ausfertigung und Ausgabe auf den Inhaber lautender Kreisobligationen, mit jährlicher Verzinsung zu fünf Prozent, gestattet. (Allerh. Priv. v. 14. Apr. 49.) 49. 177—179.

C. in der Provinz Pommern.

8) in Altpommern, zu dessen Förderung wird von der Altpommerschen Landstube eine Anleihe im Betrage von 300,000 Rthlr. durch Ausfertigung und Ausgabe auf den Inhaber lautender, mit fünf Prozent jährlich zu verzinsenden „Pommerschen Provinzial-Chausseebau-Obligationen" eröffnet, deren allmälige Tilgung aus den dafür bestimmten Fonds vom Jahre 1852. ab durch jährliche Auslosung erfolgen wird. (Priv. v. 4. Mai 49.) 49. 213—215.

9) von Breest nach Klempenow, zu solchem wird den Demminer Kreisständen das Expropriationsrecht, so wie das Recht der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordn. v. 11. Juni 1825. verliehen. (A. E. v. 28. Novbr. 48.) 49. 73.

D. in der Provinz Schlesien.

10) von Frankenstein über Silberberg und Neudorf einerseits nach Volpersdorf, zum Anschlusse an die Volpersdorf-Neuroder Chaussee, und andererseits nach Louisenhain, zum Anschlusse an die Neurode-Glatzer Chaussee, dessen Ausführung durch die zu diesem Zwecke gebildete Baugesellschaft, mit Allerhöchster Genehmigung des Rechts zur Chausseegeld-Erhebung, so wie zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 9. Oktbr. 49.) 49. 380.

11) von Groß-Strehlitz nach Krappitz, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Erhebung eines Chausseegeldes seitens der Baugesellschaft und Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 29. Juni 49.) 49. 336.

E. in der Provinz Posen.

12) von Zirke nach Kwilcz, den Ständen des Birnbaumschen Kreises ist Allerhöchst die Befugniß, für die gedachte Straßenstrecke als Wegegeld die Hälfte der Sätze des jedesmaligen Staats-Chausseegeld-Tarifs während eines Zeitraums von zehn Jahren zu erheben, unter der Bedingung verliehen, daß die etwaigen Einnahme-Ueberschüsse vorzugsweise zur Veränderung der, auf einzelnen Strecken jener Straße das vorgeschriebene Maß von sechs Zoll für die laufende Ruthe überschreitenden Steigungen verwendet werden. (A. E. u. Tarif v. 20. Apr. 49.) 49. 239—241.

F. in der Provinz Sachsen.

13) von der Stadt Zörbig bis Stumsdorf, seitens der Stände des Bitterfelder Kreises, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, der Erhebung eines Chausseegeldes ꝛc. (A. E. v. 21. Juli 49.) 49. 337.

14) von Meisdorf nach der Anhalt-Bernburgschen Grenze in der Richtung auf Ballenstedt, von dem Grafen von der Asseburg ausgeführt, Allerhöchste Verleihung des Rechts zur Erhebung eines Chausseegeldes auf der gedachten Straße, so wie des Rechts der Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen auf jene Straße sowohl, als auch auf die damit in Anschluß stehende, gleichsfalls von dem Grafen von der Asseburg erbaute Straße von Ermsleben nach Harzgerode. (A. E. v. 22. Septbr. 49.) 49. 377.

15) Bewilligung des Rechts für die Stadt Langensalza zur Erhebung eines Chausseegeldes auf der in ihrer Feldmark belegenen chaussirten Strecke der Langensalza-Tennstädter Straße und der dieselbe mit der Heiligenstadt-Gothaer Chaussee verbindenden Chausseestrecke für eine Viertel-

teilmeile nach dem Chausseegeldtarif vom 29. Febr. 1840., unter Anwendung der dem letztern angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen, auf die vorgedachten Straßenstrecken. (A. E. v. 30. März 49.) 49. 173.

16) von Tennstädt nach Langensalza, dessen Ausführung seitens der Stadt Tennstädt auf der in ihrer Feldmark belegenen Strecke, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, der Chausseegelds-Erhebung für eine halbe Meile und der Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen. (A. E. v. 21. Juli 49.) 49. 336.

17) von Schleusingen über Ratscher und Wiedersbach bis zur Sachsen-Meiningenschen Landesgrenze in der Richtung auf Eisfeld, Ausführung desselben von den Ständen des Kreises Schleusingen, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordn. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 28. Novbr. 48.) 49. 74. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 49. 74. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordn. v. 7. Juni 1844. auf obige Straße. (ebend.) 49. 74.

18) von Ratscher bis zum Gasthofe zu Engelau, Ausführung desselben seitens der Gemeinden Ratscher, Heckengereuth, Oberrod und Waldau, im Kreise Schleusingen, mit Allerhöchster Bewilligung des Expropriationsrechts, sowie des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes für Eine Meile nach dem jedesmal für Staatsstraßen bestehenden Tarif. (A. E. v. 15. Juni 49.) 49. 252. — auch sollen die dem Chausseegeld-Tarife v. 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizei-Vergehen auf obige Gemeinde-Chaussee Anwendung finden. (ebend.) 49. 252.

19) einer Verbindungsstraße zwischen Worbis und der Berlin-Casseler Chaussee in der Richtung nach Gerunrode, Ausführung desselben von den Ständen des Kreises Worbis, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordn. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 28. Novbr. 48.) 49. 89. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes in Höhe des Satzes für eine halbe Meile nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 49. 89. — Anwendung aller für die letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. auf obige Straße. (ebend.) 49. 89.

20) zwischen Breitenworbis und Mackerode, Ausführung der ersten Meile desselben von Breitenworbis aus, durch die Gemeinden Breitenworbis, Haynrode und Neustadt, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungsmaterialien, nach Maßgabe der für die Staatschausseen geltenden Bestimmungen. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 181. — zugleich wird den Unternehmern das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem Chausseegeldtarif vom 29. Febr. 1840. bewilligt; auch sollen die diesem Tarif angehängten Vorschriften wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 49. 181. — Fortsetzung dieses Chausseebaues zwischen Breitenworbis nach Mackenrode in ihrer gesammten Ausdehnung seitens der Gemeinden Breitenworbis, Haynrode, Neustadt, Groß-Bodungen, Wernigerode, Eschenrode, Limlingerode und Mackenrode, mit dem Rechte der Expropriation, der Erhebung eines Chausseegeldes und der Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen. (A. E. v. 13. August 49.) 49. 352.

21) von der Hannoverschen Grenze bei Steina über Sachsa, Neuhof und Elettenberg nach Holbach, zum Anschlusse an die Straße von Nordhausen nach Nixei, dessen Ausführung von

den

den Gemeinden Sachsa und Clettenberg, mit Allerhöchster Bewilligung des Expropriationsrechts, sowie des Rechts zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungsmaterialien nach Maßgabe der für die Staatschausseen geltenden Bestimmungen, auch des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes, nach dem jedesmal für Staatsstraßen bestehenden Tarif. (A. E. v. 15. Juni 49.) 49. 294. — auch sollen die dem Chausseegeldtarif v. 29. Febr. 1840. angehängten Vorschriften wegen der Chausseepolizeivergehen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 49. 294.

G. in der Provinz Westphalen.

22) von Altenberge über Laer und Horstmar nach Schöppingen, dessen Ausführung seitens der betreffenden Gemeinden mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungsmaterialien nach Maßgabe der für die Staatschausseen geltenden Vorschriften. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 162. — zugleich wird den betreffenden Gemeinden das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem Chausseegeldtarif v. 29. Febr. 1840. verliehen; auch sollen die dem letztern angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf obige Gemeindechaussee Anwendung finden. (ebend.) 49. 162.

23) von Anholt bis zur Niederländischen Grenze, in der Richtung auf Gendringen, dessen Ausführung seitens der Gemeinde Anholt, mit Verleihung des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem jedesmal für die Staatschausseen geltenden Chausseegeldtarif. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 161. — auch sollen die dem Chausseegeldtarife vom 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 49. 161.

24) von Bommern nach Wetter, dessen Ausführung seitens der Gemeinden Wengern und Bommern, im Kreise Hagen, mit Allerhöchster Verleihung des Rechts zur Expropriation, sowie des Rechts zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungsmaterialien, nach Maßgabe der für die Staatschausseen geltenden Bestimmungen. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 162. — zugleich wird den gedachten Gemeinden das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem Chausseegeldtarife v. 29. Febr. 1840. verliehen, auch sollen die dem letztern angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf jene Gemeindechaussee Anwendung finden. (ebend.) 49. 162.

25) von Nierenhof bis Hattingen, dessen Ausführung seitens der Stadt Hattingen, mit Anwendung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungsmaterialien nach Maßgabe der für die Staatschausseen geltenden Vorschriften, ingleichen der dem Chausseegeldtarife vom 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen. (A. E. v. 9. März 49.) 49. 138. — zur Unterhaltung dieser Gemeindechaussee wird die Erhebung des Chausseegeldes für eine Meile nach den Sätzen des allgemeinen Chausseegeldtarifs bewilligt. (ebend.) 49. 138.

H. in der Rheinprovinz.

26) von Kettwig über die Meisenburg nach Bredeney, Ausführung desselben von der Gemeinde Kettwig, mit Verleihung des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 49. 75. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes für eine Meile nach dem für die Staats-Chausseen geltenden jedesmaligen Chausseegeld-Tarif. (ebend.) 49. 75. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. auf obige Straße. (ebend.) 49. 75.

A. in

Chausseebau, (Forts.)

A. in der Provinz Preußen.

1) von Braunsberg über Plaßwig nach Wormditt, mit einer Zweigstraße von Packhausen nach Mehlsack, Ausfertigung und Emission auf den Inhaber lautender Braunsberger Kreisobligationen für diesen Zweck, zum Betrage von 45,000 Rthlr., mit 4 Prozent jährl. Verzinsung. (Allerh. Privil. v. 17. Dezbr. 49.) 50. 37—39.

B. in der Provinz Brandenburg.

2) von Boitzenburg nach Greifenberg, im Potsdamschen Regier.-Bezirke, Bestätigung der Statuten der für solchen unter dem Namen: „Boitzenburg-Greifenberger Chausseegesellschaft" gebildeten Aktiengesellschaft, mittelst A. E. v. 19. Novbr. 1849. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 8. Janr. 50.) 50. 7.

3) Prenzlau-Boitzenburger Chaussee, Anwendung der dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf diese Chaussee. (A. E. v. 25. Novbr. 50.) 50. 515. f. — Bestätigung der Statuten der unter dem Namen: „Prenzlau-Boitzenburger Chausseegesellschaft" sich gebildeten Aktiengesellschaft, mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 25. Novbr. 50. (Minist.-Bekanntmach. v. 5. Dezbr. 50.) 50. 516.

4) des in dem Landsberger Kreise belegenen Theils der Straße von Cüstrin über Neudamm und Pyritz nach Stettin, dessen Ausführung mit Allerhöchster Genehmigung des Rechts zur Expropriation, zur Entnahme von Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien und zur Erhebung eines Chausseegeldes. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 354. — auch sollen die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf vorgedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 354.

C. in der Provinz Pommern.

5) von Neudamm in der Neumark, über Pyritz nach Stettin, siehe vorher Nr. 4.

D. in der Provinz Schlesien.

6) von Guttentag über Mischline bis zur Peiskretscham-Malapaner Chaussee, dessen Ausführung durch den zu diesem Zwecke gebildeten Bauverein, mit Bewilligung des Rechts, zur Erhebung des Chausseegeldes, nach dem jedesmal für die Staats-Chausseen gültigen Tarif und unter Anwendung der dem Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die bezeichnete Straße. (A. E. v. 21. Janr. 50.) 50. 66.

7) Verbindungsstraße zwischen Ziegenhals und der Kais. Österreichischen Chaussee bei Niclasdorf, in der Richtung auf Freiwaldau, Ausführung desselben durch die Stadtgemeinde Ziegenhals mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnehmung der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 23. Septbr. 50.) 50. 501.

E. in der Provinz Posen.

8) von Czarnikau nach Schönlanke, dessen Ausführung von dem Czarnikauer Kreise mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 14. Oktbr. 50.) 50. 490.

F. in der Provinz Sachsen.

9) von Gröningen über Groß-Oschersleben nach Neindorf, dessen Aktiengesellschaft wird das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staatsstraßen jedesmal geltenden Chausseegeld-Tarif verliehen. (A. E. v. 11. Febr. 50.) 50. 296. — auch sollen die dem Chaus-

Chausseebau, (Forts.)
Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 296. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des dafür zusammengetretenen Aktienvereins, nebst Nachtrag. (Ministerial-Bekanntmach. v. 27. Juli 50.) 50. 356.

10) von Oschersleben über Hornhausen, Ottleben, Ausleben, Warsleben und Hötensleben bis zur Braunschweigischen Grenze, deren Ausführung durch eine Aktiengesellschaft, beziehungsweise durch die dabei betheiligten Gemeinden, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 29. Juli 50.) 50. 371. — Allerh. Bestätigung des Statuts der unter dem Namen: „Oschersleben-Hornhäuser Chausseebau-Gesellschaft" zusammengetretenen Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 24. Aug. 50.) 50. 372.

11) vom Krämpfer Thore zu Erfurt nach der Großherzogl. Weimarschen Landesgrenze, in der Richtung auf Kerspleben, für denselben wird der Stadt Erfurt zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes für eine halbe Meile auf der gedachten Straße verliehen. (A. E. v. 29. Apr. 50.) 50. 327.

G. in der Provinz Westphalen.

12) von Münster über Senden und Lüdinghausen nach Kastrop, dessen Ausführung als Gemeinde-Chaussee mit Allerh. Bewilligung des Rechts der Expropriation, so wie des Rechts zur Entnahme der Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien nach Maßgabe der für die Staats-Chausseen geltenden Vorschrift. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 297. — desgl. behufs der Unterhaltung dieser Straße, die Bewilligung auf derselben im Ganzen ein achtmeiliges Chausseegeld nach dem für die Staats-Chausseen geltenden jedesmaligen Chausseegeld-Tarife, welches auf die einzelnen Abtheilungen der Straße zu vertheilen ist, wogegen die etwa bestehenden Brücken-, Damm- oder Pflastergelder in Wegfall kommen müssen. (ebend.) 50. 297. — auch sollen die dem Chausseegeld-Tarife vom 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die gedachte Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 297.

13) der Minden-Bremer Poststraße, von Minden über Lahde, Döhren, Ilvese, Heimsen und Neuhoff bis gegen Hünerberg, dessen Ausführung durch die betreffenden Gemeinden mit Allerh. Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien und zur Erhebung eines Chausseegeldes. (A. E. v. 24. Juni 50.) 50. 349. — auch sollen die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf obige Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 349.

14) von Arnsberg-Beverunger Straße bei Bredelar über Madfeld, Bleiwäsche, Wünnenberg und Haaren, nach Salzkotten, dessen Ausführung von den betheiligten Gemeinden und der Forstverwaltung mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen. (A. E. v. 29. Juli 50.) 50. 369.

15) von Helden nach Oberveischede, der Gemeinde Helden, im Kreise Olpe, wird das Recht zur Erhebung von Chausseegeld auf jener Straße für drei Viertel Meilen nach dem jedesmaligen Tarif für die Staatsstraßen verliehen. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 363. — auch sollen die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf solche Anwendung finden. (ebend.) 50. 363.

16) von Hildenbach über Brachthausen und Kirchhundem bis zur Altenhundem-Crombacher Staatsstraße, mit einer Verzweigung von Kirchhundem und Oberhundem, dessen Ausführung durch die dabei betheiligten Gemeinden mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Ex-

Chausseebau, (Forts.)
Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien und zur Erhebung eines Chausseegeldes. (A. E. v. 24. Juni 50.) 50. 350. — auch sollen die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen auf obige Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 350.

H. in der Rheinprovinz.

17) von Hilden über Polnische Mütze bis Vohwinkel, für den Ausbau dieser Gemeinde-Chaussee ist bereits mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 15. Juni 49. die Anwendung des Expropriationsrechts bestimmt, auch den Gemeinden Hilden und Haan behufs der künftigen Unterhaltung dieser Straße das Recht zur Erhebung eines Chausseegeldes verliehen worden, sowie auch jetzt auf jene Straße die dem Chausseegeld-Tarife v. 29. Febr. 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-polizei-Vergehen Anwendung finden sollen. (A. E. v. 7. Jan. 50.) 50. 39.

18) von Scheuren über Westkotten und Kuckuck nach Schaumlöffel, durch die Gemeinde Barmen mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien und zur Erhebung eines Chausseegeldes für eine halbe Meile. (A. E. v. 3. Juli 50.) 50. 353. — auch sollen die allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen auf obige Straße Anwendung finden. (ebend.) 50. 353.

19) von Bensberg über Dürscheid nach Wipperfürth, Ausführung desselben von den betreffenden Gemeinden mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnehmung der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-polizei-Vergehen. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 419.

20) von Derschlag über Nespen nach Rothemühle, mit einer Zweig-Chaussee von Nespen nach Bruchermühle, deren Ausführung durch die dabei betheiligten Gemeinden, mit Allerhöchster Bewilligung eines Chausseegeldes, unter Wegfall der etwa bestehenden Brücken-, Damm- oder Pflastergelder, ferner des Rechts der Expropriation und der Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen Chaussee-polizei-Vergehen. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 366.

21) von der Cöln-Frankfurter Staatsstraße bei Warth durch das Siegthal über Eitorf, Herchen und Dattenfeld bis zum Anschluß an die Wiehlmünden-Rother Gemeinde-Chaussee, deren Ausführung durch die betheiligten Gemeinden mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts zur Expropriation, zur Entnahme der Chausseebau- und Unterhaltungs-Materialien, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-polizei-Vergehen. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 367.

22) von der Aachen-Crefelder Bezirksstraße zu Birk über Euchen nach der Aachen-Cölner Staatsstraße bei Vorweiden, mit einer Verzweigung von Euchen nach Neusen, deren Ausführung von der Gemeinde Broich mit Allerhöchster Bewilligung eines halbmeiligen Chausseegeldes und der Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-polizei-Vergehen. (A. E. v. 22. Juli 50.) 50. 368.

23) von der Rheinischen Eisenbahn bei Langerwehe durch das Wenauer Thal über Schevenhütte bis zur Düren-Montjoier Bezirksstraße bei Hürtgen, Fortbau der bereits begonnenen Gemeinde- und Forstchaussee, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation, zur Erhebung eines Chausseegeldes und zur Anwendung der allgemeinen Bestimmungen wegen der Chaussee-polizei-Vergehen. (A. E. v. 29. Juli 50.) 50. 396.

Chausseegelder, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. n.) 47. 146.

Chausseegeld-Kontraventionen, Anwendung der Vorschriften der Verord. vom 7. Juni 1844. über das Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung derf. auf einzelne von Korporationen und Aktiengesellschaften erbauten Chausseen; siehe Chausseebau.

Chausseegeld-Tarif, für Staats-Chausseen, vom 29. Febr. 1840., Anwendung desselben auf einzelne, von Kreisständen und Aktiengesellschaften erbauten Chausseen; s. Chausseebau.

Chausseen, Aufhebung der Verpflichtung zur unentgeltlichen Hülfsleistung bei Räumung des Schnees von denf. (B. v. 6. Janr. 49.) 49. 80. — mit Bezug auf die Verord. v. 8. März 1832. soll vielmehr dafür das zu der Zeit am Orte gewöhnliche Tagelohn aus der Chausseebaukasse gezahlt werden. (ebend.) 49. 80. — obiger Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. vom 4. Oktbr. 49.) 49. 378. — (Kunststraßen), Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — auch derjenigen, welche mit Genehmigung des Staats von Privatpersonen oder Aktiengesellschaften zum öffentlichen Gebrauch angelegt sind. (ebend. §. 2.) 50. 63.

Chaussee-Polizei-Kontraventionen, Anwendung der Vorschriften der Verord. vom 7. Juni 1844. über das Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung derselben, auf einzelne von Korporationen und Aktiengesellschaften erbauten Chausseen; siehe Chausseebau.

Christliche Religion, s. letz.

Cirkularien, gedruckte, Anwendung der ermäßigten Portotaxe auch auf solche Kreuzbandsendungen mit denselben, denen außer der Adresse auch das Datum und die Namensunterschrift handschriftlich beigefügt sind. (A. E. v. 29. Mai 48.) 48. 155.

Civilbehörde, nur auf deren Requisition kann die bewaffnete Macht zur Unterdrückung innerer Unruhen und zur Ausführung der Gesetze verwendet werden. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 36.) 50. 21. — in letzterer Beziehung hat das Gesetz die Ausnahmen zu bestimmen. (ebend. Art. 36.) 50. 21.

Civilbehörden, nur auf deren Requisition kann die bewaffnete Macht zur Unterdrückung innerer Unruhen und zur Ausführung der Gesetze in dem vom Gesetze bestimmten Fällen und Formen verwendet werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 34.) 48. 379.

Civilehe, deren Einführung erfolgt nach Maßgabe eines besonderen Gesetzes. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 19.) 50. 19.

Civilgerichte, s. Gerichte.

Civil-Gesetzbuch, Rheinisches, siehe letzt.

Civil-Kabinet, Geheimes, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. a. und b.) 47. 164.

Civil-Prozesse, siehe Prozesse.

Civilsachen, die Verhandlungen in solchen vor dem erkennenden Gerichte sollen öffentlich sein. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 93.) 50. 31. — Beschränkung oder Ausschließung dieser Öffentlichkeit in gewissen Fällen. (ebend. Art. 93.) 50. 31.

Civil-Supernumerarien, vor solchen sind Regierungsreferendarien, welche die Prüfung vor der Ober-Examinationskommission nicht bestehen wollen, in gleicher Qualifikation mit jenen, bei Besetzung untergeordneter Stellen zu berücksichtigen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 16.) 46. 204. — als solche bei den Gerichten einzutreten, bleibt den Subalternbeamten der aufgehobenen Privatgerichte überlassen, wenn sie von jenen dazu geeignet befunden worden. (B. v. 2. Janr. 49. §. 5.) 49. 2. — in Ansehung deren Entlassung kommen die darauf bezüglichen besondern Bestimmungen zur Anwendung. (B. v. 11. Juli 49. §. 92.) 49. 289.

Civilstands-Beamte, Abschließung von Ehen vor denselben, wodurch die bürgerliche Gültigkeit der letztern bedingt wird. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 16.) 48. 377.

Civilstandsregister, deren Führung wird durch das Gesetz über die Civilehe geregelt werden. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 19.) 50. 19.

Civilverwaltung, Abschaffung der geheimen Konduitenlisten in derf. (A. E. v. 31. Juli 48.) 48. 200.

Clet-

Clettenberg, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 21.

Cleve, Stadt, siehe Spoykanal, daselbst.

Colberger Badeverein, Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung der Statuten desselben. (v. 15. Aug. 46.) 46. 394.

Cöln, Landgericht daselbst, siehe Landgerichte.

Cöln-Bonner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 12. u. 13.

Cölner Bergwerksverein, zu Cöln, siehe Bergwerksverein.

Cölner Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 200,000 Rthlr., deren Ausstellung und Emission als Anleihe behufs verschiedener für Rechnung der Stadt auszuführenden öffentlichen Arbeiten. (Allerh. Privil. v. 31. Mai 48.) 48. 203. 204. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinsscheine. (ebend.) 48. 203. — Kündigung und Tilgung derselben. (ebend.) 48. 204. — Cölner Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von Einer Million Thalern, deren Ausfertigung und Emission zu verschiedenen, für Rechnung der Stadt auszuführenden öffentlichen Arbeiten und andern außerordentlichen Ausgaben, insbesondere zur Abbürdung der auf Grund des Privilegiums vom 31. Mai 48. aufgenommenen städtischen Anleihe von 200,000 Rthlr. (Privil. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 445. f. — jährl. Verzinsung derf. mit vier Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinskupons. (ebend.) 48. 445. f. — allmälige Tilgung derf. aus einem dazu gebildeten Fonds durch Verlosung. (ebend.) 48. 446. — auf den Inhaber lautend, zum Betrage von Einer Million Thalern, deren Ausfertigung und Emission als Anleihe behufs der für Rechnung der Stadt Cöln auszuführenden öffentlichen Arbeiten und andern außerordentlichen Ausgaben, insbesondere zur Abbürdung der frühern städtischen Anleihe von 200,000 Rthlr. (Allerh. Privil. v. 1. Mai 49.) 49. 163. f. — jährl. Verzinsung derf. mit fünf Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinskupons. (ebend.) 49. 163. f. — Kündbarkeit derf. von Seiten der Stadt Cöln nach 6 Jahren. (ebend.) 49. 163. — zu deren Tilgung ist vom 1. Janr. 1851. ab jährl. ein halb Prozent nebst den Zinsen der getilgten Obligationen zu verwenden. (ebend.) 49. 163.

Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft, gegen Feuersgefahr und gegen die Gefahren des Land- und Wassertransports, Allerhöchste Genehmigung der unter dieser Firma in Cöln errichteten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 8. Mai 46.) 46. 168.

Cöln-Mindener Eisenbahn und Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, s. Eisenbahnen Nr. 6. u. 7.

Cöln-Mindener Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 11.

Cöln-Minden-Thüringer Verbindungseisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 3., 11. u. 12.

Concordia, Bergbau-Gesellschaft, s. diese.

Cosel-Oderberg (Wilhelmsbahn), s. Eisenbahnen Nr. 9.

Cottbus, Stadt und Kreiskorporation, s. Chausseebau Nr. 9.

Cottbuser Kreis, Verwaltung des Landarmenwesens in demf. (A. K. O. v. 8. Juni nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — Umfang dessen Landarmenverbandes. (ebend. §. 1.) 46. 259. — Verpflichtungen des letztern, Aufbringung der Landarmen-Beiträge, Bildung eines Landarmenfonds und Verwaltung des letztern. (ebend. §§. 2—10. u. 14—16.) 46. 259—262. — Aufhebung der Verordnung vom 18. Novbr. 1819. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in demf., durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 6.) 50. 77.

Crefeld, siehe Eisenbahnen Nr. 5. und 17.

Crefeld, Stadt, Handelsgericht daselbst, siehe Handelsgerichte.

Cremmen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 2.

Culmſche Kreis, in Weſtpreußen, Präkluſivtermin (1. Janr. 1849.) für die frühern Beſitzer eingezogener regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in demſ., zur Anmeldung der Eigenthumsanſprüche auf letztere oder der Entſchädigungsanſprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — mit Weſtpreußen wieder vereinigt, Aufhebung des Geſetzes vom 8. Apr. 1823., wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältniſſe, durch das Geſetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 10.) 50. 78. — desgl. der Deklaration zu jenem Geſetze, vom 10. Juli 1836. (§. 1. Nr. 19.) 50. 78. — desgl. des §. 3. des Geſetzes vom 8. Febr. 1846. wegen der Präkluſion der Anſprüche früherer Beſitzer regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen. (§. 1. Nr. 31.) 50. 79. — Regulirungen behufs der Eigenthumsverleihungen in demſ. (ebend. §§. 74. 75. 78.) 50. 100. 101. — die Verordnung vom 28. Juli 1838. über die Beſchränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen findet fortan, mit Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. gedachten Vorrechts, auch in demſelben Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Cüſtrin, ſiehe Chauſſeebau Nr. 4.

Cüſtrin, Stadt, ſiehe Chauſſeebau Nr. 6. u. 7.

Czarnikauer Kreis, ſiehe Chauſſeebau Nr. 8.

D.

Dämme, ſiehe Deichweſen. — deren Beſchädigung, mit gemeiner Gefahr verbunden, unterliegt der in den Geſetzen beſtimmten ſtrengen Strafe. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43.) 47. 385.

Dampfkeſſel, es mögen ſolche zum Maſchinenbetrieb oder zu anderen Zwecken dienen, Regulativ über deren Anlage, mit Bezug auf die Allerhöchſten Kabinetsorder v. 1. Janr. 1831. u. v. 27. Septbr. 1837., u. auf die §§. 27. u. 37. der Allg. Gewerbe-Ord. v. 17. Janr. 1845. (v. 6. Septbr. 1848.) 48. 321—335. — die Inſtruktion v. 21. Mai 1835. u. das Regulativ v. 6. Mai 1838. werden aufgehoben. (ebend.) 48. 321. — Benutzung älterer, früher geprüfter Dampfkeſſel an einem andern Orte ohne Abänderung ihrer Konſtruktion. (ebend. §. 16.) 48. 327.

Dampfſchiffe, Vergütung der Reiſekoſten bei Dienſtreiſen der Staatsbeamten auf ſolchen. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1.) 48. 151. — Patentirung zu deren Führung auf dem Rhein, in Folge des Zuſatz-Artikels XIX. zur Rheinſchifffahrts-Akte vom 31. März 1831. (Genehmigungs-Urkunde vom 10. Septbr. 49.) 49. 375. — Vergütung der Reiſekoſten bei Militairdienſt- und Verſetzungsreiſen mit ſolchen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48. §. 2. Nr. 1. u. 2.) 49. 82. 83.

Dampfſchifffahrt, auf dem Rheine, Anordnungen für den Betrieb derſelben durch den XVIIIten Suppplementair-Artikel zur Rheinſchifffahrtsakte v. 31. März 1831., laut Protokolls der Centralkommiſſion v. 17. Septbr. 1844. (Genehmigungs-Urkunde v. 30. Apr. 46.) 46. 227—229. — Patent- und Konzeſſions-Ertheilung für dieſelbe. (ebend. §§. 1—3.) 46. 227. 228. — Prüfung der Tauglichkeit der Dampfſchiffe und deren Inſtandhaltung für dieſelbe. (ebend. §. 4.) 46. 228. 229. — auf dem Rhein, Strafvollſtreckung wegen Zuwiderhandlungen auf derſ. gegen die beſtehenden ſtrompolizeilichen Vorſchriften. (V. v. 14. Aug. 46.) 46. 432.

Dampfſchifffahrts-Kompagnie, vereinigte Hamburg-Magdeburger, Allerhöchſte Beſtätigung der von der Aktiengeſellſchaft derſelben unterm 30. Janr. 50. abgeſchloſſenen Statuten. (Miniſt.-Bekanntmachung v. 17. Mai 50.) 50. 328.

Dampfſchleppſchifffahrts-Geſellſchaft, Niederrheiniſche, eine für den Gütertransport auf dem Rheine und auf den mit ihm zuſammenhängenden Gewäſſern, in Düſſeldorf unter obiger Firma zuſammengetretene Aktiengeſellſchaft, deren Statut v. 31. März 46. iſt mittelſt Allerhöchſter Order v. 22. Mai 46. beſtätigt worden. (Miniſt.-Bekanntmach. v. 27. Juni 46.) 46. 250. — zu Cöln, die Abänderung der §§. 9. 22. u. 23. ihres Statuts iſt mittelſt Allerhöchſten Erlaſſes v. 6. Juli 50. genehmigt. (Miniſt.-Bekanntmach. v. 17. Juli 50.) 50. 355.

Dänemark, Königreich, Konvention mit demselben, wegen Erneuerung des unter dem 17. Juni 1818. abgeschlossenen Handelsvertrages, mit einigen für angemessen erachteten Modifikationen und zusätzlichen Bestimmungen. (v. 26. Mai 46.) 46. 327—334. — Dauer derf. bis zum 1. Juli 1851. und ferner, wenn solche sechs Monate vor Ablauf dieser Frist nicht gekündigt wird. (ebend. Art. 1. u. 11.) 46. 328. 333. — Zulassung Preußischer Schiffe in den überseeischen Kolonieen Dänemarks. (ebend. Art. 3.) 46. 329. — Anwendung des Dänischen Sund- und Beltzolltarifs v. 1. Janr. 42. auf die Preußischen Schiffe. (ebend. Art. 4. u. 6.) 46. 329. 330. — Fahrt der letzteren durch den Schleswig-Holsteinschen Kanal und durch die Eider. (Art. 5.) 46. 330. — Beschiffung des Elbstroms nach den in den Übereinkünften zwischen den Elbuferstaaten enthaltenen Bestimmungen. (Art. 7.) 46. 330. f. — gegenseitiges abgabenfreies Einlaufen der Schiffe in Nothhäfen. (Art. 8.) 46. 331. — Nachweis der Nationalität der beiderseitigen Schiffe. (Art. 9.) 46. 331. — Benutzung der Dänischen Quarantaine-Anstalten und Lootsen bei dem Durchgange Preußischer Schiffe durch den Sund oder die Belte in die Ostsee. (Art. 10.) 46. 332. 333.

Danzig, Stadt, siehe Eisenbahnen Nr. 2. — Umwandlung des dortigen Kommerz- und Admiralitätskollegiums in ein Handelsgericht, auf Antrag der dasigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. S. 2.) 47. 182. — Aufhebung des Gesetzes v. 8. Apr. 1823. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und Ablösung der Dienste ꝛc. in deren Landgebiete durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 11.) 50. 78.

Danziger Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 100,000 Rthlr., deren Ausstellung und Emission als Darlehn zur Fortsetzung der eingeleiteten öffentlichen Arbeiten und zur Errichtung eines städtischen Leihamts. (Priv. v. 22. Aug. 48.) 48. 224—226. — jährl. Verzinsung derf. mit 5 Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinskupons. (ebend.) 48. 224. — Kündigung und allmälige Tilgung derf. durch das Loos. (ebend.) 48. 225. — auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 100,000 Rthlr., deren Ausstellung und Emission. (Privilegium v. 14. Janr. 50.) 50. 40—42. — jährliche Verzinsung derselben mit vier Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinskupons. (ebend.) 50. 40. — Kündigung und allmälige Tilgung derselben durch das Loos. (ebend.) 50. 40. — das frühere Privilegium vom 22. Aug. 1848. (Ges.-Samml. S. 224.) wird durch das gegenwärtige aufgehoben. (ebend.) 50. 40.

Danziger Werder, siehe Strom- u. Deichbauten an der Weichsel und Nogat.

Darfeld, Ort, siehe Chausseebau Nr. 21.

Darlehne, neue, für Staatszwecke, s. Staatsanleihen. — für Eisenbahnen und Chausseebau, siehe diese. — deren Gewährung aus den öffentlichen Darlehnskassen, zur Beförderung des Handels- und Gewerbebetriebs, in Darlehns-Kassenscheinen. (G. v. 15. Apr. 48. §§. 1. u. 2.) 48. 105. — nur im Betrage von wenigstens Einhundert Thalern, und in der Regel nicht auf längere Zeit, als drei und nur ausnahmsweise bis zu sechs Monaten. (ebend. §. 3.) 48. 105. — welche Gegenstände zum Unterpfande und zur Sicherheit dienen können. (ebend. §§. 4—6. 8.) 48. 105. 106. — Zinsfuß nicht unter dem für den Lombardverkehr der Preußischen Bank bestehenden höchsten Satz; an den gesetzlichen Zinsfuß sind die Darlehnskassen nicht gebunden. (ebend. §. 7.) 48. 106. — das Unterpfand haftet für Kapital, Zinsen und Kosten und es können die letzteren von der Darlehnssumme sogleich gekürzt werden. (ebend. §. 8.) 48. 106. — Verfahren, wenn zur Verfallzeit nicht Zahlung geleistet wird. (ebend. §§. 9. u. 10.) 48. 106. — deren Gewährung aus der Darlehnskasse der Schlesischen Landschaft. (A. E. v. 13. Novbr. 48. nebst Regulativ.) 48. 410—414. — desgl. aus der städtischen Bank zu Breslau. (Statut v. 10. Juni 48. §§. 5. 6. u. §§. 7. u. 17.) 48. 146. 147. 148. f.

Darlehnsgeschäfte, aus solchen können die nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen nur dann Rechte erwerben, wenn die Schuldurkunde gerichtlich aufgenommen worden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 5.) 47. 269.

Darlehnskassen, öffentliche, deren Gründung und Verausgabung von Darlehns-Kassenscheinen. (G. v. 15. Apr. 48.) 48. 105—108. — Errichtung derf. unter Gewährleistung des Staats, mit der Bestimmung, zur Beförderung des Handels- und Gewerbebetriebs gegen Sicherheit Darlehne zu geben. (ebend. §. 1.) 48. 105. — Verwaltung derf. durch die Preußische Bank für Rechnung des Staats, unter der oberen Leitung des Finanzministers, jedoch mit strenger Absonderung von den übrigen Geschäften der Bank. (ebend. §. 12.) 48. 107. — die allgemeine Administration wird in Berlin durch eine besondere Bankabtheilung unter der Benennung: „Hauptverwaltung der Darlehnskassen" geführt. (ebend. §. 12.) 48. 107. — Ernennung eines Vorstandes und eines Regierungs-Bevollmächtigten bei jeder derselben und deren Bestimmung. (ebend. §§. 12—15.) 48. 107. — dieselben bilden selbstständige Institute mit den Eigenschaften und Rechten juristischer Personen. (ebend. §. 11.) 48. 107. — Bewilligung der Stempel-, Sportel- und Portofreiheit für dies. (ebend. §. 11.) 48. 107. — solche können an Orten, wo Filialanstalten der Preußischen Bank nicht bestehen, zur Vermittelung der Darlehnsgeschäfte und zur Bildung von Depots auch Agenturen errichten. (ebend. §. 1.) 48. 105. — der Zinsertrag der Darlehnskassen soll nach Abzug der Verwaltungskosten zur Deckung etwaiger Ausfälle und zur Wiedereinlösung der Darlehns-Kassenscheine verwendet werden. (ebend. §. 16.) 48. 107. — sobald das Bedürfniß zur Fortdauer einer Darlehnskasse nicht mehr besteht, hat der Finanzminister ihre Auflösung zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen. (ebend. §. 18.) 48. 108. — Errichtung einer solchen seitens der Schlesischen Landschaft, neben dem Pfandbriefs-Institute, aus ihrem Korporationsvermögen, bestimmt, auf bewegliche Unterpfänder zinsbare Darlehne zu gewähren. (A. E. v. 13. Novbr. 48. nebst Regulativ.) 48. 410—414. — das Stammkapital derf. besteht in dem von der Landschaft dazu gewidmeten Pfandbriefskapitale von 800,000 Rthlr. (§. 7. des Regulativs.) 48. 412.

Darlehns-Kassenscheine, deren Ausfertigung und Ausgabe für den ganzen Betrag der aus den öffentlichen Darlehnskassen bewilligten Darlehne zur Beförderung des Handels- und Gewerbebetriebs. (G. v. 15. Apr. 48. §§. 2. u. 17.) 48. 105. 108. — der Gesammtbetrag derf. soll zehn Millionen Thaler nicht übersteigen. (ebend. §§. 2. u. 17.) 48. 105. 108. — Annahme derf. in allen öffentlichen Kassen nach ihrem vollen Nennwerthe. (ebend. §. 2.) 48. 105. — monatliche Bekanntmachung des Betrags der umlaufenden Darlehns-Kassenscheine durch den Finanzminister. (ebend. §. 17.) 48. 108. — Wiedereinziehung derf. spätestens in drei Jahren, mit Bestimmung einer Präklusivfrist von nicht weniger als sechs Monaten. (ebend. §. 18.) 48. 108. — Strafe für deren Verfälschung oder Nachmachung und für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten. (ebend. §. 19.) 48. 108.

Darstellungen, bildliche und andere, Verfolgung und Bestrafung der durch solche zugefügten Beleidigungen und sonst begangenen strafbaren Handlungen. (Verord. v. 30. Juni 49. §§. 20—23. 30. 39.) 49. 230. 231. 234. f.

Dattenfeld, Ort, siehe Chausseeban Nr. 21.

Debits-Verbote, Zulässigkeit derselben gegen Druckschriften, welche vorschriftswidrige Veröffentlichungen ständischer Verhandlungen enthalten. (A. K. O. vom 11. Dezbr. 46.) 47. 2. — (von Zeitblättern), durch solche darf die Preßfreiheit und der Buchhandel nicht beschränkt werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — Erlaß derf. bei begangenen Verbrechen oder Vergehen. (Preßges. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 3. 4. und 5.) 48. 70. 71. — sämmtlicher jetzigen und zukünftigen Verlags- und Kommissionsartikel des literarischen Instituts zu Herisau und der M. Schläpferschen Buchhandlung daselbst. (A. K. O. v. 24. Oktbr. 47.) 48. 21.

Defensoren, s. Vertheidiger.

Degradation, in Civilämtern, mit welcher in den bisherigen Gesetzen Verletzungen der Amtspflicht bedroht sind, statt deren soll nunmehr nur im Disziplinarverfahren die Strafe für bloße Dienstvergehen eintreten. (V. v. 10. Juli 49. §. 4.) 49. 254. — (V. v. 11. Juli 49. §. 5.) 49. 272.

Deich- und Deichsozietäts-Angelegenheiten, die Bearbeitung derf. geht vom 1. Janr. 1850. an das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten über. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3. — in welchen Fällen dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten eine Theilnahme daran vorbehalten bleibt. (ebend.) 50. 3. — dem letzteren verbleiben auch die Deichverbesserungsarbeiten, welche zur Sicherstellung der Ost-Eisenbahn und deren Strombrücken an der Weichsel und Nogat derzeit ausgeführt werden, sowie die zur Ausführung zu bringenden Anlagen behufs der Melioration des Nieder-Oberbruchs, bis zu deren Vollendung. (ebend.) 50. 3.

Deichbaugesellschaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs, s. Oderbruch.

Deichbauten (Deichregulirungen), umfassende an der Weichsel und Nogat, deren Ausführung auf Kosten des Staats, zur größeren Sicherheit des Verkehrs, besonders der Schifffahrt, sowie zur Beförderung der Landeskultur. (B. v. 12. Apr. 48.) 48. 126—128. — Expropriations- und Entschädigungsverfahren wegen Abtretung von Grund und Boden zur Verlegung der Nogatmündung, zur Anlegung des dazu projektirten Kanals ꝛc. (ebend. §§. 3—7.) 48. 126—128. — Bewilligung der Gebühren- und Stempelfreiheit, auch Befreiung von Depositalgebühren bei solchem. (ebend. §. 7.) 48. 128. — in der bestehenden Verpflichtung zur Herstellung und Unterhaltung der Uferschutzwerke wird durch obige Verordnung nichts geändert. (ebend. §. 2.) 48. 126. — s. auch Deichwesen.

Deiche, deren Beschädigung mit gemeiner Gefahr verbunden, unterliegt der in den Gesetzen bestimmten strengen Strafe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43.) 47. 385.

Deichhauptleute, in der Altmark, Strafbefugniß derselben rücksichtlich aller außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen zu ihrer Kognition gelangenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen. (B. v. 25. Janr. 47.) 47. 76. — Rekurs gegen deren Strafesetzungen an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. §. 2.) 47. 76.

Deichkommissarien, im Regierungsbezirke Magdeburg, Befugnisse derf. in Bestrafung der Nachlässigkeiten der ihnen untergebenen Deich-Wachtmannschaften, so wie der Nachlässigkeiten und des Ungehorsams der zur Vertheidigung der Deiche berufenen Hülfsmannschaften. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 210. — die Strafvollstreckung selbst soll durch die Landräthe erfolgen. (ebend.) 47. 210.

Deichlast, Abänderung des §. 44. des Westpreußischen Provinzialrechts (Patent v. 19. April 1844. Ges.-Samml. Seite 103—110.) in Beziehung auf die Befreiung eines auf Zeit verpachteten Kirchen- oder Pfarrgrundstücks von der Deichlast, wenn diese Befreiung auf einem speziellen Rechtstitel beruhet, mit Berücksichtigung des §. 17. des Gesetzes über das Deichwesen v. 28. Janr. 1848. (G. v. 11. Febr. 50.) 50. 43.

Deichordnungen (Deich-Statute), deren Abfassung und landesherrliche Vollziehung für die Deichverbände. (G. v. 28. Janr. 48. §. 15.) 48. 57. — Revision der schon vorhandenen. (ebend. §. 23.) 48. 59. — die Abänderung und Aufhebung der letztern kann nur unter landesherrlicher Genehmigung erfolgen. (ebend. §. 23.) 48. 59.

Deichschaue, neue auf dem linken Rheinufer zwischen Neuß und Rheinberg, deren Organisation. (B. v. 7. Mai 38.) 47. 106—109. — Bildung von sechs Deichschauen und deren Verbindung zum Schaubezirke Uerdingen. (ebend. §§. 1. u. 2.) 47. 106. 107. — Aufstellung und Bekanntmachung von Verzeichnissen der am Deichschutz theilnehmenden einzelnen Grundstücke, ihrer Größen und Erträge (Parzellarkataster), so wie der dieselben besitzenden Personen (summarische Mutterrollen) durch die Regierung zu Düsseldorf. (ebend. §. 4.) 47. 107. — weiteres Verfahren mit densl. und Entscheidung der Reklamationen gegen solche durch die Regierung in Düsseldorf, in der Rekursinstanz durch das Finanzministerium. (ebend. §§. 5—7.) 47. 107. 108. — Wahl der Deichgräfen und Heimräthe und Regulirung deren Besoldungen und näherer Dienstvorschriften. (ebend. §§. 7—9.) 47. 108. — Errichtung von Deichdirektionen, deren jede aus einem Deichgräfen, zwei Deputirten und Heimräthen besteht. (ebend. §§. 8. 9. u. 17.) 47. 108. 109. — Befugnisse derf. (ebend. §. 10.) 47. 108. — Ernennung eines Deichschreibers, Deichboten und soweit es nöthig ist, Damm- und Schleusenwärter. (ebend. §. 10.) 47. 108. — Verwaltung der Deichkasse. (ebend. §. 10.) 47. 108. — Übernahme von Deichämtern auf

Deichschaue, (Forts.)
auf ein Jahr. (§. 11.) 47. 109. — Aufbringung der Deichlasten und Kosten. (ebend. §§. 7. 12 bis 14. 16.) 47. 108. 109. — Regulirung des Kassenwesens durch Etat und Rechnungslegung. (ebend. §. 15.) 47. 109. — Eindeichung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Lank und Langst, unter Aufhebung der im §. 2. Nr. 1. u. 2. obiger Verordnung v. 7. Mai 38. entgegenstehenden Bestimmungen. (Ib. v. 5. Febr. 47.) 47. 106.

Deichsozietätslasten, solche sind von der Ablösbarkeit ausgeschlossen. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83.

Deichverband, Herrnprotsch-Brandschützer, unter den Eigenthümern aller in der am linken Oderufer von dem Dorfe Herrnprotsch bis zum Dorfe Brandschütz sich erstreckenden Niederung belegenen Grundstücke, in Gemeinschaft mit der betheiligten fiskalischen Forstverwaltung, zur gemeinsamen Anlegung und Unterhaltung eines zum Schutze gegen die Überfluthungen der Oder und Weistritz zu erbauenden Deiches, Statut für denselben. (v. 2. Oktbr. 49.) 49. 383—402.
Erster Abschnitt. Umfang und Zweck des Deichverbandes. (§§. 1—4.) S. 383. 384.
Zweiter Abschnitt. Verpflichtungen der Deichgenossen, Geldleistungen, Bestimmung der Höhe derselben und Veranlagung nach der Deichrolle. (§§. 5—12.) S. 384—387. — Berichtigung der Deichrollen. (§§. 13—15.) S. 387. 388. — Erlaß und Stundung der Deichlassen-Beiträge. (§§. 16—19.) S. 388. 389. — Natural-Hülfsleistungen. (§§. 20—23.) S. 389.
Dritter Abschnitt. Beschränkungen des Eigenthums an den Grundstücken. (§§. 24—32.) S. 390. 391.
Vierter Abschnitt. Aufsichtsrechte der Staatsbehörden. (§§. 33—40.) S. 391. 392.
Fünfter Abschnitt. Von den Deichbehörden und deren Verwaltung, Deichamt und Deichbeamte. (§§. 41—100.) S. 392—400.
Sechster Abschnitt. Von der Vertretung der Deichgenossen bei dem Deichamte. (§§. 101—106.) S. 401. 402.
Allgemeine Bestimmung. Abänderungen des vorstehenden Deichstatuts dürfen nur unter landesherrlicher Genehmigung erfolgen. (§. 107.) 49. 402.

Deichverbände, gegen die Überschwemmungen der Elbe, Oder und Neisse, und zwar:
1) der Wittenberger Deichverband in der am linken Elbufer von der Höhe bei Pretzsch bis zur Anhalts-Dessauschen Landesgrenze sich erstreckenden Niederung. (Statut v. 7. Oktbr. 50.) 50. 420—440. — derselbe bildet eine Korporation und hat seinen Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Wittenberg. (ebend.) 50. 420.
2) der Brottewitz-Triestewitzer Deichverband, in der am rechten Elbufer vom Dorfe Brottewitz bis zum Triestewitzer Windmühlenberge sich erstreckenden Niederung. (Statut v. 7. Oktbr. 50.) 50. 441—464. — derselbe hat seinen Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Torgau. (ebend.) 50. 441.
3) der Gloschkau-Maltscher Deichverband, gegen die Überschwemmungen der Oder, in der am linken Oderufer von Gloschkau nach Maltsch sich erstreckenden Niederung. (Statut v. 7. Oktbr. 50.) 50. 465—487. — derselbe hat seinen Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Neumarkt. (ebend.) 50. 466.
4) der Deichverband für die Neisse- und Oder-Niederung oberhalb Fürstenberg, gegen die Überschwemmungen in der auf dem linken Neisse-Ufer von Breslau bis Ratzdorf und am linken Oderufer von Ratzdorf bis Fürstenberg sich erstreckenden Niederung. (Statut v. 25. Novbr. 50.) 50. 517—540. — derselbe hat seinen Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Guben. (ebend.) 50. 517.
5) der Deichverband für die Oder-Niederung unterhalb Fürstenberg, in der am linken Oderufer von Fürstenberg bis Briesskow sich erstreckenden Niederung. (Statut v. 25. Novbr. 50.) 50. 541—563. — derselbe hat seinen Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte zu Guben. (ebend.) 50. 541.

Deichwesen, Gesetz über dasselbe. (v. 28. Janr. 48.) 48. 54—60.
I. Deiche, die zu keinem Deichverbande gehören. (ebend. §§. 1—10.) S. 54—56.
II. Deichverbände. (§§. 10—23.) S. 56—59.
III. Gemeinsame Bestimmungen. (§§. 24—28.) S. 59. 60.

Deichwesen, (Forts.)
— die §§. 63—65. Tit. 15. Thl. II. des A. L. R., wegen Anlegung und Unterhaltung von Dämmen und Uferbefestigungen, werden aufgehoben. (ebend. §. 28.) 48. 60.

Dekan, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263.

Dekane, als Kreis-Schulinspektoren für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 34. u. 35.) 46. 8.

Deklarationszwang, seitheriger bei Geld-, Papier- und Werthsendungen mit der Post, findet fernerhin nicht mehr statt, dagegen aber auch kein Ersatz im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung solcher undeklarirten Sendungen. (A. K. O. v. 8. Apr. 48. Nr. I.). 48. 99. 100.

Demminer Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausstellung zum weiteren Betrage von 50,000 Rthlr., behufs der Vollendung des begonnenen Chausseebaues im Demminer Kreise, gegen 3½ Prozent jährl. Verzinsung. (Privil. v. 26. Juni 46.) 46. 334. — Tilgung derf. mit 1½ Prozent jährl. (ebend.) 46. 334.

Demminer Kreisstände, siehe Chausseebau Nr. 9.

Denklingen, Bürgermeisterei, siehe Friedensgerichte.

Denunzianten-Antheil, solchen können Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren) für angezeigte Feldfrevel nicht beziehen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 51. Nr. 3.) 47. 386.

Deposital-Extrakte, gerichtliche, in Vormundschafts- und Kuratelsachen, Stempel- und Gebührenfreiheit für solche. (G. v. 23. Dezbr. 46. §§. 3. u. 4.) 47. 3. 4. — vollständige, bei den Gerichten, solche sollen nur dann noch gefertigt werden, wenn dazu besonderer Anlaß vorliegt. (B. v. 18. Juli 49. §. 22.) 49. 301. — statt der jährlichen sind über die vorhandenen Massen bloße Bestands-Anzeigen zu den Akten zu erstatten. (ebend. §. 22.) 49. 301.

Depositalgebühren, dergl. sollen bei dem Expropriations- und Entschädigungsverfahren wegen Abtretung von Grund und Boden zu den Strom- und Deichbauten an der Nogat ꝛc. nicht angesetzt werden. (B. v. 12. Apr. 48. §. 7.) 48. 128. — deren Fortfall bei Zahlung von Entschädigungssummen ꝛc. in Ausführung der Nieder-Oderbruchsmeliorationen. (B. v. 22. Aug. 48. §. 8.) 48. 283.

Depositalgelder, gerichtliche und vormundschaftliche, fernere Verpflichtung zu deren Belegung bei der Preußischen Bank. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21., 25. u. 26.) 46. 441. 442. — rücksichtlich deren Verzinsung bei letzterer behält es bei den Bestimmungen der Order v. 11. Apr. 1839. (S. 161.) sein Bewenden. (ebend. §§. 22. u. 26.) 46. 441. 442. — behufs deren Belegung können dafür auch Rentenbriefe angekauft oder als Unterpfand angenommen werden. (G. v. 2. März 50. §. 37.). 50. 119.

Depositalkassen, gerichtliche, dies. sind unter allen Umständen verpflichtet, die Noten der Preußischen Bank für den vollen Betrag, auf welchen dieselben lauten, in Zahlung anzunehmen. (A. K. O. v. 9. Juni 47.) 47. 238.

Deposital-Kassen-Revisionen (Visitationen), gerichtliche, Vorschriften für solche. (B. v. 18. Juli 49. §. 21.) 49. 300. f.

Deposital-Kuratoren, bei den Gerichten, Übertragung der Verwaltung des Amtes eines zweiten an einen Subalternbeamten und Funktionen beider Kuratoren. (B. v. 18. Juli 49. §§. 2. 9. 12. 13. 15.) 49. 295. 297. 298. 299.

Deposital-Mandate, das durch die A. K. O. v. 17. Juli 1832. u. 17. Juli 1837. gestattete Verfahren, wonach das Ein- und Nachtragen derf. in die Kontrollbücher einem höheren Subalternbeamten des Gerichts übertragen werden kann, soll fortan bei allen Gerichten in Anwendung kommen. (B. v. 18. Juli 49. §. 10.) 49. 298. — eine besondere Vergütigung für dieses Geschäft findet nicht statt. (ebend. §. 10.) 49. 298. — Fassung derf. zur Annahme, Assevation und Verausgabung von Depositis. (ebend. §. 11.) 49. 298.

Deposital-Massen, gerichtliche, das durch die A. K. O. v. 22. März 1837. bei Transferirungen derf. gestattete Verfahren findet fortan bei allen Gerichten Anwendung. (M. v. 18. Juli 49. §. 17.) 49. 299. — siehe ferner Depositalordnung.

Depositalmäßige Sicherheit, Annahme der Schuldverschreibungen zur freiwilligen Staatsanleihe als solche, gleich den Staatsschuldscheinen, nach der A. K. O. v. 3. Mai 1821. (M. E. v. 14. Juni 48.) 48. 156. — solche gewährt die Erwerbung und Annahme von Staatsschuldverschreibungen zur jüngsten Staatsanleihe für die Militairverwaltung. (A. E. v. 23. Septbr. 50.) 50. 412.

Depositalordnung, vom 15. Septbr. 1783., einige Abänderungen derselben. (M. v. 18. Juli 49.) 49. 295—305.

zu §. 6. Tit. II. wegen Vereinigung des Judizial- und Pupillen-Depositoriums unter dem Namen „Depositorium des Gerichts". (§. 1.) S. 295.

zu §§. 1—3. 60. ff. 77. ff. Tit. II., die Verwaltung des Amts eines zweiten Depositalkurators durch einen Subalternbeamten und die Funktionen desselben, sowie die des ersten Kurators betr. (§. 2.) S. 295.

zu §§. 11—13. Tit. I. — §§. 13. 14. Tit. II. Anordnungen für die sichere Aufbewahrung der Dokumente, für die Buchführung über dieselben und für die Ausgabe derf. (§§. 3—8.) S. 296. 297. 302. 303.

die Vorschrift des §. 24. Tit. II. der Depositalordnung, wonach ein Depositalkurator nicht zugleich als Dezernent an das Depositorium verfügen soll, wird aufgehoben. (§. 9.) S. 297.

zu §§. 37. 44. 89. 174. Tit. II. wegen Übertragung des Ein- und Nachtragens der Depositalmandate in die Kontrollbücher an einen der höheren Subalternbeamten des Gerichts. (§. 10.) S. 298.

zu §. 26. Lit. d. und §. 128. Nr. 4. Tit. II., betr. die Fassung der Mandate zur Annahme, Asservation und Verausgabung von Depositis. (§. 11.) S. 298.

zu §§. 57. 58. 153. 323. 460. Tit. II. wegen der den Kuratoren obliegenden Verpflichtungen hinsichtlich der an das Depositorium eingehenden Befehle und der Anlegung eines Arrestes. (§. 12.) S. 298.

zu §. 167. Tit. II. wegen Bescheinigung der Handzeichen bei Quittungen. (§. 13.) S. 298.

zu §§. 73. ff. 169. ff. Tit. II., die Protokollführung und die Übertragungen in die Kassenbücher betr. (§. 14.) S. 298. f.

zu §§. 182—184. Tit. II. betr. die Zahlung der abzusendenden Summe an den Rendanten zur Übermachung an den Empfänger. (§. 15.) S. 299.

zu §§. 185—187. Tit. II. daß bei Sendungen aus dem Depositorio mit der Post der Postschein bei einem Geldbetrage von 10 Thalern oder weniger als Rechnungsbelag genüge. (§. 16.) S. 299.

zu §§. 191. ff. Tit. II., daß das durch die Kabinetsordre vom 22. März 1837. gestattete Verfahren bei Transferirungen fortan bei allen Gerichten Anwendung finde. (§. 17.) S. 299.

zu §§. 209. ff. Tit. II. wegen Belegung der für den Depositalverkehr entbehrlichen Gelder bei der Bank und Theilnahme der einzelnen Massen an dergl. Bankaktivis und den davon auflommenden Zinsen. (§§. 18. u. 19.) S. 299. 300. 304. 305.

die im §. 214. Tit. II. vorgeschriebenen monatlichen Designationen über die bei der Bank zu belegenden oder von derselben etwa einzuziehenden Gelder fallen fort. (§. 18.) S. 299.

zu §§. 409—422. Tit. II., das Verfahren bei der Abnahme der Deposital-Rechnungen betr. (§. 20.) S. 300.

zu §§. 423. ff. Tit. II., desgl. bei der Abnahme einer ordentlichen Kassenrevisitation am Schlusse des Kassenjahrs und mindestens einer außerordentlichen Revision im Laufe des Kassenjahrs. (§. 21.) S. 300.

Bestands-Anzeigen über die vorhandenen Massen und Fertigung vollständiger Depositat-Extrakte nur dann, wenn dazu besonderer Anlaß vorliegt. (§. 22.) S. 301.

Alle, der obigen Verordnung entgegenstehenden Vorschriften werden aufgehoben, und tritt dieselbe mit dem 1. Aug. d. J. in Kraft, demgemäß auch die erforderlichen Verzeichnisse und Kontrollen anzulegen sind. (§. 23.) 49. 301.

Depositat-Rechnungsabnahme, gerichtliche, Vorschriften für solche. (M. v. 18. Juli 49. §. 20.) 49. 300.

Depositenverkehr, der Preuß. Bank, Anord. für denselben. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21—28.) 46. 441. 442.

Depositorien, (Judizial- und Pupillen-), deren Vereinigung bei den einzelnen Gerichten unter dem Namen: „Depositorium des Gerichts." (Verord. v. 18. Juli 49. §. 1.) 49. 295. — eigene, der Appellationsgerichte, deren Auflösung. (M. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 9. — kommt es in dem Ressort der letztern auf eine Depositalverwaltung an, so bedienen sie sich des Depositoriums des am Orte befindlichen Gerichts erster Instanz. (ebend. §. 25.) 49. 9.

De-

Deputat-Beeten, siehe Fruchtgewinn und Äcker.
Deputation, ständische, für das Staatsschuldenwesen, siehe ständische Deputation.
Deputationen, deren zulässige Bildung sowohl zur dauernden Verwaltung einzelner Geschäftszweige des Gemeindevorstandes, als zur Erledigung einzelner bestimmter Angelegenheiten und Aufträge. (Gem.-Ord. vom 11. März 50. §§. 56. 115.) 50. 228. 241. 242. — der Kreisgerichte, siehe letz.
Deputirte, siehe Abgeordnete.
Derschlag, Ort, siehe Chausseebau Nr. 20.
Deserteure, gegen solche soll, anstatt der Vermögens-Konfiskation, auf Geldbuße von funfzig bis Eintausend Thalern erkannt werden. (V. v. 4. Janr. 49.) 49. 47. 48. — deren man nicht habhaft werden kann, gegen dieselben soll in Stelle der Vermögens-Konfiskation auf eine Geldbuße von 50 bis 1000 Rthlr. erkannt werden. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 271. — zur Deckung der Strafe und Kosten kann das Vermögen, soweit erforderlich, mit Beschlag belegt werden. (§. 2.) 50. 271. — das obige Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung v. 4. Janr. 1849. (§. 2.) 50. 271. — die Bestimmungen über das Verfahren bleiben unverändert. (§. 1.) 50. 271.
Detention von Landstreichern, Bettlern und Arbeitsscheuen in den Korrektions-Anstalten der Kurmark, Verfahren rücksichtlich derf. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 48—51.) 48. 51—53.
Detentionskosten für die in die Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark eingebrachten Landarmen und Korrigenden, deren Aufbringung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 39.
Deutsche Bundesstaaten, siehe Bundestagsbeschlüsse.
Deutsche Bundesversammlung, s. Bundestags-Beschlüsse.
Deutsche Kriegs- und Handelsflagge, s. Flagge.
Deutsche National-Versammlung (zu Frankfurt a. M.), Wahl der Preußischen Abgeordneten zu derselben. (V. v. 11. Apr. 48.) 48. 94—96. — Erlaß eines Reglements zur Ausführung dieser Verordnung durch das Staatsministerium. (ebend. §. 12.) 48. 96. — siehe ferner deutsche Reichsversammlung.
Deutsche Reichs-Centralgewalt, provisorische, Strafen wegen Bedrohungen, Beleidigungen und Thätlichkeiten gegen Beamte derselben. (Reichsgesetz v. 10. Oktbr. 48. Art. 8. u. Allerh. Königl. Publ. Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 312.
Deutsche Reichsstände, vormalige, s. Reichsstände.
Deutsche Reichsversammlung, verfassunggebende, Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen deren Mitglieder. (Reichsgesetz vom 30. Septbr. u. allerh. Publikations-Patent v. 14. Oktbr. 48.) 48. 286. f. — Reichsgesetz zum Schutze derselben, vom 10. Oktbr. 1848. (A. Publik. Patent v. 12. Oktbr. 48.) 48. 311. 312. — Strafe wegen gewaltsamen Angriffs auf dieselbe. (ebend. Art. 1.) 48. 311. — desgl. wegen Theilnahme an einer Zusammenrottung in der Nähe des Sitzungslokals während der Sitzung. (ebend. Art. 2.) 48. 311. — Verbot von Volksversammlungen unter freiem Himmel innerhalb einer Entfernung von fünf Meilen von dem Sitze der Versammlung während deren ganzen Dauer. (Art. 3.) 48. 311. — Strafen wegen gewaltsamen Eindringens in das Sitzungslokal, wegen Thätlichkeiten und Beleidigungen der Mitglieder, Beamten oder Diener der Versammlung. (Art. 4—7.) 48. 311. 312.
Deutscher Bundesstaat, s. letzteren.
Deutsches Parlament, s. Parlament.
Diäten (Tagegelder), für Staatsbeamte auf Dienstreisen, deren Erhöhung v. 1. Juli 48. ab. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 5.) 48. 152. 153. — der den Verhältnissen nicht mehr entsprechende §. 7. der Verord. v. 28. Juni 1825. wird außer Anwendung gesetzt. (ebend. §. 6.) 48. 153. — für Geschäfte außerhalb des Wohnorts in geringerer Entfernung, als einer Viertelmeile, werden keine Diäten gewährt. (ebend. §. 3.) 48. 152. — solche erhalten die Mitglieder der ersten Kammer nicht. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 84.) 48. 386. — (V. u. v. 31. Janr. 50. Art. 68.) 50. 27. — die Mitglieder der zweiten Kammer empfangen solche aus der Staatskasse nach Maßgabe des Gesetzes. (V. u. v.

Diäten, (Forts.)
5. Dezbr. 48. Art. 84.) 48. 386. — ein Verzicht darauf ist seitens der letztern unstatthaft. (ebend. Art. 84.) 48. 386. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 85.) 50. 30. — deren Gewährung für richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft nach den jetzt zulässig gewesenen Sätzen, bis zum Erlasse eines neuen Sporteln-Gesetzes und Diäten-Regulativs. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 9.) 50. 276. — in Betreff derjenigen Beamten, welche im Range zwischen zwei Rangklassen stehen, sind in dieser Beziehung die Vorschriften für die nachfolgende Rangklasse maßgebend. (ebend. Nr. 9.) 50. 276. — deren Gewährung aus der Staatskasse für die Mitglieder der Distrikts-Kommissionen behufs Feststellung der Normalpreise und Normal-Marktorte bei Ablösungen der Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 70.) 50. 99. — s. Tagegelder.

Diebstahl, erster gewaltsamer, desgl. zweiter und dritter großer gemeiner, oder unter erschwerenden Umständen begangen, deren Untersuchung und Bestrafung zu Berlin in erster Instanz gehört vor die dortigen Gerichtsdeputationen. (G. v. 17. Juli 46. §. 39. Nr. 3.) 46. 275.

Diebstähle, die wegen deren Bestrafung erlassene Cirkular-Verord. v. 26. Febr. 1799. wird aufgehoben; dagegen finden bis zur Publikation des neuen Strafrechts in Bezug auf diese und ähnliche Verbrechen lediglich die Vorschriften des Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R. nebst den zu denselben ergangenen anderweitigen Bestimmungen Anwendung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 1.) 48. 423. — deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz. (V. v. 3. Janr. 49. §. 38. Nr. 4. §§. 57. 59.) 49. 21. 24. — desgl. vor Schwurgerichten. (ebend. §§. 60. 112. 117—125.) 49. 24. 34. 35. 36. — — s. auch Erkenntnisse und Rechtsmittel. — (und ähnliche Verbrechen), die Cirkular-Verordnung vom 26. Febr. 1799. wegen deren Bestrafung wird aufgehoben. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 174. — — bis zur Publikation des neuen Strafrechts finden in Bezug auf diese Verbrechen lediglich die Vorschriften des Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R., nebst den zu denselben ergangenen anderweitigen Bestimmungen, Anwendung. (ebend. §. 1.) 50. 174. — die Verurtheilung wegen eines solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. e.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs eines solchen Verbrechens, oder wegen Theilnahme daran. (ebend. §. 3.) 50. 50. — außerdem kann die Orts-Polizeibehörde dem Verurtheilten untersagen, während der Nachtzeit ohne ihre Erlaubniß seinen Wohnort und selbst seine Wohnung zu verlassen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 9.) 50. 51.

Diener, auf Dienstreisen von einem der Staatsbeamten der ersten fünf Rangklassen mitgenommen, für solchen können 5 Sgr. auf die Meile liquidirt werden. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1. Nr. 4.) 48. 152. — städtische, siehe Unterbeamte.

Dienstbehörde, vorgesetzte, deren vorgängige Genehmigung zum gerichtlichen durch Gesetz bestimmten Verfahren gegen öffentliche Civil- und Militairbeamte wegen verübter Rechts-Verletzungen durch Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse, darf nicht verlangt werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 97.) 50. 31.

Dienstboten, siehe Gesinde.

Dienste, Sistirung der Verhandlungen und Prozesse über deren Ablösung. (G. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 276—279. — deren interimistische Regulirung, Aufhebung oder Ablösung in den gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnissen der Provinz Schlesien, durch Vermittelung von Schiedsgerichten. (V. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441. — s. auch Ablösungen. — (Hand- und Spann-), Ermittelung der Normalpreise für deren Ablösung. (Ges. v. 19. Novbr. 49. §. 4. A.) 49. 414. — Vorschriften für deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für letztere. (G. v. 2. März 50. Tit. II. §§. 9—17.) 50. 83—85. — desgl. für die in einigen Landestheilen vorkommenden sogenannten walzenden Dienste. (ebend. §. 15.) 50. 84. 85. — Hülfsdienste regulirter Wirthe, Aufhebung der Deklaration v. 24. März 1823. wegen deren Vergütigung, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 9.) 50. 78. — desgl. der Kabinetsorder v. 11. Dezbr. 1831. für die Provinz Pommern. (ebend. §. 1. Nr. 15.) 50. 78. —

Dienste, (Forts.)
desgl. der Kabinetsorder vom 17. Febr. 1838. für die Provinz Preußen. (§. 1. Nr. 21.) **50.** 78. — in dem §. 3. des Gesetzes vom 2. März 50. als aufgehoben ohne Entschädigung gedacht, deren unentgeltliche Aufhebung bleibt ausgeschlossen, wenn sie für die Verleihung oder Veräußerung eines Grundstücks ausdrücklich übernommen worden sind. (ebend. §. 3. am Ende desselben.) **50.** 81. 82. — zu deren Leistung behufs Ausführung von Gemeindearbeiten kann der Gemeinderath die Gemeinde verpflichten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 49. 110.) **50.** 226. 240. — Ableistung derf. durch taugliche Stellvertreter oder nach der Abschätzung durch Zahlung an die Gemeindekasse. (ebend.) **50.** 226. 240. — Auflistelung, öffentliche Auslegung und Ausführung der Hebelisten (Rollen) für die Vertheilung derf. auf die Verpflichteten. (§. 53. Nr. 10. §. 114. Nr. 10.) **50.** 227. 241.

Diensteid, von Auskultatoren bei den Gerichten geleistet, Verweisung auf solchen bei dem Eintritt derf. als Regierungsreferendarien. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 7.) **46.** 200. — s. auch Vereidung.

Dienſteinkommen, dessen Feststellung für die Schullehrer der Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dez. 45. §§. 12—18.) **46.** 3—5. — Befreiung desselben von direkten Staats- und Kommunalsteuern. (ebend. §. 16.) **46.** 4. — dessen Regulirung bei Trennung einer gemeinschaftlichen Schule mehrerer Gemeinden. (ebend. §. 51.) **46.** 12. — Anordnungen wegen theilweiser oder gänzlicher Innehehaltung desselben während der Amtssuspension eines Richters, Verwendung desselben und Gewährung eines zum nothdürftigen Unterhalte erforderlichen Betrages bei vorläufig ausgesprochener Dienstentlassung oder Amtsentsetzung. (Verord. v. 10. Juli 49. §§. 47. 50. 51.) **49.** 262. 263. — desgl. bei nicht richterlichen Beamten. (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 53. 55—58.) **49.** 280. 281. — dessen Entziehung wegen unerlaubter Entfernung vom Amte im Wege des Disziplinarverfahrens. (Verord. v. 10. Juli 49. §§. 10. u. 12.) **49.** 255. f. — Verord. v. 11. Juli §§. 11. u. 13.) **49.** 273. — bei Freisprechungen ist der innehehaltene Theil des Diensteinkommens vollständig nachzuzahlen. (ebend. §. 52.) **49.** 263. — (§. 57.) **49.** 281. — volles, ist den auf Grund der Kündigung entlassenen Beamten in allen Fällen bis zum Ablaufe der Kündigung zu gewähren. (Verord. v. 11. Juli 49. §. 90.) **49.** 288. f. — s. auch Besoldungen, Wartegeld und Pensionirungen. — der Staatsbeamten, gegen willkürliche Entziehung desselben soll solchen durch ein Gesetz angemessener Schutz gewährt werden. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 98.) **50.** 32.

Dienſtemolumente, gerichtlich in Beschlag genommen, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) **46.** 473. f. — Gebühren, die als jene einem Beamten angewiesen sind, können auch in Vormundschafts- und Kuratelsachen zum Ansatz kommen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) **47.** 4.

Dienſtentlaſſung, Verwirkung derf. seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) **47.** 184. — Verfahren bei deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 5. 11. 12. 16. 17. 18.) **47.** 197. 198. 199. — die Ausführung der darauf gerichteten Erkenntnisse des Ehrenrathes ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) **47.** 199. — einzelner Mitglieder des Vorstandes der Synagogengemeinden, wegen vorsätzlicher Pflichtwidrigkeit oder wiederholter Dienstvernachlässigungen durch Beschluß der Regierung, nach vorangegangener administrativer Untersuchung. (G. v. 23. Juli 47. §. 43.) **47.** 271. — keine härtere Strafe als diese soll in Folge eingetretener Amnestie gegen unmittelbare und mittelbare Staatsbeamte, sowie gegen Offiziere, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Schulen, welche sich bei der Insurrektion in der Provinz Posen betheiligt haben, erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) **48.** 279. — deren Verhängung gegen Richter (richterliche Beamte) im Wege des Disziplinar-Strafverfahrens. (Verord. v. 10. Juli 49. §§. 2. 4. 11. 13. 14. 18.) **49.** 253. 254. 255. 256. 257. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 3. 5. 12. 14. 15. 19. 20.) **49.** 271. 272. 273. 274. — dieselbe muß im Disziplinarstrafverfahren gegen Beamte insbesondere dann erfolgen, wenn solche die Pflicht der Treue verletzen, oder den Muth, den ihr Beruf erfordert, nicht bethätigen, oder wenn sie sich einer

Dienstentlassung, (Forts.)
feindseligen Parteinahme gegen die Staatsregierung schuldig gemacht haben. (Verord. v. 11. Juli 49. §. 20.) 49. 274. — wegen unerlaubter Entfernung vom Amte, im Wege des Disziplinarverfahrens. (Verord. v. 10. Juli 49. §§. 10—14.) 49. 255. 256. — (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 11—15.) 49. 273. 274. — der auf Probe, auf Kündigung oder sonst auf Widerruf angestellten Beamten. (V. v. 11. Juli 49. §. 90.) 49. 288. f. — der Referendarien oder Auskultatoren, in wie weit solche ohne weiteres Verfahren stattfinden kann. (§. 91.) 49. 289. — der Supernumerarien nach den darauf bezüglichen besondern Bestimmungen. (§. 92.) 49. 289. — über die Entlassung der bei den obersten Verwaltungsbehörden ꝛc. angestellten Kanzleidiener, Boten, Kastellane ꝛc. entscheidet im Disziplinarverfahren endgültig der betreffende Minister. (ebend. §. 93.) 49. 289. — die Strafe zieht den Verlust des Titels und Pensionsanspruchs von selbst nach sich; es wird darauf nicht besonders erkannt. (Verord. v. 10. Juli 49. §. 18. Nr. 4.) 49. 257. — (Verord. v. 11. Juli 49. §. 19. Nr. 2.) 49. 274.

Dienstentlassungen, (Entfernungen aus dem Amte), unbrauchbarer oder durch tadelhafte Führung einer weiteren Anstellung unwürdiger Regierungsreferendarien, in Folge des §. 60. der Verord. v. 29. März 1844. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 12.) 46. 202.

Dienstentsetzung, siehe Amtsentsetzung. — (Kassation), siehe Amtsentsetzung.

Dienstfreie Häuser der Geistlichkeit, deren Befreiung von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62. f.

Dienstherrschaften, haften für die zu ihrem Vortheile von ihren Dienstleuten begangenen Feldfrevel, rücksichtlich der Pfandgelder, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 49.) 47. 386.

Dienstleistungen, gewerbsweise auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie in Wirthshäusern, in wie fern die polizeiliche Erlaubniß zu solchen zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Dienstreisen, der Regierungspräsidenten, Abtheilungsdirigenten und Räthe, Mitnahme einzelner Regierungsreferendarien auf denf. zu deren Ausbildung für den Verwaltungsdienst. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 9.) 46. 201. — der Staatsbeamten, Gewährung von Diäten und Reisekosten auf solchen. (A. E. v. 10. Juni 48.) 48. 151—153. — siehe Reise- und Umzugskosten, desgl. Tagegelder. — siehe auch Diäten und Reisekosten.

Dienstunkosten, deren Fortfall bei Dienstversetzungen ist nicht als eine Verkürzung im Einkommen anzusehen. (V. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 1.) 49. 299.

Dienstvergehen der Richter, Bestimmungen über dieselben und deren Bestrafung. (V. v. 10. Juli 49.) 49. 253—270. — der nicht richterlichen Beamten, desgl. (V. v. 11. Juli 49.) 49. 271—292. — solche sind alle Verletzungen der Pflichten, welche dem Richter, wie jedem Beamten, durch sein Amt auferlegt worden. (V. v. 10. und 11. Juli 49. §§. 1. 2.) 49. 253. 271. — zu diesen Pflichten gehört, daß der Beamte sich durch sein Verhalten in und außer dem Amte der Achtung, des Ansehens und des Vertrauens würdig beweise, die sein Beruf erfordert. (ebend.) 49. 253. 271. — welche Verletzungen der Amtspflicht als bloße Dienstvergehen zu betrachten und nur im Disziplinarverfahren zu verfolgen und zu bestrafen sind. (V. v. 10. Juli 49. §. 4.) 49. 254. — (V. v. 11. Juli 49. §. 5.) 49. 272. — siehe auch Richter und Beamte.

Dienstvergehen, öffentlicher Civil- und Militairbeamten, durch Ueberschreitung ihrer Amtsbefugnisse, die Bedingungen, unter welchen solche deshalb gerichtlich in Anspruch genommen werden können, bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 97.) 50. 31. — eine vorgängige Genehmigung der vorgesetzten Dienstbehörde darf jedoch nicht verlangt werden. (ebend. Art. 97.) 50. 31. — der Beamten, f. Disziplinaruntersuchungen und Amtsverbrechen.

Dienstversetzung, unfreiwillige, von Lehrern an den Elementarschulen der Provinz Preußen, rücksichtlich derf. behält es bei den allgemein gesetzlichen Vorschriften sein Bewenden. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 27.) 46. 6. — deren Ausspruch und Ausführung gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49.

Dienstversetzung, (Forts.)
49. §§. 53—57.) 49. 263. 264. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 50. 94. Nr. 1.) 49. 280. 289.

Dienstversetzungen, bei solchen können verheirathete Staatsbeamte, wenn sie auf Reisekosten, nicht aber auf eine Umzugsentschädigung Anspruch haben, erstere nach §. 2. des allerhöchsten Erlasses v. 10. Juni 48. liquidiren. (daselbst §. 4.) 48. 152. — deren Ausführung gegen Richter. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 86.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) 50. 30.

Dienstwohnungen, freie, für die Schullehrer in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. 14. 15. u. 25.) 46. 3. 4. 6. — für Beamte, Befreiung der dafür bestimmten Gebäude von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Dienstzeit, der Lehrer und Beamten an den höheren Unterrichts-Anstalten, deren Berechnung bei Pensionirung derf. (V. v. 28. Mai 46. §§. 12—14.) 46. 217. — Anrechnung früherer Militairdienste bei derf. (ebend. §. 19.) 46. 218.

Dinxperlo-Bochholder Chaussee, s. Chausseebau Nr. 21.

Dirschau, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 1., 2. und 5.

Dismembrationen von Grundstücken, s. Parzellirungen.

Disponible (zur Disposition gestellte) Staatsbeamte, s. Wartegelder und Wartegelds-Empfänger.

Disposition, auf die zu solcher gestellten Beamten finden die Vorschriften der Verordn. v. 11. Juli 49., die nicht richterlichen Beamten betr., ebenfalls Anwendung. (§. 102. derf.) 49. 291.

Distrikts-Kommissarien, in der Provinz Posen, dieselben bleiben vorläufig in Wirksamkeit. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 266.

Distrikts-Kommissionen, deren Bildung für die Feststellung der bei Ablösungen der Reallasten anzunehmenden Normalpreise und Normal-Marktorte. (G. v. 19. Novbr. 49. §§. 2. u. 3.) 49. 413. 414. — (G. v. 2. März 50. §§. 67—72.) 50. 98. 99. — Vorschriften für deren Verfahren. (G. v. 19. Novbr. 49. §§. 4—6.) 49. 414—416. — Gewährung von Tagegeldern und Reisekosten für die Mitglieder derf. aus der Staatskasse. (ebend. §. 5.) 49. 416. — Wahl deren Mitglieder und Vorsitzenden. (G. v. 2. März 50 §§. 67. 68.) 50. 98. 99. — Bewilligung von Tagegeldern und Reisekosten für die erwählten Mitglieder aus der Staatskasse. (ebend. §. 70.) 50. 90. — Rekurs derselben gegen die Entscheidungen der Auseinandersetzungs-Behörde an das Revisions-Kollegium für Landeskulturs achen. (ebend. §. 67.) 50. 98.

Disziplinargerichte, zuständige, solche sind:
das Ober-Tribunal in Ansehung seiner Mitglieder und der Präsidenten und Direktoren der Appellationsgerichte;
der Rheinische Revisions- und Kassationshof in Ansehung seiner Mitglieder, der Präsidenten des Rheinischen Appellationsgerichts- und des Direktors des Justizsenats zu Ehrenbreitstein;
die Appellationsgerichte, einschließlich des Appellationsgerichtshofes zu Cöln und des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, in Ansehung ihrer Mitglieder, mit Ausschluß der Präsidenten und Direktoren und in Ansehung aller übrigen Richter ihres Gerichtssprengels. (V. v. 10. Juli 49. §. 21.) 49. 257. f. — Erledigung der Disziplinarsachen bei solchen. (ebend. §§. 22—27.) 49. 258. 259. — Entscheidung der Streitigkeiten über die Kompetenz der Appellationsgerichte. (§. 28.) 49. 259. — Führung der Voruntersuchungen. (§§. 29—34.) 49. 259. 260. — mündliche Verhandlung. (§§. 35—40.) 49. 260. 261. — Berufung. (§§. 41—45.) 49. 261. 262.

Disziplinarhof, in Berlin, als entscheidende Behörde erster Instanz in Disziplinar-Strafsachen gegen diejenigen nicht richterlichen Beamten, zu deren Anstellung eine von dem Könige oder von den Ministerien ausgehende Ernennung, Bestätigung oder Genehmigung erforderlich ist. (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 26. 31. 32.) 49. 276. 277. — Verfahren und Entscheidung desselben. (ebend. §§. 34—44.)

Disziplinarhof, (Fortf.)
49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen dessen Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280.

Disziplinar-Ministerien, s. Ministerien.

Disziplinarsachen, gegen Beamte, bei solchen wird durch die Vorschriften der V. v. 3. Janr. 49. nichts geändert. (das. §. 181.) 49. 46. — dieselben verbleiben den Appellationsgerichten in ihrem Ressort. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 6. u. §. 35.) 49. 9. 11. — siehe auch Disziplinar-Strafverfahren, Richter und Beamte.

Disziplinar-Strafen, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien von dem unter denselben bestehenden Ehrenrathe. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 2. 12—14.) 47. 197. 198. — in der Befugniß der Gerichte, jene zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 47. 197. — gegen Beamte, dieselben bestehen in Ordnungsstrafen (Warnung, Verweis, Geldbuße) und Entfernung aus dem Amte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 18. u. 19.) 49. 257. — (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 17—20.) 49. 274. — s. auch Ordnungsstrafen, Amtssuspension, Dienstentlassung ꝛc.

Disziplinar-Strafverfahren, — gegen Beamte, die darüber ergangene Verordnung v. 29. März 1844. tritt in Beziehung auf den Richterstand außer Kraft. (V. v. 6. April 48. §. 3.) 48. 87. — gegen Richter (richterliche Beamte), Vorschriften für dasselbe. (Verord. v. 10. Juli 49.) 49. 253—270. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49.) 49. 271—292. — welche Verletzungen der Amtspflicht als bloße Dienstvergehen zu betrachten, und nur im Disziplinarverfahren zu verfolgen und zu bestrafen sind. (V. v. 10. Juli 49. §. 4.) 49. 254. — (V. v. 11. Juli 49. §. 5.) 49. 272. — dasselbe wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß die Handlung, welche den Gegenstand der Anschuldigung bildet, ein gemeines Verbrechen oder Vergehen, eine Übertretung oder ein Amtsverbrechen darstellt, daß wegen derselben eine strafgerichtliche Verfolgung eingeleitet, eine Freisprechung erfolgt, oder eine solche Verurtheilung ergangen ist, die weder auf den Verlust des Amts lautet, noch denselben kraft des Gesetzes nach sich zieht. (V. v. 10. Juli 49. §. 7.) 49. 254. 255. — (V. v. 11. Juli 49. §. 8.) 49. 272. 273. — dasselbe darf jedoch wegen der nämlichen Thatsachen im Laufe der gerichtlichen Untersuchung nicht eingeleitet werden, wenn es nicht durch das Interesse des Dienstes dringend geboten wird. (V. v. 10. Juli 49. §. 8.) 49. 255. — (V. v. 11. Juli 49. §. 9.) 49. 273.

Disziplinar-Untersuchungen, gegen Beamte, in dem Verfahren wegen solcher wird durch die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Juli 46., die in Berlin zu führenden Untersuchungen betr., nichts geändert. (§. 110. desselben.) 46. 286. — s. auch Amtsverbrechen. — gegen Justizkommissarien, Advokaten, und Notare, deren Führung vor dem unter dens. gebildeten Ehrenrathe. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 2 bis 19.) 47. 197—199. — gegen richterliche Beamte, deren Einleitung, Führung und Entscheidung. (V. v. 10. Juli 49. §§. 20—45. 83.) 49. 257—262. 269. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 24—51. 104.) 49. 275—280. 292.

Disziplinarvergehen, in der Sitzung eines Gerichts vorgefallen oder ermittelt, deren sofortige disziplinarische Ahndung. (V. v. 30. Juni 49. §. 40.) 49. 235.

Dividenden, Dividendenscheine, s. Eisenbahnen u. Bankdividendenscheine.

Döhren, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Doktorfuhren, von den Gutsherrn zu leistende, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 15.) 50. 81.

Dokumente, Vorschriften für deren Aufbewahrung und Buchführung in gerichtlichen Depositorien und für die Verausgabung derselben aus letzteren. (V. v. 18. Juli 49. §§. 3—7.) 49. 296. 297.

Dölitz, Ort, siehe Chausseebau Nr. 5.

Dolmetscher, können in einer und derselben Sache nicht auch zugleich Geschworene sein. (V. v. 3. Janr. 49. §. 95.) 49. 31.

Domainen, die Zustimmung des vereinigten Landtags zu Einführung neuer Steuern oder zu Erhöhung der bestehenden Steuersätze, hat auf jene ohne Unterschied, ob die Verfügungen darüber die Einkünfte oder die Substanz derf. betreffen, keine Beziehung. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — deren Verwaltung geht von dem Ministerium des Königl. Hauses wiederum auf das Finanzministerium über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. II. 1.) 48. 110. — die auf die Einkünfte derselben (und der Forsten) durch das Gesetz v. 17. Janr. 1820. dem Kron-Fideikommißfonds angewiesene Rente verbleibt dem letztern. (V. u. v. 31. Janr. 50. Art. 59.) 50. 25.

Domainendörfer, Leistungen des Domainen- und Forstfiskus für die Elementarschulen in denf. an Land, Bauholz und Brennmaterial. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 45.) 46. 10. 11.

Domainen-Renten, Bestimmungen über deren Ablösung, ohne Benutzung der Rentenbanken. (G. v. 2. März 50. §§. 7. 64.) 50. 113. 128. — desgl. in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter, sowie in den Kreisen Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis, mit Rücksicht auf die Vorschriften des Reglements v. 8. Aug. 1836. u. 9. Apr. 1845. (G. v. 2. März 50. §. 58. Nr. 10.) 50. 126. 127. — über die Ausführung obiger Bestimmungen hat der Finanzminister ein besonderes Reglement zu erlassen. (ebend. §. 64.) 50. 128. — ob und in wie weit die Vorschriften des Art. VII. der Verord. v. 17. Jan. 1820. über die Behandlung des Staatsschuldenwesens mit Rücksicht auf die obigen Bestimmungen zu modifiziren, bleibt der Erwägung bei künftiger Revision jenes Gesetzes vorbehalten. (ebend. §. 64.) 50. 128. — s. auch Domanial-Renten.

Domainen-Verwaltung, vollständige Ausbildung der Regierungs-Referendarien in derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 11.) 46. 202. — Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 1. u. 3.) 47. 136. 138. — das im §. 2. Nr. 3. der Verordnung v. 28. Juli 1838. derselben hinsichtlich der Beantragung von Separationen eingeräumte Vorrecht wird aufgehoben. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Domanial-Abgaben, jeder Art, Aufhebung der Verordnung über die Ablösung derselben v. 16. März 1811. durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 1.) 50. 77.

Domanial-Renten, Aufhebung der Kabinetsorder vom 19. Juni 1837. wegen Ablösung derf. zum 25fachen Betrage, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 20.) 50. 78. — s. auch Domainen-Renten.

Domnau-Uberwangener Chausseebau, s. letz. Nr. 1.

Dorfgemeinden, in wiefern denselben das Eigenthum an den nicht zu den Wegen nöthigen freien Plätzen innerhalb der Dorflage zusteht. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 14.) 50. 81. — dieselben haben aber fortan auch die bisher damit verbunden gewesenen Lasten, z. B. die Instandhaltung der Dorfstraße, der Brücken, Stege u. s. w. zu tragen. (ebend. §. 3. Nr. 14.) 50. 81. — diese Bestimmungen treten erst mit Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung in den einzelnen Gemeinden in Kraft. (ebend. §. 3. Nr. 14.) 50. 81. — (Landgemeinden), s. ständische Wahlen.

Dorfgerichte, Verpflichtung derf. zur persönlichen Einhändigung der von ihnen auf- oder angenommenen Testamente oder Kodizille wenigstens durch eines ihrer Mitglieder an den Gerichtshalter. (Dekl. v. 10. Juli 46.) 46. 263. — jedoch soll die Rechtsbeständigkeit jener von dieser persönlichen Einhändigung derf. an den Gerichtshalter nicht abhängig sein, wonach die Vorschrift des §. 95. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., in Verbindung mit §. 139. a. a. O. u. §. 33. des Anhanges zum A. L. R. deklarirt wird. (ebend.) 46. 263. — denselben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise aufzutragen, sind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — Abschätzung des durch Übertretungen der Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 1847. herbeigeführten Schadens von denselben. (§. 64. derf.) 47. 388. f.

Dorfschulen, s. Schulen.

Dorlar, Ort, siehe Lahn.

Dorsten, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22.

Dozenten, Privat-, an den Universitäten, s. Privatdozenten.

Dramatische Werke, Vertrag mit Großbritannien zum Schutze gegen unbefugte Vervielfältigung derf. (v. 13. Mai 46. Art. I. u. II.) 46. 344—346. — desgl. gegen deren unbefugte öffentliche Darstellung oder Aufführung. (ebend. Art. III.) 46. 346. f. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu obigem Vertrage. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — s. auch Nachdruck.

Drechsler, aller Art, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Dreschgärtnerstellen, Regulirung der Eigenthumsverleihung für solche. (G. v. 2. März 50. §. 74.) 50. 100.

Dresden-Berliner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 2.

Driburg, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 24.

Driesen, Stadt, siehe Eisenbahnen Nr. 5.

Drohungen, mit einer mit gemeiner Gefahr verbundenen Beschädigung, bei Verurtheilung wegen solcher ist der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umstände auf Stellung unter Polizeiaufsicht mitzuerkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2.) 50. 50. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Drossen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 5.

Druck, durch solchen seine Gedanken frei zu äußern, hat jeder Preuße das Recht (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 27.) 50. 20. — Bestrafung der Vergehen durch derf. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — s. auch Preßfreiheit. — Vergehen, welche durch solchen begangen werden, sind nach den allgemeinen Strafgesetzen zu bestrafen. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 28.) 50. 20. — vor der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergl. Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (ebend. Art. 113.) 50. 34.

Drucker, (Buchdrucker), dessen Name und Wohnort muß auf jeder Druckschrift genannt sein. (V. v. 30. Juni 49. §. 1.) 49. 226. — Strafe für Zuwiderhandlung dagegen. (ebend. §. 10.) 49. 228. Verantwortlichkeit desselben für den Inhalt einer Druckschrift. (ebend. §. 12.) 49. 228. — siehe Buchdrucker.

Druckereien, Beschränkungen derselben sollen gegen die Preßfreiheit nicht stattfinden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f.

Druckschriften, (literarische Werke und Erzeugnisse), Erweiterung des Schutzes für solche gegen Nachdruck in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publikationspatent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — polnische, siehe diese. — siehe auch Bücher, desgl. Nachdruck. — nicht über zwanzig Bogen stark, in den deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erschienen, bleiben nebst deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen, außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen. (Patent v. 8. April 47. über die Publikation des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betreffend die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 1819. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censur-Edikts v. 18. Oktbr. 19.) 47. 189. — die Veröffentlichung ständischer Verhandlungen enthaltend, deren Censur und Debit. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 46.) 47. 2. — deren Herausgabe mit Bezeichnung des Namens und Wohnorts des Druckers und der Verlagshandlung. (Preßgef. v. 17. März 48. §. 3.) 48. 69. f. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 26.) 48. 378. — schriftliche Anzeige von deren Erscheinen bei der Ortspolizeibehörde und Vorlegung eines Exemplars derf. bei der letztern. (Preßgef. v. 17. März 48. §. 5.) 48. 71. — Strafe für Vergehen dagegen. (ebend. §. 6.) 48. 71. — Strafbarkeit deren Verfasser, Verleger, Drucker und Vertheiler für Preßvergehen durch solche. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — verbrecherische, deren Beschlagnahme und Vernichtung, sowie Bestrafung wegen derselben. (Preßgesetz v. 17. März 48. §§. 2. 6. 7.) 48. 69. 71. — siehe auch Zeitschriften. — auf solchen muß

Druckschriften, (Forts.)
muß der Name und Wohnort des Druckers und für deren Verbreitung außerdem der Name und Wohnort entweder des Verlegers oder des Kommissionairs, oder endlich des Verfassers oder Herausgebers, welche ein Werk im Selbstverlage erscheinen lassen, genannt sein. (V. v. 30. Juni 49. §. 1.) 49. 226. — Strafen für Zuwiderhandlungen dagegen. (§. 10.) 49. 228. — diejenigen, welche den vorstehenden Vorschriften nicht entsprechen, dürfen von Niemandem verbreitet werden. (ebend. §. 3.) 49. 226. Strafe für Übertretung dieser Vorschrift. (§. 10.) 49. 228. — zu deren Ausruf, Verkauf, Vertheilung, Anheftung oder Anschlagung auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten ist die ortspolizeiliche Erlaubniß erforderlich, die immer mit sich geführt werden muß, auch jederzeit zurückgezogen werden kann. (ebend. §. 9.) 49. 228. — Strafe für Übertretung dieser Vorschrift. (§. 11.) 49. 228. — Verantwortlichkeit des Verfassers, des Herausgebers, des Verlegers oder Kommissionairs, des Druckers und des Verbreiters einer Druckschrift für deren Inhalt. (§. 12.) 49. 228. — Verfolgung anderweitiger vorliegender Thatsachen, welche nach allgemeinen strafrechtlichen Grundsätzen eine wissentliche Theilnahme an der durch die Druckschrift begangenen strafbaren Handlung begründen. (ebend. §. 12.) 49. 228. — welche die Sittlichkeit verletzen, Strafe für deren Verkauf, Vertheilung oder sonstige Verbreitung, sowie für deren Ausstellung oder Anschlagung an öffentlichen Orten. (ebend. §. 24.) 49. 231. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — zur Verbreitung bestimmte, deren vorläufige Beschlagnahme durch die Staatsanwaltschaft und deren Organe, wenn sie den Vorschriften der §§. 1. u. 2. der obigen Verordnung nicht genügen, oder wenn ihr Inhalt sich als Thatbestand einer strafbaren Handlung darstellt. (ebend. §. 32.) 49. 232. 233. — weitere Verfolgung derf. bei der zuständigen Gerichtsbehörde. (§§. 32. 33. u. 38.) 49. 232. 233. 234. — wenn der Inhalt einer Druckschrift sich als Thatbestand einer strafbaren Handlung darstellt, so ist die Vernichtung aller vorfindlichen Exemplare und der dazu bestimmten Platten und Formen auszusprechen. (V. v. 30. Juni 49. §. 37.) 49. 234. — ist die Druckschrift ihrem Inhalte nach eine erlaubte, so wird nur auf Vernichtung der gesetzwidrigen Stellen und desjenigen Theils der Platten und Formen erkannt, auf welchem sich diese Stellen befinden. (ebend. §. 37.) 49. 234. — siehe auch Zeitungen und Zeitschriften. — jeder Art, welche außerhalb des Preußischen Staats erscheinen, deren Verbreitung kann von dem Minister des Innern verboten werden. (V. v. 5. Juni 50. §. 3.) 50. 330. — Strafen für den Verkauf und die Verbreitung solcher verbotenen Schriften. (ebend. §. 3.) 50. 330. — die Staatsanwaltschaft und deren Organe sind verpflichtet, in diesen Fällen die betreffenden Blätter vorläufig mit Beschlag zu belegen. (§. 3.) 50. 330.

Duisburg, Kreis, vom 1. Janr. 1848. ab tritt in demselben die Gesindeordnung vom 8. Novbr. 1810. außer Geltung; dagegen erhält in solchem von demselben Zeitpunkte ab die Gesindeordnung für die Rheinprovinz v. 19. Aug. 1844. Gesetzeskraft. (V. v. 21. Septbr. 47.) 47. 356. — in demf. findet die Feldpolizei-Ordnung vom 1. Novbr. 1847. keine Anwendung. (Einleit. zu letz.) 47. 376. — s. Rheinprovinz.

Dülmen, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.

Dünger, Strafe für das unbefugte Auffammeln deffelben von Äckern, Wiesen oder Weiden. (Feldpolizei-Ordn. vom 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 7.) 47. 384. — Ablösung der Berechtigung zur Nutzung fremder Äcker gegen Hergebung deffelben bei Gemeinheitstheilungen, in sofern jene Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1.) 50. 139.

Durchgangszölle, deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36.

Durchmarsch- und **Etappen-Konvention**, mit dem Großherzogthum Hessen am 17. Janr. 1817. abgeschlossen u. resp. am 7. Oktbr. 1828. u. 20. Novbr. 1838. erneuert, dieselbe soll bis zum 1. Oktbr. 1852. ferner bestehen und unter einigen Modifikationen von Neuem abgeschlossen sein. (Ministerial-Erklärung vom 20. Apr. 47. u. Bekanntmachung v. 18. Mai 47.) 47. 209. 210. —

Durchmarsch- und Etappen-Konvention, (Forts.)
mit dem Großherzogthum Sachsen unter dem $\frac{12}{19}$ Janr. 1830. abgeschlossen und durch Ministerial-Erklärung v. 12. Dezbr. 1837. bis zum 1. Oktbr. 1846. verlängert, deren Erneuerung unter einigen Modifikationen auf fernere zehn Jahre, also bis zum 1. Oktbr. 1856. (Minist.-Erkl. u. Bekanntmach. v. 10. Juli 47.) 47. 257. 258.

Düren, Kreis, s. Handelskammern.

Dürscheid, Ort, s. Chausseebau Nr. 19.

Düsseldorf-Aachen
Düsseldorf-Elberfeld } s. Eisenbahnen Nr. 7., 14. u. 15.

Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 6.

Düsseldorfer Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 300,000 Rthlr., als Darlehn mit 4 Prozent jährl. Verzinsung, behufs der Regulirung des städtischen Schuldenwesens und der Bestreitung der Kosten mehrerer gemeinnützigen Anlagen, deren Ausreichung. (Privileg. v. 8. Juni 46.) 46. 230—234. — den Inhabern derf. steht kein Kündigungsrecht gegen die Stadtgemeine zu. (ebend. §. 1.) 46. 230. — Errichtung einer städtischen Schuldentilgungs-Kommission zur Leitung der die Ausstellung, Verzinsung und Tilgung der zu emittirenden Obligationen betreffenden Geschäfte. (ebend. §. 2.) 46. 230. — Ausführung der letztern durch Ankauf oder jährl. Verloosung. (ebend. §§. 7—13.) 46. 231—232. — auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 400,000 Rthlr., deren Emission als Darlehn mit 5 Prozent jährl. Verzinsung zur Regulirung des städtischen Schuldenwesens und zur Bestreitung der Kosten mehrerer gemeinnützigen Anlagen, unter Aufhebung des früheren Privilegiums v. 8. Juni 1846. wegen Emission solcher Obligationen zum Betrage von 300,000 Rthlr. (Privileg. v. 17. Dezbr. 49.) 50. 9—13. — Errichtung einer städtischen Schuldentilgungs-Kommission zur Leitung der die Ausstellung, Verzinsung und Tilgung der zu emittirenden Obligationen betreffenden Geschäfte. (ebend. Nr. 2.) 50. 9. f. — den Inhabern der Obligationen steht kein Kündigungsrecht gegen die Stadtgemeinde zu. (ebend. Nr. 1.) 50. 9. — Anordnungen wegen deren Verzinsung und Tilgung. (ebend. Nr. 1., 4—14.) 50. 9—13.

Duttweiler, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 8.

E.

Eckenhagen, siehe Friedensgerichte.

Eckensteher, auf den Straßen, siehe Dienstleistungen.

Eckersdorf-Warthaer Kohlenstraße, s. Chausseebau Nr. 12.

Eckesey-Schwerter Wegebaugesellschaft, für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von der Geitebrücke auf der Berlin-Cölner Straße über den Kabel und Westhofen, Allerhöchste Bestätigung der unter jener Benennung gebildeten Aktiengesellschaft v. 9. Janr. 46. (Minist.-Bekanntmach. v. 31. Janr. 46.) 46. 28.

Ediktalien, mittelst solcher sind abwesende und flüchtige Verbrecher auf den Antrag des Staatsanwalts vorzuladen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 25.) 49. 18. — die §§. 577. 578. 580. 581. 585. u. 587. der Kriminal-Ord. treten außer Kraft; wogegen es bei den Vorschriften der §§. 579. 582. 583. 584. u. 586. daselbst verbleibt. (ebend. §. 25.) 49. 18.

Ehe, Civil-, deren Einführung erfolgt nach Maßgabe eines besonderen Gesetzes. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 19.) 50. 19.

Ehefrauen, naturalisirter Juden der Provinz Posen, nehmen an den Rechten der Naturalisation ihrer Ehemänner Theil. (G. v. 23. Juli 47. §. 27.) 47. 268. — diese Rechte verbleiben ihnen auch nach Auflösung der Ehe, gehen jedoch durch Wiederverheirathung mit einem nicht naturalisirten Juden verloren. (ebend. §. 27.) 47. 268. — s. auch Frauenspersonen.

Ehen, (Heirathen), in geduldeten Religionsgesellschaften, Anzeigen und Erklärungen über solche vor den Ortsgerichten. (B. v. 30. März 47. §§. 7. 9. 11. u. 13.) 47. 126. 127. — der ehelichen Verbindung muß ein Aufgebot durch den Richter des Orts vorangehen, ohne welches auch die Trauung nach dem Gebrauche der Religionsgesellschaft nicht geschehen darf. (ebend. §§. 5. u. 6.) 47. 126. — Berücksichtigung der den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot und die Führung der Kirchenregister ertheilten Vorschriften seitens der Ortsgerichte. (ebend. §. 15.) 47. 127. 128. — bürgerliche Beglaubigung derf. durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register und Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben genießen. (ebend. §§. 1. 2. 7. 8. 9. 10.) 47. 125. 126. 127. — Erforderniſſe zu der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 7.) 47. 126. — die bürgerliche Gültigkeit einer solchen Ehe beginnt mit dem Zeitpunkte der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 8.) 47. 127. — die gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen sind stempelfrei, die Atteſte aber stempelpflichtig. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — findet auch bei dem Austritt aus der Kirche Anwendung (ebend.) 47. 260. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige derf. zu achten, und bei Unterlaſſung derselben das Erforderliche von Amtswegen zu veranlaſſen. (B. v. 30. März 47. §. 13.) 47. 127. — Strafen für schuldbare Verſäumniß der zu solchen Anzeigen bestimmten Fristen. (ebend. §§. 11. u. 12.) 47. 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgerichtliche Ermittelungen seitens der Säumigen. (ebend. §. 11.) 47. 127. — bei den Heirathen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, sollen jedoch die Bestimmungen der §§. 6. 7. u. 11. Nr. 2. ausgeschlossen bleiben. (ebend. §. 16.) 47. 128. — Verfahren bei solchem Austritt aus der Kirche (ebend. §. 17.) 47. 128. — zur Eintragung der Ehe in das Register genügt in diesen Fällen der Nachweis des Aufgebots (§. 5.) und die persönliche Erklärung der Brautleute, daß sie fortan als ehelich miteinander verbunden sich betrachten wollen (ebend. §. 16.) 47. 128. — deren Schließung unter den Juden und bürgerliche Beglaubigung derf. durch Eintragung in ein von dem Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 12—16.) 47. 265. 266. — denselben muß ein Aufgebot durch eine an der Gerichtsstelle und gleichzeitig an dem Rath- oder Orts-Gemeindehause während 14 Tagen auszuhängende Bekanntmachung vorangehen. (ebend. §. 12.) 47. 265. 266. — zur Eintragung derf. in das Register ist der Nachweis des Aufgebots und die persönliche Erklärung der Brautleute vor dem Richter erforderlich, daß sie fortan als ehelich mit einander verbunden sich betrachten wollen. (ebend. §§. 13—15.) 47. 266. — die bürgerliche Gültigkeit einer solchen Ehe beginnt mit dem Zeitpunkte der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 14.) 47. 266. — Ausfertigung eines Attestes darüber. (ebend. §§. 15. u. 16.) 47. 266. — zur Schließung derselben bedürfen nicht naturalisirte Juden männlichen Geschlechts in der Provinz Posen eines vom Landrathe kosten- und stempelfrei auszufertigenden Trauscheins. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 8.) 47. 269. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den über die Feststellung derf. bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 47. 267. — die bürgerliche Gültigkeit derselben wird durch deren Abschließung vor den dazu bestimmten Civilstands-Beamten bedingt; die kirchliche Trauung kann nur nach der Vollziehung des Civilakts stattfinden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 16.) 48. 377. — die über die Schließung derselben in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes gehörigen Landestheile des ehemaligen Großherzogthums Berg erlassene Verordnung v. 6. Septbr. 1814., ingl. die auf dieselbe bezügliche Order v. 23. Juni 1833. werden aufgehoben und treten daselbst v. 1. Mai 48. an die Bestimmungen des Rheinischen Civilgesetzbuchs wieder in Kraft. (B. v. 15. April 48.) 48. 104. — eine Verordnung, betreffend die Aufhebung einiger Ehehindernisse, wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent. v. 5. Dezbr. 48. Nr. 9.) 48. 393. — in Prozessen über die civilrechtliche Trennung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit derf. ist die geistliche Gerichtsbarkeit aufgehoben und alle dergl. Rechtsangelegenheiten ge-

 hören

Ehen, (Forts.)
hören vor die ordentlichen Gerichte. (B. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1. — die über deren Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit nach der Verord. v. 28. Juni 1844. (Ges. Samml. S. 184. ff.) zu behandelnden Prozesse gehen wieder auf die ordentlichen, persönlichen Gerichte über, unter Abänderung der §§. 1. 2. u. 56. und Aufhebung des §. 3. jener Verordnung, wonach in erster Instanz drei und in zweiter Instanz fünf Richter genügen sollen. (B. v. 2. Janr. 49. §. 12.) 49. 4. — Wahrnehmung der Geschäfte des Staatsanwalts bei solchen Prozessen. (ebend. §. 12.) 49. 4.

Ehesachen, Verordnung über das Verfahren in denf. v. 28. Juni 1844. — Deklaration des §. 29. der letztern rücksichtlich der Aufnahme von Protokollen über die mündliche Verhandlung vor Gericht, ohne Unterzeichnung der erstern durch die Parteien oder deren Bevollmächtigten, (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 18. — für solche bleiben in erster und zweiter Instanz die Vorschriften der §§. 16—51. der Verord. v. 28. Juni 44. (S. 184.) maßgebend, wogegen in dritter Instanz hinsichtlich der Formen, wie der Fristen, die §§. 23—26. der Verord. v. 21. Juli 46., das Verfahren in summarischen Prozessen betr., zur Anwendung kommen. (§. 29. der letzten Verord.) 46. 299. — Verordnung vom 28. Juni 1844. über das verbesserte Verfahren in denselben, Anwendung der Gebührentaxe vom 9. Oktbr. 1833. für Gerichte u. Justizkommissarien in Ausführung der gedachten Verordnung. (A. K. O. v. 26. Juli 47. Nr. 1.) 47. 321. — in der Königlichen Familie, rücksichtlich derselben behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (B. v. 2. Janr. 49. §. 11.) 49. 4.

Ehescheidungen, Verfahren bei Klagen wegen solcher seitens derjenigen Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (B. v. 30. März 47. §. 18.) 47. 128. — deren Einleitung muß statt des Sühneversuchs durch den Geistlichen ein Sühneversuch durch das Gericht vorangehen. (ebend. §. 18.) 47. 128. — in dieser Beziehung finden die in der Verordnung über das Verfahren in Ehesachen v. 28. Juni 1844. hinsichtlich der Mitwirkung eines Geistlichen und insbesondere die in den §§. 10—14. gegebenen Vorschriften über den Sühneversuch keine Anwendung. (ebend. §. 18.) 47. 128.

Ehescheidungssachen, auf das durch das Gesetz vom 28. Juni 44. eingeführte Verfahren in denselben findet die Verordnung v. 7. Apr. 47., die Öffentlichkeit in Civilprozessen betreffend, keine Anwendung. (B. v. 7. Apr. 47. §. 3.) 47. 131.

Ehrenbreitstein, s. Justizsenat.

Ehrenfeldhüter (Feldherren) s. Feldhüter.

Ehrengericht, militairisches, allerhöchst bestätigtes, diejenigen, welche durch ein solches zu einer der im §. 4. lit. c. u. d. der Verord. v. 20. Juli 1843. bezeichneten Strafen (Entfernung aus dem Offizierstande oder Verlust des Rechts verabschiedeter Offiziere, die Militair-Uniform zu tragen) verurtheilt worden, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 279. — ständisches, zur Entscheidung in der Rekursinstanz über die gegen Einzelne in Antrag gebrachte Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes. (G. v. 23. Juli 47. §. 11.) 47. 281.

Ehrenhaftigkeit, unverletzte, diejenigen, welchen im Wege des vorgeschriebenen Verfahrens seitens ihrer Standesgenossen das Anerkenntniß jener versagt wird, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 4—11.) 47. 279.

Ehrenkränkungen, s. Beleidigungen.

Ehrenrath, Bildung eines solchen unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien bei allen Landes-Justizkollegien der Monarchie, mit Ausschluß des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (B. v. 30. April 47.) 47. 196—201. — Wahl des Vorsitzenden, desgl. von 6—10 Mitgliedern, einschließlich des erstern, und von 4—6 Stellvertretern bei demf. (ebend. §§. 1. 21—27.) 47. 196. 199—201. — der besondern Instruktion des Justizministeriums bleiben die nähern Bestimmungen über den Wahlakt, sowie das Verfahren vor dem Ehrenrathe und die Art seiner Geschäftsführung vorbehalten. (ebend. §. 27.) 47. 200. 201. — Pflichten und Befugnisse desselben. (ebend. §. 2.) 47. 197. — derselbe tritt insbe-
son-

Ehrenrath, (Forts.)
sondere bei allen Vergehen der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, welche nach dem Gesetze v. 29. März 1844. im Disziplinarwege zu ahnden sind, an die Stelle der in jenem Gesetze angeordneten Disziplinar-Behörde mit den dieser zustehenden Rechten. (ebend. §. 2.) 47. 197. — in der Befugniß der Gerichte, jene zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 47. 197. — Zuziehung eines Staatsanwalts in den vor dem Ehrenrathe vorkommenden Untersuchungen. (ebend. §. 4.) 47. 197. — Verfahren bei Einleitung und Instruktion der letztern. (ebend. §§. 5—11.) 47. 197. 198. — Abfassung des Straferkenntnisses oder Beschlusses und abschriftliche Zufertigung desselben an den Angeklagten und den Staatsanwalt. (ebend. §§. 12—14. 47. 198. — Rekursverfahren gegen die Entscheidungen des Ehrenraths. (ebend. §§. 15—17.) 47. 199. — Ausführung der letztern. (ebend. §. 18.) 47. 199. — Aufbringung der nur zum Ansatz kommenden baaren Auslagen und Verwendung der aufkommenden Geldstrafen. (ebend. §. 19.) 47. 199. — gemeine oder Amtsverbrechen, die zur Kenntniß des Ehrenraths kommen, müssen zur Kognition der kompetenten Gerichte gebracht, und diesen das weitere Verfahren überlassen werden. (ebend. §. 20.) 47. 199. — unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, die über dessen Bildung bestehende Verordnung v. 30. April 47. bleibt mit gewissen Modifikationen in Kraft. (V. v. 11. Juli 49. §. 75.) 49. 285.

Ehrenrechte, Personen, welche durch ein strafgerichtliches Erkenntniß rechtskräftig derselben für verlustig erklärt sind, bleiben von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1.) 47. 279. — deren Verlust für Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter hat deren Entfernung aus den Handelskammern zur Folge. (V. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 1. und §. 14.) 48. 65. 66. — desgl. die Suspension, wenn ein Mitglied oder dessen Stellvertreter wegen eines mit dem Verluste der Ehrenrechte bedrohten Verbrechens durch Beschluß des Gerichts zur Untersuchung gezogen ist. (ebend. §. 13. Nr. 1. und §. 14.) 48. 66. — die Untersuchung und Entscheidung über Verbrechen, welche den Verlust jener unbedingt zur Folge haben, erfolgen in erster Instanz mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichtsabtheilungen, welche aus drei Mitgliedern bestehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 27. u. 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. u. 38.) 49. 19. 21. — siehe auch bürgerliche und staatsbürgerliche Rechte.

Ehrenstrafen, auf solche können in Untersuchung wegen leichter Verbrechen auch die dazu kommissarisch bestellten Einzelrichter in erster Instanz mit erkennen. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 24.) 46. 272. — desgl. bei schweren Verbrechen auch die Gerichtsdeputationen. (ebend. §. 39.) 46. 275. — Kompetenz der Einzelrichter, in erster Instanz auf solche neben den Strafen für Vergehen zu erkennen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 27.) 49. 19. — in welchen Fällen diese Kompetenz ausgeschlossen bleibt. (ebend. §. 27.) 49. 19.

Ehrenzeichen, siehe Auszeichnungen und Orden.

Ehrlose Gesinnung, diejenigen, welche wegen eines von solcher zeugenden Verbrechens rechtskräftig zu einer Strafe verurtheilt sind, bleiben von dem Rechte zur Herausgabe periodischer Schriften ausgeschlossen. (Preßg. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 2.) 48. 70.

Eichstädt, Ort, siehe Chausseebau Nr. 2.

Eid, nothwendiger, wer zur Ableistung eines solchen für unfähig erklärt worden, ist von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1. Nr. 2.) 47. 279. — (eidliches Gelöbniß, Vereidung), eine Verordnung über die Form desselben wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 10.) 48. 393. — dessen Ableistung erfolgt seitens des Königs sogleich nach vollendeter Revision der Verfassung. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 52. u. 112.) 48. 382. 391. — desgl. von den Mitgliedern der beiden Kammern und allen Staatsbeamten. (ebend. Art. 107. u. 112.) 48. 390. 391. — desgl. seitens des Heeres. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — Aussetzung der Leistung desselben seitens der Bürgerwehr. (Ges. v. 17. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 290. — (V. v. 17. Oktbr. 48. §. 1.) 48. 310. — dessen Ableistung seitens

des

Eid, (Forts.)
des Königs in Gegenwart der vereinigten Kammern, die Verfassung des Königreichs fest und unverbrüchlich zu halten und in Übereinstimmung mit derselben und den Gesetzen zu regieren. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 54.) 50. 24. — desgl. seitens des bestimmten Regenten während der Minderjährigkeit des Königs oder wenn derselbe sonst dauernd verhindert ist, selbst zu regieren. (ebend. Art. 58.) 50. 24. — die Mitglieder der beiden Kammern und alle Staatsbeamten leisten dem Könige den Eid der Treue und des Gehorsams und beschwören die gewissenhafte Beobachtung der Verfassung. (ebend. Art. 108.) 50. 34. — das obige eidliche Gelöbniß des Königs, sowie die vorgeschriebene Vereidigung der beiden Kammern und aller Staatsbeamten erfolgt sogleich nach der auf dem Wege der Gesetzgebung vollendeten gegenwärtigen Revision der Verfassung. (ebend. Art. 119.) 50. 35. — eine Vereidigung des Heeres auf die Verfassung findet nicht statt. (ebend. Art. 108.) 50. 34. — seitens des Direktors und der Mitglieder der Hauptverwaltung der Staatsschulden in öffentlicher Sitzung des Ober-Tribunals. (G. v. 24. Febr. 50. §. 9.) 50. 59. — Vereidigung der Mitglieder der Staatsschulden-Kommission. (ebend. §. 13.) 50. 69. — seitens der Mitglieder des Gemeinde-Vorstandes. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 32. 92.) 50. 223. 236. — durch Handschlag seitens der Mitglieder des Gemeinderaths. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 26. 84.) 50. 221. 235. — der Mitglieder der Kreis-Ausschüsse durch Handschlag an Eidesstatt. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 26.) 50. 256. — desgl. der Bezirksdeputirten des Bezirksraths. (Art. 34.) 50. 258. — daß solcher als ein zulässiges Beweismittel in Injuriensachen nicht anzusehen sei, bleibt für den Civilprozeß wegen Beleidigungen maßgebend. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175.

Eide, Fristbestimmung für deren Ableistung in summarischen Prozessen, mit Bezug auf die Bestimmung im §. 31. der Verord. v. 1. Juni 33. (V. v. 21. Juli 46. §. 12.) 46. 294. — deferirte oder referirte, Zulässigkeit des Rechtsmittels der Restitution bei deren Nichtableistung, binnen zehn Tagen nach dem versäumten Termine, es mag inzwischen bereits erkannt sein oder nicht. (ebend. §. 31.) 46. 300. — dessen Normirung und Leistung von den, in Folge der im §. 2. der Verord. v. 31. März 1838. enthaltenen Vorschriften ernannten Stellvertretern in Ausübung der Polizeigerichtsbarkeit oder der Polizeiverwaltung. (G. v. 24. Apr. 46.) 46. 167. — falsche, siehe Meineid. — siehe auch Diensteid und Vereidung.

Eider, begünstigter Durchgang Preußischer Schiffe und Ladungen durch dieselbe. (Konv. mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 5.) 46. 330.

Eidesleistung, seitens der Mitglieder der städtischen Deputation für das Staatsschuldenwesen bei deren Einberufung auf die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten. (V. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 47. 43. — in der Beweisführung vor den Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 32—35.) 49. 118. bis 120. — bei der Aufnahme des Beweises durch den Eid ist von denselben wie bei der Abnahme der Zeugeneide zu verfahren. (ebend. §. 37.) 49. 120. — Vorladung zur Ableistung eines angetragenen oder zurückgeschobenen Eides vor denselben. (ebend. §. 37.) 49. 120. — Begründung des Restitutionsgesuchs wegen versäumter Ableistung eines rechtskräftig erkannten Eides durch das Erbieten des Ausgebliebenen zur Ableistung des Eides. (V. v. 9. Febr. 49. §. 53.) 49. 123. — der Zeugen in dem Verfahren vor den Gewerbegerichten. (ebend. §§. 34. 35.) 49. 119. — Zeugen oder Sachverständige eidlich zu vernehmen oder Eide aufzuerlegen, ist der Vergleichs-Ausschuß der Gewerbegerichte nicht befugt. (V. v. 9. Febr. 49. §. 20.) 49. 116. — der Geschworenen in Untersuchungen wegen schwerer Verbrechen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 97.) 49. 31. — seitens der Mitglieder der während des erklärten Belagerungszustandes angeordneten Kriegsgerichte, sowie seitens des zu denselben als Gerichtsschreiber zugezogenen Beamten der Civilverwaltung. (V. v. 10. Mai 49. §. 12.) 49. 168. 169. — s. auch Zeugen.

Eigenthum, dasselbe ist unverletzlich, daher es nur aus Gründen des öffentlichen Wohls gegen vorgängige, in dringenden Fällen wenigstens vorläufig festzustellende Entschädigung nach Maaßgabe des Gesetzes entzogen oder beschränkt werden darf. (V. U. v. 5. Dezbr. 1848. Art. 8.) 48. 376. — freies, vol-

Eigenthum, (Forts.)
volles, s. Grundeigenthum. — dasselbe ist unverletzlich, daher es nur aus Gründen des öffentlichen Wohles gegen vorgängige, in dringenden Fällen wenigstens vorläufig festzustellende Entschädigung nach Maaßgabe des Gesetzes entzogen oder beschränkt werden kann. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 9.) **50.** 18. — volles, dasselbe erlangen die Erbzinsleute und Erbpächter lediglich auf Grund des Gesetzes. (v. 2. März 50. §. 2. Nr. 2. u. §. 5.) **50.** 80. 82.

Eigenthumsrechte, Einforderung des ständischen Beirathes zu Gesetzen über solche, s. Gesetze.

Eigenthums-Verleihungen, Vorschriften für dessen Verleihung in Beziehung auf ländliche, ihren Besitzern nicht zu Eigenthums-, Erbzins- oder Erbpachtsrechten zustehenden Stellen. (G. v. 2. März 50. §§. 73—90.) **50.** 99—105. — freies, in solches sollen die bestehenden Lehen und Familien-Fideikommisse umgestaltet werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 40. u. 41.) **50.** 22. — s. auch Grundeigenthum und Grundstücke; desgl. Chausseebau und Eisenbahnen.

Eindeichungs-Angelegenheiten, s. Deich- ꝛc. Angelegenheiten.

Einfriedigungen, Strafen für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. **47.** §. 43. Nr. 2. u. 3.) **47.** 384.

Eingangs-Abgabe (Eingangszoll), Erhebung eines Zuschlages zu derf. von einigen ausländischen Waaren, welche v. 15. Septbr. bis zum 31. Dezbr. 48. über die Grenzen des Zollvereins eingehen, oder während dieses Zeitraums im Zollverein zum Eingange verzollt werden, außer den nach dem Zolltarif für die Jahre 1846—48. davon zu entrichtenden Zollsätzen. (Prov. V. v. 5. Septbr. 48.) **48.** 228—230. — dessen Erhebung vom ausländischen Zucker und Syrup während des zweijährigen Zeitraums vom 1. Septbr. 1848. bis dahin 1850. (V. v. 18. Juni 1848.) **48.** 163. — deren Forterhebung vom ausländischen Zucker und Syrup für den Zeitraum vom 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1853. nach den in der provisorischen Verord. vom 18. Juni 1848. normirten Sätzen. (G. v. 11. März 50. §. 2.) **50.** 199. — dessen Erhebung vom ausländischen Zucker und Syrup für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1853. (V. v. 19. Juni 50.) **50.** 339. — für ungereinigte Soda, der Verordnung v. 3. März 49. über die Festsetzung derf. haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntm. v. 16. Janr. 50.) **50.** 8.

Eingangszoll (Eingangszölle), deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) **47.** 36. — vom ausländischen Zucker und Syrup, durch die A. K. O. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzt, soll noch v. 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) **47.** 241. — Ermäßigung desselben für Öl in Fäßern von 1 Rthlr. 20 Sgr. auf 1 Rthlr. 10 Sgr. für den Zentner. (A. K. O. v. 3. Mai 47.) **47.** 239. — dessen Festsetzung für alle ungereinigte Soda vom 1. Mai 49. ab auf 1 Rthlr. für den Zentner. (A. E. v. 3. März 49.) **49.** 129.

Einkaufsgeld, siehe Einzugsgeld.

Einkommensteuer, über solche wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 5.) **48.** 393.

Einkünfte, an die Person des Schuldners gebunden (Besoldungen, Diensteinkommen, Pensionen ꝛc.), gerichtlich in Beschlag genommen, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) **46.** 473. f.

Einlieferungsscheine, für deklarirte Geld-, Papier- und Werthsendungen mit der Post, der Betrag für solche soll in der Assekuranzgebühr einbegriffen sein. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) **48.** 100.

Einnahme-Ausfälle, Ausgabebetrag zur Übertragung derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 6.) **47.** 166.

Einnahme-Etat, Staats-, allgemeiner, siehe Etat. — jährlicher, siehe Staatshaushalts-Etats.

Einnahmen, der Provinzial-, Bezirks-, Kreis- und Gemeindevertretungen, über solche muß wenigstens jährlich ein Bericht veröffentlicht werden. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 105. Nr. 4.) **50.** 33.

Ein-

Einreden, rechtsgültige, im summarischen Prozesse, auf solche kann der Verklagte seine Klagebeantwortung beschränken und darauf antragen, daß zunächst über jene verhandelt und erkannt werde. (V. v. 24. Juli 46. §§. 5. 6. u. 7.) 46. 292. 293.

Einrückungsgebühren, (Insertionskosten), deren Entrichtung für die Aufnahme amtlicher Bekanntmachungen in Zeitungen und Zeitschriften. (V. v. 30. Juni 49. §. 6.) 49. 227. — in wie weit solche für Entgegnungen zur Berichtigung der in dergleichen öffentlichen Blättern erwähnten Thatsachen von deren Herausgebern nicht gefordert werden können. (ebend. §. 7.) 49. 227.

Eintrittsgeld, dürfen Synagogen-Gemeinden von neu anziehenden Juden auch an denjenigen Orten, wo solches bisher üblich gewesen, künftig nicht mehr fordern. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 47. 275.

Einwohner, als solche werden diejenigen betrachtet, welche in dem Gemeindebezirke nach den Bestimmungen der Gesetze ihren Wohnsitz haben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 213. — Berechtigung derselben zur Mitbenutzung der öffentlichen Gemeinde-Anstalten u. Verpflichtung ders. zur Theilnahme an den Gemeindelasten (ebend. §. 3.) 50. 213.

Einzelgemeinden, Bestimmungen über deren Vereinigung zu Sammtgemeinden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 126—136.) 50. 243—246.

Einzelrichter, (Bezirksrichter, Gerichtskommissarien), deren Bestellung in Verbindung mit Kreis- und Stadtgerichten. (V. v. 2. Jan. 49. §§. 18. 20. 21.) 49. 6. 7. — sie erfolgt bei der ersten Abtheilung dieser Gerichte durch den Direktor für die von denselben zu verhandelnden und zu entscheidenden Bagatell-, Injurien- und Untersuchungssachen. (ebend. §. 20.) 49. 6. — nähere Bezeichnung der zur Kompetenz derselben gehörenden Gegenstände. (ebend. §. 22.) 49. 7. 8. — Kompetenz derselben in Untersuchungen erster Instanz wegen Vergehen, unter Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 27. 37.) 49. 18. 19. 20. 21. — auf solche findet die Gebührentaxe v. 23. Aug. 1815. für sämmtliche Untergerichte Anwendung. (V. v. 2. Jan. 49. §. 29.) 49. 10. — dieselben sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungs-Amtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362. — Die Verurtheilung durch solche soll die Stellung unter Polizeiaufsicht niemals nach sich ziehen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 3.) 50. 50. — kommissarisch bestellte, für Untersuchungen und Entscheidungen wegen leichter Verbrechen in Berlin, — s. Richter und Untersuchungen.

Einzugsgeld (Einkaufsgeld), von der Entrichtung eines solchen kann der Gemeinderath die Theilnahme an den Gemeindenutzungen abhängig machen. (Gem. Ord. vom 11. März 50. §§. 46. 106.) 50. 225. 239. — auch für besondere Vortheile, welche der Aufenthalt in der Gemeinde gewährt, kann ein solches gefordert werden. (ebend. §§. 46. 106.) 50. 225. 239. — derartige Beschlüsse des Gemeinderathes bedürfen der Genehmigung des Bezirksrathes, resp. des Kreisausschusses. (ebend. §§. 46. 106.) 50. 225. 239.

Eisenbahn-Arbeiter (Handarbeiter), deren Annahme, Beschäftigung und Beaufsichtigung bei dem Bau von Eisenbahnen. (V. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 21—31. — als solche gelten alle für den Bahnbau beschäftigten Arbeiter, sie mögen von den Eisenbahndirektionen unmittelbar oder durch Entrepreneurs angestellt sein. (ebend. §. 24.) 47. 27. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet diese Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 47. 27. — als solche dürfen Frauenspersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Orts-Polizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 47. 21. — siehe auch Arbeiter, desgl. Krankenkassen.

Eisenbahnen, Anordnungen und Bestimmungen über die Anlegung und Ausführung einzelner derselben, und zwar:

(Jahrgang 1846.)

1) der Berlin-Potsdam-Magdeburger, Emission von 1,632,800 Rthlr. Prioritäts-Obligationen zur Ergänzung des Anlage-Kapitals für dieselbe und die von der Aktiengesellschaft mit übernommene Berlin-Potsdamer Eisenbahn. (Allerh. Privileg. v. 10. Juli 46.) 46. 319—325. —

Aus-

Eisenbahnen, (Forts.)

Ausfertigung derf. sub lit. C. mit vier Prozent jährl. Verzinsung (ebend. §§. 1. u. 2.) 46. 319. 320. — Anordnung zur Sicherung der Verzinsung und Tilgung der Schuld. (ebend. §§. 5. u. 9.) 46. 320. 322. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 8.) 46. 321. f. — den früher unter lit. A. u. B. ausgegebenen Obligationen der Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft, im Gesammtbetrage von 2,367,200 Rthlr., wird die Priorität vor den obigen Obligationen lit. C. vorbehalten. (ebend. §. 1.) 46. 319. f. — unter Abänderung der Bestimmung im §. 2. des obigen Privilegiums v. 10. Juli 46. wird der Zinssatz für die darnach auszugebenden Prioritäts-Obligationen sub lit. C. auf fünf Prozent erhöht. (A. K. O. v. 7. Novbr. 46.) 46. 474. — auch wird seitens der Gesellschaft auf das derselben im §. 5. des eben gedachten Privilegiums vorbehaltene Recht einer allgemeinen Kündigung dieser Prioritäts-Obligationen sub lit. C. für die Dauer von fünf Jahren, vom 1. Janr. 1847 an gerechnet, verzichtet. (ebend.) 46. 474.

2) der Berlin-Hamburger, Aufnahme eines Darlehens zur gänzlichen Vollendung derf. und deren Bauwerke, sowie zur Gründung eines angemessenen Betriebsfonds, im Betrage von 5,000,000 Rthlr., gegen Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen, mit 4½ Prozent jährl. Verzinsung. (Priv. v. 27. Novbr. 46. nebst Nachtrag zu dem Statute v. 28. Juli 43.) 46. 521—528. — successive Tilgung derselben durch Bildung eines Amortisationsfonds und jährliche Verloosung. (Statuts-Nachtrag §§. 4. 8. 9. 10. u. 12.) 46. 523. 525. 526. — in welchen Fällen den Inhabern jener Prioritäts-Obligationen die Rückforderung der darin verschriebenen Kapitalbeträge mit oder ohne Kündigung zusteht. (ebend. §. 5.) 46. 524.

3) der Stargard-Posener, von Stargard in Pommern, im Anschlusse daselbst an die Berlin-Stettin-Stargardter Eisenbahn, in der Richtung auf Arnswalde und Woldenberg, zwischen Driesen und Filehne die Netze und bei Bronke die Warthe überschreitend, bei Samter vorbei, nach Posen. (Allerh. Konzess.- u. Bestät.-Urkunde v. 4. März 46. nebst Statut v. 27. Oktbr. 45.) 46. 89—108. — Bestimmung des Aktien-Kapitals vorläufig auf fünf Millionen Thaler. (ebend.) 46. 89. 91. — eventuelle Erhöhung desselben mit 500,000 Rthlr. (§. 21. des Statuts.) 46. 95. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung einer Dividende. (§§. 9. 15. u. 16. des Statuts.) 46. 92. 93. 94. — Bildung eines Reservefonds für dies. (ebend. §§. 15. 21. u. 59. Nr. 7. u. 8.) 46. 94. 95. 105. 106. — Verhältnisse der Aktien-Gesellschaft zum Staate und Benutzung der Bahn für militairische Zwecke. (ebend. §§. 62. 63. 64.) 46. 106. 107. — Verfahren bei beabsichtigter Auflösung der Gesellschaft. (ebend. §. 59. Nr. 10. u. §. 61. Nr. 3.) 46. 106.

4) der Niederschlesisch-Märkischen, Aufnahme eines Darlehns behufs deren vollständiger Ausführung und Benutzung von Frankfurt nach Breslau, mit einer Zweigbahn nach Görlitz, zum Betrage von 3,500,000 Rthlr. in Prioritäts-Obligationen in Appoints zu 100 Rthlr. und 50 Rthlr., auf den Inhaber lautend, gegen fünf Prozent jährl. Verzinsung. (Zweiter Statuts-Nachtrag v. 15. Mai u. Privil. v. 26. Juni 46.) 46. 238—249. — allmälige Tilgung dieser Obligationen durch Verloosung oder Kündigung. (§§. 4. 7—10. des Nachtrags.) 46. 239. 241. 242. 245—249. — in welchen Fällen die Inhaber derf. zur Zurückforderung der verschriebenen Kapitalbeträge befugt sein sollen. (ebend. §. 6.) 46. 241. f. — vor diesen Obligationen behalten die früher zu vier Prozent emittirten Prioritätsaktien, im Gesammtbetrage von 4,175,000 Rthlr., sowie die zum Zweck der vollständigen oder theilweisen Herstellung des zweiten Bahngeleises etwa noch zu emittirenden Prioritätsaktien oder Obligationen, das Vorrecht. (ebend. §. 5.) 46. 240.

5) der Niederschlesischen Zweigbahn, von Glogau über Sprottau u. Sagan, zum An-

Eisenbahnen, (Forts.)
schlusse an die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, Erhöhung des Grundkapitals für dieselbe von 1,500,000 Rthlr. auf 2,000,000 Rthlr. durch Emission von Prioritäts-Obligationen zum Betrage von 500,000 Rthlr. mit 4½ jährl. Verzinsung, unter Abänderung des §. 4. des am 8. Novbr. 44. Allerhöchst bestätigten Statuts. (A. Bestät.-Urkunde v. 12. Juni 46. nebst Statuts-Nachtrag.) 46. 221—226. — Bestimmungen über die Amortisation dieser Obligationen nach Ablauf der ersten fünf Jahre. (§§. 4. 7—10. des Statuts-Nachtrags.) 46. 223. 224. 225. — dieselben können innerhalb der ersten fünf Betriebsjahre auch in Stammaktien von gleichem Betrage umgetauscht werden. (ebend. §. 5.) 46. 223.

6) der Oberschlesischen, Ausdehnung derselben auf eine von Oppeln über Myslowitz bis zur Grenze des Freistaats Krakau führende Zweigbahn, zum Anschlusse an die Krakau-Oberschlesische Eisenbahn, unter vorläufiger Aussetzung des Baues der Strecke von Myslowitz bis zur Österreichischen Landesgrenze bei Berun. (Allerh. Bestät.-Urkunde nebst Statuts-Nachtrag v. 3. Novbr. 45.) 46. 73—76. — zur Ausführung dieser Zweigbahn ist, außer dem durch §. 2. des Statuts-Nachtrags v. 11. Aug. 43. bestimmten Kapital von 2,400,000 Rthlr. in Stammaktien (lit. B.) noch eine Summe von 1,276,600 Rthlr. in Prioritätsaktien (lit. B.) angenommen, so daß der ganze Kostenbetrag auf 3,676,600 Rthlr. festgestellt ist. (ebend.) 46. 73. 74. — jährliche Verzinsung jener Summe von 1,276,600 Rthlr. mit 3½ Prozent. (§. 3. des Nachtrags-Statuts v. 3. Novbr. 45.) 46. 74. — Einlösung dieses Kapitals durch Zurückforderung, Kündigung oder Amortisation. (ebend. §. 4.) 46. 74. 75. — die früheren Prioritätsaktien (lit. A.) über 370,300 Rthlr. behalten sowohl wegen des Kapitals, als wegen der Zinsen, das Vorzugsrecht vor den letztern (lit. B.) (ebend. §. 5.) 46. 75.

7) der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, zweiter Nachtrag zu dem unterm 10. Febr. 43. bestätigten Statute derselben, wegen Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um 200,000 Rthlr., im Ganzen auf 2,100,000 Rthlr., behufs der vollständigen Ausführung und Ausrüstung der Bahn. (v. 8. Juli 46. u. Allerhöchste Bestät.-Urkunde v. 14. Aug. 46.) 46. 396—398. — Abänderung der §§. 44. u. 50. des unter dem 10. Febr. 43. Allerhöchst bestätigten Statuts vom 16. März 1842. in Beziehung auf die Wahl der fünf Mitglieder des Direktoriums und die Legitimation der zur Ausübung aller dem Direktorio der Gesellschaft durch das Statut ertheilten Befugnisse. (Urkunde und §§. 3. u. 4. des zweiten Nachtrags.) 46. 396. 397. 398.

8) der Neisse-Brieger, von Neisse über Grottkau nach Brieg, der Oberschlesischen Eisenbahn sich anschließend. (A. K. O. v. 4. April 45., Statut v. 17. Dezbr. 45. u. Allerh. Bestät.-Urkunde v. 13. März 46.) 46. 129—148. — Bestimmung des Aktienkapitals auf 1,100,000 Rthlr. (ebend.) 46. 129. 131. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent. (§§. 15. u. 17. des Statuts.) 46. 135. 147. — demnächstige Gewährung einer Dividende, statt der Zinszahlung. (ebend. §§. 16. u. 17. u. §. 39. Nr. 9.) 46. 135. 143. 148. — Bildung eines Reservefonds für dies. (ebend. §. 5. u. §. 39. Nr. 8.) 46. 131. 143. Benutzung ders. für militairische Zwecke. (A. K. O. v. 4. Apr. 45.) 46. 130. — Verfahren bei Auflösung der Gesellschaft. (§. 23. Nr. 6. des Statuts.) 46. 137.

9) der Münster-Hammer, von Münster über Drensteinfurt nach Hamm, zum Zwecke des Anschlusses an die Cöln-Mindener Eisenbahn. (Allerh. Konzessions- u. Bestätigungsurkunde vom 4. März 46. nebst Statut v. 24/29. Janr. 46.) 46. 108—128. — Bestimmung des Aktienkapitals vorläufig auf 1,300,000 Rthlr. (ebend.) 46. 108. 110. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent. (§. 15. des Statuts.) 46. 114. — demnächstige Gewährung einer Dividende, statt der Zinszahlung. (ebend. §. 9. u. §. 41. Nr. 1.) 46. 112. 123. 127. — Bildung eines Reservefonds für dies. (ebend. §§. 6. 8. 41. Nr. 1. u. 6.) 46. 110. 111. 123. — Benutzung derselben für militairische Zwecke. (ebend. §. 34.) 46. 121. — Verfahren bei beabsichtigter Auflösung der Gesellschaft. (ebend. §. 41. Nr. 9. u. §. 42.) 46. 124.

10)

Eisenbahnen, (Forts.)
10) der Hannover-Mindener, deren Errichtung von Hannover über Wunstorf, Haste und Bückeburg nach Minden, zum Anschlusse an die Cöln-Mindener Bahn. (Vertrag zwischen Preußen, Hannover, Kurhessen und Schaumburg-Lippe v. 4. Dezbr. 45.) 46. 77—82. — Leitung des Betriebes auf derf., Feststellung des Fahrplans, der Fahrzeiten und der Beförderungspreise. (ebend. Art. 3. 4. 11—14.) 46. 78. 81. 82. — Erlaß gleichmäßiger Bahnpolizei-Reglements auf derf. (ebend. Art. 5.) 46. 78. — Wahrnehmung der Paß- und Fremdenpolizei auf solcher. (ebend. Art. 6.) 46. 78. 79. — Sicherung des gegenseitigen Zoll- und Steuerinteresses auf derf. (ebend. Art. 7.) 46. 79. — Benutzung derf. für militairische Zwecke. (ebend. Art. 8.) 46. 79. 80. — Verbot von Spielbanken oder Hazardspielen auf solcher. (ebend. Art. 9.) 46. 80. — Beförderung gegenseitiger Postpäckereien, Brief- und Geldsendungen durch dies. (ebend. Art. 10.) 46. 80. 81. — deren Bau und Betrieb auf der Preußischen Eisenbahnstrecke nach Minden. (Vertrag zwischen Preußen und Hannover v. 4. Dezbr. 45.) 46. 83—86. — Ausführung und Betriebsverwaltung durch die Königlich Hannoversche Eisenbahndirektion in Folge Vertrags zwischen derf. und der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft. (ebend. Art. 1. 5. 6—8.) 46. 83—86. — Feststeßung der Fahrzeiten und der Transportpreise auf derf. (ebend. Art. 3.) 46. 84. — Ausübung des Postzwanges auf derf., wie solcher im Königreiche Hannover für die Landeseisenbahnen besteht. (ebend. Art. 5.) 46. 84. — Wahrnehmung der Preußischen Landeshoheitsrechte, des Zoll- und Steuerinteresse und Handhabung der diesseitigen bahnpolizeilichen Anordnungen. (ebend. Art. 6.) 46. 85.
11) der Cöln-Minden-Thüringer Verbindungs-Eisenbahn, von der Kurfürstlich Hessischen Grenze, im Anschluß an die Friedrich-Wilhelms-Nordbahn bis zur Cöln-Mindener Eisenbahn, in der Richtung über Paderborn nach Lippstadt. (Allerh. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 4. Juli 46. nebst Statut v. 22. Febr. 46.) 46. 303—317. — das Grundkapital der dafür errichteten Aktiengesellschaft ist auf 5,690,000 Rthlr. angenommen, einschließlich des Betrages von 190,000 Rthlr. als eines zinslosen Beitrages zu den Baukosten dieser Bahn aus dem von des Hochseligen Königs Majestät zur Herstellung einer Eisenbahn nach den westlichen Provinzen über Cassel ausgesetzten Legate, und zwar in der Art, daß solcher nach erfolgter Einzahlung von 40 Prozent des durch Aktien aufzubringenden Kapitals von 5,500,000 Rthlr. der Gesellschaft überwiesen werden soll. (ebend.) 46. 304. 305. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent jährlich und spätere Dividenden-Zahlung. (§§. 7. 11—13. des Statuts.) 46. 306. 307. 308. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 11.) 46. 307. — Anordnungen für die etwaige Auflösung der Gesellschaft. (Allerh. Urkunde u. §. 19. Nr. 6. und §§. 22. u. 53.) 46. 304. 310. 317. — die spätere Ausdehnung der Bahn auf die Bahnstrecke von Lippstadt über Soest nach Hamm bleibt vorbehalten. (Allerh. Urkunde.) 46. 303. 304.
12) der Aachen-Düsseldorfer, in der Richtung von Aachen über Herzogenrath, Rheydt, Gladbach und Neuß nach dem linken Rheinufer, in der Nähe von Düsseldorf, deren Errichtung mit einem Aktienkapital von vier Millionen Rthlr., wovon jedoch ohne Genehmigung des Finanzministeriums nicht mehr als 3,250,000 Rthlr. in Aktien emittirt werden. (Allerh. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 21. Aug. 46. nebst Statut.) 46. 404—430. — Befugniß der Aktiengesellschaft zur Anlegung von Zweig- und Verbindungsbahnen. (ebend. u. Art. 3. mit Abänd. des Statuts.) 46. 405. 407. 425. f. — einstweilige Verzinsung der geschehenen Einzahlung mit 4 Prozent und spätere Dividenden-Zahlung. (Art. 14—17.) 46. 409. 410. — Benutzung der Eisenbahn für militairische Zwecke. (Urkunde, Nr. 7. und Art. 26. des Statuts.) 46. 405. 411. — desgl. für das Postwesen. (Urkunde Nr. 9. u. Nachtrag zu Art. 26. des Statuts.) 46. 405. 427. — Anordnungen für die etwaige Auflösung der Gesellschaft. (ebend. Art. 24.) 46. 411.
13) der Aachen-Mastrichter, von Aachen über Laurensberg nach Mastricht, mit zwei Zweig-

 bah-

Eisenbahnen, (Forts.)
bahnen, und zwar einerseits auf Preußischem Gebiete von Büschgen, bei Laurensberg bis in die Gegend von Kohlscheid, und andererseits auf Niederländischem Gebiete zur Verbindung mit dem Steinkohlenbergwerke bei Kirchrath. (Allerh. Konzessions- u. Bestätigungs-Urkunde für die unter jener Benennung in Aachen gebildeten Aktiengesellschaft v. 30. Janr. 46. nebst Statut.) 46. 29—51. — in Gemeinschaft mit der in Mastricht ebenfalls unter der Benennung: „Aachen-Mastrichter Eisenbahngesellschaft" bestehenden Gesellschaft. (Statut der letztern.) 46. 51—72. — Anschluß der erstern in Gemeinschaft mit der Bahn von Aachen nach Düsseldorf, an die Rheinische Eisenbahn auf deren Bahnhofe bei Aachen. (Urkunde v. 30. Janr. 46.) 46. 29. — Bestimmungen über die gemeinschaftlichen Verhältnisse obiger beiden Gesellschaften. (Aachener Statut Art. 56—87.) 46. 43—51. — (Mastrichter Statut Art. 56—87.) 46. 64—72. — diesseitiges Expropriationsverfahren für erstere. (Konzessions- u. Bestätigungs-Urkunde v. 30. Janr. 46.) 46. 31. — Benutzung der diesseitigen für militairische Zwecke. (ebend. Nr. 4.) 46. 30. — das Aktien-Kapital für beide Gesellschaften ist auf 2,750,000 Rthlr. Preußisch Kurant angenommen. (Aachener Statut Art 7.) 46. 32. — (Mastrichter Statut Art. 7.) 46. 52. — Mitübernahme der Verwaltung und Nutznießung der dem Königl. Niederländischen Gouvernement gehörigen Steinkohlenwerke im Wurmreviere, seitens der beiden Gesellschaften. (Aachener Statut Art. 5.) 46. 32. — (Mastrichter Statut Art. 5.) 46. 52. — Dividendenzahlung aus dem Reinertrage der Benutzung der Eisenbahn und der Steinkohlenwerke. (Art. 12. der beiderseitigen Statuten.) 46. 33. 53. — Bildung eines Reservefonds aus dem Reinertrage. (Art. 16. der beiderseitigen Statuten.) 46. 30. 34. 54. — Verfahren bei etwaiger Auflösung der Gesellschaft. (Art. 18. u. 19. der beiderseitigen Statuten.) 46. 34. 35. 54.

(Jahrg. 1847.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen für dieselben.

Gerichtsstand der Aktien-Gesellschaften für solche bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — in den für solche künftig zu ertheilenden Konzessionen soll den Gesellschaften ausdrücklich zur Bedingung gemacht werden, die zu den Arbeiter-Krankenkassen erforderlichen Zuschüsse zu leisten. (V. v. 21. Dezbr. 46. §. 21.) 47. 26. — Uebereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien über die Kontrollmaßregeln für die Waaren-Transporte auf denselben (v. 26. Juni 46. Art. 14.) 47. 16.

II. Anlegung und Fortführung einzelner Eisenbahnen.

1) Berlin-Anhaltische, Umschreibung von 2500 Stück Interims-Quittungen über die Einzahlungen auf die, nach dem unterm 2. Septbr. 45. bestätigten Statut-Nachtrage auszugebenden Aktien Lit. B., gegen baare Hinzuzahlung von 110 Thlr. pro Stück, in Aktien Lit. B. mit vom 1. Janr. 1847. ab laufenden Dividendenscheinen, unter Abänderung des §. III. des vorerwähnten Statut-Nachtrags. (Allerh. Genehmigungs-Urkunde v. 12. Apr. 47.) 47. 191.
2) Berlin-Potsdam-Magdeburger, zur Ergänzung des Anlagekapitals, und um damit die Kosten der Anlegung des zweiten Geleises auf der ganzen Bahn zu bestreiten, wird der Gesellschaft die Emission von 15,000 Stück Prioritäts-Obligationen, jede zu 100 Rthlr., im Betrage von 1,500,000 Thalern mit fünf Prozent jährl. Verzinsung gestattet. (Allerhöchstes Privilegium vom 21. Juni 47.) 47. 247—253. — dieselben werden mit der Bezeichnung Lit. C. ausgefertigt und genießen gleiche Vorzüge, als die auf Grund des Allerh. Privilegii vom 10. Juli 46. emittirten Obligat. Lit. C. zum Betrage von 1,632,800 Rthlr. (ebend. §. 1.) 47. 247. 252. 253. — dagegen wird den vermöge Allerh. Privilegii v. 17. Aug. 1845. ausgegebenen mit Lit. A. und B. bezeichneten Obligationen im Gesammtbetrage von 2,367,200 Rthlr. die Priorität vor

Eisenbahnen, (Forts.)
vor sämmtl. Obligationen Lit. C. vorbehalten. (ebend. §. 1.) 47. 248. — allmälige Amortisation oben gedachter Obligationen durch den dafür gebildeten Fonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 5. 7. u. 9.) 47. 248. 249. 250. — außerdem steht der Eisenbahngesellschaft eine allgemeine Kündigung der Obligationen mit Genehmigung des Finanzministers zu, so jedoch, daß die Rückzahlung nicht vor dem 1. Janr. 1852. erfolgen darf. (ebend. §. 5.) 47. 248. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 8. und §. 9. d.) 47. 249. 250. 251.

3) Magdeburg-Wittenbergesche, deren Anlegung in der Richtung von Magdeburg über Wolmirstädt, Stendal, Osterburg, Seehausen nach Wittenberge, bei welchem letztern Orte sich dieselbe an die Berlin-Hamburger Eisenbahn unmittelbar anschließt. (Konzess. und Bestät. Urkunde v. 31. Janr. 47. nebst Statut.) 47. 83—104. — Gewährung des Expropriationsrechts für dieselbe. (ebend.) 47. 84. — Bestimmung des erforderlichen Aktienkapitals auf 4,500,000 Rthlr. (§. 4. des Statuts.) 47. 86. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung von Dividenden. (§§. 17. und 19. des Statuts.) 47. 90. f. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 5.) 47. 86. — Verhältniß der Gesellschaft zum Staate. (Urkunde und §. 6. des Statuts.) 47. 83. 86. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Gesellschaft eintreten kann. (§§. 9. und 31. des Statuts.) 47. 88. 94.

4) Berlin-Stettiner, zur Vervollständigung des Anlagekapitals der Haupt- und der Zweigbahn wird das aus 4,224,000 Rthlr. Stammaktien und 500,000 Rthlr. Prioritäts-Obligationen bestehende Gesellschaftskapital um 600,000 Rthlr. durch Ausgabe von Stammaktien erhöht. (Allerhöchste Bestätigungsurkunde v. 29. Janr. 47.) 47. 80. — die früher beabsichtigte Tilgung jener Prioritätsobligationen durch Kreirung von Aktien zu demselben Betrage findet hiernach nicht statt, weshalb auch die über jene sprechende A. K. O. v. 11. Oktbr. 44. aufgehoben worden. (ebend.) 47. 80. — Abänderung der §§. 31—39. 45. Nr. 5. a., 47. 48. 49. 51. und 52. Nr. 5. des für dieselbe unter dem 12. Oktbr. 1840. Allerhöchst bestätigten Statuts. (Bestätigungs-Urkunde v. 29. Janr. 47. nebst Nachtrag zum Statute.) 47. 80—82.

5) Stargard-Posener, Betheiligung des Staats bei derf. an dem nach §. 6. des Statuts v. 4. März 1846. vorläufig auf fünf Millionen Thaler angenommenen Anlagekapital mit einem Siebentel, in runder Summe mit 714,300 Thlr. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 8. März. 47. u. Nachtrag zum Statut §. 1.) 47. 177. 178. — Zinsgarantie-Leistung von Seiten des Staats für das Aktienkapital der fünf Millionen Thaler zum Satze von 3½ Prozent. (ebendas. u. Nachtrag zum Statute §§. 2. ff.) 47. 177—181. — Beschaffung des erforderlichen Mehrbedarfs an Grundkapital durch Emission neuer Aktien oder durch Anleihen. (Nachtrag zum Statute §. 1.) 47. 178. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 3. II.) 47. 178. — Verabreichung von Dividenden aus dem Reinertrage. (ebend. §§. 3. III. 4—8.) 47. 178—180. — Erwerbung u. Amortisation der Privataktien durch allmälige Einlösung nach dem Nennwerthe von Seiten des Staats. (ebend. §§. 8. u. 9.) 47. 179. — dadurch wird demnächst die Bahn und das Betriebsmaterial nebst dem gesammten Zubehör, dem Reservefonds und sämmtl. Aktivis und Passivis Eigenthum des Staats. (ebend. §. 10.) 47. 180. — Alle, diesen nachträglichen Bestimmungen entgegenstehenden Vorschriften des Statuts v. 4. März 1846. werden hierdurch abgeändert und beziehungsweise aufgehoben. (ebend. §. 14.) 47. 181. — Befugnisse des Finanz-Ministeriums rücksichtlich der Anstellung eines Königl. Kommissarius und der Bestätigung der höhern Beamten bei derf. (ebend. §§. 11. u. 13.) 47. 180. 181.

6) Niederschlesisch-Märkische, behufs vollständiger Ausrüstung der Bahn mit den erforderlichen Betriebsanstalten u. Betriebsmitteln wird das Anlagekapital noch um 2,300,000 Thlr. durch Ausgabe von 23,000 Stück Prioritätsobligationen zu 100 Thlr. erhöht. (Allerh. Bestätig. Urkunde v. 20. Aug. 47. nebst drittem Nachtrage zum Statute.) 47. 343—349. — jährl.

Eisenbahnen, (Forts.)
jährl. Verzinsung dieser Prioritätsobligationen mit fünf Prozent. (§. 3. des Statuts-Nachtrags.) 47. 344. — Amortisation derf. mit mindestens ½ Prozent jährl., die jedoch nicht eher beginnt, als bis die Eisenbahn durch die statutenmäßige Amortisation der Stammaktien Eigenthum des Staats geworden ist. (ebend. §§. 4. u. 8.) 47. 344. 346. — dagegen bleibt der Eisenbahngesellschaft das Recht vorbehalten, mit Genehmigung des Staats auch vor Ablauf dieses Zeitpunkts, jedoch nicht vor dem 1sten Juli 1850., sämmtliche Prioritätsobligationen der gegenwärtigen Emission mit dreimonatlicher Frist durch öffentl. Bekanntmachung zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerths einzulösen. (ebend. §§. 4. u. 7.) 47. 345. 346. — in welchen Fällen die Inhaber dieser Obligationen berechtigt sind, die Kapitalsbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §§. 6. u. 7.) 47. 345. 346.

7) Niederschlesische Zweigbahn-Gesellschaft, Erhöhung des Zinssatzes auf fünf Prozent für die zufolge der Bestätigungsurkunde v. 12. Juni 1846. noch auszugebenden Prioritätsobligationen zum Betrage von 248,000 Rthlr. unter Abänderung der bezüglichen Bestimmung im §. 3. des der vorgedachten Bestätigungsurkunde beigefügten Plans, bei welchem es in allen übrigen Punkten sein Bewenden behält. (A. K. O. v. 12. Novbr. 47.) 47. 402. — solche sollen mit Bezug auf §. 4. des ebengedachten Plans erst vom 1. Janr. 1853. abseitens der Gesellschaft kündbar sein. (ebend.) 47. 402.

8) Oberschlesische, zur vollständigen Ausführung und Ausrüstung derf. von Oppeln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Krakau, wird das Grundkapital von 3,676,600 Rthlr. um 823,400 Rthlr. in neuen Stammaktien erhöht, so daß nunmehr das erforderliche Anlage-Kapital auf 4,500,000 Rthlr. festgesetzt worden, welches

mit 2,400,000 Rthlr. in Stammaktien lit. B.,
= 1,276,600 = in Prioritätsaktien lit. B.,
= 823,400 = in neuen Stammaktien,

= 4,500,000 Rthlr.

aufzubringen ist. (Bestätigungs-Urkunde v. 12. Febr. 47. und Nachtrag zum Statute v. 25. Novbr. 46.) 47. 110. 111. — hiernach wird der §. 1. des unterm 8. Febr. 46. Allerhöchst bestätigten Nachtrags zu dem Statute abgeändert. (ebend.) 47. 110.

9) Wilhelmsbahn, von Cosel bis an die Österreichische Landesgrenze bei Oderberg, behufs vollständiger Herstellung und Ausrüstung derf., sowie behufs Verzinsung des ursprünglichen Stammkapitals von 1,200,000 Rthlr. für das Jahr 1846., wird das Anlagekapital um 250,000 Rthlr. in Prioritätsobligationen erhöht. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 19. Apr. 47. nebst Statuts-Nachtrag vom 9. März 47.) 47. 203—208. — Verzinsung dieser Prioritätsobligationen mit 5 Prozent vom 1. Juli 1847. ab. (Statuts-Nachtrag §. 4.) 47. 204. — Bildung eines Amortisationsfonds für dies. (ebend. §. 5.) 47. 205. — Amortisation durch jährliche Verloosung von dergl. Obligationen und Auszahlung deren Beträge. (ebend. §§. 5. 9—12.) 47. 205. 209.

10) Thüringische, behufs der vollständigen Herstellung der eingeleisigen Bahn und zur Deckung der Kosten des zweiten Geleises, wird der Gesellschaft die Emission von 20,000 Stück Prioritätsobligationen zum Betrage von 4 Millionen Rthlrn. gestattet. (Allerhöchstes Privilegium v. 23. Juli 47. nebst Plan.) 47. 288—297. — jährl. Verzinsung derf. mit 3½ Prozent und außerdem für die zur Einlösung gelangenden eine Prämie von einem Prozent für jedes Jahr, welches solche im Umlaufe gewesen sind. (§. 3. des Plans.) 47. 289. 290. — allmälige Tilgung derf. durch den dafür gebildeten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 7—10.) 47. 290. 295. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalsbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 6.) 47. 290. 291.

Eisenbahnen, (Forts.)
11) Cöln-Mindener, behufs Vermehrung der Betriebsmittel, Erweiterung der Bahnhofs-Anlagen und Ausführung mehrerer, in den ursprünglichen Anschlägen nicht vorgesehener Anlagen, wird der Gesellschaft die Aufnahme eines Darlehns von 3,674,500 Rthlrn. gestattet. (Allerhöchstes Privil. v. 8. Oktbr. 47.) 47. 363—373. — gegen Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender Prioritätsobligationen zu demselben Betrage, mit 4½ Prozent jährl. Verzinsung. (ebendas. §§. 1. u. 2.) 47. 363. 364. — allmälige Tilgung derf. durch den dafür bestimmten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 3. 6—9.) 47. 364—366. 370—373. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 47. 365.
12) Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, der §. 2. des unter dem 4. Juli 1846. Allerhöchst bestätigten Statuts wird dahin abgeändert: „daß schon nach erfolgter Einzahlung von 20 Prozent für jede Aktie zu 100 Rthlr. ein mit dem Namen des Zeichners versehener Quittungsbogen ausgegeben und darauf über den Empfang der Theileinzahlungen quittirt werde." (Allerh. Genehmigungs-Urkunde v. 22. März 47.) 47. 118.
13) Bonn-Cölner, behufs vollständiger Ausführung und Ausrüstung derselben findet die Kreirung von 175,200 Rthlrn. neuer Stammaktien statt, so daß sich das gesammte Stammkapital von 876,000 Rthlrn. nunmehr auf 1,051,200 Rthlr. erhöht. (Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde v. 15. Dezbr. 46. nebst Nachtrag zu dem Statute.) 47. 73. 74. — diese neuen Aktien gewähren ihren Inhabern völlig gleiche Rechte wie die ursprünglichen Stammaktien mit Zinsen- u. Dividendengenuß v. 1. Janr. 1847. an. (§. 3. des Nachtrags zum Statute.) 47. 74.
14) Aachen-Düsseldorfer, Anlegung einer Zweigbahn seitens deren Gesellschaft für den Lokomotivbetrieb von dem in der Nähe von Kohlscheidt bei Offermanns Häuschen einzurichtenden Bahnhof der Hauptbahn bis zu dem der Vereinigungsgesellschaft für Kohlenbau im Wurmrevier zugehörigen Förderschafte „Kämpchen" unter Betheiligung der Aachen-Mastrichter Eisenbahngesellschaft, auf Grund des Zusatzes zu Art. 3. des unterm 21. Aug. 1846. bestätigten Statuts. (A. K. O. v. 12. Novbr. 47.) 47. 405. f. — Verleihung des Expropriationsrechts für vorgedachte Zweigbahn. (ebend.) 47. 406.
15) Düsseldorf-Elberfelder, vom Rheine bei Düsseldorf bis zum Schlachthause in Elberfeld, deren Errichtung mit einem Aktienkapital von 1,027,800 Rthlr. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 23. Septbr. 37. nebst Statut.) 47. 300—309. — Verzinsung der Theilzahlungen mit 5 Prozent jährlich. (§. 6. des Statuts.) 47. 303. — den Aktien werden fünfprozentige Zinskoupons, vorläufig auf 10 Jahre, beigegeben. (ebend. §. 7.) 47. 303. — die Austheilung der Gewinndividenden wird durch die General-Versammlung der Aktionairs beschlossen. (ebend. §. 8.) 47. 303. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. §. 8.) 47. 303. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Aktiengesellschaft eintreten kann. (ebend. §. 34.) 47. 309. — Vermehrung des Gesellschaftskapitals von 1,027,800 Rthlr. um 600,000 Rthlr. durch Emission von 6000 Stück Prioritätsaktien, jede zu 100 Rthlr. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 22. Septbr. 1840. nebst erstem Nachtrage zum Statute.) 47. 309—313. — jährliche Verzinsung derf. mit fünf Prozent. (ebend. §. 3. des Statuts-Nachtrags.) 47. 310. — allmälige Tilgung derf. durch den dafür gebildeten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §. 4. 6—9.) 47. 311. 312. — in welchen Fällen die Inhaber derf. berechtigt sind, den Nennwerth dieser Aktien von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 47. 311. — Erhöhung dieses Prioritäts-Aktien-Kapitals der 600,000 Rthlr. um 400,000 Rthlr. auf 1,000,000 Rthlr., so daß erstere zunächst getilgt und die letzteren dann durch Emission neuer Prioritäts-Aktien zu vier Prozent jährl. Verzinsung beschafft werden. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 28. Apr. 42. nebst zweitem Nachtrage zum Statute.) 47. 313—318. — Amortisation derf. nach Ablauf der ersten zehn Jahre durch Kündigung oder Verloosung. (§§. 9. 10. 13.

Eisenbahnen, (Forts.)
des zweiten Nachtrags.) 47. 316. 317. — in welchen Fällen die Inhaber derf. berechtigt sind, den Nennwerth dieser Aktien von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 12.) 47. 317. dritter Nachtrag zu dem Statut, und zwar zu §. 7. des letzt., wonach vom 1. Janr. 1844. an Dividenden, anstatt der Zinsen, unter die Stamm-Aktionaire vertheilt werden. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 19. Aug. 44.) 47. 318. 319. — bei der Bestimmung des §. 8. des Statuts, wonach der Reservefonds nicht über 100,000 Rthlr. betragen darf, soll es für jetzt sein Bewenden behalten, und die in Anregung gekommene Erhöhung dieses Fonds der statutmäßigen Beschlußfassung vorbehalten bleiben. (ebend.) 47. 319. — die Erhöhung des Reservefonds auf 150,000 Rthlr. wird nunmehr Allerhöchst genehmigt, sowie auch die Bestimmung im dritten Nachtrage darüber, mit Aufhebung des §. 8. des Statuts. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 8. Janr. 47.) 47. 320. — vierter Nachtrag über die Ausübung des Stimmrechts in den General-Versammlungen, unter Abänderung des §. 10. des Statuts. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 8. Janr. 47.) 47. 320. — zur Erweiterung und Verbesserung des Unternehmens, Vergrößerung der Stationsanlagen, Vermehrung der Transportmittel ꝛc. wird das Stammkapital von 1,027,800 Rthlr. um 372,200 Rthlr. durch Ausgabe von 3722 Stück neuer Stammaktien zu 100 Rthlr. auf 1,400,000 Rthlr. erhöht. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 9. Juli 47. nebst fünftem Nachtrage zu dem Statute.) 47. 299. 300.

16) Prinz Wilhelm Eisenbahn, von der Ruhr, der Stadt Steele gegenüber nach Bohwinkel, zum Anschluß an die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, behufs vollständiger Ausführung derf. wird das Anlagekapital von 1,300,000 Rthlr. um die Summe von 325,000 Rthlr. in Prioritäts-Obligationen, mithin auf den Gesammtbetrag von 1,625,000 Rthlr. erhöht. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 17. Mai 47. und Statuten-Nachtrag v. 23. Apr. 47.) 47. 230—234. — Verzinsung der Prioritäts-Obligationen (3250 Stück zu 100 Rthlr.) mit 5 Prozent. (Statuts-Nachtrag §. 3.) 47. 231. — Vorzugsrecht derf. vor den Stammaktien nebst deren Zinsen und Dividenden. (ebend. §. 3.) 47. 231. — successive Amortisation derselben durch den dafür gebildeten Fonds, im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 7—11.) 47. 231. 232. 233. — auch die ersparten Zinsen von den amortisirten Obligationen sollen dem nach §. 4. des Statuts-Nachtrags zu bildenden Amortisationsfonds zufließen. (Allerh. Bestät.-Urk.) 47. 230. — der Eisenbahngesellschaft steht das Recht zu, nach Ablauf von fünf Jahren die alsdann noch validirenden Prioritäts-Obligationen mit dreimonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerths einzulösen. (Statuts-Nachtrag §. 4.) 47. 231. — in welchen Fällen die Inhaber der Prioritäts-Obligationen den Nennwerth der letzteren von der Eisenbahn-Gesellschaft zurückzufordern berechtigt sind. (ebend. §. 5.) 47. 231. 232.

17) Ruhrort-Crefeld Kreis Gladbach, vom linken Rheinufer bei Ruhrort über Uerdingen, Crefeld und Viersen nach Gladbach, resp. Rheydt. (Allerh. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 8. Janr. 47. nebst Statut.) 47. 46—67. — Herstellung einer Dampffähre und der auf dem rechten Rheinufer dazu erforderlichen Anlage zur Verbindung jener Eisenbahn mit der Cöln-Mindener Zweigbahn. (ebend.) 47. 46. 47. 65. — Gewährung des Expropriationsrechts für dies. (ebend.) 47. 46. 48. — Bestimmung des erforderlichen Aktienkapitals vorläufig auf 1,200,000 Rthlr. (§. 10. des Statuts.) 47. 49. — eventuelle Erhöhung desselben auf 1,500,000 Rthlr. vorbehaltlich der Genehmigung des Staats. (ebend. §. 20.) 47. 51. 52. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung von Dividenden. (ebend. §§. 14. u. 16.) 47. 50. 51. — Bildung eines Reservefonds. (§. 19.) 47. 51. — Verhältniß der Gesellschaft zur Staatsregierung. (§. 58.) 47. 64. 65. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Aktiengesellschaft eintreten kann. (§. 25.) 47. 53.

Eisenbahnen, (Forts.)

(Jahrg. 1848.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen für dieselben.

— Anwendung des Zollgewichts zur Erleichterung und Beförderung des Verkehrs auf denselben. (A. E. v. 29. April 48.) 48. 134. — für die ausschließliche Beförderung von Packeten auf denselben durch die Postanstalten soll nur die Hälfte des Porto nach der bisherigen Taxe gezahlt werden. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. II.) 48. 100. — Vergütung der Reisekosten bei Dienstreisen der Staatsbeamten auf solchen. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1.) 48. 151. 152.

II. Anlegung und Fortführung einzelner Eisenbahnen.

1) Berlin-Anhaltische, Abänderung, resp. Ergänzung des unterm 15. Mai 1839. Allerhöchst bestätigten Gesellschaftsstatuts für dieselbe, unter der Bezeichnung: „Nachtragsbestimmungen". (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 26. Juli 48. nebst Anl.) 48. 205—210.
2) zwischen Berlin und Dresden, welche sich einerseits bei Jüterbogk an die Berlin-Anhaltische Eisenbahn und andererseits oberhalb Riesa bei Röderau in der Richtung auf Dresden an die Leipzig-Dresdener Eisenbahn anschließt, Vertrag mit dem Königreiche Sachsen über deren Ausführung (v. 6. März 48.) 48. 139—143. — Handhabung der Bahn-, Paß- und Fremden-Polizei auf ders. (ebend. Art. 8. u. 9.) 48. 141. — Benutzung der Bahn zu Zwecken der beiderseitigen Militairverwaltung. (ebend. Art. 10.) 48. 141. 142. — desgl. für die gegenseitigen Postverhältnisse. (ebend. Art. 11.) 48. 142. 143.
3) Berlin-Hamburger, Aufnahme eines Darlehns von 1,000,000 Rthlr. gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen zweiter Emission zum Behufe der, nach Erschöpfung des bisherigen Anlagekapitals von 13 Millionen Thalern, für die gänzliche Vollendung der Bahn, für die Herstellung der damit zusammenhängenden Bauwerke, für die Vervollständigung der Betriebsmittel, so wie endlich für die Beschaffung eines Betriebsfonds noch erforderlichen Geldmittel. (Priv. v. 11. August 1848. nebst zweitem Nachtrag zum Statut der Gesellschaft.) 48. 215—222. — jährliche Verzinsung ders. mit 4½ Prozent auf die den Obligationen beigegebenen Zinskupons, v. 1. Juli 48. ab. (ebend. §. 3. des Nachtrags.) 48. 216. f. 221. — Amortisation derselben durch den dazu bestimmten Tilgungsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 8—10. des Nachtrags.) 48. 217. 218. 219. — wann: eher den Inhabern der Obligationen das Recht zusteht, den Nennwerth der letztern von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5. des Nachtrags.) 48. 217. — Verpfändung des gesammten Bahnkörpers nebst Zubehör zur Sicherheit der in den Obligationen verschriebenen Kapitalbeträge, mit dem Vorzugsrechte vor den Stammaktien, jedoch mit Vorbehalt der den früher, Inhalts des ersten Nachtrags zum Statut kontrahirten fünf Millionen Thaler Prioritätsobligationen eingeräumten und daher vorgehenden Hypothek. (ebend. §. 3. des Nachtrags.) 48. 216. 217.
4) Berlin-Stettiner, Aufnahme eines Darlehns von 800,000 Rthlr., in Stelle der nach dem Privilegium vom 13. Febr. 1843. zu emittirenden, noch nicht verausgabten vierprozentigen Prioritätsobligationen, so wie zur Deckung der für den Bau und den Betrieb der Eisenbahn von Berlin nach Stettin und Stargard außer dem Aktienkapitale von 4,824,000 Rthlrn. nöthig werdenden Kosten, gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Obligationen. (Allerh. Privil. v. 25. Juni 48.) 48. 194—198. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent auf die mitausgegebenen Zinskupons. (ebend. §. 2.) 48. 194. 198. — allmälige Tilgung der Schuld aus dem dafür gebildeten Fonds durch Auslooosung. (ebend. §. 5.) 48. 195. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Gesellschaft in Stettin zurückzufordern. (ebend. §. 8.) 48. 196.
5) zwischen Berlin und der Provinz Preußen, von dem Anschlußpunkte an der Stargard-Posener

Eisenbahnen, (Forts.)

seuer Eisenbahn unweit Driesen anfangend, in der Richtung auf Bromberg und nordwestlich dieser Stadt vorüber nach Dirschau, deren unverweilter Ausbau, so weit als solcher zur Beschäftigung erwerbloser Arbeiter nothwendig wird. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 154. — Bewilligung des Expropriationsrechts für dieselbe, so wie des Rechts zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Eisenbahnunternehmungen vom 3. Novbr. 1838. (ebend.) 48. 154.

6) Niederschlesische Zweigbahngesellschaft, zweiter Nachtrag zum Statute derselben. (Genehm.- und Bestät.-Urkunde v. 5. Novbr. 47.) 48. 3—9. — darnach werden die §§. 20. 30. 31. 32. 35—40. 42. 46. 48. 51. 54. 56. 57. u. 67. des gedachten Statuts aufgehoben, resp. abgeändert. (ebend.) 48. 3—9. — Umwandlung der noch in dem Besitze der Gesellschaft befindlichen 878 Stück Stammaktien zu 100 Rthlr. in fünfprozentige Prioritäts-Stammaktien, Allerh. Genehmigungs-Urkunde für solche in Gemäßheit des §. 20. des unterm 8. Novbr. 1844. bestätigten Statuts. (v. 25. Juni 48. u. Minist.-Bekanntmachung v. 24. Aug. 48.) 48. 168. 226.

7) Oberschlesische, Genehmigung und Bestätigung des fünften Nachtrags zu dem Gesellschafts-statut für dieselbe, wonach, unter Abänderung des §. 1. des am 12. Febr. 1847. allerhöchst bestätigten Nachtrages, das zur vollständigen Ausführung und Ausrüstung der Bahn von Oppeln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Krakau erforderliche Anlage-Kapital auf die Summe von 6,150,000 Rthlr. festgesetzt wird und somit die in dem erwähnten §. 1. auf 4,500,000 Rthlr. bestimmten Fonds noch um 1,650,000 Rthlr. durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stammaktien erhöht werden. (Allerh. Urkunde v. 1. Septbr. 48. nebst fünftem Nachtrage.) 48. 252. 253.

8) Magdeburg-Halberstädter, Nachtrag zu dem durch die A. K. O. v. 14. Janr. 1842. bestätigten Statute, Abänderungen bei §. 29. Nr. 1. und §. 32. Lit. a., sowie bei §. 30. u. §. 35. enthaltend. (Bestät.-Urkunde v. 22. Aug. 48. nebst Anl.) 48. 232.

9) Thüringische, Abänderung des unterm 23. Juli 47. ertheilten Privilegiums, wegen Emission auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen zum Betrage von 4 Millionen Thalern, behufs der Vollendung des Baues dieser Bahn und zur Herstellung des zweiten Geleises. (Genehmigungs-Urkunde v. 1. Febr. 48. nebst Plan.) 48. 30—36. — jährliche Verzinsung dieser auf obigen Betrag in vier Serien A. B. C. u. D. auszufertigenden Obligationen mit $4\frac{1}{2}$ Prozent vom 1. Janr. 1848. ab. (§§. 1. u. 2. des Planes.) 48. 31. — allmälige Tilgung derf. durch den dafür gebildeten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 3. 8—10.) 48. 31. 33. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalsbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 48. 32.

10) Bergisch-Märkische, Erhöhung des ursprünglichen, 4 Millionen betragenden Anlagekapitals für dieselbe um die Summe von 800,000 Rthlr. durch Aufnahme eines Darlehns von letzterem Betrage, gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen, behufs vollständiger Ausführung des Unternehmens. (Priv. v. 2. Oktbr. 48.) 48. 315—320. — Verzinsung derselben mit fünf Prozent auf die den Obligationen beigegebenen Zinskupons. (ebend. §§. 2. u. 3.) 48. 315. 320. — allmälige Tilgung derf. durch den dafür bestimmten Amortisationsfonds im Wege jährl. Verloosung. (ebend. §§. 4. 8. 9. 10.) 48. 316. 317. 318. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 7.) 48. 316. 317.

11) Prinz Wilhelm Eisenbahn, von der Ruhr, der Stadt Steele gegenüber, nach Bohwinkel, Genehmigung des zweiten Nachtrags zu den Statuten für dieselbe, wegen Erhöhung des Anlagekapitals um 375,000 Rthlr. durch Ausgabe einer zweiten Serie von Prioritäts-Obligationen, behufs Berichtigung bestehender Schulden und Vervollständigung der Bahn-Anlagen, sowie

der

Eisenbahnen, (Forts.)
der Betriebsmittel, unter Abänderung des §. 5. der unterm 2. Mai 1845. Allerhöchst bestätigten Statuten und des §. 1. des unterm 17. Mai 1847. genehmigten Nachtrags zu dens. (Bestätigungs-Urkunde v. 4. Novbr. 48. nebst diesem zweiten Nachtrage.) 48. 403—409. — Verzinsung ders. mit 5 Prozent jährlich auf die den Obligationen beigefügten Kupons. (§. 3. des Nachtrags.) 48. 404. — allmälige Tilgung ders. im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 7 bis 9.) 48. 405. 406.

12) Bonn-Cölner, behufs vollständiger Ausführung und Ausrüstung derselben wird, unter Abänderung des §. 2. des unter dem 15. Dezbr. 46. Allerhöchst bestätigten Nachtrags zu dem Gesellschaftsstatute, das Anlagekapital durch Ausgabe auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen im Gesammtbetrage von 115,300 Rthlr. erhöht. (Allerh. Urk. v. 9. Septbr. 48. nebst Nachtrag zu dem Gesellschafts-Statute.) 48. 263—268. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent auf die den Obligationen beigegebenen Zinskupons. (§. 2. des Nachtrags.) 48. 264. 267. f. — Amortisation ders. durch den dazu bestimmten Tilgungsfonds im Wege der Verloosung. (§§. 3. 6. u. 7.) 48. — 264. 265. 266. — wann eher den Inhabern der Obligationen das Recht zusteht, den Nennwerth der letzteren von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 48. 265. 266. — Verfahren bei Amortisation angeblich verlorener oder vernichteter Prioritäts-Obligationen oder dazu gehöriger Zinskupons. (ebend. §. 8.) 48. 266.

13) von der Baierschen Landesgrenze bei Welleswei ler im Anschluß an die Pfälzische Ludwigsbahn über Neunkirchen, Landsweiler, Sulzbach und St. Johann bis zur französischen Landesgrenze, in der Richtung auf Forbach, nebst Verbindungsbahnen nach den Kohlengruben im Saarbrücker Revier. (A. K. O. v. 28. Novbr. 47.) 48. 13. — Gewährung des Expropriationsrechts für dies., sowie des Rechts zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke. (ebend.) 48. 13. — Errichtung einer besonderen Kommission für dies. unter dem Namen: „Königliche Kommission für den Bau der Saarbrücker Eisenbahn.“ (ebend.) 48. 13.

(Jahrg. 1849.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen rücksichtlich derselben.

— An die Stelle des durch die A. K. O. v. 1. März 47. (Ges. Samml. 112.) angeordneten Gerichtsstandes ders. bei Entschädigungsansprüchen tritt der dingliche Gerichtsstand bei demjenigen ordentlichen Gerichte, in dessen Bezirk das expropriirte oder beschädigte Grundstück gelegen ist, wenn der Kläger nicht vorzieht, im persönlichen Gerichtsstande der Eisenbahngesellschaft zu klagen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — Vergütung der Reisekosten bei Militair-Dienst- und Versetzungsreisen auf solchen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48. §. 1. Nr. 1—4.) 49. 81. 82. — Bestrafung der Vergehen gegen die mit denselben in Verbindung stehenden Telegraphen-Anstalten. (V. v. 15. Juni 49.) 49. 217—219. — (siehe ferner Telegraphen-Anstalten.)

II. Anlegung und Fortführung einzelner Eisenbahnen.

1) Ostbahn (nach Königsberg in Pr.), deren Ausführung für Rechnung des Staats, einschließlich des Baues der Brücken über die Weichsel und Nogat und der durch die Eisenbahn-Anlage bedingten Strom- und Deichregulirungen an diesen beiden Strömen, vorläufig von dem Kreuzungspunkte der Ostbahn mit der Stargard-Posener Eisenbahn ab, in der Richtung über Bromberg, Dirschau, Marienburg, Elbing, Braunsberg nach Königsberg. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 437. — Beschaffung der Geldmittel zu solcher, event. durch eine nach dem Bedürfniß des fortschreitenden Baues allmälig zu realisirende verzinsliche und in angemessener Frist zu amortisirende Staatsanleihe. (ebend. §. 2.) 49. 437. — Einsetzung einer besondern Behörde zur Fortsetzung des Baues derselben, sowie demnächst zur Verwaltung des Unternehmens und zur Leitung des

 Be-

Eisenbahnen, (Forts.)
Betriebes auf der Bahn, unter dem Namen: „Königliche Direktion der Ostbahn". (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 404. — letztere soll von dem Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unmittelbar ressortiren. (ebend.) 49. 404.
2) Zweigbahn von Dirschau nach Danzig, unverweilte Vorschreitung mit den Erdarbeiten für dieselbe, soweit als es zur Beschäftigung erwerbloser Arbeiter nothwendig wird. (A. E. v. 4. Mai 49.) 49. 174. — Anwendung des Rechts der Expropriation auf dieselbe, sowie des Rechts zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Eisenbahn-Unternehmungen v. 3. Novbr. 1838. (ebend.) 49. 174. — weitere Ausführung derf. für Rechnung des Staats und Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 1. u. §. 2.) 49. 437.
3) Berlin-Potsdam-Magdeburger, einige Abänderungen des unterm 17. Aug. 1845. für dieselbe Allerhöchst bestätigten Gesellschaftsstatuts, und zwar in §§. 15. 24. 27. 32. 45. 46. 47. 52. u. 56. (Bestät.-Urk. v. 28. Aug. 49.) 49. 353—355. — die Vorschrift des §. 54. gedachten Statuts soll ganz fortfallen. (ebend.) 49. 355. — Aufnahme einer fernern Anleihe von 1,000,000 Thalern zur Beschaffung der zur Tilgung dringender Schulden, zur Ausführung einiger noch rückständiger, konzessionsmäßiger Bauten und zur möglichsten Vollendung des zweiten Geleises nöthigen Geldmittel, gegen Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender und mit Zinskupons versehener Prioritäts-Obligationen, mit der Bezeichnung Lit. D. (Allerh. Privilegium v. 27. Juni 49.) 49. 243—248. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent. (ebend. §. 2.) 49. 243. — allmälige Tilgung derselben aus dem dafür bestimmten Fonds durch jährliche Ausloosung. (§§. 5. u. 9.) 49. 244. 246. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (§. 8.) 49. 245. — die Verwendung dieser neuen Anleihe erfolgt nach einem, vom Handelsminister vorzuschreibenden und in der Ausführung durch seine Anordnungen zu sichernden Plane. (§. 12.) 49. 247.
4) Niederschlesisch-Märkische, Abänderung der §§. 11. 28. 36. (Nr. 1.) 37. 38. 42. 44. 47. 51. 53. 62. 68. und 71. des Allerhöchst unterm 27. Novbr. 1843. bestätigten Gesellschafts-Statuts für dieselbe, durch die in dem vierten Nachtrage zu letzterm zusammengestellten Bestimmungen. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 23. Febr. 49. nebst Nachtrag) 49. 135—138.
5) Westphälische, von der Kurhessischen Grenze bei Haueda ab, über Warburg, Paderborn, Lippstadt, Soest nach Hamm, deren Ausführung für Rechnung des Staats. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 2.) 49. 437. — Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel. (ebend. §. 2.) 49. 437. — Errichtung einer Königlichen Kommission für dieselbe, welcher in Angelegenheiten der ihr übertragenen Geschäfte alle Befugnisse einer öffentlichen Behörde zustehen sollen. (A. E. v. 2. Febr. 49.) 49. 127. — dieselbe ressortirt unmittelbar von dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (ebend.) 49. 127. — sie soll fortan den Namen: „Königliche Direktion der Westphälischen Eisenbahn" führen. (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 404. — vorläufige Ausführung der Bahnstrecke von Lippstadt über Soest nach Hamm durch dieselbe, behufs der nützlichen Beschäftigung der arbeitenden Volksklassen. (A. E. v. 2. Febr. 49.) 49. 127. — Verleihung des Expropriationsrechts für dieselbe, sowie des Rechts zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke nach Maaßgabe der Bestimmungen in den §§. 8—19 des Gesetzes v. 3. Novbr. 38. (ebend.) 49. 127.
6) Cöln-Mindener, Aufnahme einer fernern Anleihe von 3,500,000 Rthlr. behufs der Vervollständigung der Bauten und Anlagen, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel für dieselbe, gegen Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender und mit Zinsscheinen versehener Prioritätsobligationen. (Allerh. Privil. v. 30. März 49.) 49. 147—157. — jährliche

Eisenbahnen, (Forts.)
liche Verzinsung derf. mit fünf Prozent. (ebend. §. 2.) 49. 148. — allmälige Tilgung derselben aus dem dafür bestimmten Fonds durch jährl. Auslooſung. (ebend. §. 3.) 49. 148. 154—157. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalsbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 49. 149. — der letztern bleibt das Recht vorbehalten, mit Genehmigung des Staats eine fernere Anleihe zum Betrage von 2 Millionen Thalern unter gleichen Amortisations-Bedingungen und zu gleicher Priorität mit den nach dem gegenwärtigen Privilegium zu emittirenden Obligationen zu machen. (ebend. §. 4.) 49. 148. 149. — eine weitere Vermehrung des Gesellschaftskapitals darf hiernächst nur dann erfolgen, wenn den früheren Prioritätsobligationen nebst Zinsen das Vorzugsrecht ausdrücklich eingeräumt und sicher gestellt ist. (ebend. §. 4.) 49. 149.

7) Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, deren Erwerbung für den Staat, nach Maßgabe des unterm 23. Dezbr. 1848. mit den Bevollmächtigten der Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages, behufs der Ausführung der Westphälischen Eisenbahn. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 2.) 49. 437. — s. auch Eisenbahnen Nr. 5.

8) Bergisch-Märkische, Aufnahme einer ferneren Anleihe von 300,000 Rthlr. zur Deckung der für Bauarbeiten und Betriebsmittel durch unvorhergesehene Fälle erhöhten Ausgaben, gegen Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen zu gleichem Betrage. (Privil. v. 28. Juli 49.) 49. 339—345. — jährliche Verzinsung derselben mit 5 Prozent auf die den Obligationen beizufügenden Zinskupons. (ebend. §. 3.) 49. 340. 345. — allmälige Tilgung derselben aus dem dafür bestimmten Fonds durch jährliche Auslooſung. (§§. 4. 8—11.) 49. 340. 341. 342. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (§. 7.) 49. 341.

9) Saarbrücker, Vollendung derselben für Rechnung des Staats. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 3.) 49. 437. — Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel. (ebend. §. 2.) 49. 437.

(Jahrg. 1850.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen rücksichtlich derselben.

— Befreiung deren Schienenwege von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2a.) 50. 62. — auch derjenigen, welche mit Genehmigung des Staats von Privatpersonen oder Aktiengesellschaften zum öffentlichen Gebrauche angelegt sind. (ebend. §. 2.) 50. 63. — die Verurtheilung wegen vorsätzlicher Beschädigung von solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1 m.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

II. Anlegung und Fortführung einzelner Eisenbahnen.

1) Magdeburg-Wittenbergische, zur vollständigen Ausführung derselben wird deren Aktiengesellschaft die Ausstellung und Emission auf den Inhaber lautender und mit Zinskupons versehener Obligationen, im Betrage von 2,000,000 Thaler, gestattet. (Privil. v. 4. März 50.) 50. 201—206. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent. (ebend. §§. 2—4.) 50. 201. 202. — allmälige Tilgung derselben durch den dazu gebildeten Fonds im Wege der öffentlichen Auslooſung. (§§. 5. u. 7.) 50. 202. 203. — Verfahren bei Amortisation angeblich verlorener oder vernichteter Obligationen. (§. 6.) 50. 203. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Gesellschaft zurückzufordern. (§§. 8. u. 9 d.) 50. 203. 204. — die vorgeschriebene Verzinsung und Tilgung der Obligationen geht der Zahlung von Zinsen und Dividenden an die Aktionaire der Ge-

Eisenbahnen, (Forts.)
Gesellschaft vor. (§. 9 a.) 50. 203. — auf die Zahlung der Obligationen wie auch der Zinskupons, kann kein Arrest bei der Gesellschaft angelegt werden. (§. 11.) 50. 204.
2) Breslau-Schweidnitz-Freiburger, Nachtrag zu deren unter dem 10. Febr. 1843. bestätigten Gesellschafts-Statute, wornach statt der Zahlung von Zinsen und der Ausreichung von Zinskupons zu den Stammaktien nunmehr die Vertheilung von Dividenden und die Ausgabe von Dividendenscheinen stattfinden soll. (Bestätig.-Urk. v. 29. Juni 50. nebst Anl.) 50. 351. f.
3) Cöln-Minden-Thüringer Verbindungs-Eisenbahn, Auflösung der für dieselbe bestehenden Aktiengesellschaft nach Maaßgabe der Bestimmungen der §§. 22. u. 53. des unterm 4. Juli 1846. bestätigten Statuts derselben. (Allerh. Best.-Urk. v. 7. Janr. 50.) 50. 65.
4) Bergisch-Märkische, das Gesellschaftskapital für solche, welches bis jetzt aus 4,000,000 Rthlr. Stammaktien und 1,100,000 Rthlr. Prioritäts-Obligationen besteht, soll zum Zwecke der gänzlichen Vollendung der Bahn und zur vollständigen Ausrüstung derselben durch Ausgabe von Prioritäts-Obligationen II. Serie um 1,300,000 Rthlr. erhöhet werden. (Privil. v. 11. März 50.) 50. 207—212. — jährliche Verzinsung derselben auf die denselben beigefügten Zinskupons. (ebend. §§. 2. u. 3.) 50. 207. 208. — Amortisation derselben vom Jahre 1855. ab durch den dazu gebildeten Fonds, im Wege der Ausloosung. (§§. 4. 8—10.) 50. 208. 209. 210. — Verfahren bei Amortisation angeblich verlorener oder vernichteter Obligationen oder Zinskupons. (§. 5.) 50. 208. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen berechtigt sind, die darin verschriebenen Kapitalbeträge zurückzufordern. (§. 7.) 50. 209. — den Inhabern von Prioritäts-Obligationen steht der Zutritt zu den General-Versammlungen offen; jedoch haben sie als solche nicht das Recht, sich an den Verhandlungen oder Abstimmungen zu betheiligen. (§. 12.) 50. 210. — Übernahme deren gesammten Verwaltung seitens des Staats nach dem unterm 23. Aug. 50. mit der Gesellschaft abgeschlossenen Vertrage. (Bestät. Urk. v. 14. Septbr. 50. nebst Vertrag.) 50. 408—410. — hiernach wird das unterm 12. Juli 1844. Allerhöchst bestätigte Statut für die Dauer des Vertrags-Verhältnisses theilweise abgeändert, resp. außer Anwendung gesetzt. (ebend.) 50. 408. 410. — von der General-Versammlung wird zur beiräthigen Mitwirkung eine Deputation von fünf Mitgliedern aus den Aktionairen, welche in den an der Bahn gelegenen Orten wohnen, gewählt. (§§. 2—4.) 50. 409. 410. — die Dauer der Verwaltung der Bahn seitens des Staats wird mindestens auf 10 Jahre festgesetzt; nach Ablauf derselben soll sowohl dem Staate, als der Gesellschaft die Kündigung des Verhältnisses mit einjähriger Frist zustehen, der Gesellschaft jedoch nur dann, wenn sie zuvor allen Verbindlichkeiten gegen den Staat und die Seehandlungs-Sozietät vollständiges Genüge geleistet hat. (§. 5.) 50. 410. — Einsetzung einer Behörde behufs des vollständigen Ausbaues, sowie der Verwaltung und des Betriebes der Bahn, unter dem Namen: „Königliche Direktion der Bergisch-Märkischen Eisenbahn" (A. E. v. 14. Septbr. 50.) 50. 411.
5) Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher, deren konzessionirten Aktiengesellschaft wird für die Zinsen des Aktienkapitals im Nominalbetrage von höchstens 1,500,000 Rthlr. die Garantie des Staats und zwar zum Satze von 3½ Prozent bewilligt. (G. v. 28. Febr. 50.) 50. 76. — Abänderungen des Statuts deren Aktiengesellschaft vom 8. Janr. 1847. durch den mit derselben unterm 26. Septbr. 1849. seitens des Staats abgeschlossenen Vertrag. (Allerh. Best.-Urk. v. 4. März 50. nebst Vertrag.) 50. 151. 157—162. — um in Rücksicht auf die eingetretenen ungünstigen Zeitverhältnisse der Gesellschaft eine, die Fortsetzung und Ausführung ihres Unternehmens erleichternde Unterstützung zu gewähren, übernimmt der Staat, den Aktionären gegenüber, eine Zinsgarantie zum Satze von 3½ Prozent für das statutenmäßig eine Million zweimal hunderttausend Thaler betragende Aktienkapital. (§. 1. des Vertrages) 50. 158. — sollte auf Grund

Eisenbahnen, (Forts.)
Grund des §. 20. des Statuts eine weitere Ausgabe von 3000 Stück Stammaktien erfolgen, so soll die Staatsgarantie von 3½ Prozent auch auf diese dreimal hunderttausend Thaler Anwendung finden. (ebend. §. 1.) 50. 158. — die Gesellschaft überläßt dem Staate für ihre Rechnung und in ihrem Auftrage sowol die weitere Ausführung des Baues der Bahn nebst allem Zubehör, als nach vollendetem Bau für immer die Verwaltung und den Betrieb des ganzen Unternehmens ohne jede weitere Beschränkung, als in diesem Vertrage selbst näher bestimmt ist. (§. 2.) 50. 158. — Bildung von Dividenden aus dem Reinertrage des Unternehmens und Zuschuß von Seiten des Staats, wenn solche für jede Aktie zu 100 Rthlr. nicht 3½ Rthlr. ergeben sollte. (§. 4.) 50. 158. f. — Theilnahme des Staats an dem Überschusse, wenn der Reinertrag sich auf mehr als 3½ Prozent des Aktienkapitals beläuft. (§. 6.) 50. 159. — Verfahren bei Auslosung der Aktien nach dem Nennwerthe. (§. 7.) 50. 159. f. — sobald sämmtliche Aktien vom Staate erworben sind, wird die Bahn und das Betriebsmaterial nebst dem gesammten Zubehör, dem Reservefonds und sämmtlichen Aktivis und Passivis Eigenthum des Staats, sofern derselbe solches nicht früher auf anderem Wege erwerben sollte. (§. 8.) 50. 160. — zur Ausführung des Baues der Bahn, sowie zur demnächstigen Verwaltung und zum Betriebe des Unternehmens wird eine gemeinsame Behörde, unter dem Namen: „Königliche Direktion der Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn", welche ihren Sitz in Aachen nimmt, eingesetzt. (§. 9. des Vertrages u. A. E. v. 4. März 50.) 50. 160. 162. — zur Wahrnehmung der Rechte und Interessen der Gesellschaft wird für letztere eine Deputation von fünf Mitgliedern und eben so viel Stellvertretern gebildet. (§§. 10—12.) 50. 160. 161. — Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe, wenn das Aktienkapital zur vollständigen Herstellung und Ausrüstung der Bahn nicht ausreicht. (§. 13.) 50. 161. f. — dem Staate bleibt das Recht vorbehalten, gegen Erstattung des Nominalwerths sämmtlicher Aktien zu jeder Zeit, nach vorgängiger öffentlich bekannt zu machender sechsmonatlicher Kündigungsfrist einzulösen und dadurch das Eigenthum der Bahn zu erwerben. (§. 14.) 50. 162. — Aufnahme einer Anleihe von 612,000 Rthlr. gegen Ausstellung und Emission vier und ein halb prozentiger, auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen, behufs vollständiger Ausführung und Ausrüstung der Bahn. (Privil. v. 16. Novbr. 50.) 50. 503—507. — allmälige Tilgung derselben durch den dafür gebildeten Fonds, im Wege der Auslosung. (ebend. §. 5.) 50. 504. — Erhöhung des Anlagekapitals mit 3000 Stück Stammaktien zu 100 Rthlr., im Betrage von 300,000 Rthlr. (Genehmigungs-Urk. v. 16. Novbr. 50.) 50. 508. — für die Zinsen dieser Aktien zum Satze von 3½ Prozent wird die Garantie des Staats bewilligt. (ebend.) 50. 508.

6) Düsseldorf-Elberfelder, Aufnahme eines Darlehns von 400,000 Rthlr. gegen fünfprozentige Prioritäts-Obligationen IIter Serie, in Stelle der nach der Genehmigungs-Urkunde vom 9. Juli 1847. kreirten Stammaktien im Betrage von 372,200 Rthlr. (Privil. v. 11. Septbr. 50.) 50. 400—407. — letztere werden unter Aufhebung des Statut-Nachtrags v. 9. Juli 1847., vernichtet, und erstere, auf den Inhaber lautend, mit Zinskupons zu 5 Prozent ausgegeben. (ebend. §. 1—3. 11.) 50. 400. f. 403. — diese Obligationen haben für Kapital und Zinsen das Vorzugsrecht vor den Stammaktien. (§. 4.) 50. 401. — Amortisation derselben aus dem dafür bestimmten Fonds, nach Ablauf der ersten fünf Jahre, im Wege der Verloosung. (§. 5.) 50. 401. — in welchen Fällen die Inhaber der Obligationen ihre Kapitalien ohne Weiteres, in anderen auf Kündigung, zurückfordern können. (§. 7.) 50. 402.

7) Aachen-Düsseldorfer, deren konzessionirten Aktiengesellschaft wird für die Zinsen des Aktienkapitals im Nominalbetrage von 4,000,000 Rthlr. die Garantie des Staats und zwar zum Satze von 3½ Prozent bewilligt. (G. v. 28. Febr. 50.) 50. 76. — Abänderungen des Statuts für deren Aktiengesellschaft v. 21. Aug. 1846. durch den mit derselben unterm 29. Septbr. 1849. seitens des Staats abgeschlossenen Vertrag. (Allerh. Best.-Urk. vom 4. März 50. nebst Ver-

Eisenbahnen, (Forts.)
Vertrag v. 29. Septbr. 49.) 50. 151—157. — um in Rücksicht auf die eingetretenen ungünstigen Zeitverhältnisse der Gesellschaft eine die Fortsetzung und Ausführung ihres Unternehmens erleichternde Unterstützung zu gewähren, übernimmt der Staat, den Aktionairen gegenüber, eine Zinsgarantie zum Satze von 3½ Prozent für das statutenmäßig vier Millionen Thaler betragende Aktienkapital. (§. 1. des Vertrages) 50. 152. — die Gesellschaft überläßt dem Staate für ihre Rechnung und in ihrem Auftrage sowohl die weitere Ausführung des Baues der Bahn nebst allem Zubehör, als nach vollendetem Bau für immer die Verwaltung und den Betrieb des ganzen Unternehmens ohne jede weitere Beschränkung, als in diesem Vertrage näher bestimmt wird. (§. 2.) 50. 153. — Bildung von Dividenden aus dem Reinertrage des Unternehmens und Zuschuß des Staats, wenn solche für jede Aktie zu 200 Rthlr. nicht sieben Thaler ergeben sollten. (§. 4.) 50. 153. — Theilnahme des Staats an dem Überschusse, wenn der Reinertrag sich auf mehr als 3½ Prozent des Aktienkapitals beläuft. (§. 6.) 50. 153. — Verfahren bei Auslosung der Aktien, nach dem Nennwerthe. (§. 7.) 50. 154. — sobald sämmtliche Aktien vom Staate erworben sind, wird die Bahn und das Betriebsmaterial nebst dem gesammten Zubehör, dem Reservefonds und sämmtlichen Aktivis und Passivis Eigenthum des Staats, sofern derselbe solches nicht früher auf anderem Wege erwerben sollte. (§. 8.) 50. 155. — zur Ausführung des Baues der Bahn sowie zur demnächstigen Verwaltung und zum Betriebe des Unternehmens wird eine gemeinsame Behörde unter dem Namen: „Königliche Direktion der Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn", welche ihren Sitz in Aachen nimmt, eingesetzt. (§. 9. des Vertrages u. A. E. v. 4. März 50.) 50. 154. 162. — zur Wahrnehmung der Rechte und Interessen der Gesellschaft, wird für letztere eine Deputation von fünf Mitgliedern und eben so viel Stellvertretern gebildet. (§§. 10 bis 12.) 50. 155. 156. — Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe, wenn das Aktienkapital von 4 Millionen Rthlr. zur vollständigen Herstellung und Ausrüstung der Bahn nicht ausreicht. (§. 13.) 50. 156. — die eingezahlten und noch einzuzahlenden Raten des Aktienkapitals sollen nach erfolgter Einzahlung der nächsten zehn Prozente während der muthmaßlich bis zum 1. Juli 1852. dauernden Bauzeit mit vier Prozent, von diesem Zeitpunkte ab mit 3½ Prozent verzinset werden. (§§. 14. u. 15.) 50. 156. — dem Staate bleibt das Recht vorbehalten, gegen Erstattung des vollen Nominalwerths sämmtliche Aktien zu jeder Zeit, nach vorgängiger, öffentlich bekannt zu machender sechsmonatlicher Kündigungsfrist, einzulösen und dadurch das Eigenthum der Bahn zu erwerben. (§. 16.) 50. 156.

8) Fortsetzung der pfälzischen Ludwigsbahn in westlicher Richtung nach Saarbrücken. (Staatsvertrag mit Bayern v. 30. März 50.) 50. 357—362. — die Preußische Bahn erstreckt sich von dem Anschlußpunkte an der Bayerischen Grenze über Wellesweiler, Neunkirchen, an Landsweiler vorüber, nach Friedrichsthal, Sulzbach, Duttweiler und St. Johann, durch das Thal der Deutschmühle bis zur französischen Grenze nach Forbach hin. (ebend. Art. 1.) 50. 357. — die bayerische Regierung verpflichtet sich dagegen, die pfälzische Ludwigsbahn von Homburg bis zum Anschlußpunkte an der Grenze fortsetzen zu lassen. (Art. 1.) 50. 357. — der Anschlußpunkt beider Bahnen liegt zwischen dem Wege von Mittel-Berbach nach Wellesweiler und der Blies. (Art. 1.) 50. 357. — die Bahn von Saarbrücken bis Ludwigshafen soll auf beiden Territorien als die Hauptverkehrbahn betrachtet werden. (Art. 3.) 50. 358. — die Preußische Bahnstrecke wird auf Rechnung der Staatskasse ausgeführt und mit den erforderlichen Betriebseinrichtungen versehen. (Art. 4.) 50. 359. — Benutzung der gegenseitigen Bahnstrecken für Militairs-Transporte und Militairzwecke. (Art. 15.) 50. 360. f. — desgl. für Postzwecke nach näherer Bestimmung. (Art. 16.) 50. 361. — Einführung eines gemeinschaftlichen Bahn-Polizei-Reglements auf derselben. (Art. 17.) 50. 361. — auf den Bahnhöfen oder in den zur Eisenbahn gehörigen Gebäuden dürfen weder Spielbanken angelegt, noch überhaupt daselbst Hazardspiele irgend einer Art geduldet werden. (Art. 19.) 50. 361.

Eisenbahngesellschaften, Gerichtsstand derselben bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement das expropriirte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (ebend.) 47. 112. — s. auch Eisenbahnen, Eisenbahn-Arbeiter, Krankenkassen ꝛc.

Eisenwaaren, Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen an denf. und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (V. v. 18. Aug. 47.) 47. 335—342.

Eitorf, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.

Elbbrücke bei Wittenberge, deren Bau für die Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn und Einrichtung derselben auch für gewöhnliches Fuhrwerk seitens der Aktiengesellschaft dieser Eisenbahn gegen das derselben zu bewilligende Brückengeld. (Konzess.-Urkunde v. 31. Janr. 47. u. §. 6. des Statuts.) 47. 83. 86. — Ausführung der für die Sicherstellung derf. von der Militairbehörde angeordneten Bauwerke und Einrichtungen durch gedachte Eisenbahngesellschaft oder auf Kosten derf. (§. 6. Nr. 4. des Statuts. 47. 86. f.

Elbe, Strom, Deichverbände gegen Überschwemmungen derselben, s. Deichverbände.

Elberfeld, Stadt, vierzehntägige Verlängerung der Zahlungszeit der in derf. v. 10. bis 25. Mai 49. zahlbaren Wechsel und anderer Handelspapiere. (V. v. 17. Mai 49.) 49. 175. — dieser Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 6. Oktbr. 49.) 49. 378.

Elberfeld-Düsseldorf, s. Eisenbahnen Nr. 15.

Elberfelder Theaterverein, wegen der unter diesem Namen mittelst A. K. O. v. 22. Septbr. 46. bestätigten Aktiengesellschaft und deren Statuten. (Ministerial-Bekanntmachung v. 18. Oktbr. 46.) 46. 463.

Elbing, Stadt, Umgestaltung der daselbst für Handelssachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handelsgericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182. — der Tarif zur Erhebung der dortigen Schifffahrtsabgaben vom 13. Dezbr. 1844. bleibt mit der inzwischen eingetretenen Ermäßigung einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 11. Febr. 50.) 50. 75. — s. Eisenbahnen Nr. 1.

Elbinger Niederung, s. Strom- und Deichbauten an der Weichsel und Nogat.

Elbstrom, Beschiffung desselben nach den in den Übereinkünften v. 23. Juni 1821. u. v. 13. April 1844. enthaltenen Bestimmungen. (Konv. mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 7.) 46. 330.

Elementarschulen, Elementarschullehrer, } s. Schulen u. Schullehrer.

Ellrich, Stadt, s. Chausseebau Nr. 15.

Ellricher Chausseebau, s. Chausseebau Nr. 17. u. 18.

Eltern, Pflichten und Verantwortlichkeit derf. für den regelmäßigen Schulbesuch ihrer Kinder. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 1—4.) 46. 1. 2.. — (und deren Stellvertreter) dürfen ihre Kinder oder Pflegebefohlenen nicht ohne den Unterricht lassen, welcher für die öffentlichen Volksschulen vorgeschrieben ist. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 21.) 50. 19. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — über das Recht derselben zur Bestimmung der Religion ihrer Kinder wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent vom 5. Dezbr. 48. Nr. 1.) 48. 393. — (und Pflegeeltern), dieselben haften für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern begangenen Feldfrevel, rücksichtlich der Pfandgelder, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 49.) 47. 386.

Empfehlungsschreiben, gedruckte, Anwendung der ermäßigten Portotaxe auch auf solche Kreuzbandsendungen mit denselben, denen außer der Adresse auch das Datum und die Namensunterschrift handschriftlich beigefügt sind. (A. E. v. 29. Mai 48.) 48. 155.

Emphyteutische Güter, auf bestimmte Jahre oder Geschlechtsfolgen verliehen, in den Provinzen Posen und Preußen, Regulirung der Eigenthums-Verleihung für solche. (G. v. 2. März 50. §. 75.) 50. 100. 101.

Engelau, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Enger, Ort, s. Chausseebau Nr. 23.

England, s. Großbritannien.

Englisch-Belgische Gesellschaft der Rheinischen Bergwerke, Bestätigung des Statuts des unter diesem Namen zusammengetretenen Aktienvereins, mittelst Allerhöchsten Erlasses v. 21. Septbr. 48. (Minist. Bekanntmach. v. 30. Septbr. 48.) 48. 275. — Statut nebst Bestätigungsurkunde wird durch das Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf zur öffentlichen Kenntniß gelangen. (ebend.) 48. 275.

Entgegnungen, behufs der Berichtigung der in Zeitungen und Zeitschriften erwähnten Thatsachen, zu welcher sich die betheiligte öffentliche Behörde oder die angegriffene Privatperson veranlaßt findet, Verpflichtung der Herausgeber jener Blätter zur resp. unentgeltlichen Aufnahme in dies. (B. v. 30. Juni 49. §. 7.) 49. 227. — Strafe für Verweigerung der letztern. (ebend. §. 10.) 49. 228.

Entsagungen, in Protokollen, bei mündlicher Verhandlung, s. Protokolle.

Entschädigung, s. Schadenersatz.

Entschädigungen, für aufgehobene Rechte und Nutzungen, Betrag ders. als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. II. 1.) 47. 152. — deren Gewährung für die wider den Willen des Berechtigten ermäßigten Marktstandsgelder, ausschließlich des Fiskus und der Kämmereien oder Gemeinden. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) 47. 396. — Ansprüche der Grundbesitzer auf solche gegen Eisenbahngesellschaften, siehe letz. — s. auch Schadenersatz. — Aufhebung derselben für gewisse frühere Rechte und Befugnisse, als Gutsherrlichkeit, gutsherrliche Polizei, obrigkeitliche Gewalt ꝛc. unter Fortfall der Gegenleistungen und Lasten. (B. u. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — welche Berechtigungen aus guts-grundherrlichen, bäuerlichen und ähnlichen Verhältnissen ohne Entschädigung aufgehoben worden. (G. v. 2. März 50. §§. 2—5.) 50. 79—82. — ohne solche erhält bei Eigenthums-Verleihungen der Stellenbesitzer das Eigenthumsrecht und die Hofwehr; die Gutsherrschaft wird dagegen von den Verpflichtungen zur Unterstützung der Stellenbesitzer und zur Vertretung ders. bei öffentlichen Abgaben und Leistungen entbunden. (G. v. 2. März 50. §. 82.) 50. 102. — deren Ermittelung und Gewährung für ablösbare, auf Dienstbarkeit beruhende Berechtigungen, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144. — für Ablösung der nicht persönlichen Befreiungen von Gemeinde-Abgaben und Lasten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 214. — siehe auch Schadenersatz.

Entschädigungs-Ansprüche, privatrechtliche, Verfahren rücksichtlich deren Geltendmachung bei beabsichtigten Entwässerungs-Anlagen. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 26—28. — siehe auch Schadenersatz.

Entwässerungs-Anlagen, denselben soll, wie den Bewässerungs-Anlagen in den §§. 19. bis 22. des Gesetzes v. 28. Febr. 43. über die Benutzung der Privat-Flüsse, ein gleicher Schutz durch Gestattung eines Aufgebots und Präklusionsverfahrens zu Theil werden. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 26. — Anordnungen für dieses Verfahren zur Ergänzung des Gesetzes wegen des Wasserstauens bei Mühlen und Verschaffung der Vorfluth v. 15. Novbr. 1811. in denjenigen Landestheilen, in welchen dieses letztere Gesetz Anwendung findet. (ebend.) 46. 26—28. — Anmeldung ders. bei der Polizeibehörde und öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Unternehmung durch die Amts- und Kreisblätter in Beziehung auf etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche. (ebend. §§. 2. 3. u. 4.) 46. 26. 27. — Abfassung und Publikation des Präklusionsbescheides durch die betreffende Regierung. (ebend. §. 5. u. 6.) 46. 27. — Anbringung von Restitutionsgesuchen gegen letztere. (ebend. §. 7.) 46. 27. — Tragung der in baaren Auslagen bestehenden Kosten seitens des Provokanten, ohne Ansatz von Gebühren und Stempeln. (ebend. §. 8.) 46. 27. 28.

Erbauungsbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260

Erben, als Verklagte in summarischen Prozessen belangt, rechtsgültige Einrede ders. dagegen wegen noch nicht erfolgten Ablaufs der Überlegungsfrist. (Prozeßord. Tit. 20. §. 2.) — (B. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. f. u. §. 6.) 46. 292. 293.

Erbfolge, bäuerliche, in der Provinz Westphalen, Verordnung über solche, mit Aufhebung des früheren Gesetzes darüber v. 13. Juli 1836. und einiger andern Bestimmungen und Beschränkungen. (v. 18. Dezbr. 48.) 48. 425. f. — bäuerliche, in der Provinz Westphalen, der über solche unter dem 18. Dez. 1848. erlassenen Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 13. Novbr. 49.) 49. 406.

Erbkure (und Mitbaurechte), bereits erworbene, in deren Rechtsverhältnissen wird durch das Gesetz v. 2. März 50. wegen der zu regulirenden Eigenthumsverhältnisse nichts geändert. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.

Erbliche Überlassung eines Grundstückes, bei solchen ist nur die Übertragung des vollen Eigenthums zulässig, jedoch kann auch hier ein fester ablösbarer Zins vorbehalten werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — (G. v. 2. März 50. §. 91.) 50. 105.

Erbpachtverträge, bei Zerstückelung oder Zertheilung von Grundstücken, deren Aufnahme vor den das Hypothekenbuch führenden Gerichten, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395.

Erbpachtzins, Aufhebung der Verordnung vom 31. Mai 1816. wegen Ablösung desselben von Grundstücken, die den geistlichen und milden Stiftungen gehören, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 4.) 50. 77.

Erbrecht, der Landarmen-Anstalten in der Kurmark, auf den freien Nachlaß der in denselben verstorbenen Landarmen, in Anwendung der §§. 50. seq. Tit. 19. Thl. II. des A. L. R. (Regl. vom 14. Janr. 48. §. 6.) 48. 39. — dasselbe steht dem Landarmen-Verbande auf den freien Nachlaß der in den Korrektionsanstalten verstorbenen Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen nicht ferner zu. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Erbregulirungen, in Vormundschafts- und Kuratelsachen, Stempel- und Kostenpflichtigkeit der darüber gepflogenen Verhandlungen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 2.) 47. 3.

Erbschaften, herrenlose, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. d.) 47. 150.

Erbschaftliche Liquidationsprozesse, s. letz.

Erbschulzengüter, die mit denselben verbundenen Rechte und Pflichten in Beziehung auf die Verwaltung des Schulzenamtes sind aufgehoben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 216.

Erbtheilungstaxen bäuerlicher Nahrungen in Westpreußen, die darüber erlassene Verordnung v. 22. März 44. soll als rechtsgültig fortbestehen, da sie durch die Bestimmung des §. 3. des Patents wegen Publikation des Westpreuß. Provinzialrechts v. 19. Apr. 44. nicht hat aufgehoben werden sollen. (A. K. O. v. 23. Febr. 48.) 48. 86.

Erbuntertháńigkeit, frühere, die aus derselben herstammenden Verpflichtungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.

Erbverpächter, Aufhebung des Eigenthumsrechts derf. ohne Entschädigung, jedoch mit Ausnahme der Berechtigungen auf Abgaben, Leistungen oder vorbehaltene Nutzungen. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82. — desgl. der Berechtigung derselben, den ihnen zustehenden Kanon oder Zins willkürlich zu erhöhen, ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 5.) 50. 80.

Erbverträge, Überweisung der Gebühren für deren obergerichtliche Bestätigung in der Niederlausitz an den dortigen Landarmenfonds für die Sorauer Irrenanstalt. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 10.) 46. 254.

Erbzinsherren, Aufhebung des Obereigenthums derselben ohne Entschädigung, jedoch mit Ausnahme der Berechtigungen auf Abgaben, Leistungen oder vorbehaltene Nutzungen. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82. — desgl. der Berechtigung, den ihnen zustehenden Kanon oder Zins willkürlich zu erhöhen, ohne Entschädigung. (ebend. §. 2. Nr. 5.) 50. 80.

Erbzinsverträge, bei Zerstückelung oder Zertheilung von Grundstücken, deren Aufnahme vor den das Hypothekenbuch führenden Gerichten, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395.

Erde,

Erde, Strafe für das unbefugte Graben derf. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 47. 384.

Erfurt, Stadt, ſ. Chauſſeebau Nr. 11.

Ergänzungsrichter, ſ. Richter.

Ergreifung auf friſcher That, Zuläſſigkeit der Verhaftung bei ſolcher. (G. v. 24. Septbr. 48. §§. 1. u. 2.) 48. 257. — in Beziehung auf Abgeordnete der Preuß. National-Verſammlung. (G. v. 23. Juni 48. §. 2.) 48. 157. — desgl. rückſichtlich der Mitglieder der Kammern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 83.) 48. 386.

Erkenntniſſe (Urtel), Friſtbeſtimmung für deren Publikation in ſummariſchen Prozeſſen, mit Bezug auf die Beſtimmungen in den §§. 29. u. 34. der Verord. v. 1. Juni 33. (V. v. 21. Juli 46. §§. 12. u. 14.) 46. 294. 295. — desgl. in der Appellations-, Reviſions- und Nichtigkeits-Beſchwerde-Inſtanz. (ebend. §§. 18. 22. 24—26.) 46. 296. 297. 298. — deren Abfaſſung in den vor den Gerichten in Berlin ſchwebenden Unterſuchungen wegen angeſchuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — deren Fällung wegen leichter Verbrechen von den kommiſſariſch beſtellten Einzelrichtern in erſter Inſtanz. (ebend. §§. 27. 28. 29. 32. 33. 37. u. 38.) 46. 272—275. — Kompetenz der Gerichtsdeputationen auch zu deren Fällung über Verbrechen geringerer Art, wenn ſie als ſolche ſpäterhin erkannt werden. (ebend. §§. 61. u. 64.) 46. 278. 279. — deren Fällung und Verkündung wegen ſchwerer Verbrechen, in erſter Inſtanz. (ebend. §§. 39. 60—63.) 46. 275. 278. 279. — — desgl. wegen beſonders ſchwerer Verbrechen. (ebend. §§. 64. u. 70.) 46. 279. 280. — darin iſt zu entſcheiden, ob der Angeklagte ſchuldig oder nicht ſchuldig, oder ob derſelbe von der Anklage zu entbinden ſei. (ebend. §. 19.) 46. 271. — auf vorläufige Losſprechung (Freiſprechung von der Inſtanz) ſoll nicht mehr erkannt werden. (ebend. §. 19.) 46. 271. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 22.) 49. 18. — (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175. — durch ſolche iſt der für ſchuldig Erklärte zur vollen geſetzlichen Strafe zu verurtheilen, jedoch iſt das Gericht ermächtigt, bei nicht für vollſtändig zu erachtender Beweisführung, ſtatt der im Geſetze angedrohten Todesſtrafe, auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsſtrafe, ſtatt der lebenswierigen Freiheitsſtrafe aber auf zeitige Freiheitsſtrafe zu erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §. 20.) 46. 271. — in wiefern eine Ausfertigung derſ. für den Angeklagten koſtenfrei erfolgen kann. (ebend. §. 109.) 46. 286. — deren Abfaſſung und Rechtskraft in der Appellations-Inſtanz. (ebend. §§. 86. u. 87.) 46. 282. 283. — eine Beſtätigung der richtlichen Erkenntniſſe durch den Juſtizminiſter findet nicht ferner ſtatt. (ebend. §. 23.) 46. 272. (V. v. 3. Janr. 49. §. 26.) 49. 18. — ſ. auch Rechtsmittel, Appellation, Reviſion, Reſtitution und Nichtigkeitsbeſchwerde. — des Gerichtshofes zur Entſcheidung der Kompetenzkonflikte, deren Abfaſſung, Mittheilung und Bekanntmachung. (G. v. 8. Apr. 47. §§. 14—17.) 47. 173. 174. — die Veröffentlichung derſ. bleibt dem Ermeſſen des Juſtizminiſters, ſo wie des Verwaltungschefs überlaſſen. (ebend. §. 17.) 47. 174. — in den durch ſolche von den Gerichten rechtskräftig entſchiedenen Sachen kann der Kompetenzkonflikt nicht mehr erhoben werden. (G. v. 8. April 47. §. 2.) 47. 170. — gerichtliche, durch ſolche erfolgt die Feſtſetzung der für verſäumte Anzeigen jüdiſcher Geburten und Todesfälle angedrohten Strafen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 17. u. 18.) 47. 266. — handelsgerichtliche, zu deren Gültigkeit iſt die Theilnahme von mindeſtens drei Richtern in allen Fällen, namentlich auch in Bagatellſachen, erforderlich. (G. v. 3. April 47. §. 31.) 47. 188. — Anordnungen für deren Vollſtreckung. (ebend. §§. 29. und 30.) 47. 187. 188. — des Ehrenraths der Juſtizkommiſſarien, Advokaten und Notarien, deren Fällung und Publikation. (Verordn. v. 30. April 47. §§. 13. u. 14.) 47. 198. — Rekursverfahren gegen ſolche. (ebend. §§. 15—17.) 47. 199. — auf Geldſtrafen oder Dienſtentlaſſung lautend, die zur Ausführung derſelben erforderlichen Maaßregeln ſind bei dem betreffenden Landes-Juſtiz-Kollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 47. 199. — (Urtheile), gerichtliche, dieſ. werden im Namen des Königs ausgefertigt und vollſtreckt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 85.) 48. 386. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 86.) 50. 30. — wegen Beleidigung im Civilprozeß ergangen,

Erkenntnisse, (Forts.)
gen, Rechtsmittel gegen solche. (Verordn. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 424. — (Urtel), Form für deren Ausfertigung. (Verordn. v. 2. Janr. 49. §. 33.) 49. 11. — in der Überschrift führen sie die Worte: „Im Namen des Königs". (ebend. §. 33.) 49. 11. — deren Verkündigung ist ohne Beschränkung öffentlich. (ebend. §. 32.) 49. 11. — Abfassung derf. in Untersuchungen bei den Gerichten durch Stimmenmehrheit. (V. v. 3. Janr. 49. §. 26.) 49. 18. — deren Fällung nach freier Überzeugung des Richters, ob der Angeklagte schuldig oder nicht schuldig sei. (ebend. §. 22.) 49. 18. — der für schuldig Erklärte ist zur vollen gesetzlichen Strafe zu verurtheilen. (ebend. §. 23.) 49. 18. — (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175. — deren Fällung und Verkündigung im Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte. (Verordn. v. 10. Juli 49. §. 38.) 49. 261. — desgl. der Entscheidungen gegen nicht richterliche Beamte. (Verordn. v. 11. Juli 49. §. 42.) 49. 278. — deren Abfassung und Publikation in Untersuchungen wegen Vergehen und Verbrechen. (Verordn. v. 3. Janr. 49. §§. 27. 30. 34—37. 57—59.) 49. 19. 20. 24. — deren Aufnahme in die Protokolle. (ebend. §§. 37. u. 99.) 49. 20. 31. 32. — Fällung derf. in Untersuchungen vor Schwurgerichten wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen. (ebend. §§. 117—125.) 49. 35. 36. — ist die That, deren der Angeklagte für schuldig erklärt worden ist, durch ein Strafgesetz nicht vorgesehen, so spricht der Gerichtshof den Angeklagten frei. (ebend. §. 125.) 49. 36. — wegen einer öffentlich begangenen Handlung, welche durch die §§. 18—24. oder durch §. 29. der Verord. v. 30. Juni 49. vorgesehen ist, deren öffentliche Bekanntmachung kann in der im Erkenntnisse zu bestimmenden Art und Weise auf Kosten des Verurtheilten angeordnet werden. (V. v. 30. Juni 49. §. 36.) 49. 234. — deren Abfassung, Ausfertigung und Bekanntmachung in Streitigkeiten vor den Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 32. 38. 43. 44. 47.) 49. 118. 120. 121. 122. — Zulässigkeit von Rechtsmitteln gegen dieselben (ebend. §§. 51—54.) 49. 123. — Vollstreckung derf. (§. 55.) 49. 123. 124. — rechtskräftige, über die Bestrafung verbotwidriger Lohnberechnungen zwischen Fabrikinhabern und denjenigen, welche mit Ganz- oder Halb-Fabrikaten Handel treiben, einerseits, und ihren Arbeitern andererseits, öffentliche Bekanntmachung der Verurtheilung durch solche auf Kosten des Verurtheilten. (V. v. 9. Febr. 49. §. 75.) 49. 110. — s. auch Rechtsmittel, Appellation, Nichtigkeitsbeschwerde, Restitution ꝛc. — deren Abfassung in Civilprozessen wegen Injurien. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175. — Zulässigkeit von Rechtsmitteln gegen solche Erkenntnisse. (ebend. §§. 7—9.) 50. 175.

Erklärungen, wesentliche, in Protokollen, bei mündlicher Verhandlung, s. Protokolle.

Erlaucht, Prädikat, den Häuptern der vormaligen reichsständischen gräflichen Häuser bundesgesetzlich beigelegt, Berechtigung zu dessen Führung auch seitens der gräflichen Familie Bentinck nach dem Bundesbeschlusse vom 12. Juni 1845. (A. K. O. v. 15. Septbr. u. Staatsminist.-Bekanntmach. v. 5. Dezbr. 46.) 46. 517. f.

Erle, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22.

Ermahnung, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (V. v. 30. April 47. §. 12.) 47. 198.

Ermsleben, Ort, siehe Chausseebau Nr. 14.

Erpressung, an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, deren kriegsgerichtliche Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — bei Verurtheilung wegen solcher ist der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umstände zugleich auch auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2.) 50. 49. 50. — desgl. bei Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Ersatz, s. Schadenersatz.

Erschießen, durch solches wird die während des Belagerungszustandes kriegsrechtlich erkannte und bestätigte Todesstrafe vollstreckt. (V. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 8.) 49. 170.

Ersparnisse, der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter, deren Aufbewahrung, Rückzahlung und portofreie Versendung in die Heimath des Arbeiters. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 22. und 26.) 47. 26. 27. 30. f.

Errleben, Ort, s. Chausseebau Nr. 15.

Erzförderungen, auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.

Erziehungsanstalten, öffentliche und Privat-, dieselben stehen alle unter der Aufsicht der vom Staate dazu ernannten Behörden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 23.) 50. 20.

Erzpriester, als Kreis-Schulinspektoren für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 34. u. 35.) 46. 8. — s. auch katholischer Priesterstand.

Eschenrode, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 15. und 20.

Eschweiler Gesellschaft für Bergbau und Hütten, Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter diesem Namen zusammengetretenen Aktiengesellschaft. (Minist. Bekanntmach. v. 9. Septbr. 48.) 48. 256.

Eschweiler Bergwerksverein, siehe Bergwerksverein.

Essen, Stadt, derselben wird die revidirte Städteordnung v. 17. März 1831. verliehen. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 402.

Etappen- (und Durchmarsch-) Konvention, siehe Durchmarsch- ꝛc. Konvention.

Etat, allgemeiner, der Staats-Einnahmen und Ausgaben, die Feststellung desselben verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (V. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 47. 37. — Mittheilung desselben an den für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag. (ebend. §. 11.) 47. 37. — für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. K. O. von dems. Tage.) 47. 133—167. — des Staatshaushalts für das Jahr 1849. (v. 27. Dezbr. 48. nebst Allerhöchst. Publik.-Erlaß von dems. Tage.) 48. 447—473. — jährlicher, für den Staatshaushalt, siehe Staatshaushalts-Etats. — s. auch Provinzial-, Kreis- und Gemeindehaushalts-Etats.

Etats, für den Haushalt der jüdischen Synagogengemeinden, über deren Festsetzung ist der Beschluß der Repräsentanten-Versammlung durch den Vorstand zu veranlassen. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 1.) 47. 272. — deren Aufstellung für die Handelskammern von 3 zu 3 Jahren. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 16. u. 17.) 48. 66. — neue, sollen die Gerichtsbehörden erhalten, bis wohin die vorhandenen Fonds zur Besoldung der erforderlichen Beamten nach der Bestimmung des Justizministers verwendet werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 39.) 49. 13.

Etats-Überschreitungen, zu solchen ist die nachträgliche Genehmigung der Kammern erforderlich. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 32.

Euchen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Euskirchen, Kreis, siehe Landgerichte.

Evangelische Kirche, selbstständiges Ordnen und Verwalten ihrer Angelegenheiten. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 12. u. 13.) 48. 376. — siehe Kirche.

Evangelische Kirchensachen, siehe lez.

Evangelischer Ober-Kirchenrath, siehe Ober-Kirchenrath; desgl. Kirchengemeinden, Kirchenverfassung, Kirchenverwaltung.

Examina, s. Prüfungen.

Examinations-Kommission, Ober-, s. Ober-Examinations-Kommission.

Examinatoren, deren Ernennung bei der Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — dieselbe ist als ein jederzeit widerruflicher Ehrenauftrag zu betrachten. (ebend.) 46. 205. — für die Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten, zu solcher werden zwei Regierungsräthe in der Regel auf ein Jahr,

Examinatoren, (Forts.)
Jahr, unter dem Vorsitze des Regierungs-Präsidenten, ernannt. (ebend. §§. 3—6.) **46.** 200. — Berufung der Ober-Forstbeamten der Regierungen als solcher bei Prüfung der Forst-Referendarien. (ebend. §. 13. lit. d.) **46.** 203.

Exekution, im Prioritätsverfahren zwischen mehreren Gläubigern über die in Beschlag genommenen persönlichen Einkünfte (Besoldungen, Dienstemolumente ꝛc.) des Schuldners, Berechnung und Einziehung der gerichtlichen Kosten und Gebühren nach gewissen Prozentsätzen bei solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) **46.** 473. f. — deren Vollstreckung gegen auswärtige Schiffseigenthümer oder Dampfschifffahrts-Gesellschaften wegen Zuwiderhandlungen gegen die für den Rhein bestehenden strompolizeilichen Vorschriften. (W. v. 14. Aug. 46.) **46.** 432. — ist bei erhobenem Kompetenzkonflikt bis zu dessen Entscheidung unzulässig. (G. v. 8. April 47. §. 19.) **47.** 174. — deren Anwendung bei Vollstreckung handelsgerichtlicher Erkenntnisse. (G. v. 3. April 47. §§. 29. und 30.) **47.** 187. 188. — administrative, Zulässigkeit derf. bei Aufbringung der Kosten des Kultus der Juden und der übrigen, die Synagogengemeinde betreffenden Bedürfnisse. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) **47.** 274. 275. — im Wege derf. kann von den Regierungen das festgestellte Kapital zur Ablösung der jüdischen Korporations-Verpflichtungen in der Provinz Posen beigetrieben werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 34.) **47.** 270. — durch solche kann die Erfüllung der Deichpflicht von der Deichverwaltungsbehörde in eben der Art, wie dies bei den öffentlichen Lasten zulässig ist, erzwungen werden. (G. v. 28. Jan. 48. §. 19.) **48.** 58. — desgl. von der Polizeibehörde bei drohender Gefahr einer Überschwemmung. (ebend. §. 25.) **48.** 59. — auch können im Wege derselben die Regierungen diejenigen, welche Deiche zu erhalten oder widerherzustellen verpflichtet sind, dazu anhalten. (G. v. 28. Janr. 48. §§. 5—7.) **48.** 55. — im Verwaltungswege, durch solche erfolgt nöthigenfalls die Einziehung der Beiträge der Gewerbetreibenden zu den Kosten für die laufende Geschäftsführung des Gewerberaths. (W. v. 9. Febr. 49. §. 21.) **49.** 98. — desgl. der Beiträge derselben zu den Kosten der laufenden Geschäftsverwaltung der Gewerbegerichte. (W. v. 9. Febr. 49. §. 16.) **49.** 115. — auf Grund eines vor dem Vergleichsausschusse des Gewerbegerichts oder einer Innung abgeschlossenen Vergleichs kann die Vollstreckung der Exekution erfolgen. (W. v. 9. Febr. 49. §§. 21. 25.) **49.** 116. 117. — desgl. bei Aufbringung der Beiträge der Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter zu den für dieselben bestehenden Unterstützungskassen und ähnlichen Einrichtungen. (ebend. §. 59.) **49.** 106. — jede Polizeibehörde ist berechtigt, durch Anwendung derselben ihre polizeilichen Verfügungen durchzusetzen. (G. v. 11. März 50. §. 20.) **50.** 268. — im Steuer-Exekutionswege werden die Gemeinde-Abgaben und Gefälle von den Säumigen beigetrieben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 64. 122.) **50.** 230. 243.

Exekutive Gewalt, zu Staats- und Kommunal-Ämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. 3. und 4.) **47.** 263. 264.

Exerzierplätze, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) **50.** 62.

Eximirte Personen, auch solche sind den Handelsgerichten in den den letztern überwiesenen Rechtsangelegenheiten unterworfen. (G. v. 3. April 47. §. 4.) **47.** 183. — müssen auch als vorgeladene Zeugen vor letzteren erscheinen. (ebend. §. 27.) **47.** 187.

Eximirter Gerichtsstand, dessen Aufhebung. (W. v. 2. Jan. 49. §§. 9—17.) **49.** 3—5. — Abgabe der Rechtsangelegenheiten der Eximirten von den Appellationsgerichten an die ordentlichen Gerichte. (ebend. §. 25.) **49.** 9. — s. ferner Gerichtsstand.

Expropriation, von Grundstücken, Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften bei Entschädigungsansprüchen an dies. rücksichtlich jener. (W. v. 2. Janr. 49. §. 9.) **49.** 3. — Verleihung des Rechts zu derselben bei Eisenbahn- und Chausseebauten, siehe Eisenbahnen und Chausseebau. — deren Gestattung bei der Erwerbung von Grundstücken für einzelne Eisenbahnen, s. letz.

Expropriationsrecht, Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften in Ausübung desselben, rücksichtlich der Entschädigungs-Ansprüche der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement

Expropriationsrecht, (Forts.)
ment das expropriirte Grundstück belegen ist. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (ebend.) 47. 112. — s. auch Eisenbahnen und Chausseebau. — dasselbe kann nur aus Gründen des öffentlichen Wohls gegen vorgängige, in dringenden Fällen wenigstens, vorläufig festzustellende Entschädigung nach Maaßgabe des Gesetzes zur Ausführung kommen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 8.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 9.) 50. 18. — dessen Verleihung bei Chausseebauten. — s. Chausseebau. s. auch Strom- u. Deichbauten, desgl. Eisenbahnen. — vom Staate zu gemeinnützigen Zwecken ausgeübt oder verliehen, Zulässigkeit des Vorkaufsrechts, wenn in der Folge die durch jenes erworbenen Grundstücke ganz oder theilweise zu dem bestimmten Zweck nicht weiter nöthig sind und veräußert werden sollen. (G. v. 2. März 50. §. 4.) 50. 82. — ein solches Vorkaufsrecht steht dem zeitigen Eigenthümer des durch den ursprünglichen Erwerb verkleinerten Grundstücks zu. (ebend. §. 4.) 50. 82. — bei Chausseebauten und Eisenbahnen, s. diese.

F.

Fabrikanten, und die von ihnen abhängigen Personen, Verbot des Betriebes der Schank- und Gastwirthschaft und des Kleinhandels mit Getränken am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztern von denselben. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — in wiefern davon nur Ausnahmen stattfinden dürfen. (ebend.) 46. 484.

Fabrikarbeiter, in der Rheinprovinz, als solche sollen im gesetzlichen Sinne auch die außerhalb der Betriebsstätte beschäftigten Arbeiter betrachtet werden. (G. v. 7. Aug. 46. §. 1.) 46. 403. — die Befolgung der Vorschriften über deren Annahme und Behandlung hat der Gewerberath zu überwachen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. 94. — die tägliche Arbeitszeit derselben ist vom Gewerberathe für die einzelnen Fabrikzweige, nach Anhörung der Betheiligten, festzusetzen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 49.) 49. 104. — deren Lohnzahlung soll in baarem Gelde erfolgen, daher ihnen in Stelle desselben keine Waaren kreditirt werden dürfen. (§§. 50—55.) 49. 104. 105. — Strafbestimmungen für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §§. 74. 75.) 49. 109. 110. — Verwendung der deshalb erkannten Geldbußen. (ebend. §. 75.) 49. 110. — die Bestrafung wegen deren Ablohnung durch Waaren schließt von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter aus. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 3.) 49. 94. 95. — dagegen können denselben Wohnung, Feuerungsbedarf, Landnutzung, regelmäßige Beköstigung, Arzeneien und ärztliche Hülfe, sowie Werkzeuge und Stoffe zu den von ihnen anzufertigenden Fabrikaten, unter Anrechnung bei der Lohnzahlung verabreicht werden. (§. 50.) 49. 104. — Erledigung der Streitigkeiten zwischen dens. und den Fabrikinhabern, Faktoren, Ausgebern und Verlegern, über Arbeits- und Lohnverhältnisse, durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder durch Erkenntniß. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111. — Errichtung von Hülfs- und Unterstützungskassen für dieselben und Aufbringung der Beiträge zu solchen. (V. v. 9. Febr. 49 §§. 58. 59.) 49. 106. — und denselben gleichstehende Personen, allgemeine Bestimmungen über deren Verhältnisse. (V. v. 9. Febr 49. §§. 49—55.) 49. 104. 105. — als solche sind nicht blos diejenigen anzusehen, welche in der Betriebsstätte beschäftigt werden, sondern auch diejenigen, welche außerhalb der Betriebsstätte mit eigenen oder fremden Werkzeugen, mit oder ohne Verwendung von Zuthaten, die ihnen von Fabrikinhabern, Faktoren, Ausgebern oder Verlegern gegebenen Rohstoffe oder Halbfabrikate zur Herstellung von Waaren für das Geschäft derselben gegen Bezahlung verarbeiten. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111.

Fabrikate, deren Erzeugung zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute der Gegend gehört, oder durch Tagelöhner bewirkt wird, auf solche finden die Bestimmungen des §. 23. der Verord. v. 9. Febr. 49. wegen Nachweises der Befähigung zum selbstständigen, handwerksmäßigen Gewerbebetriebe, keine Anwendung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 30.) 49. 100. — die durch örtliche Verhältnisse bedingten näheren Festsetzungen hierüber bleiben der Regierung, nach Anhörung des Gewerberaths und der Kommunalbehörde, vorbehalten. (ebend. §. 30.) 49. 100.

Fabrikbetrieb, die allgemeinen Interessen desselben hat der Gewerberath in seinem Bezirke wahrzunehmen und die zur Förderung desselben geeigneten Einrichtungen zu berathen und anzuregen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. — auch ist derselbe mit seinen Ansichten und Vorschlägen in allen Angelegenheiten zu hören, bei denen es sich um Anordnungen handelt, welche in die Verhältnisse des Fabrikbetriebes eingreifen. (ebend. §. 2.) 49. 93. f.

Fabriken, (Fabrikanstalten), auf den Betrieb von solchen finden die Bestimmungen des §. 23. der Verord. v. 9. Febr. 49. wegen Nachweises der Befähigung zum selbstständigen Gewerbebetriebe, keine Anwendung. (daselbst §. 30.) 49. 100. — der Militairverwaltung, zur Beschaffung militairischer Bedürfnisse bestimmt, die Verhältnisse derselben bleiben der besondern Regelung vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49. über Handwerks-, Innungs- und Fabrikverhältnisse, auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110.

Fabrikengerichte, in der Rheinprovinz, dieselben sollen fortan den Namen: „Königliche Gewerbegerichte" führen. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 403. — s. auch Gewerbegerichte. — Kompetenz derf. bei Ausführung der Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (v. 18. Aug. 47. §§. 2—11. 15—18.) 47. 335—341.

Fabrikenstand, Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter zum dritten Theile aus demf. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 3—14. 19.) 49. 94—98. — desgl. der Mitglieder der Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 4. u. 5.) 49. 111. 112.

Fabrikgehülfen, Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren Fabrikinhabern über Arbeits- und Lohnverhältnisse, durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111.

Fabrikgeschäft, wer ein solches seit wenigstens fünf Jahren für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich betreibt, kann zum Mitgliede einer Handelskammer oder zum Stellvertreter desselben gewählt werden. (V. v. 11. Febr. 48. §. 6.) 48. 64. — Ausscheiden als solche bei veränderten Geschäftsverhältnissen. (ebend. §. 10.) 48. 65.

Fabrikinhaber, und die von ihnen abhängigen Personen, Verbot des Betriebes der Schank- und Gastwirthschaft und des Kleinhandels mit Getränken am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztern von demf. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — in wiefern davon nur Ausnahmen stattfinden dürfen. (ebend.) 46. 484. — in wiefern denselben die Beschäftigung von Handwerksgesellen nur gestattet ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 31.) 49. 100. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — diejenigen, welche ein den Bestimmungen der §§. 23. u. 26. der Verordn. v. 9. Febr. 49. unterliegendes Gewerbe betreiben, ohne die Befähigung zum handwerksmäßigen Betriebe desselben nachgewiesen zu haben, dürfen außerhalb ihrer Fabrikstätten keine Gesellen oder Gehülfen beschäftigen. (daselbst §. 32.) 49. 100. — welche wegen Ablohnung der Fabrikarbeiter mit Waaren bestraft worden sind, können an den Wahlen für die Gewerbegerichte nicht theilnehmen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 6. Nr. 5.) 49. 112. — s. auch Fabrikarbeiter.

Fabriklehrlinge, Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren Fabrikinhabern über Arbeits- und Lehrverhältnisse durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111.

Fabrik-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 47. 185.

Fabrikzeichen, an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung, in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, Anordnungen zum Schutze derf. (V. v. 18. Aug. 47.) 47. 335—342. — Wahl, Prüfung und Eintragung eines solchen Zeichens in die Zeichenrolle des Gewerbe- oder Fabrikengerichts. (ebend. §§. 1—7.) 47. 335—337. — Gebühren-Entrichtung für die Eintragung eines Zeichens in die Rolle. (ebend. §. 6.) 47. 337. — Übertragung und Vererbung derf. an Andere und Umschreibung derf. auf letzt. (§. 8.) 47. 337. f. — unter welchen Verhältnissen solche als erloschen zu betrachten sind. (§. 8.) 47. 388. — die Bestimmung eigenthümlicher Zeichen für einzelne Arten von Eisen- und Stahlwaaren, wie z. B. für geschmiedete Schneidewaaren, bleibt dem Finanzminister vorbehalten. (§. 9.) 47. 388. — Strafbarkeit des fälschlichen Gebrauchs dieser Zeichen. (§. 13.) 47. 339. — Verfahren bei Entscheidung von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung von Fabrikzeichen. (§. 10.) 47. 338. — desgl. in nicht streitigen, die Führung von Fabrikzeichen betreffenden Sachen. (§. 11) 47. 338. 339. — Untersuchungs- und Strafverfahren wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen für Waaren und Verpackungen, unter Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. (G. S. Seite 224.) angedrohten Strafen. (§§. 12—16.) 47. 339. 340. — Erneuerung älterer Fabrikzeichen und deren Eintragung in die neue Zeichenrolle, resp. in ein besonderes Verzeichniß. (§§. 17. u. 18.) 47. 240. 241. — Aufhebung aller, der gegenwärtigen Verordnung entgegenstehenden allgemeinen und besondern Vorschriften. (§. 19.) 47. 341.

Fahnen, zur Erregung von Aufruhr oder zur Störung des öffentlichen Friedens, Strafbestimmung für diejenigen, welche solche an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften ausstellen, verkaufen oder sonst verbreiten. (V. v. 30. Juni 49. §. 15. Nr. 1.) 49. 229.

Fähranstalten, *Privat-*, in der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen, Regulirung der Tarifsätze für solche nach dem Normal-Fährtarif gedachter Provinzen v. 27. Mai 1829. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 46. nebst lekterm.) 47. 77—79. — die Ausfertigung der Tarife erfolgt, nach ertheilter Genehmigung von Seiten des Finanzministeriums, durch die Regierungen. (ebend.) 47. 77. — Befreiungen, welche auf spezziellen Rechtstiteln beruhen, müssen auch ferner aufrecht erhalten werden. (ebend.) 47. 77.

Fahren, unbefugtes, über bestellte Äcker, über Wiesen, Weiden, Gärten ꝛc., so wie auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41.) 47. 383. — Pfändung der Zugthiere, Pfandgeld- und Straferlegung auch dann, wenn Jemand unbefugterweise über unbestellte Äcker, abgeerntete Wiesen oder uneingefriedigte Weiden fährt. (ebend. §. 44.) 47. 385. — doch findet weder Pfändung, noch Schadenforderung, noch Bestrafung statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinsamen Gebrauche bestimmten Weges zu jenen Übertretungen genöthigt worden ist. (ebend. §. 44.) 47. 385.

Fährgelder, Staats-Einnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 47. 148.

Falkenauer Niederung, s. *Strom-* u. *Deichbauten* an der Weichsel u. Nogat.

Fälschung, öffentlicher geldwerther, auf den Inhaber lautender Papiere, deren gegenseitige Untersuchung und Bestrafung in den zollvereinten Staaten, so wie der wissentlichen Verbreitung solcher unächten Papiere. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. und Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. Art. 4.) 46. 477. 480. — dabei soll der Unterschied in den preußischen Strafgesetzen zwischen inländischen und ausländischen Papieren wegfallen. (ebend.) 46. 477. 480. — von Urkunden, deren Verfolgung und Feststellung durch einzuleitende Untersuchung, wenn bei Restitutionsgesuchen gegen rechtskräftige Urtel wegen angeklagter Verbrechen dargethan wird, daß diese Urtel auf jene gegründet sind. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 100.) 46. 284. 285. — von Bankpapieren, deren Bestrafung wie Münzverbrechen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461. — der als Geldzeichen umlaufenden Papiere, deren Ermittelung und Verfolgung liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (G. v. 24. Febr. 50. §. 5. f.) 50. 58.

Familien, bedürftige, der zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufenen Reserve- und Landwehrmannschaften, deren Unterstützung von den Kreisen und den zu einem landräthlichen Kreise nicht gehörigen Städten. (G. v. 27. Febr. 50.) 50. 70—72. — für Familien außerordentlich einberufener Land-

Familien, (Forts.)
Landwehroffiziere werden dergl. Unterstützungen, wie hinsichtlich der Familien der Offiziere des stehenden Heeres, aus dem Militairfonds bestritten. (ebend. §. 3.) 50. 70.

Familien-Fideikommisse, siehe letztere.

Familien-Fideikommiß-Sachen (Familien-Stiftungs-Sachen) dieselben verbleiben den Appellationsgerichten, so lange über solche von der Gesetzgebung nicht anderweit bestimmt worden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 4. und §. 35.) 49. 9. 11.

Familiennamen, festbestimmte und erbliche, zu deren Führung sind die Juden verpflichtet. (G. v. 23. Juli 47. §. 5.) 47. 264. — Strafe von 50 Rthlr. oder sechswöchentlichem Gefängniß für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 6.) 47. 264.

Familienschlüsse, in der Königlichen Familie, rücksichtlich derselben behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 11.) 49. 4.

Familienstiftungen, auf Kuratelen über solche finden die Bestimmungen des Gesetzes v. 23. Dezbr. 46., wegen der Stempel- und Gebühren-Freiheit, keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4. — auf solche finden die wegen der Familien-Fideikommisse ergangenen Bestimmungen keine Anwendung. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 40.) 50. 22.

Färber, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Farder-Inseln, begünstigte Zulassung Preußischer Schiffe zu denselben. (Konv. mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 3.) 46. 329.

Feilenhauer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Feldämter, besondere, zur Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit, deren Errichtung für einzelne Orte oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke, durch die Regierungen, nach eingeholter Genehmigung des Ministeriums des Innern. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — dieselben sind aus mindestens drei, vom Landrathe in Vorschlag zu bringenden und gerichtlich zu vereidenden Grundbesitzern zusammen zu setzen. (ebend. §. 72.) 47. 390.

Feldfrevel, deren Untersuchung und Bestrafung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 68. und 70.) 47. 389. 390. — Rekursverfahren gegen die wegen solcher abgefaßten Strafresolute. (ebend. §. 69.) 47. 389. — härtere Bestrafung derf., wenn solche unter erschwerenden Umständen, oder aus Rache oder Bosheit begangen worden. (ebend. §§. 14. 45. 49.) 47. 378. 385. 386. — findet auch auf vorsätzliche Vergehen der Hirten Anwendung. (ebend. §§. 18. u. 19.) 47. 379. — verübte, deren pflichtmäßige Anzeige seitens der Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren). (ebend. §. 51.) 47. 386. — an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, s. Forstfrevel.

Feldfrüchte, Strafe für denjenigen, welcher solche in geringer Quantität und unter Umständen entwendet, welche die Absicht eines unredlichen Gewinns ausschließen, z. B. zum Verzehren auf der Stelle. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 6.) 47. 384. — Sicherung derf. bei Ausübung der Jagd durch jagdpolizeiliche Vorschriften. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 4.) 48. 344.

Feldherren, (Ehrenfeldhüter), s. Feldhüter.

Feldhüter, deren Bestellung, Prüfung, Bestätigung und Vereidung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 50—52.) 47. 386. — für deren Funktionen können auch Mitglieder der Gemeinde zu Ehrenfeldhütern (Feldherren) ernannt werden. (ebend. §. 50.) 47. 386. — dieselben können weder Denunziantenantheil, noch Pfandgelder beziehen, vielmehr werden letztere bei Pfändungen oder Anzeigen durch diese zwischen allen Beschädigten gleichmäßig getheilt. (ebend. §§. 13. u. 51.) 47. 378. 386.

Feldjägerkorps, auf dasselbe finden die Bestimmungen des Allerh. Erlasses vom 28. Dezbr. 48. wegen Bewilligung von Tagegeldern bei Militairdienst- und Versetzungsreisen keine Anwendung. (das. §. 9.) 49. 87.

Feldmeßämter, an einigen Orten herkömmlich bestehend, denselben verbleibt die Befugniß und Verpflichtung, für die Erhaltung der richtigen Grenzen zwischen den Flurnachbarn zu sorgen, und dieserhalb entstehende Streitigkeiten, vorbehaltlich des Rechtsweges, zu entscheiden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 71.) 47. 390.

Feldordnung, Halberstädtische, s. letzt.

Feldpolizei-Ordnung, für alle Landestheile, in denen das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der zur Rheinprovinz gehörigen Kreise Rees und Duisburg, (v. 1. Novbr. 47.) 47. 376—394. — dieselbe findet sowohl auf städtische, als auf ländliche Orte und Feldmarken Anwendung. (ebend. §. 1.) 47. 376. — Strafen für diejenigen, welche ihr Vieh unbeaufsichtigt umherlaufen oder zur Weide gehen lassen. (§§. 2. u. 3.) 47. 376. — Pfändungen desselben auf fremden Grundstücken und Entrichtung eines Pfandgeldes bei solchen. (§§. 4—12.) 47. 376—378. — Ansprüche der Beschädigten an letzteres. (§. 13.) 47. 378. — Bestrafung des vorsätzlichen oder aus Rache oder Bosheit unternommenen Behütens fremder Grundstücke, außer Erlegung des Pfandgeldes und Leistung des Schadenersatzes. (§. 14.) 47. 378. — Strafen für Hirten wegen Verschuldungen und Vernachlässigungen bei dem Hüten des Viehes und Ansprüche der Beschädigten an dies. (§§. 15—19.) 47. 379. — Anordnungen für gemeinschaftliche Heerden, Weiden und Hirten. (§§. 19—26.) 47. 379. 380. — desgl. für das Hüten des Viehes auf beengten oder uneingeschlossenen Grundstücken, desgl. zur Tages- und Nachtzeit. (§§. 27—34.) 47. 382. — desgl. für die gemeinschaftliche oder wechselseitige Hütung auf Wiesen oder Feldweiden, mit Bestimmung der Termine für Vor- und Nachhut. (§§. 35—38.) 47. 382. 383. — Beschaffung eines Pfandstalls an Orten, wo ein solcher nöthig ist, durch die Gemeinde. (§. 39.) 47. 383. — Anordnungen für das Halten von Tauben. (§. 40.) 47. 383. — Strafen für einzelne Vergehen gegen Feld- und Garten-Polizei. (§§. 41—45.) 47. 383—385. — Verjährung verwirkter Strafen und der Ansprüche der Beschädigten auf Pfandgeld nach drei Monaten. (§. 46.) 47. 385. — Verwendung der verwirkten Geldstrafen. (§. 47.) 47. 385. — Verwandlung der Geldbußen in Gefängniß- oder Strafarbeit. (§. 48.) 47. 385. — Verantwortlichkeit der Eltern und Dienstherrschaften für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern oder Dienstleuten begangenen Feldfrevel (§. 49.) 47. 386. — Anstellung von Feldhütern und Ehrenfeldhütern (Feldherren). (§§. 50—52.) 47. 386. — Verfahren nach geschehener Pfändung, Festsetzung des Pfandgeldes und der Kosten für Wartung, Stallung und Fütterung des gepfändeten Viehes und Entscheidung von Streitigkeiten darüber und Rekursverfahren bei Entscheidung der letzteren. (§§. 53—69.) 47. 386—389. — Behörden für die Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit. (§§. 70—73.) 47. 390. — Erlaß von Kreis- oder Lokalverordnungen, wo besondere Verhältnisse noch weitere feldpolizeiliche Vorschriften erforderlich machen. (§. 74.) 47. 390. — die gegenwärtige Feldpolizei-Ordnung tritt mit dem 1. Janr. 1848. in Kraft, und bleiben von den im Allg. Landrechte Thl. I. Tit. 14. Abschnitt 4. enthaltenen Vorschriften über Pfändungen in Beziehung auf Gegenstände jener Ordnung nur diejenigen der §§. 418—424. 426. 427. 430. 437. 458—465. gültig. (§. 75.) 47. 391—394. — theilweise Beibehaltung des §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung vom 27. Juli 1759., betr. die Verpflichtung der Schafhirten, für den Schadenersatz solidarisch zu haften. (§. 75.) 47. 391. — dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (ebend. §. 75.) 47. 391.

Feldsteine von benachbarten Grundstücken zum Chausseebau, s. letz.

Ferien, der Civilkammern des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes und der Landgerichte seines Bezirks, dieselben sollen künftig v. 1. Aug. bis zum 1. Oktbr. statthaben. (A. E. v. 24. Juni 48.) 48. 164. — hiernach werden der Art. 31. des Dekrets v. 6. Juli 1810. u. des Art. 37. des Dekrets v. 18. Aug. 1810. abgeändert. (ebend.) 48. 164. — s. Schulferien.

Festtage, Einstellung der Arbeiten an solchen seitens der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 47. 26. 27. — zu bringenden Ausnahmen ist jedesmal die Genehmigung der Polizeibehörde erforderlich. (ebend. §. 23.) 47. 26. — Verdoppelung der verwirkten Strafe für die an solchen verübten Feldfrevel. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 14.) 47. 378. — zum Arbeiten an solchen sind Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter nicht verpflichtet, vorbehaltlich der anderweitigen Vereinbarung in Dringlichkeitsfällen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 49.) 49. 104.

Festungen (Festungswerke), Anlegung oder Veränderung von Deichen oder Meliorationswerken innerhalb deren Bereichs und Umgebung. (G. v. 28. Janr. 48. §. 27.) 48. 59. — Ausübung der Jagd innerhalb und außerhalb derselben. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 5.) 48. 344. — Aufhebung der darüber früher erlassenen A. K. O. v. 21. Janr. 1812. — Ges. Samml. Jahrg. 1830. S. 70. u. 71. — (ebend. §. 8.) 48. 344. — Besetzung der Kriegsgerichte in deuf. während des erklärten Belagerungszustandes. (B. v. 10. Mai 49. §. 11.) 49. 168. — s. auch Festungskommandanten. — in solchen kann die örtliche Polizeiverwaltung durch Beschluß des Ministers des Innern besonderen Staatsbeamten übertragen werden. (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 265.

Festungsarbeit, die Verurtheilung zu solcher zieht den Verlust des Amtes oder der Pension von selbst nach sich, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (B. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (B. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273.

Festungsbauhöfe, die Verhältnisse derselben bleiben der besondern Regelung vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49. über Handwerks- und Innungsverhältnisse auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110.

Festungs-Kommandanten, dieselben sind befugt, für den Fall eines Krieges, die ihnen anvertrauten Festungen mit ihren Rayonbezirken in den Belagerungszustand zu erklären. (B. v. 10. Mai 49. §. 1.) 49. 165. — auch provisorisch, sowohl in Kriegs- als in Friedenszeiten für den Fall eines Aufruhrs. (ebend. §. 2.) 49. 166. — Ausübung der höhern Militairgerichtsbarkeit seitens derf. über sämmtliche zur Besatzung gehörenden Militairpersonen während des erklärten Belagerungszustandes. (ebend. §. 7.) 49. 167.

Festungswerke, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — die im §. 5. des Gesetzes vom 31. Oktober 1848. enthaltene Vorschriften über die Ausübung der Jagd in denselben und in deren Umkreise bleiben unverändert in Kraft. (G. v. 7. März 50. §. 8.) 50. 167. — besondere Visirung des Jagdscheins seitens des Festungs-Kommandanten innerhalb des abgesteckten Festungs-Rayons. (ebend. §. 28.) 50. 171.

Feuerlöschungs-Prämien, deren Bewilligung von der Feuersozietät der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §. 98.) 46. 190. — desgl. von der Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 113—119.) 46. 377. 378.

Feuerpolizeiliche Vorschriften, städtische, deren Anwendung bei Gebäuden auf denjenigen zum platten Lande gehörigen Grundstücken, welche innerhalb der Städte oder im Gemenge mit städtischen bebauten Grundstücken liegen. (B. v. 17. Juli 46.) 46. 399. — in den Feuersozietäts-Verhältnissen solcher Gebäude wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 2.) 46. 399.

Feuersgefahr, Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft gegen dieselbe, Allerhöchste Genehmigung der unter dieser Firma in Cöln errichteten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 8. Mai 46.) 46. 168. — die aus Schiffs-, Bodmerei-, Fracht- und Waarenversicherungen gegen dieselbe entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Feuer-Sozietät, Westpreußische adelige, Vergütung von Partialbränden bei derf. (A. K. O. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 2.

Feuersozietäts-Angelegenheiten, der Stadt Königsberg in Pr., Stempel-, Sportel- und Portofreiheit in denf. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 3. u. 4.) 46. 172. — der Land-Feuersozietät der Neumark, desgl. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 4. u. 5.) 46. 352.

Feuersozietäts-Beiträge, deren Ausschreibung und Einzahlung für die Feuersozietät der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 22—29. 75. 76.) 46. 176—178. 185. — desgl. für die Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 121—131.) 46. 378—381. — für die Schulgebäude in der Provinz Preußen, in wiefern die Gutsherren an deren Aufbringung Theil nehmen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 44.) 46. 10.

Feuersozietäts-Reglements:

1) für die Haupt- und Residenzstadt Königsberg in Preußen. (v. 22. Mai 46.) 46. 171—193.
   I. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 1—4.) S. 171. 172.
   II. Aufnahmefähigkeit der Theilnehmer. (§§. 5—7.) S. 172. 173.
   III. Beitrittsfähigkeit der Theilnehmer. (§§. 8. 9.) S. 173.
   IV. Zeit des Eintritts und Austritts. (§. 10.) S. 173. 174.
   V. Höhe der Versicherungssumme. (§§. 11—20.) S. 174—176.
   VI. Erhöhung und Herunterfetzung der Versicherungssumme. (§§. 21. 70—74.) S. 176. 184. 185.
   VII. Beiträge der Interessenten. (§§. 22—29. 75. 76.) S. 176—178. 185.
   VIII. Brandschadentaxe. (§§. 30—38.) S. 178. 179.
   IX. Auszahlung der Brandschaden-Vergütungsgelder. (§§. 39—58.) S. 179—182.
   X. Folge des Brandunglücks in Bezug auf den Austritt des Versicherten aus der Sozietät und auf die Wiederherstellung des beschädigten Gegenstandes. (§§. 59—62.) S. 183. 184.
   XI. Beamte der Sozietät. (§§. 63—67.) S. 184.
   XII. Geschäftsführung der Sozietät nebst Formular zum Feuersozietäts-Kataster. (§§. 68—80.) S. 184—186. 191—193.
   XIII. Verfahren in Rekurs- und Streitfällen. (§§. 81—93.) S. 186—189.
   XIV. Beistand, auf welchen die Feuersozietät Anspruch zu machen hat. (§§. 94—97.) S. 189. 190.
   XV. Prämien und Entschädigungen, welche die Sozietät gewährt. (§. 98.) S. 190.
   — Verordnung wegen Ausführung des vorgedachten Feuersozietäts-Reglements (v. 22. Mai 46.) 46. 194—196. — letzteres tritt mit dem 1. Janr. 47. in Wirksamkeit. (ebend. §§. 1. 9.) 46. 194. 196. — in welcher Art das bisherige Feuersozietäts-Regl. v. 25. Juli 1723. außer Kraft treten soll. (Regl. v. 22. Mai 46. §. 2. u. Verord. von demf. Tage §. 1.) 46. 171. f. 194.

2) für die Provinz Posen, vom 5. Janr. 1836. (Seite 85—115.) Abänderung der rücksichtlich der §§. 15. u. 27. desselben ergangenen A. K. O. v. 6. Aug. 41. — zu 2. in Betreff des Zeitpunkts, von welchem ab die in Antrag gebrachte Feuerversicherung oder Erhöhung derf. beginnt. (A. K. O. v. 20. Febr. 46.) 46. 88.

3) für die Städte Altpommerns, vom 23. Febr. 1840., Ergänzung u. Abänderung einiger Bestimmungen desselben in den §§. 14. 18. 25. 55. u. 120. (Nachtrags-Verord. v. 10. Juli 46.) 46. 317. 318.

4) Revidirtes Reglement für die Land-Feuersozietät der Neumark. (v. 17. Juli 46.) 46. 351 bis 389.
   I. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 1—5.) S. 351. 352.
   II. Innere Organisation der Sozietät. (§§. 6—18.) S. 352—356.
   III. Beitrittsfreiheit und Versicherung bei andern Gesellschaften. (§§. 19—25.) S. 356—358.
   IV. Aufnahme-Unfähigkeit. (§§. 26—28.) S. 358. 359.
   V. Eintritt in die Sozietät und Erhöhung bestehender Versicherungen. (§§. 29—57.) S. 359—366. — Schemata zu Anträgen auf Versicherung. (sub lit. A a. u. A b.) S. 384—387. — desgl. zu Ab- u. Zugangsnachweisungen. (sub lit. B.) S. 388.
   VI. Auflösung des Versicherungsvertrages. (§§. 58—67.) S. 366—368.
   VII. Nothwendige Herabsetzung der Versicherungssumme oder der Klassifikation. (§§. 68—70.) S. 368. 369.
   VIII. Allgemeine und besondere Revisionen. (§§. 71—76.) S. 369—371.
   IX. Erneuerung der Kataster. (§. 77.) S. 371.
   X. Verpflichtung der Sozietät zur Zahlung. (§§. 78—120.) S. 371—378.
   XI. Fonds der Sozietät. (§§. 121—134.) S. 378—381.
   XII. Rechnungslegung. (§§. 135. 136.) S. 381.

Feuersozietäts-Reglements, (Forts.)
XIII. Verpflichtung zur Anschaffung von Spritzen. (§§. 137—140.) S. 382. 383.
XIV. Anlegungsregeln. (§§. 141—143.) S. 383.
Mit dem 1. Janr. 1847. tritt vorstehendes Reglement in Kraft, und in die Stelle des Reglements v. 29. Aug. 1825. und der dasselbe erläuternden gesetzlichen Vorschriften und Kommunal-Landtagsbeschlüsse. (ebend. §. 1.) 46. 351. — die Land-Feuersozietät selbst ist ein ständisches Institut, welches, mit Vorbehalt des Aufsichtsrechts des Staats, dem Neumärkischen Kommunal-Landtage untergeordnet ist, daher letzterer mit gedachtem Vorbehalte auch für alle Land-Feuersozietäts-Angelegenheiten die höchste und letzte Instanz bildet. (ebend. §. 6.) 46. 352.

Feuerspritzen, deren Anschaffung im Bereiche der Land-Feuersozietät der Neumark und Gewährung einer Bonifikation dafür aus der Sozietätskasse. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 137—141.) 46. 382. 383. — s. auch Feuerlöschungs-Prämien.

Feuerversicherungs-Gesellschaft „Borussia", Bestätigung der Abänderungen der §§. 1. 6. 7. 11. 24. 25. 28. 37. 38. 49. u. 52. ihrer durch die Allerhöchste Order v. 4. Juli 1843. genehmigten Statuten. (Minist. Bekanntmach. v. 17. Apr. 48.) 48. 121. — jene Abänderungen werden durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Königsberg zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. (ebend.) 48. 121. — Abänderungen und Zusätze zu deren durch die Allerhöchste Order vom 4. Juli 1843. genehmigten Statuten mittelst A. E. v. 17. Dezbr. 1849. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 31. Dezbr. 49.) 50. 6. — Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, siehe diese. — Magdeburger, Bestätigung der Abänderungen, resp. Ergänzungen der §§. 42. 43. 44. 49. und 60. ihrer durch die Allerhöchste Order v. 17. Mai 1844. genehmigten Statuten. (Minist. Bekanntmachung v. 19. April 48.) 48. 122. — jene Abänderungen, resp. Ergänzungen, werden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg zur öffentlichen Kenntniß gelangen. (ebend.) 48. 122. — Schlesische, zu Breslau, auf Aktien zu dem Zwecke der Versicherungsnahme von Immobilien, Mobilien und auf dem Landtransporte befindlichen Gegenständen gegen Feuersgefahr errichtet, Allerhöchste Genehmigung derf. (A. E. v. 10. Juni 48. nebst Gesellschafts-Vertrag.) 48. 169—184. — der Fonds der Gesellschaft besteht in einem durch Zeichnung auf Aktien zusammengebrachten Kapital von zwei Millionen Thalern, welches nach Bedürfniß um eine Million Thaler erhöht werden kann. (ebend.) 48. 169. 171. — von den Aktionairen und Aktien. (§§. 7—17. des Vertrages.) 48. 172—174. 184. — von der Bilance, dem Reservefonds, den Dividenden und Wechseleinzahlungen. (§§. 18—24.) 48. 174—176. — von den General-Versammlungen. (ebend. §§. 25—31.) 48. 176—178. — von der Verwaltung und Geschäftsführung. (§§. 32—48.) 48. 178—183. — von der Dauer und Auflösung der Gesellschaft. (§§. 49—51.) 48. 183.

Feuerversicherungs-Gesellschaften, Prüfung des Bedürfnisses von Agenten für dies. bei Konzessionirung der letztern. (A. K. O. v. 5. Janr. 47.) 47. 32. — Rheinpreußische, zu Düsseldorf, deren Auflösung und Anordnungen für die Abwickelung ihrer Geschäfte. (A. K. O. v. 11. Janr. 47.) 47. 74—76. — Bildung einer Liquidations-Kommission für letztere. (ebend.) 47. 75. — eventuelle Ernennung eines Kommissarius, auf welchen die dem Geschäftsführer und der Liquidations-Kommission beigelegten Befugnisse übergehen, durch den Minister des Innern. (ebend.) 47. 76.

Fideikommisse, auf Kuratelen, über solche finden die Bestimmungen des Gesetzes v. 23. Dzbr. 46., wegen der Stempel- und Gebührenfreiheit, keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4. — Familien-, die Stiftung von solchen ist untersagt; die bestehenden sollen durch gesetzliche Anordnung in freies Eigenthum umgestaltet werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 38.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 40.) 50. 22. — vorstehende Bestimmungen finden auf das Königl. Haus- u. Prinzliche Fideikommiß, sowie auf die ehemals reichsunmittelbaren Fideikommisse, insofern letztere durch das deutsche Bundesrecht gewährleistet sind, zur Zeit keine Anwendung. (V. U. v. 5. Dzbr. 48. Art. 39.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 41.) 50. 22. — siehe auch Kron-Fideikommißfonds.

Fideikommißbesitzer, Befugniß derselben zum Abverkauf einzelner Gutsparzellen, ohne Einwilligung der Fideikommißberechtigten, aber unter Zustimmung der landschaftlichen Kreditdirektionen, resp. der Auseinandersetzungsbehörde. (G. v. 3. März. 50. §§. 1. u. 2.) 50. 145. — Rechte derf. in Beziehung auf das veräußerte Trennstück. (ebend. §§. 3. u. 4.) 50. 145.

Fideikommißnutzungen, gerichtlich in Beschlag genommene, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f.

Fideikommißsachen, dieselben verbleiben den Appellationsgerichten, so lange über solche von der Gesetzgebung nicht anderweit bestimmt worden. (B. v. 2. Jan. 49. §. 25. Nr. 4. u. §. 35.) 49. 9. 11.

Finanz-Etat, Haupt-, der Staats-Einnahmen und Ausgaben, dessen Feststellung verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 47. 37. — Mittheilung desselben an den für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag. (ebend. §. 11.) 47. 37. — für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. K. O. von demf. Tage) 47. 133—167.

Finanzgesetz-Entwürfe, solche werden zuerst der zweiten Kammer vorgelegt. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 62.) 50. 25.

Finanz-Verwaltung, Bestimmungen darüber in der Verfassungs-Urkunde (v. 5. Dezbr. 48. Tit. VIII. Art. 98—103.) 48. 388. 389.

Finow-Kanal, Festsetzung der Strafe gegen das Ablassen des Wassers in demf. unter das bestimmte niedrigste Maß, auf 20 bis 50 Rthlr., wonach die Strafbestimmung im §. 2. des Reglements v. 22. Juni 1747. abgeändert wird. (A. E. v. 10. Juni 48.) 48. 162.

Finanzministerium, der Leitung desselben wird der Staatsminister Flottwell auf seinen Wunsch entbunden und solche dem Staats- und Finanzminister (frühern Wirklichen Geheimen Ober-Justizrath) von Düesberg übertragen. (A. K. O. v. 16. Aug. 46.) 46. 350. — dasselbe ist in Gemeinschaft mit dem Justizminister ermächtigt, die beschlußfähige Zahl der Richter bei den Rheinischen Gewerbegerichten, auf Antrag der letztern, bis auf fünf dauernd zu vermindern. (G. v. 7. Aug. 46. §. 2.) 46. 403. — (Finanzminister), Ausgabebeträge für die Verwaltung dessen verschiedener Ressorts. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 7.) 47. 162—164. — ohne dessen und des Ministers des Innern Genehmigung dürfen von Privatpersonen innerhalb Landes keine öffentlichen Lotterien unternommen, keine Glücksbuden errichtet und keine öffentlichen Ausspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen veranstaltet werden. (B. v. 5. Juli 47. §§. 1. 2.) 47. 262. — dasselbe soll gemeinschaftlich mit dem Ministerium des Innern die Behörden über die Ausführung der Verord. v. 21. Dezbr. 46., die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter betreffend, mit der erforderlichen Anweisung versehen. (§. 28. derf.) 47. 27. — dasselbe hat mit dem Ministerium des Innern über die Ausführung der Verordnung v. 4. Oktbr. 1847., die Erhebung von Marktstandsgeldern betreffend, nähere Anweisung zu ertheilen. (§. 7. derf.) 47. 396. — mit dessen und des Ministers des Innern Genehmigung können in Städten, denen das Meß- oder Marktrecht zusteht, Marktstandsgelder eingeführt werden. (ebend. §. 1.) 47. 395. — demselben bleibt für einzelne Arten von Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, wie z. B. für geschmiedete Schneidewaaren, die Bestimmung eigenthümlicher Zeichnung zum Schutze derf. vorbehalten. (B. v. 18. Aug. 47. §. 9.) 47. 338. — dasselbe ertheilt die Genehmigung zu den aufgestellten Tarifs für die Privat-Fährsanstalten in der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 46.) 47. 77. — dasselbe ist die Rekurs-Instanz in Deichschauangelegenheiten auf dem linken Rheinufer. (B. v. 7. Mai 38. §§. 6. 16. u. 17.) 47. 108. — s. auch Chausseebau, Eisenbahnen ꝛc. — von dem Ressort desselben gehen auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über: sämmtliche Geschäfte der Abtheilung für Handel, Gewerbe und Bauwesen und der Abtheilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 1.) 48. 109. —

Finanzministerium, (Forts.)
dagegen werden dem Finanzministerium die früher damit verbunden gewesene, gegenwärtig aber von einer besonderen Abtheilung des Ministeriums des Königl. Hauses geführte Verwaltung der Domainen und Forsten übertragen. (ebend. Nr. II. 1.) **48.** 110. — auch wird demselben das Seehandlungsinstitut untergeordnet. (ebend. Nr. II. 2.) **48.** 110. — demselben wird die Ausführung des Gesetzes über die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und Verausgabung von Darlehns-Kassenscheinen übertragen. (G. v. 15. Apr. 48. §. 20.) **48.** 108. — unter dessen obern Leitung übernimmt die Preuß. Bank für Rechnung des Staats die Verwaltung der öffentlichen Darlehnskassen. (G. v. 15. Apr. 48. §. 12.) **48.** 107. — Ernennung eines besonderen Regierungs-Bevollmächtigten bei jeder Darlehnskasse durch dasselbe im Interesse des Staats. (ebend. §. 12.) **48.** 107. — der gedachte Bevollmächtigte hat den Betrag der umlaufenden Darlehns-Kassenscheine monatlich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. (ebend. §. 17.) **48.** 108. — auch hat derselbe, sobald das Bedürfniß zur Fortdauer einer Darlehnskasse nicht mehr besteht, ihre Auflösung zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen. (ebend. §. 18.) **48.** 108. — Ressortverhältnisse der Handelskammern zu demselben. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 9. 23. 24. 25.) **48.** 65. 67. — das Finanzministerium ertheilt mit dem Ministerio des Innern die Genehmigung zur Einführung einer direkten Steuer, in Stelle der Mahlsteuer, in einzelnen Städten. (Provis. V. v. 4. Apr. 48. §. 2.) **48.** 77. — der Chef desselben, Finanzminister Hansemann, bleibt in seiner bisherigen Stellung bei demselben. (A. E. v. 25. Juni 48.) **48.** 159. — derselbe wird nach seinem Antrage von letzterer entbunden und der Oberpräsident der Provinz Sachsen, von Bonin, zum Finanzminister ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) **48.** 255. — nach dem Ausscheiden des letztern ist vorläufig der General-Steuer-Direktor Kühne mit der Wahrnehmung des Finanzministeriums beauftragt. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) **48.** 347. — dasselbe bestimmt mit dem Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten den Zinssatz für die spätern Emissionen der von der Deichbaugesellschaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs ausgestellten, auf jeden Inhaber lautenden Obligationen über eine Anleihe von 1,300,000 Rthlr. (Allerh. Privil. v. 5. Novbr. 49.) **49.** 408. — Ermächtigung desselben zur eventuellen Aufnahme einer Staatsanleihe von höchstens einundzwanzig Millionen Thalern für den etwa nicht zu deckenden Mehrbedarf behufs Ausführung des Baues der Ostbahn, der Westphälischen und der Saarbrücker Eisenbahn. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 2.) **49.** 437. 438. — dessen obern Leitung unterliegt die Hauptverwaltung der Staatsschulden in soweit, als dies mit der ihr nach §. 6. des folgenden Gesetzes beigelegten Unabhängigkeit vereinbar ist. (G. v. 24. Febr. 50. §§. 1. 6.) **50.** 57. 58. 59. — in welchen Beziehungen dieselbe den Anordnungen und Anweisungen desselben Folge zu leisten hat, welchem sodann die Verantwortlichkeit für den Inhalt obliegt. (ebend. §. 6.) **50.** 59. — dasselbe hat über die Ausführung der Bestimmungen wegen Ablösung der Domainen-Renten ein besonderes Reglement zu erlassen. (G. v. 2. März 50. §. 64.) **50.** 128. — die zur Ausführung des Gesetzes wegen der Rentenbanken erforderlichen Anordnungen gebühren demselben gemeinschaftlich mit dem Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten. (G. v. 2. März 50. §. 65.) **50.** 128. — auch stehen die Rentbank-Direktionen unter der Oberaufsicht dieser beiden Ministerien. (ebend. §. 5.) **50.** 113. — demselben und dem Minister für landwirthschaftliche Angelegenheiten ist auch die besonders errichtete Central-Kommission für die Angelegenheiten der Rentenbanken untergeordnet. (A. E. v. 21. Mai 50.) **50.** 334. 335. — zu allen Beschlüssen, durch welche die Gemeinden zu Beiträgen für Ausgaben des Kreises über 3 Jahre hinaus oder zu Leistungen von mehr als 10 Prozent der direkten Staatssteuern verpflichtet werden sollen, ist die Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen erforderlich. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 11.) **50.** 254. — demselben und dem Ministerium des Innern ist das Königliche Kreditinstitut für Schlesien untergeordnet. (A. E. v. 4. März 50. Nr. 1. u. 9.) **50.** 272. 273. — von demselben ist die erforderliche Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 11. März 50. wegen der neuen Eintheilung der Bezirke der Hypothekenämter im Bereiche des Appellationsgerichtshofes zu Cöln zu ertheilen. (das. §. 7.) **50.** 287. — dasselbe wird nächst dem Ministerio für landwirthschaftliche Angelegenheiten mit der Ausfüh-

Finanzministerium, (Forts.)
rung des Gesetzes wegen Melioration der Bocker Heide beauftragt. (G. v. 11. März 50. §. 4.) **50.** 270.

Finanzwissenschaft, Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten in den Hauptgrundsätzen derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) **46.** 200.

Finsterwalde, Amt, nebst dem Dorfe Rüdingsdorf, im Luckauer Kreise, gehören zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1.) **46.** 252.

Fischerei, in den Gewässern der Rheinprovinz auf dem linken Rheinufer, in welchen die Forelle die vorherrschende Fischgattung ist, solche soll fortan nicht mehr von Anfang Februar bis Mitte März, sondern während der Monate Oktober und November verboten sein. (A. K. O. v. 5. Juli 47.) **47.** 287. — in stehenden oder fließenden Privatgewässern, Ablösung der Berechtigung zu solcher, bei Gemeinheitstheilungen, in sofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 7., Art. 6.) **50.** 139. 140.

Fischereifrevel, an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, siehe Forstfrevel.

Fischerei-Ordnung für das kurische Haff vom 7. März 1845., Berichtigung eines im §. 32. derselben vorkommenden Druckfehlers, indem daselbst Faden, statt Fuß, zu lesen ist. (v. 10. Aug. 50.) **50.** 363.

Fischerei-Polizeisachen, deren obere Leitung geht vom Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. I. 2.) **48.** 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) **48.** 159.

Fischteiche, Ausübung des Jagdrechts auf solchen. (G. v. 7. März. 50. §. 2. lit. c.) **50.** 165.

Fiskalischer Untersuchungsprozeß, derselbe findet ferner nicht statt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 182.) **49.** 46. — s. auch Untersuchungen.

Fiskalische Untersuchungssachen, Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in denf. v. 1. Septbr. 48. ab. (G. v. 11. Aug. 48.) **48.** 201. — s. auch Gerichtsstand.

Fiskalische Vorrechte, bei Chausseebauten rücksichtlich der von benachbarten Grundbesitzern zu solchen in der Regel unentgeltlich herzugebenden Feldsteine, Sand und Kies, nach den Bestimmungen der A. K. O. v. 11. Juni 1825., deren Gewährung für einzelne Chausseeanlagen, — s. Chausseebau.

Fiskus, zur Erhebung von Marktstandsgeldern berechtigt, Ermäßigung der letztern ohne Entschädigung des erstern. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) **47.** 396. — dessen privilegirter Gerichtsstand wird, soweit er bisher noch stattgefunden hat, allgemein aufgehoben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) **49.** 3. — alle Zahlungen und Abgaben, welche bisher bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge an denselben zu entrichten waren, sind aufgehoben, wogegen die dafür zu gewährenden Gegenleistungen wegfallen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 63.) **49.** 107.

Flachsröthen, unbefugtes, in Privatgewässern oder auf fremdem Grund und Boden, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) **47.** 383.

Flagge, (Kriegs- und Handelsflagge), deutsche, allgemeine Bestimmungen über deren Einrichtung und Einführung. (Reichsgesetz v. 12. Novbr. u. Allerh. Publikat. Patent v. 26. Novbr. 48.) **48.** 353. 354. — den Handelsschiffen soll freistehen, neben der allgemeinen deutschen Reichsflagge noch die besondere Landes- oder eine örtliche Flagge zu zeigen. (ebend. Art. 4.) **48.** 354. — die Festsetzung des Zeitspunkts, wann die Bestimmungen über die Handelsflagge in Kraft treten sollen, bleibt einer weiteren Verordnung vorbehalten. (ebend. Art. 7.) **48.** 354.

Flaggengelder, von ein- und ausgehenden ausländischen Schiffen nach der A. K. O. v. 20. Juni 1822. in diesseitigen Häfen zu erheben, solche sollen ferner nicht mehr von Schiffen des Königsreichs beider Sicilien gefordert werden. (Handels- und Schifffahrtsvertrag mit letz. v. 27. Janr. 47. Art. 14.) **47.** 221.

Flederborn, Ort, s. Chausseebau Nr. 3.

Fleischer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Flüchtige, strafbarer Handlungen verdächtig, deren Verfolgung und Verhaftung. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 2.) 48. 257. u. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 2. 3. 10.) 50. 45. 47.

Flüchtige Verbrecher, s. letzt.

Flugschriften, Ertheilung und Zurücknahme der den Verkäufern derselben zu ihrem Gewerbebetriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli. 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Flüsse, Privat-, Gesetz vom 28. Febr. 1843. über die Benutzung derf. — der in den §§. 19—22. desselben den Bewässerungsanlagen durch Gestattung eines Aufgebots- und Präklusionsverfahrens gewährte Schutz soll auch den Entwässerungsanlagen zu Theil werden. (G. v. 23. Janr. 46. Einleit.) 46. 26. — Bestellung von Schaurichtern über deren Räumung und Instandhaltung und Regulirung der den letztern beizulegenden Aufsichts- und Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 47. 390. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — die noch vorkommende Abgabe für die Benutzung des fließenden Wassers in denselben ist ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 10.) 50. 81. — darunter sind jedoch die Mühlenabgaben nicht begriffen. (ebend. §. 3 Nr. 10.) 50. 81.

Forbach, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Forderungen, verschiedene, deren Zusammenrechnung in demselben Prozeß, um nach deren Gesammtbetrage die Kompetenz des Gerichts, die Prozeßart, die Zulässigkeit von Rechtsmitteln und die Ansetzung der Kosten zu beurtheilen. (V. v. 21. Juli 46. §. 32.) 46. 300. — aus den Verhältnissen zwischen Fabrikinhabern und deren Arbeitern, s. Fabrikarbeiter und Lohnzahlungen. — aus den Kriegsjahren von 1806—7 und 1812—15. — s. Kriegslieferungen.

Forelle, s. Fischerei.

Formen, zu unerlaubten Druckschriften, deren Vernichtung. (V. v. 30. Juni 49. §. 37.) 49. 234.

Forstbeamte, Ober-, s. Ober-Forstbeamte.

Forsten, Königl., Gewährung freien Bau- und Brennholzes aus denf. für die Schulen in den Domainendörfern. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 45.) 46. 10. 11. — s. auch Waldungen. — deren obere Verwaltung geht von dem Ministerium des Königl. Hauses wiederum auf das Finanzministerium über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. II. 1.) 48. 110. — die auf die Einkünfte derselben (und der Domainen) durch das Gesetz v. 17. Janr. 1820. dem Krou-Fideikommißfonds angewiesene Rente verbleibt dem letztern. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 59.) 50. 25. — Ablösung der auf solchen haftenden Dienstbarkeiten, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 4. 9. u. 10.) 50. 140. 141. 142.

Forstfrevel (Forstverbrechen), nachträgliche Erklärung zu dem mit dem Fürstenthume Waldeck unter dem $\frac{9. \text{ Novbr.}}{10. \text{ Oktbr.}}$ 1822. getroffenen Abkommen wegen deren Verhütung in den Grenzwaldungen, rücksichtlich der Einziehung und Abführung der Strafe und der Gerichtskosten, so wie des Schadenersatzes und der Pfandgebühren. (v. $\frac{27.}{10.}$ Oktbr. 46.) 46. 464.

Forst- (und Jagd-) Frevel (Forst- und Jagdverbrechen), Abkommen zur Verhütung, Konstatirung und Bestrafung derf. in den gegenseitigen Grenzwaldungen, mit dem Herzogthum Anhalt-Dessau. (vom 26. Aug. 47.) 47. 324—326. — desgl. mit dem Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha. (v. 21. Dezbr. 47.) 48. 10—12. — Ausdehnung der Konventionen mit dem Herzogthum Braun-

Forst- (und Jagd-) Frevel, (Forst.)
schweig wegen Verlätung der Forstfrevel, vom 23. Janr. / 7. Febr. 1827. u. 25. Janr. / 23. Febr. 1839. auch auf die Jagdfrevel. (Minist. Erkl. v. 1/2 Febr. 48. u. Minist. Bekanntmach. v. 17. März 48.) 48. 75. — Erweiterung der Uebereinkunft mit dem Herzogthum Anhalt-Bernburg wegen Verhütung und Bestrafung derselben v. 5. Septbr. / 27. Aug. 1839. (Minist. Erkl. v. 4. Febr. 50.) 50. 73. 74. — (Forst-, Jagd-, Fischerei- und Feldfrevel), Erneuerung der mit Oesterreich unterm 21. März 1842. zur Verhütung derf. an den gegenseitigen Landesgrenzen abgeschlossenen Übereinkunft gegen sechsmonatliche Kündigung. (Minist. Erkl. v. 15. Janr. 48. und Bekanntmach. v. 4. Febr. 48.) 48. 29. — (Jagd- und Fischereifrevel), Vertrag wegen deren Verhütung und Bestrafung an den gegenseitigen Landesgrenzen, mit dem Großherzogthum Luxemburg. (v. 9. Febr. 49.) 49. 131—135. — (und Jagdfrevel), Personen, welche wegen eines solchen bestraft sind, kann der Jagdschein, jedoch nur innerhalb fünf Jahre nach verbüßter Strafe, versagt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168.

Forstinspektoren, deren Eintritt als Mitglieder in das Regierungs-Kollegium, in Stelle besonderer Forsträthe bei demselben. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 489. — Beförderung derselben zu Forstmeistern bei bewiesener Qualifikation und vorzüglicher Dienstführung. (ebend.) 50. 489.

Forstmeister, die dazu wegen bewiesener Qualifikation und vorzüglicher Dienstführung ernannten Forstinspektoren treten dadurch in den Rang der Regierungsräthe ein. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 489.

Forst-Organisationsdekret, für das vormalige Großherzogthum Berg, vom 22. Juni 1811., s. Waldungen.

Forsträthe, besondere, statt deren Anstellung bei den Regierungen, können nach dem Ermessen des Departementschefs Forst-Inspektions-Beamte als Mitglieder in das Regierungs-Kollegium eintreten. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 489.

Forstreferendarien, deren Prüfung und weitere Ausbildung. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 13.) 46. 202. 203. — Zulassung derselben zur höhern Staatsprüfung vor der Ober-Examinationskommission. (ebend. §. 13. lit. c. u. §§. 17. u. 19.) 46. 203. 204. 205.

Forstrügesachen, dies. gehören zur Kompetenz der Einzelrichter. (B. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 3.) 49. 8.

Forstverwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 2.) 47. 136. — das derselben im §. 2. Nr. 3. der Verordnung v. 28. Juli 1838. hinsichtlich der Beantragung von Separationen eingeräumte Vorrecht wird aufgehoben. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Fourage, Marsch-, deren Lieferung von Gemeinden und Kreisen an mobile Truppen, deren Liquidation und Vergütung. (B. v. 12. Novbr. 50. §§. 3. u. 4.) 50. 494. 495.

Frachtversicherungen gegen Wassers- oder Feuersgefahr, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Frachtwagen, von solchen dürfen die geladenen Güter wegen feldpolizeilicher Vergehen, wider den Willen des Inhabers, nicht gepfändet werden — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 427. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393.

Frankenstein, Ort, s. Chausseebau Nr. 10.

Frankfurt, a. d. O., Stadt, Erhebung einer Wildprettsteuer in derf. zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47.) 48. 24. — s. auch Chausseebau Nr. 5. — s. Messe.

Frankirungszwang für rekommandirte Briefe, im §. 20. des Portotax-Regulativs vorgeschrieben, dessen Aufhebung. (A. E. v. 25. Aug. 48.) 48. 256.

Frankreich, Königreich, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths von dem über die Grenze gegen dasselbe ausgehenden Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlen-Fabrikaten, in Rücksicht auf die dermalige Höhe der Getreidepreise. (A. K. O. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 47. 69—71.

Französische Departements, vormalige, Aufhebung der Ordnung vom 13. Juli 1829. wegen Ablösung der Reallasten in den zu denselben gehörig gewesenen Landestheilen, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 14.) 50. 78. — französisch-hanseatische Departements (oder Lippe-Departement), Aufhebung des Anspruchs auf Regulirung eines Allodifikationszinses für die aufgehobene Lehnsherrlichkeit in denjenigen Landestheilen, welche vormals zu denselben gehört haben, ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 3.) 50. 80.

Frauenspersonen, dürfen bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten als Handarbeiter nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (B. v. 21. Dezbr. 46. §. 2.) 47. 21. — dieselben dürfen weder in politische Vereine als Mitglieder aufgenommen werden, noch auch dürfen sie deren Versammlungen und Sitzungen beiwohnen. (G. v. 11. März 50. §§. 8. 16.) 50. 270. 281. — liederliche, die der Polizei bekannten Aufenthaltsorte derf. können auch zur Nachtzeit durchsucht werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 12. Nr. 2.) 50. 47. — s. auch **Ehefrauen**.

Frauenzimmer (weibliche Personen), deren Beschäftigung bei Handwerksmeistern im Gewerbebetriebe der letztern unterliegt keiner Beschränkung. (B. v. 9. Febr. 49. §. 47.) 49. 103.

Freckenhorst, Ort, sie Chausseebau Nr. 19.

Freiexemplare, zwei, Verpflichtung der Verleger von Druckschriften zur Einsendung derselben von jedem ihrer Verlagsartikel, und zwar eines an die Landesbibliothek zu Berlin, das andere an die Universitätsbibliothek der betreffenden Provinz. (B. v. 30. Juni 49. §. 4.) 49. 226.

Freigesprochene, von der Anklage wegen schwerer Vergehen, so wie wegen politischer oder Preßverbrechen, deren sofortige Freilassung, wenn dieselben nicht durch Urkunden oder Zeugenaussagen eines andern Verbrechens oder Vergehens beschuldigt sind. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 118. 119.) 49. 35. 36. — auch Freigesprochene vor den Kriegsgerichten werden sofort der Haft entlassen. (B. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 4.) 49. 169. — s. auch Freisprechung und Freilassung.

Freiheit, persönliche, Gesetz zum Schutze derselben (v. 24. September 48.) 48. 257—279. — (v. 12. Febr. 50.) 50. 45—48. — unter Aufhebung des frühern Gesetzes vom 24. Septbr. 1848. (ebend.) 50. 45. — siehe ferner: Persönliche Freiheit.

Freiheitsstrafe, verhältnißmäßige, auf solche soll von Civil- und Militairgerichten statt der Strafe der körperlichen Züchtigung erkannt werden. (A. E. v. 6. Mai 48.) 48. 123. — wo letztere bereits erkannt, aber noch nicht vollstreckt worden, ist dieselbe durch die zuständigen Gerichte in jene zu verwandeln. (ebend.) 48. 123. — s. auch Gefängnißstrafe und Strafen. — eine vorläufige Abführung des zu einer solchen Verurtheilten nach der Strafanstalt ist, selbst mit dessen Einwilligung, nicht ferner zulässig. (B. v. 3. Janr. 49. Nr. 159.) 49. 42. — von einjähriger oder längerer Dauer, die Verurtheilung zu solcher zieht den Verlust des Amtes oder der Pension von selbst nach sich, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (B. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (B. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273. — bis zu sechs Wochen, Vergehen, welche in den Gesetzen mit solcher bedroht sind, deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz erfolgt durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter, mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (B. v. 3. Janr. 49. §. 27.) 49. 18. 19.

Freiheitsstrafen, bis zu sechs Wochen, Untersuchung und Entscheidung der mit solchen in den Gesetzen bedrohten Verbrechen, in erster Instanz, durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 24.) 46. 272. — desgl. durch die Gerichtsdeputationen, wenn das höchste Strafmaß sechs Wochen, jedoch nicht drei Jahre übersteigt. (ebend. §. 39. Nr. 2.) 46. 275. — höhere als zehnjährige, in Untersuchungen wegen Verbrechen, die mit solcher bedroht sind, muß dem Angeklagten ein Vertheidiger, falls er einen solchen nicht selbst erwählt hat, von Amtswegen bestellt werden. (ebend. §. 69.) 46. 279. — lebenswierige oder zeitige, Verwandlung der im Gesetze angedrohten Todesstrafe in jene, wenn gegen den für schuldig Erklärten ein nach den bisherigen positiven Regeln der Kriminalordnung für vollständig zu erachtender Beweis vor den Gerichten in Ber-

Freiheitsstrafen, (Forts.)
Berlin nicht geführt ist. (G. v. 17. Juli 46. §. 20.) 46. 271. — unter gleichen Umständen kann das Gericht, statt der im Gesetz angedroheten lebenswierigen Freiheitsstrafe, auf zeitige Freiheitsstrafe erkennen. (ebend. §. 20.) 46. 271. — lebenswierige, in der Appellations-Instanz durch eine aus zehn Mitgliedern bestehende Abtheilung des Ober-Appellationssenats des Kammergerichts. (ebend. §. 80.) 46. 281. — gegen Militairpersonen des beurlaubten Standes, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, sind fernerhin nach §. 1. des Erlasses v. 11. Apr. 1839. als Gefängnißstrafen festzusetzen. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 236. — jene Bestimmung ist durch die Vorschriften in den §§. 10. u. 68. der Verord. über die Anwendung der Kriegsartikel ꝛc. v. 27. Juni. 44. u. im §. 5. Thl. I. des Strafgesetzbuchs für das Heer nicht abgeändert. (ebend.) 46. 236. — Verwandlung von Geldstrafen in solche für Defraudationen der Rübenzuckersteuer. (V. v. 7. Aug. 46. §. 27.) 46. 342. — s. auch Gefängnißstrafen; desgl. Strafen.

Freilassung, provisorische, gegen Kaution, wegen politischer und Preßvergehen in der Rheinprovinz. (V. v. 15. Apr. 48. §. 12.) 48. 103. — der Angeklagten, über solche steht dem Gerichte während des ganzen Laufes der Untersuchung die Beschlußnahme zu. (V. v. 3. Janr. 49. §. 13.) 49. 16. — Beschwerden über letztere gehören vor das zuständige Appellationsgericht, bei dessen Entscheidung es bewendet. (ebend. §. 13.) 49. 16. — dieselbe darf durch Einlegung eines Rechtsmittels von Seiten des Staatsanwalts niemals verzögert werden, wenn das Urtheil eine Freiheitsstrafe gegen den Angeklagten nicht verhängt hat. (ebend. §. 157.) 49. 42. — s. auch Freisprechung und Freigesprochene.

Freisprechung von der Instanz, (vorläufige Lossprechung), auf solche soll in den vor den Gerichten in Berlin schwebenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen nicht mehr erkannt werden. (G. v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — auf solche soll in Untersuchungen nicht mehr erkannt werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 22.) 49. 18.

Freisprechung, gerichtliche, gegen Richter und nicht richterliche Beamte, wegen beschuldigter Verbrechen und Vergehen, durch solche wird das Disziplinarverfahren gegen dieselben nicht ausgeschlossen. (V. v. 10. Juli 49. §. 7.) 49. 254. s. — (V. v. 11. Juli 49. §. 8.) 49. 272. s. — im Disziplinar-Strafverfahren, nach solcher muß der während der Amtssuspension innebehaltene Theil des Diensteinkommens vollständig nachgezahlt werden. (V. v. 10. Juli 49. §. 52.) 49. 263. — (V. v. 11. Juli 47. §. 57.) 49. 281. — s. auch Freigesprochene.

Freisprechung (Lossprechung), vorläufige, auf solche soll in Civilprozessen wegen Beleidigungen nicht mehr erkannt werden. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175. — der für schuldig Erklärte ist zur vollen gesetzlichen Strafe zu verurtheilen. (ebend. §. 6.) 50. 175.

Freiwillige Beiträge zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse, siehe Staatsanleihe, freiwillige.

Freiwillige Gerichtsbarkeit, s. letz.

Fremdenpolizei, Wahrnehmung ders. auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden. (Staatsvertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 6.) 46. 78. 79. — s. auch Eisenbahnen. — deren Handhabung auf der Eisenbahn zwischen Berlin und Dresden, Vertrag mit dem Königreiche Sachsen (v. 6. März 48. Art. 9.) 48. 141.

Frieden zu schließen, hat der König das Recht. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 46.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 48.) 50. 23.

Friedensgerichte, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in deren Bereich. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 47. 172.

Friedensgerichte, Aufhebung des Friedensgerichts zu Wildenburg, mit der Bestimmung, daß der bisherige Bezirk desselben zu dem des Landgerichts zu Bonn gehören soll. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 326. — der rechts der Sieg belegne Theil der Bürgermeisterei Wissen wird dem Friedensgerichte zu Waldbroel zugetheilt. (ebend.) 50. 326. — für die Bürgermeistereien Eckenhagen, Denklingen und Friesenhagen soll ein eigenes Friedensgericht zu Eckenhagen errichtet werden. (ebend.) 50. 326.

Friedensrichter, als Beamte der gerichtlichen Polizei, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, deren Bestrafung für Dienstvergehen. (V. v. 10. Juli 49. §. 81.) 49. 269.

Friedenszeit, Erklärung des Belagerungszustandes auch während derselben für den Fall eines Aufruhrs, Suspension einiger Artikel der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. und Errichtung von Kriegsgerichten. (V. v. 10. Mai 49.) 49. 165—171. s. auch Belagerungszustand.

Friedenszeiten, Aufnahme von neuen Staatsanleihen während derf. (V. v. 3. Febr. 47. §. 5.) 47. 35. — s. auch Staatsanleihen.

Friedland, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Friedrichsthal, Ort, siehe Eisenbahnen Nr. 8.

Friesenhagen, Bürgermeisterei, siehe Friedensgerichte.

Fristen, für die anzunehmende Publikation und den Eintritt der Gesetzeskraft der in der Gesetzsammlung erscheinenden Gesetze und landesherrlichen Erlasse. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152. — für den Schutz literarischer und artistischer Werke gegen Nachdruck, unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung, in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Pat. v. 16. Janr. 46.) 46. 149. 150. — s. Nachdruck und Nachbildung. — in Untersuchungssachen, bei deren Versäumniß trägt der Säumige die dadurch verursachten Kosten. (V. v. 3. Janr. 49. §. 179.) 49. 46.

Fröbel, Julius, u. Komp., Buchhandlung zu Zürich, vormaliges literarisches Komtoir zu Zürich und Winterthur, Verbot des Debits deren sämmtlicher jetzigen und zukünftigen Verlags- und Kommissionsartikel für den ganzen Umfang der Monarchie, in Folge der Beschlüsse der Deutschen Bundesversammlung v. 12. Juni 45. und 15. Janr. 46. (A. K. O. v. 8. Febr. 46.) 46. 155. — Aufräumung der von inländischen Buchhändlern früher angekauften, bisher erlaubten Verlags- und Kommissions-Artikel jenes Komtoirs und dieser Buchhandlung. (ebend.) 46. 155.

Fruchtgewinn, von einzelnen Stücken fremder Aecker (zu Deputat-Beeten), Ablösung der Berechtigung zu solchem bei Gemeinheitstheilungen, wenn diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 5.) 50. 139.

Fruchtzehnt, Natural-, dessen Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. Tit. V. §§. 32—35.) 50. 88. 89.

Fuhrkosten, deren Gewährung und Festsetzung für neuanziehende Schullehrer und deren Familien. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 19.) 46. 5. — desgl. für die Kreis-Schulinspektoren auf ihren Geschäftsreisen. (ebend. §. 35.) 46. 8. — deren Gewährung für Staatsbeamte auf Dienstreisen. (A. E. v. 10. Juni 48. §§. 1—4.) 48. 151. 152. — s. auch Reisekosten.

Fuhrwerke, stationsweise für Gütertransporte eingerichtet, s. Güter-Transportanstalten.

Fürsten, Schlesische, und alle mit Virilstimmen begabte oder an Kollektivstimmen betheiligte Fürsten der acht Provinzial-Landtage, gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (V. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35.

Fütterungskosten für gepfändetes Vieh, s. Kosten.

G.

Gablenz (Antheil), ursprünglich Neumärkischer Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. b.) 46. 252.

Gänse, der bäuerlichen Wirthe, das in einigen Gegenden vorkommende Recht des Guts- oder Grundherrn, solche berupfen zu lassen, ist ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 9.) 50. 81.

Garantieen, zu Lasten des Staats, deren Übernahme findet nur auf Grund eines Gesetzes statt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 102.) 48. 389. — s. auch Staats-Garantieen.

Garantieprämie für Geldsendungen in Beträgen von mehr als Tausend Thalern, s. Assekuranzgebühr.

Garbenpacht, von den sogenannten Garbenhöfen, Vorschriften für deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. §. 34.) 50. 89.

Garnison-Schulinstruktion, vom 27. Septbr. 1834., bei den Bestimmungen derf. rücksichtlich des Schulunterrichts der Kinder von Militairpersonen behält es sein Bewenden. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 71.) 46. 15.

Gärten, zu öffentlichen Gebäuden gehörig und mit ihnen in derselben Befriedigung gelegen, deren Befreiung von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.) 50. 63. — Strafe für das unbefugte Betreten derf. und das Halten einer Nachlese in denf. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. u. 2.) 47. 383.

Gartenfrüchte, Strafe für denjenigen, welcher solche in geringer Quantität und unter Umständen entwendet, welche die Absicht eines unredlichen Gewinnes ausschließen, z. B. zum Verzehren auf der Stelle. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Nov. 47. §. 42. Nr. 6.) 47. 384.

Gartenland (Gartenplatz), zum Küchengarten und zur Obstbaumzucht, Dotirung der Schullehrerstellen mit solchem. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. u. 41.) 46. 3. 9. 10. — Entschädigung dafür, wenn solches nicht in Natur gewährt werden kann. (ebendas. §. 13.) 46. 4. — Erhaltung desselben im Gehege durch die Gemeinde. (ebend. §. 12.) 46. 3. — s. auch Schullehrer.

Gärtner, in Oberschlesien, s. Schlesien.

Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu Breslau, deren Bildung ist mittelst allerhöchsten Erlasses vom 5. Novbr. 49. genehmigt und deren Gesellschaftsstatut v. 9. Juli 49. bestätigt. (Minist.-Bekanntmachung v. 13. Novbr. 49.) 49. 405. — das Statut nebst der allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde gelangt durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau zur öffentlichen Kenntnig. (ebend.) 49. 405.

Gaserleuchtungs-Aktiengesellschaft, Barmer, Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (v. 19. Jan. 46.) 46. 20. — desgl. zu Lennep, Bekanntmachung über die mittelst A. K. O. v. 13. Febr. 46. erfolgte Bestätigung deren Statuten. (v. 20. März 46.) 46. 151.

Gaserleuchtungs-Gesellschaft, Barmer, s. letz.

Gassen, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Gastwirthschaft, Personen, welche solche betreiben, können nicht Bürgermeister oder Gemeinde-Vorsteher sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 28. 87.) 50. 222. 236.

Gastwirthschaften, deren Betrieb darf Fabrikinhabern und Fabrikanten, sowie den Familiengliedern, Bevollmächtigten oder Geschäftsführern, Werkmeistern, Faktoren, Komtoir- und Fabrikgehülfen derselben und andern von ihnen abhängigen Personen, am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztere nicht mehr gestattet werden. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — Ausnahmen davon sollen nur stattfinden, wenn dem in der isolirten Lage einer Fabrik begründeten Bedürfnisse auf andere Weise nicht abzuhelfen ist. (ebend.) 46. 484.

Gatterthore, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für diejenigen, welche solche unbefugterweise öffnen, oder nach dem Hindurchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 9.) 47. 384.

Gebäude, auf den zum platten Lande gehörigen, aber innerhalb städtischer Gebiete belegenen Grundstücken, Anwendung der städtischen feuer- und baupolizeilichen Vorschriften auf solche. (V. v. 17. Juli 46.) 46. 399. — in den Feuersozietäts-Verhältnissen der letztern wird dadurch nichts geändert. (ebend.) §. 2.) 46. 399. — zum Gebrauche öffentlicher Behörden, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62. — gutsherrliche, alle Dienste, Abgaben und Leistungen zu deren Bewachung sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 7.) 50. 81.

Gebetbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260.
Gebra, Ober-, Ort, siehe Chausseebau Nr. 16.
Gebühren (Sporteln), gerichtliche, für das in den §§. 16. ff. der Verord. v. 4. März 1834. vorgeschriebene Prioritätsverfahren in der Exekutions-Instanz zwischen mehreren Gläubigern über die in Beschlag genommenen persönlichen Einkünfte (Besoldungen, Dienstemolumente ꝛc.) des Schuldners, Ansatz und Entnehmung gewisser Prozentsätze von der jährl. zu vertheilenden Masse, statt jener. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f. — für die bei dem Geheimen Ober-Tribunal aufgetretenen Sachwalter in der Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerde-Instanz summarischer Prozesse. (V. v. 21. Juli 46. §. 26.) 46. 298. — für obergerichtliche Bestätigung von Kauf- und Erbverträgen in der Niederlausitz, deren Überweisung an den dortigen Landarmenfonds für die Sorauer Irrenanstalt. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 10.) 46. 254. — für die Behändigung der schriftlichen Vorladung vor die Rheinischen Gewerbegerichte. (V. v. 7. Aug. 46. §. 4.) 46. 404. — siehe auch Inskriptions- und Transskriptions-Gebühren, desgl. Kosten. — in Vormundschafts- und Kuratelsachen, in wie fern deren Erhebung nur noch stattfindet. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — der Ortsgerichte für die dens. durch die Verordnung v. 30. März 47. wegen bürgerlicher Beglaubigung der in geduldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle, überwiesenen Geschäfte, Festsetzung deren Beträge nach den nähern Bestimmungen des Justizministers. (V. v. 30. März 47. §. 14.) 47. 127. — desgl. für die bürgerliche Beglaubigung der Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §. 20.) 47. 267. — für sachverständige Taxatoren in Pfändungsangelegenheiten, deren Festsetzung und Zahlung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 66.) 47. 389. — für die in jedem Schlesischen Oberlandesgerichts-Bezirke zu Justitiarien des Kredit-Instituts für Schlesien ernannten rechtskundigen Kommissarien und Assistenten, deren Liquidation nach der Gebührentaxe für Obergerichte v. 23. Aug. 1815. (Allerh. Dekl. v. 17. Mai 47. Nr. 3.) 47. 229. — für die Eintragung von Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, in die Zeichenrolle der Gewerbe- oder Fabrikengerichte. (V. v. 18. Aug. 47. §. 6.) 47. 337. — solche können Staats- oder Kommunalbeamte nur auf Grund des Gesetzes erheben. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 101.) 48. 389. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 102.) 50. 32. — deren Liquidation und Einziehung für Rechnung der Staatskasse bei Aufhebung der Privatgerichtsbarkeit. (V. v. 2. Jan. 49. §. 2.) 49. 1. — für solche ist bei dem gerichtlichen Verfahren vor dem Gewerbegerichte zur Kasse des letztern ein Pauschquantum von 15 Sgr. bis zu 5 Rthlr. zu erheben. (V. v. 9. Febr. 49. §. 57.) 49. 124. — bei dem Verfahren vor dem Vergleichsausschusse aber nur ein Pauschquantum von 5 bis zu 15 Sgr. (ebend. §. 56.) 49. 124. — bei den Gewerbegerichten eingehend, deren Verwendung zu den Kosten der laufenden Geschäftsführung ders. (V. v. 9. Febr. 49. §. 16. 49. 115. — siehe auch Gebührentaxen, Innungsgebühren, desgl. Kosten.
Gebühren-Freiheit (Sportelfreiheit) für die auszufertigende Verhandlung über die Eidesleistung der Stellvertreter in Ausübung der Polizeigerichtsbarkeit oder der Polizeiverwaltung. (G. v. 24. Apr. 46. §. 2.) 46. 167. — der Preußischen Bank, sowie deren Komtoire, Kommanditen und Agenturen in dem bisherigen Umfange. (Bank-Ord. v. 5. Oktbr. 46. §. 116.) 46. 460. — in Pferderennangelegenheiten vor dem obern Schiedsgerichte zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 3.) 46. 482. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §. 3.) 46. 172. — desgl. in denjenigen der Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 4.) 46. 352. — im Aufgebots- und Präklusionsverfahren für Entwässerungsanlagen. (G. v. 23. Jan. 46. §. 8.) 46. 28. — bei Ausführung der Wiesenordnung für den Kreis Siegen v. 28. Oktbr. 46. (§. 33. ders.) 46. 494. — in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 47. 3. 4. — dieselbe steht den öffentlichen Darlehnskassen in demselben Umfange, wie der Preußischen Bank, zu. (G. v. 15. April 48. §. 11.) 48. 107. — bei dem Expropriations- und Entschädigungs-Verfahren wegen Abtretung von Grund und Boden zu den Strom- und Deichbauten an der Nogat ꝛc. (V. v. 12. April

Gebühren-Freiheit, (Forts.)
48. F. 7.) 48. 128. — für die Verhandlungen und Urkunden bei Ausführung der Nieder-Oderbruchs-Meliorationen. (B. v. 22. Aug. 48. F. 8.) 48. 283. — des Landarmen-Instituts der Kurmark in Prozessen und sonstigen Rechtsangelegenheiten. (Regl. v. 14. Janr. 48. F. 10.) 48. 40. — der Unterstützungs-Anstalt für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Brandenburg. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47. u. F. 15. des Regl.) 48. 22. 23. — in allen Angelegenheiten der Bürgerwehr. (G. v. 17. Oktbr. 48. F. 127.) 48. 309. — für die ritterschaftliche Privatbank von Pommern, in ihren Prozessen als Institut. (Statuten derf. v. 24. Aug. 49. F. 42.) 49. 370. — für die von der Schlesischen Landschaft pro informatione extrahirten Hypothekenscheine behufs Bewilligung eines neuen landschaftlichen Pfandbriefdarlehns. (A. E. v. 11. Mai 49.) 49. 182. f.

Gebührentaxe, für die Gerichte und Justizkommissarien, vom 9. Oktbr. 1833., deren Anwendung in Ausführung der neuern Prozeßordnungen. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321. 322.

Gebührentaxen, vom 23. Aug. 1815., deren Anwendung bei Ausführung der neuern Prozeßordnungen. (A. K. O. v. 26. Juli 47. Nr. 1. 5. 8.) 47. 321. 322. — gerichtliche, bestehende, dieselben sollen einer Revision unterworfen werden. (B. v. 2. Janr. 49. F. 29.) 49. 10. — bis dahin werden in Civilprozessen die Gebühren nach der Gebührentaxe vom 9. Oktbr. 1833. und vom 26. Juli 1847. angesetzt. (ebend. F. 29.) 49. 10. — Anwendung derjenigen vom 23. August 1815. resp. bei den Appellationsgerichten, den Kreis- und Stadtgerichten und den Einzelrichtern. (ebend. F. 29.) 49. 10. — deren Bestimmung in Injurienſachen, welche im Civilprozesse verhandelt sind. (ebend. F. 29.) 49. 10. — Erstattung der in Prozessen für den Anwalt aufgewendeten Ausgaben von dem zu den Prozeßkosten verurtheilten Gegner. (ebend. F. 29.) 49. 10.

Geburten, in geduldeten Religionsgesellschaften, Verpflichtung zu deren Anzeige bei den Ortsgerichten. (B. v. 30. März 47. F. 3.) 47. 125. 126. — Anordnungen für dergl. Anzeigen. (ebend. §§. 9—13.) 47. 127. — Strafe für schuldbare Versäumniß der für letztere bestimmten Fristen. (ebend. §§. 11. u. 12.) 47. 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgerichtliche Ermittelungen seitens der Säumigen. — (ebend. F. 11.) 47. 127. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige derf. zu achten, und bei Unterlassung derselben das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. F. 13.) 47. 127. — bürgerliche Beglaubigung der angezeigten Geburten durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register und Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben genießen. (ebend. §§. 9. u. 10.) 47. 127. — Berücksichtigung der den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für die Führung der Kirchenregister ertheilten Vorschriften bei den ortsgerichtlichen Registern. (ebend. F. 15.) 47. 127. 128. — die gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen sind stempelfrei, die Atteste aber stempelpflichtig. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — Anwendung obiger Vorschriften auch auf solche Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (B. v. 30. März 47. F. 16. und A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 128. 260. — deren ortsgerichtliche bürgerliche Beglaubigung unter Mitwirkung bestimmter Ortspolizeibehörden oder polizeilicher Beamten rücksichtlich der nach §§. 3. 4. u. 9. der Verord. v. 30. März 47. vorgeschriebenen Erfordernisse. (A. E. v. 29. April 48.) 48. 129. — unter den Juden, deren Anzeige und bürgerliche Beglaubigung durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 10. u. 15.) 47. 265. 266. — desgl. nach §§. 10. 11. u. 15. des Gesetzes v. 23. Juli 47. angeordneten Anzeigen und Erklärungen. (A. E. v. 29. April 48.) 48. 129. — Ausfertigung eines Attestes über die erfolgte Eintragung derf. in das Register. (Gesetz v. 23. Juli 47. §§. 15. u. 16.) 47. 266. — Strafe für verschuldete Versäumniß bei den für die Anzeigen festgesetzten Fristen. (ebend. §§. 17. u. 18.) 47. 266. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige derf. zu achten und bei Unterlassung derf. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. F. 19.) 47. 266. — in den zum Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den über die Feststellung derf. bestehenden Vorschriften. (ebend. F. 22.) 47. 267.

Ge-

Gefangene, kriegsrechtliche Bestrafung deren Befreiung während des Belagerungszustandes. (V. v. 10. Mai 49. §§. 9. u. 10.) 49. 167. 168. — entsprungene, bei deren Verfolgung kann auch zur Nachtzeit in Wohnungen eingedrungen werden. (G. v. 12. Febr. 50. Art. 10.) 50. 47.

Gefängniß-Anstalten, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. g.) 50. 63.

Gefängnisse der aufgehobenen Privatgerichte, deren Benutzung seitens des Staats für die neuen Gerichte. (V. v. 2. Jan. 49. §. 3.) 49. 2.

Gefängnißstrafe, Verwandlung der nach der Feldpolizei-Ordnung vom 1. Novbr. 1847. verwirkten Geldbußen in solche. (daselbst §§. 48. u. 49.) 47. 385. — Verwandlung von Geldbußen in solche für Preßvergehen im Falle des Unvermögens. (G. v. 17. März 48. §. 6.) 48. 71. — siehe auch Freiheitsstrafe und Strafen. — verhältnißmäßige, auf solche ist wegen Zuwiderhandlungen gegen orts- und bezirkspolizeiliche Vorschriften, für den Fall des Unvermögens des Angeschuldigten, zu erkennen. (G. v. 11. März 50. §. 18.) 50. 268. — das höchste Maaß derselben ist 4 Tage statt 3 Rthlr. und 14 Tage statt 10 Rthlr. (ebend. §. 18.) 50. 268. — verhältnißmäßige, statt angedrohter Geldstrafen, für Jagdpolizei-Übertretungen. (G. v. 7. März 50. §. 29.) 50. 171.

Gefängnißstrafen, als solche sind die Freiheitsstrafen gegen Militairpersonen des beurlaubten Standes, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, nach §. 1. des Erlasses vom 11. Apr. 1839. fernerhin festzusetzen. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 236. — jene Bestimmung ist durch die Vorschriften in den §§. 10. u. 68. der Verord. über die Anwendung der Kriegsartikel ꝛc. v. 27. Juni 44. und im §. 5. Thl. I. des Strafgesetzbuchs für das Heer nicht abgeändert. (ebend.) 46. 236. — bis zu 8 Tagen, für gehörig vorgeladene, aber ausgebliebene Zeugen in Untersuchungen wegen leichter Verbrechen vor den dazu für Berlin bestellten Einzelrichtern. (G. v. 17. Juli 46. §. 35.) 46. 274. — deren Substituirung für Geldstrafen wegen nicht gerechtfertigter Schulversäumnisse. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.). 46. 2. — für Ruhestörer in Gerichtslokalen zu Berlin, s. Ruhestörer; s. auch Freiheitsstrafen, desgl. Strafen.

Gegenleistungen, unmittelbare, welche für die nach den §§. 2. u. 3. des Gesetzes v. 2. März 50. aufgehobenen Leistungen dem Berechtigten obliegen, sowie die von dem Gutsherrn zu leistenden Leichenfuhren, Hochzeit- und Kindtauffuhren, Doktor- und Hebammenfuhren, werden ebenfalls ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 15.) 50. 81. — Werthermittelung der Gegenleistungen bei Ablösungen. (ebend. §§. 59—66.) 50. 94—98.

Gehälter, s. Besoldungen und Dienst einkommen.

Gehen, unbefugtes, über bestellte Äcker, über Wiesen, Weiden, Gärten, Weinberge ꝛc., desgl. auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 47. 383.

Gehülfen für nicht mehr vollständig dienstfähige Lehrer und Beamte an höheren Unterrichts-Anstalten, mit Ausnahme der Universitäten, deren Annahme und Remunerirung. (V. v. 28. Mai 46. §. 3.) 46. 215. — für Staatsanwalte bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte zu Berlin, siehe Staatsanwalte. — (Handwerksgehülfen), allgemeine Bestimmungen über deren Verhältnisse. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 46—49. 51.) 49. 103. 104. — Feststellung der in Ortsstatuten aufzunehmenden Anordnungen über deren Verhältnisse. (ebend. §. 46.) 49. 103. — die Befolgung der Vorschriften über deren Annahme und Behandlung hat der Gewerberath zu überwachen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. 94. — Wahrnehmung ihrer Interessen in Innungs-Angelegenheiten. (ebend. §. 46.) 49. 103. — Handwerksmeister dürfen sich zu den technischen Arbeiten ihres Gewerbes nur der Gehülfen ihres Handwerks bedienen, soweit nicht von dem Gewerberathe eine Ausnahme gestattet wird. (§. 47.) 49. 103. — Strafbestimmung für Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — eben so dürfen Gehülfen in ihrem Gewerbe nur bei Meistern ihres Handwerks in Arbeit treten. (§. 48.) 49. 103. — Festsetzung deren täglicher Arbeitszeit durch den Gewerberath für die einzelnen Handwerkszweige. (§. 49.) 49. 104. — Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren selbstständigen

Ge-

Gehülfen, (Forts.)
Gewerbetreibenden über Arbeits- und Lohnverhältnisse, durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111. — in Stelle des Verfahrens vor dem Vergleichsausschusse der Gewerbegerichte (§§. 17. ff.) tritt für Streitigkeiten von Innungsgenossen mit ihren Gehülfen das Vergleichsverfahren vor einem Vergleichs-Ausschusse der Innungen ein. (ebend. §. 25.) 49. 117. — arbeitsuchende, erkrankte oder aus anderen Gründen hülfsbedürftig, Errichtung von Unterstützungskassen für dies. und Aufbringung der Beiträge zu letztern. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 57—59.) 49. 105. 106. — desgl. von Einrichtungen zu deren Fortbildung. (§. 57.) 49. 105. f.

Geisteskranke (Gemüthskranke), deren Heilung und sichere Verwahrung in den dazu bestimmten Anstalten der Kurmark und Revision des darüber in ders. bestehenden Reglements v. 16. Apr. 1802. (Landarmen-Regl. v. 14. Jan. 48. §§. 2. u. 52.) 48. 38. 53.

Geistliche, evangelische, in dem großen und kleinen Marienburger Werder, Sicherstellung der an dieselben zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Besitzveränderungen. (V. v. 30. Jan. 46.) 46. 87. — katholische, s. katholischer Priesterstand; desgl. Erzpriester. — der vom Staate privilegirten Kirchengesellschafte, dies. haben mit anderen Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124. — evangelische und katholische, Besoldungs- und Zuschußbeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. B.) 47. 152. f. — desgl. zur Verbesserung der äußern Lage ders. und zu Steuervergütungen für solche. (ebend. Nr. III. lit. D. b.) 47. 154. — rücksichtlich der Bestrafung der von solchen begangenen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen treten im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln das Rheinische Strafgesetzbuch und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze wieder in Kraft. (V. v. 15. Apr. 48. §§. 1. 13. u. 15.) 48. 101. 103. — dagegen treten außer Kraft die A. K. O. v. 6. März 1821. u. 2. Aug. 1834. und die Verordnung v. 18. Febr. 1842. (ebend. §. 15.) 48. 103. 104. — Geistliche, welche sich bei der Insurrektion in der Provinz Posen betheiligt haben, gegen solche soll in Folge eingetretener Amnestie keine härtere Strafe, als Dienstentlassung, erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — emeritirte, evangelische der Provinz Brandenburg, Bekanntmachung der §§. 2. u. 15. des Reglements des Unterstützungsfonds für dies., die berechtigten und verpflichteten Theilnehmer und die besonderen Rechte der Anstalt betr. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47. mit Anl.) 48. 22. — s. auch kirchliche Stellen. — auf solche ist die Verordnung vom 11. Juli 49., betr. die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten, die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand, nicht anwendbar. (§. 1. ders.) 49. 271. — deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — obere, der Verkehr der Religionsgesellschaften mit solchen ist ungehindert. (Verf. Urk. vom 31. Jan. 50. Art. 16.) 50. 19. — deren Anstellung beim Militair und an öffentlichen Anstalten. (ebend. Art. 18.) 50. 19. — Befreiung deren Dienstthäuser von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62. f. — solche können nicht Mitglieder des Gemeindevorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 28. 87.) 50. 221. 235.

Geistliche Angelegenheiten, siehe Ministerium ders.

Geistliche Gerichtsbarkeit, deren Aufhebung in allen weltlichen Angelegenheiten, namentlich auch in Prozessen über die civilrechtliche Trennung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe. (V. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1.

Geistliche Gesellschaften, welche keine Korporationsrechte haben, können diese Rechte nur durch besondere Gesetze erlangen. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 13.) 50. 19.

Geistliche Räthe, in den Regierungskollegien als deren Mitglieder fungirend, haben ihre Qualifikation als solche, wenngleich sie den Regierungsraths-Titel führen, nicht vor der Ober-Examinationskommission, sondern auf anderm Wege zu bewähren. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. a.) 46. 206.

Gelbgießer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigen Beginn. (W. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Geldabgaben, feste, Vorschriften für deren Ablösung. (G. v. 2. März 50. Tit. VII. §§. 50—56.) 50. 92. 93. — Sistirung der Verhandlungen und Prozesse über deren Ablösungen, siehe letztere.

Geldanweisungen, Ertheilung und Einziehung von solchen seitens der Preußischen Bank. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 7.) 46. 437.

Gelder, deren Unterbringung und Verzinsung bei der Preußischen Bank. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21—28.) 46. 441. 442. — s. ferner Bankordnung. — den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertraut, Bestrafung deren Veruntreuung in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. vom 17. Juni 47.) 47. 256. — Annahme und Wiederauszahlung ders. in kleinen Beträgen bis zu 25 Rthlr. für Privatpersonen durch Vermittelung der Postanstalten bei Aufgabe von Briefen oder Briefadressen. (A. E. v. 24. Mai 48.) 48. 165.

Gelehrte, Einholung deren Gutachten über Nachdruck oder unbefugte mechanische Vervielfältigung literarischer Werke in den Deutschen Bundesstaaten, seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150.

Geldrenten, feste, Bestimmung der Entschädigung in solchen bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 7.) 50. 141. — Ablösung derselben in Kapital nach vorheriger sechsmonatlicher Kündigung. (ebend. Art. 8.) 50. 141. — neu auferlegte, deren Ablösung nach vorgängiger sechsmonatlicher Kündigung. (G. v. 2. März 50. §. 91.) 50. 105.

Geldsendungen, mit der Post, Ermäßigung der Porto-Taxe für solche. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) 48. 99. 100. — für solche findet kein Deklarationszwang mehr statt, dagegen aber auch kein Ersatz im Falle eines Verlustes oder der Beschädigung einer nicht deklarirten Sendung. (ebend.) 48. 100. — jährlich bedeutende, für solche finden in der Folge Portorestitutionen nicht mehr statt. (ebend. Nr. II.) 48. 100. — Berechnung der Assekuranzgebühr für deklarirte Sendungen. (ebend.) 48. 100. — Ermäßigung derselben bei Sendungen über tausend Thaler auf die Hälfte dieser Gebühr, vorläufig während dreier Monate. (ebend. Nr. II.) 48. 100. — soll auch ferner und so lange fortbestehen, als das Bedürfniß dafür vorhanden ist. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 191. — diese Ermäßigung soll jedoch bei dergl. Sendungen nur für den tausend Thaler übersteigenden Theil der deklarirten Summe eintreten, für die ersten tausend Thaler aber die volle Gebühr zu entrichten sein. (ebend.) 48. 191.

Geldstrafen (Geldbußen), bis zu 50 Rthlr., Untersuchung und Entscheidung der mit solchen in den Gesetzen bedroheten Verbrechen, in erster Instanz, durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 24.) 46. 272. — desgl. durch die Gerichtsdeputation, wenn das höchste Strafmaß 50 Rthlr. übersteigt. (ebend. §. 39. Nr. 2.) 46. 275. — bis zu 20 Rthlr. für gehörig vorgeladene, aber ausgebliebene Zeugen in Untersuchungen wegen leichter Verbrechen vor den dazu für Berlin bestellten Einzelrichtern. (G. v. 17. Juli 46. §. 35.) 46. 274. — für Nachdruck, unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung literarischer und artistischer Werke, in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 6. und Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — für Defraudationen der Rübenzucker-Steuer, deren Verwandlung in Freiheitsstrafen. (V. v. 7. Aug. 46. §. 27.) 46. 342. — für nicht gerechtfertigte Schulversäumnisse. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 1. 2. — s. auch Strafen. — Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. c.) 47. 150. — nach der Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. verwirkt, fließen zur Gemeindekasse des Orts, in dessen Feldmark die Übertretung verübt ist. (daselbst §. 47.) 47. 385. — aus Besitzungen, welche nicht zum Gemeindeverbande gehören, oder besteht in der Feldmark kein Gemeindeverband, sind solche an die Orts-

Geldstrafen, (Forts.)
Ortspolizeibehörde zur Verwendung derf. zu gemeinnützigen Zwecken für den Ort zu entrichten. (ebend. §. 47.) 47. 385. — Verwandlung derf. in Gefängnißstrafe oder Strafarbeit zu einem gemeinnützigen Zwecke, wegen Armuths der Schuldigen. (ebend. §§. 48. u. 49.) 47. 385. 386. — dabei ist ein Arbeitstag einer einfachen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 47. 385. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschaften haften rücksichtlich derf. für die von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstleuten zum Vortheile jener begangenen Feldfrevel. (ebend. §. 49.) 47. 386. — bis zu 500 Rthlr., auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (V. v. 30. April 47. §. 12.) 47. 198. — die Ausführung der darauf gerichteten Erkenntnisse ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 47. 199. — dieselben werden zunächst zur Deckung der Kosten verwandt und fließen im Übrigen zu den für den Bezirk eines jeden Landes-Justizkollegiums bestehenden Fonds zur Unterstützung der Wittwen und Waisen von Justizbeamten. (ebend. §. 19.) 47. 199. — von den bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeitern einkommend, deren Abführung an die für letztere errichteten Krankenkassen. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 20. u. 26.) 47. 25. 27. 31. — für Preßvergehen. (G. v. 27. März 48. §. 6.) 48. 71. — Verwandlung derf. im Unvermögensfalle in eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe. (ebend. §. 6.) 48. 71. — deren Verhängung gegen Beamte als Ordnungsstrafe. (V. v. 10. Juli 49. §. 18.) 49. 257. — (V. v. 11. Juli 49. §. 18.) 49. 274. — bis zu 50 Rthlr., Vergehen, welche in den Gesetzen mit solcher bedroht sind, deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz erfolgt durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter, mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (V. v. 3. Janr. 49. §. 27.) 49. 18. 19. — für gehörig vorgeladene, aber ausgebliebene Zeugen in Untersuchungssachen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 20.) 49. 17. — für verbotene Lohnberechnungen zwischen Fabrikinhabern und denjenigen, welche mit Ganz- oder Halbfabrikaten Handel treiben, einerseits, und ihren Arbeitern, andererseits, deren Verwendung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 75.) 49. 110. — bei den Gewerbegerichten eingehend, deren Verwendung zu den Kosten der laufenden Geschäftsführung derf. (V. v. 9. Febr. 49. §. 16.) 49. 115. — von funfzig bis eintausend Thalern, für Deserteure und ausgetretene Militairpflichtige, statt der zeitherigen Vermögens-Konfiskation. (V. v. 4. Janr. 49.) 49. 47. 48. — (G. v. 11. März 50.) 50. 271. — polizeiliche, statt deren ist für den Fall des Unvermögens des Angeschuldigten auf verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu erkennen. (G. v. 11. März 50. §. 18.) 50. 268. — das höchste Maß der letzteren ist 4 Tage statt 3 Rthlr. und 14 Tage statt 10 Rthlr. (ebend. §. 18.) 50. 268. — deren Verwandlung in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe für Jagdpolizeiübertretungen. (G. v. 7. März 50. §. 29.) 50. 171.

Gemeinde-Abgaben (Kommunalabgaben, Steuern und Lasten), Befreiung des dotationsmäßigen Einkommens der Schullehrer von derf. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 16.) 46. 4. — deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtages nicht abhängig. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — direkte, nach Maaßgabe deren Entrichtung, in Stelle der Klassensteuer, werden die Urwähler bei den Wahlen für die zweite Kammer in drei Abtheilungen getheilt. (V. v. 30. Mai 49. §§. 10—13.) 49. 206. 207. — Verpflichtung aller Einwohner der Gemeinde zur Theilnahme an denselben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 213. — desgl. in Beziehung auf Grundbesitz oder Betrieb stehender Gewerbe in der Gemeinde, ohne in letzterer Wohnsitz zu haben. (ebend. §. 3.) 50. 214. — inwiefern Waldbesitzer zu solchen herangezogen werden können. (§. 3.) 50. 214. — in wie weit Befreiungen von solchen nur noch zulässig sind. (§. 3.) 50. 214. — Ablösung dieser Befreiungen gegen Entschädigung, und Verfahren rücksichtlich derselben. (§. 3.) 50. 214. — alle persönlichen Befreiungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (§. 3.) 50. 214. — zeitweilige Befreiungen für neu bebaute Grundstücke sind zulässig. (§. 3.) 50. 214. — deren Vertheilung auf die Verpflichteten und Beitreibung derselben von letztern, nach den dafür aufgestellten und für vollstreckbar erklärten Hebelisten (Rollen). (§. 53. Nr. 10. §. 114. Nr. 10.) 50. 227. §. 241. — solche sind von der Ablösbarkeit ausgeschlossen. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83. — in welcher Art solche

zu

Gemeinde-Abgaben, (Forts.)
zu erheben sind. (§§. 47. 107.) 50. 226. 239. — desgl. durch Zuschläge zu andern Steuern. (ebend.) 50. 226. 239. — dieselben sind durch den Einnehmer zu erheben, und werden von den Säumigen im Steuer-Exekutionswege beigetrieben. (§§. 64. 122.) 50. 230. 243. — deren Aufbringung in Sammtgemeinden seitens der Einzelgemeinden. (§. 131.) 50. 244.

Gemeindeämter (Kommunalämter), zu solchen können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit dens. die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 4.) 47. 263. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — (Gemeinde-Verwaltungs-Stellen) unbesoldete, — zu denselben können nur solche Einwohner des Gemeindebezirks, welche Gemeindewähler sind, gewählt werden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215. — Verpflichtung der Gemeindewähler zu deren Uebernahme auf mindestens 3 Jahre. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246. — aus welchen Gründen solche abgelehnt werden kann. (ebend. §. 137.) 50. 246. — wegen unbegründeter Ablehnung kann durch Beschluß des Gemeinderaths der den Gemeindewählern beigelegten Rechte auf 3 bis 6 Jahre verlustig erklärt werden. (ebend. §. 137.) 50. 246. — Bestätigung eines solchen Beschlusses durch die Aufsichtsbehörde. §. 137.) 50. 246.

Gemeinde-Angelegenheiten, über die Verwaltung und den Stand derselben hat der Gemeindevorstand (Gemeindevorsteher) jedes Jahr, bevor sich der Gemeinderath mit dem Haushaltsetat beschäftigt, in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths einen vollständigen Bericht zu erstatten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 57. 116.) 50. 228. 242.

Gemeinde-Anleihen, durch welche der Schuldenbestand der Gemeinde vergrößert wird, zu solchen ist die Genehmigung des Bezirksraths erforderlich. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 45.) 50. 225. —

Gemeinde-Anstalten, öffentliche, zur Mitbenutzung derselben sind alle Einwohner der Gemeinde berechtigt. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 213. — solche zu verwalten und diejenigen, für welche besondere Verwaltungen eingesetzt sind, zu beaufsichtigen, gehört zu den Geschäften des Gemeindevorstandes. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 53. Nr. 3. §. 114. Nr. 3.) 50. 227.

Gemeindebeamte (Kommunalbeamte), Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (V. v. 11. Juli 49. §. 84.) 49. 287. — dieselben sind in ihren Ämtern und Einkünften zu belassen und behalten ihre bisherigen Pensions-Ansprüche. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 158.) 50. 251. — dieselben können nicht Mitglieder des Gemeinderaths und des Gemeinde-Vorstandes sein. (ebend. §§. 15. 28. 73.) 50. 218. 221. 232. — die von denselben zu leistenden Kautionen bestimmt der Gemeinderath. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 51. 112.) 50. 226. 240. — deren Anstellung, nach Vernehmung des Gemeinderaths, und deren Beaufsichtigung durch den Gemeinde-Vorstand. (ebend. §. 53. Nr. 7. §. 114.) 50. 227. 241. — deren Besoldungen werden vor der Wahl und Ernennung derselben von dem Gemeinderathe festgestellt. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 60.) 50. 229. — in Bezug auf diese Besoldungen hat jedoch die Provinzial-Versammlung die erforderlichen allgemeinen Bestimmungen zu treffen. (ebend. §. 60.) 50. 229. — dieselben können nur auf Grund des Gesetzes Gebühren erheben. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 103.) 50. 32. — Befugniß der General-Kommissionen, jeden ders. mit der Besorgung einzelner, zum Auseinandersetzungs-Verfahren gehöriger Geschäfte zu beauftragen. (G. v. 2. März 50. §. 108.) 50. 109. — Pflichten und Rechte derselben in letzter Eigenschaft. (ebend. §. 108.) 50. 109. — In Betreff deren Dienstvergehen kommen die darauf bezüglichen Gesetze zur Anwendung. (§. 144.) 50. 248.

Gemeinde-Behörden, in Betreff deren Befugniß, ortspolizeiliche Verordnungen zu erlassen, kommen die darauf bezüglichen Gesetze zur Anwendung. (Gem-Ord. v. 11. März 50. §§. 59. 117.) 50. 229. 242. — durch solche werden die Besitzer der einen Jagdbezirk bildenden Grundstücke in allen Jagdangelegenheiten vertreten. (G. v. 7. März 50. §. 9.) 50. 167. — Beschlüsse derselben hinsichtlich der Ausübung der Jagd auf gemeinschaftlichen Jagdbezirken. (ebend. §§. 10—13.) 50. 167. 168.

Gemeindebezirke, deren Bildung, wo solche noch nicht bestehen. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 146 bis 149.) 50. 248. 249. — Veränderungen mit bestehenden oder in Gemäßheit des §. 146. neu gebildeten Gemeindebezirken. (§. 151.) 50. 249. — (Gemarkung, Feldflur, Bann) zu einem solchen gehören alle innerhalb der Grenzen derselben gelegenen Grundstücke (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 213. — Bewirkung von Veränderungen mit solchen. (ebend. §. 1.) 50. 213.

Gemeindedienste; siehe Gemeindeabgaben.

Gemeinde-Einnehmer, derselbe wird von dem Gemeinderath gewählt und von diesem die von jenem zu leistende Kaution bestimmt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 51. 112.) 50. 226. 240. — die Erhebung der Gemeindegefälle, sowie die Kassen- und Rechnungsgeschäfte für mehrere Gemeinden, können demselben Einnehmer übertragen werden. (ebend. §§. 52. 113.) 50. 226. 240. — dessen Anstellung und Beaufsichtigung durch den Gemeinde-Vorstand. (§. 53. Nr. 7. §. 114. Nr. 7.) 50. 227. 241.

Gemeindegefälle, dieselben sind durch den Einnehmer zu erheben, und werden von den Säumigen im Steuer-Exekutionswege beigetrieben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 64. 122.) 50. 230. 243.

Gemeinde-Gerechtsamen, welche den Gemeinde-Grundstücken gesetzlich gleichgestellt sind, Genehmigung zu deren Veräußerungen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 45. 108.) 50. 225. 239. f.

Gemeindeglieder-Vermögen (Bürgervermögen), Erhaltung desselben bei Gemeinheitstheilungen. (Allerh. Dekl. v. 26. Juli 47.) 47. 327. 328.

Gemeinde-Grundstücke, Genehmigung zu deren Veräußerungen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 45. 108.) 50. 225. 239. f.

Gemeindehäuser, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Gemeinde-Haushalts-Etat, ein solcher wird im Septbr. jeden Jahres von dem Gemeinde-Vorstande entworfen, zur Einsicht aller Einwohner in bestimmten Lokalen ausgelegt und demnächst von dem Gemeinderathe festgestellt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 62. u. 120.) 50. 231. 242. 243. — für Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben, erfolgt derselbe auf 3 Jahre, wenn es von dem Gemeinderathe beschlossen und von dem Kreisausschusse genehmigt wird. (§. 120.) 50. 243. — eine Abschrift des Etats wird sofort der Aufsichtsbehörde eingereicht. (§§. 62. 120.) 50. 230. 243 — der Gemeinde-Vorstand hat dafür zu sorgen, daß der Haushalt nach dem Etat geführt werde. (§§. 63. 121.) 50. 230. 243. — Ausgaben, welche außer dem Etat geleistet werden sollen, bedürfen der Genehmigung des Gemeinderaths. (§§. 63. 121.) 50. 230. 243. — dessen Ergänzung durch den Regierungspräsidenten, nach Berathung mit dem Bezirksrathe, wenn der Gemeinderath es unterläßt oder verweigert, die der Gemeinde gesetzlich obliegenden Leistungen auf jenen zu bringen oder außerordentlich zu genehmigen. (§. 141.) 50. 247.

Gemeindekassen, alle Zahlungen und Abgaben, welche bisher bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge an dieselben zu entrichten waren, sind aufgehoben, wogegen die dafür zu gewährenden Gegenleistungen wegfallen (V. v. 9. Febr. 49. §. 63.) 49. 107.

Gemeindekassen-Verwaltung, deren Führung und Überwachung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 52. 53. Nr. 4. §§. 113. 114. Nr. 4.) 50. 227. 241.

Gemeindelasten, siehe Gemeindeabgaben.

Gemeinden, zur Erhebung von Marktstandsgeldern innerhalb ihres Kommunalbezirks berechtigt, als auf einem besondern Rechtstitel beruhend, deren Ermäßigung ohne Anspruch derf. auf Entschädigung. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) 47. 396. — über die innern und besondern Angelegenheiten derf. beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Gemeinden ausgeführt werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — die letztern werden von den Gemeindemitgliedern gewählt. (ebend. Art. 104. Nr. 2.) 48. 389. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse der Gemeinde-Vertretung der Genehmigung einer höheren Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 104. Nr. 1.)

Gemeinden, (Forts.)
48. 389. — den Gemeinden steht die selbstständige Verwaltung ihrer Gemeinde-Angelegenheiten zu, mit Einschluß der Ortspolizei. (ebend. Art. 104. Nr. 3.) 48. 380. (s. auch Polizeiverwaltung.) — Öffentlichkeit der Berathungen der Gemeinde-Vertretung. (ebend. Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — über die Einnahme und Ausgaben muß jährlich wenigstens ein Bericht veröffentlicht werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — des Preußischen Staats, deren Vertretung und Verwaltung wird durch besondere Gesetze unter Festhaltung nachfolgender Grundsätze näher bestimmt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105.) 50. 33. — über die innern und besondern Angelegenheiten derf. beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Gemeinden ausgeführt werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — über die Betheiligung des Staats bei der Anstellung der Gemeindevorsteher und über die Ausübung des den Gemeinden zustehenden Wahlrechts wird die Gemeinde-Ordnung das Nähere bestimmen. (ebend. Art. 105. Nr. 2.) 50. 33. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse der Gemeinde-Vertretung der Genehmigung einer höhern Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — den Gemeinden insbesondere steht die selbstständige Verwaltung ihrer Gemeinde-Angelegenheiten unter gesetzlich geordneter Oberaufsicht des Staats zu. (ebend. Art. 105. Nr. 3.) 50. 33. — über die Betheiligung der Gemeinden bei Verwaltung der Ortspolizei bestimmt das Gesetz. (ebend. Art. 105. Nr. 3.) 50. 33. — dieselben sind Korporationen, welcher jeder die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten zusteht. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 215. — in solchen wird ein Gemeindevorstand und ein Gemeinderath gebildet, welche dieselben vertreten. (ebend. §§. 7. u. 9.) 50. 215. 216. — Verzeichnung ihrer besondern Verfassung in einem Gemeindestatut. (§. 8.) 50. 216. — auf den Antrag des Gemeinderaths können von dem Bezirksrathe auch Gemeinden mit mehr als 1500 Einwohnern den Bestimmungen des Tit. III.; aus Gemeinden mit nicht mehr als 1500 Einwohnern den Bestimmungen des Tit. II. unterworfen werden. (§. 9.) 50. 216. — von großem Umfange oder von zahlreicher Bevölkerung, werden in Ortsbezirke getheilt. (§. 27.) 50. 221. — jedem solcher Bezirke wird ein Bezirksvorsteher vorgesetzt, welcher vom Gemeinderathe aus den Wählern des Bezirks auf sechs Jahre erwählt und vom Gemeindevorstande bestätigt wird. (§. 27.) 50. 221. — an Verhandlungen über Rechte und Verpflichtungen derselben darf derjenige nicht Theil nehmen, dessen Interesse mit dem der Gemeinde in Widerspruch steht. (§. 40.) 50. 224. — Wahrnehmung des Gemeinde-Interesse, nöthigenfalls durch Bestellung eines besondern Vertreters. (§. 40.) 50. 224. — Vereinigung mehrerer Gemeinden zu Sammtgemeinden. (§§. 126—136.) 50. 243—246. — Verhältnisse der Einzelgemeinden zu letztern. (§§. 126—136.) 50. 243—246. — s. auch Sammtgemeinden.

Gemeinde-Nutzungen (Wald, Weide, Haide, Torfstich u. dergl.), zu Veränderungen in dem Genusse derselben ist Genehmigung erforderlich. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 45. 108.) 50. 225. 240. — die Theilnahme an denselben kann der Gemeinderath, von der Entrichtung einer jährlichen Abgabe und anstatt oder neben derf. von Entrichtung eines Einzugs- oder Einkaufsgeldes abhängig machen. (ebend. §§. 46. 106.) 50. 225. 239.

Gemeinde-Ordnung, eine solche wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 7.) 48. 393. — für den Preußischen Staat (vom 11. März 50.) 50. 213—251.

Tit. I. Von den Grundlagen der Gemeindeverfassung. (§§. 1—9.) S. 213—216.
Tit. II. Von den Gemeinden, welche mehr als 1500 Einwohner haben. (§§. 10—67.) S. 216—230.
Abschn. I. Von der Zusammensetzung und Wahl des Gemeinderaths. (§§. 10—26.) S. 216—221.
» II. Von der Zusammensetzung und Wahl des Gemeindevorstandes. (§§. 27—32.) S. 221—223.
» III. Von den Versammlungen und Geschäften des Gemeinderaths. (§§. 33—52.) S. 223—227.
» IV. Von den Geschäften des Gemeindevorstands. (§§. 53—59.) S. 227—229.

Gemeinde-Ordnung, (Forts.)
Abschn. V. Von den Gehältern und Pensionen. (§§. 60. u. 61.) S. 229.
» VI. Von dem Gemeindehaushalte. (§§. 62—67.) S. 230.
Tit. III. Von den Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben. (§§. 68—125.) S. 231—243.
Abschn. I. Von der Zusammensetzung und Wahl des Gemeinderaths. (§§. 68—84.) S. 231—235.
» II. Von der Zusammensetzung und Wahl des Gemeindevorstandes. (§§. 85—92.) S. 235. 236.
» III. Von den Versammlungen und Geschäften des Gemeinderaths. (§§. 93—113.) S. 237—240.
» IV. Von den Geschäften des Gemeindevorstandes. (§§. 114—117.) S. 240—242.
» V. Von den Dienst-Entschädigungen der Gemeindevorsteher. (§§. 118. 119.) S. 242.
» VI. Von dem Gemeindehaushalte. (§§. 120—125.) S. 242. 243.
Tit. IV. Von den Sammtgemeinden und Polizeibezirken. (§§. 126—136.) S. 243—246.
Tit. V. Von der Verpflichtung zur Annahme von Stellen. (§. 137.) S. 246.
Tit. VI. Von der Aufsicht über die Gemeindeverwaltung. (§§. 138—144.) S. 246—248.
Tit. VII. Ausführungs- und Übergangs-Bestimmungen. (§§. 145—158.) S. 248—251. — vorübergehende Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes durch den Minister des Innern. (§. 145.) S. 249. — Bildung von Gemeindebezirken, wo solche noch nicht bestehen. (§§. 146. 147. 151.) S. 248. 249. — Veränderung bestehender Gemeindebezirke. (§. 151.) S. 249. — desgl. bereits bestehende Sammtgemeindebezirke (Bürgermeistereien in der Rheinprovinz, Ämter in der Provinz Westphalen. (§. 150.) S. 249. — Bildung der Kreis- und Bezirks-Kommissionen. (§§. 148. 149.) S. 248. 249. — die Verrichtungen, welche den neu einzurichtenden Behörden beigelegt sind, sollen einstweilen von andern, vom Minister des Innern zu bezeichnenden Behörden ausgeübt werden. (§. 152.) S. 249. — Zulässigkeit eines Bürgermeisters, statt des kollegialischen Gemeindevorstandes. (§. 153.) S. 249. 250. — Beschluß der gegenwärtigen Gemeindevertretung über die Einführung der Gemeinde-Ordnung, nach den Bestimmungen des Tit. II. oder des Tit. III. (§. 134.) S. 250. — Anordnungen für Gemeinden, in welchen eine gewählte Verretung bisher nicht bestanden hat, durch einstweilige Ernennung eines Vorstehers von der Aufsichtsbehörde. (§. 155.) S. 250. — Bekanntmachung des Zeitpunkts der beendigten Einführung der Gemeindeordnung durch das Amtsblatt. (§. 156.) S. 250. — von diesem Zeitpunkte an treten für die betreffenden Gemeinden die bisherigen Gesetze und Verordnungen über die Verfassung der Gemeinden außer Kraft. (§. 156.) S. 250. — Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten. (§§. 157, 158.) S. 250. 251.
— für die evangelischen Kirchengemeinden, siehe Kirchengemeinden.

Gemeinderath, Zusammensetzung und Wahl desselben für Gemeinden, welche mehr als 1500 Einwohner haben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 10—26.) 50. 216—221. — desgl. für Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben. (ebend. §§. 68—84.) 50. 231—235. — Zahl dessen Mitglieder (Gemeindeverordnete) nach Verhältniß der Einwohnerzahl. (ebend. §§. 10. u. 68.) 50. 216. 217. 231. — die Wahlen zur Ergänzung desselben finden alle zwei Jahre im November statt. (§. 19.) 50. 219. (§§. 19. 77.) 50. 219. 233. — dessen Mitglieder können nicht Mitglieder des Gemeindevorstandes sein. (§. 15.) 50. 218. — welche nahe Verwandte nicht zugleich Mitglieder desselben sein können. (§§. 15. 73.) 50. 218. 232. — derselbe wählt in Gemeinden über 1500 Einwohner jährlich einen Vorsitzenden, sowie einen Stellvertreter, aus seiner Mitte. (§. 34.) 50. 223. — in Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben, ist der Gemeindevorsteher stimmberechtigter Vorsitzender des Gemeinderaths. (§. 94.) 50. 237. — Versammlungen und Geschäfte desselben. (§§. 33—52. 93—113.) 50. 223—227. 237—240. — die Sitzungen desselben sind öffentlich, mit Ausschluß einzelner Gegenstände. (§§. 41. 101.) 50. 224. 238. — Aufrechthaltung der Ordnung und Ruhe in denselben. (§§. 42. 102.) 50. 225. 238. — die Sitzungen dürfen nicht in Wirthshäusern oder Schänken gehalten werden. (§§. 41. 101.) 50. 224. 238. — Buchführung über die Beschlüsse desselben und die Namen der dabei anwesend gewesenen Mitglieder. (§. 43.) 50. 225. — Mittheilung aller Beschlüsse desselben an den Gemeindevorstand. (§. 43.) 50. 225. — deren Beschlüsse sind zu untersagen, wenn sie die Befugnisse desselben überschreiten, die Gesetze oder das Staats-Interesse verletzen. (§. 140.) 50. 247. — Befugniß des Ministers des Innern, solche vorläufig und auf höchstens ein Jahr ihrer Verrichtungen zu entheben und dieselben besonderen Kommissarien zu übertragen. (§. 143.) 50. 247. — für Sammtgemeinden und die dazu gehörigen Einzelgemeinden. (§§. 126—136.) 50. 243—246. — s. auch Sammtgemeinderäthe; desgl. Gemeindeverordnete.

Gemeinde-Rechnungen, jährliche, deren Legung, von dem Gemeinde-Einnehmer, deren Reviſion von dem Gemeindevorſtande, und deren Prüfung, Feſtſtellung und Entlaſtung von dem Gemeinderathe. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 65. 66. 123. 124.) 50. 230. 243.

Gemeinde-Rechnungswesen, deſſen Führung und Überwachung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 52. 53. Nr. 4. §§. 113. 114. Nr. 4.) 50. 227. 241.

Gemeinderecht, wer von ſolchem wegen ehrenrührigen Verhaltens im geſetzlichen Wege ausgeſchloſſen worden, iſt auch von der Ausübung ſtändiſcher Rechte gänzlich ausgeſchloſſen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 2.) 47. 279. — wegen mangelnder Ehrenhaftigkeit ruhend, hat auch die Suspenſion ſtändiſcher Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 3.) 47. 282. — deſſen Verluſt für Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter hat deren Entfernung aus den Handelskammern zur Folge. (V. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 2. u. §. 14.) 48. 65. 66.

Gemeinde-Schutzwehr, eine ſolche kann zur Aufrechthaltung der Ordnung nach näherer Beſtimmung des Geſetzes durch Gemeindebeſchluß errichtet werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 3.) 50. 23.

Gemeindeſtatuten, jede Gemeinde iſt befugt, ihre beſondere Verfaſſung in einem ſolchen zu verzeichnen, welches alsdann die Grundlage dieſer beſonderen Verfaſſung bildet. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 8.) 50. 216. — Gegenſtände deſſelben. (ebend. §. 8.) 50. 216. — daſſelbe bedarf der Beſtätigung des Bezirksraths nach vorgängiger Begutachtung durch den Kreisausſchuß. (§. 8.) 50. 216.

Gemeinde-Urkunden, deren Ausfertigung, Vollziehung und Aufbewahrung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 53. Nr. 8. 9. §. 114. Nr. 8. 9.) 50. 227. 241.

Gemeinde-Verfaſſung, Grundlagen derſelben. (G. O. v. 11. März 50. Tit. I. §. 1—9.) 50. 213—216.

Gemeinde-Vermögen, deſſen Erhaltung bei Gemeinheitstheilungen. (Allerh. Dekl. v. 26. Juli 47.) 47. 327. 328. — über alle Theile deſſelben hat der Gemeindevorſtand ein Lagerbuch zu führen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 67. 125.) 50. 230. 243. — die darin vorkommenden Veränderungen werden dem Gemeinderathe bei der Rechnungsabnahme zur Erklärung vorgelegt. (ebend. §§. 67. 125.) 50. 230. 243. — über deſſen Benutzung beſchließt der Gemeinderath. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 44. 105.) 50. 225. 239.

Gemeindeverordnete (Mitglieder des Gemeinderaths), Anzahl und Wahl derſelben in Gemeinden, welche mehr als 1500 Einwohner haben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 10—26.) 50. 216. bis 221. — desgl. in Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben. (ebend. §§. 68. bis 84.) 50. 231—235. — Wahl derſelben auf 6 Jahre. (§§. 16. u. 74.) 50. 218. 232. — alle zwei Jahre ſcheidet ein Drittheil aus und wird durch neue Wahlen erſetzt. (§§. 16. 74.) 50. 218. 232. — die das erſte u. zweite Mal Ausſcheidenden werden für jede Abtheilung durch das Loos beſtimmt. (§§. 16. 74.) 50. 218. 232. — die Hälfte derſelben muß aus Grundbeſitzern (Eigenthümern, Nießbrauchern und ſolchen, die ein erbliches Beſitzrecht haben) beſtehen. (§§. 14. 20. 72. 78.) 50. 218. 219. 232. 233. — die neu gewählten treten mit dem Anfange des auf ihre Wahl folgenden Jahres ihre Verrichtungen an; die ausſcheidenden bleiben bis dahin in Thätigkeit. (§§. 26. 84.) 50. 221. 235. — welche zu ſolchen nicht zugelaſſen werden können. (§§. 4. 15—73.) 50. 215. 218. 232. — der Gemeindevorſtand hat die Einführung der Gewählten und deren Verpflichtung durch Handſchlag an Eidesſtatt anzuordnen. (§§. 26. 84.) 50. 221. 235. — ſ. auch Gemeinderath.

Gemeinde-Verſammlungen, formelle Anordnungen für die Einladung der Mitglieder einer Kirchengemeinde zu ſolchen, behufs der Faſſung von Gemeindebeſchlüſſen. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 23. — die A. K. O. vom 9. Mai 1829. (Geſetzſamml. S. 40.), wegen Zuſammenberufung der Kirchengemeinden in großen Städten, wird dadurch aufgehoben. (ebend. §. 5.) 46. 24.

Gemeindevorſtand, demſelben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweiſe aufzutragen, ſind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — (Magiſtrat), derſelbe iſt die Obrigkeit des Orts und verwaltet die Gemeinde-An-

Gemeindevorstand, (Forts.)
gelegenheiten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 215. f. — Zusammensetzung und Wahl desselben für Gemeinden, welche mehr als 1500 Einwohner haben. (ebend. §§. 27—32.) 50. 221—223. desgl. für Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben. (§§. 85—92.) 50. 235. 236. — derselbe besteht aus dem Bürgermeister, einem Beigeordneten, als dessen Stellvertreter, und einer Anzahl von Schöffen (Stadträthen, Rathsherren, Rathmännern.) (§§. 27—32. 85—92.) 50. 221—223. — Anzahl der letztern nach Verhältniß der Einwohnerzahl. (§§. 27. 85.) 50. 221. 235. — Wahl derf. auf 12, resp. 6 Jahre. (§§. 29. 90.) 50. 222. 236. — welche zu Mitgliedern desselben nicht zugelassen werden können. (§§. 4. 28. 87.) 50. 215. 221. f. 235. f. — Wahl besoldeter Mitglieder für besondere Geschäftszweige, außer den Schöffen, Syndici, Kämmerer, Bauräthe u. s. w. (§§. 29. 86.) 50. 222. 235. — deren Mitglieder dürfen nicht Mitglieder des Gemeinderaths sein. (§. 15.) 50. 218. — welche nahe Verwandte nicht zugleich Mitglieder desselben sein können. (§§. 28. 87.) 50. 222. 235. f. — Geschäfte desselben. (§§. 53—59. 114—117.) 50. 227—229. 240—242. — Vereidung dessen Mitglieder. (§§. 32. 92.) 50. 223. 236. — Befugniß des Ministers des Innern, einen solchen vorläufig und auf höchstens ein Jahr seiner Verrichtungen zu entheben und dieselben einem besonderen Kommissarius zu übertragen. (§. 143.) 50. 247. — in Betreff der Dienstvergehen der Mitglieder desselben kommen die darauf bezüglichen Gesetze zur Anwendung. (§. 144.) 50. 248. — Pensionsbewilligungen für die besoldeten Mitglieder desselben. (§. 61.) 50. 229.

Gemeinde-Vorsteher, nebst einem Beigeordneten oder Stellvertreter, deren Wahl, Bestätigung und Vereidung. (Gem. Ordn. v. 11. März 50. §§. 27. 29—32. 85. 87—92.) 50. 221. 222. 223. 235. 236. — deren Wahl auf 12, resp. auf 6 Jahre. (§§. 29. 90.) 50. 222. 236. — solche können Personen nicht sein, welche Kleinhandel mit Getränken oder Gast- und Schankwirthschaft betreiben. (ebend. §§. 28. 87.) 50. 222. 236. — von Gemeinden, welche nicht mehr als 1500 Einwohner haben, Dienstentschädigungen für dies. (§. 118.) 50. 242. — die denselben bisher als Entschädigung für seine Mühwaltung überwiesenen Nutzungen aus Gemeindegrundstücken, können zu diesem Zwecke auch ferner verwendet werden. (§. 118.) 50. 242. — dieselben erhalten keine Pension, sofern sie ihnen nicht durch einen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Beschluß des Gemeinderaths zugesichert ist. (§. 119.) 50. 242. — dieselben haben keinen Anspruch auf Pension. (§. 156.) 50. 251.

Gemeindewähler, wer dazu berechtigt, und wer davon ausgeschlossen ist. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 4. u. 5.) 50. 214. 215. — Verpflichtung derf., eine unbesoldete Stelle in der Gemeindeverwaltung oder Vertretung anzunehmen, sowie eine angenommene Stelle mindestens 3 Jahre lang zu versehen. (ebend. §. 137.) 50. 246. — Folgen der unbegründeten Ablehnung. (§. 137.) 50. 246.

Gemeindewaldungen, die in Bezug auf die Behandlung derselben für die einzelnen Landestheile erlassenen Gesetze und Bestimmungen bleiben in Kraft, bis ihre Abänderung im gesetzlichen Wege erfolgt sein wird. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 50. 111.) 50. 226. 240.

Gemeindewehr, (Bürger- oder Schutzwehr), bis zum Erlaß eines allgemeinen Gesetzes über eine solche, sind die Bezirksregierungen ermächtigt, auf den Antrag der Gemeinden die Errichtung eines bewaffneten Sicherheits-Vereins anzuordnen. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 200.

Gemeinheiten, neue, deren Errichtung nur unter gewissen Beschränkungen und nur durch schriftlichen Vertrag. (G. v. 2. März 50. Art. 12.) 50. 142. f.

Gemeinheitstheilungen, durch solche kann das zur Bestreitung der Lasten und Ausgaben der Stadt- oder Landgemeinden bestimmte Vermögen (in Städten Kämmereivermögen genannt) niemals in Privatvermögen der Gemeindeglieder verwandelt werden. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 1.) 47. 327. — auch nicht das Gemeindeglieder-Vermögen (in Städten Bürgervermögen genannt), dessen Nutzungen den einzelnen Gemeindemitgliedern oder Einwohnern, vermöge dieser ihrer Eigenschaft zukommen, in Privatvermögen der Mitglieder oder Einwohner. (ebend. §. 1.) 47. 327. — wird in Folge der Gemeinheitstheilung eine anderweite Regulirung für die Ausübung der den Gemeindegliedern und Einwoh-

Gemeinheitstheilungen, (Forts.)
wohnern an der Abfindung (§. 1.) zustehenden Nutzungsrechte nöthig, so erfolgt dieselbe durch die Auseinandersetzungsbehörde, nach Kommunikation mit der Regierung, — §. 11. der Verord. v. 30 Juni 34. — (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 6.) 47. 328. — die obere Leitung derf. geht von dem Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — Sistirung derf. von Amtswegen, insofern Streit aus der Anwendung der §§. 86. 94. u. 114. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. obwaltet, und der darüber schwebenden Prozesse. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 2. Nr. 4.) 48. 278. — die Verord. über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen vom 28. Juli 1838. — §. 1. bis incl. 7. — findet auch in der Provinz Westphalen Anwendung. (ebend. §. 3.) 48. 278. — dieselbe soll fortan auch in den zu der Rheinprovinz gehörigen Kreisen Duisburg und Rees, in dem Großherz. Posen und den mit Westpreußen wieder vereinigten Distrikten, der Kulm- und Michelauischen Kreise und dem Landgebiete der Stadt Thorn Anwendung finden. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143. — Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. der gedachten Verordnung den Rittergutsbesitzern und der Domainen und Forstverwaltung eingeräumten Vorrechts hinsichtlich der Beantragung von Separationen. (Art. 13.) 50. 143. — Ergänzung und Abänderung der über solche ergangenen Ordnung vom 7. Juni 1821. und einiger andern Gesetze über dieselben. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144. — Ablösbarkeit gewisser Berechtigungen, als Gräserei, Harzscharren, Fischerei, Torfnutzung ꝛc., insofern sie auf einer Dienstbarkeit beruhen. (Art. 1.) 50. 139. — Theilung von Torfmooren. (Art. 2.) 50. 139. — desgl. Verfahren bei einer Mehreren gemeinschaftlich zustehenden Berechtigung zur Gräserei oder zum Krauten oder Nachrechen auf abgeernteten Feldern. (Art. 3.) 50. 139. 140. — desgl. rücksichtlich der Berechtigungen zur Nutzung von Schilf, Binsen oder Rohr, zum Stoppelharken, sowie zur Torfnutzung. (Art. 4.) 50. 140. — desgl. in Beziehung auf Streu- und Brennholzberechtigungen in fremden Forsten. (Art. 4.) 50. 140. — Werthberechnung der Berechtigung zum Harzscharren, und darf die Entschädigung dafür nur in Rente oder Kapital bestehen. (Art. 5.) 50. 140. — desgl. Bestimmungen über die Aufhebung, Werthberechnung und Ablösung der Fischerei-Berechtigung. (Art. 6.) 50. 140. f. — Annahme einer festen Geldrente für die mit den Roggenpreisen steigende und fallende Rente. (Art. 7.) 50. 141. — Ablösung der erst nach dem Eintritt der Rechtskraft des obigen Gesetzes festgesetzten Renten durch Baarzahlung des zwanzigfachen Jahresbetrages oder nach Vereinigung der Parteien bis zum fünf und zwanzigfachen Jahresbetrage und Abtragung des Kapitals in Theilzahlungen. (Art. 8.) 50. 141. — Art der Entschädigung für ablösbare Dienstbarkeiten auf den damit belasteten Grundstücken, oder Forsten. (Art. 9.). 50. 141. — desgl. für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zur Weide, zur Gräserei, zum Mitgenusse des Holzes, zum Streuholen und zum Plaggen-, Haide- und Bültenhieb. (Art. 10. u. 11.) 50. 142. — Errichtung neuer Gemeinheiten nur unter gewissen Beschränkungen und nur durch schriftlichen Vertrag. (Art. 12.) 50. 142. f. — schiedsrichterliches Verfahren bei Gegenständen, wobei es auf Einnehmung des Augenscheins oder auf Schätzung durch sachverständige Ermittelung, Auffassung und Würdigung der Lokalverhältnisse ankommt. (Art. 14.) 50. 143. — die Bestimmungen des Gesetzes über die Ablösung der Reallasten v. 2. März 50. §§. 108. 109. 110. u. 111. finden auch auf das Verfahren bei Gemeinheitstheilungen Anwendung. (§. 15.) 50. 143. — Bestimmungen über die Tragung und Vertheilung der Kosten. (Art. 16.) 50. 143. f. — die früher in Gemeinheitstheilungs-Sachen auf rechtsbeständige Weise erfolgten Festsetzungen über die Art und Höhe der Entschädigung und über das Kostenbeitrags-Verhältniß werden durch das gegenwärtige Gesetz nicht geändert. (Art. 17.) 50. 144. — die durch §. 2. Nr. 4. des Gesetzes vom 9. Oktbr. 1848. angeordnete Sistirung der Gemeinheitstheilungs-Sachen und der darüber schwebenden Prozesse hört wieder auf. (§. 18.) 50. 144. — die aus solchen entsprungenen Renten unterliegen der Ablösung nach den Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes (v. 2. März 50.) nur dann, wenn der Berechtigte sich des in Ansehung solcher Renten gesetzlich

Gemeinheitstheilungen, (Forts.)
lich ihm zustehenden Kündigungsrechts begeben hat. (G. v. 2. März 50. §. 54.) 50. 93. — im Herzogthum Anhalt-Bernburg, deren Leitung, sowie die Entscheidung der dabei vorkommenden Streitigkeiten, durch Preuß. Auseinandersetzungs-Behörden ꝛc. (Vertrag v. 11. Septbr. 50.) 50. 413—416. — siehe auch Anhalt-Bernburg.

Gemeinheitstheilungs-Ordnung, vom 7. Juni 1821. — der §. 17. derf. bezieht sich ausschließlich auf solche zum Privatvermögen gehörenden Nutzungsrechte der Gemeindeglieder oder Einwohner, welche denselben nicht vermöge dieser ihrer Eigenschaft, sondern aus einem andern Rechtstitel gebühren, daher auch die auf diese Rechte bei der Gemeinheitstheilung fallenden Abfindungen in das Privatvermögen der Nutzungsberechtigten übergehen. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 2.) 47. 328. — die in den §§. 41. u. 42. derf. über das Maß der Theilnahme an gemeinschaftlichen Hütungsnutzungen enthaltenen subsidiarischen Bestimmungen finden sowohl auf die zum Privatvermögen, als auch auf die zum Gemeindeglieder-Vermögen gehörigen Hütungsnutzungen Anwendung. (ebend. §. 5.) 47. 328. — Ergänzung und Abänderung derselben und einiger andern über dieselbe ergangenen Gesetze. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144. — auf die nach den Grundsätzen derselben abzulösenden Verhältnisse findet das Gesetz vom 2. März 50. keine Anwendung, soweit der dritte Abschnitt desselben keine Ausnahme enthält. (G. v. 2. März 50. §. 7.) 50. 83.

Bestimmungen über einzelne Paragraphen derselben:

§. 19. (durch Art. 9. des obigen Gesetzes) 50. 141.
§. 26. (durch Art. 16.) 50. 144.
§§. 52—55. (durch Art. 4.) 50. 140.
§. 61. (durch Art. 10.) 50. 142.
§§. 73. 74. (durch Art. 7.) 50. 141.
§. 75. (durch Art. 8.) 50. 141.
§. 77. (durch Art. 10.) 50. 142.
§. 86. (durch Art. 9.) 50. 141.
§. 94. (durch Art. 9.) 50. 141.
§. 114. (durch Art. 9.) 50. 141.
§. 127. (durch Art. 10.) 50. 142.
§§. 131—137. (durch Art. 11.) 50. 142.
§. 138. (durch Art. 10.) 50. 142.
§. 139. (durch Art. 11.) 50. 142.
§. 164. (durch Art. 12.) 50. 142.

Gemeinweiden, s. Hütungsnutzungen.

Gemüthskranke, aus der Niederlausitz, Aufnahme derf. in die Irrenanstalt zu Sorau und Aufbringung der Unterhaltungskosten für dies. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 6—11.) 46. 253—255. — desgl. aus dem Landarmen-Verbande des Cottbuser Kreises. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 11—14.) 46. 261. 262.

Gendarmerie, Land-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. g.) 47. 156. — auf das Korps derselben finden die Bestimmungen des Allerhöchsten Erlasses v. 28. Dezbr. 48., wegen Bewilligung von Tagegeldern bei Militairdienst- und Versetzungsreisen, keine Anwendung. (daf. §. 9.) 49. 87.

Genehmigung, vorgängige der Behörden, ist nicht nöthig, um öffentliche Civil- und Militairbeamte wegen der durch Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse verübten Rechtsverletzungen gerichtlich zu belangen. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 9.) 48. 259. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 95.) 48. 388.

General-Auditoriat (General-Auditeur) und Mitglieder, in wie weit auf solche und die demselben untergeordneten Auditeure die Disziplinar-Vorschriften der Verordnung vom 10. Juli 49. anwendbar sind. (§§. 67. Nr. 2. 72—79. derf.) 49. 267. 268. 269. — Wahrnehmung der Verrichtungen der Staatsanwaltschaft bei dems. (ebend. §. 78.) 49. 269.

Ge-

Generale, kommandirende, dieselben sind befugt, für den Fall eines Krieges den Bezirk des Armeecorps oder einzelne Theile desselben zum Zweck der Vertheidigung in den Belagerungszustand zu erklären. (V. v. 10. Mai 49. §. 1.) 49. 165. — sie bestimmen die Gerichtssprengel der einzelnen Kriegsgerichte, wenn eine ganze Provinz oder ein Theil derselben in Belagerungszustand erklärt ist. (ebend. §. 11.) 49. 168. — deren Bestätigung bedürfen die während des letztern in Friedenszeiten von den Kriegsgerichten gefällten Todesurtheile. (ebend. §. 7.) 49. 167.

General-Feldmarschälle, zu solchen sind ernannt: der General der Infanterie v. Boyen. (A. K. O. v. 7. Oktbr. 47.) 47. 354. — desgl. der General der Infanterie Freiherr v. Müffling. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 47.) 47. 353.

General-Kommissionen, für landwirthschaftliche Angelegenheiten (und die ihre Stelle vertretenden Regierungsabtheilungen). — Bewährung der Qualifikation zu Ober-Kommissarien bei dens. durch Prüfung vor der Ober-Examinationskommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 19. u. 22.) 46. 205. 207. — Auf die zur Kompetenz derselben gehörenden Auseinandersetzungssachen finden die Vorschriften der Verordnung vom 21. Juli 1846. über das Verfahren in Civilprozessen keine Anwendung. (§. 38. ders.) 46. 301. — diejenige zu Posen, Anmeldung der Eigenthums- und Entschädigungsansprüche früherer Besitzer eingezogener regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in dortiger Provinz bei ders. und zwar noch vor dem 1. Janr. 1849. (G. v. 8. Febr. 46. §. 1.) 46. 219. — Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. k.) 47. 156. — dieselben sind in den über das Verfahren bei Kompetenzkonflikten gegebenen Bestimmungen den Verwaltungsbehörden gleich zu achten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 21.) 47. 174. — in wie weit auf solche die Disziplinar-Vorschriften der Verord.* v. 10. Juli 49. anwendbar sind. (§§. 67. Nr. 1. 68—71. ders.) 49. 267. — Befugniß ders., jeden Staats- und Gemeindebeamten mit der Besorgung einzelner, zum Auseinandersetzungs-Verfahren gehöriger Geschäfte zu beauftragen. (G. v. 2. März 50. §. 108.) 50. 109. — Pflichten und Rechte dieser Beamten. (ebend. §. 108.) 50. 109. — der General-Kommission zu Stargard wird die Ausführung des Gesetzes v. 2. März 1850., die Ablösung der Reallasten und die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse betr., in dem Regierungsbezirke Stralsund übertragen. (das. §. 114.) 50. 111. — für die Provinz Sachsen zu Stendal, dieselbe wird vorläufig in zwei Abtheilungen geschieden, von denen

die I. Abtheilung die Auseinandersetzungs-Geschäfte der Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt,

die II. Abtheilung die Auseinandersetzungen des Regierungsbezirks Magdeburg,

zu bearbeiten hat. (V. v. 29. Apr. 50.) 50. 337. f. — die Verlegung des Sitzes der I. Abtheilung nach einem andern Orte der Provinz bleibt vorbehalten. (ebend. §. 1.) 50. 337. — Geschäftsregulirung bei denselben. (§§. 2—4.) 50. 337. 338. — den Zeitpunkt, mit welchem die vorstehend angeordnete Einrichtung ins Leben tritt, hat der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten zu bestimmen. (§. 5.) 50. 338. — derselben wird zur Zeit die Leitung der Gemeinheitstheilungen und Ablösungen im Herzogthum Anhalt-Bernburg übertragen. (Vertrag v. 11. Septbr. 50.) 50. 413—416. — sie auch Anhalt-Bernburg.

General-Moratorien-Prozesse, s. Moratorien-Prozesse.

General-Ordens-Kommission, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. litt. g.) 47. 164. — deren obere Leitung wird dem Präsidenten des Staatsministeriums übertragen. A. E. v. 22. Janr. 50.) 50. 42.

General-Postinspektoren, durch zwei derselben wird die unmittelbare Kontrolle über die Ober-Postdirektionen, namentlich die Sorge für Aufrechthaltung eines übereinstimmenden Verfahrens bei denselben, wahrgenommen, deren Funktionen von den vortragenden Räthen des Postdepartements mit versehen werden sollen. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

General-Postkasse, in Berlin, geht als entbehrlich ein. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

General-Postmeister, zu solchem wird der Oberpräsident der Provinz Westphalen v. Schaper ernannt und demselben die Leitung des Postdepartements übertragen. (A. K. O. v. 15. Juli 46.) 46. 264. — derselbe wird ermächtigt, die Garantieprämie für Geldsendungen in Beträgen von mehr als tausend Thalern vorübergehend und vorläufig auf drei Monate, auf die Hälfte des gesetzlichen Betrages allgemein zu ermäßigen. (A. K. O. v. 8. Apr. 48. Nr. II.) 48. 100. — s. ferner Assekuranzgebühr.

General-Prokuratoren, Rheinische, deren Befugnisse in Disziplinar-Strafsachen. (V. v. 10. Juli 49. §. 8.) 49. 255. — (V. v. 11. Juli 49. §§. 61. 64. 76.) 49. 282. 283. 285. — s. auch Ober-Staatsanwalte und Staatsanwaltschaft.

General-Staatskasse, Betrag deren Passiva. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II.) 47. 152.

Gerber, aller Art, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Gerichte, als Hypothekenbuch führende Behörden, Aufnahme von Verträgen vor solchen bei Zertheilung oder Zerstückelung von Grundstücken, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — s. auch Depositalgelder. — Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen dens. und den Verwaltungs-Behörden. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 170—175. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 96.) 50. 31. — zwischen dens. und den Handelsgerichten ist eine freiwillige Prorogation des Gerichtsstandes zulässig, daher die Vorschrift des §. 161. Tit. 2. Thl. I. der Allgem. G. O. keine Anwendung auf sie findet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 47. 187. — in der Befugniß ders., in den bei ihnen schwebenden Rechtsangelegenheiten die Justizkommissarien, Advokaten und Notarien zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird durch die unter letzteren errichteten Ehrengerichte nichts geändert. (V. v. 30. Apr. 47. §. 3.) 47. 197. — Civil-, bei vorläufigem Einschreiten eines solchen in Kriminalsachen, nach §. 20. der Kriminal-Ordnung, fallen die dadurch entstehenden Kosten (baare Auslagen) nicht der Civilgerichts-, sondern der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Last. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 45. — Ortsgerichte (Richter des Orts), bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle in den vom Staate geduldeten Religionsgesellschaften durch dieselben. (V. v. 30. März 47.) 47. 125—128. — desgl. bei Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keinen vom Staate genehmigten Religionsgesellschaften angehören. (ebend. §§. 16. u. 17.) 47. 128. — den Gerichten steht in Beziehung auf diese auch der Sühneversuch vor Einleitung von Ehescheidungsklagen zu. (ebend. §. 18.) 47. 128. — Festsetzung der dens. zustehenden Gebühren für die ihnen durch obige Verordnung überwiesenen Geschäfte durch den Justizminister. (ebend. §. 14.) 47. 127. — letzterer hat auch dies. mit näherer Anweisung zur Ausführung dieser Verordnung zu versehen. (ebend. §. 19.) 47. 128. — bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle unter den Juden durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 15. u. 16.) 47. 265. 266. — deren Organisation wird durch das Gesetz bestimmt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 88.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 89.) 50. 30. — desgl. deren und der Verwaltungs-Behörden Kompetenz. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 94.) 48. 388. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 96.) 50. 31. — Ausnahmegerichte und außerordentliche Kommissionen sind unstatthaft, denn Niemand darf vor einen andern, als den im Gesetz bezeichneten Richter gestellt werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 5.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 7.) 48. 376. — in Civil- und Strafsachen erkennend, Öffentlichkeit der Verhandlungen vor solchen. (ebend. Art. 92.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31. — Beschränkung und Ausschließung dieser Öffentlichkeit in gewissen Fällen. (ebend. Art. 93.) 50. 31. — ordentliche, durch solche erfolgt fortan die Untersuchung und Bestrafung aller Staatsverbrechen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — desgl. die Bestrafung der Preßvergehen durch dies. (G. v. 17. März 48. §§. 2. u. 6.) 48. 69. 71. — s. auch Obergerichte, Gerichtshöfe, oberste,

Gerichte, (Forts.)
oberſte, desgl. Handels-, Gewerbe- und Militairgerichte; ingl. Kompetenzkonflikte. — (Gerichts-Behörden, Juſtiz-Behörden), unabhängige, keiner andern Autorität als der des Geſetzes unterworfene, durch ſolche wird die richterliche Gewalt im Namen des Königs ausgeübt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 86.) 50. 30. — Ausnahmegerichte ſind unſtatthaft, da Niemand ſeinem geſetzlichen Richter entzogen werden darf. (ebend. Art. 7.) 50. 18.

Gerichtliche Akte, alle Abgaben und Leiſtungen, welche außer den Koſten, deren Erhebung ſich auf die geſetzlich beſtehenden Gebühren-Taxen gründet, für einzelne jener Akte oder bei Gelegenheit derſelben entrichtet werden, ſind ohne Entſchädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 5.) 50. 80.

Gerichtliche Polizeibeamte, ſiehe lez.

Gerichtliches Strafverfahren gegen Beamte, die darüber ergangene Verordnung v. 29. März 1844. tritt in Beziehung auf den Richterſtand außer Kraft. (V. v. 6. Apr. 48. §. 3.) 48. 87. — ſiehe auch Unterſuchungen.

Gerichtliches Verfahren, ſiehe Rechtsverfahren und Prozeſſe, desgl. Rechtsmittel.

Gerichtsabtheilungen, für die Unterſuchung und Entſcheidung in erſter Inſtanz wegen angeſchuldigter beſonders ſchwerer Verbrechen. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 70.) 46. 279. f. — eine ſolche ſoll aus ſechs Mitgliedern, und wenn das Verbrechen im Geſetze mit lebenswieriger Freiheitsſtrafe oder mit Todesſtrafe bedroht iſt, aus acht Mitgliedern beſtehen. (ebend. §. 70.) 46. 279. 280. — Entſcheidung in ſolchen nach Stimmenmehrheit; bei gleichen Stimmen gilt die mildere Meinung. (ebend. §. 70.) 46. 280. — Befugniß derſ., gegen Ruheſtörer bei ihren Verhandlungen ſofort eine Ordnungsſtrafe von 1—5 Rthlr. oder von 6- bis zu 24ſtündigem Gefängniß zu beſchließen und vollſtrecken zu laſſen. (ebend. §. 130.) 46. 289. — ſ. auch Unterſuchungen.

Gerichts-Aſſeſſoren, zu ſolchen werden Referendarien, welche die große Staatsprüfung zurückgelegt haben, bis zu ihrer anderweitigen Anſtellung beſtellt, und einem Kreis- oder Stadtgerichte als unbeſoldete Mitglieder überwieſen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — die Verleihung des vollen Stimmrechts an ſolche hängt von der Beſtimmung des Juſtizminiſters ab. (ebend. §. 36.) 49. 12. — ſ. auch Aſſeſſoren. — welchen eine etatsmäßige Stelle nicht gewährt iſt, gehören zur fünften Rangklaſſe, ſtehen jedoch den etatsmäßigen Richtern nach. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 6.) 50. 275. — dieſelben ſind zur Haltung der Geſetzſammlung und des Regierungsamtsblatts verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362.

Gerichtsbarkeit, über Verbrechen, wegen welcher die Verurtheilung zugleich den Verluſt jener zur Folge hat, können in Berlin nicht die kommiſſariſch beſtellten Einzelrichter, ſondern nur die Gerichtsdeputationen erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39.) 46. 272. 275. — die perſönliche Ausübung derſ. iſt den Juden nicht geſtattet, ſie können jedoch den Gerichtshalter beſtellen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 3.) 47. 263. 264. — dagegen bleibt der jüdiſche Beſitzer zur Tragung der mit ſolcher verbundenen Laſten verpflichtet. (ebend. §. 3.) 47. 264. — freiwillige, deren Ausübung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187. — dieſelbe ſoll fortan überall nur durch vom Staate beſtellte Gerichtsbehörden im Namen des Königs ausgeübt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1. — Aufhebung der Privatgerichtsbarkeit, der ſtandesherrlichen ſtädtiſchen und Patrimonialgerichtsbarkeit jeder Art. (ebend. §§. 1—8.) 49. 1—3. — (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 4.) 50. 80. — desgl. der geiſtlichen Gerichtsbarkeit in allen weltlichen Angelegenheiten, namentlich auch in Eheprozeſſen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1. — in Folge jener Aufhebung gehen nicht blos die Nutzungen und ſonſtigen Gerechtſame, ſondern auch alle Laſten der Privatgerichtsbarkeit auf den Staat über. (ebend. §. 2.) 49. 1. — Auseinanderſetzung wegen der am Tage des Überganges rückſtändigen Sporteln. (ebend. §. 2.) 49. 1. — Übergabe und Benutzung der vorhandenen Geſchäfts-Utenſilien, Gerichtsgebäude und Gefängniſſe. (ebend. §. 3.) 49. 2. — Fürſorge für die zeitherigen Privatrichter, Subalternen und Unterbeamte. (ebend. §§. 4—7.) 49. 2. 3. — freiwillige, die Aufnahme der Akte derſelben, einſchließlich letztwilliger Dispoſitionen, gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22.

Gerichtsbarkeit, (Forts.)
Nr. 7.) 49. 8. — Umfang der Gerichtsbarkeit der Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 3.) 49. 111. — siehe auch Gerichtsstand.

Gerichtsbehörden (Justizbehörden, Gerichte), vom Staate bestellt, nur durch solche soll die Gerichtsbarkeit überall im Namen des Königs ausgeübt werden. (V. v. 2. Jan. 49. §. 1.) 49. 1. — Aufhebung sämmtlicher Privatgerichte und Auseinandersetzung mit denselben wegen deren zeitherigen Nutzungen, Gerechtsamen, Sporteln, Lasten und Kriminalkosten. (ebend. §. 2.) 49. 1. — Überlassung deren Geschäfts-Utensilien, Gerichts-Gebäude und Gefängnisse an die neuen Gerichte zur Benutzung. (ebend. §. 3.) 49. 2. — Fürsorge für die bei den aufgehobenen Privatgerichten lebenslänglich angestellten Richter, desgl. für die in Neu-Vorpommern zugleich auch als städtische Beamte fungirenden Richter. (ebend. §§. 4. 6. u. 7.) 49. 23. — desgl. für die Subaltern- und Unterbeamten jener Privatgerichte. (ebend. §§. 5. 6. u. 7.) 49. 2. 3. — das Verhältniß der Städte in denjenigen Provinzen, in welchen bereits früher Königliche Gerichte an die Stelle der städtischen getreten sind, erleidet bis zu dessen anderweiter Regulirung durch die obige Verord. v. 2. Jan. 49. keine Veränderung. (ebend. §. 8.) 49. 3. — die anderweitige Organisation derselben soll sich bis dahin, daß im Wege der Gesetzgebung die Hindernisse einer durchgreifenden und gleichförmigen Umgestaltung im ganzen Umfange der Monarchie beseitigt sein werden, möglichst an die bestehenden Gerichts-Einrichtungen anschließen. (V. v. 2. Jan. 49. §. 18.) 49. 5. — die Gerichte erster Instanz bestehen in Kreis- und Stadtgerichten in Verbindung mit Einzelrichtern. (ebend. §§. 19—23.) 49. 6—8. — erster Instanz, deren Kompetenzstreitigkeiten hinsichtlich der zu ihrem Ressort übergehenden Sachen haben die Obergerichte zu entscheiden. (V. v. 2. Jan. 49. §. 16.) 49. 5. — die Justizverwaltung in zweiter Instanz wird durch Appellationsgerichte ausgeübt. (ebend. §§. 24—26.) 49. 8. 9. — in letzter Instanz durch das Ober-Tribunal in Berlin. (ebend. §§. 27. 28.) 49. 9. — Gebühren-Taxen bei denselben. (§. 29.) 49. 10. — Verhältniß der Rechtsanwalte und Notarien in deren Bezirken. (§§. 30. 31.) 49. 10. — allgemeine Bestimmungen über das Verfahren bei den Gerichten. (§§. 32—35.) 49. 10. 11. — Ernennung und Qualifikation der Justizbeamten bei dens. (§§. 36. 37.) 49. 12. — Verhältniß derf. zu den Verwaltungsbehörden. (V. v. 2. Jan. 49. §. 38.) 49. 12. 13. — sie sollen sich gegenseitig bei Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte innerhalb ihres Ressorts Unterstützung leisten. (ebend. §. 38.) 49. 12. — die Verwaltungsbehörden sind jedoch nicht ferner befugt, in Angelegenheiten ihres Ressorts den Justiz-Unterbehörden Anweisungen zu ertheilen, und sie zu deren Befolgung anzuhalten. (ebend. §. 38.) 49. 12. 13. — die diesem entgegenstehende Bestimmung der Order v. 31. Dezbr. 1825. unter D. Nr. XII. (Gef.-Samml. von 1826. S. 11.) wird aufgehoben. (V. v. 2. Jan. 49. §. 38.) 49. 13. — Aufstellung neuer Etats für dieselben, bis wohin die vorhandenen Fonds zur Besoldung der erforderlichen Beamten nach der Bestimmung des Justizministers verwendet werden. (V. v. 2. Jan. 49. §. 39.) 49. 13. — obige Verordnung tritt mit dem 1. Apr. 1849. in Kraft, event. ist der nothwendig werdende spätere Zeitpunkt von dem Justizminister zu bestimmen und öffentlich bekannt zu machen. (§. 41.) 49. 13. — Strafverfahren derf. gegen Ruhestörer in ihren öffentlichen Sitzungssälen. (V. v. 3. Jan. 49. §. 180.) 49. 46. — desgl. sofortige Ahndung der in dem Sitzungssaale eines Gerichts begangenen strafbaren Handlungen, sowie der darin vorgefallenen oder ermittelten Disziplinarvergehungen, ohne Mitwirkung von Geschworenen. (V. v. 30. Juni 49. §. 40.) 49. 235.

Gerichtsboten, Wahl, Anstellung, Vereidung und Besoldung eines solchen bei den Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 15. 16.) 49. 115. — derselbe versieht zugleich die Geschäfte eines Exekutors. (ebend. §. 15.) 49. 115.

Gerichtsdeputationen, in Berlin, aus drei Mitgliedern bestehend, Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz durch dieselben, wegen der daselbst vorgekommenen schweren Verbrechen. (G. v. 17 Juli 46. §. 39.) 46. 275. — welche Verbrechen zu letztern zu zählen sind. (ebend. §. 39.) 46. 275. — Vorschriften für deren Verfahren. (ebend. §§. 40—63.) 46. 275—279. — Kompetenz derf. auch zur Fällung von Urteln über Verbrechen geringerer Art, wenn sie als solche späterhin erkannt werden. (ebend.

Gerichtsdeputationen, (Forts.)
(ebend. §§. 61. u. 64.) 46. 278. 279. — Befugniß derf. gegen Ruhestörer bei deren Verhandlungen sofort eine Ordnungsstrafe von 1—5 Rthlr. oder von 6 bis zu 24stündigem Gefängniß zu beschließen und vollstrecken zu lassen. (ebend. §. 130.) 46. 289. — siehe auch Untersuchungen. — siehe Kreisgerichte.

Gerichtsferien, im Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes zu Cöln, dieselben sollen künftig vom 1. Aug. bis zum 1. Oktbr. statthaben. (A. E. v. 24. Juni 48.) 48. 164.

Gerichtsgebäude, besondere, der aufgehobenen Privatgerichte, deren Benutzung seitens des Staats für die neuen Gerichte. (V. v. 2. Jaur. 49. §. 3.) 49. 2.

Gerichtsgebühren, siehe Gebühren und Kosten.

Gerichtshalter, wegen persönlicher Einhändigung der von den Dorfgerichten auf- oder angenommenen Testamente oder Kodizille wenigstens durch eines ihrer Mitglieder an erstern, ohne jedoch von dieser persönlichen Einhändigung die Rechtsbeständigkeit jener abhängig zu machen, in Anwendung des §. 95. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., in Verbindung mit §. 139. a. a. O. u. §. 33. des Anhanges zum A. L. R. (Dekl. v. 10. Juli 46.) 46. 263.

Gerichtsherrlichkeit, deren Aufhebung ohne Entschädigung, sowie der aus derselben herstammenden Verpflichtungen. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (Gerichtsherrschaft), deren Aufhebung ohne Entschädigung, unter Fortfall der Gegenleistungen und Lasten. (V. U. v. 31. Jaur. 50. Art. 42.) 50. 22. — alle Abgaben und Leistungen der Nichtangesessenen an dieselbe sind, soweit sie aus diesem Verhältniß herzuleiten sind und nicht auf anderweitigen Verträgen beruhen, ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 3.) 50. 80.

Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte, dessen Errichtung. (G. v. 8. Apr. 47. §. 1.) 47. 170. — Allerhöchste Ernennung dessen Mitglieder auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (ebend. §. 1.) 47. 170. — der Justizminister, sowie jeder der betheiligten Verwaltungschefs, ist befugt, zu den Berathungen des Gerichtshofes einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 47. 173. — Verfahren und Abfassung der Erkenntnisse bei demf. (ebend. §§. 13—17.) 47. 173. 174. — derselbe hat auch über solche Streitigkeiten zwischen den Gerichts- und Verwaltungsbehörden zu entscheiden, bei welchen eine jede der beiden Behörden sich in der Sache für inkompetent, und dagegen die andere für kompetent hält. (ebend. §. 20.) 47. 174. — siehe auch Kompetenz-Konflikte. — Gerichtshof, aus den Mitgliedern des Herrenstandes gebildet, siehe letz.

Gerichtshöfe, noch bestehende beide oberste, deren Vereinigung zu einem einzigen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 92.) 48. 387. — dieselben oder der vereinigte oberste Gerichtshof entscheiden über Anklagen der Kammern gegen die Minister wegen des Verbrechens der Verfassungsverletzung, der Bestechung und des Verraths. (ebend. Art. 59.) 48. 383. — oberste, es soll in Preußen nur Ein oberster Gerichtshof bestehen. (V. U. v. 31. Jaur. 50. Art. 92.) 50. 31. — beide oberste, noch bestehende sollen zu einem Einzigen vereinigt werden. (ebend. Art. 116.) 50. 35. — die Organisation erfolgt durch ein besonderes Gesetz. (ebend. Art. 116.) 50. 35. — oberste der Monarchie, dieselben, oder der vereinigte oberste Gerichtshof, entscheiden in vereinigten Senaten über Anklagen der Kammer gegen die Minister wegen des Verbrechens der Verfassungsverletzung, der Bestechung und des Verraths. (V. U. v. 31. Jaur. 50. Art. 61.) 50. 25. — siehe auch Ober-Tribunal.

Gerichtskommissarien, siehe Einzelrichter.

Gerichtskosten, siehe Kosten und Gebühren.

Gerichts-Ordnung, Allgemeine,

A. Bestimmungen über die Anwendung derselben im Allgemeinen.

Alle Bestimmungen der bestehenden Gesetzbücher, sowie der einzelnen Gesetze und Verordnungen, welche

 der

Gerichts-Ordnung, Allgemeine, (Forts.)
der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufen, bleiben in Kraft, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 108.) 48. 390.

B. Bestimmungen über einzelne Paragraphen derselben.

die §§. 216. u. folg. des Anhanges zu ders., das Verfahren in Injuriensachen betr., werden aufgehoben, in so weit solche abweichenden Inhalts mit der Verord. vom 18. Dezbr. 48. sind. (§. 4. der letz.) 48. 424.

Thl. I. (Prozeßordnung.)

Tit. 2. §§. 131. bis 147., in den darin gedachten Fällen findet eine Verhandlung und Entscheidung des Rechtsstreits in erster Instanz vor dem Obergerichte nicht weiter statt, vielmehr kann dieselbe nur einem andern Gerichte erster Instanz übertragen werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 17.) 49. 5.

Tit. 2. §. 161. ..... die darin enthaltene Vorschrift findet auf die zwischen den Handelsgerichten und anderen Gerichten zulässige freiwillige Prorogation des Gerichtsstandes keine Anwendung. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 47. 187.

Tit. 14. Abschnitt 3..... Rechtsmittel gegen Kontumazialbescheide, Zulässigkeit der Restitution gegen solche. (V. v. 21. Juli 46. §. 31.) 46. 300.

Tit. 20. §. 2..... Erben, als Verklagte, rechtsgültige Einrede ders. gegen die Klage in summarischen Prozessen, wegen noch nicht erfolgten Ablaufs der Überlegungsfrist. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. f. u. §. 6.) 46. 292. 293.

Tit. 21. §. 13..... Kautionsbestellung seitens des Klägers als Ausländers, rechtsgültige Einrede des Verklagten gegen die Klage in summarischen Prozessen, wenn jene nicht erfolgt ist. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. e. u. §. 6.) 46. 292. 293.

Tit. 27..... Wechselsachen, deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 1.) 46. 294. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. a.) 46. 298. f.

Tit. 27. §. 26..... an die Stelle der in diesem Paragraphen wegen zulässiger Einwendungen in Wechselprozessen in Bezug genommenen Vorschriften (A. L. R. Thl. II. Tit. 8. §§. 916—929.) tritt nunmehr die Bestimmung des (G. v. 15. Febr. 50. §. 7.) 50. 54.

Tit. 29. §§. 63—73.... Arrestsachen, die nicht mit der Hauptsache zugleich verhandelt werden, desgl. (ebend. §. 13. Nr. 4.) 46. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. b.) 46. 298. f.

Tit. 30. §§. 9—47..... über eigentliche Merkantilsachen, desgl. (ebend. §. 13. Nr. 5.) 46. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln, (ebend. §. 27. lit. c.) 46. 298. f.

Tit. 31. u. Tit. 44. §. 44. wegen der in possessorio summarissimo zu verhandelnden Besitzstreitigkeiten und Spoliensachen, desgl. (ebend. §. 13. Nr. 6.) 46. 295.

Tit. 35. Abschnitt 2..... (fiskalische Untersuchungen), mit den darin enthaltenen Vorschriften wird eine allgemeine Umgestaltung, sowie die Einführung eines mündlichen Verfahrens vor dem erkennenden Richter in denjenigen Provinzen, in welchen das Allg. Landrecht gilt, beabsichtigt, zunächst aber nur bei den Gerichten in der Haupt- und Residenzstadt Berlin wirklich zur Ausführung gebracht. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290.

Tit. 39 ..... Vormundschaftliche Prozesse, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechts-

Gerichts-Ordnung, Allgemeine, (Forts.)
Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.
Tit. 42. §§. 34—42. ... eilige Bausachen, deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren. (ebend. §. 13. Nr. 7.) 46. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. d.) 46. 298.
Tit. 44. §§. 61—64. ... über Miethsstreitigkeiten, desgl. (ebend. §. 13. Nr 8.) 46. 295.
Gerichtsschreiber, vereidete, deren Funktionen bei den von Einzelrichtern in Berlin geführten Untersuchungen und gefällten Entscheidungen wegen leichter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 38.) 46. 275. — desgl. bei den Gerichts-Deputationen, wegen schwerer oder besonders schwerer Verbrechen. (ebend. §§. 56. u. 71.) 46. 278. 280. — deren Zuziehung bei Untersuchung und Entscheidung von Vergehen in erster Instanz durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 27. 37.) 49. 19. 20. 21. — als solcher wird zur Führung des Protokolls bei dem während des Belagerungszustandes angeordneten Kriegsgerichte ein von dem Vorsitzenden des letztern zu bezeichnender und von ihm zu vereidigender Beamter der Civilverwaltung zugezogen. (V. v. 10. Mai 49. §. 12.) 49. 169. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (V. v. 11. Juli 49. §. 72.) 49. 285. — Wahl, Anstellung, Vereidung und Besoldung eines solchen bei den Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 15. 16.) 49. 115. — derselbe muß die Aktuariatsprüfung bestanden haben. (ebend. §. 15.) 49. 115. — Führung von Protokollbüchern seitens ders. (ebend. §§. 18. 26.) 49. 116. 117. — siehe auch Protokolle.
Gerichtsschreiberei-Gebühren, in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. p.) 47. 148. — Gerichtsschreiber-Gebühren (Kopialien), sind in Vormundschafts- und Kuratelsachen nur in soweit einzuziehen, als sie ein Emolument der Gerichtsschreiber sind. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 47. 4. — der von solchen zu den Staatskassen fließende Antheil bleibt außer Ansatz. (ebend.) 47. 4.
Gerichtssporteln, siehe Gebühren und Gebührenfreiheit.
Gerichtsstand, der Hauptbank in Berlin, sowie deren Komtoire und Kommanditen in den Provinzen. (Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. §. 115.) 46. 460. — dessen freiwillige Prorogation ist zwischen den Handelsgerichten und andern Gerichten zulässig, daher die Vorschrift des §. 161. Tit. 2. Thl. I. der Allg. G. O. auf sie keine Anwendung findet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 47. 187. — der Eisenbahn-Gesellschaften bei Entschädigungs-Ansprüchen der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement das expropriirte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — besonderer, durch Ausnahmegesetze für die Untersuchung und Bestrafung von Staatsverbrechen eingeführt, wird aufgehoben. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — eximirter, dessen Aufhebung in Kriminal- und fiskalischen Untersuchungssachen, sowie in Injurienprozessen, vom 1. Septbr. 48. ab. (G. v. 11. Aug. 48.) 48. 201. — Aufhebung des eximirten und privilegirten Gerichtsstandes für Personen, Grundstücke und Gerechtigkeiten, desgl. des privilegirten Gerichtsstandes des Fiskus. (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — rücksichtlich der Militair- und Universitätsgerichte, sowie des Gerichtsstandes der Richter und der gerichtlichen Polizeibeamten, bleiben die bestehenden Vorschriften in Kraft. (G. v. 11. Aug. 48. §. 1.) 48. 201. — anderweitige Regulirung des Militairgerichtsstandes in Strafsachen, sowie des Gerichtsstandes der Studirenden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — die Untersuchungen und Injuriensachen gegen Patrimonialgerichtsherren sind einem von dem betreffenden Obergerichte ein- für allemal zu bestimmenden benachbarten Königl. Gerichte zu übertragen. (G. v. 11. Aug. 48. §. 2.) 48. 201. — Aufhebung der Ausnahmen in den §§. 1. u. 2. des Gesetzes vom 11. Aug. 1848. (Ges. Samml. S. 201.) hinsichtlich des Gerichtsstandes der Richter, der gerichtlichen Polizeibeamten und der Patrimonialgerichts-

Gerichtsstand, (Forts.)
gerichtsherren in Untersuchungs- und Injuriensachen. (B. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — Jedermann steht rücksichtlich desselben fortan unter dem ordentlichen Gerichte, welches für den Ort oder Bezirk zunächst und unmittelbar bestellt ist, und jedes Grundstück gehört im dinglichen Gerichtsstande vor das ordentliche Gericht desjenigen Sprengels, in welchem es gelegen ist. (B. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — Gerichtsstand der Korporationen und anderer moralischer Personen bei dem ordentlichen Gerichte, in dessen Bezirke der Vorstand derf. seinen Sitz hat. (ebend. §. 9.) 49. 3. — die von Obigem abweichenden Vorschriften der Verord. v. 16. Juni 1834. (Ges. Samml. S. 75. ff.) über die Einrichtung der Justiz-Behörden im Großherz. Posen, treten außer Kraft. (ebend. §. 9.) 49. 3. — rücksichtlich der Rechtsstreitigkeiten unter Mitgliedern der Königlichen Familie, sowie der nicht streitigen Rechtsangelegenheiten der zur Königlichen Familie gehörigen Personen behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (ebend. §. 11.) 49. 4. — die Prozesse über Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe gehen wieder auf die ordentlichen persönlichen Gerichte über, mit Abänderung, resp. Aufhebung der §§. 1. 2. 3. und 56. der Verord. vom 28. Juni 44. (B. v. 2. Janr. 49. §. 12.) 49. 4. — Aufhebung des Spezial-Gerichtsstandes für Bergwerkssachen, unter Abänderung des Edikts vom 21. Febr. 16. und der Kabinetsorder v. 6. Juli u. 12. Oktbr. 37. (B. v. 2. Jan. 49. §. 13.) 49. 4. — die Bestätigung einer Annahme an Kindes Statt (§. 667. Tit. 2. Thl. II. des A. L. R.) gehört fortan vor das ordentl. persönliche Gericht, auch genügt zur subhastationsfreien Veräußerung unbeweglicher Güter der Pflegebefohlenen (§. 586. Tit. 18. Thl. II. A. L. R. und Kabinets-Order v. 10. Nov. 1830. Ges. Samml. S. 144) der Beschluß des kompetenten kollegialischen Gerichts. (ebend. §. 14.) 49. 5. — Exemtionen in Beziehung auf die in einzelnen Provinzen noch bestehenden besondern Provinzial- oder statutarischen Rechte. (ebend. §. 15.) 49. 5. — Entscheidung von Kompetenzstreitigkeiten der Gerichtsbehörden erster Instanz, desgl. wegen Führung des Hypothekenbuchs und Leitung von Sequestrationen und Subhastationen über einen zusammen gehörigen Komplex von Gütern in den Bezirken verschiedener Gerichte. (ebend. §. 16.) 49. 5. — Verhandlung und Entscheidung von Rechtsstreiten in erster Instanz in den Fällen der §§. 131. bis 147. Tit. 2. Thl. I. der Allg. Gerichts-Ord. durch Beauftragung eines andern Gerichts erster Instanz. (ebend. §. 17.) 49. 5. — für Wechselklagen. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechsel-Ordnung, v. 6. Jan. 49. §§. 5. und 6.) 49. 50. — in dem weitern Verfahren wegen der Beschlagnahme unerlaubter Druckschriften. (B. v. 30. Juni 49. §§. 32. 33. und 38.) 49. 232. 233. 234. — in dem Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Cöln wird an den dort geltenden Bestimmungen über die Regulirung des Gerichtsstandes (Strafprozeß-Ordnung Art. 525—541.) nichts geändert. (ebend. §. 38.) 49. 234. s. auch Gerichtsbarkeit. — desgl. Militair-Gerichtsstand.
Gerichtsvollzieher, Rheinische, Vorschriften für die Verwendung des Stempels zu deren Urkunden. (A. K. O. v. 17. Juli 46. Nr. 1—3.) 46. 391. — Strafen für jene, wenn sie diesen Vorschriften entgegenhandeln. (ebend. Nr. 4.) 46. 391. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln, auch dieselben gehören zu den Gerichtsbeamten, welche Wechselproteste aufnehmen können. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechsel-Ord. v. 6. Jan. 49. §. 3.) 49. 50. — (G. v. 15. Febr. 50. §. 3.) 50. 54. — Niederlegung ihres Amts bei körperlicher oder geistiger Unfähigkeit. (B. v. 11. Juli 49. §. 83.) 49. 287. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (ebend. §. 72.) 49. 285.
Gernrode, Ort, s. Chausseebau Nr. 19.
Gesandte, dieselben können durch Königl. Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (B. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290.
Gesandtschaften, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 3. b.) 47. 158.
Gesangbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260.
Geschäfts-Lokale und Utensilien, der aufgehobenen Privatgerichte, deren Übergabe an die neuen Gerichte des Staats, so weit sie für letztere erforderlich sind. (B. v. 2. Jan. 49. §. 3.) 49. 2. — für die

Geschäfts-Lokale und **Utensilien**, (Forts.)
die Gewerberäthe, deren Beschaffung und Unterhaltung liegt den Gemeinden ob. (V. v. 9. Febr. 49. §. 21.) 49. 98. — wo Staatsgebäude entbehrliche und für die Gewerberäthe geeignete Räumlichkeiten darbieten, werden diese den Gewerberäthen überwiesen werden. (ebend. §. 21.) 49. 98. — für die Gewerbegerichte, deren Beschaffung und Unterhaltung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 16.) 49. 115.

Geschäftsordnung, durch eine solche regelt jede Kammer ihren Geschäftsgang und ihre Disziplin. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 78.) 50. 28.

Geschäfts-Reglement, für den vereinigten Landtag, durch Allerhöchste Vollziehung eines solchen wird der Geschäftsgang auf dems. geordnet werden. (V. v. 3. Febr. 47. §. 23.) 47. 39. — findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (V. über letz. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 47. 42.

Geschäftsregulativ, dessen Aufstellung für die Kreis- und Stadtgerichte. (V. v. 2. Jan. 49. §§. 20, 21. 22.) 49. 7. 8.

Geschäftsvermittler, (Geschäftsträger, Kommissionaire), in wie fern zu deren Gewerbebetriebe die polizeiliche Genehmigung zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108. — im Verkehr mit Druckschriften, Nennung deren Namen und Wohnort auf letztern. (V. v. 30. Juni 49. §§. 1. u. 2.) 49. 226. — Strafe für Zuwiderhandlung dagegen. (ebend. §. 10.) 49. 228. — Verantwortlichkeit derselben für den Inhalt einer Druckschrift. (ebend. §. 12.) 49. 228.

Geschworene, dieselben werden bei den Untersuchungen wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen, dem aus 5 Richtern und einem Gerichtsschreiber bestehenden Gerichte als beisitzende Richter zugeordnet. (V. v. 3. Janr. 49. §. 60.) 49. 24. — wer dazu wählbar ist. (ebend. §§. 62. 63.) 49. 25. — wer nicht. (ebend. §§. 63. u. 95.) 49. 25. 31. — Aufstellung der Geschworenen-Listen und Auswahlen aus solchen. (ebend. §§. 62—74.) 49. 25—27. — Strafbarkeit der Geschworenen, wenn solche ohne genügende Entschuldigung nicht erscheinen, oder sich entfernen. (§. 72.) 49. 27. — Eidesleistung ders. (ebend. §. 97.) 49. 31. — Reiseentschädigung ders. für jede Meile der Hin- und der Herreise mit 8 Sgr.; Diäten werden ihnen nicht gezahlt. (§. 74.) 49. 27. — diejenigen, welche an den Verhandlungen des Schwurgerichts für die betreffende Sitzungsperiode Theil genommen haben, dürfen ohne ihre Einwilligung während eines Jahres nicht wieder einberufen werden. (ebend. §. 68.) 49. 26. 27. — Bestrafung der dens. in Ausübung ihres Berufs oder in Beziehung auf solchen zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 23. u. 31.) 49. 231. 232. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag der Beleidigten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzt. zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234.

Geschworenengerichte, deren Bildung wird durch ein Gesetz geregelt. (Verf. Urk. vom 5. Dezbr. 48. Art. 93.) 48. 387. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 94.) 50. 31. — bei den mit schweren Strafen bedrohten Verbrechen, bei allen politischen Verbrechen und bei Preßvergehen erfolgt die Entscheidung über die Schuld des Angeklagten durch Geschworene. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 93.) 48. 387. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 94.) 50. 31. — in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, deren Zuständigkeit tritt auch bei politischen und Preßverbrechen sowie bei politischen und Preßvergehen ein. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Verfahren bei Ausführung dieser Bestimmung, sowie bei Bestrafung von Amtsverbrechen. (V. v. 15. Apr. 48.) 48. 101—104. — für deren Bildung und Berufung gelten die Artikel 310 bis 406 der Rheinischen Strafprozeß-Ordnung mit einigen Modifikationen. (ebend. §§. 6—14.) 48. 102—103. — s. auch Schwurgerichte und Schwurgerichtshof, besonderer.

Gesellen, (Handwerksgesellen), allgemeine Bestimmungen über deren Verhältnisse. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 46—49.) 49. 103. 104. — Feststellung der in Ortsstatuten aufzunehmenden Anordnungen über deren Verhältnisse. (ebend. §. 46.) 49. 103. — Wahrnehmung ihrer Interessen in Immungsangelegenheiten. (ebend. §. 46.) 49. 103. — Handwerksmeister dürfen sich zu den technischen Arbeiten ihres Ge-

Gesellen, (Forts.)
Gewerbes nur der Gesellen ihres Handwerks bedienen, soweit nicht von dem Gewerberathe eine Ausnahme gestattet wird. (§. 47.) 49. 103. — Strafbestimmung für Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — ebenso dürfen Gesellen in ihrem Gewerbe nur bei Meistern ihres Handwerks in Arbeit treten. (§. 48.) 49. 103. — Festsetzung deren täglicher Arbeitszeit durch den Gewerberath für die einzelnen Handwerkszweige. (§. 49.) 49. 104. — über die Errichtung, Vereinigung oder Auflösung von Verbindungen unter denf. ist der Gewerberath mit seinen Ansichten u. Vorschlägen zu hören. (W. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. 94. — auch hat derselbe die Besolgung der Vorschriften über deren Prüfung, Annahme und Behandlung zu überwachen. (ebend. §. 2.) 49. 93. 94. — Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren selbstständigen Gewerbetreibenden über Arbeits- und Lohnverhältnisse durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (W. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111. — in Stelle des Verfahrens vor dem Vergleichsausschusse der Gewerbegerichte (§§. 17. und folg.) tritt für Streitigkeiten von Innungsgenossen mit ihren Gesellen, das Vergleichsverfahren vor einem Vergleichsausschusse der Innungen ein. (ebend. §. 25.) 49. 117. — Anordnungen für die von denselben abzulegenden Meisterprüfungen. (W. v. 9. Febr. 49. §§. 35. 37—43). 49. 101—103. — siehe Handwerksgesellen.

Gesellen-Prüfungen der Lehrlinge, Anordnungen für solche. (W. v. 9. Febr. 49. §§. 36—43.) 49. 101—103.

Gesellen-Unterstützungskassen, Anordnung für deren Errichtung und Aufbringung der Beiträge zu solchen. (W. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Gesellschaften, sich in solche ohne vorgängige polizeiliche Erlaubniß zu Zwecken zu vereinigen, welche den Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, sind alle Preußen berechtigt. (W. v. 6. Apr. 48. §. 4.) 48. 87. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 28.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — auf das Heer findet die obige im Art. 28. der letztern enthaltene Bestimmung insoweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegen stehen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. — alle, das freie Vereinigungsrecht beschränkenden, noch bestehenden gesetzlichen Bestimmungen werden aufgehoben. (W. v. 6. Apr. 48. §. 4.) 48. 87.

Gesetz, vor demselben sind alle Preußen gleich; Standesvorrechte finden nicht statt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 4.) 48. 375. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art 4.) 50. 18. — nur in Gemäßheit desselben können Strafen angedroht oder verhängt werden. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 8.) 50. 18.

Gesetzbücher, bestehende, alle Bestimmungen derselben, sowie der einzelnen Gesetze und Verordnungen, welche der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufen, bleiben in Kraft, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art 108.) 48. 390. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 109.) 50. 34.

Gesetze, deren Publikation durch die Gesetzsammlung und Fristen für den Eintritt ihrer Gesetzeskraft in den verschiedenen Regierungsbezirken. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152. — welche Veränderungen in Personen- u. Eigenthumsrechten, oder andere, als die im §. 9. der V. v. 3. Febr. 47. (S. 36.) bezeichneten Veränderungen in den Steuern zum Gegenstande haben, Einforderung des ständischen Beirathes zu solchen von dem vereinigten Landtage und in Vertretung desselben von dem vereinigten ständischen Ausschusse, welche denselben mit voller rechtlicher Wirkung zu geben befugt sind. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 47. 33. f. — (W. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 12.) 47. 37. — (W. v. 3. Febr. 47. über den ständischen Ausschuß §§. 3. u. 8.) 47. 40. 41. 42. — Abstimmung darüber bei Begutachtung derf. auf dem vereinigten Landtage seitens beider Versammlungen (des Herrenstandes und der übrigen Stände), in Folge derf. auch die Ansicht der Minorität zur Allerhöchsten Kenntniß gebracht werden soll. (W. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 16.) 47. 38. — desgl. bei der Abstimmung über solche in dem vereinigten ständischen Ausschusse.

Gesetze, (Forts.)
schusse. (B. v. 3. Febr. 47. über letztern §. 8.) 47. 41. f. — können ausnahmsweise nach Allerhöchster Bestimmung auch den Provinzial-Landtagen zur Begutachtung vorgelegt werden, wenn dies aus besonderen Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, räthlich erscheinen möchte. (B. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuß §. 3.) 47. 41. — (Verordnungen), Berathung deren Entwürfe durch den Staatsrath in dessen Plenar- oder engern Versammlung. (B. v. 6. Janr. 48.) 48. 15. — zu allen denselben soll den künftigen Vertretern des Volks jedenfalls die Zustimmung zustehen. (B. v. 6. April 48. §. 6.) 48. 88. — zu jedem Gesetze ist die Übereinstimmung des Königs und beider Kammern erforderlich. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 60.) 48. 383. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 62.) 50. 25. — solche vorzuschlagen, steht dem Könige, sowie jeder Kammer, das Recht zu. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 61.) 48. 383. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 64.) 50. 26. — durch eine von den Kammern oder von dem Könige verworfene Vorschläge zu solchen können in derselben Session nicht wieder vorgebracht werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 61.) 48. 383. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 64.) 50. 26. — deren Erlaß unter Verantwortlichkeit des gesammten Staatsministeriums in dringenden Fällen, wenn die Kammern nicht versammelt sind. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 105.) 48. 390. — baldige Publikation mehrerer derselben unter dem Vorbehalt der Genehmigung der zunächst zusammentretenden Kammern. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 393. — Bezeichnung derjenigen, welche der nächsten Volksvertretung werden zur Berathung vorgelegt werden. (ebend.) 48. 393. — die Verkündigung der Gesetze besteht der König und erläßt unverzüglich die zu deren Ausführung nöthigen Verordnungen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 43.) 48. 384. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 45.) 50. 23. — alle dergl. Regierungs-Akte bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung eines Ministers, welcher dadurch die Verantwortlichkeit übernimmt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 42.) 48. 380. — dies. sind nur verbindlich, wenn sie zuvor in der vom Gesetze vorgeschriebenen Form bekannt gemacht worden sind. (ebend. Art. 105.) 48. 390. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 106.) 50. 33. — zur Ausführung derf. kann die bewaffnete Macht nur auf Requisition der Civilbehörden und in den vom Gesetze bestimmten Fällen und Formen verwendet werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 34.) 48. 379. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art 36.) 50. 21. — einzelne bestehende Gesetze und Verordnungen, welche der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufen, bleiben in Kraft, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 108.) 48. 390. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 109.) 50. 34. — alle durch die bestehenden Gesetze angeordneten Behörden bleiben bis zur Ausführung der sie betreffenden organischen Gesetze in Thätigkeit. (ebend. Art 110.) 50. 34. — in letzterer Beziehung hat das Gesetz die Ausnahmen zu bestimmen. (ebend. Art. 36.) 50. 21. — über Einführung, Abänderung oder Aufhebung von *Provinzialgesetzen* giebt die Provinzial-Versammlung ihr Gutachten ab, wenn es von der Staatsregierung erfordert wird. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 45.) 50. 260. — über die Kreis- und Provinzialstände sind sämmtlich aufgehoben, desgl. alle diejenigen, die Provinzial-Verwaltung betreffenden Bestimmungen, welche mit der Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ord. v. 11. März 50. nicht in Einklang stehen. (daf. Art. 66.) 50. 263.

Gesetzeskraft, Publikationsfristen für die in der Gesetzsammlung erscheinenden Gesetze zur Erlangung jener in den verschiedenen Regierungsbezirken. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152. — landesherrliche Erlasse, welche solche erhalten sollen, erlangen dieselbe nur durch die Aufnahme in die Gesetzsammlung, ohne Unterschied, ob sie für die ganze Monarchie, oder für einen Theil derf. bestimmt sind. (ebend.) §. 1.) 46. 152.

Gesetzgebende Gewalt, dieselbe wird gemeinschaftlich durch den König und durch zwei Kammern ausgeübt. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 62.) 50. 25.

Gesetz-Sammlung, Publikationsfristen für die in derselben erscheinenden Gesetze, behufs des Eintritts deren Gesetzeskraft in den verschiedenen Regierungsbezirken. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152. — landesherrliche Erlasse, welche Gesetzeskraft erhalten sollen, erlangen diese nur durch die Aufnahme in

Geſetz-Sammlung, (Fortſ.)
jene, ohne Unterſchied, ob ſie für die ganze Monarchie, oder für einen Theil derſ. beſtimmt ſind. (ebendaſ. §. 1.) **46.** 152. — zur Haltung derſelben ſollen, außer den Räthen und Referendarien der Appellationsgerichte, auch die Mitglieder der Stadt- und Kreisgerichte, einſchließlich der Einzelrichter, ſowie die Gerichts-Aſſeſſoren, desgl. die Beamten der Staatsanwaltſchaft, verpflichtet ſein. (A. E. v. 6. Juli 50.) **50.** 362. — hiernach wird die Vorſchrift im §. 5. lit. e. der Verordnung vom 27. Oktbr. 1810. abgeändert. (ebend.) **50.** 362. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln verbleibt es bei den, der dort beſtehenden Gerichtsverfaſſung entſprechenden Vorſchriften der Verordnung vom 9. Juni 1819. (ebend.) **50.** 362.

Geſinde, Anziehzeit deſſelben auf dem Lande in der Provinz Sachſen mit dem 2. Janr., ausſchließlich derjenigen Theile derſ., welche ganz von dem Auslande umſchloſſen ſind. (A. K. O. v. 20. Febr. 46.) **46.** 150. f. — (Dienſtleute), Befugniß deſſelben zu Pfändungen auf den Grundſtücken ſeiner Herrſchaft. (Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. §. 5.) **47.** 376. — für die von demſ. zum Vortheile ſeiner Dienſtherrſchaften begangenen Feldfrevel, haften dieſe rückſichtlich der Pfandgelder, Entſchädigungen, Koſten und Geldbußen. (ebend. §. 49.) **47.** 386. — (Dienſtboten), als Theilnehmer oder Gehülfen bei Jagdpolizei-Übertretungen, Strafbarkeit und Vertretung deſſelben. (G. v. 7. März 50. (§. 19.) **50.** 169. f. — als ſolches dürfen ausländiſche Juden ohne Genehmigung des Miniſteriums des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) **47.** 278. — Strafe für die Übertretung dieſer Vorſchrift. (ebend. §. 71.) **47.** 278. — männliches, kann zu Geſchworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 7.) **49.** 25.

Geſindebücher (Geſindedienſtbücher), Anordnungen für deren Einführung in der ganzen Monarchie. (V. v. 29. Septbr. 46.) **46.** 467—469. — Verpflichtung jedes Dienſtboten, ſich mit einem ſolchen zu verſehen. (ebend. §. 1.) **46.** 467. — ſolche ſind bei den Stempelvertheilern für den Preis von 10 Sgr. zu haben. (§. 2.) **46.** 467. — vor Antritt des Dienſtes hat der Dienſtbote daſſelbe der Polizeibehörde des Aufenthalts zur Ausfertigung vorzulegen. (§. 3.) **46.** 467. — Eintragung eines vollſtändigen Führungszeugniſſes in daſſelbe ſeitens der Herrſchaft (§. 5.) **46.** 468. — offizielle Eintragung in dieſ. durch die Unterſuchungsbehörde wegen erlittener Beſtrafung für begangene Verbrechen. (§. 6.) **46.** 468. — Erſatz verlorner Geſindebücher. (§. 7.) **46.** 468. — desgl. ſolcher mit ungünſtigen Zeugniſſen, wenn ſpäter eine tadelloſe und vorwurfsfreie Führung während zweier Jahre nachgewieſen wird. (ebend. §. 8.) **46.** 468.

Geſinde-Ordnung, vom 8. Novbr. 1810. — dieſelbe tritt vom 1. Janr. 1848. ab in den Kreiſen Rees und Duisburg außer Geltung. (V. v. 21. Septbr. 47.) **47.** 356. — für die Rheinprovinz, v. 19. Aug. 1844., Einführung derſ. auch in den Kreiſen Rees und Duisburg vom 1. Janr. 1848. ab. (V. v. 21. Septbr. 47.) **47.** 356.

Geſuche, jeder Art, welche Eingeſeſſene des Gerichtsbezirks in ihren Rechtsangelegenheiten zum Protokoll geben wollen, deren Aufnahme und Weiterbeförderung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Jan. 49. §. 22. Nr. 6.) **49.** 8.

Geſtohlene Sachen, die der Polizei bekannten Niederlagen von ſolchen können auch zur Nachtzeit durchſucht werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 12. Nr. 2.) **50.** 47.

Geſtüte, Haupt- und Land-, Ausgabebeträge für dieſ. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. k.) **47.** 164.

Geſtüt- (und Obermarſtall-) **Verwaltung**, deren Juſtitiarius und vortragender Rath iſt immer Mitglied des obern Schiedsgerichts zu Berlin in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1. d.) **46.** 482.

Geſtütweſen, unter der Leitung des Ober-Stallmeiſters ſtehend, die dabei dem Miniſterium des Innern gebührende Konkurrenz geht auf das neu gebildete Miniſterium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. I. 2.) **48.** 109. — die Leitung deſſelben wird von dem Ober-Marſtallamte getrennt, und dem neu errichteten Miniſterium für die landwirthſchaftlichen Angelegenheiten übertragen. (A. E. v. 11. Aug. 48.) **48.** 228.

Getränke, der Kleinhandel mit solchen soll Fabrikinhabern und Fabrikanten, sowie den Familiengliedern und andern von ihnen abhängigen Personen, am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztern nicht mehr gestattet sein. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — Ausnahmen davon sollen nur stattfinden, wenn dem in der isolirten Lage einer Fabrik begründeten Bedürfnisse auf andere Weise nicht abzuhelfen ist. (ebend.) 46. 484. — herausfindende, von nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen verkauft, deren Schuldansprüche für solche haben keine rechtliche Gültigkeit. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 6.) 47. 269. — Personen, welche mit solchen Kleinhandel treiben, können nicht Bürgermeister oder Gemeinde-Vorsteher sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 28. 87.) 50. 222. 236.

Getreide, Verbot des Branntweinbrennens aus demf., bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194. — über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths desselben. (A. K. O. vom 8. Jan. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 47. 69—71.

Gewässer, Privat-, Strafe für das unbefugte Flachs- oder Hanfröthen in denf., so wie der Verunreinigung derselben durch Aufweichen von Fellen darin, oder sonst. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) 47. 383.

Gewerbe, solche dürfen Schullehrer nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Regierung betreiben. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 9.) 46. 3. — Beaufsichtigung der für solche bestehenden öffentlichen Anstalten durch die Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 64. — Berichterstattungen und öffentliche Mittheilungen über die Lage und den Gang derselben seitens der Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 23. 24.) 48. 67. — stehende, die polizeiliche Untersuchung und Bestrafung wegen deren Beginnens ohne vorgängige Anmeldung oder deren Fortsetzung nach erfolgter Untersagung (§. 176. der allg. Gew. Ord. v. 17. Jan. 45.) steht in erster Instanz den Ortspolizeibehörden zu, insofern jene Vergehen nicht eine Steuerdefraudationsstrafe nach sich ziehen. (A. K. O. v. 24. Jan. 48.) 48. 73. — dagegen gehört die polizeiliche Festsetzung der in den §§. 177—180. ebend. angeordneten Strafen wegen Betriebes gewisser Gewerbe ohne polizeiliche Genehmigung, wegen Fortsetzung untersagten oder für verlustig erklärten Gewerbebetriebes und wegen Aufführung oder Veränderung gewisser gewerblichen Anlagen ohne polizeiliche Genehmigung, in erster Instanz zur Kompetenz der Regierungen. (ebend.) 48. 73. — in der Kompetenz der Polizeirichter, für Berlin durch das Gesetz v. 17. Juli 46. angeordnet, wird durch obige Bestimmungen nichts geändert. (ebend.) 48. 73. — (Handel und Bauwesen), die im Finanzministerium dafür bestehende Abtheilung geht auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 1.) 48. 109. — s. auch Ministerium für Handel ꝛc. — stehende, Theilnahme an den Gemeindelasten für deren Betrieb in Gemeinden, ohne in letzteren Wohnsitz zu haben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 214.

Gewerbe-Berechtigung, ausschließliche, der Besitzer von Mühlengrundstücken, Anrechnung der für die Aufhebung derf. gewährten Entschädigung bei Ermittelung des Werths der Mühlen. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 148.

Gewerbebetrieb, selbstständiger, auf den Verlust des Rechts zu demselben können wegen begangener Verbrechen in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen in erster Instanz erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39. Nr. 1.) 46. 272. 275. — (Betrieb stehender Gewerbe) der Betrieb der in den §§. 51. 52. 54. und 55. der Gewerbeordn. vom 17. Jan. 45. genannten Gewerbe wird fortan auch den Juden freigegeben, insofern nicht mit demselben die Ausübung einer polizeilichen oder exekutiven Gewalt verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 47. 264. — im Umherziehen, die für denselben rücksichtlich der inländischen Juden bestehenden Beschränkungen werden aufgehoben. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 47. 264. — derselbe ist auch den naturalisirten Juden der Provinz Posen gestattet, jedoch den nicht naturalisirten Juden in derselben unbedingt untersagt. (ebend. §§. 29. u. 33. Nr. 4.) 47. 269. — Gewährung von Darlehnen aus

 den

Gewerbebetrieb, (Forts.)
den öffentlichen Darlehnskassen gegen Unterpfand, zu dessen Beförderung. (G. v. 15. April 48.) 48. 105—108. — handwerksmäßiger, allgemeine Vorschriften für denselben. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 23—34.) 49. 98—101. — selbstständiger, die Untersuchung und Entscheidung über den Verlust des Rechts zu demselben erfolgt in erster Instanz mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichts-Abtheilungen, welche aus drei Mitgliedern bestehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 27. u. 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. 38.) 49. 19. 21. — — auf den Verlust der Befugniß zu demselben kann die wiederholte Übertretung der in den §§. 23. 25. 26. 29. 31. 32. 33. 47. 69. der V. v. 9. Febr. 49. enthaltenen Verbotsbestimmungen im Handwerks- und Fabrikenbetriebe, neben der Strafe, erkannt werden. (§. 74. der vorgedachten Verordn.) 49. 109. — in wie fern zu dem Betriebe stehender Gewerbe im diesseitigen Inlande Ausländer zugelassen werden können. (V. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108. — der Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Inhaber von Leihbibliotheken oder Lesekabinetten, Verkäufer von Flugschriften und Bildern, Lithographen, Buch- und Steindrucker, die Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 17. Janr. 1845. wegen Ertheilung und Zurücknahme der zu solchem erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung sind als aufgehoben nicht zu betrachten. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — demgemäß sind diese Bestimmungen auch auf diejenigen Gewerbtreibenden gedachter Art, welche ohne jene Erlaubniß den Betrieb des Gewerbes begonnen haben, zur Anwendung zu bringen, jedoch mit der Maaßgabe, daß denselben zur nachträglichen Einholung der Erlaubniß eine Frist bis zum 1. Juli 50. verstattet ist. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Gewerbegerichte, Königliche, in der Rheinprovinz, diesen Namen sollen fortan die dort bestehenden Fabrikengerichte und der Rath der Gewerbeverständigen in Aachen führen. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 403. 404. — Kompetenz und Verfahren dieser Gerichte, resp. in Ergänzung und Abänderung der betreffenden Vorschriften des Gesetzes v. 18. März 1806. und der Dekrete v. 11. Juni 1809., 3. Aug. 1810. u. 17. Dezbr. 1811. (ebend.) 46. 403. 404. — Verminderung der beschlußfähigen Zahl der Richter bei denselben, auf den Antrag des Gerichts. (ebend. §. 2.) 46. 403. — Gebühr für die Behändigung der schriftlichen Aufforderung zum Erscheinen vor Gericht. (ebend. §. 4.) 46. 404. — als Fabrikarbeiter sollen auch die außerhalb der Betriebsstätte beschäftigten Arbeiter betrachtet werden. (ebend. §. 1.) 46. 403. — Kompetenz derf. bei Ausführung der Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (v. 18. Aug. 47. §§. 2—11. 15—18.) 47. 335—341. — dieselben sollen im Wege der Gesetzgebung an den Orten errichtet werden, wo das Bedürfniß solche erfordert. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 90.) 48. 387. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 91.) 50. 30. 31. — besondere, in welchen die Rechtspflege durch sachkundige, von den Berufsgenossen frei gewählte Richter verwaltet oder mitverwaltet wird, deren Errichtung an Orten, wo sich dazu ein Bedürfniß ergiebt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 18.) 49. 6. — deren Errichtung in der ganzen Monarchie, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes in Cöln, für welchen eine Revision der bestehenden Gesetzgebung vorbehalten wird. (V. v. 9. Febr. 49.) 49. 110—124.

Erster Abschnitt. Errichtung und Bestimmung derselben. (§§. 1—16.) S. 110—115. — für jeden Ort oder Bezirk soll ein solches errichtet werden, wo wegen eines erheblichen, gewerblichen Verkehrs ein Bedürfniß dazu vorhanden ist. (§. 1.) S. 110. f. — gütliche Vermittelung derf. und Anerbung der Gerichtsbarkeit von dens. (§§. 2. und 3.) S. 111. — Wahl deren Mitglieder und Stellvertreter, des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters, so wie eines Gerichtsschreibers und eines Gerichtsboten (Exekutors), deren Vereidigung und Einführung. (§§. 4—15.) S. 111 bis 115. — die Mitglieder und Stellvertreter sind zu einem Theile aus der Klasse der selbstständigen Handwerker, Fabrikinhaber ꝛc. und zum andern Theile aus der Klasse der Gesellen, Gehülfen, Werkführer und Fabrikarbeiter auf 4 Jahre von den im Gerichtsbezirke wohnenden Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu wählen. (§. 4.) S. 111. — Beschaffung und Unterhaltung der nöthigen Geschäftsräume, Aufbringung der Kosten für die laufende Geschäftsführung, mit Einschluß der Besoldungen des Gerichtsschreibers und des Gerichtsboten. (§. 16.) S. 115.

Zweiter Abschnitt. Verfahren vor dem Vergleichsausschusse. (§§. 17—25.) S. 115—117. — den Vergleichsausschuß bilden zwei Mitglieder des Gewerbegerichts, von welchen Einer zur Klasse der Arbeitgeber, der Andere zur Klasse der Ar-

Gewerbegerichte, (Forts.)

Arbeitnehmer gehören muß. (§. 18.) S. 115. — der erstere hat die Befugnisse des Vorsitzenden. (§. 41.) S. 121. Verfahren vor demselben. (§§. 17—21.) S. 115. 116. — eventuelle Verweisung der Streitsache an das Gericht. (§§. 22, 23.) S. 116. — Tragung der Kosten des Verfahrens vor dem Vergleichsausschusse. (§. 24.) S. 116. 117. — für Streitigkeiten der Innungsgenossen mit ihren Gehülfen, Gesellen und Lehrlingen tritt das Vergleichsverfahren vor einem Vergleichsausschusse der Innung ein. (§. 25.) S. 117.

Dritter Abschnitt. Verfahren vor dem Gewerbegerichte. (§§. 26—38.) S. 117—120. — Verhandlungen vor versammeltem Gerichte über die zur Entscheidung desselben gelangenden Streitigkeiten. (§. 26.) S. 117. — Vorladungen zu diesem Verfahren. (§§. 26—28.) S. 117. 118. — Klagebeantwortungs-Termin, Beweisführung, Zeugenvernehmung und Ablesstung angetragener oder zurückgeschobener Eide. (§§. 30—37.) S. 118—120. — Fällung und Publikation des Erkenntnisses und Tragung der Kosten des Verfahrens. (§. 38.) S. 120.

Vierter Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren vor dem Vergleichs-Ausschusse und vor dem Gewerbegerichte. (§§. 39—50.) S. 120—122. — Aufstellung eines Geschäfts-Regulativs. — (§. 39.) S. 120. — die Sitzungen des Gewerbegerichts sind öffentlich, jedoch müssen sich sämmtliche, nicht betheiligte Personen daraus entfernen, sobald dies vom Vorsitzenden nach dem Beschlusse des Gerichts angeordnet wird. (§. 40.) S. 120. — Maßregeln gegen Störung der Ruhe und Ordnung während der Verhandlungen vor dem Gerichte. (§§. 41. 42.) S. 121. — Abfassung und Ausfertigung der Entscheidungen und Beschlüsse. (§§. 43. 44.) S. 121. — in welchen Fällen einzelne Gerichtsmitglieder von den Verhandlungen ausgeschlossen werden können. (§. 45.) S. 121. — Anberaumung der Termine und Vorladung zu denf. (§§. 46—48.) S. 122. — Zulassung von Vertretern, Beiständen und Bevollmächtigten. (§§. 49. 50.) S. 122.

Fünfter Abschnitt. Von den Rechtsmitteln. (§§. 51—55.) S. 123. 124. — Einlegung der Restitution gegen Kontumazial-Bescheide. (§§. 51—53.) S. 123. — Einlegung anderer Rechtsmittel, namentlich des Rekurses, der Appellation, der Revision und der Nichtigkeitsbeschwerde. (§. 54.) S. 123. — die Erkenntnisse und Bescheide der Gewerbegerichte sind, ungeachtet der dagegen etwa zulässigen Rechtsmittel, auf den Antrag des Klägers sogleich vollstreckbar. (§. 55.) S. 123. — jedoch mit Ausschluß der Vollstreckung des Personal-Arrestes gegen den Verklagten, oder in Fällen der Kautionsleistung seitens des letztern. (§. 55.) S. 124.

Sechster Abschnitt. Stempel und Gebühren. (§§. 56. u. 57.) S. 124. — Stempelfreiheit für Vergleiche und deren Ausfertigung und Gebühren-Pauschquantum von 5 bis 15 Sgr. für das Verfahren vor dem Vergleichs-Ausschusse. (§. 56.) S. 124. — Pauschquantum von 15 Sgr. bis zu 5 Rthlr. für das gerichtliche Verfahren vor dem Gewerbegerichte; dagegen kommen in Ansehung der Stempel die allgemeinen Vorschriften zur Anwendung. (§. 57.) S. 124.

Schlußbestimmungen. Alle dem vorstehenden Gesetze entgegenstehenden allgemeinen und besonderen gesetzlichen Bestimmungen werden aufgehoben. (§. 58.) S. 124. — soweit in diesem Gesetze nicht etwas Anderes bestimmt ist, kommen in den den Gewerbegerichten überwiesenen Rechtsangelegenheiten die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung. (§. 59.) S. 124.

Errichtung von Gewerbegerichten für einzelne Städte und Bezirke, und zwar:

1) für den Polizeibezirk der Stadt Stettin, mit Einschluß der Ortschaft Kupfermühle, und Anweisung seines Sitzes in gedachter Stadt. (A. E. v. 2. Oktbr. 49.) 49. 403.
2) für den Gemeindebezirk der Stadt Breslau, und Sitz desselben in letzterer. (A. E. v. 22. Oktbr. 49.) 49. 431.
3) für die Städte Magdeburg, Neustadt-Magdeburg und Sudenburg, und für die Ortschaft Buckau. (A. E. v. 25. Mai 49.) 49. 242. — Sitz desselben in Magdeburg. (ebend.) 49. 242.
4) für die Grafschaft Wernigerode. (A. E. v. 15. Juni 49.) 49. 294. — Sitz desselben in der Stadt Wernigerode. (ebend.) 49. 294.
5) für den Gemeindebezirk der Stadt Halle, welches daselbst seinen Sitz haben soll. (A. E. v. 11. Juli 49.) 49. 347.
6) Errichtung eines solchen für den Gemeindebezirk der Stadt Schwedt, welches daselbst seinen Sitz haben soll. (A. E. v. 25. Febr. 50.) 50. 296.
7) desgl. für den Gemeindebezirk der Stadt Liegnitz. (A. E v. 15. Juli 50.) 50. 366.
8) desgl. für den Gemeindebezirk der Stadt Minden. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 365.
9) desgl. für den Gemeindebezirk der Stadt Görlitz. (A. E. v. 29. Juli 50.) 50. 369.

— der Verordnung über deren Errichtung vom 9. Febr. 1849. haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsministerial-Bekanntmach. v. 20. Jan. 50.) 50. 16.

Gewerbe-Konzession (polizeiliche Genehmigung) zum selbstständigen Betriebe gewisser Gewerbe, (§. 177. der allgem. Gew. Ord. v. 17. Janr. 45.), Kompetenz der Regierungen zur Untersuchung und Bestrafung in erster Instanz wegen deren Beginnens oder Fortsetzens ohne jene. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73.

Gewerbe-Ordnung, allgemeine, vom 17. Janr. 1845., der Betrieb der in den §§. 51. 52. 54. u. 55. derf. genannten Gewerbe wird fortan den Juden freigegeben, in sofern nicht mit demselben die Ausübung einer polizeilichen oder exekutiven Gewalt verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 47. 264. — Kompetenz zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung der in den §§. 176—180. derf. bezeichneten Vergehen der Gewerbetreibenden. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — Anordnungen und Abänderungen rücksichtlich derf. (V. v. 9. Febr. 49.) 49. 93—110.

I. Errichtung von Gewerberäthen. (§§. 1—22.) 49. 93—98.
II. Handwerksmäßiger Gewerbebetrieb (§§. 23—34.) 49. 98—101.
III. Prüfungen der Handwerker. (§§. 35—43.) 49. 101—103.
IV. Verhältnisse der Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter (§§. 44—55.) 49. 103—105.
V. Unterstützungskassen und ähnliche Einrichtungen. (§§. 56—59.) 49. 105. 106.
VI. Innungsgebühren und Abgaben. (§§. 60—66.) 49. 106. 107.
VII. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 67—73.) 49. 108. 109. — (§§. 76. 77.) 49. 110.
VIII. Strafbestimmungen. (§§. 74. 75.) 49. 109.

— Errichtung von Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49.) 49. 110—124. — siehe ferner Gewerbegerichte, Gewerberäthe ꝛc. — der Verordnung über verschiedene Abänderungen derselben, vom 9. Febr. 49., haben beide Kammern die Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 30. Janr. 50.) 50. 43.

Gewerbe-Polizei, dieselbe geht von dem Ressort des Ministeriums des Innern, soweit solche diesem Ministerium gegenwärtig zusteht, auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 2.) 48. 109.

Gewerberäthe, deren Errichtung. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 1—22.) 49. 93—98. — für jeden Ort oder Bezirk, wo wegen eines erheblichen gewerblichen Verkehrs ein Bedürfniß zu einem Gewerberathe obwaltet, soll ein solcher auf den Antrag von Gewerbetreibenden, nach Anhörung der gewerblichen und kaufmännischen Korporationen und der Gemeindevertreter, mit Genehmigung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten errichtet werden. (ebend. §. 1.) 49. 93. — Bestimmung und Funktionen derf. (§. 2.) 49. 93. 94. — die Mitglieder des Gewerberaths sind zu gleichen Theilen aus dem Handwerkerstande, aus dem Fabrikenstande und aus dem Handelsstande seines Bezirks zu wählen, wornach derselbe in drei Abtheilungen zerfällt, deren jede mindestens aus fünf Mitgliedern bestehen soll. (§§. 3—5.) 49. 94. — Verfahren bei der Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter. (§§. 5—12.) 49. 94—96. — Einführung, Verpflichtung derf. durch Handschlag und Ausscheiden derf. (§§. 13. 14.) 49. 96. — unentgeltliche Verwaltung ihres Amts. (§. 15.) 49. 97. — Amtssuspension und Amtsentsetzung derf. (§. 15.) 49. 97. — Wahl eines Vorsitzenden und dessen Stellvertreters bei jeder Abtheilung, aus der Mitte ihrer Mitglieder. (§. 19.) 49. 97. — Wahl, Verpflichtung und Besoldung eines Schriftführers und eines Boten, (§. 20.) 49. 98. — Aufbringung dieser Besoldung durch Beiträge der Gewerbetreibenden des Bezirks. (ebend. §. 21.) 49. 98. — Geschäftsgang, Geschäftsführung, Geschäftsräume und Aufbringung der dazu erforderlichen Kosten durch Beiträge der Gewerbetreibenden. (§§. 16—21.) 49. 97. 98. — in denjenigen Orten, für welche ein Gewerberath nicht besteht, sind die demselben zugewiesenen Angelegenheiten von der Kommunal-Behörde zu erledigen. (§. 22.) 49. 98. — dieselben sind über die Zulassung von Ausländern zum stehenden Gewerbebetriebe, sowie über die Gesuche ausländischer Gewerbetreibenden um Naturalisation, zu hören. (V. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108. — desgl. über die Fortsetzung des herkömmlichen Wochenmarktverkehrs mit Handwerkerwaaren seitens einheimischer

Gewerberäthe, (Forts.)
scher Verkäufer, mit Ausschließung auswärtiger. (ebend. §. 70.) 49. 108. f. — der Verordnung über die Errichtung derselben, vom 9. Febr. 1849. (Ges. Samml. S. 93—98.) haben beide Kammern die Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 30. Janr. 50.) 50. 43.
Gewerbeschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — durch deren Besuch können Lehrlinge von dem Gewerberathe, mit Zustimmung des Lehrherrn, in kürzerer als dreijähriger Frist zur Gesellen-Prüfung zugelassen werden. (G. v. 9. Febr. 49. §. 36.) 49. 101.
Gewerbesteuer, Betrag der Einnahmen und Ausgaben bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. C.) 47. 144. — der Kaufleute mit kaufmännischen Rechten, Betrag derf. behufs der Befugniß zur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Handelskammern. (G. v. 11. Febr. 48. §. 2. Nr. 4. u. §. 7.) 48. 63. 64. — von derf. bleibt die städtische Bank zu Breslau hinsichtlich ihres kaufmännischen Verkehrs befreit. (Statut v. 10. Juni 48. §. 16.) 48. 148. — desgl. die ritterschaftliche Pommersche Privatbank. (Statuten der Bank v. 24. Aug. 49. §. 44.) 49. 371. — diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 24 Rthlr. derf. entrichten, können zu Geschworenen nicht berufen werden. (G. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 9.) 49. 25. — Ausnahmen von diesem Prinzipe. (ebend. §. 63.) 49. 25. — s. auch Staatssteuern.
Gewerbetreibende, selbstständige, Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen über Arbeits-, Lohn- oder Lehrverhältnisse durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (G. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111. — in Stelle des Verfahrens vor dem Vergleichsausschusse der Gewerbegerichte (§§. 17. u. folg.) tritt für Streitigkeiten von Innungsgenossen mit ihren Gehülfen, Gesellen und Lehrlingen das Vergleichsverfahren vor einem Vergleichsausschusse der Innungen ein. (ebend. §. 25.) 49. 117. — ausländische, Verfahren bei deren Gesuchen um Naturalisation im diesseitigen Inlande, in Folge des §. 8. des Gesetzes v. 31. Dezbr. 42. — Ges. Samml. 1843. S. 15. — (G. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108.
Gewerbe-Verfassung, frühere, die aus derselben herstammenden Verpflichtungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. (G. u. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.
Gewerbeverständige, s. Gewerbegerichte.
Gewerbliche Anlagen, Kompetenz der Regierungen in Untersuchung und Bestrafung deren Errichtung oder Veränderung (§. 180. der allgem. Gew. Ordn. v. 17. Janr. 45.) ohne polizeiliche Genehmigung. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73.
Gewerbliche Leistungen, handwerksmäßige, auf dem Grundbesitze haftende, Aufhebung des Gesetzes wegen deren Ablösung vom 30. Juni 1841., durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 27.) 50. 79.
Gewerksgehülfen, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 47. 278.
Gewicht, für Backwaaren, dessen Bekanntmachung durch Anschlag in den Verkaufslokalen derf. (G. v. 9. Febr. 49. §. 73.) 49. 109. — zum Nachwiegen sind in letztern Waagen mit den erforderlichen geeichten Gewichten aufzustellen. (ebend. §. 73.) 49. 109.
Gewinngelder, s. Besitzveränderungs-Abgaben.
Giroverkehr, der Preußischen Bank, rücksichtlich desselben verbleibt es bei den hierauf bezüglichen Bestimmungen der A. K. O. v. 31. Janr. 1841. S. 29. (Bankordn. v. 5. Oktbr. 46. §. 7.) 46. 437.
Gladbach, Kreis, s. Eisenbahnen Nr. 5. u. 17. — Stadt und Kreis, s. Handelsgerichte.
Glaser, Nachweis, deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (G. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Glasow, s. Chausseebau Nr. 5.
Glatz, Grafschaft, s. Schlesien, Provinz. — Kreis, s. Handelskammern.
Glatzer Kreisstände und deren
Glatz-Neuroder Chausseebau, } s. Chausseebau Nr. 10.
Glatz-Neißer Chausseebau, s. Chausseebau Nr. 6.
Glaubensbekenntniß, religiöses, s. religiöses ꝛc.
Glaubensfreiheit, Zusammenstellung der darüber in dem A. L. R. enthaltenen Bestimmungen. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 47. 121. 122—125.
Gläubiger, rücksichtlich deren Behandlung verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juni 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300. — unbekannte, von Sozietäts- oder andern kaufmännischen Handlungen, sowie von solchen Aktiengesellschaften, welche auf Gewerbe- oder Handels-Unternehmungen gerichtet sind, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20. 1. lit. c.) 47. 186.
Glaubwürdigkeit der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderen Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — der auf Grund der ortsgerichtlichen Register ausgestellten Atteste über die in gedulteten Religionsgesellschaften vorgekommenen Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (V. v. 30. März 47. §. 10.) 47. 127. — desgl. derjenigen über die unter den Juden vorgekommenen Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (G. v. 23. Juli 47. §. 16.) 47. 266. — der eidlichen Zeugnisse (Zeugeneide) der Juden, rücksichtlich ders. findet sowohl in Civil-, als Kriminalsachen, zwischen den Juden und den übrigen Unterthanen kein Unterschied statt. (G. v. 23. Juli 47. §. 7.) 47. 264. 265. — geprüfter, bestätigter und gerichtlich vereideter Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren), in Ansehung dessen, was sie über verübte Feldfrevel aus eigener Wahrnehmung bekunden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 51. u. 52.) 47. 386.
Glockengießer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Glogau, Stadt, s. Chausseebau Nr. 14.
Glogauer (Groß-Glogauer) Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 50,000 Thalern, deren Ausstellung und Emission als Anlehen, zur Regulirung des städtischen Haushalts und zur Fortsetzung der unternommenen öffentlichen Bauten. (Allerh. Privil. v. 25. Aug. 48.) 48. 273. 274. — jährliche Verzinsung ders. mit fünf Prozent auf Vorzeigung und Abstempelung der Obligationen. (ebend.) 48. 273. 274. — Kündigung und Tilgung derselben durch jährliche Ausloosung. (ebend.) 48. 273. 274.
Gloschkau-Maltscher Deichverband, s. Deichverbände.
Glücksbuden, öffentliche, innerhalb Landes ohne ausdrückliche Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen von Privatpersonen errichtet, Bestrafung der letztern dafür mit einer fiskalischen Geldbuße bis zu 500 Rthlr. (V. v. 5. Juli 47. §. 1.) 47. 262.
Gnadenbewilligungen, Dispositionsfonds für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 3.) 47. 166.
Gnadenmonat, dessen Gewährung für die dazu berechtigten Erben verstorbener Schullehrer. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 24. u. 25.) 46. 5. 6.
Goczalkowitz, Ort, s. Chausseebau Nr. 13.
Goerlsdorf, Fideikommiß-Herrschaft, s. Landtage, Provinzial-, Brandenburgische.
Gold, Aufhebung der bisherigen Goldantheile bei den Besoldungen sämmtlicher Staatsdiener, sowohl im Militair als Civil. (A. E. v. 11. Aug. 48.) 48. 227. — dagegen sollen alle Beamten verpflichtet sein,

Gold, (Forts.)
sein, erforderlichen Falls den fünften Theil ihrer Besoldungen in Gold, den Friedrichsd'or zu $5\frac{3}{4}$ gerechnet, anzunehmen. (ebend.) 48. 227. — Portorestitutionen für jährlich bedeutende Versendungen desselben finden in der Folge nicht mehr statt. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. II.) 48. 100. — s. ferner Assekuranzgebühr.

Goldarbeiter } Goldschläger } Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Goldberg-Haynausche Kreis, s. Handelskammern.

Görlitz, Stadt und Kreis, Errichtung einer Handelskammer für dieselben. (A. E. v. 19. Novbr. 49.) 49. 435. — Sitz ders. in ersterer. (ebend.) 49. 435. — Stadt, Errichtung eines Gewerbegerichts für den Gemeindebezirk derselben. (A. E. v. 29. Juli 50.) 50. 369.

Gotha, s. Sachsen-Koburg-Gotha.

Gottesdienst, die zur Feier desselben bestellten Personen haben mit andern Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124. — dessen Besuch seitens der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 47. 26. 27. — während desselben darf die Ablohnung der Arbeiter nicht stattfinden. (ebend. §. 23.) 47. 26. f.

Grabe, Groß- und Klein-, Gemeinden, s. Chausseebau Nr. 19.

Gräben, Bestellung von Schaurichtern über deren Räumung und Instandhaltung und Regulirung der den letztern beizulegenden Aufsichts- und Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 47. 390. — zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen als Merkzeichen dienend, Strafe für deren Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (ebend. §. 43. Nr. 4.) 47. 384. — für die Ab- oder Zuleitung des Wassers bestimmt, Strafe für deren Beschädigung. (ebend. §. 43. Nr. 5.) 47. 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der strengern gesetzlichen Strafe. (ebend. §. 43.) 47. 385.

Grabenschau-Ordnung, neue für die Niederung der Nuthe und Nieplitz, Allerhöchste Genehmigung und Einführung derselben als eine örtliche Polizeiverordnung durch Aufnahme in das Potsdamer Regierungs-Amtsblatt. (A. E. v. 17. Apr. 48.) 48. 211. — die ältere Grabenschau-Ordnung v. 19. Septbr. 1781. wird aufgehoben. (ebend.) 48. 211.

Gräfliche Häuser, vormals reichsständische, die den Häuptern derselben nach den Beschlüssen der Deutschen Bundesversammlung v. 18. Aug. 1825. und 13. Febr. 1829. beigelegte Berechtigung zur Führung des Prädikats: „Erlaucht" soll, zufolge Bundesbeschlusses v. 12. Juni 1845. auch auf die gräfliche Familie Bentinck Anwendung finden. (A. K. O. v. 15. Septbr. u. Staatsminist.-Bekanntmach. v. 5. Dezbr. 46.) 46. 517. f.

Grand, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 47. 384.

Gras, an Grenzrainen, Gräben, Wegen oder Triften wachsend, Strafe für das unbefugte Abschneiden oder Abrupfen desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 6.) 47. 383.

Gräserei, Ablösung der Berechtigung zu derselben bei Gemeinheitstheilungen, in sofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 1., Art. 3.) 50. 139. f. — desgl. der Berechtigung zu solcher in Forsten. (ebend. Art. 10. u. 11.) 50. 142.

Greiffenberg, Stadt, im Potsdamer Regierungsbezirke, s. Chausseebau Nr. 2.

Greiffenberger Kreis, s. Chausseebau Nr. 7.

Greiffenberger Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 128,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung, behufs des Baues einer Chaussee

Greiffenberger Kreisobligationen, (Forts.)
von Plathe durch den Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R. (Allerhöchstes Privilegium v. 14. Jan. 48.) 48. 61—63. — allmälige Tilgung derf. aus einem zu diesem Behufe gebildeten Fonds von jährl. zwei Prozent des Kapitals. (ebend.) 48. 61.

Greiffenhagener Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 60,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Bahn nach Greiffenhagen. (Allerhöchstes Privilegium v. 29. Oktbr. 47.) 47. 397. — allmählige Amortisation derf. aus dem von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 397. — s. auch Chausseebau Nr. 6.

Greifswald, s. Appellationsgerichte, Hofgericht u. Konsistorium; desgl. Prozesse.

Grenzrain, Strafe für denjenigen, welcher durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen an benachbarten Grundstücken einen solchen ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 47. 384.

Grenzregulirungsämter, an einigen Orten herkömmlich bestehend, denselben verbleibt die Befugniß und Verpflichtung, für Erhaltung der richtigen Grenzen zwischen den Flurnachbarn zu sorgen und dieserhalb entstehende Streitigkeiten, vorbehaltlich des Rechtsweges, zu entscheiden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 71.) 47. 390.

Grevenbroich, Kreis, s. Handelsgerichte.

Griethausen, Ort, s. Rhein, alter regulirter.

Gröningen, Ort, s. Chausseebau Nr. 9.

Grönland, begünstigte Zulassung Preußischer Schiffe nach demselben. (Konvention mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 3.) 46. 329.

Großbritannien und Irland, vereinigtes Königreich, Vertrag mit demselben, wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen Nachdruck, unbefugte Nachbildung und Vervielfältigung herausgegebener Werke der Literatur und der schönen Künste, sowie gegen unbefugte öffentliche Darstellung oder Aufführung dramatischer und musikalischer Werke; desgl. wegen der in Großbritannien zu erhebenden Zölle von den dahin aus Preußen einzuführenden Büchern, Stichen oder Zeichnungen. (v. 13. Mai 1846.) 46. 343—350. — Dauer desselben auf 5 Jahre, vom 1. Septbr. 1846. bis zum 1. Septbr. 1851. und von da ab weiter bis zum Ablaufe eines Jahres nach der Aufkündigung. (ebend. Art. IX.) 46. 349. — Berechtigung der zollvereinten Staaten, obigem Vertrage beizutreten. (ebend. Art. VIII.) 46. 34. — obigem Vertrage ist das Königreich Sachsen unter dem 24. Aug. 46. v. 1. Septbr. 46. ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — desgl. die den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 47. 245. — desgl. das Herzogthum Braunschweig unter dem 30. März 47. v. 1. April 47. ab. (Minist.-Bekanntmachung v. 1. Apr. 47.) 47. 120. — Begründung des Rechts auf den darnach verheißenen Schutz in den gegenseitigen Staaten durch Einregistrirung der betreffenden Werke, resp. bei dem Buchhändlerverein in London oder bei dem Ministerio der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin, sowie durch Nachweis dieser Einregistrirung. (v. 13. Mai 46. Art. II.) 46. 345. 346. — Stempelung der dahin aus Preußen gegen gewisse Zollsätze einzuführenden Bücher. (ebend. Art. IV. u. V.) 46. 347. 348. — Eintragung britischer Werke in die zu Leipzig geführte Bücherrolle. (Minist.-Bekanntmachung v. 27. Aug. 46.) 46. 394.

Groß-Glogau, s. Glogauer Stadtobligationen.

Gruben (Thon-, Lehm-, Mergelgruben), auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.

Grundbesitzer (Eigenthümer, Nießbraucher und solche, die ein erbliches Besitzrecht haben) aus solchen muß die Hälfte der zu wählenden Gemeindeverordneten bestehen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 14. 20. 72. 78.) 50. 218. 219. 232. 233.

Grundeigenthum, können ausländische Korporationen und andere juristische Personen des Auslandes innerhalb der Preußischen Staaten nur mit Allerhöchster Königlicher Genehmigung erwerben. (G. v. 4. Mai 46.) 46. 235. — ohne letztere sind die auf einen solchen Erwerb bezüglichen Verhandlungen nichtig. (ebend. §. 2.) 46. 235. — (freies, volles Eigenthum, Grundbesitz), das Recht der freien Verfügung über dasselbe unterliegt keinen andern Beschränkungen, als denen der allgemeinen Gesetzgebung (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — Abtretung oder Beschränkung desselben aus Gründen des öffentlichen Wohls gegen Entschädigung. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 8.) 48. 376. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 9.) 50. 18. — die Theilbarkeit desselben und die Ablösbarkeit der Grundlasten wird gewährleistet. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — in solches sollen die bestehenden Lehen und Familien-Fideikommisse durch gesetzliche Anordnung umgestaltet werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 38.) 48. 380. — bei erblicher Überlassung eines Grundstücks ist nur die Übertragung des vollen Eigenthums zulässig, jedoch kann ein fester ablösbarer Zins vorbehalten werden. (ebend. Art. 40.) 48. 380. — dessen Abtretung zu öffentlichen Deichbauten gegen Vergütung. (G. v. 28. Janr. 48. §§. 20. u. 21.) 48. 58. — bei Chausseebauten und Eisenbahnen, siehe diese.

Grundgerechtigkeiten (Servituten) und andere nach den Grundsätzen der Gemeinheitstheilungs-Ordnung abzulösende Verhältnisse, auf solche findet das Gesetz v. 2. März 50. keine Anwendung. (daf. §. 7.) 50. 83. — aufzuhebende, Werthermittelungen derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 83.) 50. 103.

Grundherren, bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267. — siehe Gutsherren.

Grundlasten, deren Ablösbarkeit wird gewährleistet. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.

Grundsteuer, deren anzunehmender Betrag zur Wählbarkeit eines Provinzial-Landtagsabgeordneten des Standes der Landgemeinden wird in der Provinz Westphalen für die Kreise Wittgenstein, Brilon und Siegen auf funfzehn Thaler ermäßigt. (W. v. 19. Juni 46. §. 2.) 46. 237. — von steuerpflichtigen Dotationsländereien der Schullehrer, deren Entrichtung von den zur Unterhaltung der Schule Verpflichteten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 16.) 46. 4. — Betrag der Einnahme und Ausgaben bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. A.) 47. 142. — allgemeine, über deren Einführung, sowie über die Aufhebung der Grundsteuer-Befreiungen, wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 4.) 48. 393. — diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 20 Rthlr. derselben (ausschließlich der Beischläge) entrichten, können zu Geschworenen nicht berufen werden. (B. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 9.) 49. 25. — Ausnahmen von diesem Prinzip. (ebend. §. 63.) 49. 25. — s. auch Staatssteuern. — solche soll von allen Grundstücken im Staate, welche einen Reinertrag gewähren, fortan entrichtet werden. (G. v. 24. Febr. 50. §. 1.) 50. 62. — die zeitherigen, besonders zugestandenen Befreiungen von solcher oder Bevorzugungen bei derf. werden aufgehoben. (ebend. §. 1.) 50. 62. — die Entscheidung darüber, ob und inwieweit den Besitzern der bisher befreiten oder bevorzugten Grundstücke eine Entschädigung zu gewähren sei, bleibt vorbehalten. (ebend. §. 1.) 50. 62. — befreit von derselben bleiben diejenigen Grundstücke, welche dem Staate, den Provinzen, den Kreisen oder den Gemeinden gehören, insofern sie zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmt sind. (ebend. §. 2.) 50. 62. 63. — desgl. alle Brücken, Kunststraßen, Schienenwege der Eisenbahnen und schiffbare Kanäle, welche mit Genehmigung des Staats von Privatpersonen oder Aktiengesellschaften zum öffentlichen Gebrauche angelegt sind. (ebend. §. 2.) 50. 63. — Veranlagung der in den beiden westlichen Provinzen bisher befreiten Grundstücke zu derselben nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes v. 21. Janr. 1839. (G. v. 24. Febr. 50. §. 3.) 50. 63. — desgl. vorläufige Veranlagung derf. innerhalb der sechs östlichen Provinzen nach Maaßgabe einer von dem Finanzminister zu ertheilenden In-

struk-

Grundsteuer, (Forts.)
struktion. (ebend. §. 4.) 50. 63. — nach Beendigung dieser vorläufigen Veranlagung soll nach Maaßgabe derf. den Kammern ein Gesetzentwurf zur Erhebung der Grundsteuer vorgelegt werden. (ebend. §. 5.) 50. 63. — Verfahren rücksichtlich derselben bei Ablösungen von Reallasten pflichtiger Grundstücke. (G. v. 2. März 50. §§. 66. u. 96.) 50. 97. 106. — die Ablösung der in feste Geldrenten verwandelten Reallasten durch die Rentenbank begründet nicht die Nothwendigkeit einer neuen Vertheilung der Grundsteuer (Steuerumschreibung). (§. 51.) 50. 122.

Grundsteuerfreiheiten, bestehende, vorbereitende Maßregeln zu deren vertheißenen Aufhebung. (V. v. 29. Juni 49.) 49. 237—238. — vorläufige Aufstellung der Steuervertheilungs-Nachweisungen. (ebend. §. 1.) 49. 237. — Bildung von Kreis-Kommissionen oder Kreis-Abtheilungs-Kommissionen zur Mitwirkung für jene Zwecke. (§§. 2—6.) 49. 237. 238. — Verpflichtung aller Behörden, Gemeinden und Privatpersonen, die in ihren Händen befindlichen Flurkarten, Risse, Pläne ꝛc. und sonstige Schriftstücke den Kommissionen und deren Vorsitzenden zur Einsicht und Benutzung zugänglich zu stellen. (ebend. §. 7.) 49. 238.

Grundstücke, A. L. R. O. u. Gesetz v. 3. Janr. 1845. über deren Zertheilung oder Zerstückelung, Anwendung des §. 2. des letz. rücksichtlich der Wirksamkeit mehrerer Gerichte, als Hypothekenbuch führender Behörden, bei Abschließung von Verträgen über jene. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — über deren Zertheilung, Abzweigung und Abtrennung können fortan auch von Notarien rechtsgültig Verträge aufgenommen werden, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (V. v. 2. Janr. 49. §. 31.) 49. 10. — sie sind aber verpflichtet, solche Verträge an die betreffende Hypothekenbehörde einzusenden. (ebend. §. 31.) 49. 10. — Vorschriften über deren Zertheilung und Zerstückelung. (G. v. 24. Febr. 50.) 50. 68. 69. — s. ferner Zertheilungen. — des platten Landes, innerhalb städtischer Gebiete belegen, Anwendung der städtischen feuer- und baupolizeilichen Vorschriften auf solche. (V. v. 17. Juli 46.) 46. 399. — in den Feuersozietäts-Verhältnissen solcher Gebäude wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 2.) 46. 399. — Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren Besitz seitens der beiderseitigen Unterthanen in den gegenseitigen Staaten. (Handels- und Schiffahrtsvertrag v. 27. Janr. 47. Art. 21.) 47. 225. — benachbarte, Strafe für denjenigen, der sich eines Theils derf. durch Abpflügen oder auf andere Weise anmaßt, oder durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen einen Privatweg oder Grenzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 47. 384. — der jüdischen Synagogengemeinden, deren Verpachtung, Verwaltung und Verpfändung durch Beschluß der Repräsentanten-Versammlung. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 2.) 47. 272. — zu deren Ankauf für Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 47. 272. — desgl. zur freiwilligen Veräußerung von Grundstücken, welche überhaupt stets nur nach vorgängiger Taxe im Wege öffentlicher Lizitation erfolgen darf. (ebend. §. 48.) 47. 272. — Aufhebung der gewissen von solchen zustehenden Hoheitsrechte und Privilegien ohne Entschädigung, gegen Wegfall der Lasten und Leistungen, welche den bisher Berechtigten oblagen. (V. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — (unbewegliche Güter), der Pflegebefohlenen, deren subhastationsfreie Veräußerung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 14.) 49. 5. — s. auch ländliche Grundstücke. — (Liegenschaften) einzelne, welche im Bezirke einer Gemeinde liegen, bisher aber zu einer andern Gemeinde gehört haben, dies. sind der erstern einzuverleiben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 146. 147.) 50. 248. — Beschränkungen des Rechts für die todte Hand, solche zu erwerben und über sie zu verfügen, sind zulässig. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — bei erblicher Überlassung derf. ist nur die Übertragung des vollen Eigenthums zulässig; jedoch kann auch hier ein fester ablösbarer Zins vorbehalten werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — bei erblicher Überlassung derselben ist fortan nur die Übertragung des vollen Eigenthums zulässig. (G. v. 2. März 50. §. 91.) 50. 105. — kleine, deren erleichterter Abverkauf. (G. v. 3. März 50.) 50. 145. — (s. auch Gutsparzellen.) — neu bebaute, für solche sind zeitweilige Befreiungen von Gemeinde-Abgaben und Leistungen zulässig. (Gem. Ord. v. 11. März 50.

Grundstücke, (Forts.)
50. §. 3.) 50. 214. — gutsherrliche, alle Dienste, Abgaben und Leistungen zu deren Bewachung sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 7.) 50. 81.
Gülchen, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 9.
Günterode, Ort, s. Chausseebau Nr. 16.
Gürtler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Güstebieſe, Ort, s. Chausseebau Nr. 6.
Gutachten, von Sachverständigen über Nachdruck, unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung literarischer und artistischer Werke in den deutschen Bundesstaaten, Einholung derſ. seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — über beabsichtigte Veränderungen in der ständischen Verfassung, Allerhöchste Einforderung derſ. nur von dem vereinigten Landtage. (V. v. 3. Febr. 47. §. 12.) 47. 37. — besondere Gutachten (oder Vota) seitens desjenigen Standes oder derjenigen Provinz, welche bei den auf dem vereinigten Landtage zu Stande gekommenen Beschlüssen sich verletzt fühlen. (ebend. §. 17.) 47. 38. — Allerhöchste Entscheidung über die daraus hervorgehende Meinungsverschiedenheit. (ebend. §. 17.) 47. 38. — abgesonderte, deren Einforderung auch für andere Fälle von jedem der vier Stände oder jeder der acht Provinzen des vereinigten Landtags, wenn es Allerhöchst für angemessen erachtet wird. (ebend. §. 17.) 47. 38. — Gutachten über Gesetze, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten, Steuern ꝛc. zum Gegenstande haben, deren ausnahmsweise Allerhöchste Einforderung auch von den Provinzial-Landtagen, wenn dies aus besondern Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, räthlich erscheinen möchte. (V. über den vereinigten ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 3.) 47. 41. — s. auch Gesetze.
Güter, zusammengehöriger Komplex von solchen, in verschiedenen Gerichtsbezirken belegen, Führung des Hypothekenbuches über solche und Leitung von Sequestrationen und Subhastationen derselben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5. — unbewegliche Güter der Pflegebefohlenen, deren subhastationsfreie Veräußerung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 14.) 49. 5.
Güterabtretung, Rechtswohlthat, s. diese.
Güter-Taxen im Großherzogthum Posen, s. letz.
Güter-Transport-Anstalten, deren regelmäßige und stationsweise Einrichtung soll fortan Jedem bei Gegenständen über 100 Pfund, oder welche von der Beförderung mit der Post ausgeschlossen sind, gestattet sein. (A. K. O. v. 3. Janr. 46.) 46. 22. — von deren Errichtung, sowie von deren Abgangs- und Beförderungszeit, muß der Unternehmer der nächsten Postanstalt Anzeige machen. (ebend.) 46. 22.
Güter-Transporte, zu Lande und Wasser, Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft für dieselben, Allerhöchste Genehmigung der unter dieser Firma in Cöln errichteten Aktiengesellschaft. (Minist. Bekanntmachung v. 8. Mai 46.) 46. 168. — auf dem Rheine u. den mit ihm zusammenhängenden Gewässern, durch die Niederrheinische Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft, siehe diese. — siehe Waarentransporte.
Gutsherren, denselben steht das Recht zu, die Schullehrer zu berufen, sofern nicht durch Herkommen oder besondere Rechtstitel ein Anderer dazu befugt ist. (Schulordn. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 6.) 46. 2. — Verhältnisse derſ. als Schulpatrone und Direktoren der Schulvorstände. (ebend. §§. 28. 29. 30.) 46. 6. 7. — Verpflichtungen derſ. in Beziehung auf Schulbauten und Schulunterhaltungskosten. (ebend. §§. 42. 44. 46. 47. 54. 56. 57. 60. 65.) 46. 10. 11. 13. 14. — die von denſ. zu leistenden Beiträge genießen die Vorrechte der öffentl. Abgaben. (ebend. §. 60.) 46. 14. — (und Grundherren), Aufhebung des Obereigenthums derselben ohne Entschädigung, jedoch mit Ausnahme der Berechtigungen auf Abgaben, Leistungen oder vorbehaltene Nutzungen. (Ges. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82. — alle Dienste zu persönlichen Bedürfnissen derselben

Gutsherren, (Forts.)
selben und ihrer Beamten, sowie zu deren Reisen, sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 8.) 50. 81. — desgl. alle Abgaben zur Ausstattung oder bei Taufen von Familiengliedern. (ebend. §. 3. Nr. 9.) 50. 81. — desgl. die noch vorkommende Abgabe für die Benutzung des fließenden Wassers in Privatflüssen. (ebend. §. 3. Nr. 10.) 50. 81. — in sofern jedoch die in diesem §. 3. gedachten Dienste, Abgaben und Leistungen für die Verleihung oder Veräußerung eines Grundstücks ausdrücklich übernommen worden sind, bleibt deren unentgeltliche Aufhebung ausgeschlossen. (ebend. §. 3.) 50. 81. f. — siehe auch Polizeigerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung.

Gutsherrliche Polizei, deren Aufhebung ohne Entschädigung, unter Fortfall der Gegenleistungen und Lasten. (V. u. v. 31. Jan. 50. Art. 42.) 50. 22. — s. Polizeiverwaltung.

Gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse, die obere Leitung deren Regulirungen geht von dem Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — Sistirung der Verhandlungen über solche, in denen der Rezeß noch nicht bestätigt ist, auf den Antrag auch nur eines Theilnehmers. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 1.) 48. 276. — desgl. von Amtswegen der bei denselben entstandenen und noch nicht rechtskräftig entschiedenen Prozesse, jedoch mit Vorbehalt interimistischer Festsetzung über die laufenden Leistungen. (ebend. §. 2.) 48. 276. — deren interimistische Regulirung in der Provinz Schlesien durch Vermittelung von Schiedsgerichten unter Leitung der General-Kommission zu Breslau. (V. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441.

Gutsherrliche und bäuerliche Verhältnisse, deren Regulirung nach den Vorschriften des Gesetzes (v. 2. März 50.) 50. 77—111. — welche der früheren Gesetze und Verordnungen über solche mit dem Zeitpunkte der Verkündigung des obigen Gesetzes außer Kraft treten. (ebend. §. 1.) 50. 77—79.
Erster Abschnitt. Berechtigungen, welche ohne Entschädigung aufgehoben werden. (§§. 2—5.) 50. 79—82.
Zweiter Abschnitt. Ablösung der Reallasten. (Tit. I.—Tit. XI. §§. 6—72.) 50. 82—99. — s. ferner Ablösungen.
Dritter Abschnitt. Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, behufs der Eigenthums-Verleihung. (§§. 73—90.) 50. 99—105.
Vierter Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 91—114.) 50. 105—111. — die Vorschriften des dritten Abschnittes obigen Gesetzes (v. 2. März 50.) treten an die Stelle des Edikts v. 14. Septbr. 1811., des Gesetzes v. 8. Apr. 1823. (für das Großherzth. Posen.) (§§. 73—90.) 50. 99—105. — Vorschriften für die Regulirungen von Eigenthums-Verleihungen. (§§. 73—90.) 50. 99—105. — außer den abändernden Bestimmungen der §§. 106—111. bleiben vorläufig die übrigen, das Kostenwesen und das Verfahren, sowie die Rechte dritter Personen regelnden bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und die hierauf bezüglichen Vorschriften der oben im §. 1. genannten bisherigen Gesetze in Kraft, in so weit sie nicht durch dieses und das Gesetz von demselben Tage über die Errichtung von Rentenbanken ausdrücklich abgeändert sind. (ebend. §. 112.) 50. 111. — das Gesetz vom 9. Oktbr. 1848., betr. die Sistirung der Verhandlungen über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, sowie der darüber anhängigen Prozesse verliert in Ansehung aller derjenigen Verhandlungen und Prozesse seine Wirksamkeit, welche Rechtsverhältnisse zum Gegenstande haben, die nach dem gegenwärtigen Gesetze geordnet werden sollen. (ebend. §. 113.) 50. 111. — auf Regulirung ders. ist sowohl der Berechtigte als der Verpflichtete anzutragen befugt. (§. 94.) 50. 106. — den bei einer Regulirung Betheiligten bleibt es freigestellt, auch über eine andere Art der Auseinandersetzung, als die in den Abschnitten II. und III. bestimmte, sich zu vereinbaren; insbesondere bleibt ihnen auch unbenommen, eine bestimmte Abfindung in Land vergleichsweise festzusetzen. (ebend.) §. 98.) 50. 107. — der Verordnung vom 20. Dezbr. 1848. (Gesetz-Sammlung S. 427—441.) über die interimistische Regulirung derselben in der Provinz Schlesien, haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 12. Febr. 50.) 50. 44. Guts-

Gutsherrschaft (Grundherrschaft), alle bisherigen Abgaben und Leistungen der Nichtadelsessenen an dieselbe sind, soweit sie aus diesem Verhältniß herzuleiten sind und nicht auf anderweitigen Verträgen beruhen, ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 3.) 50. 80. — Befreiung derf. von den Verpflichtungen zur Unterstützung in Unglücksfällen und zur Vertretung öffentlicher Abgaben und Leistungen, bei Eigenthumsverleihungen, ohne dafür Entschädigung an die Stellenbesitzer leisten zu zu dürfen. (G. v. 2. März 50. §. 82. b.) 50. 102.

Gutsparzellen, einzelne, jeder Grundeigenthümer, sowie jeder Lehns- und Fideikommißbesitzer ist befugt, solche gegen Auferlegung fester, nach den Vorschriften der Ablösungs-Ordnung ablösbaren Geldabgaben oder gegen Feststellung eines Kaufgeldes auch ohne Einwilligung der Lehns- und Fideikommißberechtigten, Hypotheken- und Realgläubiger, unter Zustimmung der landschaftlichen Kreditdirektion, resp. der Auseinandersetzungsbehörde, zu veräußern. (G. v. 3. März 50. §§. 1. u. 2.) 50. 145. — Rechte der Lehns- und Fideikommißberechtigten, der Hypotheken- und Realgläubiger an der erlegten Geldabgabe oder dem verabredeten Kaufgelde für das veräußerte Trennstück. (ebend. §§. 3. u. 4.) 50. 145.

Guttentag, Stadt, Wiederherstellung der bei dem Brande in derselben im Jahre 1846. vernichteten Hypothekenbücher und Grundakten und Amortisation der dabei verloren gegangenen Dokumente. (V. v. 16. Febr. 50.) 50. 149. — siehe auch Chausseebau Nr. 6.

Gymnasien, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an denf. (V. v. 28. Novbr. 46.) 46. 214—218. — Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. e.) 47. 154.

H.

Haan, Ort, siehe Chausseebau Nr. 17.

Haaren, Ort, siehe Chausseebau Nr. 14.

Habelschwerdt, Kreis, siehe Handelskammern.

Häfen, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Hafenbauten, Ausgabebetrag für dief. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 47. 166.

Hafengelder, (Hafen-Abgaben, Hafengebühren), Staats-Einnahme-Betrag durch dief. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 47. 148. — deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. K. O. v. 1. Febr. 47.) 47. 113. — in wie fern davon Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 47. 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafengelder-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 47. 113. — Tarif derselben für den Hafen von Pillau vom 18. Oktober 1838., Abänderung dessen Anhanges zu III. Nr. 2. (nicht III. Nr. 1. lit. a.) wegen des den Binnen-Lootsen nur bedingungsweise zustehenden Liegegeldes von 15 Sgr. für jede Nacht. (A. K. O. v. 19. Febr. 47. und Minist.-Bekanntmachung v. 7. Mai 47.) 47. 111. 202. — die Tarife derselben für den Hafen von Pillau, vom 18. Oktbr. 1838. und für den Hafen von Memel v. 19. April 1844. bleiben beide mit den inzwischen auf Grund besonderer Anordnungen eingetretenen Ermäßigungen einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 12. Janr. 49.) 49. 92. — Tarif für deren Erhebung in Stettin. (A. E. v. 25. Aug. 48. nebst Tarif.) 48. 247—251. — in dem Tarif für deren Erhebung in Stettin v. 25. Aug. 48. (Ges.Samml. S. 249.) soll es unter I. B. 16., statt: „Kreide für je 3 Centner 1 Sgr." heißen: „Kreide für je 36 Ctr. 1 Sgr." (Minist.-Berichtigung vom 30. Dezbr. 48.) 49. 91.

Haft, gerichtliche, während derselben ruht das Wahlrecht und die Wählbarkeit des dazu in den Gemeinden Berechtigten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215. — siehe Verhaftungen.

Haidehieb, Abfindung für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10.) 50. 142.

Halberstadt-Magdeburger Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 8.

Halberstädtische Feldordnung vom 27. Juli 1759., von derf. verbleibt, wo dieselbe bisher gegolten hat, der §. 38. derf. nur in so weit in Kraft, als er die Schafhirten verpflichtet, für den Schadenersatz solidarisch zu haften; dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391.

Halle, Kreis, im Mindenschen Regierungsbezirke, s. Handelskammern. — Stadt, Errichtung eines Gewerbegerichts für deren Gemeindebezirk, welches daselbst seinen Sitz haben soll. (A. E. v. 11. Juli 49.) 49. 347.

Hallesche Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 60,000 Rthlr. behufs Anlegung neuer Straßen, um die innere Kommunikation der Stadt Halle an der Saale zu verbessern. (Privil. v. 25. Juni 48.) 48. 189. 190. — jährl. Verzinsung derselben mit vier Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinsscheine. (ebend.) 48. 189. — Amortisation derf. durch den dazu bestimmten Tilgungsfonds mittelst jährl. Verloosung innerhalb 57 Jahren. (ebend.) 48. 189.

Hallesche Zuckersiederei-Kompagnie, wegen erfolgter Bestätigung des Statuts der unter diesem Namen in Halle gebildeten Aktiengesellschaft mittelst Allerhöchster Urkunde v. 21. Septbr. 48. (Minist. Bekanntmach. v. 1. Oktbr. 48.) 48. 275.

Hamburg, das dortige Preußische Ober-Postamt bleibt wegen seiner Lage und Wichtigkeit als ein Immediat-Ober-Postamt bestehen. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

Hamburger Eisenbahn (Berlin-Hamburg), s. Eisenbahnen Nr. 3.

Hamburg-Magdeburger vereinigte Dampfschifffahrts-Kompagnie, s. letztere.

Hamm, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 5.

Hamm-Münster Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 9.

Handdienste, Ermittelung der Normalpreise für deren Ablösung. (G. v. 19. Novbr. 49. §. 4. A.) 49. 414. — s. Dienste.

Handarbeiter, s. Arbeiter.

Handel, mit Bedürfnissen der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter, einen solchen dürfen Aufseher und Schachtmeister bei ersteren nicht betreiben. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 11. u. 26.) 47. 24. 27. 29. — (Gewerbe und Bauwesen), die im Finanzministerio dafür bestehende Abtheilung geht auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 1.) 48. 109. — s. auch Ministerium für Handel ꝛc. — Beaufsichtigung der für solchen bestehenden öffentlichen Anstalten durch die Handelskammern. (B. v. 11. Febr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 64. — Berichtserstattungen und öffentliche Mittheilungen seitens der Handelskammern über die Lage und den Gang desselben. (ebend. §§. 23. u. 24.) 48. 67.

Handelsagenten, Abkommen darüber mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Zulassung. (Handels- und Schifffahrts-Vertrag v. 27. Janr. 47. Art. 18.) 47. 223.

Handelsamt, der jedesmalige Präsident desselben ist Mitglied des Bankkuratoriums. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 42.) 46. 445. — Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. h.) 47. 164. — dasselbe wird dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten einverleibt und die Geschäfte desselben gehen auf das letztere über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 4.) 48. 109. — dem Präsidenten desselben sollen die Handelskammern Abschrift ihrer an den Finanzminister erstatteten jährl. Hauptberichte einreichen. (B. v. 11. Febr. 48. §. 24.) 48. 67.

Handelsbetrieb, Gewährung von Darlehnen aus den öffentlichen Darlehnskassen gegen Unterpfand, zu dessen Beförderung. (G. v. 15. Apr. 48.) 48. 105—108.

Handelsbillets, Beschleunigung der Rechtsstreitigkeiten aus solchen in summarischen Prozessen, mit Bezug auf Thl. II. Tit. 8. §§. 1256. 1285. u. 1297. des A. L. R. (B. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 2.) 46. 294. f. — (und kaufmännische Assignationen), die Bestimmungen des Allg. Landrechts über solche in den §§. 1250—1304. Tit. 8. Thl. II. u. §. 297. Tit 16. Thl. I. werden aufgehoben. (G. v. 15. Febr. 50. §. 9.) 50. 55.

Handelsbücher, bei deren Führung haben sich die Juden entweder der deutschen oder der sonst üblichen Landessprache, so wie der deutschen oder lateinischen Schriftzüge zu bedienen. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 47. 264. — Verlust deren Beweiskraft, wenn dagegen verstoßen wird, so wie Verhängung einer Geldstrafe von 50 Rthlr. oder sechswöchentlichem Gefängniß. (ebend. §. 6.) 47. 264.

Handelsfirma, bestimmte, Streitigkeiten über das Recht zur Führung einer solchen gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185. — s. auch Fabrikzeichen.

Handelsflagge, deutsche, s. Flagge.

Handelsgerichte, deren Errichtung in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgem. Landrecht und die Allgem. Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. (G. v. 3. Apr. 47.) 47. 182—188.

I. Errichtung derselben. (ebend. §§. 1—3.) 47. 182. — Aufbringung der Kosten für solche aus Staatsmitteln. (ebend. §. 3.) 47. 182. — Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsräume für dies. durch den Handelsstand des Bezirks, für welchen dasselbe bestimmt ist. (ebend. §. 3.) 47. 182.

II. Organisation derselben. (§§. 4—17.) 47. 183—185. — dies. sind für die ihnen überwiesenen Rechtsangelegenheiten (§§. 18—20.) die Gerichte erster Instanz und zunächst dem Landes-Justiz-Kollegium untergeordnet. (ebend. §. 4.) 47. 183. — Ernennung eines rechtsverständigen Direktors und zweier rechtsverständiger Mitglieder nebst deren Vertreter bei dens. (§§. 5—7.) 47. 183. — Wahl und Anstellung von mindestens vier Mitgliedern aus dem Handelsstande und eben so viel Stellvertretern für dies. (§§. 5. 6. 8—10.) 47. 183. 184. — Amtsdauer und Verhältnisse ders. (§§. 11—16.) 47. 184. 185. — Suspension ders. vom Amte und Entfernung ders. aus solchem. (ebend. §. 13.) 47. 184. — Ernennung und Vereidung von Sachverständigen für einzelne Zweige des Handels- oder Schifffahrtsverkehrs. (§. 17.) 47. 185. — Anstellung der Subaltern- und Unterbeamten bei dens. (§. 7.) 47. 183.

III. Kompetenz derselben. (§§. 18—24.) 47. 185—187. — zu solcher gehören alle Streitigkeiten aus Handelsgeschäften, welche zwischen Handeltreibenden geschlossen sind. (§. 18.) 47. 185. — desgl. über Schifffahrtsverhältnisse, Frachtgeschäfte, Sozietätsverträge ꝛc. (§§. 19—22.) 47. 185. 186. — Zulässigkeit einer freiwilligen Prorogation des Gerichtsstandes zwischen dens. und anderen Gerichten. (§. 23.) 47. 187. — Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei dens. in Beziehung auf Handels- oder Schifffahrtsverkehr. (§. 24.) 47. 187.

IV. Verfahren bei dens. (§§. 25—33.) 47. 187. 188. — solche haben dieselben Vorschriften zu befolgen, welche für die ordentlichen Gerichte verbindend sind, namentlich auch die Verordnung v. 21. Juli 1846. über das Verfahren in Civilprozessen. (§. 25.) 47. 187. — nähere Bestimmungen darüber. (§§. 26—33.) 47. 187. 188. — Fällung und Vollstreckung der Erkenntnisse seitens ders. (§§. 29—33.) 47. 187. 188.

— dieselben sollen im Wege der Gesetzgebung an den Orten errichtet werden, wo das Bedürfniß solche erfordert. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 90.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 91.) 50. 30. 31. — Errichtung eines solchen für die Kreise Gladbach und Grevenbroich und mehrere Gemeinden des Kreises Kempen, aus einem Präsidenten und fünf Richtern nebst drei Stellvertretern bestehend. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 45.) 46. 17. — dasselbe hat seinen Sitz in der Gemeinde Gladbach. (ebend.) 46. 17. — die bisherige Kompetenz des Handelsgerichts zu Crefeld hört nunmehr hinsichtlich der genannten Kreise u. Gemeinden auf. (ebend.) 46. 17. — Ausdehnung der Gerichtsbarkeit des Handelsgerichts zu Gladbach über die Gemeinde Boisheim, im Kreise Kempen, vom 1. Janr. 49. ab. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 444. — mit jenem Tage hört die bisherige Kompetenz des Handelsgerichts zu Crefeld hinsichtlich der genannten Gemeinde auf. (ebend.) 48. 444. — besondere, in welchen die Rechtspflege durch sachkundige, von den Berufsgenossen frei gewählte Richter verwaltet oder mit verwaltet wird, deren Errichtung an Orten, wo sich dazu ein Bedürfniß ergiebt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 18.) 49. 6. — dieselben entscheiden über den Rekurs und die Appellation gegen die Bescheide und Erkenntnisse der Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123. — wo jene nicht bestehen,

Handelsgerichte, (Forts.)
entscheidet das Kreis- oder Stadtgericht des Bezirks darüber. (ebend. §. 54.) 49. 123. — wo solche bestehen, ist bei diesen die Amortisation von Wechseln nachzusuchen. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechselordnung, v. 6. Janr. 49. §. 2.) 49. 49. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, vor solche gehören die Klagen aus eigenen Wechseln auch dann, wenn sie weder von Handeltreibenden unterschrieben sind, noch Handelsgeschäfte zur Veranlassung haben — Art. 636. 637. des Rheinischen Handels-Gesetzbuches. — (V. v. 6. Janr. 49. §. 6.) 49. 50. (G. v. 15. Febr. 50. §. 8.) 50. 55.

Handelsgeschäft, wer ein solches seit wenigstens fünf Jahren für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich betreibt, kann zum Mitgliede einer Handelskammer oder zum Stellvertreter desselben gewählt werden. (V. v. 11. Febr. 48. §. 6.) 48. 64. — Ausscheiden als solche bei veränderten Geschäftsverhältnissen. (ebend. §. 10.) 48. 65.

Handelskammern, deren Errichtung zur Beförderung des Handels und der Gewerbe, für den ganzen Umfang der Monarchie. (V. v. 11. Febr. 48.) 48. 63—68. — Organisation derselben. (ebend. §§. 1—3.) 48. 63. — Bestimmung derselben. (§§. 4. 5.) 48. 64. — Wahl deren Mitglieder und Stellvertreter. (§§. 6—9.) 48. 64. 65. — Ausscheiden, Entfernung und Suspension der Mitglieder derf. (§§. 10—14.) 48. 65. 66. — Büreaugeschäfte derf. (§. 15.) 48. 66. — Kostenaufwand. (§§. 16—18.) 48. 66. — Geschäftsgang. (§§. 19—28.) 48. 66—68. — Anordnungen wegen der bereits bestehenden Handelskammern. (§§. 29. 30.) 48. 68. — Personen, welche durch einen Beschluß derf. von deren Mitgliedschaft ausgeschlossen sind, können auch nicht an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter theilnehmen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 3.) 49. 94. 95.

Errichtung derselben für einzelne Städte und Kreise, und zwar:

1) für den Bezirk der Stadt Breslau (A. E. v. 30. März. 49.) 49. 146.
2) für die Kreise Glatz und Habelschwerdt, im Breslauer Regierungsbezirke. (A. E. v. 16. März 49.) 49. 145. — Sitz derf. in der Stadt Glatz. (ebend.) 49. 145.
3) für die Kreise Reichenbach, Schweidnitz und Waldenburg. (A. E. v. 16. März 49.) 49. 145. — Sitz derf. in der Stadt Schweidnitz. (ebend.) 49. 145.
4) für die Kreise Hirschberg und Schönau, im Regierungsbezirke Liegnitz. (A. E. v. 30. Juli 49.) 49. 348. — Sitz derselben in der Stadt Hirschberg. (ebend.) 49. 348.
5) für den Kreis Landeshut, im Regierungsbezirke Liegnitz. (A. E. v. 30. Juli 49.) 49. 349. — Sitz derf. in der Stadt Landshut. (ebend.) 49. 349.
6) für die Stadt und den Kreis Görlitz. (A. E. v. 19. Novbr. 49.) 49. 435. — Sitz derf. in letzterer. (ebend.) 49. 435.
7) für den Kreis Siegen. (A. E. v. 25. Mai 49.) 49. 215. — Sitz derf. in der Stadt Siegen. (ebend.) 49. 215.
8) für die Kreise Minden und Lübbecke und für die Stadt Vlotho. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 419. — Sitz derselben in der Stadt Minden. (ebend.) 48. 419.
9) für die Kreise Mühlhausen, Heiligenstadt und Worbis. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 420. — Sitz derselben in der Stadt Mühlhausen. (ebend.) 48. 420.
10) für die Kreise Bielefeld, Halle und Wiedenbrück und für den westlichen (Ravensbergschen) Theil des Kreises Herford, mit Ausschluß der Stadt Vlotho, im Regierungsbezirke Minden. (A. E. v. 4. Dezbr. 48.) 48. 421. — Sitz derselben in der Stadt Bielefeld. (ebend.) 48. 421.
11) für die Kreise Liegnitz, Lüben, Jauer und Goldberg-Haynau, mit Ausnahme der zum Kreise Liegnitz gehörigen Stadt Parchwitz. (A. E. v. 18. Novbr. 50.) 50. 514. f. — Sitz derselben in der Stadt Liegnitz. (ebend.) 50. 514.

Handelskammern, (Forts.)
12) für den Kreis Altena, im Regierungsbezirke Arnsberg. (A. E. v. 17. Dezbr. 49.) 50. 4. — Sitz derf. in der Stadt Lüdenscheid. (ebend.) 50. 4.
13) desgl. für den Kreis Iserlohn, mit dem Sitze in der Stadt Iserlohn. (A. E. v. 28. Aug. 50.) 50. 397.
14) für den Landkreis Aachen, mit Ausschluß von Burtscheid, und für den Kreis Düren. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 298. — Sitz derf. in Stolberg. (ebend.) 50. 298.

Handelsrath, die demselben durch die Verordnung v. 7. Juni 1844. (G. S. Seite 148.) zugewiesene Wirksamkeit geht auf das Staatsministerium über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 4.) 48. 109.

Handelsschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.

Handelsstand, Wahl der Mitglieder und Vorsitzenden des Gewerberaths und deren Stellvertreter zum dritten Theile aus jenem. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 3—14. 19.) 49. 94—98.

Handels-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Handelsvertrag, mit Dänemark, in Erneuerung des frühern v. 17. Juni 1818., unter einigen für angemessen erachteten Modifikationen und zusätzlichen Bestimmungen. (v. 26. Mai 46.) 46. 327—334. — s. auch Dänemark.

Handels- (und Schifffahrts-) Vertrag, zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereines und dem Königreiche beider Sicilien, (v. 27. Janr. 47., ratif. den 12. Mai 47.) 47. 211—228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. und ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt. (ebend. Art. 23.) 47. 227.

Handelsverträge, mit fremden Regierungen, solche bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung der Kammern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 46.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 48.) 50. 23.

Handlungsdiener (Gehülfen) der Handeltreibenden, Streitigkeiten aus dem Verhältnisse der letztern zu erstern gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 186. — desgl. aus Handelsgeschäften, die von dens. für ihren Prinzipal vorgenommen sind. (ebend. §. 19.) 47. 186.

Handschlag, siehe Verpflichtung durch solchen.

Handschuhmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Handwerke, einzelne, welche Arbeiten zu den unter denselben begriffenen Verrichtungen gehören, darüber hat der Gewerberath, mit Berücksichtigung der über ihre Abgrenzung bestehenden Anordnungen, nach den Verhältnissen des öffentlichen Gewerbebetriebes zu entscheiden. (V. v. 9. Febr. 49. §. 28.) 49. 99. f. — in wie weit die gleichzeitige Ausübung mehrerer Handwerke durch dieselbe Person, nach Anhörung der betheiligten Immungen und des Gewerberaths, durch Ortsstatuten beschränkt werden können. (§. 29.) 49. 100. — Betrieb derselben in Fabrikanstalten. (§§. 30—32.) 49. 100. — Strafbestimmungen für die Übertretung oder Umgehung der desfallsigen Vorschriften. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Handwerker, allgemeine Vorschriften für deren Prüfungen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 35—43.) 49. 101—103. — desgl. über deren selbstständigen Gewerbebetrieb. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 23—34.) 49. 98—101. — die allgemeinen Interessen des Betriebes derf. hat der Gewerberath in seinem Bezirke wahrzunehmen und die zur Förderung desselben geeigneten Einrichtungen zu berathen und anzuregen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. — auch ist derselbe mit seinen Ansichten und Vorschlägen in allen Angelegenheiten zu hören, bei denen es sich um Anordnungen handelt,

 welche

Handwerker, (Forts.)
welche in die Verhältnisse des Handwerksbetriebes eingreifen. (ebend. §. 2.) 49. 93 f. — nähere Bezeichnung derjenigen Handwerker, welche vor dem Beginn des Betriebes ihre Befähigung dazu nachweisen müssen. (ebend. §§. 23—26.) 49. 98. 99. — inwieweit darin nach örtlichen Verhältnissen und nach Vernehmung des Gewerberaths Ausnahmen oder Erweiterungen stattfinden können. (§§. 26—28.) 49. 99. 100. — Befugnisse des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten in letzter Beziehung. (ebend. §§. 26—28.) 49. 99. 100. — Strafbestimmungen für die Übertretung oder Umgehung jener Vorschriften. (ebend. §§. 74. 75.) 49. 109. 110. — Verwendung der deshalb erkannten Geldbußen. (ebend. §. 75.) 49. 110. — in Wesel, Kreditverein für dies, s. Wesel.

Handwerkerstand, Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter, zum Theile aus jenem. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 3—14. 19.) 49. 94—98. — desgl. der Mitglieder des Gewerbegerichts. (V. v. 9. Febr. 49. §. 4.) 49. 111.

Handwerkerwaaren, inwiefern das Halten von Magazinen zu deren Detailverkauf nur gestattet werden kann. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 33. 34.) 49. 100. 101. — Strafbestimmung für Übertretung der desfallsigen Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — neue, deren öffentliche Versteigerungen dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Kommunalbehörde des Versteigerungsortes stattfinden, soweit sie nicht im Wege der Exekution, oder im Auftrage eines Gerichts oder einer andern öffentlichen Behörde erfolgen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 69.) 49. 108. — Strafbestimmung für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — gewisse, Genehmigung zu deren ferneren Verkauf auf Wochenmärkten von einheimischen Verkäufern, mit Ausschließung der auswärtigen, nach bisheriger Ortsgewohnheit. (V. v. 9. Febr. 49. §. 70.) 49. 108. f.

Handwerksgehülfen, s. Gehülfen.

Handwerksgesellen, jüdische, rücksichtlich deren Zulassung, um bei inländischen Meistern als Gesellen zu arbeiten, bewendet es bei den Bestimmungen der Ordre, vom 14. Oktbr. 1838. (G. S. Seite 503.) u. der mit auswärtigen Staaten besonders geschlossenen Verträge. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — Strafbarkeit, wenn solche außerdem ohne Genehmigung des Ministers des Innern angenommen werden. (ebend. §. 71.) 47. 278. — s. Gesellen.

Handwerksmeister, s. Meister.

Hanfröthen, unbefugtes, in Privatgewässern oder auf fremdem Grund u. Boden, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Nov. 47. §. 41. Nr. 4.) 47. 383.

Hannover, Königreich, Vertrag zwischen demselben, Preußen, Kurhessen und Schaumburg-Lippe, über die Ausführung einer Eisenbahn von Hannover über Munsdorf, Haste u. Bückeburg nach Minden, (v. 4. Dezbr. 45.) 46. 77—82. — Erlaß gleichmäßiger Bahnpolizei-Reglements auf ders. (ebend. Art. 4.) 46. 78. — Vertrag zwischen demselben u. Preußen über den Bau der auf Preußischem Gebiete belegenen Strecke der bezeichneten Eisenbahn nach Minden und den Betrieb auf derselben durch die Königl. Hannoversche Eisenbahn-Direktion, in Folge Vertrages zwischen ders. u. der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft, (v. 4. Dezbr. 45.) 46. 83—86.

Harzgerode, Ort, s. Chausseebau Nr. 14.

Harzscharren, Ablösung der Berechtigung zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen, insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 6., Art. 5.) 50. 139. 140.

Hasel, ursprünglich Oberlausitzscher Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmen-Verbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. d.) 46. 252.

Hasselfelde, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Hattingen, Stadt, s. Chausseebau Nr. 25.

Haupt-Finanz-Etat, s. Etat.

Hauptsteuer- und Zollämter, s. Steuer- u. Zollämter.

Hauptverwaltung der Darlehnskassen, s. letz.

Hauptverwaltung der Staatsschulden, Beauftragung derf. mit der Kontrolle über die Anfertigung und Zirkulation der auszugebenden Banknoten, zu einem niemals zu überschreitenden Betrage von zehn Millionen Thalern, desgl. mit der öffentlichen Bekanntmachung einer näheren Beschreibung derf., sowie mit dem Umtausche beschädigter Banknoten und der Verfolgung deren Verfälschungen. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 6.) 46. 154. — von dieser Kontrolle u. Mitwirkung bei der Banknoten-Ausgabe wird dieselbe entbunden u. die Bestimmung zu 6. der vorgedachten A. K. O. v. 11. Apr. 46. aufgehoben. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 264. 265. — s. auch Banknoten. — die Kandidaten für die bei derf. erledigten Stellen hat der vereinigte Landtag, in dessen Vertretung der vereinigte ständische Ausschuß, Allerhöchsten Orts in Vorschlag zu bringen. (B. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 8. a.) 47. 36. — (B. über den vereinigten ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 4.) 47. 41. — deren Rechnungen hat der vereinigte Landtag, in dessen Vertretung der vereinigte ständische Ausschuß, auf Grund der durch die ständische Deputation für das Staatsschuldwesen zu bewirkenden vorläufigen Prüfung, abzunehmen und allerhöchsten Orts mittelst besonderer Gutachten zur Decharge vorzulegen. (B. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags, §. 8. b.) 47. 36. — (B. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuß, §. 4.) 47. 41. — mit derf. gemeinschaftlich hat die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen die eingelösten Staatsschulden-Dokumente in Verschluß zu nehmen und deren Deposition bei dem Kammergerichte zu bewirken. (B. über die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 1.) 47. 44. — dieselbe ist eine von der allgemeinen Finanzverwaltung abgesonderte selbstständige Behörde, welche jedoch der obern Leitung des Finanzministers in soweit unterliegt, als dies mit der ihr nach §. 6. dieses Gesetzes beigelegten Unabhängigkeit vereinbar ist. (G. v. 24. Febr. 50. §. 1.) 50. 57. — dieselbe ist unter die fortlaufende Aufsicht einer besondern Staatsschulden-Kommission gestellt. (ebend. §§. 1. u. 14.) 50. 57. 60. — Anstellung des Direktors und der Mitglieder derselben und deren Vereidung, sowie Geschäftsverwaltung derf. (ebend. §§. 2. 3. und 9.) 50. 59. — derselben bleiben die Staatsschulden-Tilgungskasse und die Kontrolle der Staatspapiere untergeordnet. (§. 4.) 50. 58. — nähere Bezeichnung deren Obliegenheiten. (ebend. §. 5.) 50. 58. — für welche der letztern solche auch künftighin unbedingt verantwortlich bleibt. (ebend. §. 6.) 50. 58. 59. — Überweisung des Bedürfnisses derf. zur Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden und zur Bestreitung der Verwaltungskosten. (ebend. §§. 5. bis 8.) 50. 58. 59.

Haussuchungen, amtliche Zulässigkeit derselben, unter Zuziehung des Angeschuldigten oder der Hausgenossen. (G. v. 24. Septbr. 48. §§. 6—8.) 48. 258. f. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — auf das Heer finden die im Art. 6. der letztern enthaltenen Bestimmungen wegen derf. in soweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 32.) 48. 379. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 39.) 50. 22. — Suspension des gedachten Art. 6. für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — solche sind nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen gestattet. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 6.) 50. 18. — deren Ausführung. (G. v. 12. Febr. 50. §. 11.) 50. 47. — in wiefern solche auch bei Nachtzeit vorgenommen werden können. (ebend. §§. 10. 12. 13.) 50. 47. 48. — solche unterliegen bei den zur Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilten Personen keiner Beschränkung hinsichtlich der Zeit. (G. v. 12. Febr. 50. §. 8.) 50. 50. — wegen begangener Forst- und Jagdfrevel an den Landesgrenzen mit Anhalt-Bernburg. (Ministerial-Erklärung v. 4. Febr. 50.) 50. 73. 74.

Hausverfassung, Königliche, s. Königliche Familie.

Havereisachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Havereischäden, Streitigkeiten über die Vergütigungen für solche gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Hazardspiel, Örter, welche als Schlupfwinkel desselben durch den gemeinen Ruf bezeichnet werden, können auch zur Nachtzeit durchsucht werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258.

Ha-

Hazardspiele, sollen auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden und in deren Nähe nicht geduldet werden. (Vertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 9.) 46. 80. — solche sind den Arbeitern bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten streng verboten. (B. v. 21. Dezbr. 46. F. 13.) 47. 24. 30. — Orte, welche der Polizei als Schlupfwinkel derselben bekannt sind, können auch zur Nachtzeit durchsucht werden. (G. v. 12. Febr. 50. F. 12. Nr. 2.) 50. 47. — dieselben dürfen auf den Bahnhöfen der pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn und in den dazu gehörigen Gebäuden so wenig, als auf den diesseitigen Bahnstrecken geduldet werden. (Staatsvertrag mit Bayern v. 30. März 50. Art. 19.) 50. 361.

Haynrode, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 20.

Hebammen, deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436.

Hebammenfuhren, von dem Gutsherrn zu leistende, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. (F. 3. Nr. 15.) 50. 81.

Hebammenwesen, Staatsausgabe-Betrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. c.) 47. 156.

Hebelisten (Rollen), für die Vertheilung der Gemeinde-Abgaben und Dienste auf die Verpflichteten, deren Aufstellung, öffentliche Auslegung und Ausführung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. F. 53. Nr. 10. F. 114. Nr. 10.) 50. 227. 241.

Hecheltjen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 24.

Hecken, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für diejenigen, welche solche unbefugter Weise öffnen, oder nach dem Hindurchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. F. 41. Nr. 9.) 47. 384. — grüne, Strafe für denjenigen, der von solchen unbefugterweise Laub abpflückt oder Zweige abbricht. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. F. 42. Nr. 5.) 47. 384. — desgl. wer solche abhaut oder beschädigt. (ebend. F. 43. Nr. 2.) 47. 384.

Heckengereuth, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 18.

Heer, Preußisches, über dasselbe führt der König den Oberbefehl und besetzt alle Stellen in demf. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 44. u. 45.) 48. 381. — Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 46. u. 47.) 50. 23. — Vereidung desselben auf die Verfassung nach erfolgter Revision der letztern. (Patent v. 5 Dezbr. 48.) 48. 392. — eine Vereidigung desselben auf die Verfassung findet nicht statt. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 108.) 50. 34. — auf dasselbe finden die in dem Art. 5. wegen der Verhaftungen, in dem Art. 6. wegen des Eindringens in Wohnungen, des Haltens von Haussuchungen und der Beschlagnahme von Briefen und Papieren ꝛc., Art. 27. wegen der Versammlungen und Art. 28. wegen der Vereine, enthaltenen Bestimmungen in so weit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegen stehen. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. — dasselbe steht im Kriege und im Dienste unter der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit und unter dem Militair-Strafgesetzbuche; außer dem Kriege und dem Dienste, mit Beibehaltung der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit, unter den allgemeinen Strafgesetzen. (ebend. Art. 36.) 48. 379. — die Bestimmungen über die militairische Disziplin im Kriege und Frieden, sowie die näheren Festsetzungen über den Militair-Gerichtsstand bleiben Gegenstand besonderer Gesetze. (ebend. Art. 36.) 48. 379. — dasselbe darf nicht berathschlagen. (ebend. Art. 37.) 48. 379. — Preußisches, dasselbe begreift alle Abtheilungen des stehenden Heeres und der Landwehr. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 35.) 50. 24. — auf dasselbe finden die in der Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 5. 6. 29. 30. u. 32. enthaltenen Bestimmungen nur in soweit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 39.) 50. 22. — siehe Persönliche Freiheit, Verhaftungen, Wohnung, Haussuchungen, Briefe und Papiere, desgl. Versammlungen, Vereine und Petitionsrecht. — siehe auch bewaffnete Macht.

Hege- und Schonzeit, in Ausübung des Jagdrechts, Vorschriften für solche und Strafbestimmungen für deren Übertretungen. (G. v. 7. März 50. F. 18.) 50. 169.

Hegezeit des Wildes, siehe Wild.

Hehlerei, die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. g.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — außerdem kann die Ortspolizeibehörde dem Verurtheilten untersagen, während der Nachtzeit ohne ihre Erlaubniß seinen Wohnort und selbst seine Wohnung zu verlassen. (ebend. §. 9.) 50. 51.

Heiligenstadt, Kreis u. Stadt, siehe Chausseebau Nr. 16. — siehe auch Handelskammern und Rentenstilgungskassen.

Heimfallsrecht, grund- oder gutsherrliches, an Grundstücken und Gerechtsamen jeder Art innerhalb des Staats, dessen Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 4.) 50. 80.

Heimräthe, siehe Deichschaue auf dem linken Rheinufer.

Heimsen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Heirathen, siehe Ehen.

Heizung, der Schulstuben und der Lehrerwohnungen, siehe Brennmaterial.

Helden, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 15.

Hennen-Villigster Wegebaugesellschaft, siehe Chausseebau Nr. 10.

Hennigsdorf, Ort, siehe Chausseebau Nr. 2.

Herausgeber von Druckschriften, Verantwortlichkeit derselben für den Inhalt der letzteren. (V. v. 30. Juni 49. §. 12.) 49. 228. — von Zeitungen und Zeitschriften, deren Name und Wohnort müssen gleichfalls auf diesen genannt sein, wenn sie von den Verlegern verschieden sind. (ebend. §. 2.) 49. 226. — Strafen für Zuwiderhandlung gegen diese Vorschriften. (§. 10.) 49. 228. — der im Selbstverlage erscheinenden Druckschriften, deren oder des Verfassers Name und Wohnort muß auf letztern genannt sein. (V. v. 30. Juni 49. §. 1.) 49. 226. — von Zeitungen, Zeitschriften und Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. diese. — s. auch Druckschriften, Zeitungen und Zeitschriften.

Herchen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 21.

Herford, Stadt u. Kreis, siehe Chausseebau Nr. 23. — siehe auch Handelskammern.

Herisau, siehe literarisches Institut und Schläpfer'sche Buchhandlung daselbst.

Herrenstand, denselben bilden auf dem vereinigten Landtage, nächst den großjährigen Prinzen des Königl. Hauses, die zu den Provinzial-Landtagen berufenen vormaligen deutschen Reichsstände (Fürsten und Grafen), die Schlesischen Fürsten und Standesherren und alle mit Virilstimmen begabten oder an Kollektiv-Stimmen betheiligten Stifter, Fürsten, Grafen und Herren der acht Provinzial-Landtage. (V. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35. — Organisation und Verstärkung desselben nach Allerhöchster weiterer Entschließung. (ebend. §. 2.) 47. 35. — Vertretung der Mitglieder desselben durch Bevollmächtigte auf dem vereinigten Landtage, soweit dens. solches auf den Provinzial-Landtagen gestattet ist. (ebend. §. 2.) 47. 35. — die Berathung und Abstimmung desselben auf dem vereinigten Landtage erfolgt in abgesonderter Versammlung; jedoch tritt derselbe mit den übrigen Ständen zusammen, wenn wegen Aufnahme neuer Staatsanleihen, oder wegen Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze zu beschließen ist. (ebend. §. 14.) 47. 37. — Ausübung des Stimmrechts seitens der Mitglieder desselben auf dem vereinigten Landtage. (ebend. §§. 14. u. 15.) 47. 37. f. — für dens. wird Allerhöchst ein besonderer Marschall ernannt, welcher die Geschäfte zu leiten und in den Versammlungen den Vorsitz zu führen hat. (ebend. §. 18.) 47. 38. — derselbe wird in Verhinderungsfällen durch einen in gleicher Weise zu ernennenden Vize-Marschall vertreten. (ebend. §. 18.) 47. 38. — bei Vereinigung sämmtlicher Stände zu einer Versammlung gebührt die Geschäftsleitung und der Vorsitz dem Marschall oder Vize-Marschall des Herrenstandes. (ebend. §. 18.) 47. 38. — über die Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes soll gegen Angeschuldigte aus jenem in jedem einzelnen Falle ein aus einem Vorsitzenden und mindestens 6 Mitgliedern bestehender Gerichtshof von Standesgenossen besonders gebildet werden, dessen Ausspruch der Allerhöchsten Bestätigung unterliegt. (G. v. 23. Juli 47. §. 9. lit. c.) 47. 280.

Herrnprotsch-Brandschützer Deichverband, siehe Deichverband.

Herzberg, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 1.
Herzkamp, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 12.
Hessen, Kurfürstenthum, Vertrag zwischen dems., Preußen, Hannover u. Schaumburg-Lippe, über die Ausführung einer Eisenbahn von Hannover nach Minden. (v. 4. Dezbr. 45.) 46. 77—82.
Hessen, Großherzogthum, die mit demselben am 17. Janr. 1817. abgeschlossene u. resp. am 7. Oktbr. 1828. u. 20. Novbr. 1838. erneuerte Durchmarsch- u. Etappen-Konvention soll ferner bis zum 1. Oktbr. 1852. bestehen u. unter einigen Modifikationen von Neuem abgeschlossen sein. (Ministerial-Erklärung v. 20. Apr. 47. u. Bekanntmachung v. 18. Mai 47.) 47. 209. 210.
Heuer des Schiffers u. der Schiffsmannschaft, die Ausführung des von den Handelsgerichten selbst, oder von andern Gerichten verfügten Arrestes auf solche gehört vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.
Hilden, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 17.
Hildenbach, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 16.
Hirschberger Kreis, siehe Handelskammern.
Hirten, Verantwortlichkeit derf. u. Strafen für deren Verschuldungen u. Vernachlässigungen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 15—19.) 47. 379. — tüchtige, für gemeinschaftliche Heerden, deren Annahme durch den Gemeindevorstand, wo nicht Kühr- oder Feldämter oder besondere Vorstände der Hütungsgenossenschaften vorhanden sind. (ebend. §§. 21. 22.) 47. 380.
Hirtenlohn, für das Vieh der Schullehrer, Entrichtung desselben von den zur Unterhaltung der Schule Verpflichteten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 16.) 46. 4.
Hochverrath, Anwendung der landesgesetzlichen Strafe für solchen, auf die Urheber, Häupter u. Theilnehmer kommunistischer Vereine in den deutschen Bundesstaaten, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen. (Publik.-Pat. v. 1. März 47. über den darüber gefaßten Bundesbeschluß v. 6. Aug. 46. mit Rücksicht auf §. 2. der Bundesbeschlüsse v. 5. Juli 32.) 47. 111. 112. — für solchen ist ein gewaltsamer Angriff zu halten, welcher auf die deutsche Reichsversammlung in der Absicht gerichtet ist, dieselbe auseinander zu treiben, oder Mitglieder aus ihr zu entfernen, oder die Versammlung zur Fassung oder Unterlassung eines Beschlusses zu zwingen. (Reichsgesetz v. 10. Oktbr. 48. Art. 1. u. A. Publik.-Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 311. — Bestrafung desselben mit Gefängniß und nach Verhältniß der Umstände mit Zuchthausstrafe bis zu zwanzig Jahren. (ebend. Art. 1.) 48. 311. — nach §. 92. Tit. 20. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, Strafbestimmung für die ohne Erfolg gebliebene öffentliche Aufforderung oder Anreizung zu demselben. (V. v. 30. Juni 49. §§. 14. 31.) 49. 229. 232. — während des zeit- oder distriktsweise erklärten Belagerungszustandes desselben angeklagt, dessen Untersuchung und Bestrafung von dazu angeordneten Kriegsgerichten. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — als solcher sind im Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Cöln die Verbrechen und Vergehen wider die innere und äußere Sicherheit des Staats (Art. 75—108. des Rheinischen Strafgesetzbuches) anzusehen. (ebend. §. 10.) 49. 168. — siehe auch politische Verbrechen. — in Fällen der §§. 91—99. und 118. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R., die Verurtheilung wegen eines solchen Verbrechens zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich, wenn dasselbe mit Freiheitsstrafe bedroht ist oder anstatt der Todesstrafe eine Freiheitsstrafe eintritt, mit Ausschluß jedoch der einfachen Mitwissenschaft. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. a.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — Entscheidung über Verbrechen desselben durch einen noch zu errichtenden besonderen Schwurgerichtshof. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 95.) 50. 31.
Hochzeitsversammlungen, deren Züge, wo solche hergebracht sind, gehören nicht zu den öffentlichen Aufzügen, welche einer vorgängigen Genehmigung oder einer Anzeige bedürfen. (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223. — (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279.
Hofgericht, zu Greifswald, Aufhebung desselben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 24.) 49. 8. — zu Sigmaringen, s. Fürstenthümer Hohenzollern.

Hofräume, zu öffentlichen Gebäuden gehörig und mit ihnen in derselben Befriedigung gelegen, deren Befreiung von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2.) **50.** 63.

Hofwehr, bei Gutsherrschaftsverleihungen erhält solche der Stellenbesitzer, ohne dafür Entschädigung an die Gutsherrschaft leisten zu dürfen. (G. v. 2. März 50. §. 82.) **50.** 102. — mit der Anbringung der Provokation auf Regulirung hört die Verpflichtung der Gutsherrschaft auf, Verluste an der Hofwehr zu ersetzen. (ebend. §. 90.) **50.** 105.

Hohegeiß, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Hoheitsrechte, gewissen Grundstücken zustehend, deren Aufhebung ohne Entschädigung gegen Wegfall der Lasten und Leistungen, welche den bisher Berechtigten obliegen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) **48.** 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) **50.** 22.

Hoheley, Ort, s. Chausseebau Nr. 26.

Hohengandern, Ort, s. Chausseebau Nr. 16.

Hohenkrug, Ort, s. Chausseebau Nr. 5.

Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Fürstenthümer, deren Vereinigung mit dem Preußischen Staatsgebiete. (G. v. 12. März 50.) **50.** 289. — Vertrag mit den regierenden Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen wegen Abtretung jener Fürstenthümer (vom 7. Dezbr. 1849.) **50.** 289—295. — Patent wegen Besitznahme des Fürstenthums Hohenzollern-Hechingen und des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen (v. 12. März 50.) **50.** 295. — Regulirung der obern richterlichen Instanzen für dieselben. (V. v. 4. Juli 50.) **50.** 347. 348. — die Funktionen eines Gerichtshofes dritter Instanz in Civilsachen gehen auf das Ober-Tribunal zu Berlin über. (ebend. §. 1.) **50.** 347. — desgl. die Nichtigkeitsbeschwerden aus solchen, desgl. diejenigen gegen Urtheile erster und resp. zweiter Instanz des Hofgerichts zu Sigmaringen in Strafsachen, soweit solche zulässig sind. (§. 1.) **50.** 347. — Zuständigkeit der Appellationsgerichte zu Arnsberg und Hechingen, sowie des Hofgerichts zu Sigmaringen. (§§. 2—4.) **50.** 347. — Sporteln und Gebührentaxen in dens. (§. 5.) **50.** 348. — Rechtsverfahren und Rechtsanwalte. (§§. 6—8.) **50.** 348.

Holbach, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.

Holz, auf den zu den bäuerlichen Stellen gehörigen Grundstücken, Verfahren rücksichtlich desselben bei Eigenthumsregulirungen. (G. v. 2. März 50. §. 87.) **50.** 104. — Ablösung der auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zum Mitgenusse des ersteren, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10.) **50.** 142. — Verfahren mit den Holzbeständen auf den zur Abfindung bestimmten Ländereien. (ebend. Art. 10.) **50.** 142. — s. Brennmaterial.

Holzdiebstahl, in dem Verfahren wegen Untersuchung und Bestrafung desselben, wird durch die Vorschriften des Gesetzes v. 17. Juli 46. wegen der in Berlin zu führenden Untersuchungen nichts geändert. (§. 110. desselben.) **46.** 286. — eben so nicht durch die Vorschriften der Verordnung vom 3. Janr. 49. (das. §. 181.) **49.** 46.

Hönnethal, im Arnsberger Regierungsbezirke, s. Chausseebau Nr. 23.

Honorare der Rheinischen Hypothekenbewahrer, s. letz.

Horlitza, ursprünglich Schlesischer Ort, s. Spremberger Kreis.

Hornhausen, Ort, s. Chausseebau Nr. 10.

Hörsingen, Ort, s. Chausseebau Nr. 15.

Horstmar, s. Chausseebau Nr. 22.

Hospitäler, fernere Verpflichtung, deren müßig liegende Gelder gegen Verzinsung bei der Preußischen Bank zu belegen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21. 23—26.) **46.** 441. 442. — Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. d.) **47.** 156.

Hotensleben, Ort, siehe Chausseebau Nr. 10.

Hörter, Kreis, im Mindenschen Regierungsbezirke, Ansiedelung von Juden auf dem platten Lande in dems. u. deren Verkehr mit der bäuerlichen Bevölkerung. (A. K. O. v. 4. Dezbr. 46.) 46. 528. — siehe Rententilgungskassen. — Kreisstände, siehe Chausseebau Nr. 24.

Hückerskreuz, Ort, siehe Chausseebau Nr. 23.

Hülfsdienste, siehe Dienste.

Hülfskassen, deren Errichtung für Innungsgenossen, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter, und Aufbringung der Beiträge zu solchen von letztern. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Hülsenfrüchte, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths derselben. (A. K. O. vom 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr 46. und 1. Febr. 47.) 47. 69—71.

Hünerberg, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Hürden, Unterbringung des weidenden Viehes in solche während der Nachtzeit. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 29. 30.) 47. 381.

Hürtgen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 23.

Hüten des Viehes, siehe Vieh.

Hutmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Hütten-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 47. 138. f.

Hüttenwesen, (Berg- und Salinenwesen), die dafür in dem Finanzministerium bestehende Abtheilung geht auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 1.) 48. 109. — Eschweiler Aktiengesellschaft für Bergbau und Hütten, siehe Eschweiler.

Hütung, auf den in gemischter Lage befindlichen Grundstücken, deren Ausübung bei Eigenthumsregulirungen. (G. v. 2. März 50. §. 87.) 50. 104.

Hütungsnutzungen, gemeinschaftliche, Theilnahme an solchen nach den Vorschriften der §§. 28. u. 30. Tit. 7. Thl. II. des A. L. R. u. der §§. 41. und 42. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. (Dekl. v. 26. Juli 47. §§. 4. und 5.) 47. 328.

Hypothekenämter, im Bereiche des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, neue Eintheilung deren Bezirke. (G. v. 11. März 50.) 50. 284—287. — Übersicht der Abgrenzung dieser Bezirke v 1. Oktbr. 1850. an. (§. 1.) 50. 284—286. — Schließung der Register aller Hypothekenämter am 30. Septbr. 1850. und Aufbewahrung derselben nebst den Auszügen aus denselben, den Abschriften von Urkunden und den auf frühere Eintragungen bezüglichen Bescheinigungen bei den an ihren Sitzen verbleibenden Hypothekenämtern. (§§. 2. u. 3.) 50. 286. — welche Eintragungen in die bisherigen Register auch nach deren Schließung noch erfolgen können. (§. 4.) 50. 286. — Verfahren mit Gesuchen um Ertheilung von Auszügen, Abschriften und Bescheinigungen, in Folge der neuen Abgrenzung während der nächsten zehn Jahre v. 1. Oktbr. 1850. an gerechnet. (§. 5.) 50. 286. 287. — öffentliche Aushängung von Ortschafts-Verzeichnissen im Amtslokal jedes Hypothekenamts und Bekanntmachung derselben in den Amtsblättern der betreffenden Regierung. (§. 6.) 50. 287. — der Finanzminister wird beauftragt, die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderliche Anweisung zu ertheilen. (§. 7.) 50. 287. — deren Berichtigung in Folge bestätigter Auseinandersetzungs-Rezesse. (G. v. 2. März. 50. §§. 109—112.) 50. 109—111. — deren Berichtigung auf Grund von Veräußerungsverträgen bei Zertheilungen oder Abzweigungen von Grundstücken. (G. v. 24. Febr. 50. §§. 1—3.) 50. 68. — bei dem Brande in der Stadt Guttentag im Jahre 1846. vernichtet, deren Wiederherstellung und Amortisation der dabei verlorenen Dokumente. (V. v. 16. Febr. 50.) 50. 149.

Hy-

Hypothekenbewahrer, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, gleichmäßige Honorarientaxe für die von dens. zu betreibenden Geschäfte, unter Aufhebung der nach dem französischen Gesetze v. 21. Ventöse Jahres VII. (11. März 1799.) u. dem spätern Dekrete v. 21. Septbr. 1810. auf dem linken Rheinufer, u. nach den Großherzogl. Bergischen Dekreten v. 3. Novbr. u. 24. Dezbr. 1809. auf dem rechten Rheinufer zur Anwendung kommenden abweichenden Tarifsätze. (A. K. O. v. 15. Mai 46. Nr. 5. nebst Taxe.) 46. 169. 170. 171.

Hypothekenbücher, Aufnahme von Verträgen seitens der dieselben führenden Gerichte über die Zertheilung oder Zerstückelung von Grundstücken, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 1845. (Allerhöchste Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — an die Gerichte, welche solche führen, haben die Notarien die von ihnen aufgenommenen Verträge über Zertheilung, Abzweigung und Abtrennung von Grundstücken einzusenden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 31.) 49. 10. — über einen zusammen gehörigen Komplex von Gütern, welche in den Bezirken verschiedener Gerichte gelegen sind, deren Führung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5. — Verfahren bei Eintragung der Westpreußischen Pfandbriefe in dieselben und deren Löschung in solchen. (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 433. f.

Hypotheken-Gebühren, aus dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. p.) 47. 148.

Hypothekengläubiger, auch ohne Einwilligung derselben sind Grundeigenthümer zum Abverkaufe einzelner Gutsparzellen befugt, wenn die Auseinandersetzungsbehörde bescheinigt, daß solcher jenen unschädlich sei. (G. v. 3. März 50. §§. 1. u. 2.) 50. 145. — Rechte derselben in Beziehung auf das veräußerte Trennstück. (ebend. §§. 3. u. 4.) 50. 145.

Hypothekensachen, deren Regulirung durch Einzelrichter in ihrem Bezirke. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 8.) 49. 8.

Hypothekenscheine, von der Schlesischen Landschaft, behufs Bewilligung eines neuen landschaftlichen Pfandbriefdarlehns extrahirt, deren gebührenfreie Ausfertigung, blos gegen Erstattung der Stempel und Kopialien. (A. E. v. 11. Mai 49.) 49. 182. f.

Hypothekenwesen, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, anderweite Ermäßigung der Transinskriptionsgebühren, gleich den Inskriptionsgebühren, und der Honorare der Hypothekenbewahrer, bei dems. (A. K. O. v. 15. Mai 46. nebst Taxe für letztere.) 46. 169—171.

J.

Jaemlitz, ursprünglich Schlesischer Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. c.) 46. 252.

Jagd, deren Ausübung steht jedem Grundbesitzer auf seinem Grund und Boden zu, in jeder erlaubten Art, das Wild zu jagen und zu fangen. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 3.) 48. 343. — Beschränkung ders. durch die allgemeinen und die besonderen jagdpolizeilichen Vorschriften, welche den Schutz der öffentlichen Sicherheit und die Schonung der Feldfrüchte bezwecken. (ebend. §. 4.) 48. 344. — Aufhebung der jagdpolizeilichen Vorschriften über die Schon-, Setz- und Hegezeit des Wildes. (ebend. §. 8.) 48. 344. — Ausübung der Jagd in den Festungswerken und deren Rayons, um Pulvermagazine und ähnliche Anstalten. (ebend. §. 5.) 48. 344. — Strafe für Übertretung der deshalls getroffenen Anordnungen. (ebend. §. 5.) 48. 344. — die A. K. O. v. 21. Janr. 1812. (Ges. Samml. Jahrg. 1830. S. 70. u. 71.), die Jagdbenutzung bei den Festungen betr., sowie die Verord. v. 17. Apr. 1830. (Ges. Samml. S. 65—70.) über die Ausübung der Jagd in den am linken Rheinufer belegenen Landestheilen, werden aufgehoben. (ebend. §. 8.) 48. 344. — alle in Beziehung auf dieselbe obliegenden Dienste und Leistungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 6.) 50. 80.

Jagdbezirke (Jagddistrikte), gemeinschaftliche, benachbarten Grundbesitzern bleibt überlassen, ihre Grundstücke zu einem derf. zu vereinigen und die Jagd durch öffentliche Verpachtung oder durch einen angenommenen Jäger ausüben oder auch gänzlich ruhen zu lassen. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 3.) 48. 343. — gemeinschaftliche, alle auf Grund der Verordnungen v. 7. März 43. wegen Theilung derf. eingeleiteten, noch nicht beendeten Regulirungen in der Provinz Westphalen und in den zum ständischen Verbande der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafenthum Niederlausitz, sowie zur Provinz Sachsen gehörigen Landestheilen, werden sistirt. (G. v. 3. Aug. 48.) 48. 200.

Jagdfolge, das Recht derselben ist aufgehoben. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 4.) 48. 344.

Jagdfrevel, an den Landesgrenzen mit fremden Staaten, s. Forst- und Jagdfrevel.

Jagdkontraventionen, Aufhebung aller über solche schwebenden Untersuchungen, mit Niederschlagung der Kosten und der bereits erkannten Strafen. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 344.

Jagdpolizei-Gesetz, (vom 7. März 50.) 50. 165—172. — beschränkte Ausübung des Jagdrechts auf eigenem Grund und Boden. (ebend. §§. 1—3.) 50. 165. — desgl. auf gemeinschaftlichen Grundstücken. (§. 2.) 50. 165. f. — desgl. auf Gemeindebezirken durch Verpachtung oder durch einen angestellten Jäger. (§§. 3. 4. 10—13.) 50. 165. 166. 167. 168. — Aufhebung der jetzt bestehenden Jagdpachtkontrakte mit dem 1. Juli 1851., wenn solche in den §§. 4. u. 7. vorgeschriebenen gemeinschaftlichen Jagdbezirken hinderlich sind. (§. 26.) 50. 171. — Ausschließung isolirt belegener Höfe von dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke. (§§. 5. 6.) 50. 165. — während derselben müssen die Grundbesitzer auf solchen Höfen die Ausübung des Jagdrechts ruhen lassen. (§. 6.) 50. 166. — Ausübung der Jagd auf den von Waldungen enklavirten Grundstücken. (§. 7.) 50. 167. — desgl. in den Festungswerken, in deren Umkreise, sowie in dem der Pulvermagazine und ähnlichen Anstalten, nach den im §. 5. des Gesetzes v. 31. Oktober 1848. enthaltenen Vorschriften. (§. 8.) 50. 167. — wer die Jagd innerhalb des abgesteckten Festungs-Rayons von 1300 Schritten ausüben will, muß vorher seinen Jagdschein von dem Festungskommandanten besonders visiren lassen. (§. 28.) 50. 171. — Lösung von Jagdscheinen gegen eine jährliche Abgabe von Einem Thaler an die Kommunalkasse. (§§. 14. 27.) 50. 168. 171. — Kosten- und stempelfreie Ausfertigung der Jagdscheine. (§. 14.) 50. 168. — welchen Personen letztere versagt werden kann. (§. 15.) 50. 168. — Strafen für Übertretungen der wegen der Jagdscheine gegebenen Vorschriften. (§§. 16. u. 17.) 50. 169. — Anordnungen wegen der Hege- und Schonzeit und Strafbestimmungen für die Übertretung derselben. (§. 18.) 50. 169. — Untersuchungen wegen Jagdpolizei-Übertretungen. (§. 20.) 50. 170. — Strafen für letztere. (§§. 16—19. 28. 29.) 50. 169. f. 171. — Verwandlung der angedrohten Geldstrafen in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe. (§. 29.) 50. 171. — Ausübung der Jagdpolizei von den Ortspolizei-Behörden in denjenigen Städten, welche zu keinem landräthlichen Kreise gehören. (§. 27.) 50. 171. — Anordnungen zur Verhütung von Wildschäden. (§§. 21—25.) 50. 170. 171. — mit der Ausführung obigen Gesetzes wird der Minister für landwirthschaftliche Angelegenheiten beauftragt. (§. 31.) 50. 172.

Jagdrecht, (Jagdgerechtigkeit) auf fremdem Grund und Boden, dessen Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 1.) 48. 343. — eine Trennung desselben vom Grund und Boden kann als dingliches Recht künftig nicht stattfinden. (ebend. §. 2.) 48. 343. — die in Folge desselben bestehenden Pachtverträge sind aufgelöst; jedoch ist der Pachtzins des laufenden Jahres nach Verhältniß der Zeit der diesjährigen Jagdnutzung zu berechnen. (ebend. §. 6.) 48. 344.

Jäger, Anstellung derselben zur Ausübung des Jagdrechts. (G. v. 7. März 50. §§. 3. 10—13.) 50. 165. f. 167. 168.

Jauersche Kreis, siehe Handelskammern.

Ilvese, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Immediat-Kommission, für die Kontrolle und Mitwirkung bei der Banknoten-Ausgabe ꝛc. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — desgl. über die Anfertigung der nach der Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. auszugebenden Banknoten. (A. K. O. v. 27. Novbr. 46.) 46. 516. — siehe auch Banknoten. —

zur

Immediat-Kommission, (Forts.)
zur Vernichtung eingelöster Staatspapiere, deren Auflösung. (G. v. 24. Febr. 50. §. 17.) 50. 61. — zur Entscheidung von Aufsprüchen an Provinzen, Kreise und Kommunen für Lieferungen und Leistungen aus den Kriegsjahren 1806—7. und 1812—15. in zweiter und letzter Instanz durch die Order vom 27. Oktbr. 1820. niedergesetzt, deren Auflösung. (A. E. v. 7. Dezbr. 48.) 49. 90. — Wiedereintritt des ordentlichen Rechtsweges in jenen Angelegenheiten bei den kompetenten Gerichten in den sonst zulässigen Instanzen. (ebend.) 49. 90. — in den von den Regierungen bereits in erster Instanz entschiedenen Sachen soll das Geheime Ober-Tribunal zur Entscheidung auf das eingelegte oder einzulegende Rechtsmittel in zweiter und letzter Instanz an die Stelle der Immediat-Kommission treten. (ebend.) 49. 90.

Immobilien, siehe Güter, unbewegliche, desgl. Grundstücke, Sequestrationen und Subhastationen.

Injurien (Beleidigungen, Ehrenkränkungen), Abänderungen in deren Bestrafung. (V. v. 18. Dez. 48. §§. 2—4.) 48. 423. 424. — auf den Standesunterschied, welcher dabei in den bestehenden Gesetzen gemacht wird, soll es ferner nicht ankommen. (ebend. §. 2.) 48. 423. — (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 174. — einfache, deren Bestrafung nach dem Ermessen des Gerichts mit Geldbuße bis zu 300 Rthlr. oder mit Gefängniß- oder Festungshaft bis zu sechs Monaten. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 2.) 48. 423. — bei geringen Realinjurien kommt die Vorschrift des §. 628. Tit. 20. Th. II. des Allg. L. R. zur Anwendung. (ebend. §. 2.) 48. 423. — alle Injurien, mit Ausnahme der gegen Beamte bei Ausübung ihres Amtes oder in Beziehung auf dasselbe verübten Beleidigungen und der schweren Realinjurien, können nur im Wege des Civilprozesses verfolgt werden. (ebend. §. 3.) 48. 423. (V. v. 3. Janr. 49. §. 181.) 49. 46. — (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 175. — Rechtsmittel gegen die wegen solcher in letztern ergangenen Erkenntnisse. (V. v. 18. Dez. 48. §. 3.) 48. 424. — Entscheidung der Beschwerden über den Kostenpunkt. (ebend. §. 3.) 48. 424. — Aufhebung aller, der obigen Verord. entgegenstehenden Vorschriften. (ebend. §. 4.) 48. 424. — gegen die verfassungsgebende deutsche Reichsversammlung, deren Mitglieder, Beamte oder Diener, sowie gegen die Beamten der provisorischen Centralgewalt verübt, Bestrafung derselben. (Reichsgesetz v. 10. Oktbr. 48. u. A. Publik.-Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 311. 312. — im Amte verübt, deren Rüge und Bestrafung gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §. 6.) 49. 254. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §. 7.) 49. 272. — dem Thronfolger, einem andern Mitgliede des Königlichen Hauses oder dem Regenten des Preußischen Staats zugefügt, deren Bestrafung. (V. v. 30. Juni 49. §. 21.) 49. 230. — desgl. in Beziehung auf das Oberhaupt eines deutschen oder eines andern, mit dem preußischen Staate in anerkanntem völkerrechtlichem Verkehre stehenden Staates. (ebend. §. 22.) 49. 230. — desgl. rücksichtlich der beiden Kammern und deren Mitglieder, sowie einer andern politischen Körperschaft, einer öffentlichen Behörde, eines öffentlichen Beamten, eines Religionsdieners, eines Geschworenen oder eines Mitgliedes der bewaffneten Macht, in Beziehung auf ihren Beruf und während dessen Ausübung. (ebend. §§. 23. 31.) 49. 230. 231. 232. — gegen Beamte bei Ausübung ihres Amts oder in Beziehung auf dasselbe, wozu auch Beleidigungen der im Dienste befindlichen Personen der bewaffneten Macht gehören, solche sind fortan nach Abschnitt II. und beziehungsweise Abschnitt III. der Verord. v. 3. Janr. 49. zu behandeln und unterliegen auch hinsichtlich der Rechtsmittel den Vorschriften derf. (V. v. 3. Janr. 49. §. 181.) 49. 46. — Verfolgung der oben in den §§. 22. und 23. der Verord. v. 30. Juni 49. gedachten Bestrafung durch den Staatsanwalt in Beziehung auf die Beleidigung einer Kammer nur mit deren Ermächtigung, hinsichtlich der übrigen nur auf Antrag des Beleidigten. (V. v. 30. Juni 49. §. 34.) 49. 233. — schreitet der Staatsanwalt nicht ein, so bleibt dem Beleidigten die Verfolgung im Wege des Civilprozesses unbenommen. (ebend. §. 34.) 49. 233. — ist auf die von der Staatsanwaltschaft angehobene Klage eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet, so wird deren Fortgang, die Erlassung und Vollziehung des Urtheils durch eine Zurücknahme der Ermächtigung oder des Antrages oder durch eine Verzichtleistung auf die Bestrafung nicht gehemmt. (ebend. §. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des gefällten

Injurien, (Forts.)
fällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — gegen Privatpersonen ohne Merkmale der Verläumdung begangen, die Bestimmungen der bestehenden Gesetze darüber werden durch die obige Verordnung v. 30. Juni 49. nicht berührt. (§. 41. vers.) 49. 235. — s. auch Majestätsverbrechen. — einfache, durch Rede, Schrift, Zeichen, Abbildung oder andere Darstellung verübt, dieselben sind nach dem Ermessen des Gerichts, mit Geldbuße bis zu dreihundert Thalern, oder mit Gefängniß oder mit Festungshaft bis zu sechs Monaten zu bestrafen. (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 174. — geringere Realinjurien (§. 628. Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R.) und leichte vorsätzliche Körperbeschädigungen (§. 796. Tit. 20. Thl. II. A. L. R.) werden noch einmal so hart bestraft, als die einfache Ehrenkränkung durch Rede und Schrift. (ebend. §. 3.) 50. 174. — Befugniß der Staatsanwaltschaft, die Bestrafung des Beleidigers im Wege des Untersuchungsverfahrens zu verlangen. (§. 5.) 50. 175. — Verfahren bei Aufnahme der Beweise in Civilprozessen wegen Beleidigungen. (§. 6.) 50. 175. — auf vorläufige Lossprechung soll nicht mehr erkannt und der für schuldig Erklärte zur vollen gesetzlichen Strafe verurtheilt werden. (§. 6.) 50. 175. — Rechtsmittel gegen Erkenntnisse, welche im Civilprozesse wegen Beleidigungen ergangen sind. (§. 7.) 50. 175. — in Betreff der Beschwerden, welche nur den Kostenpunkt betreffen, kommt die Vorschrift der Nr. 3. Art. I. der Deklaration v. 6. Apr. 1839. zur Anwendung. (§. 7.) 50. 175. — Verfahren in der Appellations-Instanz. (§. 8.) 50. 175. — Kostentragung in derartigen Prozessen, sowie rücksichtlich eines ohne Erfolg eingelegten Rechtsmittels. (§. 9.) 50. 175. f. — alle, dem obigen Gesetze entgegenstehenden Vorschriften werden aufgehoben. (§. 10.) 50. 176. — das gegenwärtige Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung vom 18. Dezbr. 1848. (§. 11.) 50. 176. — siehe Beleidigungen.

Injurien-Klagen, in so weit sie im Wege des Civilprozesses angestellt werden können, solche werden von den in der Verord. v. 30. Juni 49. über die Verjährung enthaltenen Bestimmungen nicht berührt. (§. 35. vers.) 49. 234.

Injurien-Prozesse, Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in denf. vom 1. Septbr. 48. ab. (G. v. 11. Aug. 48.) 48. 201. — diejenigen gegen Patrimonialgerichtsherren werden einem von dem betreffenden Obergerichte ein für allemal zu bestimmenden benachbarten Königl. Gerichte übertragen. (ebend. §. 2.) 48. 201.

Injuriensachen, deren Verhandlung und Entscheidung durch die mit den Kreis- und Stadtgerichten in Verbindung stehenden Einzelrichter. (V. v. 2. Jan. 49. §§. 20. 22.) 49. 6. 7. — es soll jedoch dem Ermessen des Kreis- oder Stadtgerichts überlassen bleiben, auf den Antrag einer Partei die Verhandlung und Entscheidung vor das Kollegium zu verweisen. (ebend. §. 20.) 49. 6. — Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes der Richter, der gerichtlichen Polizeibeamten und Patrimonialgerichtsherren in solchen, mit Bezug auf die §§. 1. u. 2. des Gesetzes vom 11. Aug. 48. (V. v. 2. Jan. 49. §. 10.) 49. 4. — im Civilprozesse verhandelt, Festsetzung der Gebühren in solchen nach der Gebührentaxe und dem Ermessen des Richters. (V. v. 2. Jan. 49. §. 29.) 49. 10.

Inkompetenz des Gerichts, als Einrede gegen angebrachte Klagen in summarischen Prozessen und Befugniß des Verklagten, darauf anzutragen, daß darüber zunächst verhandelt und erkannt werde. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. b. und §. 6.) 46. 292. 293.

Innungen, (und kaufmännische Korporationen) bestehende, deren Verhältnisse zu den zu errichtenden Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 3. u. 7.) 48. 63. 64. — über deren Errichtung, Vereinigung oder Auflösung ist der Gewerberath mit seinen Ansichten und Vorschlägen zu hören. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. — auch hat derselbe die Befolgung der Vorschriften über dies. zu überwachen. (ebend. §. 2.) 49. 93. 94. — Verfahren bei deren Vergleichsausschusse in Streitigkeiten von Innungsgenossen mit ihren Gehülfen, Gesellen und Lehrlingen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 25.) 49. 117. — Vernehmung vers. über die Anlegung von Magazinen zum Detailverkauf von Handwerkerwaaren. (V. v. 9. Febr. 49. §. 34.) 49. 100. 101. — bei jeder derselben werden die Meister- und Gesellen-Prüfungen durch eine Kommission bewirkt. (ebend. §. 37.) 49. 101. — gegen die Entscheidungen dieser

Innungen, (Forts.)
dieser Kommission findet der Rekurs an die Kreis-Prüfungs-Kommission statt. (ebend. §§. 38—41.) 49. 102. — Verpflichtungen derf. in Beziehung auf die Verhältnisse der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge. (§§. 45. 46.) 49. 103. — Errichtung von Hülfs- und Unterstützungskassen bei solchen und Aufbringung der Beiträge zu denf. seitens aller dabei Betheiligten. (§§. 56—59.) 49. 105. 106. — — ältere, Revision und Feststellung deren Statuten nach Maßgabe obiger Verord. v. 9. Febr. 49. (§. 66. derf.) 49. 107. 108. — betheiligte, dieselben sind über die Zulassung von Ausländern zum stehenden Gewerbebetriebe, so wie über die Gesuche ausländischer Gewerbetreibenden um Naturalisation, zu hören. (V. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108.

Innungs-Gebühren und Abgaben, bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge, deren Regulirung. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 60—66.) 49. 106—108. — Aufhebung früherer Zahlungen und Abgaben bei dergl. Veranlassungen an den Fiskus, an eine Gemeinde oder an eine Ortsarmenkasse, desgl. an andere Berechtigte (Kirchen, milde Stiftungen rc.), soweit diese nicht nachweisen, daß ihre Hebungsrechte auf besondern lästigen Erwerbstiteln beruhen. (§. 63.) 49. 107. — Verfahren bei Anmeldung, Geltendmachung und Anerkennung solcher Hebungsrechte bis zum Schlusse des Jahres 1849. (§§. 64. 65.) 49. 107. — Rekursverfahren gegen die Entscheidungen der Regierungen in diesen Angelegenheiten. (§. 65.) 49. 107. — Revision der Statuten der älteren Innungen nach Maaßgabe obiger Bestimmungen und Feststellungen derf. (§§. 60. 66.) 49. 106. 107. f.

Inseln, welche ein Besitzthum bilden, Ausübung der Jagd auf solchen. (G. v. 7. März 50. §. 2. lit. c.) 50. 165.

Insertionskosten, siehe Einrückungsgebühren, desgl. Intelligenz-Insertionszwang.

Inskriptionen, Honorarien-Taxe für die Hypothekenbewahrer in der Rheinprovinz für deren Beforgung, unter Aufhebung der nach dem französischen Gesetze vom 21. Ventöse Jahres VII. (11. März 1799.) und dem spätern Dekrete vom 21. Septbr. 1810. auf dem linken Rheinufer, und nach den Großherzoglich Bergischen Dekreten v. 3. Novbr. und 24. Dezbr. 1809. auf dem rechten Rheinufer zur Anwendung kommenden abweichenden Tarifsätze. (ebend.) 46. 169. 170. 171.

Inskriptions-Gebühren, welche für die Eintragung von Hypotheken, Rechten und Privilegien im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln zur Staatskasse entrichtet werden, deren Festsetzung auf Eins vom Tausend, in Sprungsätzen von 25 zu 25 Rthlr., unter Modifikation der desfallsigen Bestimmungen des französischen Gesetzes vom 21. Ventöse des Jahres VII. (11. März 1799.) Art. 20. u. 25. und des Großherzogl. Bergischen Dekrets vom 3. Novbr. 1809. (A. F. O. v. 15. Mai 46.) 46. 169.

Insterburg, Oberlandesgericht daselbst, s. Oberlandesgerichte.

Institute, bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267. — öffentliche, zur Belegung deren Fonds können dafür auch Rentenbriefe angekauft oder als Unterpfand angenommen werden. (G. v. 2. März 50. §. 37.) 50. 119. — siehe Kreis-, Bezirks- u. Provinzial-Institute.

Instruktionen, dürfen Stände, Gemeinden und andere Körperschaften und einzelne Personen den Abgeordneten für den vereinigten Landtag nicht ertheilen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 19.) 47. 38. f. — dieselbe Vorschrift findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 9. und 10.) 47. 42.

Instruktionsverfahren in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwebenden Untersuchungen. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 6—8.) 47. 197. 198.

Intelligenzblätter, deren amtliche Ausgabe hört mit dem 1. Janr. 1850. überall auf. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 2.) 49. 441. — Entschädigung des Militair-Waisenhauses zu Potsdam für die Entziehung der dems. stiftungsmäßig bisher aus der Herausgabe von Intelligenzblättern zuständigen Einkünfte aus der Staatskasse. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 4.) 49. 441. — auch übernimmt der Staat

Intelligenzblätter, (Forts.)
Staat die in Folge der Aufhebung des bisherigen Intelligenzblattwesens etwa zu gewährenden Entschädigungen an Beamte und sonstige Interessenten. (ebend. §. 4.) **49.** 441. — anderweite Publikation der bisher zur Aufnahme in solche gesetzlich bestimmten Bekanntmachungen durch den öffentlichen Anzeiger der Amtsblätter. (ebend. §. 3.) **49.** 441.

Intelligenz-Insertionszwang, bisher zu Gunsten des Militair-Waisenhauses in Potsdam bestanden, wird mit dem 1. Janr. 1850. gänzlich aufgehoben und demselben dafür eine jährliche Entschädigungsrente aus der Staatskasse gezahlt. (G. v. 21. Dezbr. 49. §§. 1. u. 4.) **49.** 441. — auch übernimmt der Staat die in Folge dieser Aufhebung etwa zu gewährenden Entschädigungen an Beamte und sonstige Interessenten. (ebend. §. 4.) **49.** 441.

Interimistikum, sofort vollstreckbares, Befugniß der Regierungen zu dessen Festsetzung bei Regulirung von Grundstücks-Zertheilungen, in Anwendung des §. 20. des Gesetzes v. 3. Jan. 1845. (G. v. 24. Febr. 50. §. 4.) **50.** 69.

Invaliden, (Militair-), Verpflichtung auch der Städte in Neuvorpommern und Rügen zur Besetzung der städtischen Unterbeamten- und Dienerstellen mit solchen. (V. v. 23. Janr. 46.) **46.** 25.

Invalidenhaus, Berliner, zu dessen Gouverneur ist der General-Feldmarschall von Boyen ernannt worden. (A. K. O. v. 7. Oktbr. 47.) **47.** 354.

Johann, St., Ort, siehe Eisenbahnen Nr. 8. u. 13.

Irland, s. Großbritannien.

Irrenanstalt zu Sorau, Verwaltung derselben, nach Inhalt des Regulativs vom 1. Febr. 1825. und auf den Grund der General-Verord. vom 16. Novbr. 1812., Aufnahme von Gemüthskranken aus der Niederlausitz in dieselbe und Aufbringung der Unterhaltungskosten für solche. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 6—11.) **46.** 253. bis 255. — Überweisung jährlicher Zuschüsse aus Staatskassen für dieselbe an den Niederlausitzer Landarmenfonds. (ebend. §. 10.) **46.** 254. — dieselbe ist lediglich als eine Aufbewahrungs- und Heilanstalt für gemüthskranke Personen zu betrachten und demnach von allen Verpflichtungen entbunden worden, welche ihr als eine Versorgungs- und Arbeitsanstalt durch die vorgedachte General-Verord. v. 16. Novbr. 1812. aufgelegt und durch das Regulativ v. 1. Febr. 1825. §. 19. erneuert worden sind. (ebend. §. 6.) **46.** 253. — Anmeldung zur Aufnahme in dieselbe bei der Regierung zu Frankfurt und Annahme-Order durch die Direktorial-Kommission der Anstalt. (ebend. §. 7.) **46.** 253. f. — Bewirkung des Transports der in dieselbe aufzunehmenden Pfleglinge durch die Landes-Deputation. (ebend. §. 24.) **46.** 258. — Aufnahme von Gemüthskranken aus dem Landarmen-Verbande des Cottbuser Kreises und Aufbringung der Kosten für solche. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 11—14.) **46.** 261. 262.

Irrenanstalten, der Kurmark, deren Bestimmung und Verwaltung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 10. 12. 15. 24. 25.) **48.** 40. 41. 42. 45.

Irrenhäuser, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. d.) **47.** 156.

Iserlohn, Kreis, Errichtung einer Handelskammer für denselben. (A. E. v. 28. Aug. 50.) **50.** 397.

Iserlohn-Westig-Sundwig-Deilinghofer Wegebaugesellschaft, Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter diesem Namen behufs des Ausbaues und der Unterhaltung einer, die gedachten Orte verbindenden Chaussee gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmachung v. 15. Septbr. 46.) **46.** 433.

Island, begünstigte Zulassung Preußischer Schiffe nach demselben. (Konv. mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 3.) **46.** 329.

Istrup, Ort, siehe Chausseebau Nr. 24.

Juden, dieselben sollen fortan der allgemeinen Militairpflicht auch in denjenigen Landestheilen unterworfen sein, in welchen sie von derselben bisher noch befreit gewesen sind. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 45.) 46. 22. — Wegfall des von denselben seither für solche Befreiung entrichteten Rekrutengeldes. (ebend.) 46. 22. — Befreiung derselben von direkten Beiträgen zur Unterhaltung der Gemeindeschulen, wenn sie selbst mit Genehmigung der Regierung eine besondere öffentliche jüdische Schule unterhalten. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 49.) 46. 11. — einstweilige Aufhebung der durch die Allerhöchsten Befehle vom 20. Septbr. 1836. u. 5. Janr. 1839. angeordneten Ausnahmemaaßregeln zur Beseitigung der in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter Mindenschen Regierungsbezirks, aus der Ansiedelung derselben auf dem platten Lande und deren Verkehr mit der bäuerlichen Bevölkerung entsprungenen Mißverhältnisse. (K. A. O. v. 4. Dezbr. 46.) 46. 528. — Gesetz über die Verhältnisse derselben. (vom 23. Juli 47.) 47. 263—278.

Tit. I. Bürgerliche Verhältnisse der Juden. (§§. 1—34.) 47. 263—270. — denselben sollen, soweit dies Gesetz nicht ein Anderes bestimmt, im ganzen Umfange der Monarchie, neben gleichen Pflichten, auch gleiche bürgerliche Rechte mit den christlichen Unterthanen zustehen. (§. 1.) 47. 263.

Abschnitt I. Bestimmungen für alle Landestheile, mit Ausschluß des Großherzogthums Posen. (§§. 2—23.) 263—267. — Zulassung derselben zu öffentlichen Ämtern. (§. 2.) 263. f. — Nichtgestattung der Ausübung ständischer und Patronat-Rechte, der Gerichtsbarkeit und Polizei, sowie der Aufsicht über das Kirchenvermögen seitens ders., Verpflichtung derselben aber zur Tragung der mit jenen Rechten verbundenen Lasten, sowie auch zur Leistung der auf ihren Grundstücken haftenden kirchlichen Abgaben. (§. 3.) 264. — Gewerbebetrieb ders. (§. 4.) 264. — Führung festbestimmter und erblicher Familiennamen. (§. 5.) 264. — Führung der Handelsbücher, Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen ꝛc. (§. 6.) 264. — Ablegung eidlicher Zeugnisse. (§. 7.) 264. f. — bürgerliche Beglaubigung der Geburts-, HeirathS- und Sterbefälle unter ders. (§§. 8—22.) 265—267. — Schuldverhältnisse und besondere Abgaben ders. (§. 23.) 47. 267.

Abschnitt II. Bestimmungen für das Großherzogthum Posen. (§§. 24—34.) 267—270. — die bisherige Unterscheidung der jüdischen Bevölkerung desselben in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden bleibt zur Zeit noch bestehen. (§. 24.) 267. — Bedingungen der Naturalisation. (§§. 25—28.) 267. 268. — Rechte der naturalisirten Juden. (§. 29.) 268. — für diese gelten alle im Abschn. I. für die Juden der übrigen Landestheile enthaltenen Bestimmungen. (ebend. §. 29.) 268. — Verlust der Naturalisation. (§. 30.) 268. f. — nicht naturalisirte Juden. (§§. 31—33.) 270. — Führung vollständiger Verzeichnisse von dens. und Ausfertigung von Certifikaten für dieselben. (§§. 31. und 32.) 269. — auf dieselben finden die Bestimmungen des Abschnitts I. nur unter besondern Beschränkungen Anwendung. (ebend. §. 33.) 269. — Tilgung und Ablösung der Korporations-Schulden und Verpflichtungen sowohl seitens der naturalisirten als der nicht naturalisirten Juden nach den bereits bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (ebend. §. 34.) 47. 270.

Tit. II. Kultus- und Unterrichts-Angelegenheiten der Juden. (§§. 35—70.) 47. 270—277.

Abschnitt I. Bestimmungen für alle Landestheile, mit Ausschluß des Großherzogthums Posen. (§§. 35—67.) 270—277. — Bildung von Synagogen-Gemeinden, (Judenschaften) und Synagogenbezirke. (§§. 35—50.) 270—273. — Vorstand, Repräsentanten und deren Stellvertreter für jede Synagogengemeinde. (§§. 38—50.) 270—273. — Kultuswesen ders. (§§. 51—57.) 273. 274.

Juden, (Forts.)

— Aufbringung der Kosten. (§§. 56. und 58.) 275. — Errichtung einer besondern Kommission zur Beilegung von Streitigkeiten über innere Kultuseinrichtungen und Zusammentritt derf. in Berlin, so oft das Bedürfniß es erfordert. (§§. 53—57.) 274. — Armen- und Krankenpflege. (§. 59.) 275. — Unterrichtswesen. (§§. 60—67.) 275—277. — Aufbringung der Kosten für dasselbe. (§§. 63. und 67.) 47. 276. 277.

Abschnitt II. Bestimmungen für das Großherzogthum Posen. (§§. 68—70.) 277. — Synagogen-Gemeinden. (§. 68.) 277. — Kultus- und Schulwesen, Armen- und Krankenpflege ꝛc. (§§. 69. und 70.) 47. 277.

Tit. III. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 71—73.) 278. — Niederlassung u. Aufenthalt fremder Juden. (§. 71.) 278. — Aufhebung abweichender Gesetze. (§. 72.) 278. — Ausführung dieses Gesetzes. (§. 73.) 47. 278.

— ausländische, zur Niederlassung derf. bedarf es vor Ertheilung der Naturalisationsurkunde der Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — ohne eine gleiche Genehmigung dürfen sie weder als Rabbiner und Synagogenbeamte, noch als Gewerksgehülfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten angenommen werden. (ebend. §. 71.) 47. 278. — Strafen für die Übertretungen dieses Verbots. (ebend. §. 71.) 47. 278. — Eintritt derf. in das Land zur Durchreise und zum Betriebe erlaubter Handelsgeschäfte. (ebend. §. 71.) 47. 278. — in Betreff der Handwerksgesellen bewendet es jedoch bei den Bestimmungen der Order vom 14. Oktbr. 1838. (G. St. Seite 503.) u. der mit auswärtigen Staaten besonders geschlossenen Verträge. (ebend. §. 71.) 47. 278. — ortsgerichtliche bürgerliche Beglaubigung der unter denselben vorfallenden Geburten und Sterbefälle, unter Mitwirkung der Ortspolizeibehörden oder polizeilicher Beamten rücksichtlich der nach §§. 10. 11. und 15. des Gesetzes vom 23. Juli 47. vorgeschriebenen Anzeigen und Erklärungen. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129.

Judenschaften, siehe Synagogengemeinden.

Judenwesen, Verordnung über dasselbe im Großherzogthum Posen, v. 1. Juni 1833., Aufhebung der Bestimmungen des §. 14. derselben, rücksichtlich der Befreiung der Juden in demselben von der allgemeinen Militairpflicht gegen Entrichtung eines Rekrutengeldes. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 45.) 46. 22.

Jüdische Korporationen, einzelne, die über die Schuldverhältnisse derf. erlassenen Vorschriften und besondern Anordnungen bleiben bis zur Tilgung dieser Schulden in Kraft. (G. v. 23. Juli 47. §§. 23. und 34.) 47. 267. 270.

Indikate, früher ergangene, ohne Rücksicht auf solche ist die Ablösbarkeit der Reallasten, sowie die Regulirungsfähigkeit der noch nicht zu Eigenthum besessenen Stellen, lediglich nach den Vorschriften des Gesetzes vom 2. März 50. zu beurtheilen. (daf. §. 97.) 50. 107.

Jugend, für deren Bildung soll durch öffentliche Schulen gemügend gesorgt werden. (Verf. Urk. vom 31. Janr. 50. Art. 21.) 50. 19. — s. auch Volksschulen, Unterricht und Kinder.

Justitiarien der Provinzial-Verwaltungsbehörden, zu denselben können nur solche Männer bestellt werden, welche die höchste Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission für die Justizbeamten bestanden haben. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. a.) 46. 206. — der Bewährung ihrer Qualifikation, als solche, bedarf es vor der Ober-Examinations-Kommission für höhere Verwaltungsämter nicht, wenngleich sie den Regierungsraths-Titel führen. (ebend.) 46. 206. — des Kredit-Instituts für Schlesien, Ernennung rechtskundiger Kommissarien u. Assistenten in jedem Schlesischen Oberlandesgerichts-Bezirke zu solchen. (Allerh. Dekl. v. 17. Mai 47. Nr. 3.) 47. 229. — Bewilligung eines Amtssiegels für dies. und Liquid. der Gebühren und Auslagen seitens derf. nach der Gebühren-Taxe für Obergerichte v. 23. August 1815. (ebend. Nr. 3.) 47. 229.

Justizbeamte, dieselben haben Zutritt zu dem mündlichen Verfahren in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 271. — im Departement des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Allerhöchste Bestätigung des Statuts des

Justizbeamte, (Forts.)
des Sterbekassen-Vereins für dieselben. (A. K. O. v. 18. Septbr. 46. u. Ministerial-Bekanntmachung v. 20. Novbr. 46.) 46. 516. — Ernennung und Qualifikation derselben. (B. v. 2. Jan. 49. §§. 36. u. 37.) 49. 12. — schon angestellte, deren Beförderung in eine höhere Stelle. (ebend. §. 37.) 49. 12. — aufgelöster Privatgerichte, Fürsorge für dieselben und anderweite Unterbringung derf. (B. v. 2. Jan. 49. §§. 4—7.) 49. 2. 3. — Pensionsverhältnisse der bei Königl. Gerichten angestellten bisherigen Privat-Gerichtsbeamten. (ebend. §. 7.) 49. 3. — der aufgehobenen standesherrlichen Gerichte, deren Übernahme. (ebend. §. 6.) 49. 3. — welche kein Richteramt bekleiden, Vorschriften für das Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (B. v. 11. Juli 49. §§. 59—83.) 49. 281—287. — Verhängung von Ordnungsstrafen gegen dieselben. (ebend. §. 60.) 49. 282. — desgl. gegen Beamte der Staatsanwaltschaft und der gerichtlichen Polizei. (§§. 61. 62.) 49. 282. — gegen Büreau- und Unterbeamte. (§§. 63. und 71.) 49. 282. 284. — gegen Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher, so wie gegen Parketsekretäre bei den Rheinischen Gerichten. (§§. 64. 65. u. 72.) 49. 282. 283. 285. gegen Büreau- und Unterbeamte bei den General-Kommissionen und dem Revisionskollegium, sowie gegen deren Spezialkommissarien. (§§. 66. u. 67.) 49. 283. — gegen die bei dem General-Auditoriate angestellten, oder dieser Behörde untergeordneten Beamten. (§. 68.) 49. 283. — Entscheidung über die Beschwerden der Justizbeamten gegen Ordnungsstrafen. (§. 69.) 49. 283. 284. — besondere Bestimmungen für Advokaten, Rechtsanwalte und Notarien. (§§. 73—82.) 49. 285—287. — Erledigung des Amtes eines Rechtsanwalts, Notars und Gerichtsvollziehers. (§. 83.) 49. 287. — siehe Unterstützungsfonds für deren Wittwen und Waisen.
Justizbehörden, s. Gerichtsbehörden, Kreis- und Stadtgerichte, Appellationsgerichte, Ober-Tribunal ꝛc.
Justizgebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.
Justizkollegien, Landes-, denf. sind zunächst die Handelsgerichte untergeordnet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 4.) 47. 183. — dieselben haben die Bestätigung der Mitglieder der letzteren aus dem Handelsstande bei dem Justizministerio nachzusuchen, und demnächst deren Vereidung und Einführung zu bewirken. (ebend. §. 10.) 47. 184. — Berichtserstattung an dies. seitens des Direktors des Handelsgerichts über die Suspension einzelner Mitglieder des letztern vom Handelsstande. (ebend. §. 13.) 47. 184. — Bildung eines Ehrenrathes bei jedem derf. unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47.) 47. 196—201. — Bestellung eines Staatsanwalts bei dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien durch dies. (ebend. §. 4.) 47. 197. — Einleitung eines Disziplinar-Strafverfahrens bei dem gedachten Ehrenrathe auf Antrag derf. (ebend. §. 5.) 47. 197. — Entscheidung derf. über die beantragte Amtssuspension des Angeklagten, und Anordnung derf. auch ohne einen solchen Antrag. (ebend. §. 9.) 47. 198. — bilden die Rekurseinstanz gegen die von dem Ehrenrathe getroffenen Entscheidungen, mit Ausschluß derjenigen über Dienstentlassung. (ebend. §§. 16. u. 17.) 47. 199. — bei solchen sind die Maßregeln zu beantragen, welche zur Ausführung der auf Geldstrafen oder Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse erforderlich sind. (ebend. §. 18.) 47. 199. — siehe auch Ehrenrath.
Justizkommissarien, welche eine Klage, Klagebeantwortung oder andere Prozeßschriften unterzeichnen, sind für den Inhalt derselben eben so verantwortlich, als wenn sie die Schrift selbst abgefaßt hätten. (B. v. 21. Juli 46. §. 33.) 46. 300. — als Bevollmächtigte der Parteien in summarischen Prozessen erster Instanz. (B. v. 21. Juli 46. §§. 3. 7. 8. u. 10.) 46. 292. 293. 294. — desgl. in zweiter Instanz (Appellations-Instanz). (ebend. §§. 21. u. 22.) 46. 296. 297. — haben Zutritt zu dem mündlichen Verfahren in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 271. — Zulassung derselben als Bevollmächtigte von Angeschuldigten wegen Polizeivergehen in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §. 115.) 46. 287. — bei dem Geheimen Ober-Tribunal, s. letzt. — Gebührensätze für dies. in Ausführung der neuern Prozeßverordnungen. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321. 322. — Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47.) 47. 196—201. — in

 der

Justizkommissarien, (Forts.)
der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 47. 197. — Verfahren wegen Amtssuspension und Dienstentlassung derf. (ebend. §§. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 47. 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 47. 199. — s. auch Ehrenrath. — hinsichtlich deren Anstellung für bestimmte Gerichtsbezirke es bei den bestehenden Bestimmungen verbleibt, nehmen den Amtscharakter: „Rechtsanwalt" an. (V. v. 2. Janr. 49., §. 30.) 49. 10. — s. ferner Rechtsanwalte.

Justizminister, Befugnisse und Obliegenheiten desselben bei Erhebung von Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden. (G. v. 8. April 47. §§. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17.) 47. 171. 172. 173. 174. — derselbe kann zu den Berathungen des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte einen Rath seines Departements abordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 47. 173. — dessen besonderer Instruktion bleiben die nähern Bestimmungen über den Wahlakt der Mitglieder des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, so wie das Verfahren vor dem Ehrenrathe und die Art seiner Geschäftsführung vorbehalten. (V. v. 30. April 47. §. 27.) 47. 200. 201. — durch denselben sind nähere Bestimmungen über den Betrag der Gebühren zu treffen, welche an die Ortsgerichte für die dens. durch die Verordnung vom 30. März 47. überwiesenen Geschäfte, wegen bürgerlicher Beglaubigung der in geduldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle, zu entrichten sind. (V. v. 30. März 47. §. 14.) 47. 127. — auch hat derselbe die Gerichte mit näherer Anweisung zur Ausführung der gedachten Verordnung zu versehen. (ebend. §. 19.) 47. 128. — beides auch in Beziehung auf die Gebühren für die bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle unter den Juden, so wie auch hinsichtlich der Ausführung des über letztere ergangenen Gesetzes, in Gemeinschaft mit dem Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten und des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §§. 20. u. 73.) 47. 267. 278. — Bestätigung der aus dem Handelsstande gewählten Mitglieder der Handelsgerichte und deren Stellvertreter durch dens. (G. v. 3. Apr. 47. §. 10.) 47. 184. — Erlaß besonderer Kreis- oder Lokal-Verordnungen über feldpolizeiliche Vorschriften unter dessen und des Ministers des Innern Genehmigung und Bestätigung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 74.) 47. 390. f.

Justizministerium (Justizminister), auf dessen Antrag werden von des Königs Majestät die Staatsanwalte bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte zu Berlin ernannt. (G. v. 17. Juli 46. §. 3.) 46. 268. — dessen Aufsicht sind solche in ihrer Amtsführung unterworfen, auch werden denselben von solchem Gehülfen beigeordnet. (ebend. §. 3.) 46. 268. — Entscheidung desselben über die von dem Staatsanwalte oder dem Polizeianwalte verweigerte Verfolgung von Verbrechen, deren Bestrafung die Gesetze von dem Antrage einer Privatperson abhängig machen. (ebend. §§. 10. u. 25.) 46. 269. 270. 272. — eine Bestätigung der von den Gerichten in Berlin gefällten Kriminal-Urtel durch dasselbe findet nicht ferner statt. (ebend. §. 23.) 46. 272. — ist in Gemeinschaft mit dem Finanzminister ermächtigt, die beschlußfähige Zahl der Richter bei den Rheinischen Gewerbegerichten, auf Antrag der letztern, bis auf fünf dauernd zu vermindern. (G. v. 7. Aug. 46. §. 2.) 46. 403. — der jedesmalige Justizminister ist zugleich Mitglied des Bankkuratoriums. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 42.) 46. 445. — ein Rath des Justizministeriums ist immer Mitglied des obern Schiedsgerichts zu Berlin in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1. c.) 46. 482. — Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 5.) 47. 160. f. — dem Justizministerium wird mit dem Ministerium des Innern gemeinschaftlich die seither zu dem Ministerium des Königlichen Hauses gehörig gewesene Bearbeitung der Thronlehns- und Standessachen übertragen. (A. E. v. 3. Oktbr. 48.) 48. 269. — der Chef desselben, Staats- und Justizminister Bornemann, ist auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen und der Kriminalgerichts-Direktor Maerker zum Justizminister ernannt worden. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des letztern

Justizministerium, (Forts.)
tern ist der Unter-Staatssekretair Müller mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Justizministeriums bis zur Wiederbesetzung desselben beauftragt worden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — der bisherige Justizminister Kisker wird die Verwaltung des Justizministeriums einstweilen beibehalten. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 5.) 48. 347. — nach der Bestimmung desselben werden bis zur Aufstellung neuer Etats für die Gerichtsbehörden die vorhandenen Fonds zur Besoldung der erforderlichen Beamten verwendet. (B. v. 2. Janr. 49. §. 41.) 49. 13. — von demselben hängt die Verleihung des vollen Stimmrechts an die den Kreis- oder Stadtgerichten als unbesoldete Mitglieder überwiesenen Gerichtsassessoren ab. (B. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — von demselben sind die Bestallungen der Stadt- und Kreisrichter im Namen des Königs auszufertigen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — Ernennung der Assessoren, Rechtsanwalte, Notarien und Referendarien von dems. im Namen des Königs. (B. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — auf Antrag desselben erfolgt die definitive Ernennung der Ober-Staatsanwalte und der Staatsanwalte durch des Königs Majestät. (B. v. 3. Janr. 49. §. 3.) 49. 14. — dessen Aufsicht sind die Ober-Staatsanwalte und Staatsanwalte unterworfen, daher sie dessen Anweisungen nachzukommen haben. (ebendas. §. 3.) 49. 14. — von demselben sind jedem Staatsanwalte, so weit das Bedürfniß es erfordert, Gehülfen beizuordnen. (ebend. §. 2.) 49. 14. — dasselbe hat das Weitere wegen der durch Beschluß des Gerichts bestimmten unfreiwilligen Versetzung eines Richters in den Ruhestand zu veranlassen. (B. v. 10. Juli 49. §. 65.) 49. 266. — solches ertheilt dem Staatsanwalte des betreffenden Gerichts den Befehl zur Beantragung der unfreiwilligen Versetzung eines Richters. (ebendas. §. 56.) 49. 264. — durch dasselbe sind die Beschwerden, welche die Disziplin, den Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen in Rechtsangelegenheiten betreffen, (§. 37. der Verord. v. 21. Juli 46.) schließlich zu erledigen. (B. v. 2. Janr. 49. §. 35.) 49. 11. — von dems. sind die Gerichtsbehörden zur Ausführung der Verordnung v. 2. Janr. 49., die Aufhebung der Privatgerichtsbarkeit und des eximirten Gerichtsstandes, sowie die anderweitige Organisation der Gerichte betr., mit der erforderlichen weitern Anweisung zu versehen. (ebendas. §. 41.) 49. 13. — auch ist von dems. für den zur Ausführung dieser Verord. auf den 1. April 49. festgesetzten Zeitpunkt nöthigenfalls ein späterer zu bestimmen, und öffentlich bekannt zu machen. (ebend. §. 41.) 49. 13. — Erlaß einer Instruktion seitens desselben wegen Übergabe der Rechtsangelegenheiten der Eximirten von den Appellationsgerichten an die ordentlichen Gerichte. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 9. — es bestimmt die zur Abhaltung der Schwurgerichte bei schweren Verbrechen geeigneten Gerichtsbehörden und die ihnen anzuweisenden Bezirke, auf den Vorschlag des Appellationsgerichts. (B. v. 2. Janr. 49. §. 22.) 49. 7. — von demselben und dem Minister des Innern sind die Anordnungen wegen Bildung der Geschworenenlisten zu treffen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 184.) 49. 47. — durch dasselbe findet eine Bestätigung des richterlichen Urtheils in Untersuchungssachen nicht mehr statt. (B. v. 3. Janr. 49. §. 26.) 49. 18. — es bestimmt das Gericht zur Führung des Hypothekenbuchs über einen zusammengehörigen Komplex von Gütern, welche in den Sprengeln verschiedener Obergerichte belegen sind, sowie eintretenden Falls zur Leitung von Sequestrationen und Subhastationen ders. (B. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5.

Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse, Betrag an eigenen Einnahmen ders. (Haupt-Finanz-Etat vom 12. März 47. Nr. 10. lit. c.) 47. 150. — Staatsausgabe-Betrag an dies. (ebend. Nr. III. 5. i.) 47. 162.

Justizräthe, Kreis-, s. Kreis-Justizräthe.

Justizsenat zu Ehrenbreitstein, ders. bleibt unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen. (B. v. 2. Janr. 49. §§. 24. 25.) 49. 8. — (A. E. v. 19. März 50. Nr. 1.) 50. 274. — solcher ist zugleich das Disziplinargericht in Ansehung seiner Mitglieder und aller übrigen Richter seines Gerichtssprengels. (B. v. 10. Juli 49. §. 21.) 49. 257. 258. — Abgabe der Rechtsangelegenheiten der Eximirten an die ordentlichen Gerichte seitens desselben. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 9. — Einführung eines gleichmäßigen, auf Mündlichkeit und Öffentlichkeit beruhenden Verfahrens in Civilprozessen in dessen Be-

Justizsenat zu Ehrenbreitstein, (Forts.)
Bezirk, unter Aufhebung der bisherigen, demselben entgegenstehenden Prozeßvorschriften. (B. v. 21. Juli 49.) 49. 307—333. — die Kompetenz der Schöffengerichte und Landschreibereien im Bezirke desselben wird durch besondere Instruktionen geregelt. (B. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7. — s. auch Prozesse. — der Verordnung über das Verfahren in Civilprozessen in dem Bezirke desselben vom 21. Juli 1849. haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 23. Febr. 50.) 50. 67.
Justiz-Verwaltung, Staats-Einnahme-Betrag aus derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 10.) 47. 150. — Ausgabe-Beträge für dieselbe. (ebend. Nr. III. 5.) 47. 160—162. — im Großherzogthum Posen, s. letzteres.
Justiz-Visitationen, solche verbleiben den Appellationsgerichten. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 6. u. §. 35.) 49. 9. 11.
Jüterbogk, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 2.
Jüterbogk-Luckenwalder Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 4.

K.

Kaden, ursprünglich Kurmärkischer Ort, s. Luckauer Kreis.
Kalkbrüche, auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.
Kalkulaturgebühren, gerichtliche, deren besonderer Ansatz neben gewissen Prozentgeldern im exekutiven Prioritätsverfahren wegen gerichtlich in Beschlag genommener persönlicher Einkünfte des Schuldners. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46. Nr. 2.) 46. 473. f. — deren Ansatz auch in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 47. 4.
Kameralistische Hülfswissenschaften, Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten in denselben. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 200.
Kammacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Kämmereien, zur Erhebung von Marktstandsgeldern berechtigt, als auf einem besonderen Rechtstitel beruhend, deren Ermäßigung ohne Anspruch derf. auf Entschädigung. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) 47. 396. — bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267.
Kämmereischeine, Berliner, s. letz.
Kämmerei-Vermögen, städtisches, dasselbe kann durch eine Gemeinheitstheilung niemals in Privatvermögen der Gemeindeglieder verwandelt werden. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 1.) 47. 327.
Kämmerer, deren Wahl als besoldete Mitglieder der Gemeinde-Vorstände, wo es, außer den Schöffen, das Bedürfniß erfordert. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 29. 86.) 50. 222. 235.
Kammergericht, zu Berlin, bei demselben hat die Hauptbank in Berlin ihren Gerichtsstand. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 115.) 46. 460. — Verfahren in den bei demselben zu führenden Untersuchungen, unter Beseitigung der demselben entgegenstehenden Vorschriften der Kriminalordnung v. 11. Dezbr. 1805. und der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 35. Abschn. 2. über fiskalische Untersuchungen. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290. — eine Deputation dessen Kriminalsenats, aus drei Mitgliedern bestehend, bildet die zweite Instanz (Appellations-Instanz) gegen die von Einzelrichtern zu Berlin in erster Instanz gefällten Erkenntnisse wegen leichter Verbrechen. (ebend. §. 80.) 46. 281. — dieselbe Deputation bildet auch die Rekurs-Instanz (zweite Instanz) gegen Erkenntnisse erster Instanz

Kammergericht, (Forts.)
stanz wegen angeschuldigter Polizeivergehen. (ebend. §§. 119—121.) 46. 287. 288. — eine Abtheilung dessen Ober-Appellations-Senats, resp. aus sechs, acht oder zehn Mitgliedern bestehend, ist die zweite Instanz (Appellations-Instanz) gegen die Erkenntnisse der von den Gerichts-Deputationen, resp. Gerichts-Abtheilungen daselbst in erster Instanz gefällten Erkenntnisse wegen schwerer oder besonders schwerer Verbrechen. (ebend. §. 80.) 46. 281. — Einführung einer allgemeineren Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den von dems. nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen. (A. K. O. und V. v. 7. April 47.) 47. 129. 130. — Deposition der eingelösten Staatsschulden-Dokumente bei dems. (V. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 1.) 47. 44. — in Berlin, dasselbe bleibt unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen, es erhält aber fortan die Bezeichnung „Appellationsgericht". (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. 25.) 49. 8. — dem Appellationsgerichte zu Berlin wird auf dessen Antrag die Wiederannahme jener Bezeichnung gestattet. (A. E. v. 21. Mai 50.) 50. 333. — in Stelle des Gesetzes vom 17. Juli 1846. wegen des Verfahrens in den bei dems. zu führenden Untersuchungen tritt nunmehr die Verord. v. 3. Janr. 49. (daf. §. 183.) 49. 46. — s. auch Appellationsgerichte.
Kammermitglieder, s. Abgeordnete.
Kammern, über deren Annahme auf zwei, Wahl und Verhältnisse ihrer Mitglieder (Abgeordneten), Berufung, Eröffnung, Vertagung, Schließung und Auflösung derselben, sowie über ihre Rechte und Pflichten, handelt (die Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Tit. III. Art. 49. u. 50., Tit. V. Art. 60—84.) 48. 381. 383—385. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Tit. III. Art. 51. u. 52., Tit. V. Art. 62. bis 85.) 50. 24. 25—30. — deren erste Versammlung findet in der Haupt- und Residenzstadt Berlin am 26. Febr. 1849. statt. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — zur Gültigkeit von Handelsverträgen, sowie von andern Verträgen mit fremden Regierungen, durch welche dem Staate Lasten oder einzelnen Staatsbürgern Verpflichtungen auferlegt werden, bedarf es der Zustimmung der Kammern zu solchen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 46.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 48.) 50. 23. — Verfahren bei Anklagen gegen Minister durch Beschluß einer Kammer, wegen Verletzung der Verfassung, wegen Bestechung oder Verrathes. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 59.) 48. 383. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 61.) 50. 25. — Ausübung des Begnadigungs- und Strafmilderungsrechts gegen verurtheilte Minister nur auf Antrag derjenigen Kammer, von welcher die Anklage ausgegangen ist. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) 48. 381. — Aussetzung der Rechtsgeschäfte, so wie der Amtshandlungen der Behörden und einzelnen Beamten, am 22. und 29. Janr. 49., den Wahltagen für dieselben, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 5. Janr. 49.) 49. 48. — beide, werden auf den 7. Aug. 49. zusammenberufen. (V. v. 30. Mai 49. Art. 2.) 49. 212. — innerhalb zweier Meilen von dem Orte des Sitzes ders. dürfen während deren Sitzungsperiode keine Volksversammlungen unter freiem Himmel stattfinden. (V. v. 29. Juni 49. §. 12.) 49. 223. — (G. v. 11. März 50. §. 11.) 50. 279. — Strafen für die Übertretungen dieses Verbots. (V. v. 29. Juni 49. §. 17.) 49. 224. — (G. v. 11. März 50. §. 17.) 50. 281. — auf die Versammlungen deren Mitglieder während der Dauer der Sitzungsperiode findet die Verordnung v. 29. Juni 49. wegen des Versammlungs- und Vereinigungsrechts keine Anwendung. (V. v. 29. Juni 49. §. 21.) 49. 225. — denselben muß sofort nach ihrem Zusammentreten über die während eines erklärten Belagerungszustandes erfolgte zeit- und distriktsweise Suspendirung der Art. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. und 28. der Verfassungsurkunde v. 5. Dezbr. 48. oder einzelne dieser Artikel, Rechenschaft gegeben werden. (V. v. 10. Mai 49. §. 5.) 49. 166. — desgl. wenn auch außer dem Belagerungszustande im Falle des Krieges oder Aufruhrs die Art. 5. 6. 24. 25. 26. 27. 28. der Verf.-Urk. vom Staats-Ministerium zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt worden sind. (ebend. §. 16.) 49. 170. 171. — Bestrafung der denselben und ihren Mitgliedern zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 23. und 31.) 49. 231. 232. — wegen Beleidigung einer Kammer kann die Staatsanwaltschaft nur mit deren Ermächtigung die Verfolgung einleiten, sonst aber

Kammern, (Forts.)
aber nur auf den Antrag des Beleidigten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — nach eingeleiteter gerichtlicher Untersuchung wird deren Fortgang durch Zurücknahme dieser Ermächtigung oder durch eine Verzichtleistung auf die Bestrafung nicht gehemmt. (ebend. §. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — die unterm 30. Mai 49. erlassne Verordnung über deren Einberufung haben dieselben als durch die Umstände für gerechtfertigt erklärt. (Staatsminist. Bekanntmach. v. 22. Dezbr. 49.) 50. 5. — die Mitglieder derselben werden nach Ablauf ihrer Legislatur-Periode neu gewählt. Ein Gleiches geschieht im Falle der Auflösung. In beiden Fällen sind die bisherigen Mitglieder wieder wählbar. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 75.) 50. 28. — regelmäßige Zusammenberufung derf. im Monat Novbr. jeden Jahres, und außerdem so oft es die Umstände erheischen. (ebend. Art. 76.) 50. 28. — auf die Versammlungen deren Mitglieder während der Dauer der Sitzungsperiode finden die in dem Gesetze v. 11. März 50. wegen Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts, enthaltenen beschränkenden Bestimmungen keine Anwendung. (daf. §. 21.) 50. 282. — deren und des Königs Übereinstimmung ist zu jedem Gesetze erforderlich. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 62.) 50. 25. — nachträgliche Genehmigung derselben zu den in dringenden Fällen unter Verantwortlichkeit des Staatsministeriums erlassenen Verordnungen. (ebend. Art. 63.) 50. 25. 26. — nur den Kammern, nicht den Behörden, steht die Prüfung der Rechtsgültigkeit gehörig verkündeter Königl. Verordnungen zu. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 106.) 50. 34. — deren nachträgliche Genehmigung ist zu Etats-Überschreitungen erforderlich. (ebend. Art. 104.) 50. 32. — denselben wird die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt jeden Jahres, einschließlich einer Übersicht der Staatsschulden, mit den Bemerkungen der Ober-Rechnungskammer zur Entlastung der Staatsregierung vorgelegt. (ebend. Art. 104.) 50. 32. 33. — Ausübung des Königl. Begnadigungs- und Strafmilderungsrechts gegen verurtheilte Minister nur auf Antrag derjenigen Kammer, von welcher die Anklage ausgegangen ist. (ebend. Art. 49.) 50. 23. — Ableistung des eidlichen Gelöbnisses seitens des Königs in Gegenwart derselben. (ebend. Art. 54.) 50. 24. — desgl. seitens des bestimmten Regenten im Falle der Minderjährigkeit des Königs, oder wenn solcher sonst dauernd verhindert ist, selbst zu regieren. (ebend. Art. 58.) 50. 24. — Berufung derselben, um im Fall der Minderjährigkeit des Königs, oder wenn solcher sonst dauernd verhindert ist, selbst zu regieren, über die Nothwendigkeit und den Eintritt der Regentschaft zu beschließen. (ebend. Art. 56—58.) 50. 24. — Zutritt der Minister, sowie der zu ihrer Vertretung abgeordneten Staatsbeamten, zu jeder Kammer, in welcher sie auf ihr Verlangen zu jeder Zeit gehört werden müssen. (ebend. Art. 60.) 50. 25. — jede derselben kann die Gegenwart der Minister verlangen; die letzteren haben in solcher aber nur dann Stimmrecht, wenn sie Mitglieder derselben sind. (ebend. Art. 60.) 50. 25. — s. auch. Abgeordnete.

Erste Kammer.

— dieselbe besteht aus 180 Mitgliedern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 62.) 48. 383. — die Legislaturperiode derf. wird auf sechs Jahre festgesetzt. (ebend. Art. 64.) 48. 383. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 67.) 50. 27. — Wahl deren Mitglieder (Abgeordneten) ohne Stellvertreter. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 63—65. 72. 73. 74.) 48. 383. 384. 385. — dieselben erhalten weder Reisekosten noch Diäten. (Art. 84.) 48. 386. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 68.) 50. 27. — interimistisches Wahlgesetz für dieselbe. (v. 6. Dezbr. 48.) 48. 395—398. — Wahl der Wahlmänner für dieselbe am 29. Janr. 49. u. der Mitglieder am 12. Febr. 49. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. 394. — Vertagung derselben. (V. v. 27. Apr. 49.) 49. 159. — deren Bildung nach den Bestimmungen des (Art. 65. der Verf. Urk. v. 31. Janr. 50.) 50. 26. — solche tritt in der Art. 65. bestimmten Weise am 7. Aug. des Jahres 1852. ein. (ebend. Art. 66.) 50. 26. — bis zu diesem Zeitpunkte verbleibt es bei dem Wahlgesetze für dieselbe v. 6. Dezbr. 1848. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 66.) 50. 26. — wählbar zum Mitgliede derselben ist jeder Preuße, der

Kammern, (Forts.)
der das vierzigste Lebensjahr vollendet, den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte nicht verloren und bereits 5 Jahre lang dem Preuß. Staatsverbande angehört hat. (ebend. Art. 68.) 50. 27. — eine Auflösung der ersten Kammer bezieht sich nur auf die aus Wahl hervorgegangenen Mitglieder. (ebend. Art. 65.) 50. 26.

Zweite Kammer.

— dieselbe besteht aus 350 Mitgliedern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 66.) 48. 384. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 69.) 50. 27. — die Legislaturperiode derf. wird auf 3 Jahre festgesetzt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 70.) 48. 384. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 73.) 50. 28. — Wahl deren Mitglieder (Abgeordneten) ohne Stellvertreter. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 66—74.) 48. 384. 385. — dieselben erhalten aus der Staatskasse Reisekosten und Diäten nach Maßgabe des Gesetzes, ein Verzicht darauf ist unstatthaft. (ebend. Art. 84.) 48. 386. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 85.) 50. 30. — Wahlgesetz für dieselbe. (v. 6. Dezbr. 48.) 48. 399—401. — Wahl der Wahlmänner für dieselbe am 22. Janr. 49. und der Mitglieder am 5. Febr. 49. (Patent. v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — Auflösung derselben. (V. v. 27. Apr. 49.) 49. 159. — Ausführung der ferneren Wahl der Abgeordneten für dieselbe. (V. v. 30. Mai 49.) 49. 205—211. — die Bestimmungen dieser Verordnung sind statt des Wahl-Gesetzes v. 6. Dezbr. 1848. zur Anwendung zu bringen. (ebend.) 49. 205. — die Abgeordn. derselben werden von Wahlmännern in Wahlbezirken, die Wahlmänner von den Urwählern in Urwahlbezirken gewählt. (ebend. §. 1.) 49. 205. — Zahl der in jedem Regierungsbezirke zu wählenden Abgeordneten. (§. 2. nebst Verzeichniß.) 49. 205. 211. — Bildung der Wahlbezirke für dieselbe. (§§. 3. u. 4.) 49. 205. — desgl. der Urwahlbezirke zur Wahl der Wahlmänner der Abgeordneten. (§§. 5—7.) 49. 205. 206. — Bildung besonderer Wahlbezirke im Militair und den Stamm-Mannschaften der Landwehr. (§. 9.) 49. 206. — Erfordernisse zur Zulassung als stimmberechtigte Urwähler. (§§. 8. und 9.) 49. 206. — Theilung der Urwähler in drei Abtheilungen nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staats- oder Kommunal-Steuern, so daß auf jede Abtheilung ein Drittheil der Gesammtsumme der Steuerbeträge aller Urwähler fällt. (§§. 10—14.) 49. 206. 207. — Aufstellung, Auslegung und Berichtigung der Urwählerlisten. (§§. 15. u. 16.) 49. 207. 208. — Anordnung der Wahlen der Wahlmänner und Verfahren bei solchen. (§§. 17—25.) 49. 208. 209. — desgl. bei den Wahlen der Abgeordneten. (§§. 26—31.) 49. 209. — Erfordernisse zur Wählbarkeit als Abgeordnete. (§. 29.) 49. 209. — die Tage zur Wahl der Wahlmänner und der Abgeordneten sind von dem Minister des Innern festzusetzen. (§§. 17. u. 28.) 49. 208. 209. — die zur Ausführung obiger Verordnung erforderlichen näheren Bestimmungen hat das Staatsministerium in einem zu erlassenden Reglement zu treffen. (§. 32.) 49. 210. — die Urwähler für solche haben sich am 17. Juli 49. zur Wahl der Wahlmänner zu versammeln. (V. v. 30. Mai 49. Art. 1.) 49. 212. — Aussetzung der Rechtsgeschäfte und Amtshandlungen an diesem Tage. (A. E. v. 9. Juli 49.) 49. 251. — s. auch Wahlen. — Anordnungen für die Wahlen der Wahlmänner und der Abgeordneten. (ebend. Art. 69—72.) 50. 27. 28. — das Nähere über die Ausführung der Wahlen bestimmt das Wahlgesetz, welches auch die Anordnung für diejenigen Städte zu treffen hat, in denen, an Stelle eines Theils der direkten Steuern, die Mahl- und Schlachtsteuer erhoben wird. (ebend. Art. 72.) 50. 28. — bis zum Erlasse eines solchen Gesetzes bleibt die Verordnung v. 30. Mai 1849. in Kraft. (ebend. Art. 115.) 50. 35. — der unter dem 30. Mai 49. erlassenen Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zu derselben, sowie derjenigen von dems. Datum über den Termin zur Wahl für dies., haben beide Kammern ihre Zustimmung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntm. v. 22. Dezbr. 49.) 50. 5. — zum Abgeordneten derf. ist jeder Preuße wählbar, der das 30ste Lebensjahr vollendet, den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte nicht verloren und bereits drei Jahre dem Preußischen Staatsverbande angehört hat. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 74. 50.) 28.

Kammer-Präsidenten (und Vicepräsidenten), deren Wahl bei jeder Kammer nach deren Eröffnung. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 78.) 50. 28.

Kämpchen, Förderschacht, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Kanal-Bauten, allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei denf. zu beschäftigenden Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über deren Anwendung bei einzelnen Bauten. (ebend. §. 26.) 47. 27.

Kanäle, schiffbare, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — auch derjenigen, welche mit Genehmigung des Staats von Privatpersonen oder Aktiengesellschaften zum öffentlichen Gebrauche angelegt sind. (ebend. §. 2.) 50. 63.

Kanalgefälle, Staats-Einnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. O.) 47. 148.

Kandidaten, für den höheren Verwaltungsdienst, deren Prüfung, Befähigung und Ausbildung zu demf. (A. K. O. v. 27. nebst Regulativ v. 14. Febr. 46.) 46. 199—210. — s. auch Regierungs-Referendarien.

Kaninchen, wilde, deren Verminderung, wenn sich solche bis zu einer, der Feld- und Gartenkultur schädlichen Menge vermehren. (G. v. 7. März 50. §. 23.) 50. 170.

Kanon, dem Erbverpächter oder Zinsberechtigten zustehend, Aufhebung der Berechtigung, denselben willkürlich zu erhöhen, ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 5.) 50. 80.

Kantonnirungen, des Militairs, in solchen findet eine Bewilligung der Tagegelder nicht statt; vielmehr verbleibt es in dieser Hinsicht bei den bestehenden Vorschriften. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 6.) 49. 87.

Kanzleidiener, s. Unterbeamte.

Kapellen, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. d.) 50. 62.

Kapitalien, Anordnungen für deren Annahme, Belegung und Verzinsung bei der Preußischen Bank. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21—28.) 46. 441. 442. — die Kündigung derselben, welche einem Grundstücke oder einer Gerechtigkeit auferlegt werden, kann künftig nur während eines bestimmten Zeitraums, welcher 30 Jahre nicht übersteigen darf, ausgeschlossen werden. (G. v. 2. März 50. §. 92.) 50. 105. — findet auf sämmtliche Kreditinstitute keine Anwendung. (ebend. §. 92.) 50. 105.

Kapitals-Abfindungen, s. Abfindungen.

Kartoffeln, Verbot deren Ausfuhr nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollverein gehören, bis zum 1. Novbr. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194. — desgl. Verbot des Branntweinbrennens aus dens. bis zum 15. Aug. 1847. (ebend.) 47. 194.

Kasernen, wenn in solchen Kommandirte auf Dienstreisen ihr Unterkommen finden, so erfolgen die Tagegelder nur bis zur Ankunft am Bestimmungsorte. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 4.) 49. 87.

Kassation (Dienstentsetzung), s. Amtsentsetzung.

Kassationshof, Rheinischer, s. Revisions- und Kassationshof, auch Gerichtshöfe, oberste.

Kassationsrekurs, derselbe findet in Disziplinarsachen nicht statt. (B. v. 10. Juli 49. §. 45.) 49. 262.

Kassen, sämmtliche öffentliche, auch die gerichtlichen Deposital-Kassen, sind unter allen Umständen verpflichtet, die Noten der Preuß. Bank für den vollen Betrag, auf welchen dies. lauten, in Zahlung anzunehmen. (A. K. O. v. 9. Juni 47.) 47. 238.

Kassenanweisungen, deren An- und Ausfertigung, Ausreichung und beziehungsweise Wiedereinziehung, sowie die Aufsicht über den Verkehr mit denselben, liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (G. v. 24. Febr. 50. §. 5. d.) 50. 58. — eingelöste, zur Cirkulation nicht mehr geeignete, deren Vernichtung, sobald sie in den Stammbüchern gelöscht sind. (ebend. §. 17.) 50. 61. — s. auch Fälschung.

Kassenrevisionen, außerordentliche, solche bei der Staatsschulden-Tilgungskasse vorzunehmen, ist die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen bei Gelegenheit ihrer Versammlungen befugt. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 3.) 47. 44. — deren Abhaltung bei der Gemeinde-Kassenverwaltung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 53. Nr. 4. §. 114. Nr. 4.) 50. 227. 241.

Kassenverein, Berliner, s. Bank desselben.
Kastellane, s. Unterbeamte.
Kastrop, Ort, s. Chausseebau Nr. 12.
Katholische Kirche, selbstständiges Ordnen und Verwalten ihrer Angelegenheiten. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 12. u. 13.) 48. 376. — s. Kirche.
Katholischer Priesterstand, Strafbarkeit der Aspiranten desselben, wenn sich solche der Ableistung der Militairdienstpflicht durch die Weihe zu ersterm im Auslande zu entziehen suchen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 45.) 46. 21. — Ausschließung ders. dafür von jeder künftigen Anstellung im Vaterlande. (ebend.) 46. 21. — s. auch Erzpriester.
Kaufmännische Assignationen, Beschleunigung der Rechtsstreitigkeiten aus solchen im summarischen Prozeßverfahren, mit Bezug auf die §§. 1256. 1285. u. 1297. Tit. 8. Thl. II. des A. L. R. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 2.) 46. 294. f. — (und Handelsbillets), die Bestimmungen des Allg. Landrechts über solche in den §§. 1250—1304. Tit. 8. Thl. II. und §. 297. Tit. 16. Thl. I. werden aufgehoben. (G. v. 15. Febr. 50. §. 9.) 50. 55.
Kaufmännische Korporationen (und Innungen) bestehende, deren Verhältnisse zu den zu errichtenden Handelskammern. (Verord. v. 11. Febr. 48. §. 3.) 48. 63. 64. — die Ausschließung deren Mitglieder aus denselben, hat auch die Entfernung dieser als Mitglieder der Handelskammern, oder Stellvertreter, aus letztern zur Folge. (V. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 3.) 48. 65. — Personen, welche durch einen Beschluß derselben von deren Mitgliedschaft ausgeschlossen sind, können auch nicht an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter, auch nicht an derjenigen für die Gewerbegerichte theilnehmen. (V. v. 9. Februar 49. §§. 6. u. 7. Nr. 3.) 49. 94. 95. 112.
Kaufmännische Rechte, deren Verlust hat für die dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte die Amtssuspension und die Dienstentfernung zur Folge. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 47. 184. — desgl. für Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter. (V. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 1. u. §. 14.) 48. 65. 66. — desgl. die Suspension, wenn ein Mitglied oder dessen Stellvertreter wegen eines mit dem Verluste der kaufmännischen Rechte bedrohten Verbrechens durch Beschluß des Gerichts zur Untersuchung gezogen ist. (ebend. §. 13. Nr. 1. und §. 14.) 48. 66. — Personen, welche solche durch ein rechtskräftiges Erkenntniß verloren haben, sind von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter ausgeschlossen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 4.) 49. 94. 95. — auch an derjenigen für die Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 6. Nr. 4.) 49. 112.
Kaufverträge, bei Zerstückelung oder Zertheilung von Grundstücken, deren Aufnahme vor den das Hypothekenbuch führenden Gerichten, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — Überweisung der Gebühren für deren obergerichtliche Bestätigung in der Niederlausitz an den dortigen Landarmenfonds für die Sorauer Irrenanstalt. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 10.) 46. 254. — (Kontrakte) im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderen geldwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossen, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201.
Kaution, deren Nichtbestellung seitens des Klägers als Ausländers (Prozeßord. Tit. 21. §. 13.) in summarischen Prozessen, giebt dem Verklagten die Befugniß, über solche rechtsgültige Einrede zunächst verhandeln und erkennen zu lassen. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. c. u. §. 6.) 46. 292. 293. — in baarem Gelde oder in geldwerthen Papieren, deren freiwillige Bestellung seitens des verurtheilten Verklagten nach eingelegtem Rechtsmittel gegen das Erkenntniß eines Gewerbegerichts. (V. v. 9. Febr. 49. §. 55.) 49. 124.
Kautionen, deren Bestellung bei sofortiger Vollstreckung handelsgerichtlicher Erkenntnisse, ungeachtet der dagegen eingelegten oder zulässigen Rechtsmittel. (G. v. 3. Apr. 47. §. 29.) 47. 187. f. — (Sicherheitsbestellungen), durch solche soll die Preßfreiheit nicht beschränkt werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend.

 Art.

Kautionen, (Forts.)
Art. 110.) 48. 390. f. — Bestellung einer solchen behufs der Herausgabe von Zeitschriften. (Preßges. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 1.) 48. 70. f. — die im §. 4. Nr. 1. des obigen Gesetzes v. 17. März 48. enthaltenen Vorschriften über deren Bestellung für die Herausgabe neuer Zeitungen wird aufgehoben. (V. v. 6. April 48. §. 1.) 48. 87. — dagegen findet die Vorschrift des §. 4. Nr. 4. des mehrgedachten Gesetzes v. 17. März 48., betr. das Kautionsverfahren gegen den Herausgeber oder Verleger eines bereits bestehenden periodischen Blatts, wegen eines vermittelst des letztern begangenen Verbrechens oder Vergehens, auch auf neue Zeitungen Anwendung. (V. v. 6. Apr. 48. §. 1.) 48. 87. — provisorische Freilassung gegen solche für politische und Preßvergehen in der Rheinprovinz. (V. v. 15. Apr. 48. §. 12.) 48. 103. — deren Bestellung vor Herausgabe von Zeitungen und Zeitschriften. (G. v. 5. Juni 50. §§. 4. 5. 6.) 50. 330. — einer gleichen Verpflichtung unterliegen auch die Herausgeber der jetzt bestehenden Zeitungen und Zeitschriften. (ebend. §. 9.) 50. 331. — periodische Blätter für amtliche Bekanntmachungen, für rein wissenschaftliche oder technische Gegenstände ꝛc. bleiben kautionsfrei. (ebend. §. 7.) 50. 330. f. — Einzahlung derselben in baarem Gelde bei der General-Staatskasse oder bei einer Regierungs-Hauptkasse, mit vier Prozent Verzinsung. (§. 8.) 50. 331. — dieselben haften vorzugsweise für die wegen des Inhalts einer kautionspflichtigen Zeitung oder Zeitschrift erkannten Strafen und Kosten. (§. 10.) 50. 331. — bei wiederkehrenden Preßvergehen und Verbrechen kann die Kaution ganz oder mindestens zum zehnten Theile für verfallen erklärt werden. (§. 11.) 50. 331. — neue Bestellung oder Ergänzung derselben muß innerhalb dreier Tage nach eingetretener Rechtskraft des Erkenntnisses erfolgen, ohne daß es dazu einer besonderen Aufforderung bedarf. (§. 11.) 50. 331. f. — dieselbe beträgt, wenn das Blatt mehr als dreimal in der Woche erscheinen soll, resp. 5000 Rthlr., 3000 Rthlr., 2000 Rthlr. und 1000 Rthlr.; bei dreimaliger, oder weniger als dreimaliger Erscheinung desselben nur die Hälfte der vorgedachten Summen. (ebend. §§. 5. u. 6.) 50. 330. — Rückzahlung derselben gegen eine Bescheinigung der Staatsanwaltschaft, daß eine Verfolgung wegen des Inhalts der Zeitung oder Zeitschrift nicht im Gange ist. (§. 8.) 50. 331.

Keeken, Ort, siehe Rhein, alter regulirter.

Kempen, Kreis, siehe Handelsgerichte.

Kersleben, Ort, siehe Chausseebau Nr. 11.

Kettwig, Gemeine, siehe Chausseebau Nr. 25.

Kies, von benachbarten Grundstücken zum Chausseebau, siehe letzt.

Kinder, Anhaltung derf. zum regelmäßigen Schulbesuche und Verantwortlichkeit deren Eltern und Pfleger dafür. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 1—4.) 46. 1. 2. — deren Eltern sind verpflichtet, solchen den zur allgemeinen Volksbildung erforderlichen Unterricht ertheilen zu lassen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 21.) 50. 19. — taubstumme oder ähnliche unglückliche oder verwahrloste, Bestreitung der für die Ausbildung derf. von den Ständen des Markgrafthums Niederlausitz bewilligten Zahlungen aus deren Landarmenfonds. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 5. lit. e.) 46. 253. — desgl. aus dem Landarmenfonds des Cottbuser Kreises. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 2. Nr. 4.) 46. 259. — s. auch Schulunterricht und Schulbesuch. — (und Pflegekinder), im elterlichen Hause sich aufhaltend, für die von denf. zum Vortheil ihrer Eltern begangenen Feldfrevel, haften diese rücksichtlich der Pfandgelder, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 49.) 47. 386. — jüdische, denselben darf es während des schulpflichtigen Alters an dem erforderlichen Religionsunterrichte nicht fehlen. (G. v. 23. Juli 47. §. 62.) 47. 275. — nach vollendeter Schulbildung der jüdischen Knaben haben die Vorsteher der Synagogengemeinde dahin zu wirken, daß solche ein nützliches Gewerbe erlernen, oder sich auf wissenschaftlichen Lehranstalten einem höhern Berufe widmen, und daß keiner derf. zum Gewerbebetriebe im Umherziehen gebraucht werde. (ebend. §. 70.) 47. 277. — eheliche, naturalisirter Juden der Provinz Posen, gehören schon vermöge ihrer Geburt in die Klasse der erstern. (G. v. 23. Juli 47. §. 26.) 47. 268. — jedoch müssen die bei Publikation vorgedachten Gesetzes aus der väterlichen Gewalt bereits ent-

Kinder, (Forts.)
entlassenen Kinder naturalisirter Juden die Naturalisation erst erwerben. (ebend. §. 26.) 47. 268. — über das Recht der Eltern zur Bestimmung der Religion ihrer Kinder wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 1.) 48. 393. — Bestrafung derjenigen Personen, welche dieselben zum Betteln anleiten oder ausschicken. (Regl. für die Kurmark vom 14. Janr. 48. §§. 42. 43. 48.) 48. 50. 52. — der Fürsorge des Landarmenverbandes der Kurmark anheimfallend, Anordnungen für dies. (ebend. §. 33.) 48. 47.

Kindesstatt, Annahme an solcher, (Adoption) — §. 667. Tit. 2. Thl. II. des A. L. R. — die Bestätigung vers. gehört fortan vor das ordentliche persönliche Gericht. (V. v. 2. Janr. 49. §. 14.) 49. 5.

Kirche, evangelische und römisch-katholische, dieselben ordnen und verwalten ihre Angelegenheiten selbstständig und bleiben im Besitz und Genuß der für ihre Kultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 15.) 50. 19. — ausgeschlossen von der Ablösung bleiben vorläufig die Reallasten, welche Kirchen zustehen. (G. v. 2. März 50. §. 65.) 50. 96. — s. evangelische und katholische.

Kirchen, öffentliche Einladung der Mitglieder einer Kirchengemeinde in solchen zu einer bevorstehenden Versammlung. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 23. — (Kirchengebäude), als solche werden nur die den öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften gehörenden gottesdienstlichen Gebäude benannt — A. L. R. §. 18. Tit. 11. Thl. II. — (G. v. 30. März 47.) 47. 121. 124. — dies. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. (ebend. §§. 165. u. 174. des A. L. R.) 47. 124. — die für solche erhobenen Zahlungen und Abgaben bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge sind aufgehoben, soweit nicht nachgewiesen ist, daß ihre Hebungsrechte auf besondern lästigen Erwerbsteuern beruhen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 63.) 49. 107. — Präklusivfrist für die Anmeldung und Anerkennung von dergl. Hebungsrechten. (ebend. §§. 64. 65.) 49. 107.

Kirchenbauten, Beitragspflichtigkeit zu deren Ausführung in dem Markgrafthum Oberlausitz. (V. v. 11. Apr. 46.) 46. 164.

Kirchenbeamte, auf solche ist die Verordnung vom 11. Juli 49., betr. die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten, die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand, nicht anwendbar. (§. 1. vers.) 49. 271.

Kirchenbehörden, die über das Ressortverhältniß derselben vor Errichtung des wieder aufgelösten Ober-Konsistoriums gültigen Bestimmungen treten bis dahin wieder in Kraft, daß die neue Kirchenverfassung begründet ist. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 15. April 48.) 48. 114.

Kirchendiener, evangelische, in dem großen und kleinen Marienburger Werder, Sicherstellung der an dieselben zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Besitzveränderungen. (V. v. 30. Janr. 46.) 46. 87.

Kirchengebäude, inwiefern die zu deren Erbauung oder Unterhaltung stattfindenden Abgaben und Leistungen von der Ablösbarkeit ausgeschlossen bleiben. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. d.) 50. 62.

Kirchengemeinden, formelle Anordnungen für deren Zusammenberufung. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 23. — die A. K. O. v. 9. Mai 1829. (Ges.-Samml. S. 40.) wegen deren Zusammenberufung in großen Städten, wird dadurch aufgehoben. (ebend. §. 5.) 46. 24. — evangelische, der östlichen Provinzen, dem vorgelegten Entwurfe einer Gemeinde-Ordnung für dieselben und den behufs der Einführung derselben vorgeschlagenen Maaßregeln wird die Allerhöchste Genehmigung ertheilt. (A. E. v. 29. Juni 50.) 50. 343.

Kirchengesellschaften (Kirchen), in den diesseitigen Staaten geschichtlich und nach Staatsverträgen bevorrechtete (die evangelische und römisch-katholische), denselben soll der kräftigste landesherrliche Schutz zu Theil werden, und sie in dem Genusse ihrer besondern Gerechtsame erhalten werden. (Patent v. 30. März 47. nebst Zusammenstellung der über solche im A. L. R. enthaltenen Vorschriften.) 47. 121—125. — evangelische und katholische, Betrag der Zuschüsse für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März

Kirchengesellschaften, (Forts.)
12. März 47. Nr. III.) 47. 152. f. — dieselben haben die Rechte privilegirter Korporationen — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §. 17. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124. — Ausübung des Pfarrzwanges in densf. und Aufbringung der aus der Parochial-Verbindung fließenden Lasten und Abgaben. (ebend. §§. 237. 260. 261. und 418. des A. L. R.) 47. 124. 125. — die bei solchen bestellten Personen haben mit anderen Beamten im Staate gleiche Rechte. (A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97.) 47. 124. — Übergang einer genehmigten Religionsgesellschaft zu einer neuen Kirchengesellschaft. (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 122. — rücksichtlich des Austritts aus solchen findet volle Freiheit statt, jedoch können die Austretenden einen Antheil an den verfassungsmäßigen Rechten der Kirche, aus welcher sie ausgetreten sind, nicht mehr in Anspruch nehmen. (ebend.) 47. 121. — Verfahren bei dem Austritt aus solchen. (ebend. §. 17.) 47. 128.

Kirchengrundstücke, auf Zeit verpachtete, in Westpreußen, deren Befreiung von der Deichlast, wenn erstere auf einem speziellen Rechtstitel beruht. (G. v. 11. Febr. 50.) 50. 43.

Kirchenkapitalien, fernere Verpflichtung zu deren Belegung bei der Preußischen Bank, gegen 2½ Prozent jährlicher Verzinsung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21. 23. 25. u. 26.) 46. 441. 442. — auch fernere Portofreiheit für solche zu jenem Behufe. (ebend. §. 24.) 46. 441.

Kirchenpatronat, über dasselbe und die Bedingungen, unter welchen solches aufzuheben, wird ein besonderes Gesetz ergehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 14.) 48. 377. — (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 17.) 50. 19. — Ausübung desselben. (ebend. Art. 18.) 50. 19.

Kirchenrath, Ober-, evangelischer, s. Ober-Kirchenrath.

Kirchensachen, evangelische, innere, zu dem Ressort der Konsistorien gehörig, dieselben sollen in der höhern Instanz von der evangelischen Abtheilung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter dem Vorsitze des Direktors derselben selbstständig und kollegialisch bearbeitet werden, bis der Art. 12. der Verfassungsurkunde vom 5. Dezbr. 48. in Vollziehung zu setzen sein wird. (A. E. v. 26. Janr. 49.) 49. 125. — die gedachte Abtheilung soll sich unverzüglich mit der Berathung der für letzte Angelegenheit erforderlichen Maßregeln beschäftigen. (ebend.) 49. 125. — in Betreff der den Regierungen zur Zeit noch zustehenden Befugnisse in Kirchensachen bewendet es vorläufig bei der gegenwärtigen Einrichtung. (ebend.) 49. 125. — Ressortverhältnisse der gedachten Abtheilung zu dem Ministerium. (ebend.) 49. 125.

Kirchensystieme, die ansäßigen jüdischen Mitglieder einer Stadt- oder Dorfgemeinde bleiben verpflichtet, die nach Maaßgabe des Grundbesitzes zu entrichtenden Beiträge zur Erhaltung jener zu tragen. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264.

Kirchenverfassung, evangelische, selbstständige, über die Begründung der weitern Entwickelungsstufen derselben hat der Ober-Kirchenrath mit dem Minister der geistlichen Angelegenheiten fernern gemeinschaftlichen Bericht zu erstatten. (A. E. v. 29. Juni 50.) 50. 343. — (Ressort-Regl. §. 7.) 50. 346.

Kirchenvermögen, die Aufsicht über dasselbe kann auch ferner von Juden nicht ausgeübt werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264.

Kirchenverwaltung, evangelische, Ressort-Reglement für dieselbe (nebst A. E. v. 29. Juni 50.) 50. 343—346.

Kirchgang, kämingischer, sogenannter, die auf Grundstücken haftende Verpflichtung desselben wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 9.) 50. 80.

Kirchhöfe, fremde, in der Provinz Westphalen, Anordnungen für die Beerdigungen auf denf., mit Rücksicht auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. L. R. (V. v. 15. März 47.) 47. 116. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — Kirchhofsmauern, s. Begräbnißplätze.

Kirchhundem, Ort, s. Chaussebau Nr. 16.

Kirchliche Abgaben, auf Grundstücken jüdischer Grundbesitzer haftend, zu deren Leistung sind letztere verbunden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264.

Kirchliche Anordnungen, die Bekanntmachung derselben ist nur denjenigen Beschränkungen unterworfen, welchen alle übrigen Veröffentlichungen unterliegen. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 16.) 50. 19.

Kirchliche Stellen, das dem Staate zustehende Vorschlags-, Wahl- oder Bestätigungsrecht bei Besetzung derf. ist aufgehoben. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 15.) 48. 377. — das Ernennungs-, Vorschlags-, Wahl- und Bestätigungsrecht bei Besetzung derselben ist, soweit es dem Staate zusteht und nicht auf dem Patronat oder besonderen Rechtstiteln beruht, aufgehoben. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 15.) 48. 377. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 18.) 50. 19.

Kirchliche Vereine und deren Versammlungen, auf solche beziehen sich die Bestimmungen der Verordnung v. 29. Juni 49. über das Versammlungs- und Vereinigungsrecht nicht. (daselbst §. 2.) 49. 221. — desgl. die Bestimmungen des Gesetzes vom 11. März 50. über das Versammlungs- und Vereinigungsrecht, nicht, wenn diese Vereine Korporationsrechte haben. (das. §. 2.) 50. 278. — auch nicht auf kirchliche Prozessionen, Wallfahrten und Bittgänge, wenn sie in der hergebrachten Art stattfinden. (§. 10.) 50. 279. — (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223.

Kirchschulen, s. Schulen.

Kirchspiels-Schulkassen, in der Provinz Preußen, s. Schulkassen.

Klagen, vor Gericht im summarischen Prozesse erster Instanz, Vorschriften für deren Beantwortung. (V. v. 21. Juli 46. §§. 2—14.) 46. 291—295. — kürzere Fristen für deren Beantwortung und weitere Verhandlung in eiligen Sachen, mit Bezug auf die Vorschriften des §. 61. der Verord. v. 1. Juni 1833. und der Prozeßord. (ebend. §. 13.) 46. 294. 295. — gerichtliche, deren An- und Aufnahme und Beantwortung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 2.) 49. 7. — in wiefern der Verklagte letztere auf eine rechtsgültige Einrede beschränken und darauf antragen kann, daß zunächst über diese verhandelt und erkannt werde. (V. v. 21. Juli 46. §§. 5. 6. u. 7.) 46. 292. 293. — Justizkommissarien, welche dergl. Prozeßschriften unterzeichnen, sind für deren Inhalt eben so verantwortlich, als wenn sie die Schriften selbst abgefaßt hätten. (ebend. §. 33.) 46. 300. — zu deren Anstellung für die Elementarschulen in der Provinz Preußen durch deren Schulvorstände ist die Autorisation der Regierung erforderlich. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — Befugniß der letztern, unter gewissen Umständen der Schule von Amtswegen einen Mandatar zu bestellen. (ebend. §. 37. Nr. 3.) 46. 9. — s. auch Prozesse. — gegen Agenten, Faktoren, Dispononenten, Handlungsdiener, Mäkler ꝛc. aus Handelsgeschäften, so wie aus rechtskräftigen Handelsgerichts-Erkenntnissen, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 186. — gegen Eisenbahngesellschaften wegen Entschädigungsansprüche der Grundbesitzer, siehe Gerichtsstand. — dieselben können von Fabrikinhabern und denselben gleichgestellten Personen gegen ihre Arbeiter, Gehülfen, Faktoren ꝛc., wegen Forderungen für die den letztern behufs der Anrechnung bei der Lohnzahlung kreditirten Waaren, nicht erhoben werden. (V. v. 9. Febr. 49. §. 55.) 49. 105. — auch nicht aus Verträgen und Verabredungen zwischen Fabrikinhabern oder ihnen gleichgestellten Personen einerseits und Arbeitern andererseits über die Verwendung des Verdienstes der letztern zu andern Zwecken, als zur Betheiligung an Einrichtungen zur Verbesserung der Lage der Arbeiter oder ihrer Familien. (ebend. §§. 50. 53. 54.) 49. 104. — bei den Gewerbegerichten, s. dies. — s. auch Prozesse.

Kläger, Unfähigkeit desselben, vor Gericht aufzutreten, als Einrede gegen dessen Klage seitens des Verklagten in summarischen Prozessen und Befugniß des letztern, darüber zunächst verhandeln und erkennen zu lassen. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. d. u. §. 6.) 46. 292. 293. — desgl. wegen nicht erfolgter Kautionsbestellung seitens des Klägers, wenn derselbe ein Ausländer ist. (Prozeßord. Tit. 21. §. 13.) (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. e. u. §. 6.) 46. 292. 293. — s. auch Prozesse.

Klassensteuer, Betrag der Einnahme und Ausgaben bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. B.) 47. 144. — über die Aufhebung der Befreiungen von derf. wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 4.) 48. 393. — die zeitherigen Befreiungen der ehemals Reichsunmittelbaren, der Geistlichen und Schullehrer,

Klassensteuer, (Forts.)
lehrer, der Offiziere des stehenden Heeres und der Landwehr und der Militairbeamten, sofern dieselben nicht mobil gemacht sind, sowie der Hebammen, werden aufgehoben, und die bisher befreiten Personen v. 1. Janr. 1850. ab nach den bestehenden Einschätzungs-Grundsätzen zur Klassensteuer veranlagt. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — diejenigen, welche nicht wenigstens jährlich 18 Rthlr. derselben entrichten, können zu Geschworenen nicht berufen werden. (B. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 9.) 49. 25. — Ausnahmen von diesem Prinzip. (ebend. §. 63.) 49. 25. — siehe auch Staatssteuern.

Kleider, gebrauchte, in wie fern die polizeiliche Erlaubniß zu dem Handel mit solchen zu versagen ist. (B. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Kleinhandel mit Getränken, siehe letzt.

Klempenow, Ort, siehe Chausseebau Nr. 4. u. 9.

Klempner, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Klingebeutel, Ort, siehe Chausseebau Nr. 12.

Klötze, Alt- und Neu-, vereinigte Gemeinde, derselben wird die revidirte Städteord. v. 17. März 1831. verliehen. (A. K. O. v. 24. Apr. 46.) 46. 168.

Knochen, Strafe für das unbefugte Graben oder Sammeln derf. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 8.) 47. 384.

Knopfmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Koburg, s. Sachsen-Koburg-Gotha.

Kodizille, von Dorfgerichten auf- oder angenommen, Verpflichtung der letztern, solche wenigstens durch eines ihrer Mitglieder persönlich dem Gerichtshalter einzuhändigen. (Dekl. v. 10. Juli 46.) 46. 263. — jedoch soll die Rechtsbeständigkeit jener von dieser persönlichen Einhändigung derf. an den Gerichtshalter nicht abhängig sein, wonach die Vorschrift des §. 95. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., in Verbindung mit §. 139. a. a. O. u. §. 33. des Anhangs zum A. L. R. deklarirt wird. (ebend.) 46. 263. — deren Annahme und Aufbewahrung in gerichtlichen Depositorien. (B. v. 18. Juli 49. §. 8.) 49. 297. — s. auch letztwillige Dispositionen.

Kohlengruben, Saarbrücker, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Kohlfurth, Ort, s. Chausseebau Nr. 14.

Kohlscheid-Büschgen, Zweigbahn der Aachen-Mastrichter Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Kohlscheidt, Ort, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Kollektengelder und Gebühren für obergerichtliche Bestätigung bei Kauf- und Erbverträgen in der Niederlausitz, deren Überweisung an den dortigen Landarmenfonds für die Sorauer Irrenanstalt. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 10.) 46. 254.

Kolonien, neu angelegte, Fürsorge für das Schulbedürfniß in denf. und Aufbringung der dazu erforderlichen Kosten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 63—65.) 46. 14. 15.

Kommerz- (und Admiralitäts-) **Kollegien** zu Königsberg und Danzig, Umwandlung derf. in Handelsgerichte, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaften. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182.

Kommissarien, Spezial-, der General-Kommissionen und landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen, Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (B. v. 11. Juli 49. §. 67.) 49. 283.

Kommissarien, s. Ober-Kommissarien, Ökonomiekommissarien.

Kommissarische Erörterung in Rechnungssachen, Bausachen und andern dazu geeigneten Sachen, solche nach erfolgter Klagebeantwortung in summarischen Prozessen anzuordnen, ist der erkennende Richter befugt. (B. v. 21. Juli 46. §. 14.) 46. 295.

Kommission, besondere, für das Kultuswesen der Juden, s. Kultuswesen.

Kommissionaire, s. Geschäftsvermittler.

Kommissionen, solche zur Untersuchung von Thatsachen zu ernennen, hat jede Kammer behufs ihrer Information die Befugniß. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 81.) 48. 386. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 81.) 50. 29. — außerordentliche, sind unstatthaft, da Niemand vor einen andern, als den im Gesetz bezeichneten Richter, gestellt werden darf. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 5.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 7.) 48. 376. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 7.) 50. 18. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390 f. — besondere, zur Erledigung einzelner Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Angelegenheiten, sowie zur Verwaltung einzelner Institute, deren Kosten werden von den betheiligten Kreisen, Bezirken und Provinzen getragen. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 58—60.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen deren Mitgliedern zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (ebend. Art. 60.) 50. 262. — in Beziehung auf die Mitglieder derselben gelten wegen Ablehnung der auf sie gefallenen Wahlen die Bestimmungen des §. 137. der Gemeindeordnung. (Art. 62.) 50. 263.

Kommissionsartikel, des vormaligen literarischen Komtoirs zu Zürich und Winterthur, jetzt der Buchhandlung von Julius Fröbel u. Komp. zu Zürich, s. diese. — ausländischer Buchhandlungen, s. Debitsverbote.

Kommunal-Abgaben, Steuern und Lasten, s. Gemeinde-Abgaben.

Kommunalämter, s. Gemeindeämter.

Kommunalbeamte, dieselben können nur auf Grund des Gesetzes Gebühren erheben. (Verf.-Urk. vom 5. Dezbr. 48. Art. 101.) 48. 389. — s. Gemeindebeamte.

Kommunalbehörden, Mitwirkung derselben bei den Urwahlen für die zweite Kammer. (V. v. 30. Mai 49. §§. 6. 11. 15. u. 16.) 49. 206. 207. f. — Aufstellung und Fortführung der Verzeichnisse der Wahlberechtigten zur Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter durch dieselben. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 11. 12.) 49. 95. 96. — sie entscheiden über nachgesuchte nachträgliche Einschreibungen in jene Verzeichnisse, mit Vorbehalt des Rekurses an die Regierung. (ebend. §. 11.) 49. 95. — von solchen sind in denjenigen Orten, für welche ein Gewerberath nicht besteht, die dem letzteren zugewiesenen Angelegenheiten zu erledigen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 22.) 49. 98. — Mitwirkung derselben bei den Wahlen der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 9. 10.) 49. 113. — Konkurrenz derf. bei Stiftung von Hülfs- und Unterstützungskassen und ähnlichen Einrichtungen für Gesellen oder Gehülfen, so wie für die Fortbildung derf. und der Lehrlinge. (V. v. 9. Febr. 49. §. 57.) 49. 105. — desgl. bei Erörterung streitiger, angeblich auf besonderen lästigen Erwerbsbefugnissen beruhenden Zahlungen und Abgaben an Kirchen, milde Stiftungen ꝛc. bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge. (ebend. §. 65.) 49. 107. — desgl. hinsichtlich der polizeilichen Erlaubniß zum Trödelhandel, zum Pfandleihgewerbe, zu Kommissions- und Konzipienten-Geschäften, zum Gewerbe der Lohnlakaien und anderer Personen, welche auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder in Wirthshäusern ihre Dienste anbieten. (ebend. §. 68.) 49. 108. — nur mit deren Genehmigung und nach vorgängiger Vernehmung der betheiligten Innungen und des Gewerberaths kann die Anlegung von Magazinen zum Detailverkauf von Handwerkerwaaren denjenigen gestattet werden, welche nicht zum selbstständigen Betriebe der betreffenden Handwerke befugt sind. (V. v. 9. Febr. 49. §. 34.) 49. 100 f. — auch nur mit besonderer Genehmigung derf. können im Orte öffentliche Versteigerungen neuer Handwerkerwaaren stattfinden. (ebend. §. 69.) 49. 108. — Zustimmung derf. zum Betriebe eines stehenden Gewerbes von Ausländern, so wie zur Naturalisation ausländischer Gewerbetreibenden. (ebend. §. 67.) 49. 108. — solche haben während eines erklärten Belagerungszustandes den Anordnungen und Aufträgen der Militairbefehlshaber Folge zu leisten. (V. v. 10. Mai 49. §. 4.) 49. 166.

Kommunalkassen, Abführung der Schulabgaben und Leistungen, sowie auch der Schulgelder, an dieselben,

Kommunalkassen, (Forts.)
ben, wo eine besondere Ortsschulkasse nicht besteht. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 2. u. §. 67.) 46. 7. f. 15.

Kommunal-Landtag, Neumärkischer, siehe Landtag.

Kommunal-Landtage und **kommunallandständische Einrichtungen**, siehe Landtage.

Kommunallasten, siehe Gemeinde-Abgaben.

Kommunalsteuern, siehe Gemeinde-Abgaben.

Kommunistische Vereine, Bundestagsbeschluß vom 6. Aug. 1846. wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auf jene Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen, mit der landesgesetzlichen Strafe des Hochverraths. (Publik.-Patent v. 1. März 47.) 47. 111. 112.

Kompetenz des Gerichts, dessen Beurtheilung nach dem Gesammtbetrage verschiedener Forderungen in dems. Prozesse. (V. v. 21. Juli 46. §. 32.) 46. 300. — Kompetenz-Verhältnisse zwischen dem Tribunal des Königreichs Preußen und den beiden Oberlandesgerichten zu Marienwerder und Insterburg, mit Abänderung der Bestimmungen der A. K. O. v. 22. Dezbr. 1838., unter C. Nr. 7. bis 11. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 515. — Rechtswohlthat, siehe letz.

Kompetenzen, lebenslängliche, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 2.) 47. 166.

Kompetenzkonflikte, zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden, Vorschriften über das fernere Verfahren bei denselben. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 170—175. — zwischen den Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, über solche entscheidet ein durch das Gesetz bezeichneter Gerichtshof. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 94.) 48. 388. — (Verf.-Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 96.) 50. 31. — Bildung einer eigenen Behörde für dieselben, unter dem Titel: „Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte" und Allerhöchste Ernennung der Mitglieder für letztere, auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (G. v. 8. Apr. 47. §. 1.) 47. 170. — in welchen Fällen solche nicht mehr erhoben werden können. (ebend. §. 2.) 47. 170. — Erhebung ders. u. Einstellung des Rechtsverfahrens nach dens. (ebend. §§. 3—7.) 47. 170. 171. — desgl. im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln mit einigen Abweichungen von dem vorstehend angeordneten Verfahren. (ebend. §. 8.) 47. 171. f. — weitere Vorbereitung der Kompetenzkonflikte. (ebend. §§. 9—13.) 47. 172. 173. — Verfahren bei dem gedachten Gerichtshofe, Abfassung der Erkenntnisse über solche, und Ausfertigung und Mittheilung der letztern. (ebend. §§. 13—17.) 47. 173. 174. — der Justizminister, so wie jeder der betheiligten Verwaltungschefs, ist befugt, zu den Berathungen des Gerichtshofes einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 47. 173. — Aufhebung des Rechtsverfahrens in Folge der Entscheidung des Gerichtshofes. (ebend. §. 18.) 47. 174. — Hemmung der Präklusivfristen im Prozesse und Unzulässigkeit der Exekution bis zur Entscheidung des Kompetenzkonflikts. (ebend. §. 19.) 47. 174. — Entscheidung des Gerichtshofes auch darüber, wenn die Gerichts- und Verwaltungsbehörde sich in der Sache für inkompetent und dagegen die andere für kompetent hält. (ebend. §. 20.) 47. 174. — den Verwaltungsbehörden sind in den vorstehenden Bestimmungen (§§. 1—20.) die Auseinandersetzungsbehörden gleich zu achten. (ebend. §. 21.) 47. 174. — alle, obigem Gesetze entgegenstehenden Vorschriften werden aufgehoben. (ebend. §. 23.) 47. 175.

Kompetenzstreitigkeiten zwischen den Appellationsgerichten in Disziplinarsachen richterlicher Beamten, deren Entscheidung von dem obersten Gerichtshofe. (V. v. 10. Juli 49. §. 28.) 49. 259. — desgleichen zwischen den Disziplinarbehörden in Disziplinarsachen nicht richterlicher Beamten, deren Entscheidung von dem Staatsministerium, nach Vernehmung des Gutachtens des Disziplinarhofes. (V. v. 11. Juli 49. §. 30.) 49. 277. — der Gerichtsbehörden erster Instanz hinsichtlich der zu ihrem Ressort übergehenden Sachen, deren Entscheidung durch die Obergerichte. (V. v. 2. Jan. 49. §. 16.) 49. 5. — eine Verhandlung und Entscheidung des Rechtsstreits in erster Instanz vor dem Obergerichte in den Fällen der §§. 131—147. Tit. 2. Thl. I. der Allg. Ger.-Ord. findet nicht weiter statt, vielmehr kann

Kompetenzstreitigkeiten, (Forts.)
kann dieselbe nur einem andern Gerichte erster Instanz übertragen werden. (B. v. 2. Jan. 49. §. 17.) 49. 5. — in Untersuchungen erster Instanz, über solche hat das Gericht der höhern Instanz zu entscheiden. (B. v. 3. Jan. 49. §. 36.) 49. 20.

Konditoren, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Konduitenlisten, geheime, deren Abschaffung in der Civilverwaltung. (A. E. v. 31. Juli 48.) 48. 200.

Konfessionelle Verhältnisse, möglichste Berücksichtigung derselben bei der Errichtung der öffentlichen Volksschulen. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 24.) 50. 20.

Konfirmandengeld, als unbestimmte Geldeinnahme der Schullehrer, dessen Anrechnung auf das baare Gehalt derf. nach einem sechsjährigen Durchschnitte. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 17.) 46. 5.

Konfirmationsgebühren, eine unter diesem Namen bei Besitzveränderungen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.

Konfiskations-Prozesse, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. u. derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der leg.) 46. 300.

Königinn Majestät, Strafe für deren Beleidigung durch Wort, Schrift, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung ꝛc. (B. v. 30. Juni 49. §. 20.) 49. 230.

Königliche Autorität, Strafbestimmung für denjenigen, der die öffentlichen Zeichen derselben wegnimmt, zerstört oder beschädigt. (B. v. 30. Juni 49. §. 15. Nr. 3.) 49. 229.

Königliche Familie, rücksichtlich der Rechtsstreitigkeiten unter Mitgliedern derselben, so wie der nicht streitigen Rechtsangelegenheiten der zu derselben gehörigen Personen, namentlich in Betreff der Testaments-Errichtungen, Nachlaßregulirungen, Familienschlüsse, Ehesachen, Vormundschafts- und ähnliche Angelegenheiten, behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (B. v. 2. Jan. 49. §. 11.) 49. 4.

Königliche Hausgesetze, denselben gemäß ist die Krone erblich in dem Mannsstamme des Königlichen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der Agnatischen Lineal-folge. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 53.) 50. 24.

Königliche Schlösser, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Königliches Haus, Bestrafung der den Mitgliedern desselben zugefügten Beleidigungen. (B. v. 30. Juni 49. §. 21.) 49. 230. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der darin zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (ebend. §. 36.) 49. 234.

Königliches Haus-Fideikommiß, siehe Fideikommisse.

Königsberg, in Preußen, Haupt- und Residenzstadt, neues Feuersozietäts-Reglement für dieselbe. (v. 22. Mai 46.) 46. 171—193. — Verordnung wegen Ausführung des vorgedachten neuen Feuersozietäts-Reglements. (v. 22. Mai 46.) 46. 194—196. — polizeiliche Anordnungen für die Breite des Beschlages der Radfelgen an den Lastfuhrwerken in derselben v. 1. Oktbr. 1848. ab. (A. K. O. v. 6. Novbr. nebst Regulativ v. 18. Oktbr. 46.) 46. 520. — Strafen für Nichtbeachtung derf. (ebend.) 46. 520. — der Ertrag der Geldbußen fällt, gleich den übrigen Nutzungen der Polizeigerichtsbarkeit daselbst, dem Fiskus zu. (ebend.) 46. 520. — Umwandlung des dortigen Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums in ein Handelsgericht, auf Antrag der dasigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182. — der Tarif zur Erhebung der dortigen Schifffahrts-Abgaben vom 13. Dezbr. 1844. bleibt mit der inzwischen eingetretenen Ermäßigung einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 11. Febr. 50.) 50. 75. — s. Chausseebau Nr. 1. und Eisenbahnen Nr. 1.

Königsberg, in der Neumark, Stadt und Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 6.

Königsberger Kreis, in der Neumark, Chausseebauten in denss., s. Chausseebau Nr. 3.

Königsberger Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 160,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit 4 Prozent jährlicher Verzinsung, behufs der Ausführung von Chausseebauten im Königsberger Kreise. (Allerh. Privil. v. 3. Mai 48.) 48. 135. 136. — die Rückzahlung derselben erfolgt aus einem zu diesem Zwecke gebildeten Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Reihefolge. (ebend.) 48. 135.

Königs Majestät, (Staats-Oberhaupt) Verhältnisse, Rechte und Pflichten desselben. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 41—57.) 48. 380—382. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 43—59.) 50. 23—25. — in dessen Namen soll die Gerichtsbarkeit durch vom Staate bestellte Gerichtsbehörden ausgeübt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1. — desgl. sind in dessen Namen die gerichtlichen Urtheile auszufertigen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 33.) 49. 11. — Vereidigung desselben auf die Verfassung. (ebend. Art. 54. und 119.) 50. 24. 35. — in dessen Namen werden die richterlichen Urtheile ausgefertigt und vollstreckt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 86.) 50. 30. — siehe auch Krone, Königl. Preußische; desgl. Majestätsverbrechen, (Verbrechen gegen das Staatsoberhaupt.)

Konkurs, die dem Vermiether und Verpächter im §. 395. Tit. 21. Thl. I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers in jenem erstrecken sich nur auf solche Sachen und Effekten, welche dem Miether oder Pächter selbst gehören, oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist. (Deklr. v. 21. Juli 46.) 46. 326. — in Konkursprozessen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verordn. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letzt.) 46. 300. — dessen Eröffnung über das Vermögen der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte und der Handelskammer oder deren Stellvertreter zieht deren Amtssuspension und Dienstentlassung nach sich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 47. 184. — (V. v. 11. Febr. 48. §. 11. Nr. 4. u. §. 14.) 48. 65. 66. — inwiefern in solchem der Preußischen Bank ein Vorzugsrecht zusteht. (Bank-Ord. v. 5. Oktbr. 46. §. 116.) 46. 460. — das dem Fiskus in solchem zustehende Vorzugsrecht ist den öffentlichen Darlehnskassen nicht beigelegt. (G. v. 15. April 48. §. 11.) 48. 107. — dagegen bleiben solche zum außergerichtlichen Verkaufe des Unterpfandes berechtigt und sind nicht verpflichtet, dasselbe zur Konkursmasse abzuliefern. (ebend. §. 10.) 48. 106. — findet auch bei den Unterpfändern der städtischen Bank zu Breslau statt. (Statut v. 10. Juni 48. §. 17.) 48. 149. — in solchem ist die ritterschaftliche Privatbank von Pommern nicht verpflichtet, die Unterpfänder ihrer Schuldner herauszugeben. (Statuten der Bank v. 24. Aug. 49. §. 46.) 49. 371. — diejenigen, welche sich in solchem befinden, sind von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder des Gewerberathes und deren Stellvertreter ausgeschlossen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 2.) 49. 94. 95. — auch rücksichtlich der Wahlen für die Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 6. Nr. 2.) 49. 112. — desgleichen rücksichtlich der Wahlen für das Volkshaus des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §. 8. Nr. 2.) 49. 424. — während desselben ruht das Wahlrecht und die Wählbarkeit des dazu in den Gemeinden Berechtigten. (Gem. Ord. vom 11. März 50. §. 4.) 50. 215.

Konkursprozesse über das Vermögen und den Nachlaß von Handeltreibenden, sowie über Seeschiffe, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Konsistorien, Provinzial-, Bewährung der Qualifikation zu weltlichen Mitgliedern derselben durch Prüfung vor der Ober-Examinationskommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19.) 46. 205. — Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. D. a.) 47. 154. — die nach der Instruktion vom 23. Oktober 1817., der Order vom 31. Dezember 1825. und der Verordnung vom 27. Juni 1845. §. 1. zu deren Ressort gehörenden Angelegenheiten sollen in der höheren Instanz einstweilen von der evangelischen Abtheilung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter dem Vorsitze des Direktors derselben selbstständig und

Konsistorien, (Forts.)
und kollegialisch bearbeitet werden. (A. E. v. 26. Janr. 49.) 49. 125. — Aufhebung des Konsistoriums zu Greifswald. (B. v. 2. Janr. 49. §. 24.) 49. 8.
Konsistorium, Ober-, s. letz.
Konsuln (und Vicekonsuln), Abkommen darüber mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Zulassung. (Handels- und Schifffahrts-Vertrag v. 27. Janr. 47. Art. 18.) 47. 223.
Konsumtionssteuern, eine Befreiung von solchen steht dem Landarmen-Institute der Kurmark nicht ferner zu. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 11.) 48. 41.
Kontrakte, s. Verträge.
Kontrebande, in den Fällen der §§. 4. 11. Nr. 2. §§. 13. 14. 15. 24. des Zollstrafgesetzes v. 23. Janr. 1838., die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. u.) 50. 49. — in dem Falle des §. 3. vorgedachten Gesetzes ist der Richter ermächtigt, nach Bewandniß der Umstände zugleich auf Stellung unter Polizei-Aufsicht zu erkennen. (ebend. §. 2. f.) 50. 50. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — den wegen solcher verurtheilten Personen kann von der Polizeibehörde bei Strafe untersagt werden, während der Nachtzeit ihre Wohnungen zu verlassen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 13.) 50. 48. — außerdem kann die Ortspolizeibehörde dem Verurtheilten untersagen, während der Nachtzeit ohne ihre Erlaubniß seinen Wohnort und selbst seine Wohnung zu verlassen. (ebend. §. 9.) 50. 51. — auch ist die Grenzzollbehörde befugt, dem unter Polizeiaufsicht Stehenden das Betreten des Auslandes ohne ihre besondere Erlaubniß zu untersagen. (ebend. §. 9.) 50. 51. — Ausländer, gegen welche die Stellung unter Polizei-Aufsicht eintritt, können im polizeilichen Wege des Landes verwiesen werden. (ebend. §. 10.) 50. 51. — obige Bestimmungen sollen auch für den Bezirk des Appellationsgerichtshofes zu Cöln zur Anwendung kommen. (ebend. §. 12.) 50. 51.
Kontrolle der **Staatspapiere**, die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen ist befugt, bei Gelegenheit ihrer Versammlungen außerordentliche Revisionen der ersteren vorzunehmen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 3.) 47. 44. — dieselbe bleibt der Hauptverwaltung der Staatsschulden untergeordnet. (G. v. 24. Febr. 50. §. 4.) 50. 57. — außerordentliche Revisionen derselben seitens der Staatsschulden-Kommission. (ebend. §. 14.) 50. 60.
Kontumazialbescheide, deren Abfassung und Vollstreckung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (B. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 2.) 49. 7. — deren Abfassung seitens der Gewerbegerichte. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 27. Nr. 4. 29.) 49. 117. 118. — Verfahren bei Einlegung des Rechtsmittels der Restitution gegen letztere. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 51—53.) 49. 123.
Kontumazial-Erkenntnisse, in Civilprozessen, Zulässigkeit des Rechtsmittels der Restitution gegen solche, (B. v. 21. Juli 46. §. 31.) 46. 300.
Kontumazialurtheil, wegen politischer und Preßvergehen, dessen Abfassung von dem Assisenhofe ohne Mitwirkung von Geschwornen, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (B. v. 15. Apr. 48. §. 7.) 48. 102. — Einlegung der Opposition gegen dasselbe und Kostentragung seitens des Beschuldigten. (ebend. §§. 8. u. 9.) 48. 102. 103.
Kontumazial-Verfahren (Kontumazial-Verhandlung), in summarischen Prozessen erster Instanz. (B. v. 21. Juli 46. §§. 4. u. 9.) 46. 292. 293. f. — desgl. in deren zweiter Instanz. (Appellations-Instanz.) (ebend. §. 22.) 46. 297. — desgl. in der Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerde-Instanz. (ebend. §. 23. lit. c.) 46. 297. — in Bagatellsachen. (ebend. §. 28.) 46. 299. — gegen vorgeladene, aber ausgebliebene Angeklagte in Untersuchungen wegen Vergehen. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 32. 33. 35.) 49. 20. — desgl. gegen Angeklagte schwerer Verbrechen. (ebend. §§. 79—81.) 49. 29. — gegen vorgeladene, aber nicht erschienene Angeklagte wegen angeschuldigter Verbrechen, in erster Instanz vor den dazu kommissarisch bestellten Einzelrichtern für Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 29. 33. 56. u. 64.) 46. 273. 274. 278. 279. — desgl. in der Appellations-Instanz. (ebend. §. 83.) 46.

Kontumazial-Verfahren, (Forts.)
282. — in den §§. 577—587. der Kriminal-Ord. gegen flüchtige und abwesende Verbrecher vorgeschrieben, findet auch ferner für Berlin Anwendung. (ebend. §. 107.) 46. 285.

Konzipienten schriftlicher Aufsätze für Andere, s. **Aufsätze**.

Kopialien, deren Ansatz in Pferde-Rennangelegenheiten vor dem obern Schiedsgerichte zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 3.) 46. 482. — desgl. in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 47. 4. — s. auch Auslagen, baare, und Kosten.

Korbflechter, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Korbmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Körner, feste Abgaben in solchen, deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. Tit. III. §§. 18—28.) 50. 85—87. — desgl. in Beziehung auf den Natural-Fruchtzehnt. (ebend. Tit. V. §§. 32—35.) 50. 88. 89.

Körperbeschädigungen, leichte, vorsätzliche (Realinjurien), siehe Injurien.

Körperliche Züchtigung, s. letztere.

Körperschaften, politische, Bestrafung der denselben zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 23. 31.) 49. 231. 232. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf den Antrag der Beleidigten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des gefällten Urtheils in der in letzterm zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234.

Korporationen, ausländische, und andere juristische Personen des Auslandes, können Grundeigenthum innerhalb der Preußischen Staaten nur mit Allerhöchster Königl. Genehmigung erwerben. (G. v. 4. Mai 46.) 46. 235. — ohne letztere sind die auf einen solchen Erwerb bezüglichen Verhandlungen nichtig. (ebend. §. 2.) 46. 235. — solche müssen bei dem ordentlichen Gerichte belangt werden, in dessen Bezirke der Vorstand derselben seinen Sitz hat. (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — Ausnahmen hiervon bestimmen die Gesetze. (ebend. §. 9.) 49. 3. — nur denselben sind Petitionen unter einem Gesammtnamen gestattet. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 32.) 50. 21.

Korporationsrechte, die Bedingungen, unter welchen solche ertheilt oder verweigert werden, bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 29.) 48. 379. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 31.) 50. 21. — solche können Religions- und geistliche Gesellschaften, wenn sie solche nicht haben, nur durch besondere Gesetze erlangen. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 13.) 50. 19.

Korrektion, Verfahren rücksichtlich ders. gegen Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheue in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 35—51.) 48. 48—53.

Korrektions-Anstalten der Kurmark, deren Bestimmung und Verwaltung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 2. 4—6. 15. 22—25. 32.) 48. 38. 39. 45. 47.

Korrigenden, in die Korrektions-Anstalten der Kurmark aufgenommen, Korrektions- und Strafverfahren gegen dies. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 35—51.) 48. 50—53. — Dispositionen über das mit dens. abgelieferte baare Vermögen. (ebend. §. 4.) 48. 39. — desgl. über den Arbeits- und Überverdienst ders. (ebend. §§. 5. und 6.) 48. 39. — desgl. über den Nachlaß der in jenen Anstalten verstorbenen Korrigenden. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Kösfeld, Stadt und Kösfelder Kreisstände, s. **Chausseebau** Nr. 21.

Kosten, deren Ansetzung nach dem Gesammtbetrage verschiedener Forderungen in demselben Prozesse. (G. v. 17. Juli 46. §. 32.) 46. 300. — in der Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerde-Instanz summarischer Prozesse vor dem Geheimen Ober-Tribunal. (ebend. §. 26.) 46. 298. — gerichtliche, für das in den §§. 16. u. folg. der Verord. v. 4. März 1834. vorgeschriebene Prioritätsverfahren in der Exe-

Kosten, (Forts.)
Exekutions-Instanz zwischen mehreren Gläubigern über die in Beschlag genommenen laufenden Besoldungen, Dienstemolumente und andere an die Person des Schuldners gebundenen Einkünfte, deren Berechnung und Entnehmung nach gewissen Prozentsätzen von der jährl. zu vertheilenden Masse. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. — in wiefern neben diesen Prozentsätzen auch noch Schreib- und Kalkulaturgebühren, sowie alle baare Auslagen der Gerichte, in Ansatz kommen und aus der Masse erhoben werden können. (ebend. Nr. 2.) 46. 473. f. — dagegen sind die Gerichtsgebühren und sonst zulässigen Kosten für alle zum eigentlichen Prioritätsverfahren nicht gehörenden gerichtlichen Geschäfte nach allgemeinen Bestimmungen zu berechnen und von dem Extrahenten, resp. von den Parteien, einzuziehen. (ebend. Nr. 3.) 46. 474. — in Untersuchungen vor den Gerichten zu Berlin wegen angeklagter Verbrechen, Verurtheilung zu solchen oder Niederschlagung derf. (G. v. 17. Juli 46. §. 108.) 46. 286. — außergerichtlich aufgewendete, deren Erstattung findet in solchen nicht statt. (ebend. §. 108.) 46. 286. — des polizeigerichtlichen Untersuchungsverfahrens, wegen solcher finden die Vorschriften des §. 108. ebenfalls Anwendung. (ebend. §. 129.) 46. 289. — in wiefern solche für Ausfertigung des Urtels von dem Angeklagten zu tragen oder derselbe davon zu befreien ist. (ebend. §. 109.) 46. 286. — für die durch gehörig vorgeladene, aber ausgebliebene Zeugen verursachte Ansetzung eines neuen Termins in Untersuchung wegen leichter Verbrechen vor den dazu für Berlin bestellten Einzelrichtern, deren Tragung von jenen Zeugen. (G. v. 17. Juli 46. §. 35.) 46. 274. — im Aufgebots- und Präklusionsverfahren für Entwässerungsanlagen, deren Tragung von den Provokanten, ohne Ansatz von Gebühren oder Stempel. (G. v. 23. Jan. 46. §. 8.) 46. 27. 28. — deren Aufbringung bei Ausführung der Wiesenordnung für den Kreis Siegen v. 28. Oktbr. 46. (§. 61. derf.) 46. 503. 504. — zur Errichtung und Unterhaltung der Handelsgerichte, deren Bestreitung aus Staatsmitteln. (G. v. 3. Apr. 47. §. 3.) 47. 182. — für den Kultus und die übrigen die Synagogengemeinden betreffenden Bedürfnisse, deren Aufbringung. (G. v. 23. Juli 47. §§. 56. und 58.) 47. 274. 275. — in den im Wege des Kompetenzkonflikts vom Rechtsverfahren späterhin ausgeschlossenen Sachen, deren Niederschlagung, resp. Erstattung. (G. v. 8. Apr. 47. §. 18.) 47. 174. — zur Erstattung außergerichtlicher Kosten ist in einem solchen Falle keine der Parteien verpflichtet. (ebend. §. 18.) 47. 174. — (baare Auslagen) in Kriminal-Sachen, Verpflichtung der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zu deren Tragung auch in denjenigen Fällen, in welchen nach §. 20. der Kriminal-Ordnung das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 45. — deren Aufbringung in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notare geführten Untersuchungen. (V. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 47. 199. — welche dadurch entstehen, daß der Ortsrichter wegen der verzögerten Anzeige über Geburten, Heirathen und Sterbefälle in geduldeten Religionsgesellschaften zu irgend einer Ermittelung veranlaßt wird, sollen von den Säumigen getragen werden. (V. v. 30. März 47. §. 11.) 47. 127. — für Wartung, Stallung und Fütterung gepfändeter Viehstücke, deren Festsetzung steht der Ortspolizeibehörde zu. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. §. 55.) 47. 387. — Befugniß der Regierungen, nach Vernehmung der Kreisstände allgemein geltende Sätze für jene zu bestimmen. (ebend. §. 55.) 47. 387. — die Ansprüche auf solche werden durch unterlassene Pfändungsanzeige bei der Ortspolizeibehörde verwirkt. (ebend. §. 53.) 47. 387. — für solche haften die abgepfändeten Stücke Vieh. (ebend. §. 6.) 47. 377. — Verfahren und Entscheidung in Streitigkeiten über solche. (ebend. §§. 56—66.) 47. 387—389. — Rekursverfahren gegen die in letztern von der Polizeibehörde getroffene Entscheidung. (ebend. §. 67.) 47. 389. — s. auch Gebühren u. Auslagen, baare. — zur Unterhaltung der Handelskammern, deren Regulirung und Aufbringung. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 16. und 17.) 48. 66. — deren Niederschlagung in allen schwebenden, nunmehr aufzuhebenden Untersuchungen über Jagdkontraventionen, so wie wegen Wilddiebstählen, welche von Grundbesitzern auf eigenem Grund und Boden seit der letzten Jagderöffnung verübt sind. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 344. — in Disziplinar-Untersuchungen wegen Amtssuspension, deren Bestreitung aus dem inne-

Kosten, (Forts.)
innebehaltenen Theile des Diensteinkommens der Angeschuldigten. (V. v. 10. Juli 49. §§. 50. 51.) 49. 263. — (V. v. 11. Juli 49. §§. 55. 56.) 49. 281. — für den Anwalt aufgelaufene, deren Erstattung von dem zu den Prozeßkosten verurtheilten Gegner. (V. v. 2. Jan. 49. §. 29.) 49. 10. — diejenigen eines ohne Erfolg eingelegten Rechtsmittels, fallen demjenigen zur Last, welcher dasselbe eingewendet hat. (V. v. 3. Jan. 49. §. 179.) 49. 46. — ist dies der Staatsanwalt, so werden sie niedergeschlagen. (ebend. §. 179.) 49. 46. — bei der Versäumniß von Fristen und Terminen trägt der Säumige die dadurch verursachten Kosten. (ebend. §. 179.) 49. 46. — im Untersuchungsverfahren, solche hat nur der Angeklagte zu tragen, wenn er zu einer Strafe rechtskräftig verurtheilt worden. (V. v. 3. Jan. 49. §. 178.) 49. 45. — durch Ansetzung eines neuen Termins in Untersuchungssachen verursacht, deren Tragung von früher gehörig vorgeladenen, aber ausgebliebenen Zeugen. (V. v. 3. Jan. 49. §. 20.) 49. 17. — für die öffentliche Bekanntmachung gewisser Straf-Erkenntnisse in der darin ausgesprochenen Art und Weise, deren Tragung seitens des Verurtheilten. (V. v. 30. Juni 49. §. 36.) 49. 234. — aus der Zahl der bei dem Gerichte zur Praxis berechtigten Rechtsanwalte können sich die wegen Polizeivergehen Angeschuldigten auf ihre Kosten vertreten lassen. (V. v. 3. Jan. 49. §. 164.) 49. 43. — die Kosten der ersten Einrichtung der Gewerberäthe werden von den Gemeinden, diejenigen der laufenden Geschäftsführung, mit Einschluß der Besoldungen des Schriftführers und des Boten, durch Beiträge der Gewerbetreibenden des Bezirks aufgebracht. (V. v. 9. Febr. 49. §. 21.) 49. 98. — für die laufende Geschäftsführung der Gewerbegerichte, mit Einschluß der Besoldungen des Gerichtsschreibers und des Gerichtsboten, deren Deckung durch die eingehenden Gebühren und Strafgelder, und soweit diese nicht ausreichen, durch Beiträge der Gewerbetreibenden des Gerichtsbezirks. (V. v. 9. Febr. 49. §. 16.) 49. 115. — des Verfahrens in Streitigkeiten vor den Gewerbegerichten, Ausspruch in den Erkenntnissen der letztern über die Verpflichtung zu deren Tragung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 38.) 49. 120. — des Verfahrens vor dem Vergleichsausschusse der Gewerbegerichte, deren Aufbringung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 116. 117. — für die öffentliche Bekanntmachung der rechtskräftigen Verurtheilung wegen verbotwidriger Lohnabfindung der Fabrikarbeiter ꝛc., solche fallen dem Verurtheilten zur Last. (V. v. 9. Febr. 49. §. 75.) 49. 110. — bei Beleihung des ländlichen Grundeigenthums mit neuen Pfandbriefen der Schlesischen Landschaft, deren Aufbringung. (A. E. v. 11. Mai 49. u. §. 18. des beigefügten Regulativs.) 49. 182. 189. f. — in Civilprozessen wegen Beleidigungen, solche sind, wenn der Verklagte schließlich zu einer Strafe verurtheilt wird, dem Verklagten, wenn der Verklagte schließlich von der Anklage freigesprochen wird, dem Kläger aufzulegen. (G. v. 11. März 50. §. 9.) 50. 175. 176. — diejenigen eines ohne Erfolg eingelegten Rechtsmittels, fallen demjenigen zur Last, welcher dasselbe eingewendet hat. (ebend. §. 9.) 50. 175. — in Betreff der Beschwerden, welche nur den Kostenpunkt betreffen, kommt die Vorschrift der Nr. 3. Art. 1. der Deklaration v. 6. Apr. 1839. zur Anwendung. (ebend. §. 7.) 50. 175. — der Kreis- und Provinzial-Versammlungen, ingl. der Kreisausschüsse, der Kommissionen und der Bezirksräthe, solche werden von den betheiligten Kreisen, Bezirken und Provinzen getragen. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 60.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen den Mitgliedern der Ausschüsse, Bezirksräthe und Kommissionen und den besonderen Provinzialbeamten zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (ebend. Art. 60.) 50. 262. — der Regulirungen und Ablösungen, ausschließlich der Prozeßkosten, sind zur einen Hälfte von den Berechtigten, zur anderen Hälfte von den Verpflichteten zu tragen. (G. v. 2. März 50. §. 106.) 50. 108. — mehrere Berechtigte oder mehrere Verpflichtete haben zu den sie betreffenden Kosten nach Verhältniß des Werthes der abgelösten Reallasten und Gegenleistungen beizutragen. (ebend. §. 106.) 50. 109. — die Kosten in noch anhängigen Auseinandersetzungen und Prozessen über Berechtigungen, Abgaben und Leistungen, welche in Folge der Bestimmungen obigen Gesetzes unentgeltlich wegfallen, werden, in so weit sie nicht bereits gezahlt sind, niedergeschlagen. (ebend. §. 107.) 50. 109. — außer den obigen

Kosten, (Forts.)
obigen abändernden Bestimmungen bleiben vorläufig die übrigen, das Kostenwesen betreffenden Vorschriften in Kraft, in so weit sie nicht durch das obige und durch das Gesetz von demselben Tage über die Errichtung von Rentenbanken ausdrücklich abgeändert sind. (ebend. §. 112.) 50. 111. — die durch Errichtung und Verwaltung der Rentenbanken entstehenden Kosten übernimmt der Staat. (G. v. 2. März 50. §. 54.) 50. 122. — auf die durch Anwendung des Gesetzes wegen der Rentenbanken bei den Auseinandersetzungs-Behörden entstehenden Kosten finden die Bestimmungen des Kosten-Regulativs v. 25. April 1836. und der in Beziehung auf dasselbe erlassenen Instruktion v. 16. Juni 1836. Anwendung. (ebend. §. 55.) 50. 122. — durch das Aufgebotsverfahren bei den Rentenbanken und den Gerichten entstehend, dieselben hat der Verlierer der Rentenbriefe zu tragen. (G. v. 2. März 50. §. 57. Nr. 10.) 50. 124. — deren Festsetzung, Aufbringung oder Vertheilung bei Auseinandersetzungen und Ablösungen in Gemeinheitstheilungssachen. (G. v. 2. März 50. Art. 16. u. 17.) 50. 143. 144. — darnach wird der §. 26. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. insoweit, als dessen Inhalt mit den Bestimmungen des obigen Art. 16. im Widerspruch steht, abgeändert. (ebend. Art. 16.) 50. 144. — kostenfreie Ausfertigung der Jagdscheine. (G. v. 7. März 50. §. 14.) 50. 168. — s. auch Polizeiverwaltungs-Kosten und Kriminalkosten, desgl. Gebühren und Gebührentaxen.

Kostenfreiheit in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 47. 3. 4.

Kostenpunkt, im Civilprozeß wegen Beleidigung, bei Beschwerden, welche nur diesen betreffen, kommt die Vorschrift Nr. 3. Art. I. der Deklaration v. 6. Apr. 1839. zur Anwendung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 424.

Kottwig, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 26.

Krakau (Oppeln-Krakau-Oberschlesische Eisenbahn), siehe Eisenbahnen Nr. 7. u. 8.

Krakau-Oberschlesische Eisenbahn, über Myslowitz und Oppeln, siehe Eisenbahnen Nr. 6.

Krankenhaus-Angelegenheiten, Kuratorium für dieselben, von dessen Aufsicht wird die Direktion des Charité-Krankenhauses in Berlin und dessen Nebeninstitute einstweilen entbunden und letz. dem Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten unmittelbar untergeordnet. (A. K. O. v. 17. Apr. 46.) 46. 166. — (A. K. O. v. 10. Dezbr. 47.) 48. 19. — siehe auch Charité-Krankenhaus in Berlin.

Krankenhäuser, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. g.) 50. 63.

Krankenkassen, deren Einrichtung für die bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 21. u. 26.) 47. 25. 26. 27. 31. — Leistung erforderlicher Zuschüsse zu solchen seitens der konzessionirten Eisenbahngesellschaften. (ebend. §. 21.) 47. 26. — Abführung der gegen die Arbeiter verhängten Geldstrafen an die Krankenkassen. (ebend. §. 20.) 47. 25. 31. — deren Errichtung für Innungsgenossen, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter und Aufbringung der Beiträge zu solchen von letztern. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Krankenpflege, besondere der Juden, Verwaltung und Beaufsichtigung der denselben gewidmeten Fonds und Anstalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 59.) 47. 275.

Krappitz, Ort, siehe Chausseebau Nr. 11.

Krauten (Pflücken des Grases und des Unkrauts in den bestellten Feldern), Ablösung der Berechtigung zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen, insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 2. Art. 3.) 50. 139. f.

Kreblitz (Antheil), ursprünglich Kurmärkischer Ort, siehe Luckauer Kreis.

Kreditinstitut, landschaftliches, im Großherzogthum Posen, mehrere Änderungen in der Organisation und Verwaltung desselben, unter Suspension der demf. entgegenstehenden Bestimmungen der Kred.-Ord-

Kreditinstitut, (Forts.)
nung v. 15. Dezbr. 21. (A. K. O. v. 28. Mai 46. nebst Instruktion für den Ministerial-Kommissarius bei der Provinzial-Direktion desselben.) 46. 211—214. — landschaftliches, im Großherzogthum Posen, siehe letz. — Königliches, für Schlesien, Deklaration der unter dem 8. Juni 1835. über dessen Errichtung ergangenen Verordnung. (v. 17. Mai 47.) 47. 229. — Entbindung von der Befolgung der in den §§. 3. Nr. 1. 14. 16. u. 18. obiger Verordnung enthaltenen Vorschriften und Ermächtigung desselben, ausnahmsweise Pfandbriefe lit. B. auch hinter einer Privat-Hypothek zu bewilligen, wenn solche nicht sofort zur Löschung gebracht werden kann. (ebend. Nr. 1.) 47. 229. — Erläuterung der Vorschriften der §§. 26. 61. u. 62. wegen Vertretung des Vorsitzenden und des Syndikus bei nothwendiger Mitunterschrift derf. (ebend. Nr. 2.) 47. 229. — Ernennung rechtskundiger Kommissarien und Assistenten in jedem Schlesischen Oberlandesgerichtsbezirke für dasselbe. (ebend. Nr. 3.) 47. 229. — dieselben haben sich dabei der Bezeichnung: „Justitiarius des Kredit-Instituts für Schlesien" und eines Amtssiegels zu bedienen. (ebend. Nr. 3.) 47. 229. — Liquidation der Gebühren und Auslagen seitens derf. nach der Gebühren-Taxe für Obergerichte v. 23. Aug. 1815. (ebend. Nr. 3.) 47. 229. — in Gemäßheit der Verordnung v. 8. Juni 1835. unter Garantie des Staats errichtet, Abänderungen in dessen Organisation und Wirksamkeit. (A. E. v. 4. März 50.) 50. 272. 273. — dasselbe wird den Ministerien des Innern und der Finanzen untergeordnet. (ebend. Nr. 1. u. 9.) 50. 272. 273. — die mit der Vertretung des Instituts beauftragte Behörde wird fortan ihren Sitz in Breslau haben. (Nr. 2.) 50. 272. — den Vorsitz in derselben führt der jedesmalige Oberpräsident der Provinz oder dessen Stellvertreter. (Nr. 2.) 50. 272. — Pflichten und Befugnisse desselben. (Nr. 3.) 50. 272. — die laufenden Geschäfte werden unter dem letztern von einem Mitgliede des Instituts als erstem Direktor geleitet. (Nr. 2.) 50. 272. — das Institut wird dergestalt geschlossen, daß Anträge auf Bewilligung von Pfandbriefen lit. B., von Darlehnen hinter demselben oder von Hypothekendarlehnen bei demselben ferner nicht mehr angebracht werden können. (Nr. 4.) 50. 272. — demselben verbleibt die Verwaltung des ihm als Betriebskapital überwiesenen zinsfreien Vorschusses, dessen Vermehrung nicht stattfinden soll. (Nr. 6.) 50. 272. 273. — Abführung der Überschüsse desselben an den Staatsschatz. (Nr. 6.) 50. 273. — Revision der Jahresrechnungen durch die Ober-Rechnungskammer. (Nr. 7.) 50. 273. — alle Vorschriften der Verordnung v. 8. Juni 1835. und der Deklaration v. 17. Mai 1847., welche den obigen Bestimmungen entgegenstehen, werden hierdurch außer Kraft gesetzt. (Nr. 8.) 50. 273. — die Ablieferung der in den General-Depositorien der Gerichts- und Pupillarbehörden in Schlesien befindlichen baaren Gelder und Bankobligationen an dasselbe, findet auch in Zukunft nicht statt. (Nr. 5.) 50. 272.

Kreditverein für Handwerker des Stadtbezirks Wesel, s. Wesel.

Kreisabgaben, (Abgaben für Kreiszwecke), deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtags nicht abhängig. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — (Kreislasten), deren Aufbringung und Vertheilung. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 11. 12. 70.) 50. 254. 264.

Kreisabgeordnete, aus solchen, 15—40 an der Zahl, besteht die Kreis-Versammlung. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 6.) 50. 252. — die Zahl derselben hat der Bezirksrath nach Maaßgabe der Bevölkerung festzustellen und auf die einzelnen Wahlbezirke zu vertheilen. (Art. 6.) 50. 252. — Anordnungen für deren durch die Vertretungen der Gemeinden zu bewirkenden Wahl. (ebend. Art. 6—9.) 50. 252. 253. — mindestens die Hälfte derselben muß aus Grundbesitzern bestehen. (Art. 6.) 50. 253. — dieselben werden auf 6 Jahre gewählt; alle zwei Jahre scheidet ein Drittheil aus und wird durch neue Wahlen ersetzt, wobei die Ausscheidenden wieder gewählt werden können. (Art. 7.) 50. 253. — wählbar ist jeder Gemeindewähler des Kreises, der das 30ste Lebensjahr vollendet, seit mindestens drei Jahren dem Kreise durch Grundbesitz oder Wohnsitz angehört, einen Klassensteuersatz von jährlich acht Thalern zahlt, oder ein jährliches reines Einkommen von 500 Rthlr. nachweist. (Art. 6.) 50. 252. f. — dieselben sind nicht an Instruktionen oder Aufträge der Wähler gebunden. (Art. 63.) 50. 263. — s. auch Kreisversammlung, Kreistag.

Kreisamtmänner (Bezirksbeamte), Führung der örtlichen Polizeiverwaltung durch dieselben. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 265. — Handhabung der Polizei durch solche in Sammtgemeinden und in den dazu gehörigen Einzelgemeinden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 135. 136.) 50. 245. 246.

Kreisausgaben, in der Rheinprovinz, deren Beschließung und Aufbringung. (V. v. 9. Apr. 46.) 46. 161—163. — solche zu beschließen und dieselben auf die Gemeinden des Kreises zu vertheilen, hat die Kreisversammlung das Recht. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 10. u. 12.) 50. 253. 254. — in gleicher Weise hat letztere auch diejenigen Ausgaben, welche nach Kreisen aufzubringen sind, zu vertheilen, in sofern nicht das Gesetz in anderer Weise darüber bestimmt. (Art. 10.) 50. 254. — zu allen Beschlüssen, durch welche die Gemeinden zu Beiträgen für Ausgaben des Kreises über 3 Jahre hinaus oder zu Leistungen von mehr als 10 Prozent der direkten Staatssteuern verpflichtet werden sollen, ist die Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen erforderlich. (Art. 11.) 50. 254.

Kreisausschüsse, von solchen wird die Aufsicht über die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten bei Gemeinden bis zu 10,000 Einwohnern in erster Instanz geführt. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 138.) 50. 247. — denselben kann der Bezirksrath Aufträge ertheilen. (ebend. §. 138.) 50. 247. — dieselben sind mit der Verwaltung der Kreisangelegenheiten beauftragt. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 4. 22.) 50. 252. 256. — sie bestehen aus dem Landrathe und vier andern von der Kreisversammlung aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern. (Art. 20.) 50. 255. — Wahl der letztern auf 6 Jahre; alle drei Jahre scheidet die Hälfte aus und wird durch eine Neuwahl ersetzt. (Art. 20. 21.) 50. 255. 256. — die das erste Mal ausscheidenden Mitglieder derselben werden durch das Loos bestimmt. (Art. 71.) 50. 264. — Verpflichtung der Mitglieder derselben durch den Landrath mittelst Handschlags an Eidesstatt. (Art. 26.) 50. 256. — der Landrath oder dessen Stellvertreter hat im Ausschusse den Vorsitz und bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme. (Art. 29.) 50. 257. — einen Kreisausschuß haben diejenigen Kreise nicht, welche nur aus einer Gemeinde oder Sammtgemeinde bestehen. (Art. 5.) 50. 252. — die Verrichtungen desselben werden von der Gemeinde-Vertretung und dem Gemeindevorstande ausgeübt. (Art. 5.) 50. 252. — in Bezug auf die Mitglieder derselben gelten wegen Ablehnung der auf sie gefallenen Wahlen die Bestimmungen des §. 137. der Gemeindeordnung. (Art. 62.) 50. 263. — die Mitglieder derselben sind nicht an Instruktionen oder Aufträge der Wähler gebunden. (Art. 63.) 50. 263. — die Mitglieder derselben verlieren Sitz und Stimme, wenn sie ein besoldetes Staatsamt annehmen, oder im Staatsdienste in ein Amt eintreten, mit welchem ein höherer Rang oder ein höheres Gehalt verbunden ist. (Art. 64.) 50. 263. — Wiedererlangung derselben nur durch neue Wahl. (Art. 64.) 50. 263. — wird eine Kreisversammlung aufgelöst, so ist auch der Kreisausschuß als aufgelöst zu betrachten. (Art. 65.) 50. 263. — die Mitglieder des letztern haben jedoch ihre Funktionen so lange fortzusetzen, bis eine Neuwahl erfolgt ist. (Art. 65.) 50. 263. — Anordnungen für die Geschäftsführung bei dems. und Überwachung ders. durch den Landrath. (Art. 22—31.) 50. 256. 257. — provisorische Geschäftsordnungen für dies. durch den Minister des Innern. (Art. 72.) 50. 264. — die Kosten derselben werden von den betheiligten Kreisen getragen. (Art. 60.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen den Mitgliedern derselben zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (Art. 60.) 50. 262.

Kreisbeamte, Königl., in der Rheinprovinz, für solche können die Kreisstände keine Gehaltszulagen oder sonstige Zuwendungen bewilligen. (V. v. 9. Apr. 46. §. 4.) 46. 161.

Kreisblätter, Bekanntmachungen durch dieselben wegen beabsichtigter Entwässerungsanlagen. (G. v. 23. Janr. 46. §. 3.) 46. 26.

Kreise des Preußischen Staatsgebiets, über die innern und besonderen Angelegenheiten derf. beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Kreise ausgeführt werden. (Verf.-Urk. v. 5. Dzbr. 48. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — Ernennung der letzteren von der Staatsregierung. (ebend. Art. 104. Nr. 2.) 48. 389. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse der Kreisvertretung der Genehmigung einer höheren Vertretung

Kreise des Preußischen Staatsgebiets, (Forts.)
oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — Öffentlichkeit der Berathungen der Kreisvertretung. (Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — über die Einnahmen und Ausgaben muß jährlich wenigstens ein Bericht veröffentlicht werden. (ebend.) 48. 390.

Kreise des Preußischen Staats, deren Vertretung und Verwaltung wird durch besondere Gesetze unter Festhaltung nachfolgender Grundsätze näher bestimmt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105.) 50. 33. — über die innern und besondern Angelegenheiten derselben beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Kreise ausgeführt werden. (ebend. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse dieser Vertretung der Genehmigung einer höheren Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (ebend. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — die Vorsteher derselben werden von dem Könige ernannt. (ebend. Art. 105. Nr. 2.) 50. 33. — die Berathungen der Kreisvertretung sind öffentlich (ebend. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — Ausnahmen bestimmt das Gesetz. (ebend.) 50. 33. — über die Einnahmen und Ausgaben muß wenigstens jährlich ein Bericht veröffentlicht werden. (ebend. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — denselben steht die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten unter Mitwirkung der Staatsregierung zu. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 1. u. 2.) 50. 251. — die Organe der letztern sind die Landräthe in denj., welche vom Könige ernannt werden. (Art. 1.) 50. 251. — die Kreise bleiben in ihrem gegenwärtigen Umfange als Korporationen und Verwaltungsbezirke bestehen. (Art. 3.) 50. 252. — Veränderungen der Kreisgrenzen können nur durch ein Gesetz erfolgen. (Art. 3.) 50. 252. — Verpflichtung derselben zur Unterstützung der Familien von den zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufenen Reserve- und Landwehrmannschaften. (G. v. 27. Febr. 50. §§. 3. 9.) 50. 70. 71. — siehe ferner Kreisausschüsse, Kreisversammlungen, Kreisabgeordnete.

Kreisetats, deren alljährliche Feststellung durch die Kreisversammlung. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 14.) 50. 254. — doch erfolgt die Aufstellung derselben auf 3 Jahre, wenn dies von der Kreisversammlung beschlossen und von dem Bezirksrathe genehmigt wird. (ebend. Art. 14.) 50. 254. — alle Einnahmen und Ausgaben des Kreises, einschließlich derjenigen Leistungen, welche das Gesetz für eine Last des Kreises erklärt, müssen in den Etat aufgenommen werden. (Art. 14.) 50. 254. — festgestellte, Veröffentlichung derselben durch die Kreisblätter. (Art. 61.) 50. 262.

Kreisfonds, etatsmäßige, auf solche werden die Zahlungs-Anweisungen nach den Beschlüssen des Kreisausschusses und Namens desselben von dem Vorsitzenden verfügt. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 24.) 50. 256.

Kreisgerichte, Gerichte erster Instanz, deren Errichtung, Jurisdiktionsbezirk, Geschäfts- und Ressortverhältnisse, in Verbindung mit Einzelrichtern. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 18—23.) 49. 6—8. — der Bezirk eines jeden derf. soll ungefähr 40,000 bis 70,000 (durchschnittl. 50,000) Einwohner umfassen, und für jeden landräthlichen Kreis oder nach dem Umfange für zwei derf. ein solches in der Kreisstadt bestehen. (ebend. §. 19.) 49. 6. — Errichtung eines besondern Kreisgerichts in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern, neben dem beizubehaltenden Stadtgerichte. (ebend. §. 19.) 49. 6. — Eintheilung der Kreisgerichte in zwei Haupt-Abtheilungen, von welchen der erst en Abtheilung die streitige Gerichtsbarkeit in Civil- und Strafsachen, einschließlich der Kredit- und Subhastationssachen, der zweiten Abtheilung aber alle übrigen Gegenstände der Justizverwaltung, welche nicht den Appellationsgerichten vorbehalten sind, zugewiesen werden. (ebend. §. 20.) 49. 6. — Ernennung ständiger Kommissarien bei der ersten Abtheilung durch den Direktor, für die von Einzelrichtern zu verhandelnden und zu entscheidenden Bagatell-, Injurien- und Untersuchungs-Sachen. (ebend. §. 20.) 49. 6. — jedes Kreisgericht soll aus einem Direktor und der erforderlichen Anzahl von Mitgliedern (Räthen und Assessoren), mindestens zusammen aus sechs, ausnahmsweise aus fünf Richtern bestehen. (ebend. §. 19.) 49. 6. — soweit es bei der ersten Abtheilung für die Aburtheilung der Verbrecher an der erforderlichen Anzahl von Richtern fehlen sollte, sind von dem Direktor Mitglieder der zweiten Abtheilung zu Ergänzungsrichtern zu bestellen. (ebend. §. 20.) 49. 6. 7. — der Direktor kann Vorsitzender beider Abtheilungen sein.

Kreisgerichte, (Forts.)
sein. (ebend. §. 20.) 49. 6. — Aufstellung eines Geschäftsregulativs für dies. (ebend. §. 20.) 49. 7. — in wiefern Deputationen und besondere Abtheilungen der Kreisgerichte für die kollegialisch zu behandelnden Civil- und Strafsachen eines gewissen Bezirks beibehalten werden können. (ebend. §. 21.) 49. 7. — Ueberweisung von Gerichtsassessoren zu unbesoldeten Mitgliedern derf., mit Verleihung des vollen Stimmrechts. (V. v. 2. Jan. 49. §. 36.) 49. 12. — dergl. Mitglieder mit letzterm dürfen jedoch bei einem Gerichte niemals die Hälfte der etatsmäßigen Richter erreichen. (ebend. §. 36.) 49. 12. — Anwendung der Gebührentaxe v. 23. Aug. 1815. für Untergerichte in großen Städten bei denf. (V. v. 2. Jan. 49. §. 29.) 49. 10. — bei den Einzelrichtern derf. nach jener Taxe für sämmtliche Untergerichte. (ebend. §. 29.) 49. 10. — die Aufsichts- und Beschwerde-Instanz über dieselben bilden die Appellationsgerichte. (V. v. 2. Jan. 49. §. 25. Nr. 3. u. §. 35.) 49. 9. 11. — dieselben entscheiden da, wo keine Handelsgerichte bestehen, über den Rekurs und die Appellation gegen die Bescheide und Erkenntnisse der Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123. — in Westpreußen, hypothekarisches Verfahren bei denselben hinsichtlich der Eintragung und Löschung Westpreußischer Pfandbriefe. (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 433. f. — Dienst-, Anziennitäts- und Gehaltsverhältnisse der bei denselben angestellten Mitglieder. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 3.) 50. 274. f. — deren Mitglieder sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungsamtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362.

Kreisgerichts-Direktoren, zur Verwaltung des Amts eines solchen ist die Ablegung der großen Staatsprüfung erforderlich. (V. v. 2. Jan. 49. §. 37.) 49. 12. — deren Bestallungen werden von dem Könige selbst vollzogen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — dieselben haben den Rang der Beamten vierter Klasse. (ebend. Nr. 6.) 50. 275.

Kreisgerichtsräthe, deren Bestallungen werden von dem Könige selbst vollzogen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — deren Rangverhältnisse. (ebend. Nr. 6.) 50. 275.

Kreishäuser, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Kreis-Institute, die bisherigen Verwaltungen derselben bleiben so lange in Wirksamkeit, bis die Provinzial-Versammlung darüber anderweitig beschlossen hat. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 66.) 50. 263.

Kreis-Justizräthe, das Institut derselben wird aufgehoben. (V. v. 2. Jan. 49. §. 23.) 49. 8. — ein Anspruch auf Entschädigung steht den betheiligten Beamten nicht zu. (ebend. §. 23.) 49. 8.

Kreis-Kommissionen, deren Errichtung zur Bildung von Gemeindebezirken, wa solche noch nicht bestehen und zur Einverleibung einzelner Grundstücke in dieselben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 146 bis 149.) 50. 248. 249. — über deren Beschlüsse entscheiden endgültig die in jedem Regierungsbezirke zu bildenden Bezirkskommissionen, jedoch bedürfen dieselben der Bestätigung des Ministers des Innern. (§. 147.) 50. 248. — und Kreis-Abtheilungs-Kommissionen, deren Bildung für die Vorarbeiten zur Aufhebung der bestehenden Grundsteuerfreiheiten. (V. v. 29. Juni 49. §§. 2—6.) 49. 237. 238. — Bewilligung von Reise- und Tagegeldern für deren Mitglieder. (ebend. §. 5.) 49. 238. — s. auch Distrikts-Kommissionen.

Kreis-Kommunalfonds, in der Rheinprovinz, Befugnisse der Kreisstände, über solche zu disponiren. (V. v. 9. Apr. 46. §§. 2. u. 6.) 46. 161. 162.

Kreis-Obligationen, Arnswalder, s. letztere. — s. Braunsberger. — Anklamer, Greifenberger, Greifenhageuer, Königsberger, Ruppiner, Soldiner, Stolper, Templiner, Ukermünder, s. diese.

Kreisordnung für die Rheinprovinz, vom 13. Juli 1827., Ergänzung der im §. 3. derf. gegebenen Bestimmungen über die Verhältnisse und Befugnisse der Kreisstände. (V. v. 9. Apr. 46.) 46. 161—163.

Kreis- (Bezirks- und Provinzial-) **Ordnung**, eine solche wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 8.) 48. 393. — für den Preußischen Staat. (vom 11. März 50.) 50. 251—265. — den Kreisen, Bezirken und Provinzen steht die Selbstverwaltung

Kreis- (Bezirks- und Provinzial-) Ordnung, (Forts.)
tung ihrer Angelegenheiten unter Mitwirkung der Staatsregierung zu. (ebend. Art. 1. u. 2.) 50. 251. — Organe der letztern sind die Landräthe, Regierungs-Präsidenten und Ober-Präsidenten; sie werden vom Könige ernannt. (Art. 1.) 50. 251.

Tit. I. Von den Kreisen. (Art. 3—31.) S. 252—257. — Begrenzung derselben. (Art. 3.) S. 252. — Kreisversammlung. (Art. 4. 5.) S. 252. — Wahl derselben. (Art. 6—9.) S. 252. 253. — Befugnisse derselben. (Art. 10—14.) S. 253. 254. — Berathungen derselben. (Art. 15—19.) S. 254. 255. — Vom Kreis-Ausschusse. (Art. 4. 20—31.) S. 252. 255—257.

Tit. II. Von den Bezirken. (Art. 32—37.) S. 257. 258. — die Bezirke (Regierungsbezirke) bleiben in ihrer bisherigen Begrenzung bestehen. (Art. 32.) S. 257. — Veränderungen der Bezirksgrenzen können nur durch ein Gesetz erfolgen. (Art. 32.) S. 257. — Wahl des für jeden Bezirk aus dem Regierungs-Präsidenten und vier Bezirksdeputirten bestehenden Bezirksrathe. (Art. 33.) S. 257. — Ergänzungswahlen für letztern und Verpflichtung der Bezirksdeputirten durch Handschlag an Eidesstatt. (Art. 34.) S. 258. — Geschäftsführung und Ausführung der Beschlüsse des Bezirksraths. (Art. 35—37.) S. 258. — Abgabe von Gutachten und jährliche Berichterstattungen seitens des leg. (Art. 37.) S. 258.

Tit. III. Von den Provinzen. (Art. 38—59.) S. 259—262. — Provinzial-Versammlung (Provinzial-Landtag. (Art. 39.) S. 259. — Wahl derselben. (Art. 40—44.) S. 259. — Befugnisse derselben. (Art. 45—48.) S. 260. — Berathungen und Beschlüsse derselben. (Art. 49—59.) S. 260—262.

Tit. IV. Allgemeine Bestimmungen. (Art. 60—66.) S. 262. 263. — Aufbringung der Kosten von den bisherigen Kreisen, Bezirken und Provinzen. (Art. 60.) S. 262. — Einnahme- und Ausgabe-Etats, Rechnungslegung. (Art. 61.) S. 262. — Strafbarkeit der Ablehnung von Stellen und verweigerte Fortsetzung ders. ohne gültige Entschuldigungsgründe. (Art. 62.) S. 262. 263. — an Instruktionen und Aufträge der Wähler ist Niemand gebunden. (Art. 63.) S. 263. — der Eintritt in den Staatsdienst zieht den Verlust von Sitz und Stimme im Bezirksrathe oder im Kreis-Ausschusse nach sich, die nur durch neue Wahl wieder erlangt werden können. (Art. 64.) S. 263. — Auflösung einer Kreis- oder Provinzial-Versammlung, sowie eines Kreis-Ausschusses. (Art. 65.) S. 263. — Aufhebung aller Gesetze über die Kreis- und Provinzialstände. (Art. 66.) S. 263. — jedoch bleiben die bisherigen Verwaltungen der Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Justizen so lange in Wirksamkeit, bis die Provinzial-Versammlung darüber anderweitig beschlossen hat. (Art. 66.) S. 263.

Tit. V. Übergangs-Bestimmungen. (Art. 67—73.) S. 263—265. — Erlaß derselben von dem Minister des Innern. (Art. 67.) S. 263. — anderweite Regulirung der Kreisgrenzen in der Provinz Posen durch die Staatsregierung. (Art. 68.) S. 264. — fernere Wirksamkeit der bisherigen kommunalständischen Einrichtungen. (Art. 69.) S. 264. — Vertheilung der nach Art. 11 12. 46. u. 48. aufzubringenden Kreis- und Provinziallasten. (Art. 70.) S. 264. — die das erste Mal ausscheidenden Mitglieder der Kreis- und Provinzial-Versammlung ꝛc. werden durch das Loos bestimmt. (Art. 71.) S. 264. — bis zur Feststellung definitiver Geschäfts-Ordnungen sind die vom Minister des Innern zu erlassenden provisorischen Geschäfts-Ordnungen zu befolgen. (Art. 72.) S. 264. — die bis zur Bildung der Kreis- und Provinzial-Vertretung in der Provinz Posen erforderlichen vorläufigen Bestimmungen und Anordnungen sind von dem Minister des Innern zu treffen. (Art. 73.) S. 264.

Kreis-Prüfungs-Kommissionen für Handwerker, siehe Prüfungen.

Kreisrechnungen, deren alljährliche Feststellung durch die Kreisversammlungen. (Kreis-Ord. v. 11. März 50. Art. 14.) 50. 254. — letztere können solche einer besonders erwählten Kommission überlassen. (ebend. Art. 14.) 50. 254. — festgestellte Offenlegung derselben in dem Landrathsamte während der Dauer eines Monats zur Einsicht des Publikums. (Art. 61.) 50. 262.

Kreisrichter, deren Bestallungen sind in dem Namen des Königs von dem Justizminister auszufertigen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — dieselben stehen in der fünften Rangklasse. (ebend. Nr. 6.) 50. 275.

Kreis-Schulinspektoren, siehe Schulinspektoren.

Kreissekretaire, mit deren Vertretung können gelegentlich auch Regierungs-Referendarien zu ihrer weitern Ausbildung beauftragt werden. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 10.) 46. 202.

Kreissparkasse, der Kreisstände des Kreises Bielefeld, Allerhöchste Genehmigung ders. und Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 1. März u. Minist.-Bekanntmach. v. 14. März 47.) 47. 115.

Kreisstadt, in solcher soll der Sitz des Kreisgerichts sein. (V. v. 2. Jan. 49. §. 19.) 49. 6.

Kreisstände, die über das Recht derselben, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, erlassenen Verordnungen werden, unbeschadet der auf den Grund dieser Verordnungen bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse, aufgehoben, und zwar für die Kur- und Neumark Brandenburg und das Markgrafthum Niederlausitz diejenige v. 25. März 1841. und deren Ergänzung v. 7. März 1845. 48. — für das Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen diejenige v. 29. März 1841. 48. — für das Großherzogthum Posen diejenige v. 25. März 1841. 48. — für die Provinz Sachsen diejenige v. 25. März 1841. 48. — für die Provinz Westphalen diejenige v. 25. März 1841. 48. — für das Herzogthum Schlesien, die Grafschaft Glatz und das Markgrafthum Oberlausitz diejenige v. 7. Janr. 1842. 48. — für die Provinz Preußen diejenige v. 22. Juni 1842. 48. — für die Rheinprovinz diejenige v. 9. April 1846. — (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — in der Rheinprovinz, Befugnisse derselben, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. (V. v. 9. Apr. 46.) 46. 161—163. — von denf. dürfen für Königl. Kreisbeamte keine Gehaltszuschüsse oder sonstige Zuwendungen, auch keine Zuschüsse zu den Büreaukosten der Landräthe bewilligt werden. (ebend. §. 4.) 46. 161. — alle Gesetze über dieselben sind aufgehoben. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 66.) 50. 263.

Kreistag, an solchem versammeln sich alljährlich in der ersten Hälfte des Monats März am Sitze des Landrathsamtes oder in einem andern bequem gelegenen Orte im Kreise die Kreisabgeordneten, Mitglieder der Kreisversammlung, nach Beschluß der letztern unter Genehmigung des Bezirksrath. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 15.) 50. 254. — Anordnungen für außerordentliche Einberufungen und Sitzungen. (ebend. Art. 15.) 50. 254. — in der regelmäßigen Sitzung (Art. 15.) wählt die Kreisversammlung ihren Vorsitzenden, einen Stellvertreter und zwei Schriftführer, auf die Dauer eines Jahres. (Art. 16.) 50. 255. — s. auch Kreis-Versammlung.

Kreistags-Abgeordnete und deren Stellvertreter, deren Wahl in den Landgemeinden des Großherz. Posen. (V. v. 19. Dezbr. 45.) 46. 19.

Kreis-Verordnungen, besondere, über feldpolizeiliche Vorschriften, deren Erlaß, Genehmigung und Bestätigung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 74.) 47. 390.

Kreisversammlung, dieselbe beschließt über die Kreis-Angelegenheiten. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 4.) 50. 252. — eine solche haben diejenigen Kreise nicht, welche nur aus Einer Gemeinde oder Sammtgemeinde bestehen. (Art. 5.) 50. 252. — die Verrichtungen derselben werden alsdann von der Gemeinde-Vertretung und dem Gemeindevorstande ausgeübt. (Art. 5.) 50. 252. — dieselbe besteht aus 15—40 Kreisabgeordneten (Art. 6.) 50. 252. — Anordnungen für deren Wahl. (Art. 6—9.) 50. 252. 253. — die das erste Mal ausscheidenden Mitglieder derselben werden durch das Loos bestimmt. (Art. 71.) 50. 264. — dasselbe gilt beim Ausscheiden des zweiten Drittels der Mitglieder der zum ersten Male gewählten Kreisversammlung. (Art. 71.) 50. 264. — Befugnisse der Kreisversammlung. (Art. 10—14.) 50. 253. 254. — provisorische Geschäftsordnungen für dieselben seitens des Ministers des Innern. (Art. 71.) 50. 264. — öffentliche Sitzungen, Berathungen und Beschlüsse derselben. (Art. 10—13. 15—19.) 50. 253—255. — Befugnisse des Landraths oder dessen Stellvertreters bei solchen. (Art. 19.) 50. 255. — die Kosten derselben werden von den betheiligten Kreisen getragen. (Art. 60.) 50. 262. — der König kann dieselben auflösen; es muß aber alsdann innerhalb zwei Monaten die Neuwahl angeordnet werden. (Art. 65.) 50. 263. — s. auch Kreistag, Kreisabgeordnete.

Krengeldanz, Ort, s Chausseebau Nr. 12.

Kreuzbandsendungen, Anwendung der ermäßigten Portotaxe auch auf solche, denen außer der Adresse auch das Datum und die Namensunterschrift handschriftlich beigefügt sind. (A. E. v. 29. Mai 48.) 48. 155. — sonstige schriftliche Einschaltungen oder Zusätze haben die Austaxirung mit dem vollen Briefporto zur Folge. (ebend.) 48. 155.

Krieg zu erklären, hat der König das Recht. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 46.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 48.) 50. 23. — im Falle desselben kann der König nach Maaßgabe des

Krieg, (Forts.)
des Gesetzes den Landsturm aufbieten. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 35.) 50. 21. — für den Fall eines solchen können bei dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit die Art. 5. 6. 7. 27. 28. 29. 30. u. 36. der Verf. Urk. zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 111.) 50. 34. — das Nähere bestimmt das Gesetz. (ebend. Art. 111.) 50. 34.

Kriegsartikel, neue, für die Unteroffiziere und Soldaten des gesammten Preußischen Heeres, vom 27. Juni 1844. — durch die Vorschriften in den §§. 10. u. 68. der Verordnung über die Anwendung derf. v. 27. Juni 44. ist die Bestimmung im §. 1. des Erlasses vom 11. Apr. 1839., nach welcher gegen Militairpersonen des beurlaubten Standes Freiheitsstrafen, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, als Gefängnißstrafen festzusetzen sind, nicht abgeändert. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 236.

Kriegsbedürfnisse, extraordinaire, durch dazu berechtigte Militairbehörden von Gemeinden und Kreisen requirirt, deren Leistung und Vergütigung. (V. v. 12. Novbr. 50. §. 14.) 50. 498. 499.

Kriegsfahrzeuge, fremde, wegen der von denf. in den diesseitigen Häfen zu entrichtenden Hafen- und Schifffahrts-Abgaben und Lootsengebühren. (A. K. O. vom 1. Febr. 47.) 47. 113. — in wie fern von ersteren Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 47. 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafen- und Lootsengelder-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 47. 113.

Kriegsflagge, deutsche, siehe Flagge.

Kriegsgerichte, deren Anordnung für die in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, unter Suspension des Art. 7. der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — dieselben bestehen aus fünf Mitgliedern, und zwar aus zwei richterlichen Civilbeamten und drei Offizieren, von mindestens Hauptmannsrang. (ebend. §. 11.) 49. 168. — die Zahl solcher Gerichte richtet sich nach dem Bedürfniß, und den Gerichtssprengel eines jeden derf. bestimmt der kommandirende General. (ebend. §. 11.) 49. 168. — Geschäftsverfahren und Vereidung der Mitglieder und des Gerichtsschreibers bei denf. (§§. 12. 13.) 49. 168—170. — den Vorsitz in den Sitzungen derf. führt ein richterlicher Beamte. (ebend. §. 12.) 49. 168. — Abfassung, Bekanntmachung und Vollstreckung der Urtheile, von welchen diejenigen, welche auf Todesstrafe lauten, zuvor der Bestätigung des Militairbefehlshabers unterliegen. (§. 13.) 49. 169. 170. — die Wirksamkeit dieser Gerichte hört mit Aufhebung des Belagerungszustandes auf, und sind dann deren Verhandlungen und die noch schwebenden Untersuchungssachen an die ordentlichen Gerichte abzugeben. (§§. 14. u. 15.) 49. 170. — der zuletzt gedachte §. 15. erhält eine andere Fassung. (V. v. 4. Juli 49.) 49. 250.

Kriegsleistungen, Anordnungen und Bestimmungen rücksichtlich derselben und deren Vergütigung. (V. v. 12. Novbr. 50.) 50. 493—499. — Verpflichtung der Gemeinden, Kreise ꝛc. zu solchen. (§. 1.) 50. 493. — für welche Leistungen keine Vergütung aus Staatsfonds gewährt wird, als zur Kategorie der allgemeinen Kreis- und Gemeindelasten gehörig. (§§. 2. u. 3.) 50. 493. — Vergütungen für verabreichte Natural-Verpflegung und für erfolgte Lieferung von Marsch-Fourage und deren Liquidation. (§§. 3. u. 4.) 50. 494. 495. — Vergütung der von Gemeinden und Kreisen aufzubringenden extraordinairen Kriegsbedürfnisse. (§. 14.) 50. 498. f. — Anlegung von Magazinen durch Ankauf u. Landlieferungen und Vergütung der letzteren. (§§. 6—9.) 50. 495—497. — Benutzung der dem Staate gehörigen Militair-Gebäude und Anstalten (Kasernen, Lazarethe, Magazine ꝛc.) bei dem Eintritte der Mobilmachung. (§. 10.) 50. 497. — eine Servisvergütigung für das den mobilen und nicht mobilen Truppen verabreichte Natural-Quartier wird den Gemeinden aus der Staatskasse nicht gewährt. (§. 11.) 50. 497. 498. — Vorspann-Gestellung auf Märschen u. bei Transporten mobiler Truppen ꝛc. (§. 12.) 50. 498. — Ersatz des Abganges an Pferden zur Zeit des Krieges u. deren Vergütung. (§. 13.) 50. 498. — alle den Bestimmungen dieser Verordnung entgegenstehenden und namentlich auf den Friedenszustand gerichteten Verordnungen sind für die Dauer des Krieges aufgehoben. (§. 15.) 50. 499.

Kriegs-Lieferungen und Leistungen, aus den Jahren 1806—7. und 1812—15., Auflösung der zur Entscheidung von Ansprüchen an Provinzen, Kreise und Kommunen für solche in zweiter und letzter Instanz durch die Ordre v. 27. Oktbr. 1820. niedergesetzten Immediat-Kommission. (A. E. v. 7. Dezbr. 48.) 49. 90. — Wiedereintritt des ordentlichen Rechtsweges in jenen Angelegenheiten bei den kompetenten Gerichten in den sonst zulässigen Instanzen. (ebend.) 49. 90. — in den von den Regierungen bereits in erster Instanz entschiedenen Sachen soll das Geheime Obertribunal zur Entscheidung auf das eingelegte oder einzulegende Rechtsmittel in zweiter und letzter Instanz an die Stelle der Immediat-Kommission treten. (ebend.) 49. 90. — die Regierungen haben die schwebenden Sachen, in denen noch keine Entscheidung erfolgt ist, zur weitern Verhandlung und Entscheidung an die kompetenten Gerichte abzugeben. (ebend.) 49. 90.

Kriegsministerium, von dessen Geschäften ist der Staats- und Kriegsminister, General-Feldmarschall v. Boyen auf seinen Wunsch entbunden und dagegen der Generallieutenant von Rohr zum Staats- und Kriegsminister ernannt worden. (A. K. O. v. 7. Oktbr. 47.) 47. 354. — der Chef desselben, Kriegsminister, Freiherr v. Schreckenstein, bleibt in seiner bisherigen Stellung. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — derselbe wird nach seinem Antrage von letzterer entbunden und der General der Infanterie v. Pfuel zum Kriegsminister ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — nach dem Ausscheiden des letztern wird der Generalmajor v. Strotha, Kommandant von Saarlouis, zum Kriegsminister ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 4.) 48. 347. — Ausgabebeträge für dessen Bedürfnisse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. III. 4.) 47. 158—160. — Reservefonds zur Deckung des Mehrbedarfs beim Natural-Verpflegungs-Fonds der Armee. (ebend. Nr. V. 5.) 47. 166. — (Kriegsminister), dasselbe ist ermächtigt, die erforderlichen Erläuterungen zu dem v. 1. Janr. 49. an in Kraft tretenden Reiskosten-Regulativ für die Armee v. 28. Dezbr. 48. zu erlassen und im Sinne derselben etwaige Anträge und Zweifel zu erledigen. (§. 9. desselben.) 49. 85. — dasselbe hat zu bestimmen, wann Unteroffiziere und Soldaten bei Dienst- und Versetzungsreisen ausnahmsweise auf der Eisenbahn oder mit Dampfschiffen befördert werden sollen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48. §. 1. Nr. 1. litt. c. Nr. 2.) 49. 81. — mit der Ausführung der vorläufigen, am 1. Janr. 49. in Kraft tretenden Bestimmungen wegen der Tagegelderbewilligung bei Militairdienst- und Versetzungsreisen beauftragt, wird solches zugleich ermächtigt, dieselben für ihre Anwendung näher zu deklariren. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §§. 10. 11.) 49. 88. — dasselbe kann die Tagegelder bei Dienstreisen im Inlande in geeigneten Fällen über den siebenten Tag des Aufenthalts am Bestimmungsorte hinaus weiter bewilligen. (ebend. §. 4.) 49. 86. — es ernennt die Mitglieder der Militair-Disziplinar-Kommissionen. (V. v. 11. Juli 49. §. 87.) 49. 288. — demselben ist der Lehrplan der Thierarzneischule vor dessen Genehmigung durch den Minister der Medizinal-Angelegenheiten zur Äußerung mitzutheilen, auch mit demselben jede organische Verfügung über die Ausbildung der Thierärzte vorher zu berathen. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. — demselben wird zu den im Jahre 1850. etwa erforderlich werdenden außerordentlichen Bedürfnissen der Militair-Verwaltung ein Kredit bis zum Betrage von 18 Millionen Thalern eröffnet. (G. v. 7. März 50. §. I.) 50. 173. — Beschaffung des Geldbedarfs für solchen. (§§. II. u. III.) 50. 173.

Kriegszeit, Erklärung des Belagerungszustandes während derselben, Suspension einiger Artikel der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. und Errichtung von Kriegsgerichten. (V. v. 10. Mai 49.) 49. 165—171. — s. auch Belagerungszustand.

Kriegszeiten, Aufnahme von neuen Staatsanleihen während derf. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 6. u. 7.) 47. 35. 36. — desgl. Ausschreibung außerordentlicher Steuern während derf. (ebend. §. 10.) 47. 36. — s. auch Staatsanleihen und Steuern.

Kriegszustand, in wiefern in demselben durch Beschluß und unter Verantwortlichkeit des Staatsministeriums die zeit- und distriktsweise Suspendirung des §. 1. und §. 6. des Gesetzes v. 24. Septbr. 48. in Beziehung auf Verhaftungen, Eindringen in Wohnungen und Haussuchungen provisorisch ausgesprochen werden kann. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 8.) 48. 259. — desgl. der Art. 5. 6. 7. 24. 25.

Kriegszustand, (Forts.)
26. 27. u. 28. der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. (Art. 110. der leß.) 48. 390. f. — die nothwendigen Beschränkungen der Unverletzlichkeit des Briefgeheimnisses in Kriegsfällen sind durch das Gesetz festzustellen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 34.) 48. 379.

Kriminal-Erkenntnisse (Urtel), wegen Aufruhrs und Tumults, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, Anzahl der bei solchen in erster und zweiter Instanz mitzuwirkenden Richter, wenn das höchste Maß der gesetzlichen Strafe die Dauer einer fünfjährigen Freiheitsstrafe übersteigt, in Anwendung des §. 6. der Verord. v. 18. Febr. 42. (V. v. 6. Apr. 46. §. 3.) 46. 157. — der Gerichte zu Berlin, deren Bestätigung durch den Justizminister findet nicht ferner statt. (G. v. 17. Juli 46. §. 23.) 46. 272. — s. ferner Erkenntnisse.

Kriminal-Fonds, demselben fallen die baaren Auslagen in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien geführten Untersuchungen bei erfolgter Freisprechung oder beim Unvermögen des Verurtheilten zur Last. (V. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 47. 199.

Kriminalgericht zu Berlin, Verfahren in den bei demf. zu führenden Untersuchungen, unter Beseitigung der demselben entgegenstehenden Vorschriften der Kriminal-Ord. vom 11. Dezbr. 1805. und der Allgem. Gerichts-Ord. Thl. I. Tit. 35. Abschn. 2. über fiskalische Untersuchungen. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290. — Einführung einer allgemeinen Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den von demselben nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen. (A. K. O. u. V. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 130. — in Stelle des Gesetzes vom 17. Juli 1846., wegen des Verfahrens in den bei demf. zu führenden Untersuchungen, tritt nunmehr die Verord. v. 3. Jan. 49. (§. 183. derf.) 49. 46. — dessen Einrichtung wird durch besondere Instruktion geregelt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7.

Kriminalkosten, deren Übertragung auf den Staat nach Aufhebung der Privatgerichtsbarkeit. (V. v. 2. Janr. 49. §. 2.) 49. 1. — s. Kriminal-Sachen und Kosten.

Kriminal-Ordnung, vom 11. Dezbr. 1805., mit deren Vorschriften wird zur Herbeiführung einer der Würde des Richteramts entsprechenden, schleunigen und doch gesicherten Rechtspflege eine allgemeine Umgestaltung, sowie die Einführung eines mündlichen Verfahrens vor dem erkennenden Richter in denjenigen Provinzen beabsichtigt, in welchen das Allgem. Landrecht gilt, zunächst aber nur bei den Gerichten in der Haupt- und Residenzstadt Berlin wirklich zur Ausführung gebracht. (G. v. 17. Juli 46. Einleit.) 46. 267. — wenn gegen den vor den Gerichten in Berlin für schuldig Erklärten ein nach den bisherigen positiven Regeln der Kriminal-Ordn. für vollständig zu erachtender Beweis nicht geführt ist, so sind jene ermächtigt, statt der im Gesetz angedrohten Todesstrafe, auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, statt der lebenswierigen Freiheitsstrafe aber, auf zeitige Freiheitsstrafe zu erkennen. (ebend. §. 20.) 46. 271. — bei deren Vorschriften bewendet es auch in Ansehung der Vorladung der Zeugen. (ebend. §§. 31. u. 56.) 46. 273. — alle in derf. für den Inquirenten gegebenen Vorschriften, insbesondere auch die wegen Zuziehung eines vereideten Protokollführers, hat der Untersuchungsrichter bei der Voruntersuchung zu beachten. (ebend. §. 44.) 46. 276. — das in den §§. 577—587. derf. vorgeschriebene Kontumazialverfahren gegen flüchtige und abwesende Verbrecher findet für Berlin auch ferner statt. (ebend. §. 107.) 46. 285. — die §§. 577. 578. 580. 581. 585. und 587. derselben, das Kontumazialverfahren gegen abwesende und flüchtige Verbrecher betreffend, treten außer Kraft, wogegen es bei den Vorschriften der §§. 579. 582. 583. 584. und 586. derf. verbleibt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 25.) 49. 18. — die Kosten (baare Auslagen), welche nach §. 20. derf. durch vorläufiges Einschreiten eines Civilgerichts in Kriminalfällen entstehen, fallen der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Last. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 45. — die Erlassung aller den Civilgerichten in Strafsachen nach §. 20. derselben obliegenden vorläufigen Verfügungen, desgl. die Funktion eines auf Antrag des Staatsanwalts zu bestellenden Untersuchungsrichters, gehören zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 5.) 49. 8. — die §§. 532. 588. und 589., das Rechtsmittel der Restitution betreffend, treten außer Kraft. (V. v. 3. Janr. 49. §. 156.) 49. 42.

Kriminal-Sachen, Verpflichtung der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Tragung der Kosten (baaren Auslagen) in solchen, wenn dabei auch nach §. 20. der Kriminal-Ordnung das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 47. 45.

Kriminal-Senat des Kammergerichts, s. letz.

Kriminal-Strafen, gesetzliche, zu deren vollen Erleidung sollen die vor den Gerichten zu Berlin für schuldig Erklärten verurtheilt werden; jedoch kann bei einer nach der Kriminal-Ordnung nicht für vollständig zu erachtenden Beweisführung, statt der im Gesetz angedroheten Todesstrafe auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, statt der lebenswierigen Freiheitsstrafe aber auf zeitige Freiheitsstrafe erkannt werden. (G. v. 17. Juli 46. §. 20.) 46. 271. — s. ferner Strafen u. Erkenntnisse.

Kriminal-Untersuchungen, Verfahren bei deren Einleitung und Führung vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte zu Berlin, unter Beseitigung der dems. entgegenstehenden Vorschriften der Kriminal-Ord. v. 11. Dezbr. 1805. (G. v. 17. Juli 46. §§. 1—110. u. §§. 130—133.) 46. 267—286. 289. 290. — wegen Nachbildung und Verfälschung von Banknoten und Verbreitung falscher Banknoten, Verfahren rücksichtlich ders. nach den für die Kassenanweisungen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 6.) 46. 154. — Bankordnung vom 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461. — wegen Aufruhrs und Tumults, Verfahren bei solchen im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (V. v. 6. Apr. 46.) 46. 156. 157. — wegen eines mit entehrenden Strafen bedroheten Verbrechens, deren Eröffnung gegen Angeschuldigte hat die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 1.) 47. 282. — deren Eröffnung gegen Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter wegen eines mit dem Verluste der Ehrenrechte oder der kaufmännischen Rechte bedrohten Verbrechens hat deren Suspension von den Funktionen bei der Handelskammer zur Folge. (V. v. 11. Febr. 48. §. 13. Nr. 1. und §. 14.) 48. 66. — Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in dens. v. 1. Septbr. 48. ab. (G. v. 11. Aug. 48.) 48. 201. — wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen, deren Führung und Entscheidung, unter Zuziehung von Schwurgerichten. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 36. 38—184.) 49. 20. 21—47. — während derselben ruht das Wahlrecht und die Wählbarkeit des dazu in den Gemeinden Berechtigten. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215. — siehe auch Gerichtsstand, desgl. Untersuchungen und Abgeordnete.

Krone, Königl. Preußische, dieselbe ist, den Königl. Hausgesetzen gemäß, erblich in dem Mannesstamme des Königl. Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatischen Lineal-folge. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 51.) 48. 381. 382. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 53.) 50. 24. — siehe auch Königs Majestät.

Kron-Fideikommiß-Fonds, demselben verbleibt die durch das Gesetz v. 17. Janr. 1820. auf die Einkünfte der Domainen und Forsten angewiesene Rente. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 57.) 48. 382. — (Verf.-Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 59.) 50. 25.

Krumlau, ursprünglich Schlesischer Ort, im Soraucr Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. c.) 46. 252.

Kuckuck, Ort, siehe Chausseebau Nr. 18.

Kultus, Kirche und Religionsgesellschaften bleiben im Besitz und Genuß der für dessen Zwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds. (Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 15.) 50. 19.

Kultus-Angelegenheiten, christliche, von der Leitung und Beaufsichtigung ders. bleiben die Juden allgemein ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263.

Kultuswesen, der Juden, Anordnungen für dasselbe. (G. vom 23. Juli 47. §§. 51—58.) 47. 273 bis 275. — Wahl, Anstellung und Bestätigung der Beamten für dasselbe. (ebend. §. 52.) 47. 273 f. — Beilegung von Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über die innern Kultus-Einrichtungen, welche auf Bildung einer neuen Synagoge abzielen. (ebend. §§. 53—57.) 47. 274. — Errichtung einer Kommission für solche Angelegenheiten, aus neun Kultusbeamten oder andern Männern jüdischen Glaubens, so wie aus einer angemessenen Zahl von Stellvertretern bestehend. (ebend. §§. 53—57.) 47.

Kultuswesen, (Forts.)
274. — diese Kommission soll, so oft das Bedürfniß es erfordert, unter der Aufsicht eines Regierungs-Abgeordneten, in Berlin zusammentreten. (ebend. §. 54.) 47. 274. — Aufbringung der Kosten für dieselbe und den Kultus. (ebend. §§. 56. u. 58.) 47. 274. 275. — die Regierungen haben von den jüdischen Kultuseinrichtungen nur in soweit Kenntniß zu nehmen und Entscheidung zu treffen, als die öffentliche Ordnung ihr Einschreiten erfordert. (ebend. §. 51.) 47. 273.

Kündigung, dreimonatliche, bei Versetzungen der Schullehrer an den Elementarschulen der Prov. Preußen, oder bei freiwilliger Niederlegung ihres Amts. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 21.) 46. 5. — auf solche angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (B. v. 11. Juli 49. §. 90.) 49. 288. f. — von Kapitalien und neu auferlegten festen Geldrenten, siehe Kapitalien und Geldrenten.

Kunsthändler, Künstler, } als Kunstverständige, Einholung deren Gutachten über unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung artistischer und musikalischer Werke in den deutschen Bundesstaaten, seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. und Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150.

Kunsthändler, Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbebetriebe erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung. (B. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Kunsthandlungen, müssen als Verleger oder Verbreiter von mechanisch vervielfältigten Bildwerken ihren Namen und Wohnort auf solchen angeben. (Preßges. v. 17. März 48. §. 3.) 48. 69. 70. — Strafe für Vergehungen dagegen. (ebend. §. 6.) 48. 71.

Kunstinstitute, Staatsausgabe-Betrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 47. 154.

Kunstsachen, von besonderem Werth, Beschlüsse des Gemeinderaths über Veräußerungen und wesentliche Veränderungen derf. bedürfen der Genehmigung der Bezirksregierung. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 48. 109.) 50. 226. 240.

Kunstschulen, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an denf. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.

Kunststraßen, siehe Chausseebau.

Kunstwerke (artistische Werke und Erzeugnisse), Erweiterung des Schutzes für solche gegen Nachbildung und unbefugte Vervielfältigung auf mechanischem Wege in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. 150. — Vertrag mit Großbritannien gegen die unbefugte Vervielfältigung von Kunstsachen (Stichen, Zeichnungen), v. 13. Mai 46. (Art. I. u. II.) 46. 344—346. — innerhalb des Preußischen Gebiets rechtmäßig erschienen, deren Einführung in Großbritannien gegen die dort dafür angenommenen Zollsätze. (ebend. Art. IV.) 46. 347. f. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu obigem Vertrage. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — siehe auch Nachbildung.

Kupfermühle, Ortschaft, siehe Stadt Stettin.

Kupferschmiede, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Kuppelei, in den Fällen der §§. 996. 997. Tit. 20. Thl. II., die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. 1.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Ku-

Kuratel, gerichtliche, deren Einleitung hat die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 2.) 47. 282. — gegen Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter, welche unter solche gestellt sind, tritt die Suspension derf. von ihren Funktionen bei der Handelskammer ein. (V. v. 11. Febr. 48. §. 13. Nr. 2. u. §. 14.) 48. 66.

Kuratelsachen, Stempel- und Kostenfreiheit in denf. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 47. 3. 4. — deren Regulirung durch Einzelrichter des Gerichtsbezirks. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 8.) 49. 8.

Kuratorium für die Krankenhaus- und Thierarzeneischul-Angelegenheiten, siehe beide letz.

Kurhessen, siehe Hessen, Kurfürstenthum.

Kurien, beide, der zum ersten vereinigten Landtage versammelt gewesenen Stände, siehe Landtag, vereinigter, desgl. Herrnstand u. Stände.

Kuriere, gegen solche ist wegen Übertretung feldpolizeilicher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — A. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 418. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 392.

Kurkosten, für die in die Charité zu Berlin aufgenommenen Kranken, deren unmittelbare Einziehung durch die Charité-Direktion von den städtischen Behörden und sonstigen Kommunen. (A. K. O. v. 17. Apr. 46.) 46. 166.

Kurmark, Reglement über die Landarmenpflege und die Behandlung der Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen in derselben (v. 14. Janr. 48.) 48. 37—53. — das Reglement vom 16. Juni 1791. und das Regulativ vom 13. März 1828. werden aufgehoben. (ebend.) 48. 37. — siehe auch Brandenburg, Provinz.

Kürschner, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Küstergüter, dief. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. — A. L. R. §§. 774 bis 777. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124.

Küsterhäuser, allgemeine Anordnungen für deren Bau und Unterhaltung, in fortan nur beschränkter Anwendung des §. 37. Tit. 12. Thl. II. des A. L. R. (G. v. 21. Juli 46.) 46. 392. 393. — Befugniß der den Schulanstalten vorgesetzten Regierungen, streitige Beitragsverhältnisse durch ein Reskript vorläufig festzusetzen und in Vollzug zu bringen. (ebend. §. 5.) 46. 393. — Zulässigkeit des Rekurses dagegen an das Ministerium der geistl. u. Unterrichts-Angelegenheiten. (ebend. §. 5.) 46. 393. — findet sich ein Theil durch eine solche Entscheidung der Verwaltungsbehörden verletzt, so steht ihm frei, gegen den andern Theil auf Entscheidung im Rechtswege anzutragen. (ebend. §. 5.) 46. 393. — Küstereien, deren Befreiung von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 63. — ausgeschlossen von der Ablösung bleiben vorläufig die Reallasten, welche denselben zustehen. (G. v. 2. März 50. §. 65.) 50. 96.

Küsterwohnungen, in Schulhäusern, s. letz.

Kwilcz, Ort, s. Chausseebau Nr. 12.

L.

Lackirer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Laer, Ort, s. Chausseebau Nr. 22.

Lagerbuch, ein solches hat der Gemeindevorstand über alle Theile des Gemeindevermögens zu führen. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 67. 125.) 50. 230. 243. — die darin vorkommenden Veränderungen werden dem Gemeinderathe bei der Rechnungsabnahme zur Erklärung vorgelegt. (ebend. §§. 67. 125.) 50. 230. 243.

Lahde, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Lahn, die, Fluß, Tarif zur Erhebung des Brückengeldes über dieselbe bei Dorlar. (v. 22. Juni 49.) 50. 1.

Landabfindungen (Abfindungen in Land), den bei einer Ablösung oder Regulirung Betheiligten bleibt es unbenommen, jene, in Stelle anderer, vergleichsweise festzustellen. (G. v. 2. März 50. §. 98.) 50. 107. — für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zur Weide, zur Gräserei, zum Mitgenuß des Holzes, zum Plaggen-, Haide- und Bültenhiebe, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10.) 50. 142.

Landarmen, in die Landarmen-Anstalten der Kurmark aufgenommen, Disposition über das mit dens. abgelieferte baare Vermögen. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 6.) 48. 39. — desgl. über den Arbeits- und Überverdienst ders. (ebend. §§. 5. u. 6.) 48. 39. — Erbrecht jener Anstalten an den freien Nachlaß der in dens. verstorbenen Landarmen. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Landarmen-Anstalten, deren Einrichtung und Verwaltung in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48.) 48. 48—53. — es bestehen dergl. in den Städten Strausberg, Prenzlau, Neu-Ruppin und Wittstock. (ebend. §. 2.) 48. 38.

Landarmen-Beiträge, deren Aufbringung und Abführung in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 7—9.) 48. 40.

Landarmen-Direktion, ständische, der Kurmark, deren Bestimmung und Verwaltung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 12—15.) 48. 41. 42. — Wahl und Amtsdauer der Direktoren ders. (ebend. §. 17.) 48. 43. — ders. wird ein Königl. Kommissarius zugeordnet. (ebend. §. 16.) 48. 42. f. — Sitz und Geschäftsführung der Direktion. (ebend. §. 18.) 48. 43.

Landarmen-Fonds der Kurmark, dessen Bildung und Verwaltung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 3—9. 13. 19.) 48. 38—40. 41. 44.

Landarmen-Hauptkasse der Kurmark, deren Verwaltung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 19. 20.) 48. 44.

Landarmen-Institut der Kurmark, Bewilligung der Portofreiheit für dasselbe, sowie der Sporteln und Stempelfreiheit in Prozessen und sonstigen Rechtsangelegenheiten. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 10.) 48. 40. — demselben steht ein Anspruch auf Befreiung von den Konsumtionssteuern, namentlich von der Mahl- und Schlachtsteuer, nicht ferner zu. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 11.) 48. 41.

Landarmen-Reglement, über die Landarmenpflege und die Behandlung der Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen in der Kurmark. (v. 14. Janr. 48.) 48. 37—53.

I. Umfang des Landarmen-Verbandes. (§. 1.) 48. 37. 38.

II. Dessen Zweck im Allgemeinen. (§. 2.) 48. 38.

III. Bildung eines Landarmen-Fonds. (§§. 3—11.) 48. 38—41.

IV. Innere Organisation des Landarmen-Verbandes. (§§. 12—25.) 48. 41—46.

V. Zwecke desselben im Besondern. (§§. 26—53.) 48. 46—53.

— das Landarmen- und Invaliden-Reglement für die Kurmark v. 16. Juni 1791. und das durch die Order vom 8. März 1828. genehmigte Regulativ wegen Einrichtung der ständischen Landarmen-Direktion der Kurmark vom 13. März 1828. werden aufgehoben. (ebend.) 48. 37.

Landarmen-Verband der Kurmark, Umfang desselben. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 1.) 48. 37. 38. — Anschluß der in den Kreisen Zauch-Belzig und Jüterbogk-Luckenwalde belegenen vormals Sächsischen Distrikte und Enklaven an denselben v. 1. Janr. 48. ab. (ebend. §. 1.) 48. 38. — ausgeschlossen von diesem Verbande bleiben die Städte Berlin, Potsdam und Frankfurt a. O., welche besondere Landarmen-Verbände bilden. (ebend. §. 1.) 48. 38. — Zweck desselben im Allgemeinen. (ebend. §. 2.) 48. 38. — desgl. im Besondern. (ebend. §. 26. ff.) 48. 46. f. — innere Organisation desselben. (ebend. §. 12. ff.) 48. 41. f.

Landarmenwesen, Verwaltung desselben in dem Markgrafthum Niederlausitz. (A. K. O. v. 8. Juni 46. nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 251—258. — das unterm 5. Apr. 1836. bestätigte Regulativ

Landarmenwesen, (Forts.)
gulativ wird durch letz. außer Kraft gesetzt. (Einleit. zu obigem Regulativ.) 46. 251. — Umfang des Landarmen-Verbandes für dasselbe. (§. 1. des Regulativs.) 46. 252. — Aufbringung der Landarmen-Beiträge, Bildung eines Landarmenfonds und Verwaltung des letz. (ebend. §§. 2—4.) 46. 252. 253. — welche Ausgaben und Zahlungen aus letz. zu bestreiten sind. (ebend. §§. 5. 8. 12. 16—24.) 46. 253. 254. 255. 256—258. — Unterbringung der nicht einheimischen Armen in der Landarmen-Anstalt zu Luckau und Aufbringung der Unterhaltungskosten für solche. (ebend. §. 22.) 46. 257. — Verwaltung desselben im Cottbuser Kreise. (A. K. O. v. 8. Juni 46. und Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — Umfang dessen Landarmen-Verbandes. (ebend. §. 1.) 46. 259. — Verpflichtungen des letz., Aufbringung der Landarmen-Beiträge, Bildung eines Landarmenfonds und Verwaltung des letztern. (ebend. §§. 2—10. u. 14—16.) 46. 259—262.

Landdotation für Schulen, in Gemäßheit des §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821., Bau und Unterhaltung einer Scheune und Stallung als etwa nöthige Wirthschaftsräume für den Schullehrer zur Benutzung des ihm überwiesenen Landes. (G. v. 21. Juli 46. §. 4.) 46. 393.

Landesherrliche Erlasse, welche Gesetzeskraft erhalten sollen, erlangen diese nur durch die Aufnahme in die Gesetzsammlung, ohne Unterschied, ob sie für die ganze Monarchie oder für einen Theil derf. bestimmt sind. (G. v. 3. Apr. 46. §. 1.) 46. 152.

Landeshuter Kreis, s. Handelskammern.

Landes-Justizkollegien, s. Justizkollegien.

Landeskollegien, deren Präsidenten steht das Recht zu, den mündlichen Prüfungen der Ober-Examinations-Kommission zu höhern Verwaltungsämtern persönlich beizuwohnen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 20.) 46. 206.

Landesverbesserungen, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 47. 166.

Landesverrath, desselben während des zeit- oder distriktsweise erklärten Belagerungszustandes angeklagt, dessen Untersuchung und Bestrafung von dazu angeordneten Kriegsgerichten. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — als solcher sind im Bezirke des Rheinischen Appellationshofes zu Cöln die Verbrechen und Vergehen wider die innere und äußere Sicherheit des Staats (Art. 75—108. des Rheinischen Strafgesetzbuchs) anzusehen. (ebend. §. 10.) 49. 168. — s. auch politische Verbrechen. — in Fällen der §§. 100—118. 133. 134. Tit. 20. Thl. II. d. A. L. R., die Verurtheilung wegen eines solchen Verbrechens zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich, wenn dasselbe mit Freiheitsstrafe bedroht ist oder anstatt der Todesstrafe eine Freiheitsstrafe eintritt, mit Ausschluß jedoch der einfachen Mitwissenschaft. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. a.) 50. 49. — desgleichen die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Landesverweisung, deren Ausführung in polizeilichem Wege gegen Ausländer, welche diesseits wegen Kontrebande oder Zolldefraudation unter Polizeiaufsicht gestellt worden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 10.) 50. 51. — die Befugniß der zuständigen Behörden, die Landesverweisung gegen Ausländer in andern Fällen zu verfügen, wird durch diese Bestimmung nicht berührt. (ebend. §. 10.) 50. 51.

Landgemeinden (Dorfgemeinden). — s. ständische Wahlen in dens.

Landgerichte, im Bezirke des Appellationshofes in Cöln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in deren Bereich. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 47. 172. — deren Ferien sollen künftig vom 1. Aug. bis zum 1. Oktbr. statthaben. (A. E. v. 24. Juni 48.) 48. 164. — Errichtung eines solchen in Bonn, für die Kreise Bonn, Eusskirchen, Rheinbach, Sieg und Waldbroel. (A. E. v. 2. Febr. 50.) 50. 325. — Etatsvollziehung für die Landgerichte zu Bonn u. Cöln. (ebend.) 50. 325.

Landgesinde in der Provinz Sachsen, Anziehzeit desselben mit dem 2. Janr., ausschließlich derjenigen Landestheile, welche ganz vom Auslande umschlossen sind. (A. K. O. v. 20. Febr. 46.) 46. 150 f.

Landleute, auf die Anfertigung von Fabrikaten, deren Erzeugung zu den Nebenbeschäftigungen derselben in der Gegend gehört, finden die Bestimmungen des §. 23. der Verord. v. 9. Febr. 49., wegen Nachweises der Befähigung zum selbstständigen handwerksmäßigen Gewerbbetriebe, keine Anwendung. (daf. §. 30.) 49. 100. — die durch örtliche Verhältnisse bedingten näheren Festsetzungen hierüber bleiben der Regierung, nach Anhörung des Gewerberaths und der Kommunalbehörde, vorbehalten. (V. v. 9. Febr. 49. §. 30.) 49. 100.

Ländliche Grundstücke, innerhalb städtischer Gebiete belegen, Anwendung der städtischen feuer- und baupolizeilichen Vorschriften auf die zu jenen gehörigen Gebäude. (V. v. 17. Juli 46.) 46. 399. — in den Feuersozietäts-Verhältnissen der letztern wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 2.) 46. 399. — deren Aufnahme in den Ostpreußischen landschaftlichen Kreditverband. (A. E. v. 4. Mai 49.) 49. 182. — von dem Schlesischen landschaftlichen Kreditverbande nach dem Landschafts-Reglement vom 9. Juli 1770. seither ausgeschlossen, deren Beleihung mit Darlehnen in neuen Schlesischen landschaftlichen Pfandbriefen. (A. E. v. 11. Mai 49. nebst Regulativ.) 49. 182—203. — s. auch Landschaften und Grundstücke.

Landräthe, deren Ernennung als Kreisvorsteher von der Staatsregierung. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 2.) 48. 389. — dieselben sind in den Kreisen die Organe der Staatsregierung und werden vom Könige ernannt. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 1.) 50. 251. — tüchtige, Beschäftigung der Regierungs-Referendarien auf eine Zeitlang bei dens. und gelegentliche Beauftragung ders. mit der Vertretung jener. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 10.) 46. 202. — Ressort ders. bei beabsichtigten Entwässerungs-Anlagen. (G. v. 23. Janr. 46. §§. 2. 3. u. 5.) 46. 26. 27. — derselben bedienen sich die Regierungen als ihrer Organe in der Oberaufsicht und Leitung sämmtlicher Elementarschulen ihres Bezirks. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 37.) 46. 8. — Bestätigung der zu Mitgliedern des Schulvorstandes gewählten Gemeindeglieder durch dies. (ebend. §. 31. Nr. 3.) 46. 7. — Aufnahme von Schulmatrikeln durch dies. und deren Einreichung an die Regierungen. (ebend. §. 66.) 46. 15. — dieselben beaufsichtigen die Verwaltung der Ortsschulkassen. (ebend. §. 67.) 46. 15. — Festsetzung der statt der Geldstrafe für nicht gerechtfertigte Schulversäumniße auf dem Lande zu verhängenden Gefängnißstrafe durch dies. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 2. — in der Provinz Posen, dieselben leiten die ständischen Wahlen in den einzelnen Dorfgemeinden ders. (V. v. 19. Dezbr. 45. §. 5.) 46. 19. — in der Rheinprovinz, zu deren Büreaukosten können von den Kreisständen Zuschüsse überall nicht bewilligt werden. (V. v. 9. Apr. 46. §. 4.) 46. 161. — dieselben bringen die Mitglieder der zur Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit besonders zu errichtenden Feldämter in Vorschlag. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — Bestellung sachverständiger Taxatoren auf dem Lande durch dies. behufs der Abschätzung von Schäden bei feldpolizeilichen Vergehen, auf den Vorschlag der Ortsbehörden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 65.) 47. 389. — Prüfung und Bestätigung der Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren) durch dies. (ebend. §. 51. Nr. 1.) 47. 386. — Bestätigung der Lokalverordnungen auf dem Lande über feldpolizeiliche Vorschriften durch dies. (ebend. §§. 2. 23—25.) 47. 376. 380. — Entscheidung ders. über Pfandgeld u. Kosten, wenn ein Gutsherr die ihm zustehende Polizeigerichtsbarkeit selbst verwaltet und derselbe oder einer seiner Angehörigen bei jener betheiligt ist. (ebend. §. 57.) 47. 387. — Pflichten ders. bei Annahme und Beaufsichtigung der Handarbeiter für Eisenbahn- und andere öffentliche Bauten. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 1. u. 25.) 47. 21. 27. — im Magdeburgischen Regierungsbezirke, Vollstreckung der von den Deichkommissarien als solchen festgesetzten Strafen durch die Landräthe. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 210. — von denselben (und den Regierungen) werden die in dem Bürgerwehrgesetze den Bezirks- oder Kreisvertretungen beigelegten Verrichtungen bis zur Einführung der neuen Kreis- und Bezirks-Ordnung wahrgenommen. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 129.) 48. 309. — dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — Wirksamkeit ders. bei der

Landräthe, (Forts.)
der Bildung der Urwahlbezirke behufs der Wahlen für die zweite Kammer. (V. v. 30. Mai 49. §. 5.) 49. 205. — desgl. bei den Wahlen für das Volkshaus des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §§. 23. 25.) 49. 427. — als Vorsitzende der Kommissionen für die Vorarbeiten zur Aufhebung der bestehenden Grundsteuerfreiheiten. (V. v. 29. Juni 49. §. 2.) 49. 237. — dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 3.) 49. 25. — Theilnahme ders. an der Leitung der Wahlen für die Kreisversammlung. (Kreis- ꝛc. Ordnung v. 11. März 50. Art. 7. 8.) 50. 253. — Verhältnisse ders. und deren Stellvertreter zu den Kreisversammlungen, in welchen sie nur Stimmrecht haben, wenn sie zugleich gewählte Mitglieder derselben sind. (ebend. Art. 19. u. 31.) 50. 255. 257. — desgl. zu den Kreisausschüssen. (ebend. Art. 20. 21. 26. 29—31.) 50. 255. 256. 257. — Entscheidung ders. in gewissen Angelegenheiten der Gemeinden von nicht mehr als 1500 Einwohnern, nach Anhörung des Kreisausschusses. (§. 142.) 50. 247. — gegen solche findet innerhalb zehn Tagen die Berufung an den Regierungs-Präsidenten statt. (§. 142.) 50. 247. — Mittheilung der gerichtlichen Veräußerungsverträge über Zertheilungen von Grundstücken an dieselben, um sich der weiteren Regulirung sogleich von Amtswegen zu unterziehen. (G. v. 24. Febr. 50. §. 3.) 50. 68. 69. — Befugnisse ders. in Ausübung der Jagdpolizei. (G. v. 7. März 50. §§. 2. 7. 14. 23. 24.) 50. 165. 167. 168. 170. 171.

Landräthliche Kreise, Errichtung eines Kreisgerichts für jeden derselben, oder mit Hinzufügung eines Theils des Nachbarkreises, sonst aber für zwei derselben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 19.) 49. 6. — s. auch **Kreisgerichte**.

Landrathsämter, Ausgabebeträge für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. b.) 47. 156.

Landrathsamts-Kandidaten, rücksichtlich deren Prüfung wird auf das deshalb ergangene Regulativ v. 13. Mai 1838. (G. S. Seite 423.) verwiesen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. c.) 46. 206.

Landrecht, Allgemeines,

A. Bestimmungen über die Anwendung desselben im Allgemeinen.

— Zusammenstellung der in dems. enthaltenen Bestimmungen über Glaubens- und Religionsfreiheit, sowie über Kirchen- und Religionsgesellschaften. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 47. 121. 122—125. — Alle Bestimmungen der bestehenden Gesetzbücher, sowie der einzelnen Gesetze und Verordnungen, welche der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufen, bleiben in Kraft, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 108.) 48. 390. — in denjenigen Landestheilen, in welchen dasselbe nicht Gesetzeskraft hat, entscheidet rücksichtlich der Kompetenz zu Untersuchungen gewisser Verbrechen das durch Gerichtsgebrauch hergebrachte Strafmaaß, in hiernach zweifelhaften Fällen aber die Bestimmung des Allg. L. R. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 38. u. 61.) 49. 21. 24.

B. Bestimmungen über einzelne Paragraphen desselben.

Thl. I. Tit. 11. §. 385, die darin enthaltene Vorschrift findet auf die dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte keine Anwendung; dieselben sind aber, gleich allen andern Richtern, verpflichtet, sich in den Rechtssachen, bei deren Entscheidung sie ein persönliches Interesse haben, jeder Mitwirkung zu enthalten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 15.) 47. 185.

Thl. I. Tit. 12. §§. 95. 139. §. 33. Anh. Deklaration ders. in Beziehung auf die Beförderung dorfgerichtlicher Testamente oder Kodizille an den Gerichtshalter, (v. 10. Juli 46.) 46. 263.

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)
Thl. I. Tit. 16. §§. 93—95., Anwendung derselben im gerichtlichen Depositalverkehr auf die Bescheinigung der Handzeichen bei Quittungen der des Schreibens und Lesens unkundigen Personen. (B. v. 18. Juli 49. §. 13.) 49. 298.
Thl. I. Tit. 16. §. 297., dieser von kaufmännischen Assignationen handelnde Paragraph wird aufgehoben. (G. v. 15. Febr. 50. §. 9.) 50. 55.
Thl. I. Tit. 21. §. 395. die dem Vermiether und Verpächter darnach beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers erstrecken sich nur auf solche Sachen und Effekten, welche dem Miether oder Pächter selbst gehören, oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist. (Dekl. v. 21. Juli 46.) 46. 326.
Thl. II. Tit. 2. §. 667., Bestätigung einer Annahme an Kindesstatt. (B. v. 2. Janr. 49. §. 14.) 49. 5.
Thl. II. Tit. 6. §. 57. Erweiterung der darin enthaltenen Vorschrift über die Form der Zusammenberufung von Kirchengemeinden behufs der Fassung von Gemeindebeschlüssen. (G. v. 23. Janr. 46. §. 1.) 46. 23.
Thl. II. Tit. 6. §. 72. u. Tit. 8. §. 160. die Bestimmungen derselben, daß das Gemeindeglieder-Vermögen nach den Regeln des gemeinsamen Eigenthums beurtheilt werden soll, sind nur von der Verwaltung jenes Vermögens zu verstehen. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 3.) 47. 328.
Thl. II. Tit. 7. §§. 28. u. 30. die Vorschriften ders. beziehen sich nur auf solche Gemeingründe und Gemeinweiden, welche zum Gemeindeglieder-Vermögen gehören. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 4.) 47. 328.
Thl. II. Tit. 8. §§. 713—1249., von Wechseln, dieselben treten mit dem 1. Febr. 49. durch Einführung der allg. Deutschen Wechsel-Ordnung außer Kraft. (Einführungs-Ord. v. 6. Janr. 49. §. 1.) 49. 49.
Thl. II. Tit. 8. §§. 916—925., an die Stelle der darin wegen zulässiger Einwendungen in Wechselprozessen enthaltenen Vorschriften, auf welche in dem §. 26. Tit. 27. der Allg. Gerichts-Ord. Bezug genommen wird, tritt nunmehr die Bestimmung des (G. v. 15. Febr. 50. §. 7.) 50. 54.
Thl. II. Tit. 8. §§. 1250—1304., die darin enthaltenen Bestimmungen über Handelsbillette und kaufmännische Assignationen werden aufgehoben. (G. v. 15. Febr. 50. §. 9.) 50. 55.
Thl. II. Tit. 8. §§. 1256. 1285. 1297. über Handelsbillets und kaufmännische Assignationen, Beschleunigung der daraus hervorgegangenen Rechtsstreitigkeiten im summarischen Prozeßverfahren. (B. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 2.) 46. 294. f.
Thl. II. Tit. 8. §§. 1939. u. 2364. die darin enthaltenen Vorschriften finden auf die dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte keine Anwendung. (G. v. 3. Apr. 47. §. 15.) 47. 185. (Vergl. zuvor Thl. I. Tit. 11. §. 385.)
Thl. II. Tit. 8. §. 2110. über Assekuranzpolizen, desgl. wie zuvor. (ebend. §. 13. Nr. 3.) 46. 295.
Thl. II. Tit. 11. §. 189. Anwendung der darin enthaltenen Vorschrift auf die Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in der Provinz Westphalen. (B. v. 15. März 47.) 47. 116.
Thl. II. Tit. 11. §§. 710—756. Anwendung deren Vorschriften bei allen Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten, sowie bei Erwerbung und Unterhaltung der Begräbnißplätze und der Kirchhofsmauern in dem Markgrafthum Ober-Lausitz. (B. v. 11. Apr. 46. §. 1.) 46. 164.
Thl. II. Tit. 11. §§. 822—831. Auseinandersetzung zwischen ab- und anziehenden Schullehrern, desgl.

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)
desgl. mit den Erben verstorbener Lehrer, nach Vorschrift jener Paragraphen. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 22.) 46. 5.
Thl. II. Tit. 12. §§. 12—53. (von gemeinen Schulen), die darin enthaltenen Vorschriften treten in der Provinz Preußen mit Einführung der dortigen Schulord. v. 11. Dezbr. 45. außer Kraft, in sofern auf solche in letzterer nicht ausdrücklich Bezug genommen wird. (§. 72. der gedachten Schulord.) 46. 16.
Thl. II. Tit. 12. §§. 18—20. die darin den Schulen in Bezug auf ihr Vermögen beigelegten Rechte verbleiben denselben. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 70.) 46. 15.
Thl. II. Tit. 12. §. 37. betr. den Bau und die Unterhaltung derjenigen Schulhäuser, welche zugleich Küsterwohnungen sind, fernere Anwendung desselben nur unter gewissen Beschränkungen und Maaßgaben. (G. v. 21. Juli 46.) 46. 392. 393.
Thl. II. Tit. 12. §. 40. Verpflichtung der Gemeinden zur Herbeiholung neu anziehender Lehrer mit deren Familien, nach Vorschrift jenes §. (Schulord. für die Prov. Preußen vom 11. Dezbr. 45. §. 19.) 46. 5.
Thl. II. Tit. 15. §§. 63—65. die Anlegung und Unterhaltung von Uferbefestigungen und Dämmen betr., werden aufgehoben. (G. v. 28. Jan. 48. §. 28.) 48. 60.
Thl. II. Tit. 18. §. 586. Subhastationsfreie Veräußerung unbeweglicher Güter der Pflegebefohlenen. (V. v. 2. Jan. 49. §. 14.) 49. 5.
Thl. II. Tit. 20. die darin enthaltenen Vorschriften finden, nach Aufhebung der Cirkular-Verordn. v. 26. Febr. 1799. wegen Bestrafung der Diebstähle und ähnlicher Verbrechen, lediglich auf diese bis zur Publikation des neuen Strafrechts Anwendung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 1.) 48. 423.
Thl. II. Tit. 20. die Vorschriften dieses Titels, nebst den zu demselben ergangenen anderweitigen Bestimmungen, finden in Stelle der aufgehobenen Cirkular-Verordnung vom 26. Febr. 1799. wegen Bestrafung der Diebstähle und ähnlicher Verbrechen, bis zur Publikation des neuen Strafrechts, in Bezug auf diese Verbrechen, lediglich Anwendung. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 174.
Thl. II. Tit. 20. §§. 91—118. 133. 134. die Verurtheilung wegen der Verbrechen des Hoch- und Landesverraths in den Fällen der gedachten §§. zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich, insofern diese Verbrechen mit Freiheitsstrafe bedroht sind, oder anstatt der Todesstrafe Freiheitsstrafe eintritt, mit Ausschluß jedoch der einfachen Mitwissenschaft. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. a.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieser Verbrechen oder wegen Theilnahme an dens. (ebend. §. 3.) 50. 50.
Thl. II. Tit. 20. Abschnitt 2 bis 5 einschließlich. (§§. 91—213.) die darin aufgeführten Verbrechen gelten im Sinne der Verord. v. 3. Jan. 49. als politische Verbrechen; jedoch sind als solche nicht anzusehen, die in den §§. 157—160. 166. 180—195. 207 bis 213. gedachten Gesetzes-Übertretungen. (V. v. 3. Jan. 49. §. 61.) 49. 24. 25.
Thl. II. Tit. 20. §. 92. Strafbestimmung für die ohne Erfolg gebliebene öffentliche Aufforderung oder Anreizung zu dem darin gedachten Verbrechen des Hochverraths. (V. v. 30. Juni 49. §§. 14. u. 31.) 49. 229. 232.
Thl. II. Tit. 20. §§. 151—155. 620. 621. Aufhebung derselben durch die neuern Vorschriften und Bestimmungen für die Presse. (V. v. 30. Juni 49. §. 43.) 49. 235.
Thl. II. Tit. 20. §. 267. Anwendung dessen Strafbestimmung auch auf die Verfälschung oder Nachmachung der verschiedenen Bankpapiere, sowie auf die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461.

Landrecht, Allgemeines, (Forts.)

Thl. II. Tit. 20. §. 333. die Bestimmung desselben ist nicht anwendbar, wenn nicht die Verletzung der Amtspflicht von dem Richter oder Beamten in der Absicht verübt worden ist, sich oder Andern Vortheil zu verschaffen, oder dem Staate oder Anderen Nachtheil zuzufügen. (V. v. 10. Juli 49. §. 3.) 49. 254. — (V. v. 11. Juli 49. §. 4.) 49. 272.

Thl. II. Tit. 20. §§. 607—617., 629—634., 643—646. u. 654., die darin enthaltenen Bestimmungen wegen Bestrafung der Injurien, werden aufgehoben. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 4.) 48. 424.

Thl. II. Tit. 20. §. 628. die Vorschrift desselben kommt bei geringen Real-Injurien zur Anwendung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 2.) 48. 423.

Thl. II. Tit. 20. §§. 628. 796. Bestrafung geringerer Realinjurien und leichter vorsätzlicher Körperbeschädigungen noch einmal so hart, als diejenigen der einfachen Ehrenkränkung durch Rede oder Schrift, an Stelle der bisher verordneten Bestrafung. (G. v. 11. März 50. §§. 2. u. 3.) 50. 174.

Thl. II. Tit. 20. §§. 837. 838. die Verurtheilung wegen Mordversuchs in den Fällen der nebengedachten §§. zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. b.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Thl. II. Tit. 20. §§. 996. 997. desgl. die Verurtheilung wegen Kuppelei in den Fällen der gedachten §§. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. I.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Landsberg a. W., Stadt, s. Chausseebau Nr. 7.

Landsberger Kreis, s. Chausseebau Nr. 4.

Landschaften (landschaftliche Kreditsysteme, Kreditinstitute). — Ostpreußische, Aufnahme ländlicher Grundstücke in deren landschaftlichen Kreditverband. (A. E. v. 4. Mai 49.) 49. 182. — Westpreußische, Abänderung einiger Bestimmungen deren Landschafts-Reglement vom 19. April 1787. Thl. III. Kap. 1. §§. 24—27. in Bezug auf die Ausfertigung, Eintragung und Löschung ihrer Pfandbriefe. (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 433. f. — Pommersche, Aufhebung des von den Pfandbriefs-Schuldnern derselben seither mit $\frac{1}{2}$ Prozent gezahlten Quittungsgroschens und Aussetzung der Pfandbriefs-Amortisation bis zur Verstärkung der eigenthümlichen Fonds der Landschaft um 700,000 Rthlr. durch die Zinsersparnisse. (A. E. v. 11. Mai 48.) 48. 137. — Landschaftliches Kreditinstitut der Provinz Posen, Aufhebung der durch die A. K. O. v. 28. Mai 1846. provisorisch angeordneten Änderungen in der Organisation und Verwaltung desselben. (A. E. v. 29. April 48.) 48. 223. — Schlesische, Errichtung einer Darlehnskasse seitens ders. (A. E. v. 13. Novbr. 48. nebst Regulativ.) 48. 410—414. — Beleihung des nach deren Landschaftsreglement v. 9. Juli 1770. von ihrem landschaftlichen Kreditverbande bisher ausgeschlossenen ländlichen Grundeigenthums, mit neuen landschaftlichen Pfandbriefen. (A. E. v. 11. Mai 49. nebst Regulativ.) 49. 182—203.

A. Von den Darlehnen. (§§. 1—18. des Regulativs.) S. 183—190. — Beleihungsfähigkeit der Grundstücke. (§. 1.) S. 183. 184. — Antrag und Beleihungsquote. (§§. 2. u. 3.) S. 184. — Abschätzung mit Taxregulativ. (§. 4. und Anl. A.) S. 184. f. 198—201. — Beleihung ohne Taxe. (§. 5.) S. 185. — Verbindlichkeiten des Darlehnnehmers. (§. 6.) S. 185. f. — Persönliche Verbindlichkeit, Valuta und Jahreszahlung. (§§. 7. 8. 9.) S. 186. — Zahlungstermine, Stundung und Beitreibung. (§§. 10. 11. u. 12.) S. 186. 187. — Sequestrationen und Subhastationen. (§§. 13. 14. 15.) S. 188. — Überwachung, Rückzahlung und Kosten. (§§. 16. 17. u. 18. S. 189. 190.

B. Von den Pfandbriefen. (§§. 19—29.) S. 190—196. — Umfang der Emission ders. (§. 19.) S. 190. — Ausfertigung ders. nach beigefügten Mustern. (§§. 20. und 21. nebst Anl. B. und C.) S. 190. 191. 202. 203. — Rechte des Inhabers. (§. 22.) S. 191. f. — Zinszahlung, Verjährung. (§. 23.) S. 192. — Kapitalzahlung. (§. 24.)

Landschaften, (Forts.)
(§. 24.) 192—194. — Umlauf, Deposition und Umfertigung. (§§. 25. 26. 27.) S. 194. 195. — Aufgebot, Amortisation. (§. 28.) S. 195. — Kapital-Verjährung. (§. 29.) S. 195. f.
C. Von dem Sicherheitsfonds. (§§. 30. 31. u. 32.) S. 196. 197. — Quellen des Fonds. (§. 30.) S. 196. — Verwaltung. (§. 31.) S. 196. — Rechnungslegung und Vorbehalt der Revision des gegenwärtigen Regulativs. (§. 32.) S. 196. 197.
— Abänderung in der formellen Ausfertigung und Eintragung deren Pfandbriefe. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 323.

Landschaftliche Kreditdirektionen, deren Zustimmung zu dem Abverkaufe kleiner Grundstücke von den landschaftlich beliehenen Gütern. (G. v. 3. März 50. §§. 1. u. 2.) 50. 145.

Landschaftliches Kreditinstitut im Großherzogthum Posen, mehrere Änderungen in der Organisation und Verwaltung desselben, unter Suspension der dens. entgegenstehenden Bestimmungen der Kreditordnung vom 15. Dezbr. 1821. (A. K. O. v. 28. Mai 46. nebst Instruktion für den Ministerial-Kommissarius bei der Provinzialdirektion desselben.) 46. 211—214.

Landschreibereien, im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, deren Kompetenz wird durch besondere Instruktion geregelt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7.

Landstraßen (Heerstraßen), Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Landstreicher (Vagabunden), zur Korrektion zu ziehende, Verfahren gegen solche in dem Markgrafenthum Niederlausitz. (A. K. O. v. 8. Juni 46. nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 251—258. — Aufnahme ders. in die Strafanstalt zu Luckau und Aufbringung der Unterhaltungskosten für dieselben. (§§. 12—18. des letz.) 46. 255. 256. — desgl. in dem Landarmenverbande des Cottbuser Kreises. (A. K. O. v. 8. Juni nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — Behandlung derselben in der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48.) 48. 37—53. — Bestrafung und Korrektion derselben. (ebend. §§. 35—51.) 48. 48—53. — in die Korrektionsanstalten eingeliefert, Disposition über das von dens. mitgebrachte baare Vermögen, desgl. über deren Arbeits- und Überverdienst in dens. (ebend. §§. 4. 5. u. 6.) 48. 39. — in letztern verstorben, Disposition über deren freien Nachlaß. (ebend. §. 6.) 48. 39.

Landsturm, denselben kann der König im Fall des Krieges nach Maaßgabe des Gesetzes aufbieten. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 35.) 50. 21.

Landsweiler, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Landtag, vereinigter, Bildung desselben und Zusammenberufung sämmtlicher Provinzial-Stände zu dems. (Patent u. Verordn. v. 3. Febr. 47.) 47. 33—39. — Anordnung desselben nach Bedürfniß oder wegen besonders wichtiger Landesangelegenheiten. (V. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 47. 34. — Eröffnung, Dauer und Schließung desselben nach Allerhöchster Bestimmung. (ebend. §. 1.) 47. 35. — Bildung des Herrenstandes auf dems. (ebend. §. 2.) 47. 35. — desgl. der Stände der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden. (ebend. §. 3.) 47. 35. — Zuziehung und Mitgarantie desselben zu Staatsanleihen in Friedenszeiten. (ebend. §. 4. u. 5.) 47. 35. — ständische Mitwirkung zu solchen in Kriegszeiten durch Zuziehung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen und demnächstige Zusammenberufung des vereinigten Landtags, um demselben den Zweck und die Verwendung der aufgenommenen Anleihe nachweisen zu lassen. (ebend. §§. 6. u. 7.) 47. 35. 36. — derselbe hat den Vorschlag zu Besetzung erledigter Stellen bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, auch liegt dems. die Abnahme der Rechnungen der letz. behufs Allerhöchster Decharge ob. (ebend. §. 8.) 47. 36. — Zuziehung und Zustimmung desselben zur Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze. (ebend. §. 9.) 47. 36. — Ausschreibung außerordentlicher Steuern in Kriegszeiten ohne dessen Zuziehung, unter Vorbehalt des demnächstigen Nachweises des Zwecks und der Verwendung vor dems. (ebend. §. 10.) 47. 36. — dems. soll bei seiner Einberufung zu einer der in den §§. 4. bis 10. bezeichneten Angelegenheiten jederzeit der Haupt-Finanz-Etat und eine Übersicht des Staatshaushalts für die

Landtag, (Forts.)
die Zeit von einer Versammlung zur andern behufs der Information vorgelegt werden. (§. 11.) 47. 37. — Beirath desselben zu neuen Gesetzen, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten ꝛc. zum Gegenstande haben, so wie über Änderungen der ständischen Verfassung. (§§. 12. u. 16.) 47. 37. 38. — Recht desselben, Bitten und Beschwerden Allerhöchsten Orts vorzutragen, welche innere Angelegenheiten des ganzen Staats oder mehrerer Provinzen betreffen. (§§. 13. 16. 20. u. 21.) 47. 37. 38. 39. (s. auch Petitionsrecht.) — Verfahren bei Berathungen und Abstimmungen auf dems. (ebend. §§. 14—17.) 47. 37. 38. — Berathung und Abstimmung sowie Ausübung des Stimmrechts seitens des Herrenstandes auf dems. (§§. 14. u. 15.) 47. 37. 38. — Verfahren bei Abfassung der Beschlüsse auf dem vereinigten Landtage. (§§. 16. u. 17.) 47. 38. — Allerhöchste Ernennung eines Marschalls und Vice-Marschalls für den Herrenstand sowohl, wie für die Versammlung der Abgeordneten des Ritterstandes, der Städte und Landgemeinden. (§. 18.) 47. 38. — Stellung des vereinigten Landtags zu den in ihm vertretenen Ständen und deren Abgeordneten ꝛc. (§. 19.) 47. 38. f. — bei allen Berathungen desselben können die Staatsminister und die besonders dazu beauftragten Beamten gegenwärtig sein, und so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (§. 22.) 47. 39. — dieselben nehmen jedoch an den Abstimmungen keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend. §. 22.) 47. 39. — der Geschäftsgang auf dems. wird durch ein Allerhöchst zu vollziehendes Reglement geordnet werden. (§. 23.) 47. 39.

Landtage, Provinzial-, dems. können ausnahmsweise, nach Allerhöchster Bestimmung, die Gesetze, welche Veränderungen in Personen- u. Eigenthumsrechten ꝛc. zum Gegenstande haben, zur Begutachtung vorgelegt werden, wenn dies aus besonderen Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, räthlich erscheinen möchte. (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuß §. 3.) 47. 41. — dems. verbleiben diejenigen Bitten und Beschwerden, welche allein das Interesse der einzelnen Provinzen betreffen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 13.) 47. 37. — s. auch Petitionsrecht. — dieselben dürfen den einzelnen Ausschüssen keine Instruktionen und Aufträge für den vereinigten ständischen Ausschuß ertheilen. (V. v. 3. Febr. 47. über letztern, §. 9.) 47. 42. — Brandenburgische, Verleihung eines Theilnahmerechts an der für die Besitzer adeliger Majorate und Fideikommisse bestehenden Kollektivstimme auf denselben an den Wirklichen Geheimen Rath ꝛc. Grafen v. Redern, als Besitzer der Fideikommiß-Herrschaften Görlsdorf, Lanke und Schwante. (A. K. O. v. 28. März 47.) 47. 119. — Westphälische, auf denselben wird dem Grafen Ludwig v. Kielmannsegge die Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf solchen beigelegten Virilstimme so lange übertragen, als sein zur Sukzession berufener Sohn durch Minderjährigkeit behindert ist, ständische Rechte auszuüben. (A. K. O. v. 4. April und 14. Mai 47.) 47. 169. 228. — s. auch Stände, Provinzial-. — Kommunal- und bisherige kommunallandständische Einrichtungen, dieselben bleiben in Wirksamkeit, so lange solche nicht durch besondere gesetzliche Bestimmungen anderweitig geregelt sind. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 69.) 50. 264. — bis dahin haben die Mitglieder ders. und der von ihnen gewählten Kommissionen ihre Funktionen fortzusetzen; auch können Ersatzwahlen stattfinden. (ebend. Art. 69.) 50. 264. — Kommunal-, Neumärkischer, bildet für alle Land-Feuersozietäts-Angelegenheiten der Neumark die höchste und letzte Instanz, mit Vorbehalt des Aufsichtsrechts des Staats. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 6.) 46. 352. — s. auch Provinzial-Landtage.

Landtagsabgeordnete, Provinzial-, seitens der Landgemeinden des Großherz. Posen hinsichtlich deren Wahl und der Stellvertreter derselben durch Bezirkswähler bewendet es bei der im §. 20. des G. v. 27. März 1824. enthaltenen Bestimmung. (V. v. 19. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 19. — des Standes der Landgemeinden in der Provinz Westphalen, für jeden ders. sind künftig, anstatt Eines Stellvertreters, deren zwei zu wählen. (V. v. 19. Juni 46. §. 1.) 46. 237. — der Landgemeinden in den Kreisen Wittgenstein, Brilon und Siegen, Ermäßigung der zur Wählbarkeit als solche erforderlichen Grundsteuer-Entrichtung auf funfzehn Thaler. (ebend. §. 2.) 46. 237. — der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden der acht Provinzen der Monarchie, dies. erscheinen auf dem vereinigten Land-

Landtagsabgeordnete, (Forts.)
Landtage in gleicher Zahl, wie auf den Provinzials-Landtagen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 47. 35. — dens. dürfen die in letzteren vertretenen Stände, Kreisstände, Gemeinden und andere Körperschaften ꝛc. weder Instruktionen noch Aufträge an den vereinigten Landtag ertheilen, da dieser mit jenen Ständen in keinerlei Geschäftsverbindung steht. (ebend §. 19.) 47. 38. 39.

Landtags-Marschälle, s. Marschälle.

Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft, s. Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Landwehr, dieselbe gehört zur bewaffneten Macht. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 33.) 48. 379. — (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 35.) 50. 21. — sie darf nicht berathschlagen, wenn sie zusammenberufen ist; auch wenn sie nicht zusammenberufen ist, sind Versammlungen und Vereine derf. zur Berathung militairischer Befehle und Anordnungen nicht gestattet. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 37.) 48. 379. 380. — deren Stammmannschaften nehmen an den Wahlen für die zweite Kammer an ihrem Standorte Theil, ohne Rücksicht darauf, wie lange sie sich an demselben vor der Wahl aufgehalten haben. (V. v. 30. Mai 49. §. 9.) 49. 206. — Landwehrpflichtige, welche zur Zeit der Wahlen zum Dienste einberufen sind, wählen an dem Orte ihres Aufenthalts für ihren Heimatsbezirk. (ebend. §. 9.) 49. 206. — in gleicher Art bei den Wahlen zum Volkshause des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §. 10.) 49. 425. — bei den Übungen derf. findet eine Bewilligung der Tagegelder nicht statt; vielmehr verbleibt es in dieser Hinsicht bei den bestehenden Vorschriften. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 6.) 49. 87. — s. auch Soldatenstand, desgl. bewaffnete Macht.

Landwehrmannschaften, zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufene, Unterstützung deren bedürftige Familien von den Kreisen und den zu einem landräthlichen Kreise nicht gehörigen Städten. (G. v. 27. Febr. 50.) 50. 70. 72. — beurlaubte, s. auch Pardon, landesherrlicher.

Landwehr-Offiziere, deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf, sofern dieselben nicht mobil gemacht sind. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — zum Kriege oder wegen außerordentlicher Zusammenziehung der Landwehr einberufen, die den Familien derf. zu gewährende Unterstützung wird in gleicher Weise, wie hinsichtlich der Familien der Offiziere des stehenden Heeres, aus den Militairfonds bestritten. (G. v. 27. Febr. 50. §. 3.) 50. 70.

Landwehrstämme, die zu solchen gehörenden Personen können nicht Mitglieder des Gemeinderaths oder des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 233.

Landwirthschaftliche Angelegenheiten, s. Ministerium für dies.; desgl. General-Kommissionen, gutsherrliche und bäuerliche Verhältnisse, Gemeinheitstheilungen, Ablösungen ꝛc.

Landwirthschaftliche Anstalten und landwirthschaftlich-technische Lehranstalten, deren obere Leitung geht vom Ministerio des Innern auf das neugebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — höhere landwirthschaftliche Lehranstalt zu Poppelsdorf bei Bonn, Verhältniß der auf solcher studirenden Akademiker zur Universität Bonn durch Erlangung des akademischen Bürgerrechts auf letzterer. (A. K. O. v. 4. Febr. 48.) 48. 97.

Landwirthschaftliche Lehranstalten und Musterwirthschaften ꝛc., Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. I.) 47. 158.

Landwirthschaftliche Polizei, deren obere Leitung geht von dem Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — Erlaß der Verordnungen über Gegenstände derselben. (G. v. 11. März 50. §§. 7. 9. 13.) 50. 267.

Land-

Landwirthschaftslehre, Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten in derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 200.

Langensalza, Stadt, s. Chausseebau Nr. 15. u. 16.

Langerwehe, Ort, s. Chausseebau Nr. 23.

Langewiese, Ort, s. Chausseebau Nr. 26.

Langst, Lank, } Kataftergemeinden, s. Deichschaue auf dem linken Rheinufer.

Lanke, Fideikommiß-Herrschaft, s. Landtage, Provinzial-, Brandenburgische.

Lassitische Stellen, zur Kultur oder Nutzung ausgethan, Regulirung der Eigenthumsverleihung für solche. (G. v. 2. März 50. §. 74.) 50. 100.

Lasten (Leistungen), an evangelische Geistliche und Kirchendiener in dem großen und kleinen Marienburger Werder, deren Sicherstellung bei Besitzveränderungen. (V. v. 30. Janr. 46.) 46. 87. — s. auch Gemeindeabgaben. — mit der Ausübung ständischer Rechte, Patronatrechte, sowie mit Ausübung der Gerichtsbarkeit und der Polizei verbunden, zu deren Tragung sind auch die jüdischen Grundbesitzer verpflichtet, wenn sie auch von jener Ausübung persönlich ausgeschlossen sind. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264. — (Reallasten), verschiedene, über deren unentgeltliche Aufhebung wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 6.) 48. 393. — deren interimistische Regulirung, Aufhebung oder Ablösung in den gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnissen der Provinz Schlesien, durch Vermittelung von Schiedsgerichten. (V. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441. — s. auch Ablösungen, desgl. gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse. — öffentliche, solche sind von der Ablösbarkeit ausgeschlossen. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83. — ablösbare, dürfen, mit Ausnahme fester Geldrenten, einem Grundstücke von jetzt ab nicht auferlegt werden. (G. v. 2. März 50. §. 91.) 50. 105.

Lastfuhrwerke in der Stadt Königsberg in Pr., s. letztere.

Laub, Strafe für denjenigen, der solches unbefugterweise von Allee- oder Feldbäumen oder von Hecken abpflückt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5.) 47. 384.

Lauban, Stadt, s. Chausseebau Nr. 14.

Laudemien, s. Besitzveränderungs-Abgaben.

Lausitz-, Ober-, Markgrafthum, in demf. sollen fortan bei allen Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten rücksichtlich der Beitragspflicht zu denf. die Vorschriften des A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 710—756 zur Anwendung kommen. (V. v. 11. Apr. 46. §. 1.) 46. 164. — desgl. bei Erwerbung und Unterhaltung der Begräbnißplätze und der Kirchhofsmauern. (ebend. §. 1.) 46. 164. — Theilnahme der Patrone an denf. mit einem Drittel der in baarem Gelde zu entrichtenden Beiträge. (ebend. §. 2.) 46. 164. — Nieder-Lausitz, Markgrafthum, Verwaltung des Landarmenwesens und Verfahren gegen die zur Korrektion zu ziehenden Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen in demselben. (A. K. O. v. 8. Juni 46. nebst Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 251—258. — das unterm 5. Apr. 1836. bestätigte Regulativ wird durch letzt. außer Kraft gesetzt. (Einleit. zu obigem Regulativ.) 46. 251. — Umfang des Landarmen-Verbandes für dasselbe. (§. 1. des Regulativs.) 46. 252. — Aufbringung der Landarmen-Beiträge, Bildung eines Landarmenfonds und Verwaltung des letzt. (ebend. §§. 2—4.) 46. 252. 253. — welche Ausgaben und Zahlungen aus letzt. zu bestreiten sind. (ebend. §§. 5. 8. 12. 16—24.) 46. 253. 254. 255. 256—258. — Ober- und Nieder-, nebst dem Amte Senftenberg, Aufhebung des Gesetzes v. 21. Juli 1821., wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in denf., durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 8.) 50. 78. — Nieder-, s. Brandenburg, Provinz. — Ober-Lausitz, s. Schlesien, Provinz.

Lebensalter, 24jähriges, solches muß derjenige vollendet haben, welcher als stimmfähiger Urwähler zu den Wahlen für die zweite Kammer zugelassen werden will. (V. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 206. — die Wählbarkeit zum Abgeordneten der letztern wird auch durch die Vollendung des dreißigsten Lebensjahres bedingt. (ebend. §. 29.) 49. 209. — die Wähler zum Volkshause müssen das 25ste Lebensjahr

Lebensalter, (Forts.)
jahr zurückgelegt haben. (B. v. 26. Novbr. 49. §§. 1. u. 7.) 49. 419. 424. — die wählbaren Abgeordneten zu demselben das 30ste Lebensjahr. (ebend. §§. 6. u. 41.) 49. 420. 430. — 30jähriges ist zur Berufung als Geschworener erforderlich. (B. v. 3. Janr. 49. §. 62.) 49. 25. — ein 70jähriges entbindet davon. (ebend. §. 63.) 49. 25. — über 60 Jahre, dasselbe berechtigt zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung unbesoldeter Stellen in der Gemeinde-Verwaltung oder Vertretung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246.

Lebensmittel, Verhütung der künstlichen Steigerung, deren Preise durch angemessene Beschränkung der Vor- und Aufkäuferei auf den Wochenmärkten. (A. K. O. v. 23. Apr. 47.) 47. 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktober 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestatten. (ebend.) 47. 192. — Beschränkung des Einkaufs derselben auf Wochenmärkten für gewisse Klassen von Käufern auf eine bestimmte Zeit. (B. v. 9. Febr. 49. §. 71.) 49. 109.

Lebussche Kreis, in seiner alten Begrenzung, derselbe gehört zum Landarmenverbande der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 1.) 48. 38.

Lederbereiter, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Lehen, die Errichtung von solchen ist untersagt; die bestehenden sollen durch gesetzliche Anordnung in freies Eigenthum umgestaltet werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 38.) 48. 380. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 40.) 50. 22. — diese Bestimmungen finden auf die Thronlehne, sowie auf die außerhalb des Staats belegenen Lehen und die ehemals reichsunmittelbaren Besitzungen zur Zeit keine Anwendung. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 39.) 48. 380. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 41.) 50. 22.

Lehm, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 47. 384.

Lehmgruben, s. Gruben.

Lehnsbesitzer, Befugniß derselben zum Abverkauf einzelner Guts-Parzellen, ohne Einwilligung der Lehnsberechtigten, aber unter Zustimmung der landschaftlichen Kredit-Direktion, resp. der Auseinandersetzungs-Behörde. (G. v. 3. März 50. §§. 1. u. 2.) 50. 145. — Rechte derf. in Beziehung auf das veräußerte Trennstück. (ebend. §§. 3. u. 4.) 50. 145.

Lehnsherren, Aufhebung des Ober-Eigenthums derselben ohne Entschädigung, jedoch mit Ausnahme der Berechtigungen auf Abgaben, Leistungen oder vorbehaltene Nutzungen. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82.

Lehnsherrlichkeit, aufgehobene, in denjenigen Landestheilen, welche vormals zum Königreich Westphalen, zum Großherzogthum Berg, zu den französisch-hanseatischen Departements oder dem Lippe-Departement gehört haben, Aufhebung des Anspruchs auf Regulirung eines Allodifikationszinses für jene, ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 3.) 50. 80.

Lehnsnutzungen, gerichtlich in Beschlag genommene, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f.

Lehnssachen, dieselben verbleiben den Appellationsgerichten, so lange über solche von der Gesetzgebung nicht anderweit bestimmt worden. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 4. u. §. 35.) 49. 9. 11.

Lehnschulzengüter, die mit denselben verbundenen Rechte und Pflichten in Beziehung auf die Verwaltung des Schulzen-Amts sind aufgehoben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 216.

Lehnwaaren, s. Besitzveränderungs-Abgaben.

Lehranstalten, höhere, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an denf. (B. v. 28. Novbr. 46.) 46. 214—218. — landwirthschaftliche-technische. — s. landwirthschaftliche Anstalten.

Lehre der Wissenschaft ist frei. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 17.) 48. 377.

Lehrer, an den höhern Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Anordnungen für deren Pensionirung. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — Entbindung der Stadtgemeinden von der im §. 16. der Verord. v. 28. Mai 1846. vorgeschriebenen Bildung eines besondern Pensionsfonds für jene, Einziehung der Pensionsbeiträge von denf. zur Stadtkasse und Gewährung der gesetzlichen Pensionen an solche aus letzterer. (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113. — bei vorgerücktem Alter nicht mehr vollständig dienstfähig, Annahme und Remunerirung eines ihnen zuzuweisenden Gehülfen. (ebend. §. 3.) 46. 215. — öffentliche, dieselben haben die Rechte der Staatsdiener. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 20.) 48. 377. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 23.) 50. 20. — an öffentlichen Schulen, welche sich bei der Insurrektion in der Provinz Posen betheiligt haben, gegen solche soll in Folge eingetretener Amnestie keine härtere Strafe, als Dienstentlassung erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. s. auch Volksschullehrer. — deren Anstellung an den Volksschulen. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20. — der Staat gewährleistet denselben ein festes, den Lokalverhältnissen angemessenes Einkommen. (ebend. Art. 25.) 50. 20. — an öffentlichen Schulen, solche können nicht Mitglieder des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §§. 28. 87.) 50. 221. 235. — an Kunst-, Gewerbe-, Handels- und Navigationsschulen, als solche können auch Juden zugelassen werden; außerdem aber bleibt deren Anstellung als Lehrer auf jüdische Unterrichts-Anstalten beschränkt. (B. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben in erster Beziehung ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.

Lehrfächer, auf den Universitäten, zu welchen derselben auch Juden zugelassen werden können. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.

Lehrlinge, allgemeine Bestimmungen über deren Verhältnisse. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 44. 45. 47. 49.) 49. 103. 104. — als solche sind alle diejenigen zu betrachten, welche bei einem Lehrherrn zur Erlernung eines Gewerbes in Arbeit treten. (§. 44.) 49. 103. — Festsetzung deren Aufnahme und Entlassung bei den Innungen durch Ortsstatuten. (§. 45.) 49. 103. — bei deren Aufnahme und Entlassung dürfen neben der Erstattung der im §. 159. der Gewerbeordnung erwähnten baaren Auslagen (als: Stempel, Kopialien, Diäten für die einzelnen Innungsgenossen und Sachverständige, welche die Prüfung bewirkt haben ꝛc.) keine Gebühren oder Zahlungen eingezogen werden. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 60. 61.) 49. 106. 107. — Beförderung von Einrichtungen, welche die Fortbildung derf. bezwecken und Aufbringung der dazu erforderlichen Beiträge seitens der selbstständigen Gewerbetreibenden. (ebend. §§. 57. 59.) 49. 105. 106. — die Befolgung der Vorschriften über deren Annahme und Behandlung hat der Gewerberath zu überwachen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. 94. — Festsetzung deren täglicher Arbeitszeit durch den Gewerberath für die einzelnen Handwerkszweige. (§. 49.) 49. 104. — Handwerksmeister dürfen sich zu den technischen Arbeiten ihres Gewerbes nur der Lehrlinge ihres Handwerks bedienen, soweit nicht von dem Gewerberathe eine Ausnahme gestattet wird. (ebend. §. 47.) 49. 103. — Strafbestimmung für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — Erledigung deren Streitigkeiten mit ihren selbstständigen Gewerbetreibenden über Arbeits- und Lehrverhältnisse ꝛc. durch die Gewerbegerichte im Wege der gütlichen Vermittelung oder nöthigenfalls durch Erkenntniß. (B. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 111. — in Stelle des Verfahrens vor dem Vergleichs-Ausschusse der Gewerbegerichte (§§. 17. ff.) tritt für Streitigkeiten von Innungsgenossen mit ihren Lehrlingen das Vergleichsverfahren vor einem Vergleichs-Ausschusse der Innungen ein. (ebend. §. 25.) 49. 117. — solche dürfen weder in politische Vereine als Mitglieder aufgenommen werden, noch auch dürfen sie deren Versammlungen und Sitzungen beiwohnen. (G. v. 11. März 50. §§. 8. 16.) 50. 270. 281. — als Theilnehmer oder Gehülfen bei Jagds-Polizei-Übertretungen, Strafbarkeit und Vertretung derselben. (G. v. 7. März 50. §. 19.) 50. 169.

Lehrlinge der Handeltreibenden, Streitigkeiten aus dem Verhältnisse der letztern zu erstern gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 47. 186. — desgl. aus Handelsgeschäften, die von denf. für ihren Prinzipal vorgenommen sind. (ebend. §. 19.) 47. 186. — als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 47. 278.

Leibrenten, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 47. 166.

Leichenbegängnisse, gewöhnliche, solche gehören nicht zu den öffentlichen Aufzügen, welche einer vorgängigen Genehmigung oder einer Anzeige bedürfen. (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223. — (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279.

Leichenfuhren, von dem Gutsherrn zu leistende, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 15.) 50. 81.

Leihamt, Königliches, zu Berlin, die zeither der Seehandlung übertragene Revision und Dechargirung der Jahres-Rechnungen der drei Abtheilungen desselben soll von jetzt ab von der Ober-Rechnungskammer bewirkt werden. (A. E. v. 12. Aug. 50.) 50. 370. — dagegen verbleibt die spezielle Revision der Pfandbücher und Pfandscheine nach wie vor der Seehandlung, unter Vorbehalt deren Einsicht und zeitweisen Revision seitens der Ober-Rechnungskammer. (ebend.) 50. 370. — nach Obigem wird der §. 3. des Reglements vom 8. Febr. 1834. abgeändert. (ebend.) 50. 370.

Leihanstalten, s. Pfand-Leihanstalten.

Leihbibliotheken, Ertheilung und Zurücknahme der den Inhabern derselben zu ihrem Gewerbe-Betriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Leinpfade, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Leinwand, Strafe für das unbefugte Bleichen ders. auf Grasangern oder Hecken. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 3.) 47. 383.

Leipziger Bücherrolle, s. letzt.

Leistungen, in den Synagogengemeinden, Anordnungen für dies. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 47. 274. 275. — persönliche der Juden, als solcher, an die Staatskasse, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 47. 267. — bei derartigen Leistungen an Kämmereien, Grundherren, Institute ꝛc. behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösungen vorbehalten. (ebend. §. 23.) 47. 267. — deren interimistische Regulirung, Aufhebung oder Ablösung in den gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnissen der Provinz Schlesien, durch Vermittelung von Schiedsgerichten. (V. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441. — s. auch Ablösungen, desgl. gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse. — Natural-, Feststellung der Normalpreise für deren Ablösung. (G. v. 19. Nov. 49. §. 4.) 49. 414—416. — aus den Kriegsjahren 1806—7. und 1812—15., 49. — s. Kriegs-Lieferungen und Leistungen. — der Nicht-Angesessenen an die bisherige Guts-, Grund- oder Gerichtsherrschaft, solche sind, soweit sie aus diesem Verhältniß herzuleiten sind und nicht auf anderweitigen Verträgen beruhen, alle ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 3.) 50. 80. — in dem §. 3. des Gesetzes vom 2. März 50. als aufgehoben ohne Entschädigung gedacht, deren unentgeltliche Aufhebung bleibt ausgeschlossen, wenn sie für die Verleihung oder Verkäußerung eines Grundstücks ausdrücklich übernommen worden sind. (ebend. §. 3. am Ende desselben.) 50. 81. 82. — die Berechtigungen auf solche sind mit der Aufhebung des Ober-Eigenthums der Lehnsherren, der Guts- oder Grundherren und der Erbzinsherren, sowie des Eigenthums der Erbverpächter, nicht mit aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82. — öffentliche, Befreiung der Gutsherrschaft von der Verpflichtung zu deren Vertretung, bei Eigenthums-Verleihungen, ohne dafür den Stellenbesitzern

 Ent-

Leistungen, (Forts.)
Entschädigung leisten zu dürfen. (G. v. 2. März 50. §. 82. b.) 50. 102. — s. auch Gegenleistungen. — und Lasten, s. letzt. und Gemeinde-Abgaben.
Lengerich, Ort, s. Chausseebau Nr. 20.
Lennep, Stadt, Bekanntmachung über die mittelst A. K. O. v. 13. Febr. 46. erfolgte Bestätigung der Statuten des daselbst unter dem Namen: Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, gebildeten Aktienvereins. (v. 20. März 46.) 46. 151.
Lesekabinette, Ertheilung und Zurücknahme der den Inhabern derselben zu ihrem Gewerbe-Betriebe erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung. (B. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.
Lette, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.
Letztwillige Dispositionen, deren Aufnahme gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (B. v. 2. Jan. 49. §. 22. Nr. 7.) 49. 8. — deren Annahme und Aufbewahrung in gerichtlichen Depositorien. (B. v. 18. Juli 49. §. 8.) 49. 297. — s. auch Testamente und Kodizille.
Lieferungen aus den Kriegsjahren 1806—7. und 1812—15., siehe Kriegslieferungen.
Lieferungsverträge (Kontrakte), im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderer geldwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossen, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (A. K. O. v. 30. April 47.) 47. 201.
Liegenschaften, s. Grundstücke.
Liegnitz, Stadt, Errichtung eines Gewerbe-Gerichts für den Gemeinde-Bezirk derselben. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 366.
Liegnitzer Kreis, siehe Handelskammern.
Lieskau, ursprünglich Schlesischer Ort, siehe Spremberger Kreis.
Limlingerode, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 20.
Lindow, Ort, siehe Chausseebau Nr. 6.
Lippe, Fürstenthum, dasselbe ist dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 21. Septbr. 47.) 47. 355. f.
Lippe-Departement, siehe Französische Departements.
Lippehne, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 7.
Lippeschifffahrts-Abgaben, Tarif zur Erhebung derselben. (A. E. v. 21. Septbr. 48. nebst Tarif.) 48. 269—272. — Ermäßigung der Abgabe vom Salz nach Bedürfniß. (ebend.) 48. 269. — Strafen für die Übertretungen der in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen. (§§. 4. u. 5. desselben.) 48. 272. — Aufhebung der für solche bestimmten Empfangstelle zu Lünen und Übertragung der derselben beigelegten Hebebefugniß auf die Empfangsstellen zu Hamm und Haltern. (A. E. v. 22. Okt. 49.) 49. 407.
Lippstadt, Stadt, siehe Eisenbahnen Nr. 5.
Liquidations-Prozesse, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verordnung v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letzt.) 46. 300. — erbschaftliche, über das Vermögen und den Nachlaß von Handeltreibenden, gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 20. Nr. 5.) 47. 186.
Literarische Institute, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 47. 154.
Literarisches Institut zu Herisau, vormaliges, jetzt die M. Schläpferische Buchhandlung daselbst, Verbot des Debits deren Verlags- und Kommissionsartikel. (A. K. O. v. 24. Oktbr. 47.) 48. 21.

Literarisches Komtoir, zu Zürich und Winterthur, vormaliges, jetzige Buchhandlung von Julius Fröbel und Komp., Verbot des Debits deren sämmtlicher jetzigen und zukünftigen Verlags- und Kommissionsartikel für den ganzen Umfang der Monarchie, in Folge der Beschlüsse der Deutschen Bundesversammlung v. 12. Juni 45. und 15. Janr. 46. (A. K. O. v. 8. Febr. 46.) 46. 155. — Aufrufung der von inländischen Buchhändlern früher angekauften, bisher erlaubten Verlags- und Kommissions-Artikel jenes Komtoirs und dieser Buchhandlung. (ebend.) 46. 155.

Literarische Werke und **Erzeugnisse**, Erweiterung des Schutzes für solche gegen Nachdruck in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. u. Publikationspatent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — siehe auch Nachdruck, desgl. Großbritannien.

Lithographen, Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbe-Betriebe erforderlichen besonderen Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2.) 50. 329. f.

Lithographirte Schriften, welche in monatlichen oder kürzeren, wenn auch unregelmäßigen Fristen erscheinen, dieselben stehen den im Druck erschienenen Zeitungen und Zeitschriften gleich. (V. v. 5. Juni 50. §. 13.) 50. 332.

Lohnlakaien, in wie fern die polizeiliche Erlaubniß zu deren Gewerbe zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Lohnzahlungen, deren Leistung in baarem Gelde an Fabrikarbeiter und sonstige Personen, die mit der Anfertigung der Fabrikate für Fabrikinhaber und für diejenigen, welche mit Ganz- oder Halbfabrikaten Handel treiben, beschäftigt sind. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 50—55.) 49. 104. 105. — Strafbestimmungen für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. 110. — Verwendung der deshalb erkannten Geldbußen. (ebend. §. 75.) 49. 110. — behufs der Anrechnung bei solchen dürfen denselben keine Waaren kreditirt werden. (§. 50.) 49. 104. — welche Leistungen an die Arbeiter, Gehülfen ꝛc. dabei in Anrechnung kommen können. (ebend. §§. 50. 51. 52.) 49. 104. — dahin gehören auch die von den Fabrikinhabern vorschußweise geleisteten Beiträge der Fabrikarbeiter zu deren Unterstützungskassen. (ebend. §§. 58. 59.) 49. 106.

Lokal-Verordnungen, besondere, über feldpolizeiliche Vorschriften, deren Erlaß, Genehmigung und Bestätigung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §§. 2. 25. 27. 31. 35. 36. 73. 74.) 47. 376.

Lombardsverkehr, der preußischen Bank, Anordnungen für denf. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 5. 6. u. 117.) 46. 436. 460. f. — Strafen für die Verfälschung oder Nachmachung deren Lombardpfandscheine, sowie für die wissentliche Verbreitung von dergl. verfälschten oder nachgemachten Papieren. (ebend. §. 120.) 46. 461.

Londoner Bücherverein, s. letzt.

Lootsengebühren, deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. K. O. v. 1. Febr. 47.) 47. 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Lootsengelder-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 47. 113. — Binnen-, für den Hafen von Pillau, wegen des den Lootsen nur bedingungsweise zustehenden Liegegeldes von 15 Sgr. für jede Nacht. (A. K. O. v. 19. Febr. 47. und Minist.-Bekanntmach. v. 7. Mai 47.) 47. 111. 202.

Lossprechung, vorläufige (Freisprechung von der Instanz), auf solche soll in den vor den Gerichten in Berlin schwebenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen nicht mehr erkannt werden. (G. v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — auf solche soll in Untersuchungen nicht mehr erkannt werden. (V. v. 3. Jan. 49. §. 22.) 49. 18. — s. Freisprechung, vorläufige.

Lotterien, öffentliche, innerhalb Landes ohne ausdrückliche Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen von Privatpersonen unternommen, Bestrafung der letztern dafür mit einer fiskalischen Geldbuße bis zu 500 Rthlr. (V. v. 5. Juli 47.) 47. 261. 262. — desgl. derjenigen, welche in auswärtigen diesseits nicht zugelassenen Lotterien spielen, sich dem Verkaufe der Loose für solche unterziehen, oder einen solchen Verkauf als Mittelsperson befördern. (ebend. §. 1.) 47. 262.

Lot-

Lotterie-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 6.) 47. 140.
Louisenhain, Ort, f. Chausseebau Nr. 10.
Lübbecke, Kreis, f. Handelskammern.
Lübbenau, Groß-, urſprünglich Kurmärkiſcher Ort, im Calauer Kreiſe, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlauſitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.
Lübenſche Kreis, f. Handelskammern.
Luckau, Stadt, Verwaltung der dortigen Straf-, Korrektions- und Arbeitsanſtalt, nach dem Regulativ vom 10. Aug. 1826., Aufbringung der Koſten für dieſelbe und Aufnahme von Landſtreichern, Bettlern und Arbeitsſcheuen aus der Niederlauſitz in dieſelbe. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 12—18.) 46. 255. 256. — Aufnahme nicht einheimiſcher Armen in die von der erſtern geſonderte Landarmenanſtalt daſelbſt. (ebend. §. 22.) 46. 257. — Bewirkung des Transports der Pfleglinge in letztere durch die Landesdeputation. (ebend. §. 24.) 46. 258. — Aufnahme von Korrigenden aus dem Landarmenverbande des Cottbuſer Kreiſes in dieſelbe und Aufbringung der Koſten für ſolche. (ebend. §§. 11. 12. 15.) 46. 261. 262. — desgl. arbeitsunfähige Arme, für welche der Landarmenfonds zu ſorgen hat. (ebend. §. 16.) 46. 262.
Luckauer Kreis, die urſprünglich Kurmärkiſchen Ortſchaften Altenow, Kaden und Antheil Kreblitz in demſ. gehören nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlauſitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.
Luckenwalde-Jüterbogker Straße, f. Chausseebau Nr. 4.
Lüdenſcheid, Stadt, f. Handelskammern.
Lüdinghauſen, Ort, f. Chausseebau Nr. 12.
Ludwigsbahn, pfälziſche Eiſenbahn, f. Eiſenbahnen Nr. 8.
Luiſenorden, deſſen Erneuerung für Frauen und Jungfrauen, welche ſich in den Jahren 1848 und 1849. durch Pflege von Verwundeten und durch andere hochherzige Handlungen um das Vaterland verdient gemacht haben. (Patent vom 15. Juli 50.) 50. 355. — das Ordenskreuz wird ſich von der urſprünglich beſtimmten Dekoration dadurch unterſcheiden, daß der Avers, ſtatt der Jahreszahlen der Befreiungskriege, die Zahlen jener beiden Jahre zeigt. (ebend.) 50. 355.
Luſtgärten, öffentliche, Befreiung derſelben von der Grundſteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.
Luxemburg, Großherzogthum, der wegen des Beitritts deſſelben zu dem Zollſyſteme Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins abgeſchloſſene Vertrag vom 8. Febr. 1842. wird mit folgenden Abänderungen bis zum letzten Dezember 1853 verlängert. (Vertrag v. 2. April 47.) 47. 283—285. — Beibehaltung des dort eingeführten Dezimal- (Maaß- und Gewichts-) Syſtems, ſo wie des franzöſiſchen Münzfußes für die Dauer des gegenwärtigen Vertrages, der im Art. 11. des Vertrages vom 8. Febr. 42. getroffenen Verabredung ungeachtet. (ebend. Art. 2.) 47. 284. — Einrichtung der dortigen Zollverwaltung nach einer anderweiten beſondern Uebereinkunft in Folge des Art. 16. des Vertrages v. 8. Febr. 42. (ebend. Art. 3.) 47. 284. — ohne zweijährige Aufkündigung vor Ablauf des gegenwärtigen Vertrages, ſoll letzterer auf 12 Jahre, und ſofort von 12 zu 12 Jahren, als verlängert angeſehen werden. (ebend. Art. 4.) 47. 284. — Vertrag mit demſelben wegen Verhütung und Beſtrafung der Forſt-, Jagd- und Fiſchereifrevel an den gegenſeitigen Landesgrenzen (v. 9. Febr. 49.) 49. 131—135.
Lychen, Stadt, f. Chausseebau Nr. 4.

M.

Mackenrode, Ort, f. Chausseebau Nr. 20.
Madfeld, Ort, siehe Chausseebau Nr. 14.

Magazine, von Handwerkerwaaren, zum Detailverkauf, in wie weit das Halten von solchen nur gestattet werden kann. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 33. u. 34.) 49. 100. 101. — Strafbestimmung für die Übertretung der desfallsigen Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — deren Anlegung und Füllung für die mobile Armee durch Ankauf und Landlieferungen. (V. v. 12. Novbr. 50. §§. 6—8.) 50. 495—497. — Vergütung der letzteren aus Staatsfonds. (ebend. §. 9.) 50. 497.

Magdeburg, Stadt, Allerhöchste Bestätigung der Statuten der daselbst bestehenden städtischen Leihanstalt. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 47.) 48. 1. — Prüfung der Legitimation der Vorzeiger von Pfandscheinen bei derselben. (ebend.) 48. 1. — Errichtung eines Gewerbegerichts für dieselbe, so wie für Neustadt-Magdeburg und Sudenburg und für die Ortschaft Buckau. (A. E. v. 25. Mai 49.) 49. 242. — Sitz desselben in Magdeburg. (ebend.) 49. 242.

Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Bestätigung deren revidirten Statuts in Folge Allerhöchsten Erlasses vom 6. Juli 50. (Minist. Bekanntmachung v. 11. Novbr. 50.) 50. 502. — s. Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Magdeburger Regierungsbezirk, Strafbefugnisse der Deichkommissarien in dems. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 210. — s. auch Deichkommissarien.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. s. Eisenbahnen Nr. 8.

Magdeburg-Potsdam-Berlin, siehe Eisenbahnen Nr. 2.

Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 1. und 3.

Magistrate, dens. steht das Recht zu, die Schullehrer zu berufen, in sofern nicht durch Herkommen oder besondere Rechtstitel ein Anderer dazu befugt ist. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 6.) 46. 2. — Festsetzung der statt der Geldstrafe für nicht gerechtfertigte Schulversäumnisse zu verhängenden Geldstrafe durch dies. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 2. — Bestellung sachverständiger Taxatoren durch dieselben behufs der Abschätzung der durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. herbeigeführten Schäden. (§. 65. ders.) 47. 389. — Mittheilung der gerichtlichen Veräußerungsverträge über Zertheilungen von Grundstücken an dieselben, um sich der weitern Regulirung sogleich von Amtswegen zu unterziehen. (G. v. 24. Febr. 50. §. 3.) 50. 68. 69. — siehe ferner Gemeinde-Vorstand.

Mahlsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. k.) 47. 146. — Beiträge der Kommunen zu den Erhebungskosten ders. (ebend. §. 8. lit. q.) 47. 148. — bis zum 1. Aug. 1847. erlassen, Anordnungen für deren Wiedererhebung. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 244. — deren Aufhebung in den Städten und Ersatz ders. durch eine direkte Steuer. (Provisorische V. v. 4 Apr. 48.) 48. 77—79. — die verfassungsmäßigen Vertreter der Städte können bei der vorgesetzten Regierung darauf antragen. (ebend. §. 1.) 48. 77. — Aufbringung einer direkten Steuer in Stelle jener nach Form u. Wahl der betreffenden Kommune, unter Genehmigung der Ministerien des Innern u. d. Finanzen. (§. 2.) 48. 77. — Veranlagung dieser direkten Steuer durch die Kommunalbehörde und Verfahren bei Reklamationen dagegen. (§§. 3. u. 4.) 48. 78. — Erhebung und theilweise Abführung ders. an die Staatskasse. (§. 5.) 48. 78. — Befreiung der Handarbeiter, Tagelöhner und ähnlicher Personen von derselben. (§. 2.) 48. 78. — Verwendung eines Drittheils der statt jener direkten Steuer beibehaltenen Mahlsteuer zur Verbesserung der Lage der arbeitenden Klassen durch Ausführung öffentl. Arbeiten. (§. 6.) 48. 78. — obige Verordnung tritt bei anderweiter Regulirung der Abgaben außer Kraft. (ebend. §. 7.) 48. 79. — ein Anspruch auf Befreiung von der Mahlsteuer steht dem Landarmen-Institute der Kurmark nicht ferner zu. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 11.) 48. 41.

Mahnungen, deren Erlaß an Richter wegen geringer Disziplinarvergehen. (V. v. 10. Juli 49. §§. 16. u. 17.) 49. 256. f.

Majestätsverbrechen (Verbrechen gegen das Staatsoberhaupt), rücksichtlich deren Bestrafung treten im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln das Rheinische Strafgesetzbuch und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze wieder in Kraft. (V. v. 15.

Majestätsverbrechen, (Forts.)
Apr. 48. §. 1.) 48. 101. — dagegen treten außer Kraft die A. K. O. v. 6. März 1821. u. 2. Aug. 1834. u. die Verordn. v. 18. Febr. 1842. (ebend. §. 15.). 48. 103. 104. — (Majestäts-beleidigung), durch Verletzung der Ehrfurcht gegen den König und die Königin in Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildlicher oder anderer Darstellung, dessen Bestrafung. (V. v. 30. Juni 49. §. 20.) 49 230.

Mäkler, Strafbarkeit derf. wegen unverbraucht gebliebenen Stempels zu den unter ihrer Mitwirkung schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Verträgen im kaufmännischen Verkehr. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201. — über die als solche anzustellenden Personen haben die Handelskammern ihr Gutachten abzugeben. (V. v. 11. Febr. 48. §. 5.) 48. 64.

Mäkler-Atteste, Stempel-Tarifposition, in der Anwendung derf. ist nichts geändert. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201.

Maler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Mandatare, Befugniß der Regierungen, solche in Prozessen der Elementar-Schulen der Prov. Preußen unter gewissen Umständen von Amtswegen zu bestellen. (Schul-Ord. v. 11. Dezbr. 45. §. 37. Nr. 4.) 46. 9.

Mandatsverfahren, in Bagatellsachen, wenn deren Gegenstand 50 Rthlr. nicht übersteigt und solcher sich nicht zu dem, Tit. 1. der Verord. v. 1. Juni 1833. vorgeschriebenen Mandatsprozesse eignet. (V. v. 21. Juli 46. §. 28.) 46. 299. — Zulässigkeit und Beginn des Rechtsmittels der Restitution gegen solches. (ebend. §. 31.) 46. 300. — wegen Polizeivergehen, s. letz.

Manufaktur-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Marienburg, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 1.

Marienburger Werder, großer und kleiner, Sicherstellung der an die evangelischen Geistlichen und Kirchendiener in demf. zu entrichtenden Abgaben und Leistungen bei Besitzveränderungen. (V. v. 30. Janr. 46.) 46. 87. — s. Strom- und Deichbauten an der Weichsel und Nogat.

Marienwerder, Oberlandesgericht daselbst, s. Oberlandesgerichte.

Markenwaldungen, in der Rheinprovinz, s. Waldungen.

Märkisch-Bergische Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 10.

Markorte, Normal-, deren Feststellung bei Ablösungen der Reallasten durch Bildung von Distrikts-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 413—416.

Marktpreise, Normal-, s. Normal-Marktorte.

Marktstandsgelder, Anordnungen für deren Erhebung im ganzen Umfange der Monarchie für den Gebrauch öffentlicher Plätze u. Straßen zum Feilhalten von Gegenständen auf Messen und Märkten. (V. v. 4. Oktbr. 47.) 47. 395. 396. — Einführung derf. mit Genehmigung der Ministerien des Innern und der Finanzen an Orten, wo solche bisher nicht bestanden haben. (ebend. §. 1.) 47. 395. — Festsetzung des Betrages derf. nach der Größe des gebrauchten Raums u. der Dauer des Gebrauchs. (ebend. §. 2.) 47. 395. — dieser Betrag darf jedoch den Satz von zwei Pfennigen für den Quadratfuß und für einen Tag des Gebrauchs nirgends übersteigen. (ebend. §. 2.) 47. 395. — Aufstellung der Tarife für solche während der Meß- und Marktzeit auf den zum Feilhalten bestimmten Plätzen und Straßen und Strafe für Überschreitungen dieser Tarife. (ebend. §. 4.) 47. 396. — bereits bestehende, deren anderweite Regulirung und Ermäßigung der Tarifsätze für solche nach den Umständen. (ebend. §. 5.) 47. 396. — in wie fern wegen einer solchen Ermäßigung ein Entschädigungsanspruch, mit Ausschluß des Fiskus, der Kämmerei oder Gemeinden, stattfinden kann. (ebend. §. 5.) 47. 396. — Aufhebung der bei Entrichtung derf. stattgefundenen Bevorzugungen. (ebend. §. 5.) 47. 396. — Erhöhung derf. nach den Vorschriften der §§. 1—4. obiger Verordnung. (ebend. §. 6.) 47. 396.

Marriner Aktiengesellschaft, zum Ankaufe der im Cösliner Reg'erungsbezirke belegenen Marriner Güter, Bestätigung deren Statuts durch die A. K. O. v. 8. Jan. 47. (Minist.-Bek. darüber v. 27. Jan. 47.) 47. 68.

Marschälle, Allerhöchste Ernennung eines solchen für den Herrenstand des verein'gten Landtags sowohl, wie für die Versammlung der Abgeordneten des Ritterstandes, der Städte und Landgemeinden, welcher die Geschäfte zu leiten und in den Versammlungen den Vorsitz zu führen hat. (V. v. 3. Febr. 47. §. 18.) 47. 38. — jeder dieser beiden Marschälle wird in Behinderungsfällen durch einen, in gleicher Weise zu ernennenden Vice-Marschall vertreten. (ebend. §. 18.) 47. 38. — bei Vereinigung sämmtlicher Stände zu einer Versammlung gebührt die Geschäftsleitung und der Vorsitz dem Marschall oder Vice-Marschall des Herrenstandes. (ebend. §. 18.) 47. 38. — Allerhöchste Ernennung eines solchen, und in Vertretung desselben eines Vice-Marschalls für die Leitung der Geschäfte und den Vorsitz auf dem vereinigten ständischen Ausschusse. (V. v. 3. Febr. 47. §. 7.) 47. 41. — s. auch General-Feldmarschälle.

Märsche, bei diesen, so wie bei marsch- und etappenmäßig zurückzulegenden Reisen des Militairs, findet eine Bewilligung der Tagegelder nicht statt, vielmehr verbleibt es in dieser Hinsicht bei den bestehenden Vorschriften. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 6.) 49. 87.

Marwitz, Ort, s. Chausseebau Nr. 2.

Mastricht-Aachener Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 13. u. 14.

Materialien (an Sand, Lehm, Rasen ꝛc.) zu Deichbauten, deren Überlassung von den Eigenthümern der eingedeichten Grundstücke und Vorländer gegen Entschädigung. (G. v. 28. Jan. 48. §. 20.) 48. 58. — (an Sand, Kies und Feldsteinen) von benachbarten Grundstücken zum Chausseebau, s. leg.

Matrosen, von den Schiffen desertirt, Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Auslieferung. (Handels- u. Schifffahrtsvertrag v. 27. Jan. 47. Art. 19.) 47. 224.

Maulbeerbäume, die Befugniß, zu verlangen, daß ein Privat-Grundbesitzer sein Grundstück mit denselben bepflanze oder solche unterhalte, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 8.) 50. 80.

Maurer, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgem. Gewerbeord. v. 17. Jan. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Medikamente (Series medicaminum), s. Arzneimittel und Pharmacopoea.

Medizinal-Angelegenheiten, s. Ministerium derf.

Medizinal-Kollegien, Provinzial-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. E. a.) 47. 154.

Medizinal-Polizei, s. Medizinal-Verwaltung.

Medizinalräthe, in den Regierungs-Kollegien als deren Mitglieder fungirend, haben ihre Qualifikation als solche, wenngleich sie den Regierungsraths-Titel führen, nicht vor der Ober-Examinations-Kommission, sondern auf anderem Wege zu bewähren. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. b.) 46. 206.

Medizinal-Verwaltung, gesammte, mit Einschluß der Medizinal- und Sanitäts-Polizei, deren Überweisung an den Minister der Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, unter Aufhebung der Ordre v. 29. Jan. 25. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. — letzterer soll in allen Fällen, in welchen dabei die Interessen anderer Ressorts betroffen werden, vor der Entscheidung sich mit den betheiligten Ministerien benehmen und nach Lage der Umstände gemeinschaftlich mit ihnen handeln. (ebend.) 49. 335.

Medizinalwesen, Staatsausgabe-Beträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. E.) 47. 154—156.

Mehl, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths desselben. (A. K. O. v. 8. Jan. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers v. 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 47. 69—71.

Mehlige Stoffe, Verbot des Branntweinbrennens aus denf. bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194.

Mehlsack, Stadt, s. Chausseebau Nr. 1.

Meineid, Verfolgung der desselben beschuldigten Personen durch Einleitung gerichtlicher Untersuchung gegen dief., wenn bei Restitutionsgesuchen gegen rechtskräftige Urtel wegen angeklagter Verbrechen dargethan wird, daß diese Urtel auf die Aussagen meineidiger Zeugen gegründet sind. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 100.) 46. 284. f. — von Zeugen begangen, gegen jedes rechtskräftige Urtheil kann der in Untersuchungen Verurtheilte zu jeder Zeit das Rechtsmittel der Restitution einwenden, wenn jenes auf die Aussage eines solchen Zeugen gegründet ist, zuvor muß aber das gedachte Verbrechen des Letztern rechtskräftig festgestellt sein. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 151. 153.) 49. 41. — die Verurtheilung wegen eines solchen zieht die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. k.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Meisdorf, Ort, s. Chausseebau Nr. 14.

Meisenburg, die, s. Chausseebau Nr. 26.

Meister (Handwerksmeister), deren Vertretung im Gewerberathe. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 5—14. 19.) 49. 94—98. — solche dürfen sich zu den technischen Arbeiten ihres Gewerbes nur der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge ihres Handwerks bedienen, soweit nicht von dem Gewerberathe eine Ausnahme gestattet wird. (V. v. 9. Febr. 49. §. 47.) 49. 103. — Strafbestimmung für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109. — s. auch Baumeister.

Meister-Prüfungen, behufs des selbstständigen handwerksmäßigen Gewerbebetriebes, Erfordernisse für die Zulassung zu solchen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 35.) 49. 101. — Bewirkung derf. vor den bei den Innungen bestehenden Prüfungs-Kommissionen oder bei den in den einzelnen Kreisen angeordneten Kreis-Prüfungs-Kommissionen. (ebend. §§. 37—41.) 49. 101. 102. — Rekursverfahren gegen Entscheidungen in dergl. Angelegenheiten. (§§. 38. 40. 41.) 49. 102. — Anordnungen für die Prüfungs-Aufgaben und Prüfungs-Zeugnisse bei denf. (§§. 42. u. 43.) 49. 102. 103. — Inhaber von Magazinen zum Detailverkauf von Handwerkerwaaren dürfen sich mit deren Anfertigung nicht befassen, wenn sie nicht die zum Betriebe des betreffenden Handwerks erforderliche Meisterprüfung bestanden haben. (ebend. §. 33.) 49. 100. — die Befolgung der vorstehenden Prüfungs-Vorschriften hat der Gewerberath zu überwachen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. 94. — s. auch Prüfungen.

Meldungen, polizeiliche, der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten zu beschäftigenden Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 4. 6. 7. u. 19.) 47. 22. 25.

Meliorations-Anlagen (Werke), Anordnungen für dieselben rücksichtlich des Deichwesens. (G. v. 28. Janr. 48. §§. 11. 12. 15. 16. 20. 27.) 48. 56. 57. 58. 59.

Meliorations-Sozietät der Bocker Heide, siehe Bocker Heide.

Memel, Stadt, Umgestaltung der daselbst für Handelssachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handelsgericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182. — der dortige Hafengeldtarif vom 19. April 1844. bleibt mit den inzwischen auf Grund besonderer Anordnungen eingetretenen Ermäßigungen einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 12. Janr. 49.) 49. 92.

Menden-Balver Straßenbau-Gesellschaft, der unter diesem Namen zur Erbauung einer Kunststraße von Menden durch das Hönnethal nach Balve zusammengetretenen Aktiengesellschaft werden die Rechte einer Korporation verliehen und zum Gerichtsstande derf. wird das Land- und Stadtgericht zu Arnsberg bestimmt. (A. K. O. v. 28. Mai 47.) 47. 259.

Mennoniten, Aufhebung der Kabinetsorder vom 13. Febr. 1825. wegen deren Ausschließung von den Wirkungen des Regulirungs-Edikts v. 14. Septbr. 1811., durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 12.) 50. 78.

Mergel, Strafe für das unbefugte Graben deſſelben. (Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 47. 384.

Mergelgruben, ſiehe Gruben.

Merkantilſachen, eigentliche, (Prozeß-Ord. Tit. 20. §§. 9—47.), deren Beſchleunigung im ſummariſchen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 5.) 46. 294. 295. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. c.) 46. 298.

Meſſe, Reminiscere-, inländiſche, zu Frankfurt a. d. O., deren Anfang wird wiederum auf den Montag nach Reminiscere feſtgeſetzt, wonach der §. 1. der revidirten Meßordnung vom 31. Mai 1832. abgeändert wird. (A. E. v. 18. Juli und Miniſt.-Bekanntmach. v. 8. Aug. 49.) 49. 346.

Meſſen, Erhebung von Marktſtandsgeldern auf ſolchen für den Gebrauch öffentlicher Plätze und Straßen zum Feilhalten von Gegenſtänden auf denſelben. (V. v. 4. Oktbr. 47.) 47. 395. 396. — ſiehe auch Marktſtandsgelder.

Meſſerſchmiede, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor deſſen ſelbſtſtändigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbeſtimmung für Übertretung oder Umgehung dieſer Vorſchrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Metallgeräth, altes, inwiefern die polizeiliche Erlaubniß zum Handel mit ſolchem zu verſagen iſt. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Metallurgiſche Geſellſchaft zu Bonn, früher zu Stolberg, allerhöchſte Genehmigung des Fortbeſtehens derſelben als einer Aktiengeſellſchaft und Beſtätigung des für dieſelbe in Stelle des früheren Geſellſchaftsvertrages angenommenen Statuts, v. 30. Mai 1849. (Miniſt.-Bekanntmach. v. 6. Oktbr. 49.) 49. 381.

Meuterei, an einem in Belagerungszuſtand erklärten Orte oder Bezirke, deren kriegsgerichtliche Unterſuchung und Beſtrafung. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168.

Mewesche (öſtlich) Niederung. ſ. Strom- und Deichbauten an der Weichſel und Nogat.

Michelauſche Kreis, in Weſtpreußen, Präkluſivtermin (1. Janr. 1849.), für die frühern Beſitzer eingezogener, regulirungsfähiger, bäuerlicher Stellen in demſ., zur Anmeldung der Eigenthums-Anſprüche auf letztere oder der Entſchädigungs-Anſprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — mit Weßpreußen wieder vereinigt, Aufhebung des Geſetzes vom 8. Apr. 1823., wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältniſſe, durch das Geſetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 10.) 50. 78. — desgl. der Deklaration zu jenem Geſetze, v. 10. Juli 1836. (§. 1. Nr. 19.) 50. 78. — desgl. des §. 3. des Geſetzes vom 8. Febr. 1846. wegen der Präkluſion der Anſprüche früherer Beſitzer regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in demſelben. (§. 1. Nr 31.) 50. 79. — Regulirungen behufs der Eigenthumsverleihungen. (ebend. §§. 74. 75. 78.) 50. 100. 101. — die Verordnung vom 28. Juli 1838. über die Beſchränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen findet fortan, mit Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. gedachten Vorrechts, auch in demſelben Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Miethe, für Buden, Zelte, Tiſche, Unterlagen, Stangen oder ſonſtige Vorrichtungen, welche auf Meſſen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlaſſen werden, iſt unter den zu entrichtenden Marktſtandsgeldern nicht begriffen. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 47. 395.

Miether, nur auf ſolche Sachen und Effekten, welche demſelben ſelbſt gehören, oder welche derſelbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt iſt, erſtrecken ſich die dem Vermiether im §. 395. Tit. 21. Theil I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers. (Dekl. v. 21. Juli 46.) 46. 326.

Miethsſtreitigkeiten, bei welchen über die Einräumung oder Verlaſſung einer Wohnung und über die Befugniß zur Aufkündigung derſelben geſtritten wird, (Prozeßord. Tit. 44. §§. 61—64.) deren Beſchleunigung im ſummariſchen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 8.) 46. 294. 295.

Militair, ſiehe bewaffnete Macht, Landwehr und Soldatenſtand.

Militairbeamte, denen ein bestimmter Rang beigelegt ist, Vergütung der Reise- und Umzugskosten für dies. in Dienstangelegenheiten und bei Versetzungen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48.) 49. 81—85. — desgl. Gewährung von Tagegeldern in und bei denf. (A. E. v. 28. Dezbr. 48.) 49. 85—88. — deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf, sofern dieselben nicht mobil gemacht sind. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (V. v. 11. Juli 49. §§. 85—89.) 49. 287. 288. — in Betreff der Verfügung von Disziplinarstrafen, die nicht in der Entfernung aus dem Amte bestehen, gegen Militairbeamte, kommen die auf diese Beamten bezüglichen besonderen Bestimmungen zur Anwendung. (ebend. §. 89.) 49. 288. — dasselbe gilt von der Amtssuspension aller Beamten der Militairverwaltung im Falle des Krieges. (ebend. §. 89.) 49. 288. — siehe auch Reise- und Umzugskosten, desgl. Tagegelder. — auf solche finden wegen Vollstreckung des Wechsel-Arrestes fortan die für Civilbeamte gegebenen Vorschriften Anwendung. (G. v. 15. Febr. 50. §. 5.) 50. 54. — siehe auch Beamte.

Militairbefehlshaber, oberste, dieselben können für den Fall eines Aufruhrs, auf den Antrag des Verwaltungschefs des Regierungsbezirks, in dringenden Fällen rücksichtlich einzelner Orte und Bezirke den Belagerungszustand erklären. (V. v. 10. Mai 49. §. 2.) 49. 165. — letzteres kann, wenn Gefahr im Verzuge ist, durch den Militairbefehlshaber unmittelbar geschehen. (ebend. §. 2.) 49. 165. — mit der Erklärung des Belagerungszustandes geht die vollziehende Gewalt an dieselben über, auch haben alsdann die Civilverwaltungs- und die Kommunal-Behörden den Anordnungen und Aufträgen derf. Folge zu leisten. (ebend. §. 4.) 49. 166. — zeit- und distriktsweise Suspendirung der §§. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. u. 28. der Verfassungsurkunde v. 5. Dezbr. 48. durch dieselben während des Belagerungszustandes. (V. v. 10. Mai 49. §. 5.) 49. 166. — Ausübung der höhern Militairgerichtsbarkeit seitens derf. während des Belagerungszustandes eines Orts oder Bezirks über sämmtliche zur Besatzung gehörende Militairpersonen. (ebend. §. 7.) 49. 167.

Militairdienstpflicht, Strafbarkeit der Aspiranten des katholischen Priesterstandes, wenn sich solche deren Ableistung durch die Weihe zu letzterem im Auslande zu entziehen suchen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 45.) 46. 21. — Ausschließung derf. dafür von jeder künftigen Anstellung im Vaterlande. (ebend.) 46. 21. — allgemeine, derselben sollen fortan auch die Juden in denjenigen Landestheilen unterworfen sein, in welchen sie von derf. bisher noch befreit gewesen sind. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 45.) 46. 22. — Wegfall des seitherigen Rekrutengeldes, seitens derf. (ebend.) 46. 22.

Militair-Disziplinar-Kommissionen, eine solche besteht für jedes Armeekorps und ist die entscheidende Disziplinarbehörde für Militairbeamte, welche der Militair-Intendantur nicht untergeordnet sind. (V. v. 11. Juli 49. §§. 86. 87. 88.) 49. 288. — die Mitglieder derf. werden von dem Kriegsministerium ernannt. (ebend. §§. 86—88.) 49. 288.

Militair-Durchmarsch- und Etappen-Konvention, siehe Durchmarsch- ꝛc. Konvention.

Militair-Gebäude und Anstalten (Kasernen, Militairlazarethe, Magazine ꝛc. ꝛc.) deren Benutzung bei dem Eintritte der Mobilmachung. (V. v. 12. Novbr. 50. §. 10.) 50. 497. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Militair-Geistliche, siehe leg.

Militairgerichte, deren Organisation und Zuständigkeit, das Verfahren bei denf., die Ernennung ihrer Mitglieder, die besonderen Verhältnisse der Letztern und die Dauer ihres Amts werden durch das Gesetz festgestellt. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 90.) 48. 387. — bei solchen bleiben rücksichtlich des Gerichtsstandes die bestehenden Vorschriften in Kraft. (G. v. 11. Aug. 48. §. 1.) 48. 201.

Militair-Gerichtsbarkeit, deren Ausübung über Militairpersonen während eines erklärten Belagerungszustandes. (V. v. 10. Mai 49. §§. 6. u. 7.) 49. 166. 167.

Militair-Gerichtsstand, die näheren Festsetzungen über denselben bleiben Gegenstand eines besonderen Gesetzes. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 36.) 48. 379. — in Strafsachen, derselbe soll durch besondere Gesetze anderweit bestimmt werden, bis wohin es bei den darüber bestehenden Vorschriften verbleibt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — auch verbleibt es hinsichtlich desselben wegen der in der

Militair-Gerichtsstand, (Forts.)
der Verord. v. 30. Juni 49. vorgesehenen strafbaren Handlungen bei den bestehenden Vorschriften. (§. 40. ders.) **49.** 235. — des Heeres, derselbe beschränkt sich auf Strafsachen und wird durch das Gesetz geregelt. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 37.) **50.** 21.

Militair-Gnadengehalt, in dessen Gewährung für Lehrer und Beamte an höhern Unterrichtsanstalten, als vormalige Militairpersonen, wird durch die Verord. v. 28. Mai 46. nichts geändert. (§. 21. ders.) **46.** 218.

Militair-Intendantur, dieselbe ist die entscheidende Disziplinarbehörde erster Instanz für die ihr untergeordneten Militairbeamten und Civilbeamten der Militairverwaltung. (V. v. 11. Juli 49. §§. 85. 88.) **49.** 287. 288.

Militair-Intendanturbeamte, deren Zulassung unter gewissen Bedingungen zur Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission für höhere Verwaltungsämter. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 22.) **46.** 206. f.

Militair-Invaliden, s. Invaliden.

Militairische Disziplin, im Kriege und Frieden, die Bestimmungen über dieselbe bleiben Gegenstand eines besonderen Gesetzes. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 36.) **48.** 379. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 37.) **50.** 21. — s. auch Heer und Landwehr, desgl. Vereine, Volksversammlungen ꝛc.

Militairische Zwecke, Benutzung der Eisenbahnen für solche, Vertrag mit dem Königreiche Sachsen hinsichtlich der beiderseitigen Benutzung der Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Dresden. (vom 6. März 48. Art. 10.) **48.** 141. 142. — Benutzung der Stargard-Posener Eisenbahn für solche. (Statut v. 27. Oktbr. 45. §. 64.) **46.** 107. — desgl. der Neißer-Brieger Eisenbahn. (A. K. O. v. 4. Apr. 45.) **46.** 130. — desgl. der von Hannover nach Minden führenden Eisenbahn. (Staatsvertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 8.) **46.** 79. 80. — desgl. der Münster-Hammer Eisenbahn. (Statut ders. v. $\frac{24}{29}$. Jan. 46. §. 34.) **46.** 121. — desgl. der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn. (Allerhöchste Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 21. Aug. 46. Nr. 7. u. Art. 26. des Statuts.) **46.** 405. 411. f. — desgl. der Aachen-Mastrichter Eisenbahn und deren Zweigbahn nach Kohlscheid. (Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde v. 30. Jan. 46. Nr. 4.) **46.** 30. — s. auch Eisenbahnen.

Militair-Kirchenordnung, vom 12. Februar 1832., bei den Bestimmungen ders. rücksichtlich des Schulunterrichts der Kinder von Militairpersonen behält es sein Bewenden. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 71.) **46.** 15.

Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit, unter ders. und unter dem Militair-Strafgesetzbuche steht das Heer im Kriege und im Dienste; außer dem Kriege und dem Dienste, mit Beibehaltung der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit, unter den allgemeinen Strafgesetzen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 36.) **48.** 379.

Militairpersonen, zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirt, Glaubwürdigkeit ders. als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderen Gesetzübertretungen während dieser Dienstleistung, eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) **47.** 196. — Untersuchung und Bestrafung der von dens. begangenen Polizei-Kontraventionen, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 19. Aug. 47.) **47.** 334. — darnach gebührt die Untersuchung und Bestrafung der Übertretung militair-polizeilicher Anordnungen seitens der Militairpersonen den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten. (ebend.) **47.** 334. — Vergütung der Reise- und Umzugskosten für dies. in Dienstangelegenheiten und bei Versetzungen. (Regulativ vom 28. Dezbr. 48.) **49.** 81—85. — desgl. Gewährung von Tagegeldern in und bei dens. (A. E. v. 28. Dezbr. 48.) **49.** 85—88. — dieselben stehen während des Belagerungszustandes unter den Gesetzen, welche für den Kriegszustand ertheilt sind. (V. v. 10. Mai 49. §§. 6. 7.) **49.** 166—167. — Theilnahme derselben an den Wahlen für die zweite Kammer. (V. v. 30. Mai 49. §. 9.) **49.** 206. — desgl. an den Wahlen für das Volkshaus des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §. 10.) **49.** 425. — im aktiven Dienst befindlich, dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Jan. 49. §. 63. Nr. 4.) **49.** 25. — im Dienst befindliche, die denselben zugefügten Belei-

Militairpersonen, (Forts.)
leidigungen sind fortan nach Abschnitt II. und beziehungsweise Abschnitt III der Verord. v. 3. Janr. 49. zu behandeln und unterliegen auch hinsichts der Rechtsmittel den Vorschriften ders. (V. v. 3. Janr. 49. §. 181.) 49. 46. — Begründung des Mandatverfahrens in Polizeistrafsachen durch deren Anzeige, wenn sie solche aus eigener dienstlicher Wahrnehmung bekunden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 171.) 49. 44. — s. auch Militairgerichtsbarkeit und Militairgerichtsstand; desgl. Reise- und Umzugskosten und Tagegelder. — der Zutritt zu den von solchen benutzten Wohnungen darf den Militair-Vorgesetzten oder Beauftragten, behufs Vollziehung dienstlicher Befehle, auch zur Nachtzeit nicht versagt werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 10.) 50. 47. — zum stehenden Heere und zu den Landwehrstämmen gehörend, solche können nicht Mitglieder des Gemeinderaths oder des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235. — Schulunterricht für deren Kinder, s. Schulunterricht. — des Soldatenstandes, s. letz. — beurlaubte, s. diese.
Militairpflicht, s. Wehrpflicht.
Militairpflichtige, ausgetretene, gegen solche soll, anstatt der Vermögens-Konfiskation, nunmehr auf Geldbuße von funfzig bis eintausend Thalern erkannt werden. (V. v. 4. Janr. 49.) 49. 47. 48. — zur Deckung der Strafe und Kosten kann das Vermögen, soweit erforderlich, mit Beschlag belegt werden. (§. 2.) 50. 271. — das obige Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung v. 4. Janr. 1849. (§. 2.) 50. 271. — die Bestimmungen über das Verfahren bleiben unverändert. (§. 1.) 50. 271.
Militairpolizeiliche Anordnungen, die Untersuchung und Entscheidung wegen deren Übertretung von Militair-Personen gehört vor die Militair-Befehlshaber, resp. die Militair-Gerichte, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 19. Aug. 47.) 47. 334.
Militair-Probedienst, die Reisen der Anstellungs-Berechtigten zur Leistung desselben schließen den Anspruch auf Tagegelder aus; dagegen werden letztere auch bei selbst nachgesuchten Kommando's gegeben, wenn diese an sich unmittelbar im dienstlichen Interesse liegen. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 5.) 49. 87.
Militair-Prüfungs-Kommissionen, die Reisen der zu Prüfenden zu denselben schließen den Anspruch auf Tagegelder aus. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 5.) 49. 87.
Militair-Strafgesetzbuch, unter demselben und unter der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit steht das Heer im Kriege und im Dienste; außer dem Kriege und dem Dienste, mit Beibehaltung der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit, unter den allgemeinen Strafgesetzen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 36.) 48. 379. — bei dessen Vorschriften über die Ausübung der niederen Militair-Gerichtsbarkeit verbleibt es auch während eines erklärten Belagerungszustandes. (V. v. 10. Mai 49. §. 7.) 49. 167. — nach den Bestimmungen des §. 125. des ersten Theils desselben werden Personen des Soldatenstandes bestraft, welche gegen die Vorschrift des Art. 37. der Verfassungs-Urkunde zur Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten oder zur Berathung militairischer Befehle und Anordnungen in Vereine zusammentreten oder zu solchen Zwecken sich sonst versammeln. (V. v. 29. Juni 49. §. 22.) 49. 225. — desgl. bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift des Art. 38. der Verfassungs-Urkunde v. 31. Janr. 1850., wegen untersagter eigenmächtiger Berathschlagungen und Versammlungen der bewaffneten Macht und der Landwehr, auch wenn letztere nicht zusammenberufen ist. (G. v. 11. März 50. §. 22.) 50. 282. — s. Strafgesetzbuch für das preußische Heer.
Militair-Übungen, der Linientruppen und der Landwehr, bei solchen findet eine Bewilligung der Tagegelder nicht statt; vielmehr verbleibt es in dieser Hinsicht bei den bestehenden Vorschriften. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 6.) 49. 87.
Militair-Uniform, der Verlust des Rechts verabschiedeter Offiziere, solche zu tragen, schließt von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich aus. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 1.) 47. 279.
Militair-Unterrichts- und Vorbereitungs-Anstalten, die Reisen der Schüler zu solchen schließen den Anspruch auf Tagegelder aus; dagegen werden letztere auch bei selbst nachgesuchten Kommando's gegeben, wenn diese an sich unmittelbar im dienstlichen Interesse liegen. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 5.) 49. 87.

Militair-Verpflegung, Natural-, deren Verabreichung von Gemeinden und Kreisen an mobile Truppen, deren Liquidation und Vergütung. (V. v. 12. Novbr. 50. §§. 3. u. 4.) 50. 494. 495.

Militair-Verwaltung, eigene Einnahmebeträge aus derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 47. 150. — desgl. Ausgabebeträge für dies. (ebend. Nr. III. 4.) 47. 158—160. — Reservefonds zur Deckung des Mehrbedarfs beim Natural-Verpflegungsfonds der Armee. (ebend. Nr. V. 5.) 47. 166. — dem Kriegsministerium wird zu den im Jahre 1850. etwa erforderlichen außerordentlichen Bedürfnissen derselben ein Kredit von achtzehn Millionen Thaler eröffnet. (G. v. 7. März 50. §. I.) 50. 173. — Beschaffung des Geldbedarfs für solche, erforderlichenfalls durch eine verzinsliche Staatsanleihe. (ebend. §. II.) 50. 173. — den Kammern ist darüber sofort bei ihrer nächsten Zusammenkunft Rechenschaft zu geben. (ebend. §. III.) 50. 173. — Aufnahme einer Staatsanleihe für diesen Zweck, im Betrage von achtzehn Million Thalern. (A. E. v. 15. Apr. 50.) 50. 321. — zum Zinsfuße von 4½ Prozent jährlich auf Schuldverschreibungen von 100, 200, 500 und 1000 Rthlr. (A. E. v. 7. Mai 50.) 50. 322. — allmälige Tilgung derselben aus dem dafür zu bildenden Fonds. (ebend.) 50. 322.

Militair-Waisenhaus zu Potsdam, der bisher zu Gunsten desselben bestandene Intelligenz-Insertionszwang wird mit dem 1. Janr. 1850. gänzlich aufgehoben. (G. v. 21. Dezbr. 49.) 49. 441. — für die Entziehung der demselben stiftungsmäßig daraus und aus der Herausgabe von Intelligenzblättern bisher zuständigen Einkünfte wird ihm aus der Staatskasse eine jährl. Entschädigungsrente von vierzig tausend Thalern gezahlt. (ebend. §. 4.) 49. 441.

Militair-Werkstätten und Fabriken, zur Beschaffung militairischer Bedürfnisse bestimmt, solche bleiben der besonderen Regelung vorbehalten, daher die Bestimmungen der Verord. v. 9. Febr. 49. über Handwerks-, Innungs- und Fabriken-Verhältnisse, auf solche keine Anwendung finden. (§. 76. der gedachten Verord.) 49. 110.

Minden, Stadt, Errichtung eines Gewerbegerichts für den Gemeindebezirk derselben. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 330. — Kreis und Stadt, s. Handelskammern.

Minden-Bremer Poststraße, s. Chausseebau Nr. 13.

Minden-Cöln und Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, s. Eisenbahnen Nr. 11. u. 12.

Minden-Cölner Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 6.

Minderjährigkeit des Königs, Anordnung der Regentschaft und der Vormundschaft im Fall derf. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 54.) 48. 382.

Mineralische Lagerstätten, auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.

Minister (Staatsminister), Befugnisse derselben im Disziplinar-Strafverfahren gegen die ihnen unmittelbar oder mittelbar untergebenen Beamten. (V. v. 11. Juli 49. §§. 22. 25. Nr. 1. u. 2. §§. 36. 91. 93. 97. 99.) 49. 275. 276. 277. 289. 290. 291. — dieselben können zu Geschworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Jan. 49. §. 63. Nr. 1.) 49. 25. — siehe Staatsminister.

Ministerial-Bauräthe, siehe Bauräthe.

Ministerial-Direktoren, denselben steht das Recht zu, den mündlichen Prüfungen der Ober-Examinations-Kommission zu höhern Verwaltungsämtern persönlich beizuwohnen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 20.) 46. 206. — dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290.

Ministerial-Räthe, Auswahl von vier derf. zu Mitgliedern der Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — sämmtlichen Ministerial-Räthen steht das Recht zu, den mündlichen Prüfungen der gedachten Kommission persönlich beizuwohnen. (ebend. §. 20.) 46. 206.

Ministerien, Disziplinar-, dieselben berichten über die Ernennung des Vorsitzenden der Ober-Examinations-Kommission für höhere Verwaltungsämter, nach vorgängiger Berathung im Staatsministerio, an des Königs Majestät. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — Berufung der vier Mitglieder als ordentliche Examinatoren jener Kommission durch dies. (ebend. §. 18.) 46. 205. — Ressortverhältnisse der Ober-Examinations-Kommission zu den Ministerien. (ebend. §§. 20. u. 22.) 46. 206. 210. — bei deni. haben die Regierungen auf die Dienstentlassung unbrauchbarer oder durch tadelhafte Führung einer weitern Anstellung unwürdiger Referendarien, in Folge des §. 60. der Verord. v. 29. März 1844. anzutragen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 12.) 46. 202. — betheiligte in Angelegenheiten der Medizinal-Verwaltung, mit solchen soll der Minister der Medizinal-Angelegenheiten sich über deren Interessen benehmen und nach Lage der Umstände gemeinschaftlich mit ihnen handeln. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. — die bei einigen derselben für die Bauangelegenheiten angestellten technischen Räthe und Baurevisoren verbleiben in ihren Funktionen. (W. v. 22. Dezbr. 49. §. 4.) 50. 14. — Zuweisung von Ministerial-Bauräthen für andere Ministerien. (ebend. §§. 4. und 5.) 50. 15. — der Finanzen und der Justiz, siehe beide letz.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. III. 3.) 47. 158. — der Chef desselben, Staatsminister Freiherr von Schleinitz ist auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen, dagegen der Präsident des Staatsministeriums von Auerswald (früher Oberpräsident), zugleich interimistisch zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des Letztern wird die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten dem Wirklichen Geheimen Rathe, Grafen von Dönhoff, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch, übertragen. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — nach dessen Austritt ist die interimistische Leitung des gedachten Ministeriums dem General-Lieutenant Grafen von Brandenburg übertragen. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Ministerium der Finanzen, s. Finanzministerium.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Staats-Einnahme-Betrag aus dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 47. 150. — desgl. Ausgabebeträge für dasselbe. (ebend. Nr. III. 1.) 47. 152—156. — der Chef desselben, Staatsminister Graf von Schwerin, ist auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen und dagegen der General-Landschaftsrath, Abgeordneter Rodbertus zum Minister und Chef des vorgedachten Ministeriums ernannt worden. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — Ernennung des bisherigen Ministerverwesers von Ladenberg zum Minister des obigen Ministeriums. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 2.) 48. 347. — entscheidet in der Rekursinstanz über die von dem Oberpräsidenten festgesetzte Verpflichtung zur Zahlung oder Ergänzung der Pensionen für Lehrer und Beamte an den höhern Unterrichtsanstalten. (V. v. 28. Mai 46. §. 8.) 46. 215. f. — Regulirung der streitig bleibenden Punkte durch dasselbe bei dem Pensionswesen für die Lehrer und Beamten solcher Unterrichtsanstalten, zu deren Unterhaltung weder Kommunen, noch der Staat verpflichtet sind. (ebend. §. 9.) 46. 216. — desgl. Rekurs an dasselbe wegen der von den Oberpräsidenten angeordneten Zuschüsse zu dem für dergl. Lehrer und Beamten gebildeten Pensionsfonds. (ebend. §. 17.) 46. 217. — ist die Rekurs-Instanz gegen die Reskripte der den Schulanstalten vorgesetzten Regierungen über streitige Beitragsverhältnisse für den Bau und die Unterhaltung von Schul- und Küsterhäusern. (G. v. 21. Juli 46. §. 5.) 46. 393. — ohne dessen Genehmigung darf das jetzige, die Normalsätze übersteigende Einkommen der Schullehrer nicht verringert werden. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 17.) 46. 4. — Anmeldung einzelner in Großbritannien rechtmäßig erschienener Werke der Literatur und der schönen Künste und Führung von Verzeichnissen bei demselben, zur Erreichung des Schutzes gegen deren Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung, sowie gegen die unbefugte öffentliche Darstellung oder Aufführung dramatischer und musikalischer Werke. (Staatsvertrag v. 13. Mai 46. Art. II. u. III.) 46. 345. 346. f. — Aufstellung einer Series medicaminum von demselben, wo-nach

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, (Forts.)
nach die Arzeneimittel in den Apotheken jederzeit vorräthig zu halten sind. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1.) 46. 509. — dessen Chef entscheidet mit dem Minister des Innern, ob bei Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über deren innere Kultuseinrichtungen, ein abgesonderter Gottesdienst oder die Bildung einer neuen Synagoge zu gestatten sei. (G. v. 23. Juli 47. §. 53.) 47. 274. — desgl. Ernennung der Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die innern Kultuseinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission nebst den Stellvertretern durch dieselben. (ebend. §. 55.) 47. 274. — desgl. Festsetzung der Beihülfe aus Kommunalmitteln für besonders bestehende jüdische Schulen durch eben dieselben, in Ermangelung gütlicher Vereinbarung. (ebend. §. 67. Nr. 3.) 47. 276. 277. — Entscheidung des Chefs desselben bei obwaltenden Differenzen über die Absonderung jüdischer Schulen von den ordentlichen Ortsschulen. (ebend. §. 66.) 47. 276. derselbe hat in Gemeinschaft mit den Ministern des Innern und der Justiz das Erforderliche wegen Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden zu veranlassen. (G. v. 23. Juli 47. §. 73.) 47. 278. — demselben werden, nach Auflösung des Kuratoriums für die Krankenhaus- und Thierarzneischul-Angelegenheiten, die Direktionen des Charité-Krankenhauses und der Thierarzneischule unmittelbar untergeordnet. (A. K. O. v. 17. Apr. 46. und 10. Dezbr. 47.) 46. 166. 48. 19. — von der evangelischen Abtheilung desselben sollen einstweilen in höherer Instanz die zu dem Ressort der Konsistorien gehörenden Angelegenheiten, unter dem Vorsitze des Direktors gedachter Abtheilung, selbstständig und kollegialisch bearbeitet werden, bis der Art. 12. der Verfassungsurkunde v. 5. Dezbr. 48. in Vollziehung zu setzen sein wird. (A. E. v. 26. Janr. 49.) 49. 125. — Ressortverhältnisse jener Abtheilung zu dem Ministerium. (ebend.) 49. 125. — in Betreff der den Regierungen zur Zeit noch zustehenden Befugnisse in Kirchensachen bewendet es vorläufig bei der gegenwärtigen Einrichtung, während in Fällen gemischten Ressorts es des Einverständnisses der evangelischen Abtheilung bedarf. (ebend.) 49. 125. — Überweisung der gesammten Medizinal-Verwaltung, mit Einschluß der Medizinal- und Sanitäts-Polizei, an dasselbe. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. (s. auch Thierarzneischule u. Thierärzte.) — Erwerbung des in Berlin unter den Linden Nr. 4. belegenen Grundstücks für dasselbe, und Berichtigung des rückständig gebliebenen Kaufgeldes von 100,000 Rthlr. aus den Staats-Einnahmen des Jahres 1850. (G. v. 11. März 50.) 50. 198. — die Abtheilung desselben für die innern evangelischen Kirchensachen soll unter Beibehaltung der von ihr bisher ausgeübten amtlichen Befugnisse in Zukunft die Bezeichnung: „Evangelischer Ober-Kirchenrath" führen. (A. E. v. 29. Juni 50.) 50. 343. — siehe auch Ober-Kirchenrath. — dem Minister desselben verbleibt bis zu dem Zeitpunkte der Herstellung einer selbstständigen Kirchenverfassung die höhere Verwaltung der gegenwärtig den Provinzial-Regierungen übertragenen äußern Angelegenheiten der evangelischen Kirche, sowie die zur Zeit noch zu seiner verfassungsmäßigen Verantwortlichkeit gereichende Verwaltung und Verwendung der Staatsfonds zu den bestimmten kirchlichen Zwecken. (Ressort-Regl. §§. 3. 4.) 50. 345. — in welchen Fällen ein Zusammenwirken desselben und des evangelischen Ober-Kirchenraths stattfinden wird. (Ressort-Regl. §§. 5—7.) 50. 346.

Ministerium für Gesetzrevision, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 5. lit. c.) 47. 160.

Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, dessen Bildung. (A. E. v. 17. Apr. 48.) 48. 109. — dasselbe soll vorzugsweise auch den arbeitenden und gewerbetreibenden Klassen der städtischen, wie der ländlichen Bevölkerung, seine Fürsorge widmen. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I.) 48. 109. — von dem Ressort des Finanz-Ministeriums gehen auf dasselbe über: sämmtliche Geschäfte der Abtheilung für Handel, Gewerbe und Bauwesen und der Abtheilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen. (ebend. Nr. I. 1.) 48. 109. von dem Ressort des Ministeriums des Innern: die Gewerbe- und Baupolizei, so weit dieselbe diesem Ministerium gegenwärtig zusteht und die gesammte landwirthschaftliche Polizei, die Vorfluths- und Fischerei-Polizeisachen, alle Anstalten zur Beförderung der Landwirthschaft, einschließlich der Konkurrenz bei dem Gestütwesen und die landwirthschaftlich-technischen Lehranstalten. (ebend. Nr. I. 2.) 48. 109. — demselben wird das Handelsamt einverleibt. (ebend.

Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, (Forts.)
I. 4.) 48. 109. — die obere Leitung des Postdepartements. (ebend. I. 3.) 48. 109. — von vorgedachtem Ministerium wird die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten wieder getrennt und ein eigenes Ministerium für diese letztern Angelegenheiten gebildet. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — die Leitung dieses neu gebildeten Ministeriums wird einstweilen dem Wirklichen Geheimen Legationsrathe Dr. von Patow anvertraut. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 4.) 48. 109. — der Chef desselben, Freiherr von Patow ist auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen und in dessen Stelle der Präsident der National-Versammlung, Abgeordneter Milde, zum Minister für Handel, Gewerbe und öffentl. Arbeiten ernannt worden. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des Letztern wird das vorgedachte Ministerium vorläufig von dem Finanzminister mit verwaltet. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — mit der Wahrnehmung des mehrgedachten Ministeriums ist vorläufig der Wirkliche Geheime Ober-Finanzrath von Pommer-Esche beauftragt. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347. — dasselbe ertheilt die Genehmigung zur Errichtung von Gewerberäthen. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 1. u. 3.) 49. 93. 94. — es entscheidet über die Beschwerden gegen die Anordnungen der Regierungen bei den Wahlen für die Gewerberäthe. (ebend. §. 12.) 49. 96. — desgl. über Beschwerden gegen die Anordnungen der Regierungen in Wahlangelegenheiten für die Gewerbegerichte. (B. v. 9. Febr. 49. §. 10.) 49. 113. — Feststellung der Statuten der ältern Innungen durch dasselbe nach Maaßgabe der Verordn. v. 9. Febr. 49. (§. 66. vers.) 49. 107. 108. — Entscheidung desselben über die Ausführung der Bestimmungen wegen Zulassung zum selbstständigen Betriebe gewisser Handwerke. (ebend. §§. 26—28.) 49. 99. — demselben bleiben die näheren Bestimmungen über die Prüfungs-Aufgaben der Handwerker und über die Form der Prüfungs- und Entlassungszeugnisse vorbehalten. (ebend. §. 42.) 49. 102. — an dasselbe findet der Rekurs oder die Berufung auf rechtliches Gehör gegen die Entscheidungen der Regierungen über streitige, angeblich auf besondern lästigen Erwerbstiteln beruhende Zahlungen und Abgaben an Kirchen, milde Stiftungen ꝛc. bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge statt. (ebend. §. 65.) 49. 107. — demselben ist die Königliche Telegraphen-Direktion untergeordnet. (A. E. v. 23. März 49.) 49. 146. — von demselben ressortirt unmittelbar die Königliche Kommission für die Westphälische Eisenbahn. (A. E. v. 2. Febr. 49.) 49. 127. — diese Kommission führt fortan den Namen: „Königliche Direktion der Westphälischen Eisenbahn.“ (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 404. — Ausübung des Oberaufsichtsrechts über die ritterschaftliche Privatbank von Pommern durch dasselbe. (Statuten der Bank v. 24. Aug. 49. §. 9.) 49. 362. — dasselbe bestimmt mit dem Finanzministerium den Zinssatz für die spätern Emissionen der von der Deichbaugesellschaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs ausgestellten, auf jeden Inhaber lautenden Obligationen über eine Anleihe von 1,300,000 Rthlr. (Allerh. Privil. v. 5. Novbr. 49.) 49. 408. — von demselben geht die Bearbeitung der Eindeichungs- und Deichsozietäts-Angelegenheiten vom 1. Janr. 1850. an das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten über, mit Vorbehalt der Theilnahme in gewissen Fällen. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3. — demselben verbleiben auch die Deichverbesserungsarbeiten, welche zur Sicherstellung der Osteisenbahn und deren Strombrücken an der Weichsel und Nogat derzeit ausgeführt werden, sowie die zur Ausführung zu bringenden Anlagen behufs der Melioration des Nieder-Oderbruchs, bis zu deren Vollendung. (ebend.) 50. 3. — Ressorts der Abtheilung für das Bauwesen in demselben. (B. v. 22. Dezbr. 49. §§. 2—5.) 50. 14. 15. — demselben ist die technische Baudeputation untergeordnet. (B. v. 22. Dezbr. 49. §. 9.) 50. 16. — Vorschläge seitens desselben zur Ernennung von Ministerial-Bauräthen. (ebend. §§. 4. 5. 7.) 50. 15. — der Minister desselben hat die über die zeitgemäße Umgestaltung der Verwaltung des Postwesens ergangenen Bestimmungen in Ausführung zu bringen und die dazu weiter erforderlichen Anordnungen zu treffen. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

Ministerium des Innern, von dem Ressort desselben gehen auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über: die Gewerbe- und Baupolizei, so weit dieselbe jenem Mi-

Ministerium des Innern, (Forts.)
Ministerium gegenwärtig zusteht, die gesammte landwirthschaftliche Polizei, die Vorfluths- und Fischerei-Polizeisachen, alle Anstalten zur Beförderung der Landwirthschaft, einschließlich der Konkurrenz bei dem unter der Leitung des Ober-Stallmeisters stehenden Gestütwesen und der landwirthschaftlich-technischen Lehranstalten. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — (s. ferner Ministerium für die landwirthschaftl. Angel.) — dem Ministerium des Innern wird das statistische Büreau untergeordnet. (A. E. v. 10. Juli 48.) 48. 337. — demselben wird mit dem Justizministerium gemeinschaftlich die seither bei dem Ministerium des Königl. Hauses erfolgte Bearbeitung der Thronlehns- u. Standessachen übertragen. (A. E. v. 3. Oktbr. 48.) 48. 269. — dasselbe ertheilt mit dem Finanzministerio die Genehmigung zur Einführung einer direkten Steuer, in Stelle der Mahlsteuer, in einzelnen Städten. (Provis. V. v. 4. April 48. §. 2.) 48. 77. — zum Ressort desselben gehört die Bürgerwehr. (Ges. v. 17. Oktbr. 48. §. 5.) 48. 290. — dasselbe entscheidet in der höheren Instanz auf Beschwerden in Angelegenheiten des Landarmen- u. Korrigendenwesens der Kurmark. (Regl. v. 14. Jan. 48. §. 14.) 48. 41. 42. — zum Chef desselben (Minister des Innern) wird der Staats- und Kabinetsminister von Bodelschwingh, unter Beibehaltung der Eigenschaft und des Titels eines Kabinetsministers, ernannt. (A. K. O. v. 10. Juli 46.) 46. 262. — der Chef desselben, Minister v. Auerswald (zuvor General-Landschaftsrath), auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen, und die Leitung des gedachten Ministeriums dem Regierungspräsidenten Kühlwetter, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch, übertragen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des Letztern wird der Oberpräsident der Rheinprovinz, Eichmann, zum Minister des Innern ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — nach diesem wird der bisherige Direktor im Ministerium des Innern, v. Manteuffel, zum Minister des Innern ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 3.) 48. 347. — Staats-Einnahme-Betrag aus dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 47. 150. — desgl. Ausgabebeträge für dasselbe, einschließlich der General-Kommissionen, des Revisions-Kollegiums für Landes-Kulturſachen ꝛc. (ebend. Nr. III. 2. a — l.) 47. 156 f. — dessen Konzession bedarf es fortan bis auf Weiteres auch zur Herausgabe der in monatlichen oder längeren Zwischenräumen erscheinenden periodischen Schriften in Polnischer Sprache. (A. K. O. v. 20. März 46.) 46. 156. — dies gilt auch von der Fortsetzung der bisher ohne Konzession erschienenen periodischen Schriften der genannten Art. (ebend.) 46. 156. — hiernach werden rücksichtlich solcher Schriften die Bestimmungen im zweiten Absatze des §. 20. der Verord. v. 30. Juni 43. suspendirt. (ebend.) 46. 156. — von dems. wird der Provinzialdirektion des landschaftlichen Kreditvereins in der Provinz Posen ein besonderer, aus Staatskassen zu remunerirender Kommissarius beigeordnet. (A. K. O. v. 28. Mai 46. Nr. 1. nebst Instruktion für letzt.) 46. 211. 213. 214. — durch dasselbe werden die Verfügungen getroffen, welche zur Ausführung der von dem Kommunallandtage der Neumark in dortigen Feuersozietäts-Angelegenheiten gefaßten Beschlüsse etwa erforderlich sind. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 6.) 46. 353. — zwei Räthe desselben sind immer Mitglieder des obern Schiedsgerichts in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1. b.) 46. 482. — Einberufung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen durch dens. (V. v. 3. Febr. 47. §. 5.) 47. 44. — auch muß dems. der aus der Mitte ders. gewählte Vorsitzende angezeigt werden. (ebend. §. 6.) 47. 44. — ohne dessen und des Finanzministers Genehmigung dürfen von Privatpersonen innerhalb Landes keine öffentlichen Lotterien unternommen, keine Glücksbuden errichtet und keine öffentlichen Ausspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen veranstaltet werden. (V. v. 5. Juli 47. §§. 1. u. 2.) 47. 262. — dasselbe soll gemeinschaftlich mit dem Finanzministerio die Behörden über die Ausführung der Verordnung v. 21. Dezbr. 46., die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter betr., mit der erforderlichen Anweisung versehen. (§. 28. ders.) 47. 27. — dasselbe hat mit dem Finanzministerium über die Ausführung der Verordnung v. 4. Oktbr. 1847., die Erhebung von Marktstandsgeldern betreffend, nähere Anweisung zu ertheilen. (§. 7. ders.) 47. 396. — mit dessen und des Finanzministers Genehmigung

Ministerium des Innern, (Forts.)
migung können in Städten, denen das Meß- oder Marktrecht zusteht, Marktstandsgelder eingeführt werden. (ebendas. §. 1.) 47. 395. — mit dessen Genehmigung können die Regierungen zur Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit, für einzelne Orte, oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke, besondere Feldämter errichten. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — Erlaß besonderer Kreis- oder Lokal-Verordnungen über feldpolizeiliche Vorschriften unter Genehmigung u. Bestätigung der Minister des Innern und der Justiz. (ebendas. §. 74.) 47. 390 f. — derselbe hat in Gemeinschaft mit dem Minister der geistl. ꝛc. Angel. und der Justiz das Erforderliche wegen Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden zu veranlassen. (G. v. 23. Juli 47. §. 73.) 47. 278. — entscheidet mit dem Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten, ob bei Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über deren innere Kultuseinrichtungen ein abgesonderter Gottesdienst oder die Bildung einer neuen Synagoge zu gestatten sei. (G. v. 23. Juli 47. §. 53.) 47. 274. — desgl. Ernennung der Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die innern Kultuseinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission, nebst deren Stellvertreter, durch dieselben. (ebend. §. 55.) 47. 274. — desgl. Festsetzung der Beihülfe aus Kommunalmitteln für besonders bestehende jüdische Schulen durch dies., in Ermangelung gütlicher Vereinbarung. (ebend. §. 67. Nr. 3.) 47. 276. 277. — bildet die Rekursinstanz gegen die Resolute der Regierungen des Großherz. Posen wegen der den naturalisirten Juden entzogenen Rechte der Naturalisation. (G. v. 23. Juli 47. §. 30.) 47. 268. 269. — dessen Genehmigung bedarf es zur Niederlassung ausländischer Juden vor Ertheilung der Naturalisations-Urkunde. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — ohne eine gleiche Genehmigung dürfen ausländische Juden weder als Rabbiner und Synagogenbeamte, noch als Gewerksgehülfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten angenommen werden. (ebend. §. 71.) 47. 278. — eventuelle Ernennung eines Kommissarius durch denselben zur Abwickelung der Geschäfte der aufgelösten Rheinpreußischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf. (A. K. O. v. 11. Janr. 47.) 47. 76. — dasselbe setzt die Tage fest, an welchen die angeordneten Wahlen für die zweite Kammer stattfinden sollen. (B. v. 30. Mai 49. §§. 17. u. 28.) 49. 208. 209. — desgl. den Tag der Wahl der Wahlmänner für die Wahlen der Abgeordneten zum Volkshause des deutschen Parlaments. (B. v. 26. Novbr. 49. §. 26.) 49. 428. — nach der Überweisung der gesammten Medizinal-Verwaltung an das Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten geht an dasselbe vom Ministerio des Innern auch die Medizinal- und Sanitätspolizei über. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. — von demselben und dem Justizminister sind die Anordnungen wegen Bildung der Geschworenenlisten zu treffen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 184.) 49. 47. — Ermächtigung desselben zur Gründung eines besonderen Amtsblatts nebst Anzeiger für Berlin, wenn sich solches als zweckmäßig ergiebt. (G. v. 21. Dezbr. 49. §. 2.) 49. 441. — demselben und dem Finanzministerium ist das Königliche Kredit-Institut für Schlesien untergeordnet. (A. E. v. 4. März 50. Nr. 1. u. 9.) 50. 272. 273. — Ausführung der Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ord. v. 11. März 50. durch denselben. (das. Art. 67. 72. 73.) 50. 263. 264. — Befugnisse desselben in Ausführung des Gesetzes über die Polizeiverwaltung. (v. 11. März 50. §§. 2. 11. 16.) 50. 265. 267. f. — von demselben kann die Verbreitung ꝛc. von Druckschriften jeder Art, welche außerhalb des Preußischen Staats erscheinen, verboten werden. (B. v. 5. Juni 50. §. 3.) 50. 330. — Befugnisse desselben in Regulirung und Beaufsichtigung der Gemeindeverwaltungen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 142. 143. 145. 147. 149. 152.) 50. 247. 248. 249. — zu allen Beschlüssen, durch welche die Gemeinden zu Beiträgen für Ausgaben des Kreises über 3 Jahre hinaus oder zu Leistungen von mehr als 10 Prozent der direkten Staatssteuern verpflichtet werden sollen, ist die Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen erforderlich. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 11.) 50. 254. — Beschlüsse über Bürgschaften der Kreisgemeinden bedürfen der Bestätigung des Ministers des Innern. (Art. 13.) 50. 254.
Ministerium der Justiz, siehe Justizministerium.
Ministerium des Königl. Hauses, Ilte Abthl. Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. b.) 47. 162. — siehe auch Domainen- und Forstverwaltung. — die
gegen-

Ministerium des Königl. Hauses, (Forts.)
gegenwärtig von einer besonderen Abtheilung desselben geführte Verwaltung der Domainen und Forsten wird dem Finanzministerium, als früher damit verbunden gewesen, wieder übertragen. (A. E. v. 17. April 48. Nr. II. 1.) 48. 110.

Ministerium des Krieges, s. Kriegsministerium.

Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten, Bildung desselben aus der von dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten wiederum getrennten Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten und Übertragung dessen Leitung an den Stadtsyndikus Gierke, unter Ernennung desselben zum Staatsminister. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des Letztern wird dasselbe vorläufig von dem Minister des Innern verwaltet. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — die interimistische Leitung des gedachten Ministeriums wird dem neu ernannten Minister des Innern, v. Manteuffel, übertragen. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347. — die seither von dem Ober-Marstallamte geführte Leitung des Gestütwesens wird von demf. getrennt und solche dem obigen Ministerium übertragen. (A. E. v. 11. Aug. 48.) 48. 228. — demf. ist der Lehrplan der Thierarzeneischule vor dessen Genehmigung durch den Minister der Medizinal-Angelegenheiten zur Äußerung mitzutheilen, auch mit demf. jede organische Verfügung über die Ausbildung der Thierärzte vorher zu berathen. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335. — die Bearbeitung der Eindeichungs- und Deichsozietäts-Angelegenheiten geht vom 1. Jan. 1850. an dasselbe über. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3. — die zur Ausführung des Gesetzes wegen der Rentenbanken erforderlichen Anordnungen gebühren demf. gemeinschaftlich mit dem Finanzministerium. (G. v. 2. März 50. §. 65.) 50. 128. — auch stehen die Rentenbank-Direktionen unter der Oberaufsicht dieser beiden Ministerien. (ebend. §. 5.) 50. 113. — demf. und dem Finanzminister ist auch die besonders errichtete Central-Kommission für die Angelegenheiten der Rentenbanken untergeordnet. (A. E. v. 21. Mai 50.) 50. 334. 335. — dasselbe wird nebst dem Finanzministerio mit der Ausführung des Gesetzes wegen Melioration der Bocker Haide beauftragt. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 270. — dasselbe wird mit der Ausführung des Jagdpolizei-Gesetzes (v. 7. März 50.) beauftragt. (daf. §. 31.) 50. 172.

Mischline, Ort, s. Chausseebau Nr. 7.

Mobiler Zustand des Militairs, in solchem werden bei Dienst- und bei Versetzungsreisen Taggelder in der Regel nicht gewährt; Ausnahmen kann nur das Kriegsministerium genehmigen. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 8.) 49. 87. — Befreiung der Offiziere des stehenden Heeres und der Landwehr und der Militairbeamten von der Klassensteuer während desselben. (B. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436.

Monatsschriften, (periodische Schriften, in monatlichen Zwischenräumen erscheinend), rücksichtlich derf. bedarf es weder einer Konzessionsertheilung, noch finden die sonstigen für Zeitungen und Zeitschriften ertheilten Vorschriften auf solche Anwendung. (B. v. 30. Juni 43. §. 20.) Jahrg. 1843. S. 264. 46. — in Polnischer Sprache, rücksichtlich dieser werden obige Bestimmungen fortan bis auf Weiteres suspendirt, daher es zu ihrer Herausgabe einer vorgängigen, von dem Minister des Innern zu ertheilenden Konzession bedarf. (A. K. O. v. 20. März 46.) 46. 156. — dies gilt auch von der Fortsetzung der bisher ohne Konzession erschienenen periodischen Schriften der genannten Art. (ebend.) 46. 156. — deren Herausgabe. (Preßges. v. 17. März 48. §. 4.) 48. 70.

Moratorienprozesse, General-, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.

Moratoriensachen, General-, der Handeltreibenden, gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Mord, an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, dessen kriegsgerichtliche Untersuchung und Bestrafung. (B. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168.

Mordversuch, in den Fällen der §§. 837. 838. Tit. 20. Thl. II. des A. L. R., die Verurtheilung wegen eines solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. b.) 50. 49. — auch die Verurtheilung wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Mühlenabgaben, über die Regulirung derf. wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 2.) 48. 393. — über solche bleiben die nähern Bestimmungen einem besondern Gesetze vorbehalten. (G. v. 2. März 50. §. 113.) 50. 111. — die über solche bei den Auseinandersetzungsbehörden oder den ordentlichen Gerichten schwebenden Prozesse sollen auf den Antrag auch nur eines Theilnehmers sistirt werden. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 1. lit. b.) 48. 276. — bei der Sistirung der Ablösungs-Verhandlungen und Prozesse über solche behält es einstweilen sein Bewenden. (G. v. 2. März 50. §. 113.) 50. 111. — (und nicht aufgehobene Reallasten auf Mühlengrundstücken), deren Ablösung. (G. v. 11. März 50. §§. 2. 6. u. 8.) 50. 146. 147. 148. — Prozeßverfahren in bergl. Angelegenheiten und Zuständigkeit der Auseinandersetzungs-Behörden in dens. (§§. 2. 3. 9.) 50. 146. 147. 148. — Aufhebung der früher angeordneten Sistirung der Prozesse über solche. (§. 9.) 50. 148. — Anmeldung der Ansprüche auf Befreiung von solchen vor dem 1. Janr. 1855. (§. 4.) 50. 147. — dies. sind unter den ohne Entschädigung aufgehobenen Abgaben für die Benutzung des fließenden Wassers in Privatflüssen nicht begriffen. (G. v. 2. März. 50. §. 3. Nr. 10.) 50. 81. — s. auch Mühlengrundstücke.

Mühlenbaumeister, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung v. 17. Janr. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Mühlenfabrikate, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths derselben. (A. K. O. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 47. 69 — 71.

Mühlengrundstücke, Bestimmungen über die auf solchen haftenden Reallasten. (G. v. 11. März 50.) 50. 146 — 148. — alle auf denselben ruhenden, nicht als aufgehoben zu betrachtenden ablösbaren Reallasten müssen sofort nach den Grundsätzen des Gesetzes über Ablösung der Reallasten ꝛc. v. 2. März 1850. abgelöst werden. (§. 2.) 50. 146. — Anmeldung der Ansprüche auf Befreiung von den auf solchen haftenden Abgaben vor dem 1. Janr. 1855. bei den zuständigen Auseinandersetzungs-Behörden. (§. 4.) 50. 147. — Verfahren bei Ansprüchen auf Entschädigung aus Staatskassen für den Verlust einer für den Gewerbebetrieb auf solchen entrichteten Abgabe. (§. 5.) 50. 147. — desgl. bei Ermittelung des Reinertrags derselben und bei Ablösung der auf solchen haftenden Reallasten. (§. 6.) 50. 147. 148. — die nach §. 2. Nr. 1. des gedachten Gesetzes getroffenen interimistischen Festsetzungen über die laufenden Leistungen bleiben bis zur Ausführung der Ablösung, so wie die Befugniß der Auseinandersetzungs-Behörden, dergl. Festsetzungen auch ferner zu treffen, in Kraft. (§. 9.) 50. 148. — ob die auf solchen haftenden Abgaben durch §. 30. des Edikts v. 2. Novbr. 1810. oder durch §. 3. der allgem. Gew. Ord. v. 17. Janr. 1845. aufgehoben seien oder nicht, dabei kommen künftig die Bestimmungen der §§. 1. u. 2. der Verord. v. 19. Febr. 1832. nicht mehr zur Anwendung, und bewendet es lediglich bei den allgemeinen Grundsätzen über die Beweisführung und Beweislast. (ebend. §. 1.) 50. 146. — die Bestimmung wegen Herabsetzung der Entschädigung für die abzulösenden Reallasten auf den Betrag von zwei Dritteln des Reinertrags des Mühlengrundstücks findet auf Mühlen, welche erst nach Verkündung der Gew. Ord. v. 17. Janr. 1845. neu gegründet worden sind, keine Anwendung. (§. 8.) 50. 148. — die im §. 1. lit. b. u. §. 2. Nr. 1. des Gesetzes v. 9. Oktbr. 1848. angeordnete Sistirung der Prozesse über Mühlenabgaben hört nunmehr auf. (§. 9.) 50. 148. — Schiffsmühlen sind im Sinne des obigen Gesetzes ebenfalls zu den Mühlengrundstücken zu rechnen. (§. 7.) 50. 148. — Verfahren in Prozessen über solche und nunmehrige Zuständigkeit der Auseinandersetzungs-Behörde, des Revisionskollegiums in Landeskulturſachen, rücksichtlich derf. (§§. 2. u. 3.) 50. 146. 147.

Mühlengrundstücke, (Forts.)
147. — nur die jetzt noch in der Revisions- oder Nichtigkeitsinstanz schwebenden Prozesse werden durch Entscheidung des Obertribunals zum Austrage gebracht. (§. 3.) **50.** 147.
Mühlhausen, Kreis, s. Rententilgungskassen. — s. Handelskammern.
Mühlhausenscher Chausseebau, s. Chausseebau Nr. 19.
Mühlheim, an der Ruhr, derselben wird die revidirte Städteordnung v. 17. März 1831. verliehen. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) **46.** 402.
Müller, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) **49.** 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) **49.** 109.
Mündliches Verfahren, in summarischen Prozessen erster Instanz. (V. v. 21. Juli 46. §§. 10—13.) **46.** 294. 295. — die im §. 20. der Verord. v. 1. Juni 1833. zugelassene Verzichtleistung auf dasselbe vor dem erkennenden Gerichte findet ferner nicht statt. (ebend. §. 11.) **46.** 294. — mit dem Eintritt desselben in den höhern Instanzen finden die bisherigen Vorschriften wegen Bestellung mehrerer Referenten nicht ferner Anwendung. (ebend. §. 19.) **46.** 296. — in der zweiten Instanz vor dem Appellationsrichter, wobei die in der Verord. v. 1. Juni 1833. §§. 49—53. getroffenen Bestimmungen, jedoch mit Berücksichtigung der im §. 9. der Verord. v. 21. Juli 46. vorgeschriebenen Abänderungen, eintreten. (ebend. §. 22.) **46.** 297. — der §. 48. der Verord. v. 1. Juni 1833., wonach die Sache ohne mündliche Verhandlung vor dem Appellationsrichter entschieden werden konnte, wird aufgehoben. (ebend. §. 22.) **46.** 297. — desgl. in der Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerde-Instanz. (ebend. §§. 23. 24.) **46.** 297. 298. — in Bagatellsachen, nach den Vorschriften der Verord. v. 1. Juni 1833. (V. v. 21. Juli 46. §. 28.) **46.** 299. — in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 15. u. 16.) **46.** 270. — in wiefern dabei nicht betheiligten Personen der Zutritt erlaubt ist. (ebend. §. 17.) **46.** 271. — in erster Instanz wegen leichter Verbrechen vor den kommissarisch bestellten Einzelrichtern. (ebend. §§. 26 bis 36. 38.) **46.** 272—274. 275. — Anordnungen für dasselbe in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 82—86.) **46.** 282. 283. — in Untersuchungen wegen Polizeivergehen. (ebend. §§. 114. 115. 118. 121. 124. 126. 127.) **46.** 287. 288. 289. — in den Verhandlungen vor dem erkennenden Richter und der Verkündigung der Urtheile. (V. v. 2. Janr. 49. §. 32.) **49.** 10. 11. — in Untersuchungen wegen Vergehen, sowie wegen Polizeivergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 31. 164. 170.) **49.** 19. 43. 44. — desgl. wegen Verbrechen. (ebend. §§. 48. 54.) **49.** 23. — desgl. in Untersuchungen mit Schwurgerichten wegen schwererer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen. (§§. 14. 19. 98. 100. 117. 121.) **49.** 16. 17. 31. 32. 35. 36. — desgl. in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 134. 136.) **49.** 38. — desgl. in der Nichtigkeitsbeschwerde vor dem Ober-Tribunal. (§. 145.) **49.** 40. — (ohne Öffentlichkeit) vor den Disziplinargerichten in Disziplinar-Strafsachen gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 34—39.) **49.** 260. 261. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 24. 37—41. 43.) **49.** 275. 278. 279. — s. auch Öffentlichkeit, öffentliches Verfahren.
Münster, Stadt, s. Chausseebau Nr. 12.
Münsterberg, s. Chausseebau Nr. 11.
Münster-Hammer Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 9.
Münzfälschung, die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. h.) **50.** 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) **50.** 50.
Münzkartel, unter den zum Zollvereine verbundenen Staaten zur Vervollständigung der allgemeinen Münzkonvention v. 30. Juli 1838. und zu gegenseitig wirksamen Schutze ihres Münzregals (v. 21. Oktbr. 45.) **46.** 478—481. — dasselbe soll so lange in Wirksamkeit bleiben, als die gedachte allgemeine Münzkonvention bestehen wird. (ebend. Art. 5.) **46.** 480. — Anwendung desselben auch auf die

Münzkartel, (Forts.)
die Untersuchung und Bestrafung der betrüglichen Nachmachung oder Verfälschung der zum öffentlichen Umlaufe bestimmten, auf jeden Inhaber lautenden Papiere, sowie der wissentlich oder aus gewinnsüchtiger Absicht unternommenen Verbreitung solcher unechten Papiere. (ebend. Art. 4.) **46.** 480. — Auslieferung der wegen solcher Verbrechen gegen das Münzregal eines andern Vereinsstaates bezüchtigten Ausländers an die Gerichte des betreffenden Vereinsstaats, auf Requisition der letztern. (ebend. Art. 2. u. 3.) **46.** 479. 480. — zwischen den Staaten des Zollvereins, vom 21. Oktbr. 1845., Ausdehnung der A. K. O. vom 26. Septbr. 46. wegen Bestrafung der Münzverbrechen und der Fälschung öffentlicher, geldwerther Papiere und deren wissentlicher Verbreitung, auch auf diejenigen Regierungen und deren Lande oder Landestheile, welche dem gedachten Münzkartel nachträglich beigetreten sind oder künftig noch beitreten möchten. (A. K. O. v. 9. Aug. 47.) **47.** 355. — demselben sind noch beigetreten: das Fürstenthum Birkenfeld, die Herzogthümer Anhalt-Deßau und Anhalt-Bernburg, die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont und das Fürstenthum Lippe. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Sept. 47.) **47.** 355. f. — desgl. auch das Herzogthum Anhalt-Cöthen. (Minist.-Bekanntmach. v. 31. Aug. 49.) **49.** 356.

Münzrecht, dasselbe übt der König nach Maaßgabe des Gesetzes aus. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 48.) **48.** 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 50.) **50.** 23.

Münzregal, **Münzverbrechen**, } s. Münzkartel.

Münzverbrechen, in den zollvereinten Staaten begangen, deren Untersuchung und Bestrafung. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. u. Münzkartel v. 21. Oktbr. 45.) **46.** 477—481. — der Unterschied in den Preußischen Strafgesetzen zwischen inländischem und ausländischem Gelde fällt dabei fort. (ebend.) **46.** 477. 479.

Münzverwaltung, Ausgabebeträge für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 8.) **47.** 164.

Museen, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. f.) **50.** 63.

Musikalien, mit Text oder sonstigen Erläuterungen, dieselben werden den Druckschriften im Sinne der Verordnung v. 30. Juni 49. gleichgestellt. (§. 30. ders.) **49.** 232. — s. ferner Druckschriften.

Musikalische Werke (Kompositionen), Erweiterung des Schutzes für solche gegen Nachdruck und unbefugte mechanische Vervielfältigung ꝛc. ders. in den deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) **46.** 149. 150. — Einholung des Gutachtens von Kunstverständigen, Musikalien- oder Kunsthändlern seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (ebend. Art. 7.) **46.** 150. — Vertrag mit Großbritannien zum Schutze gegen unbefugte Vervielfältigung ders. (v. 13. Mai 46. Art. I. u. II.) **46.** 344—346. — desgl. gegen deren unbefugte öffentl. Darstellung oder Aufführung. (ebend. Art. III.) **46.** 346. f. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu obigem Vertrage. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) **46.** 394.

Muth, Beamte, die solchen in ihrem Berufe nicht bethätigen, sollen im Disziplinar-Strafverfahren des Dienstes entlassen werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 20.) **49.** 274.

Myslowitz, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 6.

N.

Nachahmung, der als Geldzeichen umlaufender Papiere, deren Ermittelung und Verfolgung liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (G. v. 24. Febr. §. 5. f.) **50.** 58.

Nachbildung, **Nachdruck**, } Erweiterung des den Werken der Literatur und Kunst gegen dieselben, sowie gegen die unbefugte Vervielfältigung auf mechanischem Wege, durch den Beschluß der Deutschen Bundesversammlung v. 9. Novbr. 1837. verliehenen Schutzes. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. u. Allerh. Publik.-

Nachbildung, Nachdruck, (Forts.)
Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. 150. — Bestimmung dieses Schutzes auf die Lebensdauer der Urheber literarischer Erzeugnisse und Werke der Kunst und auf dreißig Jahre nach dem Tode derf. (ebend. Art. 1.) 46. 149. — desgl. auf dreißig Jahre für Werke anonymer oder pseudonymer Autoren, sowie für posthume und solche Werke, welche von moralischen Personen (Akademien, Universitäten) herrühren, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (ebend. Art. 2.) 46. 149. — Bedingungen und Förmlichkeiten, unter welchen dieser Schutz in Anspruch zu nehmen ist. (ebend. Art. 3.) 46. 150. — Schadloshaltung der durch Nachdruck ꝛc. Verletzten seitens der Nachdrucker und derjenigen, welche mit Nachdruck Handel treiben. (ebend. Art. 4. u. 5.) 46. 150. — außerdem Strafverhängung gegen dies. auf den Antrag der Verletzten. (ebend. Art. 6.) 46. 150. — Einziehung des Gutachtens von Sach- oder Kunstverständigen in dergl. Angelegenheiten seitens der erkennenden Richter. (ebend. Art. 7.) 46. 150. — nach obigen Bestimmungen werden die §§. 6. 7. 27. 28. u. 29. des Gesetzes v. 11. Juni 1837., sowie die §§. 1. u. 2. der Verord. v. 5. Juli 1844., insoweit sie kürzere Schutzfristen, als obige, vorschreiben, abgeändert. (Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — inwiefern Übersetzungen von bereits gedruckten literarischen Werken ausnahmsweise dem Nachdrucke gleich zu achten sind. (G. v. 11. Juni 1837. §. 4. Nr. 3. lit a. u. b.) Jahrg. 1837. S. 166. — (Bundestags-Beschluß v. 19. Juni 45. Nr. 3. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — Vertrag mit Großbritannien, wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen solche. (v. 13. Mai 46.) 46. 343—350. — Begründung des Rechts auf den danach verheißenen Schutz in den gegenseitigen Staaten durch Einregistrirung der betreffenden Werke, resp. bei dem Buchhändlerverein in London oder bei dem Ministerio der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin, sowie durch Nachweis dieser Einregistrirung. (ebend. Art. II.) 46. 345. 346. — dem obigen Vertrage ist auch das Königreich Sachsen unter dem 24. Aug. 46. vom 1. Septbr. 46. ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — desgl. das Herzogthum Braunschweig unter dem 30. März 47. v. 1. Apr. 47. ab. (Minist.-Bekanntmach. v. 1. Apr. 47.) 47. 120. — desgl. die den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten unter dem 1. Juli 47. vom 15ten desselben Monats ab. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 47. 245.

Nachhut, auf den der gemeinschaftlichen oder wechselseitigen Hütung unterliegenden Wiesen oder Fettweiden, Fristbestimmung für solche. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 35—38.) 47. 382. 383.

Nachlaß der in den Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark verstorbenen Landarmen und Korrigenden, Disposition über denf. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 6.) 48. 39.

Nachlaß-Regulirungen, in der Königlichen Familie, rücksichtlich derselben behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 11.) 49. 4.

Nachlaßsachen, deren Regulirung durch Einzelrichter des Gerichtsbezirks. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 8.) 49. 8.

Nachlese, Strafe für das unbefugte Halten derf. in Gärten, Obstanlagen, Weinbergen oder auf Äckern. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 2.) 47. 383.

Nachrechen, auf abgeernteten Feldern, Ablösung der Berechtigung zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen, insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 3., Art. 3.) 50. 139. f.

Nachtzeit, Verdoppelung der verwirkten Strafe für die während derf. verübten Feldfrevel. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 14.) 47. 378. — Anordnungen für weidendes Vieh während derf. und Unterbringung desselben während solcher in Hürden. (ebend. §§. 28—33.) 47. 381. 382. — Strafe, doppelte Pfanderlegung und Schadenersatz-Leistung, wenn das Vieh während solcher auf fremde, dem Hütungsrechte nicht unterliegende Grundstücke übertritt. (ebend. §. 33.) 47. 381. 382. — Viehtreiber, welche ihre Heerden zur Nachtzeit treiben, müssen von Ort zu Ort einen von ihnen zu lohnenden Begleiter zur Aufsicht mitnehmen. (ebend. §. 34.) 47. 382. — in welchen Fällen während derf.

Nachtzeit, (Forts.)
amtlich in Wohnungen eingedrungen werden darf, oder darin Haussuchungen vorgenommen werden können. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390 f. — während derf. ist das Eindringen in die Wohnungen verboten. (G. v. 12. Febr. 50. §. 8.) 50. 46. — Ausnahmen von diesem Verbote. (ebend. §§. 9—13.) 50. 47. 48. — den wegen Kontrebande oder Zolldefraudation verurtheilten Personen kann bei Strafe untersagt werden, ihre Wohnungen zur Nachtzeit zu verlassen. (ebend. §. 13.) 50. 48.

Nadler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Nagelschmiede, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Näherrecht, siehe Vorkaufsrecht.

Name des Druckers und Verlegers von Druck- und Zeitschriften, sowie des Vervielfältigers von Bildwerken, dessen Angabe auf solchen. (Preßges. v. 17. März 48. §§. 3. u. 4. Nr. 7.) 48. 69. 70. 71. — Strafe für deren Unterlassung. (ebend. §. 6.) 48. 71.

Namen, siehe Familiennamen.

Nassauische Landestheile, vormalige, Aufhebung des Gesetzes vom 4. Juli 1840. wegen Ablösung der Reallasten in denselben, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 26.) 50. 79.

National-Kokarde, Personen, welche das Recht, dieselbe zu tragen, verloren haben, ist der Zutritt zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den vor den Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen wegen Verbrechen und Polizeivergehen nicht zu gestatten. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 47. 130. — auch nicht zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den nach der Verordnung v. 21. Juli 46. zu führenden Civilprozessen. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 47. 131. — durch deren rechtskräftige Aberkennung verlieren die naturalisirten Juden der Provinz Posen ohne Weiteres die mit der Naturalisation verbundenen Rechte. (G. v. 23. Juli 47. §. 30.) 47. 268. — Personen, welchen dieselbe aberkannt ist, dürfen Jagdscheine nicht ertheilt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168.

Nationalökonomie, Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten in den Hauptgrundsätzen derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 200.

National-Versammlung, Preußische, zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung, s. Verfassung. — Deutsche (zu Frankfurt a. M.), s. deutsche National-Versammlung.

Natural-Abgaben, (und Leistungen), Feststellung der Normalpreise für deren Ablösung. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 414—416. — (G. v. 2. März 50. Tit. IV. §§. 29—31.) 50. 87. 88. — Sistirung der Verhandlungen und Prozesse über deren Ablösung, s. Ablösungen; desgl. gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse.

Natural-Fruchtzehnt, dessen Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. Tit. V. §§. 32—35.) 50. 88. 89.

Naturalien (Lieferungen und Leistungen in Natur), Dotirung der Schullehrerstellen mit solchen, oder Entschädigungsleistung für dies. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12—15.) 46. 3. 4. — nur solche dürfen Schullehrer von den Verpflichteten unmittelbar erheben. (ebend. §. 67.) 46. 15.

Naturalisation der Juden des Großherzogthums Posen, allgemeine Bedingungen zur Erlangung derf., da dort die bisherige Unterscheidung in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden zur Zeit noch bestehen bleibt. (G. v. 23. Juli 47. §§. 24—28.) 47. 267. 268. — Theilnahme der Ehefrauen und der ehelichen Kinder an den Rechten der Naturalisation. (ebend. §§. 26. 27.) 47. 268. — alle in die Klasse der Naturalisirten eintretenden Juden erhalten von der Regierung des Bezirks, in welchem sie

Naturalisation, (Forts.)
sie wohnen, Naturalisations-Patente. (ebend. §. 28.) 47. 268. — Verlust der mit der Naturalisation verbundenen Rechte wegen rechtskräftig aberkannter National-Kokarde, wegen wissentlich unrichtiger Angabe zur Erlangung der Naturalisation und wegen entzogenen Bürgerrechts. (ebend. §. 30.) 47. 268. — gegen das, die Entziehung der Naturalisation festsetzende Resolut der Regierung ist der Rekurs an den Minister des Innern binnen einer zehntägigen Präklusivfrist zulässig. (ebend. §. 30.) 47. 268. 269. — nicht naturalisirte Juden, Führung vollständiger Verzeichnisse von dens. und Ausfertigung eines Certifikats auf Grund der letz. (ebend. §§. 31. u. 32.) 47. 269. — besondere Beschränkungen, welchen dieselben, als solche, unterworfen sind. (ebend. §. 33.) 47. 269. — rücksichtlich der Verpflichtungen ders. sowohl, als der naturalisirten Juden, in Beziehung auf die Tilgung und Ablösung der jüdischen Korporations-Schulden verbleibt es bei den bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (ebend. §. 34.) 47. 270. — ausländischer Gewerbetreibender, Verfahren bei Anträgen derselben auf solche, in Folge des §. 8. des Gesetzes v. 31. Dezbr. 42. — Ges.-Samml. 1843. S. 15. (B. v. 9. Febr. 49. §. 67.) 49. 108.

Naturalisations-Urkunde, vor Ertheilung ders. an ausländische Juden zur Niederlassung bedarf es der Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — s. auch Juden, ausländische, desgl. Naturalisation.

Natural-Lieferungen in den Kriegen von 1806—7. und 1812—15, siehe Kriegslieferungen.

Natural-Quartier, der Anspruch auf solches fällt für die Zeit, in welcher Tagegelder gegeben werden, im Kommandoorte des Militairs weg. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 3.) 49. 86.

Natural-Verpflegung, siehe Militair-Verpflegung.

Naumburg-Zeitz, Stift, siehe Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalten.

Navigationsschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.

Nebenämter, solche dürfen Schullehrer nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Regierung übernehmen. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 9.) 46. 3. — die Entziehung der Gelegenheit zu solchen bei Dienstversetzungen ist nicht als eine Verkürzung im Einkommen anzusehen. (B. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 1.) 49. 289.

Nebenkosten bei Dienstreisen, siehe Reisekosten.

Neindorf, Ort, siehe Chausseebau Nr. 9.

Neisse, Fluß, Deichverband gegen Überschwemmungen derselben, siehe Deichverbände.

Neisse-Brieger Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 8.

Neisse-Glatzer Chausseebau, siehe Chausseebau Nr. 6.

Nespen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 20.

Neubruchzehnt, dessen Aufhebung ohne besondere Abfindung. (G. v. 2. März 50. §. 35.) 50. 89.

Neudamm, Ort, siehe Chausseebau Nr. 4.

Neudamm, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 6. u. 7.

Neudorf, Ort, siehe Chausseebau Nr. 10.

Neuenkirchen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Neuhof, Ort, siehe Chausseebau Nr. 21.

Neuhoff, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Neukirchen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 27.

Neu-Klötze, Gemeinde, siehe Klötze.

Neumark, Provinz, revidirtes Reglement für die Land-Feuersozietät derf. (v. 17. Juli 46.) 46. 351 bis 389. — dasselbe tritt mit dem 1. Janr. 1847. in Kraft, und in die Stelle des Reglements vom 29. Aug. 1825. und der dasselbe erläuternden gesetzlichen Vorschriften und Kommunal-Landtagsbeschlüsse. (ebend. §. 1.) 46. 351. — siehe auch Feuer-Sozietäts-Reglements. — siehe Brandenburg, Provinz.
Neunkirchen, siehe Eisenbahnen Nr. 13.
Neurode-Glatzer Chausseebau, siehe Chausseebau Nr. 10.
Neuruppin, Stadt, siehe Ruppin.
Neusalz, siehe Chausseebau Nr. 14.
Neusen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.
Neußer Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 80,000 Rthlr., deren Ausstellung und Emission als Darlehn behufs Regulirung des städtischen Schuldenwesens. (Allerh. Priv. v. 14. März 49.) 49. 139—144. — jährliche Verzinsung derselben mit fünf Prozent auf die bei den Obligationen befindlichen Zinskupons. (ebend.) 49. 139. 140. — allmälige Tilgung derselben durch Ankauf oder jährliche Verloosung. (ebend.) 49. 141. 142. — auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 80,000 Rthlr. auf das zur Ausstellung derselben unter dem 14. März 1849. (Ges.-Samml. S. 139. ff.) ertheilte Allerh. Privilegium hat der Gemeinderath der Stadt Neuß verzichtet und ist daher solches für erloschen erklärt. (A. E. v. 11. Febr. 50.) 50. 197.
Neustadt, a. D., siehe Chausseebau Nr. 1.
Neustadt, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 20.
Neustadt-Eberswalde, siehe Chausseebau Nr. 5.
Neustettiner Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausfertigung und Emission zum Betrage von 97,000 Rthlr., mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung, behufs der Erbauung einer Chaussee von Felderborn über Neustettin und Bärwalde nach der Belgarder Kreisgrenze in der Richtung auf Polzin. (Privileg. v. 23. Oktbr. 46.) 46. 518. f.
Neu-Tüshaus, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.
Neu-Vorpommern, siehe Pommern.
Nichtigkeit, bei Strafe derselben soll der Fällung des Urtheils in Untersuchungssachen ein mündliches öffentliches Verfahren vor dem erkennenden Gerichte vorhergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 14.) 49. 16.
Nichtigkeitsbeschwerde (Nichtigkeitsklage), Rechtsmittel, Vorschriften für dieselbe in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 15—19. u. 23—26.) 46. 295. 296. 297. 298. — dieselbe muß außer der Angabe der Beschwerdepunkte dasjenige enthalten, was der Art. 8. der Deklaration v. 6. April 1839. vorschreibt. (ebend. §. 23. lit. a.) 46. 297. — zur Anfertigung von Schriftsätzen in dieser Instanz sind nur die bei dem Geheimen Ober-Tribunal angestellten Justizkommissarien befugt. (ebend. §. 23. lit. d.) 46. 297. — Vorschriften für deren Beschleunigung in eiligen Sachen (Wechsel-, Arrest-, Merkantil- und Bausachen.) — (ebend. §. 27.) 46. 299. — einer Vermehrung dieser Anzahl bedarf es aber auch dann nicht, wenn es auf Abänderung zweier gleichförmiger Erkenntnisse ankommt, wonach die Bestimmung in Nr. 7. der A. K. O. v. 19. Juli 1832. (S. 192.) aufgehoben wird. (ebend. §. 24.) 46. 298. — Entscheidung des Plenums des Geheimen Ober-Tribunals in den Fällen der Nr. 3. u. 4. der Verord. v. 1. Aug. 1836. (S. 218.) nicht blos über die zweifelhaft gewordene Rechtsfrage, sondern in der Sache selbst. (ebend. §. 25.) 46. 298. — Mittheilung der gefällten Erkenntnisse an die bei dem Geheimen Ober-Tribunal aufgetretenen Sachwalter und Festsetzung deren Gebühren. (ebend. §. 26.) 46. 298. — gesetzlich begründete, Zulässigkeit derselben gegen Ausprüche des obern Schiedsgerichts in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 4.) 46. 482. f. — ist zulässig gegen den schiedsrichterlichen Ausspruch in streitigen Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 91. 92.) 46. 188. 189. — Zulässigkeit derf. gegen die Entscheidungen in der Appellations-Instanz wegen Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Pro-

Nichtigkeitsbeschwerde, (Forts.)
Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (V. v. 18. Aug. 47. §. 10.) 47. 338. — Zulässigkeit derf. gegen Erkenntnisse im Civilprozesse wegen Beleidigung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 424. — (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 175. — Rechtsmittel, durch solche können Appellationserkenntnisse über die im §. 38. der Verord. v. 3. Janr. 49. bezeichneten Verbrechen und Erkenntnisse der Geschworenengerichte (§. 60. ibid.) angefochten werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 138.) 49. 39. — dieselbe findet wegen Verletzung von Förmlichkeiten im Verfahren und wegen Verletzung eines Strafgesetzes statt. (ebend. §§. 139. 140.) 49. 39. — die Entscheidung über dieselbe erfolgt auf mündlichen Vortrag von einem aus sieben Mitgliedern bestehenden Senate des Ober-Tribunals in öffentlicher Sitzung. (ebend. §§. 144—150.) 49. 40. 41. — (V. v. 21. Juli 46. §. 24.) 46. 297. f. — Anbringung derf. binnen einer präklusivischen Frist von 10 Tagen bei dem Gerichte erster Instanz, vom Tage der Verkündung des Urteils. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 143. 144.) 49. 39. 40. — durch die Einlegung derf. von Seiten des Angeklagten wird die Vollstreckung der Strafe aufgehalten. (V. v. 3. Janr. 49. §. 159.) 49. 42. — findet in Disziplinarsachen nicht statt. (V. v. 10. Juli 49. §. 45.) 49. 262. — dieselbe wird als Appellations-Beschwerde behandelt, wenn die Berufung zulässig und eingelegt ist. (ebend. §. 45.) 49. 262. — in wie weit solche gegen Erkenntnisse der Gewerbegerichte stattfinden kann, ist nach der in den verschiedenen Landestheilen bestehenden allgemeinen Prozeßgesetzgebung zu beurtheilen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123.

Nicolai-Goczalkowitzer Chaussee, siehe Chausseebau Nr. 13.

Nieder-Kränig, Ort, siehe Chausseebau Nr. 6.

Niederlagen verbrecherisch erworbener Sachen, Orte, der Polizei als solche bekannt, können auch zur Nachtzeit durchsucht werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 12. Nr. 2.) 50. 47.

Niederlande, Königreich, Vertrag mit demselben wegen gegenseitiger Auslieferung flüchtiger Verbrecher (v. 17. Novbr. 50.) 50. 509—514. — namentliche Bezeichnung der Verbrechen und Vergehen, auf welche sich die Bestimmungen dieses Vertrages beziehen. (ebend. Art. 2.) 50. 510. f. — politische Vergehen sind davon ausgeschlossen. (Art. 4.) 50. 511. — gegenseitige Verzichtleistung auf die Erstattung der Unterhaltungs-, Transport- und anderer Kosten, welche aus der Auslieferung erwachsen. (Art. 7.) 50. 512. — obiger Vertrag verbleibt bis auf sechs Monate nach der seitens der einen der beiden kontrahirenden Regierungen erfolgten Aufkündigung in Kraft. (Art. 12.) 50. 514. — siehe Luxemburg.

Niederlassungen, von Ausländern in den diesseitigen Staaten, Verfahren bei dens. (A. K. O. v. 10. Jan. 48.) 48. 25. — in Anwendung des §. 7. Nr. 2—4. u. 8. des Gesetzes vom 31. Dezbr. 42. (ebend.) 48. 25.

Nieder-Lausitz, Markgrafthum, siehe Lausitz, desgl. Brandenburg, Provinz.

Nieder-Oderbruch, siehe Oderbruch.

Niederrheinische Dampf-Schleppschifffahrts-Gesellschaft, eine für den Gütertransport auf dem Rheine und auf den mit ihm zusammenhängenden Gewässern in Düsseldorf unter obiger Firma zusammengetretene Aktiengesellschaft, deren Statut v. 31. März 46. ist mittelst Allerhöchster Order vom 22. Mai 46. bestätigt worden. (Ministerial-Bekanntmachung v. 27. Juni 46.) 46. 250.

Niederschlesische Zweigbahn und
Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 4. 6. und Nr. 7.

Niederschlesische Zweigbahn-Gesellschaft, siehe Eisenbahnen Nr. 5.

Niederungen, Elbinger, Falkenauer, Östlich-Mewesche und Rudnerweider, siehe Strom- u. Deichbauten an der Weichsel u. Nogat.

Nieder-Wutzow, siehe Chausseebau Nr. 6. — siehe auch Oder, Strom.

Nierenhof, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25.

Nieský, in der Ober-Lausitz, von dort bis zur Grenze bei Meuselwitz, siehe Chausseebau Nr. 8.

Nixei, Ort, siehe Chausseebau Nr. 20.

Nogat, Ausführung umfassender Strom- und Deichbauten an derselben auf Kosten des Staats, zur größeren Sicherheit des Verkehrs, besonders der Schifffahrt, sowie zur Beförderung der Landeskultur. (V. v. 12. Apr. 48.) 48. 126—128. — Expropriations- und Entschädigungs-Verfahren bei der dazu erforderlichen Abtretung von Grund und Boden. (ebend. §§. 3—7.) 48. 126—128. — Bewilligung der Gebühren- und Stempelfreiheit, auch Befreiung von Depositalgebühren bei solchen. (ebend. §. 7.) 48. 128. — in der bestehenden Verpflichtung zur Herstellung und Unterhaltung der Uferschutzwerke wird durch obige Verordnung nichts geändert. (ebend. §. 2.) 48. 126. — Ausführung des Brückenbaues über dieselbe und der durch die Ost-Eisenbahn-Anlage bedingten Strom- und Deichregulirungen an derf. für Rechnung des Staats. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 1. u. §. 2.) 49. 437. — diese Ausführung verbleibt bis zu deren Vollendung dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3.

Nordhausen, Stadt, s. Chausseebau Nr. 20.

Normal-Fährtarif für die Rheinprovinz und die Provinz Westphalen, s. Fähranstalten.

Normal-Marktorte, Normal-Preise, bei Ablösungen der Reallasten, deren Feststellung durch Bildung von Distrikts- und Kreis-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 413—416. — (G. v. 2. März 50. §§. 10. 12. 21. 23—25. 30. 57. 67—72.) 50. 83. 84. 86. 87. §. 94. 98. 99. — §. auch Distrikts-Kommissionen. — Revision derselben von zehn zu zehn Jahren. (ebend. §. 69.) 50. 99. — das Gesetz über deren Feststellung v. 19. Novbr. 49. tritt außer Kraft mit dem Zeitpunkte der Verkündigung des obigen Gesetzes (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 33.) 50. 79.

Notarien, deren Ernennung durch den Justizminister im Namen des Königs. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — besondere, können in den Städten von 50,000 und mehr Einwohnern angestellt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 30.) 49. 10. — die gleichzeitige Funktion derf. soll den bei dem Ober-Tribunal und den Appellationsgerichten künftig anzustellenden Rechtsanwalten in der Regel nicht beigelegt werden. (ebend. §. 30.) 49. 10. — Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Justiz-Kommissarien und Advokaten. (V. v. 30. Apr. 47.) 47. 196—201. — in der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 47. 197. — Verfahren wegen Amtssuspension und Dienstentlassung derf. (ebend. §§. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 47. 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justiz-Kollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 47. 199. — §. auch Ehrenrath. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (V. v. 11. Juli 49. §§. 73—82.) 49. 285—287. — Niederlegung ihres Amts bei körperlicher oder geistiger Unfähigkeit. (ebend. §. 83.) 49. 287. — Befugniß derf. zur rechtsgültigen Aufnahme von Verträgen über Zertheilung von Grundstücken, über Abzweigung einzelner Theile ꝛc., in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (V. v. 2. Janr. 49. §. 31.) 49. 10. — denselben wird, in Erweiterung der Vorschrift des §. 31. der Verordnung v. 2. Janr. 49. die Verpflichtung auferlegt, die von ihnen aufgenommenen Veräußerungsverträge bei Zerstückelungen und Abzweigungen von Grundstücken an die betreffende Hypotheken-Behörde einzureichen. (G. v. 24. Febr. 50. §. 1.) 50. 68. — (V. v. 2. Janr. 49. §. 31.) 49. 10. — Wählbarkeit derf. zu Geschworenen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63.) 49. 25.

Nothhavelungssachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Nothstand, nach der unergiebigen Ernte im Jahre 1846., allgemeine Maaßregeln zu dessen Minderung und Abhülfe durch

1) Erhebung eines Ausgangszolls von dem über die Landesgrenze gegen Frankreich ausgehenden Getreide, Hülsefrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten. (A. K. O. v. 8. Janr. 47. nebst Bekanntmachungen des Finanzministers v. 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 47. 69—71.
2) Beschränkung der Vor- und Aufkäuferei der Lebensmittel auf den Wochenmärkten, nach dem Ermessen

Nothstand, (Forts.)
messen der Ortsbehörde, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 47. (A. K. O. v. 23. Apr. 47.) 47. 192.
3) Verbot der Ausfuhr der Kartoffeln nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollvereine gehören, bis zum 1. Novbr. 47. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194.
4) Verbot der Verwendung von Kartoffeln, Getreide aller Art und andern mehligen Stoffen zur Bereitung von Branntwein, bis zum 15. Aug. 47. (A. K. O. v. 1. Mai 47.) 47. 194.
5) Erlaß der Mahlsteuer bis zum 1. August 1847. und Anordnungen für deren Wiedererhebung von da ab. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 244.
— dringender, zur Abwehr oder Milderung eines solchen im Kreise, kann die Kreisversammlung ohne weitere Genehmigung die Erhebung einer einmaligen Kreisabgabe bis zu 5 Prozent der direkten Staatssteuern selbst dann beschließen, wenn der Gesammtbetrag der von den Gemeinden des Kreises aufzubringenden Kreisabgaben 10 Prozent der Staatssteuern übersteigt. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 10. u. 12.) 50. 254. — desgl. zu gleichem Zweck seitens der Provinzial-Versammlung eine Provinzial-Abgabe bis zu 2 Prozent der direkten Staatssteuern selbst dann, wenn mit Hinzurechnung dieser Abgabe der Gesammtbetrag der Provinzial-Abgaben 10 Prozent der Staatssteuern übersteigt. (Art. 45. 48.) 50. 260. — mehr als 2 Prozent im Ganzen dürfen zur Abwehr desselben Nothstandes in keinem Falle erhoben werden. (Art. 48.) 50. 260.

Nutzungen, aufgehobene, Betrag der Entschädigungen für solche als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1.) 47. 152. — ausdrücklich vorbehaltene, solche sind bei Aufhebung des Obereigenthums des Lehnsherrn, des Guts- oder Grundherrn und des Erbzinsherrn, sowie des Eigenthums des Erbverpächters, nicht mit aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82. — deren Werthermittelung und Ablösung bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144.

Nutzungsberechtigte, von ländlichen Grundstücken, Befugniß derf. zu Pfändungen auf letztern. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 5. 12. 13.) 47. 376. 378.

Nutzungsrechte, an Gemeindeglieder- und Bürgervermögen, deren Erhaltung bei Gemeinheitstheilungen. (Dekl. v. 26. Juli 47.) 47. 327. 328.

O.

Obdachlose, Verfahren gegen dies. wegen deren anderweiten Unterkommens. (Landarmen-Regl. für die Kurmark v. 14. Janr. 48. §. 46.) 48. 51.

Ober-Appellationsgericht, zu Greifswald, dasselbe bleibt unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen, erhält aber die Bezeichnung: „Appellationsgericht“. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. u. 25.) 49. 8. — Aufhebung desjenigen zu Posen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 24.) 49. 8. — s. ferner Appellationsgerichte.

Ober-Appellationssenat des Kammergerichts, s. letzteres.

Ober-Baudeputation, Auflösung derf. und Übergang deren Geschäfte auf die Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, resp. auf die neu errichtete technische Baudeputation. (A. E. v. 14. Janr. 50. u. V. v. 22. Dezbr. 49. §. 1. 2. 6.) 50. 13—15. die gegenwärtigen Mitglieder der ersteren werden zu Ministerial-Baurathen ernannt. (ebend.) 50. 13—15.

Ober-Bergämter, s. letz.

Oberbürgermeister, seitherige, aber nicht gewählte, Ansprüche derf. auf Pension. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 157.) 50. 250. 251.

Ober-Eigenthum der Lehnsherren, Guts- oder Grundherren und Erbzinsherren, dessen Aufhebung ohne Entschädigung, ausschließlich der aus diesen Verhältnissen entspringenden Berechtigungen auf Abgaben oder Leistungen oder ausdrücklich vorbehaltene Nutzungen. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1. u. 2. u. §. 5.) 50. 80. 82.

Ober-Examinations-Kommission, für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern, dieselbe hat ihren Sitz in Berlin und besteht aus einem von des Königs Majestät zu ernennenden Vorsitzenden, desgl. aus vier Mitgliedern, als ordentlichen Examinatoren, welche unter den Ministerialräthen auszuwählen sind. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — der vierte Examinator (für alle Zweige der Rechtswissenschaft) kann auch ein Mitglied des geheimen Ober-Tribunals oder des Revisionshofes sein. (ebend.) 46. 205. — die Ernennung zum Examinator bei derselben ist als ein jederzeit widerruflicher Ehren-Auftrag zu betrachten. (ebend.) 46. 205. — dieselbe ist zur letzten und höchsten Prüfung derer bestimmt, welche ihre Qualifikation bewähren wollen, um zu Mitgliedern der Regierungen, wozu auch die Ober-Forstbeamten gehören, und der Provinzial-Steuerdirektionen, ingleichen zu wirklichen Mitgliedern der Konsistorien und Provinzial-Schulkollegien und zu Ober-Kommissarien bei den General-Kommissionen befördert werden zu können. (ebend. §. 19.) 46. 205. — dieselbe ist als Behörde dem Staatsministerio untergeordnet, dessen Mitglieder, sowie die Direktoren und Räthe der Ministerien und die Präsidenten der Landeskollegien, das Recht haben, den mündlichen Prüfungen der Kommission persönlich beizuwohnen. (ebend. §. 20.) 46. 206. — Ressortverhältniß derf. zu den Disziplinar-Ministerien. (ebend. §. 32.) 46. 210. — Verfahren bei den Prüfungen vor derf. (ebend. §§. 20—29.) 46. 206—209. — Census des Ausfalls der Prüfung seitens derf. (ebend. §§. 30. 31. u. 32.) 46. 209. 210. — formeller Geschäftsgang bei derf. (ebend. §. 35.) 46. 210. — für die Justizbeamten, zu Justitiarien bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden können nur solche Männer bestellt werden, welche die höchste Prüfung vor jener bestanden haben. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. a.) 46. 206.

Ober-Forstbeamte, als Mitglieder der Regierungen, Prüfung zu solchen vor der Ober-Examinations-Kommission. (ebend. §§. 13. 17. u. 19.) 46. 203. 204. 205. — bei den Regierungen, deren Berufung zu den Prüfungen der Forstreferendarien. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 13. lit. d.) 46. 203.

Ober-Gebra, Ort, s. Chaussee bau Nr. 16.

Obergerichte, Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften bei denf., wegen erhobener Entschädigungsansprüche der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen, in dessen Departement das expropriirte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. K. O. v. 1. März 47.) 47. 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (ebend.) 47. 112. — bestimmen mit den Regierungen die Ortspolizeibehörden oder die polizeilichen Beamten, welche bei der ortsgerichtlichen bürgerlichen Beglaubigung von Geburten und Sterbefällen mitwirken sollen. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — s. auch Justizkollegien, Landes-.

Oberhaupt des Staats, s. Staats-Oberhaupt.

Oberhumdem, Ort, s. Chaussee bau Nr. 16.

Ober-Kirchenrath, evangelischer, diese Bezeichnung soll in Zukunft die Abtheilung des Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten für die innern evangelischen Kirchensachen führen, unter Beibehaltung der von ihr bisher ausgeübten amtlichen Befugnisse. (A. E. v. 29. Juni 50.) 50. 343. — nähere Bezeichnung der letztern und kollegialische Geschäftsverwaltung bei demselben. (Ress. Regl. §§. 1. 2.) 50. 344. 345. — in welchen Fällen ein Zusammenwirken desselben und des Ministers der geistlichen Angelegenheiten stattfinden wird. (ebend. §§. 5. 6. 7.) 50. 346. — Gutachten und Anträge desselben in solchen äußeren Angelegenheiten der evangelischen Kirche, von denen eine wesentliche Einwirkung auf die ihm übertragene Seite der kirchlichen Verwaltung anzunehmen ist. (§. 4.) 50. 345. f.

Ober-Kommissarien, bei den General-Kommissionen, Bewährung deren Qualifikation durch Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 19. u. 22.) 46. 205. 207.

Ober-Konsistorium, evangelisches, Errichtung desselben. (V. v. 28. Janr. 48.) 48. 27. — Sitz desselben in Berlin. (ebend. §. 1.) 48. 27. — Ressort desselben. (ebend. §. 5.) 48. 27. — jährliche Zusammenberufung der größeren Versammlung desselben. (ebend. §. 6.) 48. 28. — den Vorsitz in demselben führt der Minister der geistlichen Angel. (ebend. §. 4.) 48. 27. — wird wieder aufgelöst. (Staatsminist. Bekanntmach. v. 15. Apr. 48.) 48. 114.

Oberlandesgerichte zu Marienwerder u. Insterburg, Kompetenzverhältnisse zwischen dens. und dem Tribunal des Königreichs Preußen, mit Abänderung der Bestimmungen der A. K. O. v. 22. Dezbr. 38. unter C. Nr. 7. bis 11. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 515. — zu Marienwerder, Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Sterbekassen-Vereins für die Justizbeamten in dessen Departement. (A. K. O. v. 18. Septbr. 46. und Minist.-Bekanntmach. v. 20. Novbr. 46.) 46. 516. — (Obergerichte), zu Insterburg, Königsberg, Marienwerder, Bromberg, Posen, Stettin, Cöslin, Frankfurt, Breslau, Glogau, Ratibor, Naumburg, Halberstadt, Magdeburg, Münster, Paderborn und Arnsberg, dieselben bleiben, unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen, jedoch erhalten sie die Bezeichnung: „Appellationsgerichte". (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. u. 25.) 49. 8. — siehe ferner Appellationsgerichte.

Oberlausitz, Markgrafthum, siehe Schlesien, Provinz, desgl. Lausitz.

Ober-Marstallamt, von demf. wird die Leitung des Gestütwesens getrennt und dem Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten übertragen. (A. E. v. 11. Aug. 48.) 48. 228.

Ober-Postämter, diese den größeren Postämtern bisher beigelegte Benennung fällt weg. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — das Ober-Postamt in Hamburg bleibt wegen seiner Lage und Wichtigkeit als ein Immediat-Ober-Postamt bestehen. (ebend.) 50. 299.

Ober-Postdirektionen, Errichtung einer solchen für jeden Regierungsbezirk, sowie für die Residenzstadt Berlin. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — sämmtliche Postanstalten des Regierungsbezirks werden denselben untergeordnet. (ebend.) 50. 299. — die im Auslande gelegenen preußischen Postanstalten werden den nächstgelegenen Ober-Postdirektionen zugewiesen; das Ober-Postamt in Hamburg bleibt als ein Immediat-Ober-Postamt bestehen. (ebend.) 50. 299. — dem Vorsteher derselben werden zugewiesen ein Büreauvorsteher, welcher in Behinderungsfällen des Ober-Postdirektors denselben vertritt, ein Postinspektor, ein Post-Kassenkontrolleur und die nothwendige Anzahl von Büreau- und Revisionsbeamten. (ebend.) 50. 299. — den rechtskundigen Beistand hat bei denselben der Justitiarius der Regierung, bei der Ober-Postdirektion in Berlin der Justitiarius des Postdepartements zu leisten. (ebend.) 50. 299. — Einrichtung einer Bezirks-Postkasse bei jeder Ober-Postdirektion; dagegen geht die General-Postkasse in Berlin als entbehrlich ein. (ebend.) 50. 299. — die unmittelbare Kontrolle über die Ober-Postdirektionen, namentlich die Sorge für Aufrechthaltung eines übereinstimmenden Verfahrens bei denselben wird durch zwei General-Postinspektoren wahrgenommen, deren Funktionen von den vortragenden Räthen des Postdepartements mit versehen werden sollen. (ebend.) 50. 299. die bei der Central-Postverwaltung zu entbehrenden Beamten sind bei den Ober-Postdirektionen und Postanstalten, so weit als thunlich, anderweitig zu verwenden. (ebend.) 50. 299. — den Ober-Postdirektionen wird die bis jetzt dem General-Postamte ausschließlich zustehende Befugniß, in Untersuchungssachen wegen Post- und Porto-Kontraventionen zunächst durch eine Resolution zu entscheiden, auch die festgesetzte Strafe vollstrecken zu lassen, wenn nicht dagegen auf rechtliches Gehör angetragen wird. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 300.

Ober-Postdirektoren, dieser Dienstcharakter soll den Vorstehern der Ober-Postdirektionen, mit dem Range der Ober-Regierungsräthe und Ober-Forstmeister zukommen. (A. E. v. 3. April 50.) 50. 300. — siehe auch Ober-Postdirektionen.

Oberpräsidenten, dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — Feststellung der Verpflichtung zur Zahlung oder Ergänzung der Pensionen für Lehrer und Beamte an den höhern Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten, durch dieselben. (V. v.

Oberpräsidenten, (Forts.)
28. Mai 46. §. 7.) 46. 215. — Rekurs dagegen an den Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und an die hierbei sonst noch betheiligten Departementschefs. (ebend. §. 8.) 46. 215 f. — Regulirung des Pensionswesens durch dies. für die Lehrer und Beamten solcher Unterrichtsanstalten, zu deren Unterhaltung weder Kommunen, noch der Staat verpflichtet sind. (ebend. §. 9.) 46. 216. — desgl. der zur Bildung eines Pensionsfonds für dergleichen Anstalten erforderlichen Zuschüsse. (ebend. §. 17.) 46. 217. — dieselben haben bei Einleitung des ständischen Verfahrens wegen Entziehung der Ausübung ständischer Rechte die Aufnahme des Thatbestandes und die Vernehmung des Angeschuldigten durch einen Regierungs-Justitiarius anzuordnen. (V. v. 23. Juli 47. §. 8.) 47. 280. — solche übersenden demnächst die geschlossenen Akten, welchen eine von einem Rechtsverständigen gefertigte Relation beizufügen ist, dem Vorsitzenden der betreffenden ständischen Versammlung, um von letzterer darüber entscheiden zu lassen. (ebend. §. 10.) 47. 281. — deren Bestätigung sind die Statuten der jüdischen Synagogengemeinden unterworfen. (G. v. 23. Juli 47. §. 50.) 47. 273. — auf deren Vorschläge werden die Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die inneren Kultuseinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission, nebst den Stellvertretern, von den Ministern der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten und des Innern ernannt. (ebend. §. 55.) 47. 274. — deren Genehmigung ist zum vorübergehenden Aufenthalte nicht naturalisirter Juden aus der Provinz Posen in andern Provinzen erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 47. 269. — der Oberpräsident der Provinz Posen kann auf den Antrag der Regierungen in derselben von gewissen Erfordernissen zur Erlangung der Naturalisation für dortige Juden dispensiren. (ebend. §. 25. Nr. 3.) 47. 267. — Ressort ders. bei Herausgabe von Zeitschriften. (Preßgs. v. 17. März 48. §. 4.) 48. 70. — Kompetenz ders. bei der Wahl der Mitglieder der Handelskammern und deren Stellvertreter. (V. v. 11. Febr. 48. §. 8.) 48. 64. 65. — desgl. bei deren Suspension oder Entfernung. (ebend. §§. 11—14.) 48. 65. 66. — an solche geht der Rekurs der Mitglieder der Handelskammern und Stellvertreter gegen den Beschluß ihrer Entfernung aus der Kammer wegen Verlustes der öffentlichen Achtung durch ihre Handlungsweise. (V. v. 11. Febr. 48. §. 12.) 48. 66. — für die Mark Brandenburg, derselbe entscheidet in der Rekurs-Instanz über die von unvermögenden Gemeinden in Anspruch genommene, aber verweigerte Beihülfe aus dem Niederlausitzer Landarmenfonds. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 23.) 46. 257. — der Mark Brandenburg, derselbe entscheidet in der Rekurs-Instanz auf Beschwerden in Angelegenheiten des Landarmen- und Korrigendenwesens der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 14.) 48. 41. 42. — desgl. gegen Strafresolute der Landarmen-Direktion. (ebend. §. 38.) 48. 49. — Kompetenz ders. bei der Wahl der Preuß. Abgeordneten zur deutschen National-Versammlung. (V. v. 11. Apr. 48. §§. 7. 9. u. 10.) 48. 96. — durch dieselben können bei den Wahlen der Abgeordneten für die zweite Kammer, Kreise, die zu verschiedenen Regierungsbezirken gehören, zu einem Wahlbezirke vereinigt werden. (V. v. 30. Mai 49. §. 3.) 49. 205. — Wirksamkeit ders. bei den Wahlen zum Volkshause des deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §§. 3. u. 37.) 49. 429. — ohne ausdrückliche Zustimmung derselben darf die gewöhnliche Sitzung der Provinzialversammlung nicht länger als vierzehn Tage dauern. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 51.) 50. 261. — sonstige Pflichten und Rechte derselben zu den Provinzial-Versammlungen. (Art. 57—59.) 50. 262. — durch dieselben oder deren Stellvertreter werden im Namen des Königs die Provinzial-Landtage eröffnet und geschlossen. (Art. 49.) 50. 260. — von denselben ist über die Verwaltung der Provinzial-Angelegenheiten der Provinzial-Versammlung alljährlich in deren regelmäßigen Sitzung ein zu veröffentlichender Bericht mitzutheilen, in welchem die wichtigsten Resultate der Verwaltung, insofern sie in Zahlen darzustellen sind, durch statistische Nachweisungen zu belegen sind. (Art. 53.) 50. 261. — deren Genehmigung bedarf die Geschäftsordnung des Bezirksraths. (Art. 36.) 50. 258. — von denselben werden die außerordentlichen Wahlen zum Ersatz der innerhalb der Wahlperiode ausgeschiedenen Deputirten des Bezirksraths veranlaßt. (Art. 34.) 50. 258. — von denselben wird das Ergebniß der Wahlen der Provinzial-Abgeordneten durch das Amtsblatt bekannt gemacht. (Art. 44.) 50. 259. — der Provinz Schle-

Oberpräsidenten, (Forts.)
Schlesien, derselbe oder dessen Stellvertreter, führt den Vorsitz in der mit der Vertretung des Königl. Kreditinstituts für Schlesien beauftragten Behörde. (A. E. v. 4. März 50. §. 2.) 50. 272. — von dem Oberpräsidenten der Provinz Westphalen wird das Aufsichtsrecht des Staats über die Meliorations-Sozietät der Becker Haide gehandhabt. (Statut v. 24. Juli 50. §§. 56—62.) 50. 386. 387.
Oberpräsidien, Ausgabeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 10.) 47. 166.
Oberpräsidium der Provinz Westphalen, dessen Verwaltung ist dem Staatsminister Flottwell, unter Beibehaltung seiner Stellung als Mitglied des Staatsministerii, übertragen worden. (A. K. O. v. 16. Aug. 46.) 46. 350.
Ober-Prokuratoren, Rheinische, Befugnisse derselben in Disziplinar-Strafsachen. (V. v. 11. Juli 49. §§. 62. 64.) 49. 282. 283. — s. auch Staatsanwalte und Staatsanwaltschaft.
Ober-Rechnungskammer, Ausgabebetrag für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. f.) 47. 164. — der Präsident derselben ist zugleich Mitglied der Staatsschulden-Kommission. (G. v. 24. Febr. 50. §. 10.) 50. 60. — dessen Vereidung in dieser Eigenschaft in öffentlicher Sitzung des Ober-Tribunals. (ebend. §. 13.) 50. 60. — Revision der Jahresrechnung über die Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden durch dieselbe. (V. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 2.) 47. 44. (G. v. 24. Febr. 50. §. 15.) 50. 61. — von derf. werden die Rechnungen über den Staatshaushalt geprüft und festgestellt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 32. — die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt jeden Jahres, einschließlich einer Übersicht der Staatsschulden, wird von derf. zur Entlastung der Staatsregierung den Kammern vorgelegt. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 32. 33. — ein besonderes Gesetz wird über diese Einrichtung und über die Befugnisse der Ober-Rechnungskammer bestimmen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. §. 103.) 48. 389. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 33. — Zuziehung der bei derf. für die Revision der Rechnungen der Bank bestehenden Kommission zur Prüfung der vierteljährigen Nachweisungen des Betrages der umlaufenden Banknoten und der dafür vorhandenen Deckungsmittel, so wie des gesammten übrigen Bankvermögens. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 4.) 46. 154. — Revision der Jahresrechnungen der Preußischen Bank durch dieselbe. (A. E. v. 15. Juli 50.) 50. 417. 418. — das Präsidium der Ober-Rechnungskammer wird davon enthunden. (ebend. Nr. 1.) 50. 417. — sonstige Befugnisse und Verpflichtungen derselben rücksichtlich jener Revision. (Nr. 2—4.) 50. 417. 418. — s. ferner Banknoten u. Bankordn. — durch solche erfolgt die Revision der Jahresrechnungen des Königlichen Kredit-Instituts für Schlesien, nach den für dieselbe ergangenen allgemeinen Bestimmungen. (A. E. v. 4. März 50. Nr. 7.) 50. 273. — durch solche soll von jetzt ab die Revision und Dechargirung der Jahresrechnungen der drei Abtheilungen des Königlichen Leihamts zu Berlin bewirkt werden. (A. E. v. 12. Aug. 50.) 50. 370.
Oberrod, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 18.
Oberschlesien, s. Schlesien.
Oberschlesische Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 6., 7. u. 8.
Oberschulzen, Führung der örtlichen Polizeiverwaltung durch dieselben. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 265. — deren Verhältnisse als Vorsteher einer Sammtgemeinde. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 128. 130. 133—135.) 50. 244. 245.
Ober-Staatsanwalte, dieselben gehören nicht zu den richterlichen Beamten, daher sie in ihrer Amtsführung nicht der Aufsicht der Gerichte, sondern der des Justizministers unterworfen sind, dessen Anweisungen sie nachzukommen haben. (V. v. 3. Janr. 49. §. 3.) 49. 14. — Anstellung eines solchen bei jedem Appellationsgerichte. (ebend. §. 2.) 49. 14. — die definitive Ernennung derf. erfolgt durch des Königs Majestät auf den Antrag des Justizministers. (ebend. §. 3.) 49. 14. — dieselben können auch die Funktionen der Staatsanwaltschaft bei den Gerichten erster Instanz übernehmen, wenn sie dies für zweckmäßig erachten. (ebend. §. 10.) 49. 16. — solche können nur nach einer mindestens vierjährigen Dienstzeit bei einem Appellationsgerichte, eine etatsmäßige Richterstelle bei dem Obertribunale bekleiden.

Ober-Staatsanwalte, (Forts.)
den. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — Rangverhältnisse derselben. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 8.) 50. 276. — Diäten und Reisekosten für solche nach den jetzt zulässig gewesenen Sätzen. (ebend. Nr. 9.) 50. 276. — s. auch Staatsanwaltschaft.

Ober-Stallmeister und Chef der Gestüteverwaltung, ist stetes Mitglied des obern Schiedsgerichts zu Berlin in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1. a.) 46. 482.

Ober-Tribunal, Geheimes, in Berlin, dasselbe führt künftig den Namen: „Ober-Tribunal". V. v. 2. Janr. 49. §. 27.) 49. 9. — die Vereinigung des Rheinischen Revisions- und Kassationshofes mit demselben wird einem besondern Gesetze vorbehalten. (ebend. §. 27.) 49. 9. — die Präsidenten und Räthe desselben werden durch des Königs Majestät selbst ernannt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — bei demselben kann Niemand eine etatsmäßige Richterstelle bekleiden, welcher nicht mindestens vier Jahre als Richter oder Ober-Staatsanwalt bei einem Appellationsgerichte fungirt hat. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — den bei dems. künftig anzustellenden Rechtsanwalten soll in der Regel die gleichzeitige Funktion eines Notars nicht beigelegt werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 30.) 49. 10. — dasselbe bildet fortan in den Rechtssachen aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Greifswald die dritte und höchste Instanz. (ebend. §. 28.) 49. 9. — dasselbe ist die entscheidende Instanz über Nichtigkeitsbeschwerden gegen Appellations-Erkenntnisse, über die im §. 38. der Verord. v. 3. Janr. 49. bezeichneten Verbrechen und gegen Erkenntnisse der Geschworenengerichte. (§. 60. ibid.) (V. v. 3. Janr. 49. §§. 144—150.) 49. 40. 41. — als Disziplinargericht in Ansehung seiner Mitglieder und der Präsidenten u. Direktoren der Appellationsgerichte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 21. 23.) 49. 257. 258. — Verweisung der Erledigung einer Disziplinarsache von einem Appellationsgerichte an ein anderes durch dasselbe. (ebend. §§. 26. 32. 68. u. 69.) 49. 259. 260. 267. — Berufung an dasselbe gegen die von den Appellationsgerichten erlassenen Urtheile. (§§. 41. 43.) 49. 261. — dasselbe beschließt über die unfreiwillige Versetzung eines Richters. (V. v. 10. Juli 49. §. 56.) 49. 264. dasselbe und dessen erster Präsident üben die ihnen beigelegten Befugnisse auch in Ansehung der landwirthschaftlichen Auseinandersetzungs-Behörden aus. (V. v. 10. Juli 49. §§. 68. u. 69.) 49. 267. — Verhältnisse desselben zu dem General-Auditoriate. (ebend. §§. 72—77.) 49. 267. 268. — in den von den Regierungen bereits in erster Instanz entschiedenen Ansprüchen aus den Kriegsjahren 1806—7. u. 1812—15. tritt dasselbe in die Stelle der aufgelösten Immediat-Kommission für die zweite und letzte Instanz. (A. E. v. 7. Dezbr. 48.) 49. 90. — die Rangverhältnisse der Präsidenten und Räthe desselben bleiben unverändert. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 6.) 50. 275. — ein Mitglied desselben kann bei der Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern der vierte Examinator (für alle Zweige der Rechtswissenschaft) sein. (Regul. v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — dasselbe ist die Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerde-Instanz in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 24—26.) 46. 297. 298. — zur Anfertigung von Schriftsätzen in dieser Instanz sind nur die bei demselben angestellten Justizkommissarien befugt. (ebend. §. 23. lit. d.) 46. 297. — für die mündliche Verhandlung und die darauf erfolgende Entscheidung bei dessen Senaten ist die Anwesenheit von mindestens 7 Mitgliedern, den Vorsitzenden eingeschlossen, erforderlich. (ebend. §. 24.) 46. 297. f. — eine Vermehrung dieser Anzahl bedarf es aber auch dann nicht, wenn es auf Abänderung zweier gleichförmiger Erkenntnisse ankommt, wonach die Bestimmung in Nr. 7. der A. K. O. v. 19. Juli 1832. (S. 192.) aufgehoben wird. (ebend. §. 24.) 46. 298. — Entscheidung des Plenums desselben in den Fällen der Nr. 3. u. 4. der Verordnung v. 1. Aug. 1836. (S. 218.) nicht blos über die zweifelhaft gewordene Rechtsfrage, sondern in der Sache selbst. (ebend. §. 25.) 46. 298. — Mittheilung der gefällten Erkenntnisse an die bei demselben aufgetretenen Sachwalter u. Festsetzung deren Gebühren. (ebend. § 26.) 46. 298. — bei demselben ist nur dann eine weitere Beschwerde gegen Verfügungen der ersten und zweiten Instanz zulässig, wenn in der Hauptsache das Rechtsmittel der Revision nach §§. 1—3. der Verord. v. 14. Dezbr. 1833. stattfinden könnte. (ebend. §. 35.) 46. 301. — an dasselbe gehen auch die Beschwerden über Verfügungen der Gerichte zweiter Instanz in den bei ihnen

Ober-Tribunal, (Forts.)
ihnen anhängigen Sachen, in welchen ein ordentliches oder außerordentliches Rechtsmittel dritter Instanz an sich zulässig ist. (ebend. §. 35.) 46. 301. — bei einem aus zehn Mitgliedern bestehenden Senate desselben erfolgt die Entscheidung über die Revision der in zweiter Instanz gefällten Urtel in Untersuchungen wegen angeklagter Verbrechen in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 92. u. 95.) 46. 284. — Zulässigkeit der gesetzlich begründeten Nichtigkeitsbeschwerde bei demselben gegen Aussprüche des obern Schiedsgerichts zu Berlin in Pferde-Rennangelegenheiten. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 4.) 46. 482. 483. — als Rekursinstanz gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien über deren Dienstentlassung. (V. v. 30. Apr. 47. §. 16.) 47. 199. — auch gegen erkannte geringere Strafen, wenn der Staatsanwalt bei jenem den Rekurs eingelegt hat. (ebend. §. 17.) 47. 199. — in öffentlicher Sitzung desselben findet die Vereidung des Direktors und der Mitglieder der Hauptverwaltung der Staatsschulden statt. (G. v. 24. Febr. 50. §. 9.) 50. 59. — desgl. des Präsidenten der Ober-Rechnungskammer als Mitglied der Staatsschulden-Kommission. (ebend. §. 13.) 50. 60. — die noch in der Revisions- oder Nichtigkeits-Instanz schwebenden Prozesse über Mühlenabgaben werden von demselben zum Austrage gebracht. (G. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 147. — auf solches gehen die Funktionen eines Gerichtshofes dritter Instanz in Civilsachen für die Fürstenthümer Hohenzollern über. (V. v. 4. Juli 50. §. 1.) 50. 347. — desgl. die Nichtigkeitsbeschwerde aus solchen, sowie diejenigen gegen Urtheile erster und resp. zweiter Instanz des Hofgerichts zu Sigmaringen in Strafsachen, soweit solche zulässig sind. (ebend. §. 1.) 50. 347. — siehe Gerichtshöfe, oberste.

Oberweichede, Ort, siehe Chausseebau Nr. 15.

Obligationen, städtische (Stadtobligationen) auf jeden Inhaber lautend, siehe Danziger, Düsseldorfer, Neußer.

Obmann, im schiedsrichterlichen Verfahren, siehe dieses.

Obrigkeitliche Gewalt, Aufhebung derselben ohne Entschädigung gegen Wegfall der Lasten und Leistungen, welche den bisher Berechtigten oblagen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40. a.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.

Obstanlagen, Strafe für das unbefugte Halten einer Nachlese in dens. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 2.) 47. 383.

Obstbaumzucht, Dotirung der Schullehrerstellen mit einem Platze zu solcher. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 12. Nr. 4. u. §. 41.) 46. 3. 10.

Oder, Strom, weitere Verwallung dess. von Nieder-Wutzow bis Stützkow, unter Verlegung des Oderbettes nach dem Zehdener Thalrande, in Ausführung des dafür geprüften, den Betheiligten bekannt gemachten Bauplans. (V. v. 22. Aug. 48.) 48. 281—285. — Vereinigung der Interessenten zu einer Gesellschaft mit Korporationsrechten für den bezeichneten Zweck, unter dem Namen: „Deichbaugesellschaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs". (ebend. §§. 1. 9. u. 10.) 48. 281. — die Ausführung des ganzen Bauunternehmens geschieht von Seiten des Staats durch eine zu ernennende „Königl. Kommission für die Ausführung der Nieder-Oderbruchsmelioration". (ebend. §. 3.) 48. 282. — zu den gesammten Kosten wird ein Beitrag von 200,000 Rthlr. aus der Staatskasse geleistet, auch die Verpflichtung der Interessenten auf die Maximalsumme von 1,300,000 Rthlr. beschränkt, indem die etwa erforderlichen Mehrkosten gegen den Anschlag aus Staatsfonds bestritten werden sollen. — (ebend. §. 2.) 48. 282. — Aufnahme, Verzinsung und allmälige Amortisation des von den Interessenten aufzubringenden Anlagekapitals. (ebend. §. 2.) 48. 282. — Ausübung des Expropriationsrechts gegen festzusetzende Entschädigung. (ebend. §§. 4—8.) 48. 282. 283. — (linken Ufers), Statut des Herrnprotsch-Brandschützer Deichverbandes zur gemeinsamen Anlegung und Unterhaltung eines zum Schutze gegen die Überfluthungen ders. und der Weistritz, in Gemeinschaft mit der betheiligten fiskalischen Forstverwaltung, zu erbauenden Deiches, (v. 2. Oktbr. 49.) 49. 383—402. — siehe ferner Deichverband.

Oberberg, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 5. u. 9.

Oberbruch, Nieder-, Ausführung des Meliorationswerks für denselben durch die bestehende Deichbaugesellschaft nach dem früheren Plane mittelst Durchstichs der Höhe bei Hohensaathen, in Verfolg der Verordnung vom 22. Aug. 1848. (A. E. v. 23. Juli 49.) 49. 338. — Aufnahme einer Anleihe seitens der zur Melioration desselben bestehenden Deichbaugesellschaft, zum Betrage von 1,300,000 Rthlr. gegen Ausstellung und Emission auf jeden Inhaber lautender, mit Zinskoupons versehener Obligationen. (Allerh. Privil. v. 5. Novbr. 49. nebst beigefügtem Plan.) 49. 408—412. — der Zinssatz für die erste Emission dieser Obligationen wird auf 4½ Prozent bestimmt; für jede spätere Emission wird derselbe von dem Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und von dem Finanzminister festgestellt. (ebend.) 49. 408. — allmälige Tilgung derselben aus dem von der Deichkorporation aufzubringenden Tilgungsfonds, nach der durch das Loos zu bestimmenden Reihefolge. (ebend. und §§. 4—6. des Planes.) 49. 408. 409. f. — Bewilligung der Staatsgarantie für die Zinsen dieser Anleihe. (ebend.) 49. 408. — die behufs der Melioration desselben zur Ausführung zu bringenden Anlagen verbleiben bis zu deren Vollendung dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3.

Oberbrücke, bei Brieg, Tarif, nach welchem die Abgabe für die Benutzung derselben zu erheben ist, (v. 1. Septbr. 48.) 48. 261—263. — Revision desselben von 5 zu 5 Jahren. (ebend. Nr. 14.) 48. 263.

Öffentlich, im Sinne der §§. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 23. und 29. der Verordnung v. 30. Juni 49. ist eine Handlung, wenn sie an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften, oder durch Druck- und andere Schriften vorgenommen wird, welche verkauft, verbreitet, an Orten, welche dem Publikum zugänglich sind, ausgestellt oder angeschlagen werden. (V. v. 30. Juni 49. §. 31.) 49. 232.

Öffentliche Arbeiten, siehe letz.

Öffentliche Mittheilungen, seitens der Handelskammern über ihre Wirksamkeit, sowie über die Lage und den Gang des Handels und der Gewerbe. (V. v. 11. Febr. 48. §. 24.) 48. 67.

Öffentliche Örter, polizeiliches Verfahren gegen Personen, welche an solchen die Ruhe, die Sittlichkeit oder die Sicherheit gefährden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 3.) 48. 257. — desgl. wegen Hazardspiels. (ebend. §. 7.) 48. 258.

Öffentliches Verfahren, bei den Verhandlungen vor dem erkennenden Gerichte durch mündlichen Vortrag. (V. v. 2. Jan. 49. §. 32.) 49. 10. 11. — die Verkündigung der Urtheile sind ohne Beschränkung öffentlich. (ebend. §§. 32. und 34.) 49. 11. — Ausnahmen für gewisse Sachen werden durch die Gesetze bestimmt. (ebend. §. 32.) 49. 11. — in Untersuchungen vor Schwurgerichten wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 14. 15. 83.) 49. 16. 29. — dasselbe soll der Fällung des Urtheils, bei Strafe der Nichtigkeit, vor dem erkennenden Gerichte vorhergehen. (ebend. §. 14.) 49. 16. — bei den während des Belagerungszustandes angeordneten Kriegsgerichten. (V. v. 10. Mai 49. §. 13.) 49. 169. — Ausschließung der Öffentlichkeit der Verhandlungen, wenn das Gericht dies aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für angemessen erachtet. (V. v. 2. Jan. 49. §. 32.) 49. 10. 11. — (V. v. 3. Jan. 49. §. 15.) 49. 16. — (V. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 1.) 49. 169. — in den Sitzungen der Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 40.) 49. 120. — s. auch Untersuchungen. — mündliches, in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen, Beschränkung desselben auf den Zutritt von Justizbeamten, Justizkommissarien, Referendarien u. Auskultatoren zu solchem. (G. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 271. — s. auch mündliches Verfahren.

Öffentliches Wohl, Ausschließung der Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, aus Gründen des erstern. (V. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 47. 129. — desgl. in Civilprozessen. (V. v. 7. Apr. 47, §. 2.) 47. 131. — nur aus Gründen desselben kann das Eigenthum gegen vorgängige, in dringenden Fällen wenigstens vorläufig festzustellende Entschädigung nach Maaßgabe des Gesetzes entzogen oder beschränkt wer-

Öffentliches Wohl, (Forts.)
werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 8.) 48. 376. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 9.) 50. 18. — Ausschließung der Öffentlichkeit bei den Verhandlungen der Rheinischen Strafgerichte aus Gründen des öffentlichen Wohls. (V. v. 15. Apr. 48. §. 14.) 48. 103. — dagegen treten die Verordnungen v. 31. Janr. 1822., 14. Apr. 1830., 4. Janr. 1836. und 25. Febr. 1837. außer Kraft. (ebend. §. 15.) 48. 104. — Ausschließung der Öffentlichkeit der gerichtlichen Verhandlungen aus Gründen. desselben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 32.) 49. 11. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 15.) 49. 16. — (V. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 1.) 49. 169.

Öffentlichkeit (öffentliches Verfahren), erweiterte Einführung derselben in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846. vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen Verbrechen u. Polizeivergehen. (A. K. O. u. V. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 130. — Zulassung aller Männer zu den mündlichen Verhandlungen darüber, mit Ausschluß derjenigen, welche das Recht, die National-Kokarde zu tragen, verloren haben und derjenigen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung des Anstandes zu besorgen steht. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 47. 130. — hiernach wird der §. 17. des Gesetzes v. 17. Juli 46. aufgehoben. (ebend. Einl.) 47. 130. — Entfernung aller bei der Sache nicht betheiligter Personen, wenn solches aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für angemessen erachtet wird. (ebend. §. 2.) 47. 130. — das Gericht hat hiebei besonders den Antrag des Staatsanwalts zu berücksichtigen. (ebend. §. 2.) 47. 130. — Einführung derselben in Civilprozessen in denjenigen Landestheilen, in welchen die Verordnung v. 21. Juli 1846. über das Verfahren in Civilprozessen Gesetzeskraft hat. (A. K. O. u. V. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 131. — Zulassung aller Männer zu den mündlichen Verhandlungen in dens., mit Ausschluß derjenigen, welche das Recht, die National-Kokarde zu tragen, verloren haben und derjenigen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung des Anstandes zu besorgen steht. (ebend. §. 1.) 47. 131. — Entfernung aller bei der Sache nicht betheiligter Personen, wenn solches aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für angemessen erachtet wird. (ebend. §. 2.) 47. 131. — Ausschließung der Öffentlichkeit auf den Antrag der Parteien durch Beschluß des Gerichts. (ebend. §. 2.) 47. 131. — obige Verordnung findet auf das durch das Gesetz v. 28. Juni 1844. eingeführte Verfahren in Ehescheidungssachen keine Anwendung. (ebend. §. 3.) 47. 131. — der Sitzungen der Stadtverordneten in den Städten, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt ist, Anordnungen für dies. (A. K. O. v. 23. Juli 47.) 47. 282. — deren Ausschließung können die Rheinischen Gerichte durch ein öffentlich zu verkündendes Urtheil in allen Strafsachen verordnen, wenn sie dies aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für angemessen erachten. (V. v. 15. Apr. 48. §. 14.) 48. 103. — dagegen treten die Verordnungen v. 31. Janr. 1822., 14. Apr. 1830., 4. Janr. 1836. und 25. Febr. 1837. außer Kraft. (ebend. §. 15.) 48. 104. — der Sitzungen beider Kammern, mit Ausnahme der besonders beschlossenen geheimen Sitzungen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 79.) 50. 29. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 78.) 48. 385. — der Verhandlungen vor dem erkennenden Gerichte in Civil- und Strafsachen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 92.) 48. 387. — Beschränkung oder Ausschließung derf. in gewissen Fällen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 92.) 48. 387. — der Berathungen der Provinzial-, Kreis- und Gemeinde-Vertretungen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — die Ausnahmen bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — über die Einnahmen und Ausgaben jener Vertretungen muß wenigstens jährlich ein Bericht veröffentlicht werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — der Sitzungen der Kreisversammlungen; für einzelne Gegenstände kann jedoch durch einen in geheimer Sitzung zu fassenden Beschluß der Versammlung solche ausgeschlossen werden. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 17.) 50. 255. — desgl. der Sitzungen der Provinzial-Versammlung unter gleicher Beschränkung. (Art. 54.) 50. 261. — der Sitzungen des Gemeinderaths, mit Ausschluß einzelner Gegenstände. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 41. 42. 101. 102.) 50. 224. 225. 238.

Offiziere, welche sich bei der Insurrektion in der Provinz Posen betheiligt haben, gegen solche soll in Folge eingetretener Amnestie keine härtere Strafe, als Dienstentlassung, erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — Vergütung der Reise- und Umzugskosten für dieselben in Dienstangelegenheiten und bei Versetzungen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48.) 49. 81—85. — desgl. Gewährung von Tagegeldern in und bei deus. (A. E. v. 28. Dezbr. 48.) 49. 85—88. — welche zu ihrer Ausbildung bei einer andern Waffe Dienste zu leisten wünschen, haben auf Tagegelder während dieser Zeit keinen Anspruch; dagegen werden letztere auch bei selbst nachgesuchten Kommandos gegeben, wenn diese an sich unmittelbar im dienstlichen Interesse liegen. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 5.) 49. 87. — (des stehenden Heeres und der Landwehr), deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf, sofern dieselben nicht mobil gemacht sind. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — s. auch Reise- und Umzugskosten, desgl. Tagegelder.

Offizierstand, die Entfernung aus demselben, mit welcher der Verlust des Titels, der Charge und die Unfähigkeit zur Wiederanstellung als Offizier verbunden ist, schließt gänzlich von der Ausübung ständischer Rechte aus. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 1.) 47. 279.

Ökonomiekommissarien, deren Zulassung unter gewissen Bedingungen zur Prüfung vor der Ober-Examinationskommission für höhere Verwaltungsämter, desgl. zur Prüfung für die Stelle eines Ober-Kommissarius. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 19. u. 22.) 46. 205. 206. 207.

Öl, in Fässern, Ermäßigung des Eingangszolls für dasselbe von 1 Rthlr. 20 Sgr. auf 1 Rthlr. 10 Sgr. für den Centner, v. 1. Juli 47. ab. (A. K. O. v. 3. Mai 47.) 47. 239.

Oldenburg, Großherzogthum, dasselbe ist für das Fürstenthum Birkenfeld dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 47. 355. f.

Olpe, Stadt, s. Chausseebau Nr. 25.

Opladen, Ort, s. Chausseebau Nr. 27.

Oppeln, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 7.

Oppeln-Krakau, (Oberschlesische Eisenbahn), s. Eisenbahnen Nr. 8.

Opposition, Rechtsmittel des Einspruchs, findet in Disziplinar-Strafsachen gegen Beamte nicht statt. (V. v. 10. Juli 49. §. 40.) 49. 261. — (V. v. 11. Juli 49. §. 44.) 49. 279.

Orden, deren Verleihung steht dem Könige zu. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 48.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 50.) 50. 23. — s. auch Luisen-Orden.

Ordens-Kommission, s. General-Ordens-Kommission.

Ordnung, öffentliche, Glaubwürdigkeit der zur Aufrechthaltung derselben kommandirten Militairpersonen als vollgültige Zeugen in den wegen Vergehen gegen erstere eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — zur Aufrechthaltung derselben kann nach näherer Bestimmung des Gesetzes durch Gemeindebeschluß eine Gemeinde-, Schutz- oder Bürgerwehr errichtet werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 3.) 50. 33. — Ausschließung der Öffentlichkeit bei den Verhandlungen vor dem erkennenden Gerichte in Civil- und Strafsachen, wenn sie jener Gefahr droht. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31. — Befugniß der Staatsanwaltschaft, im etwaigen Interesse derselben, in Injuriensachen die Bestrafung des Beleidigers im Wege des Untersuchungsverfahrens zu verlangen. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 174. — und Ruhe, öffentliche, die für dieselbe in der Rheinprovinz bestehenden Verordnungen v. 17. Aug. 1835., 18. Febr. 1842. und 6. April 1846. treten bei Wiederherstellung des Rheinischen Strafrechts und Strafverfahrens außer Kraft. (V. v. 15. April 48.) 48. 104.

Ordnungsstrafe, von 1—5 Rthlr. oder von 6- bis zu 24stündigem Gefängniß, für Ruhestörer bei den Verhandlungen der Gerichtsdeputationen und Gerichtsabtheilungen zu Berlin in Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen, deren sofortige Beschließung und Vollstreckung von letztern. (G. v. 17. Juli 46. §. 130.) 46. 289. — für Rheinische Gerichtsvollzieher wegen Übertretung der Anordnungen über die Verwendung der Stempel zu ihren Urkunden. (A. K. O. v. 17. Juli 46. Nr. 4. lit. b.) 46. 392.

Ordnungsstrafen, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien durch deren Ehrenrath, sowie durch die Gerichte. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 2. 3. u. 12.) 47. 197. 198. — gegen richterliche Beamte, in Warnungen, Verweisen und Geldbußen bestehend, Vorschriften für das Disziplinarverfahren wegen solcher. (V. v. 10. Juli 49. §§. 16—19. 20—45.) 49. 256—262. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 17. 18. 20. 21—51.) 49. 274—280. — gegen die Verfügung von solchen findet nur die Beschwerde bei der vorgesetzten Instanz statt. (ebend. §. 23.) 49. 275. — sobald die Beschwerde erhoben wird, ist davon derjenigen Behörde Anzeige zu machen, welche die Strafe verfügt hat. (ebend. §. 23.) 49. 275. — s. auch Strafen.

Organisienwohnungen, in Schulhäusern, s. letz.

Ortsarmenpflege, s. Armenpflege.

Ortsbezirke, Eintheilung größerer und volkreicher Gemeinden in solche. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 27.) 50. 221. — jedem derselben wird ein Bezirksvorsteher vorgesetzt. (ebend. §. 27.) 50. 221.

Ortsgerichte (Richter des Orts), s. Gerichte.

Ortspolizei, s. Polizeiverwaltung.

Orts-Polizeibehörden, s. Polizeibehörden.

Ortsstatuten, über die durch solche auf Grund der §§. 168. u. 169. der allgem. Gew.-Ord. v. 17. Jan. 45. und der §§. 45. 56. 57. 58. der Verord. v. 9. Febr. 49. festzusetzenden Innungs- ꝛc. Verhältnisse ist der Gewerberath mit seinen Ansichten und Vorschlägen zu hören. (V. v. 9. Febr. 49. §. 2.) 49. 93. f. — durch solche kann die gleichzeitige Ausübung mehrerer Handwerke durch dieselbe Person, wenn dadurch erhebliche Nachtheile entstehen, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, beschränkt werden. (V. v. 9. Febr. 49. §. 29.) 49. 100. — Festsetzungen in solchen über die Anlegung von Magazinen zum Detailverkauf von Handwerkerwaaren. (ebend. §. 34.) 49. 100. 101. — Aufnahme der Anordnungen über die Verhältnisse der Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge in dieselben. (ebend. §§. 45. 46.) 49. 103. — desgl. über die Errichtung von Hülfs- und Unterstützungskassen für Innungsgenossen, Gesellen und Gehülfen, desgl. für die Fortbildung der Letztern und der Lehrlinge, und Aufbringung der Beiträge zu solchen seitens aller Betheiligten. (§§. 56. 57. u. 59.) 49. 105. 106. — desgl. in Beziehung auf Fabrikarbeiter. (§§. 58. 59.) 49. 106. — Strafbestimmung für die Übertretung oder Umgehung der in Folge der vorstehenden §§. 29. u. 34. getroffenen Festsetzungen. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Ortsvorstand, demselben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilicher Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise aufzutragen, sind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390.

Ortsvorsteher, dieselben haben keinen Anspruch auf Pension. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 157.) 50. 251.

Ortswähler für ständische Wahlen, s. diese.

Oschersleben, Groß-, Ort, s. Chausseebau Nr. 9. 10.

Ostbahn, s. Eisenbahnen Nr. 1.

Österreich, Kaiserstaat, Erneuerung der mit demf. unterm 21. März 1842. zur Verhütung von Forst-, Jagd-, Fischerei- und Feldfreveln abgeschlossenen Übereinkunft gegen sechsmonatliche Kündigung. (Minist.-Erkl. v. 15. Jan. 48. u. Bekanntmachung v. 4. Febr. 48.) 48. 29.

Ostpreußische Landschaft, s. Landschaften.

Ostpreußisches Provinzialrecht, Anwendung des Zusatzes 205., betreffend die Auseinandersetzung zwischen ab- und anziehenden Schullehrern, desgleichen mit den Erben verstorbener Lehrer. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 22.) 46. 5. — Zusatz 215—224., die darin über Schulen enthaltenen Vorschriften treten mit Einführung der Schulord. für die Elementarschulen der Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. außer Kraft, insofern auf solche in letzterer nicht ausdrücklich

Ostpreußisches Provinzialrecht, (Forts.)
Bezug genommen wird. (§. 72. der gedachten Schulord.) 46. 16. — bei der Bestimmung des Zusatzes 216. §. 6. und der bisherigen Observanz behält es rücksichtlich der Fuhrengestellung oder der Reisekostenvergütung dafür für die Kreis-Schul-Inspektoren vorläufig sein Bewenden. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 35.) 46. 8. — Anwendung des Zusatzes 218. §§. 1. u. 4., die Berufung der Lehrer an den Kirchschulen betr. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 6.) 46. 2.

Ottleben, Ort, } s. Chausseebau Nr. 10.
Ovelgönne, Ort, }

P.

Pächter, nur auf solche Sachen und Effekten, welche demselben selbst gehören oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist, erstrecken sich die dem Verpächter im §. 395. Tit. 21. Thl. I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers. (Dekl. v. 21. Juli 46.) 46. 326.

Paketsendungen, mit der Post, Ermäßigung der Portotaxe für solche. (A. K. O. v. 8. Apr. 48. Nr. II.) 48. 100. — bei deren ausschließlichen Beförderung auf Eisenbahnrouten soll nur die Hälfte des Porto nach der bisherigen Taxe gezahlt werden. (ebend.) 48. 100. — Porto-Restitutionen für jährlich bedeutende Beförderungen desf. finden für die Folge nicht mehr statt. (ebend.) 48. 100.

Packhausen, Ort, s. Chausseebau Nr. 1.

Paderborn, Kreis, im Mindenschen Regierungsbezirke, Ansiedelung von Juden auf dem platten Lande in demf. und deren Verkehr mit der bäuerlichen Bevölkerung. (A. K. O. v. 4. Dezbr. 46.) 46. 528. — s. Renten-Tilgungskassen. — Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 5.

Pantoffelmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Papiere, öffentliche, geldwerthe, auf jeden Inhaber lautend, inwieweit deren Ankauf für Rechnung der Preußischen Bank erfolgen kann. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 90.) 46. 454. f. — Untersuchung und Bestrafung deren betrüglicher Nachmachung und Fälschung in den zollvereinten Staaten, sowie der wissentlichen Verbreitung solcher unechten Papiere. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. u. Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. Art. 4.) 46. 477. 480. — dabei soll der Unterschied in den Preußischen Strafgesetzen zwischen inländischen und ausländischen Papieren wegfallen. (ebend.) 46. 477. 480. — Ausdehnung der A. K. O. v. 26. Septbr. 1846. wegen Bestrafung deren betrüglicher Nachmachung und Fälschung, sowie der wissentlichen Verbreitung solcher unechten Papiere, auch auf diejenigen der zollvereinten Staaten, welche dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 1845. nachträglich beigetreten sind oder künftig noch beitreten möchten. (A. K. O. v. 9. Aug. 47.) 47. 355. — Herabsetzung des Stempels auf 15 Sgr. zu den über solche im kaufmännischen Verkehr schriftlich abgeschlossenen Kauf- und Lieferungs-Verträgen. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201. — s. auch Banknoten, Staatsschuldscheine rc. — inwiefern deren Beschlagnahme vorgenommen werden darf. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 6.) 50. 18. — auf das Heer findet die in Art. 6. enthaltene Bestimmung insoweit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinar-Vorschriften nicht entgegen stehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 39.) 50. 22. — Suspension des Art. 6. für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. —

Papiergeld, Ermäßigung der Portotaxe für dessen Versendung mit der Post. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) 48. 100. — für dasselbe findet kein Deklarationszwang mehr statt, dagegen aber auch kein Ersatz im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung der nicht deklarirten Sendung. (ebend.) 48. 100.

Papiergeld, (Forts.)
— Berechnung der Assekuranzgebühr, einschließlich des Betrages für den Einlieferungsschein, bei deklarirten Sendungen. (ebend.) 48. 100. — ausländisches, für solches ist das Porto nach denselben Sätzen zu erheben, wie für inländisches Papiergeld. (A. K. O. v. 24. Dezbr. 47.) 48. 14. — Übereinkommen mit den auf Grund des Vertrages v. 26. Mai 1849. verbündeten Regierungen über das Verfahren bei Außerkurssetzung desselben. (Staatsminist. Bekanntm. v. 6. Septbr. 50.) 50. 399. — s. auch Außerkurssetzung.

Pardon, landesherrlicher, bis zum 15. Dezbr. 1850., für alle der Reserve oder Landwehr angehörenden oder auf unbestimmte Zeit vom stehenden Heere beurlaubten preußischen Unterthanen, welche sich mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande befinden. (V. v. 9. Novbr. 50.) 50. 491.

Parketsekretaire, Rheinische, Disziplinar-Strafverfahren gegen dies. (V. v. 11. Juli 49. §. 65.) 49. 283.

Parlament, deutsches, behufs der Berathung und Vereinbarung des Verfassungswerks, Ausführung der Wahlen der Abgeordneten für das Volkshaus desselben. (V. v. 26. Novbr. 49.) 49. 419—430. — Anordnung derselben auf den 31. Janr. 1850. (ebend. §§. 24. u. 38.) 49. 423. 429.

Parochial-Abgaben und Lasten, deren Aufbringung in den vom Staate öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 237. 260. 261. u. 418. — Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124. 125.

Parteinahme, feindselige, gegen die Staatsregierung, Beamte, welche sich deren schuldig machen, sollen im Disziplinar-Strafverfahren des Dienstes entlassen werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 20.) 49. 274.

Parzellen, s. Gutsparzellen.

Parzellirungen (Dismembrationen, Zertheilungen, Zerstückelungen) von Grundstücken, Aufnahme von Verträgen über solche seitens der das Hypothekenbuch führenden Gerichte, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerhöchste Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — über solche können fortan auch von Notarien rechtsgültig Verträge aufgenommen werden, in Anwendung des §. 2. des Ges. v. 3. Janr. 45. (V. v. 2. Janr. 49. §. 31.) 49. 10. — sie sind aber verpflichtet, solche Verträge an die betreffende Hypothekenbehörde einzusenden. (ebend. §. 31.) 49. 10. — s. Zertheilungen von Grundstücken.

Pässe, s. Schiffspässe.

Paßpolizei, Wahrnehmung derselben auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden. (Staatsvertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 6.) 46. 78. 79. — deren Handhabung auf der Eisenbahn zwischen Berlin und Dresden. (Vertrag mit dem Königreich Sachsen v. 6. März 48. Art. 9.) 48. 141.

Pathengeschenke, Königliche, für dürftige Eltern bei der Geburt eines siebenten Sohnes, Ausgabebetrag für solche. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. lit. e.) 47. 166.

Patrimonialgerichtsbarkeit, jeder Art, deren Aufhebung in Civil- und Strafsachen. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 1—8.) 49. 1—3. — siehe ferner Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand.

Patrimonialgerichtsherren, die Untersuchungen und Injuriensachen gegen dieselben sind nunmehr, nach Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in jenen, einem von dem betreffenden Obergerichte ein für allemal zu bestimmenden benachbarten Königl. Gerichte zu übertragen. (G. v. 11. Aug. 48. §. 2.) 48. 201. — die Ausnahmen hinsichtlich deren Gerichtsstandes in den §§. 1. u. 2. des Gesetzes vom 11. Aug. 48. (Ges.-Samml. S. 201.) werden aufgehoben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4.

Patrimonialrichter, vormalige, in den Staatsdienst übernommene, Regulirung deren Dienst-, Anziennitäts- und Gehaltsverhältnisse. (A. E. vom 19. März 50. Nr. 4.) 50. 275.

Patronat, über Verbrechen, wegen welcher die Verurtheilung zugleich den Verlust jenes zur Folge hat, können in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39.) 46. 272. 275. — s. Kirchenpatronat.

Patronatrechte, können auch ferner von Juden nicht ausgeübt werden; dagegen bleibt der jüdische Besitzer zur Tragung der mit solchen verbundenen Lasten verpflichtet. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264.

Patronatrechte, (Forts.)
— wo solche einer Gemeinde zustehen, können deren jüdische Mitglieder an der Ausübung nicht theilnehmen; sie müssen aber die damit verbundenen Reallasten von ihren Besitzungen tragen. (ebend. §. 3.) 47. 264.

Patrouillen, Militair-, Glaubwürdigkeit derf. als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196.

Patschkau, siehe Chausseebau Nr. 11.

Pensionen, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV.) 47. 166. — gerichtlich in Beschlag genommene, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f. — deren Gewährung für Bankbeamte. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 46.) 46. 446. — deren Bewilligung für Lehrer und Beamte an den höhern Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113. — Verpflichtung zur Aufbringung und Zahlung derf. (ebend. §§. 4—9. u. 15—18.) 46. 215. 216. 217. 218. — Ansprüche der Hinterbliebenen derf. auf einen Theil der Pension nach den allgemein geltenden Grundsätzen. (ebend. §. 19.) 46. 218. — deren Bewilligung für dienstunfähig gewordene Lehrer an den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 26.) 46. 6. — der Verlust derselben wird durch die Verurtheilung zu Zuchthausstrafe oder Festungsarbeit, zu einer andern Freiheitsstrafe von einjähriger oder längerer Dauer, zu einer schwereren Strafe, zu Unfähigkeit zu öffentlichen Ämtern, zu einer sonstigen Entziehung oder Einschränkung staatsbürgerlicher Rechte oder zu der Stellung unter Polizeiaufsicht, von selbst verwirkt, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (B. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (B. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273. — deren Verlust in Folge der Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren, ohne daß darauf besonders zu erkennen ist. (B. v. 10. Juli 49. §. 18. Nr. 4.) 49. 257. — (B. v. 11. Juli 49. §. 19. Nr. 2.) 49. 274. — deren Gewährung für die Bürgermeister und die besoldeten Mitglieder des Gemeindevorstandes, nach 6jähriger Dienstzeit mit $\frac{1}{4}$ des Gehalts, nach 12jähriger Dienstzeit mit $\frac{1}{2}$ desselben und nach 24jähriger Dienstzeit mit $\frac{2}{3}$ desselben, sofern nicht eine Vereinbarung der Pension getroffen ist. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 61.) 50. 229. — diese Bestimmungen finden auf die vom Staate auf Grund des §. 31. bestellten Bürgermeister keine Anwendung. (ebend. §. 61.) 50. 229. — die Pension fällt in so weit fort oder ruht, als der Pensionirte durch anderweitige Anstellung im Staats- oder Gemeindedienste ein Einkommen erhält, welches mit Zurechnung der Pension sein früheres Einkommen übersteigt. (§. 61.) 50. 229. — über die Ansprüche auf solche entscheidet der Bezirksrath, gegen dessen Beschlüsse die Berufung auf richterliche Entscheidung stattfindet, so weit sich jene nicht auf die Thatsache der Dienstunfähigkeit bezieht. (§. 61.) 50. 229. — deren Bewilligung für die seitherigen, nicht gewählten Oberbürgermeister, Bürgermeister und Amtmänner. (§. 157.) 50. 250. — in wie weit auch diejenigen dieser Beamten darauf Anspruch haben, welche auf Kündigung, oder blos vorläufig und kommissarisch ohne Zeitbestimmung angestellt sind. (§. 157.) 50. 250. — solche werden von den Gemeinden, in welchen die Beamten gegenwärtig angestellt sind, geleistet. (§. 157.) 50. 251. — die in ihren Ämtern und Einkünften zu belassenden Gemeindebeamten behalten ihre bisherigen Pensions-Ansprüche. (§. 158.) 50. 251. — solche erhalten Gemeindevorsteher von nicht mehr als 1500 Einwohner nicht, sofern sie ihnen nicht durch einen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Beschluß des Gemeinderaths zugesichert ist. (§. 119.) 50. 242. — die Schulzen und Orts- und Gemeindevorsteher haben keinen Anspruch auf Pension. (§. 157.) 50. 251.

Pensionirungen der Lehrer und Beamten an den höhern Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Vorschriften für dies. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — Anspruch auf Pension. (ebend. §§. 1. bis 3.) 46. 214. 215. — Verpflichtung zur Zahlung der Pension. (§§. 4—9.) 46. 215. 216. — Bestimmung der Höhe der Pension. (§§. 10. u. 11.) 46. 216. — Berechnung der

Pensionirungen, (Forts.)
der Dienstzeit. (§§. 12—14.) 46. 217. — Aufbringung der Pension. (§§. 15—18.) 46. 217. 218. — allgemeine Bestimmungen. (§§. 19—21.) 46. 218. — dienstunfähig gewordener Schullehrer an den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 26.) 46. 6. — rücksichtlich der unfreiwilligen Pensionirungen derf. behält es bei den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften sein Bewenden. (ebend. §. 27.) 46. 6. — die Verordnung v. 29. März 1844. wegen des bei solchen zu beobachtenden Verfahrens tritt in Beziehung auf den Richterstand außer Kraft. (V. v. 6. April 48. §. 3.) 48. 87. — dieselben können in letzterm nur aus den Ursachen und unter den Formen, welche im Gesetze angegeben sind, eintreten. (Vers.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 86.) 48. 387. — unfreiwillige, der Richter (richterlichen Beamten), Verfahren rücksichtlich derselben. (V. v. 10. Juli 49. §§. 58—66.) 49. 265. 266. — desgl. der nicht richterlichen Beamten. (V. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 3. §§. 95—102.) 49. 290. 291. — die desfallsigen Bestimmungen finden nur auf Beamte im unmittelbaren Staatsdienste Anwendung; in Bezug auf die mittelbaren Staatsdiener bleiben die wegen Pensionirung derselben bestehenden Vorschriften in Kraft. (ebend. §. 101.) 49. 291. — bei solchen wird den in Königl. Gerichten angestellten bisherigen Privat-Gerichtsbeamten ihre frühere Dienstzeit mitangerechnet. (V. v. 2. Janr. 49. §. 7.) 49. 3. — deren Ausführung gegen Richter. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) 50. 30.

Pensions-Beiträge, der Lehrer und Beamten an höheren Unterrichts-Anstalten, mit Ausschluß der Universitäten, deren Einziehung zu städtischen Kassen, wo Stadtgemeinden von der Bildung eines besonderen Pensionsfonds für jene entbunden worden sind. (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113. — alle mit fixirtem Gehalte wieder angestellte Privat-Justizbeamte sind, wenn sie bisher noch nicht pensionsberechtigt waren, bei ihrem Eintritt in den unmittelbaren Staatsdienst dem Zwölftel-Pensionsabzuge unterworfen. (V. v. 2. Jan. 49. §. 7.) 49. 3.

Pensionsfonds, für Civil-Staatsdiener, zu solchen müssen gleichmäßig auch die Lehrer und Beamten der aus Staatsfonds zu unterhaltenden Unterrichts-Anstalten beitragen. (V. v. 28. Mai 46. §. 15.) 46. 217. — besonderer, für Lehrer und Beamte an andern Unterrichts-Anstalten, dessen Bildung und Aufbringung der Beiträge für dens. (ebend. §§. 16. 17. u. 18.) 46. 217. 218. — für die Lehrer und Beamten der mit zureichendem eigenen Vermögen nicht ausgestatteten höheren Unterrichts-Anstalten, ausschließlich der Universitäten, Entbindung größerer Stadtgemeinden, denen die alleinige Unterhaltung jener Anstalten obliegt, von der im §. 16. der Verord. vom 28. Mai 1846. vorgeschriebenen Bildung desselben. (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113.

Pensions-Reglement, vom 30. Apr. 1825., Anwendung der Bestimmungen desselben auch auf die bei Königl. Gerichten angestellten bisherigen Privat-Gerichtsbeamten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 7.) 49. 3.

Pergamenter, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Perrückenmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Personal-Arrest, dessen Vollstreckung gegen den durch Erkenntniß eines Gewerbegerichts verurtheilten Verklagten bleibt ausgesetzt, bis über das gegen letzteres eingelegte Rechtsmittel entschieden ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 55.) 49. 124.

Personenrechte, Einforderung des ständischen Beiraths zu Gesetzen über solche, s. Gesetze.

Personenstands-Register deren Führung durch den Bürgermeister, vorbehaltlich der Befugniß der Behörde, auch andere Beamte damit zu beauftragen. — (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 58.) 50. 228. 229. — solche kann dem Gemeindevorsteher gegen seinen Willen nicht übertragen werden. (ebend. §. 114. Nr. 1.) 50. 241.

Persönliche Freiheit, dieselbe ist gewährleistet. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 5.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 5.) 50. 18. — Gesetz zum Schutze derselben (v. 24. Septbr. 48.) 48. 257—259. — u. (v. 12. Febr. 50.) 50. 45—48. — unter Aufhebung des früheren Gesetzes vom 24. Septbr. 1848. (v. 12. Febr. 50.) 50. 45. — Anordnungen für den Eintritt und die Ausführung von Verhaftungen. (ebend. §§. 1—3.) 48. 257. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 5. u. 110.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 5.) 50. 18. — auf das Heer findet dieser Art. 5. nur insoweit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinar-Vorschriften nicht entgegen stehen. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 39.) 50. 22. — Vernehmung der Verhafteten. (G. v. 24. Sept. 48. §. 4.) 48. 258. — Ausnahms-Gerichte und außerordentliche Kommissionen sind unstatthaft. (§. 5.) 48. 258. — Androhung oder Verhängung von Strafen nur in Gemäßheit des Gesetzes. (§. 5.) 48. 258. — die Wohnung ist unverletzlich. (§. 6.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — inwiefern dahin amtlich eingedrungen und Haussuchungen darin vorgenommen werden können. (G. v. 24. Sept. 48. §§. 6. u. 7.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — zeit- und distriktsweise Suspendirung des §. 1. u. §. 6. durch das Staatsministerium im Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (G. v. 24. Sept. 48. §. 8.) 48. 259. — V. U. v. 5. Dezbr. 48. §. 110.) 48. 390. f. — gerichtliche Belangung öffentlicher Civil- und Militair-Beamten, ohne vorgängige Genehmigung ihrer Behörden, wegen Überschreitung ihrer Amtsbefugnisse in Ausübung obigen Gesetzes. (G. v. 24. Sept. 48. § 9.) 48. 259. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. §. 95.) 48. 388. — Verhaftung einer Person nur auf schriftlichen, die Beschuldigung und den Beschuldigten bestimmt bezeichnenden richterlichen Befehl. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1.) 50. 45. — unter welchen Umständen die vorläufige Ergreifung und Festnahme einer Person auch ohne richterlichen Befehl erfolgen kann. (ebend. §. 2.) 50. 45. — Verfahren gegen den Verhafteten oder vorläufig Festgenommenen. (§§. 3—6. 10.) 50. 45 bis 47. — inwiefern das Eindringen in die Wohnungen, auch zur Nachtzeit, erfolgen kann. (§§. 7—10.) 50. 46. 47. — Vornahme von Haussuchungen. (§. 11.) 50. 47. — in wie weit solche auch bei Nachtzeit stattfinden können. (§§. 12. u. 13.) 50. 47. 48. — den wegen Kontrebande und Zolldefraudation verurtheilten Personen kann bei Strafe untersagt werden, während der von der Polizeibehörde zu bestimmenden Stunden der Nachtzeit ihre Wohnungen zu verlassen. (§. 13.) 50. 48.

Petitionsrecht, dasselbe steht allen Preußen zu, jedoch sind Petitionen unter einem Gesammtnamen nur Behörden und Koporationen gestattet. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 30.) 48. 379. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 32.) 50. 21. — auf das Heer findet dieser Art. 32. nur in so weit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 39.) 50. 22. — des vereinigten Landtags, und in Vertretung desselben des vereinigten ständischen Ausschusses, in Beziehung auf innere Angelegenheiten des ganzen Staats oder mehrerer Provinzen. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. c.) 47. 34. — (V. v. 3. Febr. 47. §. 13.) 47. 37. — betreffen Bitten und Beschwerden allein das Interesse der einzelnen Provinzen, so verbleiben sie den Provinzial-Landtagen. (ebend. §. 13.) 47. 37. — dieselben dürfen bei dem vereinigten Landtage von Andern, als von Mitgliedern desselben, weder angebracht noch zugelassen werden. (ebend. §. 20.) 47. 39. — auch dürfen solche nur dann zur Allerhöchsten Kenntniß gebracht werden, wenn sie in beiden Versammlungen (des Herrenstandes und der übrigen Stände) berathen sind, und sich in jeder derf. mindestens zwei Drittheile der Stimmen dafür ausgesprochen haben. (ebend. §. 16.) 47. 38. — sind solche Allerhöchst einmal zurückgewiesen worden, so dürfen sie nicht von der nämlichen Versammlung und späterhin auch nur dann erneuert werden, wenn dazu neue Gründe sich ergeben. (ebend. §. 21.) 47. 39. — gleiche Ausübung des Petitionsrechts seitens des vereinigten ständischen Ausschusses. (V. über letztern v. 3. Febr. 47. §§. 5. 8. u. 10.) 47. 41. 42. — jedoch bleiben davon alle Anträge ausgenommen, welche Veränderungen in der ständischen Verfassung bezwecken. (ebend. §. 5.) 47. 41.

Pfähle, zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken und Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384. — s. auch Prellpfähle.

Pfahlgeld, städtisches, in Anclam, s. letz. — dessen Erhebung in Wollin, s. letz.

Pfandbriefe, Pommersche, Aufhebung des von den Schuldnern derf. an die Landschaft bisher mit ⅛ Prozent gezahlten Quittungsgroschens, so daß die seither mit 4⅛ Prozent entrichteten Jahreszahlungen auf 4 Prozent ermäßigt werden. (A. E. v. 11. Mai 48.) 48. 137. — Ausfertigung deren Amortisation bis zur Verstärkung der eigenthümlichen Fonds der Landschaft um 700,000 Rthlr. durch die Zinsersparnisse. (A. E. v. 11. Mai 48.) 48. 137. — Posener, vierprozentige, Verfahren bei deren Kündigung. (A. K. O. v. 10. Novbr. 47.) 48. 18. — Westpreußische, Vorschriften für deren Ausfertigung, Eintragung und Löschung, in Abänderung der darüber sprechenden Bestimmungen des Landschafts-Reglements vom 19. April 1787. Thl. III. Kap. 1. §§. 24—27. (A. E. v. 5. Novbr. 49.) 49. 433. f. — Schlesische landschaftliche, Einführung von Zinskupons zu denselben und Verfahren bei Aufkündigung dieser Pfandbriefe. (A. E. v. 7. Dezbr. 48. nebst Regulativ.) 49. 76—79. — die Ausfertigung von Zinsrekognitionen (A. K. O. v. 6. Aug. 1840. — Ges.-Samml. S. 230.) findet nicht weiter statt, und die gegenwärtig existirenden müssen zurückgegeben werden. (§. 2. des Regulativs.) 49. 76. — Aufgebot und Mortifikation verlorner Zinskupons nach Vorschrift der Verord. v. 16. Janr. 1840.; jedoch bleibt die Anwendung der §§. 3. u. 4. der letztgedachten Verord. hierbei ausgeschlossen. (§. 5. des Regulativs.) 49. 77. — Verfahren bei Aufkündigung der Pfandbriefe und nach derselben. (§§. 6. 7. des Regulativs.) 49. 77—79. — die Bestimmungen der A. K. O. v. 6. Aug. 1840., betr. das Verfahren zur Herbeischaffung aufgekündigter Schlesischer Pfandbriefe, sind aufgehoben. (§. 6. lit. k. des Regulativs.) 49. 78. 79. — Löschung gekündigter aber nicht eingelieferter Pfandbriefe im Hypothekenbuche. (§. 6. lit. f.) 49. 78. — verwahrliche Niederlegung von Pfandbriefen bei der Landschaft gegen Depositalrekognitionen und Entrichtung gewisser Depositalgebühren. (§. 8. des Regulativs.) 49. 79. — neue der Schlesischen Landschaft, nebst beigegebenen Zinskupons, Beleihung des nach dem Schlesischen Landschafts-Reglement v. 9. Juli 1770. von dem landschaftlichen Kreditverbande bisher ausgeschlossenen ländlichen Grundeigenthums mit solchen. (A. E. v. 11. Mai 49. nebst Regulativ.) 49. 182—203. — der Schlesischen Landschaft, Abänderung in der formellen Ausfertigung und Eintragung derselben. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 323.

Pfänder, bewegliche, bei zinsbaren Darlehen seitens der Bank, Anordnungen rücksichtlich derf. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 5. u. 6.) 46. 436. 437. — Verkauf derf., wenn die Darlehne zur Verfallzeit nicht zurückgezahlt werden. (ebend. §. 117.) 46. 460. f.

Pfandgeld, Erlegung desselben bei Pfändungen auf fremden Grundstücken, Gärten, Weinbergen, Aeckern, Wiesen, Weiden und auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. a. u. §. 44.) 47. 383. 385. — desgl. bei Pfändungen übergetretenen weidenden Viehes in einzelnen Stücken sowohl, als in ganzen Heerden. (ebend. §§. 6—20.) 47. 377—379. — dasselbe kann für übergetretenes Vieh auf den Antrag der Kreisstände, resp. der Ortspolizeibehörden, nur mit Zustimmung der Gemeinden durch Verordnungen erhöht oder verringert werden. (ebend. §. 10.) 47. 375. — bei Pfändungen oder Anzeigen durch Feldhüter wird das Pfandgeld zwischen allen Beschädigten gleichmäßig getheilt, die Feldhüter selbst haben aber darauf keinen Anspruch. (ebend. §§. 13. u. 51.) 47. 378. 386. — doppelte Entrichtung desselben, wer sich der Pfändung entzieht, und vierfache Erlegung desselben, wer sich jener mit Gewalt widersetzt. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 459. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393. — der das einfache Pfandgeld übersteigende Betrag fällt, als Strafe, allemal der gemeinen Kasse des Orts anheim — (Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 460. — (ebend. §. 75.) 47. 391. 393. — der Anspruch des Beschädigten auf solches verjährt, wenn derselbe nicht innerhalb dreier Monate seit der Übertretung bei der zuständigen Behörde angemeldet ist. (ebend. §. 46.) 47. 385. — Verfahren und Entscheidung in Streitigkeiten über solche. (ebend. §§. 56—66.) 47. 387—389. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschaften haften rücksichtlich desselben für die von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstleuten zum Vortheile jener begangenen Feldfrevel. (ebend. §. 49.) 47. 386.

Pfandgläubiger, die dem Vermiether und Verpächter im §. 395. Tit. 21. Thl. I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines solchen erstrecken sich nur auf solche Sachen und Effekten, welche dem Miether oder Pächter selbst gehören, oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist. (Dekl. v. 21. Juli 46.) **46.** 326.

Pfand-Leihanstalten, städtische, in Magdeburg und Stettin, allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 47.) **48.** 1. — Prüfung der Legitimation der Vorzeiger von Pfandscheinen bei dens. (ebend.) **48.** 1.

Pfandleihergewerbe, inwiefern die polizeiliche Erlaubniß zu dessen Betriebe zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) **49.** 108.

Pfandstall, an Orten, wo ein solcher nöthig ist, hat die Gemeinde denselben zu beschaffen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 39.) **47.** 383.

Pfändungen, rücksichtlich ders. bleiben die über solche in dem A. L. R. Thl. I. Tit. 14. §§. 418—424. 426. 427. 430. 437. 458—465. enthaltenen Bestimmungen gültig. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) **47.** 391—394. — solche treten gegen diejenigen ein, welche über Gärten, Weinberge oder vor völlig beendeter Ernte über bestellte Aecker, Wiesen oder über solche Aecker, Wiesen oder Weiden, welche eingefriedigt sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen (Tafeln, Strohwische, Gräben ꝛc.) untersagt ist, oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege gehen, reiten, fahren oder Vieh treiben; auch ist die Pfändung der Reit- oder Zugthiere oder des Viehes zulässig. (ebend. §. 41. Nr. 1. und §. 44.) **47.** 383. 385. — finden in den Fällen nicht statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinsamen Gebrauche bestimmten Weges zu Übertretungen genöthigt worden. (ebend. §. 44.) **47.** 385. — des weidenden Viehes bei dem Übertritt auf fremde Grundstücke. (ebend. §§. 4—7.) **47.** 376. 377. — zu einer solchen Pfändung ist nicht nur der Besitzer des Grundstücks und der Nutzungsberechtigte befugt, sondern auch diejenigen Personen, welchen die Aufsicht über das Grundstück aufgetragen ist, oder die zur Familie oder zu den Dienstboten der Berechtigten gehören. (ebend. §. 5.) **47.** 376. — vorgenommene, Anzeige von solchen bei der Ortspolizeibehörde. (ebend. §. 53.) **47.** 386. f. — angezeigte, Verfahren bei deren Untersuchung und Entscheidung. (ebend. §§. 56—66.) **47.** 387—389. — Rekursverfahren gegen die wegen solcher von der Polizeibehörde getroffene Entscheidung. (ebend. §. 67.) **47.** 389.

Pfarrbauten, Beitragspflichtigkeit zu deren Ausführung in dem Markgrafenthum Oberlausitz. (V. v. 11. Apr. 46.) **46.** 164.

Pfarreien, ausgeschlossen von der Ablösung bleiben einstweilen die denselben zustehenden Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 65.) **50.** 96.

Pfarrer (Prediger), führen die Mitaufsicht über die Elementarschulen. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 28. u. 33.) **46.** 6. 8. — besondere Obliegenheiten ders. als Lokal-Inspektoren der Schule. (ebend. §. 33.) **46.** 8. — dies. stehen unter der Aufsicht von Kreis-Schulinspektoren, deren Amt in der Regel die Superintendenten, Erzpriester und Dekane zu verwalten haben. (ebend. §§. 34. u. 35.) **46.** 8. — können bis zu 8 Tagen vom Schulbesuche befreien. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 3.) **46.** 1.

Pfarrgebäude, als Dienstwohnungen der Pfarrgeistlichen, — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) **50.** 62. f. — inwiefern die zu deren Erbauung oder Unterhaltung stattfindenden Abgaben und Leistungen von der Ablösbarkeit ausgeschlossen bleiben. (G. v. 2. März 50. §. 6.) **50.** 83.

Pfarrgrundstücke, auf Zeit verpachtete, in Westpreußen, deren Befreiung von der Deichlast, wenn erstere auf einem speziellen Rechtstitel beruhet. (G. v. 11. Febr. 50.) **50.** 43.

Pfarrgüter, dies. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 774—777. — (Patent v. 30. März 47.) **47.** 121. 124.

Pfefferküchler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Pferde, Verbot deren Ausfuhr über die Grenzen gegen die nicht zum deutschen Bundesgebiete gehörigen Länder. (A. K. O. v. 16. März 48.) 48. 74. — Rheinisch-Westphälische Versicherungs-Gesellschaft für solche, Allerhöchste Genehmigung der unter jener Benennung in der Rheinprovinz gebildeten Aktiengesellschaft und Bestätigung deren Statuts. (Minist. Bekanntmachung v. 27. März 48.) 48. 99. — Ersatz des Abganges von solchen zur Zeit des Krieges und deren Vergütung. (V. v. 12. Novbr. 50. §. 13.) 50. 498.

Pferdeausfuhr, über die Grenzen gegen die nicht zum deutschen Bundesgebiete gehörigen Länder, Aufhebung des unter dem 16. März 48. angeordneten Verbots derf. (A. E. v. 15. Juni 49.) 49. 293.

Pferde-Rennangelegenheiten, das für solche Allerhöchst genehmigte allgemeine Reglement soll seiner Zeit in den Amtsblättern derjenigen Regierungen bekannt gemacht werden, in deren Bezirk dasselbe von einem Verein angenommen werden wird. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46.) 46. 482. 483. — schiedsrichterliches Verfahren über Rennstreitigkeiten in erster Instanz bei den einzelnen Vereinen, mit Ausschließung der ordentl. Gerichtsbehörden. (ebend.) 46. 482. — Errichtung eines obern Schiedsgerichts in Berlin zur Entscheidung aller Streitigkeiten in dergleichen Angelegenheiten in zweiter und letzter Instanz. (ebend.) 46. 482. — aus welchen Mitgliedern dasselbe bestehen soll. (ebend. Nr. 1. a—e.) 46. 482. — Befugnisse und Geschäftsgang desselben. (ebend. Nr. 2. u. 3.) 46. 482. — gegen dessen Aussprüche findet kein anderes Rechtsmittel, als die gesetzlich begründete Nichtigkeitsbeschwerde bei dem Geheimen Ober-Tribunal statt. (ebend. Nr. 4.) 46. 482. f.

Pferde-Rennvereine, von deren Vorständen werden von drei zu drei Jahren vier technische Mitglieder oder deren Stellvertreter für das obere Schiedsgericht in Rennangelegenheiten zu Berlin gewählt. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 1. e.) 46. 482.

Pflegebefohlene, deren Vormünder sind verpflichtet, solchen den zur allgemeinen Volksbildung erforderlichen Unterricht ertheilen zu lassen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 21.) 50. 19. — zur subhastationsfreien Veräußerung unbeweglicher Güter derselben (§. 586. Tit. 18. Thl. II. Allg. L. R. — A. K. O. v. 10. Novbr. 1830. Ges. Samml. S. 144.) bedarf es nicht weiter der Genehmigung der vorgesetzten Behörde, vielmehr genügt der Beschluß des kompetenten kollegialischen Gerichts. (V. v. 2. Jan. 49. §. 14.) 49. 5. — siehe Vormundschaftssachen.

Pflegekinder, siehe Kinder.

Pflichten, bürgerliche und staatsbürgerliche, siehe beide letz.

Pflichttreue, auf die Verletzung derf. seitens der Beamten soll im Disziplinar-Strafverfahren die Dienstentlassung erfolgen. (V. v. 11. Juli 49. §. 20.) 49. 274.

Pforten, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für diejenigen, welche solche unbefugterweise öffnen, oder nach dem Hindurchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 9.) 47. 384.

Pharmacopoea Borussica, editio sexta, der unter diesem Titel in dem Verlage des Geheimen Ober-Hofbuchdruckers Decker in Berlin erschienenen Ausgabe der Landespharmakopöe wird Gesetzeskraft beigelegt. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. nebst den dazu gehörigen 4 Tabellen.) 46. 509—515. — dieselbe soll vom 1. Apr. 1847. an den Ärzten, Wundärzten, Apothekern, sowie den Medizinalbehörden, zur Richtschnur dienen. (ebend.) 46. 509.

Pillau, Stadt, der dortige Hafengeldtarif v. 18. Oktbr. 1838. bleibt mit den inzwischen auf Grund besonderer Anordnungen eingetretenen Ermäßigungen einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 12. Jan. 49.) 49. 92.

Pillauer Hafen, s. Hafengelder.

Plaggenhauen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 47. 384.

Plaggenhieb, Abfindung für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zu solchen, bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10.) 50. 142.

Plakate, in Städten und Ortschaften, für welche Gegenstände und Zwecke deren Anschlagung, Anheftung oder sonstige öffentliche Bekanntmachung nur zulässig sind. (V. v. 30. Juni 49. §. 8.) 49. 227. — Strafe für Übertretungen der desfallsigen Vorschriften. (ebend. §. 11.) 49. 228. — Bezeichnung der Stellen durch eine allgemeine und öffentlich bekannt gemachte Verfügung der Ortspolizeibehörde, an welchen solche als hiezu ungeeignet nicht stattfinden dürfen. (ebend. §. 8.) 49. 227. — auf die amtlichen Bekanntmachungen öffentlicher Behörden sind die vorstehenden Bestimmungen nicht anwendbar. (ebend. §. 8.) 49. 227.

Plaßwig, Ort, s. Chausseebau Nr. 1.

Plathe, Ort, s. Chausseebau Nr. 7. u. 10.

Platten, zu unerlaubten Druckschriften, deren Vernichtung. (V. v. 30. Juni 49. §. 37.) 49. 234.

Plätze, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62. — s. Straßen, desgl. Anschlagezettel, Plakate, Druckschriften und Versammlungen. — deren Gebrauch für Messen und Märkte, s. Marktstandsgelder. — s. auch Versammlungen und Aufzüge ꝛc.

Pleß, s. Chausseebau Nr. 13.

Plünderung, an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, deren kriegsgerichtliche Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168.

Politische Verbrechen, Politische Vergehen, bei allen denselben erfolgt die Entscheidung über die Schuld des Angeklagten durch Geschworene. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 93.) 48. 387. — (V. v. 3. Janr. 49. §§. 60. 61. u. 75.) 49. 24. 25. 28. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 94.) 50. 31. — auch bei solchen tritt im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln die Zuständigkeit der Geschworenengerichte ein. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Verfahren bei Ausführung dieser Bestimmung. (V. v. 15. Apr. 48.) 48. 101—104. — als politische Vergehen werden hierbei diejenigen Vergehen betrachtet, welche in dem Rheinischen Strafgesetzbuche, in dem Buche III. Tit. I. Kapit. 1. u. 2. u. Kap. 3. Abschnitt 3. §. 2. u. im Abschnitt 7. desselben Kapitels vorgesehen sind. (ebend. §. 2.) 48. 101. 102. — welche Vergehen nach den Bestimmungen der Verord. v. 30. Juni 49. als politische nicht zu betrachten sind. (§. 39. ders.) 49. 235. — die in der Verord. v. 29. Juni 49., die Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts betr., mit Strafe bedrohten Handlungen werden als politische Vergehen nicht betrachtet, unbeschadet der Zuständigkeit der Schwurgerichte in Ansehung der politischen Vergehen, welche in Versammlungen begangen werden. (V. v. 29. Juni 49. §. 20.) 49. 224. 225. — als solche gelten die im Allg. L. R. Thl. II. Tit. 20. Abschn. 2. bis Abschn. 5. einschließlich aufgeführten Verbrechen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 61.) 49. 24. — jedoch sind als solche nicht anzusehen die in den §§. 157—160. 166. 180—195. 207—213. gedachten Gesetzes-Übertretungen. (ebend. §. 61.) 49. 25. — bei solchen, über welche am 1. April 49. noch nicht in erster Instanz erkannt worden, ist das Verfahren nach den Vorschriften der obigen Verord. v. 3. Janr. 49. anzuleiten. (§. 184. ders.) 49. 47. — s. auch Geschworenengerichte und Schwurgerichte, desgl. Schwurgerichtshof.

Politische Vereine, dieselben können Beschränkungen und vorübergehenden Verboten im Wege der Gesetzgebung unterworfen werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 30.) 50. 21. — s. auch Vereine.

Polizei, die persönliche Ausübung ders. ist den jüdischen Grundbesitzern nicht gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 3.) 47. 263. 264. — sie können jedoch den Verwalter der Polizei bestellen; dagegen bleiben sie zur Tragung der mit der Ausübung ders. verbundenen Lasten verpflichtet. (ebend. §. 3.) 47. 264.

Polizeianwalte, für Untersuchungen wegen leichter Verbrechen in Berlin, zu solchen werden vom Polizeipräsidenten daselbst Polizeibeamte kommissarisch ernannt, über deren Amtsführung derselbe die Aufsicht führt. (G. v. 17. Juli 46. §. 25.) 46. 272. — Pflichten und Befugnisse derselben, wie die Staatsanwalte. (ebend. §§. 25. 32. 33.) 46. 272. 273. 274. — deren Ernennung, Beaufsichtigung, Befugnisse und Obliegenheiten nach den Bestimmungen des vorgedachten §. 25. (S. 272.) zur Verfolgung der Übertreter der Polizeistrafgesetze vor Gericht. (ebend. §§. 113. u. 128.) 46. 286. f. 289. — (V. v. 3. Jan. 49. §§. 28. ff. 163. 165. 177.) 49. 19. 43. 45. — dieselben verwalten bei den Untersuchungen wegen Vergehen die Geschäfte des Staatsanwalts. (V. v. 3. Jan. 49. §. 28.) 49. 19. — sie werden von dem Regierungspräsidenten, nach Anhörung des Ober-Staatsanwalts, als solche kommissarisch ernannt, über ihre Amtsführung hat aber der Ober-Staatsanwalt die Aufsicht zu führen. (ebend. §. 28.) 49. 19. — im Übrigen findet Alles, was über die Pflichten und Befugnisse der Staatsanwalte bestimmt ist, auch auf diese Polizeianwalte Anwendung. (ebend. §. 28.) 49. 19. — durch solche soll die Verfolgung der Übertreter der Polizeistrafgesetze vor Gericht geschehen. (V. v. 3. Jan. 49. §. 163.) 49. 43. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (V. v. 11. Juli 49. §§. 61. 70.) 49. 282. 284. — deren Verrichtungen in der Gemeinde durch den Bürgermeister, vorbehaltlich der Befugniß der Behörde, auch andere Beamte damit zu beauftragen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 58.) 50. 228. 229. — dem Bürgermeister am Sitze eines Gerichts kann die Vertretung der Polizei-Anwaltschaft bei dem Gerichte auch für die übrigen Gemeinden des Gerichtsbezirks gegen angemessene Entschädigung übertragen werden. (ebend. §. 58. Nr. 4.) 50. 228. 229. — dem Gemeindevorsteher können die Verrichtungen derselben gegen seinen Willen nicht übertragen werden. (ebend. §. 114. Nr. 1.) 50. 241.

Polizeiaufsicht an den Landesgrenzen, Ausgabebetrag für dieselbe, sowie für sonstige polizeiliche Zwecke. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. e.) 47. 156. — Stellung unter dieselbe. (G. v. 12. Febr. 50.) 50. 49—50. — Bezeichnung derjenigen Verbrechen, welche mit der Verurtheilung zu einer zeitigen Freiheitsstrafe von sechswöchentlicher oder längerer Dauer die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich zieht. (ebend. §. 1.) 50. 49. — desgl. derjenigen Verbrechen, rücksichtlich welcher der Richter ermächtigt ist, nach Bewandtniß der Umstände auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen, wenn der Verbrecher zu einer zeitigen Freiheitsstrafe von sechswöchentlicher oder längerer Dauer verurtheilt wird. (ebend. §. 1.) 50. 49. 50. — desgl. in Fällen der Verurtheilung wegen Versuchs solcher Verbrechen oder wegen Theilnahme an denselben. (§. 3.) 50. 50. — die Stellung unter Polizeiaufsicht, sowie deren Dauer, hat der Richter zugleich mit den übrigen Strafen zu erkennen. (ebend. §. 6.) 50. 50. — die Verurtheilung durch einen Einzelrichter soll die Stellung unter Polizeiaufsicht niemals nach sich ziehen. (§. 3.) 50. 50. — Verhältniß der Dauer der Polizeiaufsicht zur Dauer der erkannten Freiheitsstrafe. (§§. 4—7.) 50. 50. — Wirkungen derselben und deren Beginn, Aufenthalts-Untersagung an bestimmten Orten, Haussuchungen ohne Beschränkung, Nichtverlassen des Wohnorts und selbst der Wohnung, sowie Nichtbetreten des Auslandes, ohne polizeiliche Erlaubniß. (§§. 7—9.) 50. 50. 51. — Landesverweisung gegen Ausländer. (§. 10.) 50. 51. — Strafen wegen Übertretungen der Beschränkungen der Freiheit. (§. 11.) 50. 51. — im Bezirke des Appellationshofes zu Cöln behält es bei den Bestimmungen des Rheinischen Strafgesetzbuchs überall sein Bewenden, unter Anwendung jedoch der gegenwärtigen Bestimmungen in Folge einer Verurtheilung wegen Kontrebande und Zolldefraudation. (§. 12.) 50. 51. — Personen, welche unter solche gestellt werden, deren Wohnungen können auch zur Nachtzeit durchsucht werden. (G. v. 12. Febr. 50. §. 12. Nr. 1.) 50. 47. — (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258. — Personen, welche unter solcher stehen, dürfen Jagdscheine nicht ertheilt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168. — die Verurtheilung zur Stellung unter solche zieht den Verlust des Amtes oder der Pension von selbst nach sich, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (V. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (V. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273.

Polizeibeamte, gerichtliche, rücksichtlich des Gerichtsstandes derf. bleiben die bestehenden Vorschriften in Kraft. (G. v. 11. Aug. 48. §. 1.) 48. 201. — die Ausnahmen hinsichtlich deren Gerichtsstandes in den §§. 1. 2. des Gesetzes vom 11. Aug. 48. (Ges.-Samml. S. 201.) werden aufgehoben. (B. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — die als solche in einer Sache thätig gewesen, können in eben derf. nicht auch zugleich Geschworene sein. (B. v. 3. Janr. 49. §. 95.) 49. 31. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (B. v. 11. Juli 49. §§. 61. 62. 70.) 49. 282. 284. — deren Anstellung den Gemeinden zusteht, bedürfen der Bestätigung der Staatsregierung. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 266. — dief. dürfen nicht Mitglieder des Gemeinderaths und des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235. — Orts-, dief. sind verpflichtet, die ihnen von der vorgesetzten Staatsbehörde in Polizei-Angelegenheiten ertheilten Anweisungen zur Ausführung zu bringen. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 265.

Polizeibehörden, Königliche, deren Vorsteher können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes, einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (B. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — Vermittelungen derf. für beabsichtigte Entwässerungs-Anlagen. (G. v. 23. Janr. 46. §§. 1. 2. 3. u. 5.) 46. 26. 27. — Orts-, Festsetzung und Beitreibung der Schulversäumnißstrafen durch dieselben. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 2. — dieselben sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige der in gebuldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu achten und bei Unterlassung derf. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (B. v. 30. März 47. §. 13.) 47. 127. — Mitwirkung derf. bei der ortsgerichtlichen Beglaubigung der in gebuldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburts- und Sterbefälle, rücksichtlich der nach §§. 3. 4. u. 9. der Verord. v. 30. März 47. vorgeschriebenen Erfordernisse. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — desgl. bei den Geburts- u. Sterbefällen unter den Juden, in Beziehung auf die nach §§. 10. 11. u. 15. des Gesetzes v. 23. Juli 47. angeordneten Anzeigen und Erklärungen. (ebend.) 48. 129. — (G. v. 23. Juli 47. §. 19.) 47. 266. — Kompetenz derf. hinsichtlich der Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 2. 10. 16. 25. 53. 54. 55. 56. 57. 67. 68.) 47. 376. 378. 379. 380. 386. 387. 389. — schriftliche Anzeige von nicht periodischen Druckschriften an dief. seitens der Verleger und Vorlegung eines Exempl. derf. auf Verlangen jener. (Preßges. v. 17. März 48. §. 5.) 48. 71. — Unterdrückung gesetzwidrig erschienener Zeitschriften durch dief. (ebend. §. 4. Nr. 3.) 48. 70. — Befugniß derf. zur vorläufigen Beschlagnahme von Druckschriften und Bildwerken, durch welche ein Strafgesetz verletzt ist. (ebend. §. 7.) 48. 71. — Hinterlegung eines Exempl. von jeder Nummer, jedem Heft oder Stück einer Zeitung oder einer in monatlichen oder kürzeren Fristen erscheinenden Zeitschrift, welche im Inlande herauskommen, bei derselben seitens des Herausgebers, sobald die Austheilung oder Vertheilung beginnt. (B. v. 30. Juni 49. §. 5.) 49. 226. 227. — Strafe für dessen Unterlassung. (ebend. §. 10.) 49. 228. — Kompetenz derf. in Untersuchung und Bestrafung der im §. 176. der Allgem. Gew. Ord. v. 17. Janr. 45. bezeichneten Vergehen der Gewerbetreibenden. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — denselben verbleibt die ihnen gesetzlich obliegende Verpflichtung, Verbrechen nachzuforschen und alle keinen Aufschub gestattenden vorbereitenden Anordnungen zur Aufklärung der Sache und vorläufigen Haftnahme des Thäters zu treffen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 4.) 49. 14. 15. — Einsendung der von ihnen aufgenommenen Verhandlungen an den betreffenden Staatsanwalt, dessen Requisitionen wegen Einleitung oder Vervollständigung solcher polizeilichen Voruntersuchungen sie Folge zu leisten haben. (ebend. §. 4.) 49. 15. — Pflichten und Befugnisse derf. zur Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts. (B. v. 29. Juni 49. §§. 1. bis 10.) 49. 221—223. — (G. v. 11. März 50. §§. 1—11. 16.) 50. 277—280. 281. — dieselben haben durch eine allgemeine und öffentlich bekannt gemachte Verfügung die Stellen zu bezeichnen, welche für die Anschlagung, Anheftung und sonstige öffentliche Ausstellung von Anschlagezetteln und Plakaten, wenn auch erlaubten Inhalts, nicht geeignet sind. (B. v. 30. Juni 49. §. 8.) 49. 227. — Strafe für Zuwiderhandlung dagegen. (ebend. §. 11.) 49. 228. — ohne deren, immer bei sich zu füh-

Polizeibehörden, (Forts.)
führende Erlaubniß darf Niemand auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen oder an andern öffentlichen Orten Druckschriften oder andere Schriften ausrufen, verkaufen, vertheilen, anheften oder anschlagen. (ebend. §. 9.) 49. 228. — Strafe für Übertretungen dieser Vorschrift. (§. 11.) 49. 228. — die denselben nach den bisherigen Gesetzen zustehende Exekutionsgewalt wird durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 11. März 50. nicht berührt. (daf. §. 20.) 50. 268. — jede derselben ist berechtigt, ihre polizeilichen Verfügungen durch Anwendung der gesetzlichen Zwangsmittel durchzusetzen. (ebend. §. 20.) 50. 268. — wer es unterläßt, dasjenige zu thun, was ihm von denselben in Ausübung dieser Befugniß geboten worden ist, hat zu gewärtigen, daß es auf seine Kosten zur Ausführung gebracht werde, vorbehaltlich der etwa verwirkten Strafe und der Verpflichtung zum Schadenersatze. (§. 20.) 50. 268. — von denselben werden in denjenigen Städten, welche zu keinem landräthlichen Kreise gehören, die in dem Jagdpolizei-Gesetze (v. 7. März 50.) den Landräthen übertragenen Befugnisse ausgeübt. (daf. §. 27.) 50. 171. — s. auch Polizeiverwaltung.

Polizeibezirke, Vereinigung benachbarter Gemeinden, welche eine genügende Polizeiverwaltung aus eigenen Kräften herzustellen nicht vermögen, mit solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 126.) 50. 244. — Bildung derf. durch die Staatsregierung. (ebend. §. 126.) 50. 244. — Geschäftsverwaltung in solchen durch besondere Bezirksbeamte (Kreis-Amtmänner), deren Amt ein, jedesmal auf 3 Jahre von der Staatsregierung aus den Eingesessenen des Bezirks zu besetzendes, unentgeltlich zu verwaltendes Ehrenamt ist. (ebend. §§. 135. 136.) 50. 245. 246. — Aufbringung der erforderlichen Büreaukosten in solchen. (§. 135.) 50. 246.

Polizeidirektoren, dieselben können zu Geschworenen nicht berufen werden. (W. v. 3. Jan. 49. §. 63. Nr. 3.) 49. 25.

Polizeigebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Polizeigerichtliche Untersuchungskosten, in Berlin, s. Untersuchungskosten.

Polizeigerichtsbarkeit, Vereidung der von den Inhabern derf. in Folge der im §. 2. der Verordn. v. 31. März 1838. enthaltenen Vorschriften gewählten Stellvertreter. (G. v. 24. Apr. 46. §§. 1. u. 2.) 46. 167. — Sportel- und Stempelfreiheit der über solche Eidesleistung auszufertigenden Verhandlung. (ebend. §. 2.) 46. 167. — Verweisung derf. auf den in eben dieser Eigenschaft oder als Staatsbeamter etwa früher geleisteten Eid. (ebend. §. 3.) 46. 167. — deren Verwaltung in erster Instanz durch einzelne dazu kommissarisch ernannte Polizeirichter, unter Assistenz von Polizeianwalten. (W. v. 2. Jan. 49. §. 22. Nr. 4.) 49. 8. — (W. v. 3. Jan. 49. §§. 162. 163.) 49. 42. 43. — Verfahren bei Ausübung derselben. (ebend. §§. 164—177.) 49. 43—45. — s. auch Polizeivergehen.

Polizeikommissarien, deren Anstellung im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 265.

Polizei-Kontraventionen (Polizeivergehen), Einführung einer allgemeinen Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte über jene nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen. (A. K. O. u. B. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 130. — deren Untersuchung und Bestrafung gegen Militairpersonen steht nicht den Civilbehörden, sondern den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten, zu, wenn jene nur die Übertretung militairpolizeilicher Anordnungen betreffen. (A. K. O. v. 19. Aug. 47.) 47. 334. — hiernach wird der §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs deklarirt. (ebend.) 47. 334.

Polizeiliche Gewalt, zu Staats- und Kommunalämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. 3. u. 4.) 47. 263. 264.

Polizeiliche Untersuchungen, siehe letz.

Polizeipräsidenten, diese können zu Geschworenen nicht berufen werden. (W. v. 3. Jan. 49. §. 63. Nr. 3.) 49. 25.

Polizeipräsidium in Berlin, die Verwaltung der dortigen Polizeigerichtsbarkeit soll nicht ferner von demselben, sondern in erster Instanz von einzelnen, durch das Kammergericht kommissarisch dazu ernannten und zu beaufsichtigenden Polizeirichtern, in zweiter Instanz (Rekurs-Instanz) aber von einer aus drei Mitgliedern bestehenden Deputation des Kriminalsenats des Kammergerichts geführt werden. (ebend. §§. 111. 112. u. 119.) 46. 286. 287. — Verpflichtungen desselben und dessen Beamte gegen die Staatsanwalte bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte daselbst rücksichtlich der Ermittelung, Verfolgung und Verhaftung von Verbrechern und verdächtigen Personen. (G. v. 17. Juli 46. §. 4.) 46. 268.

Polizeirichter, deren kommissarische Ernennung und Beaufsichtigung durch das Kammergericht in Berlin zur Verwaltung der dortigen Polizeigerichtsbarkeit in erster Instanz. (G. v. 17. Juli 46. §. 112.) 46. 286. — Befugnisse und Obliegenheiten derf. (ebend. §§. 118. 122—127.) 46. 288. 289. — für Berlin durch das Gesetz v. 17. Juli 1846. angeordnet, in deren Kompetenz wegen Untersuchung und Bestrafung der in den §§. 176—180. der Allg. Gew. O. v. 17. Janr. 1845. bezeichneten Vergehen der Gewerbetreibenden wird nichts geändert durch die (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — einzelne, kommissarisch ernannte, Verwaltung der Polizeigerichtsbarkeit durch dieselben, unter Assistenz von Polizeianwalten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 4.) 49. 8. — (V. v. 3. Janr. 49. §§. 162. 163.) 49. 42. 43. — Verfahren bei Ausübung ihrer Funktionen. (ebend. §§. 164—177.) 49. 43 bis 45. — siehe auch Polizeivergehen. — dieselben haben über alle Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Vorschriften zu erkennen, und dabei nicht die Nothwendigkeit oder Zweckmäßigkeit, sondern nur die gesetzliche Gültigkeit jener Vorschriften in Erwägung zu ziehen. (G. v. 11. März 50. §. 17.) 50. 268.

Polizeistrafen, für Zuwiderhandlungen gegen orts- und bezirkspolizeiliche Vorschriften, deren Androhung von 3—10 Rthlr. (G. v. 11. März 50. §§. 5. 11.) 50. 266. 267. — deren Anwendung und Festsetzung durch die Polizeirichter. (ebend. §. 17.) 50. 268. — für den Fall des Unvermögens des Angeschuldigten ist auch verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu erkennen. (§. 18.) 50. 268. — das höchste Maaß derselben ist 4 Tage statt 3 Rthlr. und 14 Tage statt 10 Rthlr. (§. 18.) 50. 268.

Polizeivergehen (Polizeikontraventionen), Untersuchungs- und Strafverfahren wegen solcher in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. Tit. II. §§. 111—129.) 46. 286—289. — dasselbe soll nicht ferner von dem Polizeipräsidio daselbst, sondern in erster Instanz von einzelnen Polizeirichtern geführt werden, welche das Kammergericht kommissarisch zu diesen Geschäfte zu ernennen und zu beaufsichtigen hat. (ebend. §. 112.) 46. 286. — Ernennung von Polizei-Anwalten zur Verfolgung der Übertreter der Polizei-Strafgesetze, Beaufsichtigung, Befugnisse und Obliegenheiten derf. nach den Tit. I. §. 25. enthaltenen Bestimmungen. (§. 113.) 46. 286 f. — Vorschriften für das mündliche und ordentliche Verfahren wegen solcher, für die Beweisführung und Urtheilsfällung in erster Instanz. (ebend. §§. 114. 115.) 46. 287. — Rekursverfahren gegen Urtheile erster Instanz vor der aus drei Mitgliedern bestehenden Deputation des Kriminal-Senats des Kammergerichts, welche nach §. 80. in zweiter Instanz über die leichten Verbrechen (§. 24.) zu erkennen hat. (ebend. §§. 116—121.) 46. 287. 288. — Mandats-Strafverfahren, wenn die Anklage wegen solcher auf der Anzeige eines Beamten beruht, unter eventueller Anberaumung eines Termins zur Vertheidigung des Angeklagten. (§§. 122—124.) 46. 288. — Zulässigkeit des Restitutionsgesuchs, wenn der Angeklagte durch unabwendbare Umstände verhindert worden ist, in dem Termin persönlich zu erscheinen. (§§. 125—128.) 46. 288. 289. — gegen die Zurückweisung dieses Gesuchs steht dem Angeklagten die Beschwerde bei der zuvor gedachten Deputation zu. (§. 127.) 46. 289. — wegen der Kosten des polizeigerichtlichen Untersuchungs-Verfahrens finden die Vorschriften des §. 108. (S. 286.) ebenfalls Anwendung. (ebend. §. 129.) 46. 289. — Verfahren bei Untersuchungen und Bestrafungen derselben. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 161—177.) 49. 42 bis 45. — Verwaltung der Polizeigerichtsbarkeit in erster Instanz von einzelnen dazu kommissarisch bestellten Polizeirichtern. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 4.) 49. 8. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 162.) 49. 42. — Verfolgung der Übertreter der Polizei-Strafgesetze vor Gericht durch Polizei-Anwalte. (V. v. 3. Janr. 49. §. 163.) 49. 43. — ordentliches Verfahren wegen derselben und Urtheilsfällung.

Polizeivergehen, (Forts.)
fällung. (§. 164.) 49. 43. — Einlegung des Rechtsmittels des Rekurses und Entscheidung darüber von einer aus drei Mitgliedern bestehenden Abtheilung des Appellationsgerichts, wogegen ein weiteres Rechtsmittel nicht stattfindet. (ebend. §§. 165—170.) 49. 43. 44. — Mandats-Verfahren, wenn die Anklage wegen eines Polizeivergehens auf der Anzeige eines Beamten oder einer im Dienste befindlichen Militairperson beruht. (§§. 171—173.) 49. 44. — Zulässigkeit des Restitutionsgesuchs, gegen dessen Zurückweisung mittelst Resolution dem Angeschuldigten binnen 24 Stunden die Beschwerde an das Appellationsgericht offen steht. (§§. 175—177.) 49. 45. — wird für die Zulassung der Restitution entschieden, so geht die Sache zur Verhandlung in erster Instanz an den Polizeirichter zurück. (§. 176.) 49. 45. — die Angeschuldigten können sich sowohl in dieser, als in der folgenden Instanz durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der Rechtsanwalte vertreten lassen. (§. 164.) 49. 43.

Polizeiverordnungen (Polizeivorschriften) Orts-, in Betreff der Befugniß der Gemeindebehörden, solche zu erlassen, kommen die darauf bezüglichen Gesetze zur Anwendung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 59. 117.) 50. 229. 242. — Befugniß der Ortspolizeiverwaltung, solche für den Umfang der Gemeinde zu erlassen und gegen die Nichtbefolgung derselben Geldstrafen bis zum Betrage von 3 Rthlr. anzudrohen. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 266. — die Strafandrohung kann bis zu dem Betrage von 10. Rthlr. gehen, wenn die Bezirksregierung ihre Genehmigung dazu ertheilt hat. (ebend. §. 5.) 50. 266. — von letzterer werden auch die erforderlichen Bestimmungen über die Formen und die Art der Verkündigung getroffen. (§. 5.) 50. 266. — welche Gegenstände zu den ortspolizeilichen Vorschriften gehören. (§. 6.) 50. 266. — abschriftliche Einsendung derselben an die vorgesetzte Staatsbehörde und Befugniß der letzteren, solche außer Kraft zu setzen, abzuändern oder aufzuheben. (§§. 8. 9. 10.) 50. 266. 267. — Die Regierungspräsidenten sind befugt, jede ortspolizeiliche Vorschrift durch einen förmlichen Beschluß, unter Angabe der Gründe, außer Kraft zu setzen, abzuändern oder aufzuheben. (§§. 9. 10.) 50. 267. — die Bezirksregierungen sind befugt, für mehrere Gemeinden ihres Verwaltungsbezirks oder für den ganzen Umfang desselben gültige Polizeivorschriften zu erlassen, unter Strafandrohung wegen deren Nichtbefolgung, bis zum Betrage von 10 Rthlr. (§§. 11—15.) 50. 267. — die Vorschriften derselben können sich auf alle Gegenstände beziehen, deren polizeiliche Regelung durch die Verhältnisse der Gemeinden oder des Bezirks erfordert wird. (§. 12.) 50. 267. — der Minister des Innern hat über die Art der Verkündigung solcher Vorschriften, sowie über die Formen, die erforderlichen Bestimmungen zu erlassen. (§. 14.) 50. 267. — die Befugniß derselben, sonstige allgemeine Verbote und Strafbestimmungen, in Ermangelung eines bereits bestehenden gesetzlichen Verbots, mit höherer Genehmigung zu erlassen, ist aufgehoben. (§. 14.) 50. 267. — der Minister des Innern ist befugt, jede polizeiliche Vorschrift durch einen förmlichen Beschluß außer Kraft zu setzen, soweit Gesetze nicht entgegenstehen. (§. 16.) 50. 267. f. — die Genehmigung des Königs ist hierzu erforderlich, wenn die polizeiliche Vorschrift von dem Könige oder mit dessen Genehmigung erlassen war. (§. 16.) 50. 268. — es dürfen in die polizeilichen Vorschriften keine Bestimmungen aufgenommen werden, welche mit den Gesetzen oder den Verordnungen einer höheren Instanz im Widerspruche stehen. (§. 15.) 50. 267. — die Polizeirichter haben über alle Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Vorschriften zu erkennen. (§. 17.) 50. 268. — Strafmaaß zwischen polizeilicher Geld- und Gefängnißstrafe. (§. 18.) 50. 268. — die bisher erlassenen polizeilichen Vorschriften bleiben so lange in Kraft, bis sie in Gemäßheit obigen Gesetzes aufgehoben werden. (§. 19.) 50. 268. — Berechtigung der Polizeibehörden, ihre polizeilichen Verfügungen durch Anwendung der gesetzlichen Zwangsmittel durchzusetzen. (§. 20.) 50. 268. — Erlaß von Verordnungen über Gegenstände der landwirthschaftlichen Polizei. (§§. 7. 9. 13.) 50. 266. 267.

Polizeiverwaltung, bei Ernennung von Stellvertretern zur Ausübung derf. finden die im §. 2. der Verord. v. 31. März 1838. enthaltenen Vorschriften über die Vertretung der Inhaber der Polizeigerichtsbarkeit ebenfalls Anwendung. (G. v. 24. Apr. 46. §. 1.) 46. 167. — gerichtliche Vereidung der Stellvertreter in derf. und sportel- und stempelfreie Ausfertigung der darüber aufgenommenen Verhand-

Polizeiverwaltung, (Forts.)
handlung. (ebend. §. 2.) 46. 167. — Verweisung derf. auf den in eben dieser Eigenschaft oder als Staatsbeamter etwa früher geleisteten Eid. (ebend. §. 3.) 46. 167. — Orts-, hinsichtlich derselben bleibt es bis zur Emanirung der neuen Gemeinde-Ordnung bei den bisherigen Bestimmungen. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40. a.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 114.) 50. 34. — selbstständige, solche steht den Gemeinden zu. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 3.) 48. 390. — den Zeitpunkt und die Bedingungen des Überganges derf. an die Gemeinden wird das Gesetz bestimmen. (ebend.) 48. 390. — in Städten von mehr als 30,000 Einwohnern können die polizeilichen Funktionen auf Staatsorgane übertragen werden. (ebend.) 48. 390. — gutsherrliche, Aufhebung derf. gegen Wegfall der Lasten und Leistungen, welche den bisher Berechtigten oblagen. (ebend. Art. 40. a.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — über die Betheiligung der Gemeinden bei derselben bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 3.) 50. 33. — Orts-, deren Handhabung durch den Bürgermeister (Gemeindevorsteher), soweit sie nicht besondern Behörden übertragen ist. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 58. Nr. 1. §. 114. Nr. 1. a.) 50. 228. 241. — Anordnungen für solche in Sammtgemeinden und den dazu gehörigen Einzelgemeinden. (ebend. §§. 126. 135. 136.) 50. 243. 244. 245. 246. — Gesetz über dieselbe. (v. 11. März 50.) 50. 265—268. — örtliche, deren Führung von den nach den Vorschriften der Gemeindeordnung dazu bestimmten Beamten (Bürgermeister, Kreisamtmänner, Oberschulzen). (ebend. §. 1.) 50. 265. — durch Beschluß des Ministeriums des Innern kann solche besondern Staatsbeamten übertragen werden. (§. 2.) 50. 265. — die Kosten derselben, mit Ausnahme der Gehälter der zuletzt gedachten Staatsbeamten, sind von den Gemeinden zu bestreiten. (§. 3.) 50. 265. — über die Einrichtungen, welche dieselbe erfordert, kann die Bezirksregierung besondere Vorschriften erlassen. (§. 4.) 50. 265. — gutsherrliche, die unter verschiedenen Benennungen vorkommenden Beiträge und Leistungen zur Übertragung deren Lasten werden ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 4.) 50. 80. — gerichtliche, Verrichtungen eines Hülfsbeamten derf. durch den Bürgermeister oder Gemeindevorsteher, vorbehaltlich der Befugniß der Behörde, damit auch andere Beamten zu beauftragen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 58. 114. litt. b.) 50. 228. 229. 241. — siehe ferner Polizeibehörden, Polizeibeamte, Polizeistrafen, Polizeiverordnungen ꝛc.

Polizeiverwaltungskosten, in den größern Städten, Betrag derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. c.) 47. 156. — (Kosten der Orts-Polizeiverwaltung) dieselben sind mit Ausnahme der Gehälter der von der Staatsregierung für dieselben angestellten besondern Beamten, von den Gemeinden zu bestreiten. (G. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 265. — deren Aufbringung in Sammtgemeinden und den dazu gehörigen Einzelgemeinden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 135. 136.) 50. 245. 246.

Polizeiwissenschaft, Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten in den Hauptgrundsätzen derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 200.

Polnische Druckschriften, deren Text zwanzig Druckbogen übersteigt, sollen fortan bis auf Weiteres auch der Censur unterworfen sein. (A. K. O. v. 20. März 46.) 46. 156. — rücksichtlich derf. werden daher einstweilen die Bestimmungen der A. K. O. v. 4. Oktbr. 42. suspendirt. (ebend.) 46. 156.

Polnische Zeitschriften (periodische Schriften), deren einzelne Blätter oder Hefte in monatlichen oder längern Zwischenräumen erscheinen, sollen fortan zu ihrer Herausgabe durchweg einer vorgängigen, von dem Minister des Innern zu ertheilenden Konzession bedürfen. (A. K. O. v. 20. März 46.) 46. 156 — rücksichtlich derf. werden daher die Vorschriften im zweiten Absatz des §. 20. der Verord. v. 30. Juni 43. suspendirt. (ebend.) 46. 156. — dasselbe gilt auch von der Fortsetzung der bisher ohne Konzession erschienenen periodischen Schriften der genannten Art. (ebend.) 46. 156.

Pommern, Provinz, Aufhebung der Kabinetsorder vom 11. Dezbr. 1831. über die Vergütigung der vorbehaltenen Hülfsdienste durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 15.) 50. 78. — Neuvorpommern, die Ausführung des Gesetzes vom 2. März 1850., betr. die Ablösung der Reallasten und die

Pommern, (Forts.)
die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, in dem Regierungsbezirk Stralsund wird der General-Kommission zu Stargard übertragen. (daf. §. 114.) 50. 111. — (Herzogthum und Fürstenthum Rügen), Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen des Feuer-Sozietäts-Reglements für die Städte Altpommerns in den §§. 14. 18. 25. 55. u. 120. (Nachtrags-Verord. v. 10. Juli 46.) 46. 317. 318. — Neuvorpommern und Rügen, Verpflichtung der Städte in dens. zur Besetzung der städtischen Unterbeamten- und Dienerstellen mit Militair-Invaliden. (V. v. 23. Jan. 46.) 46. 25. — Aufhebung der für dies. erlassenen Verord. v. 25. März 1841. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verord. bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — Neuvorpommern, Fürsorge für diejenigen städtischen Beamten in demselben, welche das Richteramt nur in Verbindung mit andern Funktionen als Gemeindebeamte zeither verwalteten. (V. v. 2. Jan. 49. §. 4.) 49. 2. — für solches soll über die Ausschließung des öffentlichen und mündlichen Verfahrens vor Gericht, aus Gründen des öffentlichen Wohls und der Sittlichkeit, eine besondere Verordnung ergehen. (V. v. 2. Jan. 49. §. 32.) 49. 11. — Einführung eines gleichmäßigen, auf Mündlichkeit und Öffentlichkeit beruhenden Verfahrens in Civilprozessen im Bezirke des Appellationsgerichts zu Greifswald, unter Aufhebung der bisherigen, demselben entgegenstehenden Prozeßvorschriften. (Verord. v. 21. Juli 49.) 49. 307—333. — s. auch Appellationsgericht, Hofgericht und Konsistorium daselbst.

Pommersche Landschaft, s. lez.

Pommersche Pfandbriefe, s. lez.

Pommersche Provinzial-Chausseebau-Obligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 300,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Ausgabe als Anleihe seitens der Altpommerschen Landstube, mit fünf Prozent jährlicher Verzinsung auf die den Obligationen beigefügten Zinskoupons, zur Förderung des Chausseebaues in Altpommern. (Privil. v. 4. Mai 49.) 49. 213—215. — allmälige Tilgung derselben aus denjenigen 25,000 Rthlrn., welche die Provinz alljährlich zum Chausseebau aufzubringen hat, durch jährliche Auslosung von mindestens einhundert Stück, zum Betrage von 10,000 Rthlr. vom Jahre 1852 ab. (ebend.) 49. 213.

Pommersche ritterschaftliche Privatbank, s. Bank.

Poppelsdorf, bei Bonn, s. landwirthschaftliche Anstalten.

Porto (Postporto), dessen Ansatz in Pferde-Rennangelegenheiten vor dem obern Schiedsgerichte zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 3.) 46. 482. — für ausländisches Papiergeld, dessen Erhebung nach gleichen Sätzen wie für inländisches Papiergeld. (A. K. O. v. 24. Dezbr. 47.) 48. 14. — Restitution desselben für jährlich bedeutende Versendungen von baarem Silbergelde, Gold und anderen Päckereien finden für die Folge nicht mehr statt. (A. K. O. v. 8. Apr. 48. Nr. II.) 48. 100.

Portofreiheit, der Preußischen Bank, sowie ihrer Komtoire, Kommanditen und Agenturen in dem bisherigen Umfange. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 116.) 46. 460. — bisher den Geldern der Kirchen, Schulen, frommen und milden Stiftungen, sowie den Pupillengeldern, welche bei der Bank belegt werden, zugestanden, solche wird dens. im bisherigen Umfange belassen. (ebend. §. 24.) 46. 441. — dieselbe steht den öffentlichen Darlehnskassen in demselben Umfange, wie der Preußischen Bank, zu. (G. v. 15. Apr. 48. §. 11.) 48. 107. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §. 4.) 46. 172. — desgl. in denjenigen der Land-Feuersozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 5.) 46. 352. — für die Versendung der Ersparnisse der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter in die Heimath der letztern. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 22. u. 26.) 47. 26. 27. 30. f. — für den Geschäftsbetrieb der Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §. 28.) 48. 68. — in allen Angelegenheiten der Bürgerwehr. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 127.) 48. 309. — für das Landarmen-Institut der Kurmark. (Regl. v. 14. Jan. 48. §. 10.) 48. 40. — der ritterschaftlichen Privatbank von Pommern, wie solche derselben innerhalb der Provinz

Portofreiheit, (Forts.)
für die Korrespondenz mit ihren Beamten und Agenten bereits verliehen ist. (Statuten der Bank v. 24. Aug. §. 43.) 49. 370. — für die den Rentenbank-Direktionen übertragenen Geschäfte. (G. v. 2. März 50. §. 54.) 50. 122.

Portokontraventionen, siehe Postkontraventionen.

Portotaxe, Ermäßigung derselben für Geld-, Papier-, Werth- und Packetsendungen. (A. K. O. v. 8. Apr. 48.) 48. 99. 100. — ermäßigte, Anwendung derf. auch für Kreuzbandsendungen mit handschriftlicher Beifügung des Datums und der Namensunterschrift, in weiterer Ausdehnung des §. 14. des Regulativs über die Preußische Portotaxe vom 18. Dezbr. 1824. (A. E. v. 29. Mai 48.) 48. 155. — s. auch Geld- und Packetsendungen, Papiergeld und Staatspapiere.

Portotax-Regulativ, vom 18. Dezbr. 1824. — Aufhebung der in den §§. 7. 8. 9. u. 10. desselben für Reit- und Schnellposten vorgeschriebenen Taxbestimmungen v. 1. Oktbr. d. J. an und Anwendung der im §. 11. desselben vorgesehenen Gewichtsprogression auf sämmtliche Brief- u. Schriftensendungen. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 313. — der im §. 20. desselben vorgeschriebene Frankirungszwang bei Absendung rekommandirter Briefe wird vom 1. Oktbr. 48. ab aufgehoben. (A. E. v. 25. Aug. 48.) 48. 256. — siehe auch Porto.

Posamentierer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Posen, Provinz (Großherzogthum), Verfahren bei ständischen Wahlen in dem Stande der Landgemeinden derf. (V. v. 19. Dezbr. 45.) 46. 18. 19. — mehrere Änderungen in der Organisation u. Verwaltung des landschaftlichen Kreditinstituts in derf., unter Suspension der denf. entgegenstehenden Bestimmungen der Kredit-Ordnung v. 15. Dezbr. 1821. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 211. — Aufhebung der durch die A. K. O. v. 28. Mai 1846. provisorisch angeordneten Änderungen in der Organisation und Verwaltung des landschaftlichen Kreditinstituts in derf. (A. E. vom 29. Apr. 48.) 48. 223. — Verfahren bei Aufnahme der Taxen derjenigen adeligen Güter in derselben, welche weder zum Verbande des Posenschen, noch des Westpreuß. Kreditsystems gehören. (A. K. O. v. 23. Septbr. 47., mit Aufhebung der frühern v. 29. Septbr. 35.) 48. 17. — Verfahren bei Kündigung der vierprozentigen Posener Pfandbriefe. (A. K. O. v. 10. Nov. 47.) 48. 18. — der Provinzialdirektion dieses Instituts wird ein besonderer, von dem Minister des Innern zu ernennender und aus Staatskosten zu remunerirender Kommissarius beigeordnet. (ebend. Nr. 1. u. Instruktion für letz.) 46. 211. 213. 214. — dadurch wird aber in der amtlichen Stellung des dem gesammten Kreditinstitute vorgesetzten Königl. Kommissarius nichts geändert. (ebend. Nr. 1.) 46. 211. — künftige Abhaltung der landschaftlichen Kreisversammlungen und insbesondere der in demselben vorzunehmenden Wahlen unter dem Vorsitz und der Leitung des Königl. Landraths. (ebend. Nr. 2.) 46. 211. — Ernennung eines Stellvertreters für den Landrath, bei Verhinderung desselben, durch den Königl. Kommissarius. (ebend. Nr. 2.) 46. 211. — Wahl der Mitglieder des engern Ausschusses. (ebend. Nr. 3.) 46. 212. — Führung der Verhandlungen in Deutscher, resp. in Deutscher und Polnischer Sprache. (ebend. Nr. 4.) 46. 212. — Folgen, wenn ein Landschaftsrath sich der ihm obliegenden amtlichen Thätigkeit in irgend einer Art entzieht. (ebend. Nr. 5.) 46. 212. — Rekurs gegen die von der General-Landschaftsdirektion wider renitente Mitglieder des Kreditvereins getroffenen Entscheidungen an den Königl. Kommissarius, wodurch der §. 190. der Kreditordnung aufgehoben wird. (ebend. Nr. 6.) 46. 212. — Präklusionstermin (1. Januar 1849.) für die frühern Besitzer eingezogener, regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in derf. zur Anmeldung der Eigenthumsansprüche auf letztere oder der Entschädigungs-Ansprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — Deklaration des §. 30. der Verordnung v. 9. Febr. 1817. über die Justizverwaltung in derf. rücksichtlich der Aufnahme von Protokollen über die mündliche Verhandlung vor versammeltem Gerichte, ohne Unterzeichnung der erstern durch die Parteien oder deren Bevollmächtigten. (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 18. — mit dem 1. Dezbr. 1846. hört für die-

Posen, (Forts.)
dieselbe auch die bisherige Suspension der Vorschriften des zweiten und vierten Titels der Verordn. v. 1. Juni 1833. vom summarischen Prozeß (vergl. §. VII. der Verordn. v. 16. Juni 1834. S. 77.) auf, und finden alsdann diese Vorschriften mit denen der Verordn. v. 21. Juli 46. auch in derselben Anwendung. (§. 39. der leg.) 46. 302. — Aufhebung des §. 14. der Verordn. v. 1. Juni 33. über das Judenwesen in derselben rücksichtlich der Befreiung von der allgemeinen Militairpflicht gegen Entrichtung eines Rekrutengeldes. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 45.) 46. 22. — Bestimmungen über die Verhältnisse der Juden in derf. (G. v. 23. Juli 47. §§. 24—34. u. §§. 68 bis 70.) 47. 267—270. 277. — die bisherige Unterscheidung der jüdischen Bevölkerung derf. in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden bleibt zur Zeit noch bestehen. (ebend. §. 24.) 47. 267. — Bedingungen der Naturalisation. (ebend. §§. 25—28.) 47. 267. 268. — Rechte der naturalisirten Juden. (ebend. §. 29.) 47. 268. — Verlust der Naturalisation. (§. 30.) 47. 268. f. — Verhältnisse der nicht naturalisirten Juden. (§§. 31—34.) 47. 269. 270. — Synagogen-Gemeinden in derf. (§. 68.) 47. 277. — Kultus- und Schulwesen, Armen- und Krankenpflege, Führung der Knaben zu nützlichen Gewerben oder zu einem höheren wissenschaftlichen Berufe und Ausschließung derf. vom Gewerbebetriebe im Umherziehen. (§§. 69. u. 70.) 47. 277. — Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verordnung v. 25. März 1841. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-eingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — Amnestie für alle in derf. bis zum 1. Juli 48. begangenen politischen und damit in Verbindung stehenden Vergehen und Verbrechen. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — gegen Beamte, sowie gegen Offiziere, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Schulen, welche sich bei der Insurrektion betheiligt haben, soll zwar die gerichtliche Untersuchung eingeleitet und beziehungsweise fortgeführt, jedoch keine höhere Strafe, als die Dienstentlassung, erkannt werden. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — das Ober-Appellationsgericht zu Posen wird aufgehoben, die Ober-Landesgerichte zu Posen und Bromberg bleiben aber unter Vorbehalt weiterer Bestimmung bestehen, jedoch erhalten sie die Bezeichnung: „Appellationsgerichte". (V. v. 2. Janr. 49. §§. 24. 25.) 49. 8. — die von den Bestimmungen der Verord. v. 2 Janr. 49., die Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes betr., abweichenden Vorschriften der Verord. v. 16. Juni 34. (Ges. Samml. S 75. ff.) über die Einrichtung der Justizbehörden in jener Provinz, treten außer Kraft. (V. v. 2. Janr. 49. §. 9.) 49. 3. — die in Folge der Demarkationslinie erforderliche anderweitige Regulirung der Kreisgrenzen in derselben erfolgt durch die Staatsregierung. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 68.) 50. 264. — die Ausführung der Kreis-, Bezirks- u. Provinzial-Ordnung vom 11. März 1850. wird durch ein besonderes Gesetz erfolgen, nachdem die Verhältnisse dieser Provinz mit Rücksicht auf die Demarkationslinie definitiv geregelt sein werden. (daf. Art. 73.) 50. 264. — die bis dahin erforderlichen vorläufigen Bestimmungen und Anordnungen sind von dem Minister des Innern zu treffen. (Art. 73.) 50. 264. — die Distriktskommissarien in derselben bleiben vorläufig in Wirksamkeit. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 266. — Regulirungen behufs der Eigenthumsverleihungen in derf. (G. v. 2. März 50. §§. 73. 74. 75. 78.) 50. 100. 101. — Aufhebung des Gesetzes v. 8. Apr. 1823. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in derf. durch das Gesetz (v 2. März 50. §. 1. Nr. 10.) 50. 78. — desgl. der Deklaration zu jenem Gesetze vom 10. Juli 1836. (§. 1. Nr 19.) 50. 78 — desgl. des §. 3. des Gesetzes vom 5. Febr. 1846. wegen der Präklusion der Ansprüche früherer Besitzer regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in derf. (§. 1. Nr. 31.) 50. 79. — die nach den §§. 2. und 32. der Verordnung vom 30. Juni 1834. zu wählenden Schiedsrichter sind bis auf Weiteres von den Parteien, wenn sie sich über andere Personen nicht einigen, aus den sachkundigen Kreiseingesessenen zu wählen. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 68.) 50. 264. — die Wahl unterliegt der Prüfung und Bestätigung der Auseinandersetzungsbehörde, welche zugleich im Mangel der Vereinigung der Parteien den Obmann zu ernennen hat. (ebend. Art. 68.) 50. 264. — die Verordnung vom 28. Juli 1838. über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemein-

Posen, (Fortf.)
meinheitstheilungen findet fortan, mit Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. gedachten Vorrechts, auch in denselben Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Posen-Stargarder Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 3. u. 5.

Possessorium summarissimum, Beschleunigung der in solchem zu verhandelnden Besitzstreitigkeiten u. Spoliensachen (Prozeßordn. Tit. 31. u. Tit. 44. §. 44.) im summarischen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 6.) 46. 294. 295.

Postamtsvorsteher, Postinspektoren, Befugniß derselben zur Verhängung von Geldbußen gegen ihre Untergebenen, soweit ihnen solche durch besondere Gesetze oder Instruktionen beigelegt ist. (V. v. 11. Juli 49. §. 22.) 49. 275.

Postanstalten, nächste, denselben muß von der Errichtung regelmäßiger und stationsweiser Gütertransport-Anstalten, sowie von deren Abgangs- und Beförderungszeit, Anzeige gemacht werden. (A. K. O. v. 3. Janr. 46.) 46. 22. — Verpflichtung derselben zur Annahme und Wiederauszahlung kleiner Geldbeträge bis zu 25 Rthlr. an einen bestimmten Empfänger bei Aufgabe von Briefen oder Briefadressen; gegen eine Gebühr von einem halben Silbergr. für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers. (A. E. v. 24. Mai 48.) 48. 165.

Postdepartement, dessen Leitung wird dem Oberpräsidenten der Provinz Westphalen von Schaper übertragen und solcher zum General-Postmeister ernannt. (A. K. O. v. 15. Juli 46.) 46. 264. — dasselbe ressortirt von dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 3.) 48. 109.

Postdirektoren, dieser Amtscharakter wird den Vorstehern der Postämter erster Klasse mit dem Range der fünften Klasse der höheren Provinzialbeamten beigelegt. (A. E. v. 4. Septbr. 50.) 50. 399.

Posten, gegen solche ist wegen Übertretung feldpolizeilicher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 418. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 392. — s. auch Reit- und Schnellposten.

Postgarantie, deren Leistung bei Annahme und Wiederauszahlung kleiner Geldbeträge bis zu 25 Rthlr. an einen bestimmten Empfänger durch Vermittelung der Postanstalten bei Aufgabe von Briefen oder Briefadressen. (A. E. v. 24. Mai 48.) 48. 165. — s. auch Assekuranzgebühr.

Postgüter, deren unentgeltlicher Transport, nebst dazu gehöriger Personal-Begleitung, auf der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn. (§. 58. des Status für dies.) 47. 65. — desgl. auf der Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahn. (Konzess.-Urkunde v. 31. Janr. 47.) 47. 83. — vorgängige Vereinbarung mit dem General-Postmeister darüber, ehe die Transportbeförderung auf der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn stattfinden darf. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 23. Septbr. 37. zu §. 21. Nr. 2.) 47. 301.

Posthume Werke, dreißigjähriger Schutz für dieselben gegen Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung in den Deutschen Bundesstaaten, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Patent v. 16. Janr 46.) 46. 149. — s. auch Nachdruck.

Postinspektoren, ein solcher wird dem Vorsteher der Ober-Postdirektion zugewiesen. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — dieselben behalten in ihrer jetzigen Dienststellung den bisher eingenommenen Rang der fünften Rangklasse der höhern Provinzial-Beamten bei. (A. E. v. 3. April 50.) 50. 300.

Postkassen, Bezirks-, bei jeder Ober-Postdirektion ist eine solche einzurichten, deren Personal aus einem Rendanten, welcher den Ober-Postdirektor als Vorstand der Lokal-Postanstalt vertritt, aus einem Buchhalter und einem Kassirer besteht, welcher zugleich die Kassengeschäfte der Orts-Postanstalt besorgt; dagegen geht die General-Postkasse in Berlin als entbehrlich ein. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

Postkontraventionen (Portokontraventionen), Übertragung der bis jetzt dem General-Postamte ausschließlich zustehenden Befugniß, in Untersuchungssachen wegen solcher zunächst durch eine Resolution zu entscheiden, auch die festgesetzte Strafe vollstrecken zu lassen, wenn der Beschuldigte nicht binnen 10 Tagen auf rechtliches Gehör und Erkenntniß bei dem kompetenten Gerichte antragt, auf die neu errichteten Ober-Postdirektionen. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 300.

Postmeister, diese bisherige Benennung soll den Vorstehern der Postämter zweiter Klasse mit dem Range der dritten Klasse der Subalternen beigelegt werden. (A. E. v. 4. Septbr. 50.) 50. 399.

Posträthe, dieser Dienstcharakter soll den, den Ober-Postdirektoren beigeordneten Büreauvorstehern mit dem Range vor den Assessoren zukommen. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 300. — s. auch Ober-Postdirektionen.

Postregal, in Beziehung auf dasselbe wird fortan Jedem die Errichtung regelmäßiger und stationsweiser Transport-Anstalten für Güter, deren Gewicht Einhundert Pfund übersteigt, oder welche nach §. 89. des Regulativs über das Posttaxwesen v. 18. Dezbr. 24. von der Beförderung mit der Post ausgeschlossen sind, gestattet. (A. K. O. v. 3. Janr. 46.) 46. 22.

Postsatz, ungleichmäßiger, (bei dem Debite von Zeitschriften ꝛc.) durch solchen soll die Preßfreiheit nicht beschränkt werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f.

Postverbote (im Debite von Zeitschriften ꝛc.), durch solche soll die Preßfreiheit nicht beschränkt werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f.

Postverhältnisse, mit dem Königreiche Sachsen, in Benutzung der Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Dresden. (Vertrag vom 6. März 48. Art. 11.) 48. 142. 143.

Postverwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 5.) 47. 140. — dieselbe kann nach Umständen die Annahme und Ausführung von Bestellungen auf Zeitungen und Zeitschriften ablehnen; es wird diese Befugniß durch die Bestimmung des §. 1. des Regulativs v. 15. Dezbr. 1821. nicht ausgeschlossen. (B. v. 5. Juni 50. §. 1.) 50. 329.

Postverwaltungs-Gebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Postwesen, zeitgemäße Umgestaltung der Verwaltung desselben, durch Errichtung einer Ober-Postdirektion für jeden Regierungsbezirk, sowie für die Residenzstadt Berlin, Wegfall der Benennung „Ober-Postamt", Errichtung von Bezirks-Postkassen, Auflösung der General-Postkasse in Berlin, Ernennung zweier General-Postinspektoren ꝛc. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — Dienst- und Rangverhältnisse der Ober-Postdirektoren, Posträthe und Postinspektoren. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 300. — Übertragung der bis jetzt dem General-Postamte ausschließlich zustehenden Befugniß, in Untersuchungssachen wegen Post- und Porto-Kontraventionen zunächst durch eine Resolution zu entscheiden, auch die festgesetzte Strafe vollstrecken zu lassen, auf die neu errichteten Ober-Postdirektionen. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 300. — der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat obige Bestimmungen in Ausführung zu bringen, die dazu weiter erforderlichen Anordnungen zu treffen und die bei der Central-Postverwaltung zu entbehrenden Beamten bei den Ober-Postdirektionen und Postanstalten, so weit als thunlich, anderweit zu verwenden. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299. — s. auch Ober-Postdirektionen, Ober-Postdirektoren, Ober-Postämter, General-Postinspektoren ꝛc. — Benutzung der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn für solches. (Allerh. Konzess.- u. Bestätig.-Urkunde v. 21. Aug. 46. Nr. 9. u. Nachtrag zum Art. 26. des Statuts.) 46. 405. 427. — Wahrnehmung dessen Interesse bei Einrichtungen der Gesellschaft zur Beförderung von Personen und Gütern von und nach den Stationsplätzen. (Art. 6. u. Nachtrag zu dems.) 46. 408. 426. — desgl. der Eisenbahn von Hannover nach Minden. (Staatsvertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 10.) 46. 80. 81. — (Vertrag mit Hannover v. 4. Dezbr. 45. Art. 5.) 46. 84.

Post-

Postzwang, Ausübung desselben auf der von der Hannoverschen Eisenbahndirektion mitverwalteten Preußischen Eisenbahnstrecke von Hannover nach Minden, wie solcher im Königreich Hannover für die Landes-Eisenbahnen besteht. (Vertrag v. 4. Dezbr. 45. §. 5.) **46.** 84.

Potsdam, Stadt, Einführung einer Wildpretsteuer in derf. zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. K. O. v. 24. Oktbr. 47.) **48.** 2.

Potsdam-Berlin, **Potsdam-Magdeburg**, } s. Eisenbahnen Nr. 2.

Präklusionsverfahren, für beabsichtigte Entwässerungs-Anlagen, Anordnungen für dasselbe. (G. v. 23. Janr. 46.) **46.** 26—28.

Präklusivfrist (Präklusivtermin), (1. Janr. 1849.) für die frühern Besitzer eingezogener, regulirungspflichtiger, bäuerlicher Stellen im Großherzogthum Posen, im ehemal. Culm- und Michelauschen Kreise und im Landgebiete der Stadt Thorn, zur Anmeldung der Eigenthums-Ansprüche auf letztere oder der Entschädigungs-Ansprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) **46.** 219. f.

Präklusivfristen, in Prozessen, deren Lauf wird durch Erhebung des Kompetenzkonflikts gehemmt. (G. v. 8. Apr. 47. §. 19.) **47.** 174.

Prämien, s. Feuerlöschungs-Prämien.

Präsident, dieser Amtscharakter soll dem ersten Direktor eines Stadtgerichts in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern zustehen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 19.) **49.** 6.

Präsidenten, der Landeskollegien, denselben steht das Recht zu, den mündlichen Prüfungen der Ober-Examinationskommission zu höhern Verwaltungsämtern persönlich beizuwohnen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 20.) **46.** 206.

Prediger, s. Geistliche. Pfarrer.

Prediger- (u. Schullehrer-) **Wittwenkasse**, große Berliner, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) **47.** 286.

Preise, Normal-, bei Ablösung der Reallasten, deren Feststellung durch Bildung von Distrikts-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) **49.** 413—416. — s. Normal-Preise.

Preis-Kurante, Anwendung der ermäßigten Portosätze auch auf solche Kreuzbandsendungen mit dems., denen außer der Adresse auch das Datum und die Namensunterschrift handschriftlich beigefügt sind. (A. E. v. 29. Mai 48.) **48.** 155.

Prellpfähle, Strafe für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 3.) **47.** 384.

Prenzlau, Stadt, Bestimmung und Verwaltung der dortigen Landarmen-Anstalt. (Landarm. Regl. v. 14. Janr. 48. §. 2.) **48.** 38.

Prenzlau-Boitzenburg, s. Chausseebau Nr. 3.

Presse, Gesetz über dieselbe. (v. 17. März 48.) **48.** 69—72. — Aufhebung der Censur. (ebend. §. 1.) **48.** 69. — Bestrafung von Preßverbrechen oder Preßvergehen in Druckschriften, oder mittelst mechanisch vervielfältigter Bildwerke, durch die ordentlichen Gerichte. (§. 2.) **48.** 69. — Vernichtung der rechtskräftig für verbrecherisch erachteten, noch vorräthigen Exempl. von dergl. Schriften oder Bildwerken. (ebend. §. 2.) **48.** 69. — Herausgabe von Druckschriften und Bildwerken mit Angabe des Namens und Wohnorts des Druckers und der Verlagshandlung. (ebend. §. 3.) **48.** 69. 70. — schriftliche Anzeige bei der Ortspolizei-Behörde von deren Erscheinen und Vorlegung eines Exemplars der Druckschrift bei derf. (§. 5.) **48.** 71. — polizeiliche und gerichtliche Beschlagnahme von Druckschriften oder Bildwerken, durch welche ein Strafgesetz verletzt ist. (§. 7.) **48.** 71. — desgl. polizeiliche Unterdrückung ungesetzlich erschienener periodischer Blätter. (§. 4. Nr. 3.) **48.** 70. — Herausgabe von periodisch erscheinenden Schriften (Zeitschriften) resp. mit Bestellung einer Kaution und Namhaftmachung des Herausgebers, sowie des Verlegers, wenn dieser vom Herausgeber verschieden ist, und des Druckers. (§. 4.) **48.** 70. 71. — die im §. 4. Nr. 1. des obigen Gesetzes v. 17. März 48. enthaltenen Vorschriften über die Kautionsbestellung für die Herausgabe neuer Zeitungen werden aufgehoben. (B.

Presse, (Forts.)
(V. v. 6. Apr. 48. §. 1.) 48. 87. — dagegen findet die Vorschrift des §. 4. Nr. 4. des mehrgedachten Gesetzes v. 17. März 48., betr. das Kautionsverfahren gegen den Herausgeber oder Verleger eines bereits bestehenden periodischen Blatts, wegen eines vermittelst des letztern begangenen Verbrechens oder Vergehens, auch auf neue Zeitungen Anwendung. (V. v. 6. Apr. 48. §. 1.) 48. 87. — Kautionsbestellung vor Herausgabe von Zeitungen oder Zeitschriften, welche in monatlichen oder kürzeren, wenn auch unregelmäßigen Fristen erscheinen. (V. v. 5. Juni 50. §§. 4—13.) 50. 330—332. — nachträgliche Bestellung derf. für schon bestehende Zeitungen und Zeitschriften. (§. 9.) 50. 331. — periodische Blätter, welche lediglich für amtliche Bekanntmachungen, für rein wissenschaftliche oder technische Gegenstände, für gewerbliche Anzeigen ꝛc. bestimmt sind, bleiben von der Kautionsbestellung befreit. (§. 7.) 50. 330. — letztere muß auch bei diesen eintreten, wenn gegen solche wegen ihres Inhalts auf Strafe erkannt ist. (§. 7.) 50. 331. — Strafen für Übertretungen und Deckung derselben nebst Kosten aus der bestellten Kaution. (§§. 10—12.) 50. 331. 332. — den Zeitungen oder Zeitschriften stehen lithographirte oder auf irgend eine andere Art vervielfältigte Schriften gleich, welche in monatlichen oder kürzern, wenn auch unregelmäßigen Fristen erscheinen. (§. 13.) 50. 332. — die in den §§. 3. u. 12. obiger Verordnung vorgesehenen strafbaren Handlungen gehören nicht zur Kompetenz der Schwurgerichte. (§. 14.) 50. 332. — spätere Vereinbarung über ein allgemeines deutsches Pressgesetz. (V. v. 6. Apr. 48. Einleit. u. §. 8.) 48. 69. 72. — in Ansehung des Debits der im Auslande erscheinenden Zeitungen verbleibt es bis zur Vereinbarung eines allgemeinen deutschen Preßgesetzes bei den bestehenden Vorschriften. (§. 8.) 48. 71. f. — Anordnungen und Vorschriften für dieselbe, mit Aufhebung des Preßgesetzes vom 17. März 1848. und der §§. 151—155. 620. und 621. Tit. 20. Thl. II. des Allg. Landrechts, sowie der Art. 102. 201. 204. 217., ferner der Art. 367—372. und die auf diese Artikel bezügliche Bestimmung des Art. 374. des Rheinischen Strafgesetzbuchs. (V. v. 30. Juni 49. §§. 1—12. 24. 30. 32. 37. 43.) 49. 226—228. 231. 232. 234. 235. 236. — s. auch Druckschriften, Zeitungen, Zeitschriften, Drucker, Herausgeber, Verleger ꝛc. — die in dem Gesetze v. 11. März 50. wegen Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechtes, mit Strafe bedrohten Handlungen sind, unbeschadet der Zuständigkeit der Schwurgerichte in Ansehung der in Versammlungen begangenen politischen Vergehen, von der Kompetenz der Schwurgerichte ausgeschlossen, selbst wenn sie durch die Presse begangen sind. (G. v. 11. März 50. §. 20.) 50. 282. — Ergänzung der Verordnung über dieselbe vom 30. Juni 1849. (V. v. 5. Juni 50.) 50. 329—332. — Annahme, Ausführung und Ablehnung von Bestellungen auf Zeitungen und Zeitschriften bei der Postverwaltung (ebend. §. 1.) 50. 329. — Ertheilung und Zurücknahme der zum Gewerbebetriebe der Buch- und Kunsthändler, Antiquare, der Inhaber von Leihbibliotheken ꝛc. erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung. (§. 2.) 50. 329. — Befugniß des Ministers des Innern, die Verbreitung von Druckschriften jeder Art, welche außerhalb des Preußischen Staats erscheinen, zu verbieten. (§. 3.) 50. 330. — Beschlagnahme derselben durch die Staatsanwaltschaft und deren Organe und Strafen für deren Verkauf und Vertheilung. (§. 3.) 50. 330.

Preßfreiheit, dieselbe darf unter keinen Umständen und in keiner Weise, namentlich weder durch Censur, noch durch Konzessionen, Sicherheitsbestellungen ꝛc. beschränkt, suspendirt oder aufgehoben werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 27.) 50. 20. — die in dem vorgedachten Art. 24. enthaltenen Bestimmungen können für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f.

Preßverbrechen, Preßvergehen, deren Bestrafung nach den allgemeinen Strafgesetzen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 28.) 50. 20. — Suspension dieser Artikel für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. — bei solchen erfolgt die Entscheidung über die Schuld des Angeklagten durch Geschworene. (ebend. Art.

Preßverbrechen, Preßvergehen, (Fortf.)
Art. 93.) 48. 387. — (B. v. 3. Janr. 49. §§. 60. 61. 75.) 49. 24. 25. 28. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 94.) 50. 31. — auch bei solchen tritt im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln die Zuständigkeit der Geschworenengerichte ein. (B. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Verfahren bei Ausführung dieser Bestimmung. (B. v. 15. Apr. 48.) 48. 101—104. — als Preßvergehen werden nicht betrachtet die Verleumdungen oder Beleidigungen, welche gegen Privatpersonen begangen sind und die in den §§. 3. bis 6. des Gesetzes v. 17. März d. J. vorgesehenen Vergehen gegen die Polizei der Presse. (ebend. §. 3.) 48. 102. — bei solchen, über welche am 1. Apr. 49. noch nicht in erster Instanz erkannt worden, ist das Verfahren nach den Vorschriften der Verord. v. 3. Janr. 49. umzuleiten. (ebend. §. 184.) 49. 47. — vor der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergleichen Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 113.) 50. 34. — s. auch Geschworenengerichte, Schwurgerichte, Schwurgerichtshof. — in den mit Genehmigung in den Bundesstaaten erschienenen Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen stark, Anwendung der Landesgesetze der einzelnen Bundesstaaten wegen solcher gegen deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger. (Patent v. 8. Apr. 47. über die Publikation des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betr. die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 19. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censuredikts v. 18. Oktbr. 19.) 47. 189. — welche Vergehen nach den Bestimmungen der Verord. v. 30. Juni 49. als jene nicht zu betrachten sind. (§. 39. derf.) 49. 235. — als solche werden auch die in der Verord. v. 29. Juni 49., die Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts betr., mit Strafe bedrohten Handlungen nicht betrachtet. (V. v. 29. Juni 49. §. 20.) 49. 224.

Preußen, die, von den Rechten derselben. (Verf.-Urk. vom 31. Janr. 50. Tit. II. Art. 3—42.) 50. 17—23. — (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Tit. II. Art. 3—40.) 48. 375—380. — unter welchen Bedingungen die Eigenschaft eines solchen und die staatsbürgerlichen Rechte erworben, ausgeübt u. verloren werden, bestimmen die Verfassung und das Gesetz. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 3.) 50. 17. — (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 3.) 48. 375. — Provinz, Schulordnung für die Elementarschulen in derf. (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 1—16. — Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verordnung vom 22. Juni 1842. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — Aufhebung der Kabinetsorder vom 17. Febr. 38., wegen Ablösung der Hülfsdienste in derf., durch das Gesetz. (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 21.) 50. 78. — Regulirung der Eigenthumsverleihung für die auf bestimmte Jahre oder Geschlechtsfolgen überlassenen emphyteutischen Güter. (G. v. 2. März 50. §. 75. b.) 50. 101. — siehe auch Westpreußen, desgl. Ost- u. Westpreußisches Provinzialrecht und Eisenbahnen Nr. 5.

Preußische Staatsverfassung, siehe Verfassung u. Verfassungs-Urkunde.

Preußischer Unterthanenverband, siehe letzt.

Preußisches Staatsgebiet, siehe letzt.

Priesterstand, katholischer, siehe letzt.

Principia regulativa, oder General-Schulplan, nach welchem das Land-Schulwesen im Königreich Preußen eingerichtet werden soll, vom 30. Juli 1736. und die Verordn. über die fortwährende Anwendbarkeit derf. v. 30. Novbr. 1840. (Ges.-Samml. v. 1841. S. 11. u. 12.) treten mit Einführung der Schulordn. für die Elementarschulen der Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. außer Kraft, soweit auf solche in der letztern nicht ausdrücklich Bezug genommen wird. (§. 72. der gedachten Schulordn.) 46. 16.

Prinzen des Königl. Hauses, dieselben haben nach Erreichung der Großjährigkeit Sitz u. Stimme im Stande der Fürsten, Grafen u. Herren auf dem vereinigten Landtage. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35. — auch können solche in einzelnen Verhinderungsfällen einen andern Prinzen des Hauses mit Führung ihrer Stimmen beauftragen. (ebend. §. 2.) 47. 35.

Prinzessinnen-Steuer, herkömmliche, deren Erlaß bei der Vermählung der Prinzessin Charlotte Königlicher Hoheit. (A. E. v. 5. Juni 50.) 50. 336.
Prinzliche Fideikommiß, s. letz.
Prioritätsverfahren, das dem Fiskus in solchem zustehende Vorzugsrecht ist den öffentlichen Darlehnskassen nicht beigelegt. (G. v. 15. Apr. 48. §. 11.) 48. 107. — in der Exekutionsinstanz zwischen mehreren Gläubigern, s. Kosten, gerichtliche.
Privatbank, ritterschaftliche, von Pommern, s. Bank. — desgl. des Berliner Kassenvereins, s. Bank.
Privatdozenten, an den Universitäten, Zulassung der Juden als solche für gewisse Lehrfächer. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269.
Privat-Erziehungsanstalten, s. letz.
Privat-Fähranstalten, s. Fähranstalten.
Privatflüsse, s. Flüsse.
Privatgerichte, s. Gerichtsbehörden.
Privatgerichtsbarkeit, deren Aufhebung ohne Entschädigung der zeitherigen Inhaber. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 1—8.) 49. 1—3. — s. ferner Gerichtsbarkeit.
Privat-Gerichtsbeamte, s. Justizbeamte.
Privatgewässer, s. Gewässer.
Privatlehrer, s. Unterricht.
Privatpersonen, Verfahren mit deren Anträgen auf Verfolgung von Verbrechen seitens der Staatsanwalte. (V. v. 3. Janr. 49. §. 9.) 49. 15. 16. — in Zeitungen oder Zeitschriften angegriffen, Verpflichtung der Herausgeber dieser, zur resp. unentgeltlichen Aufnahme der Entgegnungen behufs der Berichtigung der in denselben erwähnten Thatsachen. (V. v. 30. Juni 49. §. 7.) 49. 227. — Strafe für die verweigerte Aufnahme. (ebend. §. 10.) 49. 228. — die Bestimmungen der bestehenden Gesetze über die gegen dies. begangenen Beleidigungen, welche die Merkmale der Verläumdung nicht enthalten, werden durch die Verord. v. 30. Juni 49. nicht berührt. (§. 11. vers.) 49. 235.
Privatrichter, vormalige, dieselben rangiren unter sich, jeder dieser Kategorieen nach ihrem Dienstalter als Richter, und bei gleicher richterlicher Anzienneität nach ihrem Dienstalter als Referendarien. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275.
Privat-Unterricht und **Privat-Unterrichts-Anstalten**, siehe Unterricht und Unterrichts-Anstalten.
Privatwege, siehe Wege.
Privilegien, gewissen Grundstücken zustehend, deren Aufhebung ohne Entschädigung, gegen Wegfall der Lasten und Leistungen, welche den bisher Berechtigten oblagen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.
Privilegirter Gerichtsstand, dessen Aufhebung. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 9—17.) 49. 3—5.
Probe, auf solche angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (V. v. 11. Juli 49. §. 90.) 49. 288. f. — Probedienst im Militair, siehe Militair-Probedienst.
Professoren, außerordentliche und ordentliche, an den Universitäten, Zulassung der Juden als solche für gewisse Lehrfächer. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — Wählbarkeit ders. zu Geschworenen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63.) 49. 25.
Progymnasien, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an dens. (V. v. 28. Novbr. 46.) 46. 214—218.
Prorektor, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263.
Prorogation, freiwillige, des Gerichtsstandes, siehe Gerichtsstand.

Protokolle, über die mündliche Verhandlung vor versammelten Gerichte, deren Unterzeichnung seitens der Parteien oder deren Bevollmächtigten bedarf es auch dann nicht, wenn sie Zugeständnisse, Entsagungen oder andere wesentliche Erklärungen enthalten. (A. Deklar. v. 11. Dezbr. 45.) 46. 18. — deren Aufnahme bei dem mündlichen Verfahren vor den Gerichten in Berlin seitens des vereideten Gerichtsschreibers in Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 38.) 46. 275. — deren Anfnahme mit Eingesessenen des Gerichtsbezirks über Gesuche in ihren Rechtsangelegenheiten und deren Weiterbeförderung gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (B. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 6.) 49. 8. — deren Führung von einem vereideten Gerichtsschreiber in Untersuchungen wegen Vergehen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 37.) 49. 20. — desgl. wegen Verbrechen. (ebend. §. 38.) 49. 21. — desgl. wegen schwerer Verbrechen, sowie wegen politischer und Preßverbrechen, vor Schwurgerichten. (ebend. §§. 99. 114.) 49. 31. 32. 35. — deren Führung in Disziplinar-Untersuchungen gegen richterliche Beamte. (Verord. v. 10. Juli 49. §. 39.) 49. 261. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (B. v. 11. Juli 49. §. 43.) 49. 279.

Protokollführer, vereidete, deren Zuziehung seitens der Untersuchungsrichter in den Voruntersuchungen wegen angeschuldigter schwerer und besonders schwerer Verbrechen, nach den Vorschriften der Kriminal-Ordn. (G. für Berlin, v. 17. Juli 46. §§. 44. u. 64.) 46. 276. 279. — (B. v. 3. Janr. 49. §. 43.) 49. 22. — verpflichteter, dessen Zuziehung seitens des Ortsrichters bei der bürgerlichen Beglaubigung der in geduldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (B. v. 30. März 47. §. 9.) 47. 127. — desgl. bei solchen unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §. 15.) 47. 266. — vereideter, Funktion desselben bei dem Gemeinderathe. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 43. 103.) 50. 225. 238.

Provinzen des preußischen Staats, über die innern und besondern Angelegenheiten derselben beschließen aus gewählten Vertretern bestehende Versammlungen, deren Beschlüsse durch die Vorsteher der Provinzen ausgeführt werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — Ernennung der letztern durch die Staatsregierung. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 2.) 48. 389. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 2.) 50. 33. — das Gesetz wird die Fälle bestimmen, in welchen die Beschlüsse der Provinzial-Vertretung der Genehmigung einer höhern Vertretung oder der Staatsregierung unterworfen sind. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 1.) 48. 389. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 1.) 50. 33. — Öffentlichkeit der Berathungen der Provinzial-Vertretung. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — über die Einnahmen und Ausgaben muß jährlich wenigstens ein Bericht veröffentlicht werden. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 4.) 48. 390. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — deren Vertretung und Verwaltung wird durch besondere Gesetze unter Festhaltung nachfolgender Grundsätze näher bestimmt. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105.) 50. 33. — denselben steht die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten unter Mitwirkung der Staatsregierung zu. (Prov. Ord. v. 11. März 50. Art. 1. u. 2.) 50. 251. — die Organe der letztern sind die Oberpräsidenten, welche vom Könige ernannt werden. (ebend. Art. 1.) 50. 251. — die Ausnahmen bestimmt das Gesetz. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 4.) 50. 33. — dieselben bleiben in ihrem bisherigen Umfange als Korporationen und Verwaltungsbezirke bestehen. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 38.) 50. 259. — Veränderungen deren Grenzen können nur durch ein Gesetz erfolgen. (ebend. Art. 38.) 50. 259. — über deren Angelegenheiten beschließt die Provinzial-Versammlung. (Art. 39.) 50. 259. — s. auch Provinzial-Versammlungen, Provinzial-Etats, Provinzial-Rechnungen; desgl. Provinzial-Abgeordnete, Provinzial-Landtage.

Provinzial-Abgaben (Abgaben für Provinzialzwecke) deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtages nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — (Provinzial-Kasten), deren Aufbringung und Vertheilung. (Prov.- ꝛc. Ord. vom 11. März 50. Art. 45. 46. 70.) 50. 260. 264.

Provinzial-Abgeordnete, Mitglieder der Provinzial-Versammlung, Wahl und Wählbarkeit zu solchen. (Prov. Ord. v. 11. März 50. Art. 40—44.) 50. 259. — wählbar ist jeder Gemeindewähler, der das 30ste Lebensjahr vollendet und mindestens seit drei Jahren dem Kreise, für welchen er gewählt wird, durch Wohnsitz oder Grundbesitz angehört hat. (Art. 40.) 50. 259. — dieselben werden auf 6 Jahre gewählt; alle drei Jahre scheidet die Hälfte aus und wird durch neue Wahlen ersetzt; die Ausscheidenden können wieder gewählt werden. (ebend. Art. 42.) 50. 259. — Einberufung derselben zu den gewöhnlichen und außerordentlichen Sitzungen der Provinzial-Versammlung. (Art. 50—52.) 50. 261. — diejenigen, welche nicht an dem Versammlungsorte wohnen, erhalten ein Tagegeld von 2 Rthlr., und sowohl für die Hinreise, wie für die Rückreise 15 Sgr. Meilengeld. (Art. 56.) 50. 261. — dieselben sind nicht an Instruktionen oder Aufträge der Wähler gebunden. (Art. 63.) 50. 263. — s. auch Provinzial-Versammlungen.

Provinzial-Ausgaben (der Provinzial-Versammlung), deren Aufbringung und Vertheilung. (Prov. ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 45. 46. 48.) 50. 260.

Provinzial-Beamte, eigene, solche zur Erledigung einzelner Angelegenheiten oder zur Verwaltung einzelner Provinzial-Institute, zu ernennen, ist die Provinzial-Versammlung berechtigt. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 58.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen diesen Beamten zu gewähren sind, hat die gedachte Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (ebend. Art. 60.) 50. 262.

Provinzial-Behörden, als entscheidende Disziplinar-Behörden in erster Instanz gegen nicht richterliche Beamte ihres Ressorts. (V. v. 11. Juli 49. §. 26. Nr. 2. 28. 29. 33.) 49. 276. 277. — Verfahren u. Entscheidung derf. (ebend. §§. 33—44.) 49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen deren Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280. — dieselben sind ermächtigt, die ihnen untergeordneten Beamten mit Geldbuße bis zu dreißig Thalern zu belegen. (Verord. v. 11. Juli 49. §§. 22.) 49. 273. — s. ferner Regierungen, Oberpräsidenten ꝛc., desgl. Verwaltungs-Behörden.

Provinzial-Etats, deren alljährliche Feststellung durch die Provinzial-Versammlung. (Prov. ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 47.) 50. 260. — alle Einnahmen und Ausgaben der Provinz, einschließlich derjenigen Leistungen, welche das Gesetz für eine Last der Provinz erklärt, müssen in dieselben aufgenommen werden. (ebend. Art. 47.) 50. 260. — festgestellte, deren Veröffentlichung durch die Amtsblätter. (Art. 61.) 50. 262.

Provinzial-Gesetze, s. Gesetze.

Provinzial-Institute, deren Verwaltung durch die Ober-Präsidenten. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 58.) 50. 262. — die Provinzial-Versammlung ist jedoch berechtigt, zur Verwaltung einzelner Institute besondere Kommissionen zu wählen oder eigene Beamten zu ernennen. (ebend. Art. 58.) 50. 262. — ob und welche Vergütungen den beiden letztern zu gewähren sind, hat die Provinzial-Versammlung durch allgemeine Beschlüsse festzusetzen. (Art 60.) 50. 262. — die bisherigen Verwaltungen derselben bleiben so lange in Wirksamkeit, bis die Provinzial-Versammlung darüber anderweitig beschlossen hat. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 66.) 50. 263.

Provinzial-Landtage (Sitzungen der Provinzial-Versammlung), dieselben werden im Namen des Königs durch den Oberpräsidenten oder seinen Stellvertreter eröffnet und geschlossen. (Prov.- ꝛc. Ordnung vom 11. März 50. Art. 49.) 50. 260. — die gewöhnlichen Sitzungen derselben dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Oberpräsidenten nicht länger als vierzehn Tage und ohne Genehmigung des Königs nicht länger als vier Wochen dauern. (Art. 51.) 50. 261. — alljährliche Einberufungen zu solchen im Monat April am Sitze des Oberpräsidenten, insofern nicht der König sie in eine andere Stadt der Provinz zusammenberuft. (Art. 50. u. 51.) 50. 261. — außerordentliche Einberufungen zu solchen. (Art. 50.) 50. 261. — denselben werden sämmtliche Wahlprotokolle zur Prüfung ihrer Gültigkeit vorgelegt. (Art. 44.) 50. 259. — s. auch Provinzial-Versammlungen u. Landtage.

Provinzial- (Kreis- und Bezirks-) **Ordnung**, eine solche wird der nächsten Volksvertretung zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 8.) 48. 393. — für den Preußischen Staat, (v. 11. März 50.) 50. 251—265. — s. ferner Kreis- (Bezirks- und Provinzial-) Ordnung.

Provinzial-Rechnungen, abgeschlossene, deren Offenlegung in dem Sekretariate des Ober-Präsidenten, während der Dauer eines Monats, zur Einsicht des Publikums. (Art. 61.) 50. 262. — deren alljährliche Feststellung durch die Provinzial-Versammlung. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 47.) 50. 260. — dieselbe kann von letzterer einer besonders dazu gewählten Kommission überlassen werden. (ebend. Art. 47.) 50. 260.

Provinzialrecht, Westpreußisches, s. letz.

Provinzialrechte, welche auf die nach den zeitherigen Bestimmungen vom ordentlichen Gerichtsstande eximirten Personen und Sachen nicht Anwendung gefunden haben, deren Anwendung bleibt für solche auch ferner ausgeschlossen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 15.) 49. 5.

Provinzial-Rentmeister, diesen Amtstitel führt das dritte Mitglied der Direktionen der Rentenbanken. (A. E. v. 24 Juni 50. Nr. 2.) 50. 341. — demselben liegt bei solchen die spezielle Leitung der Buch- und Kassenführung und des Rechnungswesens ob. (ebend. Nr. 2.) 50. 341. — Rangverhältniß desselben. (Nr. 3.) 50. 341.

Provinzial-Schulkollegien, s. letz.

Provinzial-Staatsschuldenwesen, dessen Verwaltung. (G. v. 24. Febr. 50. §§. 5. 6.) 50. 58. 59.

Provinzial-Stände, alle Gesetze über dieselben sind aufgehoben. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 66.) 50. 263. — s. auch Stände.

Provinzial-Steuerdirektionen, s. letz.

Provinzial-Steuerdirektoren, s. letz.

Provinzial-Versammlungen, dieselbe beschließt über die Provinzial-Angelegenheiten. (Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 39.) 50. 259. — Wahl und Wählbarkeit zu solchen. (ebend. Art. 40—44.) 50. 259. — Pflichten und Befugnisse derselben. (Art. 45—48.) 50. 260. — Einberufungen, öffentliche Sitzungen, Berathungen und Beschlüsse derselben. (Art. 49—59.) 50. 260—262. — dieselbe wählt in der regelmäßigen Sitzung ihren Vorsitzenden, einen Stellvertreter und zwei Schriftführer auf die Dauer eines Jahres. (Art. 52.) 50. 261. — die Kosten derselben werden von den betheiligten Provinzen getragen. (Art. 60.) 50. 262. — die das erste Mal ausscheidenden Mitglieder derselben werden durch das Loos bestimmt. (Art. 71.) 50. 264. — provisorische Geschäftsordnung für dieselben seitens des Ministers des Innern. (Art. 72.) 50. 264. — dieselben können vom Könige aufgelöst werden; es muß aber alsdann innerhalb zwei Monaten die Neuwahl angeordnet werden. (Art. 65.) 50. 263. — s. auch Provinzial-Landtage u. Provinzial-Abgeordnete.

Provinzial-Verwaltung, alle dieselbe betreffenden Bestimmungen, welche mit der Prov.- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. nicht in Einklang stehen, sind aufgehoben. (das. Art. 66.) 50. 263.

Prozentgelder, statt der gerichtlichen Gebühren und Kosten, s. Kosten.

Prozesse, Civil-, Verfahren in denf., unter erweiterter Anwendung und vervollständigter Ausbildung der Verordnung vom 1. Juni 1833. über den Mandats-, summarischen und Bagatellprozeß. (V. v. 21. Juli 46.) 46. 291—302.

I. Ausdehnung des summarischen Prozesses. (ebend. §§. 1—27.) S. 294—292.
   1) Vorschriften für die erste Instanz. (§§. 2—14.) S. 294—295.
   2) für die höhern Instanzen. (§§. 15—27.) S. 295—299.
      a) Gemeinsame Vorschriften. (§§. 15—19.) S. 295, 296.
      b) für die Appellation. (§§. 20—22.) S. 296, 297.
      c) für die Revision und Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 23—26.) S. 297, 298.
      d) für die Rechtsmittel in schleunigen Sachen. (§. 27.) S. 298, 299.
II. Bagatellsachen. (§. 28.) S. 299.
III. Besondere Prozeßarten. (§. 29.) S. 299, 300.
IV. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 30—39.) S. 300—302.
   a) Anmeldung der Rechtsmittel. (§. 30.) S. 300.
   b) Rechtsmittel der Restitution. (§. 31.) S. 300.
   c) Zusammenrechnung verschiedener Forderungen in denf. Prozesse. (§. 32.) S. 300.
   d) Prozeßschriften der Justizkommissare. (§. 33.) S. 300.
   e) Beschwerdesachen. (§§. 34—38.) S. 301.

Prozesse, (Forts.)
— Zeitpunkt der Anwendung obiger Verordnung mit dem 1. Dezbr. 1846.; desgl. auch für das Großherzogthum Posen. (S. 39.) 46. 301. 302. — in welchen Prozeßarten es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften verbleibt, bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber solche gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln sind. (ebend. §. 29.) 46. 300. — Deklaration des §. 36. der Verordnung über den Mandats-, den summarischen und den Bagatellprozeß v. 1. Juni 1833. rücksichtlich der Aufnahme von Protokollen über die mündliche Verhandlung vor versammeltem Gerichte, ohne Unterzeichnung der erstern durch die Parteien oder deren Bevollmächtigten, (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 18. — auf die zur Kompetenz der General-Kommissionen oder der ihre Stelle vertretenden Regierungs-Abtheilungen gehörenden Auseinandersetzungssachen finden die Vorschriften der obigen Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 38.) 46. 301. — Vertretung der Elementarschulen der Provinz Preußen in solchen durch deren Schulvorstände, unter Theilnahme der Schulpatrone. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — zur Anstellung von Klagen ist die Autorisation der Regierung erforderlich. (ebend. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — Befugniß der letztern, unter gewissen Umständen der Schule von Amts wegen einen Mandatar zu bestellen. (ebend. §. 37. Nr. 3.) 46. 9. — s. auch summarischer Prozeß, Bagatellprozeß, desgl. vormundschaftliche Prozesse, Konkurs-, Liquidations- und Subhastations-Prozesse ꝛc. — bei welchen eine Verwaltungsbehörde als Partei betheiligt ist, in solchen kann der Kompetenzkonflikt nicht mehr erhoben werden, wenn die von derf. aufgestellte Präjudizialeinrede der Unzulässigkeit des Rechtsweges verworfen worden ist. (G. v. 8. Apr. 47. §. 2.) 47. 170. — der Lauf der Präklusivfristen in solchen wird durch Erhebung des Kompetenzkonflikts gehemmt. (ebend. §. 19.) 47. 174. — Kompetenz der Handelsgerichte über Gegenstände derf. (G. v. 3. Apr. 47. §§. 18—22.) 47. 185. 186. — Verfahren derf. in solchen, namentlich auch unter gewissen Modifikationen nach der Verordnung v. 21. Juli 46. über das Verfahren in Civilprozessen. (ebend. §§. 25—33.) 47. 187. 188. — deren Anstellung für jüdische Synagogengemeinden auf Beschluß der Repräsentanten-Versammlung. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 3.) 47. 272. — Einführung der Öffentlichkeit in Civilprozessen in denjenigen Landestheilen, in welchen die Verordnung v. 21. Juli 46. über das Verfahren in Civilprozessen Gesetzeskraft hat. (A. K. O. u. B. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 131. — diese Verordnung findet auf das durch das Gesetz v. 28. Juni 44. eingeführte Verfahren in Ehescheidungssachen keine Anwendung. (B. v. 7. Apr. 47. §. 3.) 47. 131. — Anwendung der Gebührentaxen für die Gerichte und Justizkommissarien in denf. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321—322. — summarischer Prozeß, Tit. II. der Verord. v. 1. Juni 1833., Anwendung der Gebührentaxe v. 9. Oktbr. 1833., wo, der Verordnung v. 21. Juli 46. zufolge, das in jenem Titel und in den, denselben ergänzenden spätern Verordnungen vorgeschriebene Verfahren eintritt. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321. — s. auch Konkurs- und Liquidations-Prozesse. — Verfolgung von Beleidigungen (Injurien) im Wege des Civilprozesses. (B. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 423. — Rechtsmittel gegen die darin gefällten Erkenntnisse. (ebend.) 48. 424. — Civil-, (Rechtsstreitigkeiten), über die Verpflichtung zur Entrichtung von Besitzveränderungs-Abgaben, die wegen deren amtlichen Sistirung im §. 2. Nr. 2. Lit. g. u. Nr. 3. des Gesetzes vom 9. Oktbr. 1848. enthaltenen Bestimmungen beziehen sich auch auf diejenigen Prozesse, in welchen bereits bezahlte Besitzveränderungs-Abgaben zurückgefordert werden, sofern hierbei Streit über die Existenz der Verpflichtung zu deren Entrichtung entsteht. (Dekl. v. 3. Juli 49.) 49. 249. — dieser Deklaration haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntm. v. 12. Septbr. 49.) 49. 377. — Einführung eines gleichmäßigen, auf Mündlichkeit und Öffentlichkeit beruhenden Verfahrens in solchen in den Bezirken des Appellationsgerichts zu Greifswald und des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, unter Aufhebung der bisherigen, demselben entgegenstehenden Prozeßvorschriften. (Verord. v. 21. Juli 49.) 49. 307—333.

Prozesse, (Forts.)
Erster Abschnitt. Vom Mandatsprozeß. (§§. 1—5.) S. 307—309.
Zweiter Abschnitt. Ordentlicher Prozeß. (§§. 6—41.) S. 309—317.
1) Verfahren in nicht einfachen und nicht schleunigen Sachen. (§§. 6—36.) S. 309—316.
2) desgl. in schleunigen und einfachen Sachen. (§§. 37. 38.) S. 316.
3) desgl. in Injurien-Prozessen und geringfügigen Sachen. (§. 39.) S. 316. 317.
4) Verhandlung vor einem Kommissar. (§. 40.) S. 317.
5) Insinuation der Erkenntnisse und Verfügungen. (§. 41.) S. 317.
Dritter Abschnitt. Von den Rechtsmitteln und Beschwerden gegen erlassene Entscheidungen, Bescheide und Verfügungen.
I. Gemeinsame Bestimmungen für die Rechtsmittel der Appellation, Revision und Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 42—46.) S. 317. 318.
II. Bestimmungen über die Appellation. (§§. 47—55.) S. 318—320.
III. Vom Rechtsmittel der Revision. (§§. 56—58.) S. 320. 321.
IV. Von dem Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 59—63.) S. 321. 322.
V. Von dem Rechtsmittel des Rekurses. (§§. 64—66.) S. 322. 323.
VI. Von der Restitution. (§§. 67—69.) S. 323. 324.
VII. Von der Konkurrenz verschiedener Rechtsmittel. (§§. 70—73.) S. 324. 325.
VIII. Von Beschwerden. (§§. 74. 75.) S. 325.
Vierter Abschnitt. Besondere Prozeßarten. (§§. 76—79.) S. 325—327.
Fünfter Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 80—90.) S. 328—331.
Sechster Abschnitt. Transitorische Bestimmungen. (§§. 91—98.) S. 331—333.

— dieser Verordnung vom 21. Juli 1849. haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 23. Febr. 50.) 50. 67. — Prozesse, welche bei den Verhandlungen über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und über die Ablösung der Dienste, Natural- und Geld-Abgaben, in denen der Rezeß noch nicht bestätigt ist, entstanden und noch nicht rechtskräftig entschieden sind, sollen von Amtswegen sistirt werden. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 2.) 48. 276. — desgl. alle bei den Gerichten oder den Auseinandersetzungs-Behörden schwebenden Prozesse über mehrere, näher bezeichnete guts- oder grundherrlichen Rechte ꝛc. (ebend. §. 2. Nr. 2. a.—5. u. Nr. 3.) 48. 276—278. — das Gesetz vom 9. Oktbr. 1848., betr. die Sistirung derselben über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und über die Ablösung der Dienste, Natural- und Geldabgaben verliert in Ansehung aller derjenigen Prozesse seine Wirksamkeit, welche Rechtsverhältnisse zum Gegenstande haben, die nach dem Gesetze v. 2. März 50. geordnet werden sollen. (das. §. 113.) 50. 111. — bei der Sistirung der Prozesse über die Mühlenabgaben behält es einstweilen sein Bewenden. (G. v. 2. März 50. §. 113.) 50. 111. — Vertretung der Gemeinden in solchen durch den Gemeinde-Vorstand. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 53. Nr. 5. §. 114. Nr. 5.) 50. 227. 241. — über Mühlenabgaben, deren Entscheidung. (G. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 146. 147. — nunmehrige Zuständigkeit der Auseinandersetzungsbehörden und des Revisions-Kollegiums für Landeskultur-Sachen in solchen (§§. 2. u. 3.) 50. 146. 147. — die noch in der Revisions- oder Nichtigkeits-Instanz schwebenden Prozesse werden durch Entscheidung des Ober-Tribunals zum Austrage gebracht. (§. 3.) 50. 147. — die im §. 1. lit. b. u. §. 2. Nr. 1. des Gesetzes v. 9. Oktbr. 1848. angeordnete Sistirung der Prozesse über Mühlenabgaben hört nunmehr auf. (§. 9.) 50. 148. — in Gemeinheitstheilungssachen, die durch §. 2. Nr. 4. des Gesetzes vom 9. Oktbr. 48. angeordnete Sistirung ders. hört wieder auf. (G. v. 2. März 50. Art. 18.) 50. 144. — alle Beleidigungen, mit Ausnahme der gegen Beamte bei Ausübung ihres Amtes oder in Beziehung auf dasselbe verübten Beleidigungen und der schweren Realinjurien können, in so weit nicht besondere Gesetze für einzelne Arten ders. etwas Anderes bestimmen, von dem Beleidigten nur im Wege des Civilprozesses verfolgt werden. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 174. — Befugniß und Verfahren der Staatsanwalte, im etwa nothwendigen Interesse der öffentlichen Ordnung die Bestrafung des Beleidigers im Wege des Untersuchungsverfahrens zu verlangen. (ebend §. 5.) 50. 174. 175.

Pro-

Prozessionen, kirchliche, solche gehören nicht zu denjenigen öffentlichen Aufzügen, welche einer vorgängigen Genehmigung oder Anzeige bedürfen, wenn sie in der hergebrachten Weise stattfinden. (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279. — (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223.

Prozeßarten, Bestheilung derf. nach dem Gesammtbetrage verschiedener Forderungen in denf. Prozesse. (V. v. 21. Juli 46. §. 32.) 46. 300. — besondere (für Ehesachen, Vormundschaftssachen, Todeserklärungen ꝛc.), Vorschriften für das Verfahren in solchen. (ebend. §. 29.) 46. 299. 300.

Prozeßkosten, s. Kosten, Gebühren und Gebührentaxen.

Prozeßschriften, von Justizkommissarien unterzeichnet, für deren Inhalt sind letztere eben so verantwortlich, als wenn sie die Schriften selbst abgefaßt hätten. (V. v. 21. Juli 46. §. 33.) 46. 300.

Prozeßverordnungen, neuere, Anwendung der bestehenden Sporteltaxen auf dieselben. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321. 322.

Prüfungen (Examina), als Regierungs-Referendarien, Anordnungen für dies. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 1—6.) 46. 199. 200. — desgl. als Forstreferendarien. (ebend. §. 13.) 46. 202. 203. — desgl. als Referendarien bei der Verwaltung der indirekten Steuern. (ebend. §. 14.) 46. 203. §. — desgl. als Referendarien des Baufachs. (ebend. §. 15.) 46. 204. — letzte und höchste, vor der Ober-Examinationskommission, als Regierungs-Assessoren und demnächstige Mitglieder der Provinzial-Verwaltungsbehörden, desgl. als Ober-Forstbeamte und Ober-Kommissarien bei den Generalkommissionen. (ebend. §§. 18—33. 35.) 46. 205—210. — der Landrathsamts-Kandidaten, rücksichtlich derf. wird auf das deshalb ergangene Regulativ vom 13. Mai 1838. (G. S. Seite 423.) verwiesen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. c.) 46. 206. — juridische, rücksichtlich derf. bleibt eine Revision der darüber bestehenden Vorschriften vorbehalten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — Staatsprüfung, große juridische, Referendarien, welche solche zurückgelegt haben, werden bis zu ihrer anderweitigen Anstellung zu Gerichtsassessoren bestellt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — die Ablegung derf. ist zur Verwaltung des Amts eines Direktors bei allen Kreisgerichten erforderlich. (ebend. §. 37.) 49. 12. — der Handwerker, allgemeine Vorschriften für solche. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 35—43.) 49. 101—103. — Bedingungen der Zulassung zu den abzulegenden Meisterprüfungen der Gesellen. (ebend. §. 35.) 49. 101. — desgl. zu den Gesellenprüfungen der Lehrlinge. (§. 36.) 49. 101. — Errichtung einer Prüfungs-Kommission für Meister- und Gesellenprüfungen bei jeder Innung. (§. 37.) 49. 101. — desgl. einer Kreis-Prüfungs-Kommission oder mehrerer derselben für jedes Handwerk in den einzelnen Kreisen, nach Maaßgabe der örtlichen und gewerblichen Verhältnisse, durch die Regierung. (§§. 38—41.) 49. 102. — Rekursverfahren in dergl. Prüfungs-Angelegenheiten. (§§. 38. 40. 41.) 49. 102. — Anordnungen für die Prüfungs-Aufgaben, Prüfungs- und Entlassungszeugnisse. (§. 42.) 49. 102. — die Prüfungszeugnisse der Prüfungs-Kommissionen, sowie die Befähigungszeugnisse der Regierung, gelten überall als genügender Nachweis der gewerblichen Befähigung, sowohl für die Aufnahme in eine Innung, wie für die Befugniß zum selbstständigen Betriebe des Handwerks. (§. 43.) 49. 103. — s. auch Militair-Prüfungskommissionen. — der Bauführer und Bauneister, deren Bewirkung durch die technische Baudeputation. (V. v. 22. Dezbr. 49. §. 6. 8. u. 9.) 50. 15. 16.

Pseudonyme Autoren, dreißigjähriger Schutz für deren Werke gegen Nachdruck in den Deutschen Bundesstaaten, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149.

Publikationsfristen, für die in der Gesetz-Sammlung erscheinenden Gesetze und landesherrlichen Erlasse, behufs des Eintritts deren Gesetzeskraft in den verschiedenen Regierungsbezirken. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152.

Pulvermagazine (und ähnliche Anstalten), rücksichtlich der Ausübung der Jagd in deren Umkreise bleiben die im §. 5. des Gesetzes v. 31. Oktbr. 1848. (G. S. 1848. Seite 344.) unverändert in Kraft. (G. v. 7. März 50. §. 8.) 50. 167.

Pulvertransporte, bei solchen können den Offizieren, welche dieselben führen, Tagegelder zugestanden werden. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 6.) 49. 87.
Pupillarische Sicherheit, solche gewährt die Erwerbung und Annahme von Staatsschuldverschreibungen zur jüngsten Staatsanleihe für die Militair-Verwaltung. (A. E. v. 23. Septbr. 50.) 50. 412.
Pupillengelder, fernere Verpflichtung der Vormundschaftsbehörden zu deren Belegung bei der Preußischen Bank. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21. 25. u. 26.) 46. 441. 442. — rücksichtlich deren Verzinsung bei letzterer behält es bei den Bestimmungen der Order v. 11. Apr. 1839. (S. 161.) sein Bewenden. (ebend. §§. 22. u. 26.) 46. 441. 442. — fernere Portofreiheit für solche zu jenem Behufe. (ebend. §. 24.) 46. 441. — zu deren Belegung können dafür auch Rentenbriefe angekauft oder als Unterpfand angenommen werden. (G. v. 2. März 50. §. 37.) 50. 119.
Pupillensachen, s. Vormundschaftssachen.
Pupillen-Sicherheit, Annahme der Schuldverschreibungen zur freiwilligen Staatsanleihe als solche, gleich den Staatsschuldscheinen nach der A. K. O. v. 3. Mai 1821. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 156.
Purifikations-Resolutionen, nach der Verordnung vom 28. März 1840. (G. S. Seite 102.), Zulässigkeit des Rechtsmittels der Restitution gegen solche. (V. v. 21. Juli 46. §. 31.) 46. 300.
Pyritz, Stadt, s. Chausseebau Nr. 4. u. 7.
Pyritzer Kreis, s. Chausseebau Nr. 5.
Pyrmont, Fürstenthum, s. Waldeck.

Q.

Quarantaine-Anstalten, Königl. Dänische, deren Benutzung bei dem Durchgange Preußischer Schiffe durch den Sund oder die Belte in die Ostsee. (Konv. v. 26. Mai 46. Art. 10.) 46. 332. 333.
Quartier, Natural-, der Anspruch auf solches fällt für die Zeit, in welcher Tagegelder gegeben werden, im Kommando-Orte des Militairs weg. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 3.) 49. 86.
Quartschen, Ort, s. Chausseebau Nr. 6.
Quittungen, in Vormundschafts- und Kuratelsachen, Stempelfreiheit derf. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 3.) 47. 3. — Vorschriften für deren Ausstellung und Prüfung im gerichtlichen Depositalverkehr. (V. v. 18. Juli 49. §§. 2. 4. 20) 49. 295. 296. 300. — vollständige, des Militairs, solche müssen den bezüglichen Liquidationen über die empfangene Mund- und Fourage-Verpflegung beigefügt sein. (G. v. 12. Novbr. 50. §. 4.) 50. 495. — mit den Quittungen der Magazin-Verwaltungen müssen die Liquidationen der Landräthe über die bewirkten Landlieferungen an Lebensmitteln und Fourage justifizirt sein. (ebend. §. 9.) 50. 497.
Quittungsgroschen, seither von den Pfandbriefsschuldnern der Pommerschen Landschaft mit $\frac{1}{6}$ Prozent gezahlt, dessen Aufhebung, wodurch die bisher an die gedachte Landschaft mit $4\frac{1}{2}$ Prozent entrichteten Jahreszahlungen auf 4 Prozent ermäßigt werden. (A. E. v. 11. Mai 48.) 48. 137.

R.

Rabbiner, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — Strafe für die Überschreitung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 47. 278.
Rache, strengere Bestrafung der aus solcher verübten Beschädigung fremden Eigenthums. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 45.) 47. 385.
Radach, siehe Chausseebau Nr. 5.

Rädelsführer, bei Aufruhr, die Verurtheilung derselben zieht zugleich auch die Stellung unter Polizei-Aufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. e. u. §. 3.) 50. 49. 50.

Rademacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Radfelgen-Beschlagbreite, an den Lastfuhrwerken in der Stadt Königsberg in Pr., s. letztere.

Rangverhältnisse, in Betreff derjenigen Beamten, welche im Range zwischen zwei Rangklassen stehen, sind in Beziehung auf Diäten und Reisekosten die Vorschriften für die nachfolgende Rangklasse maßgebend. (ebend. Nr. 9.) 50. 276. — der zu Forstmeistern ernannten Forstinspektoren. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 489. — der bei den Direktionen der Rentenbanken angestellten Provinzial-Rentmeister. (A. E. v. 24. Juni 50. Nr. 3.) 50. 341. — der Ober-Postdirektoren, Posträthe und Postinspektoren. (A. E. v. 3. Apr. 50.) 50. 300. — der Postdirektoren und Postmeister als Vorsteher der Postämter erster, resp. zweiter Klasse. (A. E. v. 4. Septbr. 50.) 50. 399. — der richterlichen Beamten, sowie der Beamten der Staatsanwaltschaft, deren Regulirung. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 6. und 8.) 50. 275. 276.

Rasenstechen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 47. 384.

Räsfeld, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22. und 24.

Räthe, deren Anstellung bei den Appellationsgerichten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 25.) 49. 8.

Rathmänner, s. Schöffen.

Rathsherren, s. Schöffen.

Rathsstellen, bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden, Beförderung qualifizirter Assessoren zu solchen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 34.) 46. 210.

Ratiborer Kreis, den Kreisständen desselben werden für den Bau u. die Unterhaltung einer Chaussee von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebeutel die fiskalischen Vorrechte bewilligt. (A. K. O. v. 29. Janr. 47.) 47. 105. — auch wird dens. das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. verliehen. (ebend.) 47. 105.

Ratiborer Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, deren Ausfertigung zum Betrage von 89,000 Rthlrn. mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung, behufs Ausführung der Chausseeanlage von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebeutel. (Privilegium v. 22. Mai 46.) 46. 197. 198.

Ratscher, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 17. u. 18.

Raub, an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke, dessen kriegsgerichtliche Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — die Verurtheilung wegen eines solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. f.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs eines solchen Verbrechens oder wegen Theilnahme daran. (ebend. §. 3.) 50. 50. — außerdem kann die Ortspolizeibehörde dem Verurtheilten untersagen, während der Nachtzeit ohne ihre Erlaubniß seinen Wohnort und selbst seine Wohnung zu verlassen. (ebend. §. 9.) 50. 51.

Ravensbergische Theil des Kreises Herford, s. Handelskammern.

Realberechtigungen der Synagogengemeinden, zur freiwilligen Veräußerung ders. ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 47. 272.

Realgläubiger, auch ohne Einwilligung ders. sind Grundeigenthümer zum Abverkaufe einzelner Gutsparzellen befugt, wenn die Auseinandersetzungsbehörde bescheinigt, daß solcher jenen unschädlich sei. (G. v. 3. März 50. §§. 1. und 2.) 50. 145. — Rechte ders. in Beziehung auf das veräußerte Trennstück. (ebend. §§. 3. und 4.) 50. 145.

Realinjurien, s. Injurien.

Reallasten, die obere Leitung deren Ablösungen geht vom Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr I. 2.) 48. 109. — von dem letztern zu dem eigends errichteten Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — Feststellung der bei Ablösungen derselben anzunehmenden Normalpreise und Normal-Marktorte durch Bildung von Distrikts-Kommissionen. (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 413—416. — Vorschriften über deren Ablösung. (G. v. 2. März 50.) 50. 77. f. — auf Mühlengrundstücken haftend, deren Ablösung. (G. v. 11. März 50.) 50. 146—148. — s. Ablösungen u. Lasten.

Rechnungen über den Staatshaushalt, deren Prüfung und Feststellung durch die Ober-Rechnungskammer. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 32. 33. — die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt jeden Jahres, einschließlich einer Übersicht der Staatsschulden, wird mit den Bemerkungen der Ober-Rechnungskammer zur Entlastung der Staatsregierung den Kammern vorgelegt. (Verf. Urk. v. 31. Janr 50. Art. 104.) 50. 32. 33. — s. auch Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Rechnungen.

Rechnungssachen, für solche ist der erkennende Richter in summarischen Prozessen befugt, nach erfolgter Klagebeantwortung, eine nähere kommissarische Erörterung anzuordnen. (V. v. 21. Juli 46. §. 14.) 46. 295.

Rechnungswesen, bei den Handelskammern. (V. v. 11. Febr. 48. §. 17.) 48. 66.

Rechte, aufgehobene, Betrag der Entschädigungen für solche als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1.) 47. 152. — der Preußen, von denselben handelt die (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Tit. II. Art. 3—40.) 48. 375—380. und die (V. U. v. 31. Janr. 50. Tit. II. Art. 3—42.) 50. 17—23. — bürgerliche und staatsbürgerliche, deren Ausübung ist fortan von dem religiösen Glaubensbekenntnisse und der Theilnahme an irgend einer Religionsgesellschaft unabhängig. (V. v. 6. Apr. 48. §. 5.) 48. 88. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — staatsbürgerliche, unter welchen Bedingungen dieselben erworben, ausgeübt und verloren werden, bestimmen die Verfassung und das Gesetz. (ebend. Art. 3.) 50. 17. — frühere, als Gerichtsherrlichkeit, gutsherrliche Polizei, Schutzherrlichkeit ꝛc., deren Aufhebung ohne Entschädigung, unter Fortfall der Gegenleistungen und Lasten. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — siehe provinzial- und statutarische Rechte; desgl. bürgerliche, staatsbürgerliche und kaufmännische Rechte.

Rechtsangelegenheiten, Vertretung der Elementarschulen der Provinz Preußen in solchen durch deren Schulvorstände, unter Theilnahme der Schulpatrone. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — zur Anstellung von Klagen ist die Autorisation der Regierung erforderlich. (ebend. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — Befugniß der letztern, unter gewissen Umständen der Schule von Amtswegen einen Mandatar zu bestellen. (ebend. §. 37. Nr. 3.) 46. 9. — siehe auch Prozesse.

Rechtsanwalte, diesen Amtscharakter nehmen fortan die Justizkommissarien und Advokaten an. (V. v. 2. Janr. 49. §. 30.) 49. 10. — hinsichtlich deren Anstellung für bestimmte Gerichtsbezirke verbleibt es bei den bestehenden Bestimmungen. (ebend. §. 30.) 49. 10. — denjenigen bei dem Obertribunal und den Appellationsgerichten soll in der Regel die gleichzeitige Funktion eines Notars nicht beigelegt werden. (ebend. §. 30.) 49. 10. — dieselben müssen die Qualifikation der Mitglieder des Gerichts, bei welchem sie angestellt sein wollen, besitzen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — deren Ernennung durch den Justizminister im Namen des Königs. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — Disziplinar-Strafverfahren gegen dieselben. (V. v. 11. Juli 49. §§. 73—82.) 49. 285—287. — Niederlegung ihres Amts bei körperlicher oder geistiger Unfähigkeit. (ebend. § 83.) 49. 287. — Erstattung der für solche aufgewendeten Ausgaben von den zu den Prozeßkosten verurtheilten Gegnern. (V. v. 2. Janr. 49. §. 29.) 49. 10. — aus der Zahl der bei dem Gerichte zur Praxis berechtigten können sich die wegen Polizeivergehen Angeschuldigten auf ihre Kosten vertreten lassen. (V. v. 3. Janr. 49. § 164.) 49. 43. — deren Verhältnisse bei den obern richterlichen Instanzen für die Fürstenthümer Hohenzollern, siehe letz.

Rechtsgeschäfte, Aussetzung derselben am 1. Mai 48., dem Tage der stattfindenden Wahlen, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 24. Apr. 48.) 48. 115. — desgl. am 22. u. 29. Janr. 49., den Tagen der Wahlen für die Kammern, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 5. Janr. 49.) 49. 48. — desgl. am 17. Juli 49., dem Tage der Wahlen zur zweiten Kammer. (A. E. v. 9. Juli 49.) 49. 251.

Rechtsgültigkeit der gehörig verkündeten Königl. Verordnungen, deren Prüfung steht nicht den Behörden, sondern nur den Kammern zu. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 106.) 50. 34.

Rechtshängigkeit, als Einrede gegen angebrachte Klagen in summarischen Prozessen und Befugniß des Verklagten, darauf anzutragen, daß darüber zunächst verhandelt und erkannt werde. (V. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. c. u. §. 6.) 46. 292. 293.

Rechtsmittel, Beurtheilung deren Zulässigkeit nach dem Gesammtbetrage verschiedener Forderungen in demselben Prozesse. (V. v. 21. Juli 46. §. 32.) 46. 300. — deren Anmeldung in summarischen Prozessen bei dem Gerichte erster Instanz; dagegen gehört deren Einführung und Rechtfertigung mit den weitern Verhandlungen vor das in höherer Instanz erkennende Gericht. (V. v. 21. Juli 46. §§. 15 bis 19. u. 30.) 46. 295. 296. — mit dem Eintritt des mündlichen Verfahrens in den höhern Instanzen finden die bisherigen Vorschriften wegen Bestellung mehrerer Referenten nicht ferner Anwendung. (ebend. §. 19.) 46. 296. — Vorschriften für deren Beschleunigung in eiligen Sachen. (Wechsel-, Arrest-, Merkantil- und Bausachen.) (ebend. §. 27.) 46. 298. — gegen gerichtliche Entscheidungen in Untersuchungssachen wegen Amtsverbrechen, zu deren Einlegung sind die Staatsanwalte bei den Gerichten in Berlin, auf Verlangen der Dienstbehörde, verpflichtet. (G. v. 17. Juli 46. §. 9.) 46. 269. — finden, außer der Nichtigkeitsklage, gegen den schiedsrichterlichen Ausspruch in streitigen Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. nicht statt. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 91. u. 92.) 46. 188. 189. — eingelegte oder zulässige, gegen handelsgerichtliche Erkenntnisse, Vollstreckbarkeit der letztern ungeachtet der erstern. (G. v. 3. Apr. 47. §§. 29. u. 30.) 47. 187. 188. — bei Entscheidungen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (V. v. 18. Aug. 47. §. 10.) 47. 338. — gegen Entscheidungen wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen, in Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. angedrohten Strafen. (V. v. 18. Aug. 47. §§. 12. u. 16.) 47. 339. 340. — keins derf. ist gegen einen gerichtlichen Bescheid zulässig, durch welchen bei erhobenem Kompetenzkonflikt das Rechtsverfahren einstweilen eingestellt wird. (G. v. 8. Apr. 47. §. 5.) 47. 171. — gegen die im Civilprozeß ergangenen Erkenntnisse wegen Beleidigung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) 48. 424. — Zulässigkeit derf. in Civilprozessen wegen Beleidigungen. (G. v. 11. März 50. §§. 7—9.) 50. 175. — gegen die Beschlüsse der Strafrathskammer, rücksichtlich derselben gelten in der Rheinprovinz auch für politische und Preßvergehen die für Zuchtpolizeisachen bestehenden Vorschriften der Strafprozeß-Ordnung. (V. v. 15. Apr. 48. §. 12.) 48. 103. — die Kosten eines ohne Erfolg eingelegten Rechtsmittels fallen demjenigen zur Last, welcher dasselbe eingewendet hat. (V. v. 3. Janr. 49. §. 179.) 49. 46. — (G. v. 11. März 50. §. 9.) 50. 175. — deren Einlegung gegen die in Untersuchungen erster Instanz wegen Vergehen und Verbrechen gefällten Erkenntnisse. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 126—160.) 49. 36—42. — den Verurtheilten zustehend, über solche bedarf es einer besonderen Belehrung der letztern vor den Gerichten in Berlin nicht. (G. v. 17. Juli 46. §. 21.) 46. 271. — dem Verurtheilten in gerichtlichen Untersuchungen zustehend, über solche bedarf es einer Belehrung desselben nicht. (V. v. 3. Janr. 49. §. 24.) 49. 18. — Folgen deren Einlegung auf die Haft oder Freilassung des Angeklagten. (ebend. §§. 103—105.) 49. 285. — durch Einlegung eines solchen von Seiten des Staatsanwalts darf die Freilassung des in Haft befindlichen Angeklagten, wenn das Urtheil eine Freiheitsstrafe gegen ihn nicht verhängt hat, niemals verzögert werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 157.) 49. 42. — ist der Angeklagte zu einer Freiheitsstrafe verurtheilt, so hält das von dem Staatsanwalt gegen das Urtheil eingelegte Rechtsmittel den Antritt der Strafe nicht auf. (ebend. §. 158.) 49. 42. — dagegen wird durch die Einlegung der Appellation oder Nichtigkeitsbeschwerde

 von

Rechtsmittel, (Fortf.)
von Seiten des Angeklagten die Vollſtreckung der Strafe aufgehalten. (ebend. §. 159.) 49. 42. — gegen die Urtheile der während des Belagerungszuſtandes angeordneten Kriegsgerichte finden Rechtsmittel nicht ſtatt; jedoch unterliegen deren Todesurtheile der Beſtätigung des Militairbefehlshabers. (B. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 6.) 49. 170. — inwieweit ſolche gegen Erkenntniſſe und Beſcheide der Gewerbegerichte ſtattfinden. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 51—54.) 49. 123. — ſ. auch Aggravation, Appellation, Nichtigkeitsbeſchwerde, Reſtitution ꝛc., desgl. Berufung.
Rechtsſtreitigkeiten, ſ. Prozeſſe.
Rechtsverfahren (gerichtliches Verfahren, Rechtsweg, rechtliches Gehör), allgemeine Beſtimmungen über daſſelbe. (B. v. 2. Janr. 49. §§. 32—35.) 49. 10. 11. — Unzuläſſigkeit deſſelben über den Gegenſtand einer Klage, als Einrede gegen letztere in ſummariſchen Prozeſſen und Befugniß des Verklagten, darauf anzutragen, daß über eine ſolche Einrede zunächſt verhandelt und erkannt werde. (B. v. 21. Juli 46. §. 5. lit. a. u. §. 6.) 46. 292. 293. — desgl. wegen der dem Kläger mangelnden Fähigkeit, vor Gericht aufzutreten. (ebend. §. 5. lit. d. u. §. 6.) 46. 292. 293. — inwiefern ſolches über die Befreiung von Beiträgen zu Penſionen für Lehrer und Beamte an höheren Unterrichtsanſtalten zuläſſig iſt. (B. v. 28. Mai 46. §. 8.) 46. 216. — bleibt ausgeſchloſſen rückſichtlich der zu dem beſonderen Penſionsfonds für dergl. Lehrer und Beamte erforderlichen Zuſchüſſe. (ebend. §. 17.) 46. 217. — wegen ſtreitiger Beitragsverhältniſſe für den Bau und die Unterhaltung von Schul- und Küſterhäuſern, auf ſolches anzutragen, ſteht demjenigen Theil gegen den andern frei, der ſich durch die vorangegangenen Entſcheidungen der Verwaltungsbehörden verletzt findet. (B. v. 21. Juli 46. §. 5.) 46. 393. — inwiefern ſolches gegen die Feſtſetzungen der Regierungen bei Trennung mehrerer zu einer Schule vereinigten Gemeinden ſtattfinden kann. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 51.) 46. 12. — über ſtreitige Beiträge zu Schulbauten unter den Betheiligten. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 37. Nr. 4.) 46. 9. — bleibt in Pferde-Rennangelegenheiten erſter Inſtanz ausgeſchloſſen, und nur gegen Ausſprüche des obern Schiedsgerichts findet das Rechtsmittel der geſetzlich begründeten Nichtigkeitsbeſchwerde bei dem Geheimen Ober-Tribunale ſtatt. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46.) 46. 482. 483. — inwieweit ſolches bei Ausführung der Wieſenordnung für den Kreis Siegen ausgeſchloſſen oder zuläſſig bleibt. (B. v. 28. Oktbr. 46. §§. 14. 17. 28.) 46. 490. 491. 493. — in ſtreitigen Feuerſozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Reglement v. 22. Mai 46. §§. 82. 91.) 46. 186. f. 188. f. — findet, außer der Nichtigkeitsbeſchwerde, gegen den ſchiedsrichterlichen Ausſpruch in derzleichen Angelegenheiten nicht weiter ſtatt. (ebend. §§. 91. 92.) 46. 188. 189. — iſt unzuläſſig in ſtreitigen Feuerſozietäts-Angelegenheiten der Land-Feuerſozietät der Neumark. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 6. u. 61.) 46. 353. 366 f. — Einſtellung deſſelben bis zur Entſcheidung über den erhobenen und anerkannten Kompetenzkonflikt. (G. v. 8. April 47. §§. 4. 5. 8.) 47. 171. 172. — Aufhebung deſſelben, wenn die Entſcheidung des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte gegen die Zuläſſung eines ſolchen ausgefallen iſt. (ebend. §. 18.) 47. 174. — Fortgang deſſelben, wenn der von der Provinzialbehörde erhobene Kompetenzkonflikt ſeitens des Verwaltungschefs für nicht begründet erachtet wird. (G. v. 8. Apr. 47. §. 11.) 47. 172. f. — daſſelbe iſt gegen die Entſcheidung der Regierung in jüdiſchen Verwaltungs-Angelegenheiten nur dann zuläſſig, wenn die Klage auf einen ſpeziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird. (G. v. 23. Juli 47. §. 49.) 47. 273. — iſt wegen Abgaben und Leiſtungen in Synagogen-Gemeinden nur inſoweit zuläſſig, als Jemand aus beſondern Rechtstiteln die gänzliche Befreiung von Beiträgen geltend machen will, oder in der Beſtimmung ſeines Antheils über die Gebühr belaſtet zu ſein behauptet. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 47. 275. — die Feſtſetzung der für verſäumte Anzeigen jüdiſcher Geburten und Todesfälle angedrohten Strafen erfolgt durch gerichtliches Erkenntniß. (ebend. §§. 17. und 18.) 47. 266. — in ſtreitigen Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorſchriften. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 58.) 47. 387. f. — Zuläſſigkeit deſſelben in Pfändungs-Angelegenheiten über Pfandgeld und Koſten, wenn die Summe, über welche polizeilich entſchieden iſt, den Betrag von zehn Thalern überſteigt. (ebend. §. 67.)

Rechtsverfahren, (Forts.)
§. 67.) 47. 389. — desgl. gegen polizeiliche Strafresolute wegen Übertretungen der Vorschriften vorgedachter Feldpolizei-Ord., wenn die festgesetzte Strafe eine Geldbuße von zehn Thalern oder eine Gefängnißstrafe oder Strafarbeit von 14 Tagen übersteigt. (ebend. §. 69.) 47. 389. — bleibt vorbehalten bei Schlichtung von Grenzstreitigkeiten zwischen den Flurnachbarn, durch die an einigen Orten bestehenden Grenzregulirungs- und Feldmeßämter. (ebend. §. 71.) 47. 390. — (Rechtsweg), Zulässigkeit desselben in Deichbau-Angelegenheiten. (G. v. 28. Janr. 48. §§. 8. 10.) 48. 55. 56. — Ausschließung desselben in dergleichen Angelegenheiten. (ebend. §. 22.) 48. 58. — findet bei Deichschau-Reklamationen auf dem linken Rheinufer nicht statt. (V. v. 7. Mai 38. §. 6.) 47. 108. — Zulässigkeit desselben gegen die Entscheidungen der Regierungen über streitige, angeblich auf besondern lästigen Erwerbsiteln beruhende Zahlungen und Abgaben an Kirchen, milde Stiftungen ꝛc. bei der Aufnahme neuer Mitglieder einer Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge. (V. v. 9. Febr. 49. §. 65.) 49. 107. — findet in den dem Gewerberathe zur Entscheidung überwiesenen Angelegenheiten nicht statt. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 2. 28. 35. 36. 47. 49.) 49. 94. 99. 101. 103. — in Untersuchungssachen wegen Post- und Porto-Kontraventionen. (A. E. v. 25. März 50.) 50. 300. — in wie weit solches gegen die Beschlüsse des Bezirksraths wegen Pensionsansprüche ist, findet die Berufung auf richterliche Entscheidung statt. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 61.) 50. 229. — siehe auch Prozesse, Rechtsmittel ꝛc. — desgl. Kriegslieferungen.

Rechtswohlthaten der Güterabtretung und der Kompetenz, von Handeltreibenden nachgesucht, die Verhandlungen und Entscheidungen über solche gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Rees, Kreis, vom 1. Janr. 1848. ab tritt in demselben die Gesindeordnung vom 8. Novbr. 1810. außer Geltung; dagegen erhält in solchem von demselben Zeitpunkte ab die Gesindeordnung für die Rheinprovinz v. 19. Aug. 1844. Gesetzeskraft. (V. v. 21. Septbr. 47.) 47. 356. — in demf. findet die Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. keine Anwendung. (Einleit. zu letzt.) 47. 376. — siehe auch Chausseebau Nr. 24. und Rheinprovinz.

Reetz, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 8.

Referendarien, deren Ernennung durch den Justizminister im Namen des Königs. (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — diejenigen, welche die große Staatsprüfung zurückgelegt haben, werden bis zu ihrer anderweitigen Anstellung zu Gerichtsassessoren bestellt. (ebend. §. 36.) 49. 12. — Überweisung der letzteren an Kreis- oder Stadtgerichte als deren unbesoldete Mitglieder, wenn sie nicht bei einem Appellationsgerichte vorübergehend, oder bei der Staatsanwaltschaft zu beschäftigen sind. (ebend. §. 36.) 49. 12. — inwiefern solche ohne weiteres Verfahren aus dem Dienste entlassen werden können. (V. v. 11. Juli 49. §. 91.) 49. 289. — haben Zutritt zu dem mündlichen Verfahren in den vor den Gerichten in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 17.) 46. 271. — bei den Obergerichten, deren Prüfung zu Regierungs-Referendarien. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 1—6.) 46. 199. 200. — die Entlassung aus dem Justizdienste ist dazu nicht erforderlich. (ebend. §. 3.) 46. 200. — bei der Verwaltung der indirekten Steuern, deren Prüfung und Ausbildung für solche. (ebend. §§. 13. u. 14.) 46. 202. 203. — des Forstfachs, desgl. (ebend. §. 13.) 46. 202. 203. — des Baufachs, desgl. (§. 15.) 46. 204. — Geheime, beim Staatsrathe angestellt, von solchen kann einer zum Referenten bei dem Gerichtshofe zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten ernannt werden, jedoch ohne Stimmrecht. (G. v. 8. Apr. 47. §. 14.) 47. 173. — siehe ferner Regierungs-Referendarien.

Referenten, mehrere, mit dem Eintritt des mündlichen Verfahrens in den höhern Instanzen des Civilprozesses finden die bisherigen Vorschriften wegen Bestellung jener nicht ferner Anwendung. (V. v. 21. Juli 46. §. 19.) 46. 296.

Regalien, die Zustimmung des vereinigten Landtags zur Einführung neuer Steuern oder zu Erhöhung der bestehenden Steuersätze, hat auf jene ohne Unterschied, ob die Verfügungen darüber die Einkünfte oder die Substanz derf. betreffen, keine Beziehung. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36.

Regent, Regentschaft, } Bestimmungen für den Fall des Eintritts derselben. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 54. und 56.) 48. 382. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 56—58.) 50. 24. 25.

Regent des preußischen Staats, Bestrafung der demselben zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §. 21.) 49. 231. — desgl. in Beziehung auf das Oberhaupt eines deutschen oder eines anderen, mit dem preußischen Staate in anerkanntem völkerrechtlichem Verkehr stehenden Staats. (ebend. §. 22.) 49. 230. — Verfolgung letzterer durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — s. auch Majestätsverbrechen.

Regierungen, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 10.) 47. 166. — die in denf. als deren Mitglieder fungirenden geistlichen und Schulräthe, Medizinalräthe und Bauräthe haben ihre Qualifikation nicht vor der Ober-Examinationskommission, sondern auf anderm Wege zu bewähren. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. b.) 46. 206. — die Justitiarien derf. müssen die höchste Prüfung vor der Ober-Examinationskommission für die Justizbeamten bestanden haben. (ebend. §. 19. lit. a.) 46. 206. — Abfassung der Bescheide von denf. im Aufgebots- und Präklusionsverfahren für beabsichtigte Entwässerungs-Anlagen. (G. v. 23. Janr. 46. §§. 5. u. 6.) 46. 27. — Anbringung von Restitutionsgesuchen bei denf. gegen dergl. Präklusionsbescheide. (ebend. §. 7.) 46. 27. — den Schulanstalten vorgesetzt, Befugniß derf., streitige Beitragsverhältnisse für letztere durch Resolut vorläufig festzusetzen und in Vollzug zu bringen. (G. v. 21. Juli 46. §. 5.) 46. 393. — denselben gebührt die Oberaufsicht und Leitung sämmtlicher Elementarschulen ihres Bezirks. (Schulord. für die Prov. Preußen vom 11. Dezbr. 45. §. 37.) 46. 8. — bei deren Ausübung haben sie sich der Landräthe und Kreis-Schulinspektoren als ihrer Organe zu bedienen. (ebend. §. 37.) 46. 8. — Anstellung, resp. Bestätigung der Lehrer durch dies. (ebend. §. 37. Nr. 1.) 46. 8. — obere Beaufsichtigung der Verwaltung des Schulvermögens durch dies. (ebend. §. 37. Nr. 2.) 46. 8. — Wahrnehmung der Rechte der Schulen in Prozessen durch dies. (ebend. §. 32. Nr. 3. u. §. 37. Nr. 3.) 46. 8. 9. — Anordnung von Schulbauten und Regulirung der Beiträge zur Ausführung derf. durch solche. (ebend. §. 37. Nr. 4.) 46. 9. — ohne deren Genehmigung darf kein Schulgeld neu eingeführt und das bestehende nicht erhöht werden. (ebend. §. 43.) 46. 10. — Befugnisse derf. bei Trennung mehrerer zu einer Schule vereinigten Gemeinden, bei dem Anschlusse einer Gemeinde an eine bestehende Schule, desgl. bei der Errichtung neuer Schulen und hinsichtlich der Fürsorge für die Schulbedürfnisse auf Vorwerken, Kolonien und in neu gebildeten Gemeinden. (ebend. §§. 50—54. 57. 58. 60. 62. 64.) 46. 11—14. — dieselben bestätigen die aufzustellenden und ihnen vorzulegenden Schulmatrikel. (ebend. §. 66.) 46. 15. — Ausübung des Schullehrerstellen-Besetzungsrechts durch dies. nach dreimonatlicher Vakanz. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 6.) 46. 2. — Bestätigung jeder Berufung eines Schullehrers durch solche. (ebend. §. 8.) 46. 3. — nur mit deren ausdrücklicher Genehmigung dürfen Schullehrer Nebenämter übernehmen oder Gewerbe treiben. (ebend. §. 9.) 46. 3. — dies. sind ermächtigt, die Gemeinden zur nothwendigen Erhöhung des Schullehrergehalts zu veranlassen. (ebend. §. 17.) 46. 5. — die Herabsetzung des letztern unter gewissen Umständen kann nur mit deren Genehmigung stattfinden. (ebend. §. 17.) 46. 5. — bei solchen ist der Urlaub für Schullehrer über 14 Tage hinaus nachzusuchen. (ebend. §. 11.) 46. 3. — Verwandlung der für Schullehrer festgesetzten Naturallieferungen in Geldbeträge und umgekehrt durch dies. (ebend. §§. 13. 14. u. 15.) 46. 4. — bestätigen die Nachweisung der sämmtlichen Einnahmen und Berechtigungen der Schullehrer bei Anstellung der letz. (ebend. §. 18.) 46. 5. — bestimmen über die Ausübung der Rechte der Schulpatrone, wenn zu letztern mehrere Gutsbesitzer vorhanden sind. (ebend. §. 30.) 46. 7. — diejenige zu Marienwerder, Anmeldung der Eigenthums- und Entschädigungsansprüche früherer Besitzer eingezogener regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen im ehemal. Culm- und Michelauschen Kreise und im Landgebiete der Stadt Thorn, bei

Regierungen, (Forts.)
bei derselben und zwar noch vor dem 1. Janr. 1849. (G. v. 8. Febr. 46. §. 1.) 46. 219. — diejenige zu Frankfurt, Anmeldung der Aufnahme von Gemüthskranken in die Irrenanstalt zu Sorau. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 7.) 46. 253 f. — von ders. hängt in der Niederlausitz die Anordnung der Einsperrung von Landstreichern, Bettlern und Arbeitsscheuen in die Korrektionsanstalt zu Luckau ab. (ebend. §§. 14. u. 15.) 46. 255. — dies. bildet die Rekursinstanz wegen der von Landräthen oder Magistraten nachgesuchten, von der Landesdeputation aber für begründet nicht erachteten Hülfsleistungen aus dem Niederlausitzer Landarmenfonds. (ebend. §. 24.) 46. 257. f. — über die von unvermögenden Gemeinden in Anspruch genommene, aber verweigerte Beihülfe aus dem Landarmenfonds entscheidet eben dieselbe, unter Vorbehalt des Rekurses an das Oberpräsidium. (ebend. §. 23.) 46. 257. — vorstehende Bestimmungen finden auch auf den Landarmenverband des Cottbuser Kreises Anwendung. (Regulativ v. 17. Mai 46.) 46. 258—262. — in der Rheinprovinz, durch deren Plenum werden die Beschlüsse der Kreisstände über Bestreitung von Ausgaben durch Beiträge der Kreiseingesessenen bestätigt. (V. v. 9. Apr. 46. §. 3.) 46. 161. — inwiefern deren Genehmigung zu den Dispositionen der Kreisstände über die Nutzungen und Ersparnisse der Kreis-Kommunalfonds erforderlich ist. (ebend. §. 2.) 46. 161. — Rheinische, von deren Zustimmung im Interesse der Forst- und Landeskultur bleibt die Naturaltheilung gemeinschaftlich benutzter und in ungetheiltem Besitze befindlicher Waldungen abhängig. (A. K. O. v. 7. Aug. 46.) 46. 431. — Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen denselben und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 170. — Abfassung des Beschlusses über deren Erhebung vor dem Plenum derf. (ebend. §. 4.) 47. 171. — Anordnung der Wahl der dem Handelsstande angehörigen Mitglieder der Handelsgerichte und deren Stellvertreter durch dies. (G. v. 3. Apr. 47. §§. 9. und 10.) 47. 183. 184. — dieselben können die Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise den Dorfgerichten oder dem Orts- oder Gemeindevorstande auftragen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 47. 390. — auch sind dieselben befugt, zu gleichem Zweck, mit Genehmigung des Ministers des Innern, für einzelne Orte, oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke besondere Feldämter zu errichten. (ebend. §. 72.) 47. 390. — Bestätigung der Lokalverordnungen über das unbeaufsichtigte Umherlaufen des Viehes, mit Androhung höherer Strafe, als die gesetzlich bestimmte, durch dies. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 2.) 47. 376. — durch Verordnungen derf. können einzelne Sätze des Pfandgeldes für übergetretenes Vieh auf den Antrag der Kreisstände, resp. der Ortspolizei-Behörden, und mit Zustimmung der Gemeinden verändert und in ihrem Betrage erhöht oder verringert werden. (ebend. §. 10.) 47. 378. — auch sind dieselben befugt, für alle oder für einzelne Kreise, nach Vernehmung der Kreisstände, allgemein geltende Kostensätze für Wartung, Stallung und Fütterung der gepfändeten Viehstücke zu bestimmen. (ebend. §. 55.) 47. 387. — bilden die Rekurs-Instanz gegen die Entscheidungen der Polizeibehörde über Pfandgeld und Kosten. (ebend. §. 67.) 47. 389. — desgl. gegen die polizeilichen Strafresolute über die in vorgedachter Feldpolizei-Ordnung mit Strafe bedroheten Übertretungen. (ebend. §. 69.) 47. 389. — Bestätigung der Gemeindebeschlüsse über das Fortfangen der Tauben zur Saat- und Erntezeit, durch dies. (ebend. §. 40.) 47. 383. — sollen auch ferner vor Bestätigung der Agenten von Feuerversicherungs-Gesellschaften das für eine Vermehrung solcher Agenten obwaltende Bedürfniß in Betracht ziehen. (A. K. O. v. 5. Janr. 47.) 47. 32. — sind ermächtigt, unbescholtenen und zuverlässigen Buchbindern, denen die Qualifikation der Buchhändler fehlt, den Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangbücher zu gestatten. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260. — auch ist von dens. das nach dem örtlichen Bedürfnisse aufzustellende Verzeichniß der dafür geeigneten Bücher zu genehmigen. (ebend.) 47. 260. — dieselben haben die Ausführung der über die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter getroffenen Anordnungen zu überwachen. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 25. und 26.) 47. 27. — dieselben bestimmen, bei welchen öffentlichen Bauten die vorstehende Verordnung, außer den Eisenbahnbauten, sonst noch in Anwendung kommen soll. (ebend. §. 26.) 47. 27. — Kompetenz derselben in Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden. (v. 23. Juli 47. §§. 28.

Regierungen, (Forts.)
§§. 28. 30. 33. 36. 42. 43. 46—52. 54. 58. 59. 65. 66. 68. u. 69.) 47. 268. 269. 270. 271 bis 274. 275. 276. 277. — dies. haben von den Kultuseinrichtungen der Juden nur insoweit Kenntniß zu nehmen und Entscheidung zu treffen, als die öffentliche Ordnung ihr Einschreiten erfordert. (G. v. 23. Juli 47. §. 51.) 47. 273. — Ressorts derselben in Ausführung des Gesetzes über das Deichwesen. (v. 28. Janr. 48. §§. 1—7. 9. u. 24.) 48. 54. 55. 59. — dieselben sind ermächtigt, diejenigen, welche Deiche zu erhalten oder wiederherzustellen verpflichtet sind, hierzu durch Exekution anzuhalten. (G. v. 28. Janr. 48. §. 5.) 48. 55. — zu Magdeburg, bildet die Rekurs-Instanz gegen die Straffestsetzungen der Deichhauptleute in der Altmark. (V. v. 25. Janr. 47. §. 2.) 47. 76. — zu Düsseldorf, Kompetenz derf. in Deichschau-Angel. auf dem linken Rheinufer. (V. v. 7. Mai 38. §§. 4 bis 7. 9. 10. 15. u. 17.) 47. 107. 108. 109. — der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, denselben liegt die Ausfertigung der Tarife für die Privat-Fähranstalten in dens. ob, nachdem solche von dem Finanzministerio genehmigt worden. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 46.) 47. 77. — Kompetenz derselben bei der Wahl der Mitglieder der Handelskammern und deren Stellvertreter. (V. v. 11. Febr. 48. §. 8.) 48. 64. 65. — sonstige Verhältnisse derselben zu den Handelskammern. (ebend. §§. 4. 15. 16. 23. 24. 27. 30.) 48. 64. 66. 67. 68. — bestimmen mit den Obergerichten die Ortspolizeibehörden oder die polizeilichen Beamten, welche bei der ortsgerichtlichen bürgerlichen Beglaubigung von Geburten und Sterbefällen mitwirken sollen. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — Anträge bei solchen wegen Einführung einer direkten Steuer, statt der Mahlsteuer, in den Städten. (Provis. V. v. 4. Apr. 48. §. 1.) 48. 77. — von denselben (und den Landräthen) werden die in dem Bürgerwehrgesetze den Bezirks- oder Kreisvertretungen beigelegten Verrichtungen bis zur Einführung der neuen Kreis- und Bezirksordnung wahrgenommen. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 129.) 48. 309. — als entscheidende Disziplinarbehörden in erster Instanz gegen nicht richterliche Beamte ihres Ressorts. (V. v. 11. Juli 49. §. 26. Nr. 2. 28. 29. 33.) 49. 276. 277. — Verfahren und Entscheidung derf. (ebend. §§. 33—44.) 49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen deren Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280. — dieselben sind ermächtigt, die ihnen untergeordneten Beamten mit Geldbuße bis zu dreißig Thalern zu belegen. (V. v. 11. Juli 49. §. 22.) 49. 275. — solche ernennen den Wahlkommissar für jeden Wahlbezirk zur Wahl der Abgeordneten der zweiten Kammer und bestimmen den Wahlort. (V. v. 30. Mai 49. §. 26.) 49. 209. — in Betreff der denselben zur Zeit noch zustehenden Befugnisse in Kirchensachen bewendet es vorläufig bei der gegenwärtigen Einrichtung. (A. E. vom 26. Janr. 49.) 49. 125. — dieselben haben, nach Auflösung der Immediatkommission zur Entscheidung von Ansprüchen an Provinzen, Kreise und Kommunen aus den Kriegsjahren 1806 bis 1807. und 1812—15. in zweiter und letzter Instanz und nach Wiedereintritt des ordentlichen Rechtsweges in diesen Angelegenheiten, die bei ihnen in erster Instanz schwebenden Sachen, in denen noch keine Entscheidung erfolgt ist, zur weitern Verhandlung und Entscheidung an die kompetenten Gerichte abzugeben. (A. E. v. 7. Dezbr. 48.) 49. 90. — für die bei den Regierungen bereits in erster Instanz entschiedenen Sachen tritt das Geheime Ober-Tribunal in zweiter und letzter Instanz an die Stelle der aufgelösten Immediat-Kommission. (ebend.) 49. 90. — Kompetenz derselben in Untersuchung und Bestrafung der in den §§. 177—180. der allgemeinen Gewerbeordnung v. 17. Janr. 45. bezeichneten Vergehen der Gewerbetreibenden in erster Instanz. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — Kompetenz derf. bei Errichtung von Gewerberäthen, in Ausführung der Verordn. v. 9. Febr. 49. (§§. 2. 10. 11. 12. 13. 15. 18. 19. 20. 21.) 49. 93—98. — Kompetenz derselben bei Ausführung der Verordnung vom 9. Febr. 49., die Errichtung von Gewerbegerichten betr. (§§. 8. 10. 14. 15. 16. 39.) 49. 113. 114. 115. 120. — denselben müssen die nach Maaßgabe der Verordn. v. 9. Febr. 49. revidirten Entwürfe der Statuten älterer Innungen behufs der Feststellung durch das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten eingereicht werden. (§. 66. derf.) 49. 107. 108. — desgl. bei Führung des Nachweises der Befähigung zum selbstständigen handwerksmäßigen Gewerbebetriebe, in Ausführung ebendersf. Verord. (§§. 24. 26. 28. 30. 43.) 49. 99. 100. 103. — dieselben entscheiden

Regierungen, (Forts.)
den über streitige, angeblich auf besonderen lästigen Erwerbstiteln beruhende Zahlungen und Abgaben an Kirchen, milde Stiftungen ꝛc. bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge. (V. v. 9. Febr. 49. §. 65.) 49. 107. — sie ertheilen die Genehmigung zur Beschränkung des Einkaufs von Lebensmitteln auf den Wochenmärkten seitens gewisser Klassen von Käufern, während einer bestimmten Zeit. (ebend. §. 71.) 49. 109. — dieselben können die Fortsetzung des herkömmlichen Wochenmarktsverkehrs mit Handwerkerwaaren, ohne Zulassung auswärtiger Verkäufer derselben Waaren gestatten. (V. v. 9. Febr. 49. §. 70.) 49. 108. f. — f. auch Provinzial- und Verwaltungsbehörden. — Eintritt von Forstinspektoren in deren Kollegium als Mitglieder desselben, statt der Anstellung besonderer Forsträthe bei demselben. (A. E. v. 18. Septbr. 50.) 50. 489. — Ernennung der ersteren zu „Forstmeistern" nach bewiesener Qualifikation und vorzüglicher Dienstführung, wodurch sie in den Rang der Regierungsräthe eintreten. (ebend.) 50. 489. — denselben sind die Direktionen der Rentenbanken koordinirt. (G. v. 2. März 50. §. 5.) 50. 113. — Befugniß derselben zur Festsetzung eines sofort vollstreckbaren Interimistikums in Streitigkeiten bei Regulirung von Grundstücks-Zertheilungen, in Anwendung des §. 20. des Gesetzes v. 3. Janr. 1845. (G. v. 24. Febr. 50. §. 4.) 50. 69. — Wahrnehmung des fiskalischen Interesses durch dieselben bei Ansprüchen von Mühlenbesitzern auf Entschädigung aus der Staatskasse für den Verlust einer für den Gewerbebetrieb entrichteten Abgabe. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 147. — f. auch Bezirksregierungen.

Regierungs-Abtheilungen, in Stelle der General-Kommissionen für landwirthschaftliche Angelegenheiten, f. General-Kommissionen.

Regierungs-Abtheilungsdirigenten, Fürsorge derf. für die weitere Ausbildung und gründliche und befriedigende Vorbereitung der bei dem Kollegium angestellten Referendarien für den Beruf, dem sie sich gewidmet haben. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 9.) 46. 201.

Regierungs-Akte des Königs, alle derselben bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung eines Ministers, welcher dadurch die Verantwortlichkeit übernimmt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 42.) 48. 380.

Regierungs-Amtsblätter, zur Haltung derselben sollen, außer den Räthen und Referendarien der Appellationsgerichte, auch die Mitglieder der Stadt- und Kreisgerichte, einschließlich der Einzelrichter, sowie die Gerichts-Assessoren, desgl. die Beamten der Staatsanwaltschaft, verpflichtet sein. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362. — hiernach wird die Vorschrift im §. 8. der Verordnung v. 28. März 1811. abgeändert. (ebend.) 50. 362. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln verbleibt es bei den, der dort bestehenden Gerichtsverfassung entsprechenden Vorschriften der Verordnung vom 9. Juni 1819. (ebend.) 50. 362.

Regierungs-Assessoren, Prüfung und Ernennung von Regierungs-Referendarien zu solchen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 21—33.) 46. 206—210. — deren Beförderung in Rathsstellen bleibt wesentlich von ihrer Dienstführung, von dem Fortschreiten ihrer Ausbildung, von ihrer Tüchtigkeit und Auszeichnung durch Fleiß und erfolgreiches amtliches Wirken abhängig. (ebend. §. 34.) 46. 210.

Regierungs-Bauräthe, f. Bauräthe.

Regierungs-Bevollmächtigte, deren Ernennung und Wirksamkeit bei den öffentlichen Darlehnskassen. (G. v. 15. Apr. 48. §§. 12—15.) 48. 107.

Regierungsbezirke, Publikationsfristen für dies., rücksichtlich der in der Gesetz-Sammlung erscheinenden Gesetze, behufs des Eintritts der Gesetzeskraft für solche. (G. v. 3. Apr. 46.) 46. 151. 152. — Zahl der in jedem derselben zu wählenden Abgeordneten für die zweite Kammer. (V. v. 30. Mai 49. §. 2. nebst Verzeichniß.) 49. 205. 211. — auf den Antrag deren Verwaltungs-Chefs kann für den Fall eines Aufruhrs der oberste Militairbefehlshaber rücksichtlich einzelner Orte und Bezirke provisorisch den Belagerungszustand erklären. (V. v. 10. Mai 49. §. 2.) 49. 165. — dieselben bleiben in ihrer bisherigen Begrenzung bestehen. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 32.) 50. 257. — Veränderungen mit solchen können nur durch ein Gesetz erfolgen. (ebend. Art. 32.) 50. 257.

Regierungs-Gebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Regierungs-Justitiarien, dieselben haben bei den Ober-Post-Direktionen den rechtskundigen Beistand zu leisten. (A. E. v. 19. Septbr. 49.) 50. 299.

Regierungs-Mitglieder, Fürsorge derf. für die weitere Ausbildung und gründliche und befriedigende Vorbereitung der bei dem Kollegium angestellten Referendarien für den Beruf, dem sie sich gewidmet haben. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 9.) 46. 201.

Regierungs-Präsidenten, Rechte und Pflichten derselben in Beaufsichtigung der Gemeinde-Verwaltungen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 140—142.) 50. 247. — dieselben sind in den Bezirken die Organe der Staats-Regierung und werden von dem Könige dazu ernannt. (Bezirks- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 1.) 50. 251. — (und Vice-Präsidenten) dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — unter deren Vorsitz findet von zweien Regierungs-Räthen die Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten statt. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 3—6.) 46. 200. — dieselben haben es als einen besonders wichtigen Theil ihres Berufs anzusehen, daß den bei dem Kollegium angestellten Referendarien eine umsichtige und sorgfältige Leitung in ihrer weiteren Ausbildung zu Theil werde. (ebend. §. 9.) 46. 201. — denselben steht das Recht zu, den mündlichen Prüfungen der Ober-Examinations-Kommission zu höheren Verwaltungsämtern persönlich beizuwohnen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 20.) 46. 206. — Ernennung von Polizeianwalten durch erstere, nach Anhörung des Ober-Staatsanwalts, zu den Geschäften des Staatsanwalts in Untersuchungen wegen Vergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 28.) 49. 19. — dieselben stellen die Geschworenen-Listen definitiv zusammen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 66. u. 67.) 49. 26. — zu Geschworenen selbst können sie nicht berufen werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 3.) 49. 25. — sie entscheiden über Beschlüsse des Kreis-Ausschusses oder der Kreis-Versammlung, welche deren Befugnisse überschreiten, die Gesetze oder das Staats-Interesse verletzen. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 31.) 50. 257. — Verhältnisse derselben als Vorsteher des Bezirksraths. (Art. 33—37.) 50. 257. — dieselben sind befugt, jede ortspolizeiliche Vorschrift durch einen förmlichen Beschluß, unter Angabe der Gründe, außer Kraft zu setzen, abzuändern oder aufzuheben. (G. v. 11. März 50. §. 9. 10.) 50. 267.

Regierungsräthe, Beförderung qualifizirter Regierungs-Assessoren zu solchen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 34.) 46. 210. — Nachweis der Befähigung zu solchen durch die höhere Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 16. 17. 21—32.) 46. 204. 205. 206. bis 210. — zwei derf. werden in der Regel auf ein Jahr, unter dem Vorsitze des Regierungs-Präsidenten, zur Prüfung der zum Regierungs-Referendariate sich meldenden Kandidaten ernannt. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 3—6.) 46. 200.

Regierungs-Referendarien, Anordnungen für deren Prüfung. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 1—6.) 46. 199. 200. — einmalige Wiederholung derf., nur nach 6 Monaten, wenn der Kandidat die erste Prüfung nicht bestanden hat. (ebend. §. 6.) 46. 200. — Einführung und Verpflichtung derf. und Anlegung von Personal-Akten über dies. (§§. 7. u. 8.) 46. 200. 201. — Beschäftigung und weitere Ausbildung derf. (§§. 9. u. 11.) 46. 201. 202. — Mitnahme derf. auf Dienstreisen, um sich ihrer als Protokollführer zu den Subaltengeschäften oder als mehr oder minder selbstständiger Gehülfen zu bedienen. (ebend. §. 9.) 46. 201. — gelegentliche Beauftragung derf. mit der Vertretung eines Kreis-Sekretairs oder Landraths. (ebend. §. 10.) 46. 202. — deren Ausbildung für die Domainen-Verwaltung. (§. 11.) 46. 202. — desgl. für die Verwaltung der indirekten Steuern. (§. 14.) 46. 203. f. — deren Prüfung und Ausbildung für das Forstfach. (§. 13.) 46. 202. 203. — Aufsicht über das Privatleben derf. und deren Entlassung im Disziplinarwege. (§. 12.) 46. 202. — Meldung derf. zur höheren Prüfung oder Berücksichtigung derf. bei Besetzung untergeordneter Stellen. (§. 16.) 46. 204. — Zeugniß der Reife für dies. und Anmeldung derf. durch den Regierungs-Präsidenten bei der

Regierungs-Referendarien, (Forst.)
der Ober-Examinations-Kommission zur letzten Prüfung. (§. 17.) 46. 205. — Prüfung und Ernennung derf. zu Regierungs-Assessoren. (§§. 21—33.) 46. 206—210.

Register, ortsgerichtliche, über die in geduldeten Religions-Gesellschaften sich ereignenden Geburten und Sterbefälle, Aufnahme der nach den §§. 3. 4. u. 9. der Verord. v. 30. März 47. darüber erforderlichen Anzeigen und Erklärungen durch dazu bestimmte Ortspolizeibehörden oder polizeiliche Beamte und deren Einreichung an die Gerichte behufs deren Eintragung in vorgedachte Register. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — (V. v. 30. März 47.) 47. 125—128. — bei dem Aufgebote und der Führung des Registers haben die Gerichte, insoweit nicht durch ebengedachte Verordnung abweichende Bestimmungen gegeben sind, diejenigen Vorschriften zu befolgen, welche den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot und die Führung der Kirchenregister ertheilt sind. (V. v. 30. März 47. §. 15.) 47. 127. f. — (G. v. 23. Juli 47. §. 21.) 47. 267. — Aufnahme gerichtlicher Protokolle, unter Zuziehung eines verpflichteten Protokollführers, über die persönlich abzugebenden Anzeigen u. Erklärungen. (V. v 30. März 47. §. 9.) 47. 127. — Eintragungen in die Register und Ausstellung von Attesten darüber. (ebend. §. 9.) 47. 127. — die Register und die auf Grund derselben ausgefertigten Atteste genießen bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben. (ebend. §. 10.) 47. 127. — dergl. Atteste sind jedoch stempelpflichtig. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — für die den Gerichten durch obige Verordnung v. 30. März 47. überwiesenen Geschäfte sind Gebühren zu entrichten, über deren Betrag der Justizminister nähere Bestimmungen zu treffen hat. (§. 14. derf.) 47. 127. — auch hat der letztere die Gerichte mit näherer Anweisung zur Ausführung dieser Verordnung zu versehen. (ebend. §. 19.) 47. 128. — Stempelfreiheit für die bei den Gerichten in diesen Angel. ergehenden Verhandlungen und Verfügungen. (A. K. O. v. 18. Juni 47) 47. 260. — die Vorschriften obiger Verordnung vom 30. März 47. finden auch bei Personen Anwendung, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (§§. 16. und 17. derf.) 47. 128. — jedoch genügt in diesen Fällen zur Eintragung der Ehe in das Register der Nachweis des Aufgebots (§. 5.) und die persönliche Erklärung der Brautleute vor dem Richter, daß sie fortan als ehelich mit einander verbunden sich betrachten wollen. (ebend. §. 16.) 47. 128. — ortsgerichtliche, Anordnungen für deren Einrichtung und Führung behufs der bürgerlichen Beglaubigung der Geburts-, Heirathe- und Sterbefälle unter den Juden durch Eintragung in jene. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8—22.) 47. 265—267. — desgl. nach §§. 10. 11. und 15. des Ges. v. 23. Juli 1847. rücksichtlich der unter den Juden vorkommenden Geburts- und Sterbefälle. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den für die Feststellung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle bestehenden Vorschriften. (G. v. 23. Juli 47. §. 22.) 47. 267.

Regulirungen der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, siehe gutsherrliche.

Reiche, fremde, ohne Einwilligung beider Kammern kann der König nicht zugleich Herrscher jener sein. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 53.) 48. 382. — (Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 55.) 50. 24.

Reichenbach, Kreis, siehe Handelskammern.

Reichsflagge, deutsche, siehe Flagge.

Reichsstände, vormalige deutsche (Fürsten und Grafen), zu den Provinzialständen berufen, gehören auf dem vereinigten Landtage zu dem Herrenstande. (V. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35. — in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, solche sind berechtigt, aus ihrer Mitte je zwei Mitglieder zu dem vereinigten ständischen Ausschusse abzuordnen, welche an dessen Verhandlungen in Person oder durch Bevollmächtigte aus Mitgliedern des Herrenstandes des vereinigten Landtags Theil nehmen können. (V. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 47. 40. — ehemalige, unmittelbare deutsche, auf deren Besitzungen und Fideikommisse, insofern solche durch das deutsche Bundesrecht gewährleistet sind, finden die wegen der Lehen und Familien-Fideikommisse getroffenen Bestimmungen zur Zeit keine Anwendung, vielmehr

 sollen

Reichsstände, (Forts.)
sollen die Rechtsverhältnisse derselben durch besondere Gesetze geordnet werden. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 39.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 41.) 50. 22.

Reichsständische Befugnisse, deren interimistische Ausübung durch die zur Vereinbarung der preußischen Staatsverfassung zu berufende Versammlung während der Dauer ihrer Versammlung. (G. v. 8. Apr. 48. §. 13.) 48. 91.

Reichsständische Gräfliche Häuser, vormalige, siehe Gräfliche Häuser.

Reichsunmittelbare, ehemalige, deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436.

Reichsversammlung, deutsche, siehe deutsche.

Reifschläger, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Reinickendorf, Ort, bei Berlin, siehe Chausseebau Nr. 2.

Reisediäten, siehe Diäten auf Dienstreisen.

Reisekosten, deren Vergütung für die Kreis-Schulinspektoren in der Provinz Preußen auf ihren Geschäftskreisen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 35.) 46. 8. — für die bei der Land-Feuersozietät der Neumark fungirenden Beamten. (Regl. v. 17. Juli 46. §. 18.) 46. 356. — deren Vergütung für Staatsbeamte auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1.) 48. 151. 152. — desgl. der Nebenkosten, welche beim Zugehen zur Eisenbahn und beim Abgehen von derf. vorkommen. (ebend. §. 1. Nr. 2.) 48. 152. — Anrechnung von 5 Sgr. auf die Meile für einen von den Beamten der ersten fünf Rangklassen mitgenommenen Diener. (§. 1. Nr. 4.) 48. 152. — Reisekosten-Vergütung auf Dienstreisen, welche nicht auf Eisenbahnen zurückgelegt werden können. (§§. 2. u. 3.) 48. 152. — desgl. bei Versetzungen verheiratheter Beamten, wenn sie auf Umzugsentschädigung keinen Anspruch haben. (§. 4.) 48. 152. — für Geschäfte außerhalb des Wohnorts in geringerer Entfernung, als einer Viertelmeile, werden keine Reisekosten gewährt. (§. 3. Nr. 3.) 48. 152. — solche erhalten die Mitglieder der ersten Kammer nicht. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 84.) 48. 386. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 68.) 50. 27. — die Mitglieder der zweiten Kammer empfangen solche aus der Staatskasse nach Maaßgabe des Gesetzes, ein Verzicht darauf ist seitens der letztern unstatthaft. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 84.) 48. 386. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 85.) 50. 30. — deren Festsetzung für die Offiziere und Militairpersonen, sowie für diejenigen Militairbeamten, denen ein bestimmter Militairrang beigelegt ist, bei Dienst- und Versetzungsreisen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48.) 49. 81—85. — bei dergl. Reisen auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen, nebst Vergütung der Nebenkosten. (ebend. §. 1. Nr. 1—4.) 49. 81. 82. — bei solchen, welche nicht auf Eisenbahnen oder mit Dampfschiffen zurückgelegt werden können. (ebend. §. 2. Nr. 1. u. 2.) 49. 82. 83. — Berechnung einzelner Meilentheile bei solchen. (§. 3.) 49. 83. — Offiziere und Militairbeamte, welche mehr als eine Fourageration beziehen, erhalten für Dienstreisen innerhalb einer Entfernung von 6 Meilen, von ihrem Wohnsitze ab gerechnet, keine Entschädigung. (§. 4.) 49. 83. — Entschädigungen für den Umzug bei Versetzungen, resp. mit und ohne Familie. (§§. 5—8.) 49. 83—85. — solche finden bei Versetzungen auf eigenen Antrag nicht statt. (§. 7.) 49. 84. — das Kriegsministerium ist ermächtigt, die erforderlichen Erläuterungen zur obigen vom 1. Janr. 1849. an in Kraft tretenden Verordnung zu erlassen und im Sinne derf. etwanige Anträge und Zweifel zu erledigen. (§. 9.) 49. 85. — der Geschworenen mit 8 Sgr. für jede Meile der Hin- und der Herreise. (V. v. 3. Janr. 49. §. 74.) 49. 27. — deren Gewährung aus der Staatskasse für die Mitglieder der Distrikts-Kommissionen behufs Feststellung der Normalpreise und Normal-Marktorte bei Ablösungen der Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 70.) 50. 99. — (G. v. 19. Novbr. 49. §. 5.) 49. 416. — desgl. für die Mitglieder der Kreiskommissionen und Kreis-Abtheilungs-Kommissionen behufs der Vorarbeiten zur Aufhebung der bestehenden Grundsteuerfreiheiten. (V. v. 29. Juni 49. §. 5.) 49. 238. — deren Gewährung für richterliche Beamte und Beamte

Reisekosten, (Forts.)
Beamte der Staatsanwaltschaft nach den jetzt zulässig gewesenen Sätzen, bis zum Erlasse eines neuen Sportelgesetzes und Diäten-Regulativs. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 9.) 50. 276. — in Betreff derjenigen Beamten, welche im Range zwischen zwei Rangklassen stehen, sind in dieser Beziehung die Vorschriften für die nachfolgende Rangklasse maaßgebend. (ebend. Nr. 9.) 50. 276.

Reisen, Bewilligung des Urlaubs zu solchen für Schullehrer. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 11.) 46. 3. — siehe auch Dienstreisen.

Reisewagen, von solchen dürfen die geladenen Güter wegen feldpolizeilicher Vergehen, wider den Willen des Inhabers, nicht gepfändet werden. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 427. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393. — von einem Staatsbeamten der fünf ersten Rangklassen bei Dienstreisen auf der Eisenbahn zur Weiterreise mitgenommen, Kostensätze für dessen Transport, sowie für das Hin- und Zurückschaffen desselben. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1. Nr. 3.) 48. 152.

Reiten, unbefugtes, über bestellte Aecker, über Wiesen, Weiden, Gärten, Weinberge ꝛc., sowie auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 47. 383. — Pfändung der Reitthiere, Pfandgeld- und Straferlegung auch dann, wenn Jemand unbefugter Weise über unbestellte Aecker, abgeerntete Wiesen oder uneingefriedigte Weiden reitet. (ebend. §. 44.) 47. 385. — doch findet weder Pfändung, noch Schadenforderung, noch Bestrafung statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinen Gebrauche bestimmten Weges zu jenen Übertretungen genöthigt worden ist. (ebend. §. 44.) 47. 385.

Reitposten, Aufhebung der in den §§. 7. 8. 9. u. 10. des Portoregulativs v. 18. Dezbr. 1824. für solche vorgeschriebenen Taxbestimmungen v. 1. Oktbr. 48. an und Anwendung der im §. 11. desselben vorgesehenen Gewichts-Progression auf sämmtliche Brief- und Schriften-Sendungen. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 313.

Rekrutengeld, seither in gewissen Landestheilen von den Juden für die Befreiung von der Militairpflicht entrichtet, dessen Wegfall, nachdem letztere allgemein aufgehoben worden. (A. K. O. v. 31. Dezbr. 45.) 46. 22.

Rektor, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263.

Rekurs (Rekursverfahren), gegen die von den Oberpräsidenten festgesetzte Verpflichtung zur Zahlung oder Ergänzung der Pensionen für Lehrer und Beamte höherer Unterrichtsanstalten, an den Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und die hierbei sonst noch betheiligten Departementschefs. (V. v. 28. Mai 46. §. 8.) 46. 215. f. — desgl. rücksichtlich der erforderlichen Zuschüsse zu dem für dergl. Lehrer und Beamte besonders gebildeten Pensionsfonds. (ebend. §. 17.) 46. 217. — Zulässigkeit desselben an das Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten gegen Resolute der den Schulanstalten vorgesetzten Regierungen über streitige Beitragsverhältnisse für den Bau und die Unterhaltung von Schul- und Küsterhäusern. (G. v. 21. Juli 46. §. 5.) 46. 393. — gegen Straferkenntnisse erster Instanz wegen Polizeivergehen in Berlin, dessen Einlegung bei der aus drei Mitgliedern bestehenden Deputation des Kriminalsenats des Kammergerichts. (G. v. 17. Juli 46. §§. 116—121.) 46. 287. in Angelegenheiten des landschaftlichen Kreditvereins der Provinz Posen. (A. K. O. v. 28. Mai 46. Nr. 5. u. 6.) 46. 212. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 81—93.) 46. 186—189. — in streitigen Angelegenheiten der Land-Feuersozietät der Neumark, sowie wegen Ausschließung von Mitgliedern aus derf. (Regl. v. 17. Juli 46. §§. 6. 7. 61. u. 62.) 46. 352—354. 366. 367. — gegen Strafresolute der ständischen Landarmen-Direktion der Kurmark. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 38.) 48. 49. — über die von unvermögenden Gemeinden in Anspruch genommene, aber verweigerte Beihülfe aus dem Niederlausitzer Landarmenfonds. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 23. u. 24.) 46. 254. — bei Ausführung der Wiesenordnung für den Kreis Siegen. (v. 28. Oktbr. 46. §§. 33. 46. 75. derf.) 46. 494. 499. 507.

Rekurs, (Forts.)
— gegen die Entscheidung wegen Entziehung oder Suspension ständischer Rechte in Beziehung auf bescholtenen oder angefochtenen Ruf wird die Rekursinstanz aus den Provinzial-Landtagsmitgliedern des Standes, dem der Angeschuldigte angehört, als Ehrengericht gebildet. (G. v. 23. Juli 47. §. 11.) 47. 281. — gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 15—17.) 47. 199. — in Pfändungs-Angelegenheiten. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 67.) 47. 389. — desgl. gegen die Strafresolute der Ortspolizeibehörde wegen Übertretungen der Vorschriften der vorgedachten Feldpolizei-Ord. (ebend. §. 69.) 47. 389. — erfolgt in allen Angelegenheiten der Synagogengemeinden an die Regierungen und gegen deren Entscheidung an die Oberpräsidenten. (G. v. 23. Juli 47. §. 49.) 47. 273. — gegen die Resolute der Regierungen des Großherz. Posen wegen der den naturalisirten Juden entzogenen Rechte der Naturalisation an den Minister des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 30.) 47. 268. 269. — an die Regierung zu Magdeburg gegen die Strafffestsetzungen der Deichhauptleute in der Altmark. (B. v. 25. Janr. 47.) 47. 76. — in Deichschau-Angelegenheiten auf dem linken Rheinufer. (B. v. 7. Mai 38. §§. 6. u. 17.) 47. 108. 109. — in Deichbau-Angelegenheiten. (G. v. 28. Janr. 48. §. 7.) 48. 55. — der Mitglieder der Handelskammer und Stellvertreter an die Oberpräsidenten gegen den Beschluß ihrer Entfernung aus der Kammer wegen Verlustes der öffentlichen Achtung durch ihre Handlungsweise. (B. v. 11. Febr. 48. §. 12.) 48. 66. — an das Revisions-Kollegium für Landeskulturſachen gegen die Entscheidungen der Auseinandersetzungs-Behörden wegen der bei Ablösungen der Reallasten anzunehmenden Normalpreise und Normal-Marktorte. (G. v. 19. Novbr. 49. §. 2.) 49. 413. — an die Regierungen gegen die Entscheidungen der Kommunalbehörden über die Gesuche wegen nachträglicher Einschreibungen in die Verzeichnisse der Wahlberechtigten zur Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter. (B. v. 9. Febr. 49. §. 11.) 49. 95. f. — in wie weit solcher gegen die Bescheide der Gewerbegerichte stattfinden kann, ist nach der in den verschiedenen Landestheilen bestehenden allgemeinen Prozeßgesetzgebung zu beurtheilen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123. — jedoch entscheidet über denselben das Handelsgericht, oder wo ein solches nicht besteht, das Kreis- oder Stadtgericht des Bezirks. (ebend. §. 54.) 49. 123. — an das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten oder Berufung auf rechtliches Gehör, gegen die Entscheidungen der Regierungen über streitige, angeblich auf besondern lästigen Erwerbstiteln beruhende Zahlungen und Abgaben an Kirchen, milde Stiftungen ꝛc., bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge. (B. v. 9. Febr. 49. §. 65.) 49. 107. — gegen die Entscheidungen der Handwerker-Prüfungskommissionen an die Kreis-Prüfungskommissionen. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 38. 40. 41.) 49. 102. — gegen Urtheile erster Instanz in Untersuchungen wegen Polizeivergehen, dessen Einlegung innerhalb einer zehntägigen präklusivischen Frist bei dem Polizeirichter. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 165 bis 170.) 49. 43. 44. — die Entscheidung darüber gebührt einer aus drei Mitgliedern bestehenden Abtheilung des Appellationsgerichts, wogegen ein weiteres Rechtsmittel nicht stattfindet. (ebend. §§. 168—170.) 49. 43. 44. — über Entscheidungen in Gemeinde-Angelegenheiten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 138—142.) 50. 246.

Rekursinstanz, dieselbe bilden die Appellationsgerichte für alle Rekurssachen in Civil- und Strafsachen ihres Bezirks. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 2.) 49. 9. — in Bagatellsachen und Verkündigung des Rekursbescheides in öffentlicher Sitzung, mit Bezug auf die A. G. O. v. 8. Aug. 1832. §. 3. Lit. d. (B. v. 2. Janr. 49. §. 34.) 49. 11.

Religion, christliche, solche wird bei denjenigen Einrichtungen des Staats, welche mit der Religionsübung im Zusammenhange stehen, unbeschadet der gewährleisteten Religionsfreiheit, zum Grunde gelegt. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 14.) 50. 19.

Religionsdiener, aller Konfessionen, dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden. (B. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 5.) 49. 25. — Bestrafung der denselben in Ausübung ihres Berufs oder in Beziehung auf solchen öffentlich zugefügten Beleidigungen. (B. v. 30. Juni 49. §§. 23. u. 31.) 49. 231.

Religionsdiener, (Forts.)
232. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigter. (ebend. §. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise. (§. 36.) 49. 234.

Religionsfreiheit, Zusammenstellung der darüber in dem A. L. R. enthaltenen Bestimmungen. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 47. 121. 122—125. — durch die Ausübung derselben darf den bürgerlichen und staatsbürgerlichen Pflichten kein Abbruch geschehen. (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 12.) 50. 18. — s. religiöses Glaubensbekenntniß.

Religionsgesellschaften, neue, deren Bildung. (Patent v. 30. März 47. nebst Zusammenstellung der darüber im A. L. R. enthaltenen Vorschriften.) 47. 121—125. — rücksichtlich des Übertritts zu solchen findet volle Freiheit statt, auch bleiben die Übertretenden, in so weit jene Gesellschaften vom Staate genehmigt sind, in dem Genusse ihrer bürgerlichen Rechte und Ehren, jedoch unter Berücksichtigung der §§. 5. 6. 27—31. u. 112. Tit. 11. Thl. II. des A. L. R. (ebend.) 47. 121. — dagegen können sie einen Antheil an den verfassungsmäßigen Rechten der Kirche, aus welcher sie ausgetreten sind, nicht mehr in Anspruch nehmen. (ebend.) 47. 121. — unter welchen Umständen dem für neue Religionsgesellschaften eingerichteten Kirchenministerium die Berechtigung zugestanden werden kann, solche, die Begründung oder Feststellung bürgerlicher Rechtsverhältnisse betreffende Amtshandlungen, welche nach den Gesetzen zu dem Amte des Pfarrers gehören, mit voller rechtlicher Wirkung vorzunehmen. (ebend.) 47. 121. 122. — Anordnungen für die Fälle und Verhältnisse, in welchen jene Berechtigung nicht gewährt werden kann. (ebend.) 47. 122. — vom Staate genehmigte, dieselben erlangen als solche die Rechte einer geduldeten Kirchengesellschaft. (Patent v. 30. März 47. u. §. 4. der Zusammenstellung.) 47. 122. 124. — nur geduldete, dieselben haben als solche auf die Rechte der öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften keinen Anspruch, vielmehr bestimmt der Umfang ihrer Rechte im besondern Falle die ihnen ertheilte Konzession. (§§. 4. u. 6. der Zusammenstellung.) 47. 124. 125. — geduldete, bei welchen den zur Feier ihrer Religionshandlungen bestellten Personen die Befugniß nicht zusteht, auf bürgerliche Rechtsverhältnisse sich beziehende Amtshandlungen mit civilrechtlicher Wirkung vorzunehmen, Anordnungen für die bürgerliche Beglaubigung der bei solchen vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle durch die Ortsgerichte. (Patent u. V. v. 30. März 47.) 47. 122. 125—128. — (V. E. v. 29. April 48.) 48. 129. — s. auch Juden. — die Freiheit der Vereinigung zu solchen wird gewährleistet. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 12.) 50. 18. — der Genuß der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte ist unabhängig von der Theilnahme an irgend einer solchen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — dieselben ordnen und verwalten ihre Angelegenheiten selbstständig und bleiben in dem Besitze der für ihre Zwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 12.) 48. 376. — (Verf. U. v. 31. Jan. 50. Art. 15.) 50. 19. — der Verkehr derselben mit ihren Obern ist ungehindert; die Bekanntmachung ihrer Anordnungen ist nur denjenigen Beschränkungen unterworfen, welchen alle übrigen Veröffentlichungen unterliegen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 13.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 16.) 50. 19. — die betreffenden Religionsgesellschaften besorgen und überwachen den religiösen Unterricht in den Volksschulen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 21.) 48. 377. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 24.) 50. 20. — im Staate bestehende, Bestrafung desjenigen, der sich über eine solche oder ihre Lehren, Einrichtungen oder Gebräuche öffentlich in einer Weise ausläßt, welche dieselben dem Hasse oder der Verachtung aussetzt. (V. v. 30. Juni 49. §§. 19. u. 31.) 49. 230. 232. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — diejenigen, welche keine Korporationsrechte haben, können diese Rechte nur durch besondere Gesetze erlangen. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 13.) 50. 19.

Religionsgrundsätze, welche mit der Ehrfurcht gegen die Gottheit, dem Gehorsam gegen die Gesetze, der Treue gegen den Staat und der allgemeinen Sittlichkeit unvereinbar sind, dürfen im Staate nicht aus-

Religionsgrundsätze, (Forts.)
ausgebreitet werden. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 13—15. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 123.

Religions-Übung, gemeinsame häusliche und öffentliche, wird gewährleistet. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18.

Religions-Übungen, den Einzelnen steht es frei, mit Genehmigung der Obrigkeit sich zu solchen zu verbinden und gemeinschaftliche Zusammenkünfte zu halten, in so weit dadurch nicht die gemeine Ruhe, Sicherheit und Ordnung gefährdet wird. — A. L. R. Thl. II. Tit. 6. §§. 1—3. u. Tit. 11. §§. 9. u. 10. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 123. — eine solche Verbindung hat aber nur dieselben Rechte, wie jede andere erlaubte Privatgesellschaft. — Thl. II. Tit. 6. §§. 11—14. des A. L. R. — (ebend.) 47. 121. 123. — sie steht als solche unter der fortwährenden Aufsicht des Staats, welcher sie verbieten kann, sobald sich findet, daß sie andern gemeinnützigen Absichten und Anstalten hinderlich oder nachtheilig ist. — Thl. II. Tit. 6. §. 4. des A. L. R. — (ebend.) 47. 121. 123.

Religionsunterricht, die für solchen in öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften bestellten Personen haben mit andern Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 47. 121. 124. — an solchem darf es keinem jüdischen Kinde während des schulpflichtigen Alters fehlen. (G. v. 23. Juli 47. §. 62.) 47. 275. — als besondere Lehrer für solchen können nur solche Personen zugelassen werden, welche zur Ausübung eines Elementar-Schulamts vom Staate die Erlaubniß erhalten haben. (ebend. §. 62.) 47. 275. — (religiöser Unterricht), denselben besorgen und überwachen in den Volksschulen die betreffenden Religionsgesellschaften. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 21.) 48. 377. — (Verf. U. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20.

Religiöse Vereine und deren Versammlungen, auf solche beziehen sich die Bestimmungen der Verordnung vom 29. Juni 49. über das Versammlungs- und Vereinigungsrecht nicht. (daselbst §. 2.) 49. 221. — ebenso nicht die Bestimmungen des Gesetzes v. 11. März 50. über das Versammlungs- und Vereinigungsrecht, wenn diese Vereine Korporationsrechte haben. (das. §. 2.) 50. 278.

Religiöses Glaubensbekenntniß, die Freiheit desselben wird gewährleistet. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18. — der Genuß der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte ist unabhängig von dems. (V. v. 6. Apr. 48. §. 5.) 48. 88. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18. — den bürgerlichen und staatsbürgerlichen Pflichten darf durch die Ausübung der Religionsfreiheit kein Abbruch geschehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — über das Recht der Eltern zur Bestimmung der Religion ihrer Kinder wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 1.) 48. 393.

Rellinghausen, Ort, s. Chausseebau Nr. 25.

Reminiscere-Messe zu Frankfurt a. d. O., s. Messe.

Rendanten, s. Bauerendanten.

Rennangelegenheiten, s. Pferde-Rennangelegenheiten.

Renten, deren Festsetzung bei Ablösung von Reallasten und Regulirung gutsherrlicher und bäuerlicher Verhältnisse. (G. v. 2. März 50.) 50. 77—111. — Ablösung dieser Renten durch Vermittelung der Rentenbanken. (G. v. 2. März 50.) 50. 112—138. — Ermittelung und Ablösung derselben für die auf einer Dienstbarkeit beruhenden Berechtigungen bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50.) 50. 139—144.

Rentenbank-Direktionen, deren Errichtung für die einzelnen Provinzen. (G. v. 2. März 50. §. 4.) 50. 113. — denselben werden die bei den Operationen der Rentenbanken vorkommenden Geschäfte übertragen. (ebend. §. 4.) 50. 112. 113. — jede derselben besteht aus einem Direktor und dem erforderlichen Hülfs- und Subaltern-Personal, (§. 5.) 50. 113. — dieselben stehen unter der Oberaufsicht

Rentenbank-Direktionen, (Forts.)
ſicht der Miniſterien für die Finanzen und für die landwirthſchaftlichen Angelegenheiten. (§. 5.) 50. 113. — ſie ſind den Regierungen und Auseinanderſetzungs-Behörden koordinirt und führen ihre Geſchäfte unter Mitwirkung und Kontrolle der Provinzial-Vertretung. (§. 5.) 50. 113. — die denſelben übertragenen Geſchäfte genießen die Stempel- und Portofreiheit. (§. 54.) 50. 122.

Rentenbanken, Geſetz über deren Errichtung (v. 2. März 50.) 50. 112—138. — zur Beförderung der Ablöſung der Reallaſten und zur vollſtändigen Auflöſung des Rechtsverhältniſſes zwiſchen den bisherigen Berechtigten und Verpflichteten ſoll in jeder Provinz eine Rentenbank errichtet werden. (ebend. §. 1.) 50. 112. — nach Verwandlung der Reallaſten in feſte Geldrenten erfolgt die Ablöſung dadurch, daß die Bank den Berechtigten gegen Überlaſſung der Geldrente für das zu deren Ablöſung erforderliche Kapital durch zinstragende, allmälig zu amortiſirende Schuldverſchreibungen (Rentenbriefe) abfindet, die Rente aber alsdann von dem Verpflichteten ſo lange fortbezieht, als dies zur Zahlung der Zinſen und zur allmäligen Amortiſation der Rentenbriefe erforderlich iſt. (ebend. §. 2.) 50. 112. — Garantie des Staats und Verſorgung der Banken mit den erforderlichen Betriebsfonds ſeitens deſſelben. (§. 3.) 50. 112. — Ausführende Behörden. (§§. 4. u. 5.) 50. 112. 113. — Reallaſten, welche zur Ablöſung durch die Rentenbanken geeignet ſind. (§§. 6—8.) 50. 113. — Feſtſtellung der Renten behufs deren Überweiſung an die Rentenbank. (§§. 9—17.) 50. 113—115. — Einziehung und Sicherſtellung der Renten. (§§. 18—21.) 50. 115. 116. — Tilgung der Renten. (§§. 22—27.) 50. 116. 117. — nebſt Tab. A. u. B. (zu §. 23.) 50. 129—137. — Abfindung der Berechtigten. (§§. 28—31.) 50. 117. 118. — Rentenbriefe und Zins-Kupons. (§§. 32—48.) 50. 118—120. — nebſt Schemata C. u. D. (zu §§. 32. u. 33.) 50. 138. — Rechte dritter Perſonen. (§. 49.) 50. 120. 121. — Löſung des Verhältniſſes zwiſchen den bisher Berechtigten und Verpflichteten. (§. 50.) 50. 121. — Steuer-Umſchreibung. (§. 51.) 50. 122. — Reſerve-Fonds. (§§. 52. 53.) 50. 122. — Koſten. (§§. 54. 55.) 50. 122. — Schließung der Rentenbanken. (§. 56.) 50. 122. — Aufgebot und Amortiſation verlorener Rentenbriefe. (§. 57.) 50. 122—124. — Beſondere Beſtimmungen: a) für diejenigen Landestheile, in welchen bereits Rententilgungskaſſen beſtehen. (§. 58.) 50. 124 bis 127. b) für die Fälle, in denen die Abfindung des Berechtigten in Rentenbriefen durch Vermittelung des Staats erfolgt. (ſ. oben §. 9.) (§§. 59—63.) 50. 127. 128. — Berichtigung einiger Druckfehler in Tabelle B. zum §. 23. deſſelben. (v. 10. Aug. 50.) 50. 364. — Ausführung der §§. 1. u. 5. des Geſetzes v. 2. März 50. über deren Errichtung, jedenfalls mit dem 1. Oktbr. deſſ. J. (A. E. v. 24. Juni 50.) 50. 341. f. — dieſelben werden für jede Provinz an dem Orte errichtet, an welchem ſich das Oberpräſidium der Provinz befindet, mit Ausnahme der Rentenbank für die Provinz Brandenburg, welche ihren Sitz in Berlin erhält. (ebend. Nr. 1.) 50. 341. — die Geſchäfte der Rentenbank für die am rechten Rheinufer belegenen Theile der Rheinprovinz werden der Rentenbank für die Provinz Weſtphalen übertragen. (Nr. 1.) 50. 341. — Direktion, Direktor und Mitglieder derſelben. (Nr. 2.) 50. 341. — Verhältniſſe, Funktionen u. kollegialiſcher Geſchäftsgang derſelben. (Nr. 2—6.) 50. 341. — Errichtung einer beſondern Central-Kommiſſion für deren Angelegenheiten. (A. E. v. 21. Mai 50.) 50. 334. 335. — dieſelbe hat ihren Sitz in Berlin und beſteht aus dem interimiſtiſchen Unter-Staatsſekretair, Wirklichen Geheimen Ober-Juſtizrath Bode, als Vorſitzenden und je einem oder zwei vortragenden Räthen des Finanzminiſteriums und des Miniſteriums für die landwirthſchaftlichen Angelegenheiten, welche von den betreffenden Miniſtern zu dieſem Zwecke beauftragt werden. (ebend. Nr. 1.) 50. 334. — Wirkſamkeit und Geſchäftsführung derſelben, beſonders in Beziehung auf die erſte Einrichtung der Rentenbanken u. die Oberaufſicht über dieſelben. (ebend. Nr. 2—5.) 50. 334. f.

Rentenbriefe, zinstragende, allmälig zu amortiſirende Schuldverſchreibungen der Rentenbanken, Abtragung der zur Ablöſung der Reallaſten, nach deren Verwandlung in feſte Geldrenten, erforderlichen Kapitalien in dergl. Rentenbriefen, gegen Überlaſſung der Geldrente. (G. v. 2. März 50. §. 2.) 50. 112. — Ausſtellung derſ. zu Appoints von 1000 Rthlr., 500 Rthlr., 100 Rthlr., 25 Rthlr. und 10 Rthlr., nebſt Zinskoupons zu 4 Prozent von 8 zu 8 Jahren. (ebend. §. 32—36.) 50. 118. 138.

Rentenbriefe, (Forts.)
— den Inhaber derf. steht kein Kündigungsrecht zu. (§. 32.) **50.** 118. — solche können behufs der Belegung gerichtlicher und vormundschaftlicher Depositalgelder, sowie der Fonds öffentlicher Institute angekauft, oder als Unterpfand angenommen werden. (§. 37.) **50.** 119. — Bildung eines Fonds zu deren Amortisation im Wege der Auslooſung. (§§. 38—48. 62.) **50.** 119. 120. 127. — Abfindung durch solche in Beziehung auf die Rechte dritter Personen. (§. 49.) **50.** 120. 121. — Verfahren, wenn ein Rentenbrief angeblich verloren gegangen und an dessen Stelle die Ausfertigung eines andern verlangt wird. (§. 57.) **50.** 122—124.

Rentenkassen, in einigen Landestheilen schon bestehend (wie in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg, Höxter, Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis ꝛc.), abändernde Bestimmungen für solche. (G. v. 2. März 50. §. 58.) **50.** 124—127. — den Ministerien für die Finanzen und für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten bleibt es überlassen, die Funktionen jener Kassen den Provinzial-Rentenbanken, resp. den Auseinandersetzungs-Behörden, zu überweisen. (ebend. §. 58. Nr. 9.) **50.** 126. — für einzelne Landestheile bereits bestehend (Wittgensteinsche, desgl. diejenigen für die Kreise Paderborn, Büren ꝛc., Heiligenstadt, Mühlhausen ꝛc.), den betreffenden Ministerien bleibt es überlassen, deren obere Leitung und Aufsicht auch vor ihrer Vereinigung mit den Provinzial-Rentenbanken der Central-Kommission für die Angelegenheiten der Rentenbanken zu übertragen. (A. E. v. 21. Mai 50. Nr. 2.) **50.** 334.

Repräsentation, auf die behufs derselben einzelnen Staatsbeamten in ihren Dienstverhältnissen gewährten Besoldungszuschüsse soll bei der Wartegeld-Bestimmung für dies. nicht Rücksicht genommen werden. (A. E. v. 14. Juni 48.) **48.** 154.

Reservemannschaften, beurlaubte, welche sich mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande befinden, deren Zurückberufung mit landesherrlichem Pardon bis zum 15. Dezbr. 1850. (B. v. 9. Novbr. 50.) **50.** 491. — zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufen, Unterstützung deren bedürftigen Familien von den Kreisen und den zu einem landräthlichen Kreise nicht gehörigen Städten. (G. v. 27. Febr. 50.) **50.** 70. 72.

Residenz, jedesmalige des Königs Majestät, innerhalb zweier Meilen von dem Orte derselben dürfen Volksversammlungen unter freiem Himmel nicht stattfinden. (B. v. 29. Juni 49. §. 12.) 49. 223. (G. v. 11. März 50. §. 11.) **50.** 279. — Strafen für die Übertretungen dieses Verbots. (B. v. 29. Juni 49. §. 17.) 49. 224. (G. v. 11. März 50. §. 17.) **50.** 281.

Resolute, deren Abfassung durch die Ortspolizeibehörden in Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 60. 61.) **47.** 388. — Rekursverfahren gegen solche. (ebend. §. 67.) **47.** 389. — s. auch Strafresolute.

Ressortverhältnisse der Ministerial- und Provinzial-Behörden, s. Staatsministerium, Ministerium des Innern, Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Finanzministerium; desgl. Ober-Präsidenten, Regierungen ꝛc.

Restitution, Rechtsmittel, Zulassung derf. gegen Kontumazial-Erkenntnisse (Prozeßord. Tit. 14. Abschn. 3.) und Purifikations-Resolutionen (Verord. v. 28. März 1840. S. 102.). (B. v. 21. Juli 46. §. 31.) **46.** 300. — desgl. wenn ein deferirter oder referirter Eid nicht abgeleistet ist. (ebend. §. 31.) **46.** 300. — Zulässigkeit derf. gegen rechtskräftige Urtel in Untersuchungen wegen beschuldigter Verbrechen, wenn dargethan wird, daß solche Urtel auf eine falsche Urkunde oder auf die Aussage eines meineidigen Zeugen gegründet sind. (G. v. 17. Juli 46. §. 98.) **46.** 284. — Vorschriften für das Verfahren bei Einlegung derf. (ebend. §§. 99—102.) **46.** 284. 285. — Restitutionsgesuche, gegen Präklusionsbescheide der Regierungen für beabsichtigte Entwässerungsanlagen, deren Anbringung bei der betreffenden Regierung. (G. v. 23. Janr. 46.) **46.** 26—28. — Zulässigkeit derf. gegen Erkenntnisse im Civilprozeß wegen Beleidigung. (B. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) **48.** 424. — (G. v. 11. März 50. §. 7.) **50.** 175. — dasselbe kann der Verurtheilte gegen jedes rechtskräftige Urtheil zu jeder Zeit einwenden, wenn er darzuthun vermag, daß das Urtheil auf eine falsche Urkunde oder auf die

Restitution, (Forts.)
die Aussage eines meineidigen Zeugen gegründet ist. (B. v. 3. Juni. 49. §. 151.) **49.** 41. — Anbringung desselben bei dem Gerichte erster Instanz. (ebend. §. 152.) **49.** 41. — demnächst rechtskräftige Feststellung der angeblichen Verbrechen der Fälschung und des Meineides. (ebend. §. 153.) **49.** 41. — Erneuerung des mündlichen Verfahrens und Fällung eines neuen Urtheils, gegen welches die gewöhnlichen Rechtsmittel zulässig sind. (ebend. §. 155.) **49.** 41. 42. — über die Zurückweisung des Restitutionsgesuchs steht dem Imploranten frei, innerhalb der nächsten 10 Tage, nach dem Empfange des Bescheides, bei dem Gerichte der höheren Instanz Beschwerde zu führen, eine weitere Beschwerdeführung ist aber unzulässig. (ebend. §. 154.) **49.** 41. — die §§. 532. 588. u. 589. der Kriminal-Ordnung treten außer Kraft. (ebend. §. 156.) **49.** 42. — findet in Disziplinar-Strafsachen gegen Beamte nicht statt. (B. v. 10. Juli 49. §. 40.) **49.** 261. — (B. v. 11. Juli 49. §. 44.) **49.** 279. — Zulässigkeit der Gesuche gegen Kontumazialbescheide der Gewerbegerichte und weiteres Verfahren rücksichtlich derf. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 51—53.) **49.** 123. — Begründung des Restitutionsgesuchs wegen versäumter Ableistung eines rechtskräftig erkannten Eides durch das Erbieten des Ausgebliebenen zur Ableistung desselben. (ebend. §. 53.) **49.** 123. — Restitutionsgesuche gegen polizeiliche Strafverfügungen im Mandatsverfahren, s. Polizeivergehen.

Retraktrecht, s. Vorkaufsrecht.

Reuß-Greiz,
Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, } Fürstenthümer,
Reuß-Schleiz,
im Thüringschen Zoll- und Handelsvereine, sind sämmtlich dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage vom 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. v. 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist. Bekanntm. v. 4. Juli 47.) **47.** 245.

Revision (Rechtsmittel, 3te Instanz), Vorschriften für dies. in summarischen Prozessen. (B. v. 21. Juli 46. §§. 15—19. u. 23—26.) **46.** 295. 296. 297. 298. — zur Anfertigung von Schriftsätzen in dieser Instanz sind nur die bei dem Geh. Ober-Tribunal angestellten Justizkommissare befugt. (ebend. §. 23. lit. d.) **46.** 297. — Vorschriften für deren Beschleunigung in eiligen Sachen. (Wechsel-, Arrest-, Merkantil- und Bausachen.) (ebend. §. 27.) **46.** 298. — für die mündliche Verhandlung und die darauf erfolgende Entscheidung bei den Senaten des Geh. Ober-Tribunals ist die Anwesenheit von mindestens 7 Mitgliedern, den Vorsitzenden eingeschlossen, erforderlich. (ebend. §. 24.) **46.** 297. f. — einer Vermehrung dieser Anzahl bedarf es aber auch dann nicht, wenn es auf Abänderung zweier gleichförmigen Erkenntnisse ankommt, wonach die Bestimmung in Nr. 7. der A. K. O. v. 19. Juli 1832. (S. 192.) aufgehoben wird. (ebend. §. 24.) **46.** 298. — Entscheidung des Plenum des Geh. Ober-Tribunals in den Fällen der Nr. 3. u. 4. der Verord. v. 1. Aug. 1836. (S. 218.) nicht bloß über die zweifelhaft gewordene Rechtsfrage, sondern in der Sache selbst. (ebend. §. 25.) **46.** 298. — Mittheilung der gefällten Erkenntnisse an die bei dem Geh. Ober-Tribunal aufgetretenen Sachwalter und Festsetzung deren Gebühren. (ebend. §. 26.) **46.** 298. — Vorschriften für das Verfahren in derf. gegen Erkenntnisse zweiter Instanz, durch welche die der ersten abgeändert werden, in Untersuchungen wegen angeklagter Verbrechen in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 87—97.) **46.** 283. 284. — in den Untersuchungen wegen leichter Verbrechen ist nur der beim Kammergericht bestellte Staatsanwalt solche einzulegen befugt. (ebend. §. 89.) **46.** 283. — dieselbe findet wegen der Entscheidung des Kostenpunkts nur in sofern statt, als dieses Rechtsmittel in der Hauptsache zulässig ist, und wegen dieser zugleich eingelegt wird. (ebend. §. 88.) **46.** 283. — die Entscheidung über solche erfolgt bei einem aus zehn Mitgliedern bestehenden Senate des Geh. Ober-Tribunals. (ebend. §§. 92. u. 95.) **46.** 284. — die Einlegung derf. von Seiten des Angeklagten hält die Strafvollstreckung nur soweit auf, als das Appellationsurtel noch nicht rechtskräftig ist. (ebend. §. 105.) **46.** 285. — Unzulässigkeit derf. gegen Erkenntnisse im Civilprozeß wegen Beleidigung. (B. v. 18. Dezbr. 48. §. 3.) **48.** 424.

Revision, (Forts.)
(G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 175. — deren Zulässigkeit gegen die Erkenntnisse der Gewerbegerichte ist nach der in den verschiedenen Landestheilen bestehenden allgemeinen Prozeßgesetzgebung zu beurtheilen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123.

Revisions- und Kassationshof, Rheinischer, in Berlin, dessen Vereinigung mit dem Geheimen Ober-Tribunal daselbst, welches künftig den Namen: „Ober-Tribunal" führt, wird einem besonderen Gesetze vorbehalten. (V. v. 2. Jan. 49. §. 27.) 49. 9. — als Disziplinargericht in Ansehung seiner Mitglieder, der Präsidenten des Rheinischen Appellationsgerichtshofes und des Direktors des Justizsenats zu Ehrenbreitstein. (V. v. 10. Juli 49. §§. 21. 24. 27. 28. 32.) 49. 257. 258. 259. f. — ein Mitglied desselben kann bei der Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern der vierte Examinator (für alle Zweige der Rechtswissenschaft) sein. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 18.) 46. 205. — als Rekurs-Instanz in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien über deren Dienstentlassung. (V. v. 30. April 47. §. 16.) 47. 199. — auch gegen erkannte geringere Strafen, wenn der Staatsanwalt bei jenen den Rekurs eingelegt hat. (ebend. §. 17.) 47. 199. — derselbe beschließt über die unfreiwillige Versetzung eines Richters. (V. v. 10. Juli 49. §. 56.) 49. 264. — siehe Gerichtshöfe, oberste.

Revisions-Kollegium für Landeskulturſachen, inwieweit auf dasselbe, sowie auf dessen Präsidenten, Dirigenten und etatsmäßigen Räthe die Disziplinar-Vorschriften der Verordnung vom 10. Juli 49. anwendbar sind. (§§. 67. Nr. 1. 68—71. ders.) 49. 267. — unfreiwillige Versetzung der Mitglieder desselben. (V. v. 10. Juli 49. §. 70.) 49. 267. — Wahrnehmung der Verrichtungen der Staatsanwaltschaft bei demselben. (V. v. 10. Juli 49. §. 71.) 49. 267. — in Berlin, dasselbe entscheidet endgültig in Rekurssachen der Kreis-Kommissionen gegen die Entscheidung der Auseinandersetzungs-Behörde über streitige Feststellung der Normal-Preise und der Normal-Marktorte bei Ablösungen der Realasten. (G. v. 2. März 50. §. 67.) 50. 98. — (G. v. 19. Novbr. 49. §. 2.) 49. 413. — dasselbe entscheidet endgültig in Streitigkeiten und Prozessen über Mühlenabgaben. (G. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 147. — demselben wird die Entscheidung der bei Gemeinheitstheilungen ꝛc. in dem Herzogthum Anhalt-Bernburg vorkommenden Streitigkeiten übertragen. (Vertrag v. 11. Septbr. 50. Art. 1.) 50. 413. — siehe auch Anhalt-Bernburg.

Rheder, siehe Schiffsrheder.

Rhederei-Geschäft, wer ein solches seit wenigstens fünf Jahren für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich betreibt, kann zum Mitgliede einer Handelskammer oder zum Stellvertreter desselben gewählt werden. (V. v. 11. Febr. 48. §. 6.) 48. 64. — Ausscheiden als solche bei veränderten Geschäftsverhältnissen. (ebend. §. 10.) 48. 65.

Rhein (Rheinstrom), Anordnungen für den Betrieb der Dampfschifffahrt auf demselben, durch den XVIII. Supplementair-Artikel zur Rheinschifffahrtsakte v. 31. März 1831., laut Protokolls der Central-Kommission v. 17. Septbr. 1844. (Genehmig.-Urkunde v. 30. Apr. 46.) 46. 227—229. — Gütertransport auf dems. und den mit ihm zusammenhängenden Gewässern, durch eine unter der Firma: „Niederrheinische Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft", in Düsseldorf zusammengetretene Aktiengesellschaft, deren Statut v. 31. März 46. ist mittelst Allerhöchster Order v. 22. Mai 46. bestätigt worden. (Minist.-Bekanntm. v. 27. Juni 46.) 46. 250. — alter regulirter, zwischen den Orten Kecken und Griethausen, Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung desselben zu erheben sind. (A. K. O. nebst Tarif v. 11. Oktbr. 47.) 47. 357.

Rheinbach, Kreis, siehe Landgerichte.

Rheine, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Rheinen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 10.

Rheinische Bergwerke, siehe Bergwerke.

Rheinische Strafprozeß-Ordnung, Anwendung deren Artikel 310—406., mit gewisser Modifikation, für die Bildung und Berufung der Geschworenengerichte, für die mündliche Untersuchung, die Entscheidung und Vollstreckung wegen politischer und Preßvergehen, Verletzung der Amtsvorschriften, Vergehen der Geistlichen und der Studirenden in Bonn. (V. v. 15. Apr. 48. §§. 6—15.) 48. 102. 103. 104. — die Art. 280. 281. 282. derf., das Disziplinar-Strafverfahren gegen Beamte der Staatsanwaltschaft und der gerichtlichen Polizei betr., sind aufgehoben. (V. v. 11. Juli 49. §. 61.) 49. 282. — an den in den Art. 525—541. derf. enthaltenen Bestimmungen über die Regulirung des Gerichtsstandes wird in Beziehung auf die Beschlagnahme von Druckschriften nichts geändert. (V. v. 30. Juni 49. §. 38.) 49. 234. — siehe letz.

Rheinischer Appellationsgerichtshof zu Cöln, siehe Appellationsgerichtshof.

Rheinischer Revisions- u. Cassationshof, siehe Gerichtshöfe, oberste.

Rheinisches Civilgesetzbuch, Verwirklichung der Verpfändung durch symbolische Übergabe des Unterpfandes bei Darlehnen aus öffentlichen Darlehnskassen zur Beförderung des Handels- und Gewerbebetriebs im Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes, in Anwendung der Art. 1606. und 1607., unter Aufhebung des Art. 2076. desselben. (G. v. 15. Apr. 48. §. 6.) 48. 106. — auch finden die in den Art. 2074. 2075. u. 2078. desselben vorgeschriebenen Förmlichkeiten auf die Darlehnskassen keine Anwendung. (ebend. §. 9.) 48. 106. — dessen Bestimmungen treten unter Aufhebung der in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes gehörigen Landestheile des ehemaligen Großherzogthums Berg über die Abschließung der Ehen erlassene Verordnung v. 6. Septbr. 1814., ingl. der auf dieselbe bezüglichen Order v. 23. Juni 1833., v. 1. Mai 48. an, daselbst wieder in Kraft. (V. v. 15. Apr. 48.) 48. 104. — wo dasselbe gilt, ruhen das Wahlrecht und die Wählbarkeit desjenigen in der Gemeinde, der in Zahlungsunfähigkeit verfällt, so lange bis die Rehabilitirung ausgesprochen ist. (Gem.-Ord. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215.

Rheinisches Handelsgesetzbuch, die Art. 110. bis 189. desselben treten mit dem 1. Febr. 49. durch Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung außer Kraft. (Einführungs-Ord. v. 6. Jan. 49.) 49. 49.

Rheinisches Strafgesetzbuch, dasselbe und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze treten in Ansehung aller derjenigen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen wieder in Kraft, welche gegen den Staat oder dessen Oberhaupt gerichtet, oder von Geistlichen, oder von Studirenden der Universität Bonn begangen sind, oder eine Verletzung der Amtsvorschriften enthalten. (V. v. 15. Apr. 48. §. 1.) 48. 101. — es bleiben jedoch die Bestimmungen, welche eine Abänderung der Art. 207. u. 208. desselben enthalten, und die Verordnungen v. 17. März u. 6. Apr. 48. unberührt. (ebend. §. 1.) 48. 101. — die in den Art. 75—108. desselben gedachten Verbrechen und Vergehen wider die innere und äußere Sicherheit des Staats sind im Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Cöln als Hochverrath und Landesverrath anzusehen, namentlich bei kriegsgerichtlicher Untersuchung und Bestrafung der während des Belagerungszustandes begangenen Verbrechen. (V. v. 10. Mai 49. §. 10.) 49. 168. — Strafbestimmung für die ohne Erfolg gebliebene öffentliche Aufforderung oder Anreizung zu einem durch die Artikel 86. u. 87. desselben vorgesehenen Verbrechen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 14. u. 31.) 49. 229. 232. — Aufhebung der Art. 102. 201. 204. 217., ferner der Art. 367—372. und die auf diese Art. bezügliche Bestimmung des Art. 374. desselben, durch die über die Presse ꝛc. ergangenen neueren Vorschriften und Bestimmungen. (V. v. 30. Juni 49. §. 43.) 49. 235. 236. — siehe letzt.

Rheinisch-Westphälische Versicherungsgesellschaft für Rindvieh und Pferde, Allerhöchste Genehmigung der unter jener Benennung in der Rheinprovinz gebildeten Aktiengesellschaft und Bestätigung deren Statuts. (Minist. Bekanntmachung vom 27. März. 48.) 48. 99.

Rheinpreußische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf, deren Auflösung und Anordnungen für die Abwickelung ihrer Geschäfte. (A. K. O. v. 11. Janr. 47.) 47. 74—76.

Rheinprovinz, einige Abänderungen des Art. VIII. der Verordnung v. 13. Juli 1827. wegen der nach dem Gesetze über die Anordnung der Provinzialstände für dieselbe vorbehaltenen Bestimmungen, rücksichtlich der ständischen Verhältnisse der Städte Schleiden, Steele und Stromberg. (V. v. 19. Juni 46.) 46. 236. — Befugnisse deren Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten, zur Ergänzung der im §. 3. der Kreisordnung v. 13. Juli 1827. gegebenen Bestimmungen. (V. v. 9. Apr. 46.) 46. 161—163. — (Rheinland), Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verord. v. 9. April 1846. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — Bestimmungen über die Naturaltheilung gemeinschaftlich benutzter und in ungetheiltem Besitze befindlicher Waldungen im ganzen Umfange derf., mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg. (A. K. O. v. 7. Aug. 46.) 46. 431. — siehe auch Waldungen. — Aufhebung der Verord. v. 17. Apr. 1830. (Ges. S. S. 65 bis 70.), die Ausübung der Jagd in den am linken Rheinufer belegenen Landestheilen betr. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 8.) 48. 344. — die in derf. bestehenden Fabrikengerichte, sowie der Rath der Gewerbeverständigen zu Aachen, sollen fortan den Namen: „Königl. Gewerbegerichte" führen. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 403. f. — Kompetenz und Verfahren dieser Gerichte. (ebend.) 46. 403. f. — anderweite Ermäßigung der Transkriptionsgebühren, gleich den Inskriptionsgebühren, und der Honorare für die Hypothekenbewahrer bei dem Hypothekenwesen im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (A. K. O. v. 15. Mai 46. nebst Taxe für letztere.) 46. 169—171. — Anordnungen für die Verwendung der Stempel zu den Urkunden der Gerichtsvollzieher in derf. (A. K. O. v. 17. Juli 46.) 46. 391. — Führung und Erledigung der Untersuchungen wegen Aufruhr und Tumults im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln nach den in der Rheinischen Strafprozeßordnung Art. 179—216. und 479—483. und in dem §. 6. der Verord. v. 18. Febr. 42. enthaltenen Bestimmungen, mit Beseitigung der Verord. v. 30. Septbr. 1836. und anderer etwa entgegenstehenden Vorschriften. (V. v. 6. Apr. 46. §§. 1—3.) 46. 156. 157. — Verfahren im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln bei Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 47. 171. 172. — in den zu jenem Bezirke gehörigen Landestheilen bewendet es rücksichtlich der Juden bei den über die Feststellung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle bestehenden Vorschriften. (G. v. 23. Juli 47. §. 22.) 47. 267. — Einführung der Gesindeordnung für dieselbe v. 19. Aug. 1844. auch in den Kreisen Rees und Duisburg, vom 1. Janr. 1848. ab. (V. v. 21. Septbr. 47.) 47. 356. — Regulirung der Tarifsätze für die Privat-Fähranstalten in derf. nach dem Normal-Fährtarif v. 27. Mai 1829. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 46. nebst letzterem.) 47. 77—79. — Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen von Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in derselben. (V. vom 18. Aug. 47.) 47. 335—342. — Organisation der neuen Deichschauen auf dem linken Rheinufer abwärts von Neuß. (V. v. 7. Mai 38.) 47. 106—109. — Eindeichung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Lank und Langst unter Aufhebung der in §. 2. Nr. 1. u. 2. obiger Verord. entgegenstehenden Bestimmungen. (V. v. 5. Febr. 47.) 47. 106. — Verbot der Fischerei in den Gewässern derf. auf dem linken Rheinufer, in welchen die Forelle die vorherrschende Fischgattung ist, während der Monate Oktober und November. (A. K. O. v. 5. Juli 47.) 47. 287. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln tritt auch bei politischen und Preßverbrechen, sowie bei politischen und Preßvergehen, die Zuständigkeit der Geschworenengerichte ein. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Verfahren bei Ausführung dieser Bestimmung, sowie bei Bestrafung von Amtsverbrechen. (V. v. 15. Apr. 48.) 48. 101—104. — s. auch Appellationsgerichtshof, Rheinischer. — desgl. Berg, ehemal. Großherzogthum. — für den Ostrhein soll über die Ausschließung des öffentlichen und mündlichen Verfahrens vor Gericht, aus Gründen des öffentlichen Wohls und der Sittlichkeit eine besondere Verordnung ergehen. (Verord. v. 2. Janr. 49. §. 32.) 49. 11. — siehe auch öffentliches und mündliches Verfahren. — Veränderungen mit den in solcher bereits bestehenden Bürgermeistereien (Sammtgemeinde-Bezirken). — (Gem. Ord. v.

Rheinprovinz, (Forts.)
v. 11. März 50. S. 150.) 50. 249. — die für dieselbe zu errichtende Rentenbank erstreckt ihre Wirksamkeit nur auf die am rechten Rheinufer belegenen Theile der Provinz, und kann mit der Rentenbank in der Provinz Westphalen vereinigt werden. (G. v. 2. März 50. S. 1.) 50. 112. — (A. E. v. 24. Juni 50. Nr. 1.) 50. 341. — die Verordnung vom 28. Juni 1838. über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen findet fortan, mit Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. gedachten Vorrechts, auch in den zu jener gehörigen Kreisen Duisburg und Rees Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.
Rheinsberg, Ort, s. Chausseebau Nr. 6.
Rheinschiffahrt, Strafvollstreckung wegen Zuwiderhandlungen gegen die für dieselbe bestehenden strompolizeilichen Vorschriften. (V. v. 14. Aug. 46.) 46. 432.
Rheinschifffahrts-Akte (Übereinkunft, Konvention, Ordnung), XVIIIter Supplementair-Artikel zu derf., laut Protokolls der Rheinschifffahrts-Zentral-Kommission v. 17. Septbr. 1844., wodurch der Betrieb der Dampfschifffahrt auf dem Rheine anderweit regulirt und der Art. 52. jener Akte in Ansehung der Dampfschiffe aufgehoben wird. (Genehmig.-Urkunde v. 30. Apr. 46.) 46. 227—229. — in Ansehung der Prüfung der Tauglichkeit der Dampfschiffe kommen die Art. 53. u. 54. der Akte mit denjenigen Maaßgaben zur Anwendung, welche die Natur der Dampfschiffe bedingt. (ebend. S. 4.) 46. 228. — vom 31. März 1831., Zusatz-Artikel XIX. zu derselben, betr. die Führung eines andern Segelschiffes, als das in dem Patente bezeichnete, sowie die Patentirung zur Führung von Dampfschiffen auf dem Rheine. (Genehmigungs-Urkunde v. 10. Septbr. 49.) 49. 375. 376.
Rheinschifffahrts-Verwaltung, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. f.) 47. 144. f.
Rheydt, s. Eisenbahnen Nr. 17.
Rhode, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 25.
Richter, deren Ernennung auf Lebenszeit. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 86.) 48. 386. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) 50. 30. — Versetzung, Amtssuspension, Amtsentsetzung und Pensionirung derf. (ebend. Art. 86.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 87.) 50. 30. — auf solche findet der allerhöchste Erlaß v. 14. Juni 48. wegen Bewilligung von Wartegeldern an disponible Staatsbeamte keine Anwendung. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 154. — rücksichtlich des Gerichtsstandes der Richter bleiben die bestehenden Vorschriften in Kraft. (G. v. 11. Aug. 48. S. 1.) 48. 201. — (richterliche Beamte), die Ausnahmen hinsichtlich deren Gerichtsstandes in den §§. 1. u. 2. des Gesetzes vom 11. Aug. 48. (Ges.-Samml. S. 201.) werden aufgehoben. (V. v. 2. Janr. 49. S. 10.) 49. 4. — in summarischen Prozessen erkennend, sind befugt, in Rechnungssachen, Bausachen und in andern dazu geeigneten Sachen, nach erfolgter Klagebeantwortung, eine nähere kommissarische Erörterung anzuordnen. (V. v. 21. Juli 46. S. 14.) 46. 295. — kommissarisch bestellte Einzelrichter in Berlin, zur Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz wegen leichter Verbrechen, Kompetenzverhältnisse derf. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 37.) 46. 272. 274. — Vorschriften für deren Verfahren. (ebend. §§. 26—38.) 46. 272—275. — bei den Rheinischen Gewerbegerichten, s. letz. — kollegialischer Gerichte, aus den Ausfertigungen der von denf. abgefaßten Erkenntnisse müssen die Namen der Richter ersichtlich sein. (ebend. S. 33.) 49. 11. — dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden.) V. v. 3. Janr. 49. S. 63. Nr. 2.) 49. 25. — deren Wahl für Handels- und Gewerbegerichte. (V. v. 2. Janr. 49. S. 18.) 49. 6. — als solche sollen in Ehescheidungsprozessen in erster Instanz drei, in zweiter Instanz fünf genügen. (ebend. S. 12.) 49. 4. — disponibel werdende, deren anderweite Anstellung. (ebend. S. 26.) 49. 9. — bei aufgehobenen Privatgerichten angestellt gewesen, anderweite Unterbringung derf. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 4. 6. 7.) 49. 2. 3. — desgl. in Neuvorpommern. (ebend. S. 4.) 49. 2. — Ergänzungsrichter, deren Berufung zur ersten Abtheilung der Kreis- und Stadtgerichte für die Aburtheilung der Verbrechen. (V. v. 2. Janr. 49. S. 20.) 49. 6. 7. — auch an einzelstehende Richter (Bezirksrichter oder Gerichtskommissarien) kann nöthigenfalls eine

Richter, (Forts.)
eine solche Berufung ergehen. (ebend. §. 21.) 49. 7. — (s. auch Einzelrichter.) — Bestimmungen über die Dienstvergehen der Richter und deren Bestrafung, sowie über die unfreiwillige Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand. (V. v. 10. Juli 49.) 49. 253—270.

Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen über Dienstvergehen und deren Bestrafung. (§§. 1—19.) S. 253. bis 257.

Dienstvergehen überhaupt. (§. 1.) S. 253. — Amtsverbrechen. (§§. 2. u. 3.) S. 253. 254. — Bloße Dienstvergehen. (§§. 4—6.) S. 254. — Disziplinar- und gewöhnliches Strafverfahren wegen der nämlichen Thatsachen. (§§. 7. 8.) S. 254. 255. — Verlust des Amts als Folge anderer Strafen. (§. 9.) S. 255. — unerlaubte Entfernung vom Amte. (§§. 10—14.) S. 255. 256. — Zustellung der Vorladungen ꝛc. (§. 15.) S. 256. — Mahnung an die Amtspflichten. (§§. 16. 17.) S. 256. f. — Disziplinar-Strafen. (§§. 18. 19.) S. 257.

Zweiter Abschnitt. Von dem Disziplinar-Verfahren. (§§. 20—45.) S. 257—262.

Disziplinar-Verfahren. (§. 20.) S. 257. — Disziplinargerichte. (§§. 21—27.) S. 257—259. — Kompetenz-Streitigkeiten. (§. 28.) S. 259. — Voruntersuchung. (§§. 29—34.) S. 259. 260. — mündliche Verhandlung. (§§. 35—40.) S. 260. 261. — Berufung. (§§. 41—45.) S. 261. 262.

Dritter Abschnitt. Von der Amtssuspension. (§§. 46—52.) S. 262. 263.

Suspension kraft des Gesetzes. (§§. 46. 47.) S. 262. — Suspension durch Beschluß. (§§. 48. 49.) S. 262. 263. — Einfluß der Suspension auf das Diensteinkommen. (§§. 50—52.) S. 263.

Vierter Abschnitt. Von der unfreiwilligen Versetzung auf eine andere Stelle. (§§. 53—57.) S. 263. 264.

Fünfter Abschnitt. Von der unfreiwilligen Versetzung in den Ruhestand. (§§. 58—66.) S. 265. 266.

Sechster Abschnitt. Nähere Bestimmungen, betreffend die Auseinandersetzungs-Behörden, das General-Auditoriat und die Auditeure. (§§. 67—81.) S. 266—269. — Anwendbarkeit derselben. (§. 67.) S. 266. f. — Bestimmungen wegen der Auseinandersetzungs Behörden. (§§. 68—71.) S. 267. — desgl. wegen des General-Auditoriats und der Auditeure. (§§. 72—79.) S. 267—269.

Bestimmungen für den Bezirk des rheinischen Rechts wegen Verfolgung und Bestrafung der Verletzungen der Amtspflicht in der bisherigen Weise und nach den bestehenden Gesetzen, an welchen durch die Bestimmungen der §§. 2. u. 4. der gegenwärtigen Verordnung nichts geändert wird. (§. 80.) S. 269. — in den nämlichen Bezirken findet wegen Dienstvergehen, welche Untersuchungsrichter oder Friedensrichter als Beamte der gerichtlichen Polizei begehen, lediglich eine Bestrafung und ein Verfahren nach den Bestimmungen dieser Verordnung statt. (§. 81.) S. 269.

Übergangs-Bestimmungen. Beendigung der Untersuchungen, welche im Wege des gewöhnlichen Strafverfahrens oder des Disziplinarverfahrens bereits eröffnet sind, in der bisherigen Weise und Vollstreckung der deshalligen Strafresolute. (§. 82.) S. 269. — Suspension vom Amte. (§. 83.) S. 269. — Aufhebung aller, dieser Verord. entgegenstehenden Vorschriften. (§. 84.) S. 270. — s. auch Einzelrichter. — nicht richterliche Beamte, s. Beamte. — denselben dürfen andere besoldete Staatsämter fortan nicht übertragen werden; Ausnahmen sind nur auf Grund eines Gesetzes zulässig. (ebend. Art. 88.) 50. 30. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 87.) 48. 387. — Regulirung deren Anziennetäts-, Gehalts- und Rangverhältnisse. (A. E. v. 19. März 50.) 50. 274—276. — gesetzlicher, demselben darf Niemand entzogen werden. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 7.) 50. 18. — Ausnahmegerichte und außerordentliche Kommissionen sind unstatthaft. (ebend. Art. 7.) 50. 18. — s. auch Einzelrichter, Patrimonialrichter, Privatrichter, vormalige.

Richteramt, zu einem solchen darf nur der berufen werden, welcher sich zu demselben nach Vorschrift der Gesetze befähigt hat. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 89.) 48. 387. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 90.) 50. 30. — Privatpersonen, welche zu solchem befähigt sind, können in summarischen Prozessen die schriftliche Klagebeantwortung, sowie in der Appellations-Instanz die Einführungs-, Rechtfertigungs- und Beantwortungsschrift, ohne Zuziehung eines Justizkommissars, einreichen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 3. u. 21.) 46. 292. 296.

Richterliche Gewalt, von derf. handelt die Verfassungs-Urkunde (v. 5. Dezbr. 48. Tit. VI. Art. 85. bis 95.) 48. 386—388. u. (die V. U. vom 31. Janr. 50. Tit. VI. Art. 86—97.) 50. 30. 31. — dieselbe wird im Namen des Königs durch unabhängige, keiner andern Autorität als der des Gesetzes unterworfene Gerichte ausgeübt. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 85.) 48. 386. (V. U. v. 31. Janr. 50. (Art. 86.) 50. 30. — zu Staats- und Kommunalämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 3.) 47. 263. 264.

Richterliche Instanzen, obere, deren Regulirung für die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. (V. v. 4. Juli 50.) 50. 347. f. — f. ferner Hohenzollern.

Richterstand, in Beziehung auf solchen treten die Verordnungen vom 29. März 1844., das gerichtliche und Disziplinar-Strafverfahren gegen Beamte, sowie das bei Pensionirungen zu beobachtende Verfahren betreffend, außer Kraft. (V. v. 6. Apr. 48. §. 3.) 48. 87. — Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 5.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 7.) 48. 376. — Suspension dieses Artikels für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — dessen Mitglieder können nicht Mitglieder des Gemeinderathes und des Gemeinde-Vorstandes sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235.

Richterstellen, rücksichtlich der zur Verwaltung derf. nothwendigen Qualifikationen bleibt eine Revision der darüber bestehenden Vorschriften vorbehalten. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12.

Riemer, s. Sattler.

Riesa, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 2.

Rindvieh, Rheinisch-Westphälische Versicherungsgesellschaft für solches, Allerhöchste Genehmigung der unter jener Benennung in der Rheinprovinz gebildeten Aktien-Gesellschaft und Bestätigung deren Statuts. (Minist. Bekanntmachung v. 27. März 48.) 48. 99.

Rinnen, zur Ab- oder Zuleitung des Wassers dienend, Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 5.) 47. 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengeren Strafe. (ebend. §. 43.) 47. 385.

Rittergutsbesitzer, das im §. 2. Nr. 3. der Verordnung v. 28. Juli 1838. denselben hinsichtlich der Beantragung von Separationen eingeräumte Vorrecht wird aufgehoben. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Ritterschaftliche Privatbank von Pommern, s. Bank.

Röderau, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 2.

Rohr, auf Ländereien und Privatgewässern aller Art, Ablösung der Berechtigung zu dessen Nutzung bei Gemeinheitstheilungen, insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 1. Art. 4.) 50. 139. 140.

Rollen, für die Vertheilung der Gemeinde-Abgaben, s. Hebelisten.

Rothemühle, Ort, s. Chausseebau Nr. 20.

Rothgießer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Rottzehnt (Zehnt vom Neulande), dessen Aufhebung ohne besondere Abfindung. (G. v. 2. März 50. §. 35.) 50. 89.

Rübenzucker (aus Runkelrüben oder aus andern zuckerhaltigen Rüben im Inlande erzeugter Rohzucker), dessen Besteuerung. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 335—342.

I. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 1—7.) 46. 335—337.

II. Vorschriften über die Erhebung und Kontrollirung der Steuer. (§§. 8—15.) 46. 337—340.

III. Behörden und Beamte zur Erhebung und Aufsicht. (§. 16.) 46. 340.

IV. Von den Strafen und dem Strafverfahren. (§§. 17—30.) 46. 340—342.

— Aufhebung der Verordnung vom 21. März 1840. (S. 109.), wegen Erhebung einer Kontrollabgabe von den zur Zuckerbereitung zu verwendenden Runkelrüben, so weit die Bestimmungen derf. noch gültig sind. (Einleit. zu obiger Verord. v. 7. Aug. 46.) 46. 335. — inländischer, die für denf. durch die A. K. O. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Steuer, soll noch vom 1. Septbr. 47. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 241. — Staats-Einnahme-Betrag aus der Rübenzucker-Steuer.

Rübenzucker, (Forts.)
(Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. c.) 47. 144. — im Inlande aus Rüben erzeugter Rohzucker, Erhebung der Steuer von demselben während des zweijährigen Zeitraums vom 1. Septbr. 1848. bis dahin 1850. mit zwei Thalern für den Zollzentner und mit 3 Sgr. von jedem Zollzentner der zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben. (V. v. 18. Juni 48.) 48. 164. — inländischer, Steuererhebung von den zur Bereitung desselben bestimmten rohen Rüben mit 1½ Sgr. vom Zollzentner, für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1848. bis Ende August 1850. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 198. — desgl. mit 3 Sgr. vom Zollzentner, für den Zeitraum vom 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1859. (ebend. §. 2.) 50. 199. — (V. v. 19. Juni 50. §. 2.) 50. 339.
Rückversicherungs-Gesellschaft, Cölnische, s. letz.
Rüdingsdorf, Dorf, s. Finsterwalde, Amt.
Rudnerweider Niederung, s. Strom- und Deichbauten an der Weichsel und Nogat.
Ruf, bescholtener oder angefochtener, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen eines solchen. (G. v. 23. Juli 47.) 47. 279—282.
Rügen, Fürstenthum, s. Pommern, Provinz.
Ruhestand, einstweilige Versetzung nicht richterlicher Beamten in denselben, mit Gewährung von Wartegeld. (V. v. 11. Juli 49. §§. 50. 94.) 49. 280. 289. 290. — gänzliche Versetzung richterlicher und nicht richterlicher Beamten in denselben, s. Pensionirungen.
Ruhestörer, bei den Verhandlungen der Gerichtsdeputationen und Gerichtsabtheilungen in Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen zu Berlin, Befugniß der gedachten Behörden, gegen erstere sofort eine Ordnungsstrafe von 1—5 Rthlr. oder von 6 bis zu 24stündigem Gefängniß zu beschließen und vollstrecken zu lassen. (G. v. 17. Juli 46. §. 130.) 46. 289. — auf den Straßen und an öffentlichen Orten, sollen polizeilich in Verwahrung genommen werden, dieselben müssen jedoch spätestens binnen 24 Stunden entweder in Freiheit gesetzt oder dem gewöhnlichen Verfahren überwiesen werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 3.) 48. 257. — in öffentlichen, gerichtlichen Sitzungen, deren Entfernung aus den Sitzungssälen und nach den Umständen sofortige Bestrafung derselben mit einer Gefängnißstrafe bis zu acht Tagen, nachdem der Staatsanwalt darüber gehört worden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 180.) 49. 46. — (V. v. 30. Juni 49. §. 40.) 49. 235.
Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn, s. Eisenbahn Nr. 5. u. 17.
Ruhrschiffahrts-Abgabe, durch den Tarif v. 23. März 1839. (Ges. Samml. S. 96—100.) vorgeschrieben, deren Ermäßigung um ein Drittel v. 1. Janr. 1849. ab. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 345.
Ruppin, Neu-, Stadt, Bestimmung und Verwaltung der dortigen Landarmens-Anstalt. (Landarmen-Regl. v. 14. Janr. 48. §. 2.) 48. 38. — Neu- und Alt-, s. Chausseebau Nr. 1.
Ruppiner Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 130,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs der Ausführung, resp. Unterstützung verschiedener Chausseebauten im Ruppiner Kreise. (Allerh. Privil. v. 1. Novbr. 47.) 47. 399 bis 402. — allmählige Amortisation ders. aus dem von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 399.
Ruppiner Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 6.
Rustikalstellen, geringe, in Oberschlesien, s. Schlesien.
Ruthnick, Ort, s. Chausseebau Nr. 1.

S.

Saale, Tarifsätze für die Erhebung der Schleusengefälle auf ders. (A. K. O. v. 6. Novbr. 46.) 46. 521.
Saarbrücken, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 8.

Saarbrücker Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 9.

Saarbrücker Kohlengruben, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Saatziger Kreis, s. Chausseebau Nr. 5.

Sachen, bewegliche oder unbewegliche, Strafbarkeit der ohne Ministerial-Genehmigung von Privatpersonen öffentlich veranstalteten Ausspielungen derf., gleich dem unbefugten Lotteriespiel. (W. v. 5. Juli 47. §. 2.) 47. 262. — den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertraut, Bestrafung deren Veruntreuung in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 17. Juni 47.) 47. 256. — von besonderem wissenschaftlichen, historischen oder Kunstwerth, Beschlüsse des Gemeinderaths über Veräußerungen und wesentliche Veränderungen derselben, bedürfen der Genehmigung der Bezirksregierung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 48. 109.) 50. 226. 240.

Sachsa, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 21.

Sachsen, Königreich, dasselbe ist dem zwischen Preußen und Großbritannien geschlossenen Vertrage vom 13. Mai 1846., wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung ꝛc., unter dem 24. Aug. 46. vom 1. Septbr. 46. ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — der dortige gesetzliche Schutz für britische Werke soll von deren erfolgter Eintragung in die zu Leipzig von der Königl. Kreisdirektion geführte Bücherrolle, resp. von der daselbst geschehenen Deposition eines Exemplars des betreffenden Werkes, abhängig sein. (ebend.) 46. 394. — Vertrag mit dems. über die Ausführung einer Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Dresden. (v. 6. März 48.) 48. 139—143. — Handhabung der Bahn-, Paß- und Fremdenpolizei derf. (ebend. Art. 8. u. 9.) 48. 141. — Benutzung der Bahn zu Zwecken der beiderseitigen Militairverwaltung. (ebend. Art. 10.) 48. 141. — desgl. für die gegenseitigen Postverhältnisse. (ebend. Art. 11.) 48. 142. 143. — Provinz (Herzogthum), Bestimmung der Anziehzeit des Landgesindes in derf. auf den 2. Janr., mit Ausschluß derjenigen Landestheile, welche ganz vom Auslande umschlossen sind. (A. K. O. v. 20. Febr. 46.) 46. 150. f. — Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verordnung v. 25. März 1841. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — alle auf Grund der Verordn. v. 7. März 43. wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in den zum ständischen Verbande derselben gehörigen Landestheilen eingeleiteten, noch nicht beendeten Regulirungen werden sistirt. (G. v. 3. Aug. 48.) 48. 200. — Aufhebung des Gesetzes v. 18. Juli 1845. wegen Ablösung der Dienste in derselben, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 29.) 50. 79. — s. auch General-Kommissionen.

Sachsen-Altenburg
Sachsen-Koburg-Gotha
Sachsen-Meiningen } Herzogthümer,

im Thüringischen Zoll- und Handelsvereine, sind sämmtlich dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15ten desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 4. Juli 47.) 47. 245.

Sachsen-Koburg-Gotha, Herzogthum, Abkommen mit demselben wegen Verhütung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel in den gegenseitigen Grenzwaldungen. (Minist.-Erkl. und Bekanntmach. vom 21. Dezbr. 47.) 48. 10—12.

Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzogthum, Erneuerung der mit demselben unter dem $\frac{12}{19}$. Janr. 1830. abgeschlossenen und durch Minist.-Erklärung v. 12. Dezbr. 1837. bis zum 1. Oktbr. 1846. verlängerten Militair-Durchmarsch- und Etappenkonvention, auf fernere zehn Jahre, also bis zum 1. Oktbr. 1856., unter einigen Modifikationen. (Minist.-Erkl. und Bekanntmach. v. 10. Juli 47.)

Sachsen-Weimar-Eisenach, (Forts.)
47. 257. 258. — im Thüringischen Zoll- und Handelsvereine, ist dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15ten desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 4. Juli 47.) 47. 245.

Sächsische Distrikte und Enklaven, vormalige, in den Kreisen Zauch-Belzig und Jüterbogk-Luckenwalde belegen, gehören vom 1. Jan. 1848. ab zum Landarmen-Verbande der Kurmark. (Regl. v. 14. Jan. 48. §. 1.) 48. 38.

Sachverständige, Einholung deren Gutachten über Nachdruck, unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung literarischer und artistischer Werke in den Deutschen Bundesstaaten, seitens der über dergleichen Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. und Publikations-Patent v. 16. Jan. 46.) 46. 150. — vereidete, deren Zuziehung bei Abschätzung des durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. herbeigeführten Schadens. (§. 64. ders.) 47. 388. — dies. können in einer und derselben Sache nicht auch zugleich Geschworene sein. (V. v. 3. Jan. 49. §. 95.) 49. 31. — deren Zuziehung bei den Verhandlungen vor den Gewerbegerichten und deren Vergleichsausschüssen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 20. 31.) 49. 116. 118. — bergmännische, deren Zuziehung seitens der ordentlichen Gerichte in streitigen Bergwerkssachen. (V. v. 2. Jan. 49. §. 13.) 49. 4.

Salinen-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 47. 138. f.

Salinenwesen (Berg- und Hüttenwesen), die dafür in dem Finanzministerium bestehende Abtheilung geht auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. April 48. Nr. I. 1.) 48. 109.

Salzkotten, Ort, siehe Chausseebau Nr. 14.

Salzmonopol, Staats-Einnahme-Betrag aus demf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 9.) 47. 150.

Sammtgemeindebezirke (Bürgermeistereien in der Rheinprovinz, Ämter in der Provinz Westphalen), bereits bestehende, Veränderungen mit solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 150.) 50. 249.

Sammtgemeinden, Vereinigung einer oder mehrerer benachbarten Gemeinden zu einer solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 126—136.) 50. 243—246. — deren Verwaltung und Regelung der Verhältnisse der Einzelgemeinden zu solchen. (ebend. §§. 126—136.) 50. 243—246. — jede Sammtgemeinde wird für die gemeinsamen Angelegenheiten ihrer Einzelgemeinden von einem Sammtgemeinde-Rathe vertreten und von einem innerhalb der Sammtgemeinde wohnenden Vorsteher (Bürgermeister, Oberschulze) verwaltet. (§. 130.) 50. 244. — als Stellvertreter des Vorstehers derselben werden in Behinderungsfällen ein oder mehrere Beigeordnete gewählt, welche letztere Mitglieder des Gemeinderaths sein können. (§. 130.) 50. 244. — Wahl der Mitglieder des Gesammtgemeinderaths. (§. 132.) 50. 245. — Wahl, Bestätigung oder Ernennung des Vorstehers der Sammtgemeinde und dessen Beigeordneten. (§. 133.) 50. 245. — hinsichtlich der Ansprüche der Vorsteher der Sammtgemeinden auf Besoldung und Pension, und der Beigeordneten auf Entschädigung gelten die in den §§. 60 u. 61. (Seite 229.) enthaltenen Bestimmungen. (§. 133.) 50. 245. — den Vorstehern derselben können von der Staatsregierung die §. 58. (Seite 228. f.) bezeichneten Geschäfte übertragen werden. (§. 135.) 50. 245.

Sammtgemeinderäthe, Wahl deren Mitglieder. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 132.) 50. 245. — der Vorsteher der Sammtgemeinde hat in demf. den Vorsitz mit Stimmrecht. (§. 133.) 50. 245. — Rechte und Pflichten derselben (§§. 133. u. 134.) 50. 245. — die Mitglieder derselben erhalten nur eine Vergütigung für ihre baaren Auslagen, jedoch keine Zehrungs- und Reisekosten. (§. 132.) 50. 245. — deren Beschlüsse sind zu untersagen, wenn sie die Befugnisse derselben überschreiten, die Gesetze oder das Staatsinteresse verletzen. (§. 140.) 50. 247. — Befugniß des Ministers des Innern, einen

Sammtgemeinderäthe, (Forts.)
einen solchen vorläufig und auf höchstens ein Jahr seiner Verrichtungen entheben und dieselben einem besondern Kommissarius zu übertragen. (§. 143.) 50. 247.

Sand, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 47. 384. — von benachbarten Grundstücken zum Chausseeban, siehe Letz., desgl. Materialien.

Sanitäts-Polizei, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. §.) 47. 156. — siehe Medizinal-Verwaltung.

Sattler, mit Einschluß der Riemer und Täschner, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Schaaffhausen, Abraham, Handlungshaus zu Cöln, Errichtung einer Sozietät von demselben unter der Firma: „A. Schaaffhausenscher Bankverein", u. Allerhöchste Bestätigung des Statuts für letztern (v. 28. Aug. 48. nebst Statut). 48. 233—246. — das Kapital der Sozietät besteht aus dem gesammten Aktivvermögen des gedachten Handlungshauses und seiner Theilhaber, sowie dasselbe nach dem aufgestellten Inventar, unter dem Vorbehalte späterer Berichtigung, auf 7,522,082 Rthlr. 11 Sr. festgesetzt ist und welches der Aktiengesellschaft förmlich zum Eigenthum übertragen wird. (ebend. §. 5. des Statuts.) 48. 234. 235. — jeder Gläubiger erhält für die Hälfte seiner Forderung Aktien, bezeichnet mit Lit. A., und für die andere Hälfte Aktien, bezeichnet mit Lit. B.; die Theilhaber des obengedachten Handlungshauses erhalten für den Betrag ihrer vorläufig festgesetzten Betheiligung Aktien, bez. mit Lit. C. (ebend. §. 6.) 48. 235. — spätere Verwandlung der letztern in Aktien Lit. B. (ebend. §. 18.) 48. 237. — Dividendenzahlung, welche auf die Aktien Lit. A. eine feste von 4½ Prozent sein soll. (ebend. §§. 7. 10—14.) 48. 235. 236. — Verhältniß des Staats zur Gesellschaft. (§. 73.) 48. 245. — die im §. 10. des Statuts ausgesprochene Garantie des Staats für die Verzinsung und Tilgung der Aktien Lit. A. wird Allerhöchst genehmigt. (Bestät.-Urkunde.) 48. 233. 235. — Bildung eines Reserve-Amortisationsfonds. (§§. 9. 51—57. des Statuts.) 48. 235. 242. 243. — Verfahren bei Auflösung der Gesellschaft. (§§. 58—60.) 48. 243.

Schachtmeister, bei Eisenbahn- ꝛc. Bauten, deren Obliegenheiten und Verhältnisse zu den Arbeitern. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 8—13.) 47. 22—24. 29. f. — dieselben oder deren Familienglieder dürfen keinen Schankverkehr oder Handel mit Bedürfnissen der Arbeiter betreiben. (ebend. §. 11.) 47. 24. 29. — Bewilligung eines Schachtmeistergeldes für dies. bei Akkordarbeiten. (ebend. §. 8. und Bestimmungen B. Nr. 18.) 47. 22. 23. 31.

Schadenersatz (Schadloshaltung, Entschädigung), für Nachdruck und unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung literarischer und artistischer Werke, sowie für den Handel mit dens., in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 4. 5. u. 7. und Publik.-Pat. v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — s. auch Brandschäden-Vergütungsgelder. — wegen unrechtmäßiger Pfändungen. — A. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 462. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393. — auf die darauf gerichtete Klage ist der Beschädiger allemal schuldig, sich bei den Gerichten des Orts, wo die Pfändung erfolgt ist, einzulassen. — A. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 437. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 393. — dessen Leistung für den Übertritt weidenden Viehes auf fremde Grundstücke. (ebend. §§. 7. 11. 13. 14. 16. 17. 19. 20. u. 33.) 47. 377. 378. 379. 382. — findet nicht statt, wenn der Übertritt durch einen unabwendbaren Zufall veranlaßt worden ist, von dem aber der Hirte binnen vier und zwanzig Stunden Anzeige gemacht haben muß. (ebend. §. 16.) 47. 379. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschaften haften rücksichtlich desselben für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstleuten begangenen Feldfrevel. (ebend. §. 49.) 47. 386. — solidarische Verhaftung für dens. seitens der Schafhirten nach §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung v. 27. Juli 1759., von letztere bisher gegolten hat. (ebend. §. 75.) 47. 391. — s. auch Entschädigungen. — dessen Gewährung für Entziehung oder Beschränkung des Eigenthums aus Gründen des öffentlichen Wohls. (V. U. v. 5. Dezbr 48.

Schadenersatz, (Forts.)
48. Art. 8.) 48. 376. — (B. u. v. 31. Janr. 50. Art. 9.) 50. 18. — s. auch Chausseebau, desgl. Strom- und Deichbauten. — ein solcher wird bei nicht deklarirten Geld-, Papier- und Werthsendungen mit der Post im Falle deren Verlustes oder Beschädigung nicht gewährt. (A. K. O. v. 8. Apr. 48. Nr. 1.) 48. 100. — über die Verpflichtung der Gemeinden zum Schadenersatz bei Tumulten wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Patent v. 5. Dezbr. 48. Nr. 3.) 48. 393. — Verpflichtung der Gemeinden zu dessen Leistung für Beschädigungen des Eigenthums oder Verletzungen von Personen bei öffentlichen Aufläufen. (G. v. 11. März 50.) 50. 199. 200. — für Wildschäden, s. letz. — Klagen vor den Civilgerichten auf solchen werden von den in der Verord. v. 30. Juni 49. über die Verjährung enthaltenen Bestimmungen nicht berührt. (§. 35. ders.) 49. 234. — wenn das Gesetz bei bloßen Dienstvergehen die Verpflichtung zu solchem ausspricht, so gehört die Klage der Betheiligten vor das Civilgericht. (B. v. 10. Juli 49. §. 5.) 49. 254. — (B. v. 11. Juli 49. §. 6.) 49. 272.

Schafhirten, die im §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung vom 27. Juli 1759. denselben auferlegte Verpflichtung, für den Schadenersatz solidarisch zu haften, bleibt, wo jene Feldordnung bisher gegolten hat, in Kraft; dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391.

Schankwirthschaft, Personen, welche solche betreiben, können nicht Bürgermeister oder Gemeinde-Vorsteher sein. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 8. 87.) 50. 222. 236. — in den Lokalen derselben dürfen die Sitzungen des Gemeinderaths nicht gehalten werden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 41. 101.) 50. 224. 238.

Schankwirthschaften, deren Betrieb darf Fabrik-Inhabern und Fabrikanten, sowie den Familienmitgliedern, Bevollmächtigten oder Geschäftsführern, Werkmeistern, Faktoren, Komptoir- und Fabrikgehülfen ders. und anderen von ihnen abhängigen Personen, am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztern nicht mehr gestattet werden. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — Ausnahmen davon sollen nur stattfinden, wenn dem in der isolirten Lage einer Fabrik begründeten Bedürfnisse auf andere Weise nicht abzuhelfen ist. (ebend.) 46. 484. — dürfen Aufseher und Schachtmeister oder deren Familienglieder bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten nicht betreiben. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 11. u. 26.) 47. 24. 27. — deren Betrieb von nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen, jedoch niemals auf dem Lande. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 4.) 47. 269.

Schaumburg-Lippe, Fürstenthum, Vertrag zwischen dems., Preußen, Hannover und Kurhessen, über die Ausführung einer Eisenbahn von Hannover nach Minden (v. 4. Dezbr. 45.) 46. 77—82.

Schaumlöffel, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Schaurichter, über die Räumung und Instandhaltung von Privatabflüssen und Gräben, Regulirung deren Bestellung und der denselben beizulegenden Aufsichts- und Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 47. 390.

Scheda, Herrschaft, s. Landtage, Provinzial-, Westphälische.

Scherben, Strafe für denjenigen, der solche auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) 47. 384.

Scheunen, Bau und Unterhaltung ders. für Schullehrer, deren Stellen in Gemäßheit des §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. mit Land dotirt worden. (A. K. O. v. 21. Juli 46. §. 4.) 46. 303.

Scheuren, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Scheyenhütte, Ort, s. Chausseebau Nr. 23.

Schiedsgerichte, interimistische Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in der Provinz Schlesien durch deren Vermittelung und unter Leitung der General-Kommission zu Breslau. (B. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441.

Schiedsmänner, deren Einführung im Kreise Tecklenburg. (A. K. O. v. 12. Juli 47.) 47. 323.

Schiedsrichterliches Verfahren, in Pferde-Rennangelegenheiten erster Instanz durch Schiedsgerichte der einzelnen Vereine; in zweiter und letzter Instanz durch das obere Schiedsgericht zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46.) 46. 482. — in streitigen Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Regl. v. 22. Mai 46. §§. 82—94.) 46. 187—189. — in den §§. 11. 14. 17. 30. 31. 44. 63. 72. 83. 85. 88. des Gesetzes v. 2. März 50. über die Ablösung der Reallasten und die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, angeordnet, für dasselbe gelten die §§. 32. ff. der Verord. v. 30. Juni 1834. (G. v. 2. März 50. §. 105.) 50. 108. — für sachverständige Ermittelungen ꝛc. in Gemeinheitstheilungs-Sachen, nach §§. 31—34. der Verord. v. 30. Juni 1834. (G. v. 2. März 50. Art. 14.) 50. 143. — bei etwaigem Widerspruch der Gegenpartei entscheidet die die Auseinandersetzung leitende Behörde über die Statthaftigkeit desselben, wogegen keine Berufung stattfindet. (ebend. Art. 14.) 50. 143. — für Festsetzung des Entschädigungsbetrages bei Ablösungen der zeitherigen Befreiungen von nicht persönlichen Gemeinde-Abgaben und Lasten. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 214. — in der Provinz Posen nach den §§. 2. u. 32. der Verordnung vom 30. Juni 1834. in Regulirungs- und Auseinandersetzungs-Angelegenheiten. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 68.) 50. 264. — bei Ermittelung des Reinertrages von Mühlengrundstücken. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 147. — in Angelegenheiten der Meliorations-Sozietät der Bocker Haide. (Statut v. 24. Juli 50. §. 63.) 50. 388.

Schieferdecker, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Janr. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Schießbaumwolle und ähnliche Präparate, Anwendung der in Betreff des Schießpulvers geltenden Polizeivorschriften auch auf jene. (A. K. O. v. 6. Novbr. 46.) 46. 471.

Schießgewehr, Personen, von denen eine unvorsichtige Führung desselben zu besorgen ist, dürfen Jagdscheine nicht ertheilt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168. — desgl. denjenigen nicht, welche wegen Mißbrauchs desselben bestraft sind. (ebend. §. 15.) 50. 168.

Schiffe, (Schiffsgefäße), zur Frachtschifffahrt bestimmt, die aus den Verträgen über deren Erbauung, Reparatur, Ausrüstung, Erwerb, Verpfändung, Miethung oder Versicherung ders. gegen Wassers- und Feuersgefahr entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185. — desgl. wegen An- oder Übersetzens, Antreibens und Stoßens ders. (ebend. §. 19.) 47. 185. — desgl. die Ausführung des auf solche gelegten Arrestes. (ebend. §. 20.) 47. 186. — desgl. die Subhastationen von solchen. (ebend. §. 20.) 47. 186.

Schiffer, Streitigkeiten über die Verhältnisse derselben, der Schiffsmannschaften, Schiffspassagiere und Schiffsbefrachter zu einander gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Schifffahrtsabgaben, konventionsmäßige, auf der Elbe, der Weser, dem Rheine und der Mosel, Einnahme-Betrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. c.) 47. 144. — deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. K. O. v. 1. Febr. 47.) 47. 113. in wie fern davon Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 47. 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafengelder-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (A. K. O. v. 1. Febr. 47.) 47. 113. — die Tarife zu deren Erhebung in den Städten Königsberg und Elbing vom 13. Dezbr. 1844. bleiben mit den inzwischen eingetretenen Ermäßigungen einzelner Abgaben bis auf Weiteres in Kraft. (A. E. v. 11. Febr. 50.) 50. 75. — s. Lippe- und Ruhr-schifffahrts-Abgabe.

Schifffahrtsverkehr, Errichtung von Handelsgerichten zur Schlichtung von Streitigkeiten bei demf., in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgem. Landrecht und die Allgem. Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. (G. v. 3. Apr. 47.) 47. 182—188.

Schifffahrts- (u. Handels-) **Vertrag**, s. Handelsvertrag.

Schifffahrts-Verträge, mit fremden Staaten, s. Handelsvertrag mit Dänemark.

Schiffsmannschaften, Schiffspassagiere, } Streitigkeiten über die Verhältnisse derf. und der Schiffer und Schiffsrheder zu einander, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Schiffsmühlen, dieselben sind im Sinne des Gesetzes v. 11. März 50. wegen der auf Mühlengrundstücken haftenden Reallasten, zu diesen zu rechnen. (daf. §. 7.) 50. 148. — s. auch Mühlengrundstücke.

Schiffspässe, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Schiffsrheder, Streitigkeiten über die Verhältnisse derf., der Schiffer, der Schiffsmannschaften und Schiffspassagiere zu einander gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Schiffs-Urkunden, verlorene, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Schiffszimmerleute, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Janr. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (B. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Schildwachen, Militair-, Glaubwürdigkeit derf. als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196.

Schilf, auf Länderein und Privatgewässern aller Art, Ablösung der Berechtigung zur Nutzung desselben bei Gemeinheitstheilungen ꝛc., insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 1., Art. 4.) 50. 139. 140.

Schlachtsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. l.) 47. 146. — Beiträge der Kommunen zu den Erhebungskosten derf. (ebend. §. 8. lit. q.) 47. 148. — ein Anspruch auf Befreiung von derf. steht dem Landarmen-Institute der Kurmark nicht ferner zu. (Regl. v. 14. Janr. 48. §. 11.) 48. 41.

Schläpfersche Buchhandlung, vormaliges literarisches Institut zu Herisau, Verbot des Debits deren Verlags- und Kommissions-Artikel. (A. K. O. v. 24. Oktbr. 47.) 48. 21.

Schleichhandel, Übereinkunft des deutschen Zoll- und Handelsvereins mit dem Königreiche Belgien, wegen gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels (vom 26. Juni 46.) 47. 5—20. — Dauer derf. bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schifffahrtsvertrages v. 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 47. 17. — s. Kontrebande.

Schleiden, Stadt, nimmt in ständischer Beziehung an der Kollektivstimme der Städte Düren, Gemünd, Stolberg und Burtscheid Theil. (B. v. 19. Juni 46. §. 1.) 46. 236.

Schlesien, Provinz (Herzogthum, nebst der Grafschaft Glatz und dem Markgrafenthum Oberlausitz), Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verordnung v. 7. Januar 1842. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verordnung bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24. Juli 48.) 48. 192. — interimistische Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in derselben durch Vermittelung von Schiedsgerichten und unter Leitung der Generalkommission zu Breslau. (B. v. 20. Dezbr. 48.) 48. 427—441. — der Verordnung v. 20. Dezbr. 1848. (Ges. Samml. S. 427 bis 441.), die interimistische Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse in derselben betreffend, haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 12. Febr. 50.) 50. 44. — die auf Grund der Verordnung v. 20. Dezbr. 1848. vorläufig durchgeführten Ablösungen und Regulirungen in derf. sind von Amtswegen in endgültige umzuleiten. (G. v. 2. März 50. §. 95.) 50. 106. — Aufhebung der provisorischen Verordnung v. 20. Dezbr. 1848., die interimistische Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse in derf. betreffend. (§. 1. Nr. 32.) 50. 79. — Aufhebung des Gesetzes v. 19. Juli 1832., betr. die Laudemien ꝛc. von Rustikalstellen in derf., durch das Gesetz (v.

Schlesien, (Forts.)
(v. 2. März 50. §. 1. Nr. 16.) 50. 78. — Aufhebung des Gesetzes vom 31. Oktbr. 1845. wegen Ablösung der Dienste in derselben, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 30.) 50. 79. — Oberschlesien, Aufhebung der Verordnung v. 13. Juli 1827. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in Beziehung auf die Gärtner und andere Besitzer geringer Rustikalstellen in derf., durch das Gesetz (vom 2. März 50. §. 1. Nr. 13.) 50. 78. — Errichtung einer Darlehnskasse seitens der Schlesischen Landschaft. (A. E. v. 13. Novbr. 48. nebst Regulativ.) 48. 410—414. — Einführung von Zinskupons zu den Schlesischen landschaftlichen Pfandbriefen und Verfahren bei Aufkündigung oder verwahrlicher Niederlegung der letztern bei der Landschaft. (A. E. v. 7. Dezbr. 48. nebst Regulativ.) 49. 76—79. — s. auch Pfandbriefe, Schlesische. — Deklaration der Verordnung vom 8. Juni 1835., die Einrichtung des Königl. Kredit-Instituts für Schlesien betr. (vom 17. Mai 47.) 47. 229. — Abänderungen in der Organisation und Wirksamkeit des in Gemäßheit der Verordnung v. 8. Juni 1835. unter Garantie des Staats errichteten Königlichen Kreditinstituts für Schlesien. (A. E. v. 4. März 50.) 50. 272. 273. — s. ferner Kreditinstitut.
Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Breslau, s. Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Schlesische Landschaft, s. Landschaften.
Schlesische Pfandbriefe, s. Pfandbriefe.
Schleswig-Holsteinscher Kanal, begünstigter Durchgang Preußischer Schiffe und Ladungen durch denf. (Konv. mit Dänemark v. 26. Mai 46. Art. 5.) 46. 330.
Schleusengefälle, Tarifsätze für deren Erhebung auf der Saale und Unstrut. (A. K. O. v. 6. Novbr. 46.) 46. 521.
Schleusengelder (Schleusengefälle), deren Entrichtung für die Benutzung des Spoykanals zu Cleve und des regulirten alten Rheins zwischen den Orten Keeken und Griethausen. (A. K. O. nebst Tarif v. 11. Oktbr. 47.) 47. 357.
Schleusinger Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 17.
Schlosser, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Schlupfwinkel des Hazardspiels und der Ausschweifungen, als solche durch den gemeinen Ruf bezeichnet, deren amtliche Durchsuchung auch zur Nachtzeit. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258.
Schmiede, Grob- und Klein-, jeder Art, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Schnee, Aufhebung der Verpflichtung zur unentgeltlichen Hülfsleistung bei Räumung desselben von den Chausseen. (B. v. 6. Janr. 49.) 49. 80. — mit Bezug auf die Verord. vom 8. März 1832. soll vielmehr dafür das zu der Zeit am Orte gewöhnliche Tagelohn aus der Chausseebaukasse gezahlt werden. (ebend.) 49. 80. — obiger Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmachung v. 4. Oktbr. 49.) 49. 378.
Schneider, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Schnellposten, Aufhebung der in den §§. 7. 8. 9. u. 10. des Portoregulativs v. 18. Dezbr. 1824. für solche vorgeschriebenen Taxbestimmungen v. 1. Oktbr. 48. an, und Anwendung der im §. 11. desselben vorgeschriebenen Gewichtsprogression auf sämmtliche Brief- und Schriftensendungen. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 313.
Schöffen (Stadträthe, Rathsherren, Rathmänner), als Mitglieder des Gemeindevorstandes, deren Wahl und Vereidung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 27—32. 85—92.) 50. 221—223. 235. 236. — Anzahl derselben nach Verhältniß der Einwohnerzahl. (ebend. §§. 27. 85.) 50. 221. 235. —

Schöffen, (Forts.)
deren Wahl auf 6 Jahre; alle 3 Jahre scheidet die Hälfte derselben aus und wird durch neue Wahlen ersetzt. (§§. 29. 90.) 50. 222. 236. — dieselben werden nicht besoldet. (§. 60.) 50. 229. — siehe auch Gemeinde-Vorstand.

Schöffengerichte, im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, deren Kompetenz wird durch besondere Instruktion geregelt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7.

Schönauer Kreis, siehe Handelskammern.

Schönfließ, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 6. u. 7.

Schönlanke, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 8.

Schonzeit, siehe Hege- und Schonzeit. — des Wildes, siehe Wild.

Schöppingen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Schornsteinfeger, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung v. 17. Janr. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Schornsteinfegergeld, für Schullehrer-Wohnungen, Entrichtung desselben von den zur Unterhaltung der Schule Verpflichteten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 16.) 46. 4.

Schreibgebühren, deren besonderer Ansatz, neben gewissen Prozentgeldern, im exekutiven Prioritätsverfahren wegen gerichtlich in Beschlag genommener persönlicher Einkünfte des Schuldners. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46. Nr. 2.) 46. 473. f. — eine unter diesem Namen bei Besitzveränderungen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.

Schrift, durch solche seine Gedanken frei zu äußern, hat jeder Preuße das Recht. (V. U. v. 5. Dez. 48. Art. 24.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 27.) 50. 20. — Bestrafung der Vergehen durch dies. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 28.) 50. 20. — Suspension dieser Artikel im Fall eines Kriegs oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. — von der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergl. Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (ebend. Art. 113.) 50. 34.

Schriften, auf sämmtliche Sendungen derselben soll vom 1. Oktbr. 48. an die im §. 11. des Portoregulativs vom 18. Dezbr. 1824. vorgesehene Gewichtsprogression Anwendung finden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 313. — alle auf mechanischem Wege irgend einer Art vorgenommenen Vervielfältigungen derselben werden im Sinne der Verord. vom 30. Juni 49. den Druckschriften gleichgestellt. (§. 30. derf.) 49. 232. — zu deren Ausruf, Verkauf, Vertheilung, Anheftung oder Anschlagung auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen oder an andern öffentlichen Orten ist die ortspolizeiliche Erlaubniß erforderlich, die immer mit sich geführet werden muß, auch jederzeit zurückgezogen werden kann. (V. v. 30. Juni 49. §. 9.) 49. 228. — Strafe für Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 11.) 49. 228. — siehe ferner Druck- und Zeitschriften. — bei den Kammern eingehend, solche können an die Minister überwiesen werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 81.) 50. 29. — siehe Druck- und Zeitschriften, desgl. Censur und Bücher.

Schriftsteller, Einholung deren Gutachten über Nachdruck oder unbefugte mechanische Vervielfältigung literarischer Werke in den Deutschen Bundesstaaten, seitens der über dergl. Vergehen erkennenden Richter. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 7. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150.

Schriftstellerisches Eigenthum, Erweiterung des Schutzes für dasselbe gegen Nachdruck in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — siehe auch Nachdruck und Großbritannien.

Schriftzüge, deutsche oder lateinische, nur solche sind den Juden bei Führung ihrer Handelsbücher, bei Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen, sowie bei allen schriftlichen Verhandlungen, gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 47. 264. — Strafe von funfzig Thaler oder sechswöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorschrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 47. 264.

Schuhmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Schulabgaben (Schulbeiträge, Schullasten), deren Aufbringung für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 38—65.) 46. 9—15. — Verpflichtungen der Gutsherren rücksichtlich derf. (ebend. §§. 42. 44. 46. 47. 54. 56. 57. 60. 65.) 46. 10. 11. 13. 14. — desgl. des Domainen- und Forst-Fiskus rücksichtlich der Schulen in den Domainendörfern. (ebend. §. 45.) 46. 10. 11. — Befreiung der jüdischen Einwohner von direkten Beiträgen zu solchen, wenn sie für sich eine besondere öffentliche Schule unterhalten. (ebend. §. 49.) 46. 11.

Schulamtskandidaten, deren sogenanntes Probejahr wird bei ihrer dereinstigen Pensionirung als Lehrer der Dienstzeit derf. nicht zugezählt. (B. v. 28. Mai 46. §. 12.) 46. 217. — deren provisorische Anstellung an den Elementarschulen der Prov. Preußen, nach den bestehenden allgemeinen Vorschriften. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 7.) 46. 2.

Schulbauten, an den Elementar-Schulen der Provinz Preußen, Prüfung der Nothwendigkeit und der Art der Ausführung derf. durch die Regierungen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 37. Nr. 4.) 46. 9. — Festsetzung und Einziehung der Beiträge zu solchen durch letztere, unter Vorbehalt des den Betheiligten unter sich freistehenden Rechtsweges. (ebend. §. 37. Nr. 4.) 46. 9. — Gewährung des nöthigen Bauplatzes zu solchen von der Ortschaft, wo die Schule liegt, ohne Mitbetheiligung der andern Ortschaften. (ebend. §. 41.) 46. 9. — Verpflichtungen der Gutsherren bei solchen und zur unentgeltlichen Hergebung des für dies. erforderlichen Bauholzes. (ebend. §§. 42. 44. 46. u. 47.) 46. 10. 11. — Bildung eines Baufonds für solche durch besondere kleine Beiträge, wo die Verhältnisse es gestatten. (ebend. §. 68.) 46. 15. — Beitragspflichtigkeit zu deren Ausführung in dem Markgrafthum Oberlausitz. (B. v. 11. Apr. 46.) 46. 164.

Schulbesuch, regelmäßiger, Anordnungen für dens. in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 1—5. 32.) 46. 1. 2. 7. — Anfang und Dauer desselben. (ebend. §§. 1. 2.) 46. 1. — Dispensation von dems. (ebend. §§. 3. 5.) 46. 1. 2. — Strafverfahren wegen Vernachlässigung desselben. (ebend. §. 4.) 46. 1. 2.

Schulbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. K. O. v. 11. Juni 47.) 47. 260.

Schuldansprüche der nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen für verkaufte berauschende Getränke haben keine rechtliche Gültigkeit. (G. v. 23. Juli 47. §§. 33. Nr. 6.) 47. 269.

Schulden, in Nothhäfen kontrahirt, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185. — zur Verhaftung von Mitgliedern einer Kammer wegen solcher, ist die Genehmigung der letztern während der Sitzungsperiode nothwendig. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 84.) 50. 30.

Schuldig, oder **nicht schuldig**, dessen Ausspruch in den gegen Angeklagte von den Gerichten in Berlin gefällten Erkenntnissen. (G. v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — auf vorläufige Lossprechung (Freisprechung von der Instanz) soll von denselben nicht mehr erkannt werden. (ebend. §. 19.) 46. 271. — Anwendung der auf das Schuldig folgenden vollen gesetzlichen Strafe. (ebend. §. 20.) 46. 271. — jedoch ist das Gericht ermächtigt, bei einer nach der Kriminalordnung nicht für vollständig zu erachtenden Beweisführung, statt der im Gesetze angedrohten Todesstrafe, auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, statt der lebenswierigen Freiheitsstrafe aber auf zeitige Freiheitsstrafe zu erkennen. (ebend. §. 20.) 46. 271. — der für nicht schuldig Erklärte darf wegen derselben Handlung nicht wieder unter Anklage gestellt werden. (ebend. §. 22.) 46. 271. — ob der Angeklagte eins von beiden sei, hat der erkennende Richter nach seiner freien Überzeugung zu entscheiden; er ist aber verpflichtet, die Gründe, welche ihn dabei geleitet haben, in dem Urtheile anzugeben. (B. v. 3. Janr. 49. §. 22.) 49. 18. — auf vorläufige Lossprechung (Freisprechung von der Instanz) soll nicht mehr erkannt werden. (ebend. §. 22.) 49. 18. — der für schuldig Erklärte ist zur vollen gesetzlichen Strafe zu verurtheilen. (ebend. §. 23.) 49. 18. — Verfahren vor und nach dem Ausspruche der Geschwo-

 renen:

Schuldig, oder **nicht schuldig**, (Forts.)
renen: „schuldig oder nicht schuldig" bei schweren Verbrechen, sowie bei politischen und Preßverbrechen, nebst Urtelssprechung. (B. v. 3. Jan. 49. §§. 96—125.) 49. 31—36. — ist die That, deren der Angeklagte für schuldig erklärt worden ist, durch ein Strafgesetz nicht vorgesehen, so spricht der Gerichtshof den Angeklagten frei. (ebend. §. 125.) 49. 36. — s. auch Erkenntnisse und Rechtsmittel.

Schuldisziplin, s. Schulzucht.

Schuldverhältnisse, einzelner jüdischer Korporationen, die über dies. erlassenen Vorschriften u. besondern Anordnungen bleiben bis zur Tilgung dieser Schulden in Kraft. (G. v. 23. Juli 47. §§. 23. u. 34.) 47. 267. 270.

Schulen, öffentliche, durch solche soll für die Bildung der Jugend genügend gesorgt werden. (B. U. v. 31. Jan. 50. Art. 21.) 50. 19. — ausgeschlossen von der Ablösung bleiben vorläufig die Reallasten, welche denselben angehören. (G. v. 2. März 50. §. 65.) 50. 96. — (Unterrichtsanstalten), höhere Bürgerschulen ꝛc., allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an dens. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — Elementar-, Anordnungen für dies. in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45.) 46. 1—16. — hinsichtlich der Aufsicht über dies. in den Städten bleibt es bis auf Weiteres bei den Bestimmungen der Städteordnung und der Instruktion vom 26. Juni 1811. (ebend. §. 36.) 46. 8. — deren Unterhaltung durch die seitherigen besondern Stiftungen und Leistungen für dies. (ebend. §. 38.) 46. 9. — sonst aber durch die, gleich den Kommunalbedürfnissen aufzubringenden Mittel. (ebend. §§. 39. 40.) 46. 9. — Verpflichtungen der Gutsherren rücksichtlich der letztern. (ebend. §§. 42. 44. 46. u. 47.) 46. 10. 11. — in den Domainendörfern, Leistungen des Domainen- und Forstfiskus für dies. an Land, Bauholz und Brennmaterial. (ebend. §. 45.) 46. 10. — Vertretung ders. in Prozessen und sonstigen Rechtsangelegenheiten durch den Schulvorstand, unter Theilnahme des Schulpatrons. (ebend. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — zur Anstellung von Klagen ist die Autorisation der Regierung erforderlich. (ebend. §. 32. Nr. 3.) 46. 8. — dens. verbleiben in Bezug auf ihr Vermögen die ihnen in den §§. 18—20. Tit. 12. Thl. II. des A. L. R. beigelegten Rechte. (ebend. §. 70.) 46. 15. — Trennung mehrerer zu einer Schule vereinigten Gemeinden. (ebend. §§. 50. u. 51.) 46. 11. 12. — Anschluß einer Gemeinde an eine bestehende Schule. (ebend. §§. 52. 53.) 46. 12. 13. — Errichtung neuer und Erweiterung schon bestehender Schulen. (ebend. §. 54.) 46. 13. — Fürsorge für das Schulbedürfniß der außerhalb eines Kommunalbezirks auf gutsherrlichen Vorwerksländereien wohnenden Personen durch Anschluß an eine benachbarte Schule oder durch Errichtung einer eigenen Schule. (ebend. §§. 40. 55—62.) 46. 9. 13. 14. — Errichtung ders. in neu angelegten Kolonien, oder in neu gebildeten Gemeinden. (ebend. §§. 63—65.) 46. 14. 15. — Kirchschulen, Berufung der Lehrer für solche. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 6.) 46. 2. — dies. verbleiben in dem seitherigen Besitze ihrer Einkünfte und Leistungen für sie. (ebend. §. 38.) 46. 9. — Verwaltung und Verwendung der letztern. (ebend. §. 69.) 46. 15. — Sonntags-Schulen, die für solche erforderlichen Anordnungen, mit Rücksicht auf Zeit- und Ortsverhältnisse, bleiben besonderen Instruktionen oder Reglements vorbehalten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 5.) 46. 2. — jüdische, besondere öffentliche, wo solche mit Genehmigung der Regierung bestehen, sind die jüdischen Einwohner von direkten Beiträgen zur Unterhaltung der Gemeindeschulen befreit. (ebend. §. 49.) 46. 11. — (Kunst-, Gewerbe-, Handels- und Navigationsschulen), an solchen können auch Juden als Lehrer zugelassen werden; außerdem aber bleibt deren Anstellung als Lehrer auf jüdische Unterrichtsanstalten beschränkt. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 264. — jüdische, Anordnungen für deren Einrichtung, Unterhaltung u. Besuch. (G. v. 23. Juli 47. §§. 60—67.) 47. 275—277. — wo dergl. nicht bestehen, müssen die schulpflichtigen Kinder der Juden an den Ortsschulen Theil nehmen, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß für deren regelmäßigen u. genügenden Unterricht anderweitig gesorgt ist. (ebend. §§. 60. u. 61.) 47. 275. — Fürsorge seitens jeder Synagogengemeinde, daß es keinem jüdischen Kinde während des schulpflichtigen Alters

Schulen, (Forts.)
Alters an dem erforderlichen Religionsunterrichte fehle. (G. v. 23. Juli 47. §. 62.) 47. 275. — der Besuch der öffentlichen jüdischen Schulen bleibt auf die jüdischen Kinder beschränkt. (ebend. §. 67. Nr. 5.) 47. 277. — Aufbringung der Unterhaltungskosten für dies. unter Beihülfe aus Kommunalmitteln. (ebend. §. 67.) 47. 276. 277. — Anwendung obiger Vorschriften auch in der Provinz Posen. (ebend. §. 69.) 47. 277. — Orts-, zur Unterhaltung derf. haben die Juden in gleicher Weise u. in gleichem Verhältnisse, wie die christlichen Gemeindeglieder, den Gesetzen u. bestehenden Verfassungen gemäß, beizutragen. (G. v. 23. Juli 47. §. 63.) 47. 276. — sie bleiben jedoch davon befreit, wenn sie eine öffentliche jüdische Schule unterhalten. (ebend. §. 67. Nr. 4.) 47. 277. — s. auch Gymnasien, Progymnasien, Volksschulen u. Unterrichtsanstalten.

Schüler, solche dürfen weder in politische Vereine als Mitglieder aufgenommen werden, noch auch dürfen sie deren Versammlungen und Sitzungen beiwohnen. (G. v. 11. März 50. §§. 8. 16.) 50. 270. 281.

Schulfeierlichkeiten, öffentliche, deren Anordnung in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 30.) 46. 7. — bei allen derf. soll der Schulvorstand zugegen sein. (ebend. §. 32. Nr. 1.) 46. 7.

Schulferien, spezielle Anordnungen für dies., mit Rücksicht auf Zeit- und Ortsverhältnisse, bleiben besonderen Instruktionen oder Reglements vorbehalten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 5.) 46. 2. — Benutzung derf. seitens der Lehrer zu Reisen. (ebend. §. 11.) 46. 3.

Schulgebäude, in wie fern die zu deren Erbauung oder Unterhaltung stattfindenden Abgaben u. Leistungen von der Ablösbarkeit ausgeschlossen bleiben. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83. — Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. f.) 50. 63. — s. Schulbauten.

Schulgeld, als unbestimmte Geldeinnahme der Schullehrer, dessen Anrechnung auf das baare Gehalt derf. nach einem sechsjährigen Durchschnitte. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 17.) 46. 5. — ohne Genehmigung der Regierung darf ein solches nicht neu eingeführt und das bestehende nicht erhöht werden. (ebend. §. 43.) 46. 10. — Abführung desselben an die Kommunalkasse oder besondere Ortsschulkasse. (ebend. §. 67.) 46. 15. — Aufbringung desselben für die Kinder armer Eltern nach den Grundsätzen der Armenpflege. (ebend. §§. 43. u. 56.) 46. 10. 13.

Schulhäuser, allgemeine Anordnungen für deren Bau und Unterhaltung, in fortan nur beschränkter Anwendung des §. 37. Tit. 12. Thl. II. des A. L. R. (G. v. 21. Juli 46.) 46. 302. 303. — desgl. von Scheunen und Stallung als Wirthschaftsräume für Schullehrer, deren Stellen in Gemäßheit des §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. mit Land dotirt worden. (ebend. §. 4.) 46. 303. — Befugniß der den Schulanstalten vorgesetzten Regierungen, streitige Beitragsverhältnisse durch ein Reskript vorläufig festzusetzen und in Vollzug zu bringen. (ebend. §. 5.) 46. 393. — Zulässigkeit des Rekurses dagegen an das Ministerium der geistl. und Unterrichts-Angel. (ebend. §. 5.) 46. 393. — findet sich ein Theil durch eine solche Entscheidung der Verwaltungsbehörden verletzt, so steht ihm frei, gegen den andern Theil auf Entscheidung im Rechtswege anzutragen. (ebend. §. 5.) 46. 393. — Schulhäuser, welche zugleich Küster- oder Organistenwohnungen sind, rücksichtlich derf. finden die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften Anwendung. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 48.) 46. 11.

Schulinspektoren, Kreis-, Rechte und Obliegenheiten derf. in Beaufsichtigung der Elementar-Schulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 34.) 46. 8. — deren Amt haben in der Regel die Superintendenten, Erzpriester und Dekane zu verwalten, sonst aber die damit besonders beauftragten Geistlichen. (ebend. §. 35.) 46. 8. — derselben haben sich die Regierungen in der Oberaufsicht über das Elementar-Schulwesen als ihrer Organe zu bedienen. (ebend. §. 37.) 46. 8. — Fuhrengestellung für dies. auf ihren Geschäftsreisen oder Vergütung der Reisekosten. (ebend. §. 35.) 46. 8. — Lokal-Schulinspektoren, Verhältnisse und Obliegenheiten der Pfarrer als solche. (ebend. §§. 28. 31. 33. u. 34.) 46. 6. 7. 8.

Schulkapitalien, fernere Verpflichtung zu deren Belegung bei der Preußischen Bank, gegen 2½ Prozent jährl. Verzinsung. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21. 23. 25. u. 26.) 46. 441. 442. — auch fernere Portofreiheit für solche zu jenem Behufe. (ebend. §. 24.) 46. 441.

Schulkassen, für Elementarschulen in der Prov. Preußen, deren Verwaltung durch die Schulvorstände und einen besonders verpflichteten Rendanten aus deren Mitte, unter Aufsicht der Schulpatrone und des Landraths. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 2. u. §. 67.) 46. 7. f. 15. — Verwendung der Überschüsse aus solchen. (ebend. §. 68.) 46. 15. — Fortdauer der seitherigen Kirchspiels-Schulkassen und Verwendung deren herkömmlicher Einkünfte. (ebend. §. 69.) 46. 15.

Schullkollegien, Provinzial-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. D. a.) 47. 154. — Bewährung der Qualifikation zu weltlichen Mitgliedern derf. durch Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19.) 46. 205. — als entscheidende Disziplinarbehörden in erster Instanz gegen nicht richterliche Beamte ihres Ressorts. (V. v. 11. Juli 49. §. 26. Nr. 2. u. §§. 28. 29. 33.) 49. 276. 277. — Verfahren und Entscheidung derf. (ebend. §§. 33—44.) 49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen deren Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280.

Schullehrer, an den höheren Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Anordnungen für deren Pensionirung. (V. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — bei vorgerücktem Alter nicht mehr vollständig dienstfähig, Annahme und Remunerirung eines ihnen zuzuweisenden Gehülfen. (ebend. §. 3.) 46. 215. — alte, Bestellung von Adjunkten für solche vor deren Pensionirung und Festsetzung der Besoldung für diese. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 26.) 46. 6. — dienstunfähig gewordene, deren Pensionirung, Gewährung und Aufbringung der Pension für dies. (ebend. §. 26.) 46. 6. — wegen deren Amtsentsetzung, unfreiwilliger Versetzung und unfreiwilliger Pensionirung behält es bei den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften sein Bewenden. (ebend. §. 27.) 46. 6. — Bau und Unterhaltung einer Scheune und Stallung für dies. als Wirthschaftsräume zur Benutzung des ihnen in Gemäßheit des §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. überwiesenen Landes. (G. v. 21. Juli 46. §. 4.) 46. 393. — deren Berufung für die Elementarschulen in der Prov. Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 6—8.) 46. 2. 3. — deren Anstellung, resp. Bestätigung durch die Regierungen. (ebend. §. 37.) 46. 8. — Festsetzung deren Besoldung und sonstigen Einkommens, Gewährung freier Wohnung nebst Acker- und Gartenland, freien Brennmaterials ꝛc. (ebend. §§. 12—18.) 46. 3—5. — dieselben dürfen nur die ihnen zustehenden Naturalleistungen von den Verpflichteten unmittelbar erheben. (ebend. §. 67.) 46. 15. — Bewilligung von Anzugskosten für dies. (ebend. §§. 19. 20.) 46. 5. — Befreiung des dotationsmäßigen Einkommens derf. von direkten Staats- und Kommunalsteuern. (ebend. §. 16.) 46. 4. — dies. dürfen nur mit Genehmigung der Regierung ein Nebenamt übernehmen oder ein Gewerbe treiben. (ebend. §. 9.) 46. 3. — Ertheilung des Urlaubs für solche. (ebend. §. 11.) 46. 3. — Ausübung der Schuldisziplin und des Züchtigungsrechts seitens derf. (ebend. §. 10.) 46. 3. — dreimonatliche Kündigung bei Versetzung oder freiwilliger Niederlegung des Amts. (ebend. §. 21.) 46. 5. — Auseinandersetzung zwischen abziehenden und neu anziehenden Lehrern, oder mit den Erben verstorbener Lehrer. (ebend. §. 22.) 46. 5. — Beitritt derf. zur Wittwen- und Waisenkasse. (ebend. §. 23.) 46. 5. — Gewährung des Sterbe-Quartals, resp. des Gnadenmonats, der Wohnung im Schulhause während der letztern ꝛc., für die Erben oder Gnadenberechtigten verstorbener Lehrer. (ebend. §§. 24. 25.) 46. 5. 6. — neu anziehende, deren Remuneration während der Gnadenzeit oder des Sterbequartals. (ebend. §. 25.) 46. 6. — Regulirung deren Diensteinkommens bei Trennung einer gemeinschaftlichen Schule mehrerer Gemeinden. (ebend. §. 51.) 46. 12. — Kirch- und Dorfschullehrer bleiben in dem seitherigen Besitze ihrer Einkünfte und der Leistungen für dies. (ebend. §. 38.) 46. 9. — deren zeitherige Befreiung von der Klassensteuer hört mit dem 1. Janr. 1850. auf. (G. v. 7. Dezbr. 49.) 49. 436. — siehe Lehrer und Volksschullehrer.

Schul-

Schullehrer-Seminarien, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. f.) 47. 154. — allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an denf. (V. v. 28. Novbr. 46.) 46. 214—218.

Schullehrerstellen, deren Besetzung an den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulordnung v. 11. Dezbr. 45. §§. 6—8.) 46. 2. 3. — Dotation derselben. (ebend. §§. 12—18.) 46. 3—5. — Entrichtung der Grundsteuer von den steuerpflichtigen Dotationsländereien bei denf. (ebend. §. 16.) 46. 4.

Schullehrer- (und Prediger-) **Wittwenkasse**, große Berliner, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) 47. 286.

Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalten im Stifte Naumburg-Zeitz, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 29. Febr. 48.) 48. 93. f. — Verpflichtung der Kantoren, Schullehrer und deren Substituten, den genannten Anstalten beizutreten. (ebend.) 48. 93. f. — Befreiung der aus letztern zu gewährenden Unterstützungen vom Arrestschlage. (ebend.) 48. 93. f.

Schulmatrikel, deren Aufstellung und Bestätigung für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 66.) 46. 15.

Schulordnung, für die Elementarschulen der Provinz Preußen. (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 1—16.

I. von dem Besuche der Schulen überhaupt. (ebend. §§. 1—5.) 1. 2.

II. von der Berufung, dem Amte, der Besoldung und Entlassung der Schullehrer. (§§. 6—27.) 2—6.

III. von der Aufsicht über die Elementarschulen auf dem Lande und in den Städten. (ebend. §§. 28—37.) 6—9.

IV. von der Unterhaltung derselben. (§§. 38—71.) 9—16.

Schlußbestimmung: Aufhebung älterer Verordnungen und Vorschriften. (§. 72.) 46. 16.

Schulpatrone, Beaufsichtigung der Elementarschulen auf dem Lande durch solche, als Gutsherren. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 28. 29. u. 30.) 46. 6. 7. — denf. steht die Direktion der Schulvorstände zu, auch führen sie darin den Vorsitz. (ebend. §. 29.) 46. 6. — in ihrer Abwesenheit gebührt letzterer dem Pfarrer des Kirchspiels. (ebend. §. 31.) 46. 7. — Ausübung dieser Rechte, wenn dazu mehrere Gutsherren vorhanden sind. (ebend. §. 30.) 46. 7.

Schulprüfungen, öffentliche, deren Anordnung in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulordnung v. 11. Dezbr. 45. §. 30.) 46. 7. — bei allen denf. soll der Schulvorstand zugegen sein. (ebend. §. 32. Nr. 1.) 46. 7.

Schulräthe, in den Regierungskollegien als deren Mitglieder fungirend, haben ihre Qualifikation als solche, wenngleich sie den Regierungsraths-Titel führen, nicht vor der Ober-Examinations-Kommission, sondern auf anderem Wege zu bewähren. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19. lit. b.) 46. 206. — deren Wahl als besoldete Mitglieder der Gemeinde-Vorstände, wo es, außer den Schöffen, das Bedürfniß erfordert. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 29. 86.) 50. 222. 235.

Schulstuben, Brennmaterial zu deren Heizung, s. Brennmaterial.

Schul-Unterhaltungskosten, deren Aufbringung für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 38—65.) 46. 9—15. — Verpflichtungen der Gutsherren rücksichtlich derf. (ebend. §§. 42. 44. 46. u. 47.) 46. 10. 11. — desgl. des Domainen- und Forst-Fiskus rücksichtlich der Schulen in den Domainendörfern. (ebend. §. 45.) 46. 10. 11. — Befreiung der jüdischen Einwohner von direkten Beiträgen zu solchen, wenn sie für sich eine besondere öffentliche Schule unterhalten. (ebend. §. 49.) 46. 11.

Schulunterricht, Anordnungen für denf. in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulordn. v. 11. Dezbr. 45. §§. 1—5.) 46. 1. 2. — spezielle Regulirung desselben nach Zeit- und Ortsverhältnissen durch besondere Instruktionen oder Reglements. (ebend. §. 5.) 46. 2. — der Kinder von Militairpersonen, hinsichtlich desselben behält es bei den Bestimmungen der Militair-Kirchenordnung v. 12. Febr. 32. und der Garnison-Schulinstruktion v. 27. Septbr. 34., sowie hinsichtlich der Bestrafung der

Schulunterricht, (Forts.)
der Schulversäumnisse der Soldatenkinder bei der Bestimmung des Kriegsministeriums vom 26. Dezbr. 32., sein Bewenden. (ebend. §. 71.) 46. 15. f. — f. auch Schulbesuch.

Schulvermögen, der Elementarschulen der Provinz Preußen, dessen Verwaltung und Oberaufsicht über letzt. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 32. Nr. 2. u. §. 37. Nr. 2.) 46. 7. 8. — rücksichtlich desselben verbleiben den Schulen die ihnen in den §§. 18—20. Tit. 12. Thl. II. des A. L. R. beigelegten Rechte. (ebend. §. 70.) 46. 15. — Bestimmung über dasselbe bei Trennung einer gemeinschaftlichen Schule mehrerer Gemeinden. (ebend. §. 51.) 46. 12.

Schulversäumnisse, deren Rüge und Bestrafung in den Elementarschulen der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 1. 2. — der Soldatenkinder, hinsichtlich deren Bestrafung behält es bei der Bestimmung des Kriegsministeriums v. 26. Dezbr. 32. sein Bewenden. (ebend. §. 71.) 46. 16.

Schulvorstände, für die Elementarschulen in der Provinz Preußen, deren Einrichtung, Rechte und Obliegenheiten. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 28—32. 34.) 46. 6—8. — in dens. führt auf dem Lande der Schulpatron (Gutsherr), in dessen Abwesenheit aber der Pfarrer des Kirchspiels den Vorsitz. (ebend. §§. 29. 30. 31.) 46. 6. 7. — Wahl und Bestätigung deren Mitglieder aus den Gemeinden. (ebend. §. 31.) 46. 7. — Einwirkung derf. auf regelmäßigen Schulbesuch und Bestrafung nicht gerechtfertigter Schulversäumnisse durch dies. (ebend. §§. 3. 4.) 46. 1. 2. — Berufung der Schullehrer durch solche für Schulbezirke, in denen sich kein Gutsherr befindet. (ebend. §. 6.) 46. 2.

Schulvorsteher (Mitglieder des Schulvorstandes), für die Elementarschulen der Provinz Preußen, deren Wahl und Bestätigung auf sechs Jahre. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 31.) 46. 7.

Schulwesen, s. Unterrichtswesen.

Schulzen, dieselben haben keinen Anspruch auf Pension. (§. 157.) 50. 231. — s. auch Oberschulzen.

Schulzenamt, in Beziehung auf die Verwaltung desselben sind die mit den Lehn- und Erbschulzengütern verbundenen Rechte und Pflichten aufgehoben. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 216.

Schulzeugnisse, spezielle Anordnungen für dies., mit Rücksicht auf Zeit- und Ortsverhältnisse, bleiben besonderen Instruktionen oder Reglements vorbehalten. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 5.) 46. 2.

Schulzucht (Schuldisziplin), deren Ausübung in den Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §. 10.) 46. 3. — Verantwortlichkeit der Schullehrer für Überschreitung des Züchtigungsrechts. (ebend. §. 10.) 46. 3.

Schutt, Strafe für denjenigen, der solchen auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 4.) 47. 384.

Schützenaue, Ort, s. Chausseebau Nr. 5.

Schützengilden, deren Mitglieder dürfen sich weder dem Dienste in der Bürgerwehr entziehen, noch innerhalb derselben besondere Abtheilungen bilden; es ist ihnen aber unverwehrt, zu ihren sonstigen, mit der Bestimmung der Bürgerwehr nicht zusammenfallenden Zwecken als bewaffnete Korporationen fortzubestehen. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 128.) 48. 309.

Schutzherrlichkeit, die aus derselben herstammenden Verpflichtungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 42.) 50. 22.

Schutzwehr (Gemeinde- oder Bürgerwehr), bis zum Erlaß eines allgemeinen Gesetzes über eine solche, sind die Bezirksregierungen ermächtigt, auf den Antrag der Gemeinden die Errichtung eines bewaffneten Sicherheits-Vereins anzuordnen. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 200.

Schwägerschaft, s. Verwandte, nahe.

Schwägerschafts-Verhältniß, bis zum dritten Grade, zwischen Richtern bei dem nämlichen Gerichte, als Veranlassung zur unfreiwilligen Versetzung. (V. v. 10. Juli 49. §. 54.) 49. 264. — Verschwägerte im zweiten Grade können nicht zu gleicher Zeit Mitglieder des Gewerberaths sein. (V. v. 9. Febr. 49. §. 8.) 49. 95.

Schwante, Fideikommiß-Herrschaft, s. Landtage, Provinzial-, Brandenburgische. — Ort, s. Chausseebau Nr. 2.

Schwarzburg-Rudolstadt
Schwarzburg-Sondershausen, } Fürstenthümer, im Thüringschen Zoll- und Handelsvereine, sind beide dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846., wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung, unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 47. 245.

Schwedt, Stadt, Errichtung eines Gewerbegerichts für den Gemeindebezirk derselben, welches daselbst seinen Sitz haben soll. (A. E. v. 25. Febr. 50.) 50. 296.

Schweidnitz, Kreis, s. Handelskammern.

Schwerter Chausseebau, s. Chausseebau Nr. 9.

Schwertfeger, Nachweis deren Befähigung zum Betreibe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Schwurgerichte, in Untersuchungen wegen schwerer Verbrechen, die in den Gesetzen mit einer härtern als dreijährigen Freiheitsstrafe bedroht sind und die nicht zu den im §. 38. der Verord. v. 3. Janr. 49. bezeichneten gehören, sowie wegen politischer und Preßverbrechen, allgemeine Anordnungen und Vorschriften für dieselben. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 60—160.) 49. 24—42.

Bildung der Geschworenenlisten. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 62—68.) S. 25. 26.
Eröffnung der Untersuchung. (§§. 75—78.) S. 28.
Hauptverfahren. (§§. 79—125.) S. 28—36.
a. Vorladung und Kontumazialverfahren. (§§. 79—82.) S. 28. 29.
b. Bildung des Schwurgerichts. (§§. 83—97.) S. 29—31.
c. Verhandlung der Sache vor dem Schwurgerichte. (§§. 98—116.) S. 31—35.
d. Urtelssprechung. (§§. 117—125.) S. 35. 36.
Anfechtung der Erkenntnisse. (§§. 126—160.) S. 36—42.
1. Appellation. (§§. 126—137.) S. 36—39.
2. Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 138—150.) S. 39—41.
3. Restitution. (§§. 151—156.) S. 41. 42.
4. Folgen der Einlegung der Rechtsmittel auf die Haft des Angeklagten. (§§. 157—159.) S. 42.
5. Aufhebung des Rechtsmittels der Aggravation. (§. 160.) S. 42.

— ein solches wird dem für dergl. Verbrechen aus 5 Richtern und einem Gerichtsschreiber bestehenden Gerichte zugeordnet. (ebend. §. 60.) 49. 24. — für solche sind die dazu geeigneten Gerichtsbehörden und die ihnen anzuweisenden Bezirke durch den Justizminister auf den Vorschlag des Appellationsgerichts besonders zu bestimmen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22.) 49. 7. — die in den §§. 13—22. der Verord. v. 30. Juni 49. vorgesehenen strafbaren Handlungen gehören zur Kompetenz derf. (V. v. 30. Juni 49. §. 39.) 49. 234. 235. — dasselbe gilt von den in dem §. 23. erwähnten Beleidigungen, welche mittelst verkaufter, verbreiteter, öffentlich ausgestellter oder angeschlagener Druckschriften begangen werden. (ebend. §. 39.) 49. 235. — die übrigen Vergehen, welche in dem §. 23., sowie diejenigen, welche in den §§. 10. u. 11. 24. u. 29. vorgesehen sind, werden als politische oder Preßvergehen nicht betrachtet. (ebend. §. 39.) 49. 235. — Ausschließung deren Mitwirkung, wenn nach den bestehenden Gesetzen die in der Sitzung eines Gerichts begangenen strafbaren Handlungen sofort abgeurtheilt, oder die in derselben vorgefallenen oder ermittelten Disziplinarvergehungen sofort disziplinarisch geahndet werden sollen. (ebend. §. 40.) 49. 235. — die in dem Gesetze vom 11. März 50. über die Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts, mit Strafe bedroheten

Schwurgerichte, (Forts.)
Handlungen sind, unbeschadet der Zuständigkeit der Schwurgerichte in Ansehung der in Versammlungen begangenen politischen Vergehen, von deren Kompetenz ausgeschlossen, selbst wenn sie durch die Presse begangen sind. (das. §. 20.) 50. 282. — zu deren Kompetenz gehören nicht die in den §§. 3. u. 12. der Preß-Ergänzungs-Verordnung vom 5. Juni 50. vorgesehenen strafbaren Handlungen wegen Verkaufs und Verbreitung verbotener, außerhalb des Preußischen Staats erscheinender Schriften und wegen Herausgabe, Drucks und Verlags von Zeitungen und Zeitschriften ohne Kautionsbestellung, desgl. wegen Verkaufs und Vertheilung solcher Zeitungen und Zeitschriften, deren ferneres Erscheinen durch Urtheil untersagt ist. (V. v. 5. Juni 50. §. 14.) 50. 332.

Schwurgerichtshof, besonderer, ein solcher kann durch ein mit vorheriger Zustimmung der Kammern zu erlassendes Gesetz errichtet werden, dessen Zuständigkeit die Verbrechen des Hochverraths und diejenigen schweren Verbrechen, gegen die innere und äußere Sicherheit des Staats, welche ihnen durch das Gesetz überwiesen werden, begreift. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 95.) 50. 31. — die Bildung der Geschworenen bei diesem Gerichte regelt das Gesetz. (ebend. Art. 95.) 50. 31.

See-Assekuranzgesellschaft zu Stettin, zusätzliche und abändernde Bestimmungen zu dem durch die Gesetzsammlung Jahrg. 1825. S. 41—55. bekannt gemachten Plane derf., und zwar zu §§. 20. 31. u. 35. Lit. h. u. i. desselben. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 314.

Seehandlung, Staats-Einnahme-Betrag aus dem Gewinne derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 11.) 47. 150.

Seehandlungs-Institut, dasselbe wird dem Finanzministerium untergeordnet. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. II. 2.) 48. 110.

Seen, Ausübung des Jagdrechts auf solchen. (G. v. 7. März 50. §. 2. Lit. c.) 50. 165.

Seeprotestе, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Seeschiffe, zur Frachtschifffahrt bestimmt, die aus den Verträgen über deren Erbauung, Reparatur, Ausrüstung, Erwerb, Verpfändung, Miethung oder Versicherung derf. gegen Wassers- und Feuersgefahr entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185. — desgl. diejenigen aus dem Verhältnisse des Rhederś und des Schiffers zu den Schiffs-Mannschaften und den Schiffspassagieren. (ebend. §. 19.) 47. 185. — die Konkursprozesse über solche gehören vor die Handelsgerichte. (ebend. §. 20.) 47. 186. — desgl. die Ausführung des auf solche gelegten Arrestes. (ebend. §. 20.) 47. 186.

Seetriftige Güter, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Seifensieder, Seiler, Nachweis, deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Selbstverlag, von nicht periodischen Druckschriften, schriftliche Anzeige von deren Erscheinen bei der Ortspolizei-Behörde und Vorlegung eines Exempl. derf. bei der letztern. (Preßgef. v. 17. März 48. §. 5.) 48. 71. — Strafe für Vergehen dagegen. (ebend. §. 6.) 48. 71. — auf den in solchem erscheinenden Druckschriften muß der Name und Wohnort des Verfassers oder Herausgebers genannt sein. (V. v. 30. Juni 49. §. 1.) 49. 226. — Strafe für Zuwiderhandlung dagegen. (§. 10.) 49. 228.

Seminarien, s. Schullehrer-Seminarien.

Senats-Präsidenten, deren Anstellung bei den Appellationsgerichten. (V. v. 2. Jan. 49. §. 25.) 49. 8.

Senden, Ort, s. Chausseebau Nr. 12.

Senftenberg, Amt, nebst den Dörfern Skado und Zschipkau, im Calauer Kreise, gehören zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1.) 46. 252. — s. Lausitz.

Separationen, s. Gemeinheitstheilungen.

Sequestrationen, eines zusammengehörigen Komplexes von Gütern, welche in den Bezirken verschiedener Gerichte gelegen sind, deren Leitung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5. — der von der Schlesischen Landschaft mit neuen Pfandbriefen beliehenen ländlichen Grundstücke, Anordnungen für dieselben. (A. E. v. 11. Mai 49. und §§. 13. u. 14. des beigefügten Regulativs.) 49. 182. 188.

Series medicaminum, s. Arzneimittel und Pharmacopoea.

Servis, der Anspruch auf solchen fällt für die Zeit, in welcher Tagegelder gegeben werden, im Kommando-Ort des Militairs weg. (A. E. v. 28. Dezbr. 48. §. 3.) 49. 86.

Servisvergütigung für das den mobilen und nicht mobilen Truppen verabreichte Naturalquartier wird den Gemeinden aus der Staatskasse nicht gewährt. (V. v. 12. Novbr. 50. §. 11.) 50. 497. 498.

Servituten, s. Grundgerechtigkeiten.

Settler-Schule, s. Chausseebau Nr. 20.

Setzzeit des Wildes, s. Wild.

Sicherheit, innere und äußere des Staats, Entscheidung über schwere Verbrechen gegen solche durch einen noch zu errichtenden besonderen Schwurgerichtshof. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 95.) 50. 31. — öffentliche, polizeiliche Verhaftungen zur Aufrechthaltung derselben. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 6. u. 12.) 50. 46. 47. — Personen, von denen eine Gefährdung derselben zu besorgen ist, dürfen Jagdscheine nicht ertheilt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168.

Sicherheitsbeamte, Handhabung der Sicherheitspolizei seitens derselben in Verbindung mit dem Staatsanwalte. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 4. 7. 8.) 49. 14. 15.

Sicherheitsvereine, bewaffnete, deren Errichtung auf den Antrag der Gemeinden anzuordnen, sind die Bezirksregierungen ermächtigt, bis zum Erlaß eines allgemeinen Gesetzes über eine Gemeinde-, Bürger- oder Schutzwehr. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 200.

Sicilien, beider, Königreich, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen demselben und den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins, (v. 27. Janr. 47., ratif. den 12. Mai 47.) 47. 211—228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. und ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt. (ebend. Art. 23.) 47. 227.

Siebmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Sieg, Kreis, s. Landgerichte.

Siegelgelder, eine unter diesem Namen bei Besitzveränderungen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.

Siegen, Fürstenthum, Aufhebung der Bestimmungen unter Nr. 3. u. 5. im §. 1. des Gesetzes vom 18. Janr. 1840. über die Rechtsverhältnisse des Grundbesitzes und über die Ablösung der Realberechtigungen in demselben durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 25.) 50. 79. — Kreis, in der Provinz Westphalen, Ermäßigung der von einem Landtags-Abgeordneten des Standes der Landgemeinden in dens. zur Wählbarkeit als solcher erforderlichen Grundsteuer-Entrichtung auf funfzehn Thaler. (V. v. 19. Juni 46. §. 2.) 46. 237. — Errichtung einer Handelskammer für dens. (A. E. v. 25. Mai 49.) 49. 215. — Sitz derselben in der Stadt Siegen. (ebend.) 49. 215. — Wiesenordnung für denselben. (v. 28. Oktbr. 46.) 46. 485—508. — s. auch Wiesenordnung.

Sierakowice, Ort, s Chausseebau Nr. 8.

Silberarbeiter, (Silberschläger), Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Silberberg, Ort, s. Chausseebau Nr. 10.

Sirop, ausländischer, der für denf. durch die A. K. O. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Eingangszoll, soll noch v. 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 241. — Bestimmung des Eingangszolls von demselben, während des zweijährigen Zeitraums vom 1. Septbr. 1848. bis dahin 1850. (V. v. 18. Juni 48.) 48. 163. — Forterhebung des Eingangszolls von demselben für den Zeitraum vom 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1853., nach den in der provisorischen Verordnung v. 18. Juni 1848. normirten Sätzen. (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 199. — (V. v. 19. Juni 50.) 50. 339.

Sitten, gute, Ausschließung der Öffentlichkeit bei den Verhandlungen vor dem erkennenden Gerichte in Civil- und Strafsachen, wenn sie jenen Gefahr droht. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31.

Sittlichkeit, Ausschließung der Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, aus Gründen der ersteren. (V. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 47. 129. — desgl. in Civilprozessen. (V. v. 7. Apr. 47.) 47. 131. — Beschränkung der Öffentlichkeit in Civil- und Strafsachen rücksichtlich derf. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 92.) 48. 387. — desgl. bei den Verhandlungen der Rheinischen Strafgerichte. (V. v. 15. Apr. 48. §. 14.) 48. 103. — dagegen treten die Verordnungen v. 31. Janr. 1822., 14. Apr. 1830., 4. Janr. 1836. und 25. Febr. 1837. außer Kraft. (ebend. §. 15.) 48. 104. — Personen, welche solche auf den Straßen und an öffentlichen Orten gefährden, sollen polizeilich in Verwahrung genommen werden; dieselben müssen jedoch spätestens binnen 24 Stunden entweder in Freiheit gesetzt oder dem gewöhnlichen Verfahren überwiesen werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 3.) 48. 257. — auch zur Nachtzeit in deren Schlupfwinkeln. (ebend. §. 7.) 48. 258. — Beschränkung der Öffentlichkeit der gerichtlichen Verhandlungen, aus Gründen der ersteren. (V. v. 2. Janr. 49. §. 32.) 49. 11. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 15.) 49. 16. — (V. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 1.) 49. 169. — Strafen für den Verkauf, für die Vertheilung, oder sonstige Verbreitung, sowie für die öffentliche Ausstellung und Anschlagung der dieselbe verletzenden Druckschriften. (V. v. 30. Juni 49. §. 24.) 49. 231. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (ebend. §. 36.) 49. 234. — öffentliche, polizeiliche Verhaftungen zur Aufrechthaltung derf. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 6. u. 12. Nr. 2.) 50. 46. 47.

Sitzungen, öffentliche gerichtliche, Strafverfahren gegen Ruhestörer in denselben. (V. v. 3. Janr. 49. §. 180.) 49. 46. — (V. v. 30. Juni 49. §. 40.) 49. 235.

Skado, Dorf, s. Senftenberg, Amt.

Soda, ungereinigte, Festsetzung des Eingangszolls für dieselbe vom 1. Mai 49. ab ohne Unterschied auf 1 Rthlr. für den Zentner. (A. E. v. 3. März 49.) 49. 129. — der Verord. v. 3. März 49. über die Festsetzung des Eingangszolls für dieselbe haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 16. Janr. 50.) 50. 8.

Soest, Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 5.

Soldatenkinder, Fürsorge für deren Schulunterricht, s. letz.

Soldatenstand, Bestrafung der Militairpersonen desselben wegen Veruntreuung der denselben auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 17. Juni 47.) 47. 256. — Personen desselben, welche zur Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten oder zur Berathung militairischer Befehle und Anordnungen in Vereine zusammentreten, oder zu solchen Zwecken sich sonst versammeln, werden nach den Bestimmungen des §. 125. des ersten Theils des Militair-Strafgesetzbuchs bestraft. (Verord. v. 29. Juni 49. §. 22.) 49. 225. — die Bestimmungen der bestehenden Gesetze über die von Personen desselben unter sich begangenen Beleidigungen werden durch die V. v. 30. Juni 49. nicht berührt. (§. 41. derf.) 49. 235. — (der Linie und Landwehr), Bestrafung der Aufforderung oder

Soldatenstand, (Forts.)
oder Anreizung der Personen desselben zum Ungehorsam. (V. v. 23. Mai 49.) 49. 180. — (Verord. v. 30. Juni 49. §. 42.) 49. 235. — in Stelle der V. v. 23. Mai 49. tritt nunmehr das unter Zustimmung der Kammern erlassene Gesetz (v. 19. Novbr. 49.) 49. 417. — kriegsrechtliche Bestrafung desjenigen, welcher Personen desselben an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke zu Verbrechen gegen die Subordination oder zu Vergehungen gegen die militairische Zucht und Ordnung zu verleiten sucht. (V. v. 10. Mai 49. §§. 9. u. 10.) 49. 167. 168. — gegen Personen desselben ist die Vollstreckung des Wechsel-Arrestes unzulässig, so lange sie dem Dienststande angehören. (G. v. 15. Febr. 50. §. 5.) 50. 54.

Soldin, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 5.

Soldiner Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 100,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit fünf Prozent jährl. Verzinsung behufs der von den Ständen des Soldiner Kreises auszuführenden Chausseebauten der in diesen Kreis fallenden Theile der Straße:
1) von Cüstrin über Neudamm, Soldin, Lippehne u. Pyritz nach Stettin;
2) von Soldin über Schönfließ und Königsberg nach Schwedt, und
3) von Landsberg über Berlinchen und Bernstein nach Stargard.
(Allerhöchstes Privilegium v. 20. Febr. 48.) 48. 82—85. — allmälige Tilgung ders. aus dem vom Kreise aufzubringenden Fonds. (ebend.) 48. 82. 83. f. — siehe auch Chausseebau Nr. 7.

Sömmerda, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 17.

Sommerfelde, Ort, siehe Chausseebau Nr. 2.

Sommerweide, Dotirung der Schullehrerstellen mit solcher. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. u. 13.) 46. 3. 4. — oder Geldentschädigung für solche. (ebend. §§. 13. u. 41). 46. 4. 9.

Sondershausen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 19.

Sonntage, Einstellung der Arbeiten an solchen seitens der bei Eisenbahn- und anderen öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 47. 26. 27. — zu dringenden Ausnahmen ist jedesmal die Genehmigung der Polizeibehörde erforderlich. (ebend. §. 23.) 47. 26. — inwieweit an solchen nur ausnahmsweise die Ablohnung der Arbeiter stattfinden darf. (ebend. §. 23.) 47. 26. — Verdoppelung der verwirkten Strafe für die an solchen verübten Feldfrevel. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 14.) 47. 378. — zum Arbeiten an solchen sind Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter nicht verpflichtet, vorbehaltlich der anderweitigen Vereinbarung in Dringlichkeitsfällen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 49.) 49. 104.

Sonntagsschulen, siehe Schulen.

Sorauer Irrenanstalt, siehe Irrenanstalt.

Sorauer Kreis, einige ursprünglich Neumärkische, Schlesische und Oberlausitzsche Ortschaften in dems. gehören nunmehr zu dem Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. b. c. u. d.) 46. 252.

Sozietätslasten, inwiefern solche von der Ablösbarkeit ausgeschlossen bleiben. (G. v. 2. März 50. §. 6.) 50. 83.

Sozietätsverträge zu Handels-, Fabrik- und Manufaktur-Unternehmungen, die aus solchen entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Spanndienste, Vorschriften für deren Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für letztere. (G. v. 2. März 50. Tit. II. §§. 9—17.) 50. 83. 85. — (G. v. 19. Novbr. 49. §. 4. A.) 49. 414.

Sparkassen, deren Errichtung für Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 22. u. 26.) 47. 26. 27. — siehe auch Kreissparkasse, Bielefelder.

Spaziergänge, öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Spielbanken, sollen auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden und in deren Nähe nicht geduldet werden. (Vertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 9.) 46. 80. — dürfen auf den Bahnhöfen der Pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn und in den dazu gehörigen Gebäuden so wenig, als auf den diesseitigen Bahnstrecken angelegt werden. (Staatsvertrag mit Bayern v. 30. März 50. Art. 19.) 50. 361.

Spoliensachen, in possessorio summarissimo zu verhandeln. (Prozeßordn. Tit. 31. und Tit. 44. §. 44. — deren Beschleunigung im summarischen Prozeßverfahren. (V. v. 21. Juli 46. §. 13. Nr. 6.) 46. 294. 295.

Sporer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Sportelfreiheit, siehe Gebührenfreiheit.

Sporteln, Sportelfreiheit, siehe Gebühren und Gebührenfreiheit.

Sporteltaxen, bestehende, deren Anwendung auf die neueren Prozeßverordnungen. (A. K. O. v. 26. Juli 47.) 47. 321. 322. — siehe auch Gebühren, Gebühren-Freiheit, Gebühren-Taxen, Kosten und Kosten-Freiheit.

Spoykanal, zu Cleve, Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung desselben zu erheben sind. (A. K. O. nebst Tarif vom 11. Oktbr. 47.) 47. 357.

Sprache, deutsche, dieselbe muß die Unterrichtssprache in jüdischen Schulen sein. (G. v. 23. Juli 47. §. 67. Nr. 1.) 47. 276. — deutsche oder eine andere lebende, nur der Gebrauch dieser ist den Juden bei Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen, sowie bei allen schriftlichen Verhandlungen, gestattet. (ebend. §. 6.) 47. 264. — Strafe von funfzig Thlr. oder sechswöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorschrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 47. 264.

Spremberger Kreis, die ursprünglich Schlesischen Ortschaften Bloisdorf, Horlitza u. Lieskau in dems. gehören nunmehr zum Landarmen-Verbande der Nieder-Lausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. c.) 46. 252.

Spritzen, s. Feuerspritzen.

Sprockhövel, Ort, s. Chausseebau Nr. 12.

Staaten, fremde, Verträge mit solchen, s. Staatsverträge.

Staatsämter, höhere der Verwaltung, allgemeine Anordnungen über die Befähigung zu denselben. (A. K. O. v. 27. Febr. nebst Regulativ v. 14. Febr. 46.) 46. 199—210. — s. auch Ämter, besgl. Regierungsreferendarien, Regierungsassessoren, Regierungsräthe. — besoldete, durch Annahme eines solchen seitens der Mitglieder der Kammer oder durch Eintritt in ein höheres Amt geht deren Sitz und Stimme in letztern verloren. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 78.) 50. 29. — (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — desgl. im Bezirksrathe oder im Kreisausschusse. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 64.) 50. 263. — nur durch eine neue Wahl können solche ihre Stelle wieder erlangen. (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — dieselben Bestimmungen finden auch auf die Mitglieder der Kammern Anwendung. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 77.) 48. 385. — andere besoldete Staatsämter dürfen Richtern, neben dem ihrigen, nicht übertragen werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 87.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 88.) 50. 30. — Ausnahmen hievon sind nur auf Grund eines Gesetzes zulässig. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 87.) 48. 387. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 88.) 50. 30. — s. auch Staatsdienst und Beamte. — gegen willkürliche Entziehung von solchen soll den Staatsbeamten durch ein Gesetz angemessener Schutz gewährt werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 98.) 50. 32. — unmittelbare, oder mittelbare, zu solchen können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit denselben die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. 3. u. 4.) 47. 263. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — s. auch Ämter, öffentliche.

Staatsanleihe, von höchstens ein und zwanzig Millionen Thalern, deren eventuelle Aufnahme für den etwa nicht zu deckenden Mehrbedarf behufs Ausführung des Baues der Ostbahn, der Westphälischen und der Saarbrücker Eisenbahn. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 2.) 49. 437. 438.

Staatsanleihen (Darlehne für Staatszwecke), neue, dieselben sollen in Friedenszeiten fortan nicht anders, als mit Zuziehung u. unter Mitgarantie des vereinigten Landtags aufgenommen werden. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 1.) 47. 33. — (V. v. 3. Febr. 47. §§. 4. u. 5.) 47. 35. — bei nothwendiger Aufnahme derf. in Kriegszeiten, während solcher die Einberufung des vereinigten Landtags nicht zulässig befunden worden, soll die ständische Mitwirkung durch Zuziehung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen ersetzt werden. (ebend. §. 6.) 47. 35. 36. — (V. über die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 1.) 47. 43. — bei demnächst zulässiger Zusammenberufung des vereinigten Landtags soll diesem der Zweck und die Verwendung des Darlehns nachgewiesen werden. (V. über die Bildung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 7.) 47. 36. — in Bezug auf deren Bewilligung ist die zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung zusammentretende Versammlung berufen, für die Dauer ihrer Versammlung die seitherigen reichsständischen Befugnisse interimistisch auszuüben. (G. v. 8. Apr. 48. §. 13.) 48. 91. — freiwillige, deren Annahme in Geldsorten, wie solche in Staatskassen angenommen werden. (A. E. v. 25. Apr. 48.) 48. 117. — dargeliehenes Gold und Silber soll zur Münze abgeliefert und den Einsendern der volle Metallwerth angerechnet werden. (ebend.) 48. 117. — Ausstellung von Schuldverschreibungen über die Beiträge zu derselben, zu 10, 20, 50 und 100 Rthlr. (ebend.) 48. 117. — Verzinsung derf. mit jährlich fünf vom Hundert vom ersten Tage des auf die Einzahlung folgenden Monats in halbjährigen Raten. (ebend.) 48. 117. — berechtigt ist der Staat zur Rückzahlung zu jeder Zeit nach sechsmonatlicher Kündigung, verpflichtet dazu erst nach zehn Jahren. (ebend.) 48. 117. — Anrechnung der Beiträge auf eine etwaige außerordentliche, nach Verhältniß des Vermögens zu erhebende Anleihe oder Steuer. (ebend.) 48. 117. — Annahme der auf solche bezüglichen Schuldverschreibungen als Pupillen- und depositalmäßige Sicherheit, gleich den Staatsschuldscheinen, nach der A. K. O. v. 3. Mai 1821. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 156. — (Anleihen für die Staatskasse), deren Aufnahme findet nur auf Grund eines Gesetzes statt. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 103.) 50. 32. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 102.) 48. 389. — im Falle der Aufnahme von solchen steht der Hauptverwaltung der Staatsschulden die An- und Ausfertigung, Ausreichung und beziehungsweise die Wiedereinziehung der Staatsschuldendokumente darüber zu, nach Maßgabe der dieselben anordnenden Gesetze. (G. v. 24. Febr. 50. §. 5. c. und §. 6. c. u. e. §§. 16. u. 17.) 50. 58. 59. 61. — verzinsliche, deren Aufnahme, soweit der dem Kriegsminister zu etwa erforderlich werdenden außerordentlichen Bedürfnissen der Militair-Verwaltung für das Jahr 1850. eröffnete Kredit von 18 Millionen Thaler nicht aus anderweitig disponiblen Staatsfonds gedeckt werden kann. (G. v. 7. März 50.) 50. 173. — deren Aufnahme im Betrage von achtzehn Millionen Thalern. (A. E. v. 15. Apr. 50.) 50. 321. — zum Zinsfuße von $4\frac{1}{2}$ Prozent jährlich auf Schuldverschreibungen von 100, 200, 500 u. 1000 Rthlr. (A. E. v. 7. Mai 50.) 50. 322. — allmälige Tilgung derselben aus dem dafür zu bildenden Fonds. (ebend.) 50. 322. — Erwerbung und Annahme von Staatsschuldscheinen auf solche als Pupillen- und depositalmäßige Sicherheit. (A. E. v. 23. Septbr. 50.) 50. 412.

Staatsanwalte, deren besondere Rechtsverhältnisse sollen mit denen der übrigen, nicht zum Richterstande gehörigen Staatsbeamten durch ein Gesetz geregelt werden, welches denselben gegen willkürliche Entziehung vom Amt und Einkommen angemessenen Schutz gewährt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. §. 96.) 48. 388. — deren Bestellung für jedes Kreis- oder Stadtgericht aus der Zahl der zum höheren Richteramte befähigten Beamten. (V. v. 3. Janr. 49. §. 2.) 49. 14. — aus der Zahl der zum höhern Richteramte befähigten Beamten, Bestellung eines solchen bei dem Kammergerichte und eines andern bei dem Kriminalgerichte zu Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §. 2.) 46. 268. — ihres Amts ist es, bei allen Verbrechen, mit Ausnahme der im §. 24. des vorgedachten Gesetzes bezeichneten leichten Verbrechen, die Ermittelung der Thäter herbeizuführen und diese vor Gericht zu verfolgen. (ebend. §. 2.) 46. 268. — (V.

Staatsanwalte, (Fortf)
— (V. v. 3. Janr. 49. §. 2.) 49. 14. — die Ernennung derf. u. deren Gehülfen erfolgt durch des Königs Majestät, auf den Antrag des Justizministers, dessen Aufsicht sie auch in ihrer Amtsführung unterworfen sind. (G. v. 17. Juli 46. §§. 2. u. 3.) 46. 268. — (V. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — (V. v. 3. Janr. 49. §§. 2. u. 3.) 49. 14. — sie und ihre Gehülfen gehören nicht zu den richterlichen Beamten, daher sie der Aufsicht des Ober-Staatsanwalts und dieser mit ihnen der des Justizministers unterworfen wird. (V. v. 3. Janr. 49. §. 3.) 49. 14. — (G. v. 17. Juli 46. §. 3.) 46. 268. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 98.) 50. 32. — Ausübung der den Staatsanwalten zustehenden Rechte und obliegenden Verpflichtungen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 4—13. 40. 42. 43. 49. 54. 57. 66. 67. 68.) 46. 268—270. 275. 276. 277. 278. 279. — bei jedem Ehegerichte erster Instanz, dessen Zuziehung bei gerichtlichen Sühneversuchen vor Einleitung von Ehescheidungsklagen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind u. noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (V. v. 30. März 47. §. 18.) 47. 128. — bei dem Kammergerichte u. Kriminalgerichte zu Berlin, in den vor beiden letztern nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen hat das Gericht den Antrag des Staatsanwalts auf Ausschließung der Öffentlichkeit aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit besonders zu berücksichtigen. (V. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 47. 130. — deren Bestellung u. Funktion in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten u. Notarien vorkommenden Untersuchungen. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 4. 5. 10. 11. 15. 16. 17.) 47. 197. 198. 199. — nur wenn dies. mindestens vier Jahre als solche definitiv angestellt gewesen, können sie etatsmäßige Mitglieder eines Appellationsgerichts werden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 37.) 49. 12. — bei den kompetenten Gerichten für Strafsachen bestellt, dieselben nehmen die Geschäfte des Staatsanwaltes in Ehescheidungsprozessen wahr. (V. v. 2. Janr. 49. §. 12.) 49. 4. — (und deren Gehülfen), dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 2.) 49. 25. — deren Alzension in höher dotirte Stellen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 7.) 50. 275. f. — Rangverhältnisse derselben. (ebend. §. 8.) 50. 276. — Diäten und Reisekosten für solche nach den jetzt zulässig gewesenen Sätzen. (ebend. Nr. 9.) 50. 276. — s. auch Ober-Staats-anwalte, desgl. Staatsanwaltschaft.

Staatsanwaltschaft, deren Einrichtung, Pflichten und Befugnisse. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 2—13.) 49. 14—16. — Verhältniß derf. zu anderen Behörden. (Polizeibehörden, Sicherheitsbeamten ꝛc.) (ebend. §§. 4. 5. 7. 8.) 49. 14. 15. — bei den Gerichten, deren Beamte können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — deren Funktionen im Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 8. 23. 26. 30. 31. 35. 36. 41. 48. 49. 56. 71. 78.) 49. 255. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 267. 269. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 38. 39. 40. 45. 47. 49. 61. 62. 70. 83. 88.) 49. 278. 279. 282. 284. 287. 288. — vorläufige Beschlagnahme von Druckschriften durch dieselbe und deren Organe — Polizeibehörden, Sicherheitsbeamte, Beamte der gerichtlichen Polizei — und weiteres Verfahren vor der zuständigen Gerichtsbehörde. (V. v. 30. Juni 49. §§. 32. 33.) 49. 232. 233. — Befugniß derselben, in Ansehung der in den §§. 23. und 29. vorgedachter Verordnung vorgesehenen Beleidigungen die Verfolgung einzuleiten. (ebend. §. 34.) 49. 233. — es findet jedoch wegen Beleidigung einer Kammer nur mit Ermächtigung derselben und wegen der in den §§. 22. 23. und 29. sonst vorgesehenen Beleidigungen nur auf den Antrag des Beleidigten eine Verfolgung statt. (ebend. §. 34.) 49. 233. — nach eingeleiteter gerichtlicher Untersuchung wird deren Fortgang durch Zurücknahme jener Ermächtigung oder durch eine Verzichtleistung auf die Bestrafung nicht gehemmt. (§. 34.) 49. 233. — schreitet die Staatsanwaltschaft nicht ein, so bleibt dem Beleidigten die Verfolgung im Wege des Civilprozesses unbenommen. (ebend. §. 34.) 49. 233. — deren Beamte sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungs-Amtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362. — die Alzension deren Beamten in höher dotirte Stellen wird lediglich durch Tüchtigkeit und

Staatsanwaltschaft, (Forts.)
und gute Dienstführung bestimmt. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 7.) 50. 275. — gehen diejenigen derselben, welche etatsmäßig angestellt sind, oder die dritte Prüfung abgelegt haben, in die richterliche Laufbahn über, so kommt die Dienstzeit in der Staatsanwaltschaft bei Bestimmung ihrer Anziennetät in Anrechnung. (ebend. Nr. 7.) 50. 275. f. — deren Beamte dürfen nicht Mitglieder des Gemeinderaths und des Gemeindevorstandes seiu. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235. — Befugniß derselben, im etwaigen Interesse der öffentlichen Ordnung, in Injurienſachen die Bestrafung des Beleidigers im Wege des Untersuchungsverfahrens zu verlangen. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 174. f. — s. auch Ober-Staatsanwalte, Staatsanwalte und Staatsanwalts-Gehülfen, desgl. Diäten und Reisekosten.

Staatsanwalts-Gehülfen, Aszension derselben in höher dotirte Stellen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 7.) 50. 275. f. — Rangverhältnisse derselben. (ebend. Nr. 8.) 50. 276. — Diäten und Reisekosten für solche nach den jetzt zulässig gewesenen Sätzen. (ebend. Nr. 9.) 50. 276.

Staats- (u. Kabinets-) **Archiv**, nebst Provinzial-Archiven, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. c. u. d.) 47. 164.

Staatsauflagen, durch solche soll die Preßfreiheit nicht beschränkt werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 24.) 48. 378. — Suspension dieses Artikels im Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390 f. — Aufhebung des Zeitungsstempels v. 1. Janr. 1849. ab. (V. v. 8. Dezbr. 48.) 48. 422.

Staatsausgaben (u. Einnahmen), allgemeiner Etat ders. für das Jahr 1847. (v. 12. März u. A. K. O. von demſ. Tage.) 47. 133—167. — jährliche, s. Staatshaushalts-Etat.

Staatsbauten, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 47. 166. — s. Bauentwürfe und Bauetats.

Staatsbeamte, **Staasdiener**, } s. Beamte und Staatsdiener.

Staatsbedürfnisse, freiwillige Beiträge zu deren Bestreitung, s. Staatsanleihen.

Staatsbürgerliche Pflichten, denselben darf durch die Ausübung der Religionsfreiheit kein Abbruch geschehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18.

Staatsbürgerliche Rechte, unter welchen Bedingungen dieselben und die Eigenschaft eines Preußen erworben, ausgeübt und verloren werden, bestimmen die Verfassung und das Gesetz. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 3.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 3.) 50. 17. — der Genuß ders. ist unabhängig von dem religiösen Bekenntnisse und der Theilnahme an irgend einer Religionsgesellschaft. (V. v. 6. Apr. 48. §. 5.) 48. 88. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 12.) 50. 18. — die Verurtheilung zu deren immerwährender oder zeitiger Entziehung oder Einschränkung, zieht den Verlust des Amtes oder der Pension von selbst nach sich, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (V. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (V. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273.

Staatsdiener (Staatsbeamte), Eidesleistung derselben. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 108.) 50. 34. — Vereidigung derselben. (Zusatz-Art. 119.) 50. 35. — vor Verkündigung der Verfassungs-Urkunde angestellt, auf die Ansprüche derselben soll im Staatsdienergesetz besondere Rücksicht genommen werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 117.) 50. 35. — deren Rechte und Pflichten haben auch die öffentlichen Lehrer. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 23.) 50. 20. — besondere, denselben kann durch Beschluß des Ministers des Innern die örtliche Polizei-Verwaltung übertragen werden, in welchen Fällen deren Gehälter aus Staatskassen gezahlt werden. (G. v. 11. März 50. §§. 2. u. 3.) 50. 265. — Befugniß der General-Kommission, jeden ders. mit der Besorgung einzelner, zum Auseinandersetzungs-Verfahren gehöriger Geschäfte zu beauftragen. (G. v. 2. März 50. §. 108.) 50. 109. — Pflichten und Rechte ders. in letzter Eigenschaft. (ebend. §. 108.) 50. 109. — s. auch Beamte.

Staatsdiener-Gesetz, durch ein solches sollen die besonderen Rechtsverhältnisse der nicht zum Richterstande gehörigen Staatsbeamten, einschließlich der Staatsanwalte, geregelt werden, welches ohne die Regierung in der Wahl der ausführenden Organe zweckwidrig zu beschränken, den Staatsbeamten gegen willkürliche Entziehung von Amt und Einkommen angemessenen Schutz gewährt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 98.) 50. 32. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 96.) 48. 388. — in demselben soll auf die Ansprüche der vor Verkündigung der Verfassungs-Urkunde angestellten Staatsbeamten besondere Rücksicht genommen werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 117.) 50. 35. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 97.) 48. 388.

Staatsdienst, in den höhern Ämtern der Verwaltung, Prüfung, Befähigung und Ausbildung zu demselben. (A. K. O. v. 27. nebst Regulativ v. 14. Febr. 46.) 46. 199—210. — s. auch Ämter, höhere, der Verwaltung. — in allen Zweigen desselben besetzt der König die Stellen, in so fern nicht das Gesetz ein Anderes verordnet. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 45.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 47.) 50. 23. — durch eine Beförderung in solchen verlieren die Mitglieder der zur Vereinbarung der preußischen Staatsverfassung berufenen Versammlung Sitz und Stimme in derselben. (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — nur durch eine neue Wahl können solche ihre Stellen wieder erlangen. (ebend.) 48. 168. — dieselben Bestimmungen finden auch auf die Mitglieder der Kammern Anwendung. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 77.) 48. 385. — s. auch Ämter, öffentliche, desgl. Staatsämter.

Staatseinnahmen, die Bestimmung über die Verwendung derf. und der dabei sich ergebenden Überschüsse zu den Bedürfnissen und zur Wohlfahrt des Landes, verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (V. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 47. 37. — allgemeiner Etat derf. für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. K. O. von demf. Tage.) 47. 133—167. — jährliche, siehe Staatshaushalts-Etat.

Staats-Garantie, deren Bewilligung für die Zinsen der von der Deichbau-Gesellschaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs gemachten Anleihe von 1,300,000 Rthlr. (Allerh. Privil. v. 5. Novbr. 49.) 49. 408.

Staats-Garantieen, deren Übernahme findet nur auf Grund eines Gesetzes statt. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 102.) 48. 389. — (Garantieen zu Lasten des Staats), deren Übernahme findet nur auf Grund eines Gesetzes statt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 103.) 50. 32. — deren Einregistrirung liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (G. v. 24. Febr. 50. §. 5. c.) 50. 58. — für die Erfüllung der durch das Gesetz v. 2. März 1850. den Rentenbanken auferlegten Verpflichtungen zur Beförderung der Ablösung der Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 3.) 50. 112. — Zinsgarantie zu $3\frac{1}{2}$ Prozent für das statutenmäßig vier Millionen Thaler betragende Aktienkapital der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Gesellschaft. (Allerh. Best.-Urk. v. 4. März und §. 1. des Vertrages v. 29. Septbr. 49.) 50. 151. 152. — desgl. zu $3\frac{1}{2}$ Prozent für das statutenmäßig eine Million zweimal hunderttausend Thaler betragende Aktienkapital der Ruhrort-Crefeld-Kreis Glabbacher Eisenbahn-Gesellschaft. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 4. März 50. und §. 1. des Vertrages v. 26. Septbr. 49.) 50. 151. 158. — sollte auf Grund des §. 20. des Statuts der letztgedachten Gesellschaft eine weitere Ausgabe von dreitausend Stück Stammaktien erfolgen, so soll die Staatsgarantie von $3\frac{1}{2}$ Prozent auch auf diese dreimal hunderttausend Thaler Anwendung finden. (ebend. §. 1.) 50. 158. — Zinsgarantie, deren Gewährung von Seiten des Staats für einzelne Eisenbahn-Gesellschaften, siehe Eisenbahnen. — siehe auch Postgarantie.

Staatsgebäude, wo solche entbehrliche und für den Gewerberath geeignete Räumlichkeiten darbieten, werden diese dem Gewerberathe überwiesen werden. (V. v. 9. Febr. 49. §. 21.) 49. 98. — desgl. in Beziehung auf die Beschaffung der Geschäftslokale für die Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §. 16.) 49. 115.

Staatsgebiet, Preußisches, alle Landestheile der Monarchie, in ihrem gegenwärtigen Umfange, bilden dasselbe. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 1.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 1.) 50. 17. — die Grenzen desselben können nur durch ein Gesetz verändert werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 2.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 2.) 50. 17. — es zerfällt in Provinzen, Bezirke, Kreise und Gemeinden, deren Vertretung und Verwaltung durch besondere Gesetze näher bestimmt werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 104.) 48. 389. — die Vertretung und Verwaltung der Gemeinden, Kreise, Bezirke und Provinzen desselben wird durch besondere Gesetze, unter Festhaltung gewisser Grundsätze näher bestimmt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105.) 50. 33.

Staatshaushalt, eine Übersicht desselben soll dem für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag für die Zeit von einer Versammlung zur andern behufs der Information vorgelegt werden. (V. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 47. 37. — desgl. Mittheilungen über solchen an den vereinigten ständischen Ausschuß. (V. v. 3. Febr. 47. über letztern, §. 6.) 47. 41. — allgemeiner Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1847. (v. 12. März u. A. K. O. von demf. Tage.) 47. 133 bis 167. — Prüfung und Feststellung der Rechnungen über denf. durch die Ober-Rechnungskammer. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. — Vorlegung derselben seitens der letztern bei den Kammern, zur Entlastung der Staatsregierung. (ebend. Art. 103.) 48. 389.

Staatshaushalts-Etat, zur Festsetzung desselben soll den künftigen Vertretern des Volks jedenfalls die Zustimmung zustehen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 6.) 48. 88. — dessen jährliche Feststellung durch ein Gesetz. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 98. u. 99.) 48. 388. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 99.) 50. 32. — zu Ueberschreitungen desselben ist die nachträgliche Genehmigung der Kammern erforderlich. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 32. — für das Jahr 1849. (v. 27. Dezbr. 48. nebst Allerh. Publik. Erlaß von demf. Tage.) 48. 447—473.

Staatshaushalts-Etats, welche werden zuerst der zweiten Kammer vorgelegt, und von der ersten Kammer im Ganzen angenommen oder abgelehnt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 62.) 50. 25. — alle Einnahmen und Ausgaben des Staats müssen für jedes Jahr im Voraus veranschlagt und auf solchen gebracht werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art 99.) 50. 32. — die Rechnungen über den Staatshaushalts-Etat werden von der Ober-Rechnungskammer geprüft und festgestellt. (ebend. Art. 104.) 50. 32. — die allgemeine Rechnung über denf. jeden Jahres, einschließlich einer Übersicht der Staatsschulden wird mit den Bemerkungen der Ober-Rechnungskammer zur Entlastung der Staatsregierung den Kammern vorgelegt. (ebend. Art. 104.) 50. 32. 33. — ein besonderes Gesetz wird die Einrichtung und die Befugnisse der Ober-Rechnungskammer bestimmen. (ebend. Art. 104.) 50. 33. — für das Jahr 1849. dessen schließliche Feststellung unter Zustimmung beider Kammern. (G. v. 11. März 50.) 50. 177. — desgl. für das Jahr 1850. (G. nebst Etat v. 11. März 50.) 50. 178—196.

Staatsminister, dieselben können bei allen Berathungen des vereinigten Landtages oder einzelner Stände oder Provinzen desselben, gegenwärtig sein, und, so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 47. 39. — an den Abstimmungen nehmen dieselben jedoch keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend §. 22.) 47. 39. — obige Vorschriften finden auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (V. über letz. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 47. 42. — s. auch Verwaltungschefs. — (Minister), solche ernennt und entläßt der König. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 43.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 45.) 50. 23. — Verantwortlichkeit derf. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 42.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 44.) 50. 23. — der Gegenzeichnung eines derf. bedürfen alle Regierungsakte des Königs zu ihrer Gültigkeit. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 42.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 44.) 50. 23. — Zutritt derf. sowie der zu ihrer Vertretung abgeordneten Staatsbeamten zu jeder Kammer, in welcher sie auf ihr Verlangen zu jeder Zeit gehört werden müssen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 58.) 48. 382. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 60.) 50. 25. — Stimmrecht haben dieselben in einer oder der andern Kammer nur dann, wenn sie Mitglieder derselben sind. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 58.) 48. 382. — an solche kann jede Kammer die an sie gerich-

teten

Staatsminister, (Forts.)
teten Schriften überweisen und von denf. Auskunft über eingehende Beschwerden verlangen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 80.) 48. 386. — Verfahren bei Anklagen gegen dieselben wegen Verfassungsverletzung, Bestechung oder Verraths. (ebend. Art. 59.) 48. 383. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 61.) 50. 25. — die nähern Bestimmungen über die Fälle der Verantwortlichkeit, über das Verfahren und das Strafmaaß werden einem besonderen Gesetze vorbehalten. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 59.) 48. 383. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 61.) 50. 25. — zu Gunsten eines wegen seiner Amtshandlungen verurtheilten Ministers kann das Recht der Begnadigung oder Strafmilderung von dem Könige nur auf Antrag derjenigen Kammer ausgeübt werden, von welcher die Anklage ausgegangen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49.) 50. 23. — jede Kammer kann die Gegenwart der Minister verlangen; die letztern haben in solcher aber nur dann Stimmrecht, wenn sie Mitglieder derf. sind. (ebend. Art. 60.) 50. 25.

Staatsministerium, der Präsident desselben, Staatsminister Camphausen, sowie die Staatsminister, Graf v. Schwerin, v. Auerswald (früher General-Landschaftsrath), Bornemann und Freiherr v. Schleinitz, ingl. der Chef des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentl. Arbeiten, Freiherr v. Patow, sind auf ihren Antrag aus ihren bisherigen Stellungen entlassen worden; der Finanzminister Hansemann und der Kriegsminister Freiherr v. Schreckenstein aber darin verblieben. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — zum Präsidenten des Staatsministeriums ist demnächst der Oberpräsident v. Auerswald und zugleich interimistisch zum Minister der auswärtigen Angelegenh.; zum Minister für Handel, Gewerbe und öffentl. Arbeiten der Präsident der National-Versammlung, Abgeordn. Milde; zum Minister der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der General-Landschaftsrath, Abgeordn. Rodbertus, und zum Justizminister der Kriminalgerichts-Direktor Märcker ernannt worden. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 1—4.) 48. 159. — die Leitung des eigends gebildeten Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten ist dem Stadtsyndikus, Abgeordn. Gierke, unter Ernennung desselben zum Staatsminister, und die Leitung des Ministeriums des Innern dem Regierungs-Präsidenten Kühlwetter, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch, übertragen. (ebend. Nr. 5. u. 6.) 48. 159. — nach dem Ausscheiden des Minister-Präsidenten v. Auerswald, sowie der Staatsminister Hansemann, Freiherr v. Schreckenstein, Milde, Märcker, Gierke und Kühlwetter wird der General der Infanterie v. Pfuel zum Minister-Präsidenten und Kriegsminister; der Ober-Präsident der Rheinprovinz, Eichmann, zum Minister des Innern; der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, v. Bonin, zum Finanzminister ernannt; die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten ist dem Wirkl. Geheimen Rath, Grafen v. Dönhoff, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch, übertragen. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255. — mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Justizministeriums ist bis zur Wiederbesetzung dieses Ministeriums der Unter-Staatssekretair Müller beauftragt. (ebend.) 48. 255. — nach dem Ausscheiden des bisherigen Minister-Präsidenten und Kriegsministers, Generals der Infanterie, v. Pfuel, sowie der Staatsminister Eichmann und v. Bonin und des wirklichen Geheimen Raths Grafen v. Dönhoff, wird der General-Lieutenant Graf v. Brandenburg zum Minister-Präsidenten ernannt und demselben zugleich die interimistische Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übertragen; der bisherige Ministerverweser v. Ladenberg wird zum Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten; der bisherige Direktor im Ministerium des Innern, v. Manteuffel, zum Minister des Innern ernannt und demf. die interimistische Leitung des Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten übertragen; der Kommandant von Saarlouis, General-Major von Strotha, wird zum Kriegsminister ernannt; die Verwaltung des Justizministeriums wird einstweilen der bisherige Justizminister Kisker beibehalten. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347. — mit der Wahrnehmung des Finanzministeriums wird vorläufig der General-Steuer-Direktor Kühne und mit der Wahrnehmung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vorläufig der wirkliche Geheime Ober-Finanzrath v. Pommer-Esche beauftragt. (ebend.) 48. 347. — dem Präsidenten desselben wird die

Staatsministerium, (Forts.)
die obere Leitung der General-Ordens-Kommission übertragen. (A. E. v. 22. Janr. 50.) 50. 42. — Ausgabebetrag für dessen Büreau. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. a.) 47. 164. — dasselbe soll zur Ausführung des Regulativs v. 14. Febr. 46. über die Befähigung zu den höhern Ämtern der Verwaltung das Erforderliche anordnen. (A. K. O. v. 27. Febr. 46.) 46. 199. — demselben ist die Ober-Examinations-Kommission für die Prüfung zu höhern Verwaltungsämtern, als Behörde, untergeordnet. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 20.) 46. 206. — Berathung in denf. über die Ernennung des Vorsitzenden der gedachten Kommission. (ebend. §. 18.) 46. 205. — die Mitglieder desselben haben das Recht, den mündlichen Prüfungen der letztern, so oft sie es angemessen finden, persönlich beizuwohnen. (ebend. §. 20.) 46. 206. — Erlaß eines Reglements durch dasselbe zur Ausführung des Wahlgesetzes für die zur Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufenden Versammlung vom 8. Apr. 48. (§. 12. das.) 48. 91. — desgl. für die Wahl der Preußischen Abgeordneten zur Deutschen Nationalversammlung. (V. v. 11. Apr. 48. §. 12.) 48. 96. — desgl. für die erste Kammer. (Wahlgef. v. 6. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 397. — desgl. für die zweite Kammer. (Wahlgef. v. 6. Dezbr. 48. Art. 11.) 48. 400. — (V. v. 30. Mai 49. §. 32.) 49. 210. — desgl. für die Wahlen der Abgeordneten zu dem Volkshause des Deutschen Parlaments. (V. v. 26. Novbr. 49. §. 43.) 49. 430. — gesammtes, unter dessen Verantwortlichkeit können in dringenden Fällen, wenn die Kammern nicht versammelt sind, Verordnungen mit Gesetzeskraft erlassen werden, dieselben sind aber den Kammern bei ihrem nächsten Zusammentritt zur Genehmigung sofort vorzulegen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 105.) 48. 390. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 63.) 50. 25. 26. — inwiefern von demf. im Fall eines Krieges oder Aufruhrs durch Beschluß und unter seiner Verantwortlichkeit die zeit- und distriktsweise Suspendirung des §. 1. u. §. 6. des Gesetzes vom 24. Septbr. 48. in Beziehung auf Verhaftungen, Eindringen in Wohnungen und Haussuchungen provisorisch ausgesprochen werden kann. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 8.) 48. 259. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390 f. — von demselben kann für den Fall eines Aufruhrs die Erklärung des Belagerungszustandes erfolgen. (V. v. 10. Mai 49. §. 2.) 49. 165. — alsdann kann dasselbe erforderlichenfalls die Art. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. und 28. der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. zeit- und distriktsweise außer Kraft setzen. (ebend. §. 5.) 49. 166. — auch außer dem Belagerungszustande können im Falle des Krieges oder Aufruhrs die Art. 5. 6. 24. 25. 26. 27. und 28. derf. vom Staats-Ministerium zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (ebend. §. 16.) 49. 170. — erfolgt die zeit- oder distriktsweise Suspendirung der in den §§. 5. u. 16. angeführten Artikel der Verfassungs-Urkunde oder einzelner dieser Artikel, so muß den Kammern sofort nach ihrem Zusammentreten darüber Rechenschaft gegeben werden. (§§. 5. u. 16.) 49. 166. 170. 171. — auf dasselbe geht die dem Handelsrathe nach der Verordnung vom 7. Juni 1844. (G. S. Seite 148.) zugewiesene Wirksamkeit über. (A. E. vom 17. Apr. 48. Nr. I. 4.) 48. 109. — Befugnisse desselben in Disziplinar-Strafsachen gegen Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 22. 27. 28. 29. 30. 45—51. 97.) 49. 275. 276. 277. 279. 280. 290. — einstweilige Führung der Regierung seitens desselben bis zum Eintritt des erwählten Regenten, wenn kein volljähriger Agnat vorhanden; oder nicht bereits vorher gesetzliche Fürsorge getroffen ist, für den Fall der Minderjährigkeit des Königs oder wenn solcher sonst dauernd verhindert ist, selbst zu regieren. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 57. u. 58.) 50. 24. 25. — dasselbe wird mit der Ausführung des Gesetzes v. 12. März 50. wegen Vereinigung der Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen mit dem Preußischen Staatsgebiete beauftragt. (das. §. 2.) 50. 289. — dessen Entscheidung ist über suspendirte, gesetzwidrige oder das allgemeine Interesse verletzende Beschlüsse des Bezirksrathes einzuholen. (Bezirks.-Ord. v. 11. März 50. Art. 35.) 50. 258. — desgl. in Beziehung auf die beanstandeten Beschlüsse der Provinzial-Versammlungen und der von ihnen ernannten Kommissionen zur Einholung der Entscheidung des Königs. (ebend. Art. 59.) 50. 262.

Staats-Oberhaupt, rücksichtlich der Bestrafung der Verbrechen und Vergehen gegen dasselbe treten im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln das Rheinische Strafgesetzbuch und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze wieder in Kraft. (B. v. 15. April 48. S. 1.) 48. 101. — dagegen treten außer Kraft die A. L. O. vom 6. März 1821. und 2. Aug. 1834. und die Verordn. v. 18. Febr. 1842. (ebend. S. 15.) 48. 103. 104. — eines deutschen oder eines andern mit dem Preußischen Staate in anerkanntem völkerrechtlichen Verkehr stehenden Staats, Bestrafung der demselben zugefügten Beleidigungen. (B. v. 30. Juni 49. S. 22.) 49. 230. — Verfolgung solcher Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigten. (ebend. S. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (S. 36.) 49. 234. — des Preußischen Staats, s. Königs Majestät u. Krone, auch Majestätsverbrechen.

Staatspapiere, Ermäßigung der Portotaxe für deren Versendung mit der Post. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) 48. 100. — für solche findet kein Deklarationszwang mehr statt, dagegen aber auch kein Ersatz im Fall eines Verlustes oder einer Beschädigung der nicht deklarirten Sendung. (ebend.) 48. 100. — Berechnung der Assekuranzgebühr, einschließlich des Betrages für den Einlieferungsschein, bei deklarirten Sendungen. (ebend.) 48. 100. — eingelöste, deren Vernichtung. (B. v. 24. Febr. 50. S. 17.) 50. 61. — die dafür bestandene Immediat-Kommission wird aufgelöst. (ebend. S. 17.) 50. 61. — als Geldzeichen umlaufende, die Ermittelung und Verfolgung deren Fälschung oder Nachahmung liegt der Hauptverwaltung der Staatsschulden ob. (ebend. S. 5. f.) 50. 58. — Kontrolle ders., s. Kontrolle.

Staatsprüfung, höhere, s Ober-Examinations-Kommission.

Staatsprüfungen, große, s. Prüfungen.

Staatsrath, dessen Präsident ist Mitglied des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. (B. vom 8. April 47. S. 1.) 47. 170. — außerdem neun andere Mitglieder desselben, von denen fünf Justizbeamte, die übrigen vier aber Verwaltungsbeamte sein müssen. (ebend. S. 1.) 47. 170. — Allerhöchste Ernennung dieser Mitglieder auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (ebend. S. 1.) 47. 170. — auch kann einer der bei demf. angestellten Geheimen Referendarien oder kommissarischen Hülfsarbeiter zum Referenten bei dem gedachten Gerichtshofe ernannt werden, jedoch ohne Stimmrecht. (ebend. S. 14.) 47. 173. — Vereinfachung und Abkürzung der legislativen Berathungen desselben, unter Ergänzung, resp. Abänderung einiger Punkte der Verord. v. 20. März 1817. (B. v. 6. Janr. 48.) 48. 15. — Begutachtung der Gesetz- und Verordnungs-Entwürfe seitens desselben entweder in einer Plenar- oder engeren Versammlung. (ebend.) 48. 15.

Staatsschatz, Ausgabebetrage für dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 8.) 47. 164.

Staatsschulden, Ausgabebetrag zu deren Verzinsung und Tilgung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. I.) 47. 152. — Prüfung der Jahresrechnung über deren Verzinsung und Tilgung durch die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen. (B. über letz. v. 3. Febr. 47. S. 4. Nr. 2.) 47. 44. — dem vereinigten Landtage und in dessen Vertretung dem vereinigten ständischen Ausschusse wird die ständische Mitwirkung bei der Verzinsung und Tilgung jener übertragen, in soweit solche nicht der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen gebührt. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. b.) 47. 34. — Mitwirkung der letztern bei solcher. (B. v. 3. Febr. 47. S. 1.) 47. 43. — eine Übersicht derselben ist mit der allgemeinen Rechnung über den Staatshaushalt, von der Ober-Rechnungskammer alljährlich den Kammern vorzulegen. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 103.) 48. 389. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 104.) 50. 33. — siehe auch Staatsanleihen u. Staatshaushalts-Etat. — unverzinsliche, deren Nachweis. (B. v. 7. März 50.) 50. 163. — siehe Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Staatsschulden-Dokumente, eingelöste, dieselben hat die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen gemeinschaftlich mit der Hauptverwaltung der Staatsschulden in Verschluß zu nehmen und deren Deposition bei dem Kammergerichte zu bewirken. (B. v. 3. Febr. 47. S. 4. Nr. 1.) 47. 44. —

ver-

Staatsschulden-Dokumente, (Forts.)
verzinsliche und unverzinsliche, deren An- und Ausfertigung, Ausreichung und beziehungsweise Wiedereinziehung derselben, nebst den zu ersterm gehörigen Zinskoupons. (Ges. v. 24. Febr. 50. §§. 5. 6.) 50. 58. 59. — deren Löschung, Kassation, Aufbewahrung und Vernichtung. (ebend. §§. 5. 6. 16. u. 17.) 50. 58. 59. 61.

Staatsschulden-Kommission, dieselbe übt die fortdauernde Kontrolle über alle der Hauptverwaltung der Staatsschulden unter eigener Verantwortlichkeit übertragenen Geschäfte. (G. v. 24. Febr. 50. §§. 1. und 10.) 50. 57. 60. — dieselbe besteht aus drei Abgeordneten der Ersten und drei Abgeordneten der Zweiten Kammer, und aus dem Präsidenten der Ober-Rechnungskammer. (ebend. §. 10.) 50. 60. — Wahl der für dieselbe aus den Kammern zu ernennenden Mitglieder, sowie eines Vorsitzenden und Stellvertreters desselben aus der Mitte der Kommission. (ebend. §§. 11. u. 12.) 50. 60. — Vereidung derselben. (§. 13.) 50. 60. — Geschäftsverwaltung bei derselben. (ebend. §§. 12. 14—17.) 50. 60. 61. — jährliche Berichterstattung derselben an die Kammern über ihre Thätigkeit, sowie über die Ergebnisse der unter ihre Aufsicht gestellten Verwaltung des Staatsschuldenwesens in dem verflossenen Jahre. (ebend. §. 15.) 50. 60.

Staatsschulden-Tilgungskasse, die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen ist befugt, bei Gelegenheit ihrer Versammlungen außerordentliche Revisionen der ersteren vorzunehmen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 3.) 47. 44. — dieselbe bleibt der Hauptverwaltung der Staatsschulden untergeordnet. (G. v. 24. Febr. 50. §. 4.) 50. 57. — Abführung der derselben behufs der regelmäßigen Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld überwiesenen Staatseinnahmen, durch Vermittelung der General-Staatskasse in monatlichen Raten. (ebend. §§. 7. 8.) 50. 59. — die Rechnungen derselben werden, nachdem sie von der Ober-Rechnungskammer revidirt und festgestellt worden sind, der Staatsschulden-Kommission zugestellt, welche dieselben zu prüfen und demnächst mit ihrem Berichte den Kammern zu überreichen hat. (ebend. §. 15.) 50. 61. — außerordentliche Revision derselben seitens der Staatsschulden-Kommission. (ebend. §. 14.) 50. 60. — Dechargirung deren Rechnungen durch die Kammern. (ebend. §. 17.) 50. 61.

Staatsschuldenwesen, Bildung einer ständischen Deputation für dasselbe. (V. v. 3. Febr. 47.) 47. 43. u. 44. — siehe auch *ständische* Deputation. — Verwaltung desselben und Bildung einer Staatsschulden-Kommission. (G. v. 24. Febr. 50.) 50. 57—61. — die §§. VIII. bis XVI. der Verord. vom 17. Janr. 1820. (Gesetzsammlung S. 9.) wegen künftiger Behandlung desselben, sind aufgehoben. (ebend. §. 18.) 50. 61. — *provinzielles*, dessen Verwaltung. (ebend. §§. 5. 6.) 50. 58. 59.

Staatsschuldscheine, Preußische, inwieweit deren Ankauf für Rechnung der Bank erfolgen kann. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 99.) 46. 454. f. — der zollvereinten Staaten, Untersuchung und Bestrafung deren beträglicher Nachahmung oder Verfälschung, sowie der wissentlichen Verbreitung solcher unächten Papiere. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. und Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. Art. 4.) 46. 477. 480.

Staatssekretair, derselbe ist Mitglied des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. (G. v. 8. Apr. 47. §. 1.) 47. 170.

Staats-Sekretariat, Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. e.) 47. 164.

Staatssteuern, direkte (Klassensteuer, Grundsteuer, Gewerbesteuer), nach Maaßgabe deren Entrichtung werden die Urwähler bei den Wahlen für die zweite Kammer in drei Abtheilungen getheilt. (V. v. 30. Mai 49. §§. 10—13.) 49. 206. 207. — Theilnahme der zur Einziehung derselben bestimmten Behörden, an den bei den Operationen der Rentenbanken vorkommenden Geschäften. (G. v. 2. März 50. §. 4.) 50. 112. 113. — siehe Steuern.

Staatsverband, Preußischer, demselben muß auch derjenige bereits ein Jahr lang angehört haben, welcher zum Abgeordneten der zweiten Kammer wählbar sein will. (V. v. 30. Mai 49. §. 29.) 49. 209. — siehe auch **Volkshaus** und **Wohnsitz**.

Staatsverbrechen (Verbrechen gegen den Staat), die Untersuchung und Bestrafung derselben erfolgt fortan durch die ordentlichen Gerichte und jeder durch Ausnahmegesetze dafür eingeführte besondere Gerichtsstand wird aufgehoben. (G. v. 6. April 48. §. 2.) 48. 87. — rücksichtlich deren Bestrafung treten im Bezirk des Appellationsgerichtshofes zu Cöln das Rheinische Strafgesetzbuch und die zu dessen Ergänzung oder Abänderung vor dem 6. März 1821. erlassenen Gesetze wieder in Kraft. (V. v. 15. April 48. §. 1.) 48. 101. — dagegen treten außer Kraft die A. K. O. v. 6. März 1821. u. 2. Aug. 1834. und die Verord. v. 18. Febr. 1842. (ebend. §. 15.) 48. 103. 104. — schwere, Zuständigkeit des noch zu errichtenden besonderen Schwurgerichtshofes, rücksichtlich derselben. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 95.) 50. 31. — siehe auch letztere.

Staatsverfassung, Preußische, siehe Verfassung und Verfassungs-Urkunde.

Staatsverträge, solche mit fremden Regierungen zu errichten, hat der König das Recht; jedoch bedürfen Handelsverträge, sowie andere Verträge, durch welche dem Staate Lasten oder einzelnen Staatsbürgern Verpflichtungen auferlegt werden, zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung der Kammern. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 46.) 48. 381. — Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 48.) 50. 23.

Staatsverwaltung, Ausgabe-Beträge für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III.) 47. 152—166.

Staatsverwaltungskunde, Prüfung der zum Regierungsreferendariate sich meldenden Kandidaten in derf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 199. 200.

Staatswissenschaften, Prüfung der zum Regierungsreferendariate sich meldenden Kandidaten in denf. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 2.) 46. 200. — desgl. der Forstreferendarien. (ebend. §. 13. lit. d.) 46. 203.

Städte, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt worden, Zulässigkeit der Öffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten in denf. (A. K. O. v. 23. Juli 47.) 47. 282. — von mehr als 30,000 Einwohnern, in solchen können die polizeilichen Funktionen auf Staatsorgane übertragen werden. (Verf.-Urk. vom 5. Dezbr. 48. Art. 104. Nr. 3.) 48. 390. — in denjenigen Provinzen, in welchen bereits früher Königl. Gerichte an die Stelle der städtischen getreten sind, deren Verhältniß erleidet bis zu dessen anderweiter Regulirung durch die Verord. v. 2. Jan. 49. keine Veränderung. (daselbst §. 8.) 49. 3. — siehe auch Notarien, Stadt- u. Kreisgerichte. — nicht zu einem landräthlichen Kreise gehörig, dieselben haben mit letzterm gleiche Verpflichtung in Beziehung auf die Unterstützung der Familien von den zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufenen Reserve- und Landwehrmannschaften. (G. v. 27. Febr. 50. §. 15.) 50. 72. — an Stelle der Kreisvertretung tritt dann die Gemeindevertretung und an Stelle des Landraths der Bürgermeister. (ebend. §. 15.) 50. 72.

Städteordnung, ältere, vom 19. Novbr. 1808., bei deren Bestimmungen verbleibt es bis auf Weiteres hinsichtlich der Aufsicht über die Elementarschulen in der Provinz Preußen, sowie bei den Vorschriften der Instruktion vom 26. Juni 1811. (Schulordn. v. 11. Dezbr. 45. §. 36.) 46. 8. — der §. 113. derf., nach welchem Niemand, der nicht wirklicher Stadtverordneter ist, den Sitzungen derf. beiwohnen soll, wird aufgehoben und dagegen auch andern Personen der Zutritt zu solchen öffentlichen Sitzungen gestattet. (A. K. O. v. 23. Juli 47.) 47. 282. — revidirte, v. 17. März 1831., deren Verleihung an die vereinigte Gemeinde Alt- und Neu-Klötze. (A. K. O. v. 24. Apr. 46.) 46. 168. — an die Stadt Essen. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 402. — desgl. an die Stadt Mühlheim, an der Ruhr. (A. K. O. v. 4. Septbr. 46.) 46. 402.

Stadtgerichte, deren Mitglieder sind zur Haltung der Gesetz-Sammlung und des Regierungs-Amtsblattes verpflichtet. (A. E. v. 6. Juli 50.) 50. 362. — zu Berlin, Breslau, Königsberg, Danzig und Magdeburg, Dienst- und Anziennitäts-Verhältnisse, deren Mitglieder. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 2.) 50. 274. — Rangverhältnisse derselben und deren Direktoren, resp. Präsidenten. (ebend. Nr. 6.) 50. 275. — Gerichte erster Instanz, kollegialische Einrichtung, Jurisdiktionsbezirke, Geschäfts- und Ressortverhältnisse derselben, in Verbindung mit Einzelrichtern. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 18—22.) 49. 6—8. — Überweisung von Gerichtsassessoren zu unbesoldeten Mitgliedern derf., mit Verleihung des vollen

Stadtgerichte, (Forts.)
vollen Stimmrechts. (B. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12. — dergl. Mitglieder mit letzterem dürfen jedoch die Hälfte der etatsmäßigen Richter niemals erreichen. (ebend. §. 36.) 49. 12. — Anwendung der Gebührentaxe v. 23. Aug. 1815. für Untergerichte in großen Städten bei denf. (B. v. 2. Janr. 49. §. 29.) 49. 10. — bei den Einzelrichtern derf. nach jener Taxe für sämmtliche Untergerichte. (ebend. §. 29.) 49. 10. — die Aufsichts- und Beschwerde-Instanz über dieselben bilden die Appellationsgerichte. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 3. u. §. 35.) 49. 9. 11. — in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern wird neben den beizubehaltenden Stadtgerichten ein besonderes Kreisgericht eingerichtet, sofern es mit Rücksicht auf den Geschäftsumfang unangemessen erscheint, ihre Bezirke auf den übrigen Theil des betreffenden Kreises auszudehnen. (ebend. §. 19.) 49. 6. — Eintheilung der Stadtgerichte in zwei Hauptabtheilungen, von welchen der ersten Abtheilung die streitige Gerichtsbarkeit in Civil- und Strafsachen, einschließlich der Kredit- und Subhastationssachen, der zweiten Abtheilung aber alle übrigen Gegenstände der Justizverwaltung, welche nicht den Appellationsgerichten vorbehalten sind, zugewiesen werden. (ebend. §. 20.) 49. 6. — Ernennung ständischer Kommissarien bei der ersten Abtheilung durch den Direktor, für die von Einzelrichtern zu verhandelnden und zu entscheidenden Bagatell-, Injurien- und Untersuchungs-Sachen. (ebend. §. 20.) 49. 6. — soweit es bei der ersten Abtheilung für die Aburtheilung der Verbrechen an der erforderlichen Anzahl von Richtern fehlen sollte, sind von dem Direktor Mitglieder der zweiten Abtheilung zu Ergänzungsrichtern zu bestellen. (ebend. §. 20.) 49. 6. 7. — dem ersten Direktor eines Stadtgerichts in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern soll der Amtscharakter „Präsident" zustehen. (ebend. §. 19.) 49. 6. — der Direktor kann Vorsitzender beider Abtheilungen sein. (ebend. §. 20.) 49. 6. — Aufstellung eines Geschäftsregulativs für dieselben. (ebend. §. 20.) 49. 7. — dieselben entscheiden da, wo keine Handelsgerichte bestehen, über den Rekurs und die Appellation gegen die Bescheide und Erkenntnisse der Gewerbegerichte. (B. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 123. — die Einrichtung des Stadtgerichts zu Berlin wird durch besondere Instruktion geregelt. (B. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7.

Stadtgerichtsdirektoren, dem ersten derf. in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern soll der Amtscharakter „Präsident" zustehen. (B. v. 2. Janr. 49. §. 19.) 49. 6.

Stadtgerichtsräthe, deren Bestallungen werden von dem Könige selbst vollzogen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — deren Rangverhältnisse. (ebend. Nr. 6.) 50. 275.

Städtische Gerichtsbarkeit, s. letz.

Städtische Unterbeamten- und **Dienerstellen,** deren Besetzung mit Militair-Invaliden auch in Neuvorpommern und Rügen. (B. v. 23. Janr. 46.) 46. 25.

Stadtobligationen, s. Aachener, Berliner, Breslauer, Cölner, Danziger, Düsseldorfer, Groß-Glogauer, Hallesche, Neußer, Stettiner.

Stadträthe, s. Schöffen.

Stadtrichter, deren Bestallungen sind in dem Namen des Königs von dem Justizminister auszufertigen. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 5.) 50. 275. — dieselben stehen in der fünften Rangklasse. (ebend. Nr. 6.) 50. 275.

Stadtverordnete, zu deren Sitzungen soll in den Städten, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt ist, auf den übereinstimmenden Antrag derf. u. des Magistrats, auch andern Personen der Zutritt gestattet werden, wenn die Vertretung des Magistrats bei solchen öffentlichen Sitzungen angemessen geordnet u. ein dazu geeignetes Lokal vorhanden ist. (A. K. O. v. 23. Juli 47.) 47. 282. — die entgegenstehende Bestimmung des §. 113. der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. wird hiernach abgeändert. (ebend.) 47. 282. — wegen etwaigen Mißbrauchs dieser Erlaubniß in einzelnen Städten, kann diesen solche Allerhöchst wieder entzogen werden. (ebend.) 47. 282.

Stafetten, gegen solche ist wegen Übertretung feldpolizeilicher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — A. L. R. Th. I. Tit. 14. §. 418. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 47. 391. 392.

Stahlwaaren, Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen an denf. und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (B. v. 18. Aug. 47.) 47. 335—342.

Stallung, Bau und Unterhaltung derf. für Schullehrer, deren Stellen in Gemäßheit des §. 101. der Gemeinheitstheilungs-Ordn. v. 7. Juni 1821. mit Land dotirt worden. (G. v. 21. Juli 46. §. 4.) 46. 393. — für gepfändetes Vieh, f. Kosten.

Stände, Provinzial-, die in dem Gesetze wegen Anordnung derf. v. 5. Juni 1823. §. III. Nr. 2. enthaltene Bestimmung wegen der denf. zur Berathung vorzulegenden allgemeinen Gesetzentwürfe, findet durch die bezüglichen Vorschriften über die Bildung des vereinigten Landtags und des vereinigten ständischen Ausschusses ihre Erledigung. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 47. 33. 34. — (B. v. 3. Febr. 47. über den ständischen Ausschuß §. 3.) 47. 40. 41. — für die Provinz Westphalen, wegen Abänderung der Bestimmungen im §. 25. des Gesetzes v. 27. März 1824. über die Anordnung derf. und im Art. XIII. der Verordn. v. 13. Juli 1827., wonach für jeden Abgeordneten der Landgemeinden künftig, anstatt Eines Stellvertreters, deren zwei zu wählen sind. (B. v. 19. Juni 46. §. 1.) 46. 237. — desgl. Ermäßigung des Betrages der nach Art. IX. der Verordn. v. 13. Juli 1827. von einem Abgeordneten des Standes der Landgemeinden zu entrichtenden Grundsteuer auf funfzehn Thaler für die Kreise Wittgenstein, Brilon u. Siegen. (ebend. §. 2.) 46. 237. — in der Rheinprovinz, einige Abänderungen des Art. VIII. der Verordn. v. 13. Juli 1827. wegen der nach dem Gesetze über die Anordnung derf. vorbehaltenen Bestimmungen, rücksichtlich der ständischen Verhältnisse der Städte Schleiden, Steele u. Stromberg. (B. v. 19. Juni 46.) 46. 236. — f. auch Landtage, Provinzial-, desgl. Gesetze. — der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden der acht Provinzen der Monarchie, deren Abgeordnete erscheinen auf dem vereinigten Landtage in gleicher Zahl, wie auf den Provinzial-Landtagen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 47. 35. — für ihre Versammlungen auf dem vereinigten Landtage wird Allerhöchst ein besonderer Marschall und ein, denf. in Verhinderungsfällen vertretender Vize-Marschall ernannt, welcher die Geschäfte zu leiten und in jenen den Vorsitz zu führen hat. (ebend. §. 18.) 47. 38. — mit denf. tritt der Herrenstand zu gemeinschaftlicher Berathung und Beschlußnahme zusammen, wenn der vereinigte Landtag über eine Proposition wegen Aufnahme neuer Staatsanleihen oder wegen Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze zu beschließen hat. (ebend. §. 14.) 47. 37. — f. auch Stimmrecht, Kreis- und Provinzial-Stände.

Standesherren, Schlesische, dieselben gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35.

Standesherrliche Gerichtsbarkeit, deren Aufhebung in Civil- und Strafsachen. (B. v. 2. Janr. 49. §. 1.) 49. 1. — Übernahme der Justizbeamten der standesherrlichen Gerichte. (ebend. §. 6.) 49. 3.

Standesherrliche Justizbeamte, deren Verhältnisse sind durch besondere Vorschriften bestimmt. (A. E. v. 19. März 50. Nr. 3.) 50. 275.

Standessachen, von deren Bearbeitung wird das Ministerium des Königl. Hauses entbunden und solche den Ministerien der Justiz und des Innern gemeinschaftlich übertragen. (A. E. v. 3. Oktbr. 48.) 48. 269.

Standesunterschied, welcher in den bestehenden Gesetzen bei Bestrafung der Injurien und leichten körperlichen Beschädigungen gemacht wird, auf solchen soll es nicht ferner ankommen. (G. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 174. — (B. v. 18. Dezbr. 48. §. 2.) 48. 423.

Standesvorrechte finden nicht statt; alle Preußen sind vor dem Gesetze gleich. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 4.) 48. 375. — (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 4.) 50. 18.

Ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen, Anordnungen für deren Bildung. (Patent und B. v. 3. Febr. 47.) 47. 34. 43. 44. — Wahl von acht Mitgliedern für dieselbe auf die Dauer von sechs Jahren aus den acht Provinzial-Ständen. (§. 2. der letz.) 47. 43. — desgl. von zwei Stellvertretern für jedes Mitglied. (ebend. §. 2.) 47. 43. — Vereidung derf. (ebend. §. 3.) 47. 43. — Wahl eines Vorsitzenden aus deren Mitte, welcher dem Minister des Innern angezeigt werden muß. (ebend. §. 6.)

Ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen, (Forts.)
§. 6.) 47. 44. — zu einem gültigen Beschlusse ist die Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern derf. erforderlich. (ebend. §. 6.) 47. 44. — alljährliche Zusammenberufung derf., außerdem aber so oft das Bedürfniß es erfordert, durch den Minister des Innern. (ebend. §. 5.) 47. 44. — Zuziehung derselben in Stelle des nicht zusammenberufenen vereinigten Landtags bei der Aufnahme von Staatsanleihen für Kriegszeiten, sowie zur fortlaufenden ständischen Mitwirkung bei der Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden. (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtages, §. 6.) 47. 35. 36. — (V. v. 3. Febr. 47. über die ständische Deputation, §. 1.) 47. 43. — durch dieselbe wird die vorläufige Prüfung der Rechnungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden behufs deren Abnahme durch den vereinigten Landtag oder den vereinigten ständischen Ausschuß bewirkt. (V. über die Bildung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 8. b.) 47. 36. — zu deren Wirkungskreis gehört ferner die Verschlußnahme der eingelösten Staatsschulden-Dokumente, gemeinschaftlich mit der Hauptverwaltung der Staatsschulden, die Prüfung der Jahresrechnung über die Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden; auch ist sie befugt, bei Gelegenheit ihrer Versammlungen außerordentliche Revisionen der Staatsschulden-Tilgungskasse und der Kontrolle der Staatspapiere vorzunehmen. (V. über die Bildung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 4.) 47. 43. 44.

Ständische Einrichtungen (ständische Verfassung) für die Preußische Monarchie, Patent über solche (v. 3. Febr. 47.) 47. 33. 34. — Bildung des vereinigten Landtages. (Patent v. 3. Febr. 47.) 47. 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47.) 47. 34—39. (s. auch Landtag.) — periodische Zusammenberufung des vereinigten ständischen Ausschusses und dessen Befugnisse. (Patent v. 3. Febr. 47.) 47. 33. f. —(V. v. 3. Febr. 47.) 47. 40—42. (s. auch vereinigter ständischer Ausschuß.) — Bildung einer ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen. (Patent v. 3. Febr. 47.) 47. 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47.) 47. 43. (s. auch ständische Deputation.) — Einforderung des Gutachtens des vereinigten Landtages über Änderungen der ständischen Verfassung. (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtages, §. 12.) 47. 37. — auch bleiben dems. alle, auf dergl. Änderungen bezügliche ständische Verhandlungen ausschließend vorbehalten. (ebend. §. 12.) 47. 37.

Ständische Rechte, Entziehung oder Suspension derf. wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes. (G. v. 23. Juli 47.) 47. 279—282. — von deren Ausübung sind diejenigen Personen ausgeschlossen, welche der Ehrenrechte für verlustig, oder zur Verwaltung aller öffentlichen Ämter, oder zur Ableistung eines nothwendigen Eides für unfähig erklärt sind, sowie diejenigen, welche durch ein militairisches Ehrengericht zu gewissen Strafen verurtheilt worden, oder das Bürger- oder Gemeinderecht wegen ehrenrührigen Verhaltens verloren haben. (ebend. §§. 1—3.) 47. 279. — desgleichen diejenigen, welchen seitens ihrer Standesgenossen das Anerkenntniß unverletzter Ehrenhaftigkeit versagt wird. (ebend. §. 4.) 47. 279. — Verfahren bei Untersuchung und Entscheidung wegen Versagung des letztern vor einer ständischen Versammlung, resp. vor einem in jedem einzelnen Falle gebildeten Gerichtshofe von Standesgenossen, wenn der Angeschuldigte dem Herrenstande angehört. (ebend. §§. 5—11.) 47. 279—281. — der Ausspruch des letztern unterliegt der Allerhöchsten Bestätigung. (ebend. §. 9. lit. c.) 47. 280. — Rekursverfahren und Bildung der Rekursinstanz aus den Provinzial-Landtagsmitgliedern des Standes, dem der Angeschuldigte angehört, als Ehrengericht. (ebend. §. 11.) 47. 281. — werden in der Rekursinstanz neue Thatsachen von Erheblichkeit angeführt, so wird die Instruktion unter Leitung eines vom Justizminister dazu bestimmten Obergerichts-Präsidenten einem Justizbeamten aufgetragen. (ebend. §. 11.) 47. 281. — Wiedereinsetzung in die verlorenen ständischen Rechte und Wiederzulassung zur Ausübung derf. (ebend. §. 12.) 47. 281. — in welchen Fällen die Suspension derf. eintreten muß. (ebend. §. 13.) 47. 281. 282. — eine freiwillige Erklärung des Angeschuldigten, der fernern Ausübung ständischer Rechte sich fortan enthalten zu wollen, hat alle rechtlichen Folgen einer förmlichen Entziehung der ständischen Rechte. (ebend. §. 6.) 47. 280. — dies. können von Juden auch ferner nicht ausgeübt werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 47. 264. — sind solche mit dem Besitze eines Grundstücks verbunden, so ruhen dieselben, so lange das Grundstück von einem Juden besessen

Ständische Rechte, (Forts.)
wird. (ebend. §. 3.) 47. 264. — der jüdische Besitzer bleibt jedoch zur Tragung der mit jenem verbundenen Lasten verpflichtet. (ebend. §. 3.) 47. 264.
Ständische Verfassung, siehe ständische Einrichtungen.
Ständische Verhandlungen, während der Dauer der Ständeversammlungen sowohl, als zu einer andern Zeit gepflogen, deren Veröffentlichung durch Zeitungen, Zeitschriften und durch Schriften aller u. jeder Art nur nach öffentlichen amtlichen Mittheilungen, in allgemeiner Anwendung der im §. 1. Nr. 3. der Verord. v. 30. Juni 43. (S. 258.) enthaltenen Bestimmung. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 46.) 47. 2. — Zulässigkeit des Debitsverbots gegen solche Schriften, deren Inhalt der letztern Bestimmung zuwider läuft. (ebend.) 47. 2.
Ständische Wahlen, in dem Stande der Landgemeinden des Großherzogthums Posen, Verfahren bei denf. (V. v. 19. Dezbr. 45.) 46. 18. 19. — siehe auch Stände.
Ständischer Ausschuß, vereinigter, periodische Zusammenberufung und Befugnisse desselben. (Patent vom 3. Febr. 47.) 47. 33. 34. — (V. v. 3. Febr. 47.) 47. 40—42. — Bildung desselben und Wahl dessen Mitglieder aus den ständischen Ausschüssen der Provinzial-Landtage, auf dem vereinigten Landtage, in der Zwischenzeit von einem vereinigten Landtage zum andern aber, wie bisher, auf jedem Provinzial-Landtage. (ebend. §. 1.) 47. 40. — Außerdem treten nach Allerhöchster Bestimmung noch einzelne Abgeordnete des ersten Standes der Provinzial-Stände dem ständischen Ausschusse hinzu. (ebend. §. 1.) 47. 40. — Allerhöchste Ernennung eines Marschalls und Vize-Marschalls zur Leitung der Geschäfte und Führung des Vorsitzes auf denf. (ebend. §. 7.) 47. 41. — Zusammenberufung desselben so oft ein Bedürfniß dazu eintritt, längstens aber 4 Jahre nach dem Schlusse der jedesmaligen letzten Versammlung desselben, oder des letzten vereinigten Landtags. (ebend. §. 2.) 47. 40. — Berathschlagung und Abfassung der Beschlüsse in demselben, der Regel nach, durch einfache Stimmenmehrheit. (ebend. §. 8.) 47. 41. — Verfahren, wenn sich durch dergl. Beschlüsse ein Stand oder eine Provinz verletzt hält. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 17. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 47. 38. 42. — für denf. dürfen die Provinzal-Landtage, die Kreisstände, Gemeinden und andere Körperschaften den einzelnen Ausschüssen keine Instruktionen und Aufträge ertheilen. (ebend. §§. 9. u. 10. in Verbindung mit §. 19. d. V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 47. 38. f. 42. — Zulassung der Staatsminister und der Allerhöchst beauftragten Beamten zu denf., welche, so oft sie es nöthig finden, darin das Wort verlangen können; jedoch nehmen dies. an den Abstimmungen keinen Theil, fosern sie nicht als Mitglieder des ständischen Ausschusses dazu berechtigt sind. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 22. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 47. 39. 42. — Regulirung des Geschäftsganges in denf. nach dem für den vereinigten Landtag Allerhöchst zu vollziehenden Geschäfts-Reglement. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 23. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 47. 39. 42. — Ausübung des Petitionsrechts seitens desselben. (ebend. §§. 5. 8. u. 10., in Verbindung mit §§. 20. u. 21. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 47. 39. 41. 42. — Mitwirkung desselben, in Vertretung des vereinigten Landtags zu Gesetzen, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten, oder andern, als die im §. 9. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags bezeichneten Veränderungen in den Steuern zum Gegenstande haben. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 47. 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §§. 12. und 16.) 47. 37. 38. — (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuß, §§. 3. u. 8.) 47. 40. 41. 42. — desgl. bei der Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden, so weit solche nicht der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen übertragen wird. (Patent vom 3. Febr. 47. Nr. 3. b.) 47. 34. — Mittheilungen über den Staatshaushalt an denf. (V. über den ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 6.) 47. 41. — in Vertretung des vereinigten Landtags, Abgabe von Vorschlägen für die Wiederbesetzung erledigter Stellen bei der Hauptverwaltung der Staatsschulden und Abnahme der Rechnungen der letztern. (V. über die Bildung

Ständischer Ausschuß, (Forts.)
dung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 8.) 47. 36. — (V. über den ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 4.) 47. 41.

Standschaft, über Verbrechen, wegen welcher die Verurtheilung zugleich den Verlust jener zur Folge hat, können in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39.) 46. 272. 275.

Stargard, in Pommern, siehe Chausseebau Nr. 5.

Stargard-Posener Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 3. u. 5.

Statistisches Büreau, Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. i.) 47. 164. — dasselbe wird dem Ministerium des Innern untergeordnet. (A. E. v. 10. Juli 48.) 48. 337.

Statutarische Rechte, welche auf die nach den zeitherigen Bestimmungen vom ordentlichen Gerichtsstande eximirten Personen und Sachen nicht Anwendung gefunden haben, deren Anwendung bleibt für solche auch ferner ausgeschlossen. (V. v. 2. Janr. 49. §. 15.) 49. 5.

Statuten, deren Aufstellung und Bestätigung für Synagogengemeinden. (G. v. 23. Juli 47. §§. 50. bis 52.) 47. 273. — für Eisenbahngesellschaften, siehe Eisenbahnen.

Steele, Stadt, nimmt in ständischer Beziehung an der Kollektivstimme der Städte Duisburg, Mühlheim an der Ruhr, Essen ꝛc. Theil. (V. 19. Juni 46. §. 1.) 46. 236.

Steele, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25.

Steina, Ort, siehe Chausseebau Nr. 21.

Steinbrüche, auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März. 50. §. 88.) 50. 104.

Steindrucker, Ertheilung und Zurücknahme der zu ihrem Gewerbebetriebe erforderlichen besondern Erlaubniß der Regierung. (V. v. 5. Juni 50. §. 2.) 50. 329. — Verstattung einer Frist bis zum 1. Juli 50. zur nachträglichen Einholung dieser Erlaubniß. (ebend. §. 2) 50. 329. f.

Steine, als Merk- oder Warnungszeichen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384. — Strafe für das unbefugte Graben, Brechen oder Einsammeln derf. (ebendaf. §. 42. Nr. 3.) 47. 384. — desgl. für denjenigen, der solche auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (ebend. §. 42. Nr. 4.) 47. 384. siehe auch Chausseebau.

Steinfurt, Stadt, und Steinfurter Kreisgrenze, siehe Chausseebau Nr. 22.

Steinhauer, Nachweis deren Befähigung zum selbstständigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Janr. 45. vorgeschriebene Zeugniß der Regierung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.

Steinheim, Ort, siehe Chausseebau Nr. 24.

Steinkohlenwerke, im Wurmreviere, dem Königl. Niederländischen Gouvernement gehörig, Mitübernahme deren Verwaltung und Nutznießung seitens der gemeinschaftlichen Aktiengesellschaften für die Aachen-Mastrichter Eisenbahn. (Art. 5. u. 12. der beiderseitigen Statuten.) 46. 32. 33. 52. 53.

Stellen für Kreis-, Bezirks- ꝛc. Verhältnisse, Folgen der Ablehnung oder verweigerten Fortsetzung derselben, ohne gültige Entschuldigungsgründe. (Art. 62.) 50. 262. 263. — in Bezug auf die Mitglieder der Ausschüsse, Bezirksräthe und Kommissionen gelten in dieser Hinsicht die Bestimmungen des §. 137. der Gemeindeordnung. (Art. 62.) 50. 263.

Stellmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Stellvertreter, in Ausübung der Polizeigerichtsbarkeit oder der Polizeiverwaltung, deren Vereidung. (G. v. 24. Apr. 46.) 46. 167. — für Provinzial-Landtagsabgeordnete, s. Landtagsabgeordnete. — der Abgeordneten für die zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung zu berufende Versamm-

Stellvertreter, (Forts.)
sammlung, deren Wahl und Annahme. (G. v. 8. April 48. §§. 5—11.) 48. 90. 91. — desgl. der Stellvertreter der Preuß. Abgeordneten zur deutschen National-Versammlung. (V. v. 11. April 48. §§. 5—11.) 48. 95. 96. — Stellvertreter für die Mitglieder (Abgeordneten) der beiden Kammern werden nicht gewählt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 74.) 48. 385.

Stellvertretungskosten, deren Aufbringung aus dem innebehaltenen Theile des Diensteinkommens eines angeklagten und vom Amte suspendirten Beamten. (V. v. 10. Juli 49. §. 50.) 49. 263. — (V. v. 11. Juli 49. §. 55.) 49. 281.

Stempel, deren Ansatz in Pferde-Rennangelegenheiten vor dem obern Schiedsgerichte zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 3.) 46. 482. — Anordnungen für deren Verwendung zu den Urkunden der Rheinischen Gerichtsvollzieher. (A. K. O. v. 17. Juli 46.) 46. 391. — zu 15 Sgr., nur eines solchen soll es fortan zu jedem im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderer geldwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Vertrage bedürfen, soweit derselbe nach der Höhe des Betrages an sich stempelpflichtig ist. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201. — Anwendung des geringern Prozentstempels, wenn der Stempel zu $\frac{1}{2}$ pCt. des Kaufpreises weniger als 15 Sgr. beträgt. (ebend.) 47. 201. — bei Vollziehung mehrerer Kontrakts-Exempl. ist zu jedem derf. ein Stempel von 15 Sgr. anzuwenden. (ebend.) 47. 201. — Strafen für Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften. (ebend.) 47. 201. f. — in Ansehung derselben kommen bei dem gerichtlichen Verfahren vor den Gewerbegerichten die allgemeinen Vorschriften zur Anwendung. (V. v. 9. Febr. 49. §. 57.) 49. 124. — für Zeitungen, s. Zeitungsstempel.

Stempelfreiheit, der Preußischen Bank, sowie deren Komtoire, Kommanditen und Agenturen, in dem bisherigen Umfange. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 115.) 46. 460. — steht den öffentlichen Darlehnskassen in demselben Umfange, wie der Preuß. Bank, zu. (G. v. 15. April 48. §. 11.) 48. 107. — für die von der städtischen Bank zu Breslau auszufertigenden Banknoten. (Statut v. 10. Juni 48. §. 16.) 48. 148. — für die ritterschaftliche Privatbank von Pommern. (Statuten derf. v. 24. Aug. 49. §. 42.) 49. 370. — für die den Rentbank-Direktionen übertragenen Geschäfte. (G. v. 2. März 50. §. 54.) 50. 122. — für die Banknoten des Berliner Kassenvereins. (Statut v. 15. Apr. 50. §. 12.) 50. 304. — für die auszufertigende Verhandlung über die Eidesleistung der Stellvertreter in Ausübung der Polizeigerichtsbarkeit oder der Polizeiverwaltung. (G. v. 24. April 46. §. 2.) 46. 167. — im Aufgebots- und Präklusionsverfahren für Entwässerungsanlagen. (G. v. 23. Janr. 46. §. 8.) 46. 28. — bei Ausführung der Wiesenordnung für den Kreis Siegen v. 28. Oktbr. 46. (§§. 33. 59. derf.) 46. 494. 503. — in Feuersozietäts-Angelegenheiten der Stadt Königsberg in Pr. (Reglement v. 22. Mai 46. §. 3.) 46. 172. — desgl. in denjenigen der Land-Feuersozietät der Neumark. Reglement v. 17. Juli 46. §. 4.) 46. 352. — für die Prioritätsobligationen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft, mit 5 Prozent jährlicher Verzinsung. (§. 2. des zweiten Statuts-Nachtrages v. 15. Mai 46. und Allerhöchstes Privilegium v. 26. Juni 46.) 46. 238. 239. — für die Aktien der Cöln-Mindener-Thüringer Verbindungs-Eisenbahn-Gesellschaft. (Statut v. 22. Febr. 46. §. 9.) 46. 307. — für die Aktiendokumente der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahngesellschaft. (§. 15. des Statuts derf.) 47. 50. — desgl. für diejenigen der Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahngesellschaft. (§. 11. des Statuts für dieselbe.) 47. 88. — desgl. für diejenigen der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft. (Statut derf. v. 19. Juli 37. §. 3.) 47. 302. — der Prioritätsobligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft. (Priv. v. 2. Oktbr. 48. §. 2.) 48. 315. — in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. und 6.) 47. 3. 4. — der gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen wegen Beglaubigung von Geburts-, Heirathes- und Sterbefällen geduldeter Religionsgesellschaften, desgl. wegen Austritts aus der Kirche. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — bei dem Expropriations- und Entschädigungsverfahren wegen Abtretung von Grund und Boden zu den Strom- und Deichbauten an der Nogat ꝛc. (V. v. 12. April 48. §. 7.) 48. 128. —

Stempelfreiheit, (Forts.)
für die Verhandlungen und Urkunden bei Ausführung der Nieder-Oderbruchsmeliorationen. (B. v. 22. Aug. 48. §. 8.) 48. 283. — in allen Angelegenheiten der Bürgerwehr. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 127.) 48. 309. — der Unterstützungs-Anstalt für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Brandenburg. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47. und §. 15. des Regl.) 48. 22. 23. — der Verhandlungen über die vor dem Gewerbegerichte oder dem Vergleichsausschusse zu Stande gekommenen Vergleiche und deren Ausfertigungen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 56.) 49. 124. — für auszufertigende Jagdscheine. (G. v. 7. März 50. §. 14.) 50. 168.

Stempelpflichtigkeit, in wie weit solche in Vormundschafts- und Kuratelsachen auch ferner stattfindet. (G. v. 23. Dezbr. 46. §§. 2. 4. und 6.) 47. 3. 4. — der auf Grund der gerichtlichen Register und Akten über Geburts-, Heirathś-, und Sterbefälle geduldeter Religionsgesellschaften, sowie wegen Austritts aus der Kirche, den Interessenten ausgefertigten Atteste. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260.

Stempelsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. m.) 47. 146.

Stempelstrafen für die Rheinischen Gerichtsvollzieher wegen Übertretung der Anordnungen über die Verwendung der Stempel zu ihren Urkunden. (A. K. O. v. 17. Juli 46.) 46. 391.

Stendal, Stadt, General-Kommission daselbst, s. diese.

Sterbefälle, s. Todesfälle.

Sterbekassen, deren Errichtung für Innungsgenossen, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter und Aufbringung der Beiträge zu solchen von letzteren. (B. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Sterbekassen-Verein für die Justizbeamten im Marienwerderschen Ober-Landesgerichtsbezirke, Allerhöchste Bestätigung dessen Statuts. (A. K. O. v. 18. Septbr. 46. und Ministerial-Bekanntmachung v. 20. Novbr. 46.) 46. 516.

Sterbequartal, dessen Gewährung für die dazu berechtigten Erben verstorbener Schullehrer. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 24. und 25.) 46. 5. 6.

Stettin, Stadt, Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung der Statuten der dort unter dem Namen „neue Stettiner Zuckersiederei" errichteten Aktiengesellschaft, (v. 26. März 46.) 46. 151. — (Minist.-Bekanntm. v. 17. März 48.) 48. 76. — s. auch Südsee-Fischerei-Gesellschaft, Preußische. — Umwandlung der daselbst für Handelssachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handelsgericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 47. 182. — Tarif zur Erhebung des Hafen- und Brücken-Aufzuggeldes daselbst. (A. E. v. 25. Aug. 48. nebst Tarif.) 48. 247—251. — Gültigkeit desselben bis zum 1. Janr. 1852. (ebend.) 48. 247. — Strafbestimmungen für Übertretungen desselben. (ebend.) 48. 251. — in dem Tarif zur Erhebung des Hafengeldes daselbst vom 25. Aug. 48. (Ges. Samml. S. 249.) soll es unter I. B. 16. statt: „Kreide für je 3 Zentner 1 Sgr.", heißen: „Kreide für je 36 Zentner 1 Sgr." (Minist.-Berichtigung v. 30. Dezbr. 48.) 49. 91. — allerhöchste Bestätigung der Statuten der daselbst zu errichtenden städtischen Leihanstalt. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 47.) 48. 1. — Prüfung der Legitimation der Vorzeiger von Pfandscheinen bei derf. (ebend.) 48. 1. — s. auch See-Assekuranzgesellschaft. — Errichtung eines Gewerbegerichts für den Polizeibezirk derselben, mit Einschluß der Ortschaft Kupfermühle. (A. E. v. 2. Oktbr. 49.) 49. 403. — s. Chausseebau Nr. 4.

Stettin-Berliner Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 4.

Stettiner Kaufmannschaft, Aufnahme eines Darlehns von derselben im Betrage von 100,000 Rthlr., gegen Ausfertigung und Ausgabe auf den Inhaber lautender, mit Zinskupons zu fünf Prozent versehener Obligationen, zur Errichtung eines neuen Theatergebäudes daselbst. (Privil. v. 25. Mai 49.) 49. 215. 216. — deren Tilgung durch jährliche Auslooſung vom Jahre 1850. ab nach dem dafür aufgestellten Amortisationsplane. (ebend.) 49. 216.

Stettiner Stadtobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 500,000 Rthlr., deren Ausfertigung zur Errichtung einer städtischen Gaserleuchtung und anderer städtischen Anlagen und Verbesserungen, unter Einziehung und Vernichtung der nach dem Privil. v. 23. Septbr. 1846. zu einem gleichen Betrage für einen andern Zweck bestimmt gewesenen Stadtobligationen. (Privil. v. 10. Apr. 48.) 48. 119. 120. — jährliche Verzinsung derf. mit 4½ pCt. auf die bei den Obligationen befindlichen Zinsscheine. (ebend.) 48. 119. — Amortisation derf. nach der durch das Loos bestimmten Folgeordnung. (ebend.) 48. 119.

Steuerämter, Haupt-, Beschäftigung von Regierungs-Referendarien bei denselben zu deren Ausbildung für die Verwaltung der indirekten Steuern. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 14.) 46. 203. 204.

Steuerbeamte, Strafen für deren Bestechung, sowie für Widersetzlichkeit gegen dieselben, bei Einziehung der Rübenzuckersteuer. (V. v. 7. Aug. 46. §. 28.) 46. 342. — Vollziehung der denselben obliegenden nächtlichen Revisionen. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 10. u. 13.) 50. 47. 48.

Steuerdefraudationen und Kontraventionen, in dem Verfahren wegen deren Untersuchung und Bestrafung wird durch die Vorschriften des Gesetzes v. 17. Juli 46. wegen der in Berlin zu führenden Untersuchungen nichts geändert. (§. 110. desselben.) 46. 286. — bei deren Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 7. Aug. 46. §§. 17—30.) 46. 340—342. — die Untersuchungen wegen derselben sind fortan nach Abschnitt II. und beziehungsweise Abschnitt III. der Verord. v. 3. Janr. 49. zu behandeln und unterliegen auch rücksichts der Rechtsmittel den Vorschriften derf. (V. v. 3. Janr. 49. §. 181.) 49. 46.

Steuerdefraudationsstrafe im stehenden Gewerbebetriebe, s. Gewerbe, stehende.

Steuerdirektionen, Provinzial-, Bewährung der Qualifikation zu Mitgliedern derselben durch Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 19.) 46. 205. — Überweisung von Regierungs-Referendarien an dieselben behufs deren Ausbildung bei solchen oder den Haupt-Steuer- und Haupt-Zollämtern für die Verwaltung der indirekten Steuern. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 14.) 46. 203. 204. — als entscheidende Disziplinar-Behörde in erster Instanz gegen nicht richterliche Beamte ihres Ressorts. (V. v. 11. Juli 49. §. 26. Nr. 2. u. §§. 28. 29. 33.) 49. 276. 277. — Verfahren und Entscheidung derf. (ebend. §§. 33—44.) 49. 277—279. — Berufung an das Staatsministerium gegen deren Entscheidungen. (§§. 45—51.) 49. 279. 280.

Steuerdirektoren, Provinzial-, dies. können zu Geschworenen nicht berufen werden. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 3.) 49. 25.

Steuergesetzgebung, bestehende, dieselbe wird einer Revision unterworfen und dabei jede Bevorzugung abgeschafft. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 100.) 48. 388. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 101.) 50. 32.

Steuer-Interesse, gegenseitiges, Sicherung desselben auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden. (Staats-Vertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 7.) 46. 79. — desgl. auf der Preußischen, von der Hannoverschen Eisenbahn-Direktion mitverwalteten Strecke dieser Eisenbahn. (Vertrag mit Hannover v. 4. Dezbr. 45. Art. 6.) 46. 85.

Steuern, direkte, Einnahmen und Ausgaben bei deren Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7.) 47. 142. f. — indirekte, desgl. (ebend. Nr. 8.) 47. 144—149. — Ausbildung derjenigen Regierungs-Referendarien in der Verwaltung derselben, welche sich dafür bestimmen wollen. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 14.) 46. 203. f. — deren Erhebung von dem im Inlande erzeugten Rübenzucker. (V. v. 7. Aug. 46.) 46. 335—342. — s. auch Rübenzucker. — direkte Staatssteuern, Befreiung des dotationsmäßigen Einkommens der Schullehrer von solchen. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 16.) 46. 4. — neue, deren Einführung oder eine Erhöhung der bestehenden Steuern werden weder im Allgemeinen, noch in einer einzelnen Provinz, ohne die Zustimmung des vereinigten Landtags Allerhöchst angeordnet werden. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 1.) 47. 33. — (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — davon bleiben ausgenommen die indirekten Steuern, deren Sätze, Erhebung oder Verwaltung den Gegenstand einer Übereinkunft mit andern Staaten bilden, auch hat

Steuern, (Forts.)
hat jene Bestimmung auf die Domainen und Regalien, sowie auf Abgaben zu Provinzial-, Kreis- oder Kommunalzwecken keine Beziehung. (ebend. §. 9.) 47. 36. — außerordentliche, für den Fall eines Krieges, deren Ausschreibung auch ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (ebend. §. 10.) 47. 36. — demf. soll jedoch der Zweck und die Verwendung derf., sobald es die Umstände gestatten, spätestens sogleich nach Beendigung des Krieges, nachgewiesen werden. (ebend. §. 10.) 47. 36. — siehe auch Abgaben. — Staats-, das Recht zu deren Bewilligung soll den künftigen Vertretern des Volks zustehen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 6.) 48. 88. — interimistische Ausübung dieses Rechts seitens der zur Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufenden Versammlung während der Dauer ihrer Versammlung. (G. v. 8. Apr. 48. §. 13.) 48. 91. — dief. dürfen nur, soweit sie in den Staatshaushalts-Etat aufgenommen oder durch besondere Gesetze angeordnet sind, erhoben werden. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 99.) 48. 388. — Bevorzugungen können dabei nicht stattfinden. (ebend. Art. 100.) 48. 388. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 101.) 50. 32. — bestehende, deren Forterhebung. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 108.) 48. 390. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 109.) 50. 34. — direkte, deren Einführung in den Städten, in welchen die Mahlsteuer aufgehoben worden. (Prov. V. v. 4. Apr. 48.) 48. 77—79. — ſ. auch Mahlsteuer. — von Rübenzucker und rohen Rüben, ſ. Rübenzucker. — für die Staatskasse, dieselben dürfen nur, soweit sie in den Staatshaushalts-Etat aufgenommen oder durch besondere Gesetze angeordnet sind, erhoben werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 100.) 50. 32. — direkte, ſ. Staatssteuern und Gemeinde-Abgaben, direkte.

Steuersätze, inwieweit deren Entrichtung die Wählbarkeit zu Geschworenen begründet oder davon ausschließt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 9.) 49. 25.

Steuerverfassung, frühere, die aus derselben herstammenden Verpflichtungen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 40.) 48. 380. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.

Steuerverwaltungs-Gebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. c.) 50. 62.

Stiche (Werke der Kunst), Vertrag mit Großbritannien gegen die unbefugte Vervielfältigung derf. (v. 13. Mai 46. Art. I. u. II.) 46. 344—346. — innerhalb des Preußischen Gebiets rechtmäßig erschienen, deren Einführung in Großbritannien gegen die dort angenommenen Zollsätze. (ebend. Art. IV.) 46. 347. f. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu obigem Vertrage. (Ministerial-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — ſ. auch Nachbildung.

Stifter, mit Virilstimmen begabt oder an Kollektivstimmen betheiligt, gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (V. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 47. 35.

Stiftungen, fromme und milde, fernere Verpflichtung, deren mäßig liegende Gelder bei der Preußischen Bank gegen 2½ Prozent jährl. Verzinsung zu belegen, mit Belassung der Portofreiheit zu letzterm Behufe. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 21. 23. 25. u. 26.) 46. 441. 442. — andern öffentlichen Stiftungen wird auch ferner nur eine jährliche Verzinsung von zwei Prozent gewährt. (ebend. §§. 23. und 26.) 46. 441. 442. — für die Unterhaltung von Elementar-Schulen und den Lehrern an denselben, rücksichtlich derselben behält es auch ferner sein Bewenden. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 38.) 46. 9. — milde, die für solche erhobenen Zahlungen und Abgaben bei der Aufnahme neuer Mitglieder in eine Innung und bei der Aufnahme und Entlassung der Lehrlinge sind aufgehoben, so weit nicht nachgewiesen ist, daß ihre Hebungsrechte auf besondern lästigen Erwerbstiteln beruhen. (V. v. 9 Febr. 49. §. 63.) 49. 107. — Präklusivfrist für die Anmeldung und Anerkennung von dergleichen Hebungsrechten. (ebend. §§. 64. 65.) 49. 107. — zu Kultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecken für Kirch- und Religionsgesellschaften bestimmt, in deren Besitz und Genuß bleiben letztere. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 15.) 50. 19. — geistliche und milde, Aufhebung der Verordnung vom 31. Mai 1816. wegen Ablösung des Erbpachtzinses von den demselben gehörigen Grundstücken, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 4.) 50. 77. — siehe auch Familien-Stiftungen.

Stiftungskapitalien, eingezogene, Zinsbetrag derselben als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 3.) 47. 152.

Stiftungssachen, dies. verbleiben den Appellationsgerichten, sofern deren Verwaltung in der Stiftungs-Urkunde ausdrücklich dem Obergerichte übertragen ist. (B. v. 2. Janr. 49. §. 25. Nr. 4. und §. 35.) 49. 9. 11.

Stimmenmehrheit, durch solche werden die Beschlüsse des Gerichts und seiner Abtheilungen gefaßt, auch wenn es auf Fällung des Urtheils ankommt. (B. v. 3. Janr. 49. §. 26.) 49. 18.

Stimmrecht, dessen Ausübung seitens der ständischen Mitglieder auf dem vereinigten Landtage. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 14—17.) 47. 37. f. — volles, dessen Verleihung an die einem Kreis- oder Stadtgerichte als unbesoldete Mitglieder überwiesenen Gerichtsassessoren hängt von der Bestimmung des Justizministers ab. (B. v. 2. Janr. 49. §. 36.) 49. 12.

Stinnes, Matthias, Handlung zu Mühlheim an der Ruhr, Bestätigung des Statuts des zur Fortführung der von ders. bisher betriebenen Handlungsgeschäfte unter dem Namen: „Matthias Stinnesche Handlungs-Aktien-Gesellschaft zu Mühlheim an der Ruhr", zusammengetretenen Aktienvereins, sowie der nachträglichen Bestimmung in dem Notariatsakte v. 30. Juni 49., mittelst Allerhöchster Genehmigungs-Urkunde v. 22. Oktbr. 49. (Minist. Bekanntmach. v. 12. Novbr. 49.) 49. 405. — das Statut nebst der nachträglichen Bestimmung gelangt durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf zur öffentlichen Kenntniß. (ebend.) 49. 405.

Stöberitz, ursprünglich Kurmärkischer Ort, im Kalauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Nieder-Lausitz. Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.

Stolberg, Stadt, Ministerial-Bekanntmachung über die unterm 31. Dezbr. 45. erfolgte Allerhöchste Bestätigung des Statuts der daselbst gebildeten Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation. (v. 20. Janr. 46.) 46. 20.

Stolper Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 120,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit 3½ Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Sierakowice bis zur Stettin-Danziger Chaussee von Jezenow nach Stolpe. (Allerh. Privil. v. 18. Aug. 47.) 47. 351. 352. — allmälige Amortisation ders. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 351. — auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 80,000 Rthlr. deren anderweite Ausfertigung sub Lit. B., in Stelle der von den Obligationen, deren Emission dem Stolper Kreise auf Grund des Privilegii v. 18. Aug. 47., behufs der Ausführung von Chausseebauten, bewilligt worden, noch nicht ausgegebenen 190 Stück zu 500 Rthlr. (Privil. v. 18. Oktbr. 48.) 48. 349—351. — deren jährliche Verzinsung mit fünf Prozent auf die den Obligationen beigegebenen Zinsscheine. (ebend.) 48. 349. f. — in den ersten fünf Jahren unkündbar, dann aber für den Gläubiger sowohl, als für den Schuldner, gegen sechsmonatliche Kündigungsfrist, kündbar. (ebend.) 48. 349. f.

Stoppelharken, auf abgeernteten Feldern, Ablösung der Berechtigung zu solchem, bei Gemeinheitstheilungen, in so fern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 3. Art. 4.) 50. 139. 140.

Stotternheim, Ort, s. Chausseebau Nr. 17.

Straf- (und Besserungs-) Anstalten, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. f.) 47. 156. — eine vorläufige Abführung des zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten nach derselben ist, selbst mit dessen Einwilligung, nicht ferner zulässig. (B. v. 3. Janr. 49. §. 159.) 49. 42. — (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 105.) 46. 285. — s. auch Strafvollstreckung. — in der Stadt Luckau, Verwaltung derselben, Aufbringung der Kosten für dieselbe und Aufnahme von Landstreichern, Bettlern und Arbeitsscheuen aus der Nieder-Lausitz in dieselbe. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 12—18.) 46. 255. 256. — desgleichen Aufnahme der letztern auch aus dem Landarmenverbande des Gottbuser Kreises. (Regulativ v. 17. Mai 46. §§. 11. 12. 15.) 46. 261. 262.

Strafarbeit, Verwandlung der nach der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. verwirkten Geldbußen in erstere zu einem gemeinnützigen Zwecke. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 48.) 47. 385. — dabei ist ein Arbeitstag einer eintägigen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 47. 385.

Strafbare Handlungen, verschiedene, durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung begangen, deren Verfolgung und Bestrafung. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—43.) 49. 228 bis 236. — s. auch Beleidigungen, Vergehen, Verbrechen ꝛc.

Strafen, gesetzliche, zu deren voller Erleidung sollen die vor den Gerichten zu Berlin für schuldig Erklärten verurtheilt werden; jedoch kann bei einer nach der Kriminal-Ordnung nicht für vollständig zu erachtenden Beweisführung, statt der im Gesetz angedrohten Todesstrafe auf lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, statt der lebenswierigen Freiheitsstrafe aber, auf zeitige Freiheitsstrafe erkannt werden. (G. v. 17. Juli 46. §. 20.) 46. 271. — für Ruhestörer bei den Verhandlungen der Gerichtsdeputationen und Gerichtsabtheilungen zu Berlin in Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §. 130.) 46. 289. — deren Vollstreckung oder Aufhaltung nach Einlegung von Rechtsmitteln seitens der Angeklagten. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §§. 103—105.) 46. 285. — wegen Münzverbrechen und Fälschung öffentlicher geldwerther, auf den Inhaber lautender Papiere, sowie wegen wissentlicher Verbreitung solcher unächten Papiere. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. und Münzkartel v. 21. Oktbr. 45.) 46. 477—481. — für die Verfälschung oder Nachmachung von Bankpapieren, sowie für die wissentliche Verbreitung von dergleichen verfälschten oder nachgemachten Papieren. (A. K. O. v. 11. April 46. Nr. 6.) 46. 154. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 120.) 46. 461. — für Nachdruck, unbefugte Nachbildung oder mechanische Vervielfältigung literarischer und artistischer Werke, in den Deutschen Bundesstaaten. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. Art. 6. u. Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 150. — für nicht gerechtfertigte Schulversäumnisse. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 4.) 46. 1. 2. — desgl. in Beziehung auf Soldatenkinder. (ebend. §. 71.) 46. 16. — für Aspiranten des katholischen Priesterstandes, wenn sich solche der Ableistung der Militairdienstpflicht zu entziehen suchen. (A. K. O. v. 23. Dezbr. 45.) 46. 21. — für Defraudationen und Kontraventionen bei der Rübenzuckersteuer. (V. v. 7. Aug. 46. §§. 17—30.) 46. 340—342. — für Apotheker wegen Übertretung gewisser medizinalpolizeilicher Vorschriften. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 7.) 46. 510. — für den Mißbrauch der Schießbaumwolle und ähnlicher Präparate, wie des Schießpulvers. (A. K. O. v. 6. Novbr. 46.) 46. 471. — für das Gesinde wegen verweigerter Vorlegung des Gesindebuchs; für die Dienstherrschaft wegen verweigerter Eintragung eines Zeugnisses in das Gesindebuch. (V. v. 29. Septbr. 46. §§. 4. u. 5.) 46. 468. — für Übertretungen der Wiesenordnung für den Kreis Siegen v. 28. Oktbr. 46. (§§. 46. 59. 68. 72—74. vers.) 46. 499. 503. 505. 506. 507. — für die Nichtbeachtung der wegen der Radfelgen-Beschlagbreite an den Lastfuhrwerken in der Stadt Königsberg in Pr. ergangenen Bestimmungen. (Regulativ v. 18. Oktbr. 46. Nr. 2.) 46. 520. — auf welche vers. der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien zu erkennen befugt ist. (V. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 47. 198. — für die Urheber, Häupter und Theilnehmer kommunistischer Vereine, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen. (Publ. Patent über den darüber unter dem 6. Aug. 46. gefaßten Bundestagsbeschluß. (v. 1. März. 47.) 47. 111. 112. — für die Unternehmung öffentlicher Lotterien und die Errichtung von Glücksbuden, sowie für die unbefugte Ausspielung von beweglichen oder unbeweglichen Sachen innerhalb Landes ohne Ministerial-Genehmigung, desgl. für das Spiel in auswärtigen Lotterien. (V. v. 5. Juli 47.) 47. 261. 262. — für Übertretungen und Vergehen der bei Eisenbahn- und andern öffentl. Bauten beschäftigten Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 13. 14. 20. u. 26.) 47. 24. 25. 27. 30. 31. — für Übertretungen der Vorschriften der Feldpolizei-Ord. (v. 1. Novbr. 47. §§. 2. 3. 14. 15. 18. 19. 26. 27. 32. 34. 41—46. 48. 49. 68. 69.) 47. 376. 378—386. 389. — für Defraudationen der in Berlin eingeführten Wildpretssteuer. (A. K. O. v. 8. März 47.) 47. 195. — für Überschreitungen der Marktstandsgelder-Tarife. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 4.) 47. 396. — für schuldbare Versäumniß der zu Anzeigen und Erklärungen über Geburten, Heirathen und Sterbefälle in geduldeten Religionsgesellschaften gesetzten

Fristen.

Strafen, (Forts.)
Fristen. (V. v. 30. März 47. §§. 11. u. 12.) 47. 127. — desgl. für dergleichen Versäumniß bei den vorgeschriebenen Anzeigen von den unter den Juden vorkommenden Geburten und Todesfällen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 17. u. 18.) 47. 266. — für Juden, welche bei Führung ihrer Handelsbücher, bei Abfassung von Verträgen oder sonstigen schriftlichen Verhandlungen, sich nicht der deutschen oder sonst üblichen Landessprache und der deutschen oder lateinischen Schriftzüge bedienen. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 47. 264. — für die Annahme ausländischer Juden als Rabbiner, Synagogenbeamte oder als Gewerksgehülfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten, ohne Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — für Übertretungen des Gesetzes über das Deichwesen. (v. 28. Jan. 48. §. 1.) 48. 54. — für die eigenmächtige Anlegung von Deichen oder ähnlichen Erhöhungen der Erdoberfläche im Inundationsgebiete. (G. v. 28. Jan. 48. §. 1.) 48. 54. — für das Ablassen des Wassers im Finow-Kanal unter das bestimmte niedrigste Maaß. (A. E. v. 10. Juni 48.) 48. 162. — für Übertretungen der in dem Tarif zur Erhebung der Lippeschifffahrts-Abgabe enthaltenen Bestimmungen. (v. 21. Septbr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 272. — für Übertretungen des Tarifs zur Erhebung des Hafen- und Brücken-Aufzuggeldes in Stettin. (A. E. u. Tarif v. 25. Aug. 48.) 48. 251. — für die Übertretungen des Oderbrücken-Tarifs bei Brieg. (v. 1. Septbr. 48. Nr. 5. 8. bis 13.) 48. 262. 263. — für die außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen vorfallenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen, Befugniß der Deichhauptleute zu deren Festsetzung. (V. v. 25. Jan. 47.) 47. 76. — Rekurs gegen solche an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. §. 2.) 47. 76. — wegen Zuwiderhandlungen gegen die für die Rheinschifffahrt bestehenden strompolizeilichen Vorschriften, deren Vollstreckung. (V. v. 14. Aug. 46.) 46. 432. — für Übertretungen des städtischen Bohlwerks-, Pfahl- und Brücken-Aufzugsgelder-Tarifs zu Anclam. (Tarif v. 7. Aug. 46.) 46. 402. — keine derselben kann angedroht oder verhängt werden, als in Gemäßheit des Gesetzes. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 5.) 48. 258. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 7.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 8.) 50. 18. — Suspension dieses Artikels im Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. — für Staatsverbrechen, deren Festsetzung erfolgt fortan durch die ordentlichen Gerichte und jeder durch Ausnahmegesetze dafür eingeführte besondere Gerichtsstand wird aufgehoben. (V. v. 6. April 48. §. 2.) 48. 87. — wegen Vergehen und Verbrechen gegen die verfassunggebende deutsche Reichsversammlung, deren Mitglieder, Beamten oder Diener, sowie gegen die Beamten der provisorischen Centralgewalt. (Reichsgesetz v. 10. Oktbr. 48. u. A. Publik. Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 311. 312. — für Beamte, Offiziere, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Schulen wegen Betheiligung an der Insurrektion in der Provinz Posen. (A. E. v. 9. Oktbr. 48.) 48. 279. — für Vergehen in der Bürgerwehr. (G. v. 17. Oktbr. 48. §§. 80—89.) 48. 301—303. — wegen Diebstähle und ähnlicher Verbrechen, die darüber erlassene Cirkular-Verordnung v. 26. Febr. 1799. wird aufgehoben. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 1.) 48. 423. — bis zur Publikation des neuen Strafrechts finden in Bezug auf diese Verbrechen lediglich die Vorschriften des Titels 20. Th. II. des A.-L.-R. nebst den zu dens. ergangenen anderweitigen Bestimmungen Anwendung. (ebend. §. 1.) 48. 423. — für Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheue in der Kurmark. (Regl. v. 14. Jan. 48. §§. 35—51.) 48. 48—53. — die Strafe der Vermögenseinziehung findet nicht statt. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 9.) 48. 376. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 10.) 50. 18. — bereits erkannte, wegen Jagdkontraventionen und früher verübter Wilddiebstähle auf eigenem Grund und Boden, deren Erlaß und Niederschlagung der Kosten. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 344. — für Übertretung der jagdpolizeilichen Vorschriften. (G. v. 7. März 50. §§. 16—19. 28. 29.) 50. 169. f. 171. — wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, in Anwendung des Gesetzes v. 4. Juli 1840. (V. v. 18. Aug. 47. §§. 12—14.) 47. 339. — für Übertretung oder Umgehung der Verbotsbestimmungen im Betriebe der Handwerker, Fabrik-

Strafen, (Forts.)
Fabrikinhaber und derjenigen Personen, welche mit Ganz- oder Halbfabrikaten Handel treiben — §§. 23. 25. 26. 29. 31. 32. 33. 47. 50—52. 69. d. Verord. v. 9. Febr. 49. — (nach §§. 74. u. 75. derf.) 49. 109. 110. — für die in den §§. 176—180. der allgem. Gewerbe-Ordnung v. 17. Janr. 45. bezeichneten Vergehen der Gewerbetreibenden, Kompetenz zu deren Festsetzung in erster Instanz. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — für Übertretungen der in den Verkaufslokalen aufgestellten Backwaaren-Taxen. (B. v. 9. Febr. 49. §. 72.) 49. 109. — für vorgeladene, aber ohne genügende Entschuldigung ausgebliebene Geschworene. (B. v. 3. Janr. 49. §. 72.) 49. 27. — für gehörig vorgeladene, aber ausgebliebene Zeugen in Untersuchungen wegen leichter Verbrechen. (ebend. §. 20.) 49. 17. — (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 35.) 46. 274. — volle gesetzliche, zu solchen sind die in Untersuchungen für schuldig Erklärten zu verurtheilen. (B. v. 3. Janr. 49. §. 23.) 49. 18. — für Militairpersonen, wegen Kontraventionen gegen Polizeigesetze, deren Festsetzung und Vollziehung, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 19. Aug. 47.) 47. 334. — für Militairpersonen des Soldatenstandes wegen Veruntreuung der dens. auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 17. Juni 47.) 47. 256. — für die Aufforderung, Anreizung oder Verleitung der Personen des Soldatenstandes zum Ungehorsam. (B. v. 23. Mai 49.) 49. 180. — (B. v. 30. Juni 49. §. 42.) 49. 235. — (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 417. — desgl. während des erklärten Belagerungszustandes. (B. v. 10. Mai 49. §§. 9. u. 10.) 49. 167. 168. — für die während des erklärten Belagerungszustandes in dessen Bereich begangenen Verbrechen und Vergehen, deren kriegsrechtlicher Ausspruch und Vollstreckung. (B. v. 10. Mai 49. §§. 6—10. 13.) 49. 166—168. 169. 170. — für Vergehen, welche durch Wort, Schrift, Druck oder bildliche Darstellung begangen werden, deren Festsetzung nach den allgemeinen Strafgesetzen. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 28.) 50. 20. — vor der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergl. Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (ebend. Art. 113.) 50. 34. — für Übertretungen des Preßgesetzes (v. 17. März 48. §§. 2. u. 6.) 48. 69. — für Übertretungen der Bestimmungen der Preßergänzungs-Verordnung vom 5. Juni 50. §§. 3. 10. 11. 12.) 50. 330. 331. 332. — diejenigen für bisherige Censurvergehen verwirkt und noch nicht verbüßt, werden niedergeschlagen und die desfallsigen Vorschriften treten außer Kraft. (G. v. 17. März 48. §§. 1. u. 9.) 48. 69. 72. — für politische und Preßvergehen, sowie für politische und Amtsverbrechen, desgl. für Vergehen der Geistlichen und der Studirenden in Bonn, Wiederherstellung des früheren Verfahrens rücksichtlich derf. im Appellationsgerichts-Bezirke zu Cöln. (B. v. 15. April 48.) 48. 101—103. — für Übertretungen der in dem Gesetze vom 11. März 50. wegen Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts enthaltenen Vorschriften. (daf. §§. 12—22.) 50. 280—282. — (B. v. 29. Juni 49. §§. 13—20. 22.) 49. 223—225. — für verschiedene Verbrechen, welche zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht nach sich ziehen. (G. v. 12. Febr. 50.) 50. 49—51. — für Übertretungen der bei Stellung unter Polizeiaufsicht auferlegten Beschränkungen der Freiheit. (G. v. 12. Febr. 50. §. 11.) 50. 51. — für die Vergehen gegen die Telegraphenanstalten, der über solche unter dem 15. Juni 49. erlassenen Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 4. Jan. 50.) 50. 7. (B. v. 15. Juni 49.) 49. 217—219. — für verurtheilte Kontrebandiers und Zolldefraudanten, wenn sie während der von der Polizeibehörde zu bestimmenden Stunden der Nachtzeit ihre Wohnungen verlassen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 13.) 50. 48. — für verübte Injurien. (G. v. 11. März 50. §§. 2—4. 6.) 50. 174. 175. — (B. v. 18. Dezbr. 48. §§. 2—4.) 48. 423. 424. — s. auch Disziplinar- und Ordnungsstrafen, Geld-, Gefängniß- und Polizeistrafen, Freiheitsstrafe, Zuchthausstrafe ꝛc.; desgl. strafbare Handlungen.

Strafgelder, s. Geldstrafen.

Strafgesetze, allgemeine, unter denselben steht das Heer außer dem Kriege und dem Dienste, mit Beibehaltung der Militair-Kriminal-Gerichtsbarkeit. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 36.) 48. 379.

Strafgesetzbuch für das Preußische Heer. (Militair-Strafgesetzbuch.) — durch die Vorschrift im §. 5. Thl. I. desselben ist die Bestimmung im §. 1. des Erlasses v. 11. April 1839., nach welcher gegen Militairpersonen des beurlaubten Standes Freiheitsstrafen, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, als Gefängnißstrafen festzusetzen sind, nicht abgeändert. (A. K. O. v. 28. Mai 46.) 46. 236. — Deklaration des §. 155. Thl. I. desselben, betr. die Bestrafung der Militairpersonen des Soldatenstandes wegen Veruntreuung der denselben auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder. (A. K. O. v. 17. Juni 47.) 47. 256. — Deklaration des §. 3. Thl. II. desselben, die Kompetenz der Civilbehörden zur Untersuchung und Entscheidung der Kontraventionen der Militairpersonen gegen Polizeigesetze betreffend. (A. K. O. v. 19. Aug. 47.) 47. 334. — darnach sollen militairpolizeiliche Anordnungen zu letztern nicht gehören, vielmehr die Untersuchung und Entscheidung deren Übertretung von Militairpersonen den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten, gebühren. (ebend.) 47. 334. — Rheinisches, Aufhebung des Art. 142. desselben, soweit sich solcher auf fälschliche Waarenbezeichnung mittelst Nachahmung der Siegel, Stempel oder Marken von Fabrikunternehmern, Produzenten und Kaufleuten bezieht. (B. v. 18. Aug. 47. §. 19. Nr. 3.) 47. 341. — s. letz.

Strafmaaß, mit welchem in den Gesetzen Vergehen und Verbrechen bedroht sind, Bemessung der gerichtlichen Kompetenz nach demselben in Untersuchungen wegen solcher in erster Instanz. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 27. 38. 60. 61.) 49. 18. 21. 24. 25. — im Disziplinarstrafverfahren gegen Richter und Beamte. (B. v. 10. Juli 49. §§. 16—19.) 49. 256. 257. — (B. v. 11. Juli 49. §§. 17—20.) 49. 274. — für Zuwiderhandlungen gegen orts- und bezirkspolizeiliche Vorschriften. (G. v. 11. März 50. §§. 5. 11. 17. 18.) 50. 266. 267. 268. — für den Fall des Unvermögens des Angeschuldigten ist auf verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu erkennen, deren höchstes Maaß 4 Tage statt 3 Rthlr. und 14 Tage statt 10 Rthlr. ist. (ebend. §. 18.) 50. 268.

Strafmilderung, das Recht derselben hat der König. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) 48. 381. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49.) 50. 23. — Beschränkung desselben rücksichtlich verurtheilter Minister. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) 48. 381. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49.) 50. 23.

Strafprozeßordnung, Rheinische, Führung und Erledigung der Untersuchungen wegen Aufruhrs und Tumults im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln nach den in Art. 179. bis 216. u. 479. bis 483. bers. enthaltenen Bestimmungen, mit Anwendung des §. 6. der Verord. v. 18. Febr. 1842. (B. v. 6. April 46. §§. 1. bis 3.) 46. 157. — s. letz.

Strafrecht, vor der erfolgten Revision desselben wird über Vergehen, welche durch Wort, Schrift, Druck oder bildliche Darstellungen begangen werden, ein besonderes Gesetz ergehen. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 113.) 50. 34. — (Strafbefugnisse), der Deichkommissarien im Magdeburgischen Regierungsbezirke. (A. K. O. vom 30. Apr. 47.) 47. 210. — desgl. in der Altmark. (B. vom 25. Jan. 47.) 47. 76.

Strafresolute, über die in der Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. mit Strafe bedroheten Übertretungen, deren Abfassung von den Ortspolizeibehörden. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. §. 68.) 47. 389. — Rekursverfahren gegen dieselben. (ebend. §. 69.) 47. 389.

Strafsachen, die Verhandlungen in solchen vor dem erkennenden Gerichte sollen öffentlich sein. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 93.) 50. 31. — Beschränkung oder Ausschließung dieser Öffentlichkeit in gewissen Fällen. (ebend. Art. 93.) 50. 31.

Strafverfahren, gegen Mitglieder (Abgeordnete) der zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung berufenen Versammlung, wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung, Aufhebung desselben für die Dauer der Sitzung, wenn die Versammlung es verlangt. (Ges. v. 23. Juni 48. §. 3.) 48. 157. — desgl. gegen Mitglieder der Kammern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 83.) 48. 386. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 84.) 50. 30. — desgl. gegen die Mitglieder der deutschen verfassunggebenden Reichsversammlung. (Reichsgesetz v. 30. Septbr. u. Allerh. Publik. Patent v. 14. Oktbr. 48.) 48. 286. — gerichtliches und Disziplinar-, gegen Beamte, die darüber ergangene Verordnung v. 29. März 1844. tritt in Beziehung auf den Richterstand außer Kraft. (B. v. 6. April 48. §. 3.) 48. 87.

Strafvollstreckung, dieselbe wird durch das vom Staatsanwalte gegen das Urtheil eingelegte Rechtsmittel nicht aufgehalten, wenn der Angeklagte zu einer Freiheitsstrafe verurtheilt ist. (V. v. 3. Janr. 49. §. 158.) 49. 42. — dagegen hält die Einlegung der Appellation oder Nichtigkeitsbeschwerde von Seiten des Angeklagten die Vollstreckung der Strafe auf. (ebend. §. 159.) 49. 42. — eine vorläufige Abführung des zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten nach der Strafanstalt ist, selbst mit dessen Einwilligung, nicht ferner zulässig. (ebend. §. 159.) 49. 42. — das Gericht ist jedoch befugt und verpflichtet, die erforderlichen Sicherheitsmaaßregeln gegen den Verurtheilten zu treffen. (ebend. §. 159.) 49. 42.

Strandgüter, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186.

Strandungssachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Straßen, polizeiliches Verfahren gegen Personen, welche auf solchen die Ruhe, die Sittlichkeit oder die Sicherheit gefährden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 3.) 48. 257. — (und Plätze), öffentliche, in wie fern Personen zu Dienstleistungen auf solchen die polizeiliche Erlaubniß zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108. — s. auch Versammlungen, Vereine und Aufzüge. — desgl. Anschlagzettel, Plakate, Druckschriften. — öffentliche, deren Gebrauch für Messen und Märkte, s. Marktstandsgelder.

Straßengerechtigkeit, die unter diesem Namen vorkommende Befugniß des Gutsherrn, über die nicht zu den Wegen nöthigen freien Plätze innerhalb der Dorflage zu verfügen, ist, soweit jene aus der gutsherrlichen Polizeigerichtsbarkeit hergeleitet wird, ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 14.) 50. 81.

Sträuche, in Gärten, Obstanlagen, Alleen, auf Aeckern ꝛc., Strafe für denjenigen, der solche abhaut, abbricht oder beschädigt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 2.) 47. 384. — auf fremden Hofräumen, Gärten, Aeckern und Wiesen zerstreut stehende, die aus dem guts- oder grundherrlichen Rechte hergeleitete Befugniß, solche zu benutzen und sich anzueignen, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 13.) 50. 81.

Strausberg, Stadt, Bestimmung und Verwaltung der dortigen Landarmen-Anstalt. (Landarm. Regl. v. 14. Jan. 48. §. 2.) 48. 38.

Strehlen, s. Chausseebau Nr. 10.

Strehlitz, Groß-, Ort, s. Chausseebau Nr. 11.

Streuholen, in fremden Forsten, Ablösung der Berechtigung zu solchem bei Gemeinheitstheilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 4. 9. 10.) 50. 140. 141. 142.

Strohwische, zur Absperrung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme oder Vernichtung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384.

Strombauten, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 47. 166. — (Stromregulirungen), umfassende, an der Weichsel und Nogat, deren Ausführung auf Kosten des Staats, zur größeren Sicherheit des Verkehrs, besonders der Schifffahrt, sowie zur Beförderung der Landeskultur. (V. v. 12. Apr. 48.) 48. 126—128. — Expropriations- u. Entschädigungsverfahren wegen Abtretung von Grund und Boden zur Verlegung der Nogatmündung und zur Anlage des dazu projektirten Kanals ꝛc. (ebend. §§. 3—7.) 48. 126—128. — Bewilligung der Gebühren- und Stempelfreiheit, auch Befreiung von Depositalgebühren bei solchen. (ebend. §. 7.) 48. 128. — in der bestehenden Verpflichtung zur Herstellung und Unterhaltung der Uferschutzwerke wird durch obige Verordnung nichts geändert. (ebend. §. 2.) 48. 126. — s. auch Oder, Strom.

Stromberg, Stadt, dieselbe scheidet in ständischer Beziehung aus dem Wahlverbande Mayen aus und wird mit dem Wahlverbande der Städte Kreuznach, Kirn, Sobernheim ꝛc. vereinigt. (V. v. 19. Juni 46. §. 2.) 46. 236. f.

Ströme,

Ströme, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.
Stromgefälle, Staats-Einnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 47. 148.
Strümp, Katastergemeinde, s. Deichschaue auf dem linken Rheinufer.
Studirende, deren Gerichtsstand soll durch ein besonderes Gesetz anderweit bestimmt werden, bis wohin es bei den darüber bestehenden Vorschriften verbleibt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — der Universität Bonn, s. Bonn.
Stuhlmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Stumsdorf, Ort, s. Chausseebau Nr. 13.
Stutzkow, Ort, s. Oder, Strom.
Subalternbeamte, deren Anstellung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 7.) 47. 183. — aufgehobener Privatgerichte, anderweite Unterbringung derselben. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 5. 6. 7.) 49. 2. 3.
Subalterndienststellen, Zulassung von Regierungs-Referendarien zu solchen, und zwar bei gleicher Qualifikation vor den Civil-Supernumerarien. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 16.) 46. 204.
Subhastationen, von Schiffen, nach §. 1. Nr. 3. der Verord. vom 4. März 1834., solche gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 47. 186. — eines zusammengehörigen Komplexes von Gütern, welche in den Bezirken verschiedener Gerichte gelegen sind, deren Leitung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 16.) 49. 5. — unbeweglicher Güter der Pflegebefohlenen (§. 586. Tit. 18. Thl. II. des A. L. R. — A. K. O. v. 10. Novbr. 1830. Ges. Samml. S. 144.), zur Dispensation von solchen bedarf es nicht weiter der Genehmigung der vorgesetzten Behörde, vielmehr genügt der Beschluß des kompetenten kollegialischen Gerichts. (V. v. 2. Janr. 49. §. 14.) 49. 5. — der von der Schlesischen Landschaft mit neuen Pfandbriefen beliehenen ländlichen Grundstücke, Anordnungen für dieselben. (A. E. v. 11. Mai 49. und §. 15. des beigefügten Regulativs.) 49. 182. 188.
Subhastationsprozesse, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.
Suderwick, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.
Südsee-Fischerei-Gesellschaft, Preußische, Allerhöchste Bestätigung der unter diesem Namen in Stettin für den Wallfischfang errichteten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 12. Septbr. 46.) 46. 430.
Sühneversuche, vor Einleitung von Ehescheidungsklagen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, deren Bewirkung durch das Gericht, statt durch den Geistlichen. (V. v. 30. März 47. §. 18.) 47. 128.
Sulzbach, Ort, s. Eisenbahnen Nr. 8. u. 13.
Summarischer Prozeß, Anwendung des im Tit. 2. der Verord. v. 1. Juni 1833. (S. 39—46.) und in den diesen Titel ergänzenden späteren Bestimmungen vorgeschriebenen Verfahrens bei allen Rechtsstreitigkeiten, welche weder zum Mandatsprozeß geeignet, noch in den §§. 28. 29. u. 38. der Verord. v. 21. Juli 46. (S. 299. u. 301.) davon ausgenommen sind. (V. v. 21. Juli 46. §§. 1 bis 27.) 46. 291—299.
1) Vorschriften für die erste Instanz in dems. (ebend. §§. 2—14.) 46. 291—294.
2) für die höhern Instanzen. (§§. 15—27.) 46. 295—299.
a) gemeinsame Vorschriften. (§§. 15—19.) 46. 295. 296.
b) für die Appellation. (§§. 20—22.) 46. 296. 297.
c) für die Revision und Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 23—26.) 46. 297. 298.
d) für die Rechtsmittel in schleunigen Sachen. (§. 27.) 46. 298. 299.

Summarischer Prozeß, (Forts.)
— Deklaration des §. 36. der Verord. v. 1. Juni 1833. rücksichtlich der Aufnahme von Protokollen über die mündliche Verhandlung vor versammeltem Gerichte, ohne Unterzeichnung der erstern durch die Parteien oder deren Bevollmächtigten. (v. 11. Dezbr. 45.) 46. 18. — siehe Prozesse.
Sundwig, Ort, siehe Chausseebau Nr. 11.
Sundzoll-Tarif, Königlich Dänischer, v. 1. Janr. 1842., Anwendung desselben nebst den darin enthaltenen reglementarischen Bestimmungen auf die Preußischen Schiffe und Ladungen. (Konvention vom 26. Mai 46. Art. 4. u. 6.) 46. 329. 330.
Superintendenten, als Kreis-Schulinspektoren für die Elementarschulen in der Provinz Preußen. (Schulord. v. 11. Dezbr. 45. §§. 34. u. 35.) 46. 8.
Supernumerarien, in Ansehung deren Entlassung kommen die darauf bezüglichen besondern Bestimmungen zur Anwendung. (V. v. 11. Juli 49. §. 92.) 49. 289. — siehe auch Civil-Supernumerarien.
Suspension, siehe Amts-Suspension.
Symbole, siehe Zeichen.
Synagogen, neue, deren Bildung mit Genehmigung der Minister der geistl. ꝛc. Angel. und des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 53.) 47. 274. — siehe auch Kultuswesen der Juden.
Synagogenbeamte, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 47. 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 47. 278.
Synagogenbezirke, deren Bildung durch die Regierungen nach Anhörung der Betheiligten. (G. v. 23. Juli 47. §. 36.) 47. 270. — die Regierungen sind ermächtigt, solche nach dem Bedürfnisse abzuändern und die hierauf bezüglichen Verhältnisse zu ordnen. (ebend. §. 36.) 47. 270.
Synagogengemeinden (Judenschaften), deren Bildung. (G. v. 23. Juli 47. §§. 35—50.) 47. 270 bis 273. — nach Maaßgabe der Orts- und Bevölkerungs-Verhältnisse sollen die Juden dergestalt in solche vereinigt werden, daß alle innerhalb eines Synagogenbezirks wohnenden Juden einer solchen Gemeinde angehören. (ebend. §. 35.) 47. 270. — die einzelnen derf. erhalten in Bezug auf ihre Vermögensverhältnisse die Rechte juristischer Personen. (ebend. §. 37.) 47. 270. — Wahl eines Vorstandes und einer angemessenen Zahl von Repräsentanten und Stellvertretern für jede Gemeinde. (ebend. §§. 38—42. 50.) 47. 270. 271. 273. — die Wahlen der Mitglieder des Vorstandes unterliegen der Genehmigung der Regierung, welche die ganze Wirksamkeit des Vorstandes zu beaufsichtigen hat, und befugt ist, einzelne Mitglieder wegen vorsätzlicher Pflichtwidrigkeiten oder wiederholter Dienstvernachlässigungen, nach vorangegangener administrativer Untersuchung, durch Beschluß zu entlassen. (ebend. §§. 43. u. 50.) 47. 271. 273. — der Vorstand führt die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde, auch hat derselbe die Beschlüsse der Repräsentanten zu veranlassen und zur Ausführung zu bringen ꝛc. (ebend. §. 44.) 47. 271. — Wahl und Befugnisse des Vorsitzenden in dem Vorstande. (ebend. §. 50.) 47. 273. — Wahl und Anstellung der Verwaltungsbeamten durch dens. nach Anhörung der Repräsentanten darüber. (ebend. §. 45.) 47. 271. — die Repräsentanten-Versammlung vertritt die Gemeinde und ist befugt, verbindende Beschlüsse für dies. zu fassen, auch kontrollirt sie die Verwaltung des Vorstandes ꝛc. (ebend. §§. 46. u. 47.) 47. 271. 272. — Wahl und Befugniss des Vorsitzenden in derf. (ebend. §. 50.) 47. 273. — zur Einführung neuer Auflagen, Aufnahme von Anleihen, Ankauf von Grundstücken, sowie zur freiwilligen Veräußerung von Grundstücken und Realberechtigungen der Synagogengemeinde ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (ebend. §. 48.) 47. 272. — Beaufsichtigung der Gemeindeverwaltung durch die Regierungen, sowie die Untersuchung und Entscheidung der Beschwerden Einzelner durch dies. (ebend. §. 49.) 47. 272. 273. — Aufstellung eines der Bestätigung des Oberpräsidenten unterliegenden Statuts für dies. (ebend. §. 50.) 47. 273. — sofern dazu der Entwurf innerhalb der gesetzten Frist nicht eingeht, ist von der Regierung über die dem Statute vorbehaltenen Bestimmungen ein die Synagogengemeinde bindendes Reglement zu erlassen. (ebend. §. 50.) 47. 273. — in allen Angelegenheiten der Synago-

Synagogengemeinden, (Forts.)
gengemeinden geht der Rekurs an die Regierung und gegen deren Entscheidung an die Oberpräsidenten. (ebend. §. 49.) 47. 273. — der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Regierung ist nur dann zulässig, wenn die Klage auf einen speziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird. (ebend. §. 49.) 47. 273.
Syndici, deren Wahl als besoldete Mitglieder der Gemeinde-Vorstände, wo es außer den Schöffen das Bedürfniß erfordert. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 29. 86.) 50. 222. 235.

T.

Taback, inländischer, Einnahme-Betrag aus der Steuer von demf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. §. 8. lit. i.) 47. 146. — vereinsländischer, Einnahme-Betrag der Übergangssteuer von demf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. b.) 47. 144.
Tafeln, zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384.
Tagegelder (Diäten), deren Gewährung für die Offiziere und Militairpersonen, sowie für diejenigen Militairbeamten, denen ein bestimmter Militairrang beigelegt ist, bei Dienst- und Versetzungsreisen. (A. E. v. 28. Dezbr. 48.) 49. 85—88. — Aufstellung der einzelnen Sätze für solche. (ebend. §. 1.) 49. 85. 86. — Fortfall der zeitherigen Reisezulagen. (§. 2.) 49. 86. — gegen die Tagegelder fällt der Anspruch auf Naturalquartier oder Servis im Kommandoorte weg. (§. 3.) 49. 86. — Zeitberechnung für deren Gewährung. (§§. 4. u. 7.) 49. 86. 87. — in welchen Verhältnissen solche nicht gewährt werden. (§§. 5—8.) 49. 87. — auf das Korps der Landgendarmerie und auf das Korps der Feldjäger finden die Bestimmungen dieser Verord. nicht Anwendung. (§. 9.) 49. 87. — die Bewilligung nach obigen Bestimmungen beginnt mit dem 1. Janr. 49. (§. 10.) 49. 88. — das Kriegsministerium wird zugleich ermächtigt, obige vorläufige Bestimmungen für ihre Anwendung näher zu deklariren. (§. 11.) 49. 88. — solche werden den Geschworenen nicht gezahlt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 74.) 49. 27. — für die Mitglieder der Distrikts-Kommissionen zur Feststellung der bei Ablösung der Reallasten zu beachtenden Normalpreise und Normal-Marktorte. (G. v. 19. Novbr. 49. §. 5.) 49. 416. — — desgl. für die Mitglieder der Kreis-Kommissionen und Kreis-Abtheilungs-Kommissionen behufs der Vorarbeiten zur Aufhebung der bestehenden Grundsteuerfreiheiten. (V. v. 29. Juni 49. §. 5.) 49. 238. — s. Diäten.
Tagelohn, in der Gegend übliches, die auf Grundstücken haftende Verpflichtung, gegen solches zu arbeiten, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 7.) 50. 80.
Taglöhner, als Theilnehmer oder Gehülfen bei Jagdpolizei-Übertretungen, Strafbarkeit und Vertretung derselben. (G. v. 7. März 50. §. 19.) 50. 169. f. — s. Arbeiter.
Taglöhnerwohnungen, ausschließlich von der Gutsherrschaft benutzt, Bestimmungen rücksichtlich derselben bei Eigenthumsverleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 89.) 50. 104. 105.
Tapezierer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Tarifs, zur Erhebung von Hafen- und Brückenaufzugsgeldern, s. diese. — s. Brückengelder-Tarif, Zolltarif, desgl. Schleusengefälle ꝛc. — für Schifffahrtsabgaben, s. diese.
Täschner, s. Sattler.
Tauben, welche Jemand hält, ohne ein wirkliches Recht dazu zu haben, sind, wenn sie im Freien betroffen werden, ein Gegenstand des Thierfanges. — Allg. Landrecht, Thl. I. Tit. 9. §. 111. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 40.) 47. 383. — kann durch Gemeindebeschlüsse auch auf die Tauben der zum

Tauben, (Forts.)
zum Halten derf. Berechtigten ausgedehnt werden, wenn dief. zur Saat- und Erntezeit im Freien und besonders auf den Äckern betroffen werden. (ebend. §. 40.) 47. 383. — dergl. Gemeindebeschlüsse bedürfen jedoch zu ihrer Gültigkeit der Bestätigung der Regierung. (ebend. §. 40.) 47. 383.

Taubstumme Kinder, Bestreitung der für die Ausbildung derf. von den Ständen des Markgrafthums Niederlausitz bewilligten Zahlungen aus deren Landarmenfonds. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 5. lit. e.) 46. 253. — desgl. aus dem Landarmenfonds des Cottbuser Kreises. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 2. Nr. 4.) 46. 259.

Taubstummen-Anstalten, Staatsausgabe-Betrag für dief. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. c.) 47. 154. — allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an denf. (V. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218.

Taufen, von Familiengliedern des Guts- oder Grundherrn, alle Abgaben bei solchen sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März. 50. §. 3. Nr. 9.) 50. 81. — Dagegen fallen auch die von dem Gutsherrn zu leistenden Kindtauffuhren fort. (ebend. §. 3. Nr. 15.) 50. 81.

Taxatoren, sachverständige, deren Bestellung und gerichtliche Vereidung für Abschätzungen der durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. herbeigeführten Schäden. (§. 65. derf.) 47. 389. — Festsetzung und Zahlung der Gebühren für solche. (ebend. §. 66.) 47. 389.

Taxen, für Backwaaren, deren Aufstellung in den dafür bestimmten Verkaufslokalen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 72.) 49. 109. — Bestrafung der Überschreitungen solcher Taxen nach §. 186. der Gewerbe-Ord. (§. 72.) 49. 109. — adeliger Güter im Großherzogthum Posen, siehe Posen.

Taxregulativ, für die Beleihung des ländlichen Grundeigenthums mit neuen Pfandbriefen der Schlesischen Landschaft. (A. E. v. 11. Mai 49. Anl. A.) 49. 182. 184. 198—201.

Technische Baudeputation, siehe Baudeputation.

Technische Fächer der Staatsverwaltung, höhere Prüfung und weitere Ausbildung der einem bestimmten derf. sich widmenden Kandidaten. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §§. 13. 15. u. 22.) 46. 202. 203. 204. 205.

Tecklenburg, Kreis, Einführung der Schiedsmänner in demselben. (A. K. O. v. 12. Juli 47.) 47. 323.

Telegraphenanstalten, des Staats oder der Eisenbahn-Gesellschaften, Bestrafung der Vergehen gegen dieselben. (V. v. 15. Juni 49.) 49. 217—219. — dieser Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist. Bekanntmachung v. 4. Janr. 50.) 50. 7. — Strafen für vorsätzliche Handlungen, welche die Benutzung dieser Anstalten zu ihren Zwecken verhindern oder stören. (V. v. 15. Juni 49. §. 1.) 49. 217. — Verschärfung derf., wenn durch dergl. Handlungen ein Mensch am Körper oder an der Gesundheit beschädigt worden, oder dadurch das Leben verloren hat. (ebend. §. 2.) 49. 218. — Strafen für fahrlässige Handlungen bei denselben. (§. 3.) 49. 218. — Bestrafung und Entlassung der zur Beaufsichtigung und Bedienung derf. angestellten Offizianten und Personen für dergl. Vergehen. (§§. 4—6.) 49. 218. f. — Ausschließung derf. von jeder ferneren Anstellung im Telegraphen- oder Eisenbahndienste und Strafbarkeit, wenn letztere dennoch erfolgt. (§§. 5. 6.) 49. 218. f. — die Verurtheilung wegen vorsätzlicher Beschädigung von solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. m.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Telegraphen-Direktion, Königliche, deren Einsetzung zur Verwaltung der Staatstelegraphen. (A. E. v. 23. März 49.) 49. 146. — derselben sollen die allgemeinen Befugnisse einer öffentlichen Behörde zustehen. (ebend.) 49. 146. — sie ist dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten untergeordnet. (ebend.) 49. 146.

 Tem-

Templiner Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 104,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung zur Ausführung von Chausseebauten. (Allerh. Privil. v. 2. Aug. 47.) 47. 332—334. — allmälige Amortisation derf. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 333.

Tennstädt, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 16.

Termine, in Untersuchungssachen, bei deren Versäumniß trägt der Säumige die dadurch verursachten Kosten. (V. v. 3. Janr. 49. §. 179.) 49. 46. — siehe auch Zeugen.

Testamente, deren Aufnahme gehört zur Kompetenz der Einzelrichter. (V. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 7.) 49. 8. — deren Annahme und Aufbewahrung in gerichtlichen Depositorien. (V. v. 18. Juli 49. §. 8.) 49. 297. — rücksichtlich deren Errichtung in der Königlichen Familie behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 11.) 49. 4. — von Dorfgerichten auf- oder angenommen, Verpflichtung der letztern, solche wenigstens durch eines ihrer Mitglieder persönlich dem Gerichtshalter einzuhändigen. (Dekl. v. 10. Juli 46.) 46. 263. — jedoch soll die Rechtsbeständigkeit jener von dieser persönlichen Einhändigung derf. an den Gerichtshalter nicht abhängig sein, wonach die Vorschrift des §. 95. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R., in Verbindung mit §. 139. a. a. O. u. §. 33. des Anhangs zum A. L. R. deklarirt wird. (ebend.) 46. 263.

That, frische, Ergreifung und Verhaftung auf solcher. (G. v. 24. Septbr. 48. §§. 1. u. 2.) 48. 257. — in Beziehung auf Abgeordnete der Preuß. National-Versammlung. (G. v. 23. Juni 48. §. 2.) 48. 157. — desgl. rücksichtlich der Mitglieder der Kammern. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 83.) 48. 386.

Thatbestand, dessen Feststellung in Untersuchungen erster Instanz wegen angeklagter leichter Verbrechen vor den dazu bestellten Einzelrichtern. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §§. 27. 32. 34. 36. 37.) 46. 272. 273. u. 274. — desgl. wegen angeschuldigter schwerer und besonders schwerer Verbrechen vor den Gerichtsdeputationen, nöthigenfalls durch Ernennung eines Untersuchungsrichters behufs einer gerichtlichen Voruntersuchung. (ebend. §§. 5. 40. bis 49. 64—68.) 46. 268. 275. 276. 279. — dessen weitere Aufklärung in der Appellations-Instanz. (ebend. §§. 75—77. 85. u. 86.) 46. 280. 281. 282. — dessen Feststellung in Civilprozessen wegen Beleidigungen durch Aufnahme der Beweise. (V. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175. — desgl. in der Appellations-Instanz durch zulässige Angabe neuer Thatsachen und neue Beweismittel. (ebend. §. 8.) 50. 175. — zur Untersuchung desselben hat jede Kammer die Befugniß, behufs ihrer Information Kommissionen zu ernennen. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 82.) 50. 29.

Thätlichkeiten, gegen die verfassunggebende deutsche Reichsversammlung, deren Mitglieder, Beamten oder Diener, sowie gegen die Beamten der provisorischen Central-Gewalt verübt, Bestrafung derselben. (Reichsgef. v. 10. Oktbr. 48. u. Allerh. Publ. Patent v. 17. Oktbr. 48.) 48. 311. 312.

Thatsachen, erdichtete oder entstellte, welche in der Voraussetzung ihrer Wahrheit die Einrichtungen des Staats oder die Anordnungen der Obrigkeit dem Hasse oder der Verachtung aussetzen, Strafe für deren öffentliche Behauptung oder Verbreitung. (V. v. 30. Juni 49. §. 18.) 49. 230. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — Berichtigung derselben in Zeitungen und Zeitschriften. (ebend. §. 7.) 49. 227.

Theaterverein, Bonner, Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter diesem Namen gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 1. Mai 47.) 47. 202. — in Elberfeld, wegen der unter diesem Namen mittelst A. K. O. v. 22. Septbr. 46. bestätigten Aktiengesellschaft und deren Statuten. (Minist.-Bekanntm. v. 18. Oktbr. 46.) 46. 463.

Theilbarkeit des Grundeigenthums, s. letz.

Thierarzeneischule in Berlin, **Thierärzte**, Depart.- u. Kreis-, v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. b. u. e.) Ausgabebeträge für dies. aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat 47. 156.

Thierarzeneischule, in Berlin, Auflösung des seitherigen Kuratoriums für deren Angelegenheiten und unmittelbare Unterordnung deren Direktion unter das Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten. (A. K. O. v. 10. Dezbr. 47.) 48. 19. — Verpflichtung deren Direktion zur Begutachtung veterinairärztlicher Angelegenheiten. (ebendas.) 48. 19. — deren Lehrplan ist vor dessen Genehmigung durch den Minister der Medizinal-Angelegenheiten den Ministern des Krieges und für landwirthschaftliche Angelegenheiten zur Äußerung mitzutheilen. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335.

Thierärzte, jede organische Verfügung über die Ausbildung derselben hat der Minister der Medizinal-Angelegenheiten mit den Ministern des Krieges und für landwirthschaftliche Angelegenheiten vorher zu berathen. (A. E. v. 22. Juni 49.) 49. 335.

Thongruben, s. Gruben.

Thorn, Stadt, in Westpreußen, Präklusivtermin (1. Janr. 1849.) für die frühern Besitzer eingezogener regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen im Landgebiete derf., zur Anmeldung der Eigenthumsansprüche auf letztere oder der Entschädigungsansprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — Aufhebung des Gesetzes vom 8. Apr. 1823. wegen Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in deren Landgebiete, durch das Gesetz. (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 10.) 50. 78. — desgl. der Deklaration zu jenem Gesetze v. 10. Juli 1836. (§. 1. Nr. 19.) 50. 78. — die Verordnung v. 28. Juli 1838. über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen findet fortan, mit Aufhebung des im §. 2. Nr. 3. gedachten Vorrechts, auch in demselben Anwendung. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143. — Regulirungen behufs der Eigenthums-Verleihungen in dems. (ebend. §§. 74. 75. 78.) 50. 100. 101. — desgl. des §. 3. des Gesetzes v. 8. Febr. 1846. wegen der Präklusion der Ansprüche früherer Besitzer regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in derf. (§. 1. Nr. 31.) 50. 79.

Thronfolge, Königlich Preußische, s. Krone.

Thronfolger, Königlicher, Bestrafung der demselben durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung zugefügten Beleidigungen. (V. v. 30. Juni 49. §. 21.) 49. 230. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letz. zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234.

Thronlehen, auf solche finden die wegen der Lehen getroffenen Bestimmungen keine Anwendung. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 41.) 50. 22. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 39.) 48. 380. — deren Ausnahme von den Bestimmungen über Lehen. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 1.) 50. 80.

Thronlehnssachen, von deren Bearbeitung wird das Ministerium des Königl. Hauses entbunden und solche den Ministerien der Justiz und des Innern gemeinschaftlich übertragen. (A. E. v. 3. Oktbr. 48.) 48. 269.

Thüringische Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 9. u. 10. — Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, s. Eisenbahnen Nr. 12.

Thüringischer Zoll- und Handelsverein, die demselben bildenden Staaten sind dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 47. 245.

Tische, auf Messen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 47. 395. f.

Tischler, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Titel, auf deren Verlust können wegen begangener Verbrechen in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen, in erster Instanz erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39. Nr. 1.) 46. 272. 275. — die Untersuchung und Entscheidung über deren Verlust erfolgt in erster Instanz mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichtsabtheilungen, welche aus

Titel, (Forts.)
aus drei Mitgliedern bestehen. (V. v. 3. Jan. 49. §§. 27. u. 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. 38.) 49. 19. 21. — der Beamten, deren Verlust in Folge der Dienstentlassung im Disziplinar-Strafverfahren, ohne daß darauf besonders zu erkennen ist. (V. v. 10. Juli 49. §. 18. Nr. 4.) 49. 257. — (V. v. 11. Juli 49. §. 19. Nr. 2.) 49. 274.

Tod, bürgerlicher, findet nicht statt. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 9.) 48. 376. — (Verf. Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 10.) 50. 18.

Todeserklärungen, rücksichtlich derf. verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. vom 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.

Todesfälle (Sterbefälle), in geduldeten Religionsgesellschaften, Anzeigen von solchen bei den Ortsgerichten. (V. v. 30. März 47. §§. 3. 4. 9. 11. u. 13.) 47. 126. 127. — (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 129. — Strafen für schuldbare Versäumniß der zu solchen Anzeigen bestimmten Fristen. (V. v. 30. März 47. §§. 11. u. 12.) 47. 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgerichtliche Ermittelungen seitens des Säumigen. (ebend. §. 11.) 47. 127. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige derf. zu achten, und bei Unterlassung derf. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 13.) 47. 127. — bürgerliche Beglaubigung derf. durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register und Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben genießen. (ebend. §§. 1. 2. 9. u. 10.) 47. 125. 127. — die gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen sind stempelfrei, die Atteste aber stempelpflichtig. (A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 260. — Anwendung obiger Vorschriften auch auf solche Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (V. v. 30. März 47. §. 16. u. A. K. O. v. 18. Juni 47.) 47. 128. 260. — Berücksichtigung der den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für die Führung der Kirchenregister ertheilten Vorschriften bei den ortsgerichtlichen Registern. (V. v. 30. März 47. §. 15.) 47. 127. 128. — unter den Juden, deren Anzeige und bürgerliche Beglaubigung durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (V. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 10. 11. u. 15.) 47. 265. 266. — (A. E. v. 29. April 48.) 48. 129. — Ausfertigung eines Attestes über die erfolgte Eintragung derf. in das Register. (V. v. 23. Juli 47. §§. 15. u. 16.) 47. 266. — Strafbarkeit der verschuldeten Versäumniß bei den für die Anzeigen festgesetzten Fristen. (ebend. §§. 17. u. 18.) 47. 266. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den über die Feststellung derf. bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 47. 267. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige derf. zu achten und bei Unterlassung derf. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 19.) 47. 266.

Todesstrafe, im Gesetz angedrohete, deren Verwandlung durch richterlichen Ausspruch in lebenswierige oder zeitige Freiheitsstrafe, wenn gegen den für schuldig Erklärten ein nach den bisherigen positiven Regeln der Kriminalordnung für vollständig zu erachtender Beweis vor den Gerichten in Berlin nicht geführt ist. (V. v. 17. Juli 46. §. 20.) 46. 271. — Ausspruch über solche in der Appellations-Instanz durch eine aus zehn Mitgliedern bestehende Abtheilung des Ober-Appellations-Senats des Kammergerichts. (ebend. §. 80.) 46. 281. — deren Verwirkung durch gewisse an einem im Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke begangenen schweren Verbrechen. (V. v. 10. Mai 49. §. 8.) 49. 167. — Untersuchung und Aburtheilung solcher Verbrechen durch die Kriegsgerichte. (ebend. §. 10.) 49. 168. — die auf solche lautenden kriegsrechtlichen Erkenntnisse unterliegen der Bestätigung des Militairbefehlshabers. (ebend. §. 7. u. §. 13. Nr. 6.) 49. 167. 170. — die in Friedenszeiten während des Belagerungszustandes gegen Militairpersonen ausgesprochenen Todesurtheile bedürfen

Todesstrafe, (Forts.)
dürfen der Bestätigung des kommandirenden Generals der Provinz. (ebend. §. 7.) 49. 167. — Vollstreckung derf. durch Erschießen binnen 24 Stunden nach Bekanntmachung der erfolgten Bestätigung. (§. 13. Nr. 7. u. 8.) 49. 170. — Umwandlung der bei Aufhebung des Belagerungszustandes noch nicht vollzogenen Todesstrafe von den ordentlichen Gerichten in die anderweit gesetzliche Strafe. (ebend. §. 13.) 49. 170.

Todte Hand, für solche sind Beschränkungen des Rechts, Liegenschaften zu erwerben und über sie zu verfügen, zulässig. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22.

Töpfer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Torf, s. Brennmaterial.

Torfmoore, Strafe für deren Abbrennen ohne Erlaubniß der Ortspolizei-Behörde. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 6.) 47. 384. — ist solches mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt dasselbe der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengeren Strafe. (ebend. §. 43.) 47. 385. — welche sich bereits vor der Einführung der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. im gemeinschaftlichen Eigenthume befunden und seitdem darin erhalten haben, auf deren Theilung werden die Vorschriften dieser Ordnung ebenfalls ausgedehnt. (G. v. 2. März 50. Art. 2.) 50. 139.

Torfnutzung, Ablösung der Berechtigung zu solcher, bei Gemeinheitstheilungen, wenn diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 8., Art. 4.) 50. 139. 140. — solche den Berechtigten gehörige Torfläger, welche zur Zeit der Anbringung des Ablösungs-Antrages noch nicht aufgedeckt sind, kommen dabei aber nicht in Betracht. (ebend. Art. 4.) 50. 140.

Torfstiche, auf bäuerlichen Gründen, Bestimmungen rücksichtlich derf. bei Eigenthums-Verleihungen. (G. v. 2. März 50. §. 88.) 50. 104.

Transport-Anstalten, zur Versendung von Gütern über einhundert Pfund, oder welche von der Beförderung mit der Post ausgeschlossen sind, deren regelmäßige und stationsweise Einrichtung soll fortan Jedem gestattet sein. (A. K. O. v. 3. Janr. 46.) 46. 22. — der Unternehmer muß aber von letzterer, sowie von der Abgangs- und Beförderungszeit, der nächsten Postanstalt Anzeige machen. (ebend.) 46. 22.

Transporte, von Gütern und Waaren, zu Lande und Wasser, Cölnische Rückversicherungsgesellschaft für dieselben, Allerhöchste Bestätigung der unter dieser Firma in Cöln errichteten Aktiengesellschaft. (Minist. Bekanntmach. v. 8. Mai 46.) 46. 168.

Transportkosten, für die in die Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark eingebrachten Landarmen und Korrigenden, deren Aufbringung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 39.

Transskriptionen, Honorartaxe für die Hypothekenbewahrer in der Rheinprovinz für deren Besorgung, unter Aufhebung der nach dem Französischen Gesetze vom 21. Ventôse Jahres VII. (11. März 1799.) und dem späteren Dekrete v. 21. Septbr. 1810. auf dem linken Rheinufer, und nach den Großherzogl. Bergischen Dekreten v. 3. Novbr. und 24. Dezbr. 1809. auf dem rechten Rheinufer zur Anwendung kommenden abweichenden Tarifsätze. (A. K. O. v. 15. Mai 46.) 46. 169. 170. 171.

Transskriptions-Gebühren, welche für die Eintragung der Veränderung des Grundeigenthums in die Hypothekenbücher im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln zur Staatskasse entrichtet werden, deren anderweite Ermäßigung auf Eins vom Tausend, in Sprungsätzen von 25 zu 25 Rthlr., unter Modifikation der desfallsigen Bestimmungen des Französischen Gesetzes v. 21. Ventôse des Jahres VII. (11. März 1799.), Art. 20. u. 25. und des Großherzogl. Bergischen Dekrets v. 3. Novbr. 1809. Art. 23. u. 30. (A. K. O. v. 15. Mai 46.) 46. 169.

Trauscheine, für nicht naturalisirte Juden männlichen Geschlechts in der Provinz Posen zur Schließung einer Ehe, deren kosten- und stempelfreie Ausfertigung durch die Landräthe. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 8.) 47. 269. — dieselben dürfen ihnen vor zurückgelegtem 24sten Lebensjahre nicht anders, als

auf

Trauscheine, (Forst.)
auf Grund einer besondern, auf dringende Fälle zu beschränkenden Erlaubniß des Oberpräsidenten ertheilt werden. (ebend. §. 33. Nr. 8.) 47. 269.

Trauung, kirchliche, solche kann nur nach der Vollziehung des Civilakts vor dem dazu bestimmten Civilstands-Beamten stattfinden. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 16.) 48. 377.

Trauungen, in den vom Staate geduldeten Religionsgesellschaften, solche dürfen erst dann vorgenommen werden, wenn gerichtlich bescheinigt ist, daß die Brautleute, jedes an seinem Wohnorte, aufgeboten worden sind u. kein Einspruch erfolgt ist. (V. v. 30. März 47. §. 6.) 47. 126. — bei den Heirathen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind u. noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, bleibt diese Bestimmung ausgeschlossen. (ebend. §§. 16. u. 17.) 47. 128. — siehe auch Ehen.

Trennstücke, bei dem Abverkaufe kleiner Grundstücke, siehe Gutsparzellen. — von Grundstücken, siehe Zertheilungen.

Treptow, a. R., Stadt, siehe Chausseebau Nr. 7.

Tribunal des Königreichs Preußen, Kompetenzverhältnisse zwischen demf. und den beiden Oberlandesgerichten zu Marienwerder und Insterburg, mit Abänderung der Vorschriften der A. K. O. v. 22. Dezbr. 1838. unter C. Nr. 7—11. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 515. — zu Königsberg, in Pr., dessen Aufhebung. (V. v. 2. Janr. 49. §. 24.) 49. 8. — Ober-Tribunal, Geheimes, siehe dieses. — siehe auch Ober-Tribunal.

Tröbelhandel (Handel mit gebrauchten Kleidern oder Betten, mit gebrauchter Wäsche oder mit altem Metallgeräth), inwiefern die polizeiliche Erlaubniß zu demf. zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.

Trunkenheit, bei Handarbeitern an Eisenbahn- und anderen öffentlichen Bauten, begründet die Entlassung derf. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. u. 26.) 47. 24. 27. 30.

Tschernitz, ursprünglich Schlesischer Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. c.) 46. 252.

Tuchbereiter, Tuchmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Tumulte, siehe Volksaufläufe.

Tüshaus, Neu-, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

U.

Übergangssteuer, von vereinsländischem Wein, Most und Taback, Einnahme-Betrag derf. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. b.) 47. 144.

Überschüsse, aus den Staatseinnahmen, die Bestimmung über deren Verwendung zu den Bedürfnissen und zur Wohlfahrt des Landes verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (V. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 47. 37.

Überschwemmung, deren vorsätzliche Verursachung an einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Bezirke wird durch kriegsrechtliches Erkenntniß mit dem Tode bestraft. (V. v. 10. Mai 49. §. 8.) 49. 167. — die Verurtheilung wegen vorsätzlicher Verursachung einer solchen zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. m.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demf. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Überschwemmungen, siehe Deichwesen.
Übersetzungen, von bereits gedruckten literarischen Werken, in welchen Fällen solche ausnahmsweise dem Nachdrucke gleich zu achten sind. (G. v. 11. Juni 37. §. 4. Nr. 3. lit. a. u. b.) Jahrg. 1837. S. 166. (Bundestagsbeschluß v. 19. Juni 45. Nr. 3. und Publ.-Pat. v. 16. Janr. 46.) 46. 150.
Überverdienst der Landarmen und Korrigenden in den Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark, Disposition über denf. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 6.) 48. 39.
Uderwangen-Domnauer Chausseebau, siehe letz. unter Nr. 1.
Udra, Ort, siehe Chausseebau Nr. 16.
Uferbefestigungen, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. b.) 50. 62. siehe Deichwesen, desgleichen Weichsel, Nogat und Oder.
Uhrmacher, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Ukermünder Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 27,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Borkenfriede nach Ukermünde. (Allerh. Priv. v. 30. Juli 47.) 47. 331. — allmälige Amortisation derf. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 47. 331. — siehe auch Chausseebau Nr. 4.
Umzug, aus der Provinz Posen in andere Provinzen, ist den nicht naturalisirten Juden in jener nicht gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 47. 269.
Umzugskosten (Versetzungskosten), reglementsmäßige, deren Vergütung bei Dienstversetzungen in ein anderes Amt von gleichem Range und etatsmäßigem Diensteinkommen. (V. v. 10. Juli 49. §. 55.) 49. 264. — (V. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 1.) 49. 289. — deren Gewährung für Offiziere und Militairpersonen, sowie für Militairbeamte, denen ein bestimmter Militairrang beigelegt ist, bei Versetzungen im Dienst. (Regulativ v. 28. Dez. 48. §§. 5—8.) 49. 83. 84. — dieselben finden in der Regel nur statt, wenn mit der Versetzung keine Verbesserung im Diensteinkommen verbunden ist. (ebend. §. 6.) 49. 84. — solche können jedoch in dem Falle bis zur Hälfte bewilligt werden, wenn der Jahresbetrag der Verbesserung die bestimmten Vergütungssätze nicht erreicht. (ebend. §. 6.) 49. 84. — sie erfolgen bei Versetzungen nicht, welche auf eigenen Antrag stattfinden. (ebend. §. 7.) 49. 84.
Unbekannte Interessenten, auf Vormundschaften und Kurateln über solche findet das Gesetz v. 23. Dez. 46. die Stempel- u. Gebührenfreiheit in solchen betr., keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4. — siehe auch Gläubiger, unbekannte.
Unbescholtenheit des Rufes, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen Ermangelung jener. (G. v. 23. Juli 47.) 47. 279—282.
Unbewegliche Güter, siehe Grundstücke.
Ungehorsam gegen die Gesetze oder Verordnungen, oder gegen die Anordnungen der zuständigen Obrigkeit, Strafbestimmung für denjenigen, welcher dazu öffentlich auffordert oder anreizt. (V. v. 30. Juni 49. §§. 16. u. 31.) 49. 229. 232. — strafbare Aufforderung, Anreizung oder Verleitung der Personen des Soldatenstandes zu demselben. (V. v. 10. Mai 49. §§. 9. u. 10.) 49. 167. 168. — (V. v. 23. Mai 49.) 49. 180. — (V. v. 30. Juni 49. §. 42.) 49. 235. — (G. v. 19. Novbr. 49.) 49. 417.
Uniform, siehe Militairuniform.
Universitäten, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III C. a.) 47. 154. — dreißigjähriger Schutz für die von denf. herrührenden Werke gegen Nachdruck und unbefugte Vervielfältigung in den Deutschen Bundesstaaten, von dem Jahre ihres Erscheinens an. (Bundesbeschluß v. 19. Juni 45. und Publik.-Patent v. 16. Janr. 46.) 46. 149. — an solchen können Juden, soweit die Statuten nicht entgegen stehen, als Privatdozenten, außerordentliche und ordentliche Professoren der medizinischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen, geographischen und sprachwissen-

Universitäten, (Forts.)
schaftlichen Lehrfächer zugelassen werden; dagegen bleiben sie von allen übrigen Lehrfächern an dens., so wie von dem akademischen Senate und von den Ämtern eines Dekans, Prorektors u. Rektors ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch in erster Beziehung ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 47. 269. — **Bonn**, Führung und Erledigung der Untersuchung der von den Studirenden derselben begangenen und zur gerichtlichen Entscheidung geeigneten strafbaren Handlungen nach der Rheinischen Strafprozeßordnung. (A. K. O. v. 4. Okt. 47.) 47. 360. — siehe **Bonn**, Universität.

Universitäts-Bibliothek, in der betreffenden Provinz, Verpflichtung der Verleger von Druckschriften, von jedem ihrer Verlagsartikel ein Exemplar unentgeltlich an dieselbe einzusenden. (V. v. 30. Juni 49. §. 4.) 49. 226.

Universitäts-Gebäude, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. f.) 50. 63.

Universitätsgerichte, bei solchen bleiben rücksichtlich des Gerichtsstandes die bestehenden Vorschriften in Kraft. (G. v. 11. Aug. 48. §. 1.) 48. 201. — der Gerichtsstand der Studirenden in Beziehung auf solche, soll durch besondere Gesetze anderweit bestimmt werden, bis wohin es bei den darüber bestehenden Vorschriften verbleibt. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4.

Unkraut, in bestellten Feldern, Ablösung der Berechtigung zum Pflücken desselben, bei Gemeinheitstheilungen, insofern diese Berechtigung auf einer Dienstbarkeit beruht. (G. v. 2. März 50. Art. 1. Nr. 2., Art. 3.) 50. 139. f.

Unrath, Strafe für denjenigen, der solchen auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 4.) 47. 384.

Unruhen, innere, Verwendung der bewaffneten Macht zu deren Unterdrückung, in den vom Gesetze bestimmten Fällen und Formen und auf Requisition der Civilbehörde. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 36.) 50. 21. — in letzterer Beziehung hat das Gesetz die Ausnahmen zu bestimmen. (ebend. Art. 36.) 50. 21. — s. **Volksaufläufe**.

Unsittliche Druckschriften, Strafen für deren Verkauf, Vertheilung, Verbreitung, Ausstellung und Anschlagung. (V. v. 30. Juni 49. §. 42.) 49. 231. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils in der durch letzteres zu bestimmenden Art und Weise, auf Kosten des Verurtheilten. (ebend. §. 36.) 49. 234.

Unsittlichkeiten (Ausschweifungen), auf Straßen und an öffentlichen Örtern; polizeiliches Verfahren wegen solcher. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 3.) 48. 257. — diejenigen Örter, welche als Schlupfwinkel ders. durch den gemeinen Ruf bezeichnet werden, dürfen auch zur Nachtzeit amtlich durchsucht werden. (ebend. §. 7.) 48. 258.

Unstrut, Tarifsätze für die Erhebung der **Schleusengefälle** auf ders. (A. K. O. v. 6. Novbr. 46.) 46. 521.

Unterbeamte (und Diener), städtische, Besetzung deren Stellen mit invaliden Militairpersonen auch in Neuvorpommern und Rügen. (G. v. 23. Janr. 46.) 46. 25. — deren Anstellung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 7.) 47. 183. — welche zu solchen in Beziehung auf das Disziplinar-Strafverfahren zu rechnen sind, wird durch das Staats-Ministerium bestimmt. (V. v. 11. Juli 49. §. 22.) 49. 275. — Verfahren in Disziplinarsachen gegen dieselben. (ebend. §§. 63. 71.) 49. 282. 284. — (Kanzleidiener, Boten, Kastellane ꝛc.) bei den obersten Verwaltungsbehörden, oder in solchen Verwaltungszweigen angestellt, in welchen keine Provinzialbehörden bestehen, über deren Entlassung im Disziplinarverfahren entscheidet endgültig der betreffende Minister. (V. v. 11. Juli 49. §. 93.) 49. 289. — aufgehobener Privatgerichte, anderweite Unterbringung ders. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 5. 6. 7.) 49. 2. 3.

Untergerichte, Berichtserstattung ders. an das dens. vorgesetzte Landes-Justizkollegium über die Erhebung von Kompetenzkonflikten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 7.) 47. 171.

Unterpfand, für Darlehne aus öffentlichen Darlehnskassen zur Beförderung des Handels- und Gewerbebetriebs, dessen Leistung und eventueller Verkauf. (G. v. 15. Apr. 48. §§. 1. 4—6. 8—10.) 48. 105. 106. — desgl. für Darlehne aus der städtischen Bank zu Breslau. (Statut v. 10. Juni 48. §§. 5. 6. 7. u. 17.) 48. 146. 147. 148. f. — der Schuldner der ritterschaftlichen Privatbank von Pommern. Befugniß der letzteren zum Verkauf der ersteren, sowie zu dessen Zurückhaltung im Konkurse der Schuldner. (Statuten der Bank v. 24. Aug. 49. §. 46.) 49. 371. — als solches können bei gerichtlichen und vormundschaftlichen Depositorien, sowie bei öffentlichen Instituten, auch Rentenbriefe angenommen werden. (G. v. 2. März 50. §. 37.) 50. 119.

Unterricht, öffentlicher, Staats-Ausgabe-Beträge für dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C.) 47. 154. — zur allgemeinen Volksbildung erforderlich, dens. den Kindern oder Pflegebefohlenen ertheilen zu lassen, sind deren Eltern und Vormünder verpflichtet und müssen sich in dieser Beziehung den Bestimmungen unterwerfen, welche das Unterrichtsgesetz aufstellen wird. (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 21.) 50. 19. — derselbe wird in den öffentlichen Volksschulen unentgeltlich ertheilt. (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 22.) 48. 378. — (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 25.) 50. 20. — denselben zu ertheilen, steht Jedem frei, wenn er seine sittliche, wissenschaftliche und technische Befähigung den betreffenden Staatsbehörden nachgewiesen hat. (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 19.) 48. 377. — (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 22.) 50. 20. — religiöser, solchen leiten in der Volksschule die betreffenden Religionsgesellschaften. (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20.

Unterrichts-Angelegenheiten, christliche, von deren Leitung und Beaufsichtigung bleiben die Juden allgemein ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 47. 263. — s. Ministerium ders.

Unterrichts-Anstalten, höhere, mit Ausschluß der Universitäten, allgemeine Anordnungen für die Pensionirung der Lehrer und Beamten an dens. (B. v. 28. Mai 46.) 46. 214—218. — solche zu gründen, steht Jedem frei, wenn er seine sittliche, wissenschaftliche und technische Befähigung den betreffenden Staatsbehörden nachgewiesen hat. (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 19.) 48. 377. — (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 22.) 50. 20. — alle Unterrichts-Anstalten stehen unter der Aufsicht eigener, vom Staate ernannter Behörden. (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 20.) 48. 377. — (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 23.) 50. 20. — ausschließlich der Universitäten, mit zureichendem eigenen Vermögen nicht ausgestattet, Entbindung größerer Stadtgemeinden, denen die alleinige Unterhaltung jener obliegt, von der im §. 16. der Verord. v. 28. Mai 1846. vorgeschriebenen Bildung eines besondern Pensionsfonds für die Lehrer und Beamten an solchen. (A. E. v. 13. März 48.) 48. 113. — Einziehung der Pensionsbeiträge der letztern zur Stadtkasse und Gewährung der gesetzlichen Pensionen aus ders. an die gedachten Lehrer und Beamten. (ebend.) 48. 113.

Unterrichtswesen, das ganze regelt ein besonderes Gesetz. (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 26.) 50. 20. — bis zum Erlaß des letzteren bewendet es hinsichtlich des Schul- und Unterrichtswesens bei den jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen. (ebend. Art. 112.) 50. 34. — (B. U. u. v. 5. Dezbr. 48. Art. 23.) 48. 378. — Kirche und Religionsgesellschaften bleiben im Besitz und Genuß der für ihre Unterrichtszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds. (B. U. u. v. 31. Janr. 50. Art. 15.) 50. 19. — jüdisches, Anordnungen für dasselbe. (G. v. 23. Juli 47. §§. 66—67.) 47. 275—277. — desgl. in der Provinz Posen. (ebend. §. 69.) 47. 277.

Unterschlagung, bei Verurtheilung wegen solcher ist der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umstände zugleich auch auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2.) 50. 49. 50. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Unterstaatssekretaire, dieselben können durch Königliche Verfügung jederzeit mit Gewährung des vorschriftsmäßigen Wartegeldes einstweilig in den Ruhestand versetzt werden. (B. v. 11. Juli 49. §. 94.) 49. 290. — solche können zu Geschworenen nicht berufen werden. (B. v. 3. Janr. 49. §. 63. Nr. 1.) 49. 25.

Unterstützungen, Ausgabe-Beträge für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. l. c. u. V. 8.) 47. 166 — in Unglücksfällen, Befreiung der Gutsherrschaft von der Verpflichtung zu solchen bei Eigenthumsverleihungen, ohne dafür den Stellenbesitzern Entschädigung leisten zu dürfen. (G. v. 2. März 50. §. 82. b.) 50. 102. — deren Gewährung für bedürftige Familien der zum Kriegs- oder außerordentlichen Dienste einberufenen Reserve- und Landwehrmannschaften seitens der Kreise und der zu einem landräthlichen Kreise nicht gehörigen Städte. (G. v. 27. Febr. 50.) 50. 70—72. — Bildung von Unterstützungs-Kommissionen in den verschiedenen Kreisen, resp. Städten, für obigen Zweck. (ebend. §§. 6—10. 15.) 50. 71. 72. — für Familien außerordentlich einberufener Landwehr-Offiziere werden dergl. Unterstützungen, wie hinsichtlich der Familien der Offiziere des stehenden Heeres, aus dem Militairfonds bestritten. (ebend. §. 3.) 50. 70. — solche finden auf die Zeit nicht statt, während welcher diese Mannschaften an den jährlichen Uebungen der Landwehr Theil nehmen. (ebend. §. 14.) 50. 72. — in welchen Fällen solche nicht weiter gewährt werden. (§. 11.) 50. 71. f. — monatliche Beträge derselben, für die Ehefrau mit 1 Rthlr. 10 Sgr., resp. 2 Rthlr., für jedes Kind unter 14 Jahren mit 15 Sgr. (ebend. §. 5.) 50. 70. — die Geldunterstützung kann theilweise durch Lieferung von Brotkorn, Brennmaterial oder Kartoffeln ersetzt werden. (ebend. §. 5.) 50. 70. — welche Mitglieder zu solchen Familien zu rechnen sind. (ebend. §. 2.) 50. 70. — Belassung derselben noch auf 3 Jahre, wenn der Familienvater vor der Rückkehr in die Heimath das Leben verliert. (§. 12.) 50. 72. — Verabreichung derf. auch während der etwaigen Kriegsgefangenschaft des Familienvaters. (§. 13.) 50. 72. — die zu derselben erforderlichen Geldmittel werden von der Kreisvertretung beschafft und nöthigenfalls nach dem Verhältniß der sonstigen Kreis-Kommunal-Beiträge. (§§. 9. 15.) 50. 71. 72.

Unterstützungsfonds für Wittwen u. Waisen von Justizbeamten, zu solchem fließen die vom Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten u. Notarien erkannten Geldstrafen, nach Abzug der davon zu deckenden Kosten. (V. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 47. 199. — für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Brandenburg, s. Geistliche.

Unterstützungskassen, für Innungsgenossen, hülfsbedürftige Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter, sowie zur Fortbildung der Lehrlinge, Gesellen oder Gehülfen, deren Errichtung und Aufbringung der Beiträge zu solchen. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Untersuchungen, Verfahren bei deren Einleitung und Führung vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte zu Berlin. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290. — in Stelle des Gesetzes vom 17. Juli 1846., wegen des Verfahrens in den bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte zu Berlin zu führenden Untersuchungen, tritt nunmehr die Verord. v. 3. Janr. 49. (daf. §. 183.) 49. 46. — Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in solchen. (V. v. 3. Janr. 49.) 49. 14—47.

Abschnitt I. Allgemeine Vorschriften über das Verfahren bei Untersuchungen. (§§. 1—26.) S. 14—18.
Anklage-Prozeß. (§. 1.) S. 14.
Staatsanwaltschaft. (§§. 2. 3.) S. 14.
Verhältniß derf. zu andern Behörden. (§§. 4—13.) S. 14—16.
Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens. (§§. 14. 15.) S. 16.
Vertheidigung. (§§. 16—21.) S. 16. 17.
Beweis und Urtel. (§§. 22—26.) S. 17. 18.

Abschnitt II. Besondere Vorschriften über das Untersuchungsverfahren. (§§. 27—61.) S. 18—25.
bei Vergehen. (§§. 27—37.) S. 18—21. — bei Verbrechen. (§§. 38—59.) S. 21—24. — bei schweren Verbrechen. (§§. 60. 61.) S. 24. 25.

Abschnitt III. Von den Schwurgerichten. (§§. 62—125.) S. 25—36.
Bildung der Geschworenen-Listen. (§§. 62—74.) S. 25—27.
Eröffnung der Untersuchung. (§§. 75—78.)
Haupt-Verfahren. (§§. 79—125.) S. 28—36.
a) Vorladung und Kontumazial-Verfahren. (§§. 79—82.) S. 28. 29.
b) Bildung des Schwurgerichts. (§§. 83—97) S. 29—31.
c) Verhandlung der Sache vor dem Schwurgerichte. (§§. 98—116.) S. 31—35.
d) Urtelsprechung. (§§. 117—125.) S. 35. 36.

Untersuchungen, (Forts.)
Abschnitt IV. Von der Anfechtung der Erkenntnisse. (§§. 126—160.) S. 36—42.
1) Appellation. (§§. 126—137.) S. 36—39.
2) Nichtigkeitsbeschwerde. (§§. 138—150.) S. 39—41.
3) Restitution. (§§. 151—160.) S. 41. 42.
Abschnitt V. Von dem Verfahren bei Untersuchung von Polizeivergehen. (§§. 161—177.) S. 42—45.
1) Öffentliches Verfahren. (§§. 164—170.) S. 43. 44.
2) Mandats-Verfahren. (§§. 171—177.) S. 44. 45.
Abschnitt VI. Von den Kosten des Untersuchungs-Verfahrens. (§§. 178. 179.) S. 45. 46.
Abschnitt VII. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 180—184.) S. 46. 47.
Verfahren gegen Personen, welche Störung in der öffentlichen Sitzung verursachen. (§. 180.) S. 46.
— desgl. wegen Holzdiebstahls, Steuerdefraudationen und Kontraventionen, desgl. wegen Injurien gegen Beamte und Militairpersonen. (§. 181.) S. 46.
— der fiskalische Untersuchungsprozeß findet nicht mehr statt. (§. 182.) S. 46.
— Aufhebung aller dieser Verord. entgegenstehenden Bestimmungen. (§. 183.) S. 46.
— Ausführung vers. mit dem 1. Apr. 1849. und Verfahren wegen der zu diesem Zeitpunkte noch anhängigen Sachen. (§. 184.) S. 47.

— kriegsgerichtliche, s. Kriegsgerichte. — wegen Polizeivergehen, s. auch letz.; desgl. Voruntersuchungen. — gerichtliche Voruntersuchungen wegen angeklagter schwerer Verbrechen können nöthigenfalls von den Gerichtsdeputationen in Berlin angeordnet und dazu Untersuchungsrichter ernannt werden. (G. v. 17. Juli 46. §§. 5. 43—49.) 46. 268. 276. — bei besonders schweren Verbrechen muß eine solche dem mündlichen Verfahren vor dem erkennenden Gerichte stets vorhergehen, in welcher der Angeklagte zu hören ist. (ebend. §. 65.) 46. 279. — Vernehmung des Angeschuldigten in solchen, ohne Zulassung eines Vertheidigers. (ebend. §§. 47. 48. u. 65.) 46. 276. 279. — vor dem Kammergerichte u. dem Kriminalgerichte in Berlin wegen Verbrechen u. Polizeivergehen, nach dem Gesetze v. 17. Juli 46., allgemeine Einführung der Öffentlichkeit in den mündlichen Verhandlungen bei dens. (A. K. O. u. V. v. 7. Apr. 47.) 47. 129. 130. — Untersuchungen wegen Münzverbrechen in den zollvereinten Staaten, sowie wegen betrüglicher Nachahmung oder Verfälschung der zum öffentlichen Umlaufe bestimmten, auf jeden Inhaber lautenden Papiere, sowie der wissentlich oder aus gewinnsüchtiger Absicht unternommenen Verbreitung solcher unächten Papiere, nach den Bestimmungen des Münzkartels. (v. 21. Oktbr. 1845.) 46. 478—481. — wegen Aufruhrs und Tumults, Verfahren bei solchen im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln. (V. v. 6. Apr. 46.) 46. 156. 157. — wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen, Glaubwürdigkeit der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen als vollgültige Zeugen in dens. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — polizeiliche, in Pfändungs- ꝛc. Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. §. 56.) 47. 387. — desgl. über die in letzterer mit Strafe bedrohten Übertretungen. (ebend. §. 68.) 47. 389. — gegen die Studirenden in Bonn, s. Boun. — s. auch Disziplinar-Untersuchungen. — bereits eingeleitete, solche kann der König nur auf Grund eines besondern Gesetzes niederschlagen. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47.) 48. 381. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49.) 50. 23. — von Thatsachen, zu solchen Kommissionen zu ernennen, hat jede Kammer behufs ihrer Information die Befugniß. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 81.) 48. 386. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 82.) 50. 29. — Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes der Richter, der gerichtlichen Polizeibeamten und Patrimonialgerichtsherren in solchen, mit Bezug auf die §§. 1. u. 2. des Ges. v. 11. Aug. 48. (V. v. 2. Janr. 49. §. 10.) 49. 4. — wegen Staatsverbrechen, welche erfolgen fortan durch die ordentlichen Gerichte und jeder durch Ausnahmegesetze dafür eingeführte besondere Gerichtsstand wird aufgehoben. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Ausführung dieser Bestimmung in der Rheinprovinz. (V. v. 15. Apr. 48.) 48. 101—104. — wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung, in wie weit solche gegen Abgeordnete der zur Vereinbarung der Preußischen Staatsverfassung berufenen Versammlung ohne Genehmigung derselben und während ihrer Dauer nicht eingeleitet werden können. (G. v. 23. Juni 48.) 48. 157. —

in

Untersuchungen, (Forts.)
in wie fern solche gegen Mitglieder der Kammern während der Sitzungsperiode nur verhängt werden können. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 84.) 50. 29. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 83.) 48. 386. — desgl. rücksichtlich der Abgeordneten bei der deutschen verfassunggebenden Reichsversammlung. (Reichsgesetz v. 30. Septbr. und Allerhöchstes Publikat. Patent. v. 14. Oktbr. 48.) 48. 286. — strafgerichtliche, die bei solchen nothwendigen Beschränkungen der Unverletzlichkeit des Briefgeheimnisses sind durch die Gesetzgebung festzustellen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 31.) 48. 379. — fiskalische und Kriminal-, Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in dens. (G. v. 11. Aug. 48.) 48. 201. — s. auch Gerichtsstand. — polizeiliche, wegen der von Gewerbetreibenden begangenen, in den §§. 176—180. der allg. Gew. Ord. v. 17. Janr. 45. bezeichneten Vergehen, Kompetenz der Ortspolizeibehörden, resp. der Regierungen, zu solchen in erster Instanz. (A. K. O. v. 24. Janr. 48.) 48. 73. — gegen Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheue, deren Führung. (Landarmen-Regl. für die Kurmark. v. 14. Janr. 48. §§. 26—45.) 48. 46—51. — s. auch Kriminal-Untersuchungen. — Befugniß der Staatsanwaltschaft, in Injuriensachen die Bestrafung des Beleidigers im etwa nothwendigen Interesse der öffentlichen Ordnung, im Wege des Untersuchungsverfahrens zu verlangen. (G. v. 11. März 50. §. 5.) 50. 174 f. — eine solche soll wegen einer Jagdpolizei-Übertretung nicht weiter eingeleitet werden, wenn seit dem Tage der begangenen That bis zum Eingange der Anzeige an die Staatsanwaltschaft oder den Richter drei Monate verstrichen sind. (G. v. 7. März 50. §. 20.) 50. 170. — schwebende, über Jagdkontraventionen, deren Aufhebung und Niederschlagung der Kosten in solchen. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 344.

Untersuchungsakten, solche müssen dem Vertheidiger des Angeklagten auf Verlangen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vorgelegt werden; eine Verabfolgung ders. an den Vertheidiger ist nicht gestattet. (V. v. 3. Janr. 49. §. 17.) 49. 17. — (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 55.) 46. 277. — polizeiliche und gerichtliche, Einsicht ders. von den Staatsanwalten. (ebend. §. 8.) 49. 15.

Untersuchungsbehörden, dies. sollen, wenn ein Dienstbote wegen eines Verbrechens bestraft wird, von dems. sein Gesindebuch einfordern und darin die erfolgte Bestrafung aktenmäßig eintragen. (V. v. 29. Septbr. 46. §. 6.) 46. 468.

Untersuchungskosten, wegen angeschuldigter Verbrechen, Verurtheilung zu solchen oder Niederschlagung ders. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §§. 108. u. 109.) 46. 286. — polizeigerichtliche, in Berlin, wegen solcher finden die Vorschriften des §. 108. ebenfalls Anwendung. (ebend. §. 129.) 46. 289. — siehe auch Kosten.

Untersuchungsprozeß, fiskalischer, derselbe findet nicht ferner statt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 182.) 49. 46.

Untersuchungsrichter, deren Ernennung von den Gerichten zur Ermittelung von Verbrechen, auf Antrag der Staatsanwalte. (V. v. 3. Janr. 49. §. 5.) 49. 15. — deren Ernennung zur vorläufigen Feststellung des Thatbestandes angezeigter Verbrechen im Bereiche des Kammergerichts und des Kriminalgerichts zu Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 5. 40—49. 64—68.) 46. 268. 275. 276. 279. — dieselben haben bei der Voruntersuchung alle in der Kriminal-Ord. für den Inquirenten gegebenen Vorschriften, insbesondere auch die wegen Zuziehung eines vereideten Protokollführers zu beachten. (ebend. §. 44.) 46. 276. — im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, deren Bestrafung für Dienstvergehen. (V. v. 10. Juli 49. §. 81.) 49. 269.

Untersuchungssachen, deren Führung von Einzelrichtern. (V. v. 2. Janr. 49. §§. 20. 22.) 49. 6. 8.

Unterthanenverband, Preußischer, Verfahren bei der Aufnahme von Ausländern in dens. (A. K. O. v. 10. Janr. 48.) 48. 25. — in Anwendung des §. 7. Nr. 2—4. und 8. des Gesetzes v. 31. Dezbr. 42. (ebend.) 48. 25.

Unterzeichnung von Protokollen seitens der Parteien und deren Bevollmächtigten, siehe Protokolle.

Urkunden der Rheinischen Gerichtsvollzieher, siehe letz.

Ur-

Urkundenfälschung, bei Verurtheilung wegen solcher ist der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umstände zugleich auch auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2.) 50. 49. 50. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50.

Urlaub, vorschriftsmäßiger, Bestrafung der Beamten, welche sich ohne solchen von ihrem Amte entfernen, oder den ertheilten Urlaub überschreiten, mit Entziehung des Diensteinkommens, resp. mit Dienstentlassung im Disziplinarverfahren. (V. v. 10. Juli 49. §§. 10—14.) 49. 255. 256. — (V. v. 11. Juli 49. §§. 11—15.) 49. 273. 274. — eines solchen bedürfen Beamte zum Eintritt in eine der Kammern nicht. (Verf.-Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 77.) 48. 385 — (Verf.-Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 78.) 50. 29. — dessen Bewilligung für Schullehrer. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 11.) 46. 3.

Urtel, siehe Erkenntnisse und Kriminal-Erkenntnisse.

Urwahlen für die Wahlmänner der Abgeordneten und Stellvertreter zu der behufs der Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufenden Versammlung, Anordnungen für deren Ausführung. (G. v. 8. Apr. 48. §§. 1—4. 8. 12.) 48. 89. 90. 91. — desgl. für die Wahlmänner der Abgeordneten und Stellvertreter zur deutschen National-Versammlung. (V. v. 11. Apr. 48. §§. 1—4. 9.) 48. 94. 95. 96. — desgl. für die Wahlmänner der Mitglieder der ersten und zweiten Kammer. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — (Wahlgesetze v. 6. Dezbr. 48.) 48. 395—398. 399—401.

Urwähler, stimmberechtigte bei den Wahlen für die zweite Kammer, als solche sind alle selbstständige Preußen, welche das 24ste Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte verloren haben, in der Gemeinde zuzulassen, worin sie seit 6 Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben, sofern sie nicht aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhalten. (V. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 206 — dieselben haben sich am 17. Juli 49. zur Wahl der Wahlmänner zu versammeln. (V. v. 30. Mai 49. Art. I.) 49. 212. — stimmberechtigter, für die Wahlmänner der Mitglieder der zweiten Kammer, solches ist jeder Preuße, welcher das 25ste Lebensjahr vollendet hat und in der Gemeinde, in welcher er seinen Wohnsitz hat, die Befähigung zu den Gemeindewahlen besitzt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 70.) 50. 27. — wer in mehreren Gemeinden an den Gemeindewahlen Theil zu nehmen berechtigt ist, darf das Recht als Urwähler nur in Einer Gemeinde ausüben. (ebend. Art. 70.) 50. 27. — siehe auch Kammern u. Volkshaus.

V.

Vagabunden, s. Landstreicher.

Vehlefanz, Ort, s. Chausseebau Nr. 2.

Veräußerungen, unbeweglicher Güter, s. Subhastationen. — von Gemeinde-Grundstücken und Gerechtsamen, s. beide letz.

Verbindungszeichen, (Vereinigungszeichen) verbotene äußere, Strafbestimmungen für denjenigen, der solche an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften trägt. (V. v. 30. Juni 49. §. 15. Nr. 2.) 49. 229.

Verbrechen, Verfahren in den wegen solcher bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, unter Beseitigung der demselben entgegenstehenden Vorschriften der Kriminalordnung v. 11. Dezbr. 1805. und der allgem. Gerichtsord. Thl I. Tit. 35. Abschn. 2. über fiskalische Untersuchungen. (G. v. 17. Juli 46.) 46. 267—290. — leichte, Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz wegen solcher durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter. (ebend. §§. 24. bis 38.) 46. 272—275. — desgl. schwere, durch Gerichtsdeputationen, aus drei Mitgliedern bestehend. (ebend. §§. 39—63.) 46. 275—279. — desgl. besonders schwere, wozu diejenigen, welche in den Gesetzen mit einer härtern Strafe, als dreijährige Freiheitsstrafe bedroht sind, sowie

Verbrechen, (Forts.)
sowie auch alle Amtsverbrechen, gehören, durch eine Abtheilung des Gerichts, welche aus sechs Mitgliedern und, wenn das Verbrechen im Gesetz mit lebenswieriger Freiheitsstrafe oder mit Todesstrafe bedroht ist, aus acht Mitgliedern bestehen soll. (ebend. §§. 64—71.) 46. 279. 280. — von Dienstboten begangen, rücksichtlich derselben und deren Bestrafung ist das Erforderliche von der Untersuchungsbehörde in das einzufordernde Gesindedienstbuch einzutragen. (V. v. 29. Septbr. 46. §. 6.) 46. 468. — s. auch Münzverbrechen, Fälschung, Meineid ꝛc.; desgl. Untersuchungen. — gemeine, im Sinne des §. 2. des Gesetzes v. 29. März 1844., von solchen muß der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, wenn dieselben zu seiner Kenntniß kommen, dem kompetenten Gerichte Anzeige machen, welchem das weitere Verfahren vorbehalten bleibt. (V. v. 30. Apr. 47. §. 20.) 47. 199. — Ausschließung wegen solcher von der Herausgabe periodischer Schriften. (Preßg. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 2. u. 4.) 48. 70. — mit schweren Strafen bedroht, bei solchen erfolgt die Entscheidung über die Schuld der Angeklagten durch Geschworene. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 93.) 48. 387. — Verbrechen (wie Diebstähle und ähnliche), die wegen deren Bestrafung erlassene Cirkular-Verordnung vom 26. Febr. 1799. wird aufgehoben; dagegen finden bis zur Publikation des neuen Strafrechts in Bezug auf diese Verbrechen lediglich die Vorschriften des Tit. 20. Thl. II. des Allg. L. R., nebst den zu denselben ergangenen anderweitigen Bestimmungen, Anwendung. (V. v. 18. Dezbr. 48. §. 1.) 48. 423. — (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 174. — deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz durch Gerichtsabtheilungen mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 36. 38—59.) 49. §§. 20. 21—24. — schwere, deren gerichtliche Untersuchung und Entscheidung vor einem aus 5 Richtern und einem Gerichtsschreiber bestehenden Gerichte, unter Zuziehung von Geschworenen, als beisitzenden Richtern. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 60—125.) 49. 24—36. — verschiedene, durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung begangen, deren Verfolgung und Bestrafung. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—43.) 49. 228—236. — während des erklärten Belagerungszustandes begangen, deren Bestrafung. (V. v. 10. Mai 49. §§. 8. 9.) 49. 167. — Untersuchung und Aburtheilung derf. durch Kriegsgerichte, s. letz. — s. auch Untersuchungen, Schwurgerichte, Geschworene. — mit schweren Strafen bedroht, bei solchen erfolgt die Entscheidung über die Schuld des Angeklagten durch Geschworene. (V. u. v. 31. Janr. 50. Art. 94.) 50. 31. — s. auch politische Verbrechen und Preßvergehen. — desgl. Schwurgerichtshof, besonderer. — Schwurgerichte, Geschworenengerichte ꝛc. sowie Staats- und Majestätsverbrechen.

Verbrecher, flüchtige und abwesende, das in den §§. 577—587. der Kriminalord. gegen dies. vorgeschriebene Kontumazialverfahren findet für Berlin auch ferner Anwendung. (G. v. 17. Juli 46. §. 107.) 46. 285. — solche sind auf den Antrag des Staatsanwalts mittelst Ediktalien vorzuladen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 25.) 49. 18. — (G. v. 12. Febr. 50. §§. 2. 3. 10.) 50. 45. 47. — die §§. 577. 578. 580. 581. 585. u. 587. der Kriminal-Ord. treten außer Kraft, wogegen es bei den Vorschriften der §§. 579. 582. 583. 584. u. 586. daselbst verbleibt. (V. v. 3. Janr. 49. §. 25.) 49. 18. — ausländische, deren Bestrafung und Auslieferung wegen Münzverbrechen, Nachmachung oder Verfälschung öffentlicher geldwerther Papiere und wegen wissentlicher Verbreitung von dergl. falschen Münzen und Papieren. (A. K. O. v. 26. Septbr. 46. und Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. Art. 2. u. 3.) 46. 477. 479. 480. — zu einer längern Freiheitsstrafe verurtheilt, auf Kuratein über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- u. Gebührenfreiheit in denf. betr., keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4. — Örter, die als gewöhnliche Zufluchtsörter derf. durch den gemeinen Ruf bezeichnet werden, können auch zur Nachtzeit amtlich durchsucht werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258. — (G. v. 12. Febr. 50. §. 12. Nr. 2.) 50. 47. — flüchtige, Abkommen mit fremden Staaten wegen deren gegenseitiger Auslieferung und Übernahme, namentlich mit dem Königreiche der Niederlande. (Vertrag v. 17. Nov. 50.) 50. 509—514.

Verdächtige, strafbarer Handlungen, deren Ergreifung und Verhaftung. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 2.) 48. 257.

Vereidung (Verpflichtung), der die Prüfung bestandenen Regierungs-Referendarien. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 7.) 46. 200. — der zur Ausübung der Polizeigerichtsbarkeit oder der Polizeiverwaltung in Folge der im §. 2. der Verord. v. 31. März 1838. enthaltenen Vorschriften ernannten Stellvertreter. (G. v. 24. Apr. 46.) 46. 167. — Sportel- und Stempelfreiheit der über solche Eidesleistung auszufertigenden Verhandlung. (ebend. §. 2.) 46. 167. — von Zeugen, siehe diese. — der Mitglieder der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen bei ihrer Einberufung auf die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten. (V. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 47. 43. — siehe Eid.

Vereine, für Zwecke, welche den Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, deren Gestattung. (V. U. v. 5. Dez. 48. Art. 28.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 30.) 50. 21. — auf das Heer findet die in obigem Art. 28. enthaltene Bestimmung in soweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegenstehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. — Suspension der in dem gedachten Art. 28. enthaltenen Bestimmung für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — Personen des Soldatenstandes, welche zur Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten oder zur Berathung militairischer Befehle und Anordnungen in Vereine zusammentreten, oder zu solchen Zwecken sich sonst versammeln, werden nach den Bestimmungen des §. 125. des ersten Theils des Militair-Strafgesetzbuchs bestraft. (V. v. 29. Juni 49. §. 22.) 49. 225. — siehe auch Vereinigungsrecht. — welche eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken, deren Vorsteher sind verpflichtet, die Statuten des Vereins binnen drei Tagen nach dessen Errichtung und alle späteren Abänderungen der Ortspolizei zur Kenntnißnahme einzureichen, derselben auch auf Erfordern jede darauf bezügliche Auskunft zu ertheilen. (V. v. 29. Juni 49. §. 2.) 49. 221. — (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 277. — Strafen für Übertretung oder Nichtbefolgung dieser Vorschriften. (V. v. 29. Juni 49. §. 14.) 49. 223. — (G. v. 11. März 50. §. 13.) 50. 280. — der Landwehr zur Berathung militairischer Einrichtungen, Befehle und Anordnungen, sind auch dann, wenn dieselbe nicht zusammenberufen ist, untersagt. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 38.) 50. 22. — auf das Heer findet der Art. 30. der V. U. v. 31. Jan. 50. nur in so weit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 39.) 50. 22. — das Gesetz regelt, insbesondere zur Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit, die Ausübung des Vereinsrechts. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 30.) 50. 21. — politische, dieselben können Beschränkungen und vorübergehenden Verboten im Wege der Gesetzgebung unterworfen werden. (ebend. Art. 30.) 50. 21. — besondere Beschränkungen in Beziehung auf politische Vereine und deren Versammlungen. (G. v. 11. März 50. §. 8.) 50. 279. — in solche dürfen keine Frauenspersonen, Schüler und Lehrlinge als Mitglieder aufgenommen, auch dieselben den Versammlungen nicht beiwohnen. (§. 8.) 50. 279. — sie dürfen nicht mit andern Vereinen gleicher Art zu gemeinsamen Zwecken in Verbindung treten, insbesondere nicht durch Komitee's, Ausschüsse, Central-Organe oder ähnliche Einrichtungen oder durch gegenseitigen Schriftwechsel (§. 8.) 50. 279. — Strafen für Nichtbeachtung dieser Beschränkungen. (§. 16.) 50. 280. 281. — Verfahren der Staatsanwaltschaft in Beziehung auf die von der Polizeibehörde vorläufig geschlossenen politischen Vereine. (§. 16.) 50. 281. — Anzeige von deren Versammlungen und polizeiliche Beaufsichtigung der letztern. (§§. 3—6.) 50. 278. — kirchliche und religiöse Vereine und deren Versammlungen unterliegen obigen Bestimmungen nicht, wenn dergleichen Vereine Korporationsrechte haben. (§. 2.) 50. 278. — (V. v. 29. Juni 49. §. 2.) 49. 221. — kommunistische, s. letz.

Vereinigungsrecht, freies, alle dasselbe beschränkenden, noch bestehenden gesetzlichen Bestimmungen werden aufgehoben. (V. v. 6. April 48. §. 4.) 48. 87. — alle Preußen sind berechtigt, zu solchen Zwecken, welche den Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, sich ohne vorgängige polizeiliche Erlaubniß in Gesellschaften zu vereinigen. (ebend. §. 4.) 48. 87. — (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 28. u. 110.) 48. 378. 390. f. — s. auch Vereine. — Verhütung eines die gesetzliche Freiheit und Ordnung gefährdenden Mißbrauchs desselben. (V. v. 29. Juni 49.) 49. 221—225. — (G. v. 11. März 50. 50. 277—283. — vorstehendes Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung v. 29. Juni 1849. (G)

Vereinigungsrecht, (Forts.)
v. 11. März 50. §. 23.) 50. 282. — die in demselben mit Strafe bedrohten Handlungen sind, unbeschadet der Zuständigkeit der Schwurgerichte in Ansehung der in Versammlungen begangenen politischen Vergehen, von der Kompetenz der Schwurgerichte ausgeschlossen, selbst wenn sie durch die Presse begangen sind. (§. 20.) 50. 282.
Vereins-Zuckersiederei, in Stettin, s. Zuckersiederei.
Verfälschungen von öffentlichen geldwerthen Papieren, s. letz.
Verfasser von Druckschriften, Bestrafung derselben für Preßvergehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — einer Druckschrift, Verantwortlichkeit desselben für deren Inhalt. (V. v. 30. Juni 49. §. 12.) 49. 228. — von Zeitungen, Zeitschriften und Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. Zeitungen ꝛc.
Verfassung, künftige Preußische, Verordnung über einige Grundlagen derselben. (v. 6. Apr. 48.) 48. 87—88. — Aufhebung der im §. 4. Nr. 1. des Preßges. v. 17. März 48. enthaltenen Vorschriften über die Kautionsbestellung für die Herausgabe neuer Zeitungen. (ebend. §. 1.) 48. 87. — Anwendung der Vorschrift des §. 4. Nr. 4. des vorgedachten Preßgesetzes, betreffend das Kautionsverfahren wegen eines mittelst bereits bestehender periodischer Blätter begangenen Verbrechens oder Vergehens, auch auf neue Zeitungen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 1.) 48. 87. — Untersuchung und Bestrafung aller Staatsverbrechen durch die ordentlichen Gerichte. (§. 2.) 48. 87. — Zuständigkeit der Geschworenen-Gerichte im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln bei politischen und Preßverbrechen, so wie bei politischen und Preßvergehen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 2.) 48. 87. — Verhältnisse des Richterstandes in Beziehung auf gerichtliches und Disziplinar-Strafverfahren, sowie auf das bei Pensionirungen zu beobachtende Verfahren. (§. 3.) 48. 87. — Gewährung des freien Versammlungs- und Vereinigungsrechts. (§. 4.) 48. 87. — Unabhängigkeit der Ausübung staatsbürgerlicher Rechte von dem religiösen Glaubensbekenntnisse. (§. 5.) 48. 88. — Zustimmung der künftigen Volksvertreter zu allen Gesetzen, sowie zur Feststellung des Staatshaushalts-Etats, auch Gewährung des Steuerbewilligungsrechts. (§. 6.) 48. 88. — Wahlgesetz für die zur Vereinbarung derselben zu berufende National-Versammlung (v. 8. Apr. 48.) 48. 89—91. — Erlaß eines Reglements zur Ausführung dieses Gesetzes durch das Staatsministerium. (ebend. §. 12.) 48. 91. — sie wird dazu berufen, die künftige Staatsverfassung durch Vereinbarung mit der Krone festzustellen und die seitherigen reichsständischen Befugnisse, namentlich in Bezug auf die Bewilligung von Steuern und Staats-Anleihen, für die Dauer ihrer Versammlung interimistisch auszuüben. (ebend. §. 13.) 48. 91. — Abgeordnete und Stellvertreter für dieselbe. (ebend. §§. 5—11.) 48. 90. 91. — Schutz deren Abgeordneten für ihre Abstimmungen, sowie für die von ihnen, als solchen, ausgesprochenen Worte und Meinungen, desgl. gegen Untersuchungen und Verhaftungen, sowie gegen jedes Strafverfahren während der Dauer der Versammlung, auf Verlangen der letztern. (G. v. 23. Juni 48.) 48. 157. — durch die Annahme eines besoldeten Staatsamts oder einer Beförderung im Staatsdienste verliert jedes Mitglied derf. Sitz und Stimme in der Versammlung und kann seine Stelle nur durch eine neue Wahl wieder erlangen. (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — Auflösung der zur Vereinbarung derselben berufenen National-Versammlung. (V. v. 5. Dezbr. 48. nebst Staatsminist. Bericht von demf. Tage.) 48. 371—374. — des Preuß. Staats, dieselbe kann auf dem ordentlichen Wege der Gesetzgebung abgeändert werden, wobei in jeder Kammer die gewöhnliche absolute Stimmenmehrheit bei zwei Abstimmungen, zwischen welchen ein Zeitraum von wenigstens 21 Tagen liegen muß, genügt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 107.) 50. 34. — des Königreichs, eidliches Gelöbniß des Königs, in Gegenwart der vereinigten Kammern, dieselbe fest und unverbrüchlich zu halten und in Übereinstimmung mit derselben und den Gesetzen zu regieren. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 54.) 50. 24. — desgl. seitens des bestimmten Regenten während der Minderjährigkeit des Königs oder wenn derselbe sonst dauernd verhindert ist, selbst zu regieren. (ebend. Art. 58.) 50. 24. — die Mitglieder der beiden Kammern und alle Staatsbeamten leisten dem Könige den Eid der Treue und des Gehorsams und beschwören die gewissenhafte Beob-

Verfassung, (Forts.)
Beobachtung der Verfassung. (ebend. Art. 108.) 50. 34. — eine Vereidigung des Heeres auf dieselbe findet nicht statt. (ebend. Art. 108.) 50. 34. — sollten durch die für den deutschen Bundesstaat auf Grund des Entwurfs v. 26. Mai 1849. festzustellende Verfassung Abänderungen in der gegenwärtigen Verfassung nöthig werden, so wird der König dieselben anordnen, und diese Anordnungen den Kammern bei ihrer nächsten Versammlung mittheilen. (ebend. Art. 118.) 50. 35. — die Kammern werden dann Beschluß darüber fassen, ob die vorläufig angeordneten Abänderungen mit der Verfassung des Bundesstaats in Übereinstimmung stehen. (ebend. Art. 118.) 50. 35.

Verfassungs-Urkunde für den Preußischen Staat (vom 5. Dezbr. 48.) 48. 375—391.
Tit. I. vom Staatsgebiete. (ebend. Art. 1. u. 2.) S. 375.
» II. von den Rechten der Preußen. (Art. 3—40.) S. 375—380.
» III. vom Könige. (Art. 41—57.) S. 380—'82.)
» IV. von den Ministern. (Art. 58. 59.) S. 382. 383.
» V. von den Kammern. (Art. 60—84.) S. 383—386.
» VI. von der richterlichen Gewalt. (Art. 85—95.) S. 386—388.
» VII. von den Staatsbeamten. (Art. 96. 97.) S. 388.
» VIII. von der Finanzverwaltung. (Art. 98—103.) S. 388. 389.
» IX. von den Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Verbänden. (Art. 104.) S. 389. 390.
Allgemeine Bestimmungen. Erlaß und Bekanntmachung von Gesetzen und Verordnungen. (Art. 105.) S. 390. — Abänderungen der Verfassung auf dem ordentlichen Wege der Gesetzgebung. (Art. 106.) S. 390. — Eidesleistung seitens der Mitglieder beider Kammern und aller Staatsbeamten. (Art. 107.) S. 390. — Forterhebung der bestehenden Steuern und Abgaben und fernere Gesetzeskraft der bisherigen, der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufenden Gesetze und Verordnungen, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (Art. 108.) S. 390. — Beibehaltung der bestehenden Behörden bis zur Ausführung der sie betreffenden organischen Gesetze. (Art. 109.) S. 390. — Für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs können die Art. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. und 28. der Verfassungs-Urkunde zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (Art. 110.) 390. f.
Übergangs-Bestimmungen. Etwaige Abänderungen nach der für Deutschland festzustellenden Verfassung. (Art. 111.) S. 391. — Revision der gegenwärtigen Verfassung auf dem Wege der Gesetzgebung — Art. 60. und 106. — sofort nach dem ersten Zusammentritt der Kammern. (Art. 112.) S. 391.
— das im Art. 52. erwähnte eidliche Gelöbniß des Königs, sowie die vorgeschriebene Vereidung der beiden Kammern und aller Staatsbeamten, erfolgen sogleich nach vollendeter Revision. — Art. 107. — (Art. 112.) 48. 391. — deren Art. 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. und 28. können erforderlichenfalls mit der Erklärung des Belagerungszustandes zeit- und distriktsweise von dem Staatsministerium oder dem Militairbefehlshaber, welcher letzteren ausspricht, außer Kraft gesetzt werden. (V. v. 10. Mai 49. §. 5.) 49. 166. — unter Suspension des Art. 7. wird nach Erklärung des Belagerungszustandes zur Anordnung von Kriegsgerichten geschritten. (ebend. §. 10.) 49. 168. — auch außer dem Belagerungszustande können im Falle des Krieges oder Aufruhrs die Artikel 5. 6. 24. 25. 26. 27. und 28. derf. vom Staatsministerium zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (§. 16.) 49. 170. — erfolgt die zeit- und distriktsweise Suspendirung der in den §§. 5. u. 16. angeführten Artikel der Verfassungs-Urkunde oder einzelner dieser Artikel, so muß den Kammern sofort nach ihrem Zusammentreten darüber Rechenschaft gegeben werden. (§§. 5. u. 16.) 49. 166. 170. 171. — (v. 31. Janr. 1850.) nach Revision derjenigen vom 5. Dezbr. 48. in Übereinstimmung mit beiden Kammern endgültig festgestellt und als Staatsgrundgesetz verkündet. 50. 17—35.
Tit. I. vom Staatsgebiete. (Art. 1. u. 2.) S. 17.
» II. von den Rechten der Preußen. (Art. 3—42.) S. 17—27.
» III. vom Könige. (Art. 43—59.) S. 23—25.
» IV. von den Ministern. (Art. 60. 61.) S. 25.
» V. von den Kammern. (Art. 62—83.) S. 25—'0.
» VI. von der richterlichen Gewalt. (Art. 86—97.) S. 30. 31.
» VII. von den nicht zum Richterstande gehörigen Staatsbeamten. (Art. 98.) S. 32.
» VIII. von den Finanzen. (Art. 99—104.) S. 32. 33.
» IX. von den Gemeinden, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Verbänden. (Art. 105.) S. 33.

All-

Verfassungs-Urkunde, (Forts.)

Allgemeine Bestimmungen. Erlaß und Bekanntmachung von Gesetzen und Verordnungen. (Art. 106.) S. 33. — Abänderungen der Verfassung auf dem ordentlichen Wege der Gesetzgebung. (Art. 107.) S. 34. — Eidesleistung seitens der Mitglieder beider Kammern und aller Staatsbeamten. (Art. 108.) S. 34. — eine Vereidigung des Heeres auf die Verfassung findet nicht statt. (ebend.) S. 34. — Forterhebung der bestehenden Steuern und Abgaben und fernere Gesetzeskraft der bestehenden, der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufenden Gesetzbücher, einzelner Gesetze und Verordnungen, bis sie durch ein Gesetz abgeändert worden. (Art. 109.) S. 34. — Beibehaltung der bestehenden Behörden bis zur Ausführung der sie betreffenden organischen Gesetze. (Art. 110.) S. 34. — Für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs können die Art. 5. 6. 7. 27. 28. 29. 30. u. 36. der Verfassungs-Urkunde außer Kraft gesetzt werden. (Art. 111.) S. 34. — Vereinigung der beiden obersten Gerichtshöfe zu einem Einzigen. (Art. 116.) S. 35. — Besondere Berücksichtigung der Ansprüche der vor Verkündigung der Verfassungs-Urkunde etatsmäßig angestellten Staatsbeamten in dem Staatsdienergesetze. (Art. 117.) S. 35. — Etwaige Abänderungen der gegenwärtigen Verfassung in Folge der für den deutschen Bundesstaat auf Grund des Entwurfs v. 26. Mai 49. festzustellenden Verfassung. (Art. 118.) S. 35. — Ablegung des im Art. 54. erwähnten eidlichen Gelöbnisses des Königs, sowie die vorgeschriebene Vereidigung der beiden Kammern u. aller Staatsbeamten (Art 108.) sogleich nach vollendeter gegenwärtiger Revision dieser Verfassung. (Art. 119.) S. 35.

Übergangsbestimmungen. Beibehaltung der über das Schul- und Unterrichtswesen jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen, bis zum Erlaß des im Art. 26. vorgesehenen besondern Gesetzes über das ganze Unterrichtswesen. (Art. 112.) S. 34. — Erlaß eines besondern Gesetzes über Vergehen, welche durch Wort, Schrift, Druck oder bildliche Darstellung begangen werden. (Art. 113.) S. 34. — Beibehaltung der bisherigen Polizeiverwaltung bis zur Emanirung der neuen Gemrinde-Ordnung. (Art. 114.) S. 34. — Gültigkeit der Verord. v. 30. Mai 49., die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer betr., bis zum Erlasse des im Art. 72. vorgesehenen Wahlgesetzes. (Art. 115.) S. 35.

Verfassungsverletzung, des Verbrechens derf. können die Minister durch Beschluß einer Kammer angeklagt werden. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 61.) **50.** 25. — Untersuchungs- und Strafverfahren wegen derselben. (ebend. Art. 49. u. 61.) **50.** 23. 25.

Vergehen, welche in den Gesetzen mit Geldbuße bis zu 50 Rthlr. oder Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen, oder körperlicher Züchtigung, an deren Stelle jetzt verhältnißmäßige Freiheitsstrafe tritt, oder mit mehreren dieser Strafen zugleich bedroht sind, in Ansehung derselben erfolgt die Untersuchung und die Entscheidung erster Instanz durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter, mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (V. v. 3. Janr. 49. §. 27.) **49.** 18. 19. — Wahrnehmung der Geschäfte des Staatsanwalts bei den Untersuchungen dieser Art durch kommissarisch ernannte Polizeianwalte. (ebend. §. 28.) **49.** 19. — weiteres Verfahren in diesen Untersuchungen. (ebend. §§. 29—37.) **49.** 19—24. — verschiedene, durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung begangen, deren Verfolgung und Bestrafung. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—43.) **49.** 228—236. — über solche wird vor der erfolgten Revision des Strafrechts ein besonderes Gesetz ergehen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 113.) **50.** 34. — s. auch Dienstvergehen, Polizeivergehen, politische und Preßvergehen ꝛc.

Vergleiche, deren Vermittelung haben sich die Handelsgerichte zur besondern Aufgabe zu machen. (G. v. 3. Apr. 47. §. 26.) **47.** 187.

Vergleichs-Ausschüsse, bei den Gewerbegerichten u. Innungen, s. diese.

Vergolder, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) **49.** 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) **49.** 109.

Verhaftete (Arrestaten), Vernehmung derf. binnen 24 Stunden nach ihrer Vorführung vor den zuständigen Richter. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 4.) **48.** 258. — oder vorläufig Festgenommene, Verfahren gegen solche. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 1—6.) **50.** 45. 46.

Verhaftungen (Arretirungen), polizeiliche, wegen Verbrechen, von jeder derf. ist in Berlin durch die Polizeibehörde dem betreffenden Staatsanwalte binnen 24 Stunden Anzeige zu machen. (G. v. 17. Juli 46. §. 4.) **46.** 268. — über deren Fortdauer oder Aufhebung steht dem Gerichte sowohl während der gerichtlichen Voruntersuchung, als während des ganzen Laufs der gerichtlichen Untersuchung, die Beschlußnahme zu. (ebend. §§. 14. 41. u. 49.) **46.** 270. 275. 276. — inwieweit solche stattfinden und amtlich ausgeführt werden können. (G. v. 24. Septbr. 48. §§. 1—3. 6—8.) **48.** 257. 258. 259. — (V. U. v.

Verhaftungen, (Fortf.)
5. Dezbr. 48. Art. 5.) 48. 375. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 5.) 50. 18. — desgl. im Fall eines Kriegs oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. — auf das Heer finden die im Art. 5. enthaltenen Bestimmungen wegen derf. insoweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegenstehen. (ebend. Art. 32.) 48. 379. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 39.) 50. 22. — inwieweit solche gegen Abgeordnete der zur Vereinbarung der preuß. Staatsverfassung bestehenden National-Versammlung nicht eintreten dürfen. (G. v. 23. Juni 48. §§. 2. u. 3.) 48. 157. — desgl. rücksichtlich der Mitglieder der Kammern. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 83.) 48. 386. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 84.) 50. 29. — Aufhebung einer jeden Untersuchungs- und Civilhaft gegen Mitglieder der Kammern für die Dauer der Sitzungsperiode, wenn die betreffende Kammer es verlangt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 84.) 50. 30. — desgl. rücksichtlich der Abgeordneten bei der deutschen verfassunggebenden Reichsversammlung. (Reichsgesetz v. 30. Sept. u. Allerh. Publikat. Patent v. 14. Oktbr. 48.) 48. 286. — solche sind von dem Staatsanwalte, wenn nicht Gefahr im Verzuge obwaltet, nicht selbst vorzunehmen. (V. v. 3. Janr. 49. §. 7.) 49. 15. — deren Anordnung und Ausführung seitens der Gerichte, der Polizeibehörden und Sicherheitsbeamten. (ebend. §§. 4. 5. 7. 13.) 49. 14. 15. 16. — deren Eintritt und Ausführung. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 1—6.) 50. 45. 46. — inwiefern solche auch bei Nachtzeit stattfinden können. (ebend. §. 10.) 50. 47.

Verhandlungen, s. Protokolle.

Verjährung, nach deren Eintritt ist gegen diejenigen, welche vor den Gerichten in Berlin von der Anklage entbunden worden, die Erneuerung der letztern, wenn auch durch neue Thatsachen oder Beweismittel begründet, unzulässig. (G. v. 17. Juli 46. §. 22.) 46. 271. — Zulässigkeit der Restitution gegen rechtskräftige Urtel seitens des Staatsanwalts so lange, als das Verbrechen noch nicht verjährt ist. (ebend. §. 98.) 46. 284. — bei Erhebung der Rübenzucker-Steuer, sowie bei Strafen für deren Defraudation. (V. v. 7. Aug. 46. §§. 6. u. 30.) 46. 337. 342. — der nach der Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. verwirkten Strafen, wenn innerhalb dreier Monate seit der Übertretung eine Untersuchung derf. nicht eingeleitet ist. (daselbst §. 46.) 47. 385. — desgl. des Anspruchs des Beschädigten auf Pfandgeld, wenn solcher innerhalb gleicher Frist bei der zuständigen Behörde nicht angemeldet ist. (ebend. §. 46.) 47. 385. — durch solche kann künftig eine Befreiung von der Deichpflicht nicht erworben werden. (G. v. 28. Janr. 48. §. 16.) 48. 57. — des Rechts zur Verfolgung wegen der in der Verordnung vom 30. Juni 49. vorgesehenen, öffentlich begangenen strafbaren Handlungen, nach sechs Monaten. (§. 35. derf.) 49. 233. f. — Unterbrechung derf. durch jeden Antrag der Staatsanwaltschaft und durch jeden Beschluß des Richters. (ebend. §. 35.) 49. 233. — von dem Tage der letzten unterbrechenden Handlung an beginnt eine neue Verjährung von sechs Monaten. (ebend. §. 35.) 49. 234. — diese Bestimmungen berühren nicht die Injurienklagen, insoweit sie im Wege des Civilprozesses angestellt werden können, auch nicht die Klagen auf Schadensersatz vor den Civilgerichten. (ebend. §. 35.) 49. 234. — ohne Rücksicht auf solche ist die Ablösbarkeit der Reallasten, sowie die Regulirungsfähigkeit der noch nicht zu Eigenthum besessenen Stellen, lediglich nach den Vorschriften des Gesetzes vom 2. März 50. zu beurtheilen. (daf. §. 97.) 50. 107. — Eintritt derselben nach 3 Monaten für unterbliebene Anzeigen von Jagdpolizei-Übertretungen. (G. v. 7. März 50. §. 20.) 50. 170.

Verkaufsstellen, gewisse, Verabredungen zwischen Fabrikinhabern und deren Arbeitern ꝛc. wegen Entnehmung der Bedürfnisse der letztern aus erstern, sind nichtig. (V. v. 9. Febr. 49. §. 54.) 49. 104.

Verklagte, s. Prozesse.

Verklarungen der Schiffsleute, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 47. 187.

Verlagsartikel, von Druckschriften, Verpflichtung deren Verleger zur unentgeltlichen Einsendung zweier Exemplare, und zwar eins an die Landesbibliothek in Berlin und eins an die Universitätsbibliothek der betreffenden Provinz. (V. v. 30. Juni 49. §. 4.) 49. 226. — des vormaligen literarischen Kom-

Verlagsartikel, (Forts.)
Komtoirs zu Zürich und Winterthur, jetzt der Buchhandlung von Julius Fröbel u. Komp. zu Zürich, s. diese. — ausländischer Buchhandlungen, s. Debitsverbote.
Verlagshandlungen, s. Buchhandlungen.
Verlassenschaft, das Recht, einen Antheil oder ein einzelnes Stück aus derselben vermöge guts-, grund- oder gerichtsherrlichen Verhältnisses zu fordern, wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 1.) 50. 80.
Verläumdung, derselben macht sich derjenige schuldig, welcher in Beziehung auf einen Andern unwahre Thatsachen behauptet, oder verbreitet, welche denselben in der öffentlichen Meinung dem Hasse oder der Verachtung aussetzen. (V. v. 30. Juni 49. §. 25.) 49. 231. — Beweisführung rücksichtlich der Wahrheit der behaupteten oder verbreiteten Thatsachen. (ebend. §§. 26—28.) 49. 231. 232. — Bestrafung derselben. (ebend. §§. 23. 29. u. 31.) 49. 231. 232. — Verfolgung dieser Bestrafung durch die Staatsanwaltschaft nur auf Antrag des Beleidigten. (§. 34.) 49. 233. — öffentliche Bekanntmachung des darüber gefällten Urtheils auf Kosten des Verurtheilten. (§. 36.) 49. 234. — ohne Merkmale derselben, werden die Bestimmungen der bestehenden Gesetze über die gegen Privatpersonen begangenen Beleidigungen von obiger Verordnung nicht berührt. (§. 41. ders.) 49. 235.
Verleger, von Druckschriften, derselbe muß auf letztern genannt sein. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 26.) 48. 378. — (V. v. 30. Juni 49. §§. 1. u. 2.) 49. 226. — Strafe für Zuwiderhandlung dagegen. (§. 10.) 49. 228. — Verantwortlichkeit derselben für den Inhalt einer Druckschrift. (ebend. §. 12.) 49. 228. — Strafbarkeit ders. als Mitschuldige von Preßvergehen. (ebend. Art. 25. u. 26.) 48. 378. — von Zeitungen, Zeitschriften und Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. Zeitungen ꝛc.
Vermessungen von Grundstücken oder Wegen, Strafe für denjenigen, welcher die bei solchen als Merkzeichen dienenden Pfähle, Tafeln ꝛc. fortnimmt, vernichtet oder sonst unkenntlich macht. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384.
Vermessungs-Angelegenheiten, deren Bearbeitung bei der Abtheilung für das Bauwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, soweit solche zum Ressort des letztern gehören. (V. v. 22. Dezbr. 49. §. 2.) 50. 14.
Vermiether, die demselben im §. 395. Tit. 21. Thl. I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers können sich nur auf solche Sachen und Effekten erstrecken, welche dem Miether selbst gehören, oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist. (Deklar. v. 21. Juli 46.) 46. 326.
Vermögen, (Gemeinde-, Kämmerei-, Gemeindeglieder-, Bürgervermögen) dasselbe darf durch eine Gemeinheitstheilung niemals in Privatvermögen der Gemeindemitglieder oder Einwohner verwandelt werden. (Deklar. v. 26. Juli 47. §. 1.) 47. 327.
Vermögensabtretung, rücksichtlich ders. verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.
Vermögenseinziehung, (Vermögens-Konfiskation) findet als Strafe nicht statt. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 10.) 50. 18. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 9.) 48. 376. — in Stelle derselben soll gegen Deserteurs und ausgetretene Militairpflichtige auf eine Geldbuße von 50 bis 1000 Rthlr. erkannt werden. (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 271. — (V. v. 4. Janr. 49.) 49. 47. 48. — zur Deckung der Strafe und Kosten kann das Vermögen, so weit erforderlich, mit Beschlag belegt werden. (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 271. — das obige Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung vom 4. Janr. 1849. (§. 2.) 50. 271.
Vermögens-Konfiskate, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. c.) 47. 150.

Vermögens-Konfiskation, siehe Vermögens-Einziehung.
Vernichtung unerlaubter Druckschriften mit den dazu bestimmten Platten und Formen. (V. v. 30. Juni 49. §. 37.) 49. 234. — siehe ferner Druckschriften.
Veröffentlichungen ständischer Verhandlungen, siehe ständische Verhandlungen.
Verordnungen, die der Verfassung nicht zuwiderlaufen, deren Erlaß mit Gesetzeskraft unter Verantwortlichkeit des gesammten Staatsministeriums, nur in dringenden Fällen, in sofern die Kammern nicht versammelt sind. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 63.) 50. 25. 26. — dieselben sind aber den Kammern bei ihrem nächsten Zusammentritt zur Genehmigung sofort vorzulegen. (ebend. Art. 63.) 50. 26. — zur Ausführung von Gesetzen erforderlich, solche erläßt der König. (ebend. Art. 45.) 50. 23. — solche sind verbindlich, wenn sie in der vom Gesetze vorgeschriebenen Form bekannt gemacht worden sind. (ebend. Art. 106.) 50. 33. — die Prüfung der Rechtsgültigkeit gehörig verkündeter Königl. Verordnungen steht nicht den Behörden, sondern nur den Kammern zu. (ebend. Art. 106.) 50. 34. — einzelne derselben, welche der gegenwärtigen Verfassung nicht zuwiderlaufen, bleiben in Kraft, bis sie durch ein Gesetz abgeändert werden. (ebend. Art. 109.) 50. 34. — siehe Gesetze.
Verpächter, die demselben im §. 395. Tit. 21. Thl. I. des A. L. R. beigelegten Rechte eines Pfandgläubigers erstrecken sich nur auf solche Sachen und Effekten, welche dem Pächter selbst gehören, oder welche derselbe ohne Einwilligung des Eigenthümers zu verpfänden befugt ist. (Dekl. v. 21. Juli 46.) 46. 326.
Verpflegungskosten, für die in die Charité zu Berlin aufgenommenen Kranken, deren unmittelbare Einziehung durch die Charité-Direktion von den städtischen Behörden und sonstigen Kommunen. (A. K. O. v. 17. Apr. 46.) 46. 166. — für die in die Landarmen- und Korrektions-Anstalten der Kurmark eingebrachten Landarmen und Korrigenden, deren Aufbringung. (Regl. v. 14. Janr. 48. §§. 4. u. 5.) 48. 39.
Verpflichtung durch Handschlag der ernannten Mitglieder und Stellvertreter der Gemeinderäthe. (V. v. 9. Febr. 49. §. 13.) 49. 96. — durch Eidesleistung, siehe diese.
Verrath, Verfahren bei Anklagen gegen Minister wegen eines solchen durch Beschluß einer Kammer. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 47. u. 59.) 48. 381. 383. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 49. u. 61.) 50. 23. 24.
Verreichsgebühren, eine unter diesem Namen bei Besitzveränderungen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.
Versammlungen, gesetzlich nicht verbotene, denen die erforderliche Anzeige oder Genehmigung vorhergegangen ist, über solche können die Ankündigungen durch Anschlagezettel und Plakate erfolgen. (V. v. 30. Juni 49. §. 8.) 49. 227. — in welchen öffentliche Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen, werden als öffentliche Zusammenkünfte angesehen. (V. v. 30. Juni 49. §. 31.) 49. 232. — in welchen öffentliche Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen, hat der Unternehmer mindestens 24 Stunden zuvor bei der Ortspolizei-Behörde Anzeige zu machen. (V. v. 29. Juni 49. §. 1.) 49. 221. — (G. v. 11. März 50. §. 1.) 50. 277. — Strafe für Unterlassung der letztern. (V. v. 29. Juni 49. §. 13.) 49. 223. — (G. v. 11. März 50. §. 12.) 50. 280. — stehen Zeit und Ort statutenmäßig oder durch einen besondern Beschluß des Vereins im Voraus fest, so bedarf es einer solchen Anzeige nur vor der ersten Versammlung. (V. v. 29. Juni 49. §. 3.) 49. 222. — Befugniß der Ortspolizei-Behörde, in jede solcher Versammlungen einen oder zwei Polizeibeamte, oder eine oder zwei andere Personen als Abgeordnete zu senden, und für solche die Einräumung eines angemessenen Platzes zu verlangen. (§. 4.) 49. 222. — (G. v. 11. März 50. §§. 4—7.) 50. 278. — Bestrafung der Personen des Soldatenstandes, welche sich zur Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten, oder zur Berathung militairischer Befehle ꝛc. versammeln, nach den Bestimmungen des §. 125. des ersten Theils des Militair-Strafgesetzbuchs. (§. 22.) 49. 225. — auf das Heer finden die Bestimmungen der Art. 29. u. 30. der V. U. v. 31. Janr. 50. nur in so weit Anwendung, als die militairischen Gesetze und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 39.)

Versammlungen, (Forts.)
50. 22. — in der bewaffneten Macht dürfen nicht anders als auf Befehl stattfinden. (ebend. Art. 38.) 50. 22. — der Landwehr zur Berathung militairischer Einrichtungen, Befehle und Anordnungen sind auch dann, wenn dieselbe nicht zusammenberufen ist, untersagt. (ebend. Art. 38.) 50. 22. — friedliche und ohne Waffen, in geschlossenen Räumen, zu solchen sind alle Preußen ohne vorgängige obrigkeitliche Erlaubniß berechtigt. (Verf.-Urk. v. 31. Jan. 50. Art. 29.) 50. 20. — diese Bestimmung bezieht sich nicht auf Versammlungen unter freiem Himmel, welche auch in Bezug auf vorgängige obrigkeitliche Erlaubniß der Verfügung des Gesetzes unterworfen sind. (ebend. Art. 29. u. 30.) 50. 21. — öffentliche unter freiem Himmel, Anordnungen für dieselben. (V. v. 29. Juni 49. §. 8.) 49. 222. — G. v. 11. März 50. §. 9.) 50. 279. — siehe auch Volksversammlungen. — polizeiliche Verbietung derselben bei dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung. (V. v. 29. Juni 49. §. 9.) 49. 222. f. — Strafen für die Aufforderer zu solchen, sowie für die Theilnehmer an denselben. (§. 17.) 49. 224. — (G. v. 11. März. 50. §. 17.) 50. 281. — Verbot der Volksversammlungen unter freiem Himmel innerhalb zweier Meilen von dem Orte der jedesmaligen Residenz des Königs oder von dem Orte des Sitzes beider Kammern während deren Sitzungsperiode. (V. v. 29. Juni 49. §. 12.) 49. 223. — Strafen für die Aufforderer zu solchen, so wie für die Theilnehmer an denf. (§. 17.) 49. 224. — auf öffentlichen Plätzen und Straßen, sowie öffentliche Aufzüge in Städten und Ortschaften, solche bedürfen der polizeilichen Genehmigung, mit Ausnahme der in hergebrachter Art stattfindenden Leichenbegängnisse, kirchlichen Prozessionen ꝛc., für welche selbst eine Anzeige nicht erforderlich ist. (§§. 10. u. 11.) 49. 223. — Strafen für diejenigen, welche an obigen Versammlungen auf öffentlichen Plätzen und Straßen theilnehmen, dazu auffordern, oder darin als Ordner, Leiter oder Redner thätig sind. (§. 17.) 49. 224. — polizeiliche Beaufsichtigung derselben. (G. v. 11. März 50. §§. 4—7.) 50. 278. — den Abgeordneten der Polizeiobrigkeit muß in solchen ein angemessener Platz eingeräumt, ihnen auch auf Erfordern durch den Vorsitzenden der Versammlung Auskunft über die Person der Redner gegeben werden. (§. 4.) 50. 278. — (V. v. 29. Juni 49. §. 15.) 49. 223. f. — Strafe für Unterlassung oder Verweigerung der dafür getroffenen Anordnungen. (G. v. 11. März 50. §. 14.) 50. 280. — in welchen Fällen dieselben befugt sind, jede Versammlung sofort aufzulösen, und nöthigen Falls einen solchen Beschluß mit Hülfe der bewaffneten Macht zur Ausführung zu bringen. (§§. 5. 6.) 50. 278. — (V. v. 29. Juni 49. §. 5.) 49. 222. — Strafen für die Anwesenden, wenn sie sich aus den für aufgelöst erklärten Versammlungen nicht sofort entfernen. (G. v. 11. März 50. §. 15.) 50. 280. — V. v. 29. Juni 49. §. 6. u. 16.) 49. 222. 224. — Niemand darf in solchen bewaffnet erscheinen, mit Ausnahme der im Dienste befindlichen Polizeibeamten. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 278. — (V. v. 29. Juni 49. §. 7.) 49. 222. — Strafen für Übertretungen dieses Verbots. (G. v. 11. März 50. §§. 18. u. 19.) 50. 282. — (V. v. 29. Juni 49. §. 18.) 49. 224. — Strafe für denjenigen, welcher dazu auffordert, oder in einer Versammlung Waffen austheilt. (V. v. 29. Juni 49. §. 19.) 49. 224. — auf die durch das Gesetz oder die gesetzlichen Autoritäten angeordneten Versammlungen, sowie auf die Versammlungen der Mitglieder beider Kammern während der Sitzungsperiode finden die Bestimmungen der obigen Verordnung keine Anwendung. (§. 21.) 49. 225. — (G. v. 11. März 50. §. 21.) 50. 282. — auf kirchliche und religiöse Versammlungen beziehen sich obige Bestimmungen ebenfalls nicht. (V. v. 29. Juni 49. §. 2.) 49. 221. — siehe Volksversammlungen.

Versammlungsrecht, Verhütung eines die gesetzliche Freiheit und Ordnung gefährdenden Mißbrauchs desselben. (V. v. 29. Juni 49.) 49. 221—225. — (G. v. 11. März 50.) 50. 277—283. — dieses Gesetz tritt an die Stelle der Verordnung vom 29. Juni 1849. (G. v. 11. März 50. §. 23.) 50. 282. — die in denselben mit Strafe bedrohten Handlungen sind, unbeschadet der Zuständigkeit der Schwurgerichte in Ansehung der in Versammlungen begangenen politischen Vergehen, von der Kompetenz der Schwurgerichte ausgeschlossen, selbst wenn sie durch die Presse begangen sind. (§. 20.) 50. 282.

Verschwägerte, s. Schwägerschafts-Verhältniß.

Verschwender, auf Kuratelen über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- und Gebühren-Freiheit in dens. betreffend, keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 47. 4.

Versetzungen, in Militairdienst-Verhältnissen, Gewährung von Reise- und Umzugskosten bei solchen. (Regulativ v. 28. Dezbr. 48.) 49. 81—85. — desgl. von Tagegeldern. (A. E. v. 28. Dezbr. 48.) 49. 85—88. — dem auf eigenes Ansuchen Versetzten steht ein Anspruch auf Tagegelder nicht zu. (ebend. §. 7.) 49. 87. — unfreiwillige, bei Beamten, von einer Stelle in eine andere, s. Dienstversetzung. — desgl. in den Ruhestand, s. Pensionirungen. — s. auch Reise- und Umzugskosten, desgl. Tagegelder. — s. Dienstversetzungen.

Versteigerungen, öffentliche, von neuen Handwerkerwaaren, s. letz.

Vertheidiger (Defensoren), deren Zulassung oder Bestellung für Angeklagte im mündlichen Verfahren vor den Gerichten in Berlin. (G. v. 17. Juli 46. §§. 15. u. 16.) 46. 270. — desgl. in erster Instanz wegen leichter Verbrechen, vor den dazu kommissarisch bestellten Einzelrichtern. (ebend. §§. 27. 28. 32.) 46. 272. 273. 274. — desgl. wegen schwerer Verbrechen. (ebend. §§. 52. 55. 56. 57.) 46. 277. 278. — desgl. wegen besonders schwerer Verbrechen. (ebend. §. 64.) 46. 279. — bei angeklagten Verbrechen, die in dem Gesetze mit einer höhern als zehnjährigen Freiheitsstrafe bedroht sind, muß dem Angeklagten ein Vertheidiger, falls er einen solchen nicht selbst erwählt hat, von Amtswegen bestellt werden. (ebend. §. 69.) 46. 279. — deren Zulassung in Voruntersuchungen ist unstatthaft. (ebend. §§. 48. u. 64.) 46. 276. 279. — in der Appellationsinstanz. (ebend. §§. 76. u. 86.) 46. 280. 282. — desgl. in der Revisionsinstanz, wenn letztere zulässig ist. (ebend. §. 92.) 46. 283. —

Vertheidigung (Defension), wegen politischer und Preßvergehen, auch rücksichtlich derselben gelten in der Rheinprovinz die für Zuchtpolizeisachen bestehenden Vorschriften der Strafprozeß-Ordnung. (V. v. 15. Apr. 48. §. 12.) 48. 103. — (Vertheidiger), Anordnungen für dieselbe in Untersuchungs-Sachen gegen Angeklagte. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 16. 17.) 49. 16. 17. — bei Vergehen. (ebend. §. 30.) 49. 19. — bei Verbrechen. (§. 53.) 49. 23. — bei schweren Verbrechen, sowie bei politischen und Preßverbrechen vor Schwurgerichten. (ebend. §§ 16. 100. 121.) 49. 17. 32. 36. — in der zweiten Instanz (Appellations-Instanz). (§§. 134. 136.) 49. 38. — für die Nichtigkeitsbeschwerde. (§. 145.) 49. 40. — im Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 35. 37.) 49. 260. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte wegen Entfernung aus dem Amte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 39. 41.) 49. 278. — einer solchen kann sich der Beschuldigte vor den während des Belagerungszustandes angeordneten Kriegsgerichten bedienen. (V. v. 10. Mai 49. §. 13. Nr. 2.) 49. 169.

Verträge (Kauf-, Erbzins-, Erbpacht- oder andere Veräußerungsverträge), bei Zertheilung oder Zerstückelung von Grundstücken, deren Aufnahme seitens der das Hypothekenbuch führenden Gerichte, in Anwendung des §. 2. des Gesetzes v. 3. Janr. 45. (Allerh. Dekl. v. 7. Aug. 46.) 46. 395. — (Kauf- und Lieferungs-, (Kontrakte) im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderer geldwerthen Papiere, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (A. K. O. v. 30. Apr. 47.) 47. 201. — (und Verabredungen), zwischen Fabrikinhabern und deren Arbeitern, Gehülfen ꝛc., welche den Bestimmungen der §§. 50—52. u. 54. der Verord. v. 9. Febr. 49. in Beziehung auf Lohnzahlungen und Waarenkredit zuwiderlaufen, sind nichtig. (das. §. 54.) 49. 104. mit fremden Regierungen, s. Staatsverträge.

Veruntreuung der den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, deren Bestrafung in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. K. O. v. 17. Juni 47.) 47. 256.

Vervielfältigungen von Schriften, auf mechanischem Wege irgend einer Art vorgenommen, werden im Sinne der Verord. v. 30. Juni 49. den Druckschriften gleichgestellt. (§. 30. vers.) 49. 232. — s. ferner Druckschriften.

Vervielfältigungen, unbefugte, auf mechanischem Wege, von literarischen und artistischen Werken, s. Nachdruck und Nachbildung.

Verwaltungsämter, höhere, allgemeine Anordnungen über die Befähigung zu denselben. (A. K. O. v. 27. Febr. nebst Regulativ v. 14. Febr. 46.) 46. 199—210. — s. auch Ämter, desgl. Regierungs-Referendarien, Regierungs-Assessoren, Regierungsräthe.

Verwaltungsbehörden, Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen denf. und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 170—175. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 96.) 50. 31. — Provinzial-, nur diese sind, außer den Centralbehörden, zur Erhebung des Kompetenzkonflikts befugt. (ebend. §. 3.) 47. 170. — denselben sind die Auseinandersetzungsbehörden in den über die Kompetenzkonflikte gegebenen Bestimmungen gleich zu achten. (ebend. §. 21.) 47. 174. — untere, müssen zur Erhebung desselben der vorgesetzten Dienstbehörde sofort Anzeige machen. (ebend. §. 3.) 47. 170. — deren und der Gerichts-Kompetenz wird durch das Gesetz bestimmt. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 94.) 48. 388. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 96.) 50. 31. — s. auch Kompetenz-Konflikte und Behörden. — Verhältnisse derselben zu den Gerichtsbehörden. (V. v. 2. Janr. 49. §. 38.) 49. 12. 13. — sie sollen sich gegenseitig bei Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte innerhalb ihres Ressorts Unterstützung leisten. (ebend. §. 38.) 49. 12. — die Verwaltungsbehörden sind jedoch nicht ferner befugt, in Angelegenheiten ihres Ressorts den Justiz-Unterbehörden Anweisungen zu ertheilen, und sie zu deren Befolgung anzuhalten. (ebend. §. 38.) 49. 12. 13. — die diesem entgegenstehende Bestimmung der Order v. 31. Dezbr. 1825. unter D. Nr. XII.) (Ges. Samml. von 1826. S. 11.) wird aufgehoben. (V. v. 2. Janr. 49. §. 38.) 49. 13. — dieselben haben während eines erklärten Belagerungszustandes den Anordnungen und Aufträgen der Militairbefehlshaber Folge zu leisten. (V. v. 10. Mai 49. §. 4.) 49. 166.

Verwaltungschefs, Befugnisse und Obliegenheiten derselben bei Erhebung von Kompetenzkonflikten zwischen den Verwaltungsbehörden und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47. §§. 9—13.) 47. 172. 173. — Mittheilung der Erkenntnisse des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte an dies. (ebend. §. 17.) 47. 174. — jeder derselben ist befugt, zu den Berathungen des letztern über betheiligte Gegenstände einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 47. 173.

Verwandte, im zweiten Grade, können nicht zu gleicher Zeit Mitglieder des Gewerberaths sein. (V. v. 9. Febr. 49. §. 8.) 49. 95. — s. auch Schwägerschafts-Verhältniß. — nahe, welche derselben nicht zugleich Mitglieder des Gemeinderaths und des Gemeindevorstandes sein dürfen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235. f.

Verweis, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (V. 30. Apr. 47. §. 12.) 47. 198. — als Ordnungsstrafe gegen richterliche Beamte, Disziplinarverfahren wegen solcher. (V. v. 10. Juli 49. §§. 18. 19.) 49. 257. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 18. 20. 21.) 49. 274. 275.

Verzinsung der Staatsschulden, s. leg.

Veterinairärztliche Angelegenheiten, s. Thierarzeneischule.

Vieh, dasselbe darf Niemand außerhalb geschlossener Höfe oder anderer eingefriedigter Plätze unbeaufsichtigt umherlaufen lassen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 2.) 47. 376. — Strafe für die Übertretung dieses Verbots. (ebend. §. 2.) 47. 376. — Anordnungen für dessen Einzelhüten und Hüten in gemeinschaftlichen Heerden, Pfändung desselben, Erlegung eines Pfandgeldes, Schadensersatz-Leistung und Strafen für Übertretungen jener Anordnungen. (ebend. §§. 3—33. 35—38.) 47. 376 bis 383. — s. auch Kosten. — Feststellung des Jahreswerths der Verpflichtung zur Haltung von Saamenvieh und zur Ausfütterung von Vieh behufs der Ablösung dieser Verpflichtung. (G. v. 2. März 50. §. 37.) 50. 94.

Vieharten, gewisse, alle Abgaben für die Erlaubniß, solche auf eigenem Grund und Boden zu halten, sind ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 11.) 50. 81.

Vieh-

Viehfutter, an Grenzrainen, Gräben, Wegen oder Triften wachsend, Strafe für das unbefugte Abschneiden, oder Abrupfens desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 6.) 47. 383. — für gepfändetes Vieh, s. Kosten.

Viehhütung, Dotirung der Schullehrerstellen mit solcher. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. u. 13.) 46. 3. 4. — oder Geldentschädigung für solche. (ebend. §§. 13. u. 41.) 46. 4. 9.

Viehtreiber, welche ihre Heerden zur Nachtzeit treiben, müssen von Ort zu Ort einen von ihnen zu lohnenden Begleiter zur Aufsicht mitnehmen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 34.) 47. 382.

Viehversicherungs-Gesellschaft, Rheinisch-Westphälische, für Rindvieh und Pferde, Allerhöchste Genehmigung der unter dieser Benennung in der Rheinprovinz gebildeten Aktiengesellschaft und Bestätigung deren Statuts. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. März 48.) 48. 99.

Vierßen, s. Eisenbahnen Nr. 17.

Villigst, Ort, s. Chausseebau Nr. 10.

Vindikation, derf. sind Banknoten, gleichwie baares Geld, nicht unterworfen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 34.) 46. 444.

Vinsebeck, Ort, s. Chausseebau Nr. 24.

Vize-Marschälle, s. Marschälle.

Vlotho, Stadt, s. Handelskammern.

Vohwinkel, Ort, s. Chausseebau Nr. 17.

Volksaufläufe (Auflauf, Tumulte, Unruhen), bei welchen die bewaffnete Macht eingeschritten oder in Anspruch genommen ist, Verfahren bei öffentlichen amtlichen Bekanntmachungen aus Veranlassung derf. (A. K. O. v. 29. Septbr. 46.) 46. 470. — über diese hinaus oder im Widerspruch mit denselben sind vor Publikation des rechtskräftigen Erkenntnisses keine weitern Veröffentlichungen zum Drucke zu verstatten. (ebend. Nr. 4.) 46. 470. — Führung und Erledigung der desfallsigen Untersuchungen im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, nach den in der Rheinischen Strafprozeß-Ordnung Art. 179—216. u. 479—483. gegebenen Bestimmungen. (V. v. 6. April 46. §§. 1. u. 2.) 46. 157. — hiernach wird die Verord. v. 18. Febr. 42. ergänzt, mit Beseitigung der Verordnung v. 30. Septbr. 1836. und anderer etwa entgegenstehenden Vorschriften. (ebend.) 46. 156. 157. — die gegen solche in der Rheinprovinz bestehenden Verordnungen v. 17. Aug. 1835., 18. Febr. 1842. u. 6. April 1846. treten bei Wiederherstellung des Rheinischen Strafrechts u. Strafverfahrens außer Kraft. (V. v. 15. April 48. §. 15.) 48. 104. — Mitwirkung von fünf Richtern bei Abfassung des Erkenntnisses in erster, von sieben Richtern bei Fällung desselben in zweiter Instanz über solche, nach der im §. 6. der Verord. v. 18. Febr. 42. enthaltenen Bestimmung, wenn das höchste Maaß der gesetzlichen Strafe die Dauer einer fünfjährigen Freiheitsstrafe übersteigt. (V. v. 6. April 46. §. 3.) 46. 157. — zur Unterdrückung derf. kann die bewaffnete Macht nur auf Requisition der Civilbehörden und in den vom Gesetze bestimmten Fällen und Formen verwendet werden. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 34.) 48. 379. — bei solchen sind die Bürgerwehren befugt, von ihren Waffen Gebrauch zu machen, wenn nach zweimaliger Aufforderung des Befehlshabers die versammelte Menge nicht auseinander geht. (V. v. 19. April 48.) 48. 111. — inwiefern bei solchen durch Beschluß und unter Verantwortlichkeit des Staatsministeriums die zeit- und distriktsweise Suspendirung des §. 1. u. §. 6. des Gesetzes v. 24. Septbr. 48. in Beziehung auf Verhaftungen, Eindringen in Wohnungen und Haussuchungen provisorisch ausgesprochen werden kann. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 8.) 48. 259. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6. u. 110.) 48. 376. 390. f. — über die Verpflichtung der Gemeinden zum Schadensersatz bei Tumulten wird der nächsten Volksvertretung ein Gesetz zur Berathung vorgelegt werden. (Pat. v. 5. Dezbr. 48. Nr. 3.) 48. 393. — Erklärung des Belagerungszustandes zur Unterdrückung derf., Suspension der Artikel 5. 6. 7. 24. 25. 26. 27. 28. der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. oder einzelner dieser Artikel, und Anordnung von Kriegsgerichten zur Untersuchung und Bestrafung der während derf. begangenen Verbrechen. (V. v. 10. Mai 49.) 49. 165—171. — auch außer dem Belage-

 rungs-

Volksaufläufe, (Forts.)
rungszustande können im Falle des Aufruhrs die Art. 5. 6. 24. 25. 26. 27. u. 28. vom Staatsministerium zeit- und distriktsweise außer Kraft gesetzt werden. (ebend. §. 16.) 49. 170. f. — erfolgt die zeit- und distriktsweise Suspendirung der in den §§. 5. u. 16. zuvor angeführten Artikel der Verfassungs-Urkunde, oder einzelner dieser Artikel, so muß den Kammern sofort nach ihrem Zusammentreten darüber Rechenschaft gegeben werden. (§§. 5. u. 16.) 49. 166. 170. 171. — s. auch Belagerungszustand und Kriegsgerichte.

Volksbildung, allgemeine, das Recht auf solche wird der preußischen Jugend durch genügende öffentliche Anstalten gewährleistet. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — siehe auch Unterricht, Unterrichtsanstalten und Volksschulen.

Volkshaus, des deutschen Parlaments, Ausführung der Wahl der Abgeordneten zu demselben. (V. v. 26. Novbr. 49.) 49. 419—430. — der Tag der Wahlen der Wahlmänner im Preußischen wird von dem Minister des Innern festgesetzt. (ebend. §. 26.) 49. 428. — die Wahlen der Abgeordneten finden am 31. Janr. 1850. statt. (ebend. §. 38.) 49. 429. — siehe auch Wohnsitz.

Volksschulen, öffentliche, genügende, deren Anlegung. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377. — die Mittel zur Errichtung, Unterhaltung und Erweiterung derf. werden von den Gemeinden und im Falle des nachgewiesenen Unvermögens ergänzungsweise vom Staate aufgebracht; dagegen bleiben die auf besonderen Rechtstiteln beruhenden Verpflichtungen Dritter bestehen. (ebend. Art. 22.) 48. 377. f. — dieselben stehen unter der Aufsicht eigener, vom Staate ernannter Behörden. (ebend. Art. 20.) 48. 377. — Eltern und deren Stellvertreter dürfen ihre Kinder oder Pflegebefohlenen nicht ohne den Unterricht lassen, welcher für jene Schulen vorgeschrieben ist. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 21.) 50. 19. — bei Einrichtung derselben sind die konfessionellen Verhältnisse möglichst zu berücksichtigen. (ebend. Art. 24.) 50. 20. — in denselben wird der Unterricht unentgeltlich ertheilt. (ebend. Art. 25. 50. 20. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 22.) 48. 378. — den religiösen Unterricht in denselben leiten die betreffenden Religionsgesellschaften. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 21.) 48. 377. — Leitung der äußern Angelegenheiten derf. und Anstellung der Lehrer bei denf. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 21.) 48. 377. — den letztern gewährleistet der Staat ein festes, den Lokalverhältnissen angemessenes Einkommen. (ebend. Art. 25.) 50. 20. — Aufbringung der Mittel zur Errichtung, Unterhaltung und Erweiterung derselben. (ebend. Art. 25.) 50. 20.

Volksschullehrer, welche ihre sittliche und technische Befähigung, den betreffenden Staatsbehörden gegenüber, zuvor nachgewiesen haben müssen, deren Wahl steht der Gemeinde zu. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 21.) 48. 377. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 24.) 50. 20. — denselben gewährleistet der Staat ein bestimmtes auskömmliches Gehalt (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 23.) 48. 378. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 25.) 50. 20.

Volksversammlungen (Versammlungen), friedlich und ohne Waffen, in geschlossenen Räumen, deren Zulässigkeit ohne vorgängige obrigkeitliche Erlaubniß. (V. v. 6. Apr. 48. §. 4.) 48. 87. — Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 27.) 48. 378. — unter freiem Himmel, von solchen ist der Ortspolizeibehörde 24 Stunden vorher Anzeige zu machen, welche dieselben zu verbieten hat, wenn sie solche für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährlich erachtet. (V. v. 6. Apr. 48. §. 4.) 48. 87. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 27.) 48. 378. — (V. v. 29. Juni 49. §§. 8—10.) 49. 222 bis 223. (G. v. 11. März 50. §. 9.) 50. 279. — deren Haltung ist während der ganzen Dauer der deutschen Reichsversammlung, innerhalb einer Entfernung von fünf Meilen von dem Sitze der Versammlung, verboten. (Reichsgesetz v. 10. Oktbr. 48. Art. 3. u. A. Publik. Pat. v. 17. Oktbr. 48.) 48. 311. — Strafen für Übertretungen dieses Verbots. (ebend. Art. 3.) 48. 311. — innerhalb zweier Meilen von dem Orte der jedesmaligen Residenz des Königs, oder von dem Orte des Sitzes beider Kammern dürfen sie von der Ortspolizei-Behörde nicht gestattet werden. (G. v. 11. März 50. §. 11.) 50. 280. f. — (V. v. 29. Juni 49. §. 12.) 49. 223. — das letztere Verbot besteht nur

Volksversammlungen, (Forts.)
nur für die Dauer der Sitzungsperiode der Kammern. (G. v. 11. März 50. §. 11.) 50. 280. — Strafen für Übertretungen der vorstehenden Bestimmungen. (§. 17.) 50. 281. — (V. v. 29. Juni 49. §. 17.) 49. 224. — auf das Heer finden die im Art. 27. der Verf. Urkunde v. 5. Dezbr. 48. enthaltenen Bestimmungen insoweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegenstehen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. — Suspension des Art. 27. für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Art. 110.) 48. 390. f. — s. auch Versammlungen.
Volksvertreter, künftige, denselben soll jedenfalls die Zustimmung zu allen Gesetzen, sowie zur Festsetzung des Staatshaushalts-Etats, und das Steuerbewilligungsrecht zustehen. (V. v. 6. Apr. 48. §. 6.) 48. 88. — deren Zusammenberufung behufs der nach der Verfassungs-Urkunde einzuführenden Kammern. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392—394. — s. ferner Wahlen und Kammern.
Vollziehende Gewalt, solche steht dem Könige allein zu. (Verf. Urk. v. 5. Dezbr. 48. Art. 43.) 48. 381. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 45.) 50. 23.
Volpersdorf, Ort, s. Chausseebau Nr. 10.
Vorberg, ursprünglich Kurmärkischer Ort, im Calauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.
Vorfluth, Gesetz über deren Anordnung und Verschaffung v. 15. Novbr. 1811., Ergänzung des letztern durch das wegen des Aufgebots- und Präklusionsverfahrens bei beabsichtigten Entwässerungs-Anlagen erlassene Gesetz. (v. 23. Janr. 46.) 46. 26—28.
Vorfluths-Angelegenheiten, deren obere Leitung geht vom Ministerium des Innern auf das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten über. (A. E. v. 17. Apr. 48. Nr. I. 2.) 48. 109. — von dem letztern auf das eigends errichtete Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159.
Vorhut, auf den der gemeinschaftlichen oder wechselseitigen Hütung unterliegenden Wiesen oder Fettweiden, Zeitbestimmung für deren Benutzung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 35—38.) 47. 382. 383.
Vorkäuferei, deren Beschränkung auf Wochenmärkten zur Verhütung der künstlichen Steigerung der Preise der Lebensmittel. (A. K. O. v. 23. Apr. 47.) 47. 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestatten. (ebend.) 47. 192.
Vorkaufsrecht (Näher- und Retraktrecht) an Immobilien, dessen Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 6.) 50. 80. — Ausnahmen werden begründet durch Verträge oder letztwillige Verfügungen, durch gemeinschaftlichen Besitz zu vollem Eigenthume, an deren Antheilen, sowie bei Veräußerungen von exproprijirten Grundstücken. (ebend. §. 4.) 50. 82. — das Retraktrecht der Miterben nach dem Rheinischen Civilgesetzbuche bleibt gleichfalls in Kraft. (ebend. §. 4.) 50. 82.
Vorladungen, der Parteien in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §§. 2—4. 13. 22. 27.) 46. 291. 292. 294. 297. 298. — in Bagatellsachen, s. Bagatellprozeß. — der Angeklagten und der Zeugen vor den unter den Justiz-Kommissarien, Advokaten und Notarien gebildeten Ehrenrath, Verfahren bei solchen. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 7. 8. u. 10.) 47. 197. 198. — in Disziplinar-Strafsachen gegen Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 15. 33. 34. 37.) 49. 256. 260. 261. — (V. v. 11. Juli 49. §§. 16. 34. 37. 41.) 49. 274. 277. 278. — der Angeklagten bei Vergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 32. 35.) 49. 19. 20. — bei Verbrechen. (ebend. §. 51.) 49. 23. — desgl. bei schweren Verbrechen, sowie bei politischen und Preßverbrechen. (ebend. §§. 79. u. 80.) 49. 28. 29. — desgl. in der Appellations-Instanz. (ebend. §. 134.) 49. 38. — abwesender und flüchtiger Verbrecher, s. Ediktalien. — zu den Verhandlungen vor den Gewerbegerichten, s. letzt. — von Angeklagten und Zeugen in Untersuchungen vor den Gerichten zu Berlin, s. Angeklagte und Zeugen.
Vormünder, sind verpflichtet, ihren Pflegebefohlenen den zur allgemeinen Volksbildung erforderlichen Unterricht ertheilen zu lassen. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 18.) 48. 377.

Vormundschaft, deren Anordnung im Fall der Minderjährigkeit des Königs. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 54.) 48. 382.

Vormundschaftliche Gelder, siehe Pupillengelder.

Vormundschaftliche Prozesse, in solchen verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verordnung v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der letz.) 46. 300.

Vormundschaftsgericht, zu Berlin, dessen Einrichtung wird durch besondere Instruktion geregelt. (B. v. 2. Janr. 49. §. 20.) 49. 7.

Vormundschafts-Rechnungen, Stempel- und Gebührenfreiheit bei deren Legung, Abnahme und Decharge. (G. v. 23. Dezbr. 46. §§. 1. u. 4.) 47. 3. 4.

Vormundschaftssachen, Stempel- und Kostenfreiheit in denf. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 47. 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 47. 3. 4. — deren Regulirung durch Einzelrichter des Gerichtsbezirks. (B. v. 2. Janr. 49. §. 22. Nr. 8.) 49. 8. — in der Königlichen Familie, rücksichtlich derselben behält es bei der Hausverfassung sein Bewenden. (B. v. 2. Janr. 49. §. 11.) 49. 4.

Vorpommern, Neu-, siehe Pommern.

Vorrecht im §. 2. Nr. 3. der Verordnung vom 28. Juli 1838. den Rittergutsbesitzern und der Domainen- und Forstverwaltung hinsichtlich der Beantragung von Separationen eingeräumt, wird aufgehoben. (G. v. 2. März 50. Art. 13.) 50. 143.

Vorrechte, fiskalische, bei Chausseebauten, siehe Chausseebau. — siehe Standesvorrechte.

Vorschlagsrecht, bei Besetzung kirchlicher Stellen dem Staate zustehend, ist aufgehoben. (B. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 15.) 48. 377.

Vorspann, dessen Gestellung auf Märschen und bei Transporten mobiler Truppen. (B. v. 12. Novbr. 50. §. 12.) 50. 498.

Voruntersuchungen, wegen politischer und Preßvergehen, auch für solche gelten in der Rheinprovinz die für Zuchtpolizeisachen bestehenden Vorschriften der Strafprozeß-Ordnung. (B. v. 15. April 48. §. 12.) 48. 103. — Vorschriften für deren Anordnung und Führung. (B. v. 3. Janr. 49. §§. 4. 13. 16.) 49. 14. 15. 16. — gerichtliche, durch einen vom Gerichte zu ernennenden Untersuchungsrichter wegen Verbrechen. (ebend. §§. 5. 42—47.) 49. 15. 22. 23. — desgl. wegen schwerer Verbrechen, politischer und Preßverbrechen vor Schwurgerichten. (ebend. §§. 75—77.) 49. 28. — desgl. in Disziplinar-Strafsachen gegen richterliche Beamte. (B. v. 10. Juli 49. §§. 20. 29. 32. 33.) 49. 257. 259. 260. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (B. v. 11. Juli 49. §§. 24. 34—36. 104.) 49. 275. 277. 292. — siehe auch Untersuchungen.

Vorweiden, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Vorwerke, gutsherrliche, Beiträge der auf denselben wohnenden Personen zur Unterhaltung der Schule des Gemeindebezirks. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 40. 55—62.) 46. 9. 13. 14.

Vorzugsrecht, in wiefern ein solches der Preußischen Bank im Konkurs- oder sonstigen Prioritätsverfahren zusteht. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 116.) 46. 460. — siehe auch Konkurs. — beim Konkurse und Prioritäts-Verfahren, siehe beide letztere.

W.

Waagen, deren Aufstellung mit den erforderlichen geeichten Gewichten in den Verkaufslokalen für Backwaaren. (B. v. 9. Febr. 49. §. 73.) 49. 109.

Waaren, ausländische, welche vom 15. Septbr. bis zum 31. Dezbr. 48. über die Grenzen des Zollvereins eingehen, oder während dieses Zeitraums im Zollverein zum Eingang verzollt werden, Erhebung eines Zuschlages zu den Eingangs-Abgaben von einigen derselben, außer den nach dem Zolltarif für die Jahre 1846—48. davon zu entrichtenden Zollsätzen. (Provis. V. v. 5. Sept. 48.) 48. 228—230. — solche dürfen behufs der Anrechnung bei der Lohnzahlung Fabrikarbeitern und sonstigen Personen nicht kreditirt werden, die mit der Anfertigung der Fabrikate für Fabrikinhaber und für diejenigen, welche mit Ganz- oder Halbfabrikaten Handel treiben, beschäftigt sind. (Verordnung v. 9. Febr. 49. §§. 50 bis 54.) 49. 104. — Strafbestimmung für die Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §§. 74. 75.) 49. 109. 110. — Verwendung der deshalb erkannten Geldbußen. (ebend. §. 75.) 49. 110. — die Bestrafung wegen Ablohnung der Fabrikarbeiter durch solche schließt von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder eines Gewerberaths und deren Stellvertreter aus. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 5.) 49. 94. 95. — Forderungen für dergleichen Waaren können weder eingeklagt, noch durch Abrechnung oder sonst geltend gemacht werden, vielmehr fallen solche der Arbeiter-Kranken-, Sterbe-, Spar- oder ähnlichen Hülfskasse, in deren Ermangelung aber der Ortsarmenkasse zu. (§. 55.) 49. 105.

Waarenlager, Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren Gestattung für die beiderseitigen Unterthanen in den gegenseitigen Staaten. (Handels- u. Schifffahrts-Vertrag v. 27. Janr. 47. Art. 21.) 47. 225.

Waarentransporte, zu Lande und Wasser, Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft für dieselben, Allerhöchste Genehmigung der unter dieser Firma in Cöln errichteten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmachung v. 8. Mai 46.) 46. 168. — s. auch Güter-Transportanstalten. — Kontrollmaaßregeln für dies. zur Verhütung des Schleichhandels, nach der zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien geschlossenen Übereinkunft. (v. 26. Juni 46.) 47. 5—20. — desgl. rücksichtlich derf. auf den beiderseitigen Eisenbahnen. (ebend. Art. 14.) 47. 16.

Waarenversicherungen gegen Wassers- oder Feuersgefahr, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.

Wachs, die Verpflichtung zum Verkauf von solchem an die Gutsherrschaft wird ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 12.) 50. 81.

Waffen, Befugnisse der Bürgerwehren zu deren Gebrauch. (V. v. 19. April 48.) 48. 111. — den Gemeinden vom Staate verabreicht, sollen jedenfalls bis zu dem Zeitpunkte, wo die neue Verfassung und die neue Kreis- und Gemeindeordnung in Kraft getreten sein wird, in deren Besitze bleiben. (G. v. 17. Oktbr. 48. §. 3.) 48. 310. (G. v. 24. Oktbr. 49. §. 2.) 49. 402. — Verhaftung der, strafbarer Handlungen verdächtigen Personen, wenn sie kurz nach der That im Besitz von Waffen betroffen werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 2.) 48. 257. — mit solchen darf Niemand in einer Versammlung erscheinen, außer den im Dienste befindlichen Polizeibeamten. (V. v. 29. Juni 49. §. 7.) 49. 222. (G. v. 11. März 50. §. 7.) 50. 278. — Strafe für Übertretung dieses Verbots, desgl. für denjenigen, der dazu auffordert oder in einer Versammlung Waffen austheilt. (V. v. 29. Juni 49. §§. 18. u. 19.) 49. 224. — (G. v. 11. März 50. §§. 18. u. 19.) 50. 282. — wer mit solchen oder mit sonst gefährlichen Werkzeugen versehen, sich des Angriffs oder des Widerstandes gegen die bewaffnete Macht oder gegen Abgeordnete der Civil- oder Militairbehörde in offener Gewalt während des erklärten Belagerungszustandes schuldig macht, wird kriegsrechtlich mit dem Tode bestraft. (V. v. 10. Mai 49. §. 8.) 49. 167. — Personen, welche durch Urtel des Rechts, solche zu führen, verlustig erklärt sind, dürfen Jagdscheine nicht ertheilt werden. (G. v. 7. März 50. §. 15.) 50. 168.

Wagen, zu Dienstreisen der Staatsbeamten der ersten fünf Rangklassen, Kostenvergütung für deren Mitnahme auf Eisenbahnen behufs der Weiterreise, sowie für das Hin- und Zurückschaffen derselben. (A. E. v. 10. Juni 48. §. 1. Nr. 3.) 48. 152.

Wählbarkeit, zu Gemeindeämtern und Stellen, wer dazu fähig und wer davon ausgeschlossen ist. (Gem. Ordn. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215. (§§. 4. 15. 28. 73. 87.) 50. 218. 222. 232. 235.

Wahlen, für die zur Vereinbarung der preußischen Staatsverfassung berufene Versammlung am 1. Mai 48. stattfindend, Anwendung der in den bürgerlichen Gesetzen für Sonn- und Festtage gegebenen Bestimmungen auf die Vornahme von Rechtsgeschäften und Amtshandlungen der Behörden und einzelnen Beamten an jenem Tage. (A. E. v. 24. April 48.) 48. 115. — nur durch eine neue Wahl können die Mitglieder der zur Vereinbarung der preuß. Staatsverfassung berufenen Versammlung ihre Stelle wieder erlangen, wenn sie ein besoldetes Staatsamt oder eine Beförderung im Staatsdienste angenommen haben. (G. v. 6. Juli 48.) 48. 168. — findet auch auf die Mitglieder der Kammern Anwendung. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 77.) 48. 385. — der Wahlmänner für die erste Kammer seitens der zur Theilnahme an dens. berechtigten Wähler am 29. Janr. 49. (ebend.) 48. 392. — der Mitglieder der ersten Kammer seitens der vorgedachten Wahlmänner am 12. Febr. 49. (ebend.) 48. 392. — der Abgeordneten (Mitglieder) zur ersten Kammer, rücksichtlich ders. verbleibt es bis zum 7. August 1852., dem Zeitpunkte der neuen Bildung der ersten Kammer, bei dem Wahlgesetze für dieselbe v. 6. Dezbr. 48. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 65. 66. 68.) 50. 26. 27. — weitere Anordnungen für dieselben. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 69—75.) 50. 27. 28. — der Wahlmänner für die zweite Kammer seitens sämmtlicher Urwähler im ganzen Staate am 22. Janr. 49. (Patent v. 5. Dezbr. 48.) 48. 392. — der Mitglieder der zweiten Kammer durch die gewählten Wahlmänner am 5. Febr. 49. (ebend.) 48. 392. — der Abgeordneten zur zweiten Kammer, Vorschriften für die Ausführung derselben. (V. v. 30. Mai 49.) 49. 205—211. — die dafür bestimmten Tage sind von dem Minister des Innern festzusetzen. (ebend. §§. 17. u. 28.) 49. 208. 209. — die zur Ausführung ders. erforderlichen näheren Bestimmungen hat das Staatsministerium in einem zu erlassenden Reglement zu treffen. (ebend. §. 32.) 49. 210. — die Urwähler für die zweite Kammer haben sich am 17. Juli 49. zur Wahl der Wahlmänner zu versammeln. (V. v. 30. Mai 49. Art. 1.) 49. 212. — für die Kammern, am 22. u. 29. Janr. 49. Ausübung der Rechtsgeschäfte, sowie der Behörden und einzelnen Beamten, an diesen Tagen, gleichwie an Sonn- und Festtagen. (A. E. v. 5. Janr. 49.) 49. 48. — desgl. für die Wahlen der zweiten Kammer am 17. Juli 49. (A. E. v. 9. Juli 49.) 49. 251. — der Abgeordneten zur zweiten Kammer, den darüber erlassenen Verordnungen v. 30. Mai 49. haben beide Kammern ihre Zustimmung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 22. Dezbr. 49.) 50. 5. — der Abgeordneten zur zweiten Kammer durch die Wahlmänner. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 72.) 50. 28. — der Abgeordneten zu dem Volkshause des deutschen Parlaments, deren Ausführung. (V. v. 26. Novbr. 49.) 49. 419—430. — dieselben finden am 31. Janr. 50. statt. (ebend. §. 38.) 49. 429. — das Nähere über die Ausführung der Wahlen bestimmt das Wahlgesetz, welches auch die Anordnung für diejenigen Städte zu treffen hat, in denen an Stelle eines Theils der direkten Steuern die Mahl- und Schlachtsteuer erhoben wird. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 72.). 50. 28. — bis zum Erlasse eines solchen Gesetzes bleibt die Verordnung v. 30. Mai 49. in Kraft. (ebend. Art. 115.) 50. 35. — zu Kreisversammlungen. (Kreis- ꝛc. Ord. v. 11. März 50. Art. 6—9.) 50. 252. 253. — zu Kreisausschüssen. (ebend. Art. 20. 21.) 50. 255. f. — zu Mitgliedern des Bezirksraths. (Art. 33. 34.) 50. 257. 258. — zu Abgeordneten der Provinzial-Versammlung. (Art. 40—44.) 50. 259. — Folgen deren Ablehnung. (Art. 62.) 50. 262. f. — in Bezug auf die Mitglieder der Kreisausschüsse, Bezirksräthe und Kommissionen gelten in dieser Hinsicht die Bestimmungen des §. 137. der Gemeindeordnung. (Art. 62.) 50. 263. — für den Gemeinderath und Gemeindevorstand, Verfahren bei solchen. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 10—32. 68—92.) 50. 216—223. 231—236. — der Mitglieder der Handelskammern und deren Stellvertreter, Verfahren bei solchen. (V. v. 11. Febr. 48. §§. 6—9.) 48. 64. 65. — desgl. des Vorsitzenden und seines Stellvertreters. (ebend. §. 19.) 48. 66. — s. ferner Wahlgesetz. — der Vorsteher, Mitglieder, Stellvertreter, Schriftführer und Boten der Gewerberäthe. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 3—14. 19. 20.) 49. 94—98. — desgl. der Mitglieder und deren Stellvertreter, des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters, eines Gerichtsschreibers und Gerichtsboten, für die Gewerbegerichte. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 4—15.) 49. 111—115. — s. auch Kammern (zweite). — ständische, s. letz.

Wahlgesetz für die zur Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufende Versammlung (vom 8. April 48.) 48. 89—91. — Erlaß eines Reglements zur Ausführung dieses Gesetzes durch das Staatsministerium. (ebend. §. 12.) 48. 91. — für die Wahl der preuß. Abgeordneten und Stellvertreter zur deutschen National-Versammlung. (V. v. 11. April 48.) 48. 94—96. — interimistisches Wahlgesetz für die erste Kammer (v. 6. Dezbr. 48.) 48. 395—398. — Wahlgesetz für die zweite Kammer (v. 6. Dezbr. 48.) 48. 399—401. — Erlaß besonderer Reglements durch das Staatsministerium zur Ausführung vorstehender Wahlgesetze. (ebend. Art. 11.) 48. 397. 400.

Wahlhausen, Ort, s. Chausseebau Nr. 16.

Wahlrecht, bei Besetzung kirchlicher Stellen dem Staate zustehend, ist aufgehoben. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 15.) 48. 377. — s. auch Wahlen und Wahlgesetz. — den Gemeinden zustehend, über die Ausübung desselben wird die Gemeinde-Ordnung das Nähere bestimmen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 105. Nr. 2.) 50. 33. — wer dazu in Gemeinden berechtigt und wer davon ausgeschlossen ist. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 4. u. 5.) 50. 214. 215.

Wahlvereine, dieselben unterliegen nicht den Beschränkungen des §. 8. des Gesetzes v. 11. März 50. wegen Verhütung des Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechts. (das. §. 21.) 50. 282.

Wahnsinnigkeits-Erklärungen, rücksichtlich derf. verbleibt es zwar für das Verfahren in erster Instanz bei den bestehenden Prozeßvorschriften; bei Einlegung von Rechtsmitteln oder Eintritt abgesonderter Spezialprozesse aber, sind sie gleichfalls nach den Bestimmungen der Verord. v. 1. Juni 1833. und derjenigen v. 21. Juli 46. zu behandeln. (§. 29. der leg.) 46. 300.

Waisen- (und Wittwen-) **Kassen**, für gewisse Schulbezirke bestehend, Verpflichtung der Schullehrer zu deren Beitritt. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 23.) 46. 5.

Waisen-Unterstützungskassen, deren Errichtung für Innungsgenossen und Fabrikarbeiter und Aufbringung der Beiträge zu solchen von letztern. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Waisen-Versorgungs-Anstalt, s. Schullehrer- ꝛc.

Waldau, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 18.

Waldbesitzer, in wie fern dieselben, als solche, zu den Gemeinde-Abgaben und Lasten herangezogen werden können. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 3.) 50. 214.

Waldbroel, Kreis, s. Landgerichte, desgl. Friedensgerichte.

Waldeck, Fürstenthum, nachträgliche Erklärung zu dem mit demf. unter dem 9. Novbr. / 10. Oktbr. 1822. getroffenen Abkommen wegen der Verhütung von Forstfreveln in den Grenzwaldungen, rücksichtlich der Einziehung und Abführung der Strafen und der Gerichtskosten, sowie des Schadenersatzes und der Pfandgebühren, (v. 27. Oktbr. / 16. Oktbr. 46.) 46. 464. — dasselbe ist nebst dem Fürstenthum Pyrmont dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung vom 21. Septbr. 47.) 47. 355. f.

Waldenburg, Stadt, s. Chausseebau Nr. 13. — Kreis, s. Handelskammern.

Waldungen, gemeinschaftlich benutzte und in ungetheiltem Besitze befindlich, Anwendung der Bestimmungen des Art. 114. des Forstorganisations-Dekrets für das vormalige Großherzogthum Berg v. 22. Juni 1811., sowie der für alle Markenwaldungen im ehemaligen Herzogthum Berg ergangenen Order v. 13. Apr. 1842. über deren Naturaltheilung, im ganzen Umfange der Rheinprovinz, mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg. (A. K. O. v. 7. Aug. 46.) 46. 431. — Ausübung der Jagd auf den von solchen umschlossenen Grundstücken. (G. v. 7. März 50. §. 7.) 50. 166. 167.

Waldweide, Abfindung für die auf Forsten haftenden Dienstbarkeitsrechte zu solcher, bei Gemeinheits-Theilungen. (G. v. 2. März 50. Art. 10. u. 11.) 50. 142.

Walkenried, Ort, s. Chausseebau Nr. 18.

Wälle, zur Ab- oder Zuleitung des Wassers dienend, Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. § 43. Nr. 5.) 47. 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengern Strafe. (ebend. §. 43.) 47. 385.

Wallfahrten, kirchliche, solche bedürfen einer vorgängigen Genehmigung und selbst einer Anzeige nicht, wenn sie in der hergebrachten Art stattfinden. (G. v. 11. März 50. §. 10.) 50. 279. — (V. v. 29. Juni 49. §. 11.) 49. 223.

Wallfischfang, Allerhöchste Bestätigung der für dens. in Stettin unter dem Namen: „Preußische Südsee-Fischerei-Gesellschaft" errichteten Aktiengesellschaft. (Ministerial-Bekanntm. v. 12. Septbr. 46.) 46. 430.

Wannfried, Ort, s. Chaussee bau Nr. 16.

Warburg, Kreis, im Mindenschen Regierungsbezirke, Ansiedelung von Juden auf dem platten Lande in dens. und deren Verkehr mit der bäuerlichen Bevölkerung. (A. K. O. v. 4. Dezbr. 46.) 46. 528. — s. Rentenstilgungskassen. — Stadt, s. Eisenbahnen Nr. 5.

Warendorf, Kreis und Ort, s. Chaussee bau Nr. 19.

Warnung, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (V. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 47. 198. — als Ordnungsstrafe gegen richterliche Beamte, Disziplinarverfahren wegen solcher. (V. v. 10. Juli 49. §§. 18. 19.) 49. 257. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 18. 20. 21.) 49. 274. 275.

Warnungszeichen (Tafeln, Pfähle, Strohwische ꝛc.), zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 47. 384.

Warsleben, Ort, s. Chaussee bau Nr. 10.

Wartegeld, vorschriftsmäßiges, einstweilige Versetzung der nicht richterlichen Beamten in den Ruhestand mit Gewährung eines solchen, unter Beachtung der Vorschriften der Verordnungen v. 14. Juni 24. Oktbr. 48. (V. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 2.) 49. 289. 290. — findet nur auf Beamte im unmittelbaren Staatsdienste Anwendung. (ebend. §. 101.) 49. 291.

Wartegeldempfänger (auf Wartegeld gesetzte Staatsbeamte), dieselben sind in der Wahl ihres Wohnorts im Inlande nicht beschränkt, jedoch verpflichtet, dort nach ihrer Befähigung mit möglichster Berücksichtigung ihrer frühern Verhältnisse mäßige Hülfe im Staatsdienste zu leisten, wenn dies gefordert wird. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 154. — dieselben sollen bei Wiederbesetzung erledigter Stellen, für welche sie sich eignen, vorzugsweise berücksichtigt werden. (V. v. 11. Juli 49. §. 94. Nr. 2.) 49. 290. — s. ferner Wartegelder.

Wartegelder, Ausgabebetrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 47. 166. — gerichtlich in Beschlag genommen, Berechnung der Gerichtsgebühren nach Prozentsätzen der Masse im exekutiven Prioritätsverfahren wegen solcher. (A. K. O. v. 11. Oktbr. 46.) 46. 473. f. — deren Bewilligung für disponibel gewordene Staatsbeamte. (A. E. v. 14. Juni 48.) 48. 153. 154. — dieselbe findet so lange statt, bis solchen entweder ein anderes öffentliches Amt übertragen wird, oder ihre Pensionirung thunlich erscheint. (ebend.) 48. 153. — von 1200 Rthlr. und höherem jährlichen Gehalte wird die Hälfte desselben als Wartegeld gewährt, doch so, daß das letztere den Betrag von 2000 Rthlr. nicht übersteigen darf. (ebend.) 48. 153. 154. — auf Besoldungszuschüsse, welche einzelnen Beamten behufs der Repräsentation in ihren Dienstverhältnissen gegeben sind, soll bei der Wartegelds-Bestimmung nicht Rücksicht genommen werden. (ebend.) 48. 154. — die geringer als mit 150 Rthlr. Besoldeten sollen das volle Gehalt als Wartegeld behalten. (ebend.) 48. 154. — obiger Erlaß, welcher auf Richter keine Anwendung leiden soll, ist durch die Departementschefs v. 1. Juli 48. zur Ausführung zu bringen. (ebend.) 48. 154. — Modifikation der in dem Allerhöchsten Erlaß v. 14. Juni d. J. enthaltenen Bestimmung, wonach von den daselbst nicht aufgeführten Besoldungen das Wartegeld nach dem Verhältnisse des nächsten höheren Gehaltsatzes ermittelt werden soll, durch Genehmigung

Wartegelder, (Forts.)
migung einer zu diesem Zwecke aufgestellten Nachweisung der bis zu dem Gehaltsatze von 1200 Rthlr. zu bewilligenden Wartegelder. (A. E. v. 24. Oktbr. 48. nebst Nachweisung.) 48. 338—343. — Abrundung deren Jahresbeträge auf volle Thaler. (ebend.) 48. 338.
Warth, Ort, s. Chausseebau Nr. 21.
Wartha-Eckersdorfer Kohlenstraße, s. Chausseebau Nr. 12.
Warthebruch, Deich-, Ufer-, Graben- und Schauordnung für dasselbe, vom 27. März 1802., Erläuterung der §§. 5. u. 20. ders. in Beziehung auf die Ausschreibung außerordentlicher Deichkassen-Beiträge für den etwaigen Mehrbedarf. (A. E. v. 28. Aug. 50.) 50. 398.
Wartung gepfändeten Viehes, Kosten für solche, s. Kosten.
Wäsche, Strafe für das unbefugte Trocknen ders. auf Grasangern oder Hecken. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 3.) 47. 383. — gebrauchte, in wie fern die polizeiliche Erlaubniß zu dem Handel mit solcher zu versagen ist. (V. v. 9. Febr. 49. §. 68.) 49. 108.
Wasser, zur Bewässerung von Grundstücken dienend, Strafbarkeit des unbefugten Ableitens desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 7.) 47. 384. — zur Ab- oder Zuleitung desselben dienende Anlagen — Gräben, Wälle, Rinnen ꝛc. — Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 5.) 47. 384. — ist letztere, wie z. B. bei Deichen oder Dämmen, mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengern Strafe. (ebend. §. 43.) 47. 385. — fließendes, in Privat-Flüssen, die noch vorkommende Abgabe für die Benutzung desselben ist ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 10.) 50. 81. — darunter sind die Mühlenabgaben nicht begriffen. (ebend. §. 3. Nr. 10.) 50. 81.
Wassersgefahr, die aus Schiffs-, Bodmerei-, Fracht- und Waarenversicherungen gegen dieselbe entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v 3. Apr. 47. §. 19.) 47. 185.
Wasserstau, bei Mühlen, Gesetz wegen desselben vom 15. Novbr. 1811., Ergänzung des letztern durch das wegen des Aufgebots- und Präklusionsverfahrens bei beabsichtigten Entwässerungs-Anlagen erlassene Gesetz (v. 23. Janr. 46.) 46. 26—28.
Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft, siehe Cölnische Rückversicherungs-Gesellschaft. — siehe auch Güter-Transport-Anstalten.
Weber, jeder Art, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor dessen selbstständigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbestimmung für Übertretung oder Umgehung dieser Vorschrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Wechsel, in den Städten Elberfeld und Barmen vom 10. bis 25. Mai 49. zahlbar, deren vierzehntägige Verlängerung dieser Zahlungszeit. (V. v. 17. Mai 49.) 49. 175. — dieser Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmachung v. 6. Oktbr. 49.) 49. 278. — siehe ferner Wechselordnung.
Wechsel-Amortisation, dieselbe ist bei dem ordentlichen Gerichte des Zahlungsortes, und wo Handelsgerichte bestehen, bei diesen nachzusuchen. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechsel-Ordnung, v. 6. Janr. 49. §. 2.) 49. 49. — Verfahren bei solcher. (ebend. §. 2.) 49. 49 50. — (G. v. 15. Febr. 50. §. 2.) 50. 53. 54.
Wechsel-Arrest, die Vollstreckung desselben ist gegen Personen des Soldatenstandes, so lange sie dem Dienststande angehören, unzulässig. (G. v. 15. Febr. 50. §. 5.) 50. 54. — auf Militairbeamte dagegen finden fortan die für Civilbeamte gegebenen Vorschriften Anwendung. (ebend. §. 5) 50. 54.
Wechselklagen, Gerichtsstand für solche. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechselord., vom 6. Janr. 49. §§. 5. u. 6.) 49. 50. — Verfahren rücksichtlich derselben. (G. v. 15. Febr. 50. §. 6.) 50. 54. — an die Stelle der in dem §. 26. Tit. 27. Thl. I. der Allg. Gerichts-Ord. in Bezug genommenen Vorschriften wegen zulässiger Einwendungen in Wechselsachen (Allg. L. R. Thl. II. Tit. 8. §§. 916—929.) tritt nunmehr die Bestimmung des (G. v. 15. Febr. 50. §. 7.) 50. 54. — im

 Be-

Wechselklagen, (Forts.)
Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln gehören die Klagen aus eigenen Wechseln auch dann vor die Handelsgerichte, wenn sie weder von Handeltreibenden unterschrieben sind, noch Handelsgeschäfte zur Veranlassung haben. — Art. 636. 637. des Rheinischen Handelsgesetzbuches — (ebend. §. 8.) 50. 55.

Wechselordnung, Allgemeine Deutsche, Einführungs-Ordnung zu derselben (vom 6. Janr. 49.) 49. 49. 50. — dieselbe tritt für den ganzen Umfang der Preuß. Monarchie am 1. Febr. 49. in Kraft. (ebend. §. 1.) 49. 49. — (G. v. 15. Febr. 50.) 50. 53—55. — dagegen erlischt mit diesem Tage die Wirksamkeit der bisherigen Wechselordnungen, namentlich treten die §§. 713—1249. Tit. 8. Thl. II. des A. L. R., sowie die Artikel 110—189. des Rheinischen Handelsgesetzbuchs, außer Kraft. (V. v. 6. Janr. 49. §. 1.) 49. 49. — (G. v. 15. Febr. 50. §. 9.) 50. 55. — Verfahren bei Amortisation eines Wechsels. (V. v. 6. Janr. 49. §. 2.) 49. 49. 50. — Aufnahme von Wechsel-Protesten. (ebend. §§. 3. u. 4.) 49. 50. — desgl. von Wechselklagen. (ebend. §§. 5. 6.) 49. 50.

Wechsel-Proteste, deren Aufnahme. (Einführungs-Ord. zur allgem. deutschen Wechselord., v. 6. Janr. 49. §§. 3. u. 4.) 49. 50. — zu den Gerichtsbeamten, welche solche aufnehmen können, gehören im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Cöln auch die Gerichtsvollzieher. (ebend. §. 3.) 49. 50. — (G. v. 15. Febr. 50. §. 3.) 50. 54. — solche dürfen nur von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends, zu einer früheren oder späteren Tageszeit aber nur mit Zustimmung des Protestaten erhoben werden. (G. v. 15. Febr. 50. §. 4.) 50. 54.

Wechselsachen (Prozeßordnung Tit. 27.), deren Beschleunigung in summarischen Prozessen. (V. v. 21. Juli 46. §. 13.) 46. 294. — auch bei Einlegung von Rechtsmitteln. (ebend. §. 27. lit. a.) 46. 298.

Wechselverkehr, der Preußischen Bank, Vorschriften für dens. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 4. 7.) 46. 436.

Weferlingen, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 15.

Wege, Privat-, Strafe für denjenigen, welcher durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen an benachbarten Grundstücken einen Privatweg ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 47. 384. — durch Warnungszeichen geschlossene, Strafe für das Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben auf solchen. (ebend. §. 41. Nr. 1.) 47. 383. — (Fahr- und Fußwege), öffentliche, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Wegebau-Gesellschaften, auf Aktien, für Chausseebauten, s. Chausseebau Nr. 10. u. 11.

Wegegeld, s. Chausseegeld und Chausseebau.

Wehrpflicht, aller Preußen, den Umfang und die Art derselben bestimmt das Gesetz. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 32.) 48. 379. — (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 34.) 50. 21. — nur in Beziehung auf diese kann die Freiheit der Auswanderung von Staatswegen beschränkt werden. (Verf. Urk. v. 31. Janr. 50. Art. 11.) 50. 18.

Weichsel, Strom, Ausführung umfassender Strom- und Deichbauten an derselben auf Kosten des Staats, zur größeren Sicherheit des Verkehrs, besonders der Schifffahrt, sowie zur Beförderung der Landeskultur. (V. v. 12. Apr. 48.) 48. 126—128. — in der bestehenden Verpflichtung zur Herstellung und Unterhaltung der Uferschutzwerke wird durch diese Verordnung nichts geändert. (ebend. §. 2.) 48. 126. — Ausführung des Brückenbaues über dieselbe und der durch die Ost-Eisenbahn-Anlage bedingten Strom- und Deichregulirungen an ders. für Rechnung des Staats. (G. v. 7. Dezbr. 49. §. 1. Nr. 1. §. 2.) 49. 437. — dergleichen Ausführungen verbleiben bis zu deren Vollendung dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (A. E. v. 26. Novbr. 49.) 50. 3.

Weide (Viehhütung), Dotirung der Schullehrerstellen mit solcher. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §§. 12. u. 13.) 46. 3. 4. — oder Geldentschädigung für solche. (ebend. §§. 13. u. 41.) 46. 4. 9.

Weiden, eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 47. 383. — s. auch Vieh und Hütungsnutzungen.

Wein, inländischer, Einnahme-Betrag aus der Steuer von dems. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. §. 8. h.) 47. 146. — vereinsländischer, und Most, Einnahme-Betrag der Übergangssteuer von dems. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. b.) 47. 144. — der jährliche Geldwerth über solche Abgaben muß durch schiedsrichterlichen Ausspruch bestimmt werden. (G. v. 2. März 50. §. 31.) 50. 88.

Weinberge, Strafe für das unbefugte Betreten ders. und das Halten einer Nachlese in dens. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. u. 2.) 47. 383.

Weißensee, Ort, s. Chausseebau Nr. 3.

Weistritz, die, s. Deichverband gegen die Überfluthungen ders.

Wellesweiler, Ort, siehe Eisenbahnen Nr. 8. u. 13.

Wengern, Ort und Gemeinde, siehe Chausseebau N. 24.

Werder, Marienburger, siehe letz.

Werfte, Befreiung derselben von der Grundsteuer. (G. v. 24. Febr. 50. §. 2. a.) 50. 62.

Werkmeister, in Fabriken, Verbot des Betriebes der Schank- u. Gastwirthschaft, so wie des Kleinhandels mit Getränken am Fabrikorte selbst oder im Umkreise einer Meile um letztern, von denselben. (A. K. O. v. 16. Novbr. 46.) 46. 484. — in wieweit davon nur Ausnahmen stattfinden dürfen. (ebend.) 46. 484.

Wernigerode, Grafschaft, Errichtung eines Gewerbegerichts für dieselbe in der Stadt Wernigerode. (A. E. v. 15. Juni 49.) 49. 294.

Wernigerode, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 20.

Werthsendungen, mit der Post, Ermäßigung der Portotaxe für dies. (A. K. O. v. 8. April 48. Nr. I.) 48. 100. — für solche findet kein Deklarationszwang mehr statt, dagegen aber auch kein Ersatz im Fall eines Verlustes oder einer Beschädigung einer nicht deklarirten Sendung. (ebend.) 48. 100. — Berechnung der Assekuranzgebühr, einschließlich des Betrages für den Einlieferungsschein, bei deklarirten Sendungen. (ebend.) 48. 100. — siehe auch Assekuranzgebühr.

Wesel, Stadt, dem Statute des daselbst unter der Benennung: „Kreditverein für Handwerker des Stadtbezirks Wesel" zusammengetretenen Aktienvereins ist unterm 22. Juni 49. die Allerhöchste Bestätigung ertheilt. (Minist.-Bekanntmach. v. 12. Aug. 49.) 49. 350. — das Statut selbst wird durch das Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf bekannt gemacht werden. (ebend.) 49. 350. — Chaussee von dort nach Borken, siehe Chausseebau Nr. 24.

Westig, Ort, siehe Chausseebau Nr. 11.

Westkotten, Ort, siehe Chausseebau Nr. 18.

Westphalen, Provinz, Abänderung der Bestimmungen im §. 25. des Gesetzes v. 27. März 1824. über die Anordnung der Provinzialstände und im Art. XIII. der Verord. v. 13. Juli 1827., wonach für jeden Abgeordneten der Landgemeinden künftig, anstatt Eines Stellvertreters, deren Zwei zu wählen sind. (V. v. 19. Juni 46. §. 1.) 46. 237. — desgl. Ermäßigung des Betrages der nach Art. IX. der Verord. v. 13. Juli 1824. von einem Abgeordneten des Standes der Landgemeinden zu entrichtenden Grundsteuer auf funfzehn Thaler für die Kreise Wittgenstein, Brilon und Siegen. (ebend. §. 2.) 46. 237. — Anordnungen für die Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in ders., mit Rücksicht auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. L. R. (V. v. 15. März 47.) 47. 116. — Regulirung der Tarifsätze für die Privat-Fähranstalten in ders. nach dem Normal-Fährtarif v. 27. Mai 1829. (A. K. O. v. 27. Dezbr. 46. nebst letz.) 47. 77—79. — Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in ders. (V. v. 18. Aug. 47.) 47. 335—342. — Aufhebung der für dieselbe erlassenen Verordnung v. 25. März 1841. über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten, jedoch unbeschadet der auf den Grund obiger Verord. bereits gefaßten kreisständischen Beschlüsse. (G. v. 24.

Westphalen, (Forts.)
Juli 48.) 48. 192. — auch in derf. findet die Verord. über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemeinheitstheilungen v. 28. Juli 1838. — §. 1. bis incl. 7. — Anwendung. (G. v. 9. Oktbr. 48. §. 3.) 48. 278. — alle auf Grund der Verord. v. 7. März 43. wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagdbistrikte in derf., eingeleiteten, noch nicht beendeten Regulirungen werden sistirt. (G. v. 3. Aug. 48.) 48. 200. — Verordnung über die bäuerliche Erbfolge in derselben, mit Aufhebung des frühern Gesetzes v. 13. Juli 1836. und einiger andern Bestimmungen und Beschränkungen. (V. v. 18. Dezbr. 48.) 48. 425. f. — dieser letzteren Verordnung haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist.-Bekanntmach. v. 13. Novbr. 49.) 49. 406. — Veränderungen mit den in solchen bereits bestehenden Ämtern (Sammtgemeindebezirken). — (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 150.) 50. 249. — Aufhebung des Gesetzes v. 25. April 1835., wegen Ablösung des Heimfallrechts in derselben, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 17.) 50. 78. — siehe auch Rentenbanken, sonst Zusatz S. 341. Nr. 1. 50. — Herzogthum, vormaliges Königreich, Aufhebung der Ordnungen v. 13. Juli 1829. u. 18. Juni 40. wegen Ablösung der Reallasten in den zu demf. gehörig gewesenen Landestheilen, durch das Gesetz. (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 14. u. 24.) 50. 78. 79. — desgl. Aufhebung des Anspruchs auf Regulirung eines Allodifikationszinses für die aufgehobene Lehnsherrlichkeit in demf., ohne Entschädigung. (ebend. §§. 1. u. 2. Nr. 3. u. 22.) 50. 79. 80.
Westphälische Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 5.
Westphälischer Provinzial-Landtag, s. Landtage, Provinzial-.
Westphälisch-Rheinische Versicherungs-Gesellschaft für Rindvieh und Pferde, s. Rheinisch-Westphälische ꝛc.
Westpreußen, Provinz, Präklusivtermin (1. Janr. 49.) für die frühern Besitzer eingezogener regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen in den mit jener wieder vereinigten Distrikten, dem Culm- und Michelauschen Kreise und dem Landgebiete der Stadt Thorn, zur Anmeldung der Eigenthumsansprüche auf solche Stellen oder der Entschädigungsansprüche wegen deren Entziehung. (G. v. 8. Febr. 46.) 46. 219. f. — die über die Erbtheilungstaxen bäuerlicher Nahrungen in derf. erlassene Verordnung v. 22. März 44. soll als rechtsgültig fortbestehen, da sie durch die Bestimmung des §. 3. des Patents wegen Publikation des Westpreuß. Provinzialrechts v. 19. Apr. 44. nicht hat aufgehoben werden sollen. (A. K. O. v. 23. Febr. 48.) 48. 86. — s. auch Preußen, Provinz.
Westpreußische adelige Feuersozietät, s. letz.
Westpreußische Landschaft, s. letz.
Westpreußische Pfandbriefe, s. Pfandbriefe.
Westpreußisches Provinzialrecht, die Bestimmungen der §§. 62—67. desselben über Schulen treten mit Einführung der Schulord. für die Elementarschulen der Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. außer Kraft, in sofern auf solche in letzterer nicht ausdrücklich Bezug genommen wird. (§. 72. der gedachten Schulord.) 46. 16. — (Patent v. 19. Apr. 1844. Ges. Samml. S. 103—110.) Abänderung des §. 44. desselben in Beziehung auf die Befreiung eines auf Zeit verpachteten Kirchen- oder Pfarrgrundstücks von der Deichlast, wenn diese Befreiung auf einen speziellen Rechtstitel beruht, mit Berücksichtigung des §. 17. des Gesetzes über das Deichwesen v. 28. Janr. 48. (G. v. 11. Febr. 50.) 50. 43.
Wetter, Ort, s. Chausseebau Nr. 24.
Wetzlar, Stadt, Aufhebung des Gesetzes vom 4. Juli 1840., wegen Ablösung der Reallasten in derf. und deren Gebiet, durch das Gesetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 26.) 50. 79.
Widerruf, auf solchen angestellte Beamte, Verfahren wegen deren Entlassung. (V. v. 11. Juli 49. §. 90.) 49. 288. f.
Widersetzlichkeiten, während der Dienstleistung der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen verübt, Glaubwürdigkeit der letztern als vollgültige Zeugen in den wegen jener eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — gegen die Anordnungen der Aufsichtsbeamten seitens der Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten, deren Bestrafung. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. u. 26.) 47. 24. 27. 30.

Widersetzung (Widersetzlichkeit), gegen Steuerbeamte bei Einziehung der Rübenzuckersteuer, deren Bestrafung. (V. v. 7. Aug. 46. §. 28.) 46. 342. — thätliche, gegen die bewaffnete Macht oder gegen Abgeordnete der Civil- oder Militairbehörde während des erklärten Belagerungszustandes, deren kriegsgerichtliche Untersuchung und Bestrafung. (V. v. 10. Mai 49. §§. 8—10.) 49. 167. 168.

Wiedenbrück, Kreis, s. Handelskammern.

Wiedersbach, Ort, s. Chausseebau Nr. 17.

Wiesen, nicht abgemähte oder eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 47. 383.

Wiesenordnung, für den Kreis Siegen. (v. 28. Oktbr. 46.) 46. 485—508.

Erster Abschnitt. Benutzung des fließenden Wassers überhaupt und nähere Bestimmung der Theilnahmerechte an demselben. (§§. 1—35.) 485—495.

Zweiter Abschnitt. Gemeinschaftliche Bewässerungsanlagen, Wiesenverbände oder Genossenschaften. (§§. 36—48.) 495—499.

Dritter Abschnitt. Von der Zusammenlegung der Wiesen. (§§. 49—53.) 499. 500.

Vierter Abschnitt. Von den Beamten und Sachverständigen, insbesondere den Wahlen und Remunerationen derselben. (§§. 54—77.) 501—508.

— dieselbe tritt in die Stelle der ältern Wiesenordnung v. 18. Dezbr. 1790. (ebend. Einleit. u. §. 77.) 46. 485 508. — das Gesetz über die Benutzung der Privatflüsse v. 28. Febr. 43. findet im Kreise Siegen in Beziehung auf Wiesenbewässerungs-Anlagen fortan nur in soweit Anwendung, als seine Vorschriften in obiger Verordnung ausdrücklich in Bezug genommen sind. (ebend. §. 77.) 46. 508.

Wild, dasselbe zu jagen und zu fangen, steht jedem Grundbesitzer auf seinem Grund und Boden zu. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 3.) 48. 343. — Aufhebung der jagdpolizeilichen Vorschriften über die Schon-, Setz- und Hegezeit desselben. (ebend. §. 8.) 48. 344.

Wilddiebstahl, dessen Bestrafung als solchen. (G. v. 7. März 50. §. 17.) 50. 169.

Wilddiebstähle, von Grunddesitzern auf eigenem Grund und Boden seit der letzten Jagderöffnung verübt, Erlaß der wegen solcher bereits erkannten Strafen nebst Kosten. (G. v. 31. Oktbr. 48. §. 7.) 48. 344.

Wildenburg, s. Friedensgerichte.

Wildpret, in Berlin eingehend, Erhebung einer Steuer von demf. zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. K. O. v. 8. März 47.) 47. 195. — bei solcher sind die zum Schutze der Schlachtsteuer bestehenden Strafbestimmungen in Anwendung zu bringen. (ebend.) 47. 195. — von dem zum Zollvereine nicht gehörigen Auslande eingehend, inwiefern solches von dieser Steuer befreit bleibt. (ebend.) 47. 195.

Wildpretsteuer, Einführung derselben in den, eine solche verlangenden mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten, zum Besten der städtischen Armenkassen. (A. E. v. 24. April 48.) 48. 131. 132. — Fortdauer derf. auch in Städten, welche in Folge der Verord. v. 4. April 48. die bisherige Mahlsteuer durch eine direkte Abgabe ersetzen wollen. (ebend.) 48. 132. — Befreiung desjenigen Wildprets von derselben, welches von dem zum Zollvereine nicht gehörigen Auslande eingeht. (ebend.) 48. 132. — Einführung einer solchen in Potsdam zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. K. O. v. 24. Okt. 47.) 48. 2. — desgl. Erhebung einer solchen in der Stadt Frankfurt. (A. K. O. v. 29. Novbr. 47.) 48. 24.

Wildschäden, Anordnungen für deren Abwendung. (G. v. 7. März 50. §§. 21—24.) 50. 170. 171. — ein gesetzlicher Anspruch auf Ersatz für solche findet nicht statt. (ebend. §. 25.) 50. 171. — den Jagdverpächtern bleibt dagegen unbenommen, hinsichtlich derselben in den Jagdpacht-Kontrakten vorsorgliche Bestimmung zu treffen. (ebend. §. 25.) 50. 171.

Wilhelm- (Prinz-) **Eisenbahn**, im Düsseldorfer Regierungsbezirke, s. Eisenbahnen Nr. 16.

Wilhelmsbahn, in Schlesien, s. Eisenbahnen Nr. 9.

Willenserklärungen, rechtliche, bei Abfassung derf. iſt den Juden nur der Gebrauch der deutſchen oder einer andern lebenden Sprache, ſowie der deutſchen oder lateiniſchen Schriftzüge geſtattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 47. 264. — Strafe von funfzig Thlr. oder ſechswöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorſchrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 47. 264. — früher abgegebene, ohne Rückſicht auf ſolche iſt die Ablösbarkeit der Reallaſten, ſowie die Regulirungsfähigkeit der noch nicht zu Eigenthum beſeſſenen Stellen lediglich nach den Vorſchriften des Geſetzes vom 2. März 1850. zu beurtheilen. (daſ. §. 97.) 50. 107.

Wilmersdorf, urſprünglich Kurmärkiſcher Ort, im Calauer Kreiſe, gehört nunmehr zum Landarmen-Verbande der Niederlauſitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. a.) 46. 252.

Winterthur und Zürich, in der Schweiz, ſ. literariſches Komtoir.

Wipperfürth, Ort, ſ. Chauſſeebau Nr. 19.

Wirker, jeder Art, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor deſſen ſelbſtſtändigem Beginn. (V. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbeſtimmung für Übertretung oder Umgehung dieſer Vorſchrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.

Wirthshäuſer, in ſolchen dürfen die Sitzungen des Gemeinderaths nicht gehalten werden. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 41. 101.) 50. 224. 238.

Wiſſen, Bürgermeiſterei, ſ. Friedensgerichte.

Wiſſenſchaft und ihre Lehre iſt frei. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 17.) 48. 377. — (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 20.) 50. 19.

Wiſſenſchaftliche Werke, ſ. Bücher und Nachdruck.

Wittenberge, Stadt, Elbbrücke bei derſ., ſ. dieſe. — Wittenberge-Magdeburgiſche Eiſenbahn, ſ. Eiſenbahnen Nr. 3.

Wittenberger Deichverband, ſ. Deichverbände.

Wittenbergeſche Eiſenbahn, ſ. Eiſenbahnen Nr. 1.

Wittgenſtein, Kreis, in der Provinz Weſtphalen, Ermäßigung der von einem Landtags-Abgeordneten des Standes der Landgemeinden in demſ. zur Wählbarkeit als ſolcher erforderlichen Grundſteuer-Entrichtung auf funfzehn Thaler. (V. v. 19. Juni 46. §. 2.) 46. 237. — ſ. Chauſſeebau Nr. 26.

Wittgenſtein-Berleburg, **Wittgenſtein-Wittgenſtein** } Grafſchaften, Aufhebung der §§. 33. u. 35. des Geſetzes v. 22. Dezbr. 1839., betr. die Rechtsverhältniſſe der Grundbeſitzer und die Ablöſung der Reallaſten in denſelben durch das Geſetz (v. 2. März 50. §. 1. Nr. 23.) 50. 79. — inwieweit das Geſetz v. 22. Dezbr. 1839., betr. die Rechtsverhältniſſe der Grundbeſitzer und die Ablöſung der Reallaſten in denſelben, in Kraft bleibt. (G. v. 2. März 50. §. 58. b.) 50. 124. 125.

Wittſtock, Stadt, ſiehe Chauſſeebau Nr. 3.

Wittwen- und Waiſen von Juſtizbeamten, zu deren Unterſtützungsfonds fließen die vom Ehrenrathe der Juſtizkommiſſarien, Advokaten und Notarien erkannten Geldſtrafen, nach Abzug der davon zu deckenden Koſten. (V. v. 30. April 47. §. 19.) 47. 199.

Wittwenkaſſe, Civil-, Zuſchußbetrag an dieſelbe aus der Garantie vom Jahre 1775., als Paſſivum der General-Staatskaſſe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 6.) 47. 152. — große Berliner Prediger- und Schullehrer-, Allerhöchſte Beſtätigung deren Statuten. (A. K. O. v. 26. Apr. 47.) 47. 286. — die von derſ. zu zahlenden Begräbnißgelder können nicht mit Arreſt belegt werden. (ebend.) 47. 286.

Wittwen- (und Waiſen-) **Kaſſen**, für gewiſſe Schuldbezirke beſtehend, Verpflichtung der Schullehrer zu deren Beitritt. (Schulord. für die Prov. Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 23.) 46. 5.

Wittwen-Unterſtützungskaſſen, deren Errichtung für Innungsgenoſſen und Fabrikarbeiter und Aufbringung der Beiträge zu ſolchen von letzteren. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 56—59.) 49. 105. 106.

Wittwen-Verſorgungs-Anſtalt, ſiehe Schullehrer ꝛc.

Wochenmärkte, Beschränkung der Vor- und Aufkäuferei auf solchen zur Verhütung der künstlichen Steigerung der Preise der Lebensmittel. (A. K. O. v. 23. Apr. 47.) 47. 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestatten. (ebend.) 47. 192. — Beschränkung des Einkaufs von Lebensmitteln auf denselben, seitens gewisser Klassen von Käufern, während einer bestimmten Zeit. (V. v. 9. Febr. 49. §. 71.) 49. 109. — Genehmigung zu dem ferneren Verkaufe gewisser Handwerkerwaaren auf denselben von einheimischen Verkäufern, mit Ausschließung der auswärtigen, nach bisheriger Ortsgewohnheit. (V. v. 9. Febr. 49. §. 70.) 49. 108. f.

Woffleben, Ort, siehe Chaussee bau Nr. 15.

Wohl, öffentliches, siehe leg.

Wohlthätigkeits-Anstalten, Ausgabebetrag für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. h. u. i.) 47. 156.

Wohlthätigkeitszwecke, Kirche und Religionsgesellschaften bleiben im Besitz und Genuß der für jene bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds. (V. U. v. 31. Jan. 50. Art. 15.) 50. 19.

Wohnort, des Druckers und Verlegers von Druck- und Zeitschriften, sowie des Vervielfältigers von Bildwerken, dessen Angabe auf solchen. (Preßgef. v. 17. März 48. §. 3. u. §. 4. Nr. 7.) 48. 69. 70. 71. — Strafe für deren Unterlassung. (ebend. §. 6.) 48. 71. — denselben zur Nachtzeit ohne Erlaubniß zu verlassen, kann die Ortspolizeibehörde den wegen Diebstahls, Raubes, Hehlerei, Kontrebande oder Zolldefraudation unter Polizeiaufsicht Gestellten untersagen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 9.) 50. 51.

Wohnsitz, in wiefern nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen solchen auf dem Lande nehmen können. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 3.) 47. 269. — sechsmonatlicher in einer Gemeinde, durch solchen wird die Zulassung als stimmberechtigter Urwähler bei den Wahlen für die zweite Kammer, sowie durch einjährigen die Zulassung als Abgeordneter bedingt. (V. v. 30. Mai 49. §. 8.) 49. 206. — dreijähriger für die Wähler und Abgeordneten zum Volkshause. (V. v. 26. Novbr. 49. §§. 7. 41.) 49 424. 430. — einjähriger, in der Gemeinde des Aufenthaltsorts ist zur Berufung als Geschworener erforderlich. (V. v. 3. Janr. 49. §. 62.) 49. 25.

Wohnung, dieselbe ist unverletzlich. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 6.) 50. 18. — das Eindringen in dieselbe ist nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen gestattet. (ebend. Art. 6.) 50. 18. — in solche darf wider den Willen des Inhabers Niemand ohne amtliche Befugniß eindringen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 7.) 50. 46. — dasselbe ist zur Nachtzeit verboten. (ebend. §. 8.) 50. 46. — Ausnahmen von letzterm Verbote. (ebend. §§. 9—13.) 50. 47. 48. — den wegen Diebstahls, Raubes, Hehlerei, Kontrebande oder Zolldefraudation unter Polizeiaufsicht Gestellten kann die Ortspolizeibehörde untersagen, zur Nachtzeit ohne Erlaubniß ihre Wohnungen zu verlassen. (ebend. §§. 9. u. 13.) 50. 48. 51. — auf das Heer findet der Art. 6. der V. U. v. 31. Janr. 50. nur in soweit Anwendung, als die militairischen Gesetz- und Disziplinarvorschriften nicht entgegenstehen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 39.) 50. 22.

Wohnungen, Unverletzlichkeit derselben. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 6.) 48. 258. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — in welchen Fällen nur in solche eingedrungen werden darf, oder darin Haussuchungen vorgenommen werden können. (G. v. 24. Septbr. 48. §§. 6—8.) 48. 258. 259. — (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 6.) 48. 376. — auf das Heer finden die im Art. 6. enthaltenen Bestimmungen wegen des Eindringens in Wohnungen ꝛc. in soweit Anwendung, als die militairischen Disziplinar-Vorschriften nicht entgegen stehen. (ebend. Art. 32.) 48. 379. — Suspension der im Art. 6. enthaltenen Bestimmungen für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (ebend. Artt. 110.) 48. 390 f. — freie, s. Dienstwohnungen. — s. auch Miethsangelegenheiten.

Wollin, Stadt, Erhebung eines städtischen Bohlwerks- und Pfahlgeldes daselbst, v. 1. Janr. 1848. ab, mit dem Vorbehalte einer Revision von fünf zu fünf Jahren. (A. K. O. v. 10. Novbr. 47. nebst Tarif.) 47. 404.

Worbis, Kreis, s. Handelskammern u. Rententilgungskassen.
Worbissche Kreisstände, s. Chausseebau Nr. 19.
Wormditt, Stadt, s. Chausseebau Nr. 1.
Wort, durch solches seine Gedanken frei zu äußern, hat jeder Preuße das Recht. (V. U. v. 5. Dez. 48. Art. 24.) 48. 378. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 27.) 50. 20. — Bestrafung der Vergehen durch solches. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 25. u. 26.) 48. 378. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 28.) 50. 20. — vor der erfolgten Revision des Strafrechts wird über dergl. Vergehen ein besonderes Gesetz ergehen. (V. U. v. 31. Janr. 50. Art. 113.) 50. 34. — Suspension der gedachten Art. 24. 25. und 26. für den Fall eines Krieges oder Aufruhrs. (V. U. v. 5. Dezbr. 48. Art. 110.) 48. 390. f. — Verfolgung und Bestrafung der durch solches zugefügten Beleidigungen und sonst begangenen strafbaren Handlungen. (V. v. 30. Juni 49. §§. 13—43.) 49. 228—236.
Wredenhagen, Ort, s. Chausseebau Nr. 3.
Wulckow, Ort, s. Chausseebau Nr. 1.
Wundärztliche Praxis, dieselbe berechtigt zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung unbesoldeter Stellen in der Gemeinde-Verwaltung oder Vertretung. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 137.) 50. 246.
Wünnenburg, Ort, s. Chausseebau Nr. 14.
Würden, auf deren Verlust können wegen begangener Verbrechen in Berlin nicht die kommissarisch bestellten Einzelrichter, sondern nur die Gerichtsdeputationen in erster Instanz erkennen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 24. u. 39. Nr. 1.) 46. 272. 275. — die Untersuchung und Entscheidung über deren Verlust erfolgt in erster Instanz mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers durch Gerichtsabtheilungen, welche aus drei Mitgliedern bestehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 27. und 38.) 49. 19. 21. — die Kompetenz der Einzelrichter ist davon ausgeschlossen. (ebend. §§. 27. 38.) 49. 19. 21.

3.

Zählgelder, eine unter diesem Namen vorkommende Abgabe, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 2. März 50. §. 39.) 50. 90.
Zahlungen, Anordnungen für deren Leistung an die bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 8. 9. 10. 12. 15. 21—23. 26.) 47. 22—27 29—31. — baare, in Beträgen bis zu 25 Rthlr., Verpflichtung der Preuß. Postanstalten, solche bei Aufgabe von Briefen oder Briefadressen zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Empfänger im Bereiche des Preuß. Postverwaltungs-Bezirks anzunehmen. (A. E. v. 24. Mai 48.) 48. 165. — Postgarantie-Leistung für die richtige Auszahlung dieser Beträge (ebend.) 48. 165. — die Gebühr beträgt für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers einen halben Silbergroschen. (ebend.) 48. 165. — deren Einstellung von Mitgliedern der Handelskammern und Stellvertretern hat die Suspension derf. von ihren Funktionen bei jenen zur Folge. (V. v. 11. Febr. 48. §. 13. Nr. 3. u. §. 14.) 48. 66.
Zahlungsunfähig, Personen, welche sich dafür erklärt haben, sind von der Theilnahme an der Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und deren Stellvertreter ausgeschlossen. (V. v. 9. Febr. 49. §. 7. Nr. 2.) 49. 94. 95. — s. ferner Konkurs.
Zahlungsunfähigkeit, die Erklärung derselben seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte zieht deren Amtssuspension und Dienstentfernung nach sich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 47. 184. — wo das Rheinische Civilgesetzbuch gilt, ruhen das Wahlrecht und die Wählbarkeit desjenigen in der Gemeinde, der in jene verfällt, so lange, bis die Rehabilitirung ausgesprochen ist. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §. 4.) 50. 215.

Zänkereien, unter den bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten angestellten Handarbeitern, deren Anstiften begründet die Entlassung aus der Arbeit. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. und 26.) 47. 24. 27. 30.

Zehdener Thalrand, s. Oder, Strom.

Zehnt, von Natural-Erzeugnissen, dessen Ablösung und Feststellung von Normalpreisen für solche. (G. v. 2. März 50. Tit. V. §§. 32—35.) 50. 88. 89.

Zeichen (oder Symbole), welche geeignet sind, den Geist des Aufruhrs zu verbreiten oder den öffentlichen Frieden zu stören, Strafbestimmung für diejenigen, welche solche an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften ausstellen, verkaufen oder sonst verbreiten. (V. v. 30. Juni 49. §. 15.) 49. 229. — desgl. für diejenigen, welche verbotene äußere Verbindungs- oder Vereinigungszeichen an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Zusammenkünften tragen. (ebend. §. 15. Nr. 2.) 49. 229. — desgl. für diejenigen, welche in böswilliger Absicht die öffentlichen Zeichen der Königl. Autorität wegnehmen, zerstören oder beschädigen. (ebend. §. 15. Nr. 3.) 49. 229.

Zeichnungen (der Kunst), Vertrag mit Großbritannien gegen die unbefugte Vervielfältigung derf. (v. 13. Mai 46. Art. I. u. II.) 46. 344—346. — innerhalb des Preußischen Gebiets rechtmäßig erschienen, deren Einführung in Großbritannien gegen die dort dafür angenommenen Zollsätze. (ebend. Art. IV.) 46. 347. f. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu obigem Vertrage. (Minist.-Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — s. ferner Nachbildung.

Zeisdorf, ursprünglich Schlesischer Ort, im Sorauer Kreise, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlausitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. c.) 46. 252.

Zeitpachtgüter, in wie weit solche von der Regulirung der Eigenthumsverleihung ausgeschlossen bleiben, und in wie weit solche zulässig ist. (G. v. 2. März 50. §§. 74. 75.) 50. 190.

Zeitschriften, Zeitungen, in den deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erschienen, bleiben nebst deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen. (Patent v. 8. Apr. 47. über die Publikation des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betr. die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 1819. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censur-Edikts v. 18. Oktbr. 19.) 47. 189. — Veröffentlichung ständischer Verhandlungen durch dies. (A. K. O. v. 11. Dezbr. 46.) 47. 2. — (periodische Schriften) Anordnungen für deren Herausgabe. (Preßges. v. 17. März 48. §. 4.) 48. 70. f. — Kautionsbestellung für solche. (ebend. §. 4.) 48. 70. — die im §. 4. Nr. 1. des obigen Gesetzes v. 17. März 48. enthaltenen Vorschriften über die Kautionsbestellung für die Herausgabe neuer Zeitungen werden aufgehoben. (V. v. 6. April 48. §. 1.) 48. 87. — dagegen findet die Vorschrift des §. 4. Nr. 4. des mehrgedachten Gesetzes v. 17. März 48., betr. das Kautionsverfahren gegen den Herausgeber oder Verleger eines bereits bestehenden periodischen Blatts, wegen eines vermittelst des letztern begangenen Verbrechens oder Vergehens, auch auf neue Zeitungen Anwendung. (ebend.) 48. 87. — wer solche in monatlichen oder kürzern, wenn auch ungleichmäßigen Fristen herausgeben will, ist verpflichtet vor der Herausgabe eine Kaution zu bestellen. (V. v. 5. Juni 50. §. 4.) 50. 330. — jetzt bestehende, deren Herausgeber unterliegen einer gleichen Verpflichtung, zu deren Erfüllung ihnen ein Zeitraum von vier Wochen gewährt wird. (ebend. §. 9.) 50. 331. — s. auch Kautionen. — denselben stehen lithographirte oder auf irgend eine andere Art vervielfältigte Schriften gleich, welche in monatlichen oder kürzern, wenn auch unregelmäßigen Fristen erscheinen. (V. v. 5. Juni 50. §. 13.) 50. 332. — Ausschließung von deren Herausgabe wegen begangener Verbrechen. (G. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 2. u. 4.) 48. 70. — Untersagung des fernern Erscheinens derselben nach der dritten Verurtheilung wegen Preßvergehen und Verbrechen. (V. v. 5. Juni 50. §. 11.) 50. 331. — gesetzwidrig erschienene, deren Unterdrückung durch die Polizeibehörde. (G. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 3.) 48. 70. — von solchen muß jede Nummer, jedes Stück oder Heft, außer dem Namen und Wohnort des Druckers, den Namen und Wohnort des Verlegers,

Zeitschriften, Zeitungen, (Forts.)

legers, sowie des Herausgebers, wenn dieser von dem Verleger verschieden ist, enthalten. (B. v. 30. Juni 49. §. 2.) 49. 226. — (G. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 7.) 48. 71. — Strafen für Zuwiderhandlung dagegen. (B. v. 30. Juni 49. §. 10.) 49. 228. —, im Inlande, in monatlichen oder kürzern Fristen herauskommend, von jeder Nummer, jedem Heft oder Stück derf. muß der Herausgeber, sobald die Austheilung oder Versendung beginnt, ein Exempl. bei der Ortspolizei-Behörde hinterlegen. (B. v. 30. Juni 49. §. 5.) 49. 226. 227. — Strafe für dessen Unterlassung. (§. 10.) 49. 228. — welche Anzeigen aufnehmen, deren Herausgeber sind auch zur Aufnahme jeder amtlichen Bekanntmachung gegen Zahlung der üblichen Einrückungsgebühren verpflichtet. (§. 6.) 49. 227. — Strafe für deren Verweigerung. (§. 10.) 49. 228. — desgl. zur resp. unentgeltlichen Aufnahme von Entgegnungen behufs der Berichtigung der in denf. erwähnten Thatsachen, zu welchen sich die betheiligte Behörde oder die angegriffene Privatperson veranlaßt findet. (§. 7.) 49. 227. — (G. v. 17. März 48. §. 4. Nr. 6.) 48. 71. — Strafe für verweigerte Aufnahme. (B. v. 30. Juni 49. §. 10.) 49. 228. — die Staatsanwaltschaft und deren Organe sind verpflichtet, die vorschriftswidrig erscheinenden Blätter überall, wo sie solche vorfinden, sowie die für Vervielfältigung bestimmten Platten und Formen, vorläufig mit Beschlag zu belegen. (B. v. 5. Juni 50. §. 12.) 50. 332. — in dem Strafurtheil kann zugleich auf Vernichtung der Blätter, Platten und Formen erkannt werden. (§. 12.) 50. 332. — vorläufige Beschlagnahme derf. durch die Staatsanwaltschaft und deren Organe, wenn sie den Vorschriften des vorstehenden §. 2. nicht entsprechen, oder wenn ihr Inhalt sich als Thatbestand einer strafbaren Handlung darstellt. (B. v. 30. Juni 49. §. 32.) 49. 232. — diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht entsprechen, dürfen von Niemandem verbreitet werden. (ebend. §. 3.) 49. 226. — Strafe für Übertretung dieser Vorschrift. (§. 10.) 49. 228. — ausländische, in Ansehung deren Debits verbleibt es bis dahin, daß ein allgemeines deutsches Preßgesetz vereinbart sein wird, bei den Bestehenden Vorschriften. (G. v. 17. März 48. §. 8.) 48. 71. — die Postverwaltung kann nach Umständen die Annahme und Ausführung von Bestellungen auf Zeitungen und Zeitschriften ablehnen. (B. v. 5. Juni 50. §. 1.) 50. 329. — Polnische, f. diese. — f. auch Druckschriften.

Zeitungsstempel, dessen Aufhebung vom 1. Janr. 49. ab, in Gemäßheit des Art. 24. der Verfassungs-Urkunde v. 5. Dezbr. 48. — S. 378. — (B. v. 8. Dezbr. 48.) 48. 422.

Zeitz-Naumburg, Stift, siehe Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalten.

Zelte, auf Messen und Märkten den Wiederverkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 47. 395. f.

Zerstückelungen (Zertheilungen), von Grundstücken, siehe Parzellirungen.

Zertheilungen (Zerstückelungen) von Grundstücken, die §§. 2—5. des Gesetzes v. 3. Janr. 1845., über solche, sowie die Deklaration vom 7. Aug. 1846., die Anwendung des §. 2. jenes Gesetzes betreffend, werden aufgehoben. (G. v. 24. Febr. 50. §. 1.) 50. 68. — Einsendung der darüber vor den Gerichten abgeschlossenen oder anerkannten Verdußerungs-Verträge an die das Hypothekenbuch führende Behörde, insofern letztere von erstern verschieden ist. (ebend. §. 1.) 50. 68. — dieselbe Verpflichtung zur Einsendung solcher Verträge wird, in Erweiterung der Vorschrift des §. 31. der Verord. v. 2. Janr. 1849., den Notarien auferlegt. (§. 1.) 50. 68. — die Abschreibung des Trennstücks im Hypothekenbuche ist von der im §. 7. Nr. 1. und in den §§. 25. und 26. des Gesetzes v. 3. Janr. 1845. gedachten Regulirung ferner nicht abhängig. (ebend. §. 2.) 50. 68. — die obigen Verträge sind demnächst von dem das Hypothekenbuch führenden Gericht dem betreffenden Landrathe oder Magistrate in beglaubigter Abschrift mitzutheilen, um sich der Regulirung sogleich von Amtswegen zu unterziehen. (§. 3.) 50. 68. f. — Befugniß der Regierungen zur Festsetzung eines sofort vollstreckbaren Interimistikums in Streitigkeiten bei dergl. Regulirungen, in Anwendung des §. 20. des Gesetzes vom 3. Janr. 1845. (§. 4.) 50. 69. — Verhaftung des Hauptgrundstücks und der Trennstücke in solidum bei nicht erfolgter Ablösung der darauf haftenden Reallasten. (G. v. 2. März 50. §. 93.) 50. 105. 106.

— Ver-

Zertheilungen, (Forts.)
— Vertheilung der Renten auf die Trennstücke nach Verhältniß des Werths derselben. (ebend. §. 93.) 50. 106. — pflichtiger Grundstücke, das in einigen Landestheilen noch bestehende Recht des zu Abgaben und Leistungen Berechtigten, derselben zu widersprechen, ist ohne Entschädigung aufgehoben. (G. v. 2. März 50. §. 3. Nr. 2.) 50. 80. — desgl. Verfahren rücksichtlich derjenigen Grundstücke, auf welchen Domainen-Renten haften. (ebend. §. 64.) 50. 128.

Zeugen, deren Vorladung, Gestellung, Vernehmung und Vereidung in den vor den Gerichten schwebenden Untersuchungen wegen angeschuldigter Verbrechen. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 19.) 46. 271. — (V. v. 3. Janr. 49. §§. 20—22.) 49. 17. 18. — desgl. in Untersuchungen vor denselben wegen leichter Verbrechen, erster Instanz, in Ansehung deren Vorladung es bei den Vorschriften der Kriminal-Ord. bewendet. (G. v. 17. Juli 46. §§. 28. 31. 35. 36. 38.) 46. 273. 274. 275. — Anwendung des Zwangs- und Strafverfahrens gegen dieselben und Tragung der Kosten für die von denf. verursachte Ansetzung eines neuen Termins. (G. v. 17. Juli 46. §. 35.) 46. 274. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 20.) 49. 17. — Zeugen aus dem Militairstande kann der Richter zum Erscheinen bei dem mündlichen Verfahren nicht anhalten, wohl aber die einem andern persönlichen Gerichtsstande unterworfenen Zeugen. (G. v. 17. Juli 46. §. 31.) 46. 273. — deren Vorladung und Vernehmung in Untersuchungen von Vergehen. (V. v. 3. Janr. 49. §§. 31. 32. u. 37.) 49. 19. 20. — desgl. von Verbrechen. (ebend. §§. 45. 52.) 49. 22. 23. — desgl. von schweren Verbrechen, sowie von politischen und Preßverbrechen vor Schwurgerichten. (§§. 98. 99.) 49. 31. 32. — deren Vorladung, Gestellung und Vernehmung in Untersuchungen wegen schwerer Verbrechen. (G. v. 17. Juli 46. §§. 46. 51. 54. 56. 57. 58. 63.) 46. 276. 277. 278. — desgl. wegen besonders schwerer Verbrechen. (§. 64.) 46. 279. — desgl. in der Appellations-Instanz. (G. v. 17. Juli 46. §§. 82. 85. 86.) 46. 282. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 134.) 49. 38. — meineidige, Eröffnung der gerichtlichen Untersuchung gegen dieselben, wenn bei Restitutionsgesuchen der Angeklagten dargethan wird, daß die gegen leg. gefällten Urtel auf die falschen Aussagen jener gegründet sind. (G. v. 17. Juli 46. §§. 98—100.) 46. 284. 285. — Vorladung, Gestellung und Vernehmung der Zeugen in Untersuchungen wegen Polizeivergehen. (ebend. 114. 115. 123. 126.) 46. 287. 288. 289. — deren eidliche Vernehmung durch die betreffenden Gerichtsbehörden auf Requisition des obern Schiedsgerichts in Pferde-Rennangelegenheiten zu Berlin. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 46. Nr. 2.) 46. 482. — vollgültige, als solche die zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 47. 196. — als solche können eximirte Personen von den Handelsgerichten unmittelbar vorgeladen und durch die gesetzlichen Zwangsmittel zum Erscheinen angehalten werden. (G. v. 3. Apr. 47. §. 27.) 47. 187. — deren Vorladung und eidliche Vernehmung in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwebenden Untersuchungen. (V. v. 30. Apr. 47. §§. 7. und 8.) 47. 197. 198. — deren Vernehmung in Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 56.) 47. 387. — Vernehmung und Vereidung derselben im Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte. (V. v. 10. Juli 49. §§. 33. 36. 63. 64.) 49. 260. 266. — desgl. gegen nicht richterliche Beamte. (V. v. 11. Juli 49. §§. 34. 40.) 49. 277. 278. — können in einer und derf. Sache nicht auch zugleich Geschworene sein. (V. v. 3. Janr. 49. §. 95.) 49. 31. — deren Vernehmung und Vereidung in dem Verfahren vor den Gewerbegerichten. (V. v. 9. Febr. 49. §§. 20. 32—35.) 49. 116. 118. 119. — meineidige, s. Meineid. — deren Vernehmung und Vereidung in Civilprozessen wegen Beleidigungen, nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 175.

Zeugeneide (eidliche Zeugnisse), in Ansehung der Pflicht zur Ablegung derf. und der ihnen beizulegenden Glaubwürdigkeit findet sowohl in Civil- als Kriminalsachen zwischen den Juden und den übrigen Unterthanen kein Unterschied statt. (G. v. 23. Juli 47. §. 7.) 47. 264. 265.

Ze-

Zezenow, Ort, ſ. Chauſſeebau Nr. 8.
Ziegeldecker, Nachweis deren Befähigung zum ſelbſtſtändigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Janr. 45. vorgeſchriebene Zeugniß der Regierung. (B. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.
Ziegenhals, Stadtgemeinde, ſ. Chauſſeebau Nr. 7.
Zilmsdorf, urſprünglich Oberlauſitzſcher Ort, im Sorauer Kreiſe, gehört nunmehr zum Landarmenverbande der Niederlauſitz. (Regulativ v. 17. Mai 46. §. 1. lit. d.) 46. 252.
Zimmerleute, Haus- und Schiffs-, Nachweis deren Befähigung zum ſelbſtſtändigen Betriebe ihres Handwerks durch das im §. 45. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Janr. 45. vorgeſchriebene Zeugniß der Regierung. (B. v. 9. Febr. 49. §. 24.) 49. 99.
Zinkfabrikation, Miniſterial-Bekanntmachung über die unterm 31. Dezbr. 45. erfolgte Allerhöchſte Beſtätigung des Statuts der für ſolche und für Bergbau errichteten Aktiengeſellſchaft zu Stolberg. (v. 20. Janr. 46.) 46. 20.
Zinngießer, Nachweis deren Befähigung zum Betriebe ihres Gewerbes vor deſſen ſelbſtſtändigem Beginn. (B. v. 9. Febr. 49. §. 23.) 49. 98. — Strafbeſtimmung für Übertretung oder Umgehung dieſer Vorſchrift. (ebend. §. 74.) 49. 109.
Zins, feſter, ablösbarer, derſelbe kann bei erblicher Überlaſſung eines Grundſtücks zum vollen Eigenthume vorbehalten werden. (B. U. v. 31. Janr. 50. Art. 42.) 50. 22. — dem Erbverpächter oder Zinsberechtigten zuſtehend, Aufhebung der Berechtigung, denſelben willkürlich zu erhöhen, ohne Entſchädigung. (G. v. 2. März 50. §. 2. Nr. 5.) 50. 80.
Zinſen-Garantie von Seiten des Staats, ſ. Staatsgarantie. — deren Gewährung ſeitens des Staats für einzelne Eiſenbahngeſellſchaften, ſ. Eiſenbahnen.
Zinsfuß, deſſen Beſtimmung für Darlehne aus öffentlichen Darlehnskaſſen. (G. v. 15. Apr. 48. §. 7.) 48. 106. — an den geſetzlichen Zinsfuß ſind letztere nicht gebunden. (ebend.) 48. 106.
Zinsgarantie, von Seiten des Staats, für die von der Deichbau-Geſellſchaft zur Melioration des Nieder-Oderbruchs gemachte Anleihe von 1,300,000 Rthlr. (Allerh. Privil. vom 5. Novbr. 49.) 49. 408.
Zinskupons, Einführung derſ. zu den Schleſiſchen landſchaftlichen Pfandbriefen, in Stelle der früheren Zinsrecognitionen. (A. E. v. 7. Dezbr. 48. nebſt Regulativ.) 49. 76—79. — verlorene oder vernichtete, bei Rentenbriefen, rückſichtlich derſ. iſt ein Amortiſationsverfahren ſo wenig, als eine Klage auf Zuſtellung anderer Kupons an Stelle der verlorenen oder vernichteten, zuläſſig. (G. v. 2. März 50. § 57. Nr. 11.) 50. 124. — wenn jedoch die Vernichtung der Zinskupons der Rentenbank-Direktion überzeugend nachgewieſen wird, ſo kann dieſelbe andere Kupons an Stelle der vernichteten ausantworten. (ebend. §. 57. Nr. 11.) 50. 124.
Zinsſatz, im Verkehr mit der Preußiſchen Bank, Anordnungen für ſolchen. (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §§. 6. 21—28.) 46. 437. 441. 442.
Zirke, Stadt, ſiehe Chauſſeebau Nr. 12.
Zollämter, Haupt-, Beſchäftigung von Regierungsreferendarien bei denſ. zu deren Ausbildung für die Verwaltung der indirekten Steuern. (Regulativ v. 14. Febr. 46. §. 14.) 46. 203. 204.
Zollbeamte, Vollziehung der denſelben obliegenden nächtlichen Reviſionen. (G. v. 12. Febr. 50. §§. 10. u. 13.) 50. 47. 48.
Zolldefraudation, im Falle des §. 3. gedachten Geſetzes iſt der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umſtände zugleich auf Stellung unter Polizeiaufſicht zu erkennen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 2. f.) 50. 50. — außerdem kann die Ortspolizeibehörde dem Verurtheilten unterſagen, während der Nachtzeit ohne ihre Erlaubniß ſeinen Wohnort und ſelbſt ſeine Wohnung zu verlaſſen. (ebend. §. 9.) 50. 51. — auch iſt die Grenzzollbehörde befugt, dem unter Polizeiaufſicht ſtehenden das Betreten des Auslandes ohne ihre beſondere Erlaubniß zu unterſagen. (ebend. §. 9.) 50. 51. — Ausländer, gegen welche die Stellung unter Polizeiaufſicht eintritt, können im polizeilichen Wege des Landes verwieſen werden. (ebend. §. 10.) 50. 51. — obige Beſtimmungen ſollen auch für den Bezirk des Appellationsgerichts zu

Zolldefraudation, (Forts.)
zu Cöln zur Anwendung kommen. (ebend. §. 12.) 50. 51. — in den Fällen der §§. 4. 11. Nr. 2. §§. 13. 14. 15. 24. des Zollstrafgesetzes v. 23. Janr. 1838., die Verurtheilung wegen solcher zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. n.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — den wegen solcher verurtheilter Personen kann von der Polizeibehörde bei Strafe untersagt werden, ihre Wohnungen während der Nachtzeit zu verlassen. (G. v. 12. Febr. 50. §. 13.) 50. 48.

Zölle, britische, für Bücher, Stiche und Zeichnungen, welche innerhalb des Preußischen Gebiets erschienen sind und in Großbritannien eingeführt werden. (Vertrag v. 13. Mai 46. Art. IV.) 46. 347. — (Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangszölle), deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 47. 36. — siehe auch Ausgangszoll und Eingangs-Abgabe.

Zollgewicht, dessen Anwendung auf den Eisenbahnen zur Erleichterung und Beförderung des Verkehrs auf denselben. (A. E. v. 29. Apr. 48.) 48. 134.

Zollinteresse, gegenseitiges, Sicherung desselben auf der Eisenbahn von Hannover nach Minden. (Staatsvertrag v. 4. Dezbr. 45. Art. 7.) 46. 79. — desgl. auf der Preußischen, von der Hannoverschen Eisenbahndirektion mitverwalteten Strecke dieser Eisenbahn. (Vertrag mit Hannover v. 4. Dezbr. 45. Art. 6.) 46. 85.

Zollkontraventionen, Übereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien wegen der zur Entdeckung oder Unterdrückung derf. anzuwendenden gegenseitigen Kontrollmaaßregeln (v. 26. Juni 46.) 47. 5—20. — siehe auch Schleichhandel.

Zollstrafgesetz, vom 23. Janr. 1838., die Verurtheilung wegen Kontrebande oder Zolldefraudation in den Fällen der §§. 4. 11. Nr. 2. §§. 13. 14. 15. 24. desselben zieht zugleich die Stellung unter Polizeiaufsicht unbedingt nach sich. (G. v. 12. Febr. 50. §. 1. n.) 50. 49. — desgl. die Verurtheilung wegen Versuchs dieses Verbrechens oder wegen Theilnahme an demselben. (ebend. §. 3.) 50. 50. — im Falle des §. 3. desselben ist der Richter ermächtigt, nach Bewandtniß der Umstände zugleich auf Stellung unter Polizeiaufsicht zu erkennen. (ebend. §. 2. f.) 50. 50.

Zolltarif, vom 10. Oktbr. 1845., mit den Staaten des Zollvereins für die Jahre $18\frac{46}{48}$ vereinbart, einige Abänderungen desselben, und zwar der Positionen 2a., 2b. 1., 5h. u. 22. der zweiten Abtheilung desselben, sowie wegen Hinzutritts des Artikels: „Talg" zu den in der dritten Abtheilung, Abschnitt I. unter 7. genannten Gegenständen, mit einem Durchgangszolle von 5 Sgr. für den Zentner. (A. K. O. v. 28. Oktbr. 46.) 46. 465. 466. — Abthl. II. Pos. 26., Öl in Fässern, Ermäßigung des Eingangszolls für letz. von 1 Rthlr. 20 Sgr. auf 1 Rthlr. 10 Sgr. für den Zentner v. 1. Juli 47. ab. (A. K. O. v. 3. Mai 47.) 47. 239. — derselbe soll mit den denselben ergänzenden Erlassen vom 10. Oktbr. 1845., betr. die provisorische Erhöhung des Eingangszolls von verschiedenen Waaren; vom 28. Oktbr. 1846., die Abänderung mehrerer Tarifsätze in der zweiten und dritten Abtheilung betreffend; vom 3. Mai 1847., wegen des Eingangszolls für Öl in Fässern (Pos. 26.), auch vom 1. Janr. 1849. an bis auf Weiteres in Kraft bleiben. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 351. — vom 10. Oktbr. 1845. für die Jahre 1846., 1847. und 1848., Erhebung eines Zuschlags zu den Eingangs-Abgaben von einigen ausländischen Waaren, welche v. 15. Septbr. bis zum 31. Dezbr. 48. über die Grenzen des Zollvereins eingehen oder während dieses Zeitraums im Zollverein zum Eingang verzollt werden, außer den nach obigem Tarif zu errichtenden Zollsätzen. (Provis. V. v. 5. Septbr. 48.) 48. 228—230. — für die Jahre 1846—48. f. — Abänderung desselben in Beziehung auf den Eingangszoll für ungereinigte Soda, welcher nunmehr ohne Unterschied vom 1. Mai 49. ab auf 1 Rthlr. für den Zentner festgesetzt wird. (A. E. v. 3. März 49.) 49. 129. — der Verordnung v. 3. März 49. über die Abänderung desselben rücksichtlich des Eingangszolls auf ungereinigte Soda haben

Zolltarif, (Forts.)
haben beide Kammern ihre Genehmigung ertheilt. (Staatsminist. Bekanntmach. v. 16. Janr. 50.) 50. 8. — Eingangszoll von ausländischem Zucker und Sirop, s. beide letztere.

Zollvereinte Staaten, Deutsche, denselben steht das Recht zu, dem zwischen Preußen und Großbritannien unter dem 13. Mai 1846. errichteten Vertrage zum Schutze gegen Nachdruck, unbefugte Nachbildung und Vervielfältigung erschienener Werke der Literatur und der schönen Künste ꝛc., beizutreten. (Art. VIII. des oben gedachten Vertrages.) 46. 349. — Beitritt des Königreichs Sachsen zu diesem Vertrage unter dem 24. Aug. 46. v. 1. Septbr. 46. ab. (Minist Bekanntmach. v. 27. Aug. 46.) 46. 394. — (deutscher Zoll- und Handelsverein), Übereinkunft ders. mit dem Königreiche Belgien, wegen gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels. (v. 26. Juni 46.) 47. 5—20. — Dauer derselben bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schifffahrtsvertrages vom 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 47. 17. — Vertrag mit dem Großherzogthum Luxemburg vom 8. Febr. 1842. über dessen Anschluß an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins, dessen Verlängerung mit einigen Abänderungen bis zum letzten Dezbr. 1853. und ferner von 12 zu 12 Jahren, wenn nicht spätestens zwei Jahre vor dessen Ablauf gekündigt wird. (Vertrag v. 2. Apr. 47.) 47. 283—285. — Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und dem Königreiche beider Sicilien. (v. 27. Janr. 47., ratifiz. den 12. Mai 47.) 47. 211—228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. und ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt. (ebend. Art. 23.) 47. 227.

Zörbig, Stadt, s. Chausseebau Nr. 13.

Zorge, Ort. s. Chausseebau Nr. 17.

Zorndorf, Ort, s. Chausseebau Nr. 6.

Zschipkau, Dorf, s. Senftenberg, Amt.

Zuchthausstrafe, die Verurtheilung zu solcher zieht den Verlust des Amtes oder der Pension von selbst nach sich, ohne daß darauf besonders erkannt wird. (B. v. 10. Juli 49. §. 9.) 49. 255. — (B. v. 11. Juli 49. §. 10.) 49. 273.

Züchtigung, körperliche, Strafe, solche soll fortan von Civil- und Militairgerichten nicht mehr verhängt, sondern statt derselben auf verhältnißmäßige Freiheitsstrafe erkannt werden. (A. E. v. 6. Mai 48.) 48. 123. — wo solche bereits erkannt, aber noch nicht vollstreckt worden, ist dieselbe durch die zuständigen Gerichte in letztere zu verwandeln. (ebend.) 48. 123. — in deren Stelle jetzt verhältnißmäßige Freiheitsstrafe tritt, Vergehen, welche in den Gesetzen mit solcher bedroht sind, deren Untersuchung und Entscheidung in erster Instanz erfolgt durch kommissarisch dazu bestellte Einzelrichter, mit Zuziehung eines Gerichtsschreibers. (B. v. 3. Janr. 49. §. 27.) 49. 18. 19. — (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 24.) 46. 272.

Züchtigungsrecht, dessen Ausübung gegen die Schulkinder im Wege der Schuldisziplin. (Schulord. für die Provinz Preußen v. 11. Dezbr. 45. §. 10.) 46. 3. — Verantwortlichkeit der Schullehrer für Überschreitung desselben. (ebend. §. 10.) 46. 3.

Zucker, ausländischer, den für dens. durch die A. K. O. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Eingangszoll, soll noch vom 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. K. O. v. 25. Juni 47.) 47. 241. — Bestimmung des Eingangszolls von dems. während des zweijährigen Zeitraums vom 1. Septbr. 48. bis dahin 50. (B. v. 18. Juni 48.) 48. 163. — Forterhebung des Eingangszolles von dems. für den Zeitraum vom 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1853., nach den in der provisorischen Verordnung vom 18. Juni 48. normirten Sätzen. (G. v. 11. März 50. §. 2.) 50. 199. — Erhebung des Eingangszolls von dems. während des dreijährigen Zeitraums vom 1. Septbr. 1850. bis Ende August 1853. (B. v. 19. Juni 50.) 50. 339. — s. auch Rübenzucker, inländischen. — aus Runkelrüben oder aus andern zuckerhaltigen Rüben erzeugt, s. Rübenzucker.

Zuckersiederei, neue Stettiner, Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter jenem Namen in Stettin errichteten Aktiengesellschaft (v. 26. März 46.) 46. 151. — (Minist. Bekanntmach. v. 17. März 48.) 48. 76.

Zuckersiederei-Kompagnie, Hallische, wegen erfolgter Bestätigung des Statuts der unter diesem Namen in Halle gebildeten Aktiengesellschaft mittelst Allerhöchster Urkunde v. 21. Septbr. 48. (Minist. Bekanntmach. v. 1. Oktbr. 48.) 48. 275.

Zufluchtsörter, von Verbrechern, als solche durch den gemeinen Ruf bezeichnet, können auch während der Nachtzeit amtlich durchsucht werden. (G. v. 24. Septbr. 48. §. 7.) 48. 258.

Zugeständnisse, in Protokollen, bei mündlicher Verhandlung, s. Protokolle.

Zugthiere, deren Pfändung, wenn Jemand mit denselben unbefugter Weise über Äcker, Wiesen und Weiden fährt, sowie Pfandgeld- und Straferlegung für solches. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. u. §. 44.) 47. 383. 385.

Zürich, in der Schweiz, s. literarisches Komtoir, und Julius Fröbel u. Komp., Buchhandlung daselbst.

Zusammenkünfte, öffentliche, als solche werden auch Versammlungen angesehen, in welchen öffentliche Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen. (V. v. 30. Juni 49. §. 31.) 49. 232.

Zuschläge, zu andern Steuern, behufs der Aufbringung der Gemeinde-Geldbedürfnisse. (Gem. Ord. v. 11. März 50. §§. 47. 107.) 50. 226. 239.

Zwangsmittel, durch welche Angeklagte vor den Gerichten zu irgend einer Erklärung genöthigt werden sollen, sind unzulässig. (G. für Berlin v. 17. Juli 46. §. 18.) 46. 271. — (V. v. 3. Janr. 49. §. 18.) 49. 17. — auch nicht gegen Angeklagte wegen Polizeivergehen. (G. v. 17. Juli 46. §. 114.) 46. 287. — gesetzliche, durch deren Anwendung ist jede Polizeibehörde berechtigt, ihre polizeilichen Verfügungen durchzusetzen. (G. v. 11. März 50. §. 20.) 50. 268.

Zwangs- oder Bannrechte der Besitzer von Mühlengrundstücken, Anrechnung der für die Aufhebung derselben gewährten Entschädigung bei Ermittelung des Werths der Mühlen. (G. v. 11. März 50. §. 6.) 50. 148.

Zweige, Strafe für denjenigen, der solche unbefugter Weise von Allee- oder Feldbäumen oder von Hecken abbricht. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5.) 47. 384.

II.

Personal-Register.

1846. bis 1850.

Auerswald, von (früher General-Landschaftsrath), Staatsminister und Chef des Ministeriums des Innern, ist auf seinen Antrag aus seiner bisherigen Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Auerswald, von, Ober-Präsident, wird zum Präsidenten des Staatsministeriums und zugleich interimistisch zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 1.) 48. 159. — derselbe ist nach seinem Antrage von seinem bisherigen Amte entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Bodelschwingh, von, Staats- und Kabinetsminister, wird unter Beibehaltung der Eigenschaft und des Titels eines Kabinetsministers zum Minister des Innern ernannt. (A. K. O. v. 10. Juli 46.) 46. 262.

Bonin, von, Ober-Präsident der Provinz Sachsen, wird zum Finanzminister ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48. Nr. 3.) 48. 255. — derselbe ist auf sein Ansuchen von der Leitung des ihm anvertrauten Finanzministeriums entbunden worden. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Bornemann, Staats- und Justizminister, ist auf seinen Antrag aus seiner bisherigen Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Boyen, von, Staats- und Kriegsminister, General der Infanterie, ist auf seinen Wunsch von den Geschäften des Kriegsministeriums entbunden und zum General-Feldmarschall und Gouverneur des Berliner Invalidenhauses ernannt worden, auch mit Beibehaltung des Charakters als Geheimer Staatsminister. (A. K. O. v. 7. Oktbr. 47.) 47. 354.

Brandenburg, von, Graf, General-Lieutenant, wird zum Minister-Präsidenten ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 1.) 48. 347. — zugleich wird demselben die interimistische Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten übertragen. (ebend.) 48. 347.

Camphausen, Staatsminister und Präsident des Staatsministeriums, ist auf seinen Antrag aus seiner bisherigen Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Carl, Geheimer Kommerzienrath und Vorsteher der Ältesten der Berliner Kaufmannschaft, wird Mitglied der für die Kontrolle der Banknoten-Ausgabe ꝛc. besonders errichteten Immediat-Kommission. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265.

Costenoble, Geheimer Ober-Finanzrath, wird zum Mitgliede des Kuratoriums der Bank und der Immediat-Kommission zur Kontrollirung der auszugebenden Banknoten ernannt. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 398. — desgl. zum fünften Mitgliede des durch §. 42. der Bankordnung v. 5. Oktbr. 46. neu organisirten Bank-Kuratoriums. (A. K. O. v. 27. Novbr. 46.) 46. 516.

Dönhoff, von, Graf, Wirklicher Geheimer Rath, demselben wird die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch, übertragen. (A. E. v. 21. Septbr. 48. Nr. 4.) 48. 255. — derselbe ist auf sein Ansuchen von der Leitung des gedachten Ministeriums entbunden worden. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Düesberg, von, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath und Direktor, als derzeitiges Mitglied des Bank-Kuratoriums. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 4.) 46. 153 f. — desgl. als Vorsitzender in der für die Kontrolle der Bankoten-Ausgabe ꝛc. besonders errichteten Immediat-Kommission. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265. — derselbe ist aus vorgedachten beiden Verhältnissen ausgeschieden. (A. K. O. v. 28. Aug. 46.) 46. 398. — derselbe wird zum Staats- und Finanzminister ernannt. (A. K. O. v. 16. Aug. 45.) 46. 350. — ist als solcher wiederum Mitglied des Bank-Kuratoriums. (Bank-Ordnung v. 5. Oktbr. 46. §. 42.) 46. 445.

Eichmann, Ober-Präsident der Rhein-Provinz, wird zum Minister des Innern ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48. Nr. 2.) 48. 255. — derselbe ist auf sein Ansuchen von der Leitung des ihm anvertrauten Ministeriums des Innern entbunden worden. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Flottwell, Staatsminister, ist auf seinen Wunsch der Leitung des Finanzministerii enthoben und demselben, unter Beibehaltung seiner Stellung als Mitglied des Staatsministerii, die Verwaltung des Ober-Präsidii der Provinz Westphalen übertragen worden. (A. K. O. v. 16. Aug. 46.) 46. 350.

Gierke, Stadtsyndikus und Abgeordneter, demselben wird mit der Ernennung zum Staatsminister die Leitung des für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten gebildeten eigenen Ministeriums übertragen. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 5.) 48. 159. — derselbe ist auf seinen Antrag von seinem bisherigen Amte entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Hansemann, Finanzminister, derselbe bleibt in seiner bisherigen Stellung. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — ist auf seinen Antrag von derselben entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Kielmannsegge, von, Ludwig, Graf, demselben wird die Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf dem Westphälischen Landtage beigelegten Virilstimme auf so lange übertragen, als sein zur Sukzession berufener Sohn durch Minderjährigkeit behindert ist, ständische Rechte auszuüben. (A. K. O. v. 4. Apr. u. 14. Mai 47.) 47. 169. 228.

Kisker, bisheriger Justizminister, derselbe wird die Verwaltung des Justizministeriums einstweilen beibehalten. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 5.) 48. 347.

Kühlwetter, Regierungs-Präsident, demselben ist die Leitung des Ministeriums des Innern übertragen, jedoch auf seinen Wunsch nur interimistisch. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 6.) 48. 159. — derselbe ist auf seinen Antrag von seinem bisherigen Amte entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Kühne, General-Steuer-Direktor, wird vorläufig mit der Wahrnehmung des Finanzministeriums beauftragt. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Ladenberg, von, bisheriger Ministerverweser, wird zum Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 2.) 48. 347.

Manteuffel, von, bisheriger Direktor im Ministerium des Innern, wird zum Minister des Innern ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 3.) 48. 347. — demselben ist zugleich die interimistische Leitung des Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten übertragen. (ebend.) 48. 347.

Märcker, Kriminalgerichts-Direktor, wird zum Justizminister ernannt. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 4.) 48. 159. — derselbe ist auf seinen Antrag von seinem bisherigen Amte entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Milde, Präsident der National-Versammlung und Abgeordneter, wird zum Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ernannt. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 2.) 48. 159. — ist auf seinen Antrag von seinem bisherigen Amte entbunden. (A. E. v. 21. Sept. 48.) 48. 255.

Müffling, von, Freiherr, erster Präsident des Staatsraths, General der Infanterie und Gouverneur von Berlin, als derzeitiges Mitglied des Bankkuratoriums. (A. K. O. v. 11. April 46. Nr. 4.) 46. 153. — (Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 42.) 46. 445. — ist auf seine Bitte mit Pension in den Ruhestand versetzt, derselbe auch zugleich der Funktion als Präsident des Staatsraths nach seinem Wunsch entbunden und ihm der Charakter als General-Feldmarschall verliehen worden. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 47.) 47. 353. — derselbe bleibt Mitglied des Staatsraths aus besonderem Vertrauen. (ebend.) 47. 353.

Müller, Unter-Staatssekretair, derselbe wird mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Justizministeriums bis zur Wiederbesetzung dieses Ministeriums beauftragt. (A. E. v. 21. Septbr. 48. Nr. 7.) 48. 255.

Patow, von, Freiherr, Dr., Wirklicher Geheimer Legationsrath, demselben ist die Leitung des neu gebildeten Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten anvertraut. (A. E. v. 17. April 48. (Nr. 1. 4.) 48. 109. — ist auf seinen Antrag aus dieser Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Pfuel, von, General der Infanterie, wird zum Minister-Präsidenten und Kriegsminister ernannt. (A. E. v. 21. Septbr. 48. Nr. 1.) 48. 255. — derselbe ist auf sein Ansuchen von diesen Ämtern entbunden worden. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Pommer-Esche, von, Wirklicher Geheimer Ober-Finanzrath, wird vorläufig mit der Wahrnehmung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten beauftragt. (A. E. v. 8. Novbr. 48.) 48. 347.

Puttbus, zu, Fürst, als Abgeordneter der Provinz Pommern für den vereinigten ständischen Ausschuß, ohne Wahl. (W. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 47. 40.

Redern, von, Friedrich Wilhelm, Graf, Wirklicher Geheimer Rath und General-Intendant der Hofmusik, demselben wird, als Besitzer der Fideikommiß-Herrschaften Goerlsdorf, Lanke und Schwante, ein Theilnahmerecht an der für die Besitzer adeliger Majorate und Fideikommisse bestehenden Kollektivstimme auf dem Brandenburgischen Provinzial-Landtage verliehen. (A. K. O. v. 28. März 47.) 47. 119.

Rodbertus, General-Landschaftsrath, Abgeordneter, wird zum Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ernannt. (A. E. v. 25. Juni 48. Nr. 3.) 48. 159.

Rohlwes, Geheimer Rechnungsrath und Dirigent der Kontrolle der Staatspapiere, wird Mitglied der für die Kontrolle der Banknoten-Ausgabe ꝛc. besonders errichteten Immediat-Kommission. (A. K. O. v. 16. Juli 46.) 46. 265.

Rohr, von, General-Lieutenant, wird zum Staats- und Kriegsminister ernannt. (A. K. O. v. 7. Oktbr. 47.) 47. 354.

Savigny, von, Staatsminister, wird unter Beibehalt seiner bisherigen Stellung zum Präsidenten des Staatsraths ernannt. (A. K. O. v. 5. Oktbr. 47.) 47. 353.

Schaper, von, Ober-Präsident der Provinz Westphalen, demselben wird die Leitung des Postdepartements übertragen und solcher zum General-Postmeister ernannt. (A. K. O. v. 15. Juli 46.) 46. 264.

Schleinitz, von, Freiherr, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, ist auf seinen Antrag aus seiner bisherigen Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Schreckenstein, von, Freiherr, Kriegsminister, derselbe bleibt in seiner bisherigen Stellung. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159. — ist auf seinen Antrag von derselben entbunden. (A. E. v. 21. Septbr. 48.) 48. 255.

Schwerin, von, Graf, Staatsminister und Chef des Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten, ist auf seinen Antrag aus seiner bisherigen Stellung entlassen. (A. E. v. 25. Juni 48.) 48. 159.

Strotha, von, General-Major, Kommandant von Saarlouis, wird zum Kriegsminister ernannt. (A. E. v. 8. Novbr. 48. Nr. 4.) 48. 347.

Uhden, Staats- und Justizminister, als derzeitiges Mitglied des Bankkuratoriums. (A. K. O. v. 11. Apr. 46. Nr. 4.) 46. 153. — Bankord. v. 5. Oktbr. 46. §. 42.) 46. 445.

III.

Nachträge

zu den jährlichen chronologischen Übersichten von 1846. bis 1850.

Bemerkung.

Diese Nachträge sind nur bestimmt zum Nachweise:

1) derjenigen älteren Gesetze, Verordnungen u. s. w., welche den neueren als Anlage beigefügt sind; und

2) derjenigen neueren Gesetze, Verordnungen u. s. w., welche in den schon vorhandenen jährlichen chronologischen Übersichten außer der Zeitfolge vorkommen.

Alle übrigen sind in den jährlichen chronologischen Übersichten selbst nach der Zeitfolge aufzusuchen.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1829.			
27. Mai.	Tarif, nach welchem das Überfahrtsgeld bei den Fähranstalten zu erheben ist, welche sich auf dem Rhein und den zu dessen Stromgebiet gehörenden Flüssen befinden.	1847.	78.
1832.			
14. Juni.	Bundestags-Beschluß, betreffend die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses vom 20. September 1819., wonach die in den Deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, so wie deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen, außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen bleiben.	1847.	189.
1837.			
23. Septbr.	Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde für das Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft vom 19. Juli 1837., unter Beifügung dieses Statuts.	1847.	300—309.
1838.			
7. Mai.	Verordnung über die Organisation der neuen Deichschauen auf dem linken Rheinufer, abwärts von Neuß.	1847.	106—109.
1840.			
22. Septbr.	Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde für den ersten Nachtrag zu dem Statute der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft, wegen Verausgabung von 6000 Stück Prioritäts-Aktien, zum Betrage von 600,000 Rthlr.	1847.	309—313.
1842.			
9. April.	Zweiter Nachtrag zu dem Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft, in Betreff der Erhöhung des Aktienkapitals um 400,000 Rthlr. durch Verausgabung neuer Prioritäts-Aktien.	1847.	314—318.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1842.			
28. April.	Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde des zweiten Nachtrags zum Statute der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft, wegen Erhöhung des Aktienkapitals um 400,000 Rthlr. durch Verausgabung neuer Prioritäts-Aktien.	1847.	313—318.
1844.			
19. August.	Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde des dritten Nachtrags zu dem Statute der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft, die Vertheilung von Dividenden und die Bildung des Reservefonds betreffend.	1847.	318—320.
7. Septbr.	Bekanntmachung vorstehender Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde des dritten Nachtrags zu dem Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft.	1847.	320.
17. Septbr.	Protokoll der Rheinschifffahrts-Central-Kommission über den XVIII. Supplementar-Artikel zur Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831., den Betrieb der Dampfschifffahrt auf dem Rheine betreffend.	1846.	227—229.
1845.			
4. April.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die beabsichtigte Eisenbahn-Anlage von Brieg über Grottkau nach Neisse durch eine Aktiengesellschaft.	1846.	130.
12. Juni.	Beschluß der Deutschen Bundesversammlung, betreffend das Verbot des Debits sämmtlicher Verlags- und Kommissions-Artikel des literarischen Komtoirs zu Zürich und Winterthur in den Deutschen Bundesstaaten.	1846.	155.
12. Juni.	Nachtrag zu den Beschlüssen der Deutschen Bundesversammlung vom 18. August 1825. und 13. Februar 1829., in Folge dessen die Gräfliche Familie Bentinck als denjenigen vormals reichsständischen Gräflichen Häusern gleichstehend anerkannt worden, deren Häupter das Prädikat: „Erlaucht" zu führen bundesgesetzlich berechtigt sind.	1846.	517.
19. Juni.	Beschluß der Deutschen Bundesversammlung, wegen Erweiterung des Schutzes für Werke der Literatur und Kunst gegen Nachdruck und mechanische Vervielfältigung.	1846.	149.
14. Juli.	Statut der in Aachen auf Aktien gebildeten Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft.	1846.	31—51.
21. Oktbr.	Münzkartel unter den zum Zollvereine verbundenen Staaten.	1846.	478—481.
22. Oktbr.	Statut der Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahn-Gesellschaft.	1847.	85—104.
27. Oktbr.	Statut der Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft.	1846.	90—108.
3. Novbr.	Nachtrag zu dem Statut der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, in Betreff der Emission von 1,276,600 Rthlr. Prioritäts-Aktien.	1846.	74—76.
4. Dezbr.	Vertrag zwischen Preußen, Hannover, Kurhessen und Schaumburg-Lippe, über die Ausführung einer Eisenbahn von Hannover nach Minden; ratifizirt am 2. Februar 1846.	1846.	77—82.

Datum der Gesetze Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1845.			
4. Dezbr.	Vertrag zwischen Preußen und Hannover über den Bau und den Betrieb der Preußischen Strecke der Eisenbahn von Hannover nach Minden; ratifizirt am 2. Februar 1846.	1846.	83—86.
11. Dezbr.	Schulordnung für die Elementarschulen der Provinz Preußen.	1846.	1—16.
11. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Errichtung eines Handelsgerichts zu Gladbach für die Kreise Gladbach und Grevenbroich und mehrerer Gemeinden des Kreises Kempen.	1846.	17.
11. Dezbr.	Allerhöchste Deklaration, betreffend den §. 30. der Verordnung über die Justizverwaltung im Großherzogthum Posen vom 9. Februar 1817., den §. 36. der Verordnung über den Mandats-, den summarischen und den Bagatell-Prozeß vom 1. Juni 1833. und den §. 29. der Verordnung über das Verfahren in Ehesachen vom 28. Juni 1844., rücksichtlich der Aufnahme von Protokollen über die mündliche Verhandlung vor versammeltem Gerichte, ohne Unterzeichnung der ersteren durch die Parteien oder deren Bevollmächtigten, wenn solche auch Zugeständnisse, Entsagungen oder andere wesentliche Erklärungen der letzteren enthalten.	1846.	18.
17. Dezbr.	Statut der Neisse-Brieger Eisenbahn-Gesellschaft.	1846.	130—148.
19. Dezbr.	Verordnung, betreffend das Verfahren bei ständischen Wahlen in dem Stande der Landgemeinden des Großherzogthums Posen.	1846.	18—19.
23. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Ausschließung derjenigen Preußischen Unterthanen von jeder künftigen Anstellung im Vaterlande, welche sich im Auslande zu Priestern weihen lassen.	1846.	21.
31. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, die allgemeine Militairpflicht der Juden betreffend.	1846.	22.
1846.			
26. Juni.	Übereinkunft zwischen dem Deutschen Zoll- und Handels-Vereine einerseits und Belgien andererseits, wegen Unterdrückung des Schleichhandels.	1847.	5—20.
26. Juni.	Nachtrag zum Statute der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft, wegen Abänderung einiger Paragraphen des letzteren.	1847.	81.
6. August.	Bundestags-Beschluß, wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auf die kommunistischen Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen.	1847.	111.
26. Septbr.	Statuten für die Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.	1847.	47—67.
28. Septbr.	Nachtrag zu dem Statut der Bonn-Cölner Eisenbahn-Gesellschaft, die Kreirung von 175,200 Rthlr. neuer Stamm-Aktien betreffend.	1847.	73.

Datum der Gesetze, Verordnungen ꝛc.	Inhalt.	im Jahrgange.	Seite.
1846.			
23. Oktbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die den Kreisständen des Glatzer Kreises in Bezug auf die Unterhaltung der Chaussee von Glatz nach Neurode bewilligten fiskalischen Vorrechte.	1847.	1.
25. Novbr.	Nachtrag zum Statute der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft wegen Emission von 823,400 Rthlr. in neuen Stammaktien zur vollständigen Ausführung der Bahn von Oppeln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Krakau.	1847.	110.
11. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Veröffentlichungen über den Gang der Verhandlungen der Preußischen Stände-Versammlungen durch Zeitungen und Zeitschriften, sowie durch Schriften aller und jeder Art, nach der in der Verordnung vom 30. Juni 1843. §. 1. Nr. 3. enthaltenen Vorschrift.	1847.	2.
15. Dezbr.	Bestätigungs-Urkunde des Nachtrags zu dem Statute der Bonn-Cölner Eisenbahn-Gesellschaft, die Kreirung von 175,200 Rthlr. neuer Stammaktien betreffend.	1847.	3.
21. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Vergütung von Partialbränden bei der Westpreußischen adeligen Feuer-Sozietät.	1847.	2.
21. Dezbr.	Verordnung, betreffend die bei dem Bau von Eisenbahnen und bei andern öffentlichen Bauten (Kanal- und Chausseebauten ꝛc.) beschäftigten Handarbeiter.	1847.	21—31.
21. Dezbr.	Deklaration, betreffend die Verpflichtung der Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Tragung der Kosten (baaren Auslagen) in denjenigen Kriminalfällen, in welchen nach §. 20. der Kriminal-Ordnung das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat.	1847.	45.
23. Dezbr.	Gesetz, betreffend die Stempel- und Gerichtskosten in Vormundschafts- und Kuratelsachen.	1847.	3.
27. Dezbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, die Einführung des beigeschlossenen Normal-Fährtarifs vom 27. Mai 1829. bei den Privatfähren der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen betreffend.	1847.	77—79.
31. Dezbr.	Bekanntmachung des Finanzministers, wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten an der Grenze gegen Frankreich.	1847.	70.
1847.			
23. Septbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Aufnahme der Taxen derjenigen adeligen Güter im Großherzogthum Posen, welche weder zum Verbande des Posenschen, noch des Westpreußischen Kreditsystems gehören.	1848.	17.
11. Oktbr.	Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Bestätigung der Statuten der in Magdeburg bestehenden und der in Stettin zu errichtenden städtischen Leihanstalt.	1848.	1.

Werner Schramm
Buchbinderei
München 80